
No. *3460b-80
8.31
THE TRUSTEES OF THE
PUBLIC LIBRARY
LVX
OMNIVM
CIVIVM
OF THE CITY OF
BOSTON
1852 1878
Given By
AMER. STATISTICAL ASSO.

JAHRESBERICHT

UEBER DIE

VERWALTUNG DES MEDICINALWESENS

DIE

KRANKENANSTALTEN

UND DIE

OEFFENTLICHEN GESUNDHEITSVERHAELTNISSE

DER

STADT FRANKFURT A. M.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

AERZTLICHEN VEREIN.

XXXI. JAHRGANG 1887.

FRANKFURT A. M.
J. D. SAUERLAENDER'S VERLAG.
1888.

JAHRESBERICHT

UEBER DIE

VERWALTUNG DES MEDICINALWESENS

DIE

KRANKEN-ANSTALTEN

UND DIE

OEFFENTLICHEN GESUNDHEITSVERHAELTNISSE

DER

STADT FRANKFURT A. M.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

AERZTLICHEN VEREIN.

XXXI. JAHRGANG 1887.

FRANKFURT A. M.
J. D. SAUERLAENDER'S VERLAG.
1888.

INHALT.

Erster Theil.

Zweiter Theil.

Dritter Theil.

Vierter Theil.

Fünfter Theil.



Erster Theil.

Die meteorologischen Verhältnisse Frankfurts

im Jahre 1887

dargestellt von

Dr. ALEXANDER SPIESS.

Der **Luftdruck** des Jahres 1887 betrug im Mittel 753·3 mm, stimmte somit genau mit dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der ebenfalls 753·3 mm beträgt. Für die einzelnen Monate ergeben sich folgende Zahlen:

Monate.	Mittel aller tägl. Beobachtungen, 6 Uhr, 2 Uhr, 10 Uhr.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
Januar	756·4 mm	769·2 (29)	731·4 (6)
Februar	761·7 »	770·7 (27)	753·7 (20)
März	753·6 »	766·5 (3)	742·3 (24)
April	751·7 »	768·5 (17)	739·6 (5)
Mai	751·4 »	761·7 (9)	739·6 (4)
Juni	755·6 »	762·9 (11)	740·3 (2)
Juli	754·0 »	758·9 (7)	746·7 (5)
August	752·6 »	760·9 (4)	744·0 (18)
September. . . .	752·3 »	760·7 (8)	737·7 (28)
October	753·4 »	766·5 (22)	734·4 (10)
November	747·5 »	762·9 (16)	736·2 (3)
December	749·5 »	766·5 (2)	736·1 (19)
Jahresdurchschn.	753·3 mm	—	—

Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 ergibt:

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .		753·3	754·6	752·1	753·3	753·3
1887		753·3	754·8	752·2	754·1	751·1
Differenz	+	0	0·2	0·1	0·8	
	—	0				2·2

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt.		755·2	754·4	751·9	751·9	752·4	753·5	753·5	753·2	754·0	752·9	753·0	754·4
1887		756·4	761·7	753·6	751·7	751·4	755·6	754·0	752·6	752·3	753·4	747·5	749·5
Differ.	+	1·2	7·3	1·7			2·1	0·5			0·5		
	—				0·2	1·0			0·6	1·7		5·5	4·9

Das **Jahresmittel des Luftdrucks** war, wie die vorstehende Tabelle zeigt, dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 genau entsprechend, in den einzelnen Jahreszeiten und Monaten hingegen zeigen sich natürlich sehr wesentliche Abweichungen von jenem Durchschnitt: in 6 Monaten war der mittlere Barometerstand gegen den Durchschnitt erhöht, in 6 blieb er hinter diesem zurück. In den eigentlichen Wintermonaten des Jahres 1887 war der Barometerstand ein ziemlich hoher, desgleichen in den eigentlichen Sommermonaten, während er in den Herbstmonaten meist ein sehr niedriger war. Den höchsten monatlichen Barometerstand hatte der Februar, der seinen nach dem Durchschnitt ohnehin schon hohen mittleren Stand von 754·4 mm noch um 7·3 mm übertraf und dadurch einen so hohen mittleren Barometerstand hatte, wie kaum ein Februar der letzten 37 Jahre; nur vom Februar des Jahres 1878, der einen Monatsdurchschnitt von 762·3 mm hatte, wurde er noch um ein geringes übertroffen. Ebenfalls erhöht, wenn auch in geringerem Grade war der mittlere Barometerstand der Monate Januar und März und besonders des Juni. Dagegen blieb er im Mai und September

*) Winter bedeutet hier, wie in allen ähnlichen Tabellen: December 1886, Januar und Februar 1887. Es entsprechen deshalb die Zahlen der einzelnen Jahreszeiten meist nicht denen des ganzen Jahres. December 1886 betrug der mittlere Barometerstand: 746·3 mm.

mässig, im November und December dagegen sehr bedeutend hinter dem 35jährigen Durchschnitt der betreffenden Monate zurück. Der mittlere Stand des November war ein so tiefer, wie ihn nur noch ein November der letzten 37 Jahre, der des Jahres 1882, aufzuweisen hat.

Die **Barometerschwankungen** waren am bedeutendsten im Januar: 37·8 mm, am geringsten im Juli: 12·2 mm. Der **höchste** Barometerstand des Jahres betrug 770·7 mm am 27. Februar, der **niedrigste** Barometerstand war 731·4 mm am 6. Januar. Die gesammten Schwankungen des Jahres 1887 betrugen somit 39·3 mm, gegen 48·8 mm im Vorjahr und 36·4 mm im Jahre 1885.

Einen Vergleich des mittleren Barometerstandes des Jahres 1887 mit den 25 vorhergehenden Jahren gibt folgende Zusammenstellung:

Jahre.	Jahres-Mittel.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
1862	752·9	769·5 (16/12)	733·1 (20/12)
1863	754·4	770·8 (16/2)	731·6 (20/1)
1864	753·7	769·5 (16/1)	729·5 (15/11)
1865	753·4	769·7 (8/12)	728·0 (14/1)
1866	751·4	769·2 (25/1)	728·2 (9/1)
1867	752·5	770·7 (2/3)	728·5 (6/2)
1868	753·3	767·9 (10/2)	728·7 (8/3)
1869	753·0	769·7 (19/1)	728·4 (2/3)
1870	753·9	769·8 (1/10)	730·5 (9/10)
1871	754·4	770·0 (1/3)	735·9 (3/10)
1872	751·6	765·8 (8/11)	730·7 (10/12)
1873	754·5	774·0 (19/2)	724·8 (20/1)
1874	755·6	772·2 (11/2)	729·5 (9/12)
1875	755·4	773·3 (31/1)	728·7 (11/11)
1876	752·7	773·4 (24/1)	728·7 (12/3)
1877	753·0	770·4 (22/1)	731·9 (25/11)
1878	752·6	770·5 (13/1)	728·3 (29/3)
1879	752·6	777·3 (23/12)	727·8 (17/2)
1880	754·2	772·0 (7/1)	730·6 (19/11)
1881	752·5	770·1 (6/1)	729·7 (11/2)
1882	752·7	776·7 (16/1)	730·7 (26/3)
1883	752·8	771·1 (23/2)	732·7 (26/3)
1884	753·4	769·7 (19/1)	723·8 (26/12)
1885	751·9	766·8 (16/12)	730·4 (6/12)
1886	751·7	772·8 (8/2)	724·0 (8/12)
1887	753·3	770·7 (27/2)	731·4 (6/1)
35jähriger Durchschnitt	753·3	—	—

Die mittlere **Temperatur** des Jahres 1887 betrug + 8·4° C., blieb somit hinter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 9·8° C. beträgt, bedeutend zurück. Für die einzelnen Monate gibt die folgende Tabelle das Nähere:

Monate.	Mittel aller tägl. Beobachtungen, 6 Uhr, 2 Uhr, 10 Uhr.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
Januar	— 3·0° C.	+ 3·1 (8)	— 10·9 (16)
Februar . . .	+ 0·9° C.	+ 9·8 (25)	— 8·5 (18)
März	+ 2·6° C.	+ 11·5 (21)	— 6·9 (13)
April	+ 8·9° C.	+ 22·3 (29)	— 2·3 (17)
Mai	+ 11·7° C.	+ 22·0 (3)	+ 2·8 (22)
Juni	+ 17·8° C.	+ 27·6 (25)	+ 8·3 (11)
Juli	+ 20·9° C.	+ 32·8 (30)	+ 9·7 (7)
August	+ 17·5° C.	+ 30·5 (28)	+ 8·2 (23)
September . . .	+ 12·9° C.	+ 24·5 (2)	+ 1·9 (30)
October . . .	+ 6·6° C.	+ 15·0 (4)	— 4·9 (28)
November . . .	+ 4·0° C.	+ 12·6 (4)	— 10·2 (17)
December . . .	+ 0·3° C.	+ 10·5 (9)	— 17·6 (29)
Jahresdurchschnitt	+ 8·4° C.	—	—

Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der Jahre 1851—1885 ergibt:

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .		+ 9·8	+ 1·3	+ 9·6	+ 18·8	+ 9·7
1887		+ 8·4	+ 0·1	+ 7·7	+ 18·7	+ 7·8
Differenz	+					
	—	1·4	1·2	1·9	0·1	1·9

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähr. Durchschnitt.		+0·5	+2·2	+4·9	+9·8	+14·0	+17·9	+19·6	+18·8	+15·1	+9·8	+4·3	+1·1
1887		—3·0	+0·9	+2·6	+8·9	+11·7	+17·8	+20·9	+17·5	+12·9	+6·6	+4·0	+0·3
Diff.	+							1·3					
	—	3·5	1·3	2·3	0·9	2·3	0·1		1·3	2·2	3·2	0·3	0·8

*) December 1886 betrug die mittlere Temperatur + 2·3° C.

Die **Temperatur** betrug im Mittel des Jahres 8·4° C., eine Zahl, die ziemlich bedeutend unter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, die 9·8° C. ist, zurückblieb, so dass das Jahr 1887 eines der kältesten jener ganzen Periode ist. Nur in 3 Jahren seit dem Jahre 1851 ist die mittlere Temperatur noch um ein geringes niedriger gewesen: 1864 und 1879, in denen sie 8·3° C. und 1871, dem kältesten Jahr jener ganzen Zeit, in dem sie 8·2° C. betrug.

Das Jahr fing schon sehr kalt an, der Januar, einer der kältesten der letzten Decennien, hatte eine sehr gleichmässig kalte Temperatur, die am 16. bei — 10·9° C. ihren tiefsten Stand erreichte und ausnahmslos jeden Tag unter den Gefrierpunkt ging. Am 1. Februar liess diese strenge Kälte etwas nach, die erste Februarwoche war mild und ohne Frost, aber mit Beginn der zweiten Woche trat wieder Frost ein, der streng bis gegen Ende des Monats anhielt. Auf eine wieder etwas mildere Periode trat dann gegen Mitte März nochmals strenge Winterkälte ein, die bis zum Ende des Monats währte. Der April aber, ähnlich wie der des Vorjahres, brachte sonniges Frühlingswetter, das gegen Ende des Monats stetig zunehmend, am Ende der ersten Maiwoche ein jähes Ende fand und einem kalten, trüben und regnerischen Wetter weichen musste, das den ganzen Monat Mai anhielt. Nun aber zu Anfang Juni begann ein mit geringen Unterbrechungen die nächsten 3 Monate andauernder schöner, warmer Sommer, der namentlich die beiden ersten Monate, Juni und Juli, mit grosser Gleichmässigkeit anhielt, durch keine abkühlende Gewitter unterbrochen. Erst im August, der ähnlich den beiden Vormonaten, fast ständig sonniges Wetter hatte, war die Temperatur durchschnittlich etwas niedriger und nicht mehr von der Gleichmässigkeit jener Monate. Hiermit aber war der Sommer zu Ende, im September nahm die Temperatur ständig und rasch ab, so dass dieser Monat nahezu der kälteste September der letzten 4 Decennien war, und dasselbe war mit dem October der Fall, der vorwiegend trüb und von schon ganz winterlicher Temperatur war, mit bereits 7 Frosttagen. Der November brachte nochmals etwas mildere Temperatur, aber um die Mitte des Monats setzte plötzlich eine, freilich nur wenige Tage andauernde ungewöhnliche Kälte mit Temperaturen bis — 10·2° C. ein, der am 18. eintretendes Thauwetter ein rasches Ende machte. Mild wie der November vorwiegend gewesen, war auch die erste Decemberhälfte, dann aber trat heftiger Frost ein, der stets zunehmend bis zum Ende des Jahres anhielt, so dass der 31. December der kälteste Tag des Jahres war.

Die **höchste Temperatur** des Jahres betrug 32·8° C. am 30. Juli; der wärmste Tag des Jahres, der 29. Juli, hatte eine mittlere Tagestemperatur von 25·5° C. Die **niedrigste Temperatur** war — 17·6° C. am 29. December, der kälteste Tag des Jahres, der 31. December, hatte eine mittlere Tagestemperatur von — 13·0° C. Die ganze Temperaturdifferenz des Jahres betrug somit 50·4° C.

Einen Vergleich der Temperaturverhältnisse des Jahres 1887 mit denjenigen der 25 vorhergegangenen Jahre gibt folgende Tabelle:

Jahre.	Jahres-Mittel.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
1862	+ 10·6° C.	+ 32·5° (7/6)	— 10·5° (22/11)
1863	+ 10·3° C.	+ 36·0° (10/8)	— 5·0° (17/2)
1864	+ 8·3° C.	+ 31·6° (1/8)	— 15·0° (12/2)
1865	+ 10·3° C.	+ 36·6° (21/7)	— 14·0° (14/2)
1866	+ 10·3° C.	+ 32·5° (14/7)	— 5·8° (22/2)
1867	+ 9·7° C.	+ 32·0° (20/8)	— 15·8° (10/12)
1868	+ 11·3° C.	+ 33·8° (23/7)	— 8·8° (2/1)
1869	+ 9·8° C.	+ 33·4° (24/7)	— 15·0° (23/1)
1870	+ 8·9° C.	+ 35·0° (11/7)	— 18·3° (25/12)
1871	+ 8·2° C.	+ 31·0° (13/8)	— 19·5° (3/1)
1872	+ 10·7° C.	+ 34·1° (28/7)	— 6·3° (1/1)
1873	+ 10·4° C.	+ 31·9° (8/8)	— 8·1° (2/2)
1874	+ 9·8° C.	+ 33·4° (9/7)	— 13·8° (29/12)
1875	+ 9·6° C.	+ 33·8° (18/8)	— 16·0° (10/12)
1876	+ 10·1° C.	+ 33·1° (15/8)	— 13·3° (10/1)
1877	+ 10·1° C.	+ 33·6° (12/6)	— 11·0° (2/3)
1878	+ 10·0° C.	+ 29·9° (23/7)	— 9·8° (12/1)
1879	+ 8·3° C.	+ 32·4° (3/8)	— 18·8° (10/12)
1880	+ 10·2° C.	+ 32·0° (17/7)	— 19·2° (20/1)
1881	+ 9·4° C.	+ 36·2° (20/7)	— 20·0° (16/1)
1882	+ 10·0° C.	+ 30·2° (24/6)	— 7·4° (4/2)
1883	+ 9·7° C.	+ 32·0° (4/7)	— 9·5° (8/12)
1884	+ 10·3° C.	+ 34·1° (13/7)	— 8·4° (26/11)
1885	+ 9·2° C.	+ 31·0° (26/6)	— 14·8° (12/12)
1886	+ 9·8° C.	+ 31·7° (22/7, 10/8)	— 11·9° (12/1)
1887	+ 8·4° C.	+ 32·8° (30/7)	— 17·6° (29/12)
35jähriger Durchschnitt	+ 9·8° C.	—	—

Frosttage, d. h. Tage, an denen das Thermometer unter den Gefrierpunkt ging, hatte dieses Jahr 105 (gegen den Durchschnitt von 73), und zwar in den ersten Monaten 75 (gegen 46) und in den letzten Monaten 30 (gegen 27); die meisten, 31, hatte der Januar. — **Eistage,** Tage, an denen das Thermometer auch um Mittag nicht über 0° ging, hatte dieses Jahr 30 (gegen 23 im Durchschnitt), 18 im Januar, 1 im Februar, 2 im März, 2 im November und 7 im December. — **Sommertage,** d. h. Tage, an denen das Thermometer über 25° C. steigt, hatte das Jahr 41 (gegen 46 im Durchschnitt), davon 10 im Juni, 21 im Juli und 10 im August.

Was die in den einzelnen Monaten herrschende **Windrichtung** im Jahre 1887 betrifft, so war diese bei den drei täglichen Beobachtungen:

	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille.	Mittlere Windstärke.
Januar	3	19	30	8	12	10	3	—	8	1·0
Februar	9	15	21	—	5	22	10	—	2	1·3
März	12	18	17	7	1	15	14	5	4	1·3
April	16	14	16	2	6	13	13	8	2	1·5
Mai	16	16	13	—	3	30	11	3	1	1·2
Juni	20	24	14	1	2	11	12	5	1	1·2
Juli	17	12	17	2	7	14	17	7	—	1·3
August	10	16	15	2	6	23	13	7	1	1·2
September	11	8	12	1	10	34	4	6	4	1·1
October	10	12	6	—	7	25	25	6	2	1·2
November	17	14	9	1	11	31	4	—	3	1·0
December	6	6	4	3	6	49	11	2	6	1·1
Jahr	147	174	174	27	76	277	137	49	34	1·2
In Proc.	13·4	15·9	15·9	2·5	6·9	25·3	12·5	4·5	3·1	
	47·7				49·2					

Die **Witterung** des Jahres 1887 war, was die heiteren und trüben Tage betrifft, eine günstige. Die Zahl der heiteren Tage betrug 142, 13 mehr als der Durchschnitt der letzten 35 Jahre, der 129 ist, die Zahl der trüben Tage war 223 gegen den Durchschnitt von 236 Tagen. Das Verhältniss der heiteren und trüben Tage nach den einzelnen Jahreszeiten und Monaten ergibt die folgende Tabelle:

Heitere Tage.

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt.		129	20	38	41	30
1887		142	19	37	61	24
Differenz	+	13			20	
	−		1	1		6

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt		7	7	11	13	14	12	14	15	14	10	6	6
1887		2	14	13	18	6	18	21	22	10	8	6	4
Differenz	+		7	2	5		6	7	7			0	
	−	5				8				4	2	0	2

Trübe Tage.

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .		236	70	54	51	61
1887		223	71	55	31	67
Differenz	+		1	1		6
	−	13			20	

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt		24	21	20	17	17	18	17	16	16	21	24	25
1887		29	14	18	12	25	12	10	9	20	23	24	27
Differenz	+	5				8				4	2	0	2
	−		7	2	5		6	7	7			0	

*) December 1886 war die Zahl der heiteren Tage = 3, der trüben = 28.

Aus vorstehender Tabelle ergibt sich, dass im Winter und Frühjahr die Zahl der heiteren und trüben Tage ziemlich genau dem Durchschnitt entsprochen hat, dass dagegen im Sommer die Zahl der heiteren Tage sehr vermehrt war und im Herbst sie wieder ein geringes hinter ihrem Durchschnitt zurückblieb. Die geringste Zahl der heiteren Tage hatte der Januar, nur 2, während er nach dem Durchschnitt die freilich auch geringe Zahl 7 hat. Ebenso war in den letzten 4 Monaten des Jahres die Zahl der heiteren Tage eine geringe. Am meisten aber blieb der Mai hinter seinem Durchschnitt zurück, indem er statt 14 nur 6 heitere Tage hatte. Mit Ausnahme dieses Monats hatten alle Frühjahrs- und Sommermonate eine erhöhte Zahl heiterer Tage, die meisten Juli und August, die zusammen statt 29 heiterer Tage dieses Jahr 43 und nur 19 trübe Tage hatten. Ihnen gleich kam auch der Februar, der ebenfalls 7 heitere Tage mehr hatte, als sein Durchschnitt ist.

Die Zahl der **Regen- und Schneetage** betrug im Jahre 1887 162, gegenüber dem Durchschnitt von 159, wie des Näheren die folgende Tabelle zeigt:

Zahl der Regen- und Schneetage.

	Jahr.	Winter. *)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .	159	40	39	40	40
1887	162	45	51	24	47
Differenz . . . . . +	3	5	12		7
Differenz . . . . . −				16	

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt	13	12	14	11	14	13	14	13	12	13	15	15
1887	8	11	17	11	23	7	9	8	14	16	17	21
Differenz +			3	0	9				2	3	2	6
Differenz −	5	1		0		6	5	5				

*) December 1886 war die Zahl der Regen- und Schneetage = 26.

Nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851--1885 kamen auf ein Jahr 159 Tage mit Niederschlägen, d. h. 133 reine Regentage und 26 Tage, an denen es schneit, eventuell regnet und schneit. Im Jahre 1887 war diese Zahl nahezu die gleiche, statt 159 hatte das Jahr 162 Tage mit Niederschlägen und zwar kamen von diesen 162 Regen- und Schneetagen 129 auf Tage, an denen es regnete, 6 auf Tage, an denen es regnete und schneite und 27 auf Tage, an denen es nur schneite. Nach dem Durchschnitt schneit es in Frankfurt an 27 Tagen, in diesem Jahre schneite es an 33 Tagen, von denen 20 den 3 ersten Monaten und 13 den Herbstmonaten angehörten. Die wenigsten Tage mit Niederschlägen hatten die 3 Sommermonate, 24 statt des Durchschnittes von 50, die meisten, 23 statt 14, der Mai.

Die **Regenmenge** des Jahres 1887 betrug 485·2 mm. Einen Vergleich der Regenmenge in den einzelnen Monaten mit den trüben Tagen und den Regentagen (ev. den Regen- und Schneetagen) gibt die folgende Tabelle:

	Trübe Tage	Regen- und Schneetage.	Regenmenge.
Januar	29	8	10·2 mm
Februar	14	11	12·0 »
März	18	17	50·1 »
April	12	11	15·7 »
Mai	25	23	92·0 »
Juni	12	7	21·6 »
Juli	10	9	42·4 »
August	9	8	29·3 »
September	20	14	55·2 »
October	23	16	32·5 »
November	24	17	43·7 »
December	27	21	80·5 »
Summa	223	162	485·2 mm
35jähr. Durchschnitt	236	159	637·3 »
Differenz 1887	— 13	+ 3	—152 1 mm

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass zwischen der Regenmenge, den Regentagen und den trüben Tagen im Jahr 1887, wie in der Regel, bedeutende Unterschiede bestehen: die Zahl der trüben Tage

war verringert, die Zahl der Regen- und Schneetage aber etwas vermehrt, die Menge der Niederschläge dagegen blieb sehr bedeutend hinter dem 35jährigen Durchschnitt zurück.

Das Nähere betr. der einzelnen Monate gibt die folgende Tabelle:

Regenmenge in Millimeter.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt	637·3	131·7	128·9	216·9	159·8
1887	485·2	124·6	157·8	93·3	131·4
Differenz . . . +			28·9		
Differenz . . . —	152·1	7·1		123·6	28·4

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
35jähriger Durchschnitt	46·1	34·4	39·3	36·6	53·0	73·2
1887	10·2	12·0	50·1	15·7	92·0	21·6
Differenz . . . +			10·8		39·0	
Differenz . . . —	35·9	22·4		20·9		51·6

	Juli.	August.	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.
35jähriger Durchschnitt	80·1	63·6	46·9	57·8	55·1	51·2
1887	42·4	29·3	55·2	32·5	43·7	80·5
Differenz . . . +			8·3			29·3
Differenz . . . —	37·7	34·3		25·3	11·4	

Die Menge der Niederschläge des Jahres 1887 betrug 485·2 mm, von denen ca. 100 mm als Schnee gefallen sind. Es ist somit das Jahr um 142·1 mm hinter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 zurückgeblieben. Dadurch gehört das Jahr 1887 zu den trockensten Jahren der letzten Decennien, indem von den 36 vorhergegangenen Jahren nur 6 eine noch etwas geringere, 30 dagegen eine grössere jährliche Regenmenge lieferten. Die geringste Regen-

*) December 1886 betrug die Menge der Niederschläge = 102·4 mm.

menge jener Periode lieferte das Jahr 1864: 366·3 mm, die grösste, 937·0 mm, das Jahr 1882. An dieser bedeutend verringerten Regenmenge des Jahres 1887 hatten wesentlich die Sommer und Herbstmonate Antheil, am meisten die Monate Juni bis August, die zusammen statt 216·9 mm Regen in diesem Jahr nur 123·6 mm lieferten. Aehnlich war auch in den beiden ersten Monaten des Jahres und im April und dann wieder im October und November die Regenmenge vermindert. Vermehrt dagegen war sie wesentlich nur in 2 Monaten, im December und ganz besonders im Mai, der statt 53·0 mm Regen dieses Jahr 92·0 mm hatte.

Gewitter hatte das Jahr 1887 nur an 13 Tagen, statt des Durchschnitts von 21: das erste Gewitter brachte der 29. April, das letzte der 28. September. Die meisten Gewitter, je 4, hatten Mai und Juli, Juni und September hatten je 2 und der August war ganz ohne Gewitter.

Hagel brachten 4 Tage in dem kalten, unfreundlichen Mai. **Thau** wurde an 24 Tagen von April bis November (am meisten, an 11 Tagen, im September), **Reif** an 28 Tagen (je 14 in den 4 ersten und den 3 letzten Monaten des Jahres) und **Nebel** an 27 Tagen beobachtet, die sich auf alle Monate mit Ausnahme von Juni und October vertheilten.

Schnee fiel, wie oben erwähnt, an 33 Tagen, in den ersten 4 Monaten des Jahres an 20, in den letzten 3 Monaten an 13 Tagen. Im Januar schneite es nur an 6 Tagen der ersten Woche, die Schneedecke erreichte eine Höhe von 11 cm und blieb den ganzen Januar hindurch bis zum 2. Februar bestehen. Im Februar schneite es zwar auch wiederholt, aber stets nur unbedeutend und der Schnee blieb nicht liegen. Dagegen hatten die 5 Tage des 17.—21. März nach heftigem Schneefall nochmals eine Schneedecke, die am 17. eine Dicke von 15 cm erreichte. Der letzte, sehr unbedeutende Schnee fiel am 15. April. — Im Herbst brachte den ersten Schnee der 15. October, dann im November und December 12 Tage. Doch blieb erst ganz am Ende des Jahres der Schnee liegen, vom 26. Dezember an betrug die Schneedecke 17 — 13 cm.

Zweiter Theil.

Bevölkerungs-Statistik für Frankfurt am Main im Jahre 1887.

Von Dr. ALEXANDER SPIESS.

1. Uebersicht des Standes und der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Frankfurt im Jahre 1887.

A. Stand der Bevölkerung.

Der Stand der Bevölkerung war durch die Volkszählung vom 1. December 1885 festgestellt und betrug an jenem Tag (incl. 1663 Mann activen Militärs) 154 441, und zwar 72 759 männlichen und 81 682 weiblichen Geschlechtes. Hieraus liess sich bei angenommener gleicher Zunahme, wie sie die vorhergegangenen Jahre gehabt hatten, für den 1. Januar 1886 eine Bevölkerungsziffer von 154 780 berechnen.

Die Bevölkerungszahl für das Jahr 1887 nach Analogie der durchschnittlichen jährlichen Zunahme der letzten Zählungsperiode zu berechnen, wie es bei den statistischen Aemtern Gebrauch ist, hat sich, wie dies in früheren Jahrgängen wiederholt nachgewiesen wurde, für Frankfurt nicht bewährt, da, soweit sich dies aus den polizeilichen An- und Abmeldungen ergibt, die Bevölkerungszunahme in den einzelnen Jahren oft eine sehr verschiedene ist. Aber auch lediglich auf Grund der polizeilichen An- und Abmeldungen und des Ueberschusses der Geburten über die Sterbefälle die Zunahme der Bevölkerung zu berechnen, hat sich wiederholt als unzuverlässig erwiesen und hat deshalb das hiesige statistische Amt neuerdings folgenden Modus der Berechnung des Bevölkerungszuwachses angewandt. Einestheils wird der Ueberschuss der Anmeldungen über die Abmeldungen, sowie der Geburten über die Todesfälle berechnet,

andererseits wird die muthmassliche Bevölkerungszunahme im Verhältniss der jährlichen Zunahme der letzten Zählungsperiode berechnet und wenn beide Berechnungen nicht stimmen, das Mittel dieser beiden genommen und die Zahl, wenn nöthig, noch einer Correctur auf Grund der im Januar jeden Jahres durch die Polizei vorgenommenen Zählungen unterworfen.

Nach diesem Grundsatz berechnet ergeben sich folgende Zahlen: Es betrug im Jahr 1887 die Zahl der

Lebendgeborenen	4263	
Gestorbenen	3134	
Mithin Ueberschuss der Geburten		1129
Zugezogen	40 712	
Weggezogen	39 098	
Mithin Ueberschuss der Zugezogenen . . .		1614
Also Zunahme der Bevölkerung		2743

Hiernach ergäbe sich, die Bevölkerungsziffer am 1. Januar 1887 nach vorerwähnter Berechnungsart auf rot. 157 400 angenommen, eine Zunahme um 2743 Seelen oder um ca. 1·7%. Die jährliche Bevölkerungszunahme der letzten Zählperiode betrug im Durchschnitt 2·6%. Das städtische statistische Amt nimmt deshalb die in der Mitte zwischen beiden Procentzahlen gelegene Zahl von 2·2% als die muthmassliche Steigerung der Bevölkerung im Jahr 1887 an. Es gibt dies für den 1. Januar 1888 eine Bevölkerung von 160 870 oder rot. 161 000 Seelen.

Als **Mittel für das Jahr 1887** ergäbe sich aus obigen Zahlen dann

rot. 159 000 Einwohner,

die allen folgenden Berechnungen zu Grunde gelegt werden soll. Nimmt man die Vertheilung auf männlich und weiblich, wie sie die letzte Zählung ergeben hat, auch für vorstehende Mittelzahl an, so ergibt dies 74 900 M. und 84 100 W.

B. Bewegung der Bevölkerung.

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1887, soweit sie durch **Geburten** und **Sterbefälle** bedingt war, ergeben des Näheren die folgenden beiden Tabellen, die den Veröffentlichungen des städtischen statistischen Amtes entnommen sind:

Lebend geboren wurden im Jahr 1887 in Frankfurt 4263
Gestorben sind (ausschliesslich der Todtgeburten) 3134
Es kommen somit auf 100 Geburten 73·5 Todesfälle.

Geborene, einschliesslich der Todtgeborenen,

nach Geschlecht und sonstigen Verhältnissen.

Monate.	Ehelich Geborene.									Unehelich Geborene.									Lebend-geborene.			Todt-geborene.			Zusammen.		
	Lebend-geborene.			Todt-geborene			Zusammen			Lebend-geborene.			Todt-gebor.			Zusammen.											
	M.	W.	Zus.	M.	W	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zs	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
Januar	151	149	300	7	5	12	158	154	312	24	23	47	—	—	—	24	23	47	175	172	347	7	5	12	182	177	359
Februar	150	144	294	5	3	8	155	147	302	21	25	46	1	1	2	22	26	48	171	169	340	6	4	10	177	173	350
März	165	168	333	10	7	17	175	175	350	15	24	39	3	—	3	18	24	42	180	192	372	13	7	20	193	199	392
April	168	159	327	4	7	11	172	166	338	21	20	41	—	2	2	21	22	43	189	179	368	4	9	13	193	188	381
Mai	193	166	359	9	5	14	202	171	373	16	23	39	—	1	1	16	24	40	209	189	398	9	6	15	218	195	413
Juni	150	154	304	9	7	16	159	161	320	12	23	35	—	1	1	12	24	36	162	177	339	9	8	17	171	185	356
Juli	169	158	327	4	6	10	173	164	337	21	14	35	—	—	—	21	14	35	190	172	362	4	6	10	194	178	372
August	164	180	344	8	6	14	172	186	358	15	19	34	2	2	4	17	21	38	179	199	378	10	8	18	189	207	396
September	171	161	332	16	3	19	190	164	351	23	19	42	2	—	2	25	19	44	194	180	374	18	3	21	212	183	395
October	149	160	309	4	3	7	153	163	316	12	22	34	—	1	1	12	23	35	161	182	343	4	4	8	165	186	351
November	148	141	289	4	2	6	152	143	295	18	12	30	1	1	2	19	13	32	166	153	319	5	3	8	171	156	327
December	160	118	278	5	8	13	165	126	291	25	20	45	2	2	4	27	22	49	185	138	323	7	10	17	192	148	340
Zusammen	1938	1858	3796	85	62	147	2026	1920	3943	223	244	467	11	11	22	234	255	489	2161	2102	4263	96	73	169	2257	2175	4432

Zwillings-Paare:

Knaben	23
Mädchen	19
Knaben und Mädchen	20
	62

Verstorbene, ausschliesslich der Todtgeborenen,

nach Geschlecht, Familienstand und erreichtem Lebensalter.

	Von der Geburt bis zum 1. Lebensjahr.		Vom 1.—5.		Vom 5.—10.		Vom 10.—15.		Vom 15.—20.		Vom 20.—30.		Vom 30.—40.		Vom 40.—50.		Vom 50.—60.		Vom 60.—70.		Vom 70.—80.		Vom 80.—90.		Vom 90.—100.		Zusammen.		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Zus.
Januar.																														
Ledig	27	15	20	25	3	6	1	2	2	2	6	5	2	1	2	1	2	3	2	3	1	—	—	—	—	—	68	63	131
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12	5	9	4	4	3	7	3	6	2	—	—	—	—	38	20	58
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	4	2	11	3	5	2	4	—	1	13	25	38
Zusammen	27	15	20	25	3	6	1	2	2	2	6	8	15	6	14	5	8	10	11	17	10	7	2	4	—	1	119	108	227
Februar.																														
Ledig	29	26	21	25	5	8	1	4	1	3	12	4	3	1	2	1	3	2	5	2	1	2	1	—	—	—	84	73	157
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	10	10	4	9	10	6	8	1	5	3	2	—	—	—	42	32	74
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	4	2	6	5	5	—	5	—	—	8	23	31
Zusammen	29	26	21	25	5	3	1	4	1	3	15	7	13	12	6	12	14	12	15	9	11	10	3	5	—	—	134	128	262
März.																														
Ledig	45	39	26	25	5	4	1	8	4	1	9	3	7	2	—	2	1	1	1	—	2	6	—	1	—	—	101	92	193
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	7	4	13	5	11	7	11	6	5	1	1	2	—	-	52	30	82
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	3	3	5	4	2	9	1	2	—	—	12	22	34
Zusammen	45	39	26	25	5	4	1	8	4	1	13	8	15	7	13	10	15	11	17	10	9	16	2	5	—	—	165	144	309
April.																														
Ledig	40	22	12	24	6	3	1	5	2	4	11	3	8	5	3	1	1	4	1	1	—	3	2	—	—	—	87	75	162
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	11	15	9	4	12	9	11	4	4	4	1	1	—	—	51	41	92
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	—	5	5	6	1	9	2	2	2	—	15	24	39
Zusammen	40	22	12	24	6	3	1	5	2	4	14	7	20	21	16	6	13	18	17	11	5	16	5	3	2	—	153	140	293
Mai.																														
Ledig	22	27	24	18	7	7	2	3	4	5	8	4	8	—	1	1	5	1	5	4	—	3	2	1	—	1	88	75	163
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	3	13	6	7	4	7	12	3	3	—	—	—	—	39	82	71
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	1	4	5	9	4	14	3	8	—	—	17	33	50
Zusammen	22	27	24	18	7	7	2	3	4	5	8	8	19	3	16	10	13	9	17	25	7	20	5	4	—	1	144	140	284

Juni.																													
Ledig	32	32	23	23	7	5	2	3	3	3	8	7	4	—	6	—	—	1	2	1	—	2	—	—	—	—	87	77	164
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	8	5	6	7	4	7	2	3	5	—	—	—	·	28	28	56
Verwittwet oder Geschieden	-	-	—	—	—	—	—	—	—	—	..	—	1	1	1	1	1	3	5	6	2	9	3	7	-	1	13	28	41
Zusammen	32	32	23	23	7	5	2	3	3	3	11	10	8	9	12	7	8	8	14	9	5	16	3	7	·	1	128	133	261
Juli.																													
Ledig	42	43	10	22	5	5	1	2	4	5	3	7	2	4	3	1	2	2	2	1	1	4	—	—	—	—	75	96	171
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	8	8	7	4	15	2	10	6	7	—	—	—	—	—	49	26	75
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	4	2	1	6	4	6	1	1	—	—	12	17	29
Zusammen	42	43	10	22	5	5	1	2	4	5	6	13	10	12	11	7	21	6	13	13	12	10	1	1	—	—	136	139	275
August.																													
Ledig	54	45	22	15	4	6	3	1	3	—	8	5	4	4	5	5	3	1	1	2	—	1	-	—	—	—	107	85	192
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	6	9	5	7	16	2	9	—	1	—	—	—	—	—	39	19	58
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	6	6	3	10	—	6	—	—	11	25	36
Zusammen	54	45	22	15	4	6	3	1	3	1	10	5	10	13	12	14	19	4	16	8	4	11	—	6	—	—	157	129	286
September.																													
Ledig	31	34	21	15	7	6	6	3	4	1	6	4	3	1	4	1	—	2	1	4	1	1	—	—	—	—	84	72	156
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	8	3	11	7	8	5	6	3	4	—	—	—	—	—	38	24	62
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3	1	10	3	5	1	5	—	—	9	23	32
Zusammen	31	34	21	15	7	6	6	3	4	1	7	10	12	4	15	8	11	10	8	17	8	6	1	5	—	—	131	119	250
October.																													
Ledig	23	22	13	16	1	6	4	2	4	5	11	6	3	3	2	4	2	2	1	1	—	1	1	1	—	—	65	69	134
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	7	7	10	3	10	1	10	2	5	—	3	—	—	—	46	15	61
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	3	2	4	4	2	5	—	—	12	14	26
Zusammen	23	22	13	16	1	6	4	2	4	5	12	8	11	11	14	9	12	3	14	5	9	5	6	6	-	-	123	98	221
November.																													
Ledig	28	13	19	21	7	9	3	2	—	1	3	5	3	4	6	3	1	—	2	1	—	1	1	4	—	—	73	64	137
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	7	7	6	4	14	6	4	5	4	—	—	—	—	—	36	25	61
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	2	1	2	6	6	3	1	5	—	—	13	19	32
Zusammen	28	13	19	21	7	9	3	2	—	1	4	8	10	14	14	8	17	7	8	12	10	4	2	9	—	—	122	108	230
December.																													
Ledig	37	13	13	30	7	4	4	—	5	-	3	3	2	1	2	1	3	1	2	4	1	2	—	1	—	—	79	60	139
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	11	9	8	9	6	7	4	2	1	—	—	—	—	38	32	70
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	·	—	—	—	—	2	—	—	3	2	—	5	1	8	2	4	—	—	6	21	27
Zusammen	37	13	13	30	7	4	4	—	5	—	3	5	13	14	11	9	15	9	9	13	4	11	2	5	—	—	123	113	236
Zusammen.																													
Ledig	410	331	224	259	64	64	29	35	36	30	88	56	49	26	36	21	23	20	25	24	7	26	7	8	—	1	998	901	1899
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	41	99	90	101	67	123	55	97	48	49	19	7	3	—	—	496	324	820
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	10	17	17	20	32	37	77	38	87	18	49	2	2	141	274	415
Zusammen	410	331	224	259	64	64	29	35	36	31	109	97	156	126	154	105	166	107	159	149	94	132	32	60	2	3	1635	1499	3134

Das Verhältniss der Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle zu der Bevölkerungszahl im Jahre 1887 und zum Vergleich damit die entsprechenden Zahlen in den 20 vorhergegangenen Jahren zeigt die folgende Tabelle:

Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle 1867—1887.

Jahr.	Gesammt-bevölkerung im Jahresmittel.	Eheschliessungen		Geburten		Todesfälle	
		Zahl.	auf 1000 Lebende.	incl. Todtgebor.	auf 1000 Lebende.	excl. Todtgebor.	auf 1000 Lebende.
1867	78 000?	479	6·1	1977	25·4	1475	18·9
1868	80 138	732	9·1	2218	27·7	1651	20·6
1869	83 329	765	9·2	2429	29·2	1722	20·7
1870	86 520	670	7·7	2659	30·7	1864	21·5
1871	89 710	748	8·3	2507	28·0	2195	24·5
1872	93 606	951	10·2	2894	30·9	1856	19·8
1873	96 690	1090	11·3	2769	28·6	2008	20·8
1874	99 370	1230	12·4	3008	30·3	2062	20·8
1875	102 100	1358	13 3	3226	31·6	2066	20·2
1876	105 210	1365	13·0	3445	32·7	2150	20·4
1877	121 370	1359	11·2	4339	35·8	2392	19·7
1878	126 080	1179	9·4	4324	34·3	2615	20·7
1879	129 610	1203	9·3	4416	34·1	2715	21·0
1880	134 430	1224	9·1	4423	32·9	2755	20·5
1881	138 760	1234	8·9	4424	31·9	2653	19·1
1882	141 350	1308	9·3	4313	30·5	2851	20·2
1883	145 400	1322	9·1	4269	29·4	2803	19·3
1884	150 260	1340	8·9	4280	28·5	2994	19·9
1885	153 000	1447	9·8	4290	28·0	3033	19·8
1886	156 000	1486	9·5	4347	27·9	3050	19·6
1887	159 000	1609	10·1	4432	27·9	3134	19·7
Durchschnitt 1851—85	—	—	8·1	—	26·8	—	19·3

Die vorstehende Tabelle zeigt zunächst, dass die **Eheschliessungen**, die nach der bedeutenden Steigerung der Jahre 1872—1877 einen beträchtlichen Rückgang erfahren hatten, der bis zum Jahr 1884 annähernd gleichmässig angehalten hatte, in den drei letzten Jahren wieder eine Zunahme erfahren haben, die aber noch nicht wieder die hohen Zahlen der Jahre 1872—1877 erreicht hat.

In Betreff der **Geburten** zeigt die Tabelle ebenfalls eine stete Zunahme bis in die zweite Hälfte der 70er Jahre — sehr erklärlicher Weise fällt das Maximum der Geburten etwas später als das der Eheschliessungen — und seitdem eine regelmässige Abnahme, die die Geburtsziffer von 35·8 per Mille im Jahr 1877 wieder auf 27·9 per Mille in den beiden letzten heruntergebracht hat, eine Ziffer, die aber immerhin noch höher ist, als sie zu Anfang der 60er Jahre (21·4 ‰) und in den 50er Jahren (19·3 ‰) war.

Einen Vergleich der Geburten des Jahres 1887 mit den Geburten der vorhergegangenen 20 Jahre ergibt die folgende Tabelle:

Geburten in den Jahren 1867—1887.

Jahr.	Zahl.	Männl.	Weibl.	Lebendgeborene.	Todtgeb.	Ehelich.	Unehelich.
1867	1977	972	1005	1897	80	1626	351
1868	2218	1167	1051	2122	96	1912	306
1869	2429	1219	1210	2343	86	2063	366
1870	2659	1371	1288	2567	92	2279	380
1871	2507	1300	1207	2418	89	2148	359
1872	2894	1533	1361	2795	99	2521	373
1873	2769	1455	1314	2675	94	2425	344
1874	3008	1484	1524	2905	103	2629	379
1875	3226	1601	1625	3118	108	2866	360
1876	3445	1800	1645	3313	132	3041	404
1877	4339	2206	2133	4185	154	3942	397
1878	4324	2159	2165	4173	151	3851	473
1879	4416	2286	2130	4250	166	3979	437
1880	4423	2278	2145	4264	159	3979	444
1881	4424	2247	2177	4270	154	3927	497
1882	4313	2170	2143	4156	157	3850	463
1883	4269	2241	2028	4101	168	3818	451
1884	4280	2188	2092	4129	151	3846	434
1885	4290	2230	2060	4140	150	3820	470
1886	4347	2200	2147	4182	165	3879	468
1887	4432	2257	2175	4263	169	3943	489
35jähriger Durchschnitt ‰	—	512·1	487·9	962·0	38·0	865·2	134·8
1887 ‰	—	509·3	490·7	961·9	38·1	889·7	110·3
		1000·0		1000·0		1000·0	

Nach den Geschlechtern getrennt kommen auf die 4432 Geburten dieses Jahr 2257 männliche und 2175 weibliche oder 509·3‰ männliche und 490·7‰ weibliche, mithin übertraf der Regel entsprechend die Zahl der männlichen Geburten die der weiblichen, aber in etwas geringerem Grade, als es dem Durchschnitt entspricht. Nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 kommen nämlich auf 512·1 männliche 487·9 weibliche Geburten, mithin auf 100 weibliche 105·0 männliche; dieses Jahr kamen auf 100 weibliche nur 103·8 männliche Geburten. Das stärkste Ueberwiegen der männlichen Geburten in den letzten 35 Jahren kam 1861 vor, in welchem Jahre auf 100 weibliche 117·7 männliche Geburten kamen, während das umgekehrte Verhältniss am stärksten im Jahre 1857 ausgeprägt war, in welchem auf 100 weibliche nur 92·7 männliche Geburten kamen; nur in 7 der letzten 37 Jahre haben die weiblichen Geburten überwogen.

Die Zahl der Todtgeborenen betrug dieses Jahr 169 oder 38·1‰ aller Geburten, was dem Durchschnitt der letzten 35 Jahre ziemlich genau entspricht. Mit der Zunahme der Zahl der Eheschliessungen und damit der ehelichen Geburten hatte die Zahl der Todtgeborenen stetig abgenommen: im ersten Decennium 1851—1860 betrug ihre Zahl 43·4‰, im zweiten Decennium 1861—1870 39·7‰ und im letzten Decennium 1871—1880 nur 35·5‰. Demgegenüber stellt sich das Jahr 1887 wieder etwas ungünstiger.

Die Zahl der unehelichen Geburten nahm in den letzten Jahren wieder zu, im Verhältniss wie die Eheschliessungen wieder abnahmen, blieb aber immer noch weit hinter den Verhältnisszahlen der früheren Decennien zurück. Im Jahr 1886 kamen auf 892·3 eheliche 107·7 uneheliche Geburten. Es stellt sich das Verhältniss der ehelichen Geburten zu den unehelichen in den letzten 37 Jahren:

	eheliche	uneheliche
1851—55	837·7 ‰	162·3 ‰
1856—60	818·0 »	182·0 »
1861—65	999·7 »	200·3 »
1866—70	836·1 »	163·9 »
1871—75	874·0 »	126·0 »
1876—80	897·1 »	102·9 »
1881—85	892·7 »	107·3 »
1886	892·3 »	107·7 »
1887	889·7 »	110·3 »
1851—85	865·2 ‰	134·8 ‰

Was die Vertheilung der Geburten auf die einzelnen Stadttheile betrifft, sowie deren Verhältniss zur Einwohnerzahl, so ergibt sich dies aus der folgenden Aufstellung:

Altstadt	mit	ca.	27 520 Einw.	831	Geburten	=	30·2 ‰
Neustadt	»	»	36 010 »	918	»	=	25·5 »
Aussenstadt	»	»	53 570 »	1135	»	=	16·8 »
Bornheim	»	»	19 850 »	790	»	=	39·8 »
Sachsenhausen	»	»	11 480 »	431	»	=	37·6 »
Sachsenh. Aussenst.	»	»	10 570 »	327	»	=	30·9 »
			159 000 Einw.	4432	Geburten	=	27·9 ‰

Die Zahl der Geburten war wie immer am geringsten in der Aussenstadt (Frankfurter Seits), in welcher fast ausschliesslich die wohlhabenden Classen mit zahlreichen Dienstboten wohnen; sie betrug nur 16·8 per Mille. Ihr am nächsten kommt die Neustadt mit 25·5 per Mille Geburten, die Zahl, die der Geburtsziffer der ganzen Stadt am meisten entspricht. Dann folgt die Altstadt mit 30·2 per Mille und die linksmainische Aussenstadt mit 30·9 per Mille und hierauf das innere Sachsenhausen mit 37·6 per Mille. Die höchste Geburtsziffer und mehr als doppelt so hoch wie die Aussenstadt, hat wie immer Bornheim, nämlich 39·8 per Mille.

Die Zahl der **Todesfälle** hat im Jahre 1887 (ausschliesslich 169 Todtgeburten) 3134 = 19·7 ‰ der Bevölkerung betragen, eine Verhältnisszahl, die den Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 19·3 ‰ ist, nur sehr wenig übertrifft. Wie wenig dieser Durchschnitt aber zum Vergleich herauziehbar ist, ist zu wiederholten Malen nachgewiesen worden; die wesentlich veränderte Zusammensetzung der Bevölkerung und die bedeutende Zunahme der Geburten von 19 ‰ in den 50er Jahren auf ca. 32 ‰ im letzten Decennium bedingen naturgemäss eine höhere Sterblichkeit als früher. Um so günstiger erscheint deshalb die Mortalitätsziffer des abgelaufenen Jahres. Nicht ohne Einfluss auf die günstigen Sterblichkeitsverhältnisse der letzten Jahre gegenüber der 70er Jahre ist selbstverständlich auch die Wiederabnahme der Geburtsziffer im letzten Decennium.

Was das Geschlecht der Todesfälle des Jahres 1887 betrifft, so kamen, bei Ausschluss von 169 Todtgeburten, auf 1635 Todesfälle beim männlichen Geschlecht nur 1499 Todesfälle beim weiblichen Geschlechte, also auf 1000 männliche 917 weibliche. Es stellt sich hierdurch das Sterblichkeitsverhältniss für das weibliche Geschlecht

relativ ungünstiger als in den Vorjahren. Es waren nämlich auf je 1000 Todesfälle bei Männern gekommen: 1884: 906, 1885: 845, 1886: 845, 1887: 917. Da nun aber nach der letzten Volkszählung in Frankfurt bei der Gesammtbevölkerung (incl. Militär) auf 1000 Männer 1123 Weiber kamen und dies Verhältniss sich in den letzten Jahren kaum geändert haben dürfte, so stellt sich das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Geschlechter zu einander so, dass im Jahre 1887 auf

1000	Lebende	überhaupt	19·7	Todesfälle
1000	»	Männer	21·8	»
1000	»	Frauen	17·8	»

kommen. Es verhielt sich somit die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts zu der des männlichen Geschlechts wie 100 zu 122 (in den beiden Vorjahren wie 100 zu 132), d. h. die Sterblichkeit beim männlichen Geschlecht war fast um ein Viertel grösser, als die des weiblichen Geschlechts, ein Verhältniss, das im Jahr 1887 für das weibliche Geschlecht nicht ganz so günstig war, wie in den Vorjahren.

Was das Alter betrifft, in welchem die Todesfälle vorgekommen sind, so gibt hierüber die folgende Zusammenstellung genauere Auskunft.

Es kommen nämlich in der Altersclasse von

0— 1	Jahr	auf	ca.	3 580	Lebende*)	741	Todesfälle	=	207·0 ‰
1— 5	»	»	»	12 040	»	483	»	=	40·1 »
5—15	»	»	»	27 670	»	192	»	=	6·9 »
15—20	»	»	»	16 900	»	67	»	=	4·0 »
20—30	»	»	»	35 580	»	206	»	=	5·8 »
30—40	»	»	»	26 950	»	282	»	=	10·5 »
40—60	»	»	»	27 850	»	532	»	=	19·1 »
60—80	»	»	»	7 970	»	534	»	=	67·0 »
über 80	»	»	»	460	»	97	»	=	210·9 »
Zusammen		auf		159 000	Lebende	3134	Todesfälle	=	19·7 ‰

Die vorstehende Tabelle zeigt wie stets den sehr bedeutenden Unterschied der Sterblichkeit in den verschiedenen Altersclassen, der von 4·0 ‰ bis 210·9 ‰ schwankt. Der Regel entsprechend kommen

*) Der diesjährigen Aufstellung sind für die Altersclassen der Lebenden die nunmehr von dem städtischen statistischen Amte festgestellten Ziffern der Volkszählung von 1885 zu Grunde gelegt, daher die Abweichungen von den betr. Ziffern des vorjährigen Berichts.

auch in diesem Jahr gleich nach den über 80 Jahre Alten die Kinder im ersten Lebensjahr, deren Sterblichkeit in diesem Jahr eine wesentlich geringere war, als im Vorjahre, 741 gegen 821 Todesfälle in dem Jahre 1886 mit seinem sehr heissen Sommer. Nach dem 35jährigen Durchschnitt kommen auf 1000 Lebende im ersten Jahr 223·3 Todesfälle unter 1 Jahr, in diesem Jahr betrug diese Verhältnisszahl nur 207·0 ‰, während sie in dem günstigsten Jahr 1883 mit seinem milden Winter und seinem kühlen Sommer allerdings nur 181·1 ‰ betragen hatte. Im Vergleich zu den lebend Geborenen stellt sich das Jahr 1887 für die Todesfälle im ersten Lebensjahr ebenfalls ziemlich günstig: nach dem 35jährigen Durchschnitt kommen auf 1000 lebend Geborene 177·1 Todesfälle im ersten Lebensjahr, im Jahr 1887 betrug diese Zahl nur 173·8 ‰.

In Betreff der einzelnen Monate, in welchen die Todesfälle erfolgt sind, gibt die folgende Tabelle einen Vergleich der einzelnen Monate zu einander und mit dem Durchschnitt der Jahre 1851—1885

Monate	Todesfälle 1887	Auf 10 000 Lebende auf's Jahr u. gleichlange Monate.		Differenz 1887	
		1887	im Durchschnitt		
Januar . .	227	168·1	197·4		— 29·3
Februar . .	262	214·8	207·9	+ 6·9	
März . . .	309	228·8	218·9	+ 9·9	
April . . .	293	224·2	218·7	+ 5·5	
Mai . . .	284	210·3	210·5		— 0·2
Juni . . .	261	199·7	195·1	+ 4·6	
Juli . . .	275	203·6	194·7	+ 8 9	
August . .	286	211·8	188·0	+ 23·8	
September .	250	191·3	171·1	+ 20·2	
October . .	221	163·6	167·0		— 3·4
November .	230	176·0	165·1	+ 10·9	
December .	236	174·8	185·1		— 10·3
Zusammen	3134	197·1	193·3	+ 3·8	

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass die Sterblichkeit des ganzen Jahres gegen den Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 nur mässig vermehrt war, dass sie in 8 Monaten eine erhöhte und nur in 4 Monaten eine verminderte war. Die absolut ungünstigsten Monate waren, wie stets, März bis Mai, die relativ ungünstigsten hingegen

August und September, die die ihnen zukommende Sterblichkeit um mehr als 2 ‰ überstiegen. Dagegen war in den Wintermonaten Januar und December die Sterblichkeit eine wesentlich verringerte.

Was nun die Vertheilung der Todesfälle des Jahres 1887 auf die einzelnen Stadttheile betrifft, in denen die Verstorbenen erkrankt waren, so kommen auf die

Altstadt	mit ca.	27 520	Einw.	618	Todesfälle	=	22·5 ‰
Neustadt	» »	36 010	»	618	»	=	17·2 »
Aussenstadt	» »	53 570	»	781	»	=	14·6 »
Bornheim	» »	19 850	»	496	»	=	25·0 »
Sachsenhausen	» »	11 480	»	287	»	=	25·0 »
Sachsnh. Aussenst.	» »	10 570	»	243	»	=	23·0 »
		159 000	Einw.	3043	Todesfälle	=	19·1 ‰
Ausserhalb erkrankt waren				91	»		
				3134	Todesfälle	=	19·7 ‰

Die vorstehende Zusammenstellung zeigt, dass auch in diesem Jahre wieder, wie stets, die weitaus günstigsten Sterblichkeitsverhältnisse in der am wenigsten dicht bevölkerten, fast ausschliesslich von Wohlhabenden bewohnten Frankfurter Aussenstadt waren. Ihr schliesst sich dann die Frankfurter Neustadt und in dritter Linie die Altstadt an. Bornheim, das in der Regel die ungünstigsten Sterblichkeitsverhältnisse hat, und das innere Sachsenhausen stellen sich in diesem Jahre gleich; im vorigen Jahre war entgegen der Regel im inneren Sachsenhausen die höchste Sterblichkeitsziffer gewesen.

Einen Vergleich der Sterblichkeitsziffer mit der Geburtsziffer in den einzelnen Stadttheilen ergibt die folgende Zusammenstellung. Es betrug nämlich 1887 die

Geburtsziffer:		Sterblichkeitsziffer:	
Frankfurter Aussenstadt	16·8 ‰	Frankfurter Aussenstadt	14·6 ‰
» Neustadt	25·5 »	» Neustadt	17·2 »
» Altstadt	30·2 »	» Altstadt	22·5 »
Sachsenh. Aussenstadt	30·9 »	Sachsenh. Aussenstadt	23·0 »
Inneres Sachsenhausen	37·6 »	Inneres Sachsenhausen	25·0 »
Bornheim	39·8 »	Bornheim	25·0 »

Die einzelnen Stadttheile halten also für die Geburts- wie für die Sterblichkeitsziffer die gleiche Reihenfolge ein.

II. Die Gesundheits- und Sterblichkeits-Verhältnisse in Frankfurt im Jahre 1887.

Die Gesundheitsverhältnisse Frankfurts waren im Jahre 1887 im Ganzen günstige, die Sterblichkeit war (wie oben pag. 21 nachgewiesen wurde) zwar etwas höher als im Vorjahr, immerhin aber noch eine geringere als in den meisten der letzten 20 Jahre und kam mit einer Mortalitätsziffer von 19·7 per Mille dem sehr günstigen Sterblichkeitsverhältniss der 35 Jahre 1851—1885, das im Durchschnitt 19·3 betrug, sehr nahe.

Von Epidemieen sind eigentlich nur Masern zu erwähnen, die ihrem zweijährigen Turnus entsprechend in der ersten Hälfte des Jahres epidemisch herrschten und im Sommer verloschen. Dagegen war Diphtherie das ganze Jahr über in einer Weise in der Stadt verbreitet, wie dies auch nur ähnlich früher in Frankfurt nie der Fall gewesen war. Dieses ungewöhnlich starke Auftreten von Diphtherie hatte in den letzten Monaten des Jahres 1886 begonnen, hielt mit geringem Nachlass in den Sommermonaten das ganze Jahr 1887 hindurch an und zeigte auch in den ersten Monaten des Jahres 1888 nur einen geringen Rückgang. Auch Scharlach zeigte im Jahr 1887 eine geringe Zunahme gegen das Vorjahr, blieb aber immerhin noch in sehr mässigen Grenzen. Dagegen war Keuchhusten seltener wie seit vielen Jahren und Typhus forderte so wenige Opfer, wie noch in keinem Jahre dieses Jahrhunderts. Blattern fehlten im Jahr 1887 gänzlich, auch Ruhr führte zu keinem Todesfall und ebenso waren alle übrigen zymotischen Krankheiten nur in vereinzelten Fällen aufgetreten.

In Folgendem werden des Näheren die einzelnen Krankheiten des Jahres 1887 und ihr Antheil an der Gesammtsterblichkeit besprochen werden.

Die Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1887 an den wichtigsten Krankheiten Verstorbenen erhellt aus folgender Tabelle:

Todesursache:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
Angeborne Lebensschwäche	8	8	18	8	11	7	7	6	10	6	7	9	105
Altersschwäche	10	7	8	9	14	19	13	8	9	10	11	10	128
Selbstmord	3	5	4	4	6	9	9	3	3	7	3	6	62
Mord, Todtschlag	—	2	—	1	1	—	2	2	—	1	—	2	11
Unglücksfall.	1	2	1	4	5	3	3	5	3	4	5	2	38
Zymotische Krankheiten.													
Variola.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli.	3	11	21	9	13	13	1	—	—	—	1	2	74
Scarlatina.	1	—	3	2	1	—	3	3	8	2	4	7	34
Diphtheria	21	11	16	17	16	15	10	13	24	23	29	17	212
Pertussis	2	3	2	—	2	—	—	1	1	1	4	4	20
Typhus	1	—	—	—	—	2	2	2	—	2	1	—	10
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	4
Erysipelas	—	1	2	1	2	—	1	—	—	—	1	3	11
Meningitis cerebro-spinalis	—	—	—	1	-	—	—	—	—	1	—	—	2
Rheumatismus acutus . .	—	1	2	—	1	1	2	—	1	1	—	—	9
Andere vorherrschende Krankheiten.													
Meningitis tuberculosa . .	5	6	9	7	5	8	7	3	5	2	7	6	70
Apoplexia cerebri sanguin.	5	19	11	13	16	6	10	17	11	11	9	10	138
Eclampsia parturientium .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bronchitis.	11	15	20	8	6	12	4	5	2	7	11	8	109
Pneumonia	15	16	25	29	18	16	13	12	6	12	13	14	189
Phthisis pulmonum . . .	41	51	56	67	59	47	45	43	43	40	41	43	576
Laryngismus stridulus . .	5	6	10	4	2	3	3	—	1	8	2	5	49
Croup	2	2	3	3	3	—	1	1	2	1	—	—	18
Catarrhus gastro-intest. etc.	5	8	9	8	12	23	34	64	37	9	11	7	227
Atrophia	4	7	5	6	8	7	14	19	12	5	9	6	102
Sonstige Krankheiten.	84	83	86	92	84	70	94	78	72	70	62	75	950
Todesfälle zusammen . . .	227	262	309	293	284	261	275	286	250	221	230	236	3134
Darunter an Krankheiten d.													
Gehirns u. Rückenmarks	30	51	41	38	37	28	47	40	27	25	34	39	437
Herz und Gefässe . . .	19	15	18	20	27	12	17	11	21	19	13	19	211
Respirationsorgane . . .	82	94	120	119	93	84	67	66	61	72	76	75	1009
Unterleibsorgane. . . .	18	32	26	25	36	52	67	97	63	26	26	23	491

Einen Vergleich mit den 10 vorhergehenden Jahren und mit dem 35jährigen Durchschnitt der Jahre 1851—1885 gibt folgende Tabelle:

Todesursache:	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	Auf 100 000 Einw. starben: im 35jähr. Durchschnitt 1851—85	Auf 100 000 Einw. starben: 1887	Differenz.
Angeborne Lebensschwäche	91	100	102	118	95	99	80	107	105	93	105	55·6	66·0	+
Altersschwäche	115	123	118	98	109	117	153	103	108	123	128	79·4	80·5	+
Selbstmord	45	55	54	43	51	45	52	46	53	57	62	34·9	39·0	+
Mord, Todtschlag . . .	1	1	2	2	2	3	6	4	4	1	11	2·4	6·9	+
Unglücksfall	42	29	34	36	40	30	35	46	53	42	38	29·8	23·9	—
Zymotische Krankheiten.														
Variola	1	—	—	—	—	—	9	—	1	—	—	6·5	—	—
Morbilli	4	10	68	7	7	18	2	39	39	6	74	18·5	46·5	+
Scarlatina	31	22	8	33	31	95	30	25	17	11	34	25·8	21·4	—
Diphtheria	74	69	42	23	38	40	35	72	76	110	212	22·0	133·3	+
Pertussis	40	74	68	56	68	58	28	59	53	56	20	29·9	12·6	—
Typhus	16	23	28	27	16	22	13	18	20	18	10	47·5	6·3	—
Dysenteria	—	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	3·5	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	
Hydrophobia	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	0·2	—	—
Febris puerperalis . . .	12	12	12	8	8	8	13	10	2	9	4	9·6	2·5	—
Erysipelas	13	10	9	15	10	14	9	12	21	13	11	9·3	6·9	—
Meningitis cerebro-spinalis	—	2	4	15	2	3	3	2	7	6	2	3·5	1·3	—
Rheumatismus acutus . .	8	3	7	4	4	9	6	7	8	11	9	6·2	5·7	—
Andere vorherrschende Krankheiten.														
Meningitis tuberculosa . .	42	54	73	55	67	75	63	61	67	62	70	42·4	44·0	+
Apoplexia cerebri sanguin.	124	118	113	95	115	110	149	125	116	112	138	81·8	86·8	+
Eclampsia parturientium .	3	—	1	1	1	2	—	1	3	2	—	1·0	—	—
Bronchitis	79	104	114	94	107	98	85	111	90	100	109	57·4	68·6	+
Pneumonia	120	202	177	194	160	177	185	197	196	197	189	133·0	118·9	—
Phthisis pulmonum . . .	469	505	535	522	511	556	566	582	644	600	576	373·5	362·3	—
Laryngismus stridulus . .	24	23	20	30	24	30	35	41	43	60	49	13·2	30·8	+
Croup	15	10	9	10	8	13	6	11	10	13	18	12·0	11·3	—
Catarrhus gastro-intest. etc.	194	240	240	278	235	226	252	242	225	282	227	129·8	142·8	+
Atrophia	105	96	107	120	103	121	105	117	92	115	102	76·4	64·2	—
Sonstige Krankheiten.	724	726	768	870	840	881	883	956	1008	950	950			
Todesfälle zusammen .	2392	2615	2715	2755	2653	2851	2803	2994	3033	3050	3134	1933·0	1971·0	+
Darunter an Krankheiten d.														
Gehirns u. Rückenmarks	406	415	442	412	425	415	435	433	440	427	437	279·4	274·8	—
Herz und Gefässe . . .	128	135	130	155	144	162	180	182	189	179	211	101·2	132·7	+
Respirationsorgane . .	751	892	905	906	847	920	914	968	1038	1041	1009	654·8	634·6	—
Unterleibsorgane . . .	422	455	488	552	467	495	500	527	503	580	491	310·0	308·8	—

Aus vorstehenden Tabellen ergibt sich, dass im Vorjahr, wie auch schon im Jahr 1886, Diphtherie weitaus die meisten Todesfälle bedingt und ihren Durchschnitt um mehr als das Sechsfache übertroffen hat; ebenfalls haben Masern sehr zahlreiche Opfer gefordert. Dagegen ist Scharlach etwas seltener als im Durchschnitt gewesen, nochmehr aber waren dies Keuchhusten und Typhus.

Unter den andern Krankheiten waren es wesentlich nur Intestinalcatarrhe, die ihren Durchschnitt übertrafen und von den Krankheiten der Respirationsorgane Laryngismus stridulus, während die Todesfälle an Lungenentzündung und Lungenschwindsucht seltener als in der Regel zum Tode führten. Das Nähere wird bei den einzelnen Krankheiten zur Erörterung kommen.

An **angeborener Lebensschwäche** (innerhalb der ersten Woche) sind 105 Kinder gestorben (65 Knaben und 40 Mädchen), 12 mehr als im Vorjahr, und auch mehr als im Durchschnitt der letzten 36 Jahre. Nach dem Alter geordnet waren

31	am	1.	Tag	gestorben
22	»	2.	»	»
22	»	3.	»	»
9	»	4.	»	»
6	»	5.	»	»
6	»	6.	»	»
5	»	7.	»	»
4	»	8.	»	»
105				

Es kommt somit ungefähr ein Drittel aller dieser Todesfälle auf den ersten Tag, je ein Fünftel auf den zweiten und dritten Tag und das letzte knappe Drittel auf den vierten bis achten Tag. Von allen im Jahre 1887 lebend Geborenen sind 0·7% am ersten Tag, 2·5% innerhalb der ersten Woche wieder gestorben.

Einschliesslich dieser 105 in der ersten Lebenswoche wieder Verstorbenen betrug die Zahl der **im ersten Lebensjahr Verstorbenen** 741 (410 Knaben und 331 Mädchen). Es sind dies 23·6% aller Todesfälle, 20·7% aller im ersten Jahr stehenden Lebenden und 17·4% aller im Jahre 1887 lebend Geborenen. — Wie sich diese 741 Todesfälle im ersten Jahr nach den hauptsächlichsten Krankheiten, dem Alter der Kinder und den einzelnen Monaten, in welchen die Todesfälle erfolgt sind, vertheilen, zeigen die nachstehenden Tabellen:

Todesfälle im ersten Lebensjahre.

Krankheiten.	Es starben im Alter von — Monaten												Summa.
	0—1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	
Lebensschwäche (in 1. Woche)	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105
Morbilli	—	—	—	—	1	—	2	1	3	5	6	3	21
Scarlatina	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3
Diphtheria	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	1	—	7
Tussis convulsiva	1	—	1	—	—	2	—	—	1	1	1	1	8
Meningitis tuberculosa	—	1	1	1	1	3	2	4	4	2	2	2	23
Convulsiones	10	8	6	6	8	5	6	7	4	6	3	1	70
Bronchitis	2	8	5	4	4	5	1	4	1	4	4	2	44
Pneumonia	—	2	—	4	6	1	3	5	1	5	10	6	43
Laryngismus stridulus	1	1	3	9	6	6	1	3	3	8	2	—	43
Angina membranacea	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Catarrhus intestinalis	21	37	29	24	21	12	10	5	8	1	3	5	176
Cholera	2	—	4	2	1	2	3	3	1	2	1	2	23
Atrophia	31	13	19	9	6	5	3	4	1	3	3	—	97
Syphilis congenita	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	6
Andere Krankheiten	8	7	4	11	7	4	5	6	8	2	6	2	70
	182	78	74	70	62	48	36	43	36	43	42	27	741

Krankheiten.	Es starben im Monat												Summa.
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	
Lebensschwäche (in 1. Woche)	8	8	18	8	11	7	7	6	10	6	7	9	105
Morbilli	—	1	7	3	3	6	1	—	—	—	—	—	21
Scarlatina	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Diphtheria	2	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	7
Tussis convulsiva	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	8
Meningitis tuberculosa	2	3	5	3	—	1	5	—	1	—	2	1	23
Convulsiones	3	6	6	6	4	5	12	5	4	5	3	11	70
Bronchitis	4	7	9	4	2	5	1	1	—	5	2	4	44
Pneumonia	2	3	9	8	3	3	5	3	1	1	2	3	43
Laryngismus stridulus	5	4	9	4	2	3	3	—	—	6	2	5	43
Angina membranacea	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Catarrhus intestinalis	5	6	7	8	8	21	24	45	28	9	8	7	176
Cholera	—	1	—	—	1	1	7	11	2	—	—	—	23
Atrophia	3	7	5	6	6	6	14	19	12	5	9	5	97
Syphilis congenita	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1	1	—	6
Andere Krankheiten	7	6	5	9	7	6	4	6	6	7	3	4	70
	42	55	84	62	49	64	85	99	65	45	41	50	741

Ueber das Verhältniss der Kindersterblichkeit zur Gesammtsterblichkeit im abgelaufenen Jahr, sowie über deren Verhalten im Vergleich zu früheren Jahren, ist bereits oben (pag. 24) eingehender berichtet.

Was das Alter betrifft, in welchem die im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder standen, so kommt, wie immer, weitaus der grösste Theil auf die im ersten Monat wieder Verstorbenen. Ausser den 105 in der ersten Woche an angeborener Lebensschwäche oder angeborenen Bildungsfehlern Verstorbenen sind in den folgenden 3½ Wochen noch weitere 77 Kinder gestorben, so dass vor Ablauf des ersten Monats 182 = 4·3% aller lebend Geborenen wieder gestorben sind und fast ¼ (24·6%) aller im ersten Lebensjahr Verstorbenen, beides Verhältnisse, wie sie ganz ähnlich alle die letzten Jahre gewesen sind. Im zweiten Monat, in welchem alle in den ersten Lebenstagen an angeborener Lebensschwäche wieder Verstorbenen in Wegfall kommen, ist die Sterblichkeit selbstverständlich schon eine wesentlich geringere, sie betrug 78 und fast ganz gleichmässig nahm in den weiteren Monaten die Sterblichkeit bis zum Ende des ersten Jahres mehr und mehr ab, so dass auf den zwölften Monat nur etwa 1/7 der Todesfälle des ersten Monats entfallen. Es kamen

auf die ersten drei Lebensmonate	334	Todesfälle	= 45·1 %
» » zweiten »	»	180	»	= 24·3 »
» » dritten »	»	115	»	= 15·5 »
» » vierten »	»	112	»	= 15·1 »

aller im ersten Lebensjahr Gestorbenen.

In Bezug auf die Monate, in denen die Todesfälle vorkamen, stimmt das Jahr 1887 ziemlich genau mit der Regel überein. Es nimmt nämlich nach dem 35jährigen Durchschnitt die Kindersterblichkeit den ganzen Winter und Frühling hindurch langsam und gleichmässig zu, bis sie im Juli ihr Maximum erreicht, um dann rasch auf ihr Minimum im November zu fallen, von welchem an dann die Steigerung wieder beginnt. In diesem Jahr nahmen die Todesfälle auch den Winter hindurch zu, mit einem Nachlass in den Frühlingsmonaten und erreichten ganz der Regel entsprechend ihr Maximum mit 99 Todesfällen im August. Die Kindersterblichkeit fiel dann rasch und hatte ihr Minimum mit 41 Todesfällen im November. Im August standen 34·6% aller Gestorbenen im ersten Jahr, im November 17·8%.

Von Krankheiten, denen die Kinder im ersten Lebensjahr erlegen sind, standen wie immer obenan die Krankheiten der Verdauungsorgane, denen von den 741 Kindern 298 = 39·2% erlegen

sind; sie sind mit Ausnahme von 4 sämmtlich an Magen- und Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie gestorben, die wie in der Regel besonders den kleinsten Kindern verderblich waren. Es kamen auf Kinder

in den ersten drei Lebensmonaten	156	Todesfälle	= 52·7 %
» » zweiten » »	82	»	= 27·7 »
» » dritten » »	38	»	= 12·8 »
» » vierten » »	20	»	= 6·8 »

aller an Magen- und Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie verstorbenen Kinder unter 1 Jahr.

In der Regel kommen von den an Verdauungsstörungen gestorbenen Kindern über die Hälfte auf das dritte Quartal, so auch dieses Jahr, denn von den 296 an Verdauungsstörungen gestorbenen Kindern unter 1 Jahr kommen 162 = 54·7% auf das Quartal Juli bis September.

Die Krankheiten der Respirationsorgane, die jene eben erwähnte Krankheitsclasse bei der allgemeinen Sterblichkeit um mehr als das Doppelte übertreffen, bleiben bei der Kindersterblichkeit sehr bedeutend hinter ihr zurück. Die Zahl der ihnen erlegenen Kinder unter 1 Jahr betrug zusammen 157 = 21·2% aller im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder; davon starben 44 an Bronchitis und 43 an Pneumonie (fast genau soviele wie in den beiden Vorjahren), 22 an Lungenschwindsucht, 2 an Croup und 43 an Laryngismus stridulus (im Vorjahr 46). — Nächst den Brustkrankheiten ist als häufigste Todesursache Convulsionen angegeben mit 70 Todesfällen, an Meningitis tuberculosa sind 23 Kinder gestorben, an einfacher Meningitis 4, an Hydrocephalus 3.

Unter den constitutionellen Krankheiten nimmt wie immer Lues congenita die erste Stelle ein und ihr sind 6 Kinder in den ersten 10 Lebensmonaten erlegen.

Von den zymotischen Krankheiten waren es dieses Jahr die Masern, die in der ersten Hälfte des Jahres als Epidemie weit verbreitet herrschten, die auch bei den Kindern im ersten Lebensjahr die meisten Opfer forderten, nämlich 21 von 74 überhaupt an Masern Gestorbenen. Keuchhusten, der seine Opfer ja fast ausschliesslich dem frühesten Kindesalter entnimmt, hat dieses Jahr nur 8 Kinder hingerafft gegen 25 im Vorjahr. An Diphtherie sind 7 Kinder im ersten Lebensjahr gestorben (von 212 überhaupt daran Gestorbenen), an Scharlach 3 (von 34), an Erysipelas 2 und an Meningitis cerebrospinalis 1 Kind.

Die Zahl der an **Altersschwäche** Gestorbenen betrug 128 (40 Männer und 88 Weiber) = 80·5 Todesfälle auf 100 000 Lebende. Unter ihnen waren 51 zwischen 70 und 80 Jahren und 50 zwischen 80 und 90 Jahren; 24 waren jünger als 70 Jahre (59—70 Jahre), 3 älter als 90 Jahre, die älteste eine 94jährige Wittwe. Ausser diesen dreien, an Altersschwäche gestorbenen Frauen, sind nur noch 2 Personen im Alter von über 90 Jahre gestorben, beide an acuter Lungenentzündung: ein 90jähriger Rentner und ein 91jähriger pensionirter Beamter.

Die Zahl der **Selbstmorde** war im Jahr 1887 die bis jetzt höchste, die in einem Jahr hier vorgekommen ist; sie betrug 62 gegen 57 im Vorjahr, die bis dahin höchste Zahl, entsprechend dem Verhältniss von 39·0 Selbstmorde auf 100 000 Lebende, während dies Verhältniss im Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 nur 34·9 beträgt. Von den 62 Selbstmördern gehörten 45 dem männlichen und 17 dem weiblichen Geschlecht an, es kam somit ein weiblicher Selbstmörder auf 3·6 männliche, während nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 erst auf 4·7 männliche ein weiblicher Selbstmörder kommt. Die Zahl der weiblichen Selbstmörder war somit im abgelaufenen Jahr eine relativ grosse. — Die meisten Selbstmorde geschahen wie in der Regel — nur das vorige Jahr machte hier eine Ausnahme — durch Erhängen, indem fast die Hälfte der Selbstmörder, 21 Männer und 6 Frauen, diese Todesart wählten. Nahezu ebenso gross war die Zahl der durch Ertränken ums Leben Gekommenen, 22, darunter 9 Frauen, die diese Todesart immer am meisten bevorzugen. Durch Erschiessen nahmen sich 8 Männer das Leben, durch Vergiften 3, ein Mann, der sich mit Schwefelsäure und 2 Dienstmädchen, die sich mit Phosphor vergifteten. Durch Sturz aus dem Fenster tödtete sich ein 13jähriger Knabe und ein 77jähriger Greis schnitt sich die Pulsadern durch.

Mord wurde in 11 Fällen, eine bisher auch entfernt noch nicht erreichte Zahl, verübt: 3 Personen, 2 Männer und 1 Frau, wurden erstochen, 3 Männer wurden bei Raufereien erschlagen, 3 Kinder wurden gleich nach der Geburt erstickt und 2 kleine Mädchen wurden von ihrer Mutter erhängt.

Die Zahl der **Unglücksfälle** mit tödtlichem Ausgang war im Jahre 1887 eine etwas geringere, als in den Vorjahren; sie betrug 38 gegen 42 im Jahr 1886 und 53 im Jahr 1885, entsprechend

23·9 Todesfällen durch Verunglückung auf 100 000 Lebende, während dies Verhältniss im Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 29·8 beträgt. Die meisten Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgang waren, wie stets, durch Sturz erfolgt, nämlich 14, von denen diesmal nur 3 Bauhandwerker waren, die in ihrem Beruf verunglückt sind. Ertrunken sind 9 Personen, darunter 4 Knaben; 8 Männer haben durch Quetschung ihr Leben verloren, 5 davon zwischen Eisenbahnpuffern, die Andern durch einstürzende Wände u. drgl. Durch Ueberfahren sind 2 Personen ums Leben gekommen, 2 Kinder sind durch Kohlendunst erstickt. Ausserdem ist eine junge Frau an ihren durch siedendes Wasser erhaltenen Brandwunden gestorben, eine Dienstmagd blieb in der Chloroformnarkose und ein 15jähriger Knabe wurde vom Blitz erschlagen.

Infections- und Allgemeine Krankheiten.

An **Variola** ist im Jahr 1887 wie schon im Vorjahr weder ein Todesfall noch eine Erkrankung in Frankfurt vorgekommen. Die beiden letzten Blatternerkrankungsfälle waren im Juli 1885.

Masern waren im Herbst 1884 als Epidemie aufgetreten, die bis zum Juni 1885 dauerte und in dieser Zeit 74 Opfer bei Kindern forderte. Dem zweijährigen Turnus der Masernepidemieen entsprechend, wie solcher sich in den letzten Decennien aus dem früheren dreijährigen Turnus herausgebildet hat, trat mit Ende des Jahres 1886 wieder eine Masernepidemie auf, die ihre Höhe im März 1887 erreichte und im Juli zu Ende ging. Die Zahl der Opfer der diesjährigen Epidemie war einschliesslich einiger Nachzügler zu Ende des Jahres 74, genau so viele, wie in der vorhergegangenen Epidemie. Die Epidemie begann in Bornheim, verbreitete sich, wie immer, vorwiegend durch die Schulen, im Februar in den andern östlichen Stadttheilen und dann im März über die ganze übrige Stadt und Sachsenhausen. Wenn die unaufhaltsame Ausbreitung der Masernepidemieen auch stets in erster Linie durch die Schulen erfolgt, so ist die Krankheit doch den die Schule besuchenden Kindern meist wenig gefährlich. So haben auch von den in der abgelaufenen Epidemie gestorbenen 74 Kindern nur 3 die Schule besucht, die 71 anderen standen noch nicht im schulpflichtigen Alter, waren zu Hause angesteckte jüngere Geschwister und zwar waren von ihnen 21 unter 1 Jahr alt, 50 zwischen 1 und 6 Jahren und nur 3 über 6 Jahre alt, das Aelteste war

6 Jahre und 2 Monate. Die meisten Todesfälle kamen in Bornheim und im inneren Sachsenhausen vor je 19, 12 Todesfälle hatte die Altstadt, je 9 die Neustadt und die Frankfurter Aussenstadt und die wenigsten, 6, die auch am wenigsten bevölkerte Sachsenhäuser Aussenstadt.

Wesentlich grösser noch als bei Masern war die Zahl der im Jahre 1887 an **Diphtherie** gestorbenen Kinder, trotzdem dass diese Krankheit nicht wie die Masern als Epidemie auftrat. Die Masernepidemie war örtlich und zeitlich begrenzt, Diphtheriefälle kamen das ganze Jahr hindurch und in allen Stadttheilen vor. Die ärztlichen Anmeldungen sind nicht so vollständig, dass sich auch nur annähernd die Zahl der an Diphtherie erkrankten Kinder angeben liesse, die Zahl der an ihr Verstorbenen ist im Jahr 1887 wesentlich grösser, als sie je in Frankfurt vorher gewesen ist. Diphtherie hat seit ihrem Auftreten in den 60er Jahren in Frankfurt nie epidemisch geherrscht, sondern es sind jährlich und zu allen Jahreszeiten vereinzelte Erkrankungs- und Todesfälle in grösserer oder geringerer Zahl vorgekommen. Seit der Mitte der 80er Jahre macht sich, ohne dass sich ein Grund dafür bis jetzt auffinden lässt, eine allmälige Zunahme der Diphtherietodesfälle bemerkbar, von 76 im Jahr 1885 stieg ihre Zahl auf 110 im Jahr 1886 und erreichte 1887 die Zahl von 212. In den 60er und der ersten Hälfte der 70er Jahre kamen im Durchschnitt auf 100 000 Lebende jährlich 16·1 Todesfälle an Diphtherie, von der Mitte der 70er bis zur Mitte der 80er Jahre stellte sich diese jährliche Sterblichkeitsziffer für Diphtherie bereits auf 38·7, 1886 betrug sie 70·5, 1887 aber sogar 133·3 auf 100 000 Lebende.

Die Gruppirung der Diphtherietodesfälle nach Monaten und Stadttheilen zeigt, dass es sich bei der ungewöhnlichen Ausbreitung der Diphtherie im Jahr 1887 nicht um eine Epidemie, die auf zeitliche und örtliche Ursachen zurückzuführen wäre, handelt, sondern dass die Krankheit mit mancherlei Schwankungen zu allen Jahreszeiten und in allen Stadttheilen herrschte. Was die zeitliche Vertheilung der Diphtherietodesfälle betrifft, so schwankt deren Zahl zwischen 10 im Juli und 29 im November; sie war 21 im Januar, nahm dann allmälig ab bis zum Juli auf 10, stieg dann in den Herbstmonaten wieder rasch bis zu 29 Todesfällen im November, dem nun eine Abnahme auf 17 im December folgte.

Gleichmässiger noch waren die Diphtherietodesfälle über die einzelnen Stadttheile verbreitet: es kommen Diphtherietodesfälle nach dem Ort der Erkrankung auf die

Altstadt	mit	ca.	27 520	Einw.	46 =	16·7	auf	100 000	Einw.
Neustadt	»	»	36 010	»	33 =	9·7	»	»	»
Aussenstadt	»	»	53 570	»	57 =	10·6	»	»	»
Bornheim	»	»	19 850	»	30 =	15·1	»	»	»
Sachsenhausen	»	»	11 480	»	16 =	13·9	»	»	»
Sachsenh. Aussenst.	»	»	10 570	»	18 =	17·0	»	»	»
			159 000	Einw.	200 =	12·6	auf	100 000	Einw.
	Auswärts erkrankt				12				
					212 =	13·3	auf	100 000	Einw.

Am günstigsten stellt sich hiernach die innere Neustadt und die Aussenstadt, am ungünstigsten merkwürdigerweise die Sachsenhäuser Aussenstadt.

Was das Alter der an Diphtherie Verstorbenen betrifft, so waren es mit Ausnahme von 2 Frauen nur Kinder: 7 im ersten Lebensjahr, 130 waren zwischen 1 und 5, 53 zwischen 5 und 10 Jahren und 20 über 10 Jahren. Die beiden Todesfälle bei Erwachsenen betrafen eine 39jährige Beamtenfrau in Bornheim und eine 61jährige ledige Rentnerin in der Hermannstrasse.

Scharlach, der in Frankfurt seit der heftigen Epidemie der Jahre 1861—1863, die im Ganzen 220 Opfer forderte, nie wieder in bestimmt abgegrenzten Epidemieen auftrat, aber auch nie für längere Zeit ganz erlosch, ist seit jener Zeit in ziemlich regelmässigen auf- und abgehenden Wellen von 4 Jahren aufgetreten, wie dies in früheren Berichten wiederholt dargelegt wurde. Von dem letzten niedrigsten Stand im Jahre 1879 mit nur 8 Scharlachtodesfällen stieg deren Zahl in den nächsten Jahren und erreichte im Jahre 1882 mit 95 Todesfällen ihr Maximum. Im folgenden Jahr schon sank deren Zahl auf 30 herunter, 1884 sind 25, 1885 nur 17 und im Jahr 1886, nach 4 Jahren, erreichte Scharlach mit nur 11 Todesfällen seinen niedrigsten Stand. Seitdem nimmt er wieder zu und forderte im Jahr 1887 34 Opfer und zwar von diesen 7 im ersten und 27 im letzten Halbjahr. Auf 100 000 Lebende berechnet, gibt das für 1887 eine Scharlachsterblichkeit von 21·4, etwas weniger als der Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 25·8 beträgt. Von den 34 Todesfällen betrafen nur 3 Kinder im ersten Lebens-

jahr und 3 kamen bei Personen vor, die über 15 Jahre waren, Jünglinge von 16, 18 und 26 Jahren. Von den Stadttheilen war wieder Bornheim am meisten heimgesucht, hier starben 11 Kinder, über die andern Theile Frankfurts vertheilten sie sich ziemlich gleichmässig, im Ganzen aber kamen 29 Scharlachtodesfälle auf der rechten Mainseite vor und nur 5 auf der Sachsenhäuser Seite, und zwar nur in der Sachsenhäuser Aussenstadt, keiner im innern Sachsenhausen.

Keuchhusten, der bis zum Jahre 1877 immer in bestimmt abgeschlossenen Epidemieen aufgetreten war, seit dem Frühjahr jenes Jahres aber nicht mehr erloschen ist und in den Jahren 1877 bis 1882 stärker verbreitet war, zeigte im Jahre 1883 einen merklichen Nachlass, der aber nicht anhielt. Denn schon das folgende Jahr 1884 hatte wieder annähernd so viele Todesfälle wie die früheren Jahre, 59, und ihm schlossen sich das Jahr 1885 mit 53 und 1886 mit 56 Todesfällen ziemlich genau an. Demgegenüber stellte sich das Jahr 1887 mit nur 20 Keuchhustentodesfällen sehr günstig, so günstig wie keines der letzten 12 Jahre, in denen Keuchhusten nicht mehr in geschlossenen Epidemieen auftritt. In den kälteren Monaten des Jahres, Januar bis März und October bis December kamen zusammen 16, in den 6 warmen Monaten nur 4 Todesfälle an Keuchhusten vor. Die Todesfälle betrafen ausnahmslos kleine Kinder, von den 20 Gestorbenen standen 8 im ersten Lebensjahr, 8 waren 1 Jahr, 3 waren 2 Jahre alt und das älteste Kind war ein 3jähriges Mädchen. Die meisten Keuchhustentodesfälle kamen in Bornheim vor, 7, je 5 hatte die Altstadt und die Neustadt und 3 das innere Sachsenhausen; in der Frankfurter sowohl wie in der Sachsenhäuser Aussenstadt kamen keine Keuchhustentodesfälle vor.

Typhus war noch in keinem Jahr so selten als im Jahr 1887 und schliesst sich darin den letzten Vorjahren an, in denen er bekanntlich viel seltener als in früheren Jahren gewesen. Typhus hat in den 50er Jahren in ziemlicher Ausdehnung, wenn auch nie in grösseren Epidemieen hier geherrscht, die 60er Jahre und die erste Hälfte des folgenden Decenniums zeigen einen merklichen Nachlass, allerdings mit einer nicht ganz unbedeutenden localen Typhusepidemie in der Altstadt im Jahre 1874. Von dieser Zeit an trat dann aber ein weiterer, wesentlich stärkerer Nachlass ein, der mit geringen Schwankungen stetig fortschritt. Es kamen nämlich

1851—1860	auf	100 000	Lebende	86·0	Typhustodesfälle
1861—1875	»	»	»	58·9	»
1876—1880	»	»	»	20·9	»
1881—1885	»	»	»	12·2	»
1886	»	»	»	11·5	»
1887	»	»	»	6·3	»

Die Zahl der im Jahr 1887 an Typhus Verstorbenen beträgt 10, von denen 3 auf das erste und 7 auf das zweite Halbjahr kommen. Sechs Monate waren ganz ohne Typhustodesfall, 2 Monate hatte je 1 und 4 je 2 Todesfälle. Von den 10 Typhustodesfällen betrafen 6 Erwachsene, 2 kamen bei Knaben von 14 und 16 Jahren vor und 2 bei kleinen Kindern von 2 und 4 Jahren. — Die meisten Typhuserkrankungen mit tödtlichem Ausgang kamen in der Frankfurter Aussenstadt vor, nämlich 6, 2 waren in der Neustadt und 1 im innern Sachsenhausen erkrankt und 1 war krank von Hattersheim zugereist und ist im hiesigen Diakonissenhaus gestorben. In der Altstadt, in Bornheim und in der Sachsenhäuser Aussenstadt ist ein Typhustodesfall im Jahr 1887 nicht vorgekommen.

An **Dysenterie** kam ein Todesfall im Jahr 1887 nicht vor, gleich wie in den Jahren 1883—1886, während im Jahr 1882 ein Fall beobachtet worden war. — An **Febris puerperalis** sind 4 Frauen gestorben (gegen 9 im Jahre 1886 und 2 im Jahre 1885), weit weniger als nach dem 35jährigen Durchschnitt. Todesfälle an **Erysipelas** hatte das Jahr 1887 11, die sich auf 7 Monate des Jahres vertheilen: 9 von ihnen betrafen Erwachsene, 2 Kinder im ersten Lebensjahr. — An **Meningitis cerebrospinalis** sind 2 Todesfälle vorgekommen: einer bei einem Kind und einer bei einem Erwachsenen. — **Rheumatismus acutus** endete in 9 Fällen tödtlich.

Von Allgemeinkrankheiten endete **Diabetes mellitus** in 15 Fällen tödtlich (gegen 23 im Vorjahr), an **Pyaemie** und **Septikhaemie** starben 21, an **Uraemie** 1, an **Anaemie** 5 Personen. — An **Syphilis congenita** starben 6 Kinder in den ersten Monaten nach der Geburt. — An **Alkoholismus** sind 4 Männer in den vierziger Jahren gestorben. — An **Carcinose** der verschiedenen Körpertheile sind im Ganzen 138 Personen gestorben (genau so viele als im Vorjahr), 54 Männer und 84 Weiber = 86·8 Todesfälle an Krebs auf 100 000 Lebende. Die Organe, in denen Carcinome am häufigsten auftraten, waren, wie immer, die Verdau-

ungsorgane, auf die 83 Todesfälle (39 M. und 44 W.) kommen, und zwar 31mal Magenkrebs, 28mal Leberkrebs, 11mal Darmkrebs (incl. 4 Mastdarmkrebs), 4mal Krebs des Bauchfelles, 6mal Krebs der Speiseröhre und 3mal Pancreaskrebs. Ihnen am nächsten an Häufigkeit kommen die Carcinome der weiblichen Geschlechtsorgane mit 29 Todesfällen, und zwar 20mal Gebärmutterkrebs, 3mal Brustkrebs, 5mal Eierstocks- und 1mal Vaginalkrebs. Die übrigen 26 Fälle betreffen Carcinome verschiedener sonstiger Körpertheile und allgemeine Carcinose.

Localisirte Krankheiten.

Die **Krankheiten des Nervensystems,** die in der zweiten Hälfte der 70er Jahre eine starke Zunahme erfahren hatten, von 265·7 Todesfällen auf 100 000 Lebende im Jahre 1874 bis zu 352·6 im Jahre 1879, zeigen vom Jahr 1880 an einen Rückgang auf 294·7 im Durchschnitt der 6 ersten Jahre, und diesem Rückgang reiht sich das Jahr 1887 mit 437 Todesfällen = 274·8 auf 100 000 Lebende an, blieb also wie in den 6 Jahren vorher beträchtlich hinter dem Durchschnitt des vorhergegangenen Quinquenniums mit 318·0 Todesfällen auf 100 000 Lebende und auch hinter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 mit 279·4 Todesfällen auf 100 000 Lebende zurück.

Unter den Krankheiten des Nervensystems forderte, wie in der Regel, Apoplexia cerebri sanguinea die meisten Opfer: ihr erlagen 138 (68 Männer und 70 Weiber) = 86·8 auf 100 000 Lebende; es ist dies etwas mehr als der Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 81·8 auf 100 000 Lebende beträgt. — Nach den Jahreszeiten waren die Todesfälle ziemlich gleichmässig vertheilt und variirten in den 4 Quartalen nur zwischen 30 im Herbst und 38 im Sommer, während Winter und Frühjahr je 35 tödtliche Hirnapoplexieen hatte. Von den 138 an Hirnschlag Verstorbenen standen die Meisten, 50, zwischen 60 und 70 Jahren, 41 zwischen 70 und 80 Jahren und 10 waren über 80 Jahre alt.

An Meningitis tuberculosa (Hydrocephalus acutus) sind 67 Kinder gestorben und 3 Erwachsene, zusammen 70 = 40·1 Todesfälle auf 100 000 Lebende, etwas weniger als der 35jährige Durchschnitt von 42·4. Von den 70 Todesfällen betrafen 58 Kinder unter 5 Jahren, darunter 23 im ersten Lebensjahr stehende. — An einfacher Meningitis sind 54 Personen gestorben. Ferner sind 87

Kinder ohne nähere Angabe an Eclampsie, Convulsiones gestorben gegen 105 im Vorjahre; an Eclampsia parturientium ist in diesem Jahr keine Frau gestorben. — An Delirium tremens ist nur 1 Mann von 40 Jahren gestorben. — An Rückenmarkskrankheiten sind 13 Personen gestorben, darunter 5 an Tabes dorsualis, 4 an Rückenmarkslähmung, 2 an Rückenmarksentzündung und 2 an Tetanus.

An **Krankheiten des Gefässsystems** sind im abgelaufenen Jahre 211 Personen gestorben (106 Männer und 105 Weiber) = 132·7 Todesfällen auf 100 000 Lebende. Die Krankheiten des Gefässsystems, also speciell die Herzkrankheiten, haben in den letzten Decennien sehr bedeutend zugenommen von 63·3 Todesfällen auf 100 000 Lebende im ersten Quinquennium der 50er Jahre bis auf 132·7 in diesem Jahr, die höchste bis jetzt beobachtete Zahl.

Von den 211 Todesfällen an Krankheiten des Gefässsystems waren 187 Erkrankungen des Herzens, und zwar 85 mal organische Herzfehler, 29 mal Herzhypertrophie, 16 mal fettige Entartung des Herzens und 41 mal Herzlähmung; in 16 Fällen war Endocarditis, 8 mal Pericarditis und 1 mal Hydropericardium Ursache des Todes. An Aneurysma der Aorta sind 4 Personen gestorben, 10 an Atherom und 1 an Herzzerreissung.

An **Krankheiten der Respirationsorgane** (incl. aller Schwindsuchtstodesfälle) starben im Ganzen 1009 Personen (546 Männer und 463 Weiber) gegen 1041 im Vorjahr und entsprechend dem Verhältniss von 634·6 Todesfällen an Krankheiten der Respirationsorgane auf 100 000 Lebende, während diese Verhältnisszahl nach dem 35 jährigen Durchschnitt 654·8 beträgt.

Weitaus den Hauptttheil der Todesfälle dieser Krankheitsclasse bedingt, wie stets, die Lungenschwindsucht, die im Jahre 1887, vorzugsweise in dem Frühjahr, zahlreiche Opfer gefordert hat; ihre Zahl im Jahre betrug 576 = 362·3 auf 100 000 Lebende. Die stete Zunahme der Todesfälle an Phthisis, die ihren Grund in erster Linie in der Abnahme der Qualität der Bevölkerung hat, ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung. Es starben an Lungenschwindsucht:

1851—1855	von	100 000	Lebenden	321·5
1856—1860	»	»	»	348·6
1861—1865	»	»	»	353·5

1866—1870	von	100 000	Lebenden	374·7
1871—1875	»	»	»	388·4
1876—1880	»	»	»	395·0
1881—1885	»	»	»	392·3
1886	»	»	»	398·7
1887	»	»	»	362·3

Im letzten Quinquennium hatten sich die Verhältnisse etwas günstiger gestaltet, im Jahre 1886 war die Schwindsuchtssterblichkeit, 398·7, wieder grösser, wenn auch nicht so gross, wie in dem bis jetzt schlimmsten Jahre 1871, in dem auf 100 000 Lebende 454·8 Schwindsuchtstodesfälle kamen; im abgelaufenen Jahr aber war die Schwindsuchtssterblichkeit wesentlich geringer.

Der Regel entsprechend kamen die meisten Schwindsuchtstodesfälle im Frühjahr vor, 173 = 30·0% (davon 67 im April), der Winter hatte 148 = 25·7 %, der Sommer 131 = 22·8 % und der Herbst, wie stets, die wenigsten 124 = 21·5 %. — Was das Alter betrifft, so waren

		1886.
Kinder (unter 15 Jahren)	72 = 12·5 %	(10·2 %)
Erwachsene	465 = 80·7 %	(82·5 %)
Greise (über 60 Jahren)	39 = 6·8 %	(7·3 %)

Die Zahl der Todesfälle an Pneumonie im Jahre 1887 hat 189 betragen gegen 197 im Vorjahr und 196 im Jahre 1885. Es kamen hiervon die meisten Todesfälle auf das zweite Quartal, nämlich 63, auf das erste Quartal 56, auf das dritte 31 und auf das letzte Quartal 39 Todesfälle an Lungenentzündung. Nach dem Durchschnitt kommen auf das erste Halbjahr 66·7 %, auf das zweite Halbjahr 33·3 % der Pneumonietodesfälle, 1887 auf das erste Halbjahr 119 = 63·0 %, auf das zweite Halbjahr 70 = 37·0 %. Die 189 Todesfälle von 1887 entsprachen dem Verhältniss von 118·9 Todesfällen auf 100 000 Lebende, wesentlich unter dem 35 jährigen Durchschnitt von 133·0 auf 100 000 Lebende.

Bronchitis ist im Jahre 1887 dem Vorjahre ziemlich gleich geblieben. Die bedeutende Zunahme der Todesfälle an Bronchitis in den letzten Decennien, die mit der Zunahme der Kinder überhaupt zusammenfällt, ist in den Jahren 1881 bis 1885 schon etwas zurückgegangen, von 75·7 auf 67·4 auf 100 000 Lebende; diesem schliesst sich das Jahr 1887 mit 109 = 68·6 Bronchitistodesfällen ziemlich an. Es betrugen die Todesfälle an Bronchitis:

1851—1855	auf	100 000	Lebende	27·5
1856—1860	»	»	»	41·3
1861—1865	»	»	»	48 6
1866—1870	»	»	»	55·0
1871—1875	»	»	»	61·3
1876—1880	»	»	»	75·7
1881—1885	»	»	»	67·4
1886	»	»	»	64·1
1887	»	»	»	68·6

Die Zahl der im Jahre 1887 an Bronchitis Verstorbenen betrug 109, von denen 84 an acuter Bronchitis (genau so viele wie im Vorjahre) und 25 an chronischer Bronchitis (im Vorjahre 16) gestorben sind. Unter diesen waren 71 Kinder unter 5 Jahren und 38 ältere Leute.

Croup war in den letzten Jahren wesentlich seltener als in den 50er und auch noch in den 60er Jahren aufgetreten, es kamen

1851—1860	auf	100 000	Lebende	20·5	Crouptodesfälle
1861—1870	»	»	»	13·8	»
1871—1880	»	»	»	8·8	»
1881—1885	»	»	»	6·6	»

In den beiden letzten Jahren betrug ihre Zahl wieder etwas mehr, 1886: 13 = 8·3 auf 100 000 Lebende, 1887: 18 = 11·3. Die Todesfälle betrafen 14 Kinder unter 5 Jahren und 4 Kinder über 5 Jahren.

Die Zahl der Todesfälle an Laryngismus stridulus nimmt in den letzten Jahren stetig zu, die Zahl der im Jahr 1887 an Kehlkopfkrampf verstorbenen Kinder betrug 49 = 30·8 auf 100 000 Lebende, während in dem letzten, ungünstigsten Quinquennium 1881 bis 1885, deren Zahl 23·7, im Quinquennium 1876—1880 19·1 und in den 50er und 60er Jahren nur circa 5—6 auf 100 000 Lebende betragen hatte. Gegen das Vorjahr mit 60 = 38·5 Todesfällen zeigte das Jahr 1887 allerdings eine Besserung. Die 49 Todesfälle vertheilten sich so über das Jahr, dass das erste Halbjahr 30, das letzte Halbjahr nur 19 Todesfälle an Kehlkopfkrampf hatten. Die Mehrzahl der Verstorbenen war, wie stets, unter 1. Jahr alt, ihrer waren 35, die 6 anderen standen im zweiten bis fünften Lebensjahr.

An **Krankheiten der Verdauungsorgane** sind im vergangenen Jahr 491 Personen gestorben (247 Männer und 244 Weiber) = 308·8 auf 100 000 Lebende gegenüber dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 von nur 310·0. Es ist dies ein um so günstigeres Resultat,

als, wie in manchen der früheren Jahresberichte ausführlicher nachgewiesen ist, wegen der grossen Verschiedenheit der Zusammensetzung der Bevölkerung gegenüber früheren Jahrzehnten gerade bei dieser Krankheitsclasse, die ja vorzugweise das früheste Kindesalter befällt, ein directer Vergleich unzulässig ist. Nachdem die Zahl der Todesfälle von 181·8 auf 100 000 Lebende zu Anfang der 50er Jahre bis auf mehr als das Doppelte, nämlich auf 384·9 als Durchschnitt der 5 Jahre 1871—1875 gestiegen war, trat in der Mitte des letzten Jahrzehntes eine geringe Wendung zum Bessern ein, die trotz der Hinzunahme des kinderreichen Bornheims hinter der Verhältnisszahl der Jahre 1871—1875 von 384·9 ziemlich bedeutend zurückblieb.

Es betrugen die Todesfälle an Krankheiten der Verdauungsorgane:

1851—1855	auf	100 000	Lebende	181·8
1856—1860	»	»	»	198·0
1861—1865	»	»	»	240·6
1866—1870	»	»	»	352·1
1871—1875	»	»	»	384·9
1876—1880	»	»	»	366·5
1881—1885	»	»	»	341·9
1886	»	»	»	371·8
1887	»	»	»	308·8

Das Jahr 1887 stellt sich somit wesentlich günstiger als die letzten Jahre und in der That hat seit dem Jahr 1866 kein Jahr eine so geringe Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane.

Kaum bei einer Krankheitsclasse findet sich der Unterschied, den Wohlhabenheit und Wohlleben für die Sterblichkeit bedingt, so deutlich ausgesprochen, wie bei den Krankheiten der Verdauungsorgane. Je ärmer die Bevölkerung eines Stadttheils, oder je grösser der Kinderreichthum, um so grösser die Sterblichkeit an Unterleibs-Affectionen, wie dies für 1887 die folgende Zusammenstellung wieder zeigt. Es kamen Todesfälle auf die

Altstadt	mit ca.	27 520	Einw.	96 =	348·9	auf 100 000	Einw.	
Neustadt	»	» 36 010	»	97 =	269·4	»	»	»
Aussenstadt	»	» 53 570	»	98 =	182·9	»	»	»
Bornheim	»	» 19 850	»	97 =	488·6	»	»	»
Sachsenhausen	»	» 11 480	»	40 =	348·5	»	»	»
Sachsh. Gemarkung	»	» 10 570	»	53 =	501·5	»	»	»
		159 000	Einw.	481 =	302·5	auf 100000	Einw.	
Auswärts erkrankt				10				
				491 =	308·8	auf 100000	Einw.	

Diesmal hatte das äussere Sachsenhausen die grösste Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane, fast 3mal so gross als in der Frankfurter Aussenstadt; ziemlich nahe kommt ihm aber Bornheim, das in der Regel die grösste Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane hat, dann folgt die Altstadt und das innere Sachsenhausen, hierauf die Neustadt und am günstigsten stellte sich, wie immer, die Frankfurter Aussenstadt.

Den Hauptfactor dieses Verhaltens der ganzen Classe der Unterleibskrankheiten bilden stets die fast ausschliesslich dem frühesten Kindesalter zukommenden Magen- und Darmcatarrhe und die durch sie bedingte Atrophie. Von den 491 Todesfällen dieser Classe betreffen 303 = 61·7 % Kinder im ersten Lebensjahre, die mit Ausnahme von 7 alle den eben erwähnten Krankheiten zum Opfer gefallen sind. Im Ganzen sind an Magen- und Darmcatarrh 196 (darunter 189 Kinder und 7 Erwachsene) gestorben, an Brechruhr 29 Kinder und 2 Erwachsene und an Atrophie 102 Kinder. Die Summe dieser Todesfälle 329 = 207·0 auf 100 000 Lebende ist wesentlich geringer als in den letzten Jahren und entspricht ungefähr dem Durchschnitt der Mitte der 60er Jahre; der Durchschnitt der Jahre 1865—1870 hatte 245·7 betragen, der der Jahre 1871 bis 1875: 275·1, der Jahre 1876—1880: 260·7 und 1881—1885 235·7.

Von diesen 329 Todesfällen kamen auf das

I.	Quartal	38	= 11·6 %	(im	Durchschnitt	10·8 %)
II.	»	64	= 19·4 »	(»	»	24·1 »)
III.	»	180	= 54·7 »	(»	»	50·6 »)
IV.	»	47	= 14·3 »	(»	»	14·5 »)
			100·0			100·0

Dieses Jahr war das Sommerquartal in Folge der grossen Hitze von Juli und August noch etwas stärker als in der Regel an der Sterblichkeit der Kinder an Magen-Darmaffectionen und Atrophie betheiligt, dagegen stellte sich das Frühjahr etwas günstiger, der Herbst ganz normal.

Unter den 162 übrigen durch Unterleibsaffectionen veranlassten Todesfällen sind, wie oben erwähnt, 83 durch Krebs der verschiedenen Unterleibsorgane bedingt, 6 durch Magengeschwür, 12 durch Darmeinklemmung oder Darmverschlingung, 32 durch Peritonitis und an Leberkrankheiten sind einschliesslich der 28 an Leberkrebs Verstorbenen 45 Personen gestorben,

darunter 2 an Leberentzündung, 10 an Lebercirrhose, 2 an Leberatrophie und 3 an Cholelithyasis.

Unter den **Krankheiten der Harnwerkzeuge** nehmen, wie immer, die verschiedenen Formen von Nephritis incl. Morbus Brightii die erste Stelle ein mit 78 Todesfällen, ziemlich genau so viele wie im Vorjahr (79), entsprechend der in einem der früheren Berichte nachgewiesenen Steigerung dieser Krankheitsclasse. Von sonstigen Krankheiten der Harnwerkzeuge führten 4mal Cystitis, 3mal Blasenkrebs und 2mal Hydronephrose zu Tode.

An **Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane** sind (ausschliesslich der bereits erwähnten 4 Fälle von Puerperalfieber) 36 Frauen gestorben, darunter 3 an Uterusblutungen, 3 an Gebärmutterentzündung und 1 an Extrauterinschwangerschaft; die übrigen 29 an Krebsleiden, 20 an Gebärmutterkrebs, 3 an Brustkrebs, 5 an Eierstockskrebs und 1 an Scheidenkrebs.

Von **Krankheiten der Bewegungswerkzeuge** forderte, wie immer, Caries die meisten Opfer, 24; 1 Todesfall kam auf Spondylitis, 3 auf Arthritis, 3 auf Osteomyelitis und eine 60jährige Frau starb an Osteomalacie.

An **Hautkrankheiten** starben nur 5 Personen: 1 im ersten Lebensjahre stehendes Kind an Furunculose, 1 alter Mann an Phlegmone und 3 Personen an Gangräna cutis.

III. Tabellarische Uebersicht der im Jahre 1887 in Frankfurt vorgekommenen Todesfälle.

(Aus den amtlichen Todesscheinen zusammengestellt.)

Die folgenden Tabellen bringen die Uebersichten der im Jahr 1887 in Frankfurt vorgekommenen Todesfälle ausschliesslich der Todtgeburten und zwar:

1. nach Todesursachen (Krankheitsclassen) und Geschlecht,
2. nach den Todesursachen und dem erreichten Lebensalter,
3. nach den Todesursachen und den Monaten, in welchen die Todesfälle stattfanden, und
4. nach den Todesursachen und den Stadttheilen, in welchen die Erkrankungen*) erfolgten.

1. Uebersicht nach den Todesursachen (Krankheitsclassen) und dem Geschlecht.

	M.	W.	Zus.
I. Gestorben in der ersten Woche	65	40	105
II. Altersschwäche	40	88	128
III. Gewaltsamer Tod	80	31	111
IV. Infections- und allgemeine Krankheiten	235	259	494
V. Localisirte Krankheiten:			
Krankheiten des Nervensystems	244	193	437
» » Gefässsystems	106	105	211
» der Athmungswerkzeuge	540	455	995
» » Verdauungswerkzeuge	247	244	491
» » Harnwerkzeuge	59	28	87
» » weibl. Geschlechtswerkz.	—	36	36
» » Bewegungswerkzeuge	15	17	32
» » Haut	4	1	5
VI. Tod aus unbekannter Ursache	—	2	2
	1635	1499	3134

*) In der letzten Tabelle sind, soweit thunlich, die Todesfälle den Stadttheilen, resp. Oertlichkeiten zugewiesen, in welchen die Erkrankungen erfolgten, weil dadurch allein das sonst störende Verhältniss der grösseren Hospitäler, die vorwiegend in der sog. Neustadt liegen, ausgeschlossen werden kann und weil ferner hierdurch ersichtlich ist, wie gross bei den einzelnen Krankheiten der Antheil ist, den die krank Zugereisten an der Sterblichkeit haben.

2. Uebersicht nach den Todesursachen

	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—15 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Classe.								
Gestorben in d. ersten Woche.								
Adynamia	62	39	—	—	—	—	—	—
Atelectasis pulmonum	3	—	—	—	—	—	—	—
Trismus neonatorum	—	1	—	—	—	—	—	—
II. Classe.								
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Classe.								
Gewaltsamer Tod.								
a) Selbstmord:								
durch Erhängen	—	—	—	—	—	—	—	—
» Ertränken	—	—	—	—	—	—	—	—
» Erschiessen	—	—	—	—	—	—	—	—
» Herabstürzen	—	—	—	—	—	—	1	—
» Vergiften	—	—	—	—	—	—	—	—
» Durchschneiden d. Adern	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Mord:								
durch Erstechen	—	—	—	—	—	—	—	—
» Ersticken	1	2	—	—	—	—	—	—
» Erschlagen	—	—	—	—	—	—	1	—
» Erhängen	—	1	—	1	—	—	—	—
c) Unglücksfall:								
durch Ertrinken	—	—	—	—	2	—	1	—
» Verbrennen	—	—	—	—	—	—	—	—
» Sturz	—	—	—	—	1	1	1	—
» Quetschung	—	—	—	—	—	—	—	—
» Ueberfahren	—	—	—	1	—	—	—	—
» Ersticken	—	1	1	—	—	—	—	—
» Chloroformasphyxie	—	—	—	—	—	—	—	—
» Blitzschlag	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Classe.								
Infections- u. allgem. Krkh.								
Morbilli	10	11	21	27	2	3	—	—
Scarlatina	—	3	9	8	2	5	2	2
Diphtheria	2	5	61	69	23	30	9	10
Pertussis	4	4	4	8	—	—	—	—
Typhus	—	—	1	1	—	—	1	—
Febris puerperalis	—	—	—	—	—	—	—	—
Erysipelas	1	1	—	—	—	—	—	1
Meningitis cerebro-spinalis	1	—	—	—	—	—	—	—
Rheumatismus acutus	—	—	—	—	—	—	—	1
Tuberculosis acuta	1	—	—	1	—	—	—	—
Diabetes mellitus	—	—	—	—	1	—	—	—
Pyaemia	—	2	—	—	1	—	—	—
Uraemia	—	—	—	—	—	—	—	—
Anaemia	1	—	—	2	—	—	1	—
Rachitis	1	3	5	5	—	—	—	—
Scrophulosis	1	4	6	—	1	—	—	—
Syphilis	—	6	—	—	—	—	—	—
Carcinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrops universalis	—	—	—	—	1	—	—	—
Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—

	15—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Classe.								
Gestorben in d. ersten Woche.								
Adynamia	—	—	—	—	—	—	—	—
Atelectasis pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—
Trismus neonatorum	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Classe.								
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Classe.								
Gewaltsamer Tod.								
a) Selbstmord:								
durch Erhängen	2	—	1	1	5	3	8	—
» Ertränken	—	5	5	3	3	—	—	—
» Erschiessen	—	—	1	—	2	—	3	—
» Herabstürzen	—	—	—	—	—	—	—	—
» Vergiften	—	—	—	2	—	—	1	—
» Durchschneiden d. Adern	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Mord:								
durch Erstechen	1	—	—	—	1	1	—	—
» Ersticken	—	—	—	—	—	—	—	—
» Erschlagen	—	—	—	—	1	—	—	—
» Erhängen	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Unglücksfall:								
durch Ertrinken	1	—	1	1	1	—	1	—
» Verbrennen	—	1	—	—	—	—	—	—
» Sturz	—	—	4	—	—	1	3	—
» Quetschung	—	—	3	—	1	—	3	—
» Ueberfahren	—	—	—	—	1	—	—	—
» Ersticken	—	—	—	—	—	—	—	—
» Chloroformasphyxie	—	—	—	1	—	—	—	—
» Blitzschlag	1	—	—	—	—	—	—	—
IV. Classe.								
Infections- u. allgem. Krkh.								
Morbilli	—	—	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	2	—	1	—	—	—	—	—
Diphtheria	1	—	—	—	—	1	—	—
Pertussis	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	1	—	2	—	—	1	—	2
Febris puerperalis	—	—	—	2	—	1	—	1
Erysipelas	—	1	—	—	—	—	2	—
Meningitis cerebro-spinalis	1	—	—	—	—	—	—	—
Rheumatismus acutus	—	—	1	—	2	—	1	2
Tuberculosis acuta	—	2	1	3	3	1	1	1
Diabetes mellitus	—	—	2	—	2		—	—
Pyaemia	1	1	2	3	1	—	—	2
Uraemia	—	—	—	—	—	—	1	—
Anaemia	—	—	—	—	—	—	—	—
Rachitis	—	—	—	—	—	—	—	—
Scrophulosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinosis	—	—	—	—	1	1	4	3
Hydrops universalis	—	—	—	—	—	—	—	—
Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	4	—

und dem erreichten Lebensalter.

50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Zusammen m.	Zusammen w.	Im Ganzen.	
													I. Classe.
													Gestorben in d. ersten Woche.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	39	101	Adynamia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	Atelectasis pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Trismus neonatorum.
										65	40	105	**II. Classe.**
—	1	9	14	18	33	13	37	—	3	40	88	128	Altersschwäche.
										40	88	128	**III. Classe.**
													Gewaltsamer Tod.
													a) Selbstmord:
2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	21	6	27	durch Erhängen.
3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	13	9	22	» Ertränken.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	» Erschiessen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	» Herabstürzen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	» Vergiften.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	» Durchschneiden d. Adern
													b) Mord:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	durch Erstechen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	» Ersticken.
1	—		—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	» Erschlagen.
—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	» Erhängen.
													c) Unglücksfall:
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	9	durch Ertrinken.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	» Verbrennen.
—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	10	4	14	» Sturz.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	» Quetschung.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	» Ueberfahren.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	» Ersticken.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	» Chloroformasphyxie.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	» Blitzschlag.
										80	31	111	**IV. Classe.**
													Infections- u. allgem. Krkh.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	41	74	Morbilli.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	18	34	Scarlatina.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	96	116	212	Diphtheria.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	12	20	Pertussis.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	10	Typhus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	Febris puerperalis.
1	—	2	1	1	-	—	—		—	7	4	11	Erysipelas.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Meningitis cerebro-spinalis.
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	9	Rheumatismus acutus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	14	Tuberculosis acuta.
3	—	4	2	1	—	—	—	—	—	13	2	15	Diabetes mellitus.
3	1	1	1	1	1	—	—	—	—	10	11	21	Pyaemia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Uraemia.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	Anaemia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	14	Rachitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	12	Scrophulosis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	Syphilis.
—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	7	8	15	Carcinosis.
1	—	3	2	—	4	—	—	—	—	5	6	11	Hydrops universalis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	Alkoholismus.
										235	259	494	

	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—15 Jahre.		15—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.
V. Classe.																
Localisirte Krankheiten.																
Krankh. d. Nervensystems.																
Meningitis tuberculosa	11	12	17	18	5	2	1	—	1	—	1	—	—	1	1	—
Apoplexia cerebri sanguinea .	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	5	7
Convulsiones	42	28	5	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Encephalitis.	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Meningitis cerebri	3	1	18	12	5	1	1	2	—	—	—	—	1	—	4	1
Hydrocephalus chronicus . . .	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Encephalomalacia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Atrophia cerebri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1
Paralysis cerebri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—
Oedema cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma cerebri	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Tumor cerebri.	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	2	—	—
Sclerosis cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Tuberculosis cerebri	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Delirium tremens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Epilepsia	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Myelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Paralysis spinalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Tabes dorsualis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tetanus.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Krankh. des Gefässsystems.																
Vitium cordis organicum . . .	—	1	—	—	1	1	2	1	1	—	2	4	3	4	8	6
Hypertrophia cordis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1
Degeneratio cordis adiposa . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
Paralysis cordis	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	2	3	2	1
Endocarditis.	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	1	—	—	—	2	—
Pericarditis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—
Hydropericardium.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aneurysma aortae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Ruptura cordis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Atheroma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Athmungswerkzeuge.																
Bronchitis acuta.	26	18	11	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bronchitis chronica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pneumonia	22	21	19	29	—	3	2	1	—	—	2	3	12	6	4	7
Phthisis pulmonum	12	9	13	19	4	3	1	9	13	15	60	52	89	70	56	31
Laryngismus stridulus	28	15	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angina membranacea	1	1	5	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma laryngis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oedema pulmonum.	1	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	1	1
Emphysema pulmonum. . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Gangraena pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma pulmonum.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atelectasis pulmonum.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paralysis pulmonum	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Pleuritis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	4	—
Empyema.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1

50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Zusammen m.	Zusammen w.	Im Ganzen	
													V. Classe.
													Localisirte Krankheiten.
													Krankh. d. Nervensystems.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	33	70	Meningitis tuberculosa.
10	8	25	25	18	23	6	4	—	—	68	70	138	Apoplexia cerebri sanguinea.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	39	87	Convulsiones.
—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	8	5	13	Encephalitis.
3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	36	18	54	Meningitis cerebri.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	Hydrocephalus chronicus.
1	—	2	2	1	2	—	1	—	—	6	5	11	Encephalomalacia.
2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	7	3	10	Atrophia cerebri.
1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	9	3	12	Paralysis cerebri.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	Oedema cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	Carcinoma cerebri.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	8	Tumor cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Sclerosis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Tuberculosis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Delirium tremens.
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	3	6	Epilepsia.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Myelitis.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Paralysis spinalis.
—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	1	5	Tabes dorsualis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Tetanus.
										244	193	437	
													Krankh. d. Gefässsystems.
9	9	8	13	3	7	1	1	—	—	38	47	85	Vitium cordis organicum.
1	3	7	5	2	3	1	2	—	—	14	15	29	Hypertrophia cordis.
—	3	1	2	—	3	1	—	—	—	5	11	16	Degeneratio cordis adiposa.
5	8	5	2	3	3	—	1	—	—	22	19	41	Paralysis cordis.
4	—	2	1	—	1	—	—	—	—	12	4	16	Endocarditis.
—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	3	5	8	Pericarditis.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	Hydropericardium.
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	1	4	Aneurysma aortae.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Ruptura cordis.
2	—	1	1	3	1	1	1	—	—	7	3	10	Atheroma.
										106	105	211	
													Krankheiten der Athmungswerkzeuge.
—	1	1	2	1	5	2	—	—	—	41	43	84	Bronchitis acuta.
1	1	4	3	6	6	2	2	—	—	13	12	25	Bronchitis chronica.
14	4	12	6	4	7	3	6	2	—	96	93	189	Pneumonia.
49	18	13	16	2	7	—	1	—	—	312	250	562	Phthisis pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	18	49	Laryngismus stridulus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	18	Angina membranacea.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	2	Carcinoma laryngis.
1	2	1	2	1	1	1	—	—	—	9	9	18	Oedema pulmonum.
3	3	3	2	—	1	—	—	—	—	7	7	14	Emphysema pulmonum.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Gangraena pulmonum.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Carcinoma pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Atelectasis pulmonum.
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	Paralysis pulmonum.
3	—	—	4	1	2	—	—	—	—	12	7	19	Pleuritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	Empyema.
										540	455	995	

	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—15 Jahre.		15—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Krankh. d. Verdauungswerkz.																
Catarrhus intestinalis	93	83	3	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Cholera nostras	11	12	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atrophia	57	40	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angina Ludovici	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Carcinoma oesophagi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Perforatio oesophagi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1
Ulcus ventriculi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
Hernia incarcerata	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Intussusceptio intestinalis	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Carcinoma intestini	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Carcinoma recti	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Peritonitis	1	1	2	—	—	1	1	—	1	1	—	8	2	3	—	2
Perityphlitis	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma peritonei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Ascites	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Icterus	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hepatitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Carcinoma hepatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—
Cirrhosis hepatis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1
Atrophia hepatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholelithyasis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Carcinoma pancreatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Krankh. der Harnwerkz.																
Nephritis (incl. Morbus Brightii)	—	—	3	—	1	—	1	2	3	1	3	1	4	5	10	7
Hydronephrosis	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Cystitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma vesicae urinariae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Krankh. d. Geschlechtswz.																
Metrorrhagia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Graviditas extrauterina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Endometritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Parametritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	4
Carcinoma ovarii	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Carcinoma vaginae	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankh. d. Bewegungswz.																
Caries	2	—	5	2	3	4	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1
Spondylitis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arthritis	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Osteomyelitis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Osteomalacia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Haut.																
Furunculosis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Phlegmone	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gangraena cutis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
VI. Classe.																
Tod aus unbekannt. Ursache.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	410	331	224	259	64	64	29	35	36	31	109	97	156	126	154	105
	741		483		128		64		67		206		282		259	

50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Zusammen. m.	Zusammen. w.	Im Ganzen	
													Krankh. d. Verdauungswerkz.
—	—	1	2	—	2	1	—	—	—	99	97	196	Catarrhus intestinalis.
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13	18	31	Cholera nostras.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	42	102	Atrophia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Angina Ludovici.
2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	2	6	Carcinoma oesophagi.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Perforatio oesophagi.
6	4	6	4	1	5	—	—	—	—	16	15	31	Carcinoma ventriculi.
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	6	Ulcus ventriculi.
—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	3	5	Hernia incarcerata.
—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	3	4	7	Intussusceptio intestinalis.
—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	7	7	Carcinoma intestini.
1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	1	4	Carcinoma recti.
1	2	2	3	1	—	—	—	—	—	11	21	32	Peritonitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Perityphlitis.
—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	4	Carcinoma peritonei.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Ascites.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Icterus.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Hepatitis.
4	2	5	8	3	1	—	1	—	—	14	14	28	Carcinoma hepatis.
1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	6	4	10	Cirrhosis hepatis.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Atrophia hepatis.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	3	Cholelithyasis.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Carcinoma pancreatis.
										247	244	491	Krankh. d. Harnwerkzeuge.
16	3	6	3	6	3	—	—	—	—	53	25	78	Nephritis (incl. Morbus Brightii).
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Hydronephrosis.
—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	3	1	4	Cystitis.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	3	Carcinoma vesicae urinariae.
										59	28	87	Krankh. d. Geschlechtswz.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Metrorrhagia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Graviditas extrauterina.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Endometritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Parametritis.
—	9	—	8	—	—	—	—	—	—	—	20	20	Carcinoma uteri.
—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	Carcinoma ovarii.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	Carcinoma vaginae.
—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	3	Carcinoma mammae.
										—	36	36	Krankh. d. Bewegungswz.
1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	14	10	24	Caries.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Spondylitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Arthritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Osteomyelitis.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Osteomalacia.
										15	17	32	Krankheiten der Haut.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Furunculosis.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	Phlegmone.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	Gangraena cutis.
										4	1	5	**VI. Classe.**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Tod aus unbekannt. Ursache.
166	107	159	149	94	132	32	60	2	3	1635	1499	3134	
273		308		226		92		5					

3. Uebersicht nach den Todesursachen und den

	Januar		Febr.		März		April		Mai		Juni		Juli		Aug.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Classe.																
Gestorben in d. ersten Woche.																
Adynamia	5	2	5	3	9	9	5	3	6	5	5	2	5	2	2	4
Atelectasis pulmonum	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trismus neonatorum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Classe.																
Altersschwäche	4	6	2	5	3	5	4	5	4	10	4	15	5	8	2	6
III. Classe.																
Gewaltsamer Tod.																
a) Selbstmord:																
durch Erhängen	1	—	2	1	1	—	2	1	2	—	4	—	—	—	2	—
» Ertränken	—	—	2	—	3	—	1	—	1	2	2	—	1	6	1	—
» Erschiessen	—	—	—	—	—		—	—	1	—	3	—	1	—	—	—
» Herabstürzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Vergiften	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
» Durchschneiden d. Adern	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Mord:																
durch Erstechen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
» Ersticken	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
» Erschlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
» Erhängen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Unglücksfall:																
durch Ertrinken	—	—	—	—	1	—	1	—	3	1	1	—	1	—	1	—
» Verbrennen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
» Sturz	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	1	—
» Quetschung	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
» Ueberfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
» Ersticken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Chloroformasphyxie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Blitzschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IV. Classe.																
Infections- u. allgem. Krkh.																
Morbilli	2	1	4	7	9	12	7	2	6	7	3	10	1	—	—	—
Scarlatina		1	—	—	1	2	—	2	—	1	—	—	1	2	2	1
Diphtheria	9	12	4	7	11	5	4	13	7	9	8	7	1	9	7	6
Pertussis	—	2	1	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
Typhus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—
Febris puerperalis	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1
Erysipelas	—	—	—	1	1	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—
Meningitis cerebro-spinalis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheumatismus acutus	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—
Tuberculosis acuta	—	—	—	2	1	1	1	1	—	1	—	—	2	1	—	—
Diabetes mellitus	3	1	2	—	1	—	4	—	—	1	—	—	—	—	1	—
Pyaemia	1	—	—	1	—	2	3	—	1	—	1	1	1	1	—	1
Uraemia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anaemia	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Rachitis	3	2	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2
Scrophulosis	—	—	1	—	1	—	1	—	1	2	2	1	—	—	1	—
Syphilis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Carcinosis	1	—	—	—	1	2	1	1	1	1	—	—	—	1	1	2
Hydrops universalis	1	1	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1
Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—

Monaten, in welchen die Todesfälle stattfanden.

Sept.		Octbr.		Novbr.		Decbr.		Zusammen.		Im Ganzen.	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
											I. Classe.
											Gestorben in d. ersten Woche.
7	2	1	4	6	1	6	2	62	39	101	Adynamia.
—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	3	Atelectasis pulmonum.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Trismus neonatorum.
								65	40	105	**II. Classe.**
3	6	4	6	2	9	3	7	40	88	128	Altersschwäche.
								40	88	128	**III. Classe.**
											Gewaltsamer Tod.
											a) Selbstmord:
2	1	3	—	—	1	2	2	21	6	27	durch Erhängen.
—	—	1	1	1	—	—	—	13	9	22	» Ertränken.
—	—	1	—	1	—	1	—	8	—	8	» Erschiessen.
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	» Herabstürzen.
—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	3	» Vergiften.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	» Durchschneiden d. Adern.
											b) Mord:
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	durch Erstechen.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	» Ersticken.
—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	» Erschlagen.
—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	» Erhängen.
											c) Unglücksfall:
—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	9	durch Ertrinken.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	» Verbrennen.
1	2	—	—	2	1	1	1	10	4	14	» Sturz.
—	—	2	—	1	—	—	—	8	—	8	» Quetschung.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	» Ueberfahren.
—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	2	» Ersticken.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	» Chloroformasphyxie.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	» Blitzschlag.
								80	31	111	**IV. Classe.**
											Infections- u. allgem. Krkh.
—	—	—	—	—	1	1	1	33	41	74	Morbilli.
7	1	1	1	—	4	4	3	16	18	34	Scarlatina.
16	8	9	14	13	16	7	10	96	116	212	Diphtheria.
—	1	—	1	2	2	2	2	8	12	20	Pertussis.
—	—	1	1	—	1	—	—	5	5	10	Typhus.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	Febris puerperalis.
—	—	—	—	—	1	3	—	7	4	11	Erysipelas.
—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	Meningitis cerebro-spinalis.
—	1	—	1	—	—	—	—	5	4	9	Rheumatismus acutus.
1	—	—	2	1	—	—	—	6	8	14	Tuberculosis acuta.
—	—	1	—	1	—	—	—	13	2	15	Diabetes mellitus.
1	3	2	1	—	1	—	—	10	11	21	Pyaemia.
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Uraemia.
—	1	—	—	—	—	1	—	3	2	5	Anaemia.
—	—	2	—	—	—	—	—	6	8	14	Rachitis.
—	—	—	—	1	—	—	1	8	4	12	Scrophulosis.
—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	6	Syphilis.
—	—	1	—	1	—	—	1	7	8	15	Carcinosis.
—	—	—	—	—	—	—	1	5	6	11	Hydrops universalis.
1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	Alkoholismus.
								235	259	494	

	Januar		Febr.		März		April		Mai		Juni		Juli		Aug.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
V. Classe.																
Localisirte Krankheiten.																
Krankh. d. Nervensystems.																
Meningitis tuberculosa	1	4	4	2	5	4	2	5	3	2	4	4	5	2	2	1
Apoplexia cerebri sanguinea	2	3	11	8	5	6	4	9	9	7	3	3	7	3	8	9
Convulsiones	3	2	5	6	3	6	5	1	2	2	4	2	5	9	3	3
Encephalitis	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	3	1	—	1
Meningitis cerebri	3	4	7	2	4	1	2	1	2	3	3	—	3	—	3	1
Hydrocephalus chronicus	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Encephalomalacia	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	1	—
Atrophia cerebri	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1
Paralysis cerebri	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1	2	—
Oedema cerebri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma cerebri	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tumor cerebri	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Sclerosis cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculosis cerebri	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Delirium tremens	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epilepsia	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Myelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Paralysis spinalis	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Tabes dorsualis	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Tetanus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Krankh. d. Gefässsystems.																
Vitium cordis organicum	4	6	3	2	3	4	2	6	3	6	1	5	2	1	3	2
Hypertrophia cordis	1	2	1	3	1	1	2	—	3	2	—	3	2	1	1	—
Degeneratio cordis adiposa	1	—	2	—	—	1	1	2	1	2	—	—	—	1	—	1
Paralysis cordis	1	2	1	—	2	3	3	2	2	4	—	1	3	3	1	—
Endocarditis	1	—	—	1	—	—	1	—	1	1	2	—	—	2	2	—
Pericarditis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—
Hydropericardium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aneurysma aortae	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Ruptura cordis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atheroma	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Krankh. d. Athmungswerkz.																
Bronchitis acuta	4	4	4	6	9	9	3	3	1	4	7	4	—	2	2	1
Bronchitis chronica	2	1	3	2	1	1	2	—	—	1	1	—	—	2	—	2
Pneumonia	7	8	9	7	13	12	15	14	11	7	7	9	5	8	7	5
Phthisis pulmonum	23	18	27	22	33	21	34	31	38	20	21	26	23	19	23	20
Laryngismus stridulus	3	2	4	2	7	3	4	—	—	2	—	3	3	—	—	—
Angina membranacea	1	1	1	1	3	—	1	2	2	1	—	—	—	1	—	1
Carcinoma laryngis	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Oedema pulmonum	2	—	—	—	1	2	1	1	1	—	1	1	—	—	1	—
Emphysema pulmonum	—	1	—	1	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Gangraena pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Atelectasis pulmonum	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paralysis pulmonum	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Pleuritis	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	1	1
Empyema	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1

Sept. m.	Sept. w.	Octbr. m.	Octbr. w.	Novbr. m.	Novbr. w.	Decbr. m.	Decbr. w.	Zusammen. m.	Zusammen. w.	Im Ganzen.	
											V. Classe.
											Localisirte Krankheiten.
											Krankh. d. Nervensystems.
2	3	2	—	3	4	4	2	37	33	70	Meningitis tuberculosa.
5	6	8	3	3	6	3	7	68	70	138	Apoplexia cerebri sanguinea.
3	2	2	3	2	1	11	2	48	39	87	Convulsiones.
—	—	1	—	1	-	1	—	8	5	13	Encephalitis.
1	—	1	1	5	3	2	2	36	18	54	Meningitis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	Hydrocephalus chronicus.
—	1	—	—	—	1	—	—	6	5	11	Encephalomalacia.
—	—	1	—	2	1	—	—	7	3	10	Atrophia cerebri.
—	1	1	—	—	—	—	—	9	3	12	Paralysis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Oedema cerebri.
1	—	—	—	—	—	1	—	3	1	4	Carcinoma cerebri.
—	—	—	1	—	—	—	—	3	5	8	Tumor cerebri.
—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2	Sclerosis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Tuberculosis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Delirium tremens.
—	—	—	—	1	—	—	1	3	3	6	Epilepsia.
—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	Myelitis.
1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Paralysis spinalis.
—	—	1	—	—	—	1	—	4	1	5	Tabes dorsualis.
—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	Tetanus.
								244	193	437	
											Krankh. d. Gefässsystems.
8	4	2	2	5	2	2	7	38	47	85	Vitium cordis organicum.
1	2	1	—	1	—	—	1	14	15	29	Hypertrophia cordis.
—	1	—	—	—	1	—	2	5	11	16	Degeneratio cordis adiposa.
2	—	5	3	1	—	1	1	22	19	41	Paralysis cordis.
1	—	2	—	—	—	2	—	12	4	16	Endocarditis.
—	—	1	—	—	1	—	2	3	5	8	Pericarditis.
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Hydropericardium.
—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	4	Aneurysma aortae.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Ruptura cordis.
—	—	—	1	2	—	—	1	7	3	10	Atheroma.
								106	105	211	
											Krankh. d. Athmungswerkz.
—	1	3	2	6	1	2	6	41	43	84	Bronchitis acuta.
1	—	1	1	2	2	—	—	13	12	25	Bronchitis chronica.
3	3	8	4	7	6	4	10	96	93	189	Pneumonia.
24	18	22	16	19	21	25	18	312	250	562	Phthisis pulmonum.
1	—	3	5	2	—	4	1	31	18	49	Laryngismus stridulus.
1	1	—	1	—	—	—	—	9	9	18	Angina membranacea.
—	—	—	-	—	—	—	—	1	1	2	Carcinoma laryngis.
2	2	—	1	—	2	—	—	9	9	18	Oedema pulmonum.
1	—	2	—	1	1	—	1	7	7	14	Emphysema pulmonum.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	Gangraena pulmonum.
—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	Carcinoma pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Atelectasis pulmonum.
—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	6	Paralysis pulmonum.
1	1	—	—	4	—	1	1	12	7	19	Pleuritis.
—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	4	Empyema.
								540	455	995	

	Januar.		Febr.		März.		April.		Mai.		Juni.		Juli.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Krankh. d. Verdauungswerkz.														
Catarrhus intestinalis	1	4	5	2	5	4	4	4	4	6	12	9	9	17
Cholera nostras	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2	3	5
Atrophia	3	1	4	3	3	2	4	2	2	6	2	5	9	5
Angina Ludovici	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma oesophagi	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—
Perforatio oesophagi	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma ventriculi	2	—	4	—	2	1	2	1	1	1	—	3	1	2
Ulcus ventriculi	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Hernia incarcerata	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Intussusceptio intestinalis	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—
Carcinoma intestini	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—
Carcinoma recti	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Peritonitis	—	1	2	3	1	1	1	—	2	2	3	3	1	4
Perityphlitis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Carcinoma peritonei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Ascites	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Icterus	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Hepatitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	1	2	—	1	—	2	4	1	2	2	3
Cirrhosis hepatis	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—
Atrophia hepatis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholelithyasis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma pancreatis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankh. der Harnwerkz.														
Nephritis (incl. Morbus Brightii)	1	4	2	2	6	2	4	2	5	2	5	2	6	2
Hydronephrosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cystitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Carcinoma vesicae urinariae	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Krankh. d. Geschlechtswz.														
Metrorrhagia	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graviditas extrauterina	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Endometritis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Parametritis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Carcinoma uteri	—	1	—	2	—	1	—	5	—	1	—	—	—	3
Carcinoma ovarii	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma vaginae	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Krankh. d. Bewegungswz.														
Caries	1	—	—	—	3	1	2	1	1	—	—	—	3	2
Spondylitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Arthritis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Osteomyelitis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Osteomalacia	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Haut.														
Furunculosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Phlegmone	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gangraena cutis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
VI. Classe.														
Tod aus unbekannt. Ursache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	119	108	134	128	165	144	153	140	144	140	128	133	136	139
	227		262		309		293		284		261		275	

Aug. m.	Aug. w.	Sept. m.	Sept. w.	Octbr. m.	Octbr. w.	Novbr. m.	Novbr. w.	Decbr. m.	Decbr. w.	Zusammen. m.	Zusammen. w.	Im Ganzen.	
													Krankh. d. Verdauungswerkz.
28	23	14	19	5	4	7	3	5	2	99	97	196	Catarrhus intestinalis.
8	5	1	3	—	—	—	1	—	—	13	18	31	Cholera nostras.
12	7	5	7	4	1	6	3	6	—	60	42	102	Atrophia.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Angina Ludovici.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	6	Carcinoma oesophagi.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Perforatio oesophagi.
1	1	1	2	—	2	—	1	2	1	16	15	31	Carcinoma ventriculi.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	Ulcus ventriculi.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	5	Hernia incarcerata.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	4	7	Intussusceptio intestinalis
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	7	Carcinoma intestini.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	4	Carcinoma recti.
—	3	—	2	1	2	—	—	—	—	11	21	32	Peritonitis.
1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	4	Perityphlitis.
1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	4	Carcinoma peritonei.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	Ascites.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Icterus.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	Hepatitis.
1	—	1	3	—	1	2	—	2	—	14	14	28	Carcinoma hepatis.
—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	6	4	10	Cirrhosis hepatis.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Atrophia hepatis.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	3	Cholelithyasis.
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Carcinoma pancreatis.
										247	244	491	Krankh. der Harnwerkz.
6	3	7	1	4	2	4	2	3	1	53	25	78	Nephritis (incl. Morbus Brightii).
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	2	Hydronephrosis.
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	1	4	Cystitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Carcinoma vesicae urinariae.
										59	28	87	Krankh. d. Geschlechtswz.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Metrorrhagia.
—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	1	1	Graviditas extrauterina.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Endometritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Parametritis.
—	2	—	—	—	1	—	2	—	2	—	20	20	Carcinoma uteri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	5	Carcinoma ovarii.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Carcinoma vaginae.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	Carcinoma mammae.
										—	36	36	Krankh. d. Bewegungswz.
1	1	—	1	1	2	—	—	2	2	14	10	24	Caries.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Spondylitis.
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Arthritis.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	Osteomyelitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Osteomalacia.
										15	17	32	Krankheiten der Haut.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	Furunculosis.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	Phlegmone.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	Gangraena cutis.
										4	1	5	**VI. Classe.**
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	2	Tod aus unbekannt. Ursache.
157	129	131	119	123	98	122	108	123	113	1635	1499	3134	
286		250		221		230		236					

4. Uebersicht nach den Todesursachen und Stadttheilen.

	Rechte Mainseite				Linke Mainseite			
	Altstadt	Neustadt	Frankf. Aussenstadt	Bornheim	Inneres Sachsenhausen	Sachsenhäuser Aussenst.	Ausserhalb erkrankt waren	Zusammen
Angeborene Lebensschwäche	19	25	17	15	14	15	—	105
Altersschwäche	20	33	51	12	5	5	2	128
Selbstmord	12	10	25	4	1	10	—	62
Mord	2	3	4	1	—	1	—	11
Unglücksfall	3	6	16	6	4	3	—	38
Infections- und allgem. Krankh.								
Variola	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli	12	9	9	19	19	6	—	74
Scarlatina	6	4	8	11	—	5	—	34
Diphtheria	46	33	57	30	16	18	12	212
Pertussis	5	5	—	7	3	—	—	20
Typhus	—	2	6	—	1	—	1	10
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	1	1	—	—	1	1	—	4
Erysipelas	2	5	2	—	2	—	—	11
Meningitis cerebro-spinalis	1	—	1	—	—	—	—	2
Rheumatismus acutus	4	1	2	1	1	—	—	9
Tuberculosis miliaris acuta	2	4	3	2	1	1	1	14
Diabetes mellitus	2	1	10	—	—	1	1	15
Sonstige allgemeine Krankheiten	17	19	26	14	6	5	2	89
Localisirte Krankheiten.								
Meningitis tuberculosa	10	13	8	25	9	5	—	70
Apoplexia cerebri sanguinea	19	26	54	12	18	9	—	138
Eclampsia	24	12	13	14	17	7	—	87
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Krankheiten des Gehirns	21	25	38	19	10	9	7	129
Krankheiten des Rückenmarks	5	1	1	1	1	3	1	13
» des Herzens u. der Gefässe	41	50	64	19	18	14	5	211
Bronchitis acuta	15	15	20	17	13	4	—	84
Bronchitis chronica	4	5	5	8	2	1	—	25
Pneumonia	37	45	45	29	15	8	10	189
Phthisis pulmonum	133	106	116	92	51	34	30	562
Laryngismus stridulus	13	7	10	11	3	4	1	49
Angina membranacea	3	2	2	8	3	—	—	18
Sonstige Lungenkrankheiten	4	13	17	5	3	3	—	45
Krankheiten des Rippenfells	6	1	11	1	1	1	2	23
Catarrhus gastro-intestinalis	46	39	28	42	18	22	1	196
Cholera nostras	2	7	7	8	2	4	1	31
Atrophia	25	17	13	28	6	13	—	102
Sonstige Krankh. des Verdauungscanals	8	16	25	6	4	5	5	69
Krankheiten des Bauchfells	8	9	10	3	3	5	3	41
» der Leber	6	8	15	10	7	3	—	49
» von Milz und Pankreas	1	1	—	—	—	1	—	3
» der Harnwerkzeuge	19	18	28	8	2	11	1	87
» der Geschlechtswerkzeuge	5	14	9	2	2	2	2	36
» der Bewegungswerkzeuge	8	4	5	4	5	3	3	32
» der Haut	1	3	—	—	—	1	—	5
Tod aus unbekannter Ursache	—	—	—	2	—	—	—	2
Zusammen	618	618	781	496	287	243	91	3134

Dritter Theil.

Oeffentliche Gesundheitspflege.

1. Das städtische Sanitätswesen.

Von

Stadtarzt Dr. A. SPIESS.

A. Der städtische Gesundheitsrath.

In dem Rechnungsjahre 1887/88 traten folgende Veränderungen in der Zusammensetzung des städtischen Gesundheitsraths ein:

An Stelle des am 5. Juli 1887 gestorbenen Herrn Sanitätsrath Dr. Wiesner wurde Seitens des Magistrats Herr Professor Dr. Weigert für die Amtsdauer des Herrn Dr. Wiesner, mithin bis 31. December 1889, gewählt.

Die 3 Mitglieder des Gesundheitsraths, die mit Ende des Jahres 1887 auszuscheiden hatten, die Herren Gustav Mack, Georg Seeger und Director Kohn, wurden Seitens der Stadtverordneten-Versammlung bezw. des Magistrats für weitere 6 Jahre, bis 31. December 1893, wiedergewählt.

Nach Mittheilung kgl. Polizeipräsidiums ist an Stelle des aus dem Dienst ausgeschiedenen Herrn Polizeirath Genolla Herr Polizeiassessor Jaite als Vertreter kgl. Polizeipräsidiums zu dem städtischen Gesundheitsrath delegirt.

Von wichtigeren Gegenständen waren es nur zwei, die den städtischen Gesundheitsrath im Rechnungsjahr 1887/88 beschäftigten, die Canalisation der Altstadt, speciell der nicht hochwasserfreien Theile derselben, die zur Zeit noch nicht canalisirt sind, und die der Stadt Frankfurt durch die Ausdünstungen des Bockenheimer Grenzgrabens drohenden sanitären Gefahren.

I. Canalisation der Altstadt.

In der Sitzung des Gesundheitsraths vom 3. November 1887 brachte Herr Oberbürgermeister Dr. Miquel die noch nicht vollzogene Canalisation der Altstadt und die derselben entgegenstehenden Schwierigkeiten, namentlich die nicht hochwasserfreie Lage der Strassen dieses Stadttheils, zur Sprache und wünschte ein Gutachten des Gesundheitsraths über die Frage, ob die Durchführung des Schwemmcanalsystems in der Altstadt nach Ansicht des Gesundheitsraths auch ohne Eindeichung dieses Stadttheils möglich wäre, und wenn dies nicht der Fall wäre, welches andere System zur Beseitigung der Abwässer und der Fäkalien aus der Altstadt alsdann zur Anwendung gebracht werden könnte.

Nach einer allgemeinen Discussion über die Frage der Entwässerung der Altstadt wurde der Gegenstand zur Vorberathung an eine Commission, bestehend aus den Herren Senator Dr. v. Oven, Georg Seeger, Gustav Mack, Dr. Marcus, Baurath Behnke, Baurath Lindley und Stadtarzt Dr. Spiess verwiesen.

Die Commission hielt eine Reihe von Sitzungen und nahm Ortsbesichtigungen in der Altstadt und am Mainkai vor, die Resultate ihrer Berathungen aber theilte sie erst im Rechnungsjahr 1888/89 in einem ausführlichen Gutachten dem Gesundheitsrath mit, über welches der nächstjährige Bericht Genaueres bringen wird. Doch sei hier aus den Berathungen der Commission und von ihren vorläufigen Beschlüssen einiges Nähere mitgetheilt.

Die erste Frage, welche die Commission zu behandeln hatte, war die Beseitigung der Unrathstoffe in der Altstadt und die hierfür ausser der Canalisation möglicherweise in Anwendung zu bringenden Methoden. Diese verschiedenen Methoden: Tonnensystem, Gruben mit pneumatischer Entleerung, Liernursystem u. A. wurden eingehend besprochen, aber sehr bald gelangte die Commission zu dem einstimmigen Beschluss, dass keine dieser Methoden zur Anwendung kommen könnte.

Blieb somit für die Entwässerung der Altstadt nur die Ausführung einer systematischen Canalisation übrig, so wurden zunächst die verschiedenen Methoden der Canalisation eingehend erörtert, eine oberflächliche Rohrentwässerung, ein getrenntes tieferliegendes Sielsystem mit eigner Pumpstation am untern Ende der Altstadt, die Einfügung des Entwässerungssystems der Altstadt in das allgemeine städtische Sielnetz u. A. Ebenso einstimmig, wie bei den Methoden der

Abfuhr, entschied sich die Commission dafür, dass nur ein Ausbau des Canalisationssystems, wie es für die ganze übrige Stadt bereits besteht, auch in der Altstadt zulässig wäre.

Das einzige Bedenken, welches sich der Durchführung der Canalisation in den tiefer liegenden Strassen der Altstadt entgegenstellt, ist, dass diese Strassen nicht hochwasserfrei sind, dass mithin bei Hochwasser das Mainwasser in diesen Strassen von oben in die Canäle läuft, diese füllt und trotz allen vorzusehenden Abschlusses auch die Canäle und Keller der hochwasserfrei liegenden Strassen gefährdet.

Diese Frage führte in einer Reihe von Commissionssitzungen zu den lebhaftesten Erörterungen. Dass durch eine Eindeichung der Stadt längs des ganzen Mainkais nach dem Project von Baurath Lindley diese Gefahren sich gänzlich würden beseitigen lassen, darüber war die Commission einig. Aber einmal wurden diesem Project gewichtige pecuniäre und ästhetische Bedenken entgegengestellt, und zum Andern lautete die dem Gesundheitsrath gestellte Frage ausdrücklich, ob die Canalisation der Altstadt auch ohne Eindeichung möglich wäre.

Nachdem somit die Commission dahin schlüssig geworden war, dass eine Entwässerung der tiefer gelegenen Strassen der Altstadt nur durch Canalisation im Anschluss an das allgemeine städtische Sielnetz angänglich sei, musste sie eingehend alle die Mittel erörtern, welche die der Stadt hieraus drohenden Gefahren zu beseitigen oder doch zu mindern im Stande wäre.

Der nächstliegende Gedanke war eine Erhöhung der Strassen der Altstadt auf Hochwasserhöhe. Bei einer Besichtigung der an allen, im Ueberschwemmungsgebiet gelegenen Häusern örtlich angegebenen Hochwasserstands-Marke stellte sich die absolute Undurchführbarkeit dieses Planes dar.

Es wurden dann die anderen Projecte einer theilweisen Aufhöhung, einer mässigen Eindeichung nach den Vorschlägen der Herren Drill, May etc. erörtert, aber die Commission gelangte sehr bald zu der Ueberzeugung, dass hierdurch mit grossen Kosten doch immer nur ein halber Erfolg erzielt würden.

Nachdem schliesslich Herr Baurath Lindley sein Eindeichungsproject an Ort und Stelle, sowie durch Pläne und Modelle der Commission eingehend erläutert hatte, gelangte diese zu der Ansicht, dass dies Project von Allen das zweckmässigste wäre, und dass man es in erster Linie den städtischen Behörden zur Ausführung empfehlen wolle.

Andererseits aber war die Commission auch der Meinung, dass wenn die Behörden sich gegen dies Project überhaupt oder zur Zeit ablehnend verhalten sollten, dennoch die Canalisation der Altstadt im Anschluss an das allgemeine städtische Sielnetz durchzuführen wäre, wobei man eine nachträgliche Eindeichung der Stadt ja immer noch in Aussicht behalten könnte, wenn die für die übrige Stadt zu befürchtenden Gefahren sich als bedenklich herausstellen sollten.

Die Commission gelangte somit zu dem Beschluss, dem Gesundheitsrath vorzuschlagen, die an ihn gerichtete Frage, ob die Durchführung des Schwemmcanalsystems in der Altstadt auch ohne Eindeichung dieses Stadttheils möglich, event. welches andere System zur Beseitigung der Abwässer und der Fäkalien aus der Altstadt anwendbar wäre, dahin zu beantworten, dass, unter Absehung von allen sonstigen Abfuhr- und Reinigungsmethoden, nur eine Canalisation nach dem Schwemmsystem und im Anschluss an das allgemeine städtische Sielnetz zu empfehlen wäre, dass eine solche Canalisation ohne Eindeichung allerdings möglich wäre, aber Gefahren für die höhergelegenen Stadttheile mit sich bringe und dass deshalb eine Canalisation mit Eindeichung in erster Linie zu empfehlen wäre, dass aber, wenn z. Z. gewichtige Bedenken gegen die Eindeichung vorlägen, man, unter Anwendung aller Mittel zur Verringerung der Hochwassergefahr für die oberen Stadttheile, die Canalisation der Altstadt auch ohne Eindeichung vornehmen und, sollten sich die Gefahren wirklich als so bedeutend herausstellen, wie jetzt von technischer Seite befürchtet würde, die Eindeichung immerhin später noch ausführen könnte.

II. Der Bockenheimer Grenzgraben.

In der Sitzung des Gesundheitsraths vom 3. November 1887 lenkte Herr Senator Dr. v. Oven die Aufmerksamkeit des Gesundheitsraths auf den das Westend durch üble Gerüche belästigenden und die Gesundheit dieses Stadttheils gefährdenden Zustand der Bockenheimer Entwässerung durch den an der Gemarkungsgrenze hinziehenden Graben nach der Weserbahn und den Kettenhofwiesen.

Nachdem Herr Senator Dr. von Oven die gesundheitswidrigen und ekelerregenden Zustände jener Gegend geschildert, andere Mitglieder dieselben bestätigt hatten, und Herr Oberbürgermeister Miquel über die hierüber zu wiederholten Malen, bis jetzt allerdings erfolglos gepflogenen Verhandlungen mit der Gemeinde Bockenheim und die

für diese Gemeinde bestehenden grossen Schwierigkeiten eingehend berichtet und vorgeschlagen hatte, eine Commission einzusetzen, um die Frage zu prüfen, beschloss der Gesundheitsrath diesem Antrag gemäss, eine Commission zu erwählen, die 1) die thatsächlichen Verhältnisse des Bockenheimer Grenzgrabens prüfen und feststellen; 2) die etwaigen sanitären Gefahren oder Nachtheile untersuchen und 3) Mittel zur Abhülfe vorschlagen solle.

In diese Commission wurden gewählt die Herren Baurath Lindley, Polizei-Assessor Jaite, Dr. Marcus, Dr. Fresenius und Stadtarzt Dr. Spiess.

Auch diese Commission kam im laufenden Rechnungsjahre nicht mehr dazu, dem Gesundheitsrath Bericht zu erstatten, wesentlich aus dem Grund, weil die Wintermonate nicht geeignet waren, die Missstände jenes Entwässerungsgrabens deutlich erkennen zu lassen und hierzu die wärmere und trockenere Jahreszeit abgewartet werden musste. Im Frühjahr nahm die Commission zunächst eine Besichtigung des mit den Abwässern Bockenheims im höchsten Grade verunreinigten und sehr übel riechenden Grenzgrabens vor, der sein Wasser offen, über die Wiesen laufend, meist den Frankfurter Canälen zuführt, und erstattete dann an den Gesundheitsrath ein Gutachten über die gefundenen Missstände, deren Gesundheitsgefährlichkeit und die Mittel zu ihrer Beseitigung.

Weitere Gegenstände, die den Gesundheitsrath beschäftigten und wesentlich nur den Abschluss früherer Anträge und Beschlüsse bildeten, betrafen

einen Bericht des Tiefbauamtes vom 20. April 1887, betreffend den **Einfluss der Stauung des Maines auf die Brunnen und alten Canäle** der unteren Stadttheile;

die von dem Gesundheitsrath gefassten Beschlüsse, betreffend **Beziehbarkeit von Wohnungen in neuerbauten Häusern,** deren Ausführung durch die Baudeputation und die dadurch erzielten **Resultate**;

die **Heizungsanlagen in den Schulen** und die den Anträgen des Gesundheitsraths gemäss erfolgte nunmehrige Anstellung von eigenen **Heizern** an sämmtlichen grösseren mit Centralheizung versehenen

Schulen; sowie die weiteren vergleichenden Untersuchungen des Gesundheitsraths betr. Heizung und Ventilation in den mit Luftheizung, Warmwasserheizung und Niederdruck-Dampfheizung versehenen städtischen Schulen;

die Errichtung eines **Lassar'schen Volksbrausebades,** die schon vor längerer Zeit von dem Gesundheitsrath beantragt, damals aber wegen des gleichzeitigen Antrags der Errichtung eines Schwimmbades von den städtischen Behörden abgelehnt wurde und nun erneut und sehr dringlich von dem Gesundheitsrath beantragt wurde, eine Angelegenheit, die seitdem durch die Unterstützung des Herrn Theodor Stern in dem auf seine Kosten auf dem Merianplatz errichteten Volksbrausebad ihre thatsächliche Verwirklichuug gefunden hat;

die **Anstalt zur Gewinnung animaler Lymphe auf dem hiesigen Viehhof,** die, nachdem die Verhandlungen mit der Regierung schon ziemlich dem Abschluss nahe waren, deshalb wieder aufgegeben werden musste, weil die schliessliche Entscheidung der königlichen Staatsbehörden dahin getroffen worden ist, die beabsichtigte staatliche Lymphe-Erzeugungsanstalt für die Provinz Hessen-Nassau nicht hier in Frankfurt sondern in Kassel zu errichten, wodurch das Bedürfniss der Errichtung einer eignen solchen Anstalt für die Stadt Frankfurt wegfällt.

B. Stadtarzt.

Die Thätigkeit des Stadtarztes bewegte sich auch im Rechnungsjahre 1887/88 in den Grenzen, die sich während des nunmehr 5jährigen Bestehens dieser Stelle für dieselbe herausgebildet haben, und erstreckte sich im Wesentlichen auf die Mitwirkung im Armenamte und bei der städtischen Krankenpflege, auf die städtischen Schulen und die übrigen zahlreichen sanitären Fragen, wie sie bei den verschiedenen Aemtern vorkommen. Es kann deshalb den ausführlichen Berichten der früheren und speciell des letztvergangenen Jahres gegenüber, um Wiederholungen zu vermeiden, diesmal der Bericht wesentlich kürzer gefasst werden und soll nur einige Punkte etwas eingehender berühren, die im letzten Jahre in hervortretender Weise die Thätigkeit des Stadtarztes in Anspruch genommen haben.

Die Zahl der **ärztlichen Untersuchungen,** die im Auftrag der verschiedenen Amtsstellen der Stadtarzt vorgenommen hat zu Gutachten in Betreff von Anstellung oder Pensionirung von städtischen Beamten, von Ausstellung von Krankheitszeugnissen über städtische Angestellte oder über Alumnen, von Schuldispensen für Schüler etc. betrug im Rechnungsjahr 1887—1888: 503 (gegen 460 im Vorjahr und 310 im Jahr 1885—86) und zwar

188	ärztliche	Zeugnisse	betr.	Anstellung von Beamten, Lehrern, Feuerwehrmännern etc.
68	»	»	»	Erkrankung resp. Beurlaubung von Beamten etc.
12	»	»	»	Pensionirung von Beamten etc.
45	»	»	»	Schüler der städtischen Schulen.
98	»	»	»	städtischer Alumnen wegen Erwerbs- oder Transportfähigkeit, Hospitalanweisung etc.
92	»	»	»	städtischer Pflegekinder behufs Unterbringung etc.

Im **Armenamt** war es neben der Theilnahme an allen Sitzungen des Plenums sowohl wie der drei ständigen Commissionen des Armenamts — der Commission für offne Armenpflege, der Commission für

geschlossene Armenpflege und der Pflegekindercommission — wesentlich die zahlreichen laufenden Gutachten betr. Arbeits- und Erwerbsfähigkeit, von Alumnen, Berichte über die Wohnungsverhältnisse derselben, Anträge auf Anschaffung von Bandagen, Schienen, Apparaten etc. für städtische Alumnen und manches Andere, das in hergebrachter Weise die Thätigkeit des Stadtarztes in Anspruch nahm. Namentlich die Sorge für städtische Pflege- und Waisenkinder und deren Unterbringung hat im abgelaufenen Jahr eine weit grössere Ausdehnung erfahren als in früheren Jahren.

Zum Zweck einer event. stärkeren Heranziehung der hiesigen Krankenpflegeinstitute zur öffentlichen Armenpflege und eines engeren Zusammenhangs zwischen beiden ist der Stadtarzt im Auftrag des Armenamts mit einzelnen dieser Institute in Unterhandlung getreten und hat hierüber sowie über das Verhältniss dieser Institute und Vereine zur öffentlichen Armenpflege Berichte und Gutachten abgegeben. Zu einem Ziel haben diese Versuche bis jetzt nicht geführt, obwohl bei einzelnen Vereinen Geneigtheit dazu ausgesprochen wurde, da namentlich Seitens der Armenärzte ein Bedürfniss hierzu nicht anerkannt wurde, indem diese behaupteten, auch ohne bestimmtes Abkommen in allen Fällen, in denen es wünschenswerth sei, Krankenpflegerinnen für Arme erhalten zu können.

In Bezug auf Kinderpflege ist es neben der im vorigen Bericht des Näheren geschilderten Thätigkeit des Armenarztes namentlich eine Einrichtung, an der der Stadtarzt mitgearbeitet hat, die Errichtung einer städtischen Kinderherberge, in der das Armenamt Kinder, für die es zu sorgen hat, vorübergehend, bis Landpflege der Kinder oder Waisenhauspflege eintritt, die Mutter wieder aus dem Spital zu Hause ist etc. unterbringen und unter ständiger Aufsicht haben kann. Gerade der vorübergehende Character der Aufnahmen von Kindern in diesem, in der Löhergasse gelegenen städtischen Gebäude veranlasste den Stadtarzt, seine Zustimmung zur Benutzung dieses älteren, allerdings nicht allen hygienischen Anforderungen genügenden Gebäudes zu geben.

Mit den **Armenärzten** hielt der Stadtarzt in gewohnter Weise vierteljährig Sitzung, um mit denselben die laufenden armenärztlichen Geschäfte zu besprechen, die sich im abgelaufenen Jahr dadurch etwas weniger einfach gestalteten, dass mehrfach Personalveränderungen nothwendig wurden, und neue Aerzte die recht verwickelten Geschäfte eines städtischen Armenarztes übernahmen. Schon zu

Anfang des Rechnungsjahres legte Herr Dr. Stricker, nach einer mehr als 40jährigen aufopfernden Thätigkeit, wegen Kränklichkeit seine Stelle nieder und wurde Herr Dr. Kühner an seiner Statt gewählt; im Sommer starb der Armenarzt der nördlichen und östlichen Aussenstadt, Herr Dr. Wecker, und erhielt seinen Bezirk der eine der Bornheimer Armenärzte, Herr Dr. Oehler, an dessen Stelle in Bornheim Herr Dr. Keller trat. Ganz zu Ende des Jahres endlich trat Herr Dr. Zimmern an Stelle des ausscheidenden Herrn Dr. Wittlinger. Auch war seit Anfang Januar Herr Dr. Hufer durch Krankheit an der Ausübung seiner armenärztlichen Thätigkeit verhindert und musste vertreten werden. Durch alle diese Aenderungen wurden selbstverständlich gar manche Weitläufigkeiten, Missverständnisse, Fehler und Klagen hervorgerufen, die in den vorigen Jahren kaum mehr vorgekommen waren und die zu ordnen Sache des Stadtarztes war. Das ganze Urlaubs- und Stellvertretungswesen wurde durch den Stadtarzt neu geregelt und ebenso wurde von ihm eine Umarbeitung der Instruction für die Armenärzte vorgenommen, die sich in vielen Punkten im Lauf der Jahre anders gestaltet hatte, als man solche vor dem Inslebentreten der städtischen Armenärzte entworfen hatte.

Manche Unzuträglichkeiten, die sich aus den ungleichen Grössenverhältnissen der einzelnen Armendistricte sowie aus den sehr grossen Entfernungen in einzelnen derselben ergaben, veranlassten den Stadtarzt, eine andere Eintheilung der Armenarztbezirke in Erwägung zu ziehen. Dabei stellte sich aber die jetzige Eintheilung immer noch als die relativ beste heraus. Dagegen wurde vom Stadtarzt eine Zonengrenze festgestellt, bei deren jedesmaliger Ueberschreitung dem Armenarzt Fuhrkostenentschädigung gewährt werden sollte, ein Vorschlag, dem die städtischen Behörden anstandslos beitraten.

Im **städtischen Krankenhaus,** für welches dem Stadtarzt die Aufsicht über die laufende Verwaltung der ärztlichen Angelegenheiten übertragen ist, war es ausser diesen laufenden Geschäften, der Arzneiverabreichung, der Anschaffung von Apparaten und Instrumenten und der Beaufsichtigung der Verköstigung, über die so manche unbegründete Klage laut wurde, wesentlich bauliche Aenderungen, die der Initiative oder der Mitwirkung des Stadtarztes bedurften. Die nothwendig gewordene Anschaffung eines dritten Dampfkessels veranlasste den Stadtarzt, den grossen Schimmel'schen Desinfectionsapparat umändern und zweckmässiger aufstellen zu lassen, so dass dieser jetzt nach dem Vorbild der öffentlichen Desinfectionsanstalten in Berlin

von beiden Seiten zugänglich ist, von einem Raum aus gefüllt und in einem ganz abgesonderten Raum entladen wird. — Auch die Trinkwasserverhältnisse des Krankenhauses gaben zu gerechten Klagen Veranlassung, doch gelang es die Veranlassung aufzufinden und Abhilfe zu schaffen. — Am meisten aber beschäftigten den Stadtarzt die durch die dicht an das Krankenhaus herangelegte linksmainische Hafenbahn bedingten Missstände. In mehreren Gutachten beleuchtete er diese und beantragte bei der Krankenhaus-Commission die sofortige Einfriedigung des ganzen Krankenhausgeländes durch eine feste Mauer und die Herstellung des noch nicht aufgeführten Verwaltungsgebäudes, dessen Fehlen von Jahr zu Jahr empfindlicher wird. Trotzdem die Krankenhaus-Commission und das Armenamt diesem Vorschlag einstimmig beitraten, bewilligte der Magistrat zunächst nur die Umfassungsmauer und verschob die Errichtung des Verwaltungsgebäudes bis nach der Eröffnung der linksmainischen Hafenbahn, bis sich ein Bild des dortigen Verkehrs gewinnen lasse.

Das **städtische Armenhaus** auf dem ehemaligen Sandhof ist im Herbst 1887 vollendet und das bisher in den allerdings sehr dürftigen Räumen des Vacconius'schen Gartens untergebrachte Armenasyl in dasselbe verlegt worden. Die der speciellen Leitung des Stadtarztes unterstellte Krankenstation ist daselbst in einem eigens dazu neu gebauten Flügel in zwei grossen Sälen mit 40 Betten, je 20 für Männer und Frauen, untergebracht, deren Herstellung und Einrichtung selbstverständlich im Einvernehmen mit dem Stadtarzt erfolgt ist. Später wurde dieser auf Antrag des Stadtarztes und nach dessen Angabe noch eine von allen übrigen Theilen des Hauses ganz getrennte Abtheilung für Unreine, 2 Zimmer zu je 4 Betten, zugefügt.

Ausser der Krankenstation widmete der Stadtarzt aber auch den hygienischen Verhältnissen des sonstigen Armenhauses und besonders der einfachen aber sehr schmackhaften und kräftigen Kost seine stete Aufmerksamkeit.

In der **Entbindungsanstalt** wurde am 1. August 1887 die von dem Stadtarzt ins Leben gerufene Frauenklinik eröffnet, in der 3mal wöchentlich zu bestimmter Stunde mit Unterleibskrankheiten behaftete Frauen unentgeltliche Behandlung, und wenn nöthig auch Aufnahme auf die stationäre Frauenklinik finden können.

Das **Irrenhaus**, obwohl nicht so direct wie die vorgenannten Krankenhäuser den städtischen Behörden unterstellt, hat doch im abgelaufenen Jahr in ganz hervorragender Weise den Stadtarzt beschäftigt. Einmal war es die stets wiederkehrende Ueberfüllung, die die Behörden zwang, Kranke auf ihre Kosten in auswärtigen Anstalten unterzubringen. Da diese, z. Z. etwa 80 an der Zahl, bisher der Controle der hiesigen Behörden gänzlich entzogen waren, unternahm der Stadtarzt eine Besichtigung derjenigen Anstalten in Aachen, Crefeld, Bendorf etc., die Kranke auf Kosten des hiesigen Armenamtes verpflegen und gab über seine Erfahrungen eingehenden Bericht, der wichtige Gesichtspunkte für weitere Evacuirungen aufstellte. — Ausser der Ueberfüllung hatten auch andere unliebsame Vorfälle in der Irrenanstalt die Aufmerksamkeit der kgl. Regierung erregt und diese hatten zu verschiedenen Forderungen betr. Aenderungen in der Leitung und Verwaltung der Irrenanstalt geführt, die der Magistrat dem Stadtarzt zur Bearbeitung übergab und die zu mancherlei unerquicklichen Verhandlungen führten. Schliesslich genehmigten die städtischen Behörden einen dritten Anstaltsarzt und beschlossen eine Aenderung des ganzen Verhältnisses der Irrenanstalt zu den städtischen Behörden. Im Auftrag derselben entwarf der Stadtarzt, nachdem er über die Organisation einer grossen Reihe auswärtiger Irrenanstalten Erkundigung eingezogen hatte, zu Ende des Geschäftsjahres eine neue Verwaltungsorganisation für die Irrenanstalt, die demnächst gemeinsamen Berathungen zwischen Magistrat und Pflegamt zu Grunde gelegt werden soll.

Mit den **andern Hospitälern** steht der Stadtarzt nur in soweit in Beziehung, als er den Verbleib der in ihnen auf städtische Kosten verpflegten Kranken zu controliren hat und ist besonders Bemerkenswerthes hier nicht vorgekommen.

Aehnlich war es bei den **Schulen**, die in den ersten Jahren die Thätigkeit des Stadtarztes in hervorragendem Maasse in Anspruch nahmen, jetzt aber, nachdem, so weit überhaupt thunlich, in den ältern Schulen die vorhanden gewesenen sanitären Missstände grösstentheils beseitigt und in den neueren Schulen alle hygienischen Forderungen vollauf erfüllt sind, nur in seltenen Fällen zum Eingreifen des Stadtarztes Veranlassung geben. Am meisten thaten es noch die Krankheiten unter den Schülern, die Masern, die zu Anfang des Jahres herrschten, und Diphtherie, die fast ununterbrochen in den

verschiedenen Schulen Erkrankungen veranlasste und einige Male zeitweises Schliessen einer Classe, einmal auch ein kurzes Schliessen der ganzen Schule erforderte und Maassregeln zur Desinfection der betreffenden Schulräume nothwendig machte. Leider ist in diesen Fällen sehr häufig die Thätigkeit des Stadtarztes durch das verordnungsmässige directe Eingreifen der kgl. Sanitätspolizei gehindert, was namentlich in den Fällen oft sehr störend wirkt, wenn Erkrankungen in dem Hause von Lehrern auftreten.

Schulneubauten wurden im Rechnungsjahre 1887/88 keine vorgenommen oder geplant, in den letzterbauten Sachsenhäuser Volksschulen hatte der Stadtarzt nur noch die Revision der gelieferten Subsellien, sowie der nach seinem Antrag daselbst errichteten Brausebäder vorzunehmen, die mit Eröffnung der Schulen zu Ostern 1888 in Gebrauch genommen wurden.

Bauliche Aenderungen und Verbesserungen in einzelnen Schulen oder Klagen über sanitäre Missstände, die sich hier und da ergaben, fanden meist durch directe Verhandlungen zwischen den Baubehörden und dem Stadtarzt oder in Folge Antrags des Stadtarztes zum Baubedürfnissstand der Schulen ihre Erledigung.

Für den **Schlacht- und Viehhof**, auf dem die Trichinenschau in der früher geschilderten Weise regelmässig fortgeht und im abgelaufenen Jahr zur Entdeckung von 2 trichinösen Schweinen bei 53 712 geschlachteten führte, sollte, wie im vorjährigen Bericht erwähnt, Seitens des Staates eine Centralstelle zur Gewinnung animaler Lymphe für die Provinz Hessen-Nassau errichtet werden und war von den städtischen Behörden das Local zur Verfügung und ein Etat dafür aufgestellt worden, als von Berlin die Meldung kam, das Provinzial-Impfinstitut sollte in Kassel errichtet werden. Sonach wurde auf die Errichtung einer Anstalt zur Gewinnung animaler Lymphe auf dem hiesigen Viehhof definitiv verzichtet.

Die **Wasenmeisterei** an der Friedberger Landstrasse gab durch ihre Ausdünstungen wiederholt zu nicht unberechtigten Klagen der Nachbarschaft Veranlassung. Nachdem der Stadtarzt hierüber Bericht erstattet hatte und die Angelegenheit in gemeinsamer Conferenz von Polizei- und Verkehrsamt, Baudeputation und Stadtarzt verhandelt war und Erkundigungen über auswärtige Anstalten eingezogen waren, wurden die gefundenen Missstände thunlichst beseitigt.

Im **Beerdigungswesen** waren schon seit längerer Zeit Aenderungen Seitens des städtischen Gesundheitsraths beantragt, die sich

in erster Linie auf eine Erleichterung und Vermehrung der Beisetzungen in den Leichenhäusern der Friedhöfe bezogen. Ehe sie in's Leben treten konnten, war noch der Bau eines Leichenhauses auf dem Bornheimer Friedhof, der Umbau des Leichenhauses auf dem Frankfurter Friedhof, die Herstellung von Eiskellern und Kühlvorrichtungen etc. erforderlich, die alle die Mitwirkung des Stadtarztes vielfach erforderten.

Die **Klärbeckenanlage** wurde im Sommer 1887 in Betrieb gesetzt. Um etwaige Gesundheitsschädigungen der in denselben beschäftigten Arbeiter gleich erkennen zu können, wurden Seitens des Tiefbauamtes in Gemeinschaft mit dem Stadtarzt Formulare entworfen, in welche fortlaufend die stets wechselnde Thätigkeit der einzelnen Arbeiter und ebenso ihr Gesundheitszustand und etwaige Erkrankungen verzeichnet werden. — Ferner betheiligte sich der Stadtarzt an den wiederholt im Auftrag des Tiefbauamts Seitens durch die Herren Dr. Lepsius und Dr. Libbertz vorgenommenen chemischen und bacteriologischen Untersuchungen der Sielwässer vor und nach der Klärung, sowie des Mainwassers oberhalb und unterhalb der Einlaufstelle des gereinigten Canalwassers.

Die **Fechenheimer Anilinfabrik** gibt schon seit Jahren zu stets wiederkehrenden Klagen der Uferbewohner des Mains, sowie der Frankfurter Fischer und Badeanstaltsbesitzer Anlass und deshalb forderte der Magistrat den Stadtarzt zum Bericht über die Verunreinigung des Mains durch die Abwässer der oberhalb Frankfurts am Main liegenden chemischen Fabriken auf. Nach genauer Kenntnissnahme der Verhältnisse gab der Stadtarzt ein sehr eingehendes Gutachten ab, aus welchem hervorgeht, dass die oft beobachtete Rothfärbung des Mains allerdings von den Abwässern der Fechenheimer Anilinfabrik herrührt und dass diese Fabrik ausserdem ständig sehr bedeutende Arsenikmengen dem Main zuführt. Der Bericht wurde Seitens des Magistrats den betreffenden staatlichen Behörden zugestellt und führte im Frühjahr zu weitgehenden Verhandlungen.

Als zur Errichtung eines **Volksbrausebades** Herr Theodor Stern der Stadt die Mittel zur Verfügung stellte und so dieser vom städtischen Gesundheitsrath schon vor längerer Zeit warm befürwortete Plan der Verwirklichung näher rückte, wurde der Baudeputation der Auftrag in Gemeinschaft mit dem Stadtarzt die Pläne hierzu zu

prüfen und die Ausführung und Einrichtung zu überwachen. Die Anstalt wird z. Z. auf dem Merianplatz aufgeführt und im Spätsommer eröffnet werden.

Gesundheitswidrige Zustände der verschiedensten Art, die dem Stadtarzt zur Kenntniss kamen, wurden von demselben geprüft und, wenn thunlich, direct erledigt oder der Polizeibehörde, als Verwalterin der Sanitätspolizei zur Erledigung überwiesen. In einer Klagesache der Bewohner des Röderbergs gegen die Errichtung eines Kalkofens daselbst, fungirte der Stadtarzt bei dem Stadtausschuss als Sachverständiger und seinen Darlegungen entsprechend wurde die Concession verweigert.

Mannigfache von Auswärts an den Magistrat oder einzelne städtische Aemter gerichtete **Anfragen,** so betr. die Organisation des hiesigen Hospitalwesens, die öffentliche Desinfectionsanstalt, die Schulheizungen, Schulbrausebäder, Ferienkolonien, Volksküchen, Untersuchungsanstalt für Nahrungsmittel, statistische Verhältnisse der Bevölkerungsbewegung u. m. A., wurde Seitens der betreffenden Behörden dem Stadtarzt entweder zu directer Erledigung oder zum Entwurf eines Antwortschreibens übergeben.

Die **Medicinalstatistik** Frankfurts wurde sowohl für die jährlichen und wöchentlichen Zusammenstellungen des statistischen Amtes, wie für die Jahresberichte des ärztlichen Vereins in herkömmlicher Weise vom Stadtarzt bearbeitet. Auch hatte er auf Antrag des Tiefbauamtes einen Bericht über die Diphtherieerkrankungen im Jahr 1887 und ihr Verhältniss zu dem Ort der Erkrankung an den Magistrat zu erstatten und für den sechsjährigen Verwaltungsbericht des Magistrats die Abschnitte über das öffentliche Gesundheitswesen zu verfassen.

Die **Journalnummern** des Stadtarztes sind von 495 im Jahr 1884/85, 520 im Jahr 1885/86 und 634 in 1886/87 auf 645 im Rechnungsjahr 1887/88 gestiegen.

C. Die städtischen Armenärzte.

In der Eintheilung der Armendistricte wurde zu Anfang des Rechnungsjahres 1887—1888 eine Aenderung vorgenommen. Der nordöstliche Theil der Stadt ist es, der sich in den letzten Jahren am stärksten ausgedehnt, dessen Bevölkerung am meisten zugenommen hat, und zwar ist es vorzugsweise der ärmste Theil der Bevölkerung, der sich hier niederlässt. In Folge dessen war in dem 15. und 16. Armendistrict, dem alten Bornheim mit Einschluss der nunmehr fast ganz bebauten Bornheimer Haide, der Burgstrasse u. s. w., die Zahl der städtischen Alumnen so gestiegen und es musste in Folge dessen die Zahl der Pflegschaften so sehr vermehrt werden (der 15. Armendistrict hatte schliesslich 44, der 16. 46 Pflegschaften), dass die Arbeit für die betreffenden Districtsvorsteher eine allzugrosse wurde und das Armenamt sich entschloss, aus den zwei Bornheimer Armendistricten deren drei zu machen, und zwar dadurch, dass die südwestlichen Theile beider Bezirke bis zur Höhenstrasse, die frühere Bornheimer Haide, als 16. Armendistrict abgetrennt wurde, während die beiden übrigen Districte, der 14. und 15., wie bisher, das alte Bornheim mit der Trennung durch die Haidestrasse umfassen.

Für die Vertheilung der Armenarztbezirke stellte sich dadurch eine Schwierigkeit dar, indem es nicht angänglich erschien, einem der beiden Armenärzte den neuen 16. District zuzuweisen. Andererseits konnte man aber auch nicht daran denken, dem Magistrate die Schaffung einer neuen Armenarztstelle vorzuschlagen, nachdem erst vor 2 Jahren gerade wegen des Anwachsens von Bornheim dieses getheilt und eine neue, die 9. Armenarztstelle errichtet worden war. Es wurde deshalb eine gänzliche Neueintheilung der Armenarztbezirke versucht. Nachdem sich hierbei aber herausgestellt hatte, dass jede andere Vertheilung der Armendistricte an die Armenärzte weniger gleichmässige Armenarztbezirke geben würde, beschloss man, den 16. District unter den Bornheimer Armenärzten getheilt zu lassen, so dass Jeder von ihnen den auch bisher von ihm versorgten Theil behielt, der Eine den nördlich der Trennungslinie Bergerstrasse — Luisenstrasse — Haidestrasse, der Andere den südlich von ihr gelegenen Theil des 16. Armendistricts.

Auch in der Besetzung der Armenarztstellen brachte das Jahr 1887—1888 mancherlei Aenderungen: Schon zu Anfang des Jahres sah sich Herr Dr. Stricker durch anhaltende Kränklichkeit genöthigt, seine Armenarztstelle, die er über 40 Jahre lang mit seltner Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue besorgt hatte, niederzulegen; an seine Stelle wurde Herr Dr. Kühner zum Armenarzt des 2. und 3. Districts gewählt. Im Sommer wurde Herr Dr. Wecker von langem Kranksein durch den Tod erlöst und an seiner Stelle übernahm den 9., 10. und 11. District Herr Dr. Oehler, an dessen Stelle in Bornheim Herr Dr. Keller den 14. District erhielt.

Die Armendistricte vertheilen sich nach diesen Aenderungen nunmehr unter die Armenärzte wie folgt:

Dr. Bardorff	1.	Armendistrict	
» Kühner	2. und 3.	»	
» Fester	4. und 6.	»	
» Wittlinger	5., 7 u. 8.	»	
» Oehler	9., 10. u. 11.	»	
» Klingelhöfer	12.	»	Sachsenhausen.
» Neumüller	13.	»	Sachsenhausen.
» Keller	14. u. ½ 16.	»	Bornheim.
» Hufer	15. u. ½ 16.	»	Bornheim.

Die Zahl der im Laufe des Rechnungsjahres 1887/88 auf städtische Kosten durch die Armenärzte behandelten oder ihnen zur Behandlung überwiesenen Personen betrug 3325 (1120 M. und 2205 W.) gegen 3341 (1225 M. und 2116 W.) im Vorjahr, mithin eine abermalige Abnahme um 16 Kranke. Von den 3325 Behandelten waren

86 = 2·6 % Kinder im ersten Lebensjahre,
903 = 27·2 % Kinder von 1—15 Jahren,
1922 = 57·8 % Erwachsene von 15—60 Jahren,
414 = 12·4 % über 60 Jahre alte.

Von den 3325 Behandelten wurden

1779 = 53·5 % geheilt entlassen,
377 = 11·3 % ungeheilt entlassen,
83 = 2·5 % sind verzogen,
505 = 15·2 % wurden in ein Hospital eingewiesen,
123 = 3·7 % sind gestorben,
170 = 5·1 % kamen nicht zu eigentlicher Behandlung,
288 = 8·7 % verblieben am 1. April 1887 in Behandlung.

Das Genauere in Betreff der Art und des Ausgangs der Erkrankungen ergeben die folgenden Tabellen:

Uebersicht der Kranken nach den Districten, nach Geschlecht, Alter, Zugang und Ausgang.

Armen-district.	Zsm.	Geschlecht M.	Geschlecht W.	Alter 0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	üb. 60	Zugang von 1886/87	neu	a. and. Distr.	Ausgang geh.	un-geh.	ver-zogen.	Hosp.	gest.	nicht beh.	verbl.
I.	402	165	237	20	36	109	18	72	130	17	29	373	—	261	23	10	36	17	34	21
II.	397	123	274	9	33	71	14	97	120	53	53	342	2	242	47	7	57	16	10	18
III.	211	58	153	6	13	26	15	44	79	28	44	167	—	136	19	7	33	6	5	5
IV.	326	103	223	8	22	52	17	74	101	52	53	273	—	161	36	16	63	7	8	35
V.	298	113	185	3	19	45	11	75	114	31	42	256	—	113	31	20	70	9	23	32
VI.	73	19	54	1	4	10	1	15	27	15	8	65	—	38	6	2	12	—	3	12
VII.	222	79	143	2	16	42	4	53	78	27	24	198	—	80	34	5	45	9	19	30
VIII.	9	3	6	—	1	1	1	2	3	1	1	8	—	3	—	—	1	1	1	3
IX.	27	4	23	—	1	7	—	9	7	3	—	27	—	17	—	—	2	2	—	6
X.	72	17	55	1	2	4	5	21	27	12	1	70	1	35	5	2	12	1	—	17
XI.	132	36	96	—	5	14	2	39	54	18	11	120	1	72	14	4	21	2	—	19
XII.	271	80	191	13	16	39	8	59	95	41	30	241	—	126	19	4	66	11	31	14
XIII.	238	88	150	7	22	38	7	50	71	43	30	208	—	113	24	2	33	15	32	19
XIV.	193	72	121	5	32	42	3	36	46	29	12	181	—	117	35	1	16	10	—	14
XV.	251	97	154	8	35	76	3	39	62	28	32	219	—	152	42	1	17	13	4	22
XVI.	203	63	140	3	21	49	8	51	55	16	13	190	—	113	42	2	21	4	—	21
	3325	1120	2205	86	278	625	117	736	1069	414	383	2938	4	1779	377	83	505	123	170	288
	3325	3325		3325							3325			3325						

Uebersicht der Kranken nach den Krankheiten,

Krankheiten.	Zsm.	Geschlecht.		Alter						
		M.	W.	0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	über 60
Angeborene Bildungsfehler .	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche . . .	35	8	27	—	—	—	—	1	—	34
Infectionskrankheiten.										
Morbilli	113	58	55	4	50	58	—	1	—	—
Scarlatina	62	28	34	—	17	41	2	2	—	—
Diphtheria	54	27	27	—	11	37	2	4	—	—
Andere acute Exantheme	8	4	4	1	2	4	—	—	1	—
Pertussis	19	5	14	2	9	8	—	—	—	—
Typhus	17	7	10	—	1	10	2	3	1	—
Dysenteria	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Febris puerperalis. . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Erysipelas	15	6	9	—	—	1	—	3	10	1
Rheumatismus acutus .	22	8	14	—	—	3	3	11	4	1
Allgemeinkrankheiten.										
Scrophulosis	63	25	38	1	17	41	4	—	—	—
Rachitis	16	8	8	3	8	5	—	—	—	—
Debilitas	12	2	10	1	—	—	—	4	3	4
Anaemia	145	19	126	—	5	36	9	50	41	4
Chlorosis	37	—	37	—	—	11	19	7	—	—
Syphilis	33	23	10	1	—	2	6	17	6	1
Hydrops	10	3	7	—	—	—	—	2	6	2
Alcoholismus	3	3	—	—	—	—	—	—	3	—
Bleivergiftung	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Sonstige Vergiftungen .	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
And. Allgemeinkrankheit.	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Localisirte Krankheiten.										
Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis	16	14	2	1	7	4	1	—	3	—
Apoplexia cerebri. sang.	20	5	15	—	—	—	—	1	11	8
Convulsiones	9	6	3	5	1	3	—	—	—	—
Epilepsia	18	8	10	—	—	2	2	6	8	—
Neuralgia.	40	13	27	—	—	—	1	13	23	3
Hysteria	38	—	38	—	—	—	3	8	21	6
Geisteskrankheit . . .	17	6	11	—	—	2	—	5	7	3
Lähmungen	10	5	5	—	—	1	—	—	7	2
Sonst. Gehirnkrankheiten	21	7	14	—	—	4	1	1	9	6
Rückenmarkskrankheiten	15	10	5	—	—	1	—	4	9	1
Krankheiten des Gefässsystems.										
Krankheiten des Herzens	54	14	40	—	—	1	—	12	25	16
Krankheit. d. Blutgefässe	19	5	14	—	—	3	—	2	9	5
Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen .	16	7	9	—	—	10	3	1	1	1

Geschlecht, Alter, Zugang und Ausgang.

Zugang			Ausgang							Krankheiten.
von 1886/87	neu	a. and. Distr.	geh.	ungeh.	verzog.	Hosp.	gest.	nicht beh.	verbl.	
—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	**Angeborene Bildungsfehler.**
—	35	—	1	10	2	8	8	3	3	**Altersschwäche.**
										Infectionskrankheiten.
18	95	—	99	—	2	7	5	—	—	Morbilli.
—	62	—	52	—	—	5	2	1	2	Scarlatina.
—	54	—	43	—	—	8	2	—	1	Diphtheria.
—	8	—	6	—	—	—	—	1	1	Andere acute Exantheme.
1	18	—	16	—	—	—	2	—	1	Pertussis.
1	16	—	4	—	—	12	1	—	—	Typhus.
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	Dysenteria.
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	Febris puerperalis.
1	14	—	6	—	—	9	—	—	—	Erysipelas.
1	21	—	9	1	—	11	—	—	1	Rheumatismus acutus.
										Allgemeinkrankheiten.
18	45	—	41	8	—	5	—	1	8	Scrophulosis.
2	14	—	3	4	1	4	1	1	2	Rachitis.
—	12	—	6	2	—	1	—	2	1	Debilitas.
43	102	—	106	14	3	1	—	7	14	Anaemia.
4	33	—	26	5	—	—	—	1	5	Chlorosis.
1	32	—	5	1	—	24	1	1	1	Syphilis.
1	9	—	2	1	—	4	2	1	—	Hydrops.
—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	Alcoholismus.
—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	Bleivergiftung.
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	Sonstige Vergiftungen.
1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	And. Allgemeinkrankheit.
										Localisirte Krankheiten.
										Krankheiten des Nervensystems.
2	14	—	1	2	1	3	8	—	1	Meningitis.
3	17	—	1	8	2	2	1	4	2	Apoplexia cerebri sang.
—	9	—	6	—	—	—	3	—	—	Convulsiones.
3	15	—	1	6	2	2	—	1	6	Epilepsia.
1	38	1	27	2	2	2	—	2	5	Neuralgia.
4	34	—	16	7	3	4	—	—	8	Hysteria.
—	17	—	1	4	—	6	—	6	—	Geisteskrankheit.
2	8	—	—	3	—	2	—	1	4	Lähmungen.
3	18	—	10	4	1	2	—	2	2	Sonst. Gehirnkrankheit.
2	13	—	—	4	2	3	—	4	2	Rückenmarkskrankheit.
										Krankheiten des Gefässsystems.
5	48	1	6	17	1	11	6	4	9	Krankheiten des Herzens.
—	19	-	11	3	—	1	—	3	1	Krankheit. d. Blutgefässe.
1	15	—	5	6	1	2	—	1	1	Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen.

Krankheiten.	Zsm.	Geschlecht. M.	Geschlecht. W.	Alter 0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	über 60
Krkh. d. Athmungsorg.										
Bronchitis, Catarrhus	493	143	350	21	49	81	7	84	156	95
Pneumonia	58	32	26	4	16	16	2	7	10	3
Phthisis pulmonum	293	125	168	3	8	6	4	132	110	20
Laryngitis crouposa	3	1	2	—	2	1	—	—	—	—
Angina	88	34	54	—	8	52	3	18	16	1
Asthma	31	16	15	—	—	—	1	3	18	9
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane	13	5	8	—	—	1	—	1	5	6
Rippenfellentzündung	23	9	14	—	—	5	1	10	6	1
Sonstige Krankheiten des Rippenfells	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—
Krkh. d. Verdauungsorg.										
Catarrhus gastro-intestin.	158	53	105	23	24	37	7	19	29	19
Atrophia	7	5	2	3	2	2	—	—	—	—
Gastricismus	123	23	100	4	8	15	2	19	53	22
Hernia	29	20	9	—	2	2	1	5	13	6
Helminthiasis	5	2	3	—	1	1	—	1	2	—
Sonstige Krankheiten des Darmtractus	82	25	57	2	2	13	6	31	22	6
Krankheiten d. Bauchfells	6	2	4	—	—	—	1	4	—	1
Krankheiten der Leber	11	4	7	—	—	—	—	4	6	1
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.										
Krankheiten der Nieren	23	11	12	—	1	2	—	5	11	4
Krankheiten der Blase	22	13	9	—	—	1	1	3	12	5
Krankh. d. Geschlechtsorg.	166	1	165	—	1	2	4	79	69	11
Krkh. d. Bewegungsorg.										
Rheumatismus	292	68	224	—	1	9	2	64	158	58
Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke	56	22	34	—	2	9	—	8	29	8
Knochenbruch	17	10	7	—	1	—	—	5	11	—
Verrenkung	7	3	4	—	—	1	—	2	4	—
Contusion	28	14	14	1	1	9	—	5	9	3
Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane	24	6	18	—	1	4	—	8	8	3
Krankheiten der Haut.										
Entzündl. Hautaffectionen	31	12	19	—	3	6	1	6	12	3
Chron. Hautausschläge	62	29	33	—	8	22	6	11	9	6
Krätze	12	11	1	1	—	4	3	1	3	—
Abscesse	16	6	10	—	3	6	2	—	4	1
Geschwüre	47	16	31	—	—	4	—	11	23	9
Wunden	35	23	12	1	1	6	4	5	15	3
Krkh. d. Sinnesorgane.										
Krankheiten der Augen	49	19	30	1	5	7	1	8	20	7
Krankheiten der Ohren	15	4	11	—		10	—	3	1	1
Nicht krank gewesen	31	11	20	—	—	3	—	11	14	3
	3325	1120	2205	86	278	625	117	736	1069	414
	3325	3325		3325						

Zugang von 1886/87	Zugang neu.	Zugang a.and. Distr.	Ausgang geh.	Ausgang ungeh.	Ausgang verzog.	Ausgang Hosp.	Ausgang gest.	Ausgang nicht beh.	Ausgang verbl.	Krankheiten.
										Krkh. d. Athmungsorg.
83	410	—	358	39	15	37	6	6	32	Bronchitis, Catarrhus.
7	50	1	37	—	2	9	8	—	2	Pneumonia.
46	236	1	5	73	13	80	43	7	62	Phthisis pulmonum.
—	3	—	2	—	—	1	—	—	—	Laryngitis crouposa.
3	95	—	92	2	—	2	—	—	2	Angina.
3	28	—	11	9	1	6	1	3	—	Asthma.
2	11	—	3	1	2	1	1	1	4	Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane.
—	23	—	12	1	1	7	—	—	2	Rippenfellentzündung.
—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	Sonstige Krankheiten des Rippenfells.
										Krkh.d.Verdauungsorg.
6	152	—	119	5	3	16	9	2	4	Catarrhus gastro-intestin.
1	6	—	4	—	1	1	—	1	—	Atrophia.
12	111	—	96	4	2	8	2	2	9	Gastricismus.
—	29	—	13	7	—	—	—	9	—	Hernia.
—	5	—	4	1	—	—	—	—	—	Helminthiasis.
7	75	—	46	5	1	18	1	2	9	Sonstige Krankheiten des Darmtractus.
—	6	—	—	1	—	5	—	—	—	Krankheiten d. Bauchfells.
1	10	—	4	1	—	1	1	1	3	Krankheiten der Leber.
										Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane.
1	22	—	6	—	—	13	2	1	1	Krankheiten der Nieren.
3	19	—	8	3	1	6	—	1	3	Krankheiten der Blase.
19	147	—	83	21	3	29	1	11	18	Krankh. d Geschlechtsorg.
										Krkh.d.Bewegungsorg.
32	260	—	172	44	11	31	1	14	19	Rheumatismis.
11	45	—	15	12	1	11	—	6	11	Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke.
2	15	—	5	2	1	4	—	5	—	Knochenbruch.
1	6	—	7	—	—	—	—	—	—	Verrenkung.
2	26	—	24	—	—	2	—	1	1	Contusion.
4	20	—	4	3	1	9	1	1	5	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane.
										Krankheiten der Haut.
1	30	—	24	—	—	7	—	—	—	Entzündl. Hautaffection.
9	53	—	37	8	1	8	—	4	4	Chron. Hautausschläge.
—	12	—	3	—	—	9	—	—	—	Krätze.
—	16	—	7	1	—	6	—	—	2	Abscesse.
7	40	—	13	8	—	17	—	2	7	Geschwüre.
1	34	—	17	2	—	11	—	3	2	Wunden.
										Krkh. d. Sinnesorgane.
—	49	—	26	7	—	4	—	9	3	Krankheiten der Augen.
1	14	—	11	2	—	—	—	—	2	Krankheiten der Ohren.
—	31	—	—	—	—	—	—	31	—	Nicht krank gewesen.
383	2938	4	1779	377	83	505	123	170	288	
3325			3325							

Uebersicht der Kranken nach den

Krankheiten.	District							
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Angeborene Bildungsfehler .	—	—	—	—	—	—	1	—
Altersschwäche . . .	1	3	1	2	3	3	3	—
Infectionskrankheiten.								
Morbilli	26	11	3	14	15	—	11	1
Scarlatina	—	2	1	3	—	—	1	—
Diphtheria	9	8	1	1	1	1	4	—
Andere acute Exantheme	2	2	—	—	—	—	—	—
Pertussis	5	3	1	1	4	—	—	—
Typhus	1	2	1	1	3	1	1	—
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Erysipelas	4	1	1	2	2	—	1	—
Rheumatismus acutus .	2	—	2	1	1	—	2	—
Allgemeinkrankheiten.								
Scrophulosis	—	13	3	10	7	1	6	—
Rachitis	3	1	1	—	4	—	2	—
Debilitas	1	—	1	5	2	—	1	—
Anaemia	3	24	22	30	10	5	12	1
Chlorosis	3	7	2	9	—	—	—	—
Syphilis	8	2	5	7	4	1	1	—
Hydrops	1	1	—	1	1	—	1	—
Alcoholismus	1	—	—	1	—	—	—	—
Bleivergiftung	—	1	—	—	—	—	—	—
Sonstige Vergiftung . .	1	—	—	—	—	—	—	—
And. Allgemeinkrankheit.	—	—	—	1	—	—	—	—
Localisirte Krankheiten.								
Krankheiten des Nervensystems.								
Meningitis	1	3	1	3	2	—	1	—
Apoplexia cerebri sang.	3	1	—	2	3	1	—	—
Convulsiones	6	—	—	—	—	—	1	—
Epilepsia	3	1	2	3	2	1	1	—
Neuralgia	6	7	2	3	5	—	5	—
Hysteria	1	11	1	5	—	—	3	2
Geisteskrankheit . . .	2	1	—	1	—	—	1	—
Lähmungen	—	—	—	3	1	—	—	—
Sonst. Gehirnkrankheiten	6	4	—	3	—	—	—	—
Rückenmarkskrankheiten	1	—	2	1	3	—	1	—
Krankheiten des Gefässsystems.								
Krankheiten des Herzens	3	7	7	4	5	3	2	—
Krankheit. d. Blutgefässe	4	2	—	3	6	—	1	—
Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen .	7	1	—	3	—	—	—	—

Krankheiten und den Armendistricten.

District								Zsm.	Krankheiten.
IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.		
—	—	—	—	—	—	2	—	3	**Angeborene Bildungsfehler.**
—	1	2	4	4	3	4	1	35	**Altersschwäche.**
									Infectionskrankheiten.
—	—	2	8	5	15	1	1	113	Morbilli.
—	1	1	3	6	6	24	14	62	Scarlatina.
—	—	—	9	5	6	6	3	54	Diphtheria.
—	1	—	—	1	1	1	—	8	Andere acute Exantheme.
—	—	—	—	1	2	1	1	19	Pertussis.
—	1	—	4	2	—	—	—	17	Typhus.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	Dysenteria.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	Febris puerperalis.
—	—	1	—	1	—	2	—	15	Erysipelas.
—	1	2	5	2	1	2	1	22	Rheumatismus acutus.
									Allgemeinkrankheiten.
—	—	3	3	6	1	5	5	63	Scrophulosis.
—	—	—	2	1	—	—	2	16	Rachitis.
—	—	—	1	1	—	—	—	12	Debilitas.
1	2	8	13	10	—	2	2	145	Anaemia.
—	2	2	1	4	2	2	3	37	Chlorosis.
—	—	1	3	—	—	1	—	33	Syphilis.
1	—	2	1	—	—	—	1	10	Hydrops.
—	—	1	—	—	—	—	—	3	Alcoholismus.
—	—	—	—	—	1	—	—	2	Bleivergiftung.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	Sonstige Vergiftung.
—	—	—	—	—	—	1	—	2	And. Allgemeinkrankheit.
									Localisirte Krankheiten.
									Krankheiten des Nervensystems.
—	—	1	1	2	—	1	—	16	Meningitis.
—	—	2	5	1	1	—	1	20	Apoplexia cerebri sang.
—	1	—	—	—	—	1	—	9	Convulsiones.
—	1	2	1	1	—	—	—	18	Epilepsia.
2	—	6	—	1	—	1	2	40	Neuralgia.
—	2	2	—	1	—	3	7	38	Hysteria.
—	—	1	4	4	1	—	2	17	Geisteskrankheit.
—	—	—	4	1	1	—	—	10	Lähmungen.
—	—	1	5	—	—	2	—	21	Sonst. Gehirnkrankheitn.
—	—	—	—	2	—	—	5	15	Rückenmarkskrankheitn.
									Krankheiten des Gefässsystems.
—	1	2	5	7	3	3	2	54	Krankheiten des Herzens.
1	1	1	—	—	—	—	—	19	Krankheit. d. Blutgefässe.
—	—	—	—	1	1	3	—	16	Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen.

Krankheiten.	District							
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI	VII.	VIII.
Krkh. d. Athmungsorg.								
Bronchitis, Catarrhus .	76	66	33	42	43	11	40	1
Pneumonia	3	2	2	3	7	—	4	1
Phthisis pulmonum . .	22	29	9	36	28	6	30	—
Laryngitis crouposa . .	—	—	—	—	1	—	—	—
Angina	22	7	7	5	7	2	3	1
Asthma	2	11	9	1	2	—	3	—
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane . .	—	—	—	3	1	—	—	—
Rippenfellentzündung .	—	3	4	1	1	1	4	—
Sonstige Krankheiten des Rippenfells	—	—	—	—	—	—	—	—
Krkh.d.Verdauungsorg.								
Catarrhus gastro-intestin.	20	19	9	5	8	4	3	—
Atrophia	—	—	—	—	2	—	2	—
Gastricismus	8	26	15	16	7	5	—	—
Hernia	7	1	—	—	1	3	1	—
Helminthiasis	—	—	—	—	—	—	1	—
Sonstige Krankheiten des Darmtractus	14	6	8	7	9	2	2	—
Krankheiten d. Bauchfells	—	—	—	1	2	1	1	—
Krankheiten der Leber .	—	—	—	2	3	—	1	—
Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane.								
Krankheiten der Nieren	2	1	—	2	7	—	3	—
Krankheiten der Blase .	—	3	2	5	3	—	4	—
Krankh.d.Geschlechtsorg.	18	13	16	16	10	3	8	—
Krkh. d. Bewegungsorg.								
Rheumatismus	21	47	18	28	43	7	18	1
Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke	7	8	1	3	3	1	6	—
Knochenbruch	—	3	—	3	4	—	—	—
Verrenkung	3	—	—	—	—	—	1	—
Contusion	3	2	—	4	1	1	—	—
Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane . .	4	2	—	1	—	1	1	—
Krankheiten der Haut.								
Entzündl. Hautaffection ·	6	1	2	2	2	1	3	—
Chron. Hautausschläge ·	10	9	5	6	4	3	2	—
Krätze	4	—	2	1	2	—	—	—
Abscesse	2	2	2	1	—	—	—	—
Geschwüre	5	6	2	3	1	3	7	—
Wunden	4	4	2	1	6	—	4	1
Krkh. d. Sinnesorgane.								
Krankheiten der Augen	11	4	1	3	3	—	4	—
Krankheiten der Ohren .	2	3	—	1	—	1	—	—
Nicht krank gewesen . .	12	—	2	1	3	—	3	—
	402	397	211	326	298	73	222	9

District IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	Zsm.	Krankheiten.
									Krkh. d. Athmungsorg.
7	8	12	25	31	26	43	29	493	Bronchitis, Catarrhus.
1	—	—	9	3	11	6	6	58	Pneumonia.
1	10	22	18	20	16	18	18	283	Phthisis pulmonum.
—	—	—	1	1	—	—	—	3	Laryngitis crouposa.
1	2	5	2	2	9	11	12	98	Angina.
—	—	—	2	1	—	—	—	31	Asthma.
—	3	1	1	2	1	—	1	13	Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane.
—	2	—	1	1	2	2	1	23	Rippenfellentzündung.
1	—	—	—	—	—	1	—	2	Sonstige Krankheiten des Rippenfells.
									Krkh.d.Verdauungsorg.
—	1	4	18	13	11	22	21	158	Catarrhus gastro-intestin.
—	—	—	1	2	—	—	—	7	Atrophia.
—	2	3	12	17	6	4	2	123	Gastricismus.
—	2	1	4	4	3	1	1	29	Hernia.
—	—	—	—	2	—	—	2	5	Helminthiasis.
1	1	4	5	4	9	4	6	82	Sonstige Krankheiten des Darmtractus.
—	—	—	1	—	—	—	—	6	Krankheiten d.Bauchfells
—	—	—	1	1	1	1	1	11	Krankheiten der Leber.
									Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane.
—	—	3	3	1	—	1	—	23	Krankheiten der Nieren.
1	—	2	—	1	1	—	—	22	Krankheiten der Blase.
2	5	10	13	13	13	13	13	166	Krankh.d.Geschlechtsorg.
									Krkh.d.Bewegungsorg.
3	8	10	22	22	9	21	14	292	Rheumatismus.
1	1	3	7	5	5	3	2	56	Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke.
—	—	1	3	—	1	1	1	17	Knochenbruch.
—	2	—	—	—	1	—	—	7	Verrenkung.
—	1	3	5	2	2	3	1	28	Contusion.
1	2	1	3	2	3	—	3	24	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane.
									Krankheiten der Haut.
—	1	3	3	—	1	4	2	31	Entzündl. Hautaffection.
—	2	—	2	3	6	7	3	62	Chron. Hautausschläge.
—	—	—	3	—	—	—	—	12	Krätze.
—	—	—	2	1	1	3	2	16	Abscesse.
—	2	1	8	3	1	4	1	47	Geschwüre.
—	—	—	3	2	3	2	3	35	Wunden.
									Krkh. d. Sinnesorgane
1	2	—	8	—	4	5	3	49	Krankheiten der Augen.
1	—	—	1	1	2	1	2	15	Krankheiten der Ohren.
—	—	—	2	6	—	2	—	31	**Nicht krank gewesen.**
27	72	132	271	238	193	251	203	3325	

Aus vorstehenden Tabellen ist ersichtlich, welche Arten von Krankheiten die Armenärzte beschäftigen. Von den 3256 Kranken (bei Ausschluss der 38 an angeborenen Fehlern oder an Altersschwäche Leidenden und der 31 vom Arzt als nicht krank Befundenen) haben gelitten an

Infectionskrankheiten	312	=	9·6 %
Allgemeinkrankheiten	324	=	10·0 »
Krankheiten des Nervensystems	204	=	6·3 »
» » Gefässsystems	89	=	2·7 »
» der Athmungsorgane	1004	=	30·8 »
» » Verdauungsorgane	421	=	12.9 »
» » Harn- und Geschlechtsorgane	211	=	6·5 »
» » Bewegungsorgane	424	=	13·0 »
» » Haut	203	=	6·2 »
» » Sinnesorgane	64	=	2·0 »
	3256	=	100·0 %

Unter den Infectionskrankheiten nehmen die acuten Exantheme der Kinder die erste Stelle ein: An Masern, die in den ersten Monaten des Jahres 1887/88 noch sehr verbreitet gewesen waren, wurden 113 Kinder behandelt, an Scharlach 62, an Diphtherie 54: 19 Kinder mit Keuchhusten kamen zur Behandlung, 17 Personen mit Typhus, 22 mit acutem Gelenkrheumatismus und 15 mit Erysipel.

Unter den Allgemeinkrankheiten nimmt Scrophulose und Rachitis mit 79 Fällen eine hervorragende Stelle ein, sehr gross ist auch die Zahl der an Blutleere Leidenden, 145, darunter 126 Frauen, während 37 Mädchen und Frauen, an Bleichsucht leidend, zur Behandlung, kamen. Von 33 an Syphilis Erkrankten (gegen 23 im Vorjahr) wurden 24 in das städtische Krankenhaus eingewiesen.

Unter den Localerkrankungen kommen natürlich in erster Linie die Krankheiten der Athmungsorgane, und hier, fast die Hälfte aller Krankheiten dieser Classe ausmachend, Catarrhe der Luftwege, an der 493 Personen, 14·8% aller in Behandlung Gekommenen litten, und Lungenschwindsucht, mit 293 = 8·5% aller Erkrankten. Besonders häufig waren dann noch Magen- und Darmcatarrh und Gastricismus mit 281, Muskelrheumatismus mit 292 vertreten.

Ueber die Zahl der von den Armenärzten in den einzelnen Districten gemachten Besuche und über die dem Armenamt durch den einzelnen Kranken erwachsenen Kosten gibt die gegenüberstehende Tabelle Aufschluss:

Allgemeine Uebersicht der Thätigkeit der Armenärzte im Rechnungsjahr 1887—88.

Armen-District.	Zahl der behandelten Kranken.	Zahl der: Besuche im Hause des Kranken.	Consultat. im Hause des Arztes.	Besuche u. Consultat. zusammen. 3 C. = 1 B.	Ausgaben für: Medicamente.		Bandagen, chirur. Behandlung etc.		Zusammen.		Ausgaben per Kopf der Behandelten: für ärztl. Behandlung.		für Arzneien.		für Bandagen, chir. Behandlung etc.		Zusammen	
					M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
I.	402	1706	1279	2132	472	81	72	98	545	79	2	49	1	18	—	18	3	85
II.	397	929	847	1211	692	61	59	50	752	11	1	65	1	75	—	15	3	55
III.	211	312	576	504	470	16	23	—	493	16	1	65	2	23	—	11	3	99
IV.	326	544	1160	930	758	95	38	50	797	45	2	51	2	33	—	12	4	96
V.	298	936	895	1234	661	94	58	50	720	44	1	90	2	22	—	20	4	32
VI.	73	82	323	189	207	75	52	—	259	75	2	51	2	85	—	71	6	07
VII.	222	1004	533	1182	516	03	43	—	559	03	1	90	2	32	—	19	4	41
VIII.	9	27	42	41	35	67	—	—	35	67	1	90	3	96	—	—	5	86
IX.	27	51	101	85	63	93	7	50	71	43	4	33	2	37	—	28	6	98
X.	72	113	200	180	186	96	76	50	263	46	4	33	2	60	1	06	7	99
XI.	132	187	224	262	400	56	53	—	453	56	4	33	3	03	—	40	7	76
XII.	271	704	845	986	326	32	31	—	357	32	3	70	1	20	—	11	5	01
XIII.	238	1128	683	1356	489	36	32	30	521	66	4	20	2	06	—	14	6	40
XIV.	193	797	821	1071	521	—	23	—	544	—	3	40	2	70	—	12	6	22
XV.	251	1035	1154	1420	701	64	35	95	737	59	2	84	2	80	—	14	5	78
XVI.	203	683	972	1007	516	04	33	45	549	49	3	12	2	54	—	17	5	83
	3325	10238	10655	13790	7021	73	640	18	7661	91	2	71	2	11	—	19	5	01

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, dass im Durchschnitt jeder der 3325 den Armenärzten zur Behandlung Zugewiesenen 5·01 M. Kosten verursacht hat, die sich zusammensetzen aus 2·71 M. Honorar für den Armenarzt, 2·11 M. für Arzneien, 0·19 M. für Bandagen etc. und chirurgische Hülfeleistung. Diese einzelnen Posten gestalteten sich in den verschiedenen Districten sehr verschieden: der Armenarzt erhielt am meisten im IX, X. und XI. District (nördliche und östliche Aussenstadt) 4·33 M. für jeden Kranken, am wenigsten, 1·65 M., im II. und III. District. An Arzneien schwanken die Ausgaben zwischen 3·96 M. für den Kranken im VIII. District und 1·18 M. in dem I. District. Die Kosten für Bandagen etc. und chirurgische Hülfeleistung (die im VIII. District ganz fehlen) zeigten in den übrigen Districten Unterschiede von 0·11 M. bis 1·06 M. für einen Kranken.

Zum Schluss möge noch ein Vergleich der diesjährigen Verpflegten, der Verpflegungstage und Verpflegungskosten mit den beiden Vorjahren zugefügt werden.

Es betrugen:	1885/86	1886/87	1887/88
Die Zahl der zugewiesenen Kranken	3 404	3 341	3 325
» » » einzelnen Besuche .	17 179	14 202	10 238
» » » Consultationen . .	11 966	10 947	10 655
Die Ausgaben betrugen:			
für die Armenärzte . . .	8 000·00 M.	9 000·00 M.	9 000·00 M.
» Arzneien und Bandagen	8 870·87 »	8 431·76 »	7 661·91 »
zusammen per Kopf . .	4·96 »	5·49 »	5·01 «

Es hatte das Rechnungsjahr 1885/86 gegen das Jahr 1884/85 eine Abnahme der Krankenzahl um 492 = 12·6% und eine Steigerung der Kurkosten für den einzelnen Kranken um 48 Pf. = 10·7% erfahren; das Jahr 1886/87 hatte eine weitere Abnahme der Krankenzahl um 63 = 1·9% und eine Steigerung der Kurkosten für den einzelnen Kranken um 53 Pfg. = 10·7%; das Jahr 1887/88 hatte eine abermalige Abnahme der Krankenzahl, und zwar um 16 = 0·5% und ebenso eine Abnahme der Kurkosten um 48 Pfg. = 8·7% pro Kopf.

II. Uebersicht der im Jahre 1887 im Stadt- und Landkreise Frankfurt a. M. vollzogenen Impfungen.

Nach den Acten des Kgl. Polizeipräsidiums zusammengestellt

von

Stadtarzt Dr. A. SPIESS.

1. Impfung.

Die Zahl der im Jahre 1887 im Stadt- und Landkreis Frankfurt zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder betrug einschliesslich 898 im Laufe des Jahres ungeimpft zugezogener impfpflichtiger Kinder 7981. Von ihnen sind 411 im Laufe des Jahres 1887 ungeimpft gestorben, 946 ungeimpft nach Auswärts verzogen und 46 bereits im Vorjahr mit Erfolg geimpft, so dass die Zahl der impfpflichtigen Kinder im Ganzen 6578 betrug. Von diesen 6578 impfpflichtigen Kindern kommen 4785 auf den Stadtkreis, 1793 auf den Landkreis Frankfurt.

Von den 6578 impfpflichtigen Kindern sind

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
geimpft	3179 = 66·4%	1430 = 79·8%	4609 = 70·1%
blieben somit ungeimpft .	1606 = 33·6%	363 = 20·2%	1969 = 29·9%
	4785	1793	6578

Von den 4609 geimpften Kindern sind

	in öffentl. Terminen	privatim	zusammen
mit Erfolg geimpft . . .	1759 = 86·5%	2395 = 93·0%	4154 = 90·1%
ohne Erfolg geimpft . . .	274 = 13·5%	181 = 7·0%	455 = 9·9%
	2033	2576	4609

Von den 4609 geimpften Kindern sind

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
mit Erfolg geimpft . . .	2931 = 92·2%	1223 = 85·5%	4154 = 90·1%
ohne Erfolg geimpft . . .	248 = 7·8%	207 = 14·5%	455 = 9.9%
	3179	1430	4609

Von den 1969 Nichtgeimpften wurden nicht geimpft

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	1181 = 73·5%	259 = 71·3%	1440 = 73·1%
weil nicht aufzufinden	—	1 = 0·3%	1 = 0·1%
vorschriftswidrig d. Impf. entzogen	425 = 26·5%	103 = 28·4%	528 = 26·8%
	1606	363	1969

Von den 6578 impfpflichtigen Kindern (4785 im Stadtkreis und 1793 im Landkreis) sind der Impfung entzogen

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	1181 = 24·7%	259 = 14·4%	1440 = 21·9%
weil nicht aufzufinden	—	1 = 0·1%	1 = 0·0%
vorschriftswidrig d. Impf. entzog.	425 = 8·9%	103 = 5·7%	528 = 8·0%
	1606 = 33·6%	363 = 20·2%	1969 = 29·9%

Gegen das Vorjahr stellen sich die diesjährigen Ergebnisse wie folgt. Es waren von allen Impfpflichtigen

	1886		1887	
geimpft				
mit Erfolg	64·9%	70·5%	63·2%	70·1%
ohne Erfolg	5·6%		6·9%	
nicht geimpft				
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	22·2%	29·5%	21·9%	29·9%
vorschriftswidrig entzogen	7·3%		8·0%	
		100·0%		100·0%

Die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung entzogenen Kinder, die von 18·3% im Jahr 1883 allmälig auf 7·3% im Vorjahr heruntergegangen war, ist in diesem Jahr wieder ein wenig gestiegen, auf 8·0%. Und das Gleiche ist bei den erfolglosen Impfungen der Fall, die von 3·4% im Jahr 1885 und 5·6% im Jahr 1886, in diesem Jahr auf 6·9% aller Impfpflichtigen hinaufgegangen sind.

2. Schulimpfung (Revaccination).

Die Zahl der im Jahre 1887 im Stadt- und Landkreis Frankfurt revaccinationspflichtigen Kinder betrug 5132. Von diesen 5132 Kindern kommen 3915 auf den Stadtkreis, 1217 auf den Landkreis.

Von den 5132 revaccinationspflichtigen Kindern sind

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
revaccinirt	2922 = 74·6%	1162 = 95·5%	4084 = 79·6%
blieben somit unrevaccinirt .	993 = 25·4%	55 = 4·5%	1048 = 20·4%
	3915	1217	5132

Von den 4084 revaccinirten Kindern sind

	in öffentl. Terminen	privatim	zusammen
mit Erfolg revaccinirt . .	2400 = 84·0%	967 = 78·8%	3367 = 82·4%
ohne Erfolg revaccinirt . .	456 = 16·0%	261 = 21·2%	717 = 17·6%
	2856	1228	4084

Von den 4084 Revaccinirten sind

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
mit Erfolg revaccinirt . .	2315 = 79·2%	1052 = 90·5%	3367 = 82·4%
ohne Erfolg revaccinirt . .	607 = 20·8%	110 = 9·5%	717 = 17·6%
	2922	1162	4084

Von den 1048 Nicht-Revaccinirten wurden nicht revaccinirt

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	85 = 8·6%	15 = 27·3%	100 = 9·5%
wegen Aufhörens d. Schulbesuchs	77 = 7·8%	16 = 29·1%	93 = 8·9%
vorschriftswidrig d. Impf. entzog.	831 = 83·6%	24 = 43·6%	855 = 81·6%
	993	55	1048

Von den 5132 revaccinationspflichtigen Kindern (3915 im Stadtkreis, 1217 im Landkreis) sind der Revaccination entzogen

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	85 = 2·2%	15 = 1·2%	100 = 1·9%
wegen Aufhörens d. Schulbesuchs	77 = 2·0%	16 = 1·3%	93 = 1·8%
vorschriftswidrig d. Impf. entzog.	831 = 21·2%	24 = 2·0%	855 = 16·7%
	993 = 25·4%	55 = 4·5%	1048 = 20·4%

Gegen das Vorjahr stellten sich die diesjährigen Ergebnisse wie folgt. Es waren von allen Revaccinationspflichtigen

	1886		1887	
revaccinirt				
mit Erfolg	62·5%	78·3%	65·6%	79·6%
ohne Erfolg	15·8%		14·0%	
nicht revaccinirt				
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	2·5%	21·7%	1·9%	20·4%
wegen Aufhörens des Schulbesuchs	4·3%		1·8%	
vorschriftswidrig entzogen	14·9%		16·7%	

Wie bei den Erstimpfungen zeigt auch bei den Revaccinationen die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen im letzten Jahre eine Zunahme: während sie in den Jahren 1884—86 zwischen 14·8% und 15·0% aller Revaccinationspflichtigen schwankte, ist sie im Jahre 1887 auf 16·7% gestiegen.

Wie stets ist die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen bei den Erstimpfungen wie bei den Revaccinationen auf dem Lande eine viel geringere gewesen, als in der Stadt. Es wurden von allen Impf- und Wiederimpfpflichtigen widerrechtlich der Impfung entzogen.

	1884	1885	1886	1887
Stadtkreis Frankfurt	13·5%	11·5%	12·7%	14·4%
Frankfurter Ortschaften	2·4%	2·5%	—	—
Landkreis Frankfurt (incl. Stadt Bockenheim)	—	—	4·2%	4·2%

3. Art der Impflymphe.

Von den im Jahre 1887 im Stadt- und Landkreis Frankfurt vorgenommenen 4609 Erstimpfungen und 4084 Wiederimpfungen, zusammen 8693 Impfungen, sind vollzogen mit

	Erstimpfungen	Wiederimpfungen	zusammen
Menschenlymphe	977 = 21·2%	811 = 19·9%	1788 = 20·6%
Thierlymphe	3632 = 78·8%	3273 = 80·1%	6905 = 79·4%
	4609	4084	8693

Im Jahre 1887 sind 16·1% der Erstimpfungen mit Menschenlymphe und 73·9% mit Thierlymphe gemacht worden, von den Wiederimpfungen 45·2% mit Menschenlymphe und 54·8% mit Thierlymphe.

Von den 4609 Erstimpfungen sind vollzogen mit

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
Menschenlymphe	824 = 25·9%	153 = 10·7%	977 = 21·2%
Thierlymphe	2355 = 74·1%	1277 = 89·3%	3632 = 78·8%
	3179	1430	4609

Von den 4609 Erstimpfungen sind vollzogen mit

	in öffentl. Terminen	privatim	zusammen
Menschenlymphe	641 = 31·5%	336 = 13·0%	977 = 21·2%
Thierlymphe	1392 = 68·5%	2240 = 87·0%	3632 = 78·8%
	2033	2576	4609

Von den 4609 Erstimpfungen geschahen

	m. Menschenlymphe	m. Thierlymphe	zusammen
von Körper zu Körper . .	407 = 41·7%	— —	407 = 8·8%
mit Glycerinlymphe . . .	367 = 37·5%	1146 = 31·6%	1513 = 32·8%
mit anders aufbew. Lymphe	203 = 20·8%	2486 = 68·4%	2689 = 58·4%
	977	3632	4609

Von den 4084 Wiederimpfungen sind vollzogen mit

	Stadtkreis	Landkreis	zusammen
Menschenlymphe	710 = 24·3%	101 = 8·7%	811 = 19·9%
Thierlymphe	2212 = 75·7%	1061 = 91·3%	3273 = 80·1%
	2922	1162	4084

Von den 4084 Wiederimpfungen sind vollzogen mit

	in öffentl. Terminen	privatim	zusammen
Menschenlymphe	719 = 25·2%	92 = 7·5%	811 = 19·9%
Thierlymphe	2137 = 74·8%	1136 = 92·5%	3273 = 80·1%
	2856	1228	4084

Von den 4084 Wiederimpfungen geschahen

	m. Menschenlymphe	m. Thierlymphe	zusammen
von Körper zu Körper . . .	227 = 28·0%	—	227 = 5·6%
mit Glycerinlymphe	447 = 55·1%	1090 = 33·3%	1537 = 37·6%
mit anders aufbew. Lymphe	137 = 16·9%	2183 = 66·7%	2320 = 56·8%
	811	3273	4084

Im Vergleich mit den Vorjahren stellt sich das Procentverhältniss der mit Thierlymphe vorgenommenen Impfungen, wie folgt. Es waren vollzogen mit Thierlymphe

	1883	1884	1885	1886	1887
Erstimpfungen	7·9%	31·0%	34·0%	73·9%	78·8%
Wiederimpfungen	3·4%	12·7%	17·8%	54·8%	80·1%
Impfungen m. Thierlymphe überhaupt	5·8%	23·8%	26·9%	65·5%	79·4%

aller vollzogenen Impfungen.

Die meisten Impfungen mit Menschenlymphe werden noch immer, wie in den Vorjahren, wenn auch in wesentlich geringerem Grade, bei den öffentlichen Impfungen in der Stadt vorgenommen. Hier sind von den Erstimpfungen 501 = 52·6% mit Menschenlymphe und nur 452 = 47·4% mit Thierlymphe ausgeführt, während im Landkreis nur 140 = 13·0% Impfungen mit Menschenlymphe und 940 = 87·0% mit Thierlymphe ausgeführt wurden. Bei den Privat-erstimpfungen ist das Verhältniss ein wesentlich anderes: hier kam im Stadtkreis nur bei 323 = 14·5% Impfungen Menschenlymphe, dagegen bei 1903 = 85·5% Thierlymphe zur Verwendung, im Landkreis nur bei 13 = 3·7% Menschenlymphe und bei 337 = 96·3% Thierlymphe.

Günstiger für die animale Impfung stellt sich das Verhältniss bei den Revaccinationen: Bei den öffentlichen Wiederimpfungen in der Stadt sind 618 = 36·4% mit Menschenlymphe, dagegen 1080 = 63·6% mit Thierlymphe, in dem Landkreis nur 101 = 8·7% Revaccinationen mit Menschenlymphe und 1057 = 91·3% mit Thierlymphe ausgeführt worden. Noch günstiger gestaltete sich das Verhältniss bei den Privat-Revaccinationen: hier kamen in der Stadt auf 92 = 7·5% Wiederimpfungen mit Menschenlymphe 1132 = 92·5% mit Thierlymphe ausgeführte, während die wenigen (4) privaten Revaccinationen im Landkreis nur mit Thierlymphe ausgeführt wurden.

III. Die Wirksamkeit der Anstalten für Krankenpflege im Jahre 1887.

Von Dr. E. MARCUS.

Im Jahre 1887 belief sich die Zahl der in Frankfurt bestehenden Institute für Krankenpflege auf acht. Mit Ausnahme des »Frankfurter Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger« haben sie alle einen confessionellen Character, doch bieten sie sämmtlich ihre Hülfe ohne Rücksicht auf Religionsbekenntniss der Kranken.

1. Frankfurter Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger (Verein zum Rothen Kreuz). Das Jahr 1887 schliesst mit einem Bestande von 44 Schwestern und einer Oberin. Ihre Thätigkeit fand ausser der Privatpflege in dem Krankenpflegerinnen-Institut, im Bürger- und Clementinenspital (unter je einer Oberschwester), in der Diaconie der deutsch-reformirten Gemeinde und in den Stationen Mülheim a./Rh., Eschwege und Gotha statt, von denen die beiden letzteren Pflegen am Schlusse des Jahres eingezogen wurden. Im Bürgerhospital waren durchschnittlich 12 Schwestern thätig, von denen 3503 Tag- und 853 Nachtwachen geleistet wurden.

In Privatpflege hatten die Schwestern 5064 volle Tag- und Nachtwachen und 68 Nachtwachen; 10 erkrankte Schwestern erforderten 324 Verpflegungstage. Abgelehnt mussten 178 Pflegen werden aus Mangel an Pflegekräften.

Am 30. September 1887 wurde der neue Anbau des Krankenpflegerinnen-Instituts (Königswarterstrasse 16) zugleich mit dem im vergangenen Sommer erbauten Ambulatorium der Armen-Klinik eröffnet. Das neue Haus ist mit Centralheizung und zwar Niederdruck-Dampfheizung mit Selbstregulirung versehen. Nach Freiwerden mehrerer Räume im alten Hause wurde die Anstalt auch mit einem Desinfectionsraum und einem Desinfectionsofen, System Köthe, vervollständigt. Das Haus (in dem sich auch eine Privatklinik für Ohren- und Halsleidende befindet) bietet nun ausser den Räumen für

die Armenklinik (4 Säle und 1 Extrazimmer) 9 Privatzimmer und 2 Krankensäle, die Zimmer im Preise von M. 2—6 pro Tag. Die stationäre Klinik verpflegte in der Zeit vom 1. October bis 31. December 1887 33 Kranke mit 988 Verpflegungstagen.

Der Unterricht der neu eintretenden Schwestern wird von zwei Comité-Mitgliedern ertheilt.

Für Zimmer, Beköstigung, Pflege, Bäder etc. in der Anstalt werden je nach den Einzelräumen M. 5—6, in Räumen mit mehreren Patienten M. 2—3 berechnet, Medicamente, Verbandstoffe, Extra-Speisen, Weine, Leibwäsche nicht mit inbegriffen. Die Wahl des Arztes steht jedem Kranken frei.

Das Honorar für Aussenpflege beträgt M. 2—6, die Armenpflege geschieht gratis.

2. Die Diakonissen-Anstalt (evangelisch, Eschersheimer Landstrasse 122). Die Zahl der Schwestern hat sich im Jahre 1887 um 7 vermehrt, so dass jetzt 74 thätig sind. Es wurde geholfen im Dreikönigssprengel: 140 Familien mit 40 Tagespflegen, 120 Nachtwachen, 3155 Besuchen. Weissfrauensprengel: 175 Familien mit 77 Tagespflegen, 86 Nachtwachen, 2818 Besuchen. St. Peterssprengel: 114 Familien mit 121 Tagespflegen, 50 Nachtwachen, 2723 Besuchen. Bornheim: 328 Familien mit 110 Nachtwachen, 10 154 Besuchen, also zusammen 757 Familien mit 238 Nachtwachen, 366 Tagespflegen, 19 850 Besuchen.

Ausserdem konnte das Mutterhaus in der Stadt Privatpflegen leisten in 79 Familien mit 399 Tagespflegen, 327 Nachtwachen und 62 Besuchen.

Dazu kommen zwei Schwestern in der Augenklinik (Allerheiligenstrasse), woselbst 236 Kranken an 4999 Pflegetagen und ausserdem 2792 Augenleidenden im Ambulatorium gedient wurde. Ferner stehen sieben Schwestern im Marthahaus (Schifferstrasse) mit seinen circa 50 Schülerinnen und durchschnittlich 30 herbergenden stellesuchenden Dienstboten, und den Damen, die im Hospiz Aufnahme finden.

In den Schmidborn'schen und Rücker'schen Siechenhäusern wurden 36 sieche, zum Theil sehr gebrechliche Frauen von vier Schwestern bedient, während im Jäger'schen Kindersiechenhaus 3 Schwestern an den 53 armen elenden Kindern Arbeit hatten.

In der Stadt waren zusammen 28 Schwestern ausserhalb des Mutterhauses stationirt. Im Mutterhause selbst wurden 259 Kranke

an 13 511 Verpflegungstagen verpflegt, darunter 52 in den 12 stiftungsmässig benützten Freibetten mit 4075 Verpflegungstagen.

In nächster Nähe Frankfurts arbeiten zu Oberrad 2 Schwestern, eine in dem St. Georgenstift, woselbst 6—8 betagte Frauen ihr Heim gefunden, und eine in der Gemeinde, wo sie in 72 Familien 53 Tagespflegen, 16 Nachtwachen und 1812 Besuche leisten durfte.

Die Gemeindepflege zu Bockenheim wird von 3 Schwestern besorgt, sie durften in 280 Familien mit 127 Tagespflegen, 227 Nachtwachen und 5549 Besuchen dienen.

Ausserdem waren in Nassau, Gotha, Meiningen, Schmalkalden Schwestern stationirt.

Im Diakonissenhause, in welchem seit dem 1. August 1887 Herr Dr. Rödiger Hausarzt ist, wurden 240 Kranke verpflegt mit 11 913 Verpflegungstagen. Die damit verbundene Bernus'sche Kindersiechenstation hatte 14 sieche Kinder mit 2010 Verpflegungstagen.

Für die Aufnahme von zahlenden Kranken bestehen 3 Classen mit Pensionssätzen von M. 1. 80 Pf., M. 2. 50 Pf. und M. 5 pro Tag, eine 4. Classe mit 12 Freibetten ist für Unbemittelte.

Die Verpflegung ausser dem Hause erfolgt ohne oder gegen beliebige Vergütung.

3. Verein der evangelischen Schwestern im Hause Bethania (Mittelweg 18). Die Zahl der Schwestern betrug 18, der Kranken im Hause 312 mit 5151 Pflegetagen, der Kranken in der Stadt 180 mit 2311 Pflegetagen. In der Anstalt befinden sich 3 gynäkologische und chirurgische Kliniken. Die Verpflegungstaxe beträgt M. 2—5, Arme werden zu ermässigten Preisen oder umsonst verpflegt.

Die Vergütung für Pflege ausser dem Hause richtet sich nach den Verhältnissen.

4. Bethanienverein (Diakonissenverein, Methodisten, Gaussstrasse 16). Im Rechnungsjahre (1. Juli 1886 bis 1. Juli 1887) stieg die Zahl der Schwestern von 66 auf 81, von denen durchschnittlich 15 hier waren, die übrigen in Hamburg, Berlin, St. Gallen, Zürich. Die Krankenheilanstalt (mit mehreren Kliniken) bot oft nicht Raum genug für alle angemeldeten Patienten; 167 fanden Aufnahme mit 3480 Pflegetagen. Die Ausbildung von Schwestern erfolgte theils hier, theils im städtischen Krankenhause zu Berlin. Ausser dem Hause wurden 2576 Patienten verpflegt mit 1797 Tag- 633 Nacht- und 88 Besuchs-Pflegen. Der Pflegesatz ist verschieden nach den Verhältnissen.

5. Barmherzige Schwestern (Mittelweg 30). Die Schwestern beanspruchen keinerlei Vergütung für ihre Dienstleistungen; für Verpflegung im Hause berechnen sie 50 Pf. bis M. 2. Im Jahre 1887 waren 20 Schwestern thätig, die 496 Kranke an 6651 Tagen und in 2251 Nächten pflegten.

6. Die Armen Schwestern vom heiligen Franziskus (Langestrasse 12) verpflegen nur arme Patienten ohne Unterschied der Confession.

7. Barmherzige Brüder (Unterer Atzemer 7). Im Krankendienste waren 20 Brüder thätig, als Wärter im Hause fungirten 4. Es wurden im Jahre 1887 verpflegt: In der Stadt 192 Kranke mit 3115 Tag- und 3190 Nachtwachen; in dem Hause 17 Kranke mit 2940 Pflegetagen. Die Pflege in der Stadt geschieht unentgeltlich oder gegen beliebiges Honorar. Der Pensionspreis in der Anstalt beträgt M. 2, 3 und 5, mitunter erfolgt die Aufnahme auch gratis.

8. Die Diakonen des evang.-luth. Predigerseminars (Finkenhofstrasse 32) übernehmen die Pflege Kranker gegen eine tägliche Vergütung von mindestens M. 2. Minderbemittelten wird Nachlass, Armen unentgeltlich Hülfe gewährt. In Thätigkeit waren 8 Diakonen. Die Zahl der Kranken betrug 64. Ganze, d. h. bei Tag und Nacht fortgesetzte Pflege übernahmen die Brüder an 1761 Verpflegungstagen, Pflegen nur am Tage in 14, Pflegen in der Nacht in 385 Fällen, eigentliche Nachtwachen 217, Besuche zu einzelnen Hülfeleistungen 1406. Ein Bruder war fast 6 Monate lang Vertreter des erkrankten Verwalters der zum Hospital zum heil. Geist gehörenden Reconvalescenten-Anstalt auf der Mainkur; auch in anderen Nachbarorten wurde Hülfe geleistet.

IV. Königl. Preussische Verordnung vom 25. Mai 1887, betr. die Errichtung einer ärztlichen Standesvertretung.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preussen etc. verordnen auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

§ 1. Für jede Provinz ist eine Aerztekammer zu errichten. Der Bezirk der Aerztekammer der Provinz Brandenburg hat zugleich den Stadtkreis Berlin, der Bezirk der Aerztekammer der Rheinprovinz zugleich die hohenzollernschen Lande zu umfassen. Die Kammern erhalten ihren Sitz am Amtssitz des Oberpräsidenten, die Kammer der Provinz Brandenburg und des Stadtkreises Berlin erhält ihren Sitz in Berlin.

§ 2. Der Geschäftskreis der Aerztekammern umfasst die Erörterung aller Fragen und Angelegenheiten, welche den ärztlichen Beruf oder das Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege betreffen, oder auf die Wahrnehmung und Vertretung der ärztlichen Standesinteressen gerichtet sind. Die Aerztekammern sind befugt, innerhalb ihres Geschäftskreises Vorstellungen und Anträge an die Staatsbehörden zu richten und sollen die letzteren geeignetenfalls, insbesondere auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege, den Aerztekammern Gelegenheit geben, sich über einschlägige Fragen gutachtlich zu äussern.

§ 3. Zu den Sitzungen der Provincial-Medicinal-Collegien und der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, in denen allgemeine Fragen oder besonders wichtige Gegenstände der öffentlichen Gesundheitspflege zur Berathung stehen, oder in denen über Anträge von Aerztekammern beschlossen wird, sind Vertreter der Aerztekammern als ausserordentliche Mitglieder mit berathender Stimme zuzuziehen. Jede Aerztekammer hat als Vertreter im Provincial-Medicinal-Collegium zwei, als Vertreter in der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen eines ihrer Mitglieder und für jedes gewählte Mitglied einen Stellvertreter zu wählen. Ob der Fall der Einberufung dieser Vertreter zu einer Sitzung vorliegt, bestimmt bei dem Provincial-Medicinal-Collegium dessen Vorsitzender, bei der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen der Minister der Medicinal-Angelegenheiten.

§ 4. Die Mitglieder der Aerztekammern werden gewählt. Die Wahl erfolgt innerhalb des Bezirks der Kammer getrennt nach Regierungsbezirken (Wahlbezirken). Der Stadtkreis Berlin bildet einen eigenen Wahlbezirk. Wahlberechtigt und wählbar sind diejenigen Aerzte, welche innerhalb des Wahlbezirks ihren Wohnsitz haben, Angehörige des Deutschen Reichs sind und sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Das Wahlrecht und die Wählbarkeit gehen vorloren, sobald eines dieser Erfordernisse bei dem bis dahin Wahlberechtigten nicht mehr zutrifft. Sie ruhen während der Dauer eines Concurses, während der Dauer des Verfahrens auf Zurücknahme der ärztlichen Approbation und während der Dauer einer gerichtlichen Untersuchung, wenn dieselbe wegen Verbrechen oder wegen solcher Vergehen, welche den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte nach sich ziehen müssen oder können, eingeleitet, oder wenn die gerichtliche Haft verfügt ist.

§ 5. Aerzten, welche die Pflichten ihres Berufs in erheblicher Weise oder wiederholt verletzt, oder sich durch ihr Verhalten der Achtung, welche ihr Beruf erfordert, unwürdig gezeigt haben, ist durch Beschluss des Vorstandes der Aerztekammer das Wahlrecht und die Wählbarkeit dauernd oder auf Zeit zu entziehen. Denselben ist vorher Gelegenheit zu geben, sich über die gegen sie erhobenen Anschuldigungen zu äussern. Zu der Berathung und Beschlussfassung über die Entziehung des Wahlrechts ist ein von dem Oberpräsidenten zu ernennender Commissarius zuzuziehen, welcher das Recht hat, jederzeit gehört zu werden. Ein Stimmrecht steht demselben nicht zu. Gegen den Beschluss steht dem Betroffenen innerhalb vier Wochen die Beschwerde an den Minister der Medicinal-Angelegenheiten zu. Die Bestimmungen über die Entziehung des Wahlrechts finden keine Anwendung auf Aerzte, welche als solche ein mittelbares oder unmittelbares Staatsamt bekleiden oder dem Spruch der Militär-Ehrengerichte unterliegen.

§ 6. Die Wahlen finden alle drei Jahre im November statt. Der dreijährige Zeitraum, für welchen die Mitglieder gewählt werden, beginnt mit dem Anfang des nächstfolgenden Jahres. Vor jeder Wahl ist für jeden Wahlbezirk, das erste Mal von dem Regierungspräsidenten, in künftigen Fällen von dem Vorstande der Aerztekammer, eine Liste der Wahlberechtigten aufzustellen. Dieselbe ist in jedem Kreise (Ober-Amtsbezirk) im Laufe des der Wahl vorhergehenden Monats Juni vierzehn Tage öffentlich auszulegen, nachdem die Zeit und der Ort der Auslegung vorher öffentlich

bekannt gemacht sind. Einwendungen gegen die Liste sind unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen innerhalb vierzehn Tagen nach beendigter Auslegung der Liste bei dem Vorstande der Aerztekammer — das erste Mal bei dem Regierungspräsidenten — anzubringen. Gegen die hierauf ergehende Entscheidung findet innerhalb vierzehn Tagen Beschwerde an den Oberpräsidenten statt, welcher endgültig entscheidet.

§ 7. Zu wählen sind für jede Aerztekammer auf je fünfzig Wahlberechtigte ein Mitglied und ein Stellvertreter, mindestens aber je 12 Mitglieder und Stellvertreter. Wie viele Mitglieder und Stellvertreter hiernach auf jeden Wahlbezirk entfallen, wird von dem Oberpräsidenten auf Einreichung der Liste der Wahlberechtigten bestimmt und ist bei Veröffentlichung des Wahltermins bekannt zu machen. Die Festsetzung und Ausschreibung des Wahltermins geschieht durch den Vorstand der Aerztekammer, das erste Mal durch den Regierungspräsidenten. Die Wahl erfolgt schriftlich durch Einsendung des Stimmzettels an den Vorstand der Aerztekammer, das erste Mal durch Einsendung an den Regierungspräsidenten. Jeder Stimmzettel muss Namen, Stand und Wohnort des Wählenden, der von ihm gewählten Mitglieder und der von ihm gewählten Stellvertreter enthalten und rechtzeitig bis zu dem bekannt gemachten Endtermin (Wahltermin) eingereicht werden. Ungültig sind: 1) Stimmzettel, welche die Person des Wählenden nicht erkennen lassen, oder von einer nicht wahlberechtigten Person ausgestellt sind, 2) Stimmzettel, welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten, 3) Stimmzettel, auf welchen mehr Namen als zu wählende Personen verzeichnet sind, 4) Stimmzettel, welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten, 5) Stimmzettel, insoweit dieselben die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft erkennen lassen oder den Namen einer nicht wählbaren Person bezeichnen oder der Angabe entbehren, ob der Betreffende als Mitglied oder als Stellvertretender gewählt worden ist. Gewählt sind Diejenigen, welche die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Bei Stimmengleichheit entscheidet erforderlichenfalls das Loos. Das Ergebniss der Wahl ist das erste Mal von dem Regierungspräsidenten, demnächst von dem Vorstande der Aerztekammer innerhalb acht Tagen nach Ablauf des Wahltermins festzustellen und den Gewählten bezüglich der auf sie gefallenen Wahl mit der Aufforderung bekannt zu geben, sich über die Annahme oder Ablehnung innerhalb acht Tagen zu erklären. Wer diese Erklärung nicht abgiebt, wird als ablehnend betrachtet und tritt an seine Stelle Derjenige, welcher

die nächstmeisten Stimmen erhalten hat. Das Ergebniss der Wahl ist dem Oberpräsidenten anzuzeigen, welcher dasselbe für den ganzen Bezirk der Aerztekammer bekannt macht. Jede Wahl verliert ihre Wirkung mit dem gänzlichen oder zeitweisen Aufhören einer der für die Wählbarkeit vorgeschriebenen Bedingungen. Der Vorstand der Aerztekammer hat darüber zu befinden, ob einer dieser Fälle eingetreten ist. Eine Ersatzwahl ist nur dann anzuordnen, wenn einschliesslich der für die Ausgeschiedenen einberufenen Stellvertreter die Zahl der Mitglieder der Aerztekammer weniger als zwölf beträgt. Die Mitglieder der Aerztekammer verwalten ihr Amt als ein Ehrenamt.

§ 8. In dem auf die Wahl folgenden Monat Januar sind die Mitglieder der Aerztekammer von dem Oberpräsidenten behufs Wahl des Vorstandes zusammenzuberufen. Mitglieder, welche am Erscheinen behindert sind, haben hiervon behufs Einladung der Stellvertreter rechtzeitig Anzeige zu machen. Die in jedem Wahlbezirk gewählten Stellvertreter werden in der Reihenfolge einberufen, in welcher sie der Stimmenzahl nach gewählt sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos. In der Wahlversammlung führt der Oberpräsident oder dessen Stellvertreter den Vorsitz. Der Vorstand ist für die Dauer der Wahlperiode der Aerztekammer zu wählen und hat aus einem Vorsitzenden und mindestens vier Mitgliedern zu bestehen. Die Aerztekammer beschliesst mit dieser Maassgabe nach absoluter Stimmenmehrheit, wie viele Vorstandsmitglieder, und ob für dieselben Stellvertreter zu wählen sind. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung durch Stimmzettel in besonderen Wahlgängen. Der Vorsitzende wird zuerst gewählt. Ungültige Stimmzettel (§ 7) werden als nicht abgegeben betrachtet. Ueber die Gültigkeit entscheidet die Aerztekammer. Als gewählt sind Diejenigen zu betrachten, welche die absolute Stimmenmehrheit erhalten haben. Ergibt sich keine absolute Stimmenmehrheit, so wird zu einer engeren Wahl zwischen denjenigen zwei Personen geschritten, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das von dem Vorsitzenden zu ziehende Loos darüber, wer auf die engere Wahl zu bringen, beziehungsweise wer als schliesslich gewählt zu betrachten ist. Die Gewählten haben sich über die Annahme der Wahl, sofern sie anwesend sind, sofort, anderenfalls nach Mittheilung der auf sie gefallenen Wahl durch den Oberpräsidenten binnen acht Tagen zu erklären. Wer diese Erklärung nicht abgibt, wird als ablehnend betrachtet. Die vorstehenden Wahlvorschriften sind auch für die Wahlen der Vertreter der Aerztekammer in dem Provincial-

Medicinal-Collegium und in der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen mit der Maassgabe zur Anwendung zu bringen, dass zur Beschlussfähigkeit der Aerztekammer die Theilnahme von zwei Dritteln der Mitglieder, beziehungsweise deren Stellvertreter, erforderlich ist, dass die Mittheilung von der Wahl durch den Vorsitzenden der Aerztekammer erfolgt, und dass von dem Ergebniss der Wahl unter Vorlegung des Wahlprotokolls binnen vierzehn Tagen nach erfolgter Wahl Anzeige an den Oberpräsidenten zu erstatten ist.

§ 9. Der Vorstand der Aerztekammer vertritt dieselbe nach aussen und vermittelt den Verkehr derselben mit den Staatsbehörden. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse nach absoluter Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, sofern es sich nicht um die Entziehung des Wahlrechts (§ 5) handelt, welche in diesem Falle als abgelehnt gilt. Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Theilnahme der Mehrheit der Mitglieder erforderlich. Die Beschlüsse des Vorstandes können mittelst schriftlicher Abstimmung gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied mündliche Abstimmung verlangt, oder über die Entziehung des Wahlrechts zu beschliessen ist.

§ 10. Der Vorsitzende hat den Verkehr der Aerztekammer und des Vorstandes zu vermitteln und die Beschlüsse derselben zur Ausführung zu bringen. Der Vorsitzende beruft die Versammlungen der Aerztekammer und des Vorstandes und leitet in beiden die Verhandlungen. Die Berufung der Aerztekammer muss erfolgen, wenn die Hälfte der Mitglieder derselben unter Angabe des zu verhandelnden Gegenstandes schriftlich darauf anträgt, oder der Vorstand dieselbe beschliesst. Die Berufung des Vorstandes muss erfolgen, wenn in gleicher Weise zwei Vorstandsmitglieder dieselbe beantragen. Die Berufung des Vorstandes und der Aerztekammer erfolgt mittelst schriftlicher Einladung, welche spätestens acht Tage vor der Versammlung eingeschrieben zur Post zu geben ist. Bei der Berufung der Aerztekammer muss der Gegenstand, über welchen in der Versammlung ein Beschluss gefasst werden soll, bezeichnet werden. Ueber andere Gegenstände, mit Ausnahme des Antrages auf abermalige Berufung der Aerztekammer, darf ein Beschluss nicht gefasst werden. Hinsichtlich der Theilnahme der Stellvertreter an den Sitzungen der Aerztekammer finden die Vorschriften des § 8 Absatz 2 und 3 Anwendung. Im Uebrigen regelt die Aerztekammer ihre Geschäftsordnung selbständig.

§ 11. Den zu den Sitzungen der Provincial-Medicinal-Collegien und der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen von

auswärts einberufenen Vertretern der Aerztekammern sind Tagegelder und Reisekosten aus der Staatscasse zu gewähren. An Tagegeldern erhalten dieselben: 1) für die Theilnahme an den Berathungen der Wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen 15 Mark, 2) für die Theilnahme an den Sitzungen der Provincial-Medicinal-Collegien 12 Mark. An Reisekosten sind ihnen die den Beamten der vierten Rangclasse zustehenden Sätze zu gewähren.

§ 12. Die Kosten der ersten, im Jahre 1887 stattfindenden Wahl zur Aerztekammer, sowie der von dem Oberpräsidenten ausgehenden Veröffentlichung des Ergebnisses der Wahlen trägt der Staat. Im Uebrigen bleibt es den Aerzten und Aerztekammern überlassen, für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel selbst Sorge zu tragen.

§ 13. Die allgemeine Staatsaufsicht über die Aerztekammer und deren Vorstand wird durch den Oberpräsidenten geführt.

Berlin, den 25. Mai 1887.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bismarck. v. Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg. v. Boetticher. v. Gossler. v. Scholz. Bronsart v. Schellendorff.

In Folge vorstehender kgl. Verordnung wurden für die Provinz Hessen-Nassau 14 Aerzte, 9 für den Regierungsbezirk Wiesbaden und 5 für den Regierungsbezirk Kassel, gewählt, und sind zur Zeit Mitglieder der Aerztekammer der Provinz Hessen-Nassau:

Kreisphysicus Dr. Grandhomme (Höchst), Vorsitzender,
Dr. Marcus (Frankfurt a. M.),
Dr. Schölles (Frankfurt a. M.),
Sanitätsrath Dr. Spiess, Stadtarzt (Frankfurt a. M.),
Hofrath Dr. Kuehne (Wiesbaden),
Sanitätsrath Dr. Pagenstecher (Wiesbaden),
Geh. Med.-Rath Dr. Deetz (Homburg),
Dr. de Beauclair (Dietz),
Dr. Wernher (Limburg),
Reg.- u. Med.-Rath Dr. Rockwitz (Kassel),
Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Roser (Marburg),
Prof. Dr. Schmidt-Rimpler (Marburg),
Dr. Schmeisser (Hanau),
Kreisphysicus Dr. Schneider (Fulda).

Vierter Theil.

Leistungen der Hospitäler.

I. Städtische Hospitäler.

1. Das städtische Krankenhaus.

Uebersicht der im Jahre 1887/88 behandelten Kranken.

Bestand am 1. April 1887		Auf-genommen 1887/88		Summa		Abgang: Geheilt		Abgang: Gebessert od. ungeheilt		Abgang: Gestorben		Verblieben am 1. April 1888	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
75	37	909	562	984	599	690	391	115	67	109	90	70	51
112		1471		1583		1081		182		199		121	
1583						1583							

Von den 1583 zur Behandlung gekommenen Kranken waren 1196 auf der medicinischen und 310 auf der chirurgischen Abtheilung behandelt worden. Von ihnen wurden

	Med. Abtheilg.	Chir. Abtheilg.	Zusammen.
Geheilt entlassen . .	875 = 68·7%	206 = 66·5%	1081 = 68·3%
Gebessert od. ungeheilt	145 = 11·4 »	37 = 11·9 »	182 = 11·5 »
Gestorben	157 = 12·4 »	42 = 13·5 »	199 = 12·6 »
Verblieb. am 1. April 1888	96 = 7·5 »	25 = 8·1 »	121 = 7·6 »

Die Summe aller Verpflegtage beträgt auf der medicinischen Abtheilung 32 887, auf der chirurgischen 12 007, zusammen 44 894, mithin die mittlere Verpflegzeit eines Kranken der medicinischen Abtheilung 25·8 Tage, eines der chirurgischen 38·7, im Durchschnitt im Hospital 28·7 Tage.

A. Medicinische Abtheilung.

Bericht

von

Sanitätsrath Dr. KNOBLAUCH.

Uebersicht der im Jahre 1887/88 behandelten Kranken.

Bestand am 1. April 1887.		Aufgenommen 1887/88.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1888.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
47	30	720	476	767	506	542	333	87	58	86	71	52	44
77		1196		1273		875		145		157		96	
1273						1273							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	5	4	—	—	—	9	9	—	—	—
Scarlatina	6	6	1	—	—	13	10	—	2	1
Andre acute Exantheme	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Diphtherie	7	4	2	—	—	13	12	—	1	—
Pertussis	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Typhus	2	1	3	—	—	6	6	—	—	—
Febris puerperalis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Erysipelas	—	6	5	2	2	15	15	—	—	—
Andere Infectionskrankheiten	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
II. Allgemeinkrankheiten.										
Chlorosis	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
Scrophulosis	4	2	—	—	—	6	1	2	2	1
Syphilis	—	136	8	1	—	145	115	6	—	24

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verbleiben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	
Carcinomatosis	—	—	—	1	1	2	—	—	—	2
Marasmus	1	—	—	—	5	6	3	—	3	—
Diabetes mellitus	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Carbolvergiftung	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Meningitis tuberculosa	2	—	—	—	1	3	—	—	3	—
Apoplexia cerebri sanguinea	—	—	2	1	1	4	—	1	3	—
Commotio cerebri	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Paralysis	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
Chorea	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Epilepsia	—	3	—	1	—	4	—	4	—	—
Hysteria	—	4	2	2	—	8	4	4	—	—
Neurasthenia	—	—	4	2	—	6	2	3	—	1
Neuralgia	—	—	10	—	1	11	9	2	—	—
Cephalaea	—	2	—	1	—	3	3	—	—	—
Vertigo	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Psychopathia	—	1	3	1	3	8	—	6	2	—
Meningitis spinalis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Sclerosis med. spinalis	—	1	2	—	1	4	—	4	—	—
Paralysis spinalis	—	1	1	—	2	4	—	2	2	—
Tabes dorsualis	—	—	1	4	—	5	—	3	—	2
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	1	3	5	6	2	17	—	5	10	2
Hypertrophia cordis	—	—	1	1	1	3	—	1	2	—
Dilatatio cordis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Degeneratio adiposa cordis	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—
Palpitatio cordis	—	—	2	1	1	4	—	3	1	—
Endocarditis	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—
Pericarditis	—	—	1	1	1	3	—	—	3	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina catarrhal.	—	1	—	1	—	2	—	—	—	2
Angina tonsillaris	4	3	1	—	—	8	7	—	—	1
Catarrhus pulmonum	2	14	14	20	4	54	40	7	1	6
Bronchitis acuta	—	3	2	6	—	11	6	—	1	4

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
Laryngitis acuta	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Laryngitis tuberculosa . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Laryngitis crouposa	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Asthma	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Pneumonia	6	6	12	7	2	33	22	—	9	2
Tuberculosis pulmonum . .	6	33	74	24	5	142	—	49	80	13
Emphysema pulmon.	—	—	—	1	2	3	—	1	2	—
Pleuritis	—	2	5	1	1	9	3	—	4	2
Empyema	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Parulis et Parotitis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Angina Ludovici	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
Cardialgia	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus ventriculi	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Dilatatio ventriculi	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Catarrhus ventriculi	—	7	4	4	—	15	14	1	—	—
Catarrhus intestinorum . . .	5	15	7	2	—	29	21	2	1	5
Carcinoma intest. et pancreatis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Peritonitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Hepatitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Abscessus hepatis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Cholelythiasis und Cirrhose .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
VII. Krankheiten der Uro-genitalorgane.										
Nephritis	—	1	6	5	1	13	6	1	6	—
Cystitis	—	2	1	5	—	8	6	1	—	1
Blennorrhoea urethrae . . .	—	35	7	—	—	42	33	6	—	3
Epididymitis	—	20	2	—	—	22	21	—	—	1
Cryptorchis	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Blennorrhoea vaginae . . .	—	11	4	—	—	15	10	3	—	2
Metritis, Perimetr.	—	8	5	—	—	13	10	3	—	—
Prolapsus uteri	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Carcinoma uteri	—	2	3	4	—	9	—	3	5	1
Menses nimiae	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Ovariitis	—	5	—	—	—	5	2	—	1	2
Ulcera genit. non specifica .	—	41	6	1	—	48	44	3	—	1
Ulcera genit. specif. chancros.	—	67	8	—	—	75	70	5	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0–15	15–30	30–45	45–60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparates.										
Rheumatismus musculorum, ossium et articulorum chron.	1	20	18	23	3	65	55	3	1	6
IX. Krankheiten der Haut.										
Krätze	8	185	30	19	6	248	248	—	—	—
Acute Dermatonosen	10	10	6	1	—	27	25	2	—	—
Chronische Dermatonosen .	3	4	–	1	—	8	4	—	—	4
X. Krankheiten der Augen .	1	3	—	—	—	4	3	—	—	1
XI. Krankheiten der Ohren .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
XII. Nicht erkrankt . . .	5	13	2	—	—	20	20	—	—	—
Summa . . .	88	696	282	156	51	1273	875	145	157	96
	1273						1273			

Masern, Scharlach und Diphtheritis, welche in der Stadt epidemisch herrschten, wurden dem Hospitale nur in beschränkter Zahl zugeführt und gingen mit 3 Todesfällen sämmtlich der Genesung entgegen. Abdominaltyphus trat nur vereinzelt auf. Häufiger waren die Erkrankungen an Erysipelas, theils wahrem, theils Pseudoerysipel. Andere Infectionskrankheiten kamen kaum vor.

Dass die Syphilitischen wie alle Jahre einen beträchtlichen Antheil an der Krankenbewegung nahmen (121. 34 M. u. 87 W.), ist nach den Vertragsbestimmungen des früheren Rochushospitals selbstverständlich; denselben Gründen ist die Zahl der Krätzigen (248. 239 M. u. 9 W.) und die Zahl der mit specifischen Genitalübeln Behafteten (75, 27 M. u. 48 W.) beizumessen.

B. Chirurgische Abtheilung.

Bericht

von

Dr. LOUIS REHN.

Uebersicht der im Jahre 1887/88 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. April 1887.		Auf-genommen 1887/88.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1888.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
28	7	189	86	217	93	148	58	28	9	23	19	18	7
35		275		310		206		37		42		25	
310						310							

Uebersicht der Krankheitsfälle nach Alter und Geschlecht.

Laufende No.	Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen							
		0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa		Geheilt		Gebessert oder ungeheilt		Gestorben		Bleiben in Behandl.	
		M.	W.	M.	W	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W	M	W.	M	W.	M.	W.	M.	W.
1.	Hautgeschwüre	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	1	—
2.	Lupus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3.	Carboleczem	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
4.	Lymphangitis	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
5.	Erysipelas	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
6.	Abscesse u. Phlegmonen:																				
	a. der Stirn	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b. des Zahnfleisches	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
	c. nach Mittelohreiterg	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	d. am Kieferwinkel	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—
	e. Parapharyngeal	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Laufende No.	Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15 M.	0—15 W.	15—30 M.	15—30 W.	30—45 M.	30—45 W.	45—60 M.	45—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Entlassen: Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert oder ungeheilt M.	Gebessert oder ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Bleiben in Behandl. M.	Bleiben in Behandl. W.
	f. Praetracheal mit Athemnoth	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	g. am Ellenbogen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	h. an der Hand	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	4	1	4	1	—	—	—	—	—	—
	i. des Vorderarms	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	k. des Oberschenkels	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
	l. an der Kniebeuge	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	m. am Unterschenkel	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
	n. am Fuss	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
	o. zwisch. Mastdarm u. Blase	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	p. Präperitonealer Bauchabscess	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
7.	Fussgeschwüre	—	—	—	—	3	3	5	—	3	—	11	3	11	3	—	—	—	—	—	—
8.	Carbunkel	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
9.	Drüsenabscesse	2	1	1	—	2	—	1	—	—	—	6	1	3	1	3	—	—	—	—	—
10.	Knochentuberculose:																				
	a. Wirbelsäule	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	2	4	—	3	2	—	—	1	—	—
	b. Rippen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c. Oberarm	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	d. Vorderarm	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	e. Becken	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	f. Tibia	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	g. Fusswurzel	2	1	—	1	—	—	—	—	1	1	3	3	1	1	—	—	—	1	2	1
11.	Osteomyelitis:																				
	a. Tibia	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	b. Fibula	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
12.	Panaritium	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
13.	Fracturen:																				
	a. Wirbel	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	b. complicirte Unterkiefer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c. Rippen	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	d. compl. Vorderarm	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	e. Radius	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	f. Oberschenkel	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	4	1	2	—	—	—	2	1	—	—
	g. Fibula	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	h. Knöchel	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	i. Becken	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
14.	Genu valgum	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—

Laufende No.	Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15 M.	0—15 W.	15—30 M.	15—30 W.	30—45 M.	30—45 W.	45—60 M.	45—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Entlassen: Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert oder ungeheilt M.	Gebessert oder ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Bleiben in Behandl. M.	Bleiben in Behandl. W.
15.	Gelenkentzündungen:																				
	a. eitr. Kiefergelenkentz.	1				1						2		1				1			
	b. gonor. Ellenbogengelenkentzündung			1								1		1							
	c. eitr. Handgelenkentz.			1							1	1	1	1					1		
	d. eitr. Kniegelenkentz.					1		1		2		4		3				1			
	e. gonor. Kniegelenkentzündung . . .			1								1								1	
	f. Gelenkkörper im Kniegelenk . . .			1								1		1							
16.	Gelenktuberculose:																				
	a. Ellenbogen		1										1								1
	b. Handgelenk						1						1		1						
	c. Hüftgelenk	3										3		1		1				1	
	d. Kniegelenk	2	2				1	1				3	3	2	2					1	1
17.	Contracturen u. Ankylos.:																				
	a. Handgelenk					1						1				1					
	b. Kniegelenk		1								1		2				1				1
18.	Klumpfuss	2	1	1								3	1	2		1					1
19.	Luxationen:																				
	a. alte Wirbelsäule . .					1						1				1					
	b. alte Ulna				1								1				1				
	c. Radius	1										1		1							
	d. Daumen			1								1		1							
20.	Schleimbeutelentzündg.:																				
	a. Bursitis olecrani . .					1						1		1							
	b. Bursitis praepatellar.				1								1		1						
21.	Kropf:																				
	a. Kropf	1										1		1							
	b. Kropfabscess. . . .					1						1		1							
22.	Angeborne Gaumenspalte	1										1				1					
23.	Diphtherie des Kehlkopfs	9	21									9	21	3	8			6	10		3
	Diphtherie des Rachens.		2										2		2						
24.	Granulat. der Luftröhre nach Tracheot.. . . .		2										2		2						
25.	Trachealfistel					1						1		1							
26.	Mastitis						1						1		1						
27.	Empyem		1	2		1		1				4	1			1	1	3			
28.	Verschluss des Ductus choledochus				1								1		1						
29.	Gallenblasenfistel				1								1		1						

Laufende No.	Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15 M.	W.	15—30 M.	W.	30—45 M.	W.	45—60 M.	W.	über 60 M.	W.	Summa M.	W.	Entlassen Geheilt M.	W.	Gebessert oder ungeheilt. M.	W.	Gestorben M.	W.	Bleiben in Behandl. M.	W.
30.	Entzündung d. Gallenblase	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
31.	Tub. Peritonitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
32.	Eitrige Perityphlitis . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
33.	Mastdarmscheidenfistel .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
34.	Hernien:																				
	a. Eingeklemmte Leist	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	b. » Schenkel	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
	c. Hydrocele u. Netzbrch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
35.	Darmverschluss	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
36.	Endometritis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
37.	Pyelonephritis tubercul.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
38.	Gangrän d. Hodensacks .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
39.	Phimosen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
40.	Paraphimosen	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
41.	Hydrocele	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
42.	Harnröhrenstrictur . . .	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	6	—	4	—	1	—	—	—	1	—
43.	Eitrige Cystitis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
44.	Retentio urinae	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
45.	Blasen-Mastdarmfistel . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
46.	Mastdarmfistel	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
47.	Gehirnerschütterung . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
48.	Contusionen:																				
	a. Ellenbogen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b. Hand	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	c. Seite	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	d. Fuss	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
49.	Distorsionen:																				
	a. Schulter	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b. Ellenbogen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	c. Handgelenk	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	d. Fussgelenk	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—
50.	Quetschwunden:																				
	a. Stirn	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	b. Hand	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
	c. Oberschenkel . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	d. Unterschenkel . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	e. Hautabschürfung. .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
51.	Stichwunden:																				
	a. Kopf	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	b. Oberschenkel . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Laufende No.	Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen							
		0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa		Geheilt		Gebessert oder ungeheilt		Gestorben		Bleiben in Behandl.	
		M.	W	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
52.	Schnittwunden	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
53.	Bisswunden	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
54.	Zerreissung d. Art. occipitalis d. Fall	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
55.	Schusswunden	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
56.	Verbrennungen:																				
	a. 2ten Grades	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	b. 3ten Grades	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
57.	Frostgangrän des Fusses	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
58.	Frostbeulen	—	—	6	—	4	—	—	—	1	—	11	—	10	—	1	—	—	—	—	—
59.	Wunde Füsse	—	—	10	—	2	—	9	—	—	—	21	—	21	—	—	—	—	—	—	—
60.	Conischer Amputationsstumpf mit Geschwüren	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
61.	Geschwülste:																				
	a. Carcinome	—	—	—	1	2	2	4	—	2	—	8	3	1	—	3	2	4	1	—	—
	b Sarkome	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	c. Lipome	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
62.	Syphilis:																				
	a. Knochen	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—
	b. Ulcus des Mundes	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	c. Unterschenkelgesch.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
63.	Frühgeboren	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
64.	Schwefelsäurevergiftung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
65.	Kreuzschmerzen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
66.	Zur Beobachtung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
67.	Irritabler Hoden (Hypochondrie)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
		38	39	63	18	57	23	37	6	24	5	219	91	149	57	28	9	25	17	17	8
		310										310		310							

Unter der Rubrik: »Gebessert oder ungeheilt« sind auch sämmtliche Fälle verstanden, die bei weiterer Behandlung sicher geheilt wären, wegen häuslicher Umstände oder sonstiger Verhältnisse halber aber früher entlassen wurden; die Summe der Heilungen wird dadurch natürlich beträchtlich vermindert.

Grössere Operationen nach ihren Erfolgen.

No.	Operationen	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben	Verblieb in Behandlung
1	Amputationen:					
	1. des Oberschenkels	1	—	—	1 (an Endocarditis. Wund.p.pr.r.geh.)	—
	2. des Vorderarms	1	—	—	1 (anNierenabscess. Wund.p.pr.r.geh.)	—
	3. des Fusses (Mikulicz)	1	1	—	—	—
2	Reamputation:					
	Oberschenkel	1	1	—	—	—
3	Sequestrotomien (2 os. temporum, 1 tibia)	3	2	1	—	—
4	Gelenkresectionen:					
	1. des Ulnakopfes	1	1	—	—	—
	2. des Kniegelenks	1	—	1	—	—
	3. Hüftgelenks	1	—	1	—	—
5	Atypische Gelenkresectionen:					
	1. des Hüftgelenks	1	—	—	1 (an Pneumonie)	—
	2. des Kniegelenks (4, 1 wegen Sepsis)	4	2	—	1	1
	3. des Fussgelenks	1	—	—	—	1
	4. des Schultergelenks	1	1	—	—	—
	5. des Kiefergelenks	1	—	—	1 (Phlegmone der Schädelbasis)	—
6	Blutige Reposition einer Daumenluxation	1	1	—	—	—
7	Eröffnung der Bursa praepatellaris	1	1	—	—	—
8	Eröffnung des Schleimbeutels des Olecranon	1	1	—	—	—
9	Exarticulationen:					
	1. der Finger	1	1	—	—	—
	2. der Zehen	2	2	—	—	—
10	Osteotomien:					
	Genu valgum	3	3	(1 doppelt)	—	—
11	Aufmeisseln des Processes mastoideus nach Mittelohreiterung	1	1	—	—	—
12	Klumpfuss	1	1	—	—	—
13	Tenotomie der Achillessehne	1	1	—	—	—
14	Unterbindungen:					
	1. d. Occipitalis (bei Marasmus wegen dementia paralyt.)	1	—	—	1	—
	2. d. Thyreoidea super et infer. wegen Kropf	1	1	—	—	—
15	Tracheotomie (bei Diphtherie)	17	8	—	9	—

No.	Operationen	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	Verblieb. in Behandlung
16	Intubationen (bei Diphtherie)	11	5	—	6 (davon 5 mit nachträglicher Tracheotomie)	—
17	Retracheotomie wegen Granulationspolyp		1	—	—	—
18	Blutige Erweiterung einer Trachealfistel	1	1	—	—	—
19	Eröffnung eines Praetracheal-Abscesses wegen Athemnoth	1	1	—	—	—
20	Operation eines Kropfabscesses	1	1	—	—	—
21	Empyemschnitt mit Rippenresection	3	—	2	1 (an Phthise)	—
22	Thoracotomie wegen Lungengangrän	1	—	—	1	—
23	Laparotomien:					
	1. wegen Darmverschluss durch Meckel'sches Diverticel	1	—	—	1	—
	2. wegen tub. Peritonitis und Kothaustritt in die Bauchhöhle	1	—	—	1	—
	3. wegen tuberc. peritonitis	1	—	1	—	—
	4. Explorativlaparotomie (ausgedehntes Carcinom des Magens und Darms)	1	1	—	—	—
	5. wegen Carcinom des Coecum	1	—	—	1 (Darmverschluss)	—
24	Magenfistel wegen Carcinom der Speiseröhre	1	—	—	1	—
25	Gallenblasenschnitt (acute Vereiterung mit Verschluss des Duct. choledoch.)	1	1	—	—	—
26	Incision eines Nieren-Abscesses	1	—	—	1	—
27	Eröffnung eines perityphlitischen Abscesses	1	1	—	—	—
28	Eröffnung eines praeperitonealen Abscesses	1	1	—	—	—
29	Herniotomien (wegen eingeklemmter Brüche) radicale	5	5	—	—	—
30	Mastdarmfistel	2	2	—	—	—
31	Künstlicher After wegen hoher Strictur des Mastdarms	2	1	—	1 (Carcinom, Marasmus)	—
32	Exstirpation des Mastdarms (Carcinom)	1	—	—	1 (Marasmus)	—
33	Auskratzen des Uterus	1	1	—	—	—
34	Cauterisation eines Uterus carcinoms	1	—	1	—	—
35	Phimosen und Paraphimosen	3	3	—	—	—

No.	Operationen	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	Verblieb. in Behandlung
36	Urethrotomie	4	3	1	—	—
37	Blasen-Mastdarmfistel durch Prostata-Abscess	1	—	1	—	—
38	Plastische Operationen:					
	1. Lippenplastik wegen Carcinoms .	1	1	—	—	—
	2. Gaumennaht	1	—	1	—	—
	3. Transplantation	1	1	—	—	—
39	Exstirpation eines Achseldrüsensarkoms	1	—	—	1 (an Metastasen)	—
40	» » Lipoms	1	1	—	—	—
	Summa	103	60	10	31	2

Nicht einbegriffen sind: kleinere Operationen: »Blutige Naht, Eröffnung von Abscessen und Phlegmonen, multiple Incisionen« etc.

Auch hier sind unter der Rubrik: »Gebessert oder ungeheilt« sämmtliche Fälle verstanden, die bei weiterer Behandlung sicher geheilt wären, wegen häuslicher Umstände oder sonstiger Verhältnisse halber aber früher entlassen wurden; die Summe der Heilungen wird dadurch natürlich beträchtlich vermindert.

2. Krankenabtheilung des Städtischen Armen-Hauses.

Bericht

von

Dr. LANDMANN.

Uebersicht der im Jahre 1887/88 behandelten Kranken.

Bestand am 1. April 1887.		Auf-genommen 1887—88.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1888.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
16	11	102	38	118	49	61	21	18	6	11	10	28	12
27		140		167		82		24		21		40	
167						167							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60.	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
I. Infectionskrankheiten.										
Varicellen	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Malaria	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
II. Allgemeinkrankheiten.										
Marasmus	—	—	—	—	6	6	—	—	2	4
Lassitudo	1	3	2	1	—	7	6	1	—	—
Anaemia	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
III. Krankheiten d. Nervensystems.										
Apoplexia	—	—	2	4	6	12	—	1	7	4
Paralysis spinalis	—	—	2	2	—	4	—	1	—	3
Paralysis agistans	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Multiple Sclerose	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60.	Summa.	Geheilt.	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben.	
Tabes dorsualis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Epilepsia	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Neurasthenia	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Hysteria	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
IV. Krankheiten d. Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
V. Krankheiten der Respirations-organe.										
Laryngitis	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1
Bronchitis	—	2	3	6	2	13	8	1	—	4
Pneumonia	1	—	1	—	—	2	1	—	1	—
Pleuritis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Emphysema pulmon.	—	—	—	2	1	3	—	2	—	1
Oedema pulmon.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Tuberkulose	1	3	11	11	3	29	—	12	10	7
VI. Krankheiten der Verdauungs-organe.										
Angina tonsillaris	1	2	—	—	—	3	2	—	—	1
Gastricismus	—	—	—	1	2	3	2	—	—	1
Catarrhus intestin.	12	—	—	3	3	18	17	—	—	1
Taenia	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Kolik	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
VII. Krankheiten der Urogenital-organe.										
Fluor albus	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—
VIII. Krankheiten des Bewegungs-apparates.										
Rheumatismus	—	1	3	8	2	14	10	3	—	1
IX. Krankheiten der Haut etc.										
Phlegmone	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Wunden etc.	—	8	8	6	2	24	19	—	—	5
Erfrierung	—	1	1	—	1	3	2	—	—	1
X. Krankheiten der Augen.										
Conjunctivit. phlyctaen	1	—	—	1	—	2	—	1	—	1
Keratitis pustulosa	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XI. Varia	1	2	—	—	—	3	2	—	—	1
	20	29	39	47	32	167	82	24	21	40

3. Städtische Entbindungsanstalt und Frauenklinik.

Bericht

von

Dr. VÖMEL.

Im Jahre 1887 wurden aufgenommen	228
Vom Jahre 1886 übertragen	7
	235
Hiervon wurden entlassen:	
a) Gesund	221
b) Anderen Hospitälern überwiesen (1 Erysipelas faciei, 1 Phthisis pulmonum, 1 Hysterie, 1 Nephritis) . .	4
c) Gestorben sind (1 Vitium cordis, 1 Peritonitis septica nach sectio caesarea, 1 an Peritonitis septica nach Wendung wegen Schulterlage)	3
d) Auf 1888 übertragen	7
	235
In der Anstalt selbst wurden entbunden (incl. 12 Abortus) .	172
Von 1886 übertragene Wöchnerinnen	5
Nach (ausserhalb) erfolgter Niederkunft verpflegt (incl. 2 Abortus)	18
Wegen Erkrankungen behandelt	33
Auf 1888 übertragen	7
	235

Von besonderen Vorkommnissen ist ferner zu verzeichnen:

1. Abortus	14
2. Frühgeburten (davon 1 todtgeboren und 6 nachträglich gestorben)	17
3. Künstliche Frühgeburt wegen Beckenenge (davon 1 nachträglich gestorben)	2
4. Zwillingsgeburt	1
5. Steisslage (davon 2 todtfaul)	8

6. Fusslage 2
Die in Beckenwendlage geborenen Kinder wurden, abzüglich der 2 todtfaulen Steissgeburten, mithin 8 an Zahl, nach normalem Wochenbett der Mütter gesund entlassen.
7. Schulterlage 1
Beim Eintritt in die Anstalt war das Kind höchstwahrscheinlich bereits abgestorben, die Schulter war längere Zeit eingekeilt, das Fruchtwasser schon früh abgeflossen, die Temperatur der Mutter bereits bedenklich erhöht; Zuwarten schien hier contraindicirt. Die Wendung auf die Füsse und Extraction gelang ohne Zwischenfall. Das Kind war bereits in Fäulniss übergegangen. Die Mutter erlag einer sehr rasch eingetretenen septischen Peritonitis.
8. Zange wegen Wehenschwäche 2
1 Kind war todtfaul, das andere lebend geboren, Wochenbetten normal.
9. Accouchement forcé wegen Eclampsie 1
Mutter und Kind gesund entlassen.
10. Kephalotripsie wegen hochgradig verengtem platten Becken 1
(Normales Wochenbett.)
11. Sectio caesarea 1
Nach Mittheilung des Herrn Collegen Dr. Löwenthal, der die Frau zuerst in ihrer Wohnung sah, war eine äusserst starke Blutung eingetreten bei schwacher Wehenthätigkeit, derselbe constatirte absolute Beckenenge und veranlasste die Ueberführung der Kreissenden in die Entbindungsanstalt. Ich fand eine stark abgemagerte, hochgradig anämische Frau von 42 Jahren, die 8 Kinder lebend geboren hatte, das letzte vor etwa 2 Jahren; seitdem war sie an Osteomalacie erkrankt und befand sich nun am Ende des 9. Schwangerschaftsmonats. Die Geburt war bei schwacher Wehenthätigkeit im Gang, Muttermundöffnung etwa 5 C. weit, Fruchtwasser noch vorhanden. Kopf vorliegend bei Tiefstand der Placenta. Die Schambeinäste bis auf 3 C. genähert. Die Operation wurde nach Sänger's

Methode vorgenommen, nur mit dem Unterschied, dass alle Nähte Uterus- und Bauchschnitt mit Catgut geheftet wurden. Das Kind (kleines Mädchen) wurde lebend extrahirt; nach Entfernung der tiefsitzenden Placenta wurde die Uterushöhle mit Sublimat 1‰ ausgespült und Uterus und Bauchhöhle geschlossen. Die Vagina wurde gleichfalls mit Sublimat ausgespült und die äusseren Geburtstheile mit Jodoformgaze bedeckt. Der Blutverlust war mässig, die Operation überhaupt verlief rasch und ohne Zwischenfall. — Gleich nach beendeter Operation begann ein unstillbares Erbrechen, die höchste Temperatur betrug 38·5° C. Am 4. Tag starb die Frau. — Die Section ergab starken Meteorismus, Darmtractus nur mit Luft angefüllt. Die Bauchwunde schwach verklebt, die Uteruswunde klaffte auseinander. Der Tod war durch septische Peritonitis veranlasst und es schien höchst wahrscheinlich, dass die Verwendung von Catgut die Ursache hiervon war.

12. Eine Kreissende wurde moribund in die Anstalt gebracht; sie litt an hochgradigem Vitium cordis. Noch ehe die Geburt künstlich (Zange) beendet werden konnte, starb die Frau; auch das Kind war todtgeboren.

13. Wegen leichterer Schwangerschaftsbeschwerden wurde aufgenommen 1
Wegen vorzeitiger Wehen 6
Wegen mangelhafter Erholung nach dem Wochenbett 3

14. Metrorrhagie 4

15. Abdominaltumoren 2
Die eine Frau wurde durch Laparotomie von einer Dermoidcyste des Ovariums befreit (reactionsloser Verlauf), bei der zweiten Frau mit subperitonealem Fibrom wurde die eventuelle Operation für später verschoben, da der Tumor keine Tendenz zum Weiterwachsen zeigte und nur mässige Beschwerden vorhanden waren.

16. Carcinoma uteri 1
Die Zerstörungen waren weit vorgeschritten, die benachbarten Gewebe bereits mit ergriffen, sodass jeder operative Eingriff contraindicirt erschien.

17. Wegen Lageveränderung des Uterus wurde aufgenommen 1
Eine grössere Anzahl hiermit behafteter Frauen wurde ambulatorisch behandelt.*)
18. Excision der Vaginalportion wegen Hypertrophie . . 3
19. Stenosis orificii uteri; Discision 4
20. Catarrhus uteri chronicus 1
Auch solcher Frauen wurde eine grössere Anzahl ambulatorisch behandelt.
21. Kolporhaphie (anterior et posterior) 5
In der letzten Zeit habe ich hier mit gutem Erfolg die fortlaufende Seidennaht statt Catgut angewandt.
22. Perineorhaphie 2

Seit einem halben Jahre verwende ich das Creolin als ausschliessliches Antisepticum. Ich bin mit den Erfolgen ausserordentlich zufrieden. Schon in einer halbprocentigen Mischung wirkt das Creolin als ein ganz sicheres Antisepticum, ist dabei ganz ungefährlich und ätzt die Haut nicht. Ich benutze dasselbe zur Desinfection der Hände und der Instrumente, die es nicht angreift, zur äusseren Waschung der Genitalien in 1%iger Mischung, zur Ausspülung der Scheide und eventuell des Uterus in ½%iger Mischung. Stärker angewandt (2%) verursacht es brennenden Schmerz auf den Schleimhäuten, individuell verschiedengradig. Auch als Clysma habe ich wiederholt einen Liter 2%iger Mischung mit überraschend gutem Erfolg benutzt. Ich lasse hier einige eclatante Krankengeschichten folgen.

Eine Frau, im 4. Monat schwanger, wird in die Anstalt gebracht, sie war bereits wiederholt vor ihrer Ankunft von Hebamme und Arzt untersucht worden. Bei ihrer Aufnahme (Abends) hatte sie eine Temperatur von mehr als 40°; kurz nach ihrer Aufnahme und ohne dass sie von uns noch untersucht worden war, wurde ein viermonatlicher Fötus ausgestossen, die Placenta folgte nicht, auch nicht auf Reiben und Drücken des Uterus, es traten kurz nach einander zwei Schüttelfröste ein und die Temperatur, die inzwischen auf 41·6° gestiegen war und kaum eine nennenswerthe Remission zeigte, vollendete das Bild gefährlicher akuter Sepsis. Blutung war nicht vorhanden. Der Muttermund war für einen Finger durchgängig und die etwa hand-

*) Die seit diesem Jahr eingerichtete ambulatorische Klinik für Frauenkrankheiten findet vorerst dreimal wöchentlich statt und zwar: Dienstags, Donnerstags und Samstags um 12 Uhr Mittags.

tellergrosse Placenta als weiche Masse in der Gebärmutterhöhle zu fühlen. Ich entfernte die Placenta mit der Cuvette in einzelnen stinkigen Fetzen; eine Uterusausspülung von 1 Liter 2%iger Creolinmischung folgte (Vormittags 11 Uhr), die Ausspülung verursachte starkes Brennen. Etwa 7 Stunden später war die Temperatur auf die Norm gesunken und blieb auch normal bei sonst absolutem Wohlbefinden. — Zu gleicher Zeit erkrankten zwei Wöchnerinnen unter Fiebererscheinungen, die in demselben Saal lagen ohne nachweisbare Ursache, bald darauf auch mehrere nacheinander in einem anderen Saal, darunter befand sich eine Frau, die bereits ein achttägiges fieberloses Wochenbett hinter sich hatte. Zwei Frauen litten an profusen Diarrhöen ohne nachweisbaren Grund. Die übliche Therapie änderte nichts an diesem beängstigenden Zustand, auch Opium beeinflusste die bestehende Diarrhöe nicht. Nun wandte ich Creolin an in Form von Uterusausspülungen und liess bei jeder frisch Entbundenen die Geburtstheile mit Watte bedecken die mit Creolinmischung getränkt war (1%), keine von diesen erkrankte mehr und die bereits Erkrankten waren einen Tag nach der Creolinausspülung fieberfrei, nur bei einzelnen musste die Ausspülung wiederholt werden. Bei den beiden mit Diarrhöe Erkrankten machte ich eine Darmsausspülung von je 1 Liter einer 2%igen Mischung von Creolin und warmem Wasser und hatte einen augenblicklichen Erfolg. Die Darmausspülung verursachte kein nennenswerthes Brennen, und musste bei der einen Frau nach 24 Stunden wiederholt werden, da nochmals ein dünner Stuhlgang erfolgt war. Damit war diese plötzlich hereingebrochene Epidemie erloschen nach einer Dauer von etwa 3 Wochen; was mit Carbol und Sublimat nicht erreicht worden war, hatte das Creolin bewirkt. — Ich glaube, dass das Creolin gleichzeitig mechanisch wirkt, es bildet sich durch das Bespülen eine dünne Schichte einer Creolinschmiere auf der Schleimhaut, ein Theil wird resorbirt und macht die bereits eingedrungenen septischen Keime unschädlich, verhindert aber zugleich durch sein klebriges Verhalten, dass neu hinzukommende Keime eindringen können, ein Umstand, der gerade in der Geburtshilfe von unschätzbarem Werth ist; aus verschiedenen Beobachtungen glaube ich, dass diese schmierige Creolinschicht etwa einen halben Tag ihre Widerstandskraft behält, dies genügt indess, dass die offenen Pforten anderweit durch Granulationen geschlossen sind. — Innerlich habe ich das Creolin pure an mir selbst angewandt und zwar 10 Gramm in Oblate genommen in 4 Dosen. Da das Creolin die Oblate durchdringt, so ist diese Anwendungsweise nicht

zu empfehlen, das Beste ist wohl die Anwendung in Gelatinkapseln. Diese 10 Gramm, die ich auf einmal nahm, bewirkten ausser dem höchst hässlichen Theergeschmack nichts Unangenehmes sonst als heftiges Brennen im Magen, das etwa eine Stunde, und häufiges mit Theergeschmack verbundenes Aufstossen, das wohl einen halben Tag währte.

Der höchste Stand der gleichzeitig Verpflegten betrug 16 im September, der niederste 3 im Januar.

In der ersten Classe wurden verpflegt	2
» » zweiten » » »	10
» » dritten » » »	223
	235

Die durchschnittliche Aufenthaltszeit betrug 13·27 Tage.

Kinder wurden in der Anstalt geboren	161
Ausser der Anstalt	16
Uebertragen von 1886	5
	182
Davon wurden gesund entlassen	157
In der Anstalt starben (incl. 6 Frühgeburten)	9
Todtgeboren (incl. 1 Frühgeburt und 4 ausserhalb geborene)	12
Auf 1888 übertragen	4
	182

Davon waren Knaben 93, Mädchen 89.

4. Anstalt für Irre und Epileptische.

Bericht

von

Dr. H. HOFFMANN.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1887		Aufgenommen 1887		Summa		Abgang								Verblieb. am 1. Jan. 1888	
						Geheilt		Gebessert		Ungeheilt		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
99	106	63	46	162	152	20	17	14	6	34	18	18	4	76	107
205		109		314		37		20		52		22		183	
314						314									

Die grosse Anzahl der als ungeheilt Entlassenen erklärt sich dadurch, dass fast alle unsere Epileptiker durch den Magistrat nach der Anstalt bei Kidrich oder nach Aachen gebracht worden sind; nach dem Eichberg werden die Kranken aus der Classe der Landarmen geführt; der Ueberfüllung in der Männerabtheilung ist durch diesen Abgang in andere Anstalten nunmehr abgeholfen, in der Frauenseite besteht der Missstand noch fort.

Unter den Neuaufgenommenen waren

Pensionäre I. Classe 6 (5 M. 1 Fr.)
» IIa. » 6 (5 » 1 »)
» IIb. » 2 (0 » 2 »).

Wir haben im Ganzen 51 Pensionäre in diesem Jahre verpflegt.

Epileptische haben wir immer jetzt noch 2 (1. M. 1 Fr.) in der Anstalt.

Die 109 Neuaufgenommenen zerfallen nach dem Schema der Berliner Statistik in folgende Krankheitsformen.

Krankheitsformen.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	1—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert od ungeheilt.	Gestorben.	
Einfache Psychosen . . .	—	23	38	16	7	84	13	18	9	44
Paralytische Psychosen .	—	—	9	3	2	14	1	3	4	6
Epileptische Psychosen .	—	—	3	—	1	4	—	1	1	2
Imbecillität (angeboren), Cretinismus, Idiotie . .	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1
Delirium potatorum . . .	—	2	2	1	—	5	2	3	—	—
Summa . .	—	27	52	20	10	109	16	26	14	53
	109						109			

II. Nichtstädtische Krankenhäuser.

---

1. Dr. Senckenberg'sches Bürgerhospital.

Bericht

von

Dr. JEAN SCHMIDT und Dr. HEINRICH SCHMIDT.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1887.		Aufgenommen 1887.		Summa.		Abgang: Geheilt.		Abgang: Gebessert o. ungeheilt.		Abgang: Gestorben.		Verblieben am 1. Jan. 1888.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
21	18	330	235	351	253	211	142	53	41	55	43	32	27
39		565		604		353		94		98		59	
604						604							

A. Medicinische Abtheilung unter Dr. Jean Schmidt.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. Januar 1887.		Aufgenommen 1887.		Summa.		Abgang: Geheilt.		Abgang: Gebessert o. ungeheilt.		Abgang: Gestorben		Verblieben am 1. Jan. 1888.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
10	7	217	168	227	175	129	100	38	30	45	30	15	15
17		385		402		229		68		75		30	
402						402							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Scarlatina	6	3	—	—	—	9	8	—	—	1
Diphtheria	10	5	—	—	—	15	10	—	3	2
Typhus abdominalis	2	9	—	1	—	12	9	—	1	2
Erysipelas	—	2	3	3	—	8	7	—	—	1
Febris intermittens	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—
Rheumatismus acutus	2	9	6	—	—	17	15	—	1	1
Pyaemia	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
II. Allgemeinkrankheiten.										
Anaemia	2	2	1	—	—	5	1	4	—	—
Chlorosis	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—
Debilitas	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Syphilis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Marasmus	—	—	—	—	7	7	—	5	1	1
Morphinismus	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Alkoholismus	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Apoplexia cerebri	—	—	—	3	2	5	2	1	2	—
Epilepsia	—	2	—	—	1	3	—	2	1	—
Hysterie	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—
Neuralgia	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Psychopathia	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Mania	—	—	2	—	—	2	1	1	—	—
Melancholia	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Myelitis	1	—	1	3	—	5	—	2	3	—
Tabes dorsalis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Meningitis	—	1	1	—	—	2	1	—	1	—
Meningitis cerebrospinalis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Hemicrania	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Commotio cerebri	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	5	4	11	7	27	—	—	—	1
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina tonsillaris	4	17	5	1	—	27	26	—	—	1
Angina phlegmonosa	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
Bronchitis acuta	4	8	3	3	—	18	13	—	—	5
Bronchitis chronica	—	2	2	9	7	20	12	4	2	2
Bronchitis putrida	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Pneumonia	—	1	3	5	1	10	4	—	6	—
Haemoptoë	—	2	—	1	—	3	—	2	1	—
Tuberkulosis pulmonum	1	19	18	4	1	43	—	14	24	5
Tuberkulosis miliaris acuta	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Pleuritis	—	2	5	—	—	7	7	—	—	—
Pleurodynia	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Ulcus ventriculi	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
Catarrhus ventriculi	—	5	1	3	—	9	8	1	—	..
Gastricismus	—	6	3	—	3	12	12	—	—	—
Colica	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Febris gastrica	1	5	—	1	—	7	6	—	—	1
Helminthiasis	1	1	2	—		4	4	—	—	—
Peritonitis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Perityphlitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Icterus	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—
Hydrops ascites	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	2	1	3	—	—	3	—
Cholelithyasis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis	—	—	2	4	—	6	—	1	5	—
Albuminurie	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Cystitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	
Abortus	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Metrorrhagia	—	2	1	—	—	3	1	—	—	2
Parametritis	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
Metrophlebitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Retroflexio uteri	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparats.										
Rheumatismus	2	16	9	9	6	42	38	2	—	2
IX. Krankheiten der Haut.										
Psoriasis	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Eczema	—	4	—	—	—	4	3	1	—	—
Scabies	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
X. Krankheiten der Augen.										
Phthisis bulbi	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Iritis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Conjunctivitis	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Keratitis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Vulnus corneae	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Atrophia nervi optici	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Retinitis	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Trachom	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Ulcus corneae	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
XI. Sonstiges.										
Parulis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Stomatitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	41	160	91	67	43	402	229	68	75	30
	402						402			

B. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Heinrich Schmidt.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. Januar 1887.		Auf-genommen 1887.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1888.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
11	11	113	67	124	78	82	42	15	11	10	13	17	12
22		180		202		124		26		23		29	
202						202							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen: Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
I. Knochen und Gelenke:										
Synovitis pedis	—	2	1	2	—	5	3	—	—	2
Synovitis genu	3	3	—	1	—	7	6	—	—	1
Synovitis sterno-costalis	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Spondylitis cervicalis	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Fractura claviculae	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
» colli humeri	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
» antibrachii	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1
» colli femoris	—	—	—	3	3	6	4	—	—	2
» patellae	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
» cruris	—	—	1	4	—	5	1	1	—	3
» malleolae extern.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Periostitis manus	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Periostitis cruris	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Caries ossis zygomatici	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
» sterni	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1
» manus	—	1	—	2	—	3	—	1	—	2
» vertebrarum	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
» pedis	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—
Coxitis	2	—	1	—	—	3	—	—	2	1
Distorsio pedis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Distorsio manus	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0–15	15–30	30–45	45–60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
Pes planus	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Pes valgus	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—
Contusio costarum	—	2	2	—	—	4	3	—	—	1
» brachii	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» cruris	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» pedis	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
» femoris	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» pelvis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Bursitis hallucis sinistri	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Bursitis praepatellaris	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Palatum fissum durum et moll.	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—
II. Muskeln, Bindegewebe und Haut.										
Myositis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Vulnera	3	9	—	2	—	14	12	—	—	2
Phlegmone colli	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
» antibrachii	—	4	—	1	—	5	5	—	—	—
» cruris	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» pedis	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Ulcera antibrachii	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ulcera cruris	—	2	—	4	2	8	7	—	—	1
Ulcera pedis	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
Ulcus specificum	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
Furunculus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lupus exulcerans	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Lymphadenitis	—	3	1	1	—	5	5	—	—	—
Panaritium	1	3	1	—	—	5	4	—	—	1
Panaritium pedis	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Combustio manus	1	1	—	—	—	2	1	—	—	1
Combustio faciei	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Combustio pedis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Abscessus colli	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Abscessus dorsi	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Abscessus thoracis	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Dermatitis hypertrophica	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Rhagades manus	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Eczema brachii	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
III. Neubildungen.										
Myoma uteri	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Sarcoma verucosum linguae	—	—	—	1	2	3	2	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Fibrosarkoma brachii	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma maxillae inferioris	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Carcinoma recti	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Carcinoma uteri	—	—	—	6	—	6	—	3	2	1
Carcinoma ovarii	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
IV. Verschiedenes.										
Fistula abdominis	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Cholelithyasis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Gonorrhoea	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Hernia incarcerata	—	—	2	1	1	4	3	—	1	—
Hernia inguinalis	1	—	1	1	—	3	2	—	1	—
Hernia cruralis	—	1	1	—	—	2	1	—	—	1
Prolapsus recti	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Strictura recti	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Strictura urethrae	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—
Cystitis	—	1	—	—	2	3	—	3	—	—
Incontinentia vesicae	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Orchitis acuta	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Orchitis tuberculosa	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Epididymitis tuberculosa	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Phimose	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Haemorrhoides	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
Epistaxis	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Commotio cerebri	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Neuralgia	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Diphtheritis	12	—	—	—	—	12	2	—	10	—
Pyaemia	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Ruptura hepatis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Retroflexio uteri	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—
Metrorrhagia	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Endometritis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Prolapsus uteri	—	—	—	2	2	4	2	2	—	—
V. Krankheiten der Augen.										
Ulcus corneae	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Iritis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Contusio bulbi	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Luxatio lentis traumatica	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
	29	75	26	44	28	202	124	26	23	29
	202						202			

2. Hospital zum Heiligen Geist.

Bericht

von

Dr. CNYRIM, Dr. HARBORDT und Dr. OHLENSCHLAGER.

A. Allgemeiner Bericht.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1887.		Auf-genommen 1887.		Summa.		Abgang. Geheilt.		Abgang. Gebessert od. ungeheilt.		Abgang. Gestorben.		Verblieben am 1. Jan. 1888.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
82	64	997	1201	1079	1265	648	902	284	262	61	34	86	67
146		2198		2344		1550		546		95		153	
2344						2344							

Unter den 2191 Entlassenen verhalten sich die geheilt oder anderweitig Entlassenen zu den Verstorbenen folgendermassen:

	Medicin. Abth. Männer	Medicin. Abth. Weiber	Chirurg. Abth. Männer	Chirurg. Abth. Weiber	Kranke überhaupt
	%	%	%	%	%
Gestorben	10·00	3 47	1·55	0·99	4·34
Geheilt od. anderweitig entlassen	90 00	96·53	98·45	99·01	95·66
	100·00	100 00	100·00	100·00	100 00

Die Sterblichkeit der Entlassenen betrug also 4·34%, die der Behandelten dagegen 4·05%.

Gestorben sind:

61 Männer = 9·17% } der Entlassenen.
34 Weiber = 2·59% }

Auf der medicinischen Abtheilung starben 85 Kranke = 5·93 %
auf der chirurgischen Abtheilung starben 10 Kranke = 1·32 %
der Entlassenen.

Der höchste Krankenstand war am 15. März mit 217 Patienten, der niedrigste am 16. October mit 123 Patienten. Es wurden durchschnittlich täglich verpflegt 174 Kranke. Die Zahl der Verpflegungstage beläuft sich auf 63 511, die durchschnittliche Verpflegungszeit eines Kranken betrug 29⅔ Tage.

Von den 63 511 Verpflegungstagen kommen auf Kosten

des Hospitals	26 380	Tage
des Armenamts	11 647	»
der Krankenkassen od. auf eigne Rechnung	22 604	»
der St. George-Stiftung	2 880	»
	63 511	Tage.

Allgemeine Uebersicht über den Krankenstand 1887.

Aufgenommen.	Behandelte.						Entlassen: Gestorben.						Entlassen: Geheilt.						Entlassen: Gebessert und anderweitig entlassen					
	Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.		
	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.
Uebergang von 1886	52	48	100	30	16	46																		
Januar 1887 . . .	53	95	148	35	37	72	2	3	5	1	—	1	32	60	92	22	18	40	9	7	16	8	4	12
Februar	43	83	126	31	34	65	4	3	7	—	—	—	25	51	76	20	28	48	19	9	28	12	8	20
März	52	86	138	43	25	68	3	4	7	—	—	—	36	74	110	24	24	48	24	16	40	11	5	16
April	45	76	121	21	18	39	4	2	6	1	—	1	18	58	76	23	13	36	16	30	46	5	8	13
Mai	41	81	122	46	28	74	4	3	7	1	—	1	24	62	86	34	24	58	17	22	39	14	4	18
Juni	48	89	137	39	17	56	6	3	9	1	—	1	22	54	76	35	16	51	11	20	31	8	7	15
Juli	46	61	107	40	31	71	6	2	8	1	1	2	33	51	84	26	14	40	17	24	41	11	4	15
August	45	62	107	40	23	63	6	3	9	—	—	—	23	42	65	25	28	53	13	23	36	8	2	10
September	33	57	90	34	23	57	7	2	9	—	—	—	31	49	80	23	18	41	5	8	13	13	3	16
October	42	65	107	48	25	73	6	2	8	1	—	1	30	51	81	32	20	52	15	12	27	13	4	17
November	43	70	113	40	22	62	4	2	6	—	1	1	20	52	72	24	17	41	3	9	12	10	7	17
December	51	72	123	38	21	59	2	2	4	1	1	2	31	64	95	35	14	49	12	15	27	10	11	21
	594	945	1539	485	320	805	54	31	85	7	3	10	325	668	993	323	234	557	161	195	356	123	67	190
	2344						95						1550						546					
							2191																	
	M.	W.	S.	M.	W.	S.																		
Verblieben für 1888 .	54	51	105	32	16	48																		
	153																							

B. Medicinische Abtheilung seit 15. Sept. unter Dr. Cnyrim.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Januar 1887.		Aufgenommen 1887.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1888.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
52	48	542	897	594	945	325	668	161	195	54	31	54	51
100		1439		1539		993		356		85		105	
1539						1539							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Entlassen Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben		Verblieben in Behandlung.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
I. Infectionskrankheiten.																				
Morbilli	1	1	4	5	—	—	—	—	—	—	5	6	5	6	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	1	—	10	16	—	—	—	—	—	—	11	16	8	13	—	—	2	—	1	3
Typhus abdominalis	—	1	14	26	2	1	—	1	—	—	16	29	16	25	—	—	—	2	—	2
Intermittens	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—	2	5	2	5	—	—	—	—	—	—
Febris gastrica	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Meningitis cerebro spinal.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Tubercul. miliaris acuta	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	4	2	—		—	—	4	2	—	—
Lues	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	2	4		—	2	4	—	—	—	—
Erysipelas faciei	—	2	6	32	1	2	—	—	—	—	7	36	5	35	1	—	—	—	1	1
» cruris	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Pneumonia crouposa	1	—	24	8	6	1	—	2	—	—	31	11	24	9	—	—	4	2	3	—
Rheumat. artic. acut.	—	2	40	74	9	13	—	1	1	—	50	90	42	75	4	7	1	—	3	8
Pyaemia	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Parotitis epidemica	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
II. Constitutionskrankheiten etc. Varia.																				
Leukaemia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Anaemia	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	2	4	2	3	—	1	—	—	—	—
Chlorosis	—	—	—	55	—	3	—	—	—	—	—	58	—	29	—	27	—	—	—	2

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Entlassen: Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben		Verblieben in Behandlung.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Scrophulosis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Purpura haemorrhag.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Marasmus senilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Diabetes	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Morbus Basedowii	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Insolatio	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
III. Intoxicationen.																				
Alcoholismus acut.	1	—	4	—	2	—	—	—	1	—	8	—	7	—	—	—	—	—	1	—
» chronic.	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	7	—	4	—	3	—	—	—	—	—
Intoxicatio saturnin.	—	—	11	—	2	—	1	—	—	—	14	—	12	—	2	—	—	—	—	—
» phosphorea	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
» mercurialis	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1
» e. acid. sulfur.	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Conamen suicidii	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
IV. Krankheiten des Nervensystems.																				
Anaemia cerebri	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Hyperaemia cerebri	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Meningitis purulenta	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Pachymeningit. haemorrh.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Apoplexia sanguinea	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	1	—	1	—	—	2	—	—	—
Tumor cerebri	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Tumores cerebri multipl.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Progress. Bulbärparalyse	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Hemiplegia	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Aphasia	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Epilepsia	—	—	3	3	—	1	1	—	—	—	4	4	—	—	4	4	—	—	—	—
Simulatio epilepsiae	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Hysteria	—	—	—	34	—	5	—	—	—	—	—	39	—	17	—	18	—	—	—	4
Neurasthenia	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	6	1	2	1	3	—	—	—	1	—
Lassitudo, Defatigatio	—	—	3	8	—	3	—	1	1	—	4	12	3	11	1	—	—	—	—	1
Neuralgia	—	—	3	12	2	—	—	—	1	1	6	13	5	13	1	—	—	—	—	—
Cephalaea	—	—	—	5	2	—	—	—	—	1	2	6	1	6	1	—	—	—	—	—
Neuritis	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Paralysis N. facialis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Tabes dorsualis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Multiple Herdsclerose	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Psychopathia	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Melancholia	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1	3	-	2	1	1	—	—	—	—
Paranoia	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hypochondria	-	—	3	—	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—
Dementia senilis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
» paralytica	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Delirium tremens	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	-	2	—	—	—	—	—	—	—
V. Krankheiten des Gefässsystems.																				
Degeneratio cordis	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Hypertrophia cordis idiop.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	-	—	1	—	—	—
Vitium cordis	—	—	4	3	2	1	1	1	2	—	9	5	—	—	6	5	3	—	—	—
Endocarditis	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	-	—	—	—	2	—	—	—
Myocarditis	—	—	—	—	—	1	—	-	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Pericarditis	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	2	3	1	2	—	—	1	1	—	—
Lymphadenitis	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—
Lymphangoitis	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
VI. Krankheiten der Respirationsorgane.																				
Angina tonsillaris	—	1	8	47	—	—	—	—	—	—	8	48	7	47	—	—	—	—	1	1
» follicularis	—	1	7	33	—	—	—	—	—	—	7	34	6	33	—	—	—	—	1	1
» diphtheritica	—	2	10	77	—	4	—	—	—	—	10	83	10	80	—	—	—	—	—	3
Tonsillitus abscedens	—	—	8	8	2	1	—	—	—	—	10	9	9	9	—	—	—	—	1	—
Polypi nasi	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Pharyngitis	-	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Laryngitis acuta	—	1	6	7	1	—	—	—	—	—	7	8	7	8	—	—	—	—	—	—
» chronica	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
» tuberculosa	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
» luetica	—	—	—	—	1	—	—	-	—	—	1	-	—	—	1	—	—	—	—	—
Paralysis glottidis	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Bronchitis acuta	—	1	10	9	3	—	—	—	—	—	13	10	9	9	2	—	—	—	2	1
» chronica	—	—	—	2	1	—	2	—	1	1	4	3	—	—	4	3	—	—	—	—
Asthma bronchiale	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—
Emphysema pulm.	—	—	2	2	5	1	8	2	—	1	15	6	—	—	13	4	—	1	2	1
Phthisis pulmon.	—	—	40	40	30	12	11	5	2	—	83	57	—	—	50	41	21	13	12	3
Haemoptoe	—	—	12	4	1	2	1	—	—	—	14	6	12	5	—	1	—	—	2	—
Pneumon. lobularis chron.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Tumor mediastini	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Pleuritis sicca	—	—	4	11	—	—	1	—	—	—	5	11	5	8	—	3	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Pleuritis exsudativa. . .	—	—	11	23	2		1	—	1	—	15	23	9	18	3	3	—	—	3	2
» chronic. tubercul.	-	—	1	4	2	—	1	—	—	—	4	4	—	—	4	4	—	—	—	—
Pleurodynia	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Kyphoscoliosis	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	...	1	1	—	—
Fractura eostarum . . .	—	—	—	—	1	-	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VII. Krankheiten der Verdauungsorgane.																				
Caries dent.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Parulis	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	1	5	1	3	—	2	—	—	—	—
Oesophagismus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma oesophagi . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Cardialgia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Catarrh. gastric. acut . .	—	—	9	45	6	4	—	—	—	—	15	49	14	46	1	1	—	—	—	2
» » chronic.	—	—	2	7	—	3	1	—	1	—	4	10	4	5	—	4	—	—	—	1
Dyspepsia nervosa . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Ulcus ventriculi.	—	—	3	24	2	2	—	—	—	—	5	26	3	19	—	5	—	—	2	2
Carcinoma ventric. . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—
Gastroenteritis acuta . .	—	—	12	12	2	—	1	—	—	1	15	13	14	12	—	—	—	—	1	1
Catarrh. intest. acuta . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
» » chronica.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	-	—	—	—	—	1	—
Ulcera intestini.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Colica stircoralis	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Haemorrhoidae	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Helminthiasis.	-	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—
Peritonitis acuta	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	-	2	—	—	—	—	—	—
Perityphlitis acuta . . .	—	—	6	2	2	—	—	—	—	—	8	2	4	2	4	—	—	—	—	—
Peritonitis chronica . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Icterus catarrhalis . . .	—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—
Cholelithiasis.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Cirrhosis hepatis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	1	—	—
Carcinoma hepatis . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
VIII. Krankheiten des Harn- u. Geschlechtsapparates.																				
Nephritis subacuta . . .	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	1
Nephrit. chron. parenchym.	—	—	2	—	—	1	—	—	—	-	2	1	—	—	1	1	1	—	—	—
» » interstit. .	—	—	—	1	1	1	1	—	—	-	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—
Eclampsia gravid. . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Pyelitis	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	3	1	1	—	1	1	—	-	1	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Entlassen Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben		Verblieben in Behandlung.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Dysuria	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Cystitis	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	1	7	—	4	1	3	—	—	—	—
Haematuria vesicalis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Enuresis nocturna	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Urethritis gonorrhoica	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	5	3	—	—	—	—
Orchitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Sarcoma testiculi	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Hypertrophia prostatae	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Vaginitis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Prolapsus vaginae	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Endometritis chronica	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	1
Metritis chronica	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	1
Vulvitis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Fibroma uteri	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Flexiones uteri	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—
Parametritis acuta	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—
» chronica	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—	9	—	3	—	5	—	—	—	1
Perimetritis	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	9	—	5	—	4	—	—	—	—
Oophoritis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Tumor ovarii	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Menstruatio difficilis	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
» nimia	—	—	—	9	—	2	—	—	—	—	—	11	—	7	—	3	—	—	—	1
Molimina graviditatis	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Abortus	—	—	—	9	—	2	—	—	—	—	—	11	—	10	—	—	—	—	—	1
Galactostasis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
IX. Krankheiten der Bewegungsorgane.																				
Rheumatism. monarticul.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
» articul. chronic.	—	—	3	10	6	3	3	2	1	—	13	15	7	5	6	10	—	—	—	—
» muscularis.	—	—	16	15	10	2	2	2	1	—	29	19	21	19	4	—	—	—	4	—
Pedes plani	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—
Contusio scapulae	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Phlegmone pedis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Panaritium	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Vulnera punct. antibrachii	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1		1	—	—	—	—	—	—	—
X. Krankheiten der Haut.																				
Erythema multiforme	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Eczema	—	1	5	6	1	—	1	2	—	—	7	9	1	4	6	4	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M	W.	M	W.	M	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Acne mentagra . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Urticaria.	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	4	2	3	2	—	—	—	—	1	—
Prurigo	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Intertrigo	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Furunculosis	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Scabies	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Pediculosis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Herpes Zoster . . .	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—
Lipomatosis symmetr.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—		—
	5	14	374	799	139	98	57	24	20	10	594	945	325	668	161	195	54	31	54	51

Es starben auf der medicinischen Abtheilung im Jahre 1887 54 Männer, 31 Weiber, und zwar an:

Scarlatina mit hyperpyretischen Temperaturen am 5. Krankheitstage: 1 M. von 16 J.; mit Glomerulonephritis und Uraemie: 1 M. von 18 J.

Typhus abdominalis mit Pyaemie: 1 W. von 27 J.; mit Sepsis (Ulcerationen der Gallenblase in Folge von Gallensteinen, Frühgeburt): 1 W. von 25 J.

Tuberculosis miliaris acuta: 2 M. von 33 und 34 J.; 1 W. von 17 J.; mit vorwiegender Meningitis: 2 M. von 28 und 30 J.; 1 W. von 27 J.

Pyaemia unbekannten Ursprungs mit Endocarditis ulcerosa und einem perinephritischen Abscess: 1 M. von 51 J; ausgehend von einer Zehenwunde (dabei beginnende Lebercirrhose und Pachymeningitis haemorrhagica): 1 M. von 62 J.

Leukaemia mit profusen Blutungen: 1 W. von 22 J.

Intoxicatio phosphorica mit Icterus, Leber-, Nieren- und Herzverfettung, Blutungen in verschiedenen Organen: 1 W. von 24 J.

Intoxicatio? (in Agone ins Hospital gebracht, die Todesursache blieb auch bei der Section unaufgeklärt, im Mageninhalt fand sich etwas Morphinum): 1 W. von 22 J.

Intoxicatio cum acido sulfurico bei angeborener Stenose der Pulmonalarterie: 1 M. von 42 J.

Apoplexia sanguinea: 2 M. von 50 J.

Meningitis purulenta ausgehend von einem Muskelabscess am Warzenfortsatz: 1 M. von 47 J.

Pachymeningitis haemorrhagica: 1 M. von 59 J.

Tumor medullae oblongatae: 1 W. von 23 J.

Tumores cerebri multiplices: 1 W. von 50? J. (wurde in Agone ins Hospital gebracht).

Hypertrophia cordis idiopathica mit Lungeninfarcten, altem Milzinfarct, Hufeisenniere: 1 M. von 39 J.

Endocarditis mitralis mit Pericarditis, Pleuritis dextr. Ascites: 1 M. von 50 J.; mitralis et aortae mit Lungenemphysem: 1 M. von 47 J.; mitralis et aortae: 1 M. von 50 J.; mitralis mit geringer Lungenphthise: 1 M. von 45 J.

Pericarditis tuberculosa ausgehend von verkästen Bronchialdrüsen mit Pleuritis exsudativa, hochgradigem Ascitis, Schlusserysipel und Peritonitis: 1 W. von 18 J.; mit Hydrothorax und hochgradigem Ascites: 1 M. von 19 J.

Pneumonia crouposa mit Ausgang in Lungenabscess und Empyema: 1 W. von 27 J.; mit Delirium potatorum: 2 M. von 32 und 44 J.; mit Alcoholismus chronicus und Endocarditis mitralis et aortae: 1 M. von 39 J.; mit Alcoholismus chronicus und Atheromatose der Arterien: 1 M. von 63 J.; mit geringer Lungentuberculose: 1 W. von 49 J.; mit Pleuritis chronica und Herzbeutelverwachsung: 1 M. von 37 J.; mit angeborener Atelectase und Bronchectase der nicht befallenen Lunge: 1 M. von 25 J.

Emphysema pulmonum mit zahlreichen alten Verdichtungsherden und spärlichen tuberculösen Knötchen: 1 W. von 39 J.

Phthisis pulmonum tuberculosa ohne Darmgeschwüre etc.: 2 M. von 32 und 45 J.; mit Darmgeschwüren: 6 M. von 20, 21, 24, 42, 46, 66 J., 7 W. von 19, 25, 29, 36, 40, 46, 49 J. (eine davon mit tuberculösem Harnblasengeschwür und Pyelonephritis); mit Darm- und Kehlkopfgeschwüren: 5 M. von 21, 24, 26, 32, 34 J.; 2 W. von 35 und 48 J. (letzteres zugleich mit Lupus und hochgradiger Amyloiddegeneration); mit starker Haemoptoe: 3 M. von 18, 21, 32 J.; 1 W. von 25 J.; mit Pyopneumothorax: 4 M. von 27, 38, 41, 44 J. (einer davon mit tuberculösen Magengeschwüren und geringer Miliartuberculose) und 1 W. von 18 J. (zugleich mit Emphysema pulmonum); mit grosser Pleuritis: 2 M. von 21 und 30 J.; 1 W. von 25 J.; Phthisis pulmonum combinirt mit einem

operirten Mastdarmcarcinom und einem Carcinom der cervix uteri: 1 W. von 41 J.; zusammen also: 21 M., 13 W.

Tumor mediastini (Spindelzellensarkom) mit Uebergreifen auf den Herzbeutel, Vena cava, azygos, pulmonalis, Bronchien, dabei in der rechten Lungenspitze Cavernen mit verkästem reichl. Tuberkelbacillen enthaltendem Inhalt, ausserdem starke Milzschwellung (Malaria), syphilitische Leber und Nieren, Gallensteine, Harnsäureablagerung im Metatarsalgelenk der grossen Zehe, Gonorrhoe: 1 M. von 39 J.

Carcinoma oesophagi mit secundärem Carcinom der Lungen, Leber, Nieren und des Herzens: 1 M. von 36 J.

Ulcera intestini unbestimmter Natur (wahrscheinl. Typhus abdominalis) Perforation eines derselben in die Gallenblase, Darmblutung, Geschwüre an der Rückseite der Epiglottis: 1 M. 33 J.

Cirrhosis hepatis: 1 W. von 42 J.

Nephritis subacuta nach Diphtheritis und allgemeiner Peritonitis nach Perforation des Processus vermiformis: 1 W. von 15 J.

Nephritis parenchymatosa chronica mit Uraemie: 1 M. von 30 J.

Nephritis interstitalis chronica: 2 M. von 32 und 50 J., der letztere mit Atherom der Arterien und Endocarditis mitralis: 2 W. von 25 und 42 J., die letztere mit Uraemie und angeborener Hydronephrose.

Recidiv eines operirten Hodensarkoms im Cavum retroperitoneale mit Uebergang auf die Vena cava inferior, metastatischen Tumorknoten in Lungen, Nieren, Darm, Leber, Bronchialdrüsen, Embolie des Hauptstamms der linken Lungenarterie: 1 M. von 31 J.

Kyphoscoliosis mit Herzhypertrophie und Degeneration: 1 M. von 49 J.; ausserdem mit Pericarditis unbekannten Ursprungs und Erweichung in den Centralwindungen des Gehirns: 1 W. von 58 J.

C. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Harbordt.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1887.		Aufgenommen 1887.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1888.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M	W.	M.	W.
30	16	455	304	485	320	323	234	123	67	7	3	32	16
46		759		805		557		190		10		48	
805						805							

I. Verletzungen.

Contusio 64 (darunter 1 mit Commotio cerebri levis, 2 mit Commotio cerebri gravis; 1 mit Zerreissung der Urethra-Urethrotomia ext.)

Distorsio 27.

Excoriatio 1.

Conquassatio 17 (darunter 1 C. cerebri).

Combustio 42 (darunter 5 III. Grades).

Congelatio 2.

Vulnus punctatum 27 (darunter 1 thoracis in pleuram perforans).

Vulnus caesum 14 (1 Conamen suicidii).

Vulnus contusum 64.

Vulnus sclopetar. 2 (1 durch beide Orbitae mit Zerstörung der N. N. optici.

Vulnus morsum 1 (Abbeissung des Daumens, Pferdebiss).

Luxatio claviculae 1, humeri 3 (2 praeglenoid, 1 subglenoid), dig. V., femoris (ileo-pectinea), pedis 2 (1 nach vorn, 1 nach innen).

Fractura baseos cranii 1, nasi 1, maxillae sup. 2 (1 complicirt), maxillae inf. 1, costae 3, claviculae 2, humeri 7 (2 complicirt), antebrachii 3 (1 complicirt), proc. coron. ulnae 1, olecrani 2, capituli radii 2, ossis ilei 1, femoris 9 (2 complicirt), colli femoris (Tumor [Sarcoma] femor.), patellae inveterata, cruris 19 (5 complicirt, darunter eine mit Luxation des Fusses nach aussen), tibiae 2 (1 complicirt), fibulae 1, ossis metatarsi V (complicirt), phal. I. hallucis.

Haemarthros genu 6, Haematoma periarticulare genu 1, H. regionis sacro-lumbalis; H. femoris; H. cubiti.

Ruptura subcutanea musculi vasti ext.
» musc. brachial. int.
Corpus alienum in manu 3 (Nadeln).

II. Entzündungen.

Furunkel 24, Carbunkel 10, Panaritium 93, Parulis 15, Clavus abscedens 16, Phlegmone 22 (darunter 1 Ph. profunda antebrachii, 1 Angina Ludovici mit Lungen- und Nierenembolie, Heilung; 1 Ph. thoracis et lateris nach Thyphus abdom.).

Periostitis 5, Lymphadenitis acuta purulenta 7, Lymphangitis 7, Tendovaginitis purulenta acuta 9, Bursitis praepatell acuta 17 (darunter 6 eitrige), Bursitis praepat. chron. 14, Bursitis olecrani purul. 1, Psoitis traumatica purulenta (nach Stichverletzung) 1.

Bubones abscedentes 31.

Osteomyelitis acuta femoris 2.

Caries tuberculosa ossis parietalis 1, ossis petrosi 1, sterni 1, costarum 5, olecrani 1, manus 2, ossis metacarp. ind. 1, ossis ilei 1, femoris 1, patellae 1, cruris 2.

Tumor albus genu, Tuberculosis testis 2.

Hydrops genu rheumaticus 5.
» » tuberculosus 1.

Fistula dentis 2.
» » ani 3.

Conjunctivitis catarrhalis 2, Dacryocystitis acuta 1, Keratitis interstitialis 1, K. parenchymat. 4, Iritis plastica 1, Neuritis optica retrobulb. 1, Otitis media 4, Meningitis tuberculosa.

Stomatitis syphilitica 1, Angina catarrhal. 7, A. diphtheritica 4, Pharyngitis chronica 1, Tonsillitis phlegmonosa 1, Laryngitis acuta 2, Bronchitis acuta 3, Bronchitis chronica 1, Pneumonia crouposa 2, Pleuritis sicca 1, Pleuritis exsudativa 1, Empyema 1, Endocarditis rheumat. 1, Peritonitis chronica 2.

Cystitis catarrhalis 2.

Orchitis und Epidydimitis gonorrhoica, Orchitis syphilitica, Oophoritis acuta, Gonorrhoea, Hydrocele inflammator. (Pyopneumocele).

III. Verschiedenes.

Ulcus varicosum cruris 38, Ulcera syphilitica cruris 1, digit. pedis 1, cranii et palati 1, Ulcera tuberculosa intestini (Darmfisteln) recti 1, Ulcus molle 1, Ulcus ventriculi inveteratum 1.

Tumor (Sarcoma?) femoris (mit fract. colli femor.), Struma colloid. parenchymatosa, Lipoma lateris, Adénoma mammae, Enchondroma dig. ind., Cancroid am Canthus ext. oculi, Carcinoma cervicis uteri, Carcinoma recti 2 (1 Cancroid, 1 Gallertkrebs), Cysten im Lig. latum 1, Nasenpolyp 1, Ganglion 3, Naevus pilosus 1, Tumor hepatis 1 (Stauungsleber).

Necrosis tibiae 2 (nach Osteomyelitis acut.), femoris (nach Amputation) Gangraena dig. V. dextr (Infection nach Verletzung).

Ankylosis coxae (nach Coxitis), humeri, genu (nach rheumat. Entzündung), genu (nach acuter Osteomyelitis femoris).

Scoliosis columnae vertebral, Pedes vari congeniti 1, Pes equinus 2, Pes planus inflammat. 3, Unguis incarnatus 8.

Hernia inguinalis ext. incarcer. 4, H. ing. int. incarc. 1, H. cruralis incarc. 1, Hernia ventralis 1.

Paralysis nervi radialis (nach geheilter Fract. humeri).

Stricturae recti 3 (1 syphilitisch), Prolapsus recti 2, Haemmorrhoiden 2, Stricturae urethrae, Rhimosis 2, Hydrocele 3, Varices 6.

Atonia vesicae, Prolapsus vaginae et uteri 2, Molimina graviditatis 1, Retroflexio uteri gravidi 1, Haematocele retrouterina, Fistula mammae 1.

Rhagades manuum 4, Eczema 3 (1 nach Jodoformanwendung), Acne vulgaris 1, Psoriasis 2, Scabies 2, Erysipelas 14, Oedema rheumat. 1, Oedema erythematos. 5, Erythema multiforme 1, Intertrigo 1.

Helminthiasis (Taeniasaginata) 1.

Febris ephemera 1, Febris intermittens 1, Hemicrania intermittens 1, Phthisis pulmonum chron. 9, Tubercul. miliaris acut. 1, Tubercul. miliaris chron. 1, Chlorosis 2, Lues tertiaria 2.

Pyaemia 2 (1 nach Menschenbiss am Zeigefinger, 1 bei Angina Ludovici, beide geheilt).

Hysteria 4, Epilepsia 1, Alcoholismus acut. 4, Alcoholismus chron. (Delirium tremens) 5.

Rheumatismus muscularis 13, Rheumatismus artic. acut. 8, Rheumat. artic. chron. 6.

IV. Operationen.

Multiple Incisionen (event. Drainage und Evidements) bei Panaritien, Furunkeln, Abscessen, Phlegmonen, Bursitis, Lymphadenitis, Mastitis, Periostitis, Tendovaginitis, Bubones abscedentes, Fisteln etc.

Incision und Drainage einer Haematocele retrouterina.

Exarticulatio phal. III. dig. med. 2, phal. II. dig. ind., dig. med. et IV et V, phal. III. dig. ind., dig. V (2), dig. med. et ind. cum metaccipo (sämmtlich wegen Maschinenverletzung); Exarticulatio dig. ind. (Pyämie nach Menschenbiss), femoris (wegen tubercul. Osteomyelitis).

Exstirpatio dig. ind. cum metacarpo (Spina ventosa), bursae praepatellaris 10, bubonum colli 13 (1mal mit Ligatur d. Vena jugal.), bubon. axill. 7, inguin. 2, ossis metatarsi V (Splitterfractur), eines Enchondroma dig. ind., Cancroid des Rectum, Gallertkrebs des Rectum (mit Resectio ossis sacri nach Kraske), Cancroid am Canthus ext.-oculi, Adenoma mammae, Lipoma lateris, Struma colloid. parenchymat., Naevus pilosus faciei, Exstirpatio testis 3 (wegen Tuberculose).

Extractio-Unguis incarnati 12, corporis alieni (acus) ex vola manus 3, corp. alieni (Revolverkugel ex metatarso; Nasenpolypen.

Resectio costae 3 (wegen Caries), coxae (tuberc. Coxitis), manus (Tuberculose), Funiculi spermat. (Recidiv nach Castratio wegen Tuberculose), recti (wegen Prolaps).

Arthrotomia genu 2 (1 wegen Hydrops tubercul., 1 wegen Stichverletzung), Arthrectomia genu (Tumor albus).

Evidement bei Caries ossis parietalis, phal. I, dig. III, metacarpi poll, costarum 2, olecrani, ossis ilei, patellae, femoris, tibiae, acetabuli (Recidiv nach Exstirp. femoris).

Sequestrotomie bei Necrosis femoris (nach Amputation), bei Necrosis tibiae (nach Osteomyelitis), bei fract. cruris.

Osteotomia fibulae bei einer in hochgradiger Pronationsstellung geheilten compl. Unterschenkelfractur.

Pseudarthrosenoperation (mit Nagelung) bei fract. humeri (2), fract. femor. 1.

Trepanatio antri mastoides (wegen Empyem).

Amputatio dig. III, IV, et V., hallucis (sämmtlich wegen Verletzung), antebrachii Maschinenverletzung), manus (Caries), femoris 3 (1 wegen Pyämie, 2 bei doppelseitiger doppelter complic. Unterschenkelfractur).

Spaltung bei Fistula ani (2).

Urethrotomia ext. (Contusio perinei und Ruptura urethrae durch Fall auf den Damm).

Kolporrhaphia post. } wegen Prolapsus uteri et vaginae.
» ant. et post. }

Incision und Circumcision bei Phimose (je einmal).

Laparotomie bei hämorrhagischer Cyste im Lig. latum; partielle Resection der Bauchdecken wegen Hernia ventralis.

Laparotomie explorandi causa bei einem Falle von Ascites und Lebertumor.

Herniotomie bei Hernia inguin. ext. incarcerata. Resectio omenti.

Darmnaht bei Anus praeternaturalis.

Operation des Anus praetern. nach der Methode von Dieffenbach-Velpeau.

Praeparation des nach fract. humeri in den Callus eingeschlossenen und comprimirten Nervus radialis.

Punction und Auswaschung des Kniegelenkes (eitrige Synovitis) 4.

Punctio abdominis 4.

Punction bei Hydrocele (mit nachfolgender Carbolinjection) 2.

Tendorrhaphie der Strecksehne des 4. und 5. Fingers (2 mal).

Reposition bei Luxatio humeri 3, Luxatio coxae ileo-pectinea 1, Luxatio pedis 2.

Behandlung zahlreicher complicirter Fracturen, Naht von Wunden etc. etc.

Uebersicht der im Jahre 1887 auf der chirurgischen Station vorgekommenen Todesfälle.

No.	Name, Stand, Alter.	Tag der Aufnahme	Krankheiten.	Tag des Todes.	Bemerkungen.
1	Bretthauer, Jacob, 46 Jahre, Taglöhner.	13. I. 87.	Tendovaginitis purul. dorsi pedis dectr. Alcoholismus chron. Delirium tremens.	16. I. 87.	
2	Meinetsberger, Johann, 20 Jahre, Kellner.	31. III. 87.	Commotio cerebri gravis. Fract. complic. femor. et humeri sin. Vulnera punctata genuum. Section: Bluterguss in das Corpus callosum.	1. IV. 87.	
3	Bansle, Florian, 48 Jahre, Schuhmacher.	16. V. 87.	Fractura bascos. cranii. Conquassatio cerebri.	16. V. 87.	
4	Raichle, Eberhard, 20 Jahre, Schuhmacher.	26. V. 86.	Tuberculosis cruris dextr. Caries metacarpi II. Tubercolis miliaris acuta univers.	3. VI. 87.	
5	Lebrecht, Ferdinand, 59 Jahre, Aufseher.	18. VII. 87.	Carcinoma recti Exstirpatio unter Resection des Kreuzbeines. Tod an Shok und Anaemie.	22. VII. 87.	
6	Schaub, Elise, 18 Jahre, Dienstmädchen.	15. VII. 87.	Septicaemie nach Zahnextraction.	29. VII. 87.	
7	Glaser, Philipp, 23 Jahre, Steinhauer.	25. IX. 87.	Osteomyelitis acuta femor dextr.	30. IX. 87.	
8	Barthelmess, Magdalena, 20 Jahre, Dienstmädchen.	27. X. 87	Hygroma praepatellare. Exstirpation in Narcose. Chloroformtod.	4. XI. 87.	Verunreinigtes Chloroform nachgewiesen. (Dr. Lepsius)
9	Bayer, Barbara, 32 Jahre, Ehefrau.	18. IX. 87.	Ulcera tubercul. intestini perfor. Peritonitis chron. Kothfisteln. Phthisis pulmonum.	5. XII. 87.	
10	Oberle, Valentin, 17 Jahre, Weissbinder.	18. X. 87.	Bubones tubercul. colli Tubercul. miliaris universalis. Meningitis tuberculosa.	6. XII. 87.	

D. Reconvalescenten-Anstalt Mainkur unter Dr. Ohlenschlager.

Uebersicht der Pfleglings-Aufnahme nach deren Ursache.

Die Pfleglinge fanden Aufnahme wegen	Im Alter von 0—15 Jahren		15—30 Jahren		30—45 Jahren		45—60 Jahren		Ueber 60 Jahren		Entlassung Geheilt		Gebessert		Ungeheilt		Summa	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
I. Reconvalescenz von:																		
Bronchitis acuta	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	–
Bronchitis chronica	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	1
Pertussis	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	–	3	—	—	—	—	—	3
Pneumonia	1	3	1	1	1	1	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	3	5
Pleuritis	—	1	—	6	—	1	—	2	—	—	—	9	—	1	—	—	—	10
Catarrhus ventriculi	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Ulcus ventriculi	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	–	3	—	—	—	—	—	3
Catarrhus gastro-intestinal.	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3
Catarrhus intestinal. chron.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1
Cholelithiasis u. Icterus	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Tenia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Metritis chronica	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Perimetritis	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Abortus	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Rheumatismus muscularis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Typhus abdominalis	—	—	4	11	—	—	—	—	—	—	4	11	—	—	—	—	4	11
Diphtheritis	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	2	3
Neurasthenia	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	3
Chorea	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Meningitis	—	–	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Apoplexia	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	1	—	—	—	1	2
Chlorosis	—	5	—	26	—	4	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	—	35
Anaemia	2	12	—	9	—	11	—	4	—	—	2	32	—	4	—	—	2	36
Phlegmone dorsi pedis	–	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Combustio	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Operatio	—	—	2	7	—	3	—	2	—	—	2	11	—	1	—	—	2	12
II. Allgemeiner Schwäche	2	3	—	1	—	2	-	2	—	1	2	9	—	—	—	—	2	9
III. Schwächezustände bei:																		
Scrophulosis	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	5
Phthisis Pulmonum	1	—	1	3	1	2	1	—	—	—	1	2	2	3	1	—	4	5
Vitium Cordis	—	—	—	2	—	1	—	2	—	1	—	5	—	1	—	—	—	6
Morbus Basedow	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	12	33	9	80	4	32	3	17	1	4	23	153	5	10	1	3	29	166

Die Anstalt wurde am 17. Mai 1887 mit 25 Pfleglingen eröffnet und am 1. November 1887 mit 13 Pfleglingen geschlossen. In diesem Zeitraum fanden in der Anstalt 195 Kranke Verpflegung, 29 M. und 166 W. — 71 (8 M. und 63 W.) Reconvalescenten des Heiligen Geisthospitals —, direkt aus der Stadt eingewiesene 124 (21 M. und 103 W.). Von Letzteren wies ein Arzt 11 Pfleglinge, andre 8, 7 und 4 — zwei: 6, sechs: 3, dreizehn 2, endlich dreissig Aerzte je 1 ein. — Die Pflegzeit der Aufgenommenen betrug 4160 Tage, der Durchschnittsaufenthalt für den einzelnen Pflegling somit, wie alljährlich, einen Tagesbruchtheil über 3 Wochen. — Ueber das Alter und Gedeihen der Pfleglinge gibt vorstehende Uebersicht Aufschluss. Ungeheilt wurde entlassen 1 Reconvalescentin von Catarrh. gastro-intest. acut., weil sie wegen Erkrankung an Pleurit. exsudat. wieder in das Hospital transferirt werden musste, ferner musste eine 61jährige Frau, die seit Jahren an chronischem Darmcatarrh litt, ungeheilt entlassen werden, desgleichen ein neurasthenisches 68jähriges Fräulein, sowie ein 14jähriger Schwindsüchtiger.

Die kurze Aufenthaltszeit von 3 Wochen konnte bei Schwächezuständen von einem Herzfehler und fünf Schwindsüchtigen nur Besserung erzielen. Eine Rippenfellentzündungs-Reconvalescentin erholte sich wegen Lungenerkrankung nicht wesentlich. Eine Blasenscheidenfistel-Operirte musste wegen Bettnässens entlassen werden, kehrte aber später — abermals operirt und geheilt — wieder in die Anstalt zurück, welche sie sehr gut erholt verliess. Die übrigen Pfleglinge gediehen erfreulich mit circa 4 1/3 Pfd. Zunahme des Körpergewichtes für den einzelnen Pflegling. Ein 22jähriges bleichsüchtiges Mädchen gewann das Maximum der Zunahme mit 14 1/2 Pfd. in 20 Tagen. — Als die beste Kurzeit erwiesen sich wiederum die Herbstmonate. Um so wünschenswerther wäre es, dass diese Zeit, in welcher oft Betten der Anstalt unbelegt sind, von den Herren Aerzten mehr zur Einweisung von Pfleglingen benutzt würde. Selbst der November, gegen dessen Kälteeinfluss wir hinreichend durch Oefen geschützt sind, erwies sich für die Reconvalescenz der Pfleglinge in unserer Anstalt als ein günstiger Monat.

3. Dr. Christ's Kinder-Krankenhaus.

Bericht

von

Dr. GLÖCKLER und Dr. LOREY.

I. Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1887		Aufgenommen 1887		Summa		Abgang: Geheilt		Abgang: Gebessert o. ungeheilt.		Abgang: Gestorben		Verblieben am 1. Jan. 1888	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
15	9	113	121	128	130	82	82	7	9	27	30	12	9
24		234		258		164		16		57		21	
258						258							

II. Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen: Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
1. Infectionskrankheiten.									
Masern	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Scharlachfieber	—	8	7	2	17	13	—	2	2
Diphtherie	2	59	38	6	105	65	1	35	4
Typhus	—	—	1	4	5	5	—	—	—
Keuchhusten	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Syphilis	—	1	1	—	2	1	—	—	1
2. Allgemeine Krankheiten.									
Blutarmuth (Anämie)	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Rhachitis	—	1	—	—	1	1	—	—	—
3. Krankheiten des Nervensystems.									
Tuberkulöse Hirnhautentzündung	—	4	—	1	5	—	—	5	—
Hirntuberkel	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Wasserkopf	1	—	—	—	1	—	—	1	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—14	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
Veitstanz	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Essentielle Lähmung	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Lähmung nach Diphtheritis	—	2	3	1	6	5	—	—	1
4. Krankheiten des Gefässsystems.									
Herzklappenfehler	—	—	—	1	1	—	1	—	—
5. Krankheiten der Respirationsorgane.									
Bronchialkatarrh	—	6	5	1	12	12	—	—	—
Lungenentzündung	1	11	6	1	19	12	—	5	2
Rippenfellentzündung	—	1	2	—	3	3	—	—	—
Empyema (Eiterbrust)	1	1	—	—	2	1	—	1	—
Lungentuberkulose	1	3	1	—	5	—	—	4	1
6. Krankheiten der Verdauungsorgane.									
Magendarmkatarrh	—	—	3	1	4	4	—	—	—
Darmkatarrh	—	3	—	1	4	4	—	—	—
Gastrisches Fieber	—	2	—	1	3	3	—	—	—
Gelbsucht	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Blinddarm-Entzündung	—	—	2	1	3	3	—	—	—
7. Krankheiten der Urogenitalorgane.									
Nierenentzündung	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Hodenentzündung	—	—	1	—	1	—	—	—	1
8. Krankheiten des Bewegungsapparates etc.									
Knochenbruch des Oberschenkels	—	2	—	—	2	2	—	—	—
» » Unterschenkels	—	1	1	—	2	2	—	—	—
» » Vorderarms	—	—	—	1	1	1	—	—	—
» » Schädels	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Knochenhautentzündung	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Bäckerbein	—	2	—	—	2	1	1	—	—
Knochenfrass	—	5	3	1	9	1	3	2	3
Hüftgelenkentzündung	—	2	2	—	4	2	1	—	1
Knochenfrass der Wirbelsäule	—	1	4	—	5	—	4	1	—
Contusionswunden	—	—	3	—	3	3	—	—	—
Abscesse	—	5	6	7	18	17	—	—	1
Verbrennung	1	—	3	—	4	3	—	—	1
Nässende Flechte	—	2	1	—	3	1	—	—	2
	7	126	98	31	262	169	15	57	21
	262					262			

III. Bericht über die in der Ordinationsstunde behandelten Kinder.

In der an 5 Tagen der Woche stattfindenden Ordinationsstunde erhielten 1158 Kinder ärztliche Behandlung, 572 Knaben und 586 Mädchen. 811 wurden zum ersten Male vorgestellt, 347 waren bereits früher in Behandlung. Dieselben erforderten 4316 Consultationen, 55 Kinder wurden vorübergehend oder dauernd in die Spitalpflege genommen, 29 Knaben und 26 Mädchen. Von denselben waren erkrankt an: Tuberculose 1, Veitstanz 1, Hirnerkrankung 4. Bronchitis 4, Acute Lungenentzündung 8, Chronische Lungenentzündung 1, Brustfellentzündung 2, eitrige Brustfellentzündung 3, Atrophie 1, Gastricismus 2, Gastrisches Fieber 4, Chronischer Darmcatarrh 2, Gelbsucht 1, Bauchwassersucht 1, Nierenerkrankung 1, Hodenentzündung 1, Abscesse 3, Panaritium 1, Vergrösserte Rachenmandeln 2, Anschwellung der Leistendrüsen 1, Wirbelerkrankung 1, Knochenfrass des Brustbeines 1, Hüftgelenksentzündung 1, Diphtheritis 7, Syphilis 1.

49 Kinder, 27 Knaben und 22 Mädchen, gingen mit Tod ab. Von denselben starben an: Tuberculose 4 (9 Monat, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{2}{3}$, $3\frac{1}{2}$ Jahr alt), Rhachitis 1 ($2\frac{1}{3}$ Jahr alt), Hirnhautentzündung 1 ($2\frac{2}{3}$ Jahr alt), Stimmritzenkrampf 1 ($1\frac{1}{4}$ Jahr alt), Eclampsie 2 (3 und 6 Monat alt), Bronchitis 3 (5 Monat, 1, $1\frac{1}{4}$ Jahr alt), Lungenentzündung 6 (3 Wochen, 3, 4, 7 Monat, 3 und 6 Jahr alt), Atrophie 9 (1 bis 7 Monat alt), Acuter Magen- und Darmcatarrh 6 (4 unter 1 Jahr, 2 unter 2 Jahr alt), Chronischer Darmcatarrh 4 (3 unter 1 bis 6 Monat, 1 $1\frac{2}{3}$ Jahr alt), Keuchhusten 4 (1 bis $2\frac{1}{2}$ Jahr alt), Masern 5 (9 Monat bis $1\frac{1}{2}$ Jahr alt), Angeborene Syphilis 3 ($1\frac{2}{3}$ bis $3\frac{1}{2}$ Monat alt).

Ambulatorium 1887. Alter und Monat der Aufnahme.

Alter.	Verblieben v. Jan. 1886.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	Decemb.	Summa	Verstorben von den Behandelten
Unter 1 Monat	—	1	—	—	1	2	2	1	3	2	—	3	3	18	1
1 — 3 »	—	3	3	3	7	7	8	4	9	8	5	6	7	70	6
3 — 6 »	1	5	3	5	8	6	10	2	15	12	9	3	4	83	10
6 —12 »	8	6	9	16	13	12	13	8	17	7	3	7	9	128	10
1 —$1\frac{1}{2}$ Jahr	9	7	15	9	12	15	12	—	9	4	5	2	6	105	11
$1\frac{1}{2}$— 2 »	11	8	10	11	12	10	10	3	14	7	7	3	8	114	4
2 — 4 »	26	10	20	23	26	19	25	4	19	11	13	12	10	218	6
4 — 6 »	23	12	12	9	15	10	12	3	9	10	8	6	9	138	—
6 —12 »	40	29	18	17	17	22	11	3	19	24	23	15	13	251	1
über 12 »	1	4	2	1	1	1	3	—	5	—	5	3	7	33	—
	119	85	92	94	112	104	106	28	119	85	78	60	76	1158	49
		1158													

Die im Ambulatorium behandelten Krankheiten waren:

1. Constitutionelle Krankheiten.

Blutarmuth 70 K., Rhachitis 140 K., Scrophulose 36 K., Tuberculose 3.

2. Krankheiten des Nervensystems.

Hirnerschütterung 1 K., Hirnentzündung 4 K., Starrkrampf 4 K., nächtliches Aufschreien 3 K., Kopfschmerz 1 K., Veitstanz 2 K., Epilepsie 1 K., chronischer Wasserkopf 2 K., Stimmritzenkrampf 11 K., Kinderlähmung 2 K., Lähmung nach Diphtheritis 8 K., Blödsinn 1 K.

3. Krankheiten des Gefässsystems.

Herzklappenerkrankung 1 K., Herzvergrösserung 1 K.

4. Krankheiten der Athmungsorgane.

Catarrh 29 K., Rachencatarrh 45 K., Kehlkopfcatarrh 4 K., Bronchitis 102 K., Catarrh der feineren Bronchien 4 K., chronische Bronchitis 11 K., Lungenentzündung 40 K., Lungen- und Brustfellentzündung 3 K., Brustfellentzündung 7 K.

5. Krankheiten der Verdauungsorgane.

Mundcatarrh 4 K., Mundfäule 15 K., Mandelentzündung 41 K., Atrophie 33 K., Verdauungsstörungen bei Säuglingen 42 K., Acuter Magen- und Darmcatarrh 77 K., chronischer Darmcatarrh 130 K., Gastricismus 42 K., Gastrisches Fieber 10 K., Gelbsucht 6 K., Bauchwassersucht 1 K.

6. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.

Phimose 2 K., Wasserbruch 2 K., Nebenhodengeschwulst 1 K., Weisser Fluss 4 K., chronische Nierenerkrankung 1 K., acute Nierenerkrankung (nach Scharlach) 8 K.

7. Krankheiten der Haut, Drüsen, Bewegungsorgane u. s. w.

Wundsein 5 K., Hautgeschwüre 6 K., Zellgewebsabscesse 18 K., Contusionen 3 K., Hautwunden 4 K., Brandwunden 1 K., Bläschenausschlag 25 K., Pemphigus 1 K., Furunkel 2 K., Zellgewebsverhärtung des Neugeborenen 1 K., Nesselsucht 1 K., Psoriasis 4 K., Prurigo 2 K., Zahngeschwür 1 K., Verschwärung des Nabels des Neugeborenen 1 K., Drüsenanschwellung 7 K., Drüsenerweiterung 3 K., Vereiterung der Unterkieferdrüse 11 K., Operation der Rachenmandeln 4 K., Knochenhautentzündung 1 K., Gelenkverzerrung 3 K., Knochenbrüche 6 K. (1 Kind Rippenbruch, 3 K. Bruch des Schlüssel-

beins, 2 K. Bruch des Radius), Umknickung des Oberschenkels 1 K., Verbiegung des Kniegelenkes 19 K., Genu valgum 15 K., Genu varum 4 K., Klumpfuss 1 K., Hüftgelenkschmerz 1 K., Knochenfrass 21 K., C. vertebrarum 14 K., C. costarum 2 K., proc. mastoidei 1 K., C. sterni 1 K., C. manus 2 K., C. multiplex 1 K., Kropf 1 K., Nachbehandlung: nach Operation der Eiterbrust 2 K., nach Brandwunden 1 K., nach Verengung der Speiseröhre 1 K., nach Hüftgelenksentzündung 2 K., nach Richtigstellung des Pferdefusses 1 K., nach Schenkelbruch 2 K., nach Amputation des Oberschenkels 2 K., nach Schädelbruch 1 K., Operation einer Brandnarbe 1 K., Panaritium 2 K., Fistel des Mastdarms 1 K., Vorfall des Mastdarms 2 K., Nabelbruch 4 K., Leistenbruch 11 K., eingeklemmter Leistenbruch 1 K., Blutadergeschwulst 2 K.

8. Krankheiten der Sinnesorgane.

Nasenbluten 1 K., Bindehautcatarrh 1 K., Hornhautgeschwür 1 K., Entzündung und Catarrh des äusseren Gehörganges 16 K.

9. Infectionskrankheiten.

Wasserblattern 9 K., Masern 65 K., Scharlach 4 K., Diphtheritis 26 K., Keuchhusten 22 K., Typhus 1 K., Syphilis 6 K, Rheumatismus 3 K., Wanderrose 2 K., Blutfleckenkrankheit 1 K.

10. Parasiten.

Kopfläuse 1 K., Krätze 2 K., Spulwürmer 2 K.

11. Ohne Erkrankung.

Aerztlich überwacht 11 K.

IV. Bericht über die Impfstation.

In den vom März bis Mitte December abgehaltenen Impfterminen erschienen 302 Kinder.

201 Kinder wurden mit Erfolg geimpft, 1 Kind nicht zum Nachsehen wieder gebracht.

Erkrankungen in Folge der Impfung sind nicht vorgekommen.

---

4. Dr. Christ'sche und von Mühlen'sche Entbindungsanstalt.

Bericht

von

Dr. LOREY und Dr. GLÖCKLER.

Die Zahl der verpflegten Wöchnerinnen betrug im verflossenen Jahre 41. Es wurden 20 Knaben (1mal Zwillinge) und 22 Mädchen geboren.

Die Frauen vertheilen sich nach dem Alter und der Zahl der Geburten:

Es kamen nieder:

Alter:	20—25 Jahren	25—30 Jahren	30—35 Jahren	35—40 Jahren
zum 1. mal	1	1	—	—
» 2. »	3	3	2	1
» 3. »	3	5	5	1
» 4. »	—	2	2	1
» 5. »	—	1	—	3
» 6. »	—	1	4	1
» 7. »	—	—	1	—
	7	13	14	7

41 Frauen.

Es kamen nieder:	hatten von früheren Kindern durch den Tod in den ersten Lebensjahren verloren:
2 Frauen (1. Niederkunft)	—
9 » 2. »	1 — 1 Kind;
14 » 3. »	6 je 1 Kind, 4 je 2 Kinder;
5 » 4. »	1 — 1 Kind, 3 je 2 Kinder;
4 » 5. »	1 — 1 Kind, 1 — 2 Kinder;
6 » 6. »	1 — 1 Kind, 3 je 3 Kinder;
1 » 7. »	1 — 3 Kinder;

Die 40 Geburten erfolgten:

39mal in Schädellage.

1mal in Querlage, bei einer 21jährigen IIpara; Wasser bereits vor 2 Tagen abgeflossen; das Kind abgestorben.

Die Zwillingsgeburt, 32jährigen VIpara erfolgte in Fuss- und in Querlage. Beide Knaben wurden lebend geboren, mit gemeinsamer Placentea.

1 Kind einer 30jährigen IIpara starb am ersten Tage an Lebensschwäche.

Eine Wöchnerin, 33jährige IIIpara erkrankte am 5. Tage nach leichter Niederkunft an Lungen- und Brustfellentzündung und wurde in das Bürgerhospital verbracht, wo sie genas.

5. Israelitisches Gemeindehospital.

Bericht

von

Dr. GÜNZBURG, Assistenzarzt.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1887		Aufgenommen 1887		Summa		Abgang						Verblieben am 1. Januar 1888	
						Geheilt		Gebessert o. ungeheilt		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
7	9	116	108	123	117	73	78	30	22	16	9	4	8
16		224		240		151		52		25		12	
240						249							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. **Infectionskrankheiten.**										
Morbilli	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—
Scarlatina	5	2	—	—	—	7	6	—	—	1
Diphtheria	4[1])	1	—	—	—	5	3	—	2	—
Typhus abdominalis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Pyaemia	—	1[2])	—	—	—	1	—	—	1	—
Rheumatismus articul. (acut., chron.)	1	4	4	1	—	10	7	1	—	2
II. **Allgemeinkrankheiten.**										
Chlorosis	—	5	2	—	—	7	5	1	—	1
Marasmus senilis	—	—	—	—	3	3	—	1	1	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben	
III. **Krankheiten des Nervensystems.**										
Apoplexia cerebri sanguinea	—	—	—	—	3	3	—	1	2	—
Apoplexia medullae spinalis	—	—	—	—	1[3])	1	1	—	—	—
Embolia cerebri	—	—	—	—	3[4])	3	—	3	—	—
Encephalitis chronic. . . .	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
Myelitis	—	1	1	—	1[5])	3	—	1	2	—
Melancholia	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Neurasthenia	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Hypochondria.	—	1	1	1	—	3	2	1	—	—
Hysteria	1	2	2	1	—	6	2	3	—	1
Lumbago	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
IV. **Krankheiten des Gefässsystems.**										
Vitium cordis.	—	1	1	1	—	3	1	1	1	—
Aneurysma arótae	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Endocarditis	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Arteriosklerosis	—	—	—	1	2	3	—	2	1	—
V. **Krankheiten der Respirationsorgane.**										
Angina catarrh. et follicularis	5	4	2	—	—	11	11	—	—	—
Bronchitis	1	2	—	3	2	8	3	4	—	1
Pneumonia	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Phthisis pulmonum	1	9[6])	7	6	5	28	1	18	8	1
Pleuritis	2	2	1	1	1	7	5	1	1	—
VI. **Krankheiten der Verdauungsorgane.**										
Parulis.	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—
Gastricismus	1	6	4	1	3	15	15	—	—	—
Catarrh. ventriculi chron. .	—	—	2	—	—	2	1	1	—	—
Dilatatio ventriculi	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Carcinoma ventriculi . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Gastralgia	—	2	1	—	—	3	2	—	—	1
Obstipatio	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Perityphlitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Icterus catarrhal.	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Taenia (solium, mediocancll.	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
Fissura ani	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0–15	15–30	30–45	45–60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Periproctitis	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Prolapsus recti	—	1[7])	—	—	—	1	—	1	—	—
Hepatitis chronica	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	2	—	2	—	1	—	1
Cirrhosis hepatis	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—
VII. Urogenitalorgane.										
Retentio urinae	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Incontinentia urinae	—	1	—	—	1	2	1	1	—	—
Cystitis	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—
Nephritis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Endometritis	—	—	1	2	—	3	2	1	—	—
Parametritis	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Tumor ovarii	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Abortus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparates.										
Rheumatismus musculorum	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—
Panaritium	—	5	1	—	—	6	6	—	—	—
Phlegmone pedis	—	1	—	2	—	3	3	—	—	—
Periostitis pedis	1	1	—	1	—	3	3	—	—	—
Caries cubiti	—	—	—	—	1[8])	1	1	—	—	—
Caries pedis	—	1[9])	—	—	—	1	1	—	—	—
Synovitis genu	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Hygroma praepatellare	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Tumor albus genu	1	1	1	—	—	3	2	1	—	—
IX. Krankheiten der Haut, Drüsen etc.										
Eczema	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Prurigo	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Psoriasis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Favus capitis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Ulcera pedis, cruris	1	2	—	—	3	6	4	1	—	1
Abscessus lumbalis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Abscessus narium	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lymphadenitis	—	2	—	1	—	3	3	—	—	—
Furunculosis	—	1	1	1	1	4	4	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung.
Epithelioma faciei.	—	1[10])	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma mammae. . . .	—	—	—	3[11])	—	3	3	—	—	—
Conjunctivitis.	1	3[12])	—	—	—	4	4	—	—	—
X. **Verletzungen.**										
Vulnera (capitis, surae) . .	—	3	—	2	—	5	5	—	—	—
Fracturae (crur. antibrachii)	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Combustio (faciei nuchae) .	1	1	1	—	—	3	3	—	—	—
XI. **Simulatio** . . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	36	89	41	38	36	240	151	52	25	12
	240						240			

Bemerkungen. 1) Zwei dieser Fälle betreffen junge Leute, welche nicht verwandt waren, aber zusammen wohnten. Bei Beiden entwickelte sich nach vorausgegangener Rachendiphtherie Schlucklähmung und Ataxie der unteren Extremitäten. Der Aeltere überstand in derselben Zeit ein pleuritisches Exsudat, der Jüngere eine Mittelohr-Eiterung. Beide wurden völlig hergestellt. Von den anderen Fällen sind zwei Kinder unter vier Jahren, welche nach der Tracheotomie starben. 2) Im Anschluss an eine Periostitis mandibulae hatte sich Senkung ins Mediastinum und Durchbruch in die Lunge entwickelt bei einer bereits septicaemisch ins Hospital eingetretenen Kranken. 3) Bei einem älteren Mann trat ohne äussere Veranlassung plötzlich eine Lähmung der unteren Extremitäten auf, welche allmählich zurückging. 4) Plötzliche Erkrankung mit Aphasie und Worttaubheit in Folge einer Embolie in die Art. fossae sylvii Restitutio ad integrum. Mehrmaliges Recidiv mit allmählich permanent bleibendem Intelligenz-Defect. 5) Patientin erlitt einen Pferdetritt auf die Lendenwirbelsäule. Keine Fraktur, nicht einmal eine äusserlich sichtbare Sugillation. Es trat aber Blasenlähmung, Paraplegie der unteren Extremitäten und ein einseitiger Decubitus auf. 6) Die verhältnissmässig hohe Zahl von Todesfällen findet ihre Erklärung darin, dass aus einem nahe gelegenen Badeort alljährlich eine Anzahl Phthisiker „sub finem vitae“ unserm Hospital übersandt werden. 7) Patient gab an, einen Mastdarmvorfall zu haben. In Chloroformnarkose kam ein fusslanges Darmstück zum Vorschein, welches mühsam reponirt wurde. Von einer Operation wurde Abstand genommen. 8) Mit Rücksicht auf das Alter der Patientin wurde die Amputation gemacht. 9) Excochleatio; Heilung. 10) Entfernung eines Tumors aus dem Oberkieferknochen. Deckung des Substanzverlustes durch einen Hautlappen. Heilung. 11) Eine dieser Patientinnen, welche mit sorgfältiger Ausräumung der Achselhöhle operirt wurde, hat jetzt, nach einem halben Jahr, ein lokales Recidiv und eine Leberschwellung, welche mit Rücksicht auf die allgemeine Prostration an Leber-Metastasen denken lässt. 12) In einem Waisenhaus traten eine Anzahl offenbar contagiöser Augenkatarrhe auf, so dass die Patienten bei uns isolirt wurden.

Ausserdem wurden ca. 1000 Patienten in dem Ambulatorium des Hospitals und eine grosse Anzahl Kranker in ihrer Wohnung unentgeltlich behandelt.

6. Versorgungshaus.

Bericht

von

Dr. LORETZ.

Uebersicht der im Jahre 1887 verpflegten Pfründner.

Bestand am 1. Jan. 1887.		Auf-genommen 1887.		Summa		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1888.	
						freiwillig ausgetreten		weg. Krankheit entlass.		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
68	77	16	15	84	92	—	1	1	—	9	13	74	78
145		31		176		1		1		22		152	
176						176							

Nach Altersstufen sind vorhanden:

Zwischen	30—40	Jahren	1	M.	—	Fr.
	40—50	»	—	»	—	»
	50—60	»	6	»	1	»
	60—70	»	39	»	35	»
	70—80	»	24	»	38	»
	80—90	»	4	»	4	»
			74	M.	78	Fr.
			152			

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren					Entlassen			Verbleiben in Behandlung
	50—60	60—70	70—80	über 80/90	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	
Erysipelas	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Marasmus senilis	—	5	6	6	17	—	14	3	14
Paresis brachii	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Apoplexia cerebri	—	—	1	1	2	—	—	2	—
Encephalomalacia	—	1	1	—	2	—	—	2	—
Hemiplegia	—	1	3	—	4	—	4	—	4
Neuralgia	—	—	2	1	3	3	—	—	—
Psychosis (Epilepsia)	—	—	1	—	1	—	1	Ins Irrenhaus	
Tabes dorsalis	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Myelitis chronica	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Vitium cordis	—	2	1	—	3	—	1	2	1
Hypertrophia cordis	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Pericarditis	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Angina tonsillaris	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Bronchitis acuta	—	6	7	4	17	17	—	—	—
Bronchitis chronica	—	3	5	3	11	—	10	1	10
Pneumonia	—	1	3	1	5	1	1	3	1
Tuberculosis pulm.	—	1	3	1	5	—	4	1	4
Emphysema	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Pleuritis	—	2	1	1	4	2	—	2	—
Haemoptoe (Tuberculosis)	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Catarrhus ventriculi	—	3	—	1	4	4	—	—	—
Catarrhus intestinalis	—	5	5	1	11	11	—	—	—
Koprostase	—	—	1	1	2	2	—	—	—
Icterus catarrhalis	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Ulcus duodeni	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Typhlitis	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Carcinoma recti	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Morbus Brightii	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Pyelitis-Cystitis chronic.	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Hydrocele	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Osteomalacia	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Rheumat. chronic.	—	3	3	1	7	—	7	—	7
Caries vert. lumb.	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Lumbago	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Atrophia muscul.	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Eczema acut. et chron.	—	2	2	—	4	2	2	—	2

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren					Entlassen			Verbleiben in Behandlung
	50—60	60—70	70—80	über 80/90	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	
Ulcus cutan.	—	2	1	—	3	3	—	—	—
Ulcus cruris	—	3	1	—	4	3	1	—	1
Erythema	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Carcinoma mammae viril. . .	—	1	—	—	1	1	Exstirpatio		—
Cataract	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Keratitis pannosa	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Vereiterung d. Bulbus . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Cerumen meatus audit . . .	—	1	—	1	2	2	—	—	—
Epistaxis	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Fractura costae.	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Tumor albus artic. ped.. . .	—	1	—	—	1	1	(Amputatio)		—
Caries phalangis	—	1	—	—	1	1	(Exartic.)		—
Abscess. periartic. cubiti et fem.	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Abscessus reg. inguin.. . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Contusio faciei	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Distorsio pedis	—	1	—	—	1	1	—	—	—
	1	61	57	27	146	66	58	22	57

7. Diakonissen-Anstalt,

Bericht

von

Dr. ERNST ROEDIGER,
Arzt des Diakonissenhauses.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1887.		Auf-genommen 1887.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1888.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W
15	32	90	136	105	168							12	28
47		226		273.		151		44		38		40	
273						273							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	2	—	—	—	—	2	2	—		—
Scarlatina	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Diphtheria	1	1	—	—	—	2	1	—	1	—
Typhus	1	11	—	—	—	12	8	—	1	3
Erysipelas	—	2	1	1	—	4	4	—	—	—
Rheumatismus acutus	—	3	6	2	—	11	9	2	—	—
Aktinomykose	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
II. Allgemeinkrankheiten.										
Pyaemie	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Anaemie	1	2	4	—	—	7	7	—	—	—
Inanito	3	—	—	—	—	3	2	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Debilitas	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Rhachitis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Scrophulosis	4	—	—	—	—	4	2	1	—	1
Marasmus senilis	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis tuberculosa	1	—	1	1	—	3	—	—	2	1
Apoplexia cerebri sang.	—	—	2	—	2	4	—	1	1	2
Syphiloma cerebri	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Embolia cerebri	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Hysterie	1	3	2	1	—	7	3	2	—	2
Neurasthenie	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Melancholie	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Sclerosis med. spinal. et cerebri	—	—	1	—	—	1	—	—	1	
Paralysis agitans	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Tabes dorsalis	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	1	4	4	1	10	—	3	6	1
Fettherz	—	—	1	1	—	2	—	—	2	—
Pericarditis	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Thrombosis venae femoral.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Phlebitis cruris	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina tonsillaris	1	10	1	—	—	12	12	—	—	—
Bronchitis acuta	—	1	1	2	1	5	5	—	—	—
Polypus laryngis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Laryngitis tuberculosa	1	—	—	—	—	1	-	1	—	—
Asthma	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Pneumonie	2	1	6	1	—	10	9	—	1	—
Haemoptoe	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Tuberculosis pulmonum	—	6	5	3	1	15	—	5	8	2
Tuberc. pulmon. miliar. acut.	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Emphysema pulmonum	—	—	—	—	3	3	—	1	—	2
Gangräna pulmonum	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Pleuritis	—	2	1	—	—	3	2	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Pharyngitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus ventriculi	—	1	5	1	—	7	4	—	2	1
Dilatatio ventriculi	—	1	1	—	—	2	—	—	—	2
Carcinoma ventriculi . . .	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—
Catarrhus ventriculi	1	7	2	—	2	12	10	1	—	1
Stenosis duodeni (post ulcus)	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Enteritis	—	1	—	1	—	2	—	—	2	—
Febris gastrica	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Obstructio	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Catarrhus intestinalis . . .	—	2	—	—	1	3	3	—	—	—
Periproctitis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Haemorrhoïdes	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Perityphlitis	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Carcinoma peritonei	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Carcinoma pancreat.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Carcinoma hepatis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis	—	2	1	—	1	4	—	1	2	1
Cystitis	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—
Hydrocele testis	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Cystoma ovarii	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Retroflexio uteri	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Carcinoma uteri	—	—	2	1	—	3	—	2	1	—
Metrorrhagie	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fibromyoma uteri	—	—	2	2	—	4	2	2	—	—
Ruptura perinei completa .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	1	2	1	4	3	—	1	—
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparates (Muskeln, Gelenke, Knochen).										
Rheumatismus	—	1	2	3	—	6	2	3	—	1
Arthritis deformans	—	—	—	2	1	3	—	1	—	2
Cubitis tuberculosa	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Genu valgum utriumque .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Hydrops genu	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Gonitis luetica	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Gonitis tuberculosa	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Resectio genu	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Coxitis	1	1	1	—	—	3	2	—	1	—
Periostitis orbitae	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Periostitis costae	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Caries costarum	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Tuberculosis tali	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Tuberculosis tibiae	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Necrosis pelvis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Osteomyelitis fibulae	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Panaritium neglectum	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Spondylitis	4	—	1	—	—	5	2	—	—	3
Fractura cruris	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—
Fractura colli femoris	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Fractura columu. vertebr.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
IX. Krankheiten der Haut, der Schleimbeutel und Drüsen.										
Erythema	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma labii inf.	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Psoriasis	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—
Eczema	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Sarcoma melanodes cruris	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Ulcus cruris	—	1	1	2	—	4	2	1	—	1
Congelatio	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Combustio	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Scabies	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Vulnus capitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Unguis incarnatus	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Phlegmone	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Bursitis praepatellaris	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lymphomata	—	—	2	2	—	4	4	—	—	—
Lymphosarcomata colli	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Struma sarcomatosa	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
X. Krankheiten der Augen.										
Glaucom.	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Cataracta senilis	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—
	33	90	82	37	31	273	151	44	38	40

8. Jäger'sches Kindersiechenhaus.

Bericht

von

Dr. ERNST RÖDIGER.

Im Jäger'schen Kindersiechenhaus wurden im Jahre 1887 53 Kinder in 6701 Verpflegungstagen behandelt.

Am 1. Januar 1887 waren 17 Kinder in Behandlung. 36 wurden im Laufe des Jahres aufgenommen.

Von diesen konnten 25 geheilt entlassen werden. 2 verliessen ungeheilt die Anstalt; 7 starben. Mit einem Bestand von 19 Kindern schloss das Jahr.

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
Acuter Gelenkrheumatismus	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Anaemie	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Debilitas	8	—	—	—	—	8	4	—	—	4
Atrophie	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Rhachitis	14	—	—	—	—	14	8	—	1	5
Scrophulose	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—
Meningitis tuberculosa	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Hydrocephalus	4	—	—	—	—	4	—	1	1	2
Glottis-oedem	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Paralysis palati mollis (nach Diphtheritis).	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Lungentuberculose	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Caries ossis temporalis	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Coxitis tuberculosa	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Arthritis pedis tuberculosa	1	—	—	—	—	1	—	1	-	—
Caries pedis utriusque	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Multiple Knochentuberculose	4	—	—	—	—	4	1	—	—	3
Kyphose	3	—	—	—	—	3	1	—	—	2
Spondylitis	2	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Eczema	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
						53	25	2	7	19

9. Clementine-Mädchen-Spital.

Bericht
von
Dr. med. J. de BARY.

Im Jahre 1887 fanden 82 Kranke Verpflegung; von denselben waren 17 aus dem Jahre 1886 übertragen, neu aufgenommen wurden 65. Die Aufnahme betraf 73 Individuen, da 9 Kranke im Laufe des Jahres theils derselben, theils einer anderen Erkrankung wegen wiederholt verpflegt wurden. In Frankfurt wohnhaft waren 63, in benachbarten Ortschaften 19 Kranke. Die Zahl der Verpflegtage betrug 5089 (die der Entlassenen 4231, die der Uebertragenen 858). Der kürzeste Aufenthalt einer Kranken war 6 Tage, der längste 286 Tage; die durchschnittliche Verpflegezeit brechnet sich auf 62 Tage, Der höchste Krankenstand mit 18 Köpfen war an 25, der niederste mit 4 an 41 Tagen des Jahres.

Von den Kranken waren alt:		Aufgenommen wurden:	
unter fünf Jahren	18	im Januar	4
5— 6 Jahre	7	» Februar	8
6— 7 »	7	» März	5
7— 8 »	6	» April	6
8— 9 »	6	» Mai	8
9—10 »	9	» August	13
10—11 »	6	» September	6
11—12 »	8	» October	7
12—13 »	4	» November	6
13—14 »	6	» December	2
14—15 »	5		

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, dass im Juni und Juli Kranke nicht aufgenommen wurden; die Erklärung dafür bietet der Umstand, dass nach fast 12jährigem Bestehen der Anstalt umfassende Renovationsarbeiten innen und aussen an dem Gebäude vorgenommen werden mussten; während dieser Zeit wurde dann nach Möglichkeit evacuirt; einige nicht transportabele Kranke fanden Aufnahme in dem zum Nothspitale eingerichteten grossen Bügelzimmer des Nebenbaues. Hieraus erklärt sich ferner der überhaupt gegen alle Vorjahre verminderte Krankenstand, sowie die grosse Zahl von Tagen, an welchen nur 4 Kranke anwesend waren.

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1887	Aufgenommen 1887	Summa	Abgang: Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben am 1. Januar 1888
17	65	82	49	18	5	10
82			82			

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1887	Aufgenommen 1887	Summa	Abgang: Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben am 1. Januar 1888
4	29	33	21	8	1	3
33			33			

Uebersicht der im Jahre 1887 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1887	Aufgenommen 1887	Summa	Abgang: Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben am 1. Januar 1888
13	36	49	28	10	4	7
49			49			

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—1	1—5	5—10	10—15	über 15	Summa.	Entlassen: Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung
I. Allgemeine Krankheiten.										
Syphilis	—	—	2	3	—	5	4	—	—	1
Tuberculosis	—	—	1	2	—	3	—	2	1	—
Anaemia	—	—	1	2	—	3	3	—	—	—
Rhachitis	—	3	1	2	—	6	3	3	—	—
II. Krankheiten des Nervensystems.										
Paralysis spin. spartica	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Chorea	—	—	3	6	—	9	8	—	—	1
III. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	—	—	2	—	2	—	1	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—1	1—5	5—10	10—15	über 15	Summa.	Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	
IV. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Laryngitis acuta	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Catarrhus	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Pneumonia chronica	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Bronchitis	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
V. Krankheit. d. Verdauungsorg.										
Stomatitis aphthosa	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Obstructio	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VI. Krankheit. d. Urogenitalorg.										
Nephritis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
VII. Krankheit. d. Bewegungsorg. (Muskeln, Gelenke, Knochen).										
Caries proces. mastoidei	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Periostitis vertebr. colli	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Kyphosis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Scoliosis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Spondylitis	—	6	1	2	—	9	3	4	1	1
Caries vertebrar.	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—
Synovitis artic. cubiti	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Caries artic. cubiti	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Contractura digitor.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Coxitis	—	1	5	2	—	8	2	2	1	3
Synovitis artic. genu	—	—	2	—	—	2	1	1	—	—
Caries femoris	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Caries fibulae	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Caries tibiae et pedis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Necrosis tibiae	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Caries calcanei	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Genu valgum	—	1	1	1	—	3	1	1	—	1
Pes varus	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
VIII. Krankheiten der Augen.										
Keratitis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
IX. Verschiedenes.										
Abscessus cruris	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Abscessus glandul. colli	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	—	18	32	32	—	82	49	18	5	10
	82						82			

10. Armenklinik.

Der 53te Jahresbericht der Armenklinik umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 1886 bis 30. Juni 1887. Das für die Klinik bedeutsamste Ereigniss während des Berichtsjahres war der endgültige Abschluss des Vertrages mit dem Verein »zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger«, laut dessen genannter Verein der Klinik miethweise die zu ihrem Betriebe nothwendigen Räumlichkeiten in den neuerrichteten Gebäulichkeiten des Krankenpflegerinneninstitutes (Königswarterstrasse 16) überlässt. Nicht leichten Herzens hat sich der Vorstand zu diesem Schritte entschlossen; die finanzielle Belastung, die der Armen-Klinik durch diesen Vertrag erwächst, ist schwer und wird ihre bisherigen Ausgaben um ein Erkleckliches übersteigen. Doch im Vertrauen auf den so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn unserer Bürgerschaft, die seit Jahrzehnten unserem Institute ihre Gunst bewahrt und in den kritischsten Zeiten stets helfend für dasselbe eingetreten ist, glaubten wir ein Abkommen nicht von der Hand weisen zu dürfen, das uns von erheblichem Vortheil für unsere Anstalt schien. Denn es werden dadurch unserem Institute Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, die den weitgehendsten Ansprüchen der Hygiene entsprechen, dasselbe wird in den regulären Betrieb eines grossen Krankenhauses eintreten, und die Pflege der unsere Hülfe nachsuchenden Patienten wird den bewährten Händen ausgebildeter Pflegerinnen übertragen werden.

Die Uebersiedelung der Klinik konnte am 1. October 1887 erfolgen. Die neuen Räume der Armenklinik sind in zwei getrennten Complexen für die stationäre Klinik und das Ambulatorium angeordnet. Für erstere stehen uns 4 grosse Krankensäle à 5 Betten und ein Extrazimmer à 1 Bett in dem Haupthause des Krankenpflegerinneninstitutes zur Verfügung. Die Säle sind zu je 2 im ersten und zweiten Stock belegen; die

unteren dienen der Aufnahme der Frauen, die oberen der der Männer. Die Säle sind hoch und luftig und mit den bewährtesten hygienischen Einrichtungen versehen; ausgiebige Ventilationsvorrichtungen sorgen für stete Erneuerung der Luft; die Erwärmung derselben im Winter erfolgt durch eine centrale Niederdruckdampfheizung, die auch die weiten Corridore und die bequeme Treppenanlage durchwärmt; von der Centralheizung sind nach allen Zimmern Röhren abgezweigt, die an geeigneten Stellen die Entnahme von warmem Wasser und die Herrichtung von Bädern jederzeit ermöglichen. Die Mitbenutzung des ebenfalls im Haupthause befindlichen grossen, reichbelichteten und mit ausgiebigen Wasservorrichtungen versehenen Operationssaales steht der Klinik jederzeit zu. Für das Ambulatorium ist in dem Garten des Krankenpflegerinneninstitutes ein eigenes, einstöckiges Gebäude errichtet; dasselbe enthält ausser geräumigen Wartezimmern 2 Ordinationszimmer und einen mit Oberlicht versehenen Operationssaal, in welchem die kleineren chirurgischen Eingriffe, die zahlreich im Ambulatorium vorkommen, gemacht werden. Alle Räume sind reichlich mit Wasserzufuhr versehen. In der vollkommen räumlichen Trennung des Ambulatoriums von dem Hospitale der Anstalt sehen wir einen ganz besonderen hygienischen Vortheil. Die Verköstigung der klinischen Patienten wird gegen einen festen Einheitssatz pro Kopf und Tag von dem Krankenpflegerinneninstitut besorgt und die Krankenpflege untersteht unter der Leitung einer Oberin im Hospitaldienste erfahrenen Schwestern vom rothen Kreuz.

In dem Berichtsjahre sind 4959 Kranke im Ambulatorium behandelt worden und 95 fanden in dem Hospitale der Anstalt Aufnahme. Letztere Zahl bleibt hinter den entsprechenden der vorangegangenen Jahre nicht unwesentlich zurück; es erklärt sich das daraus, dass wir im Hinblick auf den bevorstehenden Umzug die Aufnahme neuer Kranker thunlichst beschränkt haben, um unser Mobiliar, das in der neuen Klinik wieder zur Verwendung kommen soll, in Stand setzen lassen zu können.

I. Ambulatorische Klinik.

Es wurden in der Zeit vom 1. Juli 1886 bis zum 30. Juni 1887 im Ambulatorium der Armen-Klinik im Ganzen 4959 Kranke (2513 männlichen und 2446 weiblichen Geschlechts) behandelt gegen 4672 im Vorjahre.

Die monatliche Aufnahme betrug durchschnittlich 413 Kranke.

Unter diesen standen im Alter von:

0—10	Jahren	391	männl.	und	363	weibl.	Geschlechts	= 754
10—20	»	503	»	»	567	»	»	= 1070
20—30	»	599	»	»	491	»	»	= 1090
30—40	»	471	»	»	442	»	»	= 913
40—50	»	312	»	»	301	»	»	= 613
50—60	»	151	«	»	182	»	»	= 333
60—70	»	57	»	»	72	»	»	= 129
über 70	»	29	»	»	28	»	»	= 57
Summa:		2513	männl.	und	2446	weibl.	Geschlechts	= 4959

Es litten davon an:

inneren Krankheiten	1493	männl.	und	1285	weibl.	Geschlechts	= 2778
chirurg. »	995	»	»	887	»	»	= 1882
Augen- »	25	»	»	48	»	»	= 73
Frauenleiden	—	»	»	226	»	»	= 226
Summa:	2513	männl.	und	2446	weibl.	Geschlechts	= 4959

Aufgenommen wurden:

im Juli	290	männl.	und	253	weibl.	Geschlechts	= 543
» August	253	»	»	231	»	»	= 484
» September	217	»	»	207	»	»	= 424
» October	202	»	»	198	»	»	= 400
» November	194	»	»	194	»	»	= 388
» December	181	»	»	143	»	»	= 324
» Januar	163	»	»	219	»	»	= 382
» Februar	162	»	»	200	»	»	= 362
» März	217	»	»	189	»	»	= 406
» April	210	»	»	203	»	»	= 413
» Mai	203	»	»	189	»	»	= 392
» Juni	221	»	»	220	»	»	= 441
Summa:	2513	männl.	und	2446	weibl.	Geschlechts	= 4959

Von diesen Kranken wohnten:

In Frankfurt und den zugehörig. Ortschaft.	1890	männl.	und	1887	weibl.	Geschl.	= 3777
in d. Prov. Hess.-Nassau	430	»	»	377	»	»	= 807
» Hessen - Darmstadt	146	»	»	156	»	»	= 302
» anderen Staaten .	47	»	»	26	»	»	= 73
Summa:	2513	männl.	und	2446	weibl.	Geschl.	= 4959

II. Stationäre Klinik.

Im Hospitale der Anstalt fanden vom 1. Juli 1886 bis 30. Juni 1887 95 Individuen Verpflegung. Von diesen wurden 6 aus dem Vorjahre übertragen; die Zahl der neu Aufgenommenen beträgt somit 89; in diese Zahl miteingerechnet ist eine Mutter, welche zur Pflege ihres kranken Kindes während dessen Behandlung sich in der Anstalt aufhielt.

Von den 95 Verpflegten hatten ihren Wohnsitz in Frankfurt 34, in der Provinz Hessen-Nassau 44, im Grossherzogthum Hessen 14, anderwärts 3. Männlichen Geschlechts waren 39, weiblichen 56.

Von den Kranken wurden	geheilt entlassen	57
	gebessert »	20
	ungeheilt »	5
	gestorben sind	2
	übertragen wurden	10
	Summa	94
	dazu eine pflegende Mutter	1
	Summa	95

Die Kosten des Hospitalbetriebs erreichten die Höhe von M. 6554.63.

Die Krankheiten, welche die Aufnahme veranlassten, sowie die speciellen Resultate der Behandlung und die dabei ausgeführten Operationen sind in nachfolgender Tabelle verzeichnet:

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1886.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1887.	Bemerkungen.
I. Kopf, Gesicht und Hals.								
Epithelioma nasi	1	—	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Lupus faciei	—	1	—	1	—	—	—	Auskratzung und Cauterisation.
Epithelioma labii inferioris	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Necrosis mandibulae	—	1	—	1	—	—	—	Sequestrotomie.
Eczema capitis	—	1	1	—	—	—	—	
Caries process. mastoid.	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Caput obstipum	—	1	1	—	—	—	—	Tenotomie des Musc. sternocleidomast.
Struma	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Glandulae colli tumef.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Carcinoma glandular. colli.	—	1	—	1	—	—	—	Exstirpation.

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1886.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1887.	Bemerkungen.
II. Rumpf und Genitalien.								
Caries costae	1	1	1	1	—	—	—	Resectio costae.
Periostitis costae	—	2	2	—	—	—	—	Incision und Auskratzung.
Carcinoma glandularum axill.	—	2	2	—	—	—	—	Exstirpation.
Caries sterni	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Fibroma mammae	—	1	1	—	—	—	—	Amputatio mammae.
Lipoma regionis suprascapular.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Lipoma dorsi	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Fibrosarcoma dorsi	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Hernia omental. inguin. incarcerat.	1	—	1	—	—	—	—	Herniotomie und Abtragung des Netzstückes.
Caries pelvis	—	1	—	—	1	—	—	Auskratzung und Drainage.
Cysta dermoides regionis coccygeae	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Anus imperforatus	—	1	1	—	—	—	—	Incision und Plastik.
Fistula ani	—	3	2	1	—	—	—	Spaltung und Auskratzung.
Contusio perinei	—	1	1	—	—	—	—	Catheterismus.
Ruptura perinei inveterata	—	2	1	—	1	—	—	Perineoplastik.
Hydrocele	—	2	2	—	—	—	—	Punction u. Jodinject.
Papilloma urethrae	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation durch Galvanoplastik.
Metritis et Endometrit. chronic.	1	4	2	3	—	—	—	Auskratzung der Uterushöhle.
Perimetritis	—	2	—	2	—	—	—	
Fibroma uteri	—	1	—	—	—	—	1	Inoperabel.
Carcinoma uteri	—	4	1	2	1	—	—	1mal Exstirpation des Uterus, 3mal Auskratzung u. Cauterisation.
Abortus	—	1	1	—	—	—	—	Ausräumung der Uterushöhle.
Tumor in lig. lat. uteri	—	1	—	—	1	—	—	
Fistula vesico-vaginal. carcinomatosa	—	1	—	—	1	—	—	Inoperabel.
Prolapsus vaginae	1	1	2	—	—	—	—	Colporrhaphia anterior et posterior.
III. Arme und Beine.								
Caries articulationis humeri	1	1	—	1	—	1	—	Resectio humeri, Exarticulat. humeri.
Necrosis claviculae Fistul. femoris	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Gangraena cutan. brachii spontanea	—	2	2	—	—	—	—	
Caries articul. cubiti	—	2	1	1	—	—	—	Resectio cubiti.

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1886.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1887.	Bemerkungen.
Fractur. complic. cubit. male sanata	—	2	1	1	—	—	—	Forcirte Beugung in Narcose.
Carcinoma antibrachii	—	1	1	—	—	—	—	Amput. antibrachii.
Caries ulnae	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Caries digitorum	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Caries carpi	—	1	1	—	—	—	—	Amput. antibrachii.
Coxitis	—	1	1	—	—	—	—	Streckverband.
Caries necrotic. colli femoris	—	1	—	1	—	—	—	Sequestrotomie.
Osteomyelitis femoris	—	1	—	—	—	—	1	Resectio coxae.
Fistulae tubercul. femoris	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Synovitis genu	—	1	1	—	—	—	—	Gypsverband.
Phlegmone gangraen. crur. et femor.	—	1	—	1	—	—	—	Incision u. Drainage
Gonitis suppur. traumatica	—	1	—	—	—	—	1	Incision u. Drainage.
Phlegmone cruris	—	1	—	—	—	1	—	Incision u. Drainage.
Necrosis tibiae	—	1	1	—	—	—	—	Sequestrotomie.
Conquassatio cruris	—	1	1	—	—	—	—	Amputatio femoris.
Exostosis tibiae	—	2	—	1	—	—	1	Abmeiselung.
Fractura crur. male sanat.	—	1	—	—	—	—	1	Amputatio pedis nach Pirogoff.
Osteosarcoma medullare capit. fibulae	—	1	1	—	—	—	—	Amputatio femoris.
Necrosis fibulae	—	1	1	—	—	—	—	Sequestrotomie.
Curvat. rhachit. crur. utriusque	—	1	1	—	—	—	—	Osteotomie.
Distorsio pedum	—	2	2	—	—	—	—	
Luxatio ped. inveterat.	—	1	—	—	—	—	1	Exstirpat. d. Talus.
Caries articul. ped.	—	2	—	—	—	—	2	Amputatio cruris; Auskratzung.
Caries metatarsi	—	2	—	—	—	—	2	Amput. crur.; Exstirp. oss. metatarsi quinti.
Unguis incarnatus	—	2	2	—	—	—	—	Excision.
Innere Krankheiten.								
Lassitudo	—	1	1	—	—	—	—	
Angina tonsillaris	—	1	1	—	—	—	—	
Coprostasis	—	1	1	—	—	—	—	
Pleuritis	—	2	—	2	—	—	—	Aspiration mittelst Potain'schen Apparates.
	6	88	57	20	5	2	10	
	94		94					

Der Erfolg der operativen Eingriffe war, wie sich aus vorstehender Aufstellung ergibt, in der überwiegenden Zahl der Fälle ein durchaus befriedigender. Die Wundheilung erfolgte in günstiger Weise, infectiöse Wundkrankheiten kamen nicht zur Beobachtung.

Leider hatten wir in dem Berichtsjahre zwei Todesfälle zu beklagen. Ein junger Mann mit Knochenfrass des Schultergelenkes ging an rapide sich entwickelnder Lungentuberculose zu Grunde, nachdem vergeblich versucht worden war, durch Resection des Gelenks, später durch Exarticulation des Armes dem fortschreitenden Processe Einhalt zu gebieten; ferner starb ein alter decrepider Mann, der wegen Zellgewebeentzündung des Oberschenkels kurze Zeit Aufnahme im Krankenhause gefunden hatte; die Section ergab ausgedehnten Krebs der Leber.

---

11. Frankfurter Augen-Heilanstalt.

Bericht

von

Dr. KRÜGER.

Vom 1. Januar bis 31. December 1887 wurden 3028 Augenkranke in der Frankfurter Augen-Heilanstalt behandelt, davon ambulatorisch 2792, stationär 236.

Kurze Uebersicht.

1)	Krankheiten der Bindehaut (darunter Augenentzündung der Neugeborenen 16).	1184
2)	Krankheiten der Hornhaut (darunter fremde Körper in der Hornhaut 156).	742
3)	Krankheiten der Lederhaut	14
4)	» der Regenbogenhaut	87
5)	» der Aderhaut	62
6)	Glaukom (grüner Staar)	16
7)	Krankheiten des Sehnervs und der Netzhaut	65
8)	Sehschwäche (Amblyopie)	47
9)	Absolute Erblindung (schwarzer Staar)	11
10)	Krankheiten der Linse (grauer Staar)	169
11)	» des Glaskörpers	35
12)	» des Augapfels	26
13)	» der Refraction (Kurzsichtigkeit, Uebersichtigkeit, Astigmatismus).	381
14)	Krankheiten der Accommodation (Weitsichtigkeit, Lähmung der Accommodation, Linsenmangel).	172
15)	Krankheiten der Augenmuskeln und ihrer Nerven (Lähmungen, Schielen, Schwäche der geraden inneren Augenmuskeln, Augenzittern).	55
16)	Krankheiten der Thränenorgane (Thränensack-Entzündung, Thränenfistel, Verengung und Verwachsung des Thränen-Nasencanals etc.	156
17)	Krankheiten der Augenlider	547
18)	» der Augenhöhle	3

12. Dr. Steffan'sche Augen-Heilanstalt 1886/87.

Bericht

von

Dr. STEFFAN*).

Mit dem ersten April 1887 schliesst das 25. Jahr der Thätigkeit meiner Augenheilanstalt ab. In dem Zeitraum vom 1. April 1886 bis 1. April 1887 kamen 5626**) Augenkranke zur Behandlung: 2407 in meiner Privat-Anstalt (Krögerstrasse 8) und 3219 in meiner Armen-Augenklinik (Holzgraben 16).

Ein kurzer Rückblick auf die verflossenen 25 Jahre ergibt, je fünf Jahre zusammengefasst, die folgende Uebersicht über den stattgehabten Zufluss an Augenkranken:

	Privat-Anstalt.	Armen-Klinik.	Summa.
1862—67:	4 394	3 942	8 336
1867—72:	8 687	7 097	15 784
1872—77:	13 023	10 558	23 581
1877—82:	12 491	12 258	24 749
1882—87:	12 667	16 326	28 993
1862—87:	51 262	50 181	101 443

Uebersicht

der vom 1. April 1886 bis 1. April 1887 an 5626 Augenkranken zur Beobachtung gekommenen und behandelten Augenkrankheiten.

	Privat-Anstalt.	Armen-Klinik.	Summa.
I. Augenlider.			
Blepharoadenitis	195	244	439
Ulcera specifica am unteren Lidrande	—	1	1
Hordeolum	62	56	118
Chalazion	64	37	101
Oedema palpebrae	5	3	8
Eczema palp.	9	8	17
Abscessus palp.	3	8	11
Transport	338	357	695

*) Vergl. den 25. Jahresbericht der Dr. Steffan'schen Augenheilanstalt 1886/87, erschienen im September 1887.

**) In dem 25jährigen Zeitraume vom 1. April 1862 bis 1. April 1887 zusammen 101,443 Patienten; davon kommen 51,262 auf meine Privat-Anstalt und 50,181 auf meine Armen-Augenklinik.

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa
Transport . .	338	357	695
Apoplexia subcutanea palp.	2	—	2
Emphysema subcut. palpebrarum traum.	2	—	2
Contusio palp.	—	2	2
Combustio palp.	1	3	4
Vulnus palp.	—	5	5
Ektropium	—	6	6
Entropium	4	1	5
Trichiasis	9	22	31
Symblepharon	2	1	3
Lagophthalmus durch Verkürzung der Lidhaut. .	—	5	5
Xanthelasma palp.	1	1	2
Verruca palp.	5	5	10
Carcinoma palp.	1	1	2
Milium palp.	12	—	12
Atheroma	1	2	3
Tumor cysticus palp.	4	—	4
Teleangiectasia palp.	1	—	1
Subcutan gewachsene Cilien	2	1	3
Alopecia ciliaris	1	—	1
Summa . .	386	412	798
II. Bindehaut.			
Cojunctivitis catarrhalis	270	453	723
Anm. 17mal in Form von Conj. follicularis und 4 mal in Form eines sog. Frühjahrskatarrhes.			
Conj. traumatica	106	121	227
Conj. phlyctaenulosa	59	203	262
Conj. granulosa	8	115	123
Anm. Davon 4 + 31 35 mit Keratitis superficialis (28mal zugleich Conjunctivalnarben), 1 + 11 12 mit Ulcus corneae (7mal zugleich Conjunctivalnarben), 0 + 6 — 6 mit Maculae oder Leucomata corneae (4mal zugleich Conjunctivalnarben). 0 + 1 1 mit Staphyloma corneae, 1 + 8 = 9 mit einfachen Conjunctivalnarben und 0 + 29 29 mit Conjunctivalnarben und consecutiver Trichiasis.			
Conj. blennorrhoïca	9	10	19
Anm. Darunter 9 + 9 = 18 Neugeborene.			
Conj. membranacea s. crouposa	—	2	2
Syndesmitis degenerativa (Pemphigus conj.)	2	—	2
Xerosis conj.	1	—	1
Apoplexia subconjunctivalis	35	26	61
Oedema conj. bulbi	3	2	5
Teleangiectasia conj. bulbi	—	1	1
Pterygium	1	6	7
Pinguecula	2	—	2
Summa . .	496	939	1435

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa
III. Hornhaut.			
Keratitis superficialis	41	217	258
Anm. 6mal in Form der Kerat. exulcerans dendritica.			
Kerat. traumatica	65	301	366
Anm. Darunter 37 + 244 = 281 fremde Körper in der Hornhaut.			
Kerat. diffusa	4	24	28
Kerat. profunda s. Descemetitis	1	—	1
Kerat. suppurativa:			
a) Ulcus corneae circumscriptum	32	158	190
b) Ulcus corneae serpens	1	10	11
c) Abscessus corneae	4	22	26
Maculae et Leucomata corneae	105	235	340
Leucoma corneae adhaerens	7	39	46
Staphyloma corneae	—	2	2
Keratoconus	1	—	1
Keratoglobus	—	1	1
Sarcoma melanodes corneae	—	1	1
Summa	261	1010	1271
IV. Lederhaut.			
Episcleritis	7	6	13
Anm. 5mal Knotenform und 8mal diffuse Form.			
Summa	7	6	13
V. Gefässhaut, d. h. Regenbogenhaut, Ciliarkörper und Aderhaut.			
Hyphäma traum.	1	4	5
Prolapsus iridis traum.	1	3	4
Iridodialysis traum.	1	1	2
Iritis	19	34	53
Anm. 2mal diabetica u. 1mal tuberculosa.			
Iridocyclitis	3	7	10
Iridocyclitis oder Iridocyclochorioiditis glaucomatosa (Sog. Glaucom)	9	7	16
Anm. 4mal Glaucoma acutum, 3mal Glaucoma infl. chron., 8 mal Glaucoma chron. simpl. und 1mal Glaucoma consec.			
Iridocyclochorioiditis	4	11	15
Apoplexiae chorioideae	1	—	1
Chorioiditis chron. disseminata	7	16	23
Chorioiditis chron. circumscripta	8	7	15
Anm. 11mal an der Macula lutea.			
Transport	54	90	144

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa
Uebertrag . .	54	90	144
Sclerotico-chorioiditis post.	225	85	310
Anm. Davon 27 + 10 = 37 progressivae.			
Synechiae posteriores	8	8	16
Paresis musc. sphinct. iridis s. Mydriasis paralytica	1	4	5
Anm. 3mal in Folge der Verletzung.			
Spasmus musc. sphinct. iridis s. Myosis spastica	1	1	2
Albinismus cong.	3	2	5
Irideremia totalis cong.	—	1	1
Miliartuberculose der Aderhaut	1	—	1
Summa . .	293	191	484
VI. Netzhaut und Sehnerv.			
Apoplexiae retinae	5	4	9
Anm. 1mal bei Diabetes.			
Retinitis apoplectica	2	1	3
Retinitis e morbo Brightii	4	2	6
Retinitis pigmentosa	—	3	3
Anm. 1mal ohne Pigment.			
Neuritis optica	6	2	8
Ablutio retinae	7	10	17
Hemeralopia	2	1	3
Hyperaesthesia retinae	2	1	3
Anm. 2mal mit Gesichtsfeldbeschränkung.			
Angeborne Anomalien des Farbensinnes (Sog. Farbenblindheit oder Daltonismus)	2	—	2
Embolia art. centralis retinae	2	1	3
Anm. Stets nur partiell.			
Amblyopia et Amaurosis e causa extraoculari:			
a) Amblyopia cong.	133	84	217
b) Amblyopia mit freiem Gesichtsfelde	25	23	48
Anm. Davon 10 einseitig (1mal Atrophia n. optici) und 38 doppelseitig (7mal mit Atrophia nn. opticorum).			
b) Amblyopia mit periph. Gesichtsbeschränkung	4	16	20
Anm. Davon 3 einseitig (2mal Atrophia n. optici) und 17 doppelseitig (11mal mit Atrophia nn. opticorum).			
b) Amblyopia in Form eines centralen Skotomes	3	4	7
Anm. Davon 6 einseitig u. 1 doppelseitig.			
c) Genuine progressive Sehnervenatrophie	3	—	3
d) Gleichseitige Hemianopia beider Augen durch Lähmung des gegenüberliegenden Tractus opticus	1	—	1
e) Amaurosis partialis fugax (Flimmerscotom)	7	—	7
f) Amaurosis e causa intracraniali	—	4	4
Anm. Mit consecutiver Atrophia nn. opticorum.			
Summa . .	208	156	364

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa
VII. Krystalllinse.			
Luxatio lentis	1	2	3
Anm. 1mal congenital (einseitig) u. 2mal in Folge von Verletzung (einseitig).			
Cataracta traum.	2	8	10
Catar. zonularis	6	8	14
Anm. 2mal einseitig.			
Catar. corticalis post.	4	2	6
Catar. lenticularis punctiformis	6	2	8
Catar. mollis	1	4	5
Catar. senilis semi-mollis et dura	110	90	200
Catar. capsulo-lenticularis	1	2	3
Catar. polaris ant. (incl. pyramidalis)	1	3	4
Catar. accreta	—	3	3
Catar. secundaria	—	14	14
Catar. congenita	1	1	2
Summa	133	139	272
VIII. Glaskörper.			
Mouches volantes ohne Befund	15	7	22
Glaskörpermembranen	17	6	23
Anm. Davon 8 + 5 = 13 mit Sclerotico-chorioiditis posterior.			
Blutergüsse in den Glaskörper	4	4	8
Synchisis scintillans (Cholestearinkrystalle im Glaskörper)	1	1	2
Summa	37	18	55
IX. Augapfel.			
Vulnus perforans bulbi	2	7	9
Anm. Dabei 3mal Eindringen eines fremden Körpers in den Augapfel.			
Hydrophthalmus	—	2	2
Hämophthalmus	—	1	1
Atrophia bulbi	5	16	21
Anophthalmus	4	10	14
Anm. Stets in Folge Operation.			
Summa	11	36	47
X. Refractionsanomalien.			
Myopia	518	190	708
Anm. Davon 221 + 81 = 302 mit Sclerotico-chorioiditis post. und zwar 27 + 10 = 37mal in progressiver Form.			
Hypermetropia	372	328	700
Astigmatismus regularis pathologicus	49	1	50
Anisometropia	116	7	123
Summa	1055	526	1581

	Privat-Anstalt.	Armen-Klinik.	Summa.
XI. Accommodationsanomalien.			
a) Von Seiten der Linse:			
Presbyopia	367	250	617
Anm. Gleichzeitiger Refractionszustand: 200 + 109 = 309 mal Emmetropia (incl. Hypermetropia latens), 21 + 5 = 26mal Myopia, 137 + 136 = 273mal Hypermetropia manifesta, 4 + 0 = 4mal Astigmatismus regul. pathologicus u. 5 + 0 = 5mal Anisometropia.			
Aphacia	8	33	41
Anm. 38mal in Folge von Operation, 2mal in Folge von Verletzung und 1mal spontan.			
b) von Seiten des Ciliarmuskels:			
Paresis musc. ciliaris	4	8	12
Anm. 8mal doppelseitig (7mal in Folge von sog. Diphtheritis faucium und 1mal aus unbekannter Ursache) und 4mal einseitig (mit Mydriasis).			
Summa . .	379	291	670
XII. Aeussere Augenmuskeln und Nerven.			
Strabismus concomitans convergens	64	52	116
Strab. convergens paralyticus	—	1	1
Strab. divergens	24	3	27
Paresis nervi abducentis	10	6	16
Anm. 1mal doppelseitig ecausa cerebrali.			
Paresis n. trochlearis	2	2	4
Paresis n. oculomotorii	5	6	11
Parese sämmtlicher Augenmuskeln	1	1	2
Anm. In beiden Fällen einseitig.			
Insufficientia musc. rect. internorum	60	3	63
Anm. Gleichzeitiger Refractionszustand: 6mal Emmetropia (incl. Hypermetropia latens), 52mal Myopia, 2mal Hypermetropia manifesta, 1mal Astignatismus regularis u. 2mal Anisometropia.			
Insufficientia musc. rect. externorum	1	—	1
Anm. Bei Myopia.			
Paresis musc. levatoris palp. sulp. s. Ptosis . . .	2	7	9
Anm. 3mal congenital (einseitig).			
Paresis musc. orbicularis palpebrar. s. Lagophthalmus paralyticus	4	—	4
Spasmus musc. orbicularis palp. s. Blepharospasmus	32	8	40
Nystagmus	7	12	19
Neuralgia supraorbitalis	7	5	12
Neuralgia ciliaris	2	—	2
Neuralgia r. ophth. n. trigemini	1	—	1
Paresis n. trigemini	—	1	1
Anm. Dessen 1. und 2. Ast umfassend.			
Herpes Zoster ophthalmicus	1	—	1
Angeborener Defect des einen Musc. rect. ext. . .	1	—	1
Angeborener Defect beider Musc. rect. sup. . . .	1	—	1
Summa . .	225	107	332

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa
XIII. Thränenorgane.			
Dacryocystitis chron.	22	75	97
Dacryocystitis acuta phlegmonosa	5	9	14
Fistula sacci lacrymalis	—	2	2
Obliteratio sacci lacrymalis	—	2	2
Stenosis ductus nasolacrymalis	60	59	119
Summa	87	147	234
XIV. Augenhöhle.			
Periostitis orbitae	2	1	3
Caries orbitae	—	1	1
Exophthalmus	1	—	1
Anm. Einseitig in Folge von M. Basedowii.			
Summa	3	2	5

Uebersicht

der vom 1. April 1886 bis 1. April 1887 vorgenommenen Operationen.

	Ganzer Erfolg	Halber Erfolg	Kein Erfolg	Summa	Gruppensumme
Staaroperationen:					
Extraction mittelst flachen Lappenschnittes . . .	28	1	2	31	
Einfache Discision	4	—	—	4	
Punktion der vorderen Kapsel als Mittel künstlicher Staarreifung:					
a) nach vorausgeschickter Iridectomia	2	—	—	2	48
b) ohne diese Voroperation	3	—	—	3	
Discision eines Nachstaares	7	—	—	7	
Extraction eines Nachstaares	1	—	—	1	
Iridectomia:					
a) als künstliche Pupillenbildung	19	—	—	19	
b) als Heilmittel bei Entzündung	5	—	—	5	37
c) als Vorbereitung zur Staaroperation . . .	13	—	—	13	
Abtragung eines Prolapsus iridis . . . . Anm. 2mal sammt der Aderhaut.	7	—	—		7
Keratotomia bei Ulcus corneae serpens	4	—	—		4
Staphylomoperation	3	—	—		3
Pterygiumoperation	3	—	—		3
Tätowirung der Hornhaut	1	—	—		1
Abtragung eines Sarcoma melanodes corneae . . .	1	—	—		1
Zerstörung einer Teleangiectasia conj. bulbi mittelst Galvanokaustik	1	—	—		1
Schieloperationen:					
mittelst Rücklagerung	17	—	—		17
mittelst Vornähung	2	—	—		2
Enucleatio bulbi	4	—	—		4
Entropiumoperation	5	—	—		5
Ausschälung einer Balggeschwulst in der Umgebung des Auges	2	—	—		2
Entfernung von Lidgeschwülsten . . . . Anm. Darunter 1 Carcinom.	30	—	—		30
Verödung des Thränensackes	1	—	—		1
Verschiedene kleine Operationen, soweit sie sich überhaupt aufgezeichnet finden (Entfernung fremder Körper aus der Hornhaut 282mal, Spaltung und Entleerung von Chalazien 72mal, Spaltung der Thränenröhrchen 20mal, Spaltung eines Lidabscesses 1mal und Entfernung einer subrutan gewachsenen Cilie 1mal)	376	—	—		376
Summa . .	539	1	2		542
	542				

13. Augenheilanstalt in Sachsenhausen

(Oppenheimerstrasse 29).

Bericht

über das neunte Geschäftsjahr vom 1. Mai 1886 bis 30. April 1887

von

Dr. AUGUST CARL.

Im Verlauf dieses am 30. April 1887 beendeten neunten Geschäftsjahres haben 1296 neue Patienten die Klinik besucht. Die Gesammtzahl der seit Eröffnuug derselben am 1. Mai 1878 behandelten Kranken beträgt 7355 + 1296 = 8651.

Und zwar im I. Jahre		820
II.	»	790
III.	»	770
IV.	»	883
V.	»	357
VI.	»	1050
VII.	»	1091
VIII.	»	1094
XI.	»	1296
	Summa	8651

14. Dr. Bockenheimer's chirurgische Klinik.

Bericht

von

Sanitätsrath Dr. med. BOCKENHEIMER.

Im Jahre 1887 wurde die chirurgische Klinik von 3882 Kranken

Errata.

pagina 189. alinea 6 von unten: bei November unter Gebessert statt W. 3 zu setzen 2, Total 3.

alinea 4 von unten: bei Gebessert statt W. 25 zu setzen 24, Total 55.

alinea 3 von unten: statt 730 Summa 729.

pagina 191. alinea 21: statt Herpes der Iris zu setzen Herpes der cornea. Iritis.

Januar	37	10	47	30	6	36	3	—	3	2	3	5	2	1	3
Februar	35	9	44	28	8	36	1	1	2	3	2	5	1	—	1
März	40	7	47	32	5	37	2	1	3	6	1	7	—	—	—
April	44	11	55	36	8	44	2	2	4	5	1	6	1	—	1
Mai	57	14	71	45	11	56	5	—	5	7	3	10	—	—	—
Juni	50	16	66	43	11	54	2	3	5	5	2	7	—	—	—
Juli	36	16	52	29	13	42	4	1	5	3	1	4	1	—	1
August	43	13	56	38	6	44	1	5	6	3	1	4	2	—	2
September	45	21	66	36	12	48	2	4	6	7	5	12	—	—	—
October	45	19	64	37	12	49	3	2	5	4	2	6	2	2	4
November	45	13	58	23	8	31	1	3	4	4	1	5	16	3	19
December	49	10	59	13	2	15	—	—	—	3	3	6	33	5	38
Zusammen	555	174	729	411	105	516	31	25	56	53	30	83	60	15	75
				730											

Die Zahl der Verpflegungstage beträgt 24 843. Hiervon entfallen auf die männliche Abtheilung 18 049, auf die weibliche 6794.

Es wurden im Ganzen 491 theils grössere, theils kleinere Operationen ausgeführt. Von den Operirten starben 23. Neun hiervon nach Tracheotomie bei Diphtheritis.

Nach den einzelnen Krankheitsgruppen sowie nach dem Alter vertheilen sich die 3882 Krankheitsfälle wie folgt:

	Erwachsene.		Kinder.		Zusammen.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M	W	
1. Krankheiten der Augen . . .	50	15	11	8	61	23	84
2. Krankheiten der Ohren. . . .	65	17	7	11	72	28	100
3 Hautkrankheiten	166	50	23	14	189	64	253
4. Sexuelle Erkrankungen. . . .	510	13	6	4	516	17	533
5. Neurosen	70	21	2	2	72	23	95
6. Hernien	47	5	9	2	56	7	63
7. Wunden, Geschwüre, Geschwülste, fremde Körper, Defecte etc. .	450	164	61	51	511	215	726
8. Krankheiten der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen .	348	139	75	57	423	196	619
9. Gynäkologische Fälle	—	211	—	—	—	211	211
10. Interne Erkrankungen	669	270	129	93	798	363	1161
11. Psychosen	7	4	—	—	7	4	11
12. Impfungen u. Attestausstellungen	22	2	2	—	24	2	26
Zusammen	2404	911	325	242	2729	1153	3882
	3882				3882		

I. Zusammenstellung der einzelnen Krankheitsfälle.

I. Krankheiten der Augen.

	Erwachsene.		Kinder.		Zus.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Blepharadenitis ciliaris	1	—	1	—	2	—	2
Conjunctivitis catarrhalis	10	2	—	1	10	3	13
Conjunctivitis granulosa	6	2	—	—	6	2	8
Conjunctivitis scrophulosa	2	—	3	2	5	2	7
Conjunctivitis phlyctaenulosa	2	—	1	—	3	—	3
Conjunctivitis traumatica	1	—	—	—	1	—	1
Apoplexia subconjunctivalis	1	—	—	—	1	—	1
Blennorrhoea neonatorum	—	—	1	—	1	—	1
Ectropion	2	—	—	—	2	—	2
Keratitis	1	—	—	—	1	—	1
Nebulae corneae	1	—	—	—	1	—	1
Ulcus corneae	2	3	1	—	3	3	6
Corpora aliena in cornea	1	—	—	—	1	—	1
Verletzung der Cornea	2	—	—	—	2	—	2
Corpora aliena im Conjunctivalsack . .	2	—	—	—	2	—	2
Transport . . .	34	7	7	3	41	10	51

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport . . .	34	7	7	3	41	10	51
Iritis	4	—	—	—	4	—	4
Cataracta lentis capsularis punctata . .	2	—	—	—	2	—	2
Cataracta lentis	1	—	—	—	1	—	1
Cataracta traumatica	1	—	—	—	1	—	1
Choreoiditis	1	—	—	—	1	—	1
Glaucom	—	1	—	—	—	1	1
Anophthalmus	—	—	—	1	—	1	1
Myopie	1	—	—	—	1	—	1
Strabismus convergens	1	1	1	—	2	1	3
Wunde am oberen Augenlid	2	—	1	—	3	—	3
Papillom am oberen Augenlid	—	1	—	—	—	1	1
Carcinoma bulbi	—	1	—	—	—	1	1
Balggeschwulst am oberen Augenlid . .	—	1	1	2	1	3	4
Balggeschwulst am unteren Augenlid .	—	—	1	—	1	—	1
Furunkel am Augenlid	1	—	—	1	1	1	2
Hordeolum	2	—	—	1	2	1	3
Iridocyclitis	—	1	—	—	—	1	1
Herpes der Iris	—	1	—	—	—	1	1
Abducenslähmung	—	1	—	—	—	1	1
Zusammen . . .	50	15	11	8	61	23	84

2. Krankheiten der Ohren.

	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total.
Cerumenpfröpfe einerseits	6	1	1	3	7	4	11
Cerumenpfröpfe beiderseits	9	1	2	—	11	1	12
Corpus alienum im äusseren Gehörgang .	—	—	—	1	—	1	1
Chronischer Catarrh des Mittelohrs . .	21	4	1	3	22	7	29
Eitriger Catarrh der Trommelhöhle mit Perforatio tympani	23	10	2	1	25	11	36
Furunkulöse Geschwüre d. Meat. aud. ext.	1	—	—	—	1	—	1
Eczema conchae auris	1	1	1	1	2	2	4
Hygroma conchae auris	2	—	—	—	2	—	2
Abscess conchae auris	—	—	—	1	—	1	1
Otorrhoe	—	—	—	1	—	1	1
Taubstummheit	1	1	—	—	1	1	2
Zusammen . . .	64	18	7	11	71	29	100

3. Hautkrankheiten.

	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total.
Scabies	28	3	2	—	30	3	33
Scabies mit Eczem	8	—	—	—	8	—	8
Pediculi capitis mit Eczem	—	1	—	1	—	2	2
Pediculi vestimentorum	1	—	—	—	1	—	1
Pediculi pubis	3	—	—	1	3	1	4
Insektenstiche	10	8	1	—	11	8	19
Sycosis mentagra	5	—	1	—	6	—	6
Eczema universale	7	—	—	—	7	—	7
Transport . . .	62	12	4	2	66	14	80

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total
Transport . . .	62	12	4	2	66	14	80
Eczema capitis et faciei	9	1	11	8	20	9	29
Eczema narium	1	1	—	2	1	3	4
Eczema manus et antibrachii	13	3	—	—	13	3	16
Eczema pedum et cruris	7	5	1	—	8	5	13
Eczema an verschiedenen Körperstellen	11	1	1	1	12	2	14
Eczema squammosum	1	—	—	—	1	—	1
Herpes labialis	1	1	—	—	1	1	2
Herpes zoster	1	—	—	—	1	—	1
Herpes tonsurans	—	—	1	—	1	—	1
Herpes circinatus	1	—	—	—	1	—	1
Intertrigo	1	—	—	—	1	—	1
Erythema	2	—	1	—	3	—	3
Erythema ani	1	—	—	—	1	—	1
Erythema scroti	—	—	1	—	1	—	1
Erythema vulvae	—	3	—	—	—	3	3
Erythema papulosum	—	—	1	—	1	—	1
Erythema nodosum	—	1	—	—	—	1	1
Alopecia capitis	1	1	—	—	1	1	2
Urticaria	2	2	1	—	3	2	5
Erysipelas capitis et faciei	1	—	—	—	1	—	1
Erysipelas faciei	8	4	—	—	8	4	12
Erysipelas cruris et pedis	1	—	—	—	1	—	1
Impetigo contagiosa	1	—	—	—	1	—	1
Lichen scrophulosus	1	—	—	—	1	—	1
Tuberculöse Hautgeschwüre	3	—	—	—	3	—	3
Lupus narium	1	1	1	—	2	1	3
Lupus der Wange	3	2	—	1	3	3	6
Lupus am Arm	—	1	—	—	—	1	1
Acne sebacea	7	2	—	—	7	2	9
Pithyriasis versicolor	4	—	—	—	4	—	4
Psoriasis	5	1	—	—	5	1	6
Naevus pigmentosus	—	1	—	—	—	1	1
Verrucae	8	3	—	—	8	3	11
Callöse Verdickung der Haut an der Ferse	3	1	—	—	3	1	4
Erosionen	1	—	—	—	1	—	1
Erosionen der Hände	3	1	—	—	3	1	4
Erosionen der Wangen durch Fall	—	2	—	—	—	2	2
Polidrosis pedum	2	—	—	—	2	—	2
Zusammen . . .	166	50	23	14	189	64	253

4. Sexuelle Erkrankungen.

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total
Weicher Schanker	29	—	—	—	29	—	29
Harter Schanker und Lues	34	3	—	—	34	3	37
Lues	41	5	—	3	41	8	49
Transport . . .	104	8	—	3	104	11	115

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total
Transport . . .	104	8	—	3	104	11	115
Ulcus phagedaenicum	4	—	—	—	4	—	4
Bubonen	13	—	—	—	13	—	13
Phimosis	26	—	1	—	27	—	27
Phimosis congenita	5	—	—	—	5	—	5
Paraphimosis	7	—	—	—	7	—	7
Balanitis	29	1	1	—	30	1	31
Spitze Condylome	17	—	—	—	17	—	17
Blennorrhoe der Urethra	174	—	—	—	174	—	174
Urethritis catarrhalis	3	—	—	—	3	—	3
Strictur der Urethra	10	—	—	—	10	—	10
Hypospadia urethrae	1	—	—	—	1	—	1
Blutung aus der Urethra	1	—	—	—	1	—	1
Carunkel der Urethra	—	1	—	—	—	1	1
Hämaturie durch Verletzung der Urethra	1	—	—	—	1	—	1
Hypertrophie d. Prostata und Strictur der Urethra	38	—	—	—	38	—	38
Hypertrophia prostatae et cystitis catarrhalis	8	—	—	—	8	—	8
Abscess der Prostata	4	—	—	—	4	—	4
Prostatitis	1	—	—	—	1	—	1
Cystitis catarrhalis	5	1	—	—	5	1	6
Cystitis catarrhalis chronica	2	—	—	—	2	—	2
Cystitis purulenta d. Carcinoma vesicae	—	—	—	1	—	1	—
Orchitis et Epididymitis	25	—	—	—	25	—	25
Orchitis	20	—	—	—	20	—	20
Carcinoma beider Hoden	1	—	—	—	1	—	1
Kryptorchismus	1	—	1	—	2	—	2
Tuberculosis testis	1	—	1	—	2	—	2
Carcinoma am dorsum penis	1	—	—	—	1	—	1
Eczema scroti	3	—	—	—	3	—	3
Herpes praeputialis	1	—	—	—	1	—	1
Gangraena scroti	1	—	—	—	1	—	1
Enuresis nocturna	1	1	2	—	3	1	4
Retentio urinae	—	1	—	—	—	1	1
Pollutiones nimiae	2	—	—	—	2	—	2
Impotentia	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen . . .	511	13	6	4	517	17	534

5. Neurosen.

	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total
Chorea minor	—	1	—	—	—	1	1
Chorea major	—	—	1	—	1	—	1
Epilepsie und epileptiforme Anfälle	10	—	1	—	11	—	11
Neuralgia N. supraorbitalis	14	7	—	—	14	7	21
Neuralgia N. infraorbitalis	3	—	—	—	3	—	3
Transport . . .	27	8	2	—	29	8	37

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Transport . . .	27	8	2	—	29	8	37
Neuralgia N. inframaxillaris	2	1	—	—	2	1	3
Neuralgia N. occipitalis	3	—	—	—	3	—	3
Neuralgia N. bracchialis	3	2	—	—	3	2	5
Neuralgia N. ulnaris	1	—	—	—	1	—	1
Neuralgia N. intercostalis	2	—	—	—	2	—	2
Neuralgia N. lumbalis	1	1	—	—	1	1	2
Neuralgia N. inguinalis	1	—	—	—	1	—	1
Neuralgia N. lingualis	1	—	—	—	1	—	1
Neuralgia N. mediani	2	—	—	—	2	—	2
Ischias rheumatica	20	6	—	—	20	6	26
Paralyse des N. radialis u. d. N. medianus	3	—	—	—	3	—	3
Paralyse des N. oculomotorius	1	—	—	—	1	—	1
Anaesthesie des Daumens u. Mittelfingers	1	—	—	—	1	—	1
Anaesthesie des N. ulnaris d. linken Hand	1	—	—	—	1	—	1
Aphasia	—	1	—	1	—	2	2
Schreibkrampf	1	—	—	—	1	—	1
Krampf des N. accessorius Willisii . .	—	1	—	—	—	1	1
Krampf des N. facialis	—	—	—	1	—	1	1
Paralyse der rechten Hand	—	1	—	—	—	1	1
Zusammen . . .	70	21	2	2	72	23	95

6. Hernien.

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Hernia inguinalis	20	2	6	—	26	2	28
Hernia inguinalis duplex	4	2	—	—	4	2	6
Hernia inguinalis incarcerata	1	1	—	—	1	1	2
Hernia umbilicalis	1	—	2	2	3	2	5
Hernia in linea alba	2	—	1	—	3	—	3
Hydrocele	7	—	—	—	7	—	7
Varicocele	11	—	—	—	11	—	11
Eventratio	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen . . .	47	5	9	2	56	7	63

7. Wunden, Geschwüre, Geschwülste, Fremdkörper, Defecte etc.

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Contusionen an Kopf, Thorax, Schulter, Arm, Hand, Hals, Ober- u. Unterschenkel durch Stoss, Schlag, Fall etc. . . .	70	6	9	5	79	11	90
Wunde am Kopf durch Schlag, Fall etc.	9	1	1	—	10	1	11
Wunde an der Nase	1	—	—	—	1	—	1
Wunde am Vorderarm	4	—	1	—	5	—	5
Wunde an der Hand	10	1	—	—	10	1	11
Wunde am Ellenbogengelenk	1	—	—	—	1	—	1
Wunde am Ober- und Unterschenkel .	15	—	—	—	15	—	15
Wunde am Kniegelenk	2	—	—	1	2	1	3
Wunde am Fuss durch Stiefeldruck . .	14	2	3	1	17	3	20
Transport . . .	126	10	14	7	140	17	157

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport . . .	126	10	14	7	140	17	157
Wunde am Fuss durch Stoss	1	—	—	1	1	1	2
Wunde am Rücken durch Druck . . .	2	—	—	—	2	—	2
Wunde am Fuss durch Erfrieren . . .	2	—	—	—	2	—	2
Wunde am arcus pubis durch Eindringen eines Eisensplitters	1	—	—	—	1	—	1
Sägeschnitt an der Hand	2	—	—	—	2	—	2
Quetschwunde an Arm, Hand und Fuss	34	—	2	1	36	1	37
Maschinenverletzung der Hand . . .	1	—	—	—	1	—	1
Schnittwunde am Vorderarm	3	—	—	—	3	—	3
Schnittwunde an Hand und Fingern .	5	1	1	—	6	1	7
Risswunde an der Hand	4	—	—	—	4	—	4
Bisswunde an der Zunge	1	—	—	1	1	1	2
Bisswunde an der Hand	1	1	—	—	1	1	2
Bisswunde an der Wade	2	—	—	—	2	—	2
Schusswunde an der Hand	1	—	—	—	1	—	1
Stichwunde am Kopf	—	—	1	—	1	—	1
Stichwunde an der Hand	3	—	1	1	4	1	5
Stichwunde am Vorderarm	—	1	—	1	—	2	2
Stichwunde am Fuss	2	—	—	—	2	—	2
Stichwunde in das Abdomen mit Prolaps des Darms und Omentums	1	—	—	—	1	—	1
Brandwunde I. Grades	1	—	—	—	1	—	1
Brandwunde II. Grades am Gesicht . .	1	—	—	—	1	—	1
Brandwunde II. Grades an d. Zunge u. Uvula	1	—	—	—	1	—	1
Brandwunde II. Grades an der Hand .	7	1	—	—	7	1	8
Brandwunde II. Grades am Vorderarm .	1	1	—	—	1	1	2
Brandwunde II. Grades am Fuss . . .	1	1	—	—	1	1	2
Erfrierung der Hände (II. Grades) . .	1	—	—	—	1	—	1
Erfrierung des Fusses	1	—	—	—	1	—	1
Panaritien	23	22	3	1	26	23	49
Panaritium tendinosum	1	—	—	—	1	—	1
Panaritium sub. ungue	3	2	2	—	5	2	7
Unguis incarnatus	6	5	—	—	6	5	11
Clavus der Zehe	2	1	—	—	2	1	3
Furunkel u. furunculöse Abscesse . . .	32	5	3	1	35	6	41
Furunculosis	1	—	—	—	1	—	1
Carbunkel am Nacken	1	—	—	—	1	—	1
Carbunkel am Glutaeus	1	—	—	—	1	—	1
Zahnabscesse	14	7	2	1	16	8	24
Abscess der Halsdrüsen	16	3	4	2	20	5	25
Abscess der Achseldrüsen	1	1	—	—	1	1	2
Abscess am harten Gaumen	—	—	1	—	1	—	1
Abscess am Unterkiefer	1	—	—	—	1	—	1
Abscess an der Wange	1	3	—	—	1	3	4
Transport . . .	509	65	34	17	343	82	425

	Erwachsene.		Kinder.		Zus.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Transport . . .	509	65	34	17	343	82	425
Abscess an Hand oder Fuss	12	6	3	1	15	7	22
Abscess unter einer Veruca an der Hand	—	—	—	1	—	1	1
Abscess am Ellenbogengelenk	1	1	1	—	2	1	3
Abscess am Hüftgelenk	1	—	1	—	2	—	2
Abscess am Perineum	3	—	—	—	3	—	3
Congestionsabscesse	7	5	3	1	10	6	16
Psoasabscess	1	1	—	—	1	1	2
Abscess am Oberschenkel	1	—	—	—	1	—	1
Abscess am Hals	1	1	—	—	1	1	2
Periurethralabscess	2	—	—	—	2	—	2
Abscess der Inguinaldrüsen	—	—	1	—	1	—	1
Abscess am Nabel	1	—	—	—	1	—	1
Tuberculöser Abscess der Bauchhöhle .	1	—	—	—	1	—	1
Tuberculöser Abscess am Unterschenkel.	—	—	—	1	—	1	1
Abscess am Scheitelbein	—	1	—	—	—	1	1
Retention der Milchzähne	—	—	3	—	3	—	3
Diverticel der Blase	1	—	—	—	1	—	1
Dehiscens der musculi recti	—	—	1	—	1	—	1
Carcinoma maxillae superioris	—	1	—	—	—	1	1
Carcinom d. Wange u. d. l. Unterkiefers	—	1	—	—	—	1	1
Hyperthrophie der Oberlippe	—	1	—	—	—	1	1
Scrophulöse Hautgeschwüre	—	—	1	—	1	—	1
Phlegmone des Halses	—	—	1	—	1	—	1
Phlegmone am Arm und Bein	6	1	—	—	6	1	7
Lymphangoitis am Arm	3	—	—	—	3	—	3
Lymphangoitis am Unterschenkel . .	1	—	—	—	1	—	1
Lymphangiom des Thorax	—	—	—	1	—	1	1
Infiltration d. Hals-, Achsel- u. Inguinaldrüs.	14	6	5	5	19	11	30
Lymphom der Halsdrüsen	4	4	2	3	6	7	13
Struma der Glandula thyreoidea . . .	5	15	—	2	5	17	22
Varices am Unterschenkel	5	8	—	—	5	8	13
Varicöse Fuss- und Beingeschwüre . .	23	14	—	—	23	14	37
Phlebitis am Unterschenkel	1	2	—	—	1	2	3
Haemorrhoidalknoten	5	2	—	—	5	2	7
Narbe an der Nase	—	2	—	—	—	2	2
Fistel des Oberkiefers	—	2	—	—	—	2	2
Fistel am Kopf	1	—	—	—	1	—	1
Fissura ani	1	—	—	—	1	—	1
Balggeschwülste	7	2	1	1	8	3	11
Cyste am Hals	—	1	—	—	—	1	1
Telcangiectasie	—	—	—	6	—	6	6
Lipom an der Schulter	1	—	—	—	1	—	1
Lipom am Vorderarm	—	1	—	—	—	1	1
Lipom des Thorax	—	—	—	1	—	1	1
Transport	418	143	57	40	475	183	658

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport . . .	418	143	57	40	475	183	658
Lipom des Unterschenkels	1	—	—	—	1	—	1
Lipom der Glutaealgegend	1	—	—	—	1	—	1
Papillom der Hand und Wange . . .	1	—	—	—	1	—	1
Papillom an der Stirn	1	—	—	—	1	—	1
Epitheliom der Lippen und Wangen . .	3	1	—	—	3	1	4
Epitheliom der Nase	1	—	—	—	1	—	1
Sarcom des Stirnbeins	1	—	—	—	1	—	1
Sarcom am Vorderarm	—	1	—	—	—	1	1
Sarcom am Oberarm	1	2	—	1	1	3	4
Epulis	—	1	—	2	—	3	3
Carcinoma linguae	3	5	—	—	3	5	8
Carcinoma der Nase und der Wangen .	2	—	—	—	2	—	2
Carcinoma der Halsdrüsen	1	—	—	—	1	—	1
Fibrosarcom	—	1	—	—	—	1	1
Myxosarcom des Unterkiefers	—	1	—	—	—	1	1
Ankyloglosson	—	—	—	1	—	1	1
Gingivitis chronica ulcerosa	3	1	—	—	3	1	4
Gingivitis hypertrophica	—	1	—	—	—	1	1
Chron. Oedem d. Oberschenkels n. Phlegmone	1	—	—	—	1	—	1
Gangrän der Finger	1	—	—	1	1	1	2
Gangrän d. Haut d. Unterschenkels (Embolie)	3	—	—	—	3	—	3
Sacralgeschwulst	—	—	—	1	—	1	1
Angiom der Oberlippe	—	1	—	—	—	1	1
Induration der Brustdrüsen	—	1	—	—	—	1	1
Atresia ani	—	—	1	—	1	—	1
Glassplitter in der Hand	—	2	—	—	—	2	2
Stahlsplitter in der Hand	1	2	—	—	1	2	3
Holzsplitter in der Hand	1	—	—	—	1	—	1
Splitter im Fuss	—	1	—	—	—	1	1
Nadel im Fuss	2	—	—	—	2	—	2
Nadel im Oberschenkel	—	1	—	—	—	1	1
Nagel verschluckt	1	—	—	—	1	—	1
Fremdkörper in der Nase	—	—	—	1	—	1	1
Ueberzähliger Daumen	—	—	1	—	1	—	1
Defect der kleinen Zehe	1	—	—	—	1	—	1
Syndactylie d. link. Hand u. Defect d. Finger	—	—	1	—	1	—	1
Schiefstand des septum narium . . .	—	1	1	2	1	3	4
Os leporinum	1	—	—	2	1	2	3
	449	166	61	51	510	217	727

8. Krankheiten der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen.

	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total.
Fractura cranii	1	—	—	—	1	—	1
Fractura humeri	3	—	—	—	3	—	3
Fractura fibulae	2	—	—	—	2	—	2
Transport . . .	6	—	—	—	6	—	6

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Transport . . .	6	—	—	—	6	—	6
Fractura radii et ulnae	1	—	1	—	2	—	2
Fractura colli femoris	—	1	—	—	—	1	1
Invalid nach früherer fractura colli femoris	1	1	—	—	1	1	2
Fractura femoris	2	—	—	—	2	—	2
Fractura der Rippen	2	—	—	1	2	1	3
Infraction der Rippen	1	—	—	—	1	—	1
Fractura antibracchii	—	1	—	—	—	1	1
Fractur des Condylus ext. des Oberarmes	—	—	1	—	1	—	1
Fractur des Daumens	1	—	—	—	1	—	1
Zermalmung des Fusses	1	—	—	—	1	—	1
Caries der Schädelknochen	1	1	—	—	1	1	2
Caries des arcus supraorbitalis	1	2	—	—	1	2	3
Caries des Felsenbeins	—	—	2	1	2	1	3
Caries der Wirbelsäule	—	—	1	1	1	1	2
Caries der Tibia	3	2	—	1	3	3	6
Caries des Hüftgelenks	—	—	—	1	—	1	1
Caries des Unterkiefers	—	—	—	2	—	2	2
Caries manubrii sterni et claviculae . .	1	—	—	—	1	—	1
Caries der Rippen	4	3	—	—	4	3	7
Caries humeri	—	—	—	1	—	1	1
Caries im Ellenbogengelenk	—	2	2	—	2	2	4
Caries des Radius, d. Ulna u. Carpalknochen	2	2	—	—	2	2	4
Caries der Metacarpalknochen	2	—	3	1	5	1	6
Caries der Phalangen der Hand . . .	2	1	1	1	3	2	5
Caries femoris	—	1	—	—	—	1	1
Caries im Kniegelenk	—	2	—	—	—	2	2
Caries im Fussgelenk	1	1	2	—	3	1	4
Caries der Fusswurzelknochen	—	1	2	—	2	1	3
Caries der Phalangen des Fusses . . .	2	—	2	—	4	—	4
Caries des os sacrum	1	1	—	—	1	1	2
Caries verschiedener Knochen	1	—	2	1	3	1	4
Caries des os pubis et ilei.	1	—	—	—	1	—	1
Spina ventosa Caries d. Phalangen . .	—	—	2	2	2	2	4
Osteomyelitis tibiae	4	—	—	—	4	—	4
Osteomyelitis femoris	1	—	—	2	1	2	3
Sequester und Osteomyelitis des Oberarms	1	—	—	—	1	—	1
Nekrose des Unterkiefers	—	—	—	1	—	1	1
Periostitis maxillae inferioris	5	3	3	3	8	6	14
Periostitis maxillae inferioris mit Abscess	1	—	1	—	2	—	2
Periostitis radii	1	—	—	—	1	—	1
Periostitis der Metatarsen	—	—	—	1	—	1	1
Periostitis femoris	—	—	1	—	1	—	1
Periostitis tibiae	4	1	—	1	4	2	6
Periostitis calcanei	—	1	—	—	—	1	1
Transport . . .	54	27	26	21	80	48	128

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport . . .	54	27	26	21	80	48	128
Periostitis metacarpi	1	—	—	—	1	—	1
Rhachitische Verkrümm. d. Unterschenkels	—	—	3	1	3	1	4
Caries der Zähne	16	12	4	6	20	18	38
Luxatio humeri	4	1	—	—	4	1	5
Luxatio des Ellenbogengelenks m. Fract.	1	—	—	—	1	—	1
Luxatio beider Hände	—	1	—	—	—	1	1
Luxatio der Finger	1	—	—	—	1	—	1
Luxatio pedis	1	—	1	—	2	—	2
Luxatio tali	—	—	—	1	—	1	1
Luxatio patellae	1	—	—	—	1	—	1
Spondylitis	1	—	—	—	1	—	1
Exostose am linken Condylus externus .	1	—	—	—	1	—	1
Distorsion des Fussgelenks	1	—	—	—	1	—	1
Distorsion des Handgelenks	—	1	—	—	—	1	1
Fissura cranii nach Verletzung d. Art. meningea	1	—	—	—	1	—	1
Contractur im Schultergelenk	2	—	—	—	2	—	2
Contractur im Handgelenk	2	1	1	—	3	1	4
Contractur im Kniegelenk	2	1	—	—	2	1	3
Contractur im Sternocleidomastoideus .	—	—	2	—	2	—	2
Contractur des Fussgelenks	1	—	—	—	1	—	1
Contractur im Fussgelenk nach Phlegmone	—	1	—	—	—	1	1
Chronische Entzündung im Schultergelenk	1	1	—	—	1	1	2
Chronische Entzündung im Handgelenk	2	1	—	—	2	1	3
Chronische Entzündung der Phalangealgelenke	4	1	—	—	4	1	5
Chronische Entzündung im Kniegelenk .	11	4	1	—	12	4	16
Chronische Entzündung im Fussgelenk .	11	—	—	—	11	—	11
Chron. Entzündung d. Lendenwirbelgelenks	1	—	—	—	1	—	1
Chronische Entzündung der Halswirbel .	1	—	1	—	2	—	2
Chron. Entzündung d. Ellenbogengelenks	1	—	—	—	1	—	1
Chronischer Gelenkrheumatismus . . .	—	1	—	—	—	1	1
Traumatische Entzündg. im Schultergelenk	2	2	—	1	2	3	5
Traumat. Entzündg. im Ellenbogengelenk	3	—	2	—	5	—	5
Traumatische Entzündung im Handgelenk	6	2	—	—	6	2	8
Traumatische Entzündung der Phalangealgelenke	1	1	—	—	1	1	2
Traumatische Entzündung im Kniegelenk	6	2	1	—	7	2	9
Traumatische Entzündung im Fussgelenk	20	4	—	—	20	4	24
Rheumat. Entzündung im Schultergelenk	4	4	—	—	4	4	8
Rheumatische Entzündung im Handgelenk	2	1	—	—	2	1	3
Rheumatische Entzündung im Hüftgelenk	—	1	—	—	—	1	1
Rheumatische Entzündung im Kniegelenk	4	2	—	—	4	2	6
Rheumatische Entzündung im Fussgelenk	4	—	—	—	4	—	4
Transport . . .	174	72	42	30	216	102	314

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport . . .	174	72	42	30	216	102	314
Rheumatische Entzündung d. Kiefergelenks	—	2	—	—	—	2	2
Fungöse Entzündung im Ellenbogengelenk	—	1	—	—	—	1	1
Fungöse Entzündung im Kniegelenk . .	3	1	2	3	5	4	9
Fungöse Entzündung im Fussgelenk . .	—	—	2	—	2	—	2
Coxitis	1	1	10	4	11	5	16
Osteoperiostitis	2	—	—	—	2	—	2
Subluxatio im Ellenbogengelenk . . .	—	—	1	—	1	—	1
Ankylose im Ellenbogengelenk	—	—	1	1	1	1	2
Contusion des Ellenbogengelenks . . .	2	—	1	—	3	—	3
Contusion des Handgelenks	—	—	—	1	—	1	1
Contusion des Kniegelenks	3	—	1	—	4	—	4
Relaxation der Bänder des Fussgelenks	—	1	1	1	1	2	3
Arthritis deformans	—	3	—	—	—	3	3
Synovitis genu crepitans	2	1	—	—	2	1	3
Hydrarthus genu	4	2	1	—	5	2	7
Bursitis praepatellaris	5	2	—	—	5	2	7
Bursitis praepatellaris suppurativa . .	1	—	—	—	1	—	1
Genu valgum	—	—	2	2	2	2	4
Genua valga (beiderseits)	1	1	1	2	2	3	5
Pes equinus	—	—	1	1	1	1	2
Pes varus	—	1	1	1	1	2	3
Pes valgus	13	10	1	—	14	10	24
Pedes valgi	—	3	—	—	—	3	3
Scoliosis	3	3	2	3	5	6	11
Kyphosis	—	1	—	3	—	4	4
Kyphoscoliosis	—	1	1	3	1	4	5
Muskeldehnung u. Zerrung in d. Schulter- und Rückenmuskeln	13	2	—	—	13	2	15
Tendovaginitis crepitans an Vorderarm und Hand	6	6	—	—	6	6	12
Tendovaginitis crepitans am Fuss . . .	2	—	—	—	2	—	2
Tendovaginitis der Extensoren	4	—	—	—	4	—	4
Muskelatrophie	—	—	1	—	1	—	1
Muskelschwiele	1	—	—	—	1	—	1
Sehnenganglien	2	4	—	1	2	5	7
Caput obstiput.	—	—	3	—	3	—	3
Rheumatismus muscularis	106	21	—	1	106	22	128
	348	139	75	57	423	196	619

9. Gynaekologische Fälle.

Metritis chronica	—	16	—	—	—	16	16
Metritis chronica mit Catarrh der Cervical- und Vaginalschleimhaut . . .	—	15	—	—	—	15	15
Endometritis nach Abortus	—	1	—	—	—	1	1
Transport . . .	—	32	—	—	—	32	32

	Erwachsene. M	W.	Kinder M	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport . . .	—	32	—	—	—	32	32
Parametritis	—	9	—	—	—	9	9
Fluor albus	—	24	—	—	—	24	24
Vaginitis blennorrhoica	—	1	—	—	—	1	1
Anteversio uteri	—	4	—	—	—	4	4
Retroversio uteri	—	5	—	—	—	5	5
Descensus uteri	—	9	—	—	—	9	9
Descensus uteri mit retentio urinae	—	1	—	—	—	1	1
Prolapsus uteri	—	6	-	—	—	6	6
Prolapsus uteri, Ruptura perinei	—	1	—	—	—	1	1
Ruptura perinei	—	3	—	—	—	3	3
Strictur des os et cervix uteri	—	4	—	—	—	4	4
Carcinoma uteri	—	10	—	—	—	10	10
Fibroid des Uterus	—	1	—	—	—	1	1
Polyp des Uterus	—	2	—	—	—	2	2
Metrorrhagien	—	13	—	—	—	13	13
Dysmenorrhoe	—	1	—	—	—	1	1
Cystovarium	—	1	—	—	—	1	1
Carcinoma ovarii	—	1	—	—	—	1	1
Hysterie	—	3	—	—	—	3	3
Chloranaemie	—	54	—	—	—	54	54
Adynamie nach Lactatio nimia	—	4	—	—	—	4	4
Mastitis	—	1	—	—	—	1	1
Carcinoma mammae	—	6	—	—	—	6	6
Vomitus bei Gravidität	—	2	—	—	—	2	2
Gravidität	—	8	—	—	—	8	8
Varicen der Vulva	—	1	—	—	—	1	1
Carcinom einer accidentiellen Mamma	—	1	—	—	—	1	1
Leukaemie	—	1	—	—	—	1	1
Carcinoma omenti	—	1	—	—	—	1	1
Parametritisch. Abscess nach Puerperalfieber	—	1	—	—	—	1	1
	—	211	—	—	—	211	211

10. Interne Erkrankungen.

	M	W.	M	W.	M.	W.	Total.
Stomatitis erythematosa	1	—	—	—	1	—	1
Stomatitis aphthosa	1	—	2	—	3	—	3
Stomatitis mercurialis	—	1	1	—	1	1	2
Stomatitis saturnina	1	1	—	—	1	1	2
Rhinitis chronica	6	7	4	4	10	11	21
Rhino-Pharyngitis	1	—	—	—	1	—	1
Ozaena narium	—	1	—	—	—	1	1
Epistaxis	4	2	—	—	4	2	6
Laryngitis catarrhalis	7	6	4	2	11	8	19
Laryngitis crouposa	2	—	1	—	3	—	3
Laryngitis tuberculosa	1	—	—	—	1	—	1
Laryngo-Pharyngitis	15	4	—	1	15	5	20
Transport . . .	39	22	12	7	51	29	80

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Transport . . .	39	22	12	7	51	29	80
Pharyngitis catarrhalis	17	2	1	1	18	3	21
Pharyngitis chronica	21	7	—	—	21	7	28
Polyp der Nase und des Rachens	1	—	—	—	1	—	1
Tonsillitis	39	14	17	12	56	26	82
Tonsillitis suppurativa	3	4	1	—	4	4	8
Tonsillitis follicularis	5	4	1	2	6	6	12
Tonsillitis follicularis diphtherica	—	—	1	1	1	1	2
Hypertrophie der Tonsillen	3	1	3	1	6	2	8
Hypertrophie der Uvula	1	—	—	—	1	—	1
Bronchitis catarrhalis	93	28	16	11	109	39	148
Bronchitis chronica	11	5	1	—	12	5	17
Bronchitis catarrhalis sicca	1	—	—	—	1	—	1
Tussis convulsiva	—	—	3	—	3	—	3
Broncho-Pneumonie	3	1	3	1	6	2	8
Pneumonia crouposa	10	1	1	—	11	1	12
Pleuro-Pneumonie	1	—	1	—	2	—	2
Gangraena pulmonum	—	1	—	—	—	1	1
Pleuritis	19	4	1	—	20	4	24
Empyem	2	—	1	—	3	—	3
Emphysema pulmonum	16	1	—	—	16	1	17
Tuberculosis pulmonum	120	46	1	4	121	50	171
Tuberculosis laryngis	1	—	—	—	1	—	1
Haemothorax	1	—	—	—	1	—	1
Haemoptoë	1	3	—	—	1	3	4
Hypertrophia cordis	15	6	1	1	16	7	23
Insufficienz der Valvula mitralis	8	6	1	—	9	6	15
Insufficienz und Stenose der valvula mitralis	3	3	—	—	3	3	6
Atherom der valvula Aortae	2	1	—	—	2	1	3
Atherom d. Arterien mit Hypertrophia cordis	3	1	—	—	3	1	4
Myocarditis adiposa	1	—	—	—	1	—	1
Endocarditis	5	—	—	—	5	—	5
Aneurysma arcus Aortae	1	—	—	—	1	—	1
Carcinoma oesophagi	1	—	—	—	1	—	1
Carcinoma laryngis et oesophagi	—	1	—	—	—	1	1
Stenose des Oesophagus	1	—	—	—	1	—	1
Catarrhus ventriculi	103	54	9	9	112	63	175
Ectasia ventriculi	2	—	—	—	2	—	2
Carcinoma ventriculi	2	2	—	—	2	2	4
Catarrhus ventriculi mit Icterus	6	—	—	—	6	—	6
Ulcus rotundum ventriculi	3	3	—	—	3	3	6
Gastro-Enteritis	24	12	24	9	48	21	69
Gastritis venenosa	—	—	1	—	1	—	1
Stenose der Valvula Bauhini	—	—	1	—	1	—	1
Colica saturnina	1	—	—	—	1	—	1
Perityphlitis	1	—	1	—	2	—	2
Transport . . .	590	233	102	59	692	292	984

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport	590	233	102	59	692	292	984
Bleilähmung	3	—	—	—	3	—	3
Helminthiasis	5	2	2	1	7	3	10
Cirrhosis hepatis	—	1	—	—	—	1	1
Icterus catarrhalis	10	—	1	1	11	1	12
Cholelithiasis	2	3	—	—	2	3	5
Hydrops Ascites	—	—	1	1	1	1	2
Morbus Brightii (acut)	—	2	—	1	—	3	3
Hydrargyrose	1	—	—	—	1	—	1
Diabetes mellitus	3	—	—	—	3	—	3
Morphio-Cocainismus	2	—	—	—	2	—	2
Nephritis chronica	6	—	1	—	7	—	7
Wanderniere	—	4	—	—	—	4	4
Typhus abdominalis	13	4	—	2	13	6	19
Typhus irregularis	4	—	—	—	4	—	4
Rheumatismus articularis acutus	10	2	1	—	11	2	13
Rheumatismus articularis chronicus	9	4	—	—	9	4	13
Morbilli	—	1	—	1	—	2	2
Scarlatina	—	—	—	1	—	1	1
Diphtheritis faucium	—	4	13	19	13	23	36
Rhachitis	—	—	5	3	5	3	8
Marasmus senilis	—	2	—	—	—	2	2
Meningitis	1	—	—	1	1	1	2
Apoplexia cerebri, Paralyse	1	—	—	—	1	—	1
Paralyse nach Eclampsie	—	2	—	—	—	2	2
Paralysis diphtherica des Gaumensegels	—	1	—	—	—	1	1
Paralysis agitans	1	—	—	—	1	—	1
Spastische Spinalparalyse	—	2	—	—	—	2	2
Hydrocephalus mit Eclampsie	—	—	—	1	—	1	1
Spinalirritation	2	—	—	—	2	—	2
Eclampsie	—	—	2	—	2	—	2
Atrophie der ob. Extremitäten d. spinale Kinderlähmung	—	—	—	1	—	1	1
Tabes dorsualis	4	2	—	—	4	2	6
Anaemie, Atrophie, Scrophulose	1	1	1	1	2	2	4
Tumor cerebelli (rechts)	1	—	—	—	1	—	1
	669	270	129	93	798	363	1161

11. Psychosen.

Melancholia	—	3	—	—	—	3	3
Mania religiosa	1	—	—	—	1	—	1
Dementia	3	—	—	—	3	—	3
Delirium potatorum	2	—	—	—	2	—	2
	6	3	—	—	6	3	9

12. Impfungen und Attestausstellungen.

Impfungen	—	—	—	—	—	—	—
Attestausstellungen	22	2	2	—	24	2	26
	22	2	2	—	24	2	26

II. Zusammenstellung der einzelnen

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
I. Krankheiten der Augen.												
Conjunctivitis catarrhalis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Conjunctivitis granulosa	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Conjunctivitis phlyktaenulosa	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Conjunctivitis traumatica	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Ulcus corneae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Wunde der corneae. Cataract. capsul. links	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Iritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Cataracta traumatica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Carcinoma bulbi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Krankheiten der Ohren.												
Eitriger Catarrh d. Trommelhöhle	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Chronisch. Catar. d. Trommelhöhle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Hautkrankheiten.												
Insektenstiche	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Scabies	—	—	—	—	2	1	6	—	-	—	—	—
Scabies mit Eczema	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	-	—
Scabies mit Eczema universale	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Eczema capitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Eczema capitis et faciei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eczema universale	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—
Tuberculöse Hautgeschwüre	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lupus der Nase	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Psoriasis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
IV. Sexuelle Erkrankungen.												
Balanitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Phimosis congenita	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Ulcus durum	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Ulcus durum mit Phimosis	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Lues	—	—	—	—	2	—	5	1	2	—	1	—
Lues mit Phimosis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Lues mit Iritis syphilitica	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ulcus molle	—	—	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—
Ulcus gangraenosum	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ulcus phagedaenic. mit Phimosis	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Blennorrhoea urethrae	—	—	—	—	3	—	7	—	—	—	—	—
Blennorrhoea urethrae mit Phimos.	—	—	—	—	1	—	3	-	—	—	—	—
Blennorrhoea urethrae mit Cystitis	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Blennorrhoea urethrae mit periurethralem Abscess	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Transport	1	—	—	—	18	3	46	2	8	1	8	—

Krankheitsfälle nach dem Alter.

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
—	—	—	—	2	—	26	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	63	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	29	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	78	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	38	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	62	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2 Iridektomiae.
—	—	—	—	1	—	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	129	—	—	—	—	—	1	—	—	Exstirpatio bulbi.
—	—	—	—	—	1	—	50	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	1	—	1	—	30	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Eröffnung eines Abscesses im Trommelfell.
—	—	—	—	1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	8	1	42	4	8	—	—	—	—	—	—	1	
1	—	—	—	7	—	273	—	6	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	2	—	132	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	31	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	6	—	180	—	5	—	1	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	1	1	93	81	—	—	1	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	1	—	21	—	—	—	1	—	—	—	—	—	Cauterisation mit Paquelin.
—	—	—	—	1	—	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	43	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2 Phimosisoperationen.
—	—	—	—	1	—	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	72	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2 Phimosisoperationen.
—	—	—	—	10	1	319	35	9	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	37	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Phimosisoperation.
—	—	—	—	1	—	63	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	6	1	167	43	5	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	28	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2 Phimosisoperationen.
—	—	—	—	10	—	196	—	7	—	—	—	—	—	3	—	
—	—	—	—	4	—	110	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3 Phimosisoperationen.
—	—	—	—	2	—	56	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	23	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnung des Abscesses.
2	—	2	1	85	7	2318	346	73	3	4	—	—	1	8	3	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Transport . .	1	—	—	—	18	3	46	2	8	1	8	—
Bubo einerseits	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—
Bubo beiderseits	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Anaemie nach Blennorrh. urethrae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strictura urethrae	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—
Strictura urethrae mit Cystitis catarrh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma vesicae mit Cystitis purulenta	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cystitis catarrhalis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Cystitis purulenta	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Haematurie	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hypertrophia prostatae	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Abscess der prostata	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Orchitis einerseits	—	—	—	—	1	—	7	—	3	—	—	—
Orchitis beiderseits	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Orchitis. Spitze Condylome . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tuberculose des l. Hodens . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicocele. Spermatorrhoea . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gangrän des Scrotums	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
V. Neurosen.												
Neuralgie N. supraorbitalis. . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Neuralgie N. infraorbitalis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anaesthaesia des Daumens des II. und III. Fingers . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eklamptische Anfälle	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptiforme Anfälle	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epileptiforme Anfälle nach früher. Trepanation wegen Schädelverletzung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ischias rheumatica	—	—	—	—	1	—	4	—	1	1	2	—
VI. Hernien												
Hernia umbilicalis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hernia inguinalis einerseits. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Hernia inguinalis incarcerata einerseits	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Hernia inguinalis beiderseits. Eventratio totalis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
VII. Wunden, Geschwüre, Geschwülste, Fremdkörper, Defekte etc.												
Contusionen am Kopf, Thorax, Abdomen, oberen und unteren Extremitäten, Hand, Fuss, durch Stoss, Fall etc. . . .	1	—	—	—	2	—	16	1	5	—	5	—
Transport . .	4	—	—	—	23	4	86	3	23	2	22	—

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
2	—	2	1	85	7	2318	346	73	3	4	—	—	1	8	3	
—	—		—	5	—	109	—	4	—	—	—	—	—	1	—	2 Eröffnungen.
—	—	—	—	1	—	35	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	1	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	4	—	186	—	2	—	1	—	1	—	—	—	
1	—	—	—	1	—	273	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1 Boutonnière. 1 Eröffnung eines periurethral. Abscesses. 1 Medianschnitt und Drainage.
—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	32	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	49	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	31	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1 Punction vom Rectum aus.
—	—	—	—	11	—	215	—	10	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	35	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Abtragung der Condylome.
1	—	—	—	1	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Exstirpatio testiculi.
—	—	—	—	1	—	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	22	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	1	—	—	1	1	8	34	1	—	—	—	—	—	—	1	Resectio n. infraorbitalis.
—	—	—	—	1	—	50	—	—	—	1	—	—	—	—	—	Excision einer Narbe u. Dehnung d. ram. palmar. long. n. mediani.
—	—	—	—	1	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	2	—	90	—	1	—	—	—	1	—	—	—	
1	—	—	—	1	—	54	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Nachtrepanation.
—	—	—	—	8	1	182	31	8	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	56	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	2	1	49	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1 Reposition.
—	—	—	—	1	—	40	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Herniotomie.
—	—	—	—	1	—	46	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Radicaloperation.
—	—	—	1	29	2	977	85	25	2	—	—	—	—	4	—	1 Extration des Nagels der grossen Zehe.
7	1	4	3	169	13	4931	531	142	7	6	1	5	1	16	4	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0–5 M.	0–5 W.	5–10 M.	5–10 W.	10–20 M.	10–20 W.	20–30 M.	20–30 W.	30–40 M.	30–40 W.	40–50 M.	40–50 W.
Transport . .	4	—	—	—	23	4	86	3	23	2	22	—
Wunde am Kopf.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—
Wunde am Rücken	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Wunde am Arm.	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Quetschwunde der Hand	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Schnittwunde der Hand	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Quetschwunde verschieden. Finger	—	—	—	—	4	—	5	—	2	—	3	—
Wunde des Beines und Fusses durch Quetschung, Schnitt, Stich etc.	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Wunde am Fuss durch Stiefeldruck	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	1	—
Wunde der Zehen	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
Brandwunden II. Grades an verschiedenen Körperstellen . .	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—
Erfrierung II. Grades der Fusszehen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Unguis incarnatus	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
Lymphangoitis	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Stichwunde der linken Seite mit Eröffnung der Bauchhöhle. Prolaps des Colon descend und transvers. und des Omentum. Wunde a. l. Rippenbogen .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Perforation des rectum und einer Dünndarmschlinge durch Fall auf ein eis. Gitter. Peritonitis	—	—	—	—	-	1	—	—	—	—	—	—
Phlegmone a. Fuss u. Unterschenkel	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Fistel am Hals (Kiemen-Cyste) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Mastdarm-Fistel	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Fistula vesico-vaginalis (Varices)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Varicöse Beingeschwüre	—	—	—	—	—	—	3	1	2	2	1	1
Abscess am Kieferrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnabscess	—	—	—	—	—	—	1	—	-	—	—	—
Abscess der Halsdrüsen	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Abscess der Cubitaldrüsen . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Panaritium tendinosum	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Furunkulöse Abscesse an verschiedenen Körperstellen . .	—	—	—	—	2	—	4	—	1	—	2	—
Fibrom des Oberarms	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Lipom der Schultergegend und des Oberschenkels	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Telangiektasie der Oberlippe . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entstellende Narbe im Gesicht .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Polyp der Nase und des Rachens	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	-	—
Schiefstand des septum narium .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epulis maxill. inf.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Ranula	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Transport . .	5	3	1	2	43	6	117	7	40	7	37	1

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
7	1	4	3	169	13	4931	531	142	7	6	1	5	1	16	4	
1	—	—	—	6	—	81	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	63	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	27	2	1	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	169	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1 Amputation der Hand.
—	—	—	—	3	—	95	—	3	—	—	—	—	—	—	—	Verschiedene suturen.
—	—	—	—	14	—	481	—	12	—	—	—	—	—	2	—	4 mal Abtragung der 3. Phalanx eines oder mehrerer Finger.
—	—	—	—	7	—	308	—	7	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	6	—	192	—	4	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	3	—	80	—	2	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	6	—	87	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	2	1	22	13	2	1	—	—	—	—	—	—	3 mal Extraction.
1	—	—	—	3	—	49	—	1	—	1	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	29	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Reposition, Naht.
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
2	—	—	—	3	—	144	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1 Amputatio pedis (Septicaemia) 2 mal Eröffnung von Abscessen.
—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation der Fistel.
—	—	—	—	2	—	43	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2 Fistelspaltungen.
—	—	—	—	—	1	—	93	—	—	—	1	—	—	—	—	
1	—	—	—	7	4	346	72	6	2	1	2	—	—	—	—	
—	—	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnung des Abscesses.
—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	4	—	195	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2 Eröffnung und Auslöffelung.
—	—	—	—	—	2	—	35	—	2	—	—	—	—	—	—	Eröffnung und Auslöffelung.
—	—	—	—	1	—	36	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	9	—	131	—	9	—	—	—	—	—	—	—	4 mal Eröffnung. 1 mal kreuzförmige Incission.
—	—	—	—	1	—	23	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
1	—	—	—	2	1	27	33	2	1	—	—	—	—	—	—	3 mal Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	Cauterisation mit Paquelin.
—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Excision.
—	—	—	—	1	—	44	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	1	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Excisio septi narium.
—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	—	3	—	17	—	3	—	—	—	—	—	—	2 mal Excision. 1 mal Incision.
13	1	5	3	261	30	7634	811	220	19	9	5	6	2	26	4	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0–5 M.	0–5 W.	5–10 M.	5–10 W.	10–20 M.	10–20 W.	20–30 M.	20–30 W.	30–40 M.	30–40 W.	40–50 M.	40–50 W.
Transport . .	5	3	1	2	43	6	117	7	40	7	37	1
Hypertrophie der Tonsillen . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Struma d. gland. thyreoidea . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Lymphom der Halsdrüsen . . .	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—
Lymphosarcom der Halsdrüsen .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lymphangiom d. Thorax	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sarcoma melanodes und Lipom am linken Arm mit Infiltration der Cubital-Drüsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Epitheliom der Wange	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Carcinom der Halsdrüsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma linguae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Krankheiten der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen.												
Fractura cranii	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Fissura cranii i. d. Temporalgegend, Verletzung der Art. mening. media. Bluterguss. Hirndruck	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Fractura humeri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Splitterfractur des Oberarms durch Schussverletzung. Gangränescenz der Weichtheile . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Fractura radii et ulnae.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Invalid nach früherer Fractura colli femoris.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Splitterfractur des Femur mit Wunden am Kopf, Hals etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Fractura fibulae	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Splitterfractur der Finger durch Schuss	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Fractur der Rippen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Zermalmung des Fusses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries des Schädels und Fussgelenks	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries des arcus supraorbitalis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Caries des Unterkiefers.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries der Zähne	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Caries sterni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Caries costarum	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—
Caries der Wirbelsäule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Caries ossis pubis et ilei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Transport . .	6	6	2	3	48	8	123	10	45	9	40	5

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
13	1	5	3	261	30	7634	811	220	19	9	5	6	2	26	4	
—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	1	1	31	59	—	1	—	—	1	—	—	—	1 mal Exstirpation.
—	—	—	—	2	4	58	86	2	4	—	—	—	—	—	—	3 mal Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	27	—	1	—	—	—	—	—		Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	60	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	31	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation der Geschwülste u. Cubitaldrüsen.
1	—	1	—	3	—	369	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1. Excision. 2. mehrfache Cauterisation mit Paquelin. Excisionen. Rhinoplastik. 3. Excision und Resection d. link. maxill. infer.
1	—	—	—	1	—	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	1	—	1	—	125	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Exstirpation der rechten Hälfte der Zunge.
—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Trepanation.
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
1	—	—	—	2	—	184	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	74	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Entfernung d. Splitter. Resectio i.continuo. Amputat. brachii.
—	—	—	—	1	—	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	2	—	383	—	—	—	1	—	—	—	1	
—	—	—	—	1	—	134	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Entfernung der Splitter-Sequestrotomie.
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	2	—	97	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1 Enucleatio.
—	—	—	—	1	—	23	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	1	—	104	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Amputatio pedis nach Pyrogoff.
—	—	—	—	1	—	120	—	—	—	1	—	—	—	—	—	Eröffnung. Auslöffelung. Resection. Amputatio cruris.
—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	Resectio et excochleatio.
—	—	—	—	—	2	—	33	—	1	—	—	—	1	—	—	1 Resection des Mittelstückes. 1 Resectio maxill. inf. dextr.
—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	36	—	1	—	—	—	—	—	—	Excochleatio.
—	—	—	—	3	1	328	18	1	1	2	—	—	—	—	—	1 Empyemschnitt mit Resectio cost. VI et VII. 2 Excochleationen.
—	—	—	—	—	1	—	248	—	—	—	—	—	1	—	—	Eröffnung eines Psoasabscesses.
—	—	—	—	1	—	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
17	1	7	4	288	46	9337	1795	238	30	12	7	9	4	29	5	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Transport . .	6	6	2	3	48	8	123	10	45	9	40	5
Caries ossis sacri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Caries des Ellenbogengelenks . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries ulnae.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Caries metacarpi	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries der Phalangen der Hand.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Caries im Hüftgelenk (Tuberculöse Coxitis, Eclampsie)	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries tibiae	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Caries des Fusses u. Unterschenkels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries im Fussgelenk	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries tarsi et metatarsi	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Caries der Phalangen des Fusses	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Caries verschiedener Knochen . .	2	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—
Osteomyelitis femoris	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Osteomyelitis tibiae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sequester des Femur.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Sequester der Tibia. Osteomyelitis humeri und Sequesterbildung.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Periostitis maxill. infer.	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Spondylitis dorsalis (Kyphose) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Myxosarcoma maxill. infer. . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Carcinoma maxill. infer. und der unteren Zungen-Gegend . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Osteosarcom d. Ellenbogengelenks	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Luxatio humeri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Luxatio patellae	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Contractur verschiedener Gelenke	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	2	2
Chronische Gelenksentzündung .	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Rheumatische Gelenksentzündung	—	—	—	—	4	—	3	1	2	—	1	—
Traumatische Gelenksentzündung	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	2	—
Fungöse Gelenksentzündung . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1
Coxitis	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Hydrarthus genu beiderseits . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Transport . .	13	8	8	6	60	12	133	15	54	11	48	9

50—60		über 60		Summa		Verpflegtage		Geheilt		Gebessert od. ungeheilt		Gestorben		Noch in Behandlung		Bemerkungen und Operationen.
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
17	1	7	4	288	46	9337	1795	238	30	12	7	9	4	29	5	
—	—	—	—	1	—	35	—	—	—	1	—	—	—	—	—	Eröffnung eines Congestionsabscesses mit Excochleation.
—	1	—	—	2	1	152	34	1	1	—	—	1	—	—	—	3 Resectionen des Ellenbogengelenks.
—	—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	Resectio.
—	—	—	—	1	—	12	—	1	–	—	—	—	—	—	—	Excochleation.
—	—	—	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Excochleation.
—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	–	1	—	—	Resection im Hüftgelenk.
—	1	—	—	2	1	24	8	1	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	1	—	1	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Amputatio cruris.
—	—	—	—	1	—	365	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Resection.
—	—	—	—	2	1	10	64	1	1	—	—	—	—	1	—	1 Resection. 2 Amputationen nach Pyrogoff.
—	—	—	—	1	—	35	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Excochleation.
—	—	—	—	4	3	601	361	2	2	1	—	—	—	1	1	Eröffnung eines Abscesses, dreier Congestionsabscesse an verschiedenen Körperstellen, 3 mal Auslöffelung d. Tibia und ander Knochen. 1 Resectio ossis calcanei. 1 Resection des Ellenbogengelenks.
–	1	—	—	1	2	65	79	1	1	—	—	—	1	—	—	1 Eröffnung und Ausmeisselung des Abscesses. 1 Amputatio femoris. 1 Resection subperiost. fem. tot.
2	—	—	—	2	—	54	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1 Amputatio femoris. 1 Eröffnung und Auslöffelung.
—	—	—	—	—	1	—	56	—	1	—	—	—	—	—	—	Sequestrotomie.
—	—	—	—	1	—	165	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Sequestrotomie mit Resectio subperiost. tibia dimid. Excochleatio humeri.
—	—	—	—	3	—	36	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	1	—	365	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	1	—	37	—	1	—	—	—	—	—	-	Resectio maxill. inf. sin.
1	—	—	—	1	—	46	—	—	—	1	—	—	—	—	—	Resectio maxill. inf. sin.
—	—	—	—	—	1	—	35	—	1	—	—	—	—	—	-	Resectio subperiost. eines Drittels des humerus und des Ellenbogengelenks.
—	—	—	—	1	—	100	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	5	3	218	18	5	3	—	—	—	—	—	—	2 mal. Débridement forcé mit Extensionsverband und eine Gelenksresection.
2	—	1	—	7	—	258	—	6	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	10	1	238	43	10	1	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	7	1	127	65	6	—	—	—	—	—	1	1	
—	1	—	—	2	3	95	72	1	1	—	2	—	—	1	—	1 Resection des Kniegelenkes. 1 Resection d. Fussgelenkes. 1 Resection d. Kniegelenkes und des Femur.
—	—	—	—	2	3	46	527	—	—	1	1	—	1	1	1	1 Resection (Mehrfache Punction d. Abdomens wegen Ascites. Nephritis.)
—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Aspiration nach Potain.
23	6	9	4	348	71	12100	3573	283	45	17	10	10	7	38	9	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—5 M.	W.	5—1 M.	W.	10—20 M.	W.	20—30 M.	W.	30—40 M.	W.	40—50 M.	W.
Transport . .	13	8	8	6	60	12	133	15	54	11	48	9
Bursitis praepatellaris	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Rheumatismus muscularis . . .	—	—	—	—	3	1	9	—	1	1	7	—
Muskeldehnung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Caput obstiput. (Contractur des m. sterno-cleido-mast.) . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Gynäkologische Fälle.												
Metritis chronica (Fluor albus) .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Metritis chronica mit Catarrh der Cervical-Schleimhaut . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Endometritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Parametritis	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
Metrorrhagien.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Descensus uteri. Ruptura perinei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Prolapsus uteri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ruptura perinei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Strictur des Os et cervix uteri .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
Polypöse Excresc. d. cervix uteri.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Polyp des uterus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Carcinoma uteri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma uteri mit Fibroid des uterus u. cystöser Entartung d. linken Ovarium	—	—	—	—	—	..	—	—	—	—	—	—
Multiloculäre Ovarialcyste links.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sarcom eines Ovarium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma einer accidentellen Mamma	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Hysterie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
X. Interne Erkrankungen.												
Stomatitis saturnina	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tonsillitis	—	1	3	4	2	—	4	—	—	—	—	—
Tonsillitis suppurativa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Tonsillitis suppurativa. Angina Ludovici. Phlegmone d. Halses	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laryngitis catarrhalis	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Pharyngitis catarrhalis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Bronchitis catarrhalis	—	—	1	—	3	—	6	—	3	—	4	—
Bronchitis chronica	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—
Broncho-Pneumonia	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Pneumonia crouposa	—	—	—	—	—	1	5	—	1	—	3	—
Pleuro-Pneumonia. Delirium potatorum	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Pleuritis	—	—	—	—	1	1	1	2	1	—	2	—
Empyem	1	—	•1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transport . .	16	9	15	10	69	15	165	26	65	19	65	15

50–60 M.	50–60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
23	6	9	4	348	71	12100	3573	283	45	17	10	10	7	38	9	
1	—	—	—	2	—	40	—	2	—	—	—	—	—	—	—	Punction Exstirpatio bursae.
1	—	—	—	21	2	204	97	19	2	—	—	—	—	2	—	
1	—	—	—	2	—	35	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Durchschneid. des sternocleidomastoid.
—	—	—	—	—	3	—	55	—	3	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	79	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	14	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	3	—	122	—	3	—	—	—	—	—	—	Eröffnung und Drainage eines parametrit. Abscesses.
—	1	—	1	—	4	—	52	—	4	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	Colporrhaphia posterior.
—	—	—	—	—	2	—	26	—	2	—	—	—	—	—	—	1 Colporrhaphia posterior. 1 Colporrhaphia u. Perineoplastik.
—	—	—	—	—	1	—	35	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	3	—	44	—	3	—	—	—	—	—	—	3 Dilatationen nach Sims.
—	—	—	—	—	1	—	29	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	3	—	—	—	3	—	51	—	—	—	1	—	2	—	—	2 Vaginale Exstirpationen.
—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	Vaginale Exstirpation.
—	—	—	1	—	1	—	128	—	1	—	—	—	—	—	—	Ovariotomie.
—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	46	—	1	—	—	—	—	—	—	Amputatio mammae. Ausräumung der Achselhöhle.
—	—	—	—	—	1	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	9	5	133	42	9	5	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	31	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	18	—	496	—	18	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	1	—	6	—	646	—	4	—	—	—	1	—	1	—	
1	—	—	—	4	—	88	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	10	1	140	22	6	1	—	—	3	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
2	—	—	1	7	4	323	67	5	3	1	—	1	1	—	—	1 Aspirat. e. Exudats nach Potain.
—	—	—	—	2	—	14	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2 mal Empyemschnitt m. Rippenresection.
32	12	10	8	437	114	14296	4549	358	80	18	13	19	12	42	9	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Transport . .	16	9	15	10	69	15	165	26	65	19	65	15
Emphysema pulmonum	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Tuberculosis pulmonum	—	—	—	—	4	1	8	5	5	2	6	2
Tuberc. pulm. et laryngis. Aphonia	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gangraena pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Carcinoma laryngis et oesophagi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hypertr. cord., Insuffic. d. Mitralis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atherom der Artherien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Catarrhus ventriculi acutus . .	—	—	—	—	1	—	5	—	4	—	—	1
Catarrhus ventriculi chronicus .	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Catarrhus ventr. mit Cholelithiasis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gastritis venenosa	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ulcus ventriculi rotundum . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastro-Enteritis	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—
Koprostase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Icterus catarrhalis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Helminthiasis (Taenia solium). .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Perityphlitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Carcinoma omenti mit Durchbruch nach aussen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculöser Abscess d. Bauchhöhle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Wanderniere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Erysipelas faciei	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—
Erysipelas faciei et capitis . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Erysipelas humeri et antibrachii	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Typhus abdominalis	—	1	—	—	4	1	4	2	2	1	—	—
Rheumatismus articul. acutus . .	—	—	—	—	1	—	5	—	4	1	—	—
Rheumatismus articul. chronicus	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Diabetes mellitus. Gangrän d. l. Unter- u. Oberschenkels . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morphio-Cocainismus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Rhachitis	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
Scarlatina	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Diphtheritis faucium	13	13	3	3	—	2	—	1	—	1	—	—
Vertigo	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tumor im cerebellum	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Tabes dorsalis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Paralysis agitans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paralysis spastica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Marasmus senilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI. Psychosen.												
Melancholia	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Mania religiosa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Dementia	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	31	24	19	14	82	20	203	41	86	27	78	19
	729											

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegstage M.	Verpflegstage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
32	12	10	8	437	114	14296	4549	358	80	18	13	19	12	42	9	
—	—	—	—	2	—	114	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
2	1	—	—	25	11	1160	440	3	2	8	5	9	1	5	3	2mal Empyemschnitt m. Rippenresection weg. gleichzeitigem Empyem. 1 Eröffnung eines subphrenischen Abscesses.
—	—	—	—	1	—	47	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	14	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1		—	Resectio laryngis et oesophagi.
—	—	—	3	—	3	—	71	—	1	—	—	—	2	—	—	
—	—	1	1	1	1	11	9	—	—	—	—	1	1	—	—	
—	—	—	—	10	1	153	6	9	1		—	—	—	1	—	
2	—	—	—	7	—	145	—	7	—	—	—	—	—	—	—	1 Lavatio ventriculi.
—	—	—	—	1	—	45	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	1	10	111	1	1	1	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	1	—	28	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	6	—	82	—	4	—	—		1	—	1	—	1 Transfusion mit Kochsalz.
—	1	—	—	—	1	—	365	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	1	—	10	—	1	—	—	—	—	—		—	
—	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	29	—	1	—	—	·	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	9	—	—	—	1	—	—	—	—	Cauterisation des äusseren Geschwulst mit Paquelin.
—	—	—	—	1	—	20	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Eröffnung und Drainage des Abscesses.
—	—	—	—	—	1	—	43	—	—	—	1	—	—	—	—	
1	—	—	—	3	2	66	43	2	2	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	79	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	10	5	528	290	5	3	—	—	3	2	2	—	
—	—	—	—	10	1	415	53	7	1	—	—	—	—	3	—	
—	—	—	—	2	—	55	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
1	—	1	—	2	—	10	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1 Amputatio cruris. 1 Amputatio femoris.
1	—	—	—	2	—	75	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	1	102	365	2	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	1	2	47	32	—	2	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	16	20	130	124	3	11	—	—	12	9	1	—	23 Tracheotomien.
—	—	—	—	1	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	2	—	2	1	18	105	—	—	1	1	1	—	—	—	
—	—	1	—	1	—	338	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	1	—	41	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	1	—	25	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	2	—	10	—	1	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	1	—	2	—	74	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
40	15	16	14	555	174	18049	6794	410	106	32	23	53	30	60	15	
				729				729								

III. Zusammenstellung der im Jahre 1887 vollzogenen Operationen.

	Erwachsene.		Kinder.		Zus.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Amputation des Oberschenkels	2	1	—	—	2	1	3
Amputation des Unterschenkels . . .	2	—	1	—	3	—	3
Amputation des Fusses n. Pyrogoff .	1	1	1	—	2	1	3
Amputation eines Fingers	1	—	1	—	2	—	2
Amputation des Oberarms	1	—	—	—	1	—	1
Resection des N. inframaxillaris . . .	—	1	—	—	—	1	1
Resection der Rippen	1	1	1	—	2	1	3
Resection des Unterkiefers	2	1	—	2	2	3	5
Resection des humerus	1	—	—	—	1	—	1
Resection der maxilla superior	1	—	—	—	1	—	1
Resection der Ulna	—	1	—	—	—	1	1
Resection der Rippen mit Thoraxeröffnung (Empyemoperation)	2	—	1	—	3	—	3
Resection der Tibia	1	—	—	—	1	—	1
Resection im Ellenbogengelenk	—	1	4	—	4	1	5
Resection im Handgelenk	—	—	1	1	1	1	2
Resection im Hüftgelenk	—	—	—	2	—	2	2
Resection im Kniegelenk mit $^1/_3$ des Femur	—	1	—	—	—	1	1
Resection der Phalangen	3	—	—	—	3	—	3
Resection des ganzen Femur (subperiostal)	—	—	—	1	—	1	1
Resection im Fussgelenk	—	—	3	—	3	—	3
Resection des Calcaneus	—	—	—	1	—	1	1
Rhinoplastik	1	—	—	—	1	—	1
Trepanation des Schädels	1	—	—	—	1	—	1
Sequestrotomie	3	—	—	—	3	—	3
Auslöffelung des Oberkiefers	1	—	—	—	1	—	1
Auslöffelung verschiedener Knochen . .	11	10	7	5	18	15	33
Exstirpation der Glandula thyreoïdeae .	1	—	—	—	1	—	1
Exstirpation eines Lymphoms der Halsdrüsen	1	2	1	1	2	3	5
Exstirpation der Zunge	1	—	—	—	1	—	1
Exstirpation eines Lymphangioma cavernosum	—	—	—	1	—	1	1
Exstirpation von Carcinom des Unterkiefors	—	2	—	—	—	2	2
Exstirpation der Tonsillen	1	1	—	1	1	2	3
Exstirpation von Balggeschwülsten . .	7	1	1	1	8	2	10
Exstirpation von Cysten	—	1	—	—	—	1	1
Excision einer Narbe	2	—	—	—	2	—	2
Excision eines Carcinoms der Wange .	1	—	—	—	1	—	1
Excision eines Epithelioms	1	—	—	—	1	—	1
Excision einer Ranula	1	2	—	—	1	2	3
Transport . . .	51	27	22	16	73	43	116

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Transport . . .	51	27	22	16	73	43	116
Vaginale Exstirpation des Uterus . . .	—	2	—	—	—	2	2
Laparatomie	1	—	—	—	1	—	1
Dilatation des os et cervix uteri (n. Sims)	—	3	—	—	—	3	3
Abtragung von Uteruspolypen	—	1	—	—	—	1	1
Colporaphia posterior, Perineoplastik .	—	3	—	—	—	3	3
Ovariotomie	—	1	—	—	—	1	1
Amputatio mammae	—	1	—	—	—	1	1
Abtragung spitzer Condylome	12	1	—	—	12	1	13
Cauterisation der Nase bei Lupus . . .	1	—	—	—	1	—	1
Reposition der Paraphimosis	6	—	—	—	6	—	6
Eröffnung von Bubonen	8	—	—	—	8	—	8
Punction der Hydrocele	6	—	2	—	8	—	8
Punction eines Prostataabscesses vom Mastdarm aus	1	—	—	—	1	—	1
Katheterismus bei Strictur der Urethra	28	—	—	—	28	—	28
Boutonnière	3	—	—	—	3	—	3
Spaltung einer Mastdarmfistel	3	—	—	—	3	—	3
Abtragung von Haemorrhoidalknoten .	7	1	—	—	7	1	8
Taxis einer Hernia	—	1	—	—	—	1	1
Herniotomien	2	1	—	—	2	1	3
Zahnextractionen	—	2	2	—	2	2	4
Phimosisoperationen	33	—	3	—	36	—	36
Exstirpation eines Nasen-Rachen-Polypen	1	—	—	—	1	—	1
Exstirpation bulbi	—	1	—	—	—	1	1
Excision des septum narium	—	1	—	—	—	1	1
Entfernung von Fremdkörpern in der Cornea	2	—	—	—	2	—	2
Entfernung von Fremdkörpern in dem Ohre	1	—	—	—	1	—	1
Entfernung von Fremdkörpern in der Nase	1	—	—	1	1	1	2
Entfernung von Fremdkörpern, Nadeln, Holzsplittern etc. aus Hand, Fuss etc.	4	4	—	—	4	4	8
Entfernung von Cerumenpfröpfen . . .	9	2	1	3	10	5	15
Aspiration n. Potain bei pleuritischem Exsudat	1	1	—	—	1	1	2
Tracheotomie	1	—	10	12	11	12	23
Tenotomie des M. Sternocleidomastoideus	—	—	4	—	4	—	4
Tenotomie der Tendo Achilles, der fascia plantaris bei pes equinus u. pes varus	—	—	—	2	—	2	2
Punction bei bursitis praepatellaris . .	3	1	—	—	3	1	4
Iridectomie	3	—	—	—	3	—	3
Nephrectomie	—	1	—	—	—	1	1
Punction von Sehnenganglien	4	3	—	—	4	3	7
Eröffnung von Abscessen an verschiedenen Körperstellen	72	27	12	6	84	33	117
Transport . . .	264	85	56	40	320	125	445

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Transport . . .	264	85	56	40	320	125	445
Eröffnung und Drainage von Congestions-abscessen	2	3	1	—	3	3	6
Auslöffelung der Tibia bei Osteomyelitis	1	1	1	—	2	1	3
Reposition bei Luxatio humeri, manus, digitorum	2	—	1	—	3	—	3
Anlegung von Extensions-Verbänden, Watte- und Schienen-Verbänden bei Fractura colli femoris, femoris, antibracchii, fibulae, costarum etc. . . .	11	3	1	1	12	4	16
Extraction eines Unguis incarnatus . .	4	4	—	—	4	4	8
Kreuzförmige Incision bei Carbunkel . .	1	—	—	—	1	—	1
Nahtanlegung bei Wunden	2	—	—	—	2	—	2
Débridement forcé bei Contracturen . .	—	—	1	1	1	1	2
Lavatio ventriculi.	1	1	—	—	1	1	2
Transfusion	1	—	—	—	1	—	1
Cauterisation	—	1	—	—	—	1	1
Dehnung des N. medianus mit Excision einer Narbe	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen . . .	290	98	61	42	351	140	491
	388		103		491		

15. Dr. S. Herxheimer's Poliklinik für Hautkranke.

Bericht

von

Dr. S. HERXHEIMER.

Im Laufe des Jahres 1887 gingen 536 Kranke neu zu. Davon litten 13 Männer und 9 Weiber an nicht hierher gehörigen Krankheiten und wurden anderen Anstalten überwiesen resp. auf Lues ohne Ergebniss untersucht. Von den übrigen waren:

A. Hautkranke:

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Erythema	—	3	Vitiligo	—	1
Herpes Iris	1	—	Alopecia areata	9	—
Hyperidrosis	—	2	Alopecia pityrodes	1	—
Urticaria	8	3	Lupus erythematosus	—	2
Combustio	1	—	Lupus vulgaris	2	4
Perniones	3	2	Angioma cavernosum	—	1
Herpes labialis	—	1	Lipoma	1	—
Herpes zoster	5	1	Atheroma	1	—
Psoriasis	7	6	Naevus pilosus	—	1
Lichen ruber planus	—	1	Carcinoma	1	1
Eczema	99	85	Ulcera	7	7
Excoriationes	8	4	Gangraena spontanea	—	1
Prurigo	1	1	Abscessus	10	6
Acne vulgaris	13	6	Glandulae intumid.	—	1
Acne rosacea	6	3	Furunculi	6	5
Sycosis simplex	13	—	Pruritus	2	1
Purpura	1	1	Scabies	15	4
Ephelides	1	—	Herpes tonsurans	37	12
Chloasma	—	1	Sycosis parasitaria	4	—
Tyloma	—	1	Pityriasis versicolor	1	1
Verrucae	2	3	Impetigo contagiosa	1	1
Ichthyosis	1	2	Stomatitis aphthosa	1	—
Onychia	—	1	Unguis incarnatus	—	1
Sclerodermia	—	1	Vulnera	2	1

B. Venerische und Syphilitische:

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Balanoposthitis . . .	1	—	Blennorrhoea ur. chr. c. epid. sin.	1	—
Acuminatae	1	—	Blennorrhoea ur. chr. c. epid. dupl. . . .	1	—
Blennorrhoea ur. acut. sine compl. . . .	4	—	Prostatitis chron. . .	1	—
Blennorrh. ur. ac. cum. epid. dextr. . . .	1	—	Spermatorrhoea . . .	1	—
Blennorrhoea ur. ac. cum. epid. sin.	1	—	Erosiones penis. . . .	1	—
Blennorrh. ur. chr. sin. compl.	4	—	Ulcus molle	1	—
			Ulcus induratum . .	5	—
			Syphilis	20	18

Erythema. 1. Er. papulatum wurde bei einer 40jährigen an Lues leidenden Frau im Juli auf beiden Handrücken, am Hals und linken Oberschenkel beobachtet.

2. Im December kam eine 32jährige Frau mit Er. papulatum auf beiden Handrücken und im Gesicht zur Behandlung. Geringes Jucken, keine Allgemeinerscheinungen, Halsschmerzen ohne Befund.

3. 24jähriges, seit 2 Jahren an Syphilis leidendes Mädchen erkrankte im September an Er. pap. der Handrücken und besonders der Vorderarme. Heilung in 8 Tagen.

Herpes Iris. An dieser Affection erkrankte Mitte Mai ein sonst gesunder 18jähriger Formstecher, der nach seiner Angabe von seinem 10.—15. Jahre je ein- oder zweimal jährlich und zwar im Frühjahr und Herbst an derselben Krankheit gelitten hatte, in den letzten 3 Jahren aber von derselben verschont geblieben war. Dem Ausschlage ging heftiges auf die Ausbruchstellen beschränktes Jucken vorher. Aeusserst zahlreiche, meist haselnussgrosse, rothumsäumte Blasen auf den Hand- und Fussrücken, Vorderarmen, in geringerer Zahl auf den Handtellern, Fusssohlen und Schenkeln. Zwischen den Blasen rothe Flecken und cocardenartige Efflorescenzen. An der Schleimhaut der Mundwinkel, der Wange und Zungenspitze gelbliche Beläge.

Herpes zoster. 1. 30jähriger Handelsmann aus gesunder Familie, früher nie krank. Gegen Ende Januar 3 Tage lang brennender Schmerz im r. Hinterbacken, der dann mit dem Hervorbrechen des Ausschlages schwand. Jetzt besteht Schmerz in der r. Leistengegend beim Gehen; daselbst sind mehrere über bohnengrosse Drüsen zu fühlen. Mehrere Gruppen eingetrockneter oder im Eintrocknen be-

griffener Bläschen am oberen Rande des rechten Hinterbackens, vereinzelte Bläschen nach aussen vom Trochanter, sowie mehrere Finger breit unter dem Ligam. Poupart. in der Mitte des Oberschenkels derselben Seite, handbreit tiefer an diesem nach innen zu 3 kleinere eintrocknende Gruppen. Geheilt nach 8 Tagen.

2. 25jähriger Drechsler. Am Vorderrande des l. M. trapezius in der Mitte des Halses nach abwärts zu mehrere Gruppen von Bläschen, die z. Th. im Vertrocknen begriffen sind, einzelne darunter gangraenös; ähnliche am vorderen Rande des M. deltoideus sowie oberhalb der Achselhöhle. Mehrere bohnengrosse, jetzt schmerzlose, im Anfang der Erkrankung schmerzende Drüsen l. am Halse. Der Ausschlag begann vor 4 Tagen, seitdem Nachts brennender Schmerz und Jucken. Mehrere Wochen vor dem Beginn der Krankheit Schmerz in der l. Schulter, der sich seither ganz verloren hat. Heilung nach 14 Tagen Ende Februar.

3. 37jähriger Schneider, erkrankt am 1. Juli. Sitz des Ausschlags im Gebiet des N. axillaris d. et musculo-cutaneus d. Ablauf ohne Complicationen in 14 Tagen.

4. 43jähriger Hausbursche. Zoster intercostalis d., 10.—12. Rippe auf der Rückseite, eine Bläschengruppe in der Mittellinie 3 Finger breit unter dem Nabel. Beobachtet im October.

5. 12jähriges Mädchen. Erkrankte im Februar an Z. brachialis s.

6. 20jähriger Kaufmann. Z. dorsalis s., handbreit unter der Spitze des Schulterblattes. 2 Nächte vor der Eruption bis zu derselben heftige locale Schmerzen. Beobachtet im Juli.

Lichen ruber planus. 25jähriges Dienstmädchen, seit 8 Wochen erkrankt. Beginn an der Beugeseite der Handgelenke, Sitz des Ausschlages hauptsächlich auf den Extremitäten und der Wangenschleimhaut. Heilung in 4 Monaten bei rein örtlicher Behandlung mit Chrysarobin. Mit floridem Ausschlage und nach der Heilung vorgestellt im ärztlichen Verein von Dr. Karl Herxheimer.

Eczema.

Alter.	M.	W.	Total.
bis zum 6. Monat	2	3	5
vom 6.—12. Monat	1	1	2
» 1.—2. Jahre	6	6	12
» 2.—3. »	10	3	13
» 3.—4. »	5	2	7
» 4.—5. »	2	1	3
Transport	26	16	42

Alter.		M.	W.	Total.
	Transport	26	16	42
vom 5.—10. Jahre	. . . . . .	6	4	10
» 10.—20. »	. . . . . .	20	17	37
» 20.—30. »	. . . . . .	19	25	44
» 30.—40. »	. . . . .	7	5	12
» 40.—50. »	. . . . . .	12	9	21
» 50.—60. »	. . . . .	5	6	11
» 60.—70. »	. . . . . .	2	2	4
» 70 —80. »	. . . . . .	2	1	3
	Total	99	85	184

Ichthyosis. In einem der 4 Fälle konnte Vererbung nachgewiesen werden. Die Krankheit betraf einen 32jährigen und einen 13jährigen Mann sowie ein 6jähriges und ein 7jähriges Mädchen. Nur einmal bestand Complication mit Eczem. Einmal waren auch Palmae manus und Plantae pedis Sitz der Affection.

Lupus vulgaris. 1. 40jähriger Beamter. Sitz der Krankheit am Hals neben einer Tracheotomie-Narbe. Bestand seit mehreren Jahren. Lungen frei.

2. 20jähriger Bergmann. Seit 3 Jahren Ausfluss aus dem l. Ohr. Ebenso lange besteht die Affection auf der Nasenspitze, dem r. Nasenflügel und dem häutigen Septum nar. Im Uebrigen gesund.

3. 30jährige Bäuerin. Leidet seit 14 Jahren an Lupus des l. Nasenflügels, dem Gesichtsrose vorausging, an welcher sie seither 7mal erkrankte. Sonst gesund.

4. 40jährige Monatsfrau. Seit mehreren Monaten am l. Zeigefinger und Rücken der l. Hand sowie am Daumen der r. Hand die Affection darbietend. Die mikroskopische Untersuchung eines excidirten Stückchens ergab Langhans'sche Riesenzellen (Prof. Weigert).

5. 41jährige Bäuerin. Lupus auf dem r. Nasenflügel, seit 12 Jahren bestehend. Sonst gesund.

6. 52jährige Frau. Sitz auf dem r. Handrücken. Bestand seit $^3/_4$ Jahren.

Lupus erythematosus. 1. 21jährige Dienstmagd. Erbsen- bis bohnengrosse Stellen auf Wangen und Nase. Heilung nach mehreren Wochen.

2. 43jährige Frau. Ganze Nase befallen. Bestand 1 Jahr.

Sclerodermia. 18jährige Taglöhnerin. Bestand seit 5 Jahren. Beginne auf dem r. Handrücken. Die Affection ist über die Rückseite der r. Hand und die Aussenfläche des r. Vorderarms ausgebreitet.

Alopecia areata. 1. 15jähriger Fruchthändler aus Italien. Eine 2markstückgrosse kahle Stelle am Hinterhaupt links von der Mittellinie. Dauer unbekannt. Sonst gesund.

2. 19jähriger Schreiner. Auf dem l. Scheitelbein und in der r. Schläfengegend je 1 2markstückgrosse Area seit 1/2 Jahr. Nie Kopfverletzung. Sonst gesund.

3. 29jähriger Steinmetz. 3 je markstückgrosse Scheiben mitten oben am Hinterhaupt und r. Scheitelbein. Bestand 2 Monate. Im Beginn Jucken. Vor vielen Jahren Verletzung durch Steinwurf an der letztgenannten Stelle.

4. 45jähriger Briefträger. 3 Stellen, 1 an der r. Seite des Hinterhauptes, 2 im Vollbart am Halse. Keine Verletzung, keine nervösen Symptome.

5. 26jähriger Gärtner. R. und l. vom Kinn je 1 markstückgrosse ovale haarlose Scheibe. Zeitweise leichtes Jucken. Keine Verletzung vorausgegangen. Wohlbefinden.

6. 38jähriger Bierbrauer. Markstückgrosse kahle Stelle im Schnurrbart. Bestand seit 1/2 Jahre. Sonst gesund.

7. 17jähriger Schüler. Seit 5 Monaten 6 verschieden grosse Stellen über den Ohren, am Hinterhaupt und auf dem Scheitel. An manchen derselben Lanugohärchen.

8. 34jähriger Telegraphenbote. Seit 2 Monaten an der linken Seite des Hinterkopfes 1 Area.

9. 26jähriger Taglöhner. Beginn vor 10 Jahren am Hinterkopf. Jetzt Kahlheit des ganzen behaarten Kopfes und nur vereinzelte normale Haarbüschel an der Peripherie.

Herpes tonsurans. Bei 25 Männern Sitz im Barte. Bei den übrigen 12 Männern war der r. Handrücken 5mal befallen, darunter befanden sich 2 Barbiere und 1 Friseur, 3mal war der Arm, einmal der Hals, einmal das Gesicht, bei einem Barbier war der Stamm und die unteren Extremitäten und einmal war der ganze Körper erkrankt. In 7 dieser 12 letztgenannten Fälle war in der Familie oder bei Arbeitsgenossen Herpes tonsurans als Ansteckungsquelle nachzuweisen. Von 13 Weibern war der Sitz in 2 Fällen auf dem behaarten Kopfe, in beiden Fällen waren derartige Erkrankungen in der Familie vorausgegangen; in 5 Fällen war der Sitz im Gesicht, 4mal am Arm, 1mal am Hals, 1mal am Hals, Armen und Schenkeln. Darunter litt der Bruder und Vater einer Patientin an Herpes tonsurans barbae, von einer andern der Onkel, von einer andern verschiedene Mitarbeiter derselben Werkstatt.

Vitiligo. Die Affection betraf eine 57jährige Frau. Sitz der Erkrankung war die Schläfen- und Stirngegend. Ueber die Genese nichts zu eruiren.

Syphilis. 1. 36jähriger verh. Kaufmann. Vor 13 Jahren Intermittens, vor ½ Jahr spontan geheilter Tripper. Seit 2 Monaten Ausschlag. — Kräftig, gut genährt. Starke Schweisse. Sehr reichliche Impetigo capillitii. Papulo-maculöses Exanthem an Stamm und Armen, nässende Papeln in beiden Ohrfurchen. Angina. Knoten vorn am phimot. Praeput. Drüsen in den Leisten, besonders rechts geschwollen. Später feuchte Papeln zwischen den Zehen. Mollin hg.

2. 28jährige schlecht genährte Frau. 2 gesunde Kinder, jüngstes 11 Monate alt. Vor etwa 4 Monaten eine Zeit lang heftige Nachtkopfschmerzen, seit 2 Monaten Ausschlag, ein Geschwür mitten auf der Tibia, seit 14 Tagen Halsschmerzen. Lenticuläre Papeln am ganzen Körper zerstreut. Jodk. Einreibungen mit Mollin hg.

3. Der 14 Tage alte, künstlich ernährte Sohn eines früher in der Poliklinik wegen Lues in Behandlung gewesenen Ehepaares war mit Schnupfen behaftet, hatte geröthete sich schälende Fersen, eitrige Conjunctivitis, Phimosis. 8 Tage später Cyanose, Husten; nach weiteren 8 Tagen plötzlicher Exitus lethalis unter Krämpfen und Cyanose nach starker Abmagerung. Section: Darmkatarrh (Prof. Weigert).

4. 48jähriger verheiratheter Schuhmacher. Vor 6 Jahren Knoten am Penis. Vor 3 Jahren Schwellung der Zunge, die anderwärts mit Jodk. und Incisionen behandelt wurde. Vor 2 Jahren ein dem jetzigen ähnlicher Ausschlag in der r. Ellbeuge. Seit 1 Jahr Ausschlag auf dem Kopf und im Gesicht. — In der r. Schläfengegend, am r. Ohr und im Backenbart gruppirte Knoten. Am Hals 2 harte, angeschwollene Drüsen. An der Unterfläche der Zungenspitze l. eine eingezogene Narbe, r. mehrere graue erodirte Stellen. In der r. Ellbeuge pigmentlose Narben. Um den After auf der r. Seite 2 Kreisabschnitte, deren Centrum normal, deren Rand aus flachen Knoten besteht. Aehnliche auch in der Raphe scroti. Jodkal. Ungt. praecipit. alb.

5. 25jährige Frau. Einige Monate nach ihrer im Juli 1886 erfolgten Verheirathung wahrscheinlich Abort. Im November desselben Jahres Jucken und Eruption an den Genitalien, Schwellungen in den Leistengegenden. Anfang Januar 1887 augenleidend: Iridis levis d. (Dr. Krüger). — Anfangs Februar: Seit mehreren Wochen Ausschlag, Schluckbeschwerden, Reissen im l. Knie, heftiger Kopfschmerz. In

den Nackenhaaren, Kinngrube und der r. Nasolabialfalte krustige Knötchen. Reichliches maculo-papulöses Exanthem an Armen und Stamm. Drüsen geschwollen am Hals, Kieferwinkeln, linker Leiste. Mollin hg. 80,0 beseitigt die Erscheinungen.

6. 44jährige Waschfrau. Vor 4 Wochen einige Abende Fieber, Kopfschmerz, Nachtschweisse, seit 3 Wochen angeblich an den Genitalien erkrankt. — Angina. Drüsen am l. Ellbogen und in beiden Leisten stark geschwollen. Zahlreiche breite Papeln ad vulvam et anum. Labium minus d. stark geschwollen, fast ganz exulcerirt, mit gelblichem Belage. Mollin hg. — Später Plaques muqueuses der Mundschleimhaut.

7. 44jährige ledige Kleidermacherin. Knoten und Geschwüre an den Vorderflächen beider Unterschenkel, seit 2 Jahren bestehend. Anamnestisch nichts zu erfahren. Jodk. Empl. hg.

8. 28jährige verwittwete Waschfrau. Vor 3 Jahren Ausschlag an den Genitalien, dann Flecken am Körper; machte damals 5—6 Wochen lang Einreibungen. Jetzt seit 3 Wochen krank. — Das l. untere Lid haarlos, am Rand desselben ein Geschwür, nach unten auf der Lidhaut einen Kreisabschnitt beschreibend. Im Gesicht und besonders am Stamm zahlreiche braunrothe Knoten, z. Th. gruppirt, z. Th. borckentragend, z. Th. von geschwürigen Gräben umzogen, ausserhalb welcher vereinzelte Papeln stehen. Jodk. Empl. hg. Heilung in 3 Wochen.

9. 41jähriger verheiratheter Kutscher. Ueber 1 Jahr bestehende, einen grossen Theil der Stirn und des l. oberen Lides einnehmende z. Th. gruppirte braunrothe, geschwürig zerfallene oder schuppende Knoten. Empl. hg.

10. 45jähriger verheiratheter Kaufmann. Vor 6 Jahren inficirt, secundäre Erscheinungen an Zunge, Händen und Füssen; Einreibungskur a primariis, dann Jodk. und Hg.-Pillen. — Papulae squamosae der l. Fusssohle, einige Finger breit über die beiden Fussränder hinausragend, sowie an der Beugeseite des rechten 4. Fingers, seit 2 Jahren bestehend. Locale Sublimatbäder. Mollin. hg.

11. 43jährige verheirathete Frau. Anamnestisch nichts zu eruiren. Vor 10 Jahren Abortus, 2 Jahre später sehr schwaches nach 14 Tagen gestorbenes Kind, später 2 gesunde Kinder. — Ein Kreis braunrother Knoten auf der r. Wange. Narbe auf dem v. r. Gaumenbogen. Jodk. Empl. hg.

12. 31jähriger Taglöhner. Im September 1886 2 Ulcera penis. Anfangs December Ausschlag in Fleckenform am Stamm; seit 8

Tagen augenkrank. Iritis. s. (Dr. Krüger). — Angina, Acne capillitii, Flecken und lenticuläre Papeln an den Extremitäten, Pusteln an den Unterschenkeln. Harte angeschwollene Drüsen am Hals und in beiden Leisten. Ueberhäutete Sclerose am Innenblatt des Praeput. rechts. Mollin. hg. Nach 40 Einreibungen zu 2,0 von Erscheinungen frei.

13. 7 ½ monatlicher Knabe. Mutter früher an Lues hier behandelt und im Jahresbericht für 1885 aufgeführt. Patient litt im 2. Lebensmonat an starkem Schnupfen und Ausschlag auf den Hinterbacken, wesshalb ihm anderwärts 10 subcut. Injectionen gemacht wurden. Seit 3 Monaten sind die Lippen erkrankt. — Beiderseits am Hinterhaupt eine bohnengrosse Drüse. Krustige Papeln an den Lippen. Infiltrate an den Hinterbacken. Escoriirte Papeln an Hodensack und After, an letzterem eine hypertroph. Falte.

14. 27jährige ledige Schneiderin. Seit 6 Wochen an den Genitalien erkrankt, seit 4 Wochen heftiger Kopfschmerz, besonders Nachts, Schlingbeschwerden, Ausschlag. — Acne capillitii. Drüsen am Hals und in beiden Leisten stark geschwollen. Am Kinn 8—10 erbsengrosse Kreise mit bräunlichem Centrum und aus rothen Stippchen bestehender Peripherie. Papeln auf der Unterfläche der Zunge, den Mandeln, im Nacken und der l. Kniekehle, ad anum. Reichliche Roseola am Stamm und Extremitäten. Infectionsstelle am r. grossen Labium unten, excoriirt; ihr gegenüber eine kleinere excoriirte Stelle am l. Labium majus. Mollin. hg.

15. 35jährige verheirathete Frau. Seit 14 Tagen Kopfschmerz, Halsbeschwerden, Ausschlag. Linksseitige Iritis mit hinterer Synechie (Dr. Krüger). — Dichte Roseola im Gesicht, Stamm und Extremitäten L. Mandel geschwollen. Sehr stark geschwollene Drüsen universell. Mollin hg.

16. 24jährige ledige Verkäuferin. Vor 6 Monaten Schwellung an den Genitalien, seit 3 Monaten Ausschlag. — Grindchen auf dem beh. Kopf. Plaque muqueuse auf der r. Mandel. Reichliches gemischt-papulöses Exanthem im Gesicht, Stamm und oberen Extremitäten. Universelle Adenitis. R. Iritis, l. Iritis severa, Synechiae posteriores oculi utriusque (Dr. Krüger). Mollin. hg.

17. 33jähriger lediger Kellner. 1876 Tripper; angeblich nie mit Syphilis inficirt. Harte geschwollene Leistendrüsen. An der r. Seite des Penisstammes ein 10pfennigstückgrosses rundes Geschwür mit hartem leicht erhabenem Rande. Ein ähnliches speckig belegtes auf dem wegen Phimose während des Trippers eingeschnittenen schürzenartigen Praeput. L. totale Oculomotoriuslähmung (Dr. Krüger). Jodkal. Empl. hg.

18. 28jährige Wäscherin. Seit 4 Monaten Nachtkopfschmerz, rheumatoide Schmerzen im r. Knie. Seit 3 Monaten Erkrankung an den Genitalien und Flecken. — Universelles maculöses Exanthem. Plaques muqueuses im Munde und an der Vulva. Drüsen in beiden Leisten geschwollen. L. Iritis.

18a. 26jähriger lediger Zimmermann. Unter Nr. 22 im vorigen Jahresbericht erwähnt. Grosses ulcerirtes Gumma oben r. vom Zäpfchen. Heilung durch Jodkal.

19. 30jähriger lediger Packer. Vor 3/4 Jahr Geschwür am Gliede, mit Jodoform behandelt. 4 Wochen später einen Monat lang bettlägerig wegen heftiger Kopfschmerzen, rheumatischer Beschwerden in den unteren Extremitäten, Schweissen (Natr. salicyl. und Morphium). Dann Knötchenausschlag (Hg.-Pillen). Später mit Jodkal., Hydr. bijodat., Sublimat intern behandelt. — Stat. praesens: Zahlreiche Grindchen auf der Kopfhaut, Papeln auf der Stirn, grauer Plaque auf der r. Mandel, ganze Oberlippenschleimhaut dicht besetzt mit ulcerirten Plaques, zahlreiche Gruppen von Papeln überall am Körper zerstreut, besonders grosse auf der r. Planta. Geschwürige Sclerose am Innenblatt des Praeput. Einreibungen mit Mollin hg.

20. 38jährige Frau, verheirathet seit 13 Jahren. Erste Entbindung von einem 7 Monat alten Kinde, das bald starb; 2. Kind 1 Jahr später mit Ausschlag an Händen und Gesicht im Alter von 1/4 Jahr an Krämpfen gestorben. Dann während eines Jahres 3 Missfälle. Patientin will nie krank gewesen sein. Höckerige Ulceration rings um den l. Nasenflügel, z. Th. auf die Schleimhaut der Nase und die Oberlippe übergehend. Umgebung hart, geröthet. Jodkal. Empl. hg. In 6 Wochen frei von Erscheinungen.

21. 39jähriger verheiratheter Schreiner. Vor 4 Monaten Kopfschmerz bei Tag und Nacht, 6 Wochen lang. Dann Ausschlag; Reissen in den Gliedern. Natr. salicyl. — R. Mandel grau belegt. Papeln am ganzen Körper zerstreut, auch an der l. Palma und Genitalien. Drüsen in den Leisten, besonders l., geschwollen. Mollin. hg.

21a. 27jähriger Schreiner, im vorjährigen Bericht unter Nr. 24 erwähnt. Vor 1/4 Jahr seien ohne äussere Veranlassung und ohne Schmerz beide Hoden nach einander angeschwollen, die Schwellung habe 14 Tage gedauert. (1 Jahr früher Blennorrh. ur.) Seit 8 Tagen sei der r. Hoden wieder geschwollen. — R. Testic. stark geschwollen, schwer, hart, schmerzlos, der l. nur unbedeutend ergriffen. Mehrere mit Krusten bedeckte Papeln auf den Vorderarmen, eine

Gruppe schuppender seitlich am Stamm. Jodkal. Bedeutende Besserung in 14 Tagen.

22. 24jährige Näherin. Vor 2 Jahren an Mund und Genitalien erkrankt. Jetzt Narben am r. v. Gaumenbogen, der gewulstet ist. Plaques an den Zungenrändern. Jodkal.

23. 36jährige Frau. Vor 4 Monaten eine Zeit lang des Abends Kopfschmerz, der sich allmählich besserte, Halsbeschwerden, Anschwellung am After, Ausschlag am Körper. — Auf dem Kopfe 2 runde schmutzige 2 cm hohe Borken, Geschwür auf der l. Mandel, am l. Vorderarm, auf der Beugeseite ein rundes, tiefes, 5markstückgrosses Geschwür, ein kleineres mitten in der Kinngrube. Jodkal.

24. 47jähriger verwittweter Kutscher. Ueberhäutete Sclerose am Praeput. Drüsen in beiden Leisten und am Hals geschwollen. Haarausfall. Dichte Roseola an Stamm und Extremitäten. Iritis (Dr. Carl). Heftiger nächtlicher Schläfenschmerz.

25. 38jähriger verheiratheter Kellner. Vor 5 Jahren Ulcus ad Praeput., angeblich ohne Secundaria, mit Einreibungen behandelt. Seit 4 Wochen Kopfschmerz morgens beim Erwachen. — Lippenschleimhaut ringsum theils geschwürig, theils weisslich schwielig. Im Kinnbart Gruppen schuppender Papeln. Seit 2 Jahren bestehend. Eingesunkene Narben auf der Eichel. Jodkal.

25a. 36jähriger verheiratheter Bäcker, im Bericht von 1885 aufgeführt. Unterhalb der l. Kniescheibe 7 theils vorn, theils innen oben an der Wade sitzende gyrirte Geschwüre, seit 3 Wochen bestehend, aus Knoten hervorgegangen. Nachts Schmerz darin. Jodkal. Empl. hg.

26. 18jähriger Taglöhner. Seit 2 Monaten Erkrankung des Gliedes, seit 3 Wochen Ausschlag. — Enorme Ringsclerose am Praeput. Sehr reichliches papulöses Exanthem am Kopf und Körper. Mollin. hg.

27. 20jährige Frau, verheirathet seit 4 Monaten. Seit 1½ Jahren heftiger Kopfschmerz bei Tag und Nacht. Erste Entbindung im 7. Monat vor 4½ Monaten. Iritis seit 3 Wochen. — Erosionen auf den Mandeln. Drüsen am Hals und in l. Leiste geschwollen. Eine Papel am Saume der r. gr. Labie. Erodirte Sclerose am Saum der l. kleinen Labie. Mollin. hg.

28. 4½ Monat alter Sohn der Vorstehenden. Schnupfen und Ausschlag seit dem 2. Lebensmonat. Papeln im Gesicht, Scrotum, Nates, vereinzelt am Stamm. Risse in den Mundwinkeln und an der Unterlippe. Drüsen in den Leisten und am Hinterkopf geschwollen. Heiserkeit. Mollin. hg.

29. 29jähriger verheiratheter Fahrbursche. Vor ½ Jahre ein wundes Knötchen am Frenulum, Schwellung in den Leisten, dann Ausschlag auf der Stirne. Tiefes warziges kreisförmiges Geschwür auf dem l. Nasenflügel. Grosse kreisförmige Kruste an Vorderkopf und Stirn. Drüsen an beiden Seiten des Halses und in der l. Leiste geschwollen. Jodkal. Empl. hg. Heilung der Geschwüre in 5 Wochen.

30. 40jähriger lediger Kaufmann. Vor 1 Jahre ein hartes Geschwür am Glied, Hg.-Pillen. Ausschlag am Körper, Erscheinungen am After: Einreibungen. — Infiltrate auf dem l. Handrücken und hinter dem r. Ohr. Ungt. praecip. alb.

30a. Die im vorjährigen Bericht unter Nr. 35 erwähnte 54jährige Waschfrau kam mit einem Gumma rechts oben vom Zäpfchen, das durchgebrochen war, in Behandlung und war nach Gebrauch von 80,0 Jodkal. nahezu geheilt.

31. 25jährige Frau. 2 Monate nach der vor 1½ Jahren stattgefundenen Verheirathung Kopfschmerz des Nachts und Erscheinungen an den Genitalien. — Zahlreiche Reste gruppirter Papeln und Narben besonders an den Extremitäten, z. Th. krustig. Drüsen in den Leisten geschwollen. Ulcera mitten auf dem r. Unterschenkel und dem l. äusseren Knöchel. Jodkal.

32. 23jähriges Dienstmädchen. Schwellung an der Unterlippe vor 3 Wochen. Seit 14 Tagen Drüsenschwellungen am l. Unterkieferwinkel. — Auf der l. Hälfte der Unterlippe ein 50pfennigstückgrosses derbes Infiltrat, auf die Schleimhaut übergreifend. Am l. Unterkieferwinkel ein hartes Drüsenpaquet. Kopfschmerz. Später maculöses Exanthem am Stamm, leicht infiltrirte Erosionen an der l. grossen Labie, Schwellung der l. Inguinaldrüsen. Mollin. hg. Calomel.

33. 34jähriger verheiratheter Koch. Seit 3 Wochen Ulcus ad penem, seit mehreren Tagen Ausschlag im Gesicht und am Kopf. Ersteres derb infiltrirt, Drüsen in den Leisten, besonders l., geschwollen; Angina, papulo-squamöses Exanthem am Kinn und Kopf, Heiserkeit. Mollin. hg.

34. 52jährige Frau. Vor 2 Jahren Heiserkeit, starker Nachtkopfschmerz und Rheumatismus. — Schuppende Papeln auf umschriebener Stelle des Hinterkopfs mit Narben, Jodkal.

35. 18jährige ledige Tänzerin. Vor 4 Monaten »Blasen« auf der Zunge. Seit 3 Monaten 1 2markstückgrosses ulcerirtes Gumma unter dem r. Ellbogen. Eine Cubitaldrüse r. stark angeschwollen, schmerzhaft. Heilung nach Jodkal.

36. 33jähriger lediger Kutscher. Vor 4 Jahren Geschwür am Glied, innerlich behandelt. Vor 1 Jahr Ausschlag auf dem Nasenrücken, spontan geschwunden. Ebensolange auf Stirn, Stamm und Extremitäten zahlreiche z. Th. schuppende Papelkreise. Drüsen auf beiden Seiten des Halses und am l. Ellbogen angeschwollen.

37. 34jähriger verheiratheter Bandagist. Die jetzige Erkrankung besteht seit 3 Jahren. Auf dem Hinterkopf zerstreut schuppende Papeln, gruppirte in beiden Schläfengegenden. Jodkal. 4 Calomelinjectionen zu je 0,05 brachten die Papeln zum Schwinden.

38. 25jähriger lediger Postkutscher. Vor 1/2 Jahr hartes Geschwür, Kopfschmerz, Geschwür im Hals, in einem auswärtigen Militärlazareth mit Holzthee und Einreibungen (90,0 ungt. hg.) behandelt. — Universelle Adenitis, schuppende Papeln der Kopfhaut, verwaschene Flecke an den Beugeseiten der Arme, grauweisse Flecke an den Zungenrändern, ulcerirte Papeln ad anum. Nach 3 Calomelinjectionen zu je 0,075 von Erscheinungen befreit.

Fünfter Theil.

Jahresbericht über die Thätigkeit des Aerztlichen Vereins zu Frankfurt a. M. im Jahre 1887.

Von

Dr. A. CARL,
d. Z. I. Schriftführer.

Mit Beginn des Jahres 1887 übernahm Herr Dr. Wiesner die Stelle des I. Vorsitzenden. Im Uebrigen bestand der Vorstand aus den Herren DDr. Loretz als II. Vorsitzenden, Carl als I. und Hirschberg als II. Schriftführer. Als Mitglieder des Ausschusses fungirten die Herren DDr. Schölles, de Bary und Fester. Nachdem Herr Dr. Wiesner am 4. Juli plötzlich aus dem Leben geschieden war, übernahm Herr Dr. Loretz die Leitung des Vereins als I. Vorsitzender und Herr Dr. Altschul, welcher im Jahre 1886 den Vorsitz geführt, erklärte sich auf Wunsch der Vereinsmitglieder bereit, mit den Functionen des II. Vorsitzenden in den Vorstand einzutreten. — Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug 124. Folgende Herren traten dem Verein neu bei: DDr. Ernst Asch, Oscar Oppenheimer, August Scriba, Karl Herxheimer, Emil Hübner, Hermann Schlesinger, Ernst Rödiger.

Die Zahl der ausserordentlichen Mitglieder betrug 61.

Durch den Tod verlor der Verein im verflossenen Jahre, wie erwähnt, seinen ersten Vorsitzenden, Herrn Sanitätsrath Dr. Georg Wiesner; ein weiterer Todesfall unter den Mitgliedern ist glücklicherweise nicht zu verzeichnen. Von den ordentlichen Mitgliedern schieden aus dem Verein, weil sie Frankfurt verliessen, die Herren DDr. O. Walther, Cramer und Stratz.

In dem abgelaufenen Jahre wurden 22 ordentliche Sitzungen gehalten; im Monat Juli fanden keine Sitzungen statt.

Herrn Prof. Roser in Marburg, welcher im April des verflossenen Jahres die Feier seines 70jährigen Geburtstags beging, liess der Verein seine Glückwünsche übermitteln.

Zum Aerztetag wurde als Delegirter wiederum Herr Dr. Cnyrim entsandt, welcher in der Sitzung vom 5. September über die daselbst stattgehabten Verhandlungen Bericht gab. In der auf Anregung des Bezirkvereins Dresden erfolgten Discussion über Abänderung des § 29 der Gewerbeordnung hatte Herr Dr. Cnyrim die von dem genannten Verein beantragte Petition um Wiedereinführung eines gesetzlichen Verbotes der Curpfuscherei im Sinne und im Auftrage der überwiegenden Majorität unseres Vereins unter eingehendster Motivirung bekämpft. Unserem Delegirten wurde die Ehre zu Theil, als Mitglied des Ausschusses des Aerztetags für das laufende Geschäftsjahr gewählt zu werden.

Im November fanden die Wahlen zur Bildung der neuen Aerztekammern statt. Bezüglich der Kammer für Hessen-Nassau hatte sich unser Verein bei der Aufstellung einer Candidatenliste beteiligt, welche auf Empfehlung der bislang fungirenden, nunmehr sich auflösenden Kammer zur Vermeidung von Stimmenzersplitterung durch Verständigung unter den einzelen Vereinen der Provinz zu Stande kam. Die in der Sitzung vom 19. September Seitens unseres Vereins dieser Candidatenliste eingefügten Mitglieder waren die Herren DDr. Schölles, Marcus und Spiess; als Candidaten für die Stellvertreter wurden aufgestellt: Die Herren DDr. Ebenau, Fester und Laquer. Diese sämmtlichen Herren wurden kraft der im November vollzogenen Wahlen in der bezeichneten Eigenschaft Mitglieder der neuen Aerztekammer für Hessen-Nassau.

Am 19. October eröffnete der physikal. Verein sein neuerbautes Institut an der Stiftstrasse; bei dem aus dieser Veranlassung stattgehabten officiellen Festacte fand der ärztliche Verein durch seinen ersten Vorsitzenden Herrn Dr. Loretz die geeignete Vertretung.

Die in dem verflossenen Jahre zur Vollendung gelangte städtische Klärbecken-Anlage konnte in Folge einer freundlichen Einladung der städtischen Behörden und unter der bereitwilligst gewährten Führung Seitens des Herrn Baurath Lindley von den in grosser Anzahl erschienenen Vereinsmitgliedern besichtigt werden.

Der Stiftungstag des Vereins wurde, wie alljährlich, durch ein gemeinschaftliches Mahl der Mitglieder gefeiert.

Durch das Ableben des Herrn Sanitätsrath Dr. Wiesner war eine Vacanz im städtischen Gesundheitsrath entstanden, zu deren

Besetzung sich der Magistrat Vorschläge Seitens des Vereines erbat. Per acclamationem wurde Herr Professor Weigert hierfür nominirt.

Bei den in der letzten Sitzung des Jahres vorgenommenen Neuwahlen wurden die Herren DDr. E. Cohn und E. Wohlfahrt in den Vorstand, die Herren DDr. Cnyrim, Ebenau und Oscar Wolf in den Ausschuss berufen.

Vorträge und Referate.

Dr. Hüppe (Wiesbaden): über Cholera [Vortrag wurde stenographirt].

Dr. Schütz: Area Celsi.

Dr. Stratz: Carcinoma uteri und dessen Behandlung.

Dr. Schmidt-Metzler: Behandlung der Kehlkopftuberculose mittelst Milchsäure.

Dr. Hirschberg: Stand der Gallenblasenchirurgie im Anschluss an den Bericht über eine von dem Vortragenden ausgeführte Gallenblasenoperation.

Dr. Carl: Centrale Scotome.

Dr. Schmidt-Metzler: Diverse Erkrankungsformen des Nasenrachenraums und deren Behandlung.

Dr. Edinger: Neuere anatomische Untersuchungen bezüglich der Zirbeldrüse.

Dr. Kuthe: Referat über den Abschnitt: »Pocken« aus: »Seuchen bei dem deutschen Heere im Jahre 1870«.

Dr. Marcus: Referat über den Abschnitt: »Typhöse Erkrankungen« aus demselben Werke.

Dr. Louis Rehn: Zur Kropffrage.

Dr. Laquer: Bericht über ein in Gemeinschaft mit Dr. Edinger abgegebenes Gutachten in einem Falle von angeblicher Naphtholvergiftung.

Dr. Lorey: Vorlegung und Erläuterung von statistischen Tabellen über Gewicht, Länge und Brustumfang von 565 gesunden Kindern im Alter von 1 bis 30 Monaten.

Dr. Perlia: Keratitis bullosa.

Dr. Lachmann: Nasenpolypen.

Dr. Günzburg: Neue Methode zum Nachweis freier Salzsäure im Mageninhalte.

Dr. Jaffé: Hyperemesis gravidarum.

Vorstellungen von Kranken und Mitteilungen von Krankengeschichten.

Dr. L. Rehn; Darmverschluss durch grossen Gallenstein; Heilung durch Operation.

Dr. Stahl: Uteruscarcinom.

Dr. Sippel: Kaiserschnitt bei placenta praevia.

Dr. Flesch: Perforation eines Magengeschwürs mit consecutiver Peritonitis.

Dr. Schütz: Partieller Haarschwund bei einem Knaben.

Dr. Pinner: Tuberculöse Tendovaginitis an der Beugeseite des kleinen Fingers.

Dr. Gottschalk: Kaiserschnitt bei hochgradig verengtem Becken.

Dr. Harbordt: Humerusfractur; Operation wegen mangelhafter knöcherner Vereinigung.

Dr. Wiesner: Stabiles Oedem.

Dr. Stratz: Extrauterinschwangerschaft.

Zahnarzt Praetorius: Künstliche Nase.

Dr. L. Rehn: Zwei Laparotomien bei Darmverschluss.

Dr. Gottschalk: 1. Carcinom der Muttermundslippe.
2. Laparotomie zur Entfernung einer intraligamentösen Cyste.

Dr. Gottschalk: Ovariotomie.

Dr. Carl: Schichtstaar.

Dr. L. Rehn: Darminvagination bei einem Kinde.

Dr. Sippel: Laparotomie behufs Castration wegen bedrohlicher durch ein Uterusmyom veranlassten Blutungen.

Dr. Heinrich Schmidt: Arthrectomie des Fussgelenks.

Dr. Schütz: Weiterer Verlauf des in früherer Sitzung vorgestellten Falles von partiellem Haarschwunde.

Dr. Harbordt: Arthrectomie im Kniegelenk.

Dr. Sippel: Laparotomie bei Extrauterinschwangerschaft.

Dr. Carl: Retinitis septica embolica.

Dr. Lorey: Zwei Fälle von Diphtherie; septische Form.

Dr. Gottschalk: Operirtes Uterusmyom.

Dr. L. Rehn: Osteoplastische Resection des Fusses nach Miculics.

Dr. L. Rehn: Intubation des Larynx.

Dr. Karl Herxheimer: Lichen ruber der Schleimhäute.

Dr. Lorey: Magenausspülung bei Kindern; Demonstration.

Dr. Lorey: Lethal verlaufener Fall von tuberculöser Meningitis bei einem 12jährigen Knaben im Anschluss an ein mehrere Wochen vorher vorausgegangenes Trauma.

Dr. Pinner: Fibrosarcom des nervus medianus.

Dr. Pinner: Vorstellung einer Patientin, bei welcher vor mehreren Monaten die partielle Larynxexstirpation ausgeführt worden war.

Dr. Bockenheimer: Totalexstirpation des Larynx wegen Carcinom.

Dr. Sippel: Laparotomie wegen Berstung des Fruchtsacks bei Tubalschwangerschaft.

Dr. Sippel: Extrauterinschwangerschaft mit Ausgang in Spontanheilung.

Dr. L. Rehn: 1. Operation eines Enchondroms des Thorax.
— 2. Torsionsfractur des Femur.

Dr. Körner: Ueber den klinischen Verlauf eines Falles von Carcinom der Bronchialdrüsen; Compression der Trachea.

Vorgezeigte Apparate und Instrumente.

Dr. Kühner: Ein Normalthermometer.

Dr. Pinner: Bougies für Beseitigung von Harnröhren-Stricturen nach le Fort.

Dr. Schütz: Das Diaphotoscop: ein von dem Vortragenden construirter, medicinischen Beleuchtungs-Zwecken dienender Apparat.

Vorgezeigte Präparate.

a. Athmungsorgane.

Prof. Weigert: Pigmentlunge. — Bronchiectasien bei angeborener partieller Atelectase. — Eitrige Pleuritis, erzeugt durch Phlegmone des Mediastinums, welche ihrerseits durch Perforation eines Tractionsdivertikels der Speiseröhre entstanden war.

Dr. Körner: Fibrinöser Ausguss der feinsten Bronchien.

b. Kreislaufsorgane.

Prof. Weigert: Endarteriitis der Pulmonalis — Endocarditische Vegetationen der valvula tricuspidalis — Aneurysma aortae. — Thrombus der carotis interna nebst grossem Erweichungsheerd der Grosshirnhemisphäre der gleichen Seite. — Tuberculöse Pericarditis.

c. Verdauungsorgane.

Prof. Weigert: Gallensteine im ductus choledochus, perforirender Abscess der Gallenblase. — Submucöse Ulcerationen der Gallenblase nach Typhus. — Deformirendes Mastdarmgeschwür. — Croup der Magenschleimhaut. — Tractionsdivertikel des oesophagus. — Mastdarmgeschwür und Fistelbildung aus einer weiblichen Leiche. — Im ductus cysticus eingeschlossene Steine.

d. Harn- und Geschlechtsorgane.

Prof. Weigert: Tiefstand der linken Niere bei gleichzeitigem Mangel des linken Uterushorns. — Tuberculose der Nebenniere. — Nierenschrumpfung. — Vagina et uterus duplex. — Pyelonephritis tuberculosa. — Stein im Nierenbecken: consecutive Hydronephrose. — Niere mit zweifachem Becken und Ureter. — Hufeisenniere — Zweigetheilter Uterus. — Perinephritischer Abscess aus intrarenalen Eiterheerden hervorgegangen; Genese: Endocarditis ulcerosa — Pyelonephritis tuberculosa — Pyelonephritis tuberculosa nebst Prostatageschwüren; miliare Knötchen in der Blase und im Nebenhoden.

Dr. Stahl: Uterusfibrom.

Dr. Hesdörfer: Dysmenorrhoea membranacea.

e. Nervensystem und Sinnesorgane.

Prof. Weigert: Metastatische Krebsknoten im Gehirn. — Tuberculöser Heerd im Wurm des Kleinhirns bei einem an tuberculöser Meningitis verstorbenen Kinde.

Dr. Carl: Strangförmige Netzhautablösung.

f. Muskel- und Knochensystem.

Dr. Wiesner: Atrophie der sämmtlichen Skelettmuskeln.

Prof. Weigert: Centrale Sequesterbildung im Femur bei Osteomyelitis.

g. Geschwülste.

Prof. Weigert: Pararectaler Tumor. — Carcinoma mammae. — Carcinom der Gallenblase. — Multiples Spindelzellensarcom der Lunge. Sarcom der Niere, des Pancreas, der retroperitonealen Drüsen; schliesslich Einwucherung in die Vena cava. — Carcinom des oesophagus. — Carcinom der Blasenwandung.

Dr. Bresgen: Knochenbildung in einem Nasenpolypen.

Dr. Bockenheimer: Sarcom des Unterkiefers.

h. Missbildungen.

Prof. Weigert: Nebenpancreas im Duodenum.
Dr. Loretz: Spina bifida.

i. Allgemeinerkrankungen.

Prof. Weigert: Allgemeine acute Tuberculose ohne Lungenphthise. — Organe bei Leukämie. — Organe bei Phosphorvergiftung. – Acute Miliartuberculose mit Entwicklung miliarer Knötchen sowie käsiger Heerde im ductus thoracicus.

Geschenke an die Bibliothek.

Von Herrn Dr. Flesch: 2 Berichte des Krankenhauses Olga-Feodorowna in St. Petersburg.
» » Dr. Haus: 1. und 2. Bericht des Alexanderhospitals in St. Petersburg.
» » Dr. Edinger: 2 Jahrgänge des British medical journal.
» » Dr. Flesch: 3. Bericht des Alexanderhospitals in St. Petersburg.
» » Dr. Schütz: Seine Arbeit über Alopecie.
» » Kreisphysicus Dr. Grandhomme: Dessen Werk: Der Kreis Höchst in gesundheitlicher Beziehung etc.
» » Dr. Stratz: Dessen Allgemeine gynäkol. und geburtshülfl. Diagnostik.
» » Prof. Roser (Marburg): Dessen herniologische Streitfragen.
» Frau Geh. Sanitätsrath Getz Wwe.: Collection medicin. Werke.
» Herrn Dr. Steffan: 1. Lieferung des grossen ophthalmoscopischen Atlas von Eduard v. Jäger.
» » Dr. Heinrich Schmidt: 2. und 3. Lieferg. des vorstehend genannten Werks.

Eingelaufene Berichte, Separatabdrücke u. dgl.

52. Nachricht der Senckenberg'schen Stiftung.
Bulletin de l'académie royale de médecine de Belgique. Tome XX.
17. Generalbericht der Sanitätsverwaltung des Königreichs Bayern über 1883. München 1886.
30. Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens für 1885/86. Chur 1887.
Sitzungsbericht der Erlanger physicalisch-medicinischen Gesellschaft. Heft 18. 1885/86.

Separatabdruck aus den Mon.-Blättern für öffentl. Gesundheitspflege, enthaltend: Wolfberg: Maassregeln zur Bekämpfung der Hundswuth.

Heubner: Morbidität der Diphtheritis in Leipzig.

Annalen des naturhistorischen Hofmuseums (Wien 1887).

Jahresbericht des Kaufmännischen Vereins, dahier.

Bericht über die Verhandlungen der medic. Gesellschaft in Christiania für 1886. Christiania 1887.

64. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur für 1886.

Gesundheit, Zeitschrift für Hygiene 1887.

Dresden. Jahresbericht der Ges. für Natur- und Heilkunde. 1886/87.

17. Jahresbericht des Landesmedicinalcollegiums von Sachsen für 1885. Leipzig 1887.

Ordentliche Mitglieder des Aerztlichen Vereins im Jahre 1887.

(Verein gegründet im Jahre 1845.)

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staatsexamen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
1	Dr. Schmidt, Adolf	1830	1832	1834	**1845**
2	» Hofmann, Heinrich, Geh. San.-Rath	1833	1834	1834	**1845**
3	» Flesch, Johann Gustav Adolf	1839	1841	1841	1846
4	» Stricker, Wilhelm	1839	1841	1844	1847
5	» Passavant, Gustav, Sanitätsrath	1840	1841	1842	1847
6	» Stiebel, Fritz	1847	1847	1847	1853
7	» Schmidt, Jean	1853	1855	1855	1855
8	» Neubürger, Theodor	1853	1854	1854	1855
9	» Schölles, Johannes	1854	1855	1855	1855
10	» Ohlenschlager, Fritz	1855	1857	1858	1858
11	» Cnyrim, Victor	1855	1857	1857	1858
12	» Stern, Bernhard	1856	1857	1857	1858
13	» Spiess, Alexander, Sanitätsrath, Stadtarzt	1856	1857	1859	1859
14	» Marx, August	1857	1858	1858	1859
15	» Neumüller, Hermann	1859	1860	1860	1860
16	» Steffan, Philipp	1860	1861	1861	1861
17	» Deichler, Johann Christian	1860	1861	1861	1862
18	» Hirsch, Marcus	1861	1862	1862	1862
19	» Schmidt, Moritz	1860	1861	1862	1862
20	» Schmidt, Heinrich	1861	1862	1863	1863
21	» Bardorff, Carl	1861	1863	1863	1863
22	» Schott, Eugen	1860	1864	1864	1864
23	» Marcus, Emanuel	1860	1860	1864	1864
24	» Bockenheimer, Jac. Herm., Sanitätsrath	1861	1863	1863	1864
25	» Altschul, Gabriel Gustav	1862	1862	1864	1864
26	» Lotz, August Hans	1862	1860	1864	1864
27	» Lorey, Carl	1863	1864	1865	1865
28	» de Bary, Jacob	1864	1865	1865	1865
29	» Wirsing, Paul	1863	1865	1865	1865
30	» Kirchheim, Simon	1864	1865	1865	1865
31	» Roberth, Ernst	1843	1844	1844	1866
32	» Glöckler, Alexander	1864	1865	1866	1866
33	» Mappes, Georg	1866	1867	1867	1867
34	» Vömel, Heinrich	1866	1867	1867	1868
35	» Loretz, Wilhelm Emil	1866	1867	1868	1869
36	» Krüger, Gustav	1864	1865	1869	1869
37	» Wolf, Oscar	1866	1867	1870	1870
38	» Fridberg, Robert	1867	1867	1870	1870
39	» Cohn, Emanuel	1866	1867	1867	1870
40	» Fritsch, Philipp	1866	1870	1871	1871

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
41	Dr. Harbordt, Adolf	1867	1868	1869	1871
42	» Wittner, Adolf	1869	1869	1870	1871
43	» Levy, Jacob	1853	1854	1871	1871
44	» Blumenthal, Ernst	1869	1869	1872	1872
45	» Rehn, Heinrich	1856	1857	1872	1872
46	» Hirschberg, Max	1866	1867	1873	1873
47	» Stein, Siegm. Theod., Württemb. Hofrath	1863	1865	1865	1873
48	» Jung-Marchand, August	1870	1872	1872	1873
49	» von Pander, Eduard, Russ. Hofrath	1861	1854	1866	1873
50	» Fresenius, Anton Philipp	1870	1873	1873	1874
51	» Herxheimer, Salomon	1865	1866	1874	1874
52	» Wenz, Emil	1857	1858	1858	1874
53	» Klingelhöfer, August	1870	1870	1874	1875
54	» Roth, Heinrich	1873	1874	1876	1876
55	» Rosenbaum, Elieser	1874	1876	1876	1876
56	» Jaffé, Theodor	1873	1874	1876	1876
57	» Wilbrand, Leopold, Kreiswundarzt	1866	1866	1874	1876
58	» Bresgen, Max	1872	1873	1877	1877
59	» Sommerlat, Ludwig	1876	1874	1876	1877
60	» Hesse, Georg	1876	1875	1877	1877
61	» Gross, Albert	1860	1860	1877	1877
62	» Stahl, Carl	1870	1872	1877	1878
63	» Lange, Oscar	1875	1875	1878	1878
64	» Carl, August	1874	1875	1878	1878
65	» Libbertz, Arnold	1867	1867	1878	1878
66	» Küppers, Marcus	1873	1874	1874	1878
67	» Sippel, Albert	1875	1875	1878	1878
68	» Buchka, Adolf	1876	1876	1879	1879
69	» Kaufmann, Carl	1874	1875	1879	1879
70	» Wolf, Meier	1878	1878	1880	1880
71	» Bitsch, Wilhelm	1878	1878	1880	1881
72	» Zimmern, Siegmund	1865	1866	1881	1881
73	» Rennert, Otto	1878	1878	1880	1881
74	» Lachmann, Bernhard	1876	1877	1881	1881
75	» Schwenck, Friedrich	1854	1855	1855	1882
76	» Fester, Otto	1877	1877	1880	1882
77	» Rehn, Louis	1875	1874	1882	1882
78	» Rebs, Heinrich	1877	1872	1882	1882
79	» Auerbach, Leopold	1880	1880	1881	1882
80	» Cohn, Leopold	1865	1881	1882	1882
81	» Löb, Michael	1866	1866	1882	1882
82	» Edinger, Ludwig	1876	1877	1883	1883
83	» Brüll, Max	1880	1880	1883	1883

No.		Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
84	»	Nohstadt, Rudolf	1879	1879	1879	1883
85	»	Neussel, Gustav	1875	1875	1883	1883
86	»	Laquer, Leopold	1879	1880	1883	1883
87	»	Eiser, Otto Heinrich	1855	1856	1857	1883
88	»	Eulenstein, Heinrich	1882	1883	1883	1883
89	»	Bardach, L.	1876	1876	1883	1883
90	»	Pinner, Oscar	1875	1875	1883	1883
91	»	Elle, Johannes	1882	1882	1883	1884
92	»	Bärwindt, Franz	1883	1880	1880	1884
93	»	Fürst, Bernhard	1883	1883	1884	1884
94	»	Eulau, Siegmund	1883	1882	1884	1884
95	»	Seligmann, Heinrich	1881	1882	1884	1884
96	»	Guttenplan, Julius	1883	1883	1884	1884
97	»	Hufer, Christian	1884	1884	1884	1884
98	»	Kühner, August	1859	1860	1884	1885
99	»	Hessdörfer, Julius	1883	1883	1884	1885
100	»	Oberföll, August	1882	1882	—	1885
101	»	Wohlfarth, Ernst	1876	1876	1876	1885
102	»	Weigert, Carl, Professor	1866	1867	1885	1885
103	»	Gebhardt, Johann Friedrich	1873	1874	1883	1885
104	»	Bernhard, Joseph Heinrich	1884	1881	1885	1885
105	»	Körner, Otto	1882	1883	1885	1885
106	»	Vohsen, Carl	1882	1883	1885	1885
107	»	Schütz, Joseph	1882	1883	1885	1885
108	»	Mayer, Karl	1883	1882	1885	1885
109	»	Ebenau, Friedrich	1875	1875	1885	1885
110	»	Stacke, Ludwig	—	—	1885	1885
111	»	Walther-Krause, Friedrich	1884	1884	1885	1886
112	»	Gottschalk, Joseph	1883	1882	1886	1886
113	»	Schott, Theodor	1877	1877	1886	1886
114	»	Schmidt, Julius	1881	1881	1886	1886
115	»	Perlia, Richard	1882	1882	1886	1886
116	»	Günzburg, Alfred	1885	1885	1886	1886
117	»	Levi, Gustav	1886	1886	1886	1886
118	»	Rosenmeyer, Ludwig	1881	1881	1886	1886
119	»	Löwenthal, Leo	1885	1886	1886	1886
120	»	Wallach, Emil	1879	1878	1886	1886
121	»	Oppenheimer, Oscar	1884	1883	1887	1887
122	»	Scriba, Eugen	1884	1884	1887	1887
123	»	Herxheimer, Karl	1884	1885	1887	1887
124	»	Hübner, Emil	1886	1885	1887	1887
125	»	Schlesinger, Hermann	1879	1879	1887	1887
126	»	Rödiger, Ernst	1885	1884	1887	1887

Nekrolog.*)

Georg Wiesner.

Der Aerztliche Verein hatte im Jahre 1887 einen schweren Verlust zu beklagen: sein derzeitiger Vorsitzender, Sanitätsrath Dr. Wiesner, wurde im besten Mannesalter und Wirken, fern von der Heimath, durch einen jähen Tod hingerafft.

Georg Wiesner war am 5. August 1839 zu Bochum geboren, verlebte jedoch den grössten Theil seiner Jugend in Dortmund, wohin sein Vater nach mehrjährigem Aufenthalt in Schlesien als Geh. Oberbergrath versetzt worden war. 1860 absolvirte er das Abiturienten-Examen, von 1860—1864 studirte er in Heidelberg und Berlin, 1865 legte er das Staatsexamen ab und ward Famulus bei Langenbeck. 1866 machte er als Assistenz-Arzt beim 1. Garde-Ulanen-Regiment den Feldzug in Böhmen mit und wurde nach Beendigung desselben Assistent an dem unter Clauss stehenden städtischen Krankenhause zu Elberfeld. Im März 1867 siedelte er nach Tübingen über, um Assistent an der Klinik Felix von Niemeyer's zu werden, eine Stellung, die er bis zum Juli 1869 einnahm und die für sein ganzes späteres ärztliches Denken und Handeln von grösstem Einfluss war.

Aus seiner Tübinger Zeit stammen auch seine heute noch viel citirten Aufsätze:

»Zwei Fälle von Heilung schwerer und langwieriger Prosopalgie durch den constanten Strom«, Berl. Klin. Wochenschrift, 1868, No. 17 und 18.

»Ein Fall von Lyssa humana«, Berl. Klin. Wochenschr., 1869, No. 14, 15, 16.

»Zur Pathogenese und Aetiologie der Serratus-Lähmung«, Ziemssen-Zenker's Arch. für Klin. Medicin, V. Bd. 1869, S. 95—107.

»Ueber die Behandlung der Ectasie des Magens mittelst der Magenpumpe«, Berl. Klin. Wochenschr. 1870, No. 1.

*) Nach der seitherigen Gepflogenheit wurden die in unserem Jahresbericht erscheinenden Nekrologe gewöhnlich von einem dem Verstorbenen nahestehenden, mit dessen Leben und Wirken genau bekannten Collegen und Freunde verfasst. Dem entsprechend, hatte es sich die Redactions-Commission im vorliegenden Fall angelegen sein lassen, rechtzeitig ein Mitglied des Aerztlichen Vereins für diesen Zweck zu gewinnen; das ihr übergebene Manuscript wurde aber unmittelbar vor der Drucklegung vom Autor zurückgezogen. Der ohnehin verspätete Jahresbericht mußte vollendet werden, einen anderen Bearbeiter rasch zu finden, war unmöglich. Zu ihrem grossen Bedauern musste sich daher die Redactions-Commission auf kurze, biographische Mittheilungen beschränken.

Im August 1869 zog Wiesner nach Frankfurt über, um Assistent Varrentrapp's am Hospital zum Heiligen Geist zu werden, gab jedoch diese Stelle Anfangs April 1870 wieder auf und ward auf einige Wochen stellvertretender Assistenzarzt im Bürgerspital. Von Ausbruch des Krieges an bis zu Ende machte er dann beim 3. Feldlazareth des XI. Armeecorps den Feldzug gegen Frankreich mit und erwarb sich das Eiserne Kreuz. Nach Frankfurt zurückgekehrt, wurde er nach Varrentrapp's Rücktritt am 28. April 1872 vom Pflegamt zum Chefarzt der inneren Abtheilung des Heiligen-Geist-Spitales erwählt und nach und nach gelang es ihm auch, sich eine ausgedehnte, besonders consultative Privatpraxis zu verschaffen.

Im Winter 1876 rief Wiesner die Vorlesungen ins Leben, die für Aerzte Anfangs allein von dem Giessener Pathologischen Anatomen Perls, in späteren Jahren auch von einer grossen Reihe anderer Universitäts-Professoren, wie Eckhard, Gerhardt, Spiegelberg, Volkmann, König, Leyden, Erb, Czerny, Freund, Cramer, Lichtheim u. A., dahier gehalten wurden. Im Jahr 1883 wurde er vom Magistrat auf Vorschlag des Aerztlichen Vereins in den Städtischen Gesundheitsrath gewählt, für 1887 bekleidete er die Stelle eines Vorsitzenden unseres Vereins, Anfangs desselben Jahres ward ihm der Titel »Sanitätsrath« verliehen. Am Abend des 5. Juli erlag er plötzlich und erschütternd rasch einem Schlaganfalle, nachdem er kaum zwei Stunden vorher mit seiner Familie in dem Holländischen Seebad Zantvoord angekommen war. Die Beerdigung fand in Frankfurt unter grosser Betheiligung und unter allseitigem Ausdruck tiefsten Beileids statt.

Um Wiesner trauern nicht blos seine Familien-Angehörigen, sondern auch seine zahlreichen Freunde und Patienten. Der Aerztliche Verein verlor in ihm ein thätiges, geschätztes Mitglied, der Aerztliche Stand einen mit reichen Gaben des Geistes und Gemüthes ausgestatteten, tüchtigen Collegen, die ihm anvertraut gewesene Krankenanstalt einen gewissenhaften, humanen Fürsorger, der eine sehr erspriessliche Thätigkeit entfaltete.

Möge unser Verein seinem allzufrüh weggerissenen Vorsitzenden ein Gedächtniss bewahren, das dem am offenen Grabe und in den Sitzungen kundgegebenen Schmerze entspricht!

Die Redactions-Commission.



Druck von A. Mahlau (Fa. Mahlau & Waldschmidt). Frankfurt a. M.

FRANKFURT AM MAIN
DRUCK VON A. MAHLAU (FA. MAHLAU & WALDSCHMIDT)
1888.

JAHRESBERICHT

UEBER DIE

VERWALTUNG DES MEDICINALWESENS

DIE

KRANKEN-ANSTALTEN

UND DIE

OEFFENTLICHEN GESUNDHEITSVERHAELTNISSE

DER

STADT FRANKFURT A. M.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

AERZTLICHEN VEREIN.

XXXII. JAHRGANG 1888.

FRANKFURT A. M.
J. D. SAUERLAENDER'S VERLAG.
1889.

INHALT.

Erster Theil.

Zweiter Theil.

Dritter Theil.

Vierter Theil.

Leistungen der Hospitäler.

Fünfter Theil.

Erster Theil.

Die meteorologischen Verhältnisse Frankfurts

im Jahre 1888

dargestellt von

Dr. ALEXANDER SPIESS.

Der **Luftdruck** des Jahres 1888 betrug im Mittel 752·5 mm, blieb somit etwas unter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 753·3 mm beträgt. Für die einzelnen Monate ergeben sich folgende Zahlen:

Monate.	Mittel aller tägl. Beobachtungen, 6 Uhr, 2 Uhr, 10 Uhr.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
Januar	759·4 mm	769·2 (13)	739·2 (28)
Februar	748·9 »	757·5 (6)	737·9 (19)
März	744·3 »	758·1 (1)	730·0 (29)
April	749·2 »	754·8 (29)	743·6 (3)
Mai	754·3 »	762·4 (6)	743·1 (14)
Juni	751·3 »	761·3 (2)	742·3 (30)
Juli	748·7 »	755·6 (2)	739·2 (16)
August	754·0 »	759·7 (9)	744·9 (5)
September	756·1 »	764·9 (12)	737·5 (30)
October	755·0 »	765·9 (28)	734·2 (2)
November	752·4 »	764·8 (15)	737·3 (29)
December	756·2 »	766·8 (13)	738·5 (23)
Jahresdurchschn.	752·5 mm	—	—

Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 ergibt:

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .		753·3	754·6	752·1	753·3	753·3
1888		752·5	752·6	749·3	751·3	754·5
Differenz	+					1·2
	—	0·8	2·0	2·8	2·0	

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt.		755·2	754·4	751·9	751·9	752·4	753·5	753·5	753·2	754·0	752·9	753·0	754·4
1888		759·4	748·9	744·3	749·2	754·3	751·3	748·7	754·0	756·1	755·0	752·4	756·2
Differ.	+	4·2				1·9			0·8	2·1	2·1		1·8
	—		5·5	7·6	2·7		2·2	4·8				0·6	

Das **Jahresmittel des Luftdrucks** war, wie die vorstehende Tabelle zeigt, etwas niedriger, als der Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, und zwar war dies in allen Jahreszeiten mit Ausnahme des Herbstes der Fall. In den beiden Herbstmonaten September und October war der Barometerstand ein erhöhter, in etwas geringerem Maasse auch in den Monaten Mai und December; den absolut wie relativ höchsten Barometerstand aber hatte der Januar mit 759·4 mm im Monatsmittel. Auch der August hatte einen etwas erhöhten Barometerstand. Es zeigten somit 6 Monate einen erhöhten und 6 einen tiefen Barometerstand, aber in den letzteren war die Differenz gegen den 35jährigen Durchschnitt meist eine wesentlich grössere als in den Monaten mit erhöhtem Barometerstand. Nur sehr unbedeutend war dies im November, der nur wenig unter dem Durchschnitt blieb und, da die beiden anderen Herbstmonate einen erhöhten Barometerstand hatten, nicht verhindern konnte, dass der Herbst im Ganzen seinen Durchschnitt überstieg. Dagegen war in den meisten anderen Monaten der mittlere Barometerstand ein sehr tiefer, namentlich im Juli, dann aber auch im Februar, ganz besonders aber im März, der absolut wie relativ den tiefsten Barometerstand des Jahres hatte, nur 744·3 mm, ein so niederer

*) Winter bedeutet hier, wie in allen ähnlichen Tabellen: December 1887, Januar und Februar 1888. Es entsprechen deshalb die Zahlen der einzelnen Jahreszeiten meist nicht denen des ganzen Jahres. December 1887 betrug der mittlere Barometerstand: 749·5 mm

Stand, wie ihn kein **März** der letzten 38 Jahre hatte. Ueberhaupt ist in dieser ganzen Zeit nur noch in zwei Monaten ein etwas niederer Barometerstand beobachtet worden und zwar im Februar 1879, der einen mittleren Barometerstand von 743·1 mm und im Februar 1853, der sogar nur einen solchen von 742·6 mm hatte.

Die **Barometerschwankungen** waren am bedeutendsten im October: 31·7 mm, am geringsten im April: 11·2 mm.. Der **höchste** Barometerstand des Jahres betrug 769·2 am 13. Januar, der **niedrigste** Barometerstand war 730·0 mm am 29. März. Die gesammten Schwankungen des Jahres 1888 betrugen somit 39·2 mm.

Einen Vergleich des mittleren Barometerstandes des Jahres 1888 mit den 25 vorhergehenden Jahren gibt folgende Zusammenstellung:

Jahre.	Jahres-Mittel.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
1863	754·4	770·8 (16/2)	731·6 (20/1)
1864	753·7	769·5 (16/1)	729·5 (15/11)
1865	753·4	769·7 (8/12)	728·0 (14/1)
1866	751·4	769·2 (25/1)	728·2 (9/1)
1867	752·5	770·7 (2/3)	728·5 (6/2)
1868	753·3	767·9 (10/2)	728·7 (8/3)
1869	753·0	769·7 (19/1)	728·4 (2/3)
1870	753·9	769·8 (1/10)	730·5 (9/10)
1871	754·4	770·0 (1/3)	735·9 (3/10)
1872	751·6	765·8 (8/11)	730·7 (10/12)
1873	754·5	774·0 (19/2)	724·8 (20/1)
1874	755·6	772·2 (11/2)	729·5 (9/12)
1875	755·4	773·3 (31/1)	728·7 (11/11)
1876	752·7	773·4 (24/1)	728·7 (12/3)
1877	753·0	770·4 (22/1)	731·9 (25/11)
1878	752·6	770·5 (13/1)	728·3 (29/3)
1879	752·6	777·3 (23/12)	727·8 (17/2)
1880	754·2	772·0 (7/1)	730·6 (19/11)
1881	752·5	770·1 (6/1)	729·7 (11/2)
1882	752·7	776·7 (16/1)	730·7 (26/3)
1883	752·8	771·1 (23/2)	732·7 (26/3)
1884	753·4	769·7 (19/1)	723·8 (26/12)
1885	751·9	766·8 (16/12)	730·4 (6/12)
1886	751·7	772·8 (8/2)	724·0 (8/12)
1887	753·3	770·7 (27/2)	731·4 (6/1)
1888	752·5	769·2 (13/1)	730·0 (29/3)
35jähriger Durchschnitt	753·3	—	—

Die mittlere **Temperatur** des Jahres 1888 betrug + 8·5° C., blieb somit hinter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 9·8° C. beträgt, bedeutend zurück. Für die einzelnen Monate gibt die folgende Tabelle das Nähere:

Monate.	Mittel aller tägl. Beobachtungen, 6 Uhr, 2 Uhr, 10 Uhr.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
Januar	— 0·7° C.	+ 7·8 (10)	— 19·2 (1)
Februar . . .	— 0·2° C.	+ 7·3 (27)	— 15·4 (1)
März	+ 3·5° C.	+ 16·6 (28)	— 6·8 (1)
April	+ 7·8° C.	+ 20·3 (30)	— 0·9 (9)
Mai	+ 13·8° C.	+ 28·7 (18)	+ 3·5 (11-13)
Juni	+ 17·7° C.	+ 30·6 (4)	+ 8·0 (20)
Juli	+ 16·1° C.	+ 24·7 (23)	+ 7·3 (14)
August	+ 16·3° C.	+ 28·3 (11)	+ 7·2 (20)
September . . .	+ 14·0° C.	+ 24·2 (6)	+ 5·2 (28)
October . . .	+ 7·3° C.	+ 15·8 (27)	— 1·8 (20)
November . . .	+ 5·4° C.	+ 14·7 (1)	— 5·1 (11)
December . . .	+ 0·8° C.	+ 8·8 (2)	— 6·4 (14. 15)
Jahresdurchschnitt	+ 8·5° C.	—	—

Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 ergibt:

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .	+ 9·8	+ 1·3	+ 9·6	+ 18·8	+ 9·7
1888	+ 8·5	— 0·2	+ 8·4	+ 16·7	+ 8·9
Differenz . . . . . +					
Differenz . . . . . —	1·3	1·5	1·2	2·1	0·8

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähr. Durchschnitt.	+ 0·5	+ 2·2	+ 4·9	+ 9·8	+ 14·0	+ 17·9	+ 19·6	+ 18·8	+ 15·1	+ 9·8	+ 4·3	+ 1·1
1888	— 0·7	— 0·2	+ 3·5	+ 7·8	+ 13·8	+ 17·7	+ 16·1	+ 16·3	+ 14·0	+ 7·3	+ 5·4	+ 0·8
Diff. +											1·1	
Diff. —	1·2	2·4	1·4	2·0	0·2	0·2	3·5	2·5	1·1	2·5		0·3

*) December 1887 betrug die mittlere Temperatur + 0·3° C.

Die **Temperatur** betrug im Mittel des Jahres 8·5° C., eine Zahl, die, wie die fast gleiche des Vorjahres, bedeutend unter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 9·8° C. ist, zurückblieb, so dass das Jahr 1888 zu den kältesten Jahren jener ganzen Periode zählt. Nur in 4 Jahren seit dem Jahre 1851 ist die mittlere Temperatur noch um ein geringes niedriger gewesen: 1887, in dem sie 8·4° C., 1864 und 1879, in denen sie 8·3° C., und 1871, dem kältesten Jahre jener Periode, in dem sie nur 8·2° C. betrug.

Das Jahr fing sehr kalt an, wie das vergangene geschlossen hatte, der 1. Januar, der kälteste Tag des ganzen Jahres, hatte eine mittlere Tagestemperatur von nur — 14·2° C. und das Thermometer war am Morgen dieses Tages bis — 19·2° C., dem tiefsten Stand im Jahr heruntergegangen. Diese unnatürliche Kälte liess aber bald nach und es wechselten nun kurze Perioden von Thauwetter und Frost, mildes Wetter in der zweiten und vierten Januarwoche und Mitte Februar, dazwischen strenge Kälte in der dritten Januarwoche und wieder zu Anfang und namentlich zu Ende Februar. Auch der März behielt denselben Charakter des wiederholten schroffen Wechsels von warmen Perioden und strenger Kälte. Doch auch mit diesem Monat war der kalte und lange Winter noch nicht zu Ende, der April, statt das ersehnte Frühlingswetter zu bringen, war trüb und kalt, so dass er mit einer Mitteltemperatur vom 7·8° C. der kälteste April der letzten 40 Jahre war. Namentlich die erste Aprilhälfte war sehr kalt und erst in der zweiten Hälfte stellte sich allmählich eine normale Temperatur ein, die im Mai wieder einem mehrfachen Wechsel von kühlem Wetter mit ungewöhnlicher Hitze wich und ähnlich schroffe Temperaturwechsel zeichneten auch den Juni aus. Noch weit ungünstiger aber waren die Witterungsverhältnisse im Juli, der der kälteste und an trüben und Regen-Tagen reichste Juli der letzten 40 Jahre war und zwar war der Monat, wenn auch mit mässigen Schwankungen, durchweg kühl und hatte nicht einen einzigen Sommertag, d. h. keinen Tag, an welchem die Temperatur 25° C. erreichte. Der August war zwar nicht mehr so ungünstig, wie der ganz ungewöhnliche Vormonat, das Wetter war vielfach wechselnd, doch meist kühl, und das erste schöne Sommerwetter brachte erst der September, der, wenn auch etwas kühl, doch fast durchweg sonnig und heiter war. Aber schon gegen Ende dieses Monats war es mit dem schönen Wetter wieder vorbei, der October war Anfangs kühl und unfreundlich, in seiner zweiten Hälfte zeitweise schon recht kalt und erst Mitte November liess diese Kälte nach. Die zweite

Novemberhälfte hatte gleichmässiges mildes Wetter, während im December mit kurzen Unterbrechungen mässig kaltes, aber helles Winterwetter herrschte und so das Jahr schloss.

Die **höchste Temperatur** des Jahres 1888 brachte diesmal nicht wie in der Regel Juli oder August, sondern schon der 4. Juni, der bei einer mittleren Tagestemperatur von 24·1° C. einen höchsten Thermometerstand von 30·6° C. hatte. Die **niedrigste Temperatur** hatte der 1. Januar, der kälteste Tag des Jahres, der bei einer Tagestemperatur von —14·2° C. einen tiefsten Thermometerstand von —19·2° C. hatte. Die ganze Temperaturdifferenz des Jahres betrug somit 49·8° C.

Einen Vergleich der Temperaturverhältnisse des Jahres 1888 mit denjenigen der 25 vorhergegangenen Jahre gibt folgende Tabelle:

Jahre.	Jahres-Mittel.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
1863	+ 10·3° C.	+ 36·0° (10/8)	— 5·0° (17/2)
1864	+ 8·3° C.	+ 31·6° (1/8)	— 15·0° (12/2)
1865	+ 10·3° C.	+ 36·6° (21/7)	— 14·0° (14/2)
1866	+ 10·3° C.	+ 32·5° (14/7)	— 5·8° (22/2)
1867	+ 9·7° C.	+ 32·0° (20/8)	— 15·8° (10/12)
1868	+ 11·3° C.	+ 33·8° (23/7)	— 8·8° (2/1)
1869	+ 9·8° C.	+ 33·4° (24/7)	— 15·0° (23/1)
1870	+ 8·9° C.	+ 35·0° (11/7)	— 18·3° (25/12)
1871	+ 8·2° C.	+ 31·0° (13/8)	— 19·5° (3/1)
1872	+ 10·7° C.	+ 34·1° (28/7)	— 6·3° (1/1)
1873	+ 10·4° C.	+ 31·9° (8/8)	— 8·1° (2/2)
1874	+ 9·8° C.	+ 33·4° (9/7)	— 13·8° (29/12)
1875	+ 9·6° C.	+ 33·8° (18/8)	— 16·0° (10/12)
1876	+ 10·1° C.	+ 33·1° (15/8)	— 13·3° (10/1)
1877	+ 10·1° C.	+ 33·6° (12/6)	— 11·0° (2/3)
1878	+ 10·0° C.	+ 29·9° (23/7)	— 9·8° (12/1)
1879	+ 8·3° C.	+ 32·4° (3/8)	— 18·8° (10/12)
1880	+ 10·2° C.	+ 32·0° (17/7)	— 19·2° (20/1)
1881	+ 9·4° C.	+ 36·2° (20/7)	— 20·0° (16/1)
1882	+ 10·0° C.	+ 30·2° (24/6)	— 7·4° (4/2)
1883	+ 9·7° C.	+ 32·0° (4/7)	— 9·5° (8/12)
1884	+ 10·3° C.	+ 34·1° (13/7)	— 8·4° (26/11)
1885	+ 9·2° C.	+ 31·0° (26/6)	— 14·8° (12/12)
1886	+ 9·8° C.	+ 31·7° (22/7, 10/8)	— 11·9° (12/1)
1887	+ 8·4° C.	+ 32·8° (30/7)	— 17·6° (29/12)
1888	+ 8·5° C.	+ 30·6° (4/6)	— 19·2° (1/1)
35jähriger Durchschnitt	+ 9·8° C.	—	—

Frosttage, d. h. Tage, an denen das Thermometer unter den Gefrierpunkt ging, hatte dieses Jahr 96 (gegen den Durchschnitt von 72), und zwar in den ersten Monaten 58 (gegen 45) und in den letzten Monaten 38 (gegen 27); die meisten, 31, hatte der Januar. — **Eistage,** Tage, an denen das Thermometer auch um Mittag nicht über 0° ging, hatte dieses Jahr 21 (gegen 23 im Durchschnitt), 10 im Januar, 5 im Februar, 1 im März und 5 im December. — **Sommertage,** d. h. Tage, an denen das Thermometer über 25° C. steigt, hatte das Jahr nur 20 (gegen 46 im Durchschnitt), davon 4 im Mai, 11 im Juni, keinen (!) im Juli und 5 im August.

Was die in den einzelnen Monaten herrschende **Windrichtung** im Jahre 1888 betrifft, so war diese bei den drei täglichen Beobachtungen:

	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind-stille.	Mittlere Wind-stärke.
Januar .	5	22	9	2	6	31	10	3	5	1·1
Februar .	7	38	3	3	—	19	14	3	—	1·6
März . .	4	12	8	3	7	38	15	5	1	1·5
April . .	12	12	8	4	3	22	20	8	1	1·3
Mai . .	22	15	5	1	9	24	13	3	1	1·3
Juni . .	12	13	15	5	6	22	10	4	3	1·1
Juli . .	—	7	4	2	10	46	17	5	2	1·4
August .	15	2	7	4	5	30	12	6	12	1·0
September	10	21	14	2	2	13	3	2	23	0·8
October .	2	18	6	1	1	41	7	2	15	0·9
November	—	6	32	3	7	31	8	—	3	1·5
December.	—	16	14	2	8	35	2	4	12	0·9
Jahr . .	89	182	125	32	64	352	131	45	78	1·2
In Proc. .	8·1	16·6	11·4	2·9	5·8	32·1	11.9	4·1	7·1	
	39·0				53·9					

Die **Witterung** des Jahres 1888 war, was die heiteren und trüben Tage betrifft, eine ziemlich normale. Die Zahl der heiteren Tage betrug 134, 4 mehr als im Durchschnitt der letzten 35 Jahre, der (für ein Schaltjahr) 130 ist, die Zahl der trüben Tage war 232, gegen den Durchschnitt von 236 Tagen. Das Verhältniss der heiteren und trüben Tage nach den einzelnen Jahreszeiten und Monaten ergibt die folgende Tabelle:

Heitere Tage.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt.	130	21	38	41	30
1888	134	19	33	31	44
Differenz . . . . . +	4				14
Differenz . . . . . —		2	5	10	

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt	7	8	11	13	14	12	14	15	14	10	6	6
1888	9	6	6	9	18	14	4	13	22	13	9	11
Differenz +	2				4	2			8	3	3	5
Differenz —		2	5	4			10	2				

Trübe Tage.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .	236	70	54	51	61
1888	232	72	59	61	47
Differenz . . . . . +		2	5	10	
Differenz . . . . . —	4				14

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt	24	21	20	17	17	18	17	16	16	21	24	25
1888	22	23	25	21	13	16	27	18	8	18	21	20
Differenz +		2	5	4			10	2				
Differenz —	2				4	2			8	3	3	5

*) December 1887 war die Zahl der heiteren Tage — 4, der trüben — 27.

Aus vorstehenden Tabellen ergibt sich, dass die Zahl der heiteren Tage in den Wintermonaten eine annähernd normale war, in den Frühjahrs- und namentlich in den Sommermonaten nicht unbeträchtlich hinter ihrem Durchschnitt zurückblieb, im Herbst dagegen diesen Durchschnitt sehr bedeutend überstieg. In den einzelnen Monaten ist die Zahl der heiteren Tage nach dem Durchschnitt eine sehr verschiedene: sie ist eine sehr geringe in den beiden letzten Monaten des Jahres, November und December, steigt dann langsam in den Winter- und ersten Frühjahrsmonaten und ist dann am grössten in den Sommermonaten Mai bis September. Im Jahre 1888 war die Zahl der heiteren Tage in den Wintermonaten eine geringe, wie stets, stieg dann im Frühjahr rasch, so dass der Mai 18 heitere Tage hatte, und auch der Juni mit 14 den Durchschnitt noch übertraf. Dann aber kam der Juli mit fast ausschliesslich trüben und nur 4 heiteren Tagen, so wenigen, wie kein Juli seit 1851 (weiter zurück fehlen genaue Daten) hatte. Auch der August blieb noch etwas unter seinem Durchschnitt, die Herbstmonate erst hatten dann vorwiegend heiteres Wetter.

Die Zahl der **Regen- und Schneetage** betrug im Jahre 1888 181, gegenüber dem Durchschnitt von 159, wie des Näheren die folgende Tabelle zeigt:

Zahl der Regen- und Schneetage.

		Jahr.	Winter *)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt		159	40	39	40	40
1888		181	51	49	60	35
Differenz	+	22	11		20	
	−			10		5

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt		13	12	14	11	14	13	14	13	12	13	15	15
1888		15	15	25	14	10	20	25	15	10	11	14	7
Differenz	+	2	3	11	3		7	11	2				
	−					4				2	2	1	8

*) December 1887 war die Zahl der Regen- und Schneetage = 21.

Nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 kommen auf ein Jahr 159 Tage mit Niederschlägen, d. h. 133 reine Regentage und 26 Tage, an denen es schneit, eventuell regnet und schneit. Im Jahre 1888 war diese Zahl eine wesentlich erhöhte, statt 159 hatte das Jahr 181 Tage mit Niederschlägen, und zwar kommen von diesen 181 Regen- und Schneetagen 157 auf Tage, an denen es regnete, 7 auf Tage, an denen es regnete und schneite und 17 auf Tage, an denen es nur schneite. Nach dem Durchschnitt schneit es in Frankfurt an 27 Tagen, in diesem Jahr schneite es nur an 24 Tagen, die sämmtlich den ersten 4 Monaten des Jahres angehörten (der letzte Schnee fiel am 12. April), während die letzten Monate des Jahres gänzlich ohne Schnee waren. — Die wenigsten Tage mit Niederschlägen hatten Mai und September, je 10, die meisten, 25, März und Juli; die 3 Sommermonate zusammen hatten 60 Regentage, statt des Durchschnittes von 40.

Die **Regenmenge** des Jahres 1888 betrug 607·1 mm. Einen Vergleich der Regenmenge in den einzelnen Monaten mit den trüben Tagen und den Regentagen (ev. den Regen- und Schneetagen) gibt die folgende Tabelle:

	Trübe Tage	Regen- und Schneetage.	Regenmenge.
Januar	22	15	18·1 mm
Februar	23	15	18·8 »
März	25	25	105·2 »
April	21	14	19·9 »
Mai	13	10	28·1 »
Juni	16	20	103·6 »
Juli	27	25	120·9 »
August	18	15	81·6 »
September	8	10	31·0 »
October	18	11	46·1 »
November	21	14	18·1 »
December	20	7	15·7 »
Summa	232	181	607·1 mm
35jähr. Durchschnitt	236	159	637·3 »
Differenz 1887	— 4	+ 22	— 30 2 mm

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass zwischen der Regenmenge, den Regentagen und den trüben Tagen im Jahr 1888, wie in der

Regel, bedeutende Unterschiede bestehen: die Zahl der Regentage war bedeutend vermehrt, die Zahl der trüben Tage dagegen war etwas verringert, die Menge der Niederschläge aber blieb ziemlich bedeutend hinter dem 35jährigen Durchschnitt zurück.

Das Nähere betr. der einzelnen Monate gibt die folgende Tabelle:

Regenmenge in Millimeter.

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt		637·3	131·7	128·9	216·9	159·8
1888		607·1	117·4	153·2	306·1	95·2
Differenz . . .	+			24·3	89·2	
	—	30·2	14·3			64·6

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
35jähriger Durchschnitt		46·1	34·4	39·3	36·6	53·0	73·2
1888		18·1	18·8	105·2	19·9	28·1	103·6
Differenz . . .	+			65·9			30·4
	—	28·0	15·6		16·7	24·9	

		Juli	August.	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.
35jähriger Durchschnitt		80·1	63·6	46·9	57·8	55·1	51·2
1888		120·9	81·6	31·0	46·1	18·1	15·7
Differenz . . .	+	40·8	18·0				
	—			15·9	11·7	37·0	35·5

Die Menge der Niederschläge des Jahres 1888 betrug 607·1 mm, blieb somit 30·2 mm unter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885. Den meisten Regen lieferte der Juli, der in der Regel regenreichste Monat des Jahres, 120·9 mm statt 80·1 mm, den relativ meisten Regen brachte der März, der nach dem Durchschnitt einer der regenärmsten Monate ist und dieses Jahr statt 39·3 mm fast das Dreifache,

*) December 1887 betrug die Menge der Niederschläge = 80·5 mm.

105·2 mm Niederschläge hatte. Die eigentlichen Sommermonate, Juni bis August, lieferten 306·1 mm Regen statt des Durchschnitts von 216·9 mm. Dagegen waren die 4 letzten Monate des Jahres ziemlich regenarm, statt 211·0 mm hatten sie nur 110·9 mm, also nur etwa die Hälfte Regen.

Gewitter hatte das Jahr 1888 an 18 Tagen, statt des Durchschnitts von 21: das erste Gewitter brachte der Nachmittag des 11. März, das letzte der Nachmittag des 22. August. Die meisten Gewitter, 8, hatte der Juli, August hatte 5 und Juni 4, April und Mai und ebenso der September waren ohne Gewitter und nur der März hatte noch 1 Gewitter.

Hagel brachten 4 Tage, je einer im Januar, März, Juli und August. **Thau** wurde an 49 Tagen von März bis November (am meisten, an 18 Tagen, im September), **Reif** an 27 Tagen (9 in den 4 ersten und 18 in den 3 letzten Monaten des Jahres) und **Nebel** an 33 Tagen beobachtet, die sich auf alle Monate des Jahres mit Ausnahme von Mai und Juni vertheilten.

Schnee fiel, wie oben erwähnt, an 24 Tagen, die ausschliesslich den 4 ersten Monaten des Jahres angehörten. Im Januar schneite es nur in der letzten Woche, doch lag in der ersten Woche noch von den Schneefällen des December eine Schneedecke, die bis zum 8. liegen blieb, am 1. eine Schneehöhe von 14 cm hatte und dann ständig abnahm. Die Schneedecke am Ende des Monats erreichte nur eine Höhe von 5 cm am 28. und blieb bis zum 4. Februar. Dann fehlte Schnee bis März, der in der ersten und dritten Woche je an 4 Tagen eine leichte Schneedecke bis zu 4 cm Höhe hatte. Den letzten Schnee, der aber nicht mehr liegen blieb, brachte der 12. April. In den letzten Monaten des Jahres fehlte, wie erwähnt, der Schnee gänzlich.

Zweiter Theil.

Bevölkerungs-Statistik für Frankfurt am Main im Jahre 1888.

Von Dr. ALEXANDER SPIESS.

1. Uebersicht des Standes und der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Frankfurt im Jahre 1888.

A. Stand der Bevölkerung.

Der Stand der Bevölkerung war durch die Volkszählung vom 1. December 1885 festgestellt und betrug an jenem Tag (incl. 1663 Mann activen Militärs) 154 441, und zwar 72 759 männlichen und 81 682 weiblichen Geschlechtes. Hieraus liess sich bei angenommener gleicher Zunahme, wie sie die vorhergegangenen Jahre gehabt hatten, für den 1. Januar 1886 eine Bevölkerungsziffer von 154 780 berechnen.

Die Bevölkerungszahl für die Jahre 1887 u. 1888 nach Analogie der durchschnittlichen jährlichen Zunahme der letzten Zählungsperiode zu berechnen, wie es bei den statistischen Aemtern Gebrauch ist, hat sich, wie dies in früheren Jahrgängen wiederholt nachgewiesen wurde, für Frankfurt nicht bewährt, da, soweit sich dies aus den polizeilichen An- und Abmeldungen ergibt, die Bevölkerungszunahme in den einzelnen Jahren oft eine sehr verschiedene ist. Aber auch lediglich auf Grund der polizeilichen An- und Abmeldungen und des Ueberschusses der Geburten über die Sterbefälle die Zunahme der Bevölkerung zu berechnen, hat sich wiederholt als unzuverlässig erwiesen und hat deshalb das hiesige statistische Amt neuerdings folgenden Modus der Berechnung des Bevölkerungszuwachses angewandt. Einestheils wird der Ueberschuss der Anmeldungen über die Abmeldungen, sowie der Geburten über die Todesfälle berechnet,

andererseits wird die muthmassliche Bevölkerungszunahme im Verhältniss der jährlichen Zunahme der letzten Zählungsperiode berechnet und wenn beide Berechnungen nicht stimmen, das Mittel dieser beiden genommen und die Zahl, wenn nöthig, noch einer Correctur auf Grund der im Januar jeden Jahres durch die Polizei vorgenommenen Zählungen unterworfen.

Nach diesem Grundsatz berechnet ergeben sich folgende Zahlen: Es betrug im Jahr 1888 die Zahl der

Lebendgeborenen	4481	
Gestorbenen	3053	
Mithin Ueberschuss der Geburten		1428
Zugezogen	48 590	
Weggezogen	40 832	
Mithin Ueberschuss der Zugezogenen . .		7758
Also Zunahme der Bevölkerung		9186

Hiernach ergäbe sich, die Bevölkerungsziffer am 1. Januar 1888 nach vorerwähnter Berechnungsart auf rot. 160 800 angenommen, eine Zunahme um 9186 Seelen oder um ca. 5·7%. Die jährliche Bevölkerungszunahme der letzten Zählperiode betrug aber im Durchschnitt nur 2·6%. Das städtische statistische Amt nimmt deshalb die in der Mitte zwischen beiden Procentzahlen gelegene Zahl von 4·2% als die muthmassliche Steigerung der Bevölkerung im Jahr 1888 an. Es gibt dies für den 1. Januar 1889 eine Bevölkerung von 167 500 Seelen.

Als **Mittel für das Jahr 1888** ergäbe sich aus obigen Zahlen dann

rot. 164 000 Einwohner,

das allen folgenden Berechnungen zu Grunde gelegt werden soll. Nimmt man die Vertheilung auf männlich und weiblich, wie sie die letzte Zählung ergeben hat, auch für vorstehende Mittelzahl an, so ergibt dies 77 260 M. u. 86 740 W.

B. Bewegung der Bevölkerung.

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1888, soweit sie durch **Geburten** und **Sterbefälle** bedingt war, ergeben des Näheren die folgenden beiden Tabellen, die den Veröffentlichungen des sädtischen statistischen Amtes entnommen sind:

Lebend geboren wurden im Jahr 1888 in Frankfurt 4481
Gestorben sind (ausschliesslich der Todtgeburten) 3053
Es kommen somit auf 100 Geburten 68·1 Todesfälle.

Geborene, einschliesslich der Todtgeborenen,

nach Geschlecht und sonstigen Verhältnissen.

Monate.	Ehelich Geborene.									Unehelich Geborene.									Lebend-geborene.			Todt-geborene.			Zusammen.		
	Lebend-geborene.			Todt-geborene			Zusammen.			Lebend-geborene.			Todt-gebor.			Zusammen.											
	M.	W.	Zus.	M.	W	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zs	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
Januar	156	150	306	5	5	10	161	155	316	20	25	45	—	1	1	20	26	46	176	175	351	5	6	11	181	181	362
Februar	173	162	335	7	11	18	180	173	353	17	15	32	—	1	1	17	16	33	190	177	367	7	12	19	197	189	386
März	199	194	393	7	5	12	206	199	405	19	12	31	1	1	2	20	13	33	218	206	424	8	6	14	226	212	438
April	138	156	394	9	5	14	147	161	308	25	20	45	1	—	1	26	20	46	163	176	339	10	5	15	173	181	354
Mai	171	173	344	6	2	8	177	175	352	24	24	48	—	—	—	24	24	48	195	197	392	6	2	8	201	199	400
Juni	179	152	331	6	5	11	185	157	342	20	18	38	—	—	—	20	18	38	199	170	369	6	5	11	205	175	380
Juli	179	160	339	6	5	11	185	165	350	11	26	37	2	1	3	13	27	40	190	186	376	8	6	14	198	192	390
August	188	167	355	5	2	7	193	169	362	24	27	51	1	—	1	25	27	52	212	194	406	6	2	8	218	196	414
September	159	165	324	4	3	7	163	168	331	20	19	39	—	—	—	20	19	39	179	184	363	4	3	7	183	187	370
October	188	152	340	7	3	10	195	155	350	26	9	35	1	—	1	27	9	36	214	161	375	8	3	11	222	164	386
November	168	166	334	6	3	9	174	169	343	18	17	35	—	1	1	18	18	36	186	183	369	6	4	10	192	187	379
December	155	159	314	4	6	10	159	165	324	21	15	36	1	—	1	22	15	37	176	174	350	5	6	11	181	180	361
Zusammen	2053	1956	4009	72	55	127	2125	2011	4136	245	227	472	7	5	12	252	232	484	2298	2183	4481	79	60	139	2377	2243	4620

Zwillingspaare.

Knaben	18
Mädchen	18
Knaben und Mädchen	13
	49

Verstorbene, ausschliesslich der Todtgeborenen,

nach Geschlecht, Familienstand und erreichtem Lebensalter.

	Von der Geburt bis zum 1. Lebensjahr.		Vom 1.—5.		Vom 5.—10.		Vom 10.—15.		Vom 15.—20.		Vom 20.—30.		Vom 30.—40.		Vom 40.—50.		Vom 50.—60.		Vom 60.—70.		Vom 70.—80.		Vom 80.—90.		Vom 90.—100.		Zusammen.		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Zus.
Januar.																													
Ledig	26	23	11	8	7	7	1	3	2	4	7	3	4	1	2	—	1	3	5	3	—	—	1	1	—	—	67	56	123
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	11	9	10	6	7	4	12	5	3	—	3	—	—	—	49	28	77
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	4	4	7	7	8	3	7	—		18	27	45
Zusammen	26	23	11	8	7	7	1	3	2	4	10	7	15	10	13	7	11	11	21	15	10	8	7	8	—	—	134	111	245
Februar.																													
Ledig	32	30	20	20	6	4	3	3	2	2	11	6	6	4	1	1	2	1	1	2	2	1	—	2	—	—	86	76	162
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	6	12	16	6	18	4	12	4	6	—	—	—	—	—	58	33	91
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	1	2	3	11	3	10	2	4	1	—	12	31	43
Zusammen	32	30	20	20	6	4	3	3	2	3	11	12	13	19	18	8	21	7	16	17	11	11	2	6	1	—	156	140	296
März.																													
Ledig	45	28	27	31	5	9	1	3	3	4	6	1	9	4	4	3	3	2	1	4	—	5	2	1	—	—	106	95	201
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	10	9	17	5	9	7	10	2	3	—	1	1	—	—	51	28	79
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	5	4	7	5	12	1	7	·	—	14	31	45
Zusammen	45	28	27	31	5	9	1	3	3	4	7	5	19	13	23	8	14	14	15	13	8	17	4	9	—	—	171	154	325
April.																													
Ledig	39	36	13	23	4	8	1	1	4	1	9	2	6	1	1	—	—	1	2	3	1	4	—	1	—	—	80	81	161
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	16	10	9	8	6	3	6	3	6	3	1	—	—	—	47	37	84
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	5	3	5	3	10	3	4	—	—	11	26	37
Zusammen	39	36	13	23	4	8	1	1	4	1	12	12	22	11	11	10	7	9	11	11	10	17	4	5	—	—	138	144	282
Mai.																													
Ledig	35	23	25	25	8	7	2	4	7	3	5	8	4	3	4	2	2	6	1	2	—	1	—	1	—	—	93	85	178
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—		—	—	1	4	12	7	19	5	11	4	9	4	6	1	—	—	—	—	58	25	83
Verwittwet oder Geschieden		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	3	1	2	3	6	2	9	1	3	—	—	10	28	88
Zusammen	35	23	25	25	8	7	2	4	7	8	6	12	17	15	25	10	14	12	13	12	8	11	1	4	—	·	161	138	299

Juni.																												
Ledig	36	30	14	15	4	8	—	—	7	4	7	5	8	2	4	—	—	2	2	3	3	1	1	1	—	—	81	71	152
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	11	13	15	9	10	3	8	1	6	2	—	1	—	—	52	31	83
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	2	5	5	5	10	1	7	—	1	12	30	42
Zusammen	36	30	14	15	4	8	—	—	7	4	9	7	14	18	19	11	11	7	15	9	14	13	2	9	—	1	145	132	277
Juli.																												
Ledig	41	32	11	7	3	3	3	3	4	2	7	4	2	1	4	2	3	3	1	3	—	—	—	—	—	—	79	60	139
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	6	12	3	5	4	7	3	2	—	1	—	—	—	32	18	50
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	1	2	3	3	2	3	5	1	—	11	14	25
Zusammen	41	32	11	7	3	3	3	3	4	2	8	6	7	7	17	8	8	8	10	9	5	2	4	5	1	—	122	92	214
August.																												
Ledig	33	30	10	16	3	—	1	2	1	3	8	3	2	2	4	—	—	1	—	2	1	2	—	2	—	—	63	63	126
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	4	6	5	9	6	8	3	4	1	—	—	—	—	30	25	55
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	2	4	5	—	7	1	—	—	—	8	16	24
Zusammen	33	30	10	16	3	—	1	2	1	3	8	9	5	7	12	6	10	9	12	10	5	10	1	2	—	—	101	104	205
September.																												
Ledig	45	34	12	11	1	1	3	2	3	1	7	5	5	1	—	—	1	4	2	1	1	3	—	1	—	—	80	64	144
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	17	9	8	7	4	3	3	1	1	—	—	—	37	21	58
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	1	2	2	5	3	5	6	4	1	1	17	20	37
Zusammen	45	34	12	11	1	1	3	2	3	1	8	5	9	2	20	12	10	13	8	9	7	9	7	5	1	1	134	105	239
October.																												
Ledig	42	25	13	11	2	5	3	1	4	1	11	4	5	2	3	2	—	1	2	1	4	—	1	1	—	—	90	54	144
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	9	5	14	5	9	4	5	—	2	—	—	—	44	23	67
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	8	3	5	1	9	3	2	1	—	11	25	36
Zusammen	42	25	13	11	2	5	3	1	4	1	11	6	12	10	13	7	14	14	14	10	10	9	6	3	1	—	145	102	247
November.																												
Ledig	29	16	5	10	2	1	2	1	—	3	5	6	2	—	—	2	2	—	1	1	—	1	—	3	—	—	48	44	92
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	7	7	5	4	4	7	7	2	—	1	—	—	—	27	25	52
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	3	5	—	7	3	5	5	—	—	1	14	23	37
Zusammen	29	16	5	10	2	1	2	1	—	3	8	8	6	8	9	11	9	9	8	15	5	6	6	3	—	1	89	92	181
December.																												
Ledig	23	18	13	16	10	8	3	4	1	—	11	5	3	3	2	—	—	2	2	2	—	—	—	4	—	—	68	62	130
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	11	9	8	5	9	2	4	6	2	2	—	1	—	—	38	26	64
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	4	1	2	1	12	7	7	3	4	—	2	17	32	49
Zusammen	23	18	13	16	10	8	3	4	1	—	16	6	16	13	12	9	10	6	7	20	9	9	3	9	—	2	123	120	243
Zusammen.																												
Ledig	426	325	174	193	55	61	23	27	38	28	94	52	51	24	29	12	14	26	20	27	12	18	5	18	—	—	941	811	1752
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19	43	95	94	145	71	110	53	96	45	48	10	10	3	—	—	523	320	843
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	15	18	24	15	40	34	78	42	94	32	47	4	5	155	303	458
Zusammen	426	325	174	193	55	61	23	27	38	29	114	95	155	133	192	107	139	119	150	150	102	122	47	68	4	5	1619	1434	3053

Das Verhältniss der Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle zu der Bevölkerungszahl im Jahre 1888 und zum Vergleich damit die entsprechenden Zahlen in den 20 vorhergegangenen Jahren zeigt die folgende Tabelle:

Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle 1868—1888.

Jahr.	Gesammtbevölkerung im Jahresmittel.	Eheschliessungen		Geburten		Todesfälle	
		Zahl.	auf 1000 Lebende.	incl. Todtgebor.	auf 1000 Lebende.	excl. Todtgebor.	auf 1000 Lebende.
1868	80 138	732	9·1	2218	27·7	1651	20·6
1869	83 329	765	9·2	2429	29·2	1722	20·7
1870	86 520	670	7·7	2659	30·7	1864	21·5
1871	89 710	748	8·3	2507	28·0	2195	24·5
1872	93 606	951	10·2	2894	30·9	1856	19·8
1873	96 690	1090	11·3	2769	28·6	2008	20·8
1874	99 370	1230	12·4	3008	30·3	2062	20·8
1875	102 100	1358	13·3	3226	31·6	2066	20·2
1876	105 210	1365	13·0	3445	32·7	2150	20·4
1877	121 370	1359	11·2	4339	35·8	2392	19·7
1878	126 080	1179	9·4	4324	34·3	2615	20·7
1879	129 610	1203	9·3	4416	34·1	2715	21·0
1880	134 430	1224	9·1	4423	32·9	2755	20·5
1881	138 760	1234	8·9	4424	31·9	2653	19·1
1882	141 350	1308	9·3	4313	30·5	2851	20·2
1883	145 400	1322	9·1	4269	29·4	2803	19·3
1884	150 260	1340	8·9	4280	28·5	2994	19·9
1885	153 000	1447	9·8	4290	28·0	3033	19·8
1886	156 000	1486	9·5	4347	27·9	3050	19·6
1887	159 000	1609	10·1	4432	27·9	3134	19·7
1888	164 000	1604	9·8	4620	28·2	3053	18·6
Durchschnitt 1851—85	—	—	8·1	—	26·8	—	19·3

Die vorstehende Tabelle zeigt zunächst, dass die **Eheschliessungen,** die nach der bedeutenden Steigerung der Jahre 1872—1877 einen beträchtlichen Rückgang erfahren hatten, seit 1884 aber wieder in der Zunahme begriffen sind, im Jahr 1888 wieder einen kleinen Rückgang auf 9·8 per Mille erfahren haben.

In Betreff der **Geburten** zeigt die Tabelle ebenfalls eine stete Zunahme bis in die zweite Hälfte der 70er Jahre — sehr erklärlicher Weise fällt das Maximum der Geburten etwas später als das der Eheschliessungen — und seitdem eine regelmässige Abnahme, die die Geburtsziffer von 35·8 per Mille im Jahr 1877 wieder auf 27·9 per Mille im Jahr 1887 heruntergebracht hat. Der Zunahme der Eheschliessungen in den letzten Jahren entsprechend beginnen die Geburten nun auch wieder etwas zuzunehmen.

Einen Vergleich der Geburten des Jahres 1888 mit den Geburten der vorhergegangenen 20 Jahre ergibt die folgende Tabelle:

Geburten in den Jahren 1868—1888.

Jahr.	Zahl.	Männl.	Weibl.	Lebendgeborene.	Todtgeb.	Ehelich.	Unehelich.
1868	2218	1167	1051	2122	96	1912	306
1869	2429	1219	1210	2343	86	2063	366
1870	2659	1371	1288	2567	92	2279	380
1871	2507	1300	1207	2418	89	2148	359
1872	2894	1533	1361	2795	99	2521	373
1873	2769	1455	1314	2675	94	2425	344
1874	3008	1484	1524	2905	103	2629	379
1875	3226	1601	1625	3118	108	2866	360
1876	3445	1800	1645	3313	132	3041	404
1877	4339	2206	2133	4185	154	3942	397
1878	4324	2159	2165	4173	151	3851	473
1879	4416	2286	2130	4250	166	3979	437
1880	4423	2278	2145	4264	159	3979	444
1881	4424	2247	2177	4270	154	3927	497
1882	4313	2170	2143	4156	157	3850	463
1883	4269	2241	2028	4101	168	3818	451
1884	4280	2188	2092	4129	151	3846	434
1885	4290	2230	2060	4140	150	3820	470
1886	4347	2200	2147	4182	165	3879	468
1887	4432	2257	2175	4263	169	3943	489
1888	4620	2377	2243	4481	139	4136	484
35jähriger Durchschnitt ‰	—	512·1	487·9	962·0	38·0	865·2	134·8
1888 ‰	—	514·5	485·5	969·9	30·1	895·2	104·8
		1000·0		1000·0		1000·0	

Nach den Geschlechtern getrennt kommen auf die 4620 Geburten dieses Jahr 2377 männliche und 2343 weibliche oder 514·5‰ männliche und 485·5‰ weibliche, mithin übertraf der Regel entsprechend die Zahl der männlichen Geburten die der weiblichen, aber in noch etwas stärkerem Grade, als es dem Durchschnitt entspricht. Nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 kommen nämlich auf 512·1 männliche 487·9 weibliche Geburten, mithin auf 100 weibliche 105·0 männliche; dieses Jahr kamen auf 100 weibliche 106·0 männliche Geburten. Das stärkste Ueberwiegen der männlichen Geburten in den letzten 35 Jahren kam 1861 vor, in welchem Jahre auf 100 weibliche 117·7 männliche Geburten kamen, während das umgekehrte Verhältniss am stärksten im Jahre 1857 ausgeprägt war, in welchem auf 100 weibliche nur 92·7 männliche Geburten kamen; nur in 7 der letzten 38 Jahre haben die weiblichen Geburten überwogen.

Die Zahl der Todtgeborenen betrug dieses Jahr 139 oder 30·1‰ aller Geburten, was wesentlich unter dem Durchschnitt der letzten 35 Jahre ist. Mit der Zunahme der Zahl der Eheschliessungen und damit der ehelichen Geburten hatte die Zahl der Todtgeborenen stetig abgenommen: im ersten Decennium 1851—1860 betrug ihre Zahl 43·4‰, im zweiten Decennium 1861—1870 39·7‰ und im letzten Decennium 1871—1880 nur 35·5‰. Demgegenüber stellt sich das Jahr 1888 mit 30·1‰ noch wesentlich günstiger.

Die Zahl der unehelichen Geburten hatte in den letzten Jahren wieder zugenommen, im Verhältniss wie die Eheschliessungen abgenommen hatten. Mit der Wiederzunahme der Eheschliessungen, nimmt das Verhältniss der unehelichen Geburten wieder ab. Im Jahr 1888 kamen auf 895·2 eheliche 104·8 uneheliche Geburten. Es stellt sich das Verhältniss der ehelichen Geburten zu den unehelichen in den letzten 38 Jahren, wie folgt:

	eheliche	uneheliche
1851—55	837·7 ‰	162·3 ‰
1856—60	818·0 »	182·0 »
1861—65	799·7 »	200·3 »
1866—70	836·1 »	163·9 »
1871—75	874·0 »	126·0 »
1876—80	897·1 »	102·9 »
1881—85	892·7 »	107·3 »
1886	892·3 »	107·7 »
1887	889·7 »	110·3 »
1888	895·2 »	104·8 »
1851—85	865·2 ‰	134·8 ‰

Was die Vertheilung der Geburten auf die einzelnen Stadttheile betrifft, sowie deren Verhältniss zur Einwohnerzahl, so ergibt sich dies aus der folgenden Aufstellung:

Altstadt	mit ca.	27 500	Einw.	887	Geburten	= 32·3‰	
Neustadt	» »	35 980	»	942	»	= 26·2	»
Aussenstadt	» »	57 760	»	1294	»	= 22·4	»
Bornheim	» »	20 480	»	807	»	= 39·4	»
Sachsenhausen	» »	11 400	»	383	»	= 33·6	»
Sachsenh. Aussenst.	» »	10 880	»	307	»	= 28·2	»
		164 000	Einw.	4620	Geburten	= 28·2‰	

Die Zahl der Geburten war, wie immer, am geringsten in der Aussenstadt Frankfurter Seits, in welcher fast ausschliesslich die wohlhabenderen Classen mit zahlreichen Dienstboten wohnen; sie betrug 22·4 per Mille. Ihr am nächsten kommt die Neustadt mit 26·2 per Mille Geburten, dann folgt die Sachsenhäuser Aussenstadt mit 28·2 per Mille, der Zahl, die genau der Gesammt-Geburtsziffer der Stadt im Jahr 1888 entspricht. Ueber diese mittlere Geburtsziffer ging die Altstadt mit 32·3 per Mille und das innere Sachsenhausen mit 33·6 per Mille Geburten. Die höchste Geburtsziffer aber hatte, wie immer, Bornheim, nämlich 39·4 per Mille.

Die Zahl der **Todesfälle** hat im Jahr 1888 (ausschliesslich 139 Todtgeburten) 3053 = 18·6‰ der Bevölkerung betragen, eine Verhältnisszahl, die den Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 19·3‰ ist, nicht erreicht. Ist somit die Sterblichkeitszahl des Jahres 1888 schon im Verhältniss der letzten 35 Jahre eine günstige, so wird sie dies in noch weit höherem Grade, wenn man in Berücksichtigung zieht, wie sich die Bevölkerungsverhältnisse in den letzten 4 Jahrzehnten in Frankfurt wesentlich verändert haben, wie ausserdem die Zahl der Geburten gegen die fünfziger Jahre sehr bedeutend zugenommen hat und wie somit naturgemäss die Zahl der Todesfälle bei gleichen allgemeinen Gesundheitsverhältnissen eine wesentlich höhere sein müsste. Um so erfreulicher ist die, in erster Linie wohl den sanitären Verbesserungen Frankfurts zuzuschreibende Abnahme der Sterblichkeitsziffer in den letzten Jahren.

Was das Geschlecht der Todesfälle des Jahres 1888 betrifft, so kommen, bei Ausschluss von 139 Todtgeburten, auf 1619 Todesfälle beim männlichen Geschlecht nur 1434 Todesfälle beim weiblichen Geschlechte, also auf 1000 männliche 886 weibliche. Es stellt sich hierdurch das Sterblichkeitsverhältniss für das weibliche

Geschlecht ziemlich gleich, wie es in den letzten Jahren hier beobachtet worden ist. Es waren nämlich auf je 1000 Todesfälle bei Männern gekommen: 1883: 871 Todesfälle bei Weibern, 1884: 906, 1885: 845, 1886: 845, 1887: 917, im Durchschnitt der letzten 5 Jahre somit 877, und nun im Jahr 1888: 886. Da nun aber nach der letzten Volkszählung in Frankfurt bei der Gesammtbevölkerung (incl. Militär) auf 1000 Männer 1123 Weiber kamen und dies Verhältniss sich in den letzten Jahren kaum geändert haben dürfte, so stellt sich das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Geschlechter zu einander so, dass im Jahre 1888 auf

1000	Lebende	überhaupt	18·6	Todesfälle
1000	»	Männer	20·9	»
1000	»	Frauen	16·5	»

kommen. Es verhielt sich somit die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechtes zu der des männlichen Geschlechtes wie 100 zu 127 (im Vorjahr wie 100 zu 122), d. h. die Sterblichkeit beim männlichen Geschlecht war um mehr als ein Viertel grösser, als die des weiblichen Geschlechts, ein Verhältniss, das all die letzten Jahre hier ziemlich das gleiche war.

Was das Alter betrifft, in welchem die Todesfälle vorgekommen sind, so gibt hierüber die folgende Zusammenstellung genauere Auskunft.

Es kamen nämlich in der Altersclasse von

0— 1	Jahr	auf	ca.	3 690	Lebende	751	Todesfälle	=	203·5 ‰
1— 5	»	»	»	12 410	»	367	»	=	29·6 »
5—15	»	»	»	28 540	»	166	»	=	5·8 »
15—20	»	»	»	17 430	»	67	»	=	3·8 »
20—30	»	»	»	36 700	»	209	»	=	5·7 »
30—40	»	»	»	27 800	»	288	»	=	10·4 »
40—60	»	»	»	28 740	»	557	»	=	19·4 »
60—80	»	»	»	8 220	»	524	»	=	63·7 »
über 80	»	»	»	470	»	124	»	=	263·8 »
Zusammen		auf		164 000	Lebende	3053	Todesfälle	=	18·6 ‰

Die vorstehende Tabelle zeigt wie stets den sehr bedeutenden Unterschied der Sterblichkeit in den verschiedenen Altersclassen, der von 3·8 ‰ bis 263·8 ‰ schwankt. Der Regel entsprechend kommen auch in diesem Jahr gleich nach den über 80 Jahre Alten die Kinder im ersten Lebensjahr, deren Sterblichkeit in diesem Jahr der des Vorjahres mit 741 ziemlich genau entsprach, aber wesentlich

geringer war, als im Jahre 1886 mit seinem sehr heissen Sommer, in welchem 821 Todesfälle im ersten Lebensjahr vorkamen. Nach dem 35jährigen Durchschnitt kommen auf 1000 Lebende im ersten Jahr 223·3 Todesfälle unter 1 Jahr, in diesem Jahr mit seinem kühlen Sommer betrug diese Verhältnisszahl nur 203·5‰, während sie in dem günstigsten Jahr 1883 mit seinem milden Winter und seinem kühlen Sommer allerdings nur 181·1 ‰ betragen hatte. Im Vergleich zu den lebend Geborenen stellt sich das Jahr 1888 für die Todesfälle im ersten Lebensjahr ebenfalls ziemlich günstig: nach dem 35jährigen Durchschnitt kommen auf 1000 lebend Geborene 177·1 Todesfälle im ersten Lebensjahr, im Jahr 1888 betrug diese Zahl nur 167·6 ‰.

In Betreff der einzelnen Monate, in welchen die Todesfälle erfolgt sind, gibt die folgende Tabelle einen Vergleich der einzelnen Monate zu einander und mit dem Durchschnitt der Jahre 1851—1885

Monate	Todesfälle 1888	Auf 10 000 Lebende auf's Jahr u. gleichlange Monate: 1888	im Durchschnitt	Differenz 1888	
Januar	245	178·4	197·4		— 19·0
Februar	296	231·4	207·9	+ 23·5	
März	325	236·9	218·9	+ 18·0	
April	282	213·1	218·7		— 5·6
Mai	299	218·7	210·5	+ 8·2	
Juni	277	209·3	195·1	+ 14·2	
Juli	214	154·1	194·7		— 40·6
August	205	147·6	188·0		— 30·4
September	239	177·7	171·1	+ 6·6	
October	247	177·9	167·0	+ 10·9	
November	181	134·7	165·1		— 20·4
December	243	175·0	185·1		— 10·1
Zusammen	3053	186·1	193·3		— 7·2

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass die Sterblichkeit des ganzen Jahres gegen den Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 etwas geringer war, dass sie in 6 Monaten eine erhöhte und in 6 Monaten eine verminderte war. Die absolut ungünstigsten Monate waren, wie stets, März bis Mai, denen sich diesmal noch der Februar hinzugesellte, Februar und März auch als die relativ ungünstigsten. Da-

gegen war namentlich in den sehr kühlen Sommermonaten Juli und August die Sterblichkeit eine ungewöhnlich geringe.

Was nun die Vertheilung der Todesfälle des Jahres 1888 auf die einzelnen Stadttheile betrifft, in denen die Verstorbenen erkrankt waren, so kamen auf die

Altstadt	mit	ca.	27 500	Einw.	598	Todesfälle	=	21·7‰
Neustadt	»	»	35 980	»	608	»	=	16·9 »
Aussenstadt	»	»	57 760	»	806	»	=	14·0 »
Bornheim	»	»	20 480	»	448	»	=	21·9 »
Sachsenhausen	»	»	11 400	»	267	»	=	23·4 »
Sachsnh. Aussenst.	»	»	10 880	»	227	»	=	20·9 »
			164 000	Einw.	2954	Todesfälle	=	18·0‰
Ausserhalb erkrankt waren					99	»		
					3053	Todesfälle	=	18·6‰

Die vorstehende Zusammenstellung zeigt, dass auch in diesem Jahre wieder, wie stets, die weitaus günstigsten Sterblichkeitsverhältnisse in der am wenigsten dicht bevölkerten, fast ausschliesslich von Wohlhabenden bewohnten Frankfurter Aussenstadt waren. Ihr schliesst sich dann die Frankfurter Neustadt und in dritter Linie die Sachsenhäuser Aussenstadt an. Es folgt dann die Frankfurter Altstadt und dieser sehr ähnlich Bornheim, während das innere Sachsenhausen die grösste Sterblichkeit hatte.

Einen Vergleich der Sterblichkeitsziffer mit der Geburtsziffer in den einzelnen Stadttheilen ergibt die folgende Zusammenstellung. Es betrug nämlich 1888 die

Geburtsziffer:		Sterblichkeitsziffer:	
Frankfurter Aussenstadt	22·4‰	Frankfurter Aussenstadt	14·0‰
» Neustadt	26·2 »	» Neustadt	16·9 »
Sachsenh. Aussenstadt	28·2 »	Sachsenh. Aussenstadt	20·9 »
Frankfurter Altstadt	32·3 »	Frankfurter Altstadt	21·7 »
Inneres Sachsenhausen	33·6 »	Bornheim	21·9 »
Bornheim	39·4 »	Inneres Sachsenhausen	23·4 »

Im vorigen Jahre stimmte die Reihenfolge der Stadttheile für Geburten wie für Todesfälle genau überein, in diesem Jahre fand eine Verschiebung statt, indem Bornheim wie immer die höchste Geburtsziffer hatte, das innere Sachsenhausen aber die grösste Sterblichkeit.

II. Die Gesundheits- und Sterblichkeits-Verhältnisse in Frankfurt im Jahre 1888.

Die Gesundheitsverhältnisse Frankfurts waren im Jahre 1888 sehr günstige, die Sterblichkeit war (wie oben pag. 21 nachgewiesen wurde) eine geringere als in einem der letzten 20 Jahre und kam mit einer Mortalitätsziffer von 18·6 per Mille noch unter das sehr günstige Sterblichkeitsverhältniss der 35 Jahre 1851—1885, das im Durchschnitt 19·3 betrug.

Die Gesundheitsverhältnisse des Jahres 1888 gestalteten sich noch günstiger wie im Vorjahr, mit dem es das Gemeinsame hatte, dass in dem diesmal besonders langen und strengen Winter die Krankheiten der Respirationsorgane sehr verbreitet waren und besonders im März viele Opfer forderten, dass aber umgekehrt in dem sehr kühlen, trüben und regnerischen Sommer des Jahres 1888, wie dies stets der Fall ist, die durch die Sommerhitze bedingten Krankheiten, speciell die Verdauungsstörungen weit seltener und milder als in der Regel auftraten. Dazu kam, dass Diphtherie, die im Vorjahr ziemlich gleichmässig verbreitet war, in diesem Jahr in den Sommermonaten sehr zurückging und erst gegen Ende des Jahres wieder eine Steigerung erfuhr. Die übrigen zymotischen Krankheiten waren in beiden Jahren ziemlich gleich verbreitet, nur Keuchhusten, der im Jahr 1887 so sehr selten gewesen war, griff wieder etwas mehr um sich und die regelmässig alle 2 Jahre wiederkehrende Masernepidemie begann am Schluss des Jahres, nachdem die vorhergegangene Epidemie in den ersten Monaten des Vorjahres ihr Ende gefunden hatte.

In Folgendem werden des Näheren die einzelnen Krankheiten des Jahres 1888 und ihr Antheil an der Gesammtsterblichkeit besprochen werden.

Die Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1888 an den wichtigsten Krankheiten Verstorbenen erhellt aus folgender Tabelle:

Todesursache:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
Angeborne Lebensschwäche	3	14	12	7	5	6	8	5	10	10	8	7	96
Altersschwäche	10	10	16	13	11	17	10	5	7	13	7	13	132
Selbstmord	3	2	9	11	5	12	4	3	4	5	5	4	67
Mord, Todtschlag	3	—	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	9
Unglücksfall	3	2	1	1	7	3	5	4	6	7	2	7	48
Zymotische Krankheiten.													
Variola	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	4
Scarlatina	6	2	6	2	4	2	3	1	—	—	2	4	[illegible]
Diphtheria	13	16	30	15	19	12	5	6	1	13	5	22	157
Pertussis	2	4	11	4	4	13	4	11	4	3	—	2	62
Typhus	2	—	2	1	2	—	1	—	3	1	1	1	14
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	—	—	1	3	1	—	2	—	—	—	1	1	9
Erysipelas	3	4	1	1	1	1	1	—	—	1	2	—	15
Meningitis cerebro-spinalis	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	4
Rheumatismus acutus	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	5
Andere vorherrschende Krankheiten.													
Meningitis tuberculosa	3	5	1	9	9	10	3	—	7	3	1	5	56
Apoplexia cerebri sanguin.	13	10	12	7	10	10	5	9	10	13	10	9	118
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bronchitis	15	18	17	19	12	12	2	4	14	7	6	9	135
Pneumonia	26	32	29	21	34	19	10	11	14	15	13	18	242
Phthisis pulmonum	45	68	62	55	58	54	40	25	34	42	35	40	558
Laryngismus stridulus	4	6	7	5	7	5	3	2	1	5	4	6	55
Croup	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	6
Catarrhus gastro-intest. etc.	7	10	8	13	15	17	29	30	36	28	6	2	201
Atrophia	8	4	8	6	6	6	12	14	13	4	9	8	98
Sonstige Krankheiten.	73	87	90	86	87	78	63	74	74	74	63	82	931
Todesfälle zusammen	245	296	325	282	299	277	214	205	239	247	181	243	3053
Darunter an Krankheiten d.													
Gehirns u. Rückenmarks	37	25	27	36	43	41	19	24	32	31	20	26	361
Herz und Gefässe	10	23	14	10	21	16	21	25	14	21	16	20	211
Respirationsorgane	97	129	120	101	111	90	54	41	65	67	62	76	1013
Unterleibsorgane	28	31	34	38	35	37	51	57	61	47	25	30	474

Einen Vergleich mit den 10 vorhergehenden Jahren und mit dem 35jährigen Durchschnitt der Jahre 1851—1885 gibt folgende Tabelle:

Todesursache:	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	Auf 100 000 Einw. starben im 35jähr. Durchschnitt 1851—85	Auf 100 000 Einw. starben 1888	Differenz.
Angeborne Lebensschwäche	100	102	118	95	99	80	107	105	93	105	95	55·6	57·9	+
Altersschwäche	123	118	98	109	117	153	103	108	123	128	132	79·4	80·5	+
Selbstmord	55	54	43	51	45	52	46	53	57	62	67	34·9	40·9	+
Mord, Todtschlag . . .	1	2	2	2	3	6	4	4	1	11	9	2·4	5·5	+
Unglücksfall	29	34	36	40	30	35	46	53	42	38	48	29·8	29·3	—
Zymotische Krankheiten.														
Variola	—	—	—	—	—	9	—	1	—	—	—	6·5	—	-
Morbilli	10	68	7	7	18	2	39	39	6	74	4	18·5	2·4	—
Scarlatina	22	8	33	31	95	30	25	17	11	34	32	25·8	19·5	-
Diphtheria	69	42	23	38	40	35	72	76	110	212	157	22·0	95·7	+
Pertussis	74	68	56	68	58	28	59	53	56	20	62	29·9	37·8	+
Typhus	23	28	27	16	22	13	18	20	18	10	14	47·5	8·5	—
Dysenteria	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3·5	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	0·2	—	—
Febris puerperalis . . .	12	12	8	8	8	13	10	2	9	4	9	9·6	5·5	—
Erysipelas	10	9	15	10	14	9	12	21	13	11	15	9·3	9·1	
Meningitis cerebro-spinalis	2	4	15	2	3	3	2	7	6	2	4	3·5	2·4	—
Rheumatismus acutus . .	3	7	4	4	9	6	7	8	11	9	5	6·2	3·0	-
Andere vorherrschende Krankheiten.														
Meningitis tuberculosa . .	54	73	55	67	75	63	61	67	62	70	56	42·4	34·1	-
Apoplexia cerebri sanguin.	118	113	95	115	110	149	125	116	112	138	118	81·8	72·0	-
Eclampsia parturientium .	--	1	1	1	2	—	1	3	2	—	—	1·0	—	-
Bronchitis	104	114	94	107	98	85	111	90	100	109	135	57·4	82·3	+
Pneumonia	202	177	194	160	177	185	197	196	197	189	242	133·0	147·6	+
Phthisis pulmonum . .	505	535	522	511	556	566	582	644	600	576	558	373·5	340·2	—
Laryngismus stridulus . .	23	20	30	24	30	35	41	43	60	49	55	13·2	33·5	+
Croup	10	9	10	8	13	6	11	10	13	18	6	12·0	3·7	—
Catarrhus gastro-intest. etc.	240	240	278	235	226	252	242	225	282	227	201	129·8	122·6	-
Atrophia	96	107	120	103	121	105	117	92	115	102	98	76·4	59·8	—
Sonstige Krankheiten.	726	768	870	840	881	883	956	1008	950	950	931			
Todesfälle zusammen . .	2615	2715	2755	2653	2851	2803	2994	3033	3050	3134	3053	1933·0	1861·6	—
Darunter an Krankheiten d.														
Gehirns u. Rückenmarks	415	442	412	425	415	435	433	440	427	437	361	279·4	220·1	-
Herz und Gefässe . . .	135	130	155	144	162	180	182	189	179	211	211	101·2	128·7	+
Respirationsorgane .	892	905	906	847	920	914	968	1038	1041	1009	1013	654·8	617·7	-
Unterleibsorgane .	455	488	552	467	495	500	527	503	580	491	474	310·0	289·0	-

Aus vorstehender Tabelle ergibt sich, dass auch im Vorjahr, wie schon in den beiden Vorjahren, unter den zymotischen Krankheiten Diphtherie weitaus die meisten Todesfälle bedingt, wenn sie auch nicht mehr ganz so häufig wie im Jahr 1887 war, doch immerhin ihren Durchschnitt noch um mehr als das Vierfache übertroffen hat. Auch Keuchhusten forderte etwas mehr Opfer als im Durchschnitt, während Masern und Scharlach und ebenso Typhus selten war.

Unter den andern Krankheiten waren es in erster Linie Pneumonie und Bronchitis, die ihren Durchschnitt übertrafen und in noch höherem Grade that dies Laryngismus stridulus. Dagegen waren bei dem kühlen Sommer namentlich die Intestinalerkrankungen seltener als in der Regel. Das Nähere wird bei den einzelnen Krankheiten zur Erörterung kommen.

An **angeborener Lebensschwäche** (innerhalb der ersten Woche) sind 95 Kinder gestorben (55 Knaben und 40 Mädchen), 10 weniger als im Vorjahr, aber etwas mehr als im Durchschnitt der letzten 37 Jahre. Nach dem Alter geordnet waren

18	am	1.	Tag	gestorben
21	»	2.	»	»
26	»	3.	»	»
9	»	4.	»	»
10	»	5.	»	»
6	»	6.	»	»
3	»	7.	»	»
2	»	8.	»	»
95				

Es kommt somit ungefähr ein knappes Fünftel aller dieser Todesfälle auf den ersten Tag, weiter je ein Viertel auf den zweiten und dritten Tag und das letzte knappe Drittel auf den vierten bis achten Tag. Von allen im Jahre 1888 lebend Geborenen sind 0·4% am ersten Tag, 2·1% innerhalb der ersten Woche wieder gestorben.

Einschliesslich dieser 95 in der ersten Lebenswoche wieder Verstorbenen betrug die Zahl der **im ersten Lebensjahr Verstorbenen** 751 (426 Knaben und 325 Mädchen). Es sind dies 24·6% aller Todesfälle, 20·4% aller im ersten Jahr stehenden Lebenden und 16·8% aller im Jahre 1888 lebend Geborenen. — Wie sich diese 751 Todesfälle im ersten Jahr nach den hauptsächlichsten Krankheiten, dem Alter der Kinder und den einzelnen Monaten, in welchen die Todesfälle erfolgt sind, vertheilen, zeigen die nachstehenden Tabellen:

Todesfälle im ersten Lebensjahre.

Krankheiten.	Es starben im Alter von — Monaten												Summa.
	0—1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	
Lebensschwäche (in 1. Woche)	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95
Morbilli	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Scarlatina	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	4
Diphtheria	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	5
Tussis convulsiva	1	3	2	5	—	3	3	2	2	5	4	3	33
Meningitis tuberculosa	—	—	—	—	3	3	1	5	1	1	1	1	16
Convulsiones	7	6	1	6	4	6	3	2	4	2	1	2	44
Bronchitis	2	5	9	4	5	4	5	3	5	7	3	4	56
Pneumonia	2	3	1	6	5	7	8	7	12	13	12	6	82
Laryngismus stridulus	2	1	6	4	6	2	4	7	5	2	4	4	47
Angina membranacea	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Catarrhus intestinalis	18	31	26	15	14	14	5	7	6	5	1	6	148
Cholera	3	4	2	3	5	2	4	2	2	2	1	—	30
Atrophia	29	19	14	10	5	3	4	2	—	2	2	2	92
Syphilis congenita	2	1	—	3	1	—	1	—	—	—	1	—	9
Andere Krankheiten	16	9	6	9	10	7	4	11	4	8	—	4	88
	177	82	67	65	59	53	43	49	44	47	32	33	751

Krankheiten.	Es starben im Monat												Summa.
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	
Lebensschwäche (in 1. Woche)	3	14	12	7	5	6	8	5	10	10	8	7	95
Morbilli	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
Scarlatina	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Diphtheria	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	5
Tussis convulsiva	1	1	4	1	2	10	2	6	4	1	—	1	33
Meningitis tuberculosa	—	1	1	2	3	2	1	—	3	1	—	2	16
Convulsiones	5	3	5	8	2	4	5	—	3	3	2	4	44
Bronchitis	7	4	9	12	4	6	2	2	3	2	2	3	56
Pneumonia	10	10	11	8	9	4	5	4	6	6	4	5	82
Laryngismus stridulus	4	5	6	5	7	3	3	1	1	3	4	5	47
Angina membranacea	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Catarrhus intestinalis	6	10	6	9	13	13	21	14	26	23	5	2	148
Cholera	—	—	—	1	1	4	6	9	4	5	—	—	30
Atrophia	6	4	7	6	6	4	12	14	13	4	9	7	92
Syphilis congenita	1	1	1	1	—	—	1	3	—	—	1	—	9
Andere Krankheiten	6	7	11	13	6	8	6	4	6	8	9	4	88
	49	62	73	75	58	66	73	63	79	67	45	41	751

Ueber das Verhältniss der Kindersterblichkeit zur Gesammtsterblichkeit im abgelaufenen Jahr, sowie über deren Verhalten im Vergleich zu früheren Jahren, ist bereits oben (pag. 22) eingehender berichtet.

Was das Alter betrifft, in welchem die im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder standen, so kommt, wie immer, weitaus der grösste Theil auf die im ersten Monat wieder Verstorbenen. Ausser den 95 in der ersten Woche an angeborener Lebensschwäche oder angeborenen Bildungsfehlern Verstorbenen sind in den folgenden $3^1/_2$ Wochen noch weitere 82 Kinder gestorben, so dass vor Ablauf des ersten Monats 177 = 4·0% aller lebend Geborenen wieder gestorben sind und fasst $^1/_4$ (23·6%) aller im ersten Lebensjahr Verstorbenen, beides Verhältnisse, wie sie ganz ähnlich alle die letzten Jahre gewesen sind. Im zweiten Monat, in welchem alle in den ersten Lebenstagen an angeborener Lebensschwäche wieder Verstorbenen in Wegfall kommen, ist die Sterblichkeit selbstverständlich schon eine wesentlich geringere, sie betrug 82 und fast ganz gleichmässig nahm in den weiteren Monaten die Sterblichkeit bis zum Ende des ersten Jahres mehr und mehr ab, so dass auf den zwölften Monat nur etwa $^1/_6$ der Todesfälle des ersten Monats entfallen. Es kamen

auf	die	ersten drei	Lebensmonate	326	Todesfälle	= 43·4 %
»	»	zweiten	» »	177	»	= 23·6 »
»	»	dritten	» »	136	»	= 18·1 »
»	»	vierten	» »	112	»	= 14·9 »

aller im ersten Lebensjahr Gestorbenen.

In Bezug auf die Monate, in denen die Todesfälle vorkamen, stimmt das Jahr 1888 nicht genau mit der Regel überein. Es nimmt nämlich nach dem 35jährigen Durchschnitt die Kindersterblichkeit den ganzen Winter und Frühling hindurch langsam und gleichmässig zu, bis sie im Juli ihr Maximum erreicht, um dann rasch auf ihr Minimum im November zu fallen, von welchem an dann die Steigerung wieder beginnt. In diesem Jahr nahmen die Todesfälle auch den Winter hindurch zu, mit einem ziemlich bedeutenden Nachlass in den Frühlingsmonaten, erreichten ihr Maximum mit 79 Todesfällen aber nicht im Juli oder August, sondern dem kühlen Sommer und warmen Nachsommer entsprechend erst im September. Die Kindersterblichkeit fiel dann rasch und hatte ihr Minimum mit 41 Todesfällen im December. Im September standen 33·1% aller Gestorbenen im ersten Jahr, im November 16·9%.

Von Krankheiten, denen die Kinder im ersten Lebensjahr erlegen sind, standen wie immer obenan die Krankheiten der Ver-

dauungsorgane, denen von den 751 Kindern 273 = 36·4% erlegen sind; sie sind mit Ausnahme von 3 sämmtlich an Magen- und Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie gestorben, die wie in der Regel besonders den kleinsten Kindern verderblich waren. Es kamen auf Kinder

in	den	ersten drei	Lebensmonaten	146	Todesfälle	= 54·1 %
»	»	zweiten »	»	71	»	= 26·3 »
»	»	dritten »	»	32	»	= 11·8 »
»	»	vierten »	»	21	»	= 7·8 »

aller an Magen- und Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie verstorbenen Kinder unter 1 Jahr.

In der Regel kommen von den an Verdauungsstörungen gestorbenen Kindern über die Hälfte auf das dritte Quartal, nicht so in diesem Jahr mit seinem kühlen Sommer: von den 270 an Verdauungsstörungen gestorbenen Kindern unter 1 Jahr kommen von 119 = 44·1% auf das Quartal Juli bis September.

Die Krankheiten der Respirationsorgane, die jene eben erwähnte Krankheitsclasse bei der allgemeinen Sterblichkeit um mehr als das Doppelte übertreffen, bleiben bei der Kindersterblichkeit sehr bedeutend hinter ihr zurück. Die Zahl der ihnen erlegenen Kinder unter 1 Jahr betrug zusammen 199 = 26·5% aller im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder; davon starben 56 an Bronchitis und 82 an Pneumonie (fast doppelt soviele wie im Vorjahr), 12 an Lungenschwindsucht und 47 an Laryngismus stridulus (im Vorjahr 43). — Nächst den Brustkrankheiten ist als häufigste Todesursache Convulsionen angegeben mit 44 Todesfällen, an Meningitis tuberculosa sind 16 Kinder gestorben, an einfacher Meningitis 13, an Hydrocephalus 4.

Unter den constitutionellen Krankheiten nimmt wie immer Lues congenita die erste Stelle ein und ihr sind 9 Kinder in den ersten 10 Lebensmonaten erlegen.

Von den zymotischen Krankheiten war es dieses Jahr Keuchhusten, der bei den Kindern im ersten Lebensjahr die meisten Opfer forderte, nämlich 33 von 62 überhaupt an Keuchhusten Gestorbenen. An Diphtherie sind 5 Kinder im ersten Lebensjahr gestorben (von 157 überhaupt daran Gestorbenen), an Scharlach 4 (von 32), an Masern 2, an Erysipelas 5 und an Tuberculosis acuta 4 Kinder.

Die Zahl der an **Altersschwäche** Gestorbenen betrug 132 (48 Männer und 84 Weiber) = 80·5 Todesfälle auf 100 000 Lebende. Unter ihnen waren 57 zwischen 70 und 80 Jahren und 48 zwischen 80 und 90 Jahren; 20 waren jünger als 70 Jahre (59—70 Jahre), 7 älter als 90 Jahre, die älteste eine 94jährige Wittwe. Ausser diesen sieben, an Altersschwäche Gestorbenen, sind nur noch 2 Personen im Alter von über 90 Jahre gestorben, beide 91 Jahre alt.

Die Zahl der **Selbstmorde** war im Jahr 1888 die bis jetzt höchste, die in einem Jahr hier vorgekommen ist; sie betrug 67 gegen 62 im Vorjahr, die bis dahin höchste Zahl, entsprechend dem Verhältniss von 40·9 Selbstmorde auf 100 000 Lebende, während dies Verhältniss im Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 nur 34·9 beträgt. Von den 67 Selbstmördern gehörten 52 dem männlichen und 15 dem weiblichen Geschlecht an, es kam somit ein weiblicher Selbstmörder auf 3·5 männliche, während nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 erst auf 4·7 männliche ein weiblicher Selbstmörder kommt. Die Zahl der weiblichen Selbstmörder war somit im abgelaufenen Jahr eine relativ grosse. — Die meisten Selbstmorde geschahen wie in der Regel durch Erhängen, indem über ein Drittel aller Selbstmörder, 18 Männer und 7 Frauen, diese Todesart wählten. Wesentlich geringer war die Zahl der durch Ertränken ums Leben Gekommenen, 15, darunter 2 Frauen, die für gewöhnlich diese Todesart am meisten bevorzugen. Durch Erschiessen nahmen sich 15 Männer das Leben, 6 Personen, darunter 4 Frauen stürzten sich aus dem Fenster, 2 Männer und ein 19jähriges Dienstmädchen schnitten sich die Pulsadern durch, 2 Männer liessen sich von einer Locomotive überfahren und eine Frau vergiftete sich mittels Chromschwefelsäure.

Mord wurde in 9 Fällen verübt, darunter 6 Kindsmorde, die durch Erstickung oder Erdrosselung ausgeführt wurden. Ferner wurden 2 junge Männer erschlagen und ein 31jähriger Mann wurde erstochen.

Die Zahl der **Unglücksfälle** mit tödtlichem Ausgang betrug im Jahre 1888 48, entsprechend 29·3 Todesfällen durch Verunglückung auf 100 000 Lebende, während dies Verhältniss im Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 29·8 beträgt. Die meisten Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgang waren nicht wie gewöhnlich, durch Sturz erfolgt, sondern durch Ertrinken, indem 20 Personen

aus dem Main geländet wurden, darunter 5 Knaben; 6 Männer haben durch Sturz ihr Leben verloren, 6 durch Quetschung, 6 Personen darunter, eine alte Frau durch Ueberfahren und ebenfalls 6 durch Verbrennen. Ferner sind 3 Personen erstickt und eine alte Frau ist in Folge von Kohlenoxydvergiftung durch einen sog. amerikanischen Ofen ums Leben gekommen.

Infections- und Allgemeine Krankheiten.

An **Variola** ist im Jahr 1888 wie schon seit 3 Jahren kein Todesfall vorgekommen. Die beiden letzten im städtischen Blatternhaus behandelten Blatternerkrankungsfälle waren im Juli 1885.

Masern waren im Herbst 1886 als Epidemie aufgetreten, die bis zum Juli 1887 dauerte und in dieser Zeit 72 Opfer bei Kindern forderte. Dem zweijährigen Turnus der Masernepidemieen entsprechend, wie solcher sich in den letzten Decennien aus dem früheren dreijährigen Turnus herausgebildet hat, trat mit Ende des Jahres 1888 wieder eine Masernepidemie auf, die aber erst im Jahr 1889 ihre eigentliche Ausdehnung gewann. In den ersten Monaten war die Epidemie fast ausschliesslich auf Bornheim beschränkt, die Fälle verliefen meist günstig und nur 2 Todesfälle bei kleinen Kindern kamen hier vor.

Scharlach, der in Frankfurt seit der heftigen Epidemie der Jahre 1861—1863, die im Ganzen 220 Opfer forderte, nie wieder in bestimmt abgegrenzten Epidemieen auftrat, forderte im Jahre 1888 32 Opfer. Auf 100 000 Lebende berechnet, gibt dies für das Jahr 1888 eine Scharlachsterblichkeit von 19·5, wesentlich weniger als der Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 25·8 beträgt. Von den 32 Todesfällen betrafen 4 Kinder im ersten Lebensjahr und einer ein über 15 Jahre altes Individuum, eine 31jährige Dienstmagd; die meisten Todesfälle, 25, betrafen Kinder von 1 bis 10 Jahren. Von den Stadttheilen war die Frankfurter Aussenstadt derjenige, der die meisten Scharlacherkrankungen mit tödtlichem Ausgang hatte, nämlich 11, während die noch etwas stärker bevölkerte Innenstadt nur 6, Bornheim 4 Todesfälle hatte, und von den übrigen Verstorbenen 8 auf die Sachsenhäuser Seite kamen und 3 auswärts erkrankt waren.

Diphtherie hat seit ihrem Auftreten in den 60er Jahren in Frankfurt nie epidemisch geherrscht, sondern es sind jährlich und

zu allen Jahreszeiten vereinzelte Erkrankungs- und Todesfälle in grösserer oder geringerer Zahl vorgekommen. Seit der Mitte der 80er Jahre machte sich, ohne dass sich ein Grund dafür bis jetzt auffinden lässt, eine allmälige Zunahme der Diphtherietodesfälle bemerkbar, von 76 im Jahr 1885 stieg ihre Zahl auf 110 im Jahr 1886 und erreichte 1887 die Zahl von 212; dieser bedeutenden Steigerung der beiden Vorjahre gegenüber, zeigt das Jahr 1888 eine geringe Besserung, indem die Zahl der Diphtherietodesfälle auf 157 herunter gegangen ist. In den 60er und der ersten Hälfte der 70er Jahre kamen im Durchschnitt auf 100 000 Lebende jährlich 16·1 Todesfälle an Diphtherie, von der Mitte der 70er bis zur Mitte der 80er Jahre stellte sich diese jährliche Sterblichkeitsziffer für Diphtherie bereits auf 38·7, 1886 betrug sie 70·5, 1887 sogar 133·3, und ist nun im Jahr 1888 wieder bis 95·7 Todesfälle auf 100 000 Lebende heruntergegangen.

Die Gruppirung der Diphtherietodesfälle nach Monaten und Stadttheilen zeigt, dass es sich bei der ungewöhnlichen Ausbreitung der Diphtherie auch im Jahr 1888 nicht um eine Epidemie, die auf zeitliche und örtliche Ursachen zurückzuführen wäre, handelt, sondern dass die Krankheit mit mancherlei Schwankungen zu allen Jahreszeiten, wenn auch mit einem sehr bedeutenden Nachlass im Herbst, und in allen Stadttheilen herrschte. Was die zeitliche Vertheilung der Diphtherietodesfälle betrifft, so schwankt deren Zahl zwischen 1 im September und 22 im December; sie war 13 im Januar, stieg dann bis zum März, nahm dann im Frühjahr und Sommer hindurch ständig ab, stieg aber im Herbst wieder und erreicht im December mit 22 Todesfällen ihr Maximum.

Gleichmässiger waren die Diphtherietodesfälle über die einzelnen Stadttheile verbreitet: es kommen Diphtherietodesfälle nach dem Ort der Erkrankung auf die

Altstadt	mit ca.	27 500	Einw.	24 =	87·3	auf 100 000 Einw.
Neustadt	» »	35 980	»	19 =	52·8	» » »
Aussenstadt	» »	57 760	»	33 =	57·1	» » »
Bornheim	» »	20 480	»	28 =	136·7	» » »
Sachsenhausen	» »	11 400	»	17 =	149·1	» » »
Sachsenh. Aussenst.	» »	10 880	»	21 =	193·0	» » »
		164 000	Einw.	142 =	86·6	auf 100 000 Einw.
	Auswärts erkrankt			15		
				157 =	95·7	auf 100 000 Einw.

Am günstigsten stellt sich hiernach die innere Neustadt und die Aussenstadt, am ungünstigsten, grade wie im vorigen Jahre, die Sachsenhäuser Aussenstadt und nur weniger günstig das innere Sachsenhausen und Bornheim.

Was das Alter der an Diphtherie Verstorbenen betrifft, so waren es mit Ausnahme von 2 Erwachsenen nur Kinder: 5 im ersten Lebensjahr, 92 waren zwischen 1 und 5, 52 zwischen 5 und 10 Jahren und 6 über 10 Jahren. Die beiden Todesfälle bei Erwachsenen betrafen einen 38jährigen Handwerker in der Aussenstadt und eine 48jährige Banquierfrau in der Neustadt.

Keuchhusten, der bis zum Jahre 1877 immer in bestimmt abgeschlossenen Epidemieen aufgetreten war, seit dem Frühjahr jenes Jahres aber nicht mehr erloschen ist, bedingte im Jahr 1888 62 Todesfälle = 37·8 auf 100 000 Lebende. Entgegen der Regel kamen auf die kälteren Monate des Jahres, Januar bis März und October bis December nur 22, auf die 6 warmen Monate dagegen 40 Todesfälle an Keuchhusten. Die Todesfälle betrafen ausnahmslos kleine Kinder, von den 62 Gestorbenen standen 33 im ersten Lebensjahr, 17 waren 1 Jahr, 7 waren 2 Jahre alt, 1 war 3, und 4 Mädchen waren 4 Jahre alt. Die meisten Keuchhustentodesfälle kamen, wie in der Regel, in Bornheim vor, 17, 16 hatte die Altstadt, 11 die Neustadt und 9 die Frankfurter Aussenstadt, während das innere Sachsenhausen 6 und die Sachsenhäuser Aussenstadt nur 3 Keuchhustentodesfälle hatten.

Typhus war bekanntlich in der letzten Zeit viel seltener als in früheren Jahren gewesen. Es kamen nämlich

1851—1860	auf	100 000	Lebende	86·0	Typhustodesfälle
1861—1875	»	»	»	58·9	»
1876—1880	»	»	»	20·9	»
1881—1885	»	»	»	12·2	»
1886	»	»	»	11·5	»
1887	»	»	»	6·3	»
1888	»	»	»	8·5	»

Die Zahl der im Jahr 1888 an Typhus Verstorbenen beträgt 14, gegen 10 im Vorjahr von denen 7 auf das erste und 7 auf das zweite Halbjahr kommen. Drei Monate waren ganz ohne Typhustodesfall, 5 Monate hatte je 1 und 3 je 2 Todesfälle und nur im September, der Monat der in der Regel die meisten Typhustodesfälle hat, hatte deren 3. Von den 14 Typhustodesfällen betrafen

9 Erwachsene und 5 Knaben und Mädchen von 12 bis 16 Jahren. Von den 14 Todesfällen betrafen 2 Personen, die auswärts erkrankt und in hiesigen Hospitälern verstorben waren. Die übrigen 12 Todesfälle vertheilen sich ziemlich gleichmässig auf sämmtliche Stadttheile.

An **Dysenterie** kam ein Todesfall im Jahr 1888 nicht vor. An **Febris puerperalis** sind 9 Frauen gestorben (gegen 4 im Jahre 1887 und 9 im Jahre 1886) wesentlich weniger als nach dem 35jährigen Durchschnitt. Todesfälle an **Erysipelas** hatte das Jahr 1888 15, die sich auf 9 Monate des Jahres vertheilen: 9 von ihnen betrafen Erwachsene, 5 Kinder von 1 Jahr und darunter. — An **Meningitis cerebrospinalis** sind 4 Todesfälle vorgekommen: einer bei einem Kind und die 3 andern bei Erwachsenen. — **Rheumatismus acutus** endete in 5 Fällen tödtlich.

Von Allgemeinkrankheiten endete **Diabetes mellitus** in 23 Fällen tödtlich (gegen 15 im Vorjahr und 23 im Jahr 1886), an **Pyaemie** und **Septikhaemie** starben 14, an **Uraemie** 3, an **Anaemie** 5 Personen. — An **Syphilis congenita** starben 9 Kinder in den ersten Monaten nach der Geburt. — An **Carcinose** der verschiedenen Körpertheile sind im Ganzen 160 Personen gestorben (gegen 138 im Vorjahr), 55 Männer und 105 Weiber = 97·6 Todesfälle an Krebs auf 100 000 Lebende. Die Organe, in denen Carcinome am häufigsten auftraten, waren, wie immer, die Verdauungsorgane, auf welche 89 Todesfälle (42 M. und 47 W.) kommen, und zwar 28mal Magenkrebs, 27mal Leberkrebs, 25mal Darmkrebs (darunter 11mal Mastdarmkrebs) 6mal Krebs der Speiseröhre, 2mal Krebs des Bauchfelles und 1mal Pancreaskrebs. Ihnen am nächsten an Häufigkeit kommen die Carcinome der weiblichen Geschlechtsorgane, mit 44 Todesfällen, und zwar 26mal Gebärmutterkrebs, 10mal Brustkrebs, 6mal Eierstocks- und 2mal Vaginalkrebs. Die übrigen 27 Fälle betreffen Carcinome verschiedener sonstiger Körpertheile und allgemeine Carcinose.

Localisirte Krankheiten.

Die **Krankheiten des Nervensystems**, die in der zweiten Hälfte der 70er Jahre eine starke Zunahme erfahren hatten, von 265·7 Todesfällen auf 100 000 Lebende im Jahre 1874 bis zu 352·6 im Jahre 1879, zeigen vom Jahr 1880 an einen Rückgang auf 291·9 im Durchschnitt der 7 ersten Jahre, und diesem Rückgang

reiht sich das Jahr 1888 mit 361 Todesfällen = 220·1 auf 100 000 Lebende an, blieb also noch mehr wie in den 7 Jahren vorher hinter dem Durchschnitt des vorhergegangenen Quinquenniums mit 318·0 Todesfällen auf 100 000 Lebende und auch hinter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 mit 279·4 Todesfälle auf 100 000 Lebende zurück.

Unter den Krankheiten des Nervensystems forderte, wie in der Regel, Apoplexia cerebri sanguinea die meisten Opfer: ihr erlagen 118 (56 Männer und 62 Weiber) = 72·0 auf 100 000 Lebende; es ist dies etwas weniger als der Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 81·8 auf 100 000 Lebende beträgt. — Nach den Jahreszeiten waren die Todesfälle ziemlich gleichmässig vertheilt und variirten in den 4 Quartalen nur zwischen 35 im Winter und 24 im Sommer. Von den 118 an Hirnschlag Verstorbenen standen die Meisten, 40, zwischen 60 und 70 Jahren, 27 zwischen 70 und 80 Jahren und 12 waren über 80 Jahre alt.

An Meningitis tuberculosa (Hydrocephalus acutus) sind 55 Kinder gestorben und 1 Erwachsener, zusammen 56 = 34·1 Todesfälle auf 100 000 Lebende, etwas weniger als der 35jährige Durchschnitt von 42·4. Von den 56 Todesfällen betrafen 42 Kinder unter 5 Jahren, darunter 16 im ersten Lebensjahr stehende. — An einfacher Meningitis sind 49 Personen gestorben. Ferner sind 54 Kinder ohne nähere Angabe an Eclampsiae, Convulsiones gestorben; an Eclampsia parturientium ist auch in diesem Jahr keine Frau gestorben. — An Delirium tremens ist Niemand gestorben. — An Rückenmarkskrankheiten sind 18 Personen gestorben, darunter 9 an Tabes dorsualis und 7 an Rückenmarksentzündung.

An **Krankheiten des Gefässsystems** sind im abgelaufenen Jahre 211 Personen gestorben (103 Männer und 108 Weiber) genau so viele wie im Vorjahr = 128·7 Todesfälle auf 100 000 Lebende. Die Krankheiten des Gefässsystems, also speciell die Herzkrankheiten, haben in den letzten Decennien sehr bedeutend zugenommen von 63·3 Todesfällen auf 100 000 Lebende im ersten Quinquennium der 50er Jahre bis auf 132·7 im vorigen Jahr; dem gegenüber zeigt das Jahr 1888 eine geringe Besserung.

Von den 211 Todesfällen an Krankheiten des Gefässsystems waren 197 Erkrankungen des Herzens, und zwar 75mal organische Herzfehler, 36mal Herzhypertrophie, 16mal fettige Entartung des Herzens und 46mal Herzlähmung; in 16 Fällen war Endocarditis,

7mal Pericarditis und 1mal Hydropericardium Ursache des Todes. An Aneurysma der Aorta sind 2 Personen gestorben, 8 an Atheromotosis, 3 an Phlebitis und 1 an Embolie.

An **Krankheiten der Respirationsorgane** starben im Ganzen 1013 Personen (574 Männer und 439 Weiber) gegen 1009 im Vorjahr und entsprechend dem Verhältniss von 617·7 Todesfällen an Krankheiten der Respirationsorgane auf 100 000 Lebende, während diese Verhältnisszahl nach dem 35jährigen Durchschnitt 654·8 beträgt.

Weitaus den Haupttheil der Todesfälle dieser Krankheitsclasse bedingt, wie stets, die Lungenschwindsucht, deren Zahl aber gegen das Vorjahr etwas zurückblieb; sie betrug im Jahre 1888: 558 = 340·2 auf 100 000 Lebende. Die Zunahme der Todesfälle an Phthisis in den letzten Jahrzehnten, die ihren Grund in erster Linie in der Abnahme der Qualität der Bevölkerung hat, ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung. Es starben an Lungenschwindsucht:

1851—1860	von	100 000	Lebenden	335·0
1861—1870	»	»	»	364·1
1871—1880	»	»	»	391·7
1881—1885	»	»	»	392·3
1886	»	»	»	398·7
1887	»	»	»	362·3
1888	»	»	»	340·2

Die beiden letzten Jahre zeigen somit einen erfreulichen Rückgang der Schwindsucht-Todesfälle.

Der Regel entgegen kamen die meisten Schwindsuchtstodesfälle nicht im Frühjahr sondern im Winter vor, 175 = 31·4 %, das Frühjahr hatte 167 = 29·9 %, der Herbst 117 = 21·0 % und der Sommer, die wenigsten 99 = 17·7 %. — Was das Alter betrifft, so waren

Kinder (unter 15 Jahren)	63 = 11·3	(1887: 12·5 %)
Erwachsene	457 = 81·9	(» 80·7 %)
Greise (über 60 Jahren)	38 = 6·8	(» 6·8 %)

Die Zahl der Todesfälle an Pneumonie im Jahre 1888 hat 242 betragen gegen 189 im Vorjahr und 197 im Jahre 1886, also ein sehr bedeutendes Mehr. Die Todesfälle entsprachen dem Verhältniss von 147·6 Todesfällen auf 100 000 Lebende, während nach dem 35jährigen Durchschnitt das Verhältniss 133·0 beträgt, 1887 aber nur 118·9 war. Es kamen hiervon die meisten Todesfälle auf das erste Quartal, nämlich 87, auf das zweite Quartal 74, auf

das dritte 35 und auf das letzte Quartal 46 Todesfälle an Lungenentzündung. Nach dem Durchschnitt kommen auf das erste Halbjahr 66·7 %, auf das zweite Halbjahr 33·3 % der Pneumonietodesfälle, 1888 auf das erste Halbjahr 161 = 66·5 %, auf das zweite Halbjahr 81 = 33·5 %.

Bronchitis ist im Jahre 1888 wie die Pneumonie ebenfalls wesentlich häufiger als im Vorjahre gewesen. Die bedeutende Zunahme der Todesfälle an Bronchitis in den letzten Decennien, die mit der Zunahme der Kinder überhaupt zusammenfällt, hält noch immer an. Es betrugen die Todesfälle an Bronchitis:

1851—1860	auf	100 000	Lebende	34·4
1861—1870	»	»	»	51·8
1871—1880	»	»	»	63·5
1881—1885	»	»	»	67·4
1886	»	»	»	64·1
1887	»	»	»	68·6
1888	»	»	»	82·3

Die Zahl der im Jahre 1888 an Bronchitis Verstorbenen betrug 135, von denen 102 an acuter Bronchitis (gegen 84 im Vorjahre) und 33 an chronischer Bronchitis (im Vorjahre 25) gestorben sind. Unter diesen waren 83 Kinder unter 5 Jahren und 52 ältere Leute.

Croup war in den letzten Jahren wesentlich seltener als in den 50er und auch noch in den 60er Jahren aufgetreten, es kamen

1851—1860	auf	100 000	Lebende	20·5	Crouptodesfälle
1861—1870	»	»	»	13·8	»
1871—1880	»	»	»	8·8	»
1881—1885	»	»	»	6·6	»

In den beiden folgenden Jahren betrug ihre Zahl wieder etwas mehr, 1886: 13 = 8·3 auf 100 000 Lebende, 1887: 18 = 11·3, 1888 aber wieder nur 6 = 3·7. Die Todesfälle betrafen 5 Kinder unter 5 Jahren und 1 älteres Kind.

Die Zahl der Todesfälle an Laryngismus stridulus nimmt in den letzten Jahren stetig zu, die Zahl der im Jahr 1888 an Kehlkopfkrampf verstorbenen Kinder betrug 55 = 33·5 auf 100 000 Lebende, während in dem letzten, ungünstigsten Quinquennium 1881 bis 1885, deren Zahl 23·7, im Quinquennium 1876—1880 19 1 und in den 50er und 60er Jahren nur circa 5—6 auf 100 000 Lebende betragen hatte. Auch gegen das Vorjahr mit 49 = 30·8 Todesfällen zeigte das Jahr 1888 eine weitere Zunahme. Die 55 Todesfälle ver-

theilten sich so über das Jahr, dass das erste Halbjahr 34 das letzte Halbjahr nur 21 Todesfälle an Kehlkopfkrampf hatten. Die Mehrzahl der Verstorbenen war, wie stets, unter 1 Jahr alt, ihrer waren 47, die 8 anderen standen im zweiten bis fünften Lebensjahr.

An **Krankheiten der Verdauungsorgane** sind im vergangenen Jahr 474 Personen gestorben (238 Männer und 236 Weiber) = 289·0 auf 100 000 Lebende gegenüber dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 von 310·0. Es ist dies ein um so günstigeres Resultat, als, wie in manchen der früheren Jahresberichte ausführlicher nachgewiesen ist, wegen der grossen Verschiedenheit der Zusammensetzung der Bevölkerung gegenüber früheren Jahrzehnten gerade bei dieser Krankheitsclasse, die ja vorzugsweise das früheste Kindesalter befällt, ein directer Vergleich unzulässig ist. Nachdem die Zahl der Todesfälle von 181·8 auf 100 000 Lebende zu Anfang der 50er Jahre bis auf mehr als das Doppelte, nämlich auf 384·9 als Durchschnitt der 5 Jahre 1871—1875 gestiegen war, trat in der Mitte des letzten Jahrzehntes eine geringe Wendung zum Bessern ein, die trotz der Hinzunahme des kinderreichen Bornheims hinter der Verhältnisszahl der Jahre 1871—1875 von 384·9 ziemlich bedeutend zurückblieb.

Es betrugen die Todesfälle an Krankheiten der Verdauungsorgane:

1851—1860	auf	100 000	Lebende	189·9
1861—1870	»	»	»	296·3
1871—1880	»	»	»	375·7
1881—1885	»	»	»	341·9
1886	»	»	»	371·8
1887	»	»	»	308·8
1888	»	»	»	289·0

Das Jahr 1888 stellt sich somit noch wesentlich günstiger als die letzten Jahre und in der That hatte seit dem Jahr 1866 kein Jahr eine so geringe Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane.

Kaum bei einer Krankheitsclasse findet sich der Unterschied, den Wohlhabenheit und Wohlleben für die Sterblichkeit bedingt, so deutlich ausgesprochen, wie bei den Krankheiten der Verdauungsorgane. Je ärmer die Bevölkerung eines Stadttheils, oder je grösser der Kinderreichthum, um so grösser die Sterblichkeit an Unterleibs-Affectionen, wie dies für 1888 die folgende Zusammenstellung wieder zeigt. Es kamen Todesfälle auf die

Altstadt	mit ca.	27 500	Einw.	104 = 378·2	auf	100 000	Einw.
Neustadt	» »	35 980	»	85 = 236·2	»	»	»
Aussenstadt	» »	57 760	»	101 = 174·9	»	»	»
Bornheim	» »	20 480	»	89 = 434·6	»	»	»
Sachsenhausen	» »	11 400	»	53 = 464·9	»	»	»
Sachsh. Gemarkung	» »	10 880	»	28 = 257·4	»	»	»
		164 000	Einw.	460 = 280·5	auf	100 000	Einw.
Auswärts erkrankt				14			
				474 = 289·0	auf	100 000	Einw.

Diesmal hatte das innere Sachsenhausen die grösste Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane, fast 3mal so gross als in der Frankfurter Aussenstadt; ziemlich nahe kommt ihm aber Bornheim, das in der Regel die grösste Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane hat, dann folgt die Altstadt, hierauf die Sachsenhäuser Aussenstadt und die Neustadt und am günstigsten stellte sich, wie immer, die Frankfurter Aussenstadt.

Den Hauptfactor dieses Verhaltens der ganzen Classe der Unterleibskrankheiten bilden stets die fast ausschliesslich dem frühesten Kindesalter zukommenden Magen- und Darmcatarrhe und die durch sie bedingte Atrophie. Von den 474 Todesfällen dieser Classe betreffen 273 = 57·6% Kinder im ersten Lebensjahre, die mit Ausnahme von 3 alle den eben erwähnten Krankheiten zum Opfer gefallen sind. Im Ganzen sind an Magen- und Darmcatarrh 163 (darunter 161 Kinder und 2 Erwachsene) gestorben, an Brechruhr 37 Kinder und 1 Erwachsener und an Atrophie 98 Kinder. Die Summe dieser Todesfälle 299 = 182·4 auf 100 000 Lebende ist wesentlich geringer als in den letzten Jahren und entspricht ungefähr dem Durchschnitt der 60er Jahre; der Durchschnitt der Jahre 1861—70 war 194·5, 1871—80 267·9. Von da an nahmen die Zahlen ab, sie betrugen 1881—1887 234·3 und ist nun im Jahre 1888 auf 182·4 heruntergegangen.

Von diesen 299 Todesfällen kamen auf das

I. Quartal	45	= 15·0	%	(im Durchschnitt	10·8	%)
II. »	63	= 21·1	»	(» »	24·1	»)
III. »	134	= 44·8	»	(» »	50·6	»)
IV. »	57	= 19·1	»	(» »	14·5	»)
		100·0			100·0	

Dieses Jahr war das Sommerquartal in Folge der geringen Hitze von Juli und August etwas geringer als in der Regel an der

Sterblichkeit der Kinder an Magen-Darmaffectionen und Atrophie betheiligt.

Unter den 175 übrigen durch Unterleibsaffectionen veranlassten Todesfällen sind, wie oben erwähnt, 89 durch Krebs der verschiedenen Unterleibsorgane bedingt, 10 durch Magengeschwür, 14 durch Darmeinklemmung oder Darmverschlingung, 31 durch Peritonitis und an Leberkrankheiten sind einschliesslich der 27 an Leberkrebs Verstorbenen 49 Personen gestorben, darunter 2 an Gelbsucht, 1 an Leberentzündung, 14 an Lebercirrhose, 2 an Leberatrophie und 3 an Cholelithyasis.

Unter den **Krankheiten der Harnwerkzeuge** nehmen, wie immer, die verschiedenen Formen von Nephritis incl. Morbus Brightii die erste Stelle ein mit 99 Todesfällen, gegen 78 im Vorjahr, entsprechend der in einem der früheren Berichte nachgewiesenen Steigerung dieser Krankheitsclasse. Von sonstigen Krankheiten der Harnwerkzeuge führten 3mal Cystitis, 4mal Blasenkrebs und 3mal Hydronephrose zu Tode und ein Mann starb an Tuberculose der Blase.

An **Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane** sind (ausschliesslich der bereits erwähnten 9 Fälle von Puerperalfieber) 52 Frauen gestorben, darunter 1 an Uterusblutungen, 4 an Gebärmutterentzündung und 3 an Eierstocksentzündung; die übrigen 44 an Krebsleiden, 26 an Gebärmutterkrebs, 10 an Brustkrebs, 6 an Eierstockskrebs und 2 an Scheidenkrebs.

Von **Krankheiten der Bewegungswerkzeuge** forderte, wie immer, Caries die meisten Opfer, 19; je 1 Todesfall kam auf Ostitis und Periostitis, 3 auf Arthritis, 4 auf Osteomyelitis und 5 Personen starben an Spondylitis.

An **Hautkrankheiten** starben nur 8 Personen: 3 im ersten Lebensjahre stehende Kinder an Furunculose, 1 alter Mann an Carbunkel, 3 Personen an Phlegmone und ein kleines Kind an Pemphigus.

III. Tabellarische Uebersicht der im Jahre 1888 in Frankfurt vorgekommenen Todesfälle.

(Aus den amtlichen Todesscheinen zusammengestellt.)

Die folgenden Tabellen bringen die Uebersichten der im Jahr 1888 in Frankfurt vorgekommenen Todesfälle ausschliesslich der Todtgeburten und zwar:

1. nach Todesursachen (Krankheitsclassen) und Geschlecht,
2. nach den Todesursachen und dem erreichten Lebensalter,
3. nach den Todesursachen und den Monaten, in welchen die Todesfälle stattfanden, und
4. nach den Todesursachen und den Stadttheilen, in welchen die Erkrankungen*) erfolgten.

1. Uebersicht nach den Todesursachen (Krankheitsclassen) und dem Geschlecht.

	M.	W.	Zus.
I. Gestorben in der ersten Woche	55	40	95
II. Altersschwäche	48	84	132
III. Gewaltsamer Tod	102	22	124
IV. Infections- und allgemeine Krankheiten . .	213	220	433
V. Localisirte Krankheiten:			
Krankheiten des Nervensystems . . .	193	168	361
» » Gefässsystems . . .	103	108	211
» der Athmungswerkzeuge .	574	439	1013
» » Verdauungswerkzeuge .	238	236	474
» » Harnwerkzeuge . . .	65	45	110
» » weibl.Geschlechtswerkz.	—	52	52
» » Bewegungswerkzeuge .	16	14	30
» » Haut	5	3	8
VI. Tod aus unbekannter Ursache	7	3	10
	1619	1434	3053

*) In der letzten Tabelle sind, soweit thunlich, die Todesfälle den Stadttheilen, resp. Oertlichkeiten zugewiesen, in welchen die Erkrankungen erfolgten, weil dadurch allein das sonst störende Verhältniss der grösseren Hospitäler, die vorwiegend in der sog. Neustadt liegen, ausgeschlossen werden kann und weil ferner hierdurch ersichtlich ist, wie gross bei den einzelnen Krankheiten der Antheil ist, den die krank Zugereisten an der Sterblichkeit haben.

2. Uebersicht nach den Todesursachen

	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—15 Jahre.		15—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Classe.																
Gestorben in d. ersten Woche.	55	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Classe.																
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Classe.																
Gewaltsamer Tod.																
a) Selbstmord:																
durch Erhängen.	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	3	5	2	3	1
» Ertränken	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	1	4	—	2	—
» Erschiessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	-	2	—	2	—
» Herabstürzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
» Vergiften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
» Durchschneiden d. Adern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
» Ueberfahren	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
b) Mord:																
durch Erstechen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
» Erschlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Kindsmord	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Unglücksfall:																
durch Ertrinken.	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	6	1	4	—	2	—
» Verbrennen	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—
» Sturz.	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—
» Quetschung	—	—	—	—	—	—	1	—		—	1	—	1	—	2	—
» Ueberfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
» Ersticken.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
» Kohlenoxydvergiftung .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Classe.																
Infections- u. allgem. Krkh.																
Morbilli.	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scarlatina.	2	2	5	10	6	4	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
Diphtheria	2	3	52	40	26	26	3	2	—	1	—	—	1	—	—	1
Pertussis	19	14	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	-	—	1	—	2	2	2	4	2	—	—	1
Febris puerperalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	3	—	6	—	—
Erysipelas.	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Meningitis cerebro-spinalis . .	—	—	—	—	—	-	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Rheumatismus acutus	—	—	—	—	-	—	—	—	1	-	—	1	—	—	2	1
Tuberculosis acuta	1	3	1	4	1	—	—	1	1	2	2	3	1	3	2	—
Diabetes mellitus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	2
Pyaemia	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	3	1	—
Uraemia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Anaemia	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1
Leukaemia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rhachitis	5	6	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scrophulosis.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis.	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinosis.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	-	—	—	1	4	2
Scorbut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Haemophilie.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Morbus maculosus Werlhofii .	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—

und dem erreichten Lebensalter.

50—60 Jahre. m.	w.	60—70 Jahre. m.	w.	70—80 Jahre. m.	w.	80—90 Jahre. m.	w.	90–100 Jahre. m.	w.	Zusammen m.	w.	Im Ganzen.	
													I. Classe.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	40	95	Gestorben in d. ersten Woche.
										55	40	95	**II. Classe.**
—	3	3	14	24	33	17	31	4	3	48	84	132	Altersschwäche.
										48	84	132	**III. Classe.**
													Gewaltsamer Tod.
													a) Selbstmord:
3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	18	7	25	durch Erhängen.
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2	15	» Ertränken.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	» Erschiessen.
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	4	6	» Herabstürzen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	» Vergiften.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	» Durchschneiden d. Adern
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	» Ueberfahren.
													b) Mord:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	durch Erstechen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	» Erschlagen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	6	» Kindsmord.
													c) Unglücksfall:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	1	20	durch Ertrinken.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	» Verbrennen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	» Sturz.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	» Quetschung.
2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	6	» Ueberfahren.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	» Ersticken.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	» Kohlenoxydvergiftung.
										102	22	124	**IV. Classe.**
													Infections- u. allgem. Krkh.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Morbilli.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	19	32	Scarlatina.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	73	157	Diphtheria.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	34	62	Pertussis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	14	Typhus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	Febris puerperalis.
1	—	2	1	—	2	1	1	—	—	8	7	15	Erysipelas.
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	Meningitis cerebro-spinalis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	Rheumatismus acutus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	16	25	Tuberculosis acuta.
3	2	4	3	1	—	2	1	—	—	15	8	23	Diabetes mellitus.
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	6	14	Pyaemia.
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	2	3	Uraemia.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	Anaemia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Leukaemia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8	20	Rhachitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Scrophulosis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	9	Syphilis.
4	1	1	2	2	4	—	—	—	—	11	11	22	Carcinosis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Scorbut.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Haemophilie.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Morbus maculosus Werlhofii.
										213	220	433	

	0–1 Jahr.		1–5 Jahre.		5–10 Jahre.		10–15 Jahre.		15–20 Jahre.		20–30 Jahre.		30–40 Jahre.		40–50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.
V. Classe.																
Localisirte Krankheiten.																
Krankh. d. Nervensystems.																
Meningitis tuberculosa	9	7	14	12	3	9	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Apoplexia cerebri sanguinea	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	3	5	6
Convulsiones	24	20	4	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Encephalitis	5	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Meningitis cerebri	4	9	4	8	3	4	3	3	1	—	1	1	8	—	1	1
Hydrocephalus chronicus	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Encephalomalacia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Atrophia cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	1
Paralysis cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	1
Embolia cerebri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sclerosis cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Tuberculosis cerebri	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delirium tremens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epilepsia	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—
Myelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Paralysis spinalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabes dorsualis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—
Tumor medullae spinalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Krankh. des Gefässsystems.																
Vitium cordis organicum	1	1	1	—	—	—	1	1	—	1	1	4	4	2	6	5
Hypertrophia cordis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	4	2
Degeneratio cordis adiposa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
Paralysis cordis	—	2	2	—	1	—	1	—	—	2	1	2	2	2	2	3
Endocarditis	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	1	1	—	—	1	3
Pericarditis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Hydropericardium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aneurysma aortae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Embolia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Atheromatosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Phlebitis	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Athmungswerkzeuge.																
Bronchitis acuta	28	28	12	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bronchitis chronica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pneumonia	50	32	21	27	2	1	1	1	1	—	4	3	4	1	11	5
Phthisis pulmonum	6	6	12	16	2	3	2	5	17	15	59	43	82	71	73	35
Laryngismus stridulus	32	15	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angina membranacea	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oedema pulmonum	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Emphysema pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Gangraena pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Carcinoma pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Embolia pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Paralysis pulmonum	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pleuritis	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Empyema	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—

50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Zusammen m.	Zusammen w.	Im Ganzen	
													V. Classe.
													Localisirte Krankheiten.
													Krankh. d. Nervensystems.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	29	56	Meningitis tuberculosa.
12	9	22	18	11	16	3	8	—	1	56	62	118	Apoplexia cerebri sanguinea.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	26	54	Convulsiones.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	12	Encephalitis.
2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	26	49	Meningitis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	7	Hydrocephalus chronicus.
2	—	2	—	2	2	1	—	—	—	8	2	10	Encephalomalacia.
1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	9	3	12	Atrophia cerebri.
2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	10	3	13	Paralysis cerebri.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	Embolia cerebri.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Sclerosis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Tuberculosis cerebri.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	Delirium tremens.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	Epilepsia.
—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	5	2	7	Myelitis.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Paralysis spinalis.
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	3	9	Tabes dorsualis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Tumor medullae spinalis.
										193	168	361	
													Krankh. d. Gefässsystems.
7	8	9	11	3	6	2	1	—	—	35	40	75	Vitium cordis organicum.
3	1	4	9	3	3	—	2	—	—	16	20	36	Hypertrophia cordis.
—	1	3	5	2	2	—	—	—	—	7	9	16	Degeneratio cordis adiposa.
3	2	5	2	5	8	—	1	—	—	22	24	46	Paralysis cordis.
1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	9	7	16	Endocarditis.
3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	5	2	7	Pericarditis.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Hydropericardium.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Aneurysma aortae.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Embolia.
2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	4	4	8	Atheromatosis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Phlebitis.
										103	108	211	
													Krankheiten der Athmungswerkzeuge.
1	—	3	4	2	2	4	1	—	1	51	51	102	Bronchitis acuta.
2	3	8	5	6	4	3	2	—	—	19	14	33	Bronchitis chronica.
12	5	12	10	10	15	6	8	—	—	134	108	242	Pneumonia.
29	19	20	10	3	3	1	1	—	—	306	227	533	Phthisis pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	17	55	Laryngismus stridulus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	Angina membranacea.
1	—	—	—	1	—	2	3	—	—	4	6	10	Oedema pulmonum.
—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	6	—	6	Emphysema pulmonum.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	4	Gangraena pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Carcinoma pulmonum.
—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Embolia pulmonum.
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	3	Paralysis pulmonum.
1	—	1	2	3	1	—	—	—	—	6	6	12	Pleuritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Empyema.
										574	439	1013	

	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—15 Jahre.		15—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Krankh. d. Verdauungswerkz.																
Catarrhus intestinalis	82	66	3	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera nostras	16	14	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atrophia	52	40	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma oesophagi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1
Ulcus ventriculi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	2
Hernia incarcerata	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Intussusceptio intestinalis	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Stenosis intestini	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Carcinoma intestini	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Carcinoma recti	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
Peritonitis	—	—	1	1	1	1	2	2	—	—	2	3	1	3	1	4
Perityphlitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Carcinoma peritonei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Tuberculosis peritonei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Hydrops ascites	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Icterus	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hepatitis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	6	—
Atrophia hepatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Cholelithyasis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Carcinoma pancreatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankh. der Harnwerkz.																
Nephritis (incl. Morbus Brightii)	3	—	3	2	—	3	1	1	—	—	3	2	6	7	15	6
Hydronephrosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cystitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Carcinoma vesicae urinariae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tuberculosis vesicae urinariae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Krankh. d. Geschlechtswz.																
Metrorrhagia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Oophoritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Endometritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Parametritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	7
Carcinoma ovarii	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
Carcinoma vaginae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Krankh. d. Bewegungswz.																
Caries	—	1	1	4	1	1	1	—	1	—	1	1	1	1	—	1
Ostitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Periostitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Osteomyelitis	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Spondylitis	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Haut.																
Furunculosis	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carbunculus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Phlegmone	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Pemphigus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Classe.																
Tod aus unbekannt. Ursache.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2	1
	426	325	174	193	55	61	23	27	38	29	114	95	155	133	192	10[illegible]
	751		367		116		50		67		209		288		299	

50—60 Jahre.		60—70 Jahre.		70—80 Jahre.		80—90 Jahre.		90—100 Jahre.		Zusammen.		Im Ganzen	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
													Krankh. d. Verdauungswerkz.
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	85	78	163	Catarrhus intestinalis.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	19	19	38	Cholera nostras.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	43	98	Atrophia.
2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	6	Carcinoma oesophagi.
5	4	2	5	3	1	—	2	—	—	15	13	28	Carcinoma ventriculi.
—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	4	6	10	Ulcus ventriculi.
2	1	—	1	2	—	—	1	—	—	4	5	9	Hernia incarcerata.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	5	Intussusceptio intestinalis.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Stenosis intestini.
4	1	2	3	—	1	—	—	—	—	7	7	14	Carcinoma intestini.
1	—	3	2	—	2	—	—	—	—	6	5	11	Carcinoma recti.
—	2	3	1	—	3	—	—	—	—	11	20	31	Peritonitis
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Perityphlitis.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Carcinoma peritonei.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Tuberculosis peritonei.
1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	3	Hydrops ascites.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Icterus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Hepatitis.
3	3	2	9	2	4	—	2	—	—	8	19	27	Carcinoma hepatis.
—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	10	4	14	Cirrhosis hepatis.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Atrophia hepatis.
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Cholelithyasis.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Carcinoma pancreatis.
										238	236	474	Krankh. d. Harnwerkzeuge.
7	12	17	7	3	1	—	—	—	—	58	41	99	Nephritis (incl. Morbus Brightii).
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Hydronephrosis.
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	3	Cystitis.
1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	4	Carcinoma vesicae urinariae.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Tuberculosis vesicae urinariae.
										65	45	110	Krankh. d. Geschlechtswz.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Metrorrhagia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Oophoritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Endometritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Parametritis.
—	6	—	6	—	2	—	—	—	—	—	26	26	Carcinoma uteri.
—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	Carcinoma ovarii.
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Carcinoma vaginae.
—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	10	10	Carcinoma mammae.
										—	52	52	Krankh. d. Bewegungswz.
2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	11	19	Caries.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Ostitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Periostitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Osteomyelitis.
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	5	Spondylitis.
										16	14	30	Krankheiten der Haut.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Furunculosis.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Carbunculus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Phlegmone.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Pemphigus.
										5	3	8	**VI. Classe.**
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	10	Tod aus unbekannt. Ursache.
139	119	150	150	102	122	47	68	4	5	1619	1434	3053	
258		300		224		115		9					

3. Uebersicht nach den Todesursachen und den

	Januar		Febr.		März.		April.		Mai.		Juni.		Juli.		Aug.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Classe.																
Gestorben in d. ersten Woche	1	2	9	5	8	4	3	4	3	2	1	5	3	5	5	—
II. Classe.																
Altersschwäche	5	5	3	7	7	9	2	11	2	9	4	13	4	6	2	3
III. Classe.																
Gewaltsamer Tod.																
a) Selbstmord:																
durch Erhängen	—	—	2	—	3	2	5	2	1	—	3	1	1	—	—	1
» Ertränken	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	4	—	3	—	—	—
» Erschiessen	1	—	—	—	3	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—
» Herabstürzen	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
» Vergiften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Durchschneiden d. Adern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
» Ueberfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
b) Mord:																
durch Erstechen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Erschlagen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindsmord	1	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Unglücksfall:																
durch Ertrinken	1	—	1	—	—	—	1	—	5	—	1	—	3	—	2	—
» Verbrennen	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	-	—	1	1	—
» Sturz	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—
» Quetschung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
» Ueberfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Ersticken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Kohlenoxydvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Classe.																
Infections- u. allgem. Krkh.																
Morbilli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Scarlatina	2	4	1	1	1	5	—	2	2	2	1	1	1	2	1	—
Diphtheria	9	4	11	5	15	15	6	9	9	10	2	10	3	2	5	1
Pertussis	1	1	—	4	5	6	2	2	4	—	5	8	1	3	4	7
Typhus	—	2	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—
Febris puerperalis	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	2	—	—
Erysipelas	1	2	1	3	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Meningitis cerebro-spinalis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Rheumatismus acutus	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
Tuberculosis acuta	1	—	2	1	—	—	—	3	1	1	—	3	1	—	—	1
Diabetes mellitus	2	—	1	1	2	1	2	—	1	1	2	—	2	—	1	1
Pyaemia	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	2	—	—	1
Uraemia	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Anaemia	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—
Leukaemia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rhachitis	1	—	—	1	2	3	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Scrophulosis	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis	—	1	—	1	1	-	—	1	—	—	—	—	1	—	1	2
Carcinosis	3	1	1	1	1	1	2	1	—	1	—	3	1	—	1	—
Scorbut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haemophilie	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbus maculosus Werlhofii	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monaten, in welchen die Todesfälle stattfanden.

Sept. m.	Sept. w.	Octbr. m.	Octbr. w.	Novbr. m.	Novbr. w.	Decbr. m.	Decbr. w.	Zusammen m.	Zusammen w.	Im Ganzen.	
											I. Classe.
5	5	8	2	5	3	4	3	55	40	95	Gestorben in d. ersten Woche.
								55	40	95	**II. Classe.**
3	4	7	6	4	3	5	8	48	84	132	Altersschwäche.
								48	84	132	**III. Classe.**
											Gewaltsamer Tod.
											a) Selbstmord:
—	—	1	—	2	—	—	1	18	7	25	durch Erhängen.
1	—	—	—	—	—	1	1	13	2	15	» Ertränken.
1	—	3	—	1	—	1	—	15	—	15	» Erschiessen.
1	—	—	—	—	1	—	—	2	4	6	» Herabstürzen.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	» Vergiften.
1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	3	» Durchschneiden d. Adern.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	» Ueberfahren.
											b) Mord:
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	durch Erstechen.
—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	» Erschlagen.
1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	6	Kindsmord.
											c) Unglücksfall:
1	—	2	—	—	—	2	1	19	1	20	durch Ertrinken.
1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	» Verbrennen.
2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	» Sturz.
—	—	1	—	1	—	1	—	6	—	6	» Quetschung.
1	—	2	—	1	—	1	1	5	1	6	» Ueberfahren.
—	1	2	—	—	—	—	—	2	1	3	» Ersticken.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	» Kohlenoxydvergiftung.
								102	22	124	**IV. Classe.**
											Infections- u. allgem. Krkh.
—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	4	Morbilli.
—	—	—	—	2	—	2	2	13	19	32	Scarlatina.
—	1	7	6	3	2	14	8	84	73	157	Diphtheria.
3	1	2	1	—	—	1	1	28	34	62	Pertussis.
2	1	—	1	1	—	1	—	7	7	14	Typhus.
—	—	—	—	—	1	—	1	—	9	9	Febris puerperalis.
—	—	1	—	1	1	—	—	8	7	15	Erysipelas.
—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	4	Meningitis cerebro-spinalis.
—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	Rheumatismus acutus.
1	1	2	2	1	1	—	3	9	16	25	Tuberculosis acuta.
1	1	1	—	—	2	—	1	15	8	23	Diabetes mellitus.
—	—	1	1	—	—	1	1	8	6	14	Pyaemia.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Uraemia.
—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	5	Anaemia.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	Leukaemia.
1	1	2	—	—	—	—	1	12	8	20	Rhachitis.
1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Scrophulosis.
—	—	—	—	—	1	—	—	3	6	9	Syphilis.
1	—	—	—	—	—	1	3	11	11	22	Carcinosis.
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	Scorbut.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Haemophilie.
—	—	—	—	1	—	—	1	2	2	4	Morbus maculosus Werlhofii.
								213	220	433	

	Januar		Febr.		März		April		Mai		Juni		Juli		Aug.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.
V. Classe.																
Localisirte Krankheiten.																
Krankh. d. Nervensystems.																
Meningitis tuberculosa	1	2	2	3	—	1	4	5	3	6	7	3	3	—	—	—
Apoplexia cerebri sanguinea .	9	4	4	6	6	6	2	5	6	4	3	7	2	3	3	6
Convulsiones	3	3	2	1	6	—	5	3	3	2	3	1	1	4	—	2
Encephalitis	—	—	1	—	1	—	2	1	—	2	2	1	2	—	—	—
Meningitis cerebri	3	3	2	2	2	—	1	4	2	3	5	2	2	1	2	1
Hydrocephalus chronicus . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—
Encephalomalacia	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1
Atrophia cerebri	1	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—
Paralysis cerebri	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	1	1	—	—	2	—
Embolia cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sclerosis cerebri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculosis cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delirium tremens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Epilepsia	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Myelitis	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—
Paralysis spinalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabes dorsualis	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Tumor medullae spinalis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Krankh. des Gefässsystems.																
Vitium cordis organicum . . .	1	—	4	4	4	3	1	3	2	5	—	2	4	3	6	5
Hypertrophia cordis	1	1	3	2	1	1	—	1	1	1	3	—	2	2	—	2
Degeneratio cordis adiposa . .	—	—	2	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	1	1
Paralysis cordis	—	3	2	2	1	2	1	1	5	3	3	3	3	—	2	3
Endocarditis	2	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	1	4	1
Pericarditis	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—
Hydropericardium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Aneurysma aortae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Embolia	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atheromatosis	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Phlebitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Krankheiten der Athmungswerkzeuge.																
Bronchitis acuta	9	3	6	7	5	10	8	8	4	5	8	2	—	2	1	1
Bronchitis chronica	1	2	3	2	1	1	3	—	2	1	1	1	—	—	1	1
Pneumonia	14	12	20	12	16	13	9	12	20	14	9	10	8	2	5	6
Phthisis pulmonum	29	15	33	32	33	29	33	19	29	27	29	22	24	15	12	12
Laryngismus stridulus	2	2	4	2	4	3	4	1	6	1	3	2	3	—	—	2
Angina membranacea	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oedema pulmonum	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Emphysema pulmonum	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gangraena pulmonum	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Embolia pulmonum	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Paralysis pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Pleuritis	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Empyema	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Sept. m.	Sept. w.	Octbr. m.	Octbr. w.	Novbr. m.	Novbr. w.	Decbr. m	Decbr. w.	Zusammen. m.	Zusammen. w.	Im Ganzen.	
											V. Classe.
											Localisirte Krankheiten.
											Krankh. d. Nervensystems.
4	3	1	2	—	1	2	3	27	29	56	Meningitis tuberculosa.
4	6	7	6	6	4	4	5	56	62	118	Apoplexia cerebri sanguinea.
1	3	2	1	1	1	1	5	28	26	54	Convulsiones.
—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	12	Encephalitis.
1	3	1	2	1	3	1	2	23	26	49	Meningitis cerebri.
—	—	1	—	—	—	—	—	5	2	7	Hydrocephalus chronicus.
—	—	2	1	—	—	—	—	8	2	10	Encephalomalacia.
2	—	—	—	1	—	—	—	9	3	12	Atrophia cerebri.
1	—	2	—	1	—	—	—	10	3	13	Paralysis cerebri.
1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	Embolia cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	Sclerosis cerebri.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	Tuberculosis cerebri.
—	—	-	—	—	—	—	—	1	—	1	Delirium tremens.
1	—	—	1	—	—	1	—	3	3	6	Epilepsia.
—	—	—	—	1	—	—	—	5	2	7	Myelitis.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Paralysis spinalis.
1	—	—	—	—	—	1	—	6	3	9	Tabes dorsualis.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Tumor medullae spinalis.
								193	168	361	
											Krankh. d. Gefässsystems.
4	4	6	1	1	2	2	8	35	40	75	Vitium cordis organicum.
—	—	1	5	1	3	3	2	16	20	36	Hypertrophia cordis.
1	1	—	1	1	3	—	—	7	9	16	Degeneratio cordis adiposa.
1	1	3	3	—	2	1	1	22	24	46	Paralysis cordis.
—	—	—	—	—	1	—	—	9	7	16	Endocarditis.
—	—	1	—	1	—	—	—	5	2	7	Pericarditis.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Hydropericardium.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Aneurysma aortae.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Embolia.
1	—	—	—	—	1	2	—	4	4	8	Atheromatosis.
1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	3	Phlebitis.
								103	108	211	
											Krankheiten der Athmungswerkzeuge.
3	7	2	3	2	2	3	1	51	51	102	Bronchitis acuta.
1	3	2	—	1	1	3	2	19	14	33	Bronchitis chronica.
10	4	6	9	7	6	10	8	134	108	242	Pneumonia.
20	12	24	14	18	15	22	15	306	227	533	Phthisis pulmonum.
—	1	5	—	3	1	4	2	38	17	55	Laryngismus stridulus.
—	—	1	—	—	—	—	1	3	3	6	Angina membranacea.
2	—	—	1	—	—	—	2	4	6	10	Oedema pulmonum.
1	—	—	—	1	—	—	—	6	—	6	Emphysema pulmonum.
—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	4	Gangraena pulmonum.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	Carcinoma pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Embolia pulmonum.
—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	3	Paralysis pulmonum.
—	—	—	—	—	3	1	1	6	6	12	Pleuritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Empyema.
								574	439	1013	

	Januar. m.	Januar. w.	Febr. m.	Febr. w.	März. m.	März. w.	April. m.	April. w.	Mai. m.	Mai. w.	Juni. m.	Juni. w.	Juli. m.	Juli. w.
Krankh. d. Verdauungswerkz.														
Catarrhus intestinalis	3	4	4	6	5	2	3	9	7	6	6	7	15	6
Cholera nostras	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	1	2	6
Atrophia	4	4	2	2	2	6	4	2	3	3	3	3	6	6
Carcinoma oesophagi	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma ventriculi	—	—	1	1	1	—	—	2	1	1	3	2	3	—
Ulcus ventriculi	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Hernia incarcerata	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1
Intussusceptio intestinalis	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Stenosis intestini	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma intestini	—	—	2	1	—	—	1	1	—	3	1	—	2	—
Carcinoma recti	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Peritonitis	—	3	1	1	—	1	1	3	2	—	1	2	1	—
Perityphlitis	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma peritonei	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculosis peritonei	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hydrops	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Icterus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Hepatitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma hepatis	1	3	1	3	—	4	—	2	—	2	1	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	—	4	—	1	1	2	1	1	—	—	—
Atrophia hepatis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Cholelithyasis	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Carcinoma pancreatis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankh. der Harnwerkz.														
Nephritis (incl. Morbus Brightii)	3	2	6	4	9	6	6	5	3	1	5	1	3	4
Hydronephrosis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Cystitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Carcinoma vesicae urinariae	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Tuberculosis vesicae urinariae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Krankh. d. Geschlechtswz.														
Metrorrhagia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oophoritis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Endometritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Parametritis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma uteri	—	2	—	—	—	1	—	4	—	6	—	2	—	2
Carcinoma ovarii	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma vaginae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma mammae	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Krankh. d. Bewegungswz.														
Caries	1	—	2	1	1	1	—	—	3	1	—	1	1	1
Ostitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Periostitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Osteomyelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Spondylitis	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Haut.														
Furunculosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Carbunculus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Phlegmone	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Pemphigus	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VI. Classe.														
Tod aus unbekannt. Ursache	1	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
	134	111	156	140	171	154	138	144	161	138	145	132	122	92
	245		296		325		282		299		277		214	

Aug. m.	Aug. w.	Sept. m.	Sept. w.	Octbr. m.	Octbr. w.	Novbr. m.	Novbr. w.	Decbr. m.	Decbr. w.	Zusammen. m.	Zusammen. w.	Im Ganzen.	
													Krankh. d. Verdauungswerkz.
8	11	14	16	15	8	4	2	1	1	85	78	163	Catarrhus intestinalis.
7	4	4	2	2	3	—	—	—	—	19	19	38	Cholera nostras.
7	7	9	4	3	1	6	3	6	2	55	43	98	Atrophia.
—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	5	1	6	Carcinoma oesophagi.
1	1	1	1	2	1	1	2	1	2	15	13	28	Carcinoma ventriculi.
1	—	—	1	1	1	—	—	1	1	4	6	10	Ulcus ventriculi.
—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	4	5	9	Hernia incarcerata.
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	4	5	Intussusceptio intestinalis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	Stenosis intestini.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	7	7	14	Carcinoma intestini.
—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	6	5	11	Carcinoma recti.
—	3	—	—	2	2	1	3	2	2	11	20	31	Peritonitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Perityphlitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	Carcinoma peritonei.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	Tuberculosis peritonei.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Hydrops.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Icterus.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	Hepatitis.
—	1	2	3	1	—	1	—	—	1	8	19	27	Carcinoma hepatis.
1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	10	4	14	Cirrhosis hepatis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Atrophia hepatis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Cholelithyasis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Carcinoma pancreatis.
										238	236	474	Krankh. der Harnwerkz.
2	3	9	3	3	1	4	6	5	5	58	41	99	Nephritis (incl. Morbus Brightii).
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Hydronephrosis.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	3	Cystitis.
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	2	4	Carcinoma vesicae urinariae.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Tuberculosis vesicae urinariae.
										65	45	110	Krankh. d. Geschlechtswz.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	Metrorrhagia.
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	Oophoritis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Endometritis.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	Parametritis.
—	2	—	1	—	3	—	2	—	1	—	26	26	Carcinoma uteri.
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	6	6	Carcinoma ovarii.
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	Carcinoma vaginae.
—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	10	10	Carcinoma mammae.
										—	52	52	Krankh. d. Bewegungswz.
—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	8	11	19	Caries.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	Ostitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Periostitis.
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	4	Osteomyelitis.
—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4	1	5	Spondylitis.
										16	14	30	Krankheiten der Haut.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	Furunculosis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Carbunculus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	Phlegmone.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Pemphigus.
										5	3	8	VI. Classe.
1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	7	3	10	Tod aus unbekannt. Ursache.
101	104	134	105	145	102	89	92	123	120	1619	1434	3053	
205		239		247		181		243					

4. Uebersicht nach den Todesursachen und Stadttheilen.

	Rechte Mainseite				Linke Mainseite		Ausserhalb waren erkrankt	Zusammen
	Altstadt	Neustadt	Frankf. Aussenstadt.	Bornheim	Inneres Sachsenhausen	Sachsenhäuser Aussenst.		
Angeborene Lebensschwäche	20	22	23	15	6	9	—	95
Altersschwäche	21	33	56	8	6	6	2	132
Selbstmord	9	12	24	5	5	9	3	67
Mord	2	1	4	—	—	2	—	9
Unglücksfall	6	2	27	1	2	5	5	48
Infections- und allgem. Krankh.								
Variola	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli	—	—	—	3	1	—	—	4
Scarlatina	2	4	11	4	5	3	3	32
Diphtheria	24	19	33	28	17	21	15	157
Pertussis	16	11	9	17	6	3	—	62
Typhus	3	4	2	—	2	1	2	14
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	3	—	3	—	—	3	—	9
Erysipelas	2	6	2	3	—	2	-	15
Meningitis cerebro-spinalis	—	1	1	—	1	—	1	4
Rheumatismus acutus	—	1	2	1	1	—	—	5
Tuberculosis miliaris acuta	5	2	1	10	2	5	—	25
Diabetes mellitus	2	7	13	1	—	—	—	23
Sonstige allgemeine Krankheiten	14	19	20	14	5	6	5	83
Localisirte Krankheiten.								
Meningitis tuberculosa	9	16	11	15	3	2	—	56
Apoplexia cerebri sanguinea	18	26	45	11	9	8	1	118
Eclampsia	12	9	13	8	8	3	1	54
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Krankheiten des Gehirns	16	19	47	12	12	8	1	115
Krankheiten des Rückenmarks	5	3	6	1	1	1	1	18
» des Herzens u. der Gefässe	23	55	70	16	15	24	8	211
Bronchitis acuta	22	12	22	21	15	9	1	102
Bronchitis chronica	4	7	11	10	1	—	—	33
Pneumonia	48	59	67	29	22	13	4	242
Phthisis pulmonum	147	110	88	85	47	34	22	533
Laryngismus stridulus	17	7	10	10	7	4	—	55
Angina membranacea	1	—	1	—	2	2	—	6
Sonstige Lungenkrankheiten	7	8	6	1	1	2	2	27
Krankheiten des Rippenfells	1	4	8	1	—	1	—	15
Catarrhus gastro-intestinalis	37	29	19	41	26	11	—	163
Cholera nostras	9	5	4	5	11	4	—	38
Atrophia	31	15	22	22	7	1	—	98
Sonstige Krankh. des Verdauungscanals	9	14	34	10	4	5	9	85
Krankheiten des Bauchfells	7	12	9	3	2	3	4	40
» der Leber	11	10	13	7	3	4	1	49
» von Milz und Pankreas	—	—	—	1	—	—	—	1
» der Harnwerkzeuge	16	25	40	11	6	7	5	110
» der Geschlechtswerkzeuge	14	7	14	9	3	3	2	52
» der Bewegungswerkzeuge	3	10	9	3	2	2	1	30
» der Haut	2	—	2	4	—	—	—	8
Tod aus unbekannter Ursache	—	2	4	2	1	1	—	10
Zusammen	598	608	806	448	267	227	99	3053

Dritter Theil.

Oeffentliche Gesundheitspflege.

1. Das Städtische Sanitätswesen.

Von

Stadtarzt Dr. A. SPIESS.

A. Der städtische Gesundheitsrath.

In dem Rechnungsjahre 1888/89 traten in der Zusammensetzung des städtischen Gesundheitsrathes keinerlei Veränderungen ein.

Die wichtigsten Gegenstände, die den städtischen Gesundheitsrath in diesem Jahre beschäftigten, waren die folgenden:

I. Canalisation der Altstadt.

In der Sitzung des Gesundheitsrathes vom 3. November 1887 hatte Herr Oberbürgermeister Dr. Miquel dem Gesundheitsrath die Frage vorgelegt, ob die Durchführung des Schwemmcanalsystems in der Altstadt nach Ansicht des Gesundheitsrathes auch ohne Eindeichung dieses Stadttheiles möglich wäre, und wenn dies nicht der Fall wäre, welches andere System zur Beseitigung der Abwässer und der Fäkalien aus der Altstadt alsdann zur Anwendung gebracht werden könnte.

Nachdem die Frage durch eine aus den Herren Senator Dr. v. Oven, Georg Seeger, Gustav Mack, Dr. Marcus, Baurath Behnke, Baurath Lindley und Stadtarzt Dr. Spiess bestehenden Commission in einer grösseren Anzahl von Sitzungen gründlich durchberathen war,*) berichtete die Commission in der Sitzung des Ge-

*) S. diese Jahresberichte Bd. XXXI, S. 60.

sundheitsraths vom 11. December 1888 und zwar durch Verlesung eines Berichtes der Commission sowie eines Berichtes des Stadtbauraths Lindley.

Der Commissionsbericht gelangt zu den Schlusssätzen:

1. dass die Commission es für dringend erforderlich hält, die Canalisation der Altstadt im Anschluss an das allgemeine städtische Sielnetz baldmöglichst in Angriff zu nehmen, selbst wenn die städtischen Behörden die zum Schutz der Altstadt gegen Hochwasser auch in sanitärer Hinsicht wünschenswerthe Eindeichung aus irgend welchen Gründen zur Zeit noch nicht in Angriff nehmen wollen und
2. dass sie die bei starkem Hochwasser ohne Eindeichung möglicherweise eintretende Ueberschwemmung der Keller in Stadttheilen, die zur Zeit gegen Hochwasser geschützt sind, vom sanitären Gesichtspunkt aus für weniger nachtheilig hält, als einen längeren Aufschub der Entwässerung der Altstadt.

Namentlich leitete die Commission hierbei die Erwägung des seltenen Vorkommens solcher Ueberschwemmungen und ihrer kurzen Dauer, sowie die Thatsache, dass die Eindeichung nachträglich immer noch zur Durchführung gelangen könne.

Nach eingehender Discussion beschloss der Gesundheitsrath:

sich dem Antrag der Commission anzuschliessen und den Commissionsbericht sowie den Bericht des Herrn Baurath Lindley nebst Anlagen dem Magistrat zu überreichen, mit dem Ersuchen, der Magistrat wolle möglichst bald die Canalisation der Altstadt im Anschluss an das allgemeine Sielnetz bewerkstelligen lassen und alsdann Einleitung treffen, dass den sämmtlichen Hausbesitzern der Altstadt die Verpflichtung zum sofortigen Anschluss auferlegt werde.

II. Der Bockenheimer Grenzgraben.

In der Sitzung des städtischen Gesundheitsrathes vom 3. November 1887 hatte Herr Senator Dr. v. Oven die Aufmerksamkeit des Gesundheitsrathes auf den das Westend durch üble Gerüche belästigenden und die Gesundheit dieses Stadttheils gefährdenden Zustand des an der Bockenheimer Gemarkungsgrenze hinziehenden Grabens gelenkt, und der Gesundheitsrath hatte diesen Gegenstand an eine aus den Herren Baurath Lindley, Polizei-Assessor Jaite,

Dr. Marcus, Dr. Fresenius und Stadtarzt Dr. Spiess bestehende Commission überwiesen, die die thatsächlichen Verhältnisse des Bockenheimer Grenzgrabens prüfen und feststellen, die etwaigen sanitären Gefahren oder Nachtheile untersuchen und Mittel zur Abhülfe vorschlagen sollte.*)

Diese Commission erstattete in der Sitzung des Gesundheitsraths vom 24. Januar 1889 den folgenden Bericht:

Am Nachmittag des 14. Juni 1888 nahm die Commission zunächst eine Besichtigung des betreffenden Grabens vor durch Begehung längs des Grabens von der Bockenheimer Warte an bis zu dessen Durchtritt unter dem neuen Eisenbahndamm und überzeugte sich, dass der Zulaufgraben von der Bockenheimer Warte her eine schwärzliche, träg fliessende und sehr übel riechende Flüssigkeit führe, und dass die gleiche Flüssigkeit sowohl den Theil des Grabens fülle, der sich östlich nach den Frankfurter Sielen wende, als auch denjenigen, der in westlicher Richtung durch Felder nach dem Eisenbahndamm zu und unter ihm durch der Nidda zu ziehet. Obgleich es am Nachmittag vor der Besichtigung sehr heftig geregnet hatte, das Wasser in den Gräben mithin reichlicher, verdünnter und rascher fliessend als in der Regel war, war doch in der Nähe des Grabens und je nach der Windrichtung auch in grösserer oder geringerer Entfernung von demselben pestilenzialer Geruch, nicht von frischer Canalflüssigkeit, sondern von fauligen, zersetzten Massen wahrzunehmen, der, wie den meisten Commissionsmitgliedern bekannt ist, bei trockenem heissem Wetter, wenn das concentrirtere und spärlichere Schmutzwasser in den Gräben fast stagnirt, noch viel unerträglicher und die ganze Nachbarschaft in hohem Grade belästigend ist.

Nach den der Commission bei der Besichtigung Seitens des Herrn Stadtbaurath Lindley gegebenen Erläuterungen, sind die Verhältnisse dieses Grabens die folgenden:

Der Graben bildete die Sohle eines alten Mainbettes, zur Zeit ausgefüllt durch morastiges Wasser. Derselbe hat dementsprechend ein sehr schwaches Gefälle.

Bei der ersten Anlage der Canäle im Jahre 1865 wurde es nöthig, für das Westend eine kräftige Spülung zu sichern. Dieses geschah durch Ausnutzung des Kettenhofgrabens in Folge Tieferlegen desselben an seinem östlichen Ende in der Nähe des alten Kettenhofes, und durch entsprechende Regulirung der Sohle und war es dadurch bei dem an und für sich nahezu horizontalen Graben möglich, das Wasser aus einer grossen Entfernung in entgegengesetzter Richtung zum ursprünglichen Gefälle des Grabens, d. h. von Westen nach Osten, nach dem Spülreservoir der Canalisation am Kettenhof heranzuziehen. Der Graben nahm das von den Anhöhen, die vom Kettenhofwege nach Norden ansteigen, absickernde Tag- und Grundwasser auf, welches auf diese Weise zur Spülung der Canäle nutzbar gemacht wurde. Jahrelang hat diese Benutzung anstandslos stattgefunden und dieselbe in ausgiebigster Weise die Reinhaltung der Siele des Westendes ermöglicht.

---

*) S. diesen Jahresbericht Bd. XXXI, S. 63.

Durch einen Graben, der von der Bockenheimer Warte abgeht, der Landwehr folgt und sich in den Kettenhofgraben ergiesst, wurde das Tagwasser Bockenheims aus den Strassenrinnen abgeleitet und dem Kettenhofgraben zugeführt. Bei der allmählich verstärkten Benützung der Strassenrinnen in Bockenheim zur Ableitung von Schmutzwasser entstand nach und nach eine Verpestung dieses Zuflussgrabens. Hierüber hat bereits in den Jahren 1875, 1876 und in den folgenden Jahren das Canalbaubureau Bericht erstattet und in dringendster Weise die Baudeputation ersucht, Schritte zur Beseitigung dieses Missstandes zuständigen Orts zu veranlassen. Nicht nur die Spülkräfte wurden beeinträchtigt, sondern es erhielt auch das Spülwasser eine Beschaffenheit, die im Canalnetz des Westendes zu den grössten Bedenken Anlass gab, da es dem in den Sielen befindlichen frischen Canalwasser eine zersetzte, jauchige Flüssigkeit zuführte.

Seit jener Zeit hat der Missstand ständig zugenommen, auch ist im Jahre 1884 durch Herstellung des zur Entwässerung des Central-Güterbahnhofs erforderlichen Hauptcanals der Kettenhofgraben am Hemmerichswege in ähnlicher Weise zur Spülung angezapft worden, so dass jetzt an zwei Stellen das Bockenheimer Schmutzwasser in die Frankfurter Siele gelangen kann.

Thatsächlich läuft demnach jetzt das Bockenheimer Abwasser in den offenen, im Sommer sehr wasserarmen Graben, dessen unregulirte Sohle ohne ausgesprochenes Gefälle daliegt, stagnirt in demselben und verpestet die ganze Umgegend.

Von der Stelle, wo der Landwehrgraben das Wasser in den Kettenhofgraben einleitet, hat derselbe noch nach dem Spülreservoir am Kettenhof $^1/_2$ Kilometer, nach jenem am Hemmerichswege 1 Kilometer in offenem Graben zurückzulegen.

Dieser Graben ist in keiner Weise zur Aufnahme und Fortführung des Spülichts einer grösseren Bevölkerung geeignet. Noch weit weniger, wie der Main die Abflüsse Frankfurts in ungereinigtem Zustande vertragen kann, kann der im Sommer wasserlose Graben die schmutzigen Zuflüsse Bockenheims in ungereinigtem Zustand aufnehmen. Dieselben Gründe, welche die Regierung veranlassten, die Stadt Frankfurt zur Anlage von Klärbecken zu zwingen, sind gerade so geltend für alle Schritte gegenüber der Gemeinde Bockenheim in Bezug auf die Reinigung ihrer Abwässer und Beseitigung des Missstandes in dem Graben, der dieselben aufnimmt.

Noch hinzu kommt, dass diese Abwässer zur Zeit durch die Frankfurter Canalisation abfliessen und demnach auf Kosten der Stadt Frankfurt in deren Klärbecken gereinigt werden, ein Zustand der ebenso unhaltbar wie ungerechtfertigt ist.

Es ist natürlich nicht denkbar, dass die Gemeinde Bockenheim in der Nähe der Bockenheimer Warte Anlagen zur Reinigung ihrer Abwässer errichtet. Das allein Richtige wäre für Bockenheim ein allgemeines Canalnetz anzulegen zur Ableitung dieser Abwässer nach einem Punkt, wo deren Reinigung in geeigneter Weise und ohne die Nachbarschaft zu belästigen, stattfinden kann.

Es steht natürlich nicht in der Macht der städtischen Behörden von Frankfurt, die Stadt Bockenheim zur Anlegung einer systematischen Canalisation mit oder ohne Anschluss an die Frankfurter Sielanlage zu zwingen, wohl aber haben sie das grösste Interesse, auf die Beseitigung der beregten Missstände, die für das sich stets mehr nach dieser Gegend hin ausdehnende Westend in hohem Grade belästigend und gesundheitsnachtheilig sind, zu dringen und, sei

es durch directe Verhandlungen mit der Gemeinde Bockenheim oder durch Beschwerde bei der Regierung in Wiesbaden, dahin zu wirken, dass die Verunreinigung des Grenzgrabens durch die Abwässer des östlichen Theiles von Bockenheim aufhöre. Eine Abhülfe ist hier um so dringender, als das bisherige Geleise der Weserbahn für eine Strasse vorgesehen ist und durch ihre und ihrer Umgebung Bebauung der Kettenhofgraben noch dichter als bisher an das Gebiet der städtischen Bebauung herantreten würde.

Der Gesundheitsrath schloss sich in seiner Sitzung vom 24. Januar 1889 den von der Commission entwickelten Ansichten vollkommen an und beantragte bei dem Magistrat:

> der Magistrat wolle im Hinblick auf die Belästigungen und Gesundheitsschädigungen, die der Stadt Frankfurt durch die Verunreinigung des Bockenheimer Grenzgrabens und des Kettenhofgrabens durch die Abwässer eines Theiles von Bockenheim erwachsen, durch Verhandlungen mit der Gemeinde Bockenheim oder durch Beschwerde bei den Aufsichtsbehörden dahin wirken, dass der Grenzgraben nicht länger durch die Bockenheimer Abwässer verunreinigt werde und dass die Stadt Bockenheim ihre Schmutzwässer in anderer, die Bewohner Frankfurts nicht belästigender und nicht schädigender Weise abführe.

III. Maassregeln bei ansteckenden Krankheiten.

In der Sitzung des Gesundheitsraths vom 24. Januar 1889 brachte Herr Senator Dr. v. Oven die in letzten Jahren in Frankfurt beobachtete bedeutende Zunahme der Diphtherie zur Sprache und legte dem Gesundheitsrath die Frage vor, ob hiergegen Seitens der städtischen Behörden etwas zu thun möglich sei, ob es sich vielleicht empfehle, dem Publikum Belehrungen über das Verhalten bei ansteckenden Krankheiten zu geben, ob die Einrichtungen betreffend Desinfection von Wohnungen und Effecten oder das Krankentransportwesen nach den Krankenhäusern einer Verbesserung bedürftig wäre etc.

Nach sehr eingehender Discussion, an welcher die meisten der anwesenden Mitglieder sich lebhaft betheiligten, und in welcher Stadtarzt Dr. Spiess über die Zunahme der Diphtherie in Frankfurt zahlenmässig berichtete, auch betreffs der Desinfectionseinrichtungen und der Benutzung der Leichenhäuser auf den Friedhöfen Auskunft gab, — Baurath Lindley mittheilte, dass trotz genauer Untersuchungen sich irgend welcher Zusammenhang zwischen Diphtherie,

Canalisation und Wasserleitung nirgends habe finden lassen, — Dr. Marcus den Wunsch äusserte, man möge auch hier wie in Berlin eigne geschulte Leute zur Desinfection der Wohnungen anstellen, — beschloss der Gesundheitsrath auf Antrag des Herrn Dr. Cnyrim, die 5 ärztlichen Mitglieder des Gesundheitsraths, die Herren DDr. Carl, Cnyrim, Marcus, Prof. Dr. Weigert und Stadtarzt Dr. Spiess, zu beauftragen, den Entwurf einer Belehrung des Publikums, betreffend Verhalten bei ansteckenden Krankheiten und richtige Anwendung der Desinfection auszuarbeiten und demnächst dem Gesundheitsrath vorzulegen.

Diese Commission erstattete in der Sitzung des Gesundheitsrathes vom 25. März 1889 Bericht und unterbreitete dem Gesundheitsrath den folgenden Entwurf für

Hygienische Verhaltungs-Maassregeln bei ansteckenden Krankheiten, insbesondere bei Scharlach und Diphtherie.

§ 1.

Ansteckungsfähigkeit.

Scharlach und Diphtherie sind ansteckend sowohl durch directen Verkehr Erkrankter mit Gesunden, als auch mittels Uebertragung durch Kleider, Gebrauchsgegenstände und dergleichen, und zwar während der ganzen Dauer der Krankheit, Scharlach namentlich auch noch während der Abschuppungsperiode.

§ 2.

Isolirung der Kranken.

Scharlach und Diphtheriekranke müssen, sobald das Auftreten der Krankheit erkannt oder mit einiger Wahrscheinlichkeit vermuthet wird, von den übrigen Hausbewohnern getrennt oder in ein Hospital verbracht werden.

Am besten werden gesunde Kinder aus dem Hause entfernt, sofern nicht nach Entscheidung des Arztes eine Weiterverschleppung der Krankheit durch dieselben zu befürchten ist.

Der Kranke ist, wo möglich, in ein eigenes thunlichst abgesondertes Zimmer zu bringen, welches nur diejenigen Möbel und sonstigen Gegenstände enthalten darf, die während der Dauer der Krankheit nöthig sind. Insbesondere sind aus dem Zimmer Teppiche und Polstermöbel, sowie gefüllte Wäsche- und Kleiderschränke fern zu halten.

Verbleibt der Kranke in dem Zimmer, in welchem er erkrankt ist, so ist dasselbe in der eben angedeuteten Weise zu leeren, falls dies ganz zu Beginn der Krankheit geschehen kann. Später müssen die zur Zeit im Zimmer befindlichen Möbel und Gebrauchsgegenstände jeglicher Art bis nach Beendigung der Krankheit in demselben verbleiben. Ist die Entfernung einzelner Stücke nicht zu umgehen, so sind dieselben vor Gebrauch nach den unten angegebenen Regeln zu desinficiren.

Die Isolirung Scharlach- und Diphtheriekranker muss so frühzeitig und so vollständig, wie nur möglich, durchgeführt werden, namentlich sollen Gesunde, die mit den Erkrankten zu thun haben (Mütter, Krankenpflegerinnen u. s. w.) mit den übrigen Hausbewohnern gar keinen Verkehr haben oder nur nach gründlichem Waschen und Kleiderwechsel.

Die Geschwister erkrankter Kinder sind vom Verkehr mit andern Kindern (insbesondere vom Besuch der Schulen, Kinderhorte, Kleinkinderschulen etc.) fernzuhalten, bis der Arzt diese Maassregel nicht mehr für erforderlich hält.

Gebrauchsgegenstände jeglicher Art, welche in dem Krankenzimmer sich befunden haben, dürfen nur nach sorgfältigster Reinigung von Anderen benutzt werden.

Der Erkrankte soll eigenes Trink- und Essgeschirr haben, das nicht in der Küche mit dem andern Geschirr gemeinschaftlich gespült werden darf.

Besuche des Kranken sind unzulässig.

§ 3.

Das Krankenzimmer.

Das Zimmer, in welchem sich der Kranke befindet, muss stets gut gelüftet werden und im Winter mässig geheizt sein. Ueble Gerüche beseitige man lediglich durch Entfernung der Geruchsquelle (Entleerungen, Verbandstücke etc.) und durch wiederholte ausgiebige Lüftung. Räucherungen mit wohl riechenden Stoffen bewirken keine Desinfection und verdecken nur den Geruch beseitigen aber nicht die schädlichen Bestandtheile der Luft.

Der Fussboden des Krankenzimmers muss täglich mit Wasser aufgezogen werden. Ist derselbe oder die Bettstelle oder ein anderer Gegenstand im Zimmer von dem Kranken verunreinigt worden, so soll die Reinigung mit einer 5procentigen Carbollösung erfolgen, die man käuflich erhält, oder die man sich so darstellt, dass man von der käuflichen, gereinigten concentrirten Carbolsäure 50 gm mit 1 Liter Wasser unter starkem Umrühren mit einem Holz vorsichtig mischt.

Speisen und Getränke dürfen im Krankenzimmer weder aufbewahrt, noch von irgend Jemanden ausser dem Kranken genossen werden. Von dem Kranken übrig gelassene Speisereste dürfen von anderen Personen nicht genossen werden und sind sofort zu beseitigen.

Auswurf, Urin, Nasenschleim der Kranken sowie das von ihnen gebrauchte Gurgelwasser sind in Gefässen aufzufangen, welche zu einem Viertel mit 5procentiger Carbolsäurelösung gefüllt sind, und dann gleich in den Abtritt zu schütten.

Benutzung der Abtritte durch die Kranken ist unzulässig.

§ 4.

Die Kranken.

Die Kranken müssen möglichst rein gehalten werden und ist in Bezug auf das Waschen derselben nach Vorschrift des Arztes zu verfahren.

Nach Ablauf der Krankheit müssen die Kranken, bevor sie mit Gesunden wieder verkehren, ihren Körper einschliesslich der Kopfhaut und Haare in einem warmen Seifenbad und, falls dies nicht thunlich ist, durch Abwaschen mit warmem Seifenwasser sorgfältig reinigen und sodann reine Wäsche und in der Krankheit nicht benutzte oder doch desinficirte Kleider anlegen.

§ 5

Die Wäsche.

Die Leib- wie Bettwäsche des Kranken muss rein gehalten und möglichst häufig erneuert werden; dies ist bei der nöthigen Vorsicht durchaus ungefährlich.

Alle vom Kranken während der Erkrankung benutzte Leib- und Bettwäsche, sowie alle anderen im Krankenzimmer benutzten waschbaren Gegenstände, namentlich auch die Taschentücher, müssen sofort nach Aussergebrauchstellung, ohne vorher geschüttelt oder ausgestäubt zu werden, in 2procentiger Carbolsäurelösung (20 gm concentrirter gereinigter Carbolsäure auf 1 Liter Wasser wie oben § 3 Abs. 2 gemischt) mindestens 24 Stunden eingeweicht, dann $^1/_2$ Stunde in Wasser gekocht und mit Schmierseife (Kaliseife) gewaschen werden.

Geringwerthige Gebrauchsgegenstände, Verbandstücke, Bettstroh und dergleichen sind bei Aussergebrauchsetzung zu verbrennen.

§ 6.

Desinfection nach Ablauf der Krankheit.

Nach Ablauf der Krankheit sind alle benutzten, waschbaren Gegenstände in der in § 5 Absatz 2 angegebenen Weise zu behandeln.

Benutzte nicht waschbare Kleidungsstücke, Betten, Kissen, Matratzen, Decken, Teppiche, Polstermöbel, Bücher, Spielsachen (soweit sie nicht verbrannt werden) und dergleichen sind vorsichtig, ohne Schütteln, in mit 2procentiger Carbolsäurelösung angefeuchtete Leintücher einzuschlagen und so einem mit guten Desinfectionseinrichtungen versehenen Hospital zu übermitteln. Eine öffentliche Desinfectionsanstalt befindet sich im städtischen Krankenhaus (s. § 8) und im Bürgerhospital. Werthlose Gegenstände wie Bettstroh, unbrauchbar gewordene Kleidungsstücke und dergleichen sollen verbrannt werden und zwar kleinere Gegenstände im Ofen, solche von grösserem Umfange in einer öffentlichen Desinfectionsanstalt.

Polirte Möbel sind mit Petroleum, Bilder mit Rahmen, Metall- und Kunstgegenstände und dergl. mit trocknen Lappen scharf abzureiben.

Nicht polirte Möbel, sowie Fussböden, Thüren, Fenster und Holzbekleidungen ohne Politur sind mit 5procentiger Carbolsäurelösung tüchtig abzuscheuern.

Tapeten und gestrichene Wände und Decken sind mit Brod trocken und scharf abzureiben, nachdem der Fussboden des Zimmers vorher mit 5procentiger Carbolsäurelösung stark angefeuchtet ist.

Das zum Abreiben der Wände verwandte Brod und die am Boden befindlichen Krumen, sowie die benutzten Lappen werden nachher verbrannt.

Nach dieser gründlichen Desinfection des Krankenzimmers und sämmtlicher darin befindlichen Gegenstände muss das Zimmer noch mindestens 24 Stunden tüchtig gelüftet werden und kann alsdann wieder in Gebrauch genommen werden.

Wenn der Kranke in ein Hospital gebracht worden ist, so sind die in diesem Paragraphen anempfohlenen Maassregeln für die von demselben vorher benutzten Wohnräume ebenfalls erforderlich.

§ 7.

Nur die in § 6 angegebenen Maassregeln bieten einen annähernd sicheren Schutz gegen Weiterverbreitung der Krankheit.

Sollte es aber im einzelnen Fall nicht möglich sein, die vorstehenden Maassregeln streng durchzuführen, so sind nach Ablauf der Krankheit oder nach Verbringung des Kranken in ein Hospital wenigstens folgende Maassregeln zu empfehlen.

Unter allen Umständen reinige man den Kranken nach § 4.

Man behandle Kleider, Wäsche und Bettzeug des Kranken, soweit sie waschbar sind, nach § 5 Abs. 2, die nicht waschbaren gebe man zum Desinficiren fort (§ 6 Abs. 2), entferne sonst zunächst weder Möbel noch andere Gegenstände aus dem Krankenzimmer, reinige Bettstelle, Fussboden etc. nach Vorschrift des § 6 Abs. 5 und lasse sodann das Zimmer bei offen erhaltenen Fenstern möglichst lange unbenutzt stehen.

§ 8.

Transportwesen.

An einer ansteckenden Krankheit Leidende dürfen unter keinen Umständen mittels öffentlicher Fuhrwerke (Droschken, Omnibus, Pferdebahnen, Eisenbahnen) in ein Hospital oder in eine andere Wohnung verbracht werden, sondern ausschliesslich mittels der dazu bestimmten Krankenwagen der Hospitäler.

Das Gleiche gilt für den Transport zu desinficirender Gegenstände in eine öffentliche Desinfectionsanstalt. Die betreffenden Sachen werden von dem städtischen Krankenhaus, bez. auf telephonisches Anrufen, durch die Polizeireviere, abgeholt und auch zurückgeliefert.

Die Desinfection in dem grossen Desinfections-Apparat des städtischen Krankenhauses (einschliesslich Transport) erfolgt unentgeltlich, sobald der behandelnde Arzt die Mittellosigkeit der betreffenden Familie bescheinigt.

§ 9.

Leichen.

Leichen an Scharlach oder Diphtherie Verstorbener, sarge man, nach Feststellung des sicheren Todes durch den Arzt, ungewaschen und in ein in 5procentige Carbolsäurelösung getauchtes Leinentuch gehüllt ein und sorge für thunlichst rasche Ueberführung der Leiche aus der Wohnung in eine der Leichenhallen der Friedhöfe.

Zum Zwecke solcher, im sanitären Interesse höchst wichtigen möglichst frühzeitigen Beisetzung in einer Leichenhalle genügt es mit einer ärztlichen Bescheinigung des eingetretenen Todes (selbst noch vor Anmeldung auf dem Standesamt) die alsbaldige Beisetzung bei der Friedhofs-Commission oder dem nächsten Polizeirevier zu beantragen, worauf in kürzester Frist die Abholung der Leiche mittels Leichenwagen der Friedhofscommission erfolgt.

Die Kosten für eine solche vorzeitige Beisetzung stellen sich nicht höher, als für die directe Beerdigung vom Sterbehause aus, bei der 3. und 4. Beerdigungsclasse sogar billiger.

Die in den vorstehenden Sätzen für Scharlach und Diphtherie angegebenen Vorschriften finden unter vom Arzt zu bestimmenden Modificationen auch bei anderen ansteckenden Krankheiten Anwendung.

Hierzu stellte Herr Dr. Fresenius, in Wiederaufnahme des bereits in der vorigen Sitzung von Herrn Dr. Marcus ausgesprochenen Wunsches, den Antrag, den Magistrat zu ersuchen, auch in Frankfurt, wie an anderen Orten, eigene Desinfectoren zur Vornahme der Desinfection der Wohnräume anzustellen, und der Gesundheitsrath schloss sich diesem Antrag an.

Es erfolgte dementsprechend Beschluss:

Der städtische Gesundheitsrath überreicht dem Magistrat die beifolgenden Hygienischen Verhaltungs-Maassregeln bei ansteckenden Krankheiten, insbesondere bei Scharlach und Diphtherie mit der Bitte, der Magistrat wolle

1. die Maassregeln durch wiederholte Veröffentlichungen zu möglichst allgemeiner Kenntniss des Publikums bringen;
2. hierbei ausdrücklich erwähnen, dass zur Zeit keinerlei Krankheit hier besonders häufig sei oder epidemisch herrsche und dass die Veröffentlichung nach dem Vorgang anderer Städte lediglich zur Belehrung des Publikums über die vorliegenden Fragen erfolge;
3. wolle der Magistrat die Anstellung eigener, geschulter Desinfectoren zur Vornahme der Desinfection der Wohnräume in geneigte Erwägung ziehen.

Weitere Gegenstände, die den Gesundheitsrath beschäftigten, waren:

1. **Heizung in Schulen.** Stadtarzt Dr. Spiess macht darauf aufmerksam, dass von der vom Magistrat dem Gesundheitsrath seiner Zeit vorgelegten Frage betreffend die Resultate der Luftheizung in den hiesigen Schulen und die für den Neubau von Schulen am meisten zu empfehlende Art der Heizung und Lüftung, die Beantwortung des zweiten Theils laut Beschluss des Gesundheitsraths vom 3. November 1887 (§ 115) verschoben worden sei, bis die neuen mit Mitteldruckwasser- und mit Niederdruckdampf-Heizung versehenen Schulen in Betrieb seien und zum Vergleich mit herangezogen werden könnten. Da letzteres nunmehr der Fall ist, dürfte es wohl angezeigt sein, die vergleichenden Untersuchungen in den mit Luft-, Wasser- und Dampfheizung versehenen Schulen nunmehr vorzunehmen.

Der Gesundheitsrath stimmte dem bei, beauftragte mit der Untersuchung die früher zu dem Zweck ernannte Commission (IV.) und

erwählte an Stelle der aus der Commission ausgeschiedenen Herren Stadtrath Ludwig und Geheimer Sanitätsrath Dr. Varrentrapp die Herren Director Kohn und Dr. Marcus.

2. Zustand des sogenannten **Müllermains.** Herr Seeger beantragt, der Gesundheitsrath wolle beim Magistrat vorstellig werden, dass die Schlammhaufen gänzlich entfernt werden und ein strenges Verbot des erneuten Abladens von Unrath daselbst erlassen werde.

Nach längerer Discussion, in der auf die sanitären Gefahren dieser mit fäulnissfähigen Stoffen reich versehenen Schlammhaufen, auf deren für Auge und Nase mindestens sehr widerliche Beschaffenheit und auf den Umstand aufmerksam gemacht wurde, dass jetzt nach Canalisation der Löhergasse jedes Ausgiessen nach dem Main zu sich sehr wohl verbieten lasse, beschloss der Gesundheitsrath in diesem Sinne bei dem Magistrat vorstellig zu werden.

3. Austrocknen der **Syphons** und **Closets.** Herr Seeger macht auf die Gefahr aufmerksam, die für eine Wohnung häufig dadurch entstehe, dass bei Leerstehen der Wohnung und damit verbundener Abstellung der Wasserleitung der Syphon des Closets austrockne und nun die Gase aus dem Strassencanal in die Wohnung dringen können.

Der Gesundheitsrath erkannte die geschilderten Gefahren an, glaubte, dass die Seitens der städtischen Behörden hiergegen etwa zu ergreifenden Maassregeln (Füllen der Syphons mit Glycerin, Gummiverschluss der Closets etc.) nicht allgemein durchführbar seien und hält es für ausreichend, durch Bekanntmachung und Belehrung das Publikum auf die bestehende Gefahr aufmerksam zu machen.

4. **Kohlenoxyd-Vergiftung durch Amerikaner Oefen.** Herr Senator Dr. v. Oven brachte einen kürzlich vorgekommenen Fall von Kohlenoxyd-Vergiftung durch einen amerikanischen Ofen zur Sprache und stellt die Erage, ob der Gesundheitsrath baupolizeiliche oder sonstige Maassregeln zur Verhütung ähnlicher Unglücksfälle für zweckmässig oder für geboten halte.

Nach längerer Discussion kam der Gesundheitsrath zu der Ansicht, dass in Anbetracht des sehr seltenen Vorkommens solcher Unglücksfälle, der mancherlei Zufälligkeit hierbei von Seiten der Witterungsverhältnisse, der Beschaffenheit der Kohle etc. sich bestimmte Maassregeln oder Vorschriften nicht wohl aufstellen liessen.

B. Stadtarzt.

Für die Thätigkeit des Stadtarztes hat sich in dem nunmehr 6jährigen Zeitraum seit Gründung dieser Stelle ein regelmässiger Geschäftsgang herausgebildet, welcher in den früheren Jahrgängen dieser Berichte wiederholt geschildert wurde. Das Verhältniss des Stadtarztes zu den übrigen städtischen Behörden und zum städtischen Gesundheitsrath, seine Stellung den Königlichen Behörden gegenüber, seine Thätigkeit in der Armenverwaltung und der Krankenpflege, im Schulwesen und bei den mancherlei sanitären Fragen, wie sie fast bei allen städtischen Aemtern vorkommen, die Bearbeitung der Medicinalstatistik Frankfurts u. m. A. sind dort eingehend geschildert und haben sich auch im Rechnungsjahr 1888/89 in demselben Rahmen bewegt. Es erübrigt deshalb nur kurz über das zu berichten, was über jenen regelmässigen Geschäftsgang hinaus im abgelaufenen Jahre die Mitwirkung des Stadtarztes in Anspruch nahm.

Im **Armenwesen** war dies im Wesentlichen das sich stets weiter entwickelnde städtische Pflegekinderwesen, die Einrichtung der vom Armenamte ins Leben gerufenen städtischen Kinderherberge in Sachsenhausen, die Herstellung einer Badeeinrichtung und eines Spielplatzes daselbst, die Inspicirung hier und namentlich auch auswärts untergebrachter Pflegekinder, die Anstellung von Aerzten in den auswärtigen Stationen u. drgl. In dem Verkehr mit den Armenärzten, mit denen der Stadtarzt in gewohnter Weise regelmässige gemeinsame Besprechungen abhielt, ist neben Aenderung des Einweisungsmodus in das städtische Krankenhaus und der Einführung einer neuen Instruction für dieselben, zu erwähnen, dass es nach langen vergeblichen Bemühungen gelungen ist, eine sachkundige Revision der armenärztlichen Apothekenrechnungen einzuführen.

Im **Krankenhauswesen** war es in erster Linie die städtische Irrenanstalt, die in sehr vielfacher Weise die Mitwirkung des Stadtarztes in Anspruch nahm, der nunmehr neben dem Vorsitzenden des Armenamts Seitens des Magistrats zu den Sitzungen des Pflegamtes delegirt ist. Diese Mitwirkung erstreckte sich Anfangs auf die Evacuation der überfüllten Anstalt, die Anstellung eines weiteren Assistenzarztes, später auf die Reorganisation der ganzen Anstalt,

die Aufstellung neuer Instructionen für Aerzte und Beamte und die Gewinnung eines neuen Directors.

Für das städtische Krankenhaus hatte der Stadtarzt zahlreiche Berichte zu verfassen betr. festerer Einfriedigung des Krankenhausareals, Errichtung eines Verwaltungsgebäudes, bauliche Umänderung der Diphtheriestation, Aenderung des Desinfections-Regulativs und des Abholmodus zu desinficirender Gegenstände. Für das Armenhaus machte der Stadtarzt verschiedene Vorschläge für die Errichtung der so nothwendigen Station für Unreine, eine Angelegenheit, die eine befriedigende Lösung noch immer nicht gefunden hat. In Betreff des Hospitals zum heiligen Geist wurde der Stadtarzt zu Gutachten aufgefordert über Instruction für den externen Assistenten und den Ankauf der Stadtbibliothek Seitens des Hospitals; ferner in Betreff des Baues eines Pavillons für Infectionskrankheiten Seitens der Verwaltung des Kinderhospitals.

Im **Schulwesen** kommen in Betracht zunächst die Errichtung der sogen. Hilfsschule (für geistesschwache Kinder), die mit Ostern 1889 ins Leben getreten ist und die Mitwirkung des Stadtarztes zur Auswahl der Kinder erheischte; ferner der beabsichtigte Neubau einer Schule in Bornheim, bauliche Aenderungen und Subsellienänderungen in verschiedenen Schulen, vor Allem aber die in fast allen Schulen und vielen Lehrerfamilien das ganze Jahr hindurch vorkommenden Fälle von ansteckenden Krankheiten.

Bei der **Friedhofs-Commission** betheiligte sich der Stadtarzt bei der Durchführung der vom städtischen Gesundheitsrath beantragten und nunmehr ins Leben getretenen Neuordnung der Beisetzung von Leichen auf den Friedhöfen und gab ein Gutachten ab gegen die vom Kreisphysicus geforderte Herstellung von Kühlvorrichtungen in den Leichenhäusern, nachdem er hierüber eine grosse Anzahl Gutachten von anderen Städten eingezogen hatte.

Die Verunreinigung des Mains durch die oberhalb Frankfurts gelegenen Farbfabriken, veranlasste die Betheiligung des Stadtarztes an verschiedenen Conferenzen und Ortsbesichtigungen mit den städtischen und staatlichen Behörden. — Einer vorgeschlagenen Aenderung der Trichinenschau-Ordnung trat der Stadtarzt in einem auf das Verfahren in anderen Städten gegründeten Bericht entgegen. — Für die städtische Bau-Unfallversicherung wurde dem Stadtarzt die Abgabe der ärztlichen Gutachten übertragen.

C. Die städtischen Armenärzte.

In der Eintheilung der 16 Armendistricte und deren Besorgung durch die Armenärzte ist nur insofern eine Aenderung eingetreten, als Herr Dr. Hufer, einer der beiden Bornheimer Armenärzte, in Folge zunehmender Kränklichkeit gezwungen war seine Stelle niederzulegen und Herrn Dr. Keller die beiden Bornheimer Armenarztbezirke (der 14., 15. und 16. Armendistrict) bis auf Weiteres übertragen wurden.

Die Zahl der im Laufe des Rechnungsjahres 1888/89 auf städtische Kosten durch die Armenärzte behandelten oder ihnen zur Behandlung überwiesenen Personen betrug 2838 (918 M. und 1920 W.) gegen 3325 (1120 M. und 2205 W.) im Vorjahr, mithin eine abermalige, diesmal sehr bedeutende Abnahme um 487 Kranke.

Die Zahl der den Armenärzten zur Behandlung überwiesenen Kranken hatte betragen:

1883/84 : 3790	1886/87 : 3341
1884/85 : 3896	1887/88 : 3325
1885/86 : 3404	1888/89 : 2838

Von den 2838 Behandelten waren:

93	= 3·3 %	Kinder im ersten Lebensjahre,
740	= 26·1 %	Kinder von 1—15 Jahren,
1606	= 56·6 %	Erwachsene von 15—60 Jahren,
399	= 14·0 %	über 60 Jahre alte.

Von den 2838 Behandelten wurden

1511	= 53·2 %	geheilt entlassen,
305	= 10·8 %	ungeheilt entlassen,
78	= 2·7 %	sind verzogen,
377	= 13·3 %	wurden in ein Hospital eingewiesen,
124	= 4·4 %	sind gestorben,
183	= 6·4 %	kamen nicht zu eigentlicher Behandlung,
260	= 9·2 %	verblieben am 1. April 1889 in Behandlung.

Das Genauere in Betreff der Art und des Ausgangs der Erkrankungen ergeben die folgenden Tabellen:

Uebersicht der Kranken nach den Districten, nach Geschlecht, Alter, Zugang und Ausgang.

Armen-district.	Zsm.	Geschlecht		Alter.							Zugang.			Ausgang.						
		M.	W.	0—1	1—5	5—15	15—20	20—40	40—60	üb. 60	von 1887/88	neu	a.and. Distr.	geh.	ungeh.	verzogen.	Hosp.	gest.	nicht beh.	verbl.
I.	325	118	207	14	37	76	11	55	105	27	20	305	—	197	26	5	47	12	19	19
II.	167	53	114	8	15	22	2	37	48	35	5	162	—	93	28	—	12	11	16	7
III.	133	28	105	2	6	10	10	29	45	31	—	131	2	67	17	—	16	9	22	2
IV.	266	79	187	4	16	31	13	62	98	42	35	231	—	132	32	6	38	11	34	13
V.	310	99	211	8	22	29	10	75	135	31	33	277	—	161	12	16	51	11	18	41
VI.	86	19	67	2	1	7	3	20	38	15	12	74	—	38	15	6	9	2	7	9
VII.	206	68	138	3	20	35	8	35	81	24	30	175	1	123	10	4	28	7	6	28
VIII.	13	4	9	—	—	—	—	5	3	5	3	10	—	4	2	1	3	—	2	1
IX.	21	4	17	—	—	3	—	10	6	2	6	15	—	8	2	—	5	1	—	5
X.	73	20	53	—	5	6	4	20	26	12	18	54	1	32	2	5	13	3	3	15
XI.	130	30	100	2	1	10	4	32	55	26	20	109	1	74	10	4	18	2	—	22
XII.	154	62	92	8	11	21	6	34	49	25	14	140	—	67	14	2	38	3	15	15
XIII.	192	73	119	10	25	32	5	31	59	30	19	173	—	80	14	5	35	8	37	13
XIV.	207	61	146	19	32	51	5	29	43	28	14	193	—	124	31	6	11	11	—	24
XV.	292	112	180	7	56	90	6	43	55	35	19	272	1	193	23	5	19	25	3	24
XVI.	263	88	175	6	21	49	8	80	68	31	22	241	—	118	67	13	34	8	1	22
	2838	918	1920	93	268	472	95	597	914	399	270	2562	6	1511	305	78	377	124	183	260
	2838	2838		2838							2838			2838						

Uebersicht der Kranken nach den Krankheiten,

Krankheiten.	Zsm.	Geschlecht. M.	Geschlecht. W.	Alter 0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	über 60
Angeborene Bildungsfehler .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche . .	29	8	21	—	—	—	—	—	1	28
Infectionskrankheiten.										
Morbilli	87	42	45	5	31	49	1	1	—	—
Scarlatina	35	11	24	—	13	22	—	—	—	—
Diphtheria	34	15	19	—	6	22	3	3	—	—
Andere acute Exantheme	10	4	6	—	2	6	—	—	2	—
Pertussis	38	17	21	3	23	12	—	—	—	—
Typhus	16	6	10	—	—	9	—	5	—	2
Dysenteria	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Febris puerperalis . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Erysipelas	9	2	7	—	—	2	—	1	6	—
Rheumatismus acutus .	24	13	11	—	—	7	1	9	7	—
Allgemeinkrankheiten.										
Scrophulosis	34	13	21	—	13	20	—	—	1	—
Rachitis	16	8	8	3	12	1	—	—	—	—
Debilitas	19	2	17	—	—	—	—	3	7	9
Anaemia	170	14	156	—	1	25	9	70	59	6
Chlorosis	22	—	22	—	—	3	14	3	2	—
Syphilis	26	14	12	3	—	1	1	14	7	—
Hydrops	3	2	1	—	—	—	—	1	1	1
Alcoholismus	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1
Bleivergiftung	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—
Sonstige Vergiftung . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. Allgemeinkrankheit.	7	4	3	—	1	4	—	1	1	—
Localisirte Krankheiten.										
Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis	6	3	3	—	5	—	—	—	1	—
Apoplexia cerebri saug	19	9	10	—	—	—	—	1	8	10
Convulsiones	4	2	2	2	2	—	—	—	—	—
Epilepsia	21	7	14	—	—	3	4	6	7	1
Neuralgia	28	5	23	—	—	1	—	5	16	6
Hysteria	36	1	35	—	—	2	1	7	20	6
Geisteskrankheiten . .	14	5	9	—	1	—	1	6	6	—
Lähmungen	11	7	4	—	—	—	—	1	6	4
Sonst. Gehirnkrankheiten	14	7	7	—	1	1	—	4	4	4
Rückenmarkskrankheiten	17	9	8	—	—	—	—	4	11	2
Krankheiten des Gefässsystems.										
Krankheiten des Herzens	36	11	25	—	—	—	—	9	16	11
Krankheit. d. Blutgefässe	9	5	4	—	—	1	—	2	6	—
Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen .	22	7	15	—	1	3	4	4	8	2

Krankheiten und den Armendistricten.

District IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	Zsm.	Krankheiten.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	**Angeborene Bildungsfehler.**
—	—	2	9	2	1	4	1	29	**Altersschwäche.**
									Infectionskrankheiten.
—	—	4	2	8	15	28	5	87	Morbilli.
—	—	—	1	—	5	6	6	35	Scarlatina.
1	—	1	4	—	9	6	2	34	Diphtheria.
—	1	2	1	1	—	2	—	10	Andere acute Exantheme.
—	—	—	1	11	1	4	3	38	Pertussis.
—	—	—	2	4	—	2	—	16	Typhus.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	Dysenteria.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	Febris puerperalis.
—	—	—	1	—	—	2	1	9	Erysipelas.
—	—	1	3	—	2	4	2	24	Rheumatismus acutus.
									Allgemeinkrankheiten.
—	—	—	—	1	4	3	1	34	Scrophulosis.
—	—	—	—	2	—	1	6	16	Rachitis.
—	—	—	1	1	—	—	—	19	Debilitas.
—	5	7	6	6	2	1	3	170	Anaemia.
—	—	3	—	3	—	2	2	22	Chlorosis.
—	—	1	3	3	—	2	3	26	Syphilis.
—	—	1	—	—	—	—	—	3	Hydrops.
—	—	—	—	—	—	1	1	2	Alcoholismus.
—	—	—	—	—	1	1	—	2	Bleivergiftung.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sonstige Vergiftung.
—	—	—	1	1	1	—	—	7	And. Allgemeinkrankheit.
									Localisirte Krankheiten.
									Krankheiten des Nervensystems.
—	1	—	—	2	—	—	—	6	Meningitis.
—	—	2	5	3	1	—	—	19	Apoplexia cerebri sang.
—	—	—	—	1	—	—	—	4	Convulsiones.
—	1	4	2	—	—	1	2	21	Epilepsia.
—	2	2	—	1	—	1	2	28	Neuralgia.
1	5	3	3	3	—	1	3	36	Hysteria.
1	—	—	2	1	3	2	3	14	Geisteskrankheiten.
—	1	2	3	1	—	—	—	11	Lähmungen.
—	—	—	1	2	—	—	—	14	Sonst. Gehirnkrankheit.
—	1	—	—	1	—	—	4	17	Rückenmarkskrankheit.
									Krankheiten des Gefässsystems.
—	2	2	1	2	6	2	8	36	Krankheiten des Herzens.
—	—	—	1	—	—	—	1	9	Krankheit. d. Blutgefässe.
—	1	—	3	—	—	—	3	22	Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen.

Krankheiten.	District							
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Krkh. d. Athmungsorg.								
Bronchitis, Catarrhus	58	29	20	26	48	7	36	1
Pneumonia	1	—	—	7	7	2	1	—
Phthisis pulmonum	22	14	12	24	26	12	24	2
Laryngismus stridulus	—	—	—	1	—	—	—	—
Laryngitis crouposa	—	—	—	—	—	—	—	—
Angina	12	6	4	6	7	—	7	—
Asthma	2	6	2	3	2	—	—	—
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane	—	—	—	—	8	1	2	—
Rippenfellentzündung	1	1	3	1	3	1	1	1
Sonstige Krankheiten des Rippenfells	—	—	—	—	—	—	—	—
Krkh.d.Verdauungsorg.								
Catarrhus gastro-intestin.	16	14	8	5	3	2	2	—
Atrophia	—	1	—	3	1	1	—	—
Gastricismus	7	8	12	15	9	1	5	—
Hernia	7	1	1	1	—	—	1	—
Helminthiasis	—	—	—	—	1	1	—	—
Sonstige Krankheiten des Darmtractus	2	—	1	5	6	1	2	—
Krankheiten d.Bauchfells	—	2	2	—	—	—	1	—
Krankheiten der Leber	3	—	—	1	2	2	—	—
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.								
Krankheiten der Nieren	1	—	1	2	3	2	—	—
Krankheiten der Blase	—	—	2	4	6	—	2	—
Krankh.d.Geschlechtsorg.	18	9	5	18	2	3	3	—
Krkh. d. Bewegungsorg.								
Rheumatismus	25	16	14	27	36	9	14	1
Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke	11	7	5	6	5	1	6	1
Knochenbruch	1	—	—	1	3	—	2	—
Verrenkung	1	—	1	3	2	—	—	—
Contusion	3	—	—	4	2	—	2	—
Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane	3	1	—	—	3	1	1	—
Krankheiten der Haut.								
Entzündl.Hautaffectionen	2	4	—	1	3	1	1	—
Chron. Hautausschläge	8	4	—	6	2	1	3	—
Krätze	5	—	—	—	1	—	—	1
Abscesse	1	—	—	—	1	—	2	—
Geschwüre	7	3	1	3	2	6	6	—
Wunden	6	1	1	2	2	—	2	—
Krkh. d. Sinnesorgane.								
Krankheiten der Augen	6	2	2	1	3	1	2	1
Krankheiten der Ohren	2	—	—	2	—	—	—	—
Nicht krank gewesen	12	3	5	4	2	—	2	—
	325	167	133	266	310	86	206	13

District								Zsm.	Krankheiten.
IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.		
									Krkh. d. Athmungsorg.
2	7	19	20	27	35	46	42	423	Bronchitis, Catarrhus.
1	3	3	2	2	13	19	7	68	Pneumonia
2	13	18	7	21	12	21	34	264	Phthisis pulmonum.
—	—	—	1	2	1	1	1	7	Laryngismus stridulus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Laryngitis crouposa.
1	1	2	3	4	6	5	6	70	Angina.
—	—	—	—	1	1	—	—	17	Asthma.
—	3	—	2	1	1	2	2	22	Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane.
—	2	3	1	2	1	2	1	24	Rippenfellentzündung.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sonstige Krankheiten des Rippenfells.
									Krkh.d.Verdauungsorg.
—	1	4	6	8	11	30	19	124	Catarrhus gastro-intestin.
—	—	—	—	—	—	—	—	6	Atrophia.
1	1	4	5	6	10	16	21	121	Gastricismus.
—	1	3	1	3	3	2	2	26	Hernia.
—	—	—	2	—	—	1	—	5	Helminthiasis
2	2	5	5	6	2	4	4	47	Sonstige Krankheiten des Darmtractūs.
—	—	—	—	1	—	1	4	11	Krankheitn. d. Bauchfells.
—	—	1	3	1	2	—	3	18	Krankheiten der Leber.
									Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.
1	—	6	—	2	—	—	—	18	Krankheiten der Nieren.
—	—	—	—	—	—	3	1	18	Krankheiten der Blase.
3	4	7	2	6	12	17	18	127	Krankh.d.Geschlechtsorg.
									Krkh.d.Bewegungsorg.
2	4	11	10	12	15	8	14	218	Rheumatismus.
1	4	2	6	5	3	6	4	73	Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke.
—	—	—	—	1	2	—	—	10	Knochenbruch.
—	1	—	—	—	—	—	—	8	Verrenkung.
1	—	2	2	—	—	2	2	20	Contusion.
—	—	—	3	—	3	3	5	23	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane.
									Krankheiten der Haut.
—	—	1	1	—	—	1	—	15	Entzündl.Hautaffectionen.
—	3	—	4	2	11	9	6	59	Chron. Hautausschläge.
—	—	—	1	—	1	—	—	9	Krätze.
—	—	—	1	—	—	2	—	7	Abscesse.
—	2	1	3	4	1	4	—	43	Geschwüre.
—	—	—	3	—	—	3	—	20	Wunden.
									Krkh. d. Sinnesorgane.
1	1	1	—	2	7	3	3	36	Krankheiten der Augen.
—	—	—	1	—	3	2	1	11	Krankheiten der Ohren.
—	—	—	3	13	—	3	1	48	**Nicht krank gewesen.**
21	73	130	154	192	207	292	263	2838	

Aus vorstehenden Tabellen ist ersichtlich, welche Arten von Krankheiten die Armenärzte beschäftigen. Von den 2761 Kranken (bei Ausschluss der 29 an Altersschwäche Leidenden und der 48 vom Arzt als nicht krank Befundenen) haben gelitten an

Infectionskrankheiten	255	=	9·2	%
Allgemeinkrankheiten	301	=	10·9	»
Krankheiten des Nervensystems	170	=	6·2	»
» » Gefässsystems	67	=	2·4	»
» der Athmungsorgane	895	=	32·4	»
» » Verdauungsorgane	358	=	13·0	»
» » Harn- und Geschlechtsorgane	163	=	5·9	»
» » Bewegungsorgane	352	=	12·8	»
» » Haut	153	=	5·5	»
» » Sinnesorgane	47	=	1·7	»
	2761	=	100·0	%

Unter den Infectionskrankheiten nehmen die acuten Exantheme der Kinder die erste Stelle ein: An Masern, die im Winter 1888/89 wieder epidemisch herrschten, wurden 87 Kinder behandelt, an Scharlach 35, an Diphtherie 34, ferner kamen 38 Kinder mit Keuchhusten zur Behandlung, 16 Personen mit Typhus, 24 mit acutem Gelenkrheumatismus und 9 mit Erysipel.

Unter den Allgemeinkrankheiten nimmt Scrophulose und Rachitis mit 50 Fällen eine hervorragende Stelle ein, sehr gross ist auch die Zahl der an Blutleere Leidenden, 170, darunter 156 Frauen, während 22 Mädchen und Frauen, an Bleichsucht leidend, zur Behandlung kamen. Von 26 an Syphilis Erkrankten wurden 12 in das städtische Krankenhaus eingewiesen.

Unter den Localerkrankungen kommen natürlich in erster Linie die Krankheiten der Athmungsorgane, und hier, fast die Hälfte aller Krankheiten dieser Classe ausmachend, Catarrhe der Luftwege, an der 423 Personen, 15·3% aller in Behandlung Gekommenen litten, und Lungenschwindsucht, mit 264 = 9·6% aller Erkrankten. Besonders häufig waren dann noch Magen- und Darmcatarrh und Gastricismus mit 245, Muskelrheumatismus mit 218 vertreten.

Ueber die Zahl der von den Armenärzten in den einzelnen Districten gemachten Besuche und über die dem Armenamt durch den einzelnen Kranken erwachsenen Kosten gibt die gegenüberstehende Tabelle Aufschluss:

Allgemeine Uebersicht der Thätigkeit der Armenärzte im Rechnungsjahr 1888—89.

Armen-District.	Zahl der behandelten Kranken.	Zahl der: Besuche im Hause des Kranken.	Zahl der: Consultat. im Hause des Arztes.	Zahl der: Besuche u. Consultat. zusammen. 3 C. = 1 B.	Ausgaben für: Medicamente. M.	Pf.	Ausgaben für: Bandagen, chirur. Behandlung etc. M.	Pf.	Ausgaben für: Zusammen. M.	Pf.	Ausgaben per Kopf der Behandelten: für ärztl. Behandlung. M.	Pf.	für Arzneien. M.	Pf.	für Bandagen, chir. Behandlung etc. M.	Pf.	Zusammen. M.	Pf.
I.	325	1593	1319	2033	394	21	48	10	442	31	3	08	1	21	—	15	4	44
II.	167	513	375	638	167	54	123	50	291	04	3	33	1	—	—	74	5	07
III.	133	512	271	602	129	91	21	50	151	41	3	33	—	98	—	16	4	47
IV.	266	461	1039	807	683	93	76	05	759	98	2	84	2	57	—	28	5	69
V.	310	631	1021	972	816	34	47	—	863	34	1	89	2	63	—	15	4	67
VI.	86	185	431	329	299	49	—	—	299	49	2	84	3	48	—	—	6	32
VII.	206	748	989	1078	661	90	33	—	694	90	1	89	3	21	—	16	5	26
VIII.	13	12	54	30	24	62	—	—	24	62	1	89	1	90	—	—	3	79
IX.	21	76	512	247	47	28	—	—	47	28	4	46	2	25	—	—	6	71
X.	73	315	263	403	295	25	6	30	301	55	4	46	4	04	—	09	8	59
XI.	130	424	342	537	387	96	95	—	482	96	4	46	2	98	—	73	8	17
XII.	154	550	512	721	268	79	46	50	315	29	6	50	1	75	—	30	8	55
XIII.	192	816	655	1034	382	87	92	82	475	69	5	21	1	99	—	48	7	68
XIV.	207	1210	1218	1616	680	19	108	70	788	89	2	61	3	29	—	53	6	43
XV.	292	2284	1425	2759	1002	37	6	90	1009	27	2	61	3	43	—	02	6	06
XVI.	263	1285	1789	1881	779	81	34	95	814	76	2	61	2	97	—	13	5	71
	2838	11615	12215	15687	7022	46	740	32	7762	78	3	17	2	47	—	26	5	90

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, dass im Durchschnitt jeder der 2838 den Armenärzten zur Behandlung Zugewiesenen 5·90 M. Kosten verursacht hat, die sich zusammensetzen aus 3·17 M. Honorar für den Armenarzt, 2·17 M. für Arzneien und 0·26 M. für Bandagen etc. und chirurgische Hülfeleistung. Diese einzelnen Posten gestalteten sich in den verschiedenen Districten sehr verschieden: der Armenarzt erhielt am meisten im XII. District (Sachsenhausen) 6·50 M. für jeden Kranken, am wenigsten, 1·89 M., im V., VII. und VIII. District. An Arzneien schwanken die Ausgaben zwischen 4·04 M. für den Kranken im X. District und 0·98 M. in dem III. District. Die Kosten für Bandagen etc. und chirurgische Hülfeleistung (die in einigen Districten ganz fehlen) zeigten in den übrigen Districten Unterschiede von 0·02 M. bis 0·74 M. für einen Kranken.

Zum Schluss möge noch ein Vergleich der diesjährigen Verpflegten, der Verpflegungstage und Verpflegungskosten mit den beiden Vorjahren zugefügt werden.

Es betrugen:	1886/87	1887/88	1888/89
Die Zahl der zugewiesenen Kranken	3 341	3 325	2 838
» » » einzelnen Besuche .	14 202	10 238	11 615
» » » Consultationen . . .	10 947	10 655	12 215
Die Ausgaben betrugen:			
für die Armenärzte	9 000·00 M.	9 000·00 M.	9 000·00 M.
» Arzneien und Bandagen . .	8431·76 »	7661·91 »	7762·78 »
zusammen per Kopf	5·49 »	5·01 »	5·90 »

Es hatte das Rechnungsjahr 1885/86 gegen das Jahr 1884/85 eine Abnahme der Krankenzahl um 492 = 12·6% und eine Steigerung der Kurkosten für den einzelnen Kranken um 48 Pf. = 10·7% erfahren; das Jahr 1886/87 hatte eine weitere Abnahme der Krankenzahl um 63 = 1·9% und eine Steigerung der Kurkosten für den einzelnen Kranken um 53 Pf. = 10·7%; das Jahr 1887/88 hatte eine abermalige Abnahme der Krankenzahl um 16 = 0·5% und ebenso eine Abnahme der Kurkosten um 48 Pf. = 8·7% pro Kopf. Das Jahr 1888/89 endlich hatte eine sehr beträchtliche Abnahme der Zahl der Kranken und zwar um 487 = 14·6%, aber eine Zunahme der Kurkosten um 89 Pf. = 17·8% pro Kopf. Letztere Zunahme erscheint so bedeutend, weil bei gleichbleibendem Aerztehonorar die Zahl der Kranken bedeutend abgenommen hat und beträgt für Arznei und Bandagen allein nur 43 Pf. = 8·6%.

II. Beiträge des Königl. Physikats zum Jahresbericht des ärztlichen Vereins pro 1888

von dem

Kgl. Kreisphysikus Dr. KLINGELHÖFFER.

A. Bericht über die im Jahre 1888 im Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M. vollzogenen Impfungen.

Nach den Akten des Kgl. Polizei-Präsidiums.

1. Erstimpfung.

Die Zahl der im Stadt- und Landkreis zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder betrug einschliesslich 1050 ungeimpft zugezogener Kinder 8387. Von diesen sind im Laufe des Berichtsjahres 531 ungeimpft verstorben und 1124 vor der Impfung verzogen, 34 waren bereits im Vorjahr mit Erfolg geimpft worden. Es verblieben somit pro 1888 impfpflichtig 6698 und zwar 4862 im Stadt- und 1836 im Landkreis.

Von den 6698 Kindern wurden

	im Stadtkreis	im Landkreis	zusammen
geimpft	3156 = 64·9%	1461 = 79·5%	4617 = 68·6%
es blieben ungeimpft . . .	1706 = 35·1%	375 = 20·5%	2081 = 31·4%
	4862	1836	6698

Von diesen 4617 Kindern wurden

	im Stadtkreis	im Landkreis	zusammen
mit Erfolg geimpft . . .	2855 = 90·4%	1417 = 96·3%	4272 = 92·5%
ohne Erfolg geimpft . . .	301 = 9·6%	44 = 3·7%	345 = 7·5%

Von den 4617 Kindern wurden

	öffentlich	privatim
mit Erfolg geimpft	2787 = 91·7%	1485 = 93·6%
ohne Erfolg geimpft	244 = 9·3%	101 = 6·4%
	3031	1586

Von den 2081 ungeimpft gebliebenen Kindern wurden nicht geimpft

	im Stadtkreis	im Landkreis	zusammen
auf Grund ärztl. Zeugnisse .	1246 = 73·0%	299 = 79·7%	1545 = 74·2%
weil nicht aufzufinden . .	2 = 0·4%	8 = 2·2%	10 = 0·6%
vorschriftswidr. d. Impf. entzogen	458 = 26·6%	68 = 18·1%	526 = 25·2%
	1706	375	2081

Von den 6698 impfpflichtigen Kindern (4862 im Stadt- und 1836 im Landkreis) wurden der Impfung entzogen

im Stadtkreis	im Landkreis	zusammen
1706 = 35·0%	375 = 20·4%	2081 = 31·0%

Gegen das Vorjahr stellen sich die diesjährigen Ergebnisse

	1887		1888	
geimpft mit Erfolg	63·2%	70·1%	63·7%	69·0%
geimpft ohne Erfolg	6·9%		5·3%	
nicht geimpft auf Grund ärztlicher Zeugnisse	21·9%	29·9%	23·2%	31·0%
vorschriftswidrig entzogen	8·0%		7·8%	

Der Procentsatz der geimpften Kinder gegenüber den ungeimpft gebliebenen ist zwar etwas kleiner, dagegen hat die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung entzogenen eher abgenommen. Was die Erfolge anlangt, so waren dieselben in den zwei letzten Jahren fast gleich. Ein wichtiges Ergebniss der diesjährigen Impfung zeigt sich darin, dass die Zahl der in öffentlichen Terminen geimpften Kinder die der privatim geimpften zum erstenmal sehr erheblich übersteigt, während dies Verhältniss früher stets das umgekehrte war. Diese vermehrte Inanspruchnahme der öffentlichen Termine ist zu danken:

1. der nun endlich vollkommen durchgeführten Verwendung animaler Lymphe aus dem Kgl. Impfinstitut zu Cassel, welche dieselbe vom Frühjahr ab versendete, wodurch das Abimpfen wegfiel, das dem Publikum zuwider ist;
2. der Trennung der Erstimpfungen von den Schülerimpfungen, wodurch das Geschäft für alle Betheiligten angenehmer und glatter wurde;
3. der Abschaffung der Nachimpftermine im Herbst, wodurch dem üblichen Hinausschieben der Impfung nur Vorschub geleistet zu werden pflegt.

2. Schulimpfung.

Im Stadt- und Landkreis verblieben im Jahre 1888 nach Abzug der im Laufe des Jahres gestorbenen, verzogenen und gesetzlich befreiten 5000 revaccinationspflichtige Schulkinder, wovon 3760 auf die Stadt und 1240 auf das Land entfallen.

Von den 5000 revaccinationspflichtigen Schulkindern sind

	im Stadtkreis	im Landkreis	zusammen
revaccinirt	3281 = 87·2%	1162 = 93·7%	4443 = 88·8%
es wurden nicht revaccinirt	479 = 12·8%	78 = 6·3%	557 = 11·2%
	3760	1240	5000

Von den 4443 Schulkindern wurden revaccinirt

	in öffentl. Terminen	privatim	zusammen
mit Erfolg	2975 = 76·0%	406 = 77·3%	3381 = 76·0%
ohne Erfolg	935 = 24·0%	127 = 22·7%	1062 = 24·0%
	3910	533	4443

Von den 4443 Schulkindern wurden revaccinirt

	im Stadtkreis	im Landkreis
mit Erfolg	2226 = 65·8%	1055 = 90·8%
ohne Erfolg	1055 = 34·2%	107 = 9·2%
	3281	1162

Von den 557 nicht revaccinirten Kindern wurden nicht revaccinirt

	im Stadtkreis	im Landkreis	zusammen
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	101 = 21·0%	42 = 53·8%	143 = 25·6%
wegen Aufhörens d. Schulbesuchs	32 = 6·6%	5 = 6·4%	37 = 6·6%
vorschriftswidrig entzogen	346 = 72·4%	31 = 39·8%	377 = 67·8%
	479	78	557

Von den 5000 revaccinationspflichtigen Schulkindern, 3760 im Stadt- und 1240 im Landkreis, wurden der Revaccination entzogen:

	im Stadtkreis	im Landkreis	zusammen
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	101 = 2·6%	42 = 3·3%	143 = 2·8%
wegen Aufhörens des Schulbesuchs	32 = 0·8%	5 = 0·4%	37 = 0·7%
vorschriftswidrig entzogen	346 = 9·2%	31 = 2·5%	377 = 7·5%
	479 = 12·6%	78 = 6·2%	557 = 11·0%

Gegen das Vorjahr stellen sich die Ergebnisse wie folgt: Es waren von allen Revaccinationspflichtigen

revaccinirt	1887		1888	
mit Erfolg	65·6%	79·6%	67·6%	88·8%
ohne Erfolg	14·0%		21·2%	

nicht revaccinirt	1887		1888	
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	1·9%	20·4%	2·8%	11·2%
wegen Aufhörens des Schulbesuchs	1·8%		0·7%	
vorschriftswidrig entzogen	16·7%		7·5%	

Zeigen die Erstimpfungen nur einen kleinen Rückgang der vorschriftswidrig entzogenen Kinder, so sind bei der Revaccination die vorschriftswidrig entzogenen um mehr als die Hälfte gegen das Vorjahr zurückgegangen und auf 7·5 % angelangt gegen 16·7 % in 1887.

Was die verwandte Lymphe anlangt, so wurde in öffentlichen Terminen nur noch animale Glycerinlymphe angewandt, welche aus dem Königl. Impfinstitut zu Cassel, auf dem Land auch theilweise von Aehle in Hamburg und aus dem Impfinstitut zu Anhalt stammte. Humanisirte Lymphe wurde nur noch in 46 Fällen privatim in der

Stadt verwandt, und kann die Impfung mit derselben für die Zukunft wohl vollständig auf dem Aussterbeetat stehend betrachtet werden.

Zum Schluss sei noch auf die wichtige Thatsache hingewiesen, dass nicht bloss die Zahl der revaccinirten Kinder erheblich zugenommen hat, und von 79·6% im Vorjahr auf 88·8% gestiegen ist, sondern dass auch die Zahl der in öffentlichen Terminen revaccinirten ausserordentlich vermehrt erscheint. Während früher etwa ebensoviele Kinder privatim wie öffentlich nachgeimpft wurden, beträgt plötzlich die Zahl der ersteren nur noch 1/7 der Zahl der letzteren. Dieser Erfolg der öffentlichen Impfung ist erstlich wiederum der Einführung der animalen Lymphe zuzuschreiben, die dem Publikum vermehrtes Vertrauen einflösst, dann aber und nicht zum geringsten Theil dem Umstand, dass in diesem Jahr zum erstenmal Erst- und Schülerimpfung, wie dringend wünschenswerth war, von einander getrennt und die Schülerimpfungen in den einzelnen Schulen vorgenommen wurden. Die Zertheilung der grossen Massentermine in kleinere Einzeltermine konnte der sorgfältigen Ausführung des Geschäfts nur förderlich sein, auch war den Schuldirectoren die nachträgliche Controle über den Vollzug der Impfung bei ihren Schülern wesentlich erleichtert. Wenn gleichwohl die positiven Erfolge etwas hinter dem Vorjahr zurückgeblieben sind, so mag dies dem Umstand zuzuschreiben sein, dass nach den neuen im letzten Jahre erst wieder eingeschärften Impfvorschriften die Entwicklung einer Pustel für einen positiven Erfolg nicht mehr zählt, sondern deren zwei verlangt werden, im Jahre 1887 war diese Bestimmung noch nicht überall beachtet worden. Dass der ausschliesslichen Verwendung von animaler Lymphe in den öffentlichen Terminen hierfür eine ausschlaggebende Schuld aufzubürden sei, darf wohl mit Recht verneint werden. Die öffentlichen Impfärzte spenden der animalen Glycerinlymphe des Casseler Instituts ein fast unbedingtes Lob. Dieselbe war stets wirksam und haltbar, sie kam in reichlicher Quantität und rechtzeitig an.

B. Ueberwachung der Prostitution und Erkrankungen der Prostituirten an Syphilis.

Ueber die Verbreitung der Syphilis in unserer Stadt gewinnt man aus den Untersuchungsresultaten der Prostitution, wie sie durch die polizeiliche Controle gewonnen werden, einigen Aufschluss. Nach der unten folgenden Tabelle sind bei den controlirten Frauen-

zimmern, die sich ungefähr in einem Bestand von 130 Köpfen mit erheblichem beständigem Wechsel bewegen, 5481 Untersuchungen vorgenommen und 60 Erkrankungen constatirt worden. Hierzu kommen noch von den wegen Uebertretungen, Vergehen und Verbrechen polizeilich verhafteten Frauenzimmern, bei denen 2196 Untersuchungen stattfanden, 116 Erkrankungen an Syphilis, was unter zusammen 7677 Untersuchten 176 Fälle von Syphilis ausmacht; das sind fast 2·3%.

Im Jahre 1887 wurden unter 6364 Untersuchten 143 krank befunden, was für eine Bevölkerung von 159 000 Einwohnern auf 100 000 : 4002 Untersuchungen und 90 Erkrankte ausmacht. Im Berichtsjahre kamen bei einer Bevölkerung von ca. 163 000 Einwohnern auf 100 000 : 4709 Untersuchungen und 108 Erkrankte. Es ergibt sich hieraus ein Anwachsen der Syphilis im Berichtsjahr, doch muss bemerkt werden, dass eine kleinere Anzahl dubiöser Fälle, (vielleicht etwas rigoroser wie früher) als krank dem Hospital überwiesen worden sind, die nach einer Beobachtung von 1—2 Tagen als nicht syphilitisch wieder entlassen werden konnten, wodurch sich die Zahl von 176 Kranken noch etwas erniedrigen könnte.

Sanitätspolizeiliche Untersuchungen der Prostituirten nach Zahl, Monaten und Erkrankungsfrequenz an Geschlechtskrankheiten.

	Zahl der regelmässig untersuchten Prostituirten			In regelmässigen Terminen geschlechtskrank befundene Prostituirte.				Im Polizeigefängniss krank befundene inhaftirte Frauenzimmer.
	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.	zusammen.	
Januar	82	130	146	—	1	3	4	—
Februar	78	130	146	1	—	9	10	—
März	74	221	146	—	—	1	1	—
April	76	166	191	—	—	5	5	—
Mai	76	162	229	1	2	5	8	—
Juni	74	210	171	—	—	1	1	—
Juli	80	173	247	—	—	1	1	—
August	82	224	224	1	1	6	8	—
September	80	180	215	—	1	4	5	—
October	82	197	245	—	3	2	5	—
November	83	224	165	1	—	9	10	—
December	89	186	197	—	1	1	2	—
	956	2203	2322	4	9	47	60	116
	5481						176	

C. Krankheitsverhältnisse in den Gefängnissen.

Nach den amtlichen Listen.

1. Im neuen Polizeigefängniss an der neuen Zeil haben im Jahre 1888 im Ganzen 8376 Gefangene aller Art, Obdachlose etc. Aufnahme gefunden. Davon haben sich 536 zur ärztlichen Consultation krank gemeldet und sind 5 Personen gestorben, und zwar 3 durch Selbstmord, 1 durch Altersschwäche und 1 in acutem Alcoholismus. 125 Personen wurden der Hospitalpflege übergeben, von 50 anscheinend wegen Geistesstörung verhafteten kamen 39 in die hiesige Irrenanstalt.

An den meist wegen Polizeiübertretungen verhafteten Frauenzimmern wurden 2196 Untersuchungen auf Geschlechtskrankheiten vorgenommen und 116 Syphilitische entdeckt.

2. Im Kgl. Gerichtsgefängniss auf dem Klapperfeld waren im Ganzen 3800 Gefangene — 2646 Männer und 1154 Weiber — untergebracht mit dem höchsten Stand am 2. März 1888 mit 389 und dem niedersten Stand am 10. und 11. Juli mit 128 Köpfen, mit einer Gesammtsumme der Verpflegungstage von 80 444. Auf die einzelnen Monate vertheilen sich die letzteren folgendermassen:

	Tage		Tage		Tage
Januar .	11 187	Mai . . .	5043	September .	4594
Februar .	10 168	Juni . .	4417	October .	4854
März . .	11 016	Juli . .	4310	November .	5010
April . .	9 034	August .	4899	December .	5912

Aerztlich behandelt wurden im Ganzen 389 Gefangene, und zwar an Tuberculose 14, an Syphilis 70, an Krätze 14, an anderen Krankheiten 291. Gestorben ist eine Person durch Selbstmord; 24 Personen — 21 Männer und 3 Weiber — kamen in das städtische Krankenhaus, 2 in die Entbindungsanstalt.

Von den in das Hospital geschickten Gefangenen litten an:

Angina	2	Marasmus	1
Scharlach	4	Syphilis	6
Schwerem Fieber . .	4	Blinddarmentzündung .	1
Tuberculose	3	Lungenblutung . . .	3
	13		11
		24	

3. Das in der Ortsgemarkung Preungesheim an der Friedberger Landstrasse gelegene Zellen-Strafgefängniss wurde am 1. Mai 1888 vollkommen bezogen, nachdem vorher nur die Weiberabtheilung und zwar mit Männern besetzt gewesen war.

Im Ganzen haben vom 1. Mai bis zum Schlusse des Jahres 1578 Gefangene — 906 Männer und 672 Weiber — Aufnahme gefunden, die durchschnittliche Kopfzahl betrug hier 210.

Zur ärztlichen Behandlung kamen 79 Kranke. Davon litten an:

Tuberculose	7
Syphilis	11
Magendarmcatarrh . .	7
Geistesstörung . . .	5
an anderen Leiden . .	43

Todesfälle ereigneten sich 2, einmal in Folge von Apoplexie, einmal durch Selbstmord; die Geistesgestörten kamen sofort zur Entlassung. — Auf der Weiberabtheilung wurden 3 Frauen entbunden, 2 mit lebenden reifen Kindern, 1 mit einem 6monatlichen Fötus.

D. Ergebniss der zufolge der Meldepflicht von den Aerzten polizeilich erstatteten Anzeigen von Infectionskrankheiten im Stadtkreis nach Zahl, Monaten und Ort der Krankheit.

	Masern.	Scharlach.	Diphtheritis.	Typhus.	Kindbettfieber.	Contagiöse Augenentzündung etc.	Blattern.
Januar	22	51	44	2	—	—	—
Februar	19	46	94	3	1	—	—
März	9	42	60	3	—	—	—
April	32	98	36	—	2	—	—
Mai	35	54	46	4	—	—	—
Juni	74	58	77	4	—	—	—
Juli	3	20	19	4	—	—	—
August	16	34	52	1	1	5	—
September . . .	7	29	36	8	—	—	—
October	32	27	46	8	—	—	1
November . . .	27	20	39	8	1	—	1
December . . .	68	39	91	7	2	—	—
Summa . . .	344	518	640	52	7	5	2

III. Die Klärbeckenanlage zu Frankfurt a. M.

Von

Stadtbaurath W. H. LINDLEY.

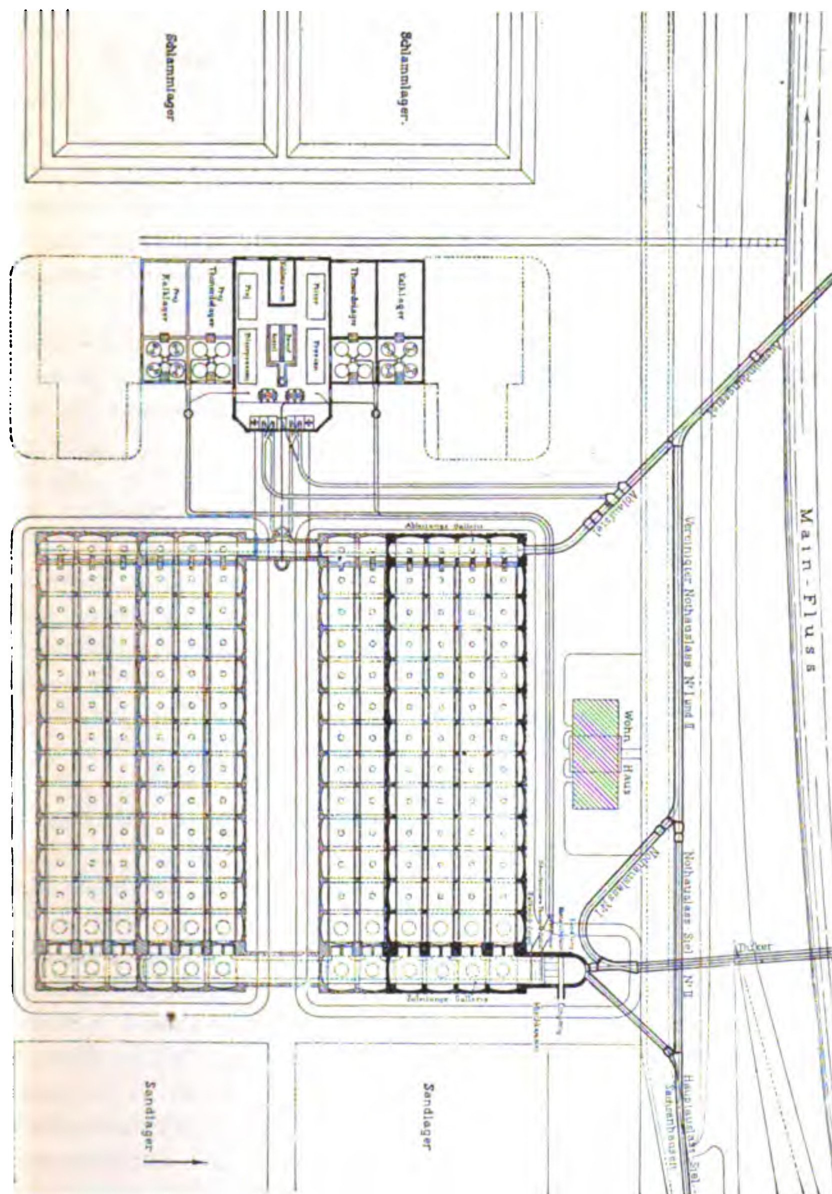
Von den auf beiden Seiten des Maines gelegenen canalisirten Stadttheilen gelangen gegenwärtig unter normalen Verhältnissen täglich 25—30 000 cbm Sielwasser zum Abfluss und werden in der »Klärbecken-Anlage« gereinigt.

Diese Anlage wurde hergestellt, um den Forderungen der Regierung in Bezug auf die Reinigung der Abwässer vor deren Einlauf in den Fluss zu entsprechen. Klagen der unterhalb Wohnenden und Rücksichten auf die in Aussicht stehende Stauung des Maines machten Vorkehrungen zur Reinigung der Abwässer nöthig. Nachdem Anfangs regierungsseitig die Reinigung durch Berieselung gefordert, städtischerseits die einfache mechanische Ausscheidung der gröbsten Verunreinigung unter den vorliegenden Verhältnissen für genügend erachtet wurde, entspricht die jetzt ausgeführte Anlage der das Ergebniss der sechsjährigen Verhandlungen darstellenden Verfügung der Königl. Regierung.

Die Lage am linken Ufer des Maines wurde gewählt, weil dort günstig gelegenes hochwasserfreies Terrain unmittelbar am Ufer vorhanden war, weil der Hauptstrom hier dem linken concaven Ufer folgt, der Bahndamm die Anlage von der Stadt und von Niederrad aus abschliesst, der Entwickelung anderer in Aussicht stehender Anlagen nicht vorgegriffen wird und für eine spätere Benützung des geklärten Abwassers zur Bewässerung geeignete Flächen dort vorhanden sind; ferner befindet sich von den 14 000 Uferbewohnern der 16 km langen Main-Strecke unterhalb der Klärbecken nur $^1/_4$ (d. i. 3500 Einwohner) in 2 Ortschaften am linken Ufer.

Die Abwässer Frankfurts mussten der am linken Ufer belegenen Klärbecken-Anlage durch einen, unter dem Flussbett des Maines hergestellten Düker zugeführt werden. Derselbe besteht aus zwei schmiedeeisernen Röhren von je 750 mm Durchmesser. Beide Röhren sind zusammengekuppelt in einem Stück während der Zeit eines Nachmittags quer über den Main versenkt worden; jede Röhre ist

im Stande 43 200 cbm pro 24 Stunden durchzuführen. Bei normalem Abfluss steht nur eine Röhre im Betriebe, bei erhöhtem Zufluss kommt auch die zweite in Thätigkeit. Für grössere Sturzregen, bei welchen



Klärbecken-Anlage.

die durch das rechtsmainische Haupt-Auslasssiel zufliessende Wassermenge von 2700 l pro Secunde die Leistungsfähigkeit des Dükers übersteigt, ist am rechten Ufer ein Regenauslass hergestellt, der dann den Ueberschuss in den Main ergiesst. Das das linke Ufer verfolgende Hauptauslasssiel Sachsenhausens mündet unmittelbar in die Klärbecken ein und ist ebenfalls mit einem Regenauslass versehen, welcher es gestattet, das Regenwasser unter Umgehung der Klärbecken in den Main zu ergiessen.

Die allgemeine Anordnung der Klärbecken-Anlage ist auf vorstehendem Grundriss dargestellt. Die Anlage zerfällt in ihrer künftigen vollständigen Ausdehnung in zwei Gruppen von je 6 parallel mit dem Fluss laufenden Becken. Jede Gruppe ist für einen normalen Zufluss von 20 000 cbm und für einen Gesammtzufluss bis in maximo 40 000 cbm pro Tag bei Regenwetter, die gesammte Anlage demnach für 40 000 bezw. in maximo 80 000 cbm pro Tag berechnet. An der Ostseite liegt die Zuleitungs-, an der Westseite die Ableitungs-Gallerie mit der darunter befindlichen Entleerungs-Gallerie.

Zur Zeit sind 4 Klärbecken, auf dem Plane dunkel dargestellt, ausgeführt und in Betrieb; der übrige Theil ist als künftige Erweiterung der Anlage vorgesehen.

Die Klärbecken sind in solcher Tieflage angeordnet, dass die Siele ihre Abwässer mit natürlichem Gefälle in dieselbe ergiessen, und dass der geklärte Abfluss ohne künstliche Hebung in den Main geleitet werden kann. Hierdurch wurde ihre nicht unbedeutende aus den Längen- und Querschnitten ersichtliche Tiefenlage bedingt, deren Mehrkosten indessen durch die Ersparung der Hebung der Abwässer reichlich aufgewogen wird.

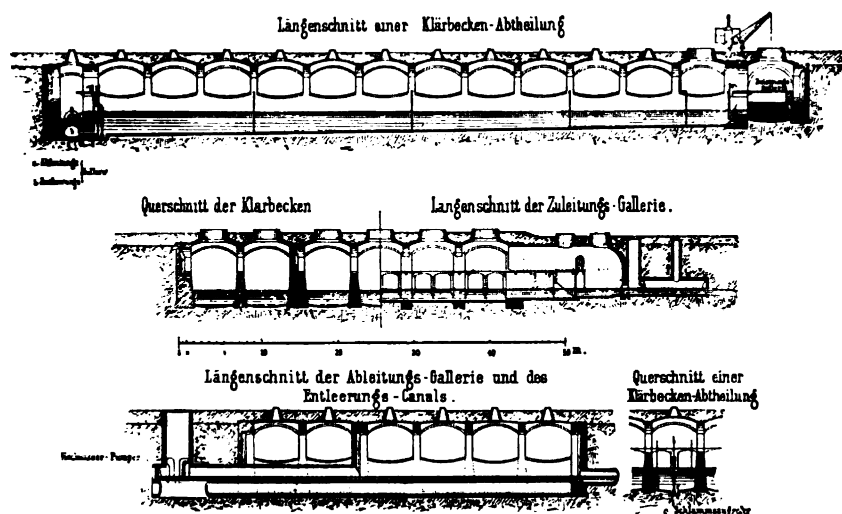
Zum Schutze gegen die Einflüsse der Witterung sind die Becken durch Gewölbe mit Erdüberschüttung überdeckt.

Das angewendete Klärungsverfahren ist theils ein mechanisches, theils ein chemisches.

Das Wasser tritt zunächst in die 6 m breite Zuleitungs-Gallerie, welche am nördlichen Ende zu einem halbkreisförmigen Sandfang ausgebildet ist, in welchen der Düker und das Sachsenhäuser Auslasssiel die Abwässer einführen. Hier wird die Geschwindigkeit des Wassers verlangsamt, die schwersten mitgeführten Substanzen werden zu Boden gefällt und die gröbsten schwimmenden Stoffe durch Eintauchplatten aufgehalten und ausgeschieden. Aus dem Sandfang tritt das Sielwasser unter den Eintauchplatten hinweg in die Siebkammer, wo grobe mitgeführte Stoffe weiter ausgesiebt werden. Die in dieser Vorreinigung

ausgeschiedenen Stoffe stellen schon einen sehr beträchtlichen Theil der mitgeführten Unreinigkeiten dar, welche auf diese Art aus dem Wasser vor Hinzutritt der Chemicalien beseitigt werden.

Aus der Siebkammer tritt das Wasser in die Mischkammer, in welcher demselben die chemischen Fällungsmittel zugesetzt werden. Es sind dies schwefelsaure Thonerde und Kalkmilch. Dieselben werden in dem Maschinenraum durch Auflösung bezw. Mischung in Wasser dünnflüssig gemacht und durch die auf der Zeichnung ersichtlichen Leitungen dem Wasser in der Mischkammer getrennt zugeführt und hier unter Anwendung entsprechender Mischapparate zuerst die schwefelsaure Thonerde und dann die Kalkmilch dem Wasser zugesetzt.



Die Menge des Zusatzes wird genau sowohl nach der Menge als nach der Unreinigkeit des Abwassers bemessen.

Aus der Mischkammer fliesst das Wasser in die Zuleitungs-Gallerie, in welcher die zuerst niedergeschlagenen Theile sich ablagern, und aus dieser durch absperrbare Schlitze in die einzelnen Becken. Jedes der letzteren hat einen Nutzinhalt von 1100 cbm. Die Durchflussgeschwindigkeit, für welche die Becken projectirt wurden, beträgt am Einlauf 5, am Auslauf 3, im Durchschnitt 4 mm pro Secunde. Die Becken sind am Wasserspiegel 6 m, am Boden 5·4 m breit und 82·4 m lang, am Einlauf 2 m, am Auslauf 3 m tief. Der Wasserspiegel in denselben liegt auf + 89·90 m über N. N.,

während die Côte des Niedrigwassers des Maines an dieser Stelle + 88·80 m beträgt.

Die Klärbecken sind nach dem sogenannten continuirlichen System eingerichtet; das Wasser fliesst an dem oberen östlichen Ende dauernd zu und am unteren westlichen Ende dauernd ab. Während des ausserordentlich langsamen Durchflusses, unter der Einwirkung der Ruhe einerseits und der chemischen Zusätze andererseits, werden die in dem Wasser enthaltenen und auszuscheidenden Stoffe zu Boden gefällt.

Am unteren Ende angelangt, fliesst das geklärte Wasser über das Ablaufwehr in die Ableitungs-Gallerie und von da durch das Ausmündungssiel in den Main ab.

Ist ein Becken so lange im Betrieb gewesen, dass sich ein beträchtlicher Bodensatz gebildet hat, so wird dasselbe durch den Verschluss der Schieber an der Zuleitungs- und Ableitungs-Gallerie ausgeschaltet. Die obere klare Wasserschicht wird dann, so weit es die Höhe des Mainspiegels gestattet, durch den Oberwasser-Ablassschieber (300 mm Röhrendurchmesser) in den Fluss abgelassen. Ist der Ausgleich bis auf Mainspiegelhöhe erfolgt, so wird der Schieber geschlossen und das Wasser durch einen Etagenablass in die Entleerungs-Gallerie geleitet, welche, wie aus den Längenschnitten ersichtlich, unmittelbar unter der Ableitungs-Gallerie angelegt ist. Dieser Ablass ermöglicht es, das Wasser von oben anfangend, schichtenweise dem Klärbecken zu entziehen und die am Boden verbleibende Schlammschicht thunlichst wasserfrei zu machen.

Die Entleerungs-Gallerie leitet das Wasser nach dem in der Mitte zwischen den beiden Gruppen angeordneten Entleerungs-Brunnen, aus welchem dasselbe durch eine Pumpe, so lange es noch klar zum Abfluss gelangt, in das Ausmündungssiel, sobald es sich trübe zeigt, behufs erneuerter Reinigung, in die Röhren gefördert wird, welche die chemischen Zusätze der Zuleitungs-Gallerie zuführen.

Sobald das Wasser aus dem betreffenden Becken auf diese Weise soweit wie möglich abgeleitet worden ist, wird der darin verbleibende Schlamm durch eine im Maschinenraum aufgestellte Schlammpumpe herausgehoben, welche den Schlamm durch ein Saugrohr aus jedem Klärbecken entnimmt.

Zur Zeit findet die Reinigung der sämmtlichen 4 Becken einmal alle 8 Tage statt, d. h. es wird an jedem zweiten Tage ein Becken entleert und der angesammelte Schlamm aus demselben beseitigt.

Der Schlamm wird in die dafür vorbereiteten flachen und ausgedehnten Schlamm-Becken gebracht und dort durch den Zutritt der Luft und durch Drainage weiter vom Wasser befreit. Das aus dem Sandfang und durch die Siebe Ausgeschiedene wird sofort auf Wagen geladen und durch Landwirthe der Umgebung abgeholt. Für den Schlamm bildet sich zur Zeit auch eine Nachfrage, und wird derselbe zum Theil in Schiffen abgeholt, in welche er unmittelbar von den Schlammbecken aus abgelassen werden kann.

Das Maschinenhaus, in welchem die sämmtlichen maschinellen Einrichtungen untergebracht sind, befindet sich am westlichen Ende der Klärbecken, nächst der Stelle, an welcher der Schlamm, dessen Behandlung die meisten Schwierigkeiten bietet, den Klärbecken entnommen wird.

Ebenso wie die Klärbecken ist auch die maschinelle Anlage auf zukünftige Ausdehnung berechnet. Das Mittelgebäude enthält die Dampfmaschinen, Pumpen und Kesselanlagen, der nördliche Flügel die Lager- und Mischvorrichtungen für die chemischen Zusätze. Der südliche Flügel ist zu dem gleichen Zweck für die zweite Klärbeckengruppe vorbehalten. Eine Verbund-Maschine von 40 Pferdekräften bewirkt den Betrieb; eine zweite soll als Reserve aufgestellt werden.

Die Entleerungs-Centrifuge mit 200 mm Röhrendurchmesser ist für eine Förderung von 100 l pro Secunde berechnet, während die Schlammpumpe für die Förderung von 25 l pro Secunde eingerichtet ist.

Ausser diesen Pumpen sind im mittleren Maschinenraum die Hochwasserpumpen aufgestellt, welche in Thätigkeit kommen, wenn bei hohen Wasserständen das Ablaufsiel abgesperrt wird und ein übermässiger Aufstau in den Becken, sowie ein Rückstau in dem Sielnetz vermieden und dasjenige Niveau eingehalten werden soll, das zu einer planmässigen Entwässerung der Stadt erforderlich ist. Diese Pumpen sind für jede Klärbeckengruppe auf die Förderung von 833 Secunden-Litern berechnet.

Die Hochwasserpumpen, deren 2 für die erste Klärbeckengruppe aufgestellt sind, haben 450 mm, das Saugrohr und das Druckrohr 700 mm Durchmesser; die Förderhöhe beträgt bei grösstem Hochwasser 3 m.

Das nördlich des Maschinenbaues gelegene Thonerdelager für 200 Tonnen nebst den erforderlichen Auflösungs-Apparaten, ebenso das Kalklager mit dem zu dessen Verarbeitung zu Kalkmilch erforderlichen Kollergang ist aus dem Plane ersichtlich.

Die Gesammtanlage ist zu allen Verrichtungen mit thunlichst ausgiebiger Verwendung von Maschinenkraft angeordnet, um die Betriebskosten so niedrig wie möglich zu halten.

Im Anschluss an die Anlage wird ein Gebäude für die Verwaltung und die Wohnungen der Beamten errichtet.

Die Klärbecken sind seit dem Sommer 1887 in Betrieb. Bei der letzten Besichtigung Königl. Regierung wurde constatirt, dass seit der Betriebseröffnung keinerlei Klagen irgendwelcher Art weder von den Flussanwohnern noch von den Bewohnern der Umgebung der Anlage erhoben worden seien, und dass irgendwelche Spuren des Einlaufs der geklärten Abwässer in den Main nicht auffindbar wären.

Auf 1 cbm Sielwasser kommen beim Sommer-Wasserstand des Maines, 0 am Pegel, 250 cbm Mainwasser.

Die Kosten der Klärbeckenanlage betrugen

an Landerwerb . .	M. 200 000
an Baukosten . . .	» 700 000

In letzterem Betrage sind die Kosten des Dükers unter dem Main mit M. 76 000 einbegriffen; zu den Landerwerbskosten ist zu bemerken, dass die Stadt ungefähr das Vierfache derjenigen Fläche zu erwerben gezwungen war, die für die Anlage genügt hätte.

Die Betriebskosten sind auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen im Etatsjahre 1888/89 mit M. 150 000 eingesetzt oder rund mit M. 1 pro Kopf der Bevölkerung.

Die Anlage wurde am 1. August 1887 in Betrieb gesetzt.

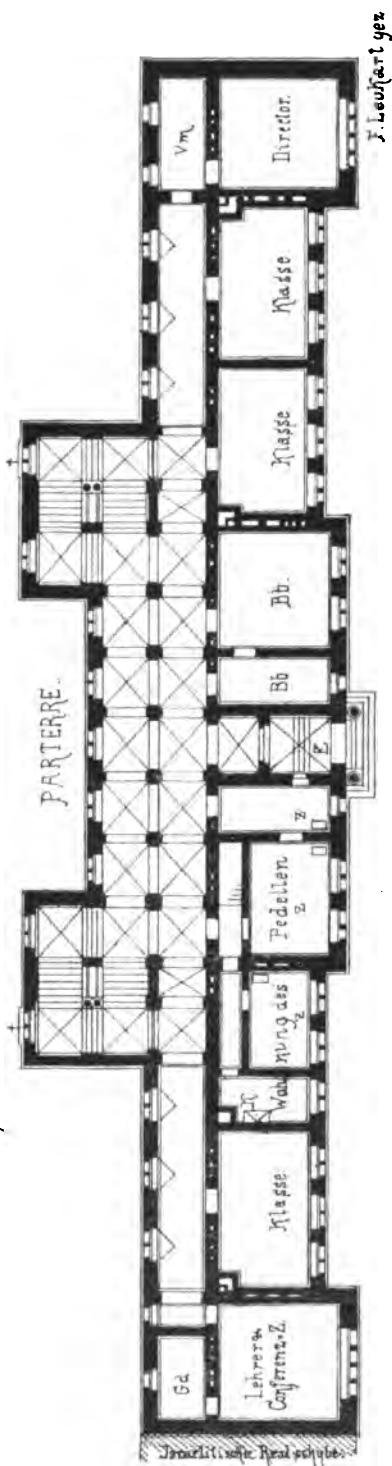
IV. Das Kaiser-Friedrich-Gymnasium.

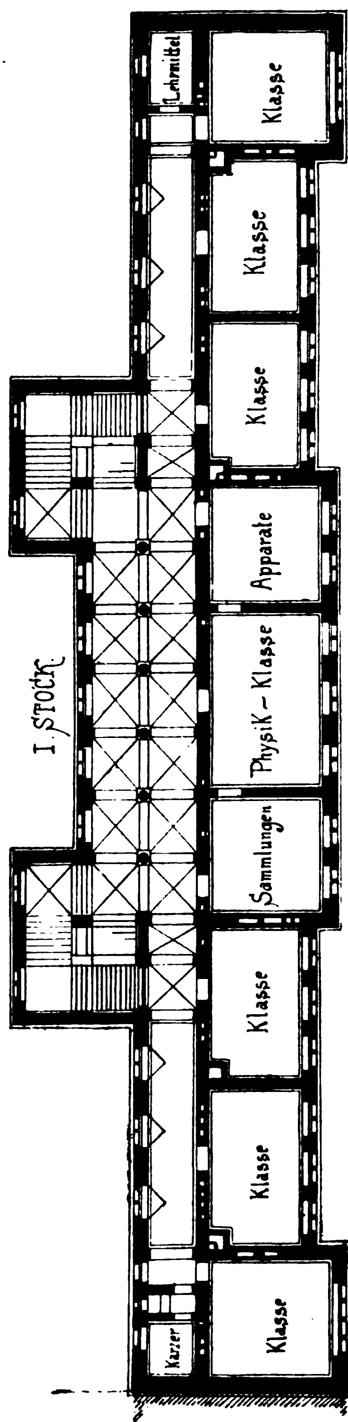
(Aus dem diesjährigen Osterprogramm der Anstalt.)

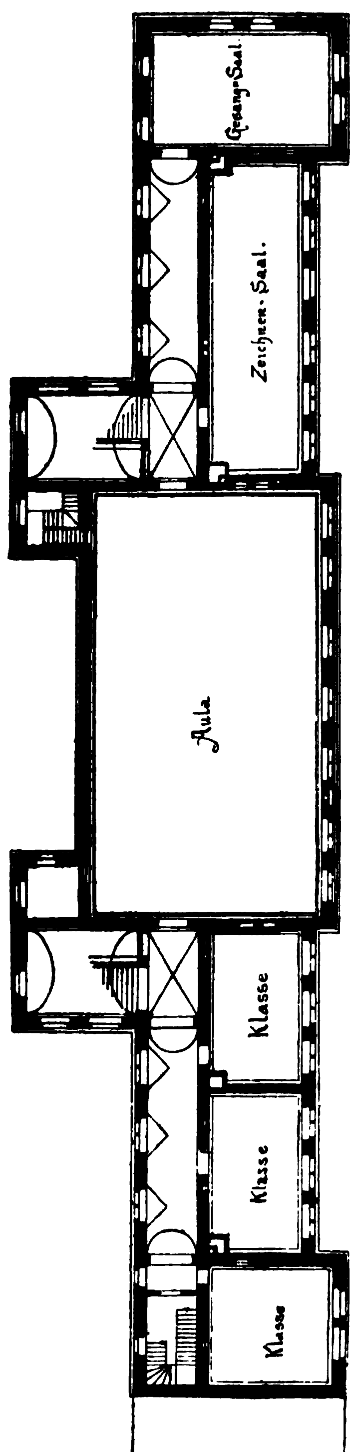
Nachdem das Bedürfniss für die Errichtung eines zweiten Gymnasiums in Frankfurt seitens der Königlichen Staatsregierung und der städtischen Verwaltung anerkannt war, kam zwischen beiden Theilen ein Vertrag zu Stande, demzufolge der Staat die Errichtung und Unterhaltung eines neuen Gymnasiums auf sich nahm, während die Stadt für Beschaffung des Bauplatzes sorgte. Derselbe (am Thiergarten 46) ist geräumig, mit alten breitästigen Platanen und Kastanien bestanden, gegenüber dem an grossen Bäumen und an Buschwerk sehr reichen zoologischen Garten, in gesunder Lage, vom Mittelpunkt der Stadt nicht allzufern und doch nur wenig berührt vom störenden Lärme grossstädtischen Lebens, und bietet so alle äusseren Bedingungen für gedeihliche Entwicklung einer Schule.

Das grosse, mit zwei Seiten an der Strasse gelegene Grundstück begünstigte die Ausführung einer ausgedehnten, frei und geräumig entwickelten Anlage in drei getrennten Gebäuden, Classengebäude, Directorwohnhaus und Turnhalle. Diese Gebäude wurden aufgeführt in den Jahren 1884—1888.

Das Classengebäude, auf der Nordost-Seite des Grundstückes gelegen, von der Strasse durch einen Vorgarten getrennt, ist für ca. 500 Schüler mit neun Gymnasial- und drei Vorschulclassen eingerichtet. Für Schulzwecke sind ferner vorhanden: ein Zeichensaal, ein Gesangsaal, ein Lehrsaal für den physikalischen Unterricht, zwei Zimmer für Sammlungen und Apparate, zwei Bibliothekzimmer, ein Karzer, ein Raum für Lehrmittel, eine Aula, welche, 300 qm gross, den Mittelbau des II. Stockwerkes einnimmt und mit einer Orgel (von Walcker in Ludwigsburg) versehen ist, ferner das Dienstzimmer des Directors, das Lehrer- und Konferenzzimmer, sowie die Dienstwohnung für den Pedellen.


F. Leukart gez.
PARTERRE
Vm
Director
Klasse
Klasse
Bb
Bb
Pedellen Z
Wohnung des Z
Klasse
Lehrer u. Conferenz-Z
Gd


I. STOCK
Lehrmittel
Klasse
Klasse
Klasse
Apparate
Physik-Klasse
Sammlungen
Klasse
Klasse
Klasse
Karzer



Grundriss des I. Stockes.

Der Hauptzugang befindet sich in der Mittelaxe der nordöstlichen Strassenfront; zwei Ausgänge in den Treppenhäusern führen zum Schulhof.

Sämmtliche Classen liegen nach Nordosten an der Strasse. Breite, helle Corridore auf der Hofseite, sowie eine 120 qm grosse, auf Steinpfeilern überwölbte Halle im Erdgeschoss und eine ebensolche im ersten Stockwerk, welche miteinander durch bequeme Treppen verbunden sind, bieten reichlichen Raum zum Aufenthalt der Schüler bei Regenwetter.

Alle Constructionstheile des Baues sind mit Rücksicht auf Feuersicherheit und Dauerhaftigkeit möglichst aus Stein und Eisen hergestellt; die Treppenläufe, Corridore und Hallen sind in Ziegeln überwölbt, die Fussböden daselbst mit Thonplatten und Gussasphalt belegt, die Treppenstufen aus Basaltlava gefertigt, die Zwischendecken in den Zimmern aus Stampfbeton zwischen eisernen Trägern gebildet, die Dachgerüste aus Eisen gefügt. Holz hat nur da Anwendung gefunden, wo es nicht zu vermeiden war, z. B. bei den Fussböden in den Zimmern; bei dem Dachgesperre und der Dachschalung, auf welche die Schiefersteine der Dachdeckung genagelt werden mussten; in der Aula zur Verkleidung der Betongewölbe und der unteren

Wandtheile aus akustischen Rücksichten. Die in den Classen und Corridoren sonst wohl üblichen Wandpaneele sind durch einen dauerhaften Oelfarbenanstrich und durch Fussleisten aus Cementputz ersetzt. — Die Erwärmung und Lüftung geschieht durch eine Luftheizung mit vier im Keller angelegten Heizkammern. Für reichliche Luftzuführung und genügende Anfeuchtung der Luft ist besonders Sorge getragen. — Die Regulirung der Zimmertemperatur erfolgt in einfacher Weise von jedem Zimmer aus durch Einstellen einer Klappe nach vorgezeichneter Scala. — Eine Wasserleitung für das nothwendige Gebrauchswasser, sowie Gasbeleuchtung und Feuerlöscheinrichtungen sind in sämmtlichen Stockwerken vorhanden.

Die Subsellien, gusseiserne Gestelle mit eichenen Tischplatten und Pendelsitz von Lickroth in Frankenthal, sind in der Mehrzahl zweisitzig, zum kleineren Theil dreisitzig ausgeführt.

Das Directorwohnhaus liegt, von einem kleinen Garten umgeben, an der Nordwestseite des Grundstückes und enthält sieben Wohnräume, zwei Giebelstuben sowie die erforderlichen Wirthschaftsräume.

Beide Gebäude sind in den Formen der deutschen Renaissance, zwar prunklos aber doch ihrer Bedeutung entsprechend, würdig durchgebildet. Das Classengebäude hat eine reichere Ausstattung am Portal und durch hohe Giebel und Dächer erhalten; im Innern sind einzelne Theile der Hallen, Treppen und die Aula reicher durchgeführt unter Anwendung kunstvoller Schmiedearbeiten für Gitter, Thürbeschläge und Beleuchtungskörper. Das Material für alle Architecturglieder und constructiv wichtigen Bautheile ist rother Sandstein vom Main. Die freien Façadenflächen sind mit Mörtelbewurf versehen.

Die Turnhalle, 300 qm gross, ist mit Geräthen neuester Construction ausgestattet. In einem besonderen Anbau derselben sind die Aborte der Anstalt angeordnet.

Auf dem schönen Schulhofe, welcher nach Abzug der bebauten Flächen ca. 3200 qm gross ist, sind einige Gartenanlagen mit besonderer Berücksichtigung einheimischer Waldbäume zugleich für die Zwecke des botanischen Unterrichtes hergestellt.

Die Gebäude wurden unter der Oberleitung des Königlichen Bauraths Wagner und unter der speciellen Bauleitung des Regierungs-Baumeisters Koerner nach dem im Ministerium der öffentlichen Arbeiten gefertigten generellen Entwurfe ausgeführt.

Vierter Theil.

Leistungen der Hospitäler.

I. Städtische Hospitäler.

1. Das städtische Krankenhaus.

A. Allgemeiner Theil.

Verwaltungs-Bericht,
erstattet vom Krankenhaus-Verwalter B. MULOT.

Eine bedeutende Vervollkommnung seiner Einrichtungen hat das Krankenhaus durch Errichtung einer besonderen Abtheilung für Diphtherie erfahren. Es wurde zu diesem Zwecke in dem Parterre-Stock des Isolirhauses der westliche Saal durch Einbau von Rabnitzwänden in drei Zimmer und einen Corridor getrennt, wovon ein Raum als Tracheotomiezimmer und die beiden andern, zu 3 und 6 Betten, als Zimmer für Kinder benutzt werden. Eine gleichfalls an der westlichen Seite neu hergestellte Treppe und Thüre dient als Eingang für die Aerzte. Dieselben gelangen hier zunächst in ein Zimmer, in welchem sie die in den anderen Krankenabtheilungen getragenen Oberkleider ablegen, von da führt eine Thüre in einen Baderaum, welcher ausschliesslich für die Aerzte bestimmt ist, und in welchem die für die Diphtherie-Abtheilung bestimmten Röcke etc. der Aerzte aufbewahrt werden. Beim Verlassen der Abtheilung nehmen die Aerzte denselben Weg in umgekehrter Richtung, entledigen sich in dem Baderaume der auf der Diphtherie-Abtheilung getragenen Kleidung, nehmen, wenn sie dies für erforderlich halten, ein Brausebad und ziehen in dem vorerwähnten Zimmer die vorher abgelegte Kleidung wieder an.

Die Abtheilung enthält, ausser den vorher geschilderten Räumen, noch 2 Zimmer mit je 1 Bett für erwachsene Kranke, 1 Wärterzimmer, 1 Theeküche und 2 Closets. Sämmtliche Räumlichkeiten sind durchaus mit Oelfarbe gestrichen. Electrische Schellen verbinden die Abtheilung mit den Zimmern der Assistenzärzte.

In sämmtlichen Zimmern und an jedem Bett ist die Einrichtung getroffen, die eigens für diese Abtheilung construirten Wasserverdunstungsapparate durch einen Schlauch an die Gasleitung anzuschliessen. Die Nachttische, welche gleichfalls eigens für diese Abtheilung und nach einem ganz neuen Princip construirt wurden, bestehen aus Glas und Eisen, stehen nicht auf dem Fussboden, sondern sind an den Betten selbst befestigt, drehen sich um eiserne Stangen und können, wenn sie bei an dem Kranken vorzunehmenden Verrichtungen hindern, durch eine Handbewegung leicht zur Seite geschoben werden. In jedem Zimmer ist ein Hygrometer aufgehängt.

Das Tracheotomiezimmer ist mit allen zur Tracheotomie erforderlichen Instrumenten, Verbandstoffen etc. ausgestattet.

Auf der Abtheilung sind stets zwei und bei voller Belegung sogar drei bis vier Wärterinnen beschäftigt.

Das Krankenhaus war seither nicht an die Quellwasserleitung angeschlossen, der nunmehr erfolgte Anschluss an dieselbe sichert es vor etwaigen Verlegenheiten, welche ihm durch Reparaturbedürftigkeit seines Pumpwerkes hätten entstehen können.

Da die in dem Krankenhaus in Gebrauch befindlichen Closets zu vielfachen Klagen Veranlassung gaben, so wurde eine Aenderung derselben vorgenommen, welche, in der Fachzeitschrift »Fortschritte der Krankenpflege« veröffentlicht, seither vielfache Nachahmung, sowohl in Privathäusern als auch Anstalten gefunden hat. Ich lasse den in der bezeichneten Zeitschrift erschienenen Aufsatz im Auszuge hier folgen.

Die Closets waren seither wie nachstehend beschrieben eingerichtet. »In einem auf dem Fussboden (Cementboden) aufgemauerten Würfel ist, in Cement eingesetzt, das Syphon untergebracht; auf dieses setzt sich, auch durch den Mauerwürfel gehalten und gleichfalls durch Cement befestigt, die Closetschale auf. Das Ganze ist mit einer kastenartigen Holzverschalung umkleidet, welche zwar zum Abnehmen eingerichtet ist, aber wegen der mit dieser Arbeit verbundenen Umständlichkeit für gewöhnlich fest liegt. Die Spülung der Closetschale erfolgt aus einem an der Wand des Closetraumes

aufgehängten Wasserkästchen, welches an die Wasserleitung angeschlossen, mit Schwimmer versehen ist und sich nach der durch Anziehen einer Kette bewirkten Entleerung in die Closetschale selbstthätig für den demnächstigen Gebrauch wieder füllt. An dieser Spüleinrichtung wurde bei der später beschriebenen Aenderung der Closets nichts verändert.

»Konnte nun auch durch gründliche Spülung die Closetschale durchaus reingehalten werden, so war es doch nicht zu vermeiden, dass bei der Entleerung von Stühlen, Putzwasser etc. durch Unachtsamkeiten des Personals Urin, Fäcalien u. dgl. m. zwischen der Closetschale und dem Sitzbrett durchliefen, auf diese Weise hinter die kastenartige Umhüllung von Holz auf den das Syphon haltenden Mauerwürfel und auf den Fussboden gelangten und dort, weil sie dem Auge durch die kastenartige Umhüllung entzogen wurden, stehen blieben, in das Mauerwerk und den Fussboden eindrangen, in Zersetzungen übergingen und so eine fortwährend mit neuem Zufluss versehene Quelle üblen Geruches für das ganze Haus bildeten.

»Um diesem Uebelstand abzuhelfen, wurde die kastenartige Holzverschalung vollständig entfernt. Der Mauerwürfel, aus welchem nur die Closetschale aus Porzellan etwa zur Hälfte hervorragt, wurde mit gewöhnlichen, mit Cement befestigten Porzellanplättchen umkleidet und auf diesen Würfel dann das auf 4 gedrehten, an den Ecken angeordneten Füssen ruhende Sitzbrett aufgestellt. An der unteren Seite des Sitzbretts sind 4 Winkel aus verzinntem Flacheisen angeschraubt, welche sich leicht an den oberen Rand der Closetschale anlegen und so das Verrücken des Sitzbrettes verhindern. Die Oeffnung der Sitzbretter kann nicht durch einen Deckel verschlossen werden. Soll das Closet gereinigt werden, so wird das Sitzbrett (Sitzstühlchen) einfach abgehoben, zur Seite gestellt und nun können alle Theile der ganzen Einrichtung ohne Mühe und Zeitverlust aufs Gründlichste durch Abwaschen der Porzellanschale und der Porzellanplättchen gereinigt werden. Das Closet macht einen durchaus sauberen Eindruck, jede Verunreinigung ist sofort wahrnehmbar und veranlasst dadurch von selbst zur Entfernung.

»In Placatform in jedem Closet aufgehängte Vorschriften regeln die gleichmässige Reinigung und Lüftung derselben in der ganzen Anstalt«.

Da in dem Krankenhaus noch zwei grosse Desinfectionsapparate vorhanden sind, wurde der im Wirthschaftsgebäude rechts an dem Eingang zur Waschküche von Gebr. Poensgen aufgestellte

eingemauerte Desinfectionsapparat, welcher sich als vollständig unbrauchbar erwiesen hatte, entfernt und an dessen Stelle eine Kammer für die während der Woche sich ansammelnde unreine Wäsche eingerichtet. Die Kammer ist durch Drahtgestelle in verschiedene Abtheilungen getrennt und ermöglicht deshalb die Sortirung der Wäsche bei der Ablieferung. Ein an der Aussenwand der Kammer angeschriebenes Placat weist darauf hin, dass in derselben nur Wäsche, welche nicht von ansteckenden Kranken herrührt, aufbewahrt werden darf und wie die von ansteckenden Kranken herrührende Wäsche zu behandeln ist.

Eine Verbesserung der Kochküche wurde durch Aufstellung eines besonderen Milchkochers in Anschluss an die Dampfkocheinrichtung geschaffen.

Da die Einrichtung der Krankengarderoben zu Missständen mannigfacher Art Veranlassung gegeben hatte, wurde eine Aenderung derselben in der Weise vorgenommen, dass nunmehr für jeden Saal eine verschliessbare Garderobe besteht, zu welcher die Saalwärterin den Schlüssel besitzt und für deren Inhalt, welcher jederzeit nach den von den einzelnen Kranken aufgenommenen und unterzeichneten Kleiderverzeichnissen revidirt werden kann, sie verantwortlich ist.

Statistik.

Uebersicht über die Krankenbewegung im Jahre 1888/89.

	Innere Abtheilung							Aeussere Abtheilung							Gesammtzahl aller Kranken.
	Männliche Kranke			Weibliche Kranke			Gesammtzahl	Männliche Kranke			Weibliche Kranke			Gesammtzahl	
	Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen		Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen		
Krankenstand am 1. April 1888	50	2	52	41	3	44	96	14	9	23	2	7	9	32	128
1888/89 wurden aufgenommen	733	43	776	452	40	492	1268	118	24	142	51	9	60	202	1470
Es wurden sonach behandelt	783	45	828	493	43	536	1364	132	33	165	53	16	69	234	1598
1888/89 wurden entlassen	674	36	710	403	36	439	1149	110	21	131	33	9	42	173	1322
1888/89 sind verstorben	51	8	59	46	7	53	112	11	8	19	11	2	13	32	144
Es gingen sonach zusammen ab	725	44	769	449	43	492	1261	121	29	150	44	11	55	205	1466
Krankenstand am 31. März 1889	58	1	59	44	—	44	103	11	4	15	9	5	14	29	132

Es kamen im Ganzen in diesem Etatjahre 1598 gegen 1592 Kranke im Vorjahr zur Behandlung.

Die Zahl der behandelten Kranken ist sonach fast die gleiche geblieben wie im Vorjahre.

Von den behandelten Kranken entfallen 1364 = 85·4 % gegen 1273 = 79·9 % im Vorjahre auf die medicinische Abtheilung und von diesen wurden

wegen innerer Erkrankungen	595	Kranke	
» Syphilis und andern Genitalleiden	432	»	und
» Krätze	337	»	verpflegt.
	1364		

Auf der chirurgischen Abtheilung wurden 234 = 14·6 % aller behandelten Kranken gegen 320 = 20·1 % im Vorjahre behandelt. Obgleich die Zahl der auf der chirurgischen Abtheilung behandelten Kranken um 86 zurückgegangen ist, war die Abtheilung doch mit Ausnahme der Monate Juli und August fast vollständig belegt. Es kamen eine ganze Anzahl chronischer eine lange Behandlungszeit erfordernder Fälle zur Behandlung.

Von den auf der inneren Abtheilung behandelten 1364 Kranken waren

783	od. 57·4 %	aller auf der inneren Abth. behandelt. Kranken	Männer
493	» 36·1 %	» » » » » » »	Weiber
45	» 3·3 %	» » » » » » »	Knaben
43	» 3·2 %	» » » » » » »	Mädch.
1364			

Von den auf der chirurgischen Abtheilung behandelten 234 Kranken waren

132	od. 56·4 %	aller auf der chirurg. Abth. behandelt. Kranken	Männer
53	» 22·7 %	» » » » » » »	Weiber
33	» 14·1 %	» » » » » » »	Knaben
16	» 6·8 %	» » » » » » »	Mädch.
234			

Von den behandelten 1598 Kranken wurden geheilt und gebessert entlassen 1322 = 82·7 %, es ist sonach gegen das vorige Jahr der Procentsatz der als geheilt bez. gebessert Entlassenen um 2·9 % in die Höhe gegangen.

Die geheilt bez. gebessert entlassenen Kranken vertheilen sich auf die einzelnen Abtheilungen:

Von der inneren Abtheilung wurden entlassen 1149 Kranke = 84·2% aller auf der inneren Abtheilung behandelten Kranken.

Von der chirurgischen Abtheilung wurden entlassen 173 Kranke = 73·9 % aller auf der chirurgischen Abtheilung behandelten Kranken.

Der günstige Procentsatz der inneren Abtheilung erklärt sich aus der grossen Zahl der auf derselben behandelten Krätzkranken (337), welche alle wieder zur Entlassung kamen.

Es starben 9 % aller behandelten Kranken gegen 12·6 % im Vorjahre. Von den Verstorbenen gehörten der inneren Abtheilung an

Uebersicht über die Verpflegungstage in den einzelnen

Monate	Innere Ab-																	
	Innere Kranke						Geschlechtskranke						Stat. behandelte Krätzkranke					
	männliche			weibliche			männliche			weibliche			männliche			weiblich.		
	Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen	Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen	Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen
April 1888	940	32	972	625	86	711	457	—	457	546	—	546	92	8	100	14	4	18
Mai	791	17	808	658	90	748	512	—	512	600	—	600	38	—	38	1	—	1
Juni	682	55	737	768	76	844	390	—	390	319	—	319	30	-	30	9	—	9
Juli	636	146	782	853	74	927	146	-	146	293	—	293	45	—	45	7	—	7
August	568	119	687	810	158	968	219	—	219	354	—	354	44	—	44	9	—	9
September	594	114	708	708	150	858	233	—	233	663	--	663	33	—	33	7	—	7
October	629	42	671	597	91	688	239	—	239	718	—	718	51	4	55	—	—	—
November	716	59	775	624	132	756	219	—	219	460	—	460	66	—	66	—	—	—
December	989	88	1077	765	122	887	361	-	361	489	—	489	68	—	68	3	-	3
Januar 1889	977	40	1017	606	83	689	392	—	392	649	—	649	101	—	101	4	—	4
Februar	1030	96	1126	604	68	672	510	—	510	684	—	684	116	-	116	5	—	5
März	1180	80	1260	751	21	772	545	—	545	636	—	636	103	4	107	2	6	8
Zusammen	9732	888	10620	8369	1151	9520	4223	—	4223	6411	—	6411	787	16	803	61	10	71

112 = 8·2 % aller auf dieser Abtheilung behandelten Kranken und der chirurgischen Abtheilung 32 = 13·7 % aller auf dieser Abtheilung behandelten Kranken.

Es starben

62 Männer = 6·8 % aller behandelten Männer
57 Weiber = 10·4 % » » Weiber
25 Kinder = 18·2 % » » Kinder.

Die meisten Todesfälle kamen im Monat Juli 1888 vor (18); die wenigsten in den Monaten August, October und November 1888 (je 8).

Monaten und auf den einzelnen Abtheilungen.

theilung								Aeussere Abtheilung								Gesammtzahl aller Verpflegungstage	Im Durchschnitt pro Tag
Ambulat. beh. Krätzkranke						Gesammtzahl	Im Durchschnitt pro Tag	männliche Kranke			weibliche Kranke			Gesammtzahl	Im Durchschnitt pr. Tg.		
männl.			weiblich.														
Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen			Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen				
10	—	10	—	—	—	2814	93·80	454	227	681	100	144	244	925	30·83	3739	124·63
8	—	8	—	·	—	2715	87·58	545	143	688	130	148	278	966	31·16	3681	118·74
—	—	–	—	—	—	2329	77·63	426	161	587	243	143	386	973	32·43	3302	110·06
1	–	1	—	—	—	2201	71·00	224	152	376	261	102	363	739	23·84	2940	94·84
5	—	5	1	—	1	2287	73·77	193	116	309	282	93	375	684	22·06	2971	95·83
2	—	2	—	—	—	2504	83·46	271	94	365	226	114	340	705	23·50	3209	106·96
8	—	8	-	—	—	2379	76·74	342	149	491	198	122	320	811	26·16	3190	102·90
11	—	11	—	—	—	2287	76·23	394	98	492	190	127	317	809	26·96	3096	103·20
19	—	19	—	—	—	2904	93·68	414	122	536	251	103	354	890	28·73	3794	122·39
14	–	14	—	—	—	2866	92·45	408	123	531	203	104	307	838	27·03	3704	119·48
12	—	12	—	—	—	3125	111·60	372	105	477	239	119	358	835	29·82	3960	141·43
6	—	6	—	—	—	3334	107·55	378	137	515	222	136	358	873	28·16	4207	135·71
96	—	96	1	—	1	31745	86·97	4421	1627	6048	2545	1455	4000	10048	27·53	41793	114·50

Die Behandlung der 1598 Kranken erforderte insgesammt 41 793 Verpflegungstage, hiervon entfallen auf die

behandelten	915	Männer	19 259	Verpflegungstage
»	546	Weiber	17 387	»
»	78	Knaben	2 531	»
»	59	Mädchen	2 616	»
zusammen	1598	Kranke mit	41 793	Verpflegungstagen.

Die Verpflegungstage vertheilen sich auf die verschiedenen Abtheilungen und Geschlechter wie folgt:

		Zahl der Kranken	Verpflegungs-tage	Durchschnittl. Verpflegungszeit der Geschlechter	Durchschnittl. Verpflegungszeit der einzelnen Abtheilungen
Innere Abtheilung	Männer	783	14 838	18·9	23·3
	Weiber	493	14 842	30·1	
	Knaben	45	904	20·0	
	Mädchen	43	1 161	27·0	
Aeussere Abtheilung	Männer	132	4 421	33·5	42·9
	Weiber	53	2 545	48·0	
	Knaben	33	1 627	49·1	
	Mädchen	16	1 455	90·1	
		1598	41 793	26·2	

Das günstige Resultat der inneren Abtheilung bei der durchschnittlichen Verpflegungsdauer steht auch wieder im Zusammenhang mit der Verpflegung von 337 Krätzkranken, welche nur einer kurzen Verpflegungszeit bedurften.

Die 337 Krätzkranken nahmen nur 971 Verpflegungstage, gleich einer durchschnittlichen Verpflegungszeit von 2·9 Tagen in Anspruch. Lässt man bei der Berechnung der durchschnittlichen Verpflegungsdauer für die innere Abtheilung die Krätzkranken ausser Betracht so erhält man eine durchschnittliche Verpflegungsdauer für die auf derselben verpflegten Kranken von 29·9 Tagen.

Die hohe durchschnittliche Verpflegungsdauer der chirurgischen Abtheilung ist veranlasst worden durch die Verpflegung einer grossen Zahl mit tuberculösen Knochenleiden behafteter Kranken, welche wegen der häufig schon während des Aufenthalts im Krankenhaus eintretenden Recidive eine lange Behandlungszeit erforderten.

B. Medicinische Abtheilung.

Bericht von Sanitätsrath Dr. KNOBLAUCH.

Uebersicht der im Jahre 1888/89 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. April 1888.		Auf-genommen 1888/89.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1889.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
52	44	783	495	835	539	615	388	99	54	63	51	58	46
96		1278		1374		1003		153		114		104	
1374						1374							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verbleiben in Behandlung
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	5	2		—	-	7	5	1	—	1
Scarlatina	11	5	—	-	—	16	15	—	—	1
Diphtherie	8	3	—		—	11	9	—	2	—
Pertussis	7	-		—	—	7	7	—	—	—
Typhus	—	3	—	—	-	3	1	1	1	—
Febris intermittens	—	1	—	—	—	1	1		—	—
Febris puerperalis	—	3	2	—	—	5	5	—	—	—
Erysipelas	3	4	3	-	—	10	9	—	—	1
Meningitis cerebro-spin.	1	-	—	—	—	1	1	—	—	—
Rheumatismus acutus	-	6	2	3	—	11	8	—	1	2
II. Allgemeinkrankheiten.										
Septicaemie	—	1		-	—	1	-	—	1	—
Anaemie	—	1	-	2	—	3	1	—	2	—
Chlorosis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Inanitio	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—
Rhachitis	1	—	-	—	—	1	—	—	1	—
Scrophulosis	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—
Syphilis	—	115	13	2	—	130	105	14	—	11
Marasmus	—	—	1	2	1	4	—	3	1	—
Diabetes mellitus	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Bleivergiftung	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0–15	15–30	30–45	45–60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis tubercul.	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Apoplexia sanguin.	—	—	2	1	1	4	—	3	1	—
Convulsiones, Eclampsia	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—
Epilepsia	1	3	—	—	—	4	—	4	—	—
Hysteria	—	—	3	1	—	4	3	1	—	—
Neurasthenia	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Neuralgia	—	1	1	2	—	4	2	2	—	—
Cephalaea	—	2	—	1	—	3	3	—	—	—
Vertigo	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Delirium tremens	—	—	1	1	1	3	3	—	—	—
Psychopathia	—	5	4	1	1	11	—	11	—	—
Mania	—	—	1	1	—	2	—	2	—	—
Hypochondria	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Paralysis spinalis	—	—	1	2	—	3	2	—	—	1
Tabes dorsual	—	—	—	3	—	3	—	1	—	2
Syringomyelie	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Krankheiten d. periph. Nerven	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	1	2	8	2	13	—	7	4	2
Aneurysma cordis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Endocarditis	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—
Pericarditis	—	—	1	—	2	3	—	—	3	—
Krankheiten der Arterien	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
Krankheiten der Lymphgefässe	—	1	1	—	1	3	—	—	—	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina tonsillaris	3	4	—	2	—	9	9	—	—	—
Catarrhus pulmonum	1	12	8	11	5	37	26	3	—	8
Bronchitis acuta	1	3	2	1	—	7	6	1	—	—
Bronchitis chronica	1	1	3	2	1	8	4	2	—	2
Laryngitis acuta	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Laryngismus striedul.	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Asthma	—	1	1	1	—	3	—	2	1	—
Pneumonia	2	9	12	4	2	29	14	—	10	5
Tuberculosis pulmonum	1	33	47	23	3	107	—	36	52	19
Gangraena pulmonum	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Pleuritis	—	3	3	3	—	9	5	—	2	2

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Carcinoma oesophagi	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Cardialgia	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Haematemesis	—	2	—	—	—	2	—	—	—	2
Carcinoma ventriculi	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—
Catarrhus ventriculi	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—
Gastritis	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Gastricismus	—	3	2	—	—	5	5	—	—	—
Catarrhus intestinorum	3	9	7	3	1	23	14	3	1	5
Enteritis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Febris gastrica	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—
Colica	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Carcinoma intestin.	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Peritonitis	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Perityphlitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Hepatitis	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Abscessus hepatis	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	2	3	—	5	—	3	2	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis	1	3	2	2	1	9	1	2	4	2
Morb. Brightii	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—
Cystitis	—	3	—	2	1	6	4	2	—	—
Catarrh. vesicae	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Blennorrhoea urethrae	1	72	10	1	—	84	68	9	—	7
Epididymitis	—	16	3	—	—	19	14	3	—	2
Blennorrh. vaginae	4	28	—	—	—	32	28	—	—	4
Metritis, peri u. param.	—	9	—	1	—	10	10	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	1	1	3	5	—	1	3	1
Ovariitis	—	7	—	—	—	7	7	—	—	—
Ulcera et mala genit. nonspecif.	1	58	3	1	—	63	54	5	—	4
Ulcera genital. chancrosa.	—	91	10	—	—	101	87	7	—	7
Menses nimiae	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparates.										
Rheumatism. muscul. ac. et chronica	—	8	15	18	3	44	36	4	—	4
Osteitis et Caries ossium.	1	7	5	—	1	14	11	1	1	1
Inflamatio articulation.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
IX. Krankheiten der Haut.										
Krätze	24	250	41	15	7	337	336	—	1	—
Acute Dermatonosen	2	13	3	1	2	21	18	2	1	—
Chronische Dermatonosen	1	4	3	—	—	8	4	3	1	—
X. Krankheiten der Augen.										
Ophthalmia	2	1	1	—	—	4	2	1	—	1
XI. Krankheiten der Ohren	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
XII. Sonstiges.										
Mastitis	—	2	1	—	—	3	1	—	—	2
Arthritis deformans	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Keine Krankheit	13	23	3	—	—	39	37	—	—	2

C. Chirurgische Abtheilung.

Bericht von Dr. LOUIS REHN.

Uebersicht der im Jahre 1888/89 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. April 1888. M.	W.	Aufgenommen 1888/89. M.	W.	Summa. M.	W.	Abgang: Geheilt. M.	W.	Gebessert od. ungeheilt. M.	W.	Gestorben. M.	W.	Verblieben am 1. April 1889. M.	W.
24	9	147	62	171	71	108	31	31	14	16	14	16	12
33		209		242		139		45		30		28	
242						242							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
Contusion	—	1	2	3	—	6	6	—	—	—
Verstauchung	—	2	2	—	—	4	4	—	—	—
Luxation	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Luxation, complicirte	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fractur	—	1	5	1	—	7	5	1	—	1
Zertrümmerung des Fusses	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ankylose	—	3	1	2	—	6	4	1	—	1
Contractur	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Genu varum	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Genu valgum	2	—	—	—	—	2	1	—	—	1
Plattfuss	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Klumpfuss	2	—	—	—	—	2	1	—	—	1
Erfrierung II. Grades	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Erfrierung III. Grades	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Verbrennung II. Grades	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Wunden:										
1. Stich-Wunden	1	2	—	—	—	3	3	—	—	—
2. Schnitt- »	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
3. Quetsch- »	—	1	5	1	1	8	8	—	—	—
Wunder Fuss	—	3	1	1	—	5	5	—	—	—
Fussgeschwür	—	4	3	—	5	12	9	3	—	—
Wunder Amputationsstumpf	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Wunde Amputationsnarbe	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Hautgangrän u. Quetschung	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Gangrän des Unterschenkels (embolisch)	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Lymphangitis	—	1	3	—	—	4	4	—	—	—
Phlegmone	—	1	1	1	1	4	4	—	—	—
Acute Gelenkentzündung	1	3	—	—	—	4	2	—	—	2
Bursitis praepatellar	—	—	3	1	—	4	4	—	—	—
Bursitis olecrani	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Haemarthrosis genu	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—
Osteomyelitis	3	1	2	—	—	6	4	—	1	1
Tuberculose der Haut (Lupus)	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Tuberculose der Knochen	9	2	3	3	—	17	4	11	—	2
Tuberculose der Gelenke	7	8	1	2	—	18	4	5	4	5
Tuberculöse Abscesse	3	2	—	—	1	6	2	2	—	2
Drüsen-Abscesse	2	4	2	2	—	10	6	3	—	1
Syphilis der Knochen	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Tabes bei Gelenkentzündung	—	—	2	—	—	2	—	1	—	1
Diphtherie des Larynx . . .	14	—	—	—	—	14	7	—	7	—
Diphtherie der Lider . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Pyämie	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Larynxstenose (syph. u. tub.)	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Retropharyngealabscess . .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Empyem	4	1	1	—	—	6	2	2	1	1
Mammaabscess	—	4	—	—	—	4	3	—	—	1
Empyem d. Gallenblase, Carcinom d. Ductus choledocus	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Wanderniere	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Eitrige Peritonitis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Bubonen	—	5	—	—	—	5	3	—	—	2
Paraphimosen	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Stricturen der Urethra . . .	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Fistel der Urethra	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—
Urinverhaltung	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Hodenabscess	—	3	—	—	—	3	2	1	—	—
Prostataabscess	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Blasenmastdarmfistel	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Hernien.	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Hernia incarcerata	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Darmverschluss, Perforativ-Peritonitis	1	1	1	2	—	5	—	—	5	—
Mastdarmfistel	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Mastdarmvorfall	1	—	—	1	—	2	—	1	—	1
Maligne Tumoren	—	—	7	4	5	16	3	4	7	2
Neurome, Narben	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Neuralgie n. Wirbelfractur .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Coccygodynie	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Jaquesons Epilepsie	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Augenentzündungen	—	4	1	—	—	5	2	3	—	—
Zur Beobachtung	—	1	1	1	1	4	4	—	—	—
	54	73	63	33	19	242	139	45	30	28
	242						242			

Operationsstatistik 1888/89.

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Multiple Incision	bei ausgebreiteter Phlegmone:					
	1 des Unterschenkels	2	1	—	—	—
	1 des Vorderarmes		1	—	—	—
Incision und Auskratzen	tuberculös. Abscesse:					
	1 am Arm	6	—	1	—	—
	1 im Biceps		—	1	—	—
	2 am Unterschenkel		—	1 (Recid.)	—	—
	1 um's Hüftgelenk		1	—	—	—
	1 am Rücken		1	—	—	—
Incision u. Exstirpation abscedirter Lymphdrüs.	2 am Halse	3	2	—	—	—
	1 in beiden Schenkelbeugen		—	—	—	1
Amputation	1 d. Vorderarms wegen vereiterten Handgelenks. Naht o. Drain.	4	1 p. s. i.	—	—	—
	1 d. Oberschenkels wegen embolischer Gangrän. Naht o. Drain.		1 p. p. i.	—	—	—
	1 d. Unterschenkels (Fussgelenkstuberculose Recidiv). Naht ohne Drain.		1 p. p. i.	—	—	—
	1 Pedis Pirogoff b. schwerer Fussverletzung m. grossem Hautdefect		1	—	—	—
Exarticulatin	2 d. r. Zeigefingers b. Panaritium	3	1	1 (später Amput. antibr.)	—	1
	1 v. Zehe. 1, 2, 3 bei Frostgangrän		—	—	—	—
Resection im Gelenk	Handgelenk 1 vereitert	14	—	1 (später amput.)	—	—
	Ellbogen 1 ankyl. nach Verletzung		1	—	—	—
	2 tuberculose		1 (beweg l.)	1 (Recid.)	—	—
	Hüftgel. 1 b. caries sicca		1	—	—	—
	2 tuberculose		—	—	1	1
	Kniegelenk 1 tubercul.		1	—	—	—
	2 ankylot. (nach tuberculose genitis) mit Keilexcision		1	—		1
	Fussgelenk 4 tubercul.		1	1 (später amput cruris)	1 (Phthise) 1 (tub. Pericarditis)	—

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung der Recidiv	Gestorben	Bestand
Resectio in d. Continuität.	am:					
	Proc. mast. 1 bei Lues		1	—	—	—
	1 bei Tuberculose.		1	—	—	—
	Os metacarpi II. 1 wegen Neurom einer Narbe.		1	—	—	—
	1 bei Tuberculose.		1	—	—	—
	Phalanx I. des Zeigefinger (Panaritium) .		—	1	—	—
	Brustbein tuberculos. .		—	2	—	—
	Trochanter major tub.	20	1	—	—	—
	Os femoris bei Osteomyelitis acut. . . .		—	—	1 (an Herzschwäche)	1
	Os sacrum tuberculos. .		1	—	—	—
	Kreuzhüftgelenksgegend tub. sequest.		1	—	—	—
	Becken tuberculos. . .		—	—	1 (an Amyloid)	—
	Tibia b. chr. Osteomyel.		3	3	—	—
	Metatars. I. tubercul. .		—	—	—	1
Osteotomie	Genu valgum. Supracondyläre O. femoris nach Mac Ewen . .	1	—	—	—	1
Plattfuss	Doppelter (Ogston) . .	1	1	—	—	—
Klumpfuss	(Thelps.)	1	—	—	—	1
Blutige Reposition	einer complicirten Luxation von Finger III. u. IV. im Metacarpalgelenk	1	1	—	—	—
Steissbein-resection	Coccygodynie	1	—	1	—	—
Punction des Kniegelenks	Hämarthros genu . . .	1	1	—	—	—
Eröffnung u. Drainage ein. Gelenks	1 tuberculos. Hüft. . .	1	—	—	1 (Amyloid)	—
	1 gonorrh. Kniegelenk (vereitert)	1	—	—	—	1
Incision der Bursa praepatellaris	bei Eiterung	2	2	—	—	—
	mit Phlegmone d. Oberschenkels	1	1	—	—	—
Punction derselben	bei serösem Erguss . .	1	1	—	—	—
Tubage	Diphtherie (später Tracheotomie) . . .	1	—	—	1	—

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Tracheotomia superior	bei Diphtherie . . .	12	3	—	4	—
	luet. stenose		2 Hebung der Dyspnoe	—	—	—
	tubercul. stenose . . .		1 Hebung der Dyspnoe	—	—	—
	Stenose bei Carcinom der Schilddrüse		1 Hebung der Dyspnoe	—	—	—
Retracheotomie	nach Diphtherie: Granulationen	1	1	—	—	—
	mit Drainage d. Trachea bis zur Bifurcation bei Trachealcarcinom . .	1	1 Hebung der Dyspn.	—	—	—
Empyem	4 eitrige	5	1	2	1 (klon. Krämpfen)	—
	1 jauchiges.		—	—	1	—
Eröffnung d. Pericards	bei multiplex pyämisch. Abscessen und Pyopericard	1	—	—	1 Pyaemia (draussen acquirirt)	—
Mammaabscesse.	—	6	4	1 (Recid.)	—	1
Amputatio mammae	wegen Carcinom. Naht ohne Drain	2	2 p. p. i.	—	—	—
Exstirp. eines Tumors der Achselhöhle	eines kindskopfgrossen Sarcoms der Achselhöhle. Naht o. Drain.	1	1 p. p. i.	—	—	—
Laparotomien	wegen Uterusmyom . .	1	—	—	1 (marastisch. Individuum)	—
	wegen eitriger Peritonit.	1	1	—	—	—
	wegen Darmverschluss mit diffuser jauchig-eitriger Peritonitis: Resectio processus vermiformis	1	—	—	1	—
	diffuser jauchig-eitriger Peritonitis u. Ileus .	2	—	—	2	—
	Darmverschl. durch alte peritonit. Adhäsionen	1	—	—	1 (ausser d. gelöst. Schlinge noch 2 durch Stränge verschlossen)	—
Magenresect.	Diffuser Carcinom mit Verengerung d. Pylor.	1	—	—	1 eitr. Periton. perforation durch Nachgeben d. Naht	—
Explorativlaparotomie	bei Magentumor (inoperables Carcinom . .	1	—	—	1	—
Naht und Eröffnung der Gallenblase	Empyem d. Gallenblase Cholelithiasis. Carcinoma duct. choledoch.	1	—	—	1 an Cholämie	—

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Phimosen	—	1	1	—	—	—
Paraphimosen	—	2	2	—	—	—
Urethrotomie extern	—	1	1	—	—	—
Urethroplast.	bei lippenf. Fistel pars pendula	1	1	—	—	—
Castratio	Gangrän bei Carcinom des Rectum und nach Herniotomie	2	—	2	—	—
Incision	eines Abscesses d. tunica vaginalis.	1	1	—	—	—
Herniotomie	Incarcer. Leistenhernie	1	—	—	1 Delirium tremens	—
	bei Eiterung im Bruchsack u. Peritonitis .	1	—	—	1 an eitriger Peritonitis	—
Anus praeternatur.	1 bei Rectum carcinom 2 bei Darmverschluss .	3	1	—	2	—
Prolapsus recti.	Operation nach Mikulicz	1	1	—	—	—
Resection des Mastdarms	bei hochsitzendem Carcinom. Mit temporärer Resect. d. Kreuzbeins.	1	—	—	1 im Collap.	—
Spaltung und Cauterisat.	periproctitischer Fisteln bei Beckencarcinom .	1	—	—	1 an Schwäche in oberaples Carcinom.	—
Auskratzen	bei Uteruscarcinom . .	2	—	2	—	—
Bubonen	—	5	5	—	—	—
Prostataabsc.	—	1	1	—	—	—
Transplantationen	—	3	3	—	—	—
	auf Knochen (alte osteomyelit. Höhle d. Tibia	1	1	—	—	—
Excision einer	Revolverkugel aus dem Kleinfingerballen . .	1	1	—	—	—
Exstirpation der Zunge	mit temporär. Resection des Unterkiefers bei Cancroid	1	—	—	—	1

2. Krankenabtheilung des Städtischen Armen-Hauses.

Bericht

von

Dr. LINDENBORN und Verwalter MULOT.

Als provisorisches Siechenhaus nimmt das Armenhaus überwiegend chronische, unheilbare Kranke auf. Es hat dies in noch höherem Maasse statt, als es der Statistik nach in die Augen springt. Rechnet man nämlich die grosse Zahl der nur ganz kurz verpflegten, mit wunden Füssen u. drgl. behafteten, durchreisenden Handwerksburschen ab, so bleiben Phthise, chronische Bronchitis, chronische Hirn- und Rückenmarkskrankheiten, sowie Marasmus senilis als dominirende Krankheitsgruppen übrig. — Acute Infectionskrankheiten kamen nur eingeschleppt auf der Station der Wohnungslosen vor: Diphtherie zweimal in je einem, Pertussis einmal in gleichzeitig 4 Fällen. —

Die Kranken sind in zwei Sälen zu je 20 Betten und einer Mansarde zu 15 Betten untergebracht. Die Betten waren immer zu wenigstens 80% belegt.

Der Bodenraum der Säle beträgt 117 qm, ihr Cubikinhalt 426 cbm. Es kommen demnach auf's Bett 5·8 qm Bodenfläche, auf den Patienten ein Luftcubus von 21·3. In jedem Saale befinden sich 14 Fenster zu 2·4 qm Fläche. Bei einer Geschwindigkeit des Luftaustausches von 1 m in der Secunde erfordert die einmalige Erneuerung des Luftinhaltes durch Oeffnen der Fenster etwa 12 Secunden. In der Mansarde kommen auf's Bett 4·1 qm Bodenfläche; der Luftcubus für den Patienten ist 12·7. Hier befinden sich 4 Fenster von je 0·75 qm Fläche.

In dem Flur vor den Krankensälen befinden sich die Abtritte. Die Heizung geschieht durch eiserne Mantelöfen ohne Zufuhr frischer Luft. Künstliche Ventilation besteht nicht.

Allgemeine Uebersicht über Aufnahme, Entlassung u. Sterblichkeit.

Zu den am 1. April im Bestand der Krankenabtheilung verbliebenen	31 Männern und	14 Weibern
kamen hinzu durch Neuaufnahme	149 » »	35 »
Die Zahl der Verpflegten dieser Abtheilung betrug somit	180 Männer und	49 Weiber
und insgesammt	229 Kranke.	

Davon wurden entlassen	140 Männer	= 77·8%	aller Männer
	21 Weiber	= 42·9%	» Weiber
Zusammen	161 Entlassene	= 70·3%	» Verpflegten.
Es starben	10 Männer	= 5·6%	» Männer
	14 Weiber	= 28·6%	» Weiber
Zusammen	24 Verstorbene	= 10·5%	aller Verpflegten.

Der auffällige Unterschied in dem Sterblichkeitsprocentsatz der Männer und Weiber erklärt sich dadurch, dass auf der Männerabtheilung eine grosse Zahl leichterer Erkrankungen wie Fussgeschwüre u. drgl. m. zur Behandlung kamen, während auf der Weiberabtheilung fast ausschliesslich Sieche, mit unheilbaren Leiden behaftete Kranken verpflegt wurden.

Es blieben am 31. März 1889 im Bestand 30 Männer und 14 Weiber.

Die verpflegten 229 Kranken beanspruchten insgesammt 16 186 Verpflegungstage, hiervon kommen

auf	180 Männer	9 853 Verpflegugst.	= 54·6	Tage i. Durchsch.
	49 Weiber	6 333 »	= 129·4	» » »
Zus.	229 Kranke mit	16 186 »	= 70·7	» » »

Die 16 186 Verpflegungstage der Kranken vertheilen sich auf die entlassenen

lassenen	140 Männer	2771 Verpflegngst.	= 19·8	Tage i. Durchsch.
	21 Weiber	163 »	= 7·8	» » »
Zus.	161 Entlass. mit	2934 »	= 18·2	» » »
Die verstorb.	10 Männer	695 Verpflegngst.	= 69·5	Tage i. Durchsch.
	14 Weiber	1986 »	= 141·9	» » »
Zus.	24 Verstorb. m.	2681 »	= 111·7	» » »
Die übertrag.	30 Männer	6 387 Verpflegngst.	= 212·9	Tage i. Durchsch.
	14 Weiber	4184 »	= 298·9	» » »
Zus.	44 Uebertr. m.	10 571 »	= 240·2	» » »

Im täglichen Durchschnitt wurden in dem Berichtsjahre in der Krankenabtheilung 27 Männer, 17·4 Weiber und überhaupt 44·4 Kranke verpflegt.

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0–15	15–30	30–45	45–60	Ueber 60.	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
I. Infectionskrankheiten.										
Diphtherie	2	—	—	—	—	2	—	2 ins Krankenh.		
Pertussis	4	—	—	—	—	4	—	4 " "		
Erysipelas	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
II. Allgemeinkrankheiten.										
Syphilis	—	—	1	1	1	3	—	2 ins Krankenh. 1		
Marasmus	—	—	—	—	9	9	—	1	6	2
Alcoholismus	—	—	1	4	—	5	—	4	—	1
III. Krankheiten d. Nervensystems.										
Pachymeningitis hämorrhag.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Apoplexie u. Folgezustände	—	—	—	6	2	8	—	1	—	7
Dementia ex epilepsia	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Neurasthenie	—	1	—	2	—	3	—	3	—	—
Psychopathia	—	2	3	4	3	12	—	9	2	1
Tabes dorsualis	—	—	1	2	—	3	—	1	—	2
Multiple Sclerose	—	—	3	—	—	3	—	—	1	2
Myelitis ex compressione	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Lumbago	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
IV. Krankheiten d. Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	—	—	2	3	5	—	2	2	1
Myocarditis	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Varices	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—
V. Krankheit. d. Respirationsorgane.										
Laryngitis acuta	—	3	2	—	—	5	5	—	—	—
Laryngitis tuberculosa	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Pneumonia	—	—	—	1	2	3	1	—	2	—
Tuberculos. pulmonum	—	10	6	17	11	44	—	18	15	11
Emphysema	—	—	—	4	—	4	—	3	—	1
Bronchitis chronica	—	1	2	5	4	12	4	5	—	3
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Carcinoma ventriculi	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Catarrhus ventriculi	—	—	—	1	6	7	5	—	—	2
Enteritis	1	1	—	—	—	2	1	—	—	1
VII. Krankheit. d. Urogenitalorgane.										
Nephritis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Pyelonephritis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Cystitis	—	—	1	—	2	3	1	2	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60.	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Paraphimose	—	1	—	—	—	1	—	1 ins Krankenh.		
Strictura urethrae	—	—	—	1	—	1	—	1 „ „		
Retroflexio uteri	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
Fluor albus	—	3	1	—	—	4	4	—	—	—
Mastitis purulenta	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparates.										
Muskelrheumatismus	—	2	5	16	—	23	15	5	—	3
Chron. Gelenkrheumatismus	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Verstauchter Fuss	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—
Rippenbruch	—	—	1	—	—	1	—	1 ins Krankenh.		
Tuberculose d. Sternums	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Tuberculose d. Wirbelsäule	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Schmerzen nach:										
Hüftresection	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—
Unterschenkelbruch	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Knöchelbruch	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
IX. Krankheiten der Haut etc.										
Oedem ex causa ignota	—	—	2	—	—	2	1	1	—	—
Lupus	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Wunder Fuss	—	27	4	11	—	42	39	—	—	3
Fussgeschwür	—	7	3	3	3	16	14	1	—	1
Wunde Amputationsnarbe	—	—	1	—	—	1	—	1 ins Krankenh.		
Wunden:										
Armwunde	—	2	1	—	—	3	2	1 ins Krkh.		—
Fingerwunde	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Kopfwunde	—	1	—	1	1	3	1	1 ins Krkh.		1
Hundebiss	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Contusio des Rückens	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Erfrierung II. u. III. Grades	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Verbrennung II. Grades	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Panaritium	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Zahnabscess	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
X. Krankheiten der Augen.										
Conjunctivit. chronic.	—	4	—	—	—	4	2	2	—	—
XI. Simulatio	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	7	78	46	91	52	274	108	89	31	46
	274						274			

3. Städtische Entbindungsanstalt und Frauenklinik.

Bericht

von

Dr. VOEMEL.

Im Jahre 1888 wurden aufgenommen	272
Vom Jahre 1887 übertragen	7
	279
Hiervon wurden entlassen:	
a) Gesund	261
b) Hiesigen Hospitälern überwiesen wegen anderweiter vorher bestandener Erkrankungen	10
c) Gestorben (1 Sarkom des Ovariums; 1 Phthisis pulm.)	2
d) Auf 1889 übertragen	6
	279
In der Anstalt selbst wurden entbunden (incl. 12 Abortus)	204
Von 1887 übertragene Wöchnerinnen	4
Nach (ausserhalb) erfolgter Niederkunft verpflegt (incl. 6 Abortus)	17
Wegen Erkrankungen (gynäkologische Abtheilung) behandelt	48
Auf 1889 übertragen	6
	279

Von besonderen Vorkommnissen ist ferner zu verzeichnen:

1. Abortus	18
2. Frühgeburten	20
3. Künstliche Frühgeburt	2
4. Zwillinge	3
5. Gesichtslage	1
6. Steisslage	5
7. Querlage, Wendung auf die Füsse	2
8. Querlage, Wendung auf den Kopf	1
9. Zangengeburten	2
10. Accouchement forcé wegen Eclampsie	1
11. Kephalotripsie wegen hochgradiger Beckenenge	3

12. Nabelschnurvorfall	1
13. Placenta praevia	1
14. Placenta adhaesiva manuell gelöst	1
15. Vorzeitige Wehen	12
16. Lactationsbeschwerden	4
17. Geborstener Varix	1
18. Metrorrhagie	9
19. Stenose des Uterus	1
20. Prolapsus vaginae	2
21. Perineorhaphie	3
22. Kolporhaphie	6
23. Carcinoma uteri	3
24. Perimetritis chronica	1
25. Retrouterines Exsudat	1
26. Cystosarkom des Ovariums	1
27. Myoma	3
28. Paralysis	1
29. Lues	1
30. Mania	1
31. Hemicephale	1

Der höchste Stand der gleichzeitig Verpflegten betrug im November 18, der niederste im December 5.

In der ersten Klasse wurden verpflegt	1
» » zweiten » » »	6
» » dritten » » »	272
	279

Die durchschnittliche Aufenthaltszeit betrug 14 Tage.

Kinder wurden in der Anstalt geboren	201
Ausser der Anstalt	12
Uebertragen von 1887	3
	216
Davon wurden gesund entlassen	186
In der Anstalt starben	12
Todtgeboren	12
Auf 1889 übertragen	6
	216

Davon waren Knaben 112, Mädchen 104.

4. Anstalt für Irre und Epileptische.

Bericht

über die Zeit vom 1. Januar 1888 bis 31. März 1888 und vom 1. April 1888 bis 31. März 1889

von

Director Dr. SIOLI.

1. Für das I. Quartal 1888.

	M.	W.	Zus.
Am 1. Januar 1888 blieb ein Bestand von . .	76	107	183
Zugang bis 31. März 1888 war	13	14	27
Daher Bestand und Zugang	89	121	210
Hiervon gingen ab bis zum 31. März			
als genesen	6	6	12
gebessert	1	1	2
ungeheilt	1	3	4
gestorben	2	1	3
Summa des Abgangs	10	11	21
Es blieb also am 1. April ein Krankenbestand von	79	110	189

Unter den Aufgenommenen befanden sich 1 Pensionär der I. und 3 Pensionäre der II. Klasse.

Krankheitsform der Aufgenommenen:

	M.	W.	Zus.
Einfache Seelenstörung	4	13	17
Paralytische Seelenstörung . . .	8	—	8
Delirium potatorum	1	—	1
Seelenstörung mit Epilepsie . . .	—	1	1
	13	14	27

Der Abgang stellt sich, nach Krankheitsform, Art der Entlassung und Geschlecht zusammengestellt, folgendermaassen dar:

	Genesen		Gebessert		Ungeheilt		Gestorben		Summa
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Einfache Seelenstörung	5	6	1	1	—	2	—	1	16
Paralytische Seelenstörung . . .	—	—	—	—	1	—	2	—	3
Delirium potatorum	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Idiotie	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Zusammen . .	6	6	1	1	1	3	2	1	21

Die Todesursache der beiden Paralytiker war chronische Leptomeningitis; die der an einfacher Seelenstörung leidenden Frau Hirnatrophie.

2 Frauen wurden ungeheilt in eine Familienpflege in Bornheim übergeben; ausserdem kamen von den entlassenen Kranken 1 Mann in die Pflegeanstalt zu Düsseldorf, 1 Frau in die Kreisirrenanstalt zu Werneck, 1 in die Tiroler Irrenanstalt Pergine.

2. Für das Jahr 1888/89.

	M.	W.	Zus.
Der Bestand am 1. April 1888 war	79	110	189
Aufgenommen vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 wurden	93	68	161
Summe von Bestand und Zugang	172	178	350
Abgegangen sind:			
als nicht geisteskrank . .	—	1	1
genesen	16	17	33
gebessert	14	18	32
ungeheilt	21	34	55
gestorben	25	10	35
Summe des Abgangs	76	80	156
Es blieb also am 1. April ein Bestand von . .	96	98	194

Unter den Aufgenommenen befanden sich 7 Pensionäre der I., 14 der II. Klasse.

Die Aufnahmeziffer ist gegen die früheren Jahre bedeutend gestiegen, da sie 1886 108 und 1887 109 Kranke betrug.

Es kommt dies hauptsächlich auf Rechnung des Vierteljahrs vom 1. Januar 1889 bis 31. März 1889, in dem allein 55 Kranke aufgenommen wurden.

Die Ursache dürfte in der wesentlich erleichterten Aufnahme zu suchen sein, da früher die Aufnahme nur auf Anordnung des

Polizeipräsidiums gestattet wurde; seit Anfang des Jahres aber im Einverständniss mit dem Magistrat und dem Polizeipräsidium von einer dem Anstaltsdirector schon früher zustehenden Befugniss in reichlicherem Maasse Gebrauch gemacht wird, die Aufnahme solcher Kranker, die er für unabweisbar erachtet, provisorisch selbständig vorzunehmen, worauf die Untersuchung durch den Kreisphysikus nachträglich in der Anstalt geschieht.

Unter den 55 Aufnahmen des ersten Vierteljahres 1889 wurde 20mal von dieser Befugniss Gebrauch gemacht, ein Zeichen, dass das Bedürfniss danach ein grosses war. Ob sich durch die vermehrte Aufnahme der Bestand der Anstalt verhältnissmässig steigern wird, bleibt noch fraglich und hat sich bisher nicht bestätigt, da durch die erleichterte Aufnahme der Anstalt viele ganz frische und acute Fälle zugehen, die oft schon nach wenigen Tagen wieder entlassen werden können.

Krankheitsform und Alter der Aufgenommenen.

Diagnose	Geschlecht	Alter 10—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	Summa
Einfache Seelenstörung	Männer	1	13	12	10	4	2	3	45
	Frauen	3	13	14	15	6	1	—	52*)
Paralytische Seelenstörung	Männer	—	—	10	24	5	—	—	39
	Frauen	—	—	3	2	3	1	—	9
Seelenstörung mit Epilepsie	Männer	1	1	1	—	1	—	—	4
	Frauen	1	1	—	—	—	—	—	2
Seelenstörung mit Hysteroepilepsie	Männer	1	—	—	—	—	—	—	1
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—
Delirium potatorum	Männer	—	—	1	1	—	—	—	2
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—
Idiotie	Männer	—	1	—	—	—	—	—	1
	Frauen	—	3	—	—	—	—	—	3
Nicht geisteskrank	Männer	—	—	—	1	—	—	—	1
	Frauen	—	—	—	1	—	—	—	1
	Summa	7	32	41	54	19	4	3	93 Männer 67 Frauen 160 Kranke

*) Von einer Frau konnte das Alter nicht festgestellt werden.

Unter den Aufnahmen fällt zunächst die grosse Zahl der Paralytischen, 42% der Männer und 30% der Gesammtaufnahme, auf; es ist die Häufigkeit dieser Erkrankung allen grossen Städten eigenthümlich, doch scheint sich Frankfurt besonders durch die grosse Zahl der an dieser vernichtenden Gehirnerkrankung Leidenden auszuzeichnen, da selbst die Berliner Irrenanstalt zu Dalldorf unter ihren Gesammtaufnahmen nur etwa 25% Paralytiker zählt. Nur in seltenen Fällen kommt hingegen das Delirium potatorum zur Beobachtung und es lässt dies, wenn auch noch einige Fälle in den übrigen Krankenhäusern behandelt werden, den Schluss zu, dass der Missbrauch schwerer alkoholischer Getränke in den unteren Bevölkerungsklassen Frankfurts noch wenig an Boden gewonnen hat.

Von den als nicht geisteskrank bezeichneten Fällen war der eine ein Mann, der aus Kummer über die Geisteskrankheit seiner Frau sich eine Kugel durch den Kopf geschossen hatte; derselbe litt an traumatischem Delirium und starb schnell.

Der andere Fall betraf eine Frau, die wegen Brandstiftung in Untersuchungshaft genommen, dort Geisteskrankheit simulirt hatte und zur Beobachtung der Anstalt übergeben wurde. Die Simulation der übrigens hochgradig nervösen Frau wurde festgestellt und dieselbe in Untersuchungshaft zurückgegeben. Sie ist inzwischen, ohne weitere Simulationsversuche gemacht zu haben, verurtheilt.

Ueber die Erblichkeitsverhältnisse ist nur bei 48 von 68 Frauen und bei 60 von 93 Männern etwas Sicheres festgestellt worden.

Von diesen ergab aber die Feststellung bei 31 Frauen = 64·58% und bei 24 Männern = 40% erbliche Belastung.

Die erbliche Belastung bei Männern ist naturgemäss geringer, da die Paralyse weit seltener auf erblicher Belastung beruht als die einfache Seelenstörung.

Von den aufgenommenen Frauen waren 11, von den aufgenommenen Männern 15 in ihrem Vorleben mit den Strafgesetzen in Conflict gekommen. Doch ist von schwereren Vergehen nur 2 mal Betrug und mehrere Male Diebstahl, Körperverletzung und Sachbeschädigung zu nennen.

Gross war die Zahl der rückfälligen Kranken:

> 21 Frauen und 20 Männer waren schon in Anstalten behandelt worden, davon 25 erst einmal, 16 zu wiederholten Malen.

Auf genauere Krankheitsdiagnosen, Ursachen und Verlauf der aufgenommenen Fälle einzugehen, ist mir in diesem Bericht noch

nicht möglich, da ich erst Ende 1888 die Anstalt übernommen habe und somit über einen Theil der 1888 aufgenommenen Kranken noch nicht aus eigener Anschauung berichten kann.

Tabelle der Entlassungen nach der Art der Entlassung und der Krankheitsdiagnose:

	Genesen		Gebessert		Ungeheilt		Gestorben		Summa
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Einfache Seelenstörung	12	17	13	16	13	29	6	4	110
Dementia paralytica	—	—	1	—	5	—	18	6	30
Seelenstörung mit Epilepsie	—	—	—	1	2	1	—	—	4
Hysteroepilepsie	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Delirium potatorum	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Idiotie	—	—	—	—	1	4	—	—	5
Nicht geisteskrank	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Zusammen	16	17 resp. 18	14	18	21	34	25	10	156

Der Procentsatz der Geheilten beträgt hiernach 33 von 156 Abgängen = 21%. Es ist dies allerdings kein hoher Procentsatz, doch kommt er dem der letzten Jahre ungefähr gleich.

Die Gebesserten sind meist in ihre eigene Familie entlassen, zum Theil so weit gebessert, dass sie wieder einem eigenen Beruf nachgehen können; 4 harmlose Kranke, die der Irrenanstaltspflege nicht mehr bedurften, wurden dem hiesigen Armenhaus übergeben; zum Theil zählen diese unter den ungeheilten Kranken.

Am grössten ist dieses Mal die Zahl der ungeheilt Entlassenen (55 = 35%). Von ihnen wurden 19 in fremde Anstalten überführt, da sie hier nicht heimathsberechtigt waren. Ein Theil wurde auf Wunsch den eigenen Familien zurückgegeben. 20 weibliche Kranke wurden endlich wegen Ueberfüllung der Frauenabtheilung im Juli 1888 der Pflege der Ordensschwestern zu Kiedrich bei Eltville am Rhein übergeben, die ein grosses Asyl für Epileptische eröffnet hatten. Von ihnen mussten allerdings 3, die sich wegen zu grosser Unruhe für die dortige Pflege nicht eigneten, zurückgenommen werden. Die Kranken werden dort auf Kosten der Stadt weiter verpflegt und es hat die Stadt seit 1881 fast jedes Jahr die Anstalt derartig um unheilbare Elemente erleichtern müssen, von denen zur Zeit 82 in verschiedenen Privatanstalten am Rhein verpflegt werden. Freilich

sind hierbei meist die ruhigeren und körperlich gesunden Elemente aus der Anstalt entfernt, da jene Anstalten nur Ruhigere aufnehmen, während die schwierigeren Kranken, die durch schwerere Aufregungszustände und Siechthum grössere Kosten verursachen, in der hiesigen Anstalt zurückgeblieben sind.

Es ist dieser Zustand auch nur als ein Provisorium zu betrachten, dessen definitive Regelung auf manche Schwierigkeiten stösst, jedoch im Laufe der nächsten Jahre gelöst werden soll.

Die Zahl der Gestorbenen endlich, 35 = 10% aller behandelten Kranken, erscheint zwar im Vergleich zu anderen Irrenanstalten sehr hoch, bei näherem Betrachten der Tabelle sieht man jedoch, dass 24 von ihnen auf die Krankheitsform der Paralyse kommen, die also im naturgemässen Verlauf ihrer Hirnkrankheit ihr Ende erreichten. Zieht man die Paralytiker von der Zahl der Behandelten und Gestorbenen ab, so ergiebt die Zahl von 11 Gestorbenen sogar die sehr niedrige Procentzahl von 4% der behandelten übrigen Kranken.

Auch die Tabelle der Todesursachen erweist, dass die relativ grösste Zahl Todesursachen auf Hirnkrankheiten entfällt. Die Zahl der Tuberculösen, wenngleich zum Theil eingeschleppt, ist immerhin noch ziemlich hoch und bedarf noch weiterer Bemühungen zu ihrer Herabminderung.

Todesursachen	Krankheitsformen		
	Einfache Seelen-störung	Dementia paralytica	Nicht geistes-krank
Chronische Leptomeningitis resp. Gehirnlähmung	—	9	—
Hämorrhagische Pachymeningitis . . .	—	3	—
Paralytischer Anfall	—	1	—
Hirnembolie	—	1	—
Herzlähmung	2	—	—
Pneumonie	—	1	—
Lungentuberculose	5	4	—
Tuberculöse Pleuritis	—	1	—
Darmkatarrh	—	1	—
Pyelonephritis	—	1	—
Chronische Nephritis	1	—	—
Marasmus	2	2	—
Revolverschuss in den Kopf	—	—	1
Zusammen . . .	10	24	1

Es ist somit, da 17 Kranke nach Kiedrich gekommen sind 3 nach St. Bernardin b. Geldern, und da die Zahl der in der Anstalt befindlichen Kranken am Schluss des Berichtsjahres 5 mehr als am Beginn betrug, eine Zunahme der der städtischen Pflege übergebenen Geisteskranken um 25 Personen im Berichtsjahr zu constatiren, davon 17 männliche und 8 weibliche Kranke. Die Zunahme der hierunter befindlichen Pensionäre betrug 6.

Am 1. Juli 1888 ging der Begründer der neuen Irrenanstalt der um die Entwickelung des gesammten Frankfurter Irrenwesens hochverdiente I. Arzt der Anstalt, Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Heinrich Hoffmann in den Ruhestand, nachdem er der Stadt Frankfurt seit 1851 treue Dienste geleistet. Es war ihm vergönnt, in voller Rüstigkeit am 13. Juni 1889 seinen 81. Geburtstag zu feiern, an dem sich die Anstalt nebst allen Frankfurter Aerzten durch eine Deputation betheiligte. Im Anfang November 1888 wurde auch auf seinen Wunsch der II. Arzt der Anstalt, Herr Sanitätsrath Dr. Lotz, von der Stadt mit seinem vollen Gehalt pensionirt, der 24 Jahre an der Anstalt thätig gewesen war und sich in hohem Grad die Zuneigung der Kranken erworben hatte.

Am 1. November trat der Unterzeichnete seine Stellung als Director der Irrenanstalt an, nachdem ihm durch Beschluss der städtischen Behörden die Leitung sowohl der ärztlichen wie der Verwaltungsthätigkeit der Anstalt garantirt worden war und wurde durch das Pflegeamt und eine Deputation des Magistrats in sein neues Amt feierlich eingeführt. Als Hilfsarzt fungirte zunächst Herr Dr. Knoblauch aus Frankfurt vom 20. August bis 30. November, der sich dann in eine schon vorher in Aussicht genommene Assistentenstelle an der Heidelberger Irrenklinik begab.

Am 19. December trat sodann in die Stelle des Assistenzarztes Herr Dr. Alzheimer aus Würzburg und am 18. März 1889 in die völlig neu dotirte Stelle des II. Arztes Herr Dr. Nissl, früher bei v. Gudden in München, dann in Blankenhain in Thüringen.

Am 6. November resp. 1. December 1888 legte dann der Unterzeichnete dem Pflegamt und durch dieses dem Magistrat einen ausführlich motivirten Antrag betreffend eine Neuherstellung der Irrenanstalt und Neubauten bei derselben vor, der zunächst im Magistrat und dann von den Stadtverordneten angenommen wurde; zu der

Ausführung dieser Vorschläge wurde die Summe von ca. 280 000 M. bewilligt.

Die Grundzüge des neuen Programms waren die folgenden:

Es fragt sich zunächst, ob man auf eine dauernde Beibehaltung der rein städtischen Irrenanstalt zu rechnen hat, oder ob die Stadt nicht besser thut, sich dem Communalverband der Provinz hierin anzuschliessen.

Dem ist zu entgegnen, dass ein solcher einmal vorhandener Bau als Besitzthum einen hohen Werth repräsentirt, den aufzugeben bedenklich wäre, ohne dass etwas Entsprechendes an seine Stelle gesetzt wird.

Die Anstalt ist nach einigen Erneuerungen wieder auf Jahrzehnte hinaus leistungsfähig, sie geniesst auch das Vertrauen der wohlhabenderen Klassen, die durch eine zu erwartende noch lebhaftere Betheiligung einen bedeutenden Theil der Kosten für die ärmeren Kranken decken helfen. Beim Eintritt in die provinziale Irrenpflege müsste insbesondere aber doch wieder eine Irrenabtheilung bei einem der städtischen Hospitäler als Neubau geschaffen werden, da die Provinz erfahrungsgemäss den grossen Städten weder alle Kranken abnimmt, noch für schleunige Hilfe sorgt. Sowenig die anderen grösseren Städte, die auch in der provinzialen Irrenpflege stehen, wie Breslau, Königsberg, Magdeburg, ausserdem sich eigenen Einrichtungen entziehen können, sowenig würde es Frankfurt, namentlich bei seinem grossen Fremdenzufluss auf die Dauer können.

Eine moderne Grossstadt braucht vielmehr unbedingt eine Anstalt, die in Stand gesetzt ist, im Interesse der öffentlichen Sicherheit alle der Aufnahme bedürftigen Fälle von Geisteskrankheit sofort ohne Weiterungen aufzunehmen. Sodann ist es in unserem Fall, da wir einmal die Anstalt haben, das Zweckmässigste auch weiter für diese Kranken zu sorgen und ihnen die geeignetsten Bedingungen zur Heilung zu schaffen.

Wir müssen deshalb vor allen Dingen zweckmässige Einrichtungen für die sogenannten frischen Fälle, acute, schwere Kranke haben, ferner aber auch für alle die Schwerkranken, die einen Transport nie vertragen würden, namentlich also die Paralytiker; endlich für die wohlhabenden Kranken, namentlich den nicht allzureichen Mittelstand, für den die Anstalt allmählich ein Bedürfniss geworden ist, das durch Privatanstalten nicht zu ersetzen ist.

Es fragt sich nun, wieweit die jetzige Anstalt in ihren Einrichtungen diesen Anforderungen entspricht.

Es ist zunächst hervorzuheben, dass die Lage der Anstalt eine herrliche ist, ihre Park- und Gartenanlagen ausgedehnte, der Bau architektonisch von hervorragender Schönheit. Die Gliederung in einem Complex von theils 2, theils 1stöckigen Pavillons (je 5), die durch bedeckte Gänge verbunden sind, entspricht gleichfalls modernen Anforderungen. Dagegen ist die innere Einrichtung dieser Pavillons für uns nicht brauchbar. Sie bestehen durchgehends aus Reihen von Einzelzimmern, die an einem gemeinsamen Corridor liegen, an dessen Ende sich je ein Aufenthaltssaal befindet. Dieses System, selbst auf die Abtheilung der Paralytiker angewendet, führt nothwendig die mechanischen Zwangsmittel im Gefolge, mit denen wir bei unserer Uebernahme der Anstalt sofort und völlig gebrochen haben, von denen aber bis dahin noch sehr ausgedehnter Gebrauch gemacht worden ist.

Das Princip der freien Behandlung verlangt grössere Säle zur Durchführung der Bettruhe für frisch Erkrankte bei gehöriger Aufsicht. Es ist daher für die Abtheilung der frischen Aufnahmen ein grösserer Krankensaal als Wachsaal, mit Bad, Closet und einigen Einzelzimmern nothwendig, ein ebenso eingerichteter Saal für die Abtheilung der Paralytiker, deren Zahl ja in der Grossstadt besonders gross ist. Dagegen kann die bisherige Tobabtheilung, die die eigentliche Aufnahmestation darstellte, wesentlich verkleinert werden, hier genügen 5 Zellen nebst einem Aufenthaltssaal, während aus den übrigen 5 Zellen, die nach alter Art mit doppeltem Beobachtungsgang, also wenig Luft und Licht, angelegt sind, ein grosser Saal als Schlafsaal für ruhige Kranke herzustellen wäre. Die geforderten Wachsäle lassen sich in den seitlich gelegenen Pavillons durch Beseitigung aller Innenwände leicht herstellen, Luft und Licht würde dann in diesen von 2 Seiten beleuchteten Sälen nichts zu wünschen übrig lassen. Die Pensionärabtheilung müsste mit völlig neuer Einrichtung versehen werden. Auch wäre es nöthig, in den vorhandenen schönen Gärten noch für Aufenthaltsorte bei schlechtem Wetter, Veranden und Wandelbahnen, zu sorgen, ferner für einige Orte zur Beschäftigung von Kranken, Werkstätten und Gemüseputzraum. So gewinnt die Anstalt durch Beseitigung von Corridoren und Einzelzimmern wesentlich an Raum und es ist zu berechnen, dass statt der bisherigen 200 Plätze in der derart umgebauten Anstalt 250 verfügbar sein werden.

Um nun zu prüfen, wieweit diese Plätze dem vorhandenen Bedürfniss genügen werden, ist es nothwendig, dieses Bedürfniss für

die nächste Zeit kennen zu lernen. Die beistehende Tabelle zeigt die Aufnahmen, Entlassungen und den Bestand der letzten 25 Jahre, d. i.

Jahrgang	Bestand am Anfang d. J.			Zugang			Abgang				Bestand am Ende d. J.
	M.	W.	Sa.	M.	W.	Sa.	Geheilt	Ungeheilt u. gebess.	Gestorben	Sa.	
1864	45	56	101	35	38	73	22	17	11	50	124
1865	57	67	124	45	40	85	24	26	16	66	143
1866	71	72	143	45	35	80	27	28	24	79	144
1867	73	71	144	43	49	92	28	27	24	79	157
1868	74	83	157	42	39	81	40	29	19	88	150
1869	70	80	150	49	41	90	31	32	27	90	150
1870	68	82	150	51	51	102	35	39	33	107	145
1871	61	84	145	68	42	110	31	53	26	110	145
1872	62	83	145	62	48	110	38	39	21	98	157
1873	67	90	157	47	50	97	35	33	23	91	163
1874	66	97	163	46	41	87	31	28	29	88	162
1875	66	96	162	53	44	97	35	30	21	86	173
1876	78	95	173	64	62	126	46	38	28	112	187
1877	82	105	187	67	61	128	51	53	28	132	183
1878	83	100	183	62	54	116	32	51	30	113	186
1879	85	101	186	65	55	120	43	41	30	114	192
1880	89	103	192	66	63	129	40	35	26	101	220
1881	107	113	220	65	55	120	40	55	39	134	206
1882	99	107	206	66	55	121	29	57(10)*)	29	115	212(222)**)
1883	103	109	212	76	62	138	28	81(32)	41	150	200 (242)
1884	88	112	200	77	41	118	36	42	34	112	206 (248)
1885	94	112	206	62	53	115	31	53	31	115	206(238)***)
1886	94	112	206	70	38	108	21	57(10)	31	109	205 (245)
1887	99	106	205	63	46	109	37	72(20)	22	131	183 (248)
1. Quartal 1888	76	107	183	13	14	27	12	6	3	21	189 (254)
1888/1889	79	110	189	93	68	161	33	88(20)	35	156	194 (276)

seit Bestehen der neuen Anstalt; man sieht daraus, dass der Bestand von 1864—1870 ziemlich schnell von 100 auf 150 gestiegen ist; das Jahrzehnt 1870—1879 zeigt ein ganz allmähliches und stufenweises Wachsen des Bestandes von 150 auf 200; letztere Zahl, die höchste Ziffer, die die Anstalt zu fassen vermag, wird aber schon 1880 mit 220 überschritten und von da an beginnt die Periode

*) Die Zahlen in Klammern bedeuten die ungeheilt in auswärtige Anstalten überführten, auf Kosten der Stadt weiter verpflegten Kranken.

**) Die Zahlen in Klammern bedeuten die Gesammtsumme der von der Stadt verpflegten Kranken.

***) Abgang von 10 Kranken durch den Tod.

der Ueberfüllung. Die Abschiebungen nach Aussen, die in die Jahre 1882, 1883, 1886, 1887 und 1888 fallen, vermögen nur noch symptomatisch zu wirken, erst im Jahr 1887 gelingt es, den Bestand unter 200 zu drücken, der sich seitdem jedoch schon wieder bedenklich der Ziffer von 200 nähert. Betrug im Jahrzehnt 1870—79 die Zunahme des Bestandes der Verpflegten etwa 50, so beträgt sie im Jahrzehnt 1880—89 schon bisher 76 und wird wohl schliesslich nicht viel unter 100 bleiben.

Die Stadt wird also in Bälde 300 Kranke zu verpflegen haben und wird von 1890 auf weitere Steigerung dieser Ziffer, im Jahrzehnt vielleicht um 100 Köpfe zu rechnen haben.

Die Zahlen der Tabelle lassen noch einige weitere Schlüsse zu.

Die Zahl der Aufnahmen wächst etwa in geradem Verhältniss zum Bestand vom Beginn der Anstalt an. Von 73 Aufnahmen im Jahr 1864 steigen dieselben bis 1880 auf 129, um dann bis 1883 fortdauernd auf dieser Höhe zu bleiben, im letztgenannten Jahr sogar bis 138 zu steigen. Dieser Verdoppelung der Aufnahmen entspricht etwa die Verdoppelung des Bestandes. Von da an gehen jedoch die Zugänge bis 1887 enorm herunter, bis auf 108 und 109, was gar nicht der zunehmenden Bevölkerungsziffer entspricht. Es kann dieses andauernde Sinken nicht durch zufällige Anlässe bedingt sein, sondern muss bestimmte Ursachen haben, die sich hier sicher in der Ueberfüllung der Anstalt suchen lässt, die die Aerzte der Anstalt zur grössten Reserve in der Aufnahme neuer Kranken, ja zur Erschwerung derselben zwang. Die natürliche Folge war, dass auch das Publikum vom schnellen Aufsuchen der Anstalt dadurch abgehalten wurde. Erst mit 1888/89 steigt wie mit der Eröffnung eines hemmenden Thores die Aufnahme wieder rapid zu einer noch nicht dagewesenen, aber an die Aufnahmen von 1883 in steter Fortentwickelung anknüpfenden Höhe. Die Ursache, die in Erleichterung der Aufnahmen liegt, habe ich oben schon auseinandergesetzt und muss es auch weiter als eine Hauptaufgabe der Anstalt bezeichnen, alle der Aufnahme bedürftigen Kranken so schnell als möglich aufzunehmen und dem Publikum die Aufnahme so bequem wie möglich zu machen, da bekanntlich kein Kranker so grosse Gefahren für öffentliche Ordnung, Ruhe und Sicherheit in sich birgt wie ein Geisteskranker, und die Heilung um so schneller vor sich geht, je früher die Aufnahme stattgefunden hat.

Auch auf die Art des Materials der zugegangenen Kranken lässt die Tabelle einige Schlüsse zu.

In den ersten 10 Jahren sind die Zugänge auf beide Geschlechter gleich vertheilt, mitunter überwiegt sogar das weibliche Geschlecht. In dieser Zeit sind verhältnissmässig viele Heilungen, oft 30—40% des Abgangs und wenig Todesfälle registrirt. Mehr und mehr überwiegt dann die Aufnahme der Männer, die in den letzten Jahren die Aufnahmezahl der Frauen um 20—30 Köpfe übersteigt. Gleichzeitig hiermit nimmt die Zahl der geheilt Entlassenen stetig ab, dagegen die Zahl der Todesfälle zu.

Hieraus ist zunächst zu schliessen, dass die Geisteskrankheiten unter den Männern verhältnissmässig mehr zugenommen haben als unter dem weiblichen Geschlecht; dies tritt um so deutlicher hervor wenn man bedenkt, dass unter der Bevölkerung der Stadt vor 1866 das männliche Geschlecht überwog, seitdem aber im Gegentheil eine merkliche Verschiebung zu Gunsten des weiblichen Geschlechts, das jetzt um etliche 1000 überwiegt, stattgefunden hat. Da nun trotz der stärkeren Aufnahme von Männern die Zahl der männlichen Kranken im Gesammtbestand hinter der der Frauen zurücksteht, nämlich 122 Männer gegen 154 Frauen, so ist der weitere Schluss gerechtfertigt, dass die weiblichen Geisteskranken langlebiger sind als die männlichen, und da endlich die Heilungen ab, die Todesfälle zugenommen haben, kann man wohl sicher sein, dass es die Paralyse ist, diese verheerende, vorzugsweise das männliche Geschlecht treffende Krankheit, die in den letzten 20 Jahren erschreckend zugenommen hat. Leider fehlt es zur Bestätigung dieses Schlusses an anderem hinreichend sicherem Material.

Für eine wesentliche Zunahme der Geisteskrankheiten überhaupt in der Stadt spricht das aufgeführte Material nicht; die Verhältnisszahl des Bestandes der von der Stadt verpflegten Kranken zur Einwohnerschaft war 1862 1 : 800, 1875 1 : 640, 1880 1 : 720, 1888 1 : 600, woraus eine langsame Steigerung hervorgeht, zu deren Erklärung vollständig die Zunahme der ärmeren Bevölkerungsklassen genügt, während die Wohlhabenden ihre Kranken vielfach nach auswärts bringen.

Hieraus geht also mit Sicherheit hervor, dass die jetzige Irrenanstalt auch nach dem im Innern vorzunehmenden Umbau mit 250 Plätzen weder das jetzige Bedürfniss deckt, und noch viel weniger das weiter wachsende Bedürfniss decken wird. Es fragt sich nun ob es überhaupt richtig ist, das zu erstreben, dass diese Anstalt alle von der Stadt zu versorgenden Kranken aufnehmen soll. Ich möchte dies verneinen. Bestände unser modernes Behandlungsprincip, das

norestraint, nur darin, dass man die Anwendung der Zwangsjacke verbietet, dann wäre es ganz gerechtfertigt zu sagen, dafür bleibt doch Zwangsfütterung, Zwangsbäder, Zwangsreinigung etc., dann könnte man einfach eine grosse Kaserne herbauen und noch einige 100 Leute hineinstecken. Aber es besteht in ganz anderen Dingen, in derartiger Fürsorge für jeden einzelnen Kranken, dass dem Zwang bei allen diesen Verrichtungen ganz vorgebeugt wird; es besteht in Fernhalten aller Reize und leisester vorsichtigster Lenkung bei den acuten Fällen, in der sorgfältigsten körperlichen Pflege bei den Paralytikern, welche die der andern Krankenhäuser übertreffen muss, weil sie eben an ganz unbesinnlichen Kranken ausgeübt wird, die ihre Beschwerden nicht äussern können und weil jedem Leiden in der Entstehung vorgebeugt werden muss; es besteht endlich in humaner Anregung und willenskräftiger Leitung durch zweckmässige Beschäftigung bei den chronischen Kranken. Nichts ist den in chronische Verrücktheit und in chronischen Blödsinn verfallenen Kranken schädlicher als die Unthätigkeit. Darum verkommen diese Kranken zu Haus meist völlig, ebenso wie sie in den alten Anstalten, in den Winkeln und Zellen hockend, verthierten.

Diesen chronischen Fällen muss eine Anstalt etwas ganz Anderes bieten, als ein Stadtasyl kann, nämlich reichliche abwechselnde Beschäftigung, am besten im Freien, und nichts ist hier zweckmässiger als eine Irrencolonie. Eine solche von nicht zu grossem Umfang, da wir es durchgehends mit städtischen Kranken zu thun haben, würde auch vor der provisorischen Fürsorge für die chronischen Kranken in weit entlegenen kleinen Privatanstalten vorzuziehen sein und der Würde der Stadt mehr entsprechen. Jedoch steht dieses Project in zweiter Linie und kann nach Beendigung der Reorganisation der Anstalt ins Auge gefasst werden.

Für jetzt will ich nur den Schluss aus diesen Ausführungen ziehen, dass ich für jetzt keine bauliche Vergrösserung der bisherigen Anstalt vorschlage, sondern beantrage, dieselbe nach Vollendung des inneren Umbaues zunächst vorzugsweise für die frisch Aufzunehmenden, die siechen Kranken und die Pensionäre zu reserviren und den chronischen Kranken nur den übrigen Raum darin einzuräumen, sobald Platzmangel entsteht, die letzteren aber zu evacuiren, da wir sie in der bisherigen Anstalt, die dicht bei der Stadt liegt, aus Mangel an Feld und wegen der Nähe der Stadt nicht hinreichend beschäftigen können.

Was nun die weitere Reorganisation unserer bisherigen Anstalt betrifft, so erfordert diese ausser den genannten Umbauten im Interesse

der guten Krankenpflege, der wissenschaftlichen Fortbildung der Aerzte und der guten Verwaltung auch noch einige Neubauten, die auf ihrem Grund und Boden errichtet werden können.

Das Sections- und Leichenzimmer befindet sich jetzt mitten im Haus und liegt in einer düsteren Ecke der Tobabtheilung; dies ist sowohl hygienisch als ästhetisch unerlaubt, beleidigt das Gefühl vieler Kranken und erschwert die Feststellung des Leichenbefundes. Statt dessen wurde ein getrenntes Leichenhaus mit hellem Sectionssaal und getrenntem Leichenkeller an der Hinterfront der Anstalt beantragt.

Ferner existirt bisher weder ein eigentliches Conferenz- oder Sprechzimmer, noch ein Raum zu microscopischen Untersuchungen, noch ein entsprechendes Bibliothekzimmer. Da auf diese Einrichtungen im Interesse einer guten Krankenpflege, die durch die wissenschaftliche Fortbildung der Aerzte erst garantirt wird, ein hoher Werth gelegt werden muss, so müssen Räume hierfür geschaffen werden, die sich in der Parterre gelegenen Wohnung des Verwalters im Verwaltungsgebäude gleich neben dem Eingang zur Anstalt in sehr geeigneter Weise herstellen lassen. Für diesen muss also eine andere geräumige Wohnung hergestellt werden. Doch muss auch der zweite Arzt eine Familienwohnung haben, um diesen für die Anstalt äusserst wichtigen Posten mit einem tüchtigen Arzt, der der Anstalt länger erhalten bleibt, zu besetzen. Jetzt ist nur eine solche Wohnung disponibel; es muss also eine zweite für einen dieser Beamten erbaut werden und da auch der Oberwärter, der Maschinist und der Secretär keine Dienstwohnungen haben, sondern ihre Familien in der Stadt wohnen lassen müssen, so ist im Interesse des Dienstes, um diese Beamten, die stets zur Verfügung sein müssen, auch dicht bei der Anstalt wohnen zu lassen, die Erbauung eines grösseren Beamtenwohnhauses seitlich von der Front der Anstalt ein dringendes Bedürfniss. Endlich bedarf noch das Waschhaus, das seinem Zweck nicht mehr entspricht, eines Umbaues und einer Vergrösserung, um den grösseren Bedarf an Wäsche zu decken und um auch Kranken die Beschäftigung dort zu erlauben.

Wie schon oben erwähnt, wurden alle diese Anträge von sämmtlichen städtischen Behörden anstandslos genehmigt und so die Neuorganisation der Anstalt, die allerdings einige Jahre bis zu ihrer Vollendung in Anspruch nehmen wird, gesichert.

Der Einsicht und Munificenz der städtischen Behörden gebührt dafür hoher Dank.

II. Nichtstädtische Krankenhäuser.

I. Dr. Senckenberg'sches Bürgerhospital.

Bericht

von

Dr. JEAN SCHMIDT und Dr. HEINRICH SCHMIDT.

Von den im Jahre 1888 verpflegten Kranken sind aufgenommen worden:

im Januar	67	im Juli	56
» Februar	52	» August	48
» März	33	» September	55
» April	48	» October	56
» Mai	49	» November	45
» Juni	43	» December	61

Höchster Krankenstand am 1., 3., 4., 5., 6., 11. Februar mit 79 Kranken.
Niedrigster » » 30. October » 45 »

Von den im Jahre 1888 neu aufgenommenen Kranken haben zum ersten Male im Hospital Hülfe gesucht 483.

Die im Jahre 1888 verpflegten Kranken vertheilen sich bezüglich des Alters wie folgt:

		davon sind gestorben
Unter 15 Jahren	79	14
zwischen 15 und 30 Jahren	272	10
» 30 » 45 »	128	27
» 45 » 60 »	119	24
über 60 »	74	30

Auf die 672 Kranken kommen 22,134 Verpflegungstage, folglich auf einen Kranken 32·9.

Von im Jahre 1888 verpflegten Kranken sind

geheilt	63·5	vom Hundert.
gebessert und ungebessert	11·9	» »
gestorben	15·6	» »
in Behandlung geblieben	8·9	» »

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1888.		Auf- genommen 1888.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1889.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
32	27	381	232	413	259	269	158	43	37	61	44	40	20
59		613		672		427		80		105		60	
672						672							

A. Medicinische Abtheilung unter Dr. Jean Schmidt.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. Januar 1888.		Auf- genommen 1888.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1889.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
15	15	266	179	281	194	181	123	26	24	51	32	23	15
30		445		475		304		50		83		38	
475						475							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
I. Infectionskrankheiten.										
Scarlatina	9	5	—	1	—	15	11	—	—	4
Rubeola	1	1	—	—	—	2	2	—	—	-
Erysipelas	—	1	—	3	—	4	2	—	1	1
Diphtheria	14	10	4	—	—	28	22	—	6	-
Typhus abdominalis	2	6	2	1	—	11	8	—	1	2
Rheumatismus acutus	1	13	1	—	—	15	15	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
II. Allgemeinkrankheiten.										
Anaemia	3	5	—	—	—	6	4	1	—	1
Chlorosis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Anaemia perniciosa	—	—	1	—	-	1	—	—	1	—
Lues inveterata	—	1	—	—	—	1	—	1	-	—
Marasmus senilis	-	—	-	—	9	9	—	1	7	1
Diabetes mellitus	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Alcoholismus	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Blei-Vergiftung	—	3	—	1	—	4	4	—	—	—
Cocainismus	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis	1	—	2	1	—	4	—	—	4	—
Apoplexia cerebri	—	..	1	5	2	8	1	1	4	2
Commotio cerebri	—		—	1	—	1	1	—	—	—
Hemiplegia	—	—	-	2	—	2	2	—	—	—
Epilepsia	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
Hysteria	—	1	4	—	—	5	1	3	—	1
Neurasthenia	—	-	1	2	—	3	3	—	—	—
Myelitis acuta	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» chronica	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Tabes dorsalis	—	—	5	—	1	6	—	1	2	3
» dorsalis spasmodica	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Neuritis	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Ischias	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—
Vertigo	—	1	—	1	1	3	3	—	—	—
Delirium tremens	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Mania	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Melancholia	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Paranoia	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	1	1	2	1	5	—	2	2	1
Endocarditis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Pericarditis tuberc.	—	1	—	1	—	2	—	—	2	—
Atheromatosis	—	—	—	—	1	1	-	—	1	—
Phlebitis	—	—	—	2	1	3	—	2	—	1
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina tonsillaris	1	10	—	1	—	12	11	—	—	1
» phlegmonosa	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
Bronchitis acuta	—	20	6	6	4	36	35	—	—	1
» chronica	—	2	—	8	3	13	11	1	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Laryngitis acuta	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
» crouposa	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Laryngitis tubercul.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Pneumonia crouposa	2	10	2	2	2	18	14	—	3	1
» chronica	—	2	—	1	—	3	2	1	—	—
Haemoptoë	—	2	3	1	—	6	6	—	—	—
Tuberculosis pulmonum	2	19	13	5	4	43	—	11	28	4
Emphysema »	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—
Gangraena »	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—
Carcinoma »	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Pleuritis serosa	—	4	—	—	—	4	4	—	—	—
» tuberculosa	—	–	2	2	—	4	—	2	2	—
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Carcinoma oesophagi	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Cardialgia	—	—	—	1	–	1	1	—	—	—
Ulcus ventriculi	—	1	2	—	–	3	1	1	—	1
Haematemesis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	2	2	4	—	—	4	—
Catarrhus ventriculi chron.	—	—	2	1	—	3	2	1	—	—
Gastricismus	—	14	8	2	2	26	24	—	—	2
Catarrhus intestinalis	—	2	2	1	—	5	4	—	—	1
Febris gastrica	1	6	—	—	—	7	7	—	—	—
Obstipatio chronica	—	—	—	1	2	3	3	—	—	—
Colica stercoralis	—	2	—	—	1	3	3	—	—	—
Catarrh. gastro-duodenalis	1	2	3	—	—	6	6	—	—	—
Helminthiasis	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
Peritonitis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Perityphlitis	—	1	—	1	—	2	1	—	—	1
Ascites	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Carcinoma intestini	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Icterus	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Atrophia hepat. acuta flava	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Hernia abdominalis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
VIII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis diffusa	1	—	1	1	—	3	2	—	1	—
» chronica	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
Carcinoma vesicae	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—50	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
Abortus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Metrorrhagia	—	5	1	—	—	6	5	1	—	—
Parametritis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Dysuria	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Prolapsus vaginae	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Cystitis	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—
Orchitis	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
VIII. Krankheiten der Bewegungsapparate.										
Rheumatismus muscul.	—	12	12	10	6	40	35	2	—	3
» chron. articul.	—	5	1	7	3	16	13	3	—	—
IX. Krankheiten der Haut.										
Herpes Zoster	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Prurigo	—	2	—	—	1	3	2	—	—	1
Scabies	—	1	1	—	1	3	2	—	—	1
X. Krankheiten der Augen	1	4	1	1	1	8	7	1	—	—
XI. Acuter eitriger Mittelohrcatarrh	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
	41	191	95	90	58	475	304	50	83	38

B. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Heinrich Schmidt.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. Januar 1888.		Aufgenommen 1888.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1888.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
17	12	115	53	132	65	88	35	17	13	10	12	17	5
29		168		197		123		30		22		22	
197						197							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
I. Erkrankungen der Knochen und Gelenke.										
Periostitis	2	2	2	—	—	6	4	1	—	1
Exostosis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Osteomyelitis	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Caries vertebrarum	1	—	—	1	—	2	—	1	1	—
» sterni	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1
» oss. temporum	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
» manus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» olecrani	1	—	—	1	—	2	—	—	1	1
» pelvis	1	—	—	1	—	2	—	—	1	1
» pedis	—	—	1	1	—	2	—	1	—	1
Fractura oss. temporum	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» costarum	—	—	1	1	—	2	1	—	—	1
» humeri	—	2	1	—	2	5	4		—	1
» antibracchii	1	—	—	—	—	1	1		—	—
» radii	1	—	—	—	—	1	1		—	—
» colli femoris	—	—	—	—	3	3	1	1	—	1
» femoris	1	—	—	1	—	2	1	—	1	—
» cruris	—	1	2	4	—	7	6	1	—	—
» malleol.	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
» columnae vertebrarum	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—
Contusio costarum	—	2	1	1	—	4	3	1	—	—
» bracchii	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
» coxae	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» genu	—	1	2	—	—	3	3	—	—	—
» tibiae	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» pedis	—	4	—	1	—	5	4	—	—	1
Distorsio pedis	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Synovitis pedis	1	1	1	—	—	3	2	1	—	—
Tendovaginitis tuberc.	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Bursitis praepatellaris	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Hydrops genu	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1
Omarthritis	—	—	—	2	1	3	—	3	—	—
Arthritis manus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Gonitis fungosa	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Coxitis	1	1	—	—	—	2	—	—	1	1
Pes valgus	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
» varus	4	—	—	—	—	4	1	2	—	1
Kyphoscoliosis	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
II. Erkrankungen des Bindegewebes, der Muskeln, Haut.										
Panaritium	1	8	—	—	—	9	7	—	—	2
Phlegmone	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Abscessus	1	5	3	2	—	11	9	1	1	—
Furunculus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus cruris	—	2	—	2	3	7	6	1	—	—
Hauttuberculose	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Ekzema	1	3	2	—	—	6	5	1	—	—
Erythema multiforme	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Erythema	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
III. Vulnera	4	15	2	1	—	22	16	3	—	3
IV. Verbrennungen	2	3	1	—	—	6	5	1	—	—
V. Drüsen-Erkrankungen										
Parotitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lymphoma	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
Lymphadenitis	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—
Bubones inguinales	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VI. Neubildungen.										
Carcinoma linguae	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
» recti	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—
» vaginae	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
» uteri	—	—	1	2	1	4	—	1	2	1
» maxillae inf.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
» faciei	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
VII. Verschiedenes.										
Fistula ani	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Haemorrhoides	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Contusio abdominis	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Strictura urethrae	—	2	—	3	—	5	2	2	—	1
Hydrocele	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Hernia inguinalis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
» incarcerata	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Augen-Erkrankungen	—	2	1	1	—	4	3	—	—	1
Wolfsrachen	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Hypertrophia tonsillarum	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Epistaxis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
VIII. Diphtheria.	9	—	—	—	—	9	2	1	6	—
	38	81	33	29	16	197	123	30	22	22

2. Hospital zum Heiligen Geist.

Bericht

von

Dr. CNYRIM, Dr. HARBORDT und Dr. OHLENSCHLAGER.

A. Allgemeiner Bericht.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1888.		Auf-genommen 1888.		Summa.		Abgang. Geheilt oder anderw. entlass.		Abgang. Gestorben.		Verblieben am 1. Jan. 1889.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
86	67	1004	1109	1090	1176	943	1076	68	22	76	81
153		2113		2266		2019		90		157	
2266						2266					

Unter den 2109 Entlassenen verhalten sich die geheilt oder anderweitig Entlassenen zu den Verstorbenen folgendermassen:

	Medicin. Abth. Männer	Medicin. Abth. Weiber	Chirurg. Abth. Männer	Chirurg. Abth. Weiber	Kranke überhaupt
	%	%	%	%	%
Gestorben	10·09	3·27	0·75	0·99	4·45
Geheilt od. anderweitig entlassen	89·91	96·73	99·25	99·01	95·55
	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00

Die Zahl der Verpflegungstage betrug 56 775, der höchste Krankenstand war am 21. Januar mit 204 Patienten, der niedrigste am 29. October mit 92 Patienten.

Allgemeine Uebersicht über den Krankenstand 1888.

Aufgenommen.	Behandelte.						Entlassen:											
							Gestorben.						Anderweitig entlassen.					
	Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.		
	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.
Uebergang von 1887	54	51	105	32	16	48												
Januar 1888	73	91	164	44	30	74	6	2	8	1	—	1	62	65	127	44	24	68
Februar	67	84	151	32	28	60	6	2	8	1	—	1	69	84	153	30	26	56
März	51	80	131	25	17	42	6	2	8	2	—	2	46	83	129	26	29	55
April	60	70	130	38	27	65	6	3	9	1	—	1	50	66	116	38	20	58
Mai	50	73	123	36	21	57	4	1	5	1	—	1	52	90	142	36	21	57
Juni	39	76	115	45	32	77	5	1	6	—	—	—	46	71	117	32	23	55
Juli	41	46	87	29	12	41	1	1	2	1	—	1	39	64	103	37	21	58
August	51	60	111	41	18	59	8	2	10	1	—	1	40	53	93	35	8	43
September	35	60	95	39	21	60	7	—	7	2	—	2	37	60	97	30	32	62
October	34	51	85	30	25	55	3	1	4	1	1	2	34	50	84	28	23	51
November	52	81	133	33	23	56	1	2	3	2	—	2	34	61	95	32	15	47
December	36	67	103	23	16	39	2	3	5	—	1	1	36	64	100	30	23	53
	643	890	1533	447	286	733	55	20	75	13	2	15	545	811	1356	398	265	663
	2266						90						2019					
							2109											
	M.	W.	S.	M.	W.	S.												
Uebergang in das Jahr 1889	43	59	102	33	22	55												
	157																	

B. Medicinische Abtheilung unter Dr. Cnyrim.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Januar 1888.		Auf-genommen 1888.		Summa.		Abgang				Verblieben am 1. Jan. 1889.	
						Gestorben		Entlassen.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
54	51	589	839	643	890	55	20	549	807	39	63
105		1428		1533		75		1356		102	
1533						1533					

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Entlassen: Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben		Verblieben in Behandlung.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
I. Infectionskrankheiten.																				
Rubeolae	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli	—	—	8	8	—	1	—	—	—	—	8	9	8	8	—	—	—	—	—	1
Scarlatina	2	2	14	14	—	1	—	—	—	—	16	17	14	15	1	1	—	—	1	1
Typhus abdominalis	1	—	8	13	—	1	—	—	—	—	11	17	5	12	1	—	2	—	3	5
Febris ephemera	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Meningitis cerebro-spinal. epidemica	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculosis miliaris acuta	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lues	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	1	—
Erysipelas faciei	—	—	4	28	3	3	—	2	1	—	8	33	8	32	—	—	—	1	—	—
Parotitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Neuralgia intermittens	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1
II. Allgemeinkrankheiten.																				
Anaemia	—	—	1	21	—	1	—	—	—	—	1	22	—	8	1	14	—	—	—	—
Chlorosis	—	—	—	68	—	1	—	—	—	—	—	69	—	22	—	45	—	—	—	2
Hodgkinsche Krankheit	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Morbus Werlhofii	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Defatigatio	1	—	12	23	2	5	—	—	—	—	15	28	11	23	3	3	—	—	1	2
Debilitas	—	—	1	4	—	2	—	—	—	—	1	6	—	4	1	2	—	—	—	—
Taedium laboris	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Marasmus	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Diabetes mellitus	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Delirium tremens	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Alcoholismus chronicus	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	·2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Intoxicatio saturnina	—	—	8	—	2	—	2	—	—	—	12	—	10	—	1	—	1	—	—	—
» mercurialis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
» c. Strychnin	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
» c. Acido sulfuric.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
» c. Kalio oxalico	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.																				
Cephalaea	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Vertigo	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Hyperaemia cerebri	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—
Apoplexia cerebri	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Encephalomalacia traum.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Meningitis cerebralis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Hemiplegia apoplectica	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Lues cerebri	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Commotio cerebri	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Hyperaemia spinalis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Irritatio medullae spinalis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Meningitis spinalis	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Myelitis cervicalis tuberc.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Neurasthenia	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	8	—	4	—	4	—	—	—	1	—
Epilepsia	1	—	3	2	1	—	—	1	—	—	5	3	—	—	5	3	—	—	—	—
Status epilepticus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Hysteria	—	—	2	13	—	7	—	—	—	—	2	20	—	2	2	16	—	—	—	2
Amaurosis hysterica	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Chorea	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Hemichorea	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Mogigraphia spastica	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Neuritis traumatica	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Neuralgia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
» trigemini	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	4	1	3	—	1	—	—	—	—
» ischiadici	—	—	—	1	3	2	1	1	1	—	5	4	4	2	1	1	—	—	—	1
» intercostalis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Hemicrania	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Paralysis Nervi facialis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Paralysis glottidis . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	-	—	—	—	—
Tabes dorsalis	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	2
Multiple Herdsclerose . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	-	—	—	—	—
Psychosis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Melancholia	—	—	—	2	1	4	1	—	—	-	2	6	—	—	2	6	—	—	—	—
Paranoia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Dementia paralytica . .	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
IV. Krankheiten des Circulationsapparates.																				
Degeneratio cordis . . .	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	3	2	—	—	2	1	1	1	—	—
Vitium cordis	—	—	1	26	1	5	—	—	—	—	3	31	-	—	2	29	1	—	—	2
Endocarditis	—	—	2	2	1	2	—	—	—	—	3	4	—	2	2	2	1	—	—	—
Myocarditis	—	—	—	—	-	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Pericarditis	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	-	—	—
Neurosis cordis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Atheromatosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Lymphadenitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.																				
Pharyngitis chronica . .	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	3	1	—	1	3	—	—	—	—	—
Angina simplex	—	1	25	49	1	2	-	—	—	—	26	52	25	50	—	-	—	—	1	2
» follicularis . .	—	1	10	62	—	4	—	—	—	—	10	67	10	60	—	—	—	—	—	6
» diphtheritica . .	—	1	3	48	—	2	—	—	—	—	3	51	3	46	—	—	—	—	—	5
Paresis veli palatini. .	—	-	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Tonsillitis abscedens . .	-	1	4	6	—	—	—	—	—	—	4	7	2	6	—	1	—	—	1	—
» chronica . . .	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	3	4	1	2	2	2	—	—	—	—
Laryngitis acuta	2	—	17	14	3	1	—	—	—	—	22	15	20	14	2	2	-	—	—	—
» chronica . . .	—	—	1	4	-	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	4	—	—	—	—
Tracheitis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Bronchitis acuta	1	1	32	30	5	3	1	3	1	1	40	38	38	37	2	—	—	-	1	—
» putrida . . .	—	—	—	—	1	—	1	-	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
» chronica . . .	—	—	2	3	4	1	1	2	1	—	8	6	3	—	5	3	—	—	—	3
Emphysema	—	—	7	—	1	3	6	3	1	4	15	10	—	—	15	9	—	—	—	1
Bronchopneumonia . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Phthisis pulmonum . . .	—	—	45	19	25	14	12	6	2	—	84	39	—	—	59	33	18	—	7	6
Haemoptoe	—	—	9	6	3	1	—	—	—	—	12	7	—	—	12	7	—	—	—	—
Infarkt. pulmon.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	-	—
Pleuritis sicca	—	-	2	3	—	—	—	—	—	—	2	3	2	3	—	-	-		—	—
» exsudativa . . .	—	—	9	16	10	2	1	1	1	2	21	21	14	10	4	9	—	—	3	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Pleuritis putrida	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
» traumatica. . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Pleurodynia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Pneumonia fibrinosa . .	1	—	33	5	11	3	4	1	1	1	50	10	41	9	3	—	6	1	—	—
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.																				
Parulis	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	—	—	—
Epistaxis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Empyema antri Highmori	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Diverticul. Oesophagi rupt	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Cardialgia	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
Gastricismus	—	—	13	49	4	5	1	—	—	—	18	54	16	46	2	7	—	—	1	1
Catarrh. gastric. chron .	—	—	2	8	2	1	2	—	—	—	6	9	2	6	3	3	—	—	1	—
Haematemesis	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	2	2	1	2	1	—	—	—	—	—
Ulcus ventric. rotund. . .	—	—	—	12	2	3	—	—	—	—	2	15	2	12	—	1	—	—	—	2
Ektasia ventriculi . . .	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Carcinoma ventric. . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Gastroenteritis acuta . .	—	—	15	19	4	2	—	—	—	1	19	21	19	19	—	2	—	—	—	—
Enteritis	—	—	2	8	—	3	1	1	—	—	3	12	3	8	—	4	—	—	—	—
Obstipatio	—	—	3	13	—	1	—	1	—	—	3	15	2	7	—	8	—	—	1	—
Koprostasis	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—
Colica stercoralis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tumor recti	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Helminthiasis	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	4	2	3	1	1	1	—	—	—	—
Perityphlitis	—	1	5	5	1	1	—	—	—	—	6	7	3	6	2	1	—	—	1	—
Peritonitis acuta	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	4	—	2	1	—	—	2	—	—
» tuberculosa .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Periproctitis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VII. Krankheiten der Leber.																				
Icterus catarrhalis . . .	—	—	6	1	—	2	—	—	—	—	6	3	6	3	—	—	—	—	—	—
Hepatitis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Perihepatitis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Cirrhosis hepatis	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Cholelithiasis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
VIII. Krankheiten der Harnorgane.																				
Nephritis acuta	—	—	5	6	—	1	1	1	—	—	6	8	1	2	2	1	—	2	3	3
» parenchym. chron.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Nephritis interstit. chron.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—
Uraemia	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Pyelitis	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Ren. mobilis	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1
Cystitis catarrhalis	—	—	1	5	—	2	1	—	—	—	2	7	—	5	2	1	—	—	—	1
» gonorrh.	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—
Haematuria vesicalis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
IX. Krankheiten der Geschlechtsorgane.																				
Urethritis gonorrh.	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	4	2	—	—	—	—
Ulcera mollia	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Epididymitis gonorrh.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Hydrocele testis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Vaginitis gonorrh.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
» exfoliativa	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Prolapsus vaginae	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Catarrh. cervicis	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—
Endometritis	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—	3	—	—	—	1
Metritis chron.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Haematocele retrouter.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Flexiones uteri	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	6	—	2	—	4	—	—	—	—
Prolapsus uteri	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1
Parametritis	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	10	—	5	—	5	—	—	—	—
Perimetritis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1
Tumor ovarii	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Metrorrhagia	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Molimin. menstrual.	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	8	—	6	—	2	—	—	—	—
» graviditatis	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—
Abortus	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	6	—	5	—	—	—	—	—	1
Mastodynia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
X. Krankheiten der Bewegungsorgane.																				
Polyarthritis acuta	1	—	35	68	5	8	—	—	—	—	41	76	33	58	2	13	1	—	5	5
Rheumatism. artic. chron.	—	—	—	6	2	2	2	2	1	—	5	10	—	4	5	6	—	—	—	—
» musculor.	—	—	10	21	10	5	4	—	—	—	24	26	19	24	2	1	—	—	3	1
Lumbago	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Pedes plani	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	3	1	—	—	—	—
Muskelzerrung	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	1	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M	W.	M.	W.	M.	W.	M	W.	M.	W.	M	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
XI. Krankheiten der Haut.																				
Erythema	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
» nodosum	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
» exsud. mult.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eczema	—	—	4	3	—	1	—	—	—	1	4	5	3	3	1	2	—	—	—	—
» universale	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Urticaria	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Furunkulosis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Scabies	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Acne vulgaris	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Herpes zoster	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
» facialis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Febris herpetica	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Rhagadae manuum	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Psoriasis	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	2	7	1	2	1	5	—	—	—	—
Sycosis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1		1	—	—	—	—	—	—	—
Hyperhidrosis pedum	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Herpes tonsurans	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Ichthyosis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XII. Krankheiten des Ohres und Auges.																				
Otitis media acuta	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—
» » chron.	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	2	1	—	-	—	1
Gehörgangsfurunkel	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Blepharitis simplex	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Conjunctiv. catarrh.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XIII. Diversa.																				
Simulatio	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Tumor lienis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Struma	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Abscessus	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	2	1	—	—	—	—
Oedema cruris essent.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Suggilatio cruris	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Erysipelas cruris	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Es starben auf der med. Abtheilung im Jahre 1888 55 Männer und 20 Weiber.

Typhus abdominalis: 1 M. von 24 J. mit typhösen Kehlkopfgeschwüren. Decubitus des Oesophagus, confluirenden Lobularpneumonien und alter tuberculöser Pleuritis: 1 M. von 20 J. mit Recrudescenz des Typhus und beiderseitigen confluirenden Lobularpneumonien.

Febris septica nach ausserhalb des Spitals überstandenem Typhus: ein Junge von 12 J.

Pneumonia fibrinosa: 6 Männer im Alter von: 30 J. (Potator), 27 J. (P.), 22 J., 43 J., 53 J., 29 J. (P. mit Lebercirrhose) und 1 Weib von 49 J. mit Lobularpneumonien der anderen Seite.

Acute Miliartuberculose: 2 Männer von 22 und 40 J.

Erysipelas faciei mit Rhinitis purul., Meningitis purulenta und confluirenden Lobularpneumonien: 1 W. von 20 J.

Polyarthritis acuta mit Endocarditis acuta: 1 M. von 18 J.

Intoxicatio saturnina mit negativem Sectionsbefund: 1 M. von 23 J.

Meningitis tuberculosa: 1 W. von 17 J.

Encephalomalacia: 1 M. von 45 J.

Haemorrhagia cerebri mit Aorteninsuff. und Atherose der Arterien und Verschluckungspneumonie: 1 M. von 52 J.

Myelitis cervicalis in Folge von Caries des Atlas und Epistropheus, Fractur des Zahns des Epistropheus und Compression der Medulla oblongata: 1 W. von 31 J.

Status epilepticus: 1 M. von 26 J.

Idiopathische Herzhypertrophie: 1 M. von 59 J. mit Nieren- und Lungeninfarkten; 1 W. von 69 J. mit Embolie der l. Lungenarterie und Lungeninfarkten.

Endocarditis acuta: 1 M. von 24 J. mit acuter Nephritis und Ruptur eines Aneurysma arter. basilar. cerebri; 1 M. von 44 J. mit Ruptur eines embolischen Aneurysma d. rechten arteria fossae Sylvii; 1 M. von 31 J. mit Lungeninfarkten; 1 M. von 32 J. mit Embolie der linken arter. fossae Sylvii.

Pericarditis tuberculosa mit acuter Miliartuberculose: 1 M. von 46 J.

Atherose der Arterien: 1 M. von 73 J. und 1 W. von 69 J.

Phthisis pulmon. florid: 4 M. von 17 J., 17 J., 26 J., 29 J. und 1 W. von 18 J.

Phthisis pulmon. chron.: 21 M. von: 23 J. (mit doppelseitiger käsiger Pneumonie), 30 J. (mit Pleuritis exsudat.), 34 J., 32 J. (Haemoptoe), 31 J., 17 J., 30 J., 30 J., 32 J., 21 J. (mit Pneumothorax), 35 J. (mit Pleuritis exsud. duplex), 53 J., 52 J., 59 J., 39 J. (mit Perforativperitonitis), 38 J., 40 J., 65 J., 41 J. (mit Thrombose der vena iliaca comm. und hypogastrica sinistra) 21 J., 27 J. — 5 W. von: 24 J. (mit Haemoptoe) 34 J., (Haemoptoe) 52 J., 24 J., 47 J.

Emphysem und Bronchitis: 1 M. von 49 J. mit Lobularpneumonien. — 1 W. von 74 J. mit geringer Phthisis pulm.

Pleuritis putrida: 1 M. von 25 J. mit Durchbruch in Thoraxmusculatur, Lunge und Oesophagus. — 1 W. von 24 J.

Peritonitis acuta: 2 W. von 21 und von 23 J. (entstanden durch Perforation eines Magengeschwürs mit Durchbrechung des Zwerchfells und Empyem der Pleura).

Cirrhosis hepatis: 3 M. von 41 J. (mit Pachymeningitis haemorrhag.), 41 J. (mit grossem haemorrhag. Exsudat der rechten Pleura), 49 J. (mit haemorrh. Exsudat d. r. Pleura).

Schrumpfniere: 1 W. von 62 J.

Nephritis acuta, wahrscheinlich scarlatinosa: 1 W. von 29 J.

Carcinoma ventriculi: 1 M. von 44 J.

Carcinoma uteri: 1 W. von 46 J.

Carcinoma recti: 1 M. von 30 J.

Nephritis acuta, nach abgeheiltem Ekzema universale, mit tuberc. Lobularpneumonien und Thrombose der vena femor. sin.: 1 W. von 32 J.

C. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Harbordt.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1888.		Auf-genommen 1888.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1889.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
31	22	420	260	451	282	303	225	95	40	13	2	33	22
53		680		733		528		135		15		55	
733						733							

I. Verletzungen.

Contusio: ob. Extremität 14, unt. Extremität 34, Kopf u. Rumpf 29

Distorsio: ped. 15, man. genu.

Excoriatio: 6.

Vulnus morsum: 3 (darunter 2mal Pferdebiss).

Vulnus caesum: ob. Extrem. 24 (darunter 2mal conam. suicidii, 3mal Durchschneidung der Sehnen, Nerven und Gefässe des Vorderarms), Kopf 3, unt. Extrem. 3.

Vulnus punctat.: ob. Extrem. 6, unt. Extrem. 3, Kopf und Rumpf 10 (darunter 1 Stichw. in die r. Schläfengegend mit Verl. des r. Schläfenlappens).

Vulnus sclopetar: 4 (1mal Schuss in Lunge u. Herz, conam. suicid.).

Vulnus ruptum: ob. Extrem. 6, unt. Extrem. 2, Kopf 3.

Vulnus conquass.: ob. Extrem. 5, unt. Extrem. 3, Kopf 8.

Luxatio: humeri axill. 2, halluc., pollic., antebrach. (beide Vorderarmkn. nach hinten).

Fractura simplex: ob. Extrem.: radii 8, epicond. int. hum. 2, hum. 1, ulnae 1, unt. Extrem.: cruris 7, patell. 1 (durch Muskelzug), femor. 7, epiphys fem. inf. 1, malleol. ext. inveter. 2, fibulae 3, metacarp. 5. Kopf: cranii, bas. cran., oss. occipit. (mit commotio et contusio cerebri), oss. petrosi., mandibul. duplex, oss. nar. 2. Rumpf: costar 20, columnae vertebr. 2, clavicul. 2, pelvis (ram. horix. oss. pub).

Fractura complic.: ob. Extrem: hum. et antebr. commin., epiphys. inf. hum., pollic., unt. Extrem.: patell. commin. und epiphys. femor. commin., patell. comm. femor. 2, cruris 4. Kopf: cranii 2 (dar. 1mal mit Depress. des Fragments). Rumpf.

Infractio tibiae.

Combustio: ob. Extrem. 15 (dar. 3mal 3°), unt. Extrem. 27 (dar. 6 III°, 1 mal schwere Verbrennung durch Explosion von Anilinöl, † durch Trismus und Tetanus), Kopf und Rumpf 4.

Congelatio: ob. Extrem. 2, unt. Extrem. 3 (dar. 1 mal Gangraena halluc.)

Commotio cerebri: gravis 1, levis 3, medull. spinal. levis 1.

Muskelzerrung: im Rücken 4, Unterschenkel 1.

Haemorrhagia: ex art. prof. fem. 1 (vuln. punct.), ex varic. rupt. gravicl. 1.

II. Entzündungen.

Panaritium 50, Furunculus 23.

Abscessus: cutan. 10, phlegmon. 2, lymphang. femor.

Phlegmone: ob. Extrem. 9, colli gangraen.

Lymphangitis ob. Extrem. 2, unt. Extrem. 1.

Lymphadenitis: axill. absc. 6, colli 9, inguin. 2.

Oedema inflammat. 3 (Insektenstich 2).

Periostitis: absced. 7 (dar. 5 mal bei caries dent.), maxill. sup. 4 (car. dent.), ob. Extrem. 2, unt. Extrem. 5.

Caries fungosa: unt. Extrem. 6 (dar. 3 calcanei necrot.) Kopf 1 (antrimast.) Rumpf pelvis. cost. 6, spondylitis 2 (1 mal mit consecut. Compressionsmyelitis), ob. Extrem. 3.

Polyarthritis rheumat. ac. 10, Rheum. muscul. 1, Lumbago 2.

Arthritis: genu serofibrinosa ac. 4, haemorrhag. 1, purrul. 2, rheumat. 3.

Osteomyelitis hum. chronic.

Bursitis: praepat. serosa 8, purrul. 7, b. olecrani 1.

Clavus inflammat. vol. man. 9.

Tendovaginitis crepit. 2.

Paronychia halluc. 5.

Unguis incarn. halluc. exulc. 5.

Coryza.

Bronchitis: chron. 4 (dar. 1 mal Bronchektasia), ac. 2.

Pleuritis: ac. seros. 1, purrul. 2 (Empyema).

Tuberculosis pulmon. 10.

Pneumonia traumat. 1.

Angina: tonsill. absced., hypertroph. 3, catarrh.

Peritonitis ac. purrul. 2 (1 mal nach Perfor. des proc. vernuf retroperit. Kothabscess).

Perikryptorchitis purrul. mit Peritonitis pur. circumscr.
Paratyphlitis purr.
Epididymitis: chron. gonorrhoica 2, tubercul. 2.
Orchitis (und Epididym.) chron. 3 (1 mal gonorrh.)
Balanitis 2, Gonorrhoea 1.
Hydrocele testis (et funic. sperm.) 6.
Tuberculosis funic. sperm. recid.
Bartholinitis.
Mastitis parench. absced. 3.
Parotitis epidem. 1.
Otitis: med. ac. suppur. 5 (dar. 1 mal duplex), extern. supp. 2.
Coniunctivitis catarrh. chron. 2, Keratitis phlyctaen., parench. luet.
Iridocyclitis chron., Iritis plast. luet.
Eczema squamos. crur., Psoriasis vulgar. antebr. 2, Scabies 2, Psorias. luet.
Erysipelas benign. 4.

III. Verschiedenes.

Ankylosis articul. manus 3 (1 nach Phlegmone prof. antebr. 2 nach Rheum. chron., hum. utr. (Rheum. chr.), cubiti (nach Luxat, mit Fractur.), coxae et genu.
Schlottergelenk 1 (Ellenbogen, nach Rheum. chr.)
Genuvalgumstatic., Pes equin. 2, Pes planus 8 (2 mal inflammat.)
Strictura recti luet. urethrae gonorrh. 2, Stenosis ani congen.
Phimosis 1, Paraphimosis 1.
Prolapsus vagin.
Fibromyoma uteri 2, Fibroma colli 1, cubiti 1, Carcinoma mammae 2, linguae exulc. sin. 1, oesophagi, Cancroid. cervic. uteri, Cystadenoma mammae.
Sarcoma testis exulc. (inoperabel), Lipoma dorsi, Atheroma capit. 10.
Struma: cystica, follicul. parenchym., Lymphomata colli.
Hernia incarcerata: oment. crur. 3, oment. ing. 1, inguin. ext. 3.
Hernia mobilis inguinal. ext. 2.
Ulcus varie os. crur. 18, tuberculos. intest. et coli, ped., luetic. 6.
Rhagades man. 5, Onycho gryphosis halluc.
Corpus alien. in coniunct. bulbi (Strohhalm), in antebr. (Nadel), in thenar. (Nadel).
Neuralgia trigem. d., coxae, Septicaemia, Trismus et Tetanus, Icterus catarrhalis, Hyperidrosis pedis.
Delirium tremens 3.

IV. Operationen.

Amputatio cruris (wegen Pseudartherose), dig. V. 2, dig. III., dig. II. 2 (s. unter Conquassatio), mammae mit Ausräumung der Achselhöhle 2.

Exarticulatio manus 2, dig. II.—IV., dig. III.—V. (Maschinenverl. s. unter Conquassatio), halluc. (Frostgangr.).

Resectio: radii, ulnae (wegen Caries), costae 3 (1 wegen Caries, 2 wegen Empyem), hallucis, tali (wegen Caries, Operat. nach König), humeri (conquass.) tibiae (wegen Fract. commin. in der Diaphyse), genu (conquass.), rami horizont. d. mandibulae part. (wegen Epulis-Riesenzellensarkom). Resectio nervi trigemini d. ad for. ovale, nervi supra orbital. (wegen Neuralgia n. trig. d.). Resectio osteoplastica ped. 2 (Caries tarsi) nach Wladimiroff-Mikulicz (1 mit gutem funct. Resultat geheilt, 1 noch in Behandlung).

Sequestrotomia 6 (wegen Osteomyelit. chron.)

Tracheotomia 1 (wegen Glottisoedem.*) Tonsillotomia 3.

Herniotomia (Radicaloperation eingekl. Brüche) 7 (dar. 3 mal Resectio omenti, 1 mal Resectio omenti und eines 50 cm langen gangr. Dünndarmstückes, Darmnaht †. **) Vernähung der Bruchpforte oberhalb des lig. Pouparti 2.

Laparatomia 2 (1 bei Perit. purrul. in Folge von Perfor. des proc. vermif., resectio proc. vermiform †. ***), 1 bei Perikryptorchitis und Peritonitis purrul. circumscr., Drainage d. Bauchhöhle, Heilung).

Gastrostomia 1 (in 2 Zeiten, bei carcinomat. Stenose des Oesophag. Durchbruch d. carcin. in den l. Bronchus Tod. †)

Trepanatio 3 (1 antri mastoid. wegen Empyem ††), 1 cranii [Schädelbruch mit subduraler Blutung] †††), 3 cranii (Schädelbruch mit Depression des Fragments). Heilung.

Exstirpatio: Hygroma praepat. 3, Atherom. capit. 8, verruca cap., fibroma colli, fibroma cubiti, Gystadenoma mammae, carcinoma linguae sin. (c. ligat. art. ling. s.), struma follicul., Polyp des äuss. Gehörganges.

Excisio corpus alien. 2 (Nadel aus d. Daumenballen, aus der vola man.)

Extractio unguis incarn. 5.

Ligatura 3: art. carot. comm. d. (bei Neuralgia trig.), art. prof. fem. (Verletzung), art. lingual. s. (carcin. ling.)

---

*) Im Anschluss an Phlegm. gangr. colli. Tod. (S. Todesfälle Nr. 5) — **) S. Todesfälle No. 7. ***) S. Todesf. No. 1. †) S. Todesf. No. 4. ††) S. Todesf. No. 6. †††) S. Todesf. No. 9.

Punctio: Hydrops genu ac. 2, Hydrocele testis 4 (Inject. von Tet. Jodi).

Patellarnaht (Splitterfractur). Heilung mit gut. funct. Resultat.

Kolporrhaphia post. (Prolapsus vagin.)

Tendoraphia 3 (Streck- und Beugeseite des Vorderarms, resp. Finger).

Neuroraphia (nerv. ulnar.).

Evidement: Lymphadenit. absced. colli 15, axill. 8, inguin. 3, Abscess. pararectal. 2, ulcus tubercul. ped., Caries fungosa sterni, costae resect., pelvis, oss. coccyg., epiphys. tibiae (Ausmeisselung), pollic., calcanei 2, tarsi, Periostitis fungosa calcan., Evidement bei Orchitis und Epididymitis tuberculosa, Evidem. und Cauterisation bei jauch. Carcinom. uteri.

Incision u. Drainage: bei Mastitis parenchym. absc. 3, bei Phlegmone prof. antebr. 2, vol. man. 2, digit., Phlegm. gangraen. colli, bei Abscess. stercoralis paratyphlit. retroperiton., bei Absc. cut., lymphang., phlegmon. humeri, cubiti etc., bei Periostitis maxill. inf. und sup. absc., bei Bursitis praepat. purrul. 2, Haematocele traumat. testis.

Incision bei Panaritien, Furunkeln etc.

Reposition: bei Luxatio hum. axill. 3, antebrachii (beide Vorderarmknochen nach hinten), pollic., halluc.

Uebersicht der im Jahre 1888 auf der chirurgischen Abtheilung vorgekommenen Todesfälle.

No.	Name, Alter, Stand.	Tag der Aufnahme	Krankheiten.	Tag des Todes.	Bemerkungen.
1	Hofmeister, Conrad, 63 Jahre, Rosswärter.	26. I. 88.	Tuberculosis intestini; Perforatio proc. vermif.; Peritonitis pur. Phthisis pulmon.	27. I. 88.	Laparatomie. Resectio proc. vermif.
2	Kunz, Georg, 38 Jahre, Telegraphist.	12. X. 87.	Paratyphlitis pur.; Tubercul. intestini, pulmon., laryng., oesophagi, hepatis. Pyelonephritis. Prostatitis.	1. II. 88.	
3	Kraft, Heinrich, 33 Jahre, Kellner.	18. II. 88.	Empyema sin.; Phthisis pulm. Pyelitis tubercul.	1. III. 88.	Resectio cost. III—V. Tod an Erschöpfung.
4	Birnbach, Josef, 53 Jahre, Auslaufer.	10. III. 88.	Stenosis carcinom. oesophagi. Carc. Metastasen in d. Bronchialdrüsen. Bronch. chron.; Pneumonie hypostat. lob. s. inf. Perfor. des Carcin. in die Trachea.	28. III. 88.	Gastrostomia: [1]) 13. III. [2]) 17. III. Nach 11 Tagen Tod.
5	Nicolai, Michael, 24 Jahre, Fahrbursche.	15. IV. 88.	Phlegmone gangraen. colli Oedema glottidis.	16. IV. 88.	Tracheotomie.

No.	Name, Alter, Stand.	Tag der Aufnahme	Krankheiten.	Tag des Todes.	Bemerkungen.
6	Grimm, Andreas, 20 Jahre, Taglöhner.	24. IV. 88.	Caries oss. petros. d.; Perforat. in proc. mast.; Abscess. cerebri putr. (lobi tempor.).	8. V. 88.	Trepanatio antr. mastoid.
7	Jacoby, Adolf, 53 Jahre, Kaufmann.	4. VII. 88.	Hernia inguin. s. incarc.; Bronch.chron.; coradipos.	7. VII. 88.	Radicaloperation. Tod im Shok.
8	Poths, August, 24 Jahre, Chemiker.	21. VII. 88.	Combustio extremit. inf. et sup. III°. Anilinvergiftung. Trismus und Tetanus	4. VIII. 88.	Explosion von 15 kg Anilinöl.
9	Knöss, Heinrich, 16 Jahre, Maurer.	1. IX. 88.	Fractura cranii, baseos cranii. Contusio et commotio cerebri. Haemorrhag. cerebri.	8. IX. 88.	Trepanation. — Sopor v. 1 - 8. IX
10	Rössler, Johann, 27 Jahre, Schlosser.	18. IX. 88.	Vulnus sclopetar. pulmon. s. et cordis.	18. IX. 88.	Suicidium. - Moribund aufgen.
11	Fritz, Jacob, 31 Jahre, Bäcker.	6. X. 88.	Vulnus punct. oss. temp. et lobi tempor. d. Haemorrh. cerebri.	6. X. 88.	Moribund aufgen.
12	Götty, Katharina, 24 Jahre, Näherin.	21. I. 86.	Caries fungosa costar. II—IV. Chron. Eiterung. Phthisis. pulmonum.	2. X. 88.	Resect. cost. II—IV.
13	Grimm, Johann, 48 Jahre, Weichenwärter.	10. XI. 88.	Conquassatio brachii et antebrach. d.; Fractura costar. VI—X; columnae vertebr. colli et thorax. Haematothorax.	10. XI. 88.	Eisenbahnunfall. — Moribund aufgenommen.
14	Hahn, Phil., 27 Jahre, Metzger.	17. XI. 88.	Abscessus stercoral. retroperiton. paratyphlit. e perforat. proc. vermif.; Verjauchung e. Mesenterialdrüse. Peritonitis pur. diff., Fettleber.	20. XI. 88.	Incis. u. Drainage.
15	Scholl, Kath., 68 Jahre, Wittwe.	30. XII. 88.	Vulnera contus. cap.; fractura costar. Haematothorax.	30. XII. 88.	Durch e. Wagen überfahren.

D. Reconvalescenten-Anstalt Mainkur unter Dr. Ohlenschlager.

Uebersicht der Pfleglings-Aufnahme nach deren Ursache.

Die Pfleglinge fanden Aufnahme wegen	Einweisung: Hospit. M.	Einweisung: Hospit. W.	Einweisung: Stadt M.	Einweisung: Stadt W.	Im Alter von: 0—15 Jahren M.	0—15 Jahren W.	15—30 Jahren M.	15—30 Jahren W.	30—45 Jahren M.	30—45 Jahren W.	45—60 Jahren M.	45—60 Jahren W.	Ueber 60 Jahren M.	Ueber 60 Jahren W.	Entlassung: Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert M.	Gebessert W.	Ungeheilt M.	Ungeheilt W.	Summa M.	Summa W.
I. Reconvalescenz von:																						
Angina follicullaris	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Angina tonsillaris	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Bronchitis acuta	—	2	1	4	1	1	—	2	—	2	—	1	—	—	1	6	—	—	—	—	1	6
Bronchitis chronica	1	2	2	5	—	1	1	4	—	2	2	—	—	—	3	7	—	—	—	—	3	7
Pertussis	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Pneumonia	3	3	1	1	—	—	3	3	1	1	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4	4
Bronchiorrhoea	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Pleuritis	1	2	1	4	—	2	—	2	2	2	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	2	6
Dyspepsia nervosa	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Cardialgia	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Catarrhus ventriculi ac.	—	6	1	1	—	—	—	4	—	3	1	—	—	—	1	5	—	2	—	—	1	7
Catarrhus ventriculi chron	1	2	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	3
Ulcus ventriculi	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	5
Catarrhus gastro intest. ac	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Catarrhus intestinal. acut	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Catarrhus intestin. chronic.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Colica stercoralis	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Periproctitis	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Perityphlitis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Peritonitis	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Hepatitis pyaemica	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Menstruatio difficilis	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Menstruatio nimia	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4
Abortus	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Metritis	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Flexiones uteri	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Rheumatismus acut. artic. vag.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Typhus abdominalis	1	5	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	1	5
Diphtheritis	1	—	2	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	3	2
Scarlatina	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Meningitis cerebro-spinal.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Hysteria	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Neurasthenia	2	1	5	2	—	—	3	2	2	—	2	1	—	—	5	2	2	1	—	—	7	3
Lues cerebri	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Chorea	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1

Die Pfleglinge fanden Aufnahme wegen	Einweisung				Im Alter von										Entlassung						Summa	
	Hospit.		Stadt		0–15 Jahren		15–30 Jahren		30–45 Jahren		45–60 Jahren		Ueber 60 Jahren		Geheilt		Gebessert		Ungeheilt			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Meningitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Intoxicatio saturnina	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Chlorosis	—	25	—	20	—	—	—	43	—	2	—	—	—	—	—	42	—	3	—	—	—	45
Fissura cranii	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Hydrarthus genu	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Ulcus varicosum	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Inflammatio pedis valgi	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Operatio	—	—	1	3	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	3
II. Allgemeiner Schwäche	1	1	2	17	1	10	—	4	2	2	—	1	—	1	3	18	—	—	—	—	3	18
III. Schwächezuständen bei:																						
Anaemia	2	3	5	23	4	10	3	8	—	5	—	2	—	1	7	26	—	—	—	—	7	26
Scrophulosis	—	—	4	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	4	1
Phthisis pulmonum	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—
Vitium cordis	—	—	2	4	—	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—	3	2	1	—	—	2	4
	23	69	31	108	16	37	22	94	10	33	6	9	—	4	45	163	8	12	1	2	54	177

Die Anstalt wurde am 25. Mai 1888 mit 26 Pfleglingen eröffnet, am 30. November mit 17 Pfleglingen geschlossen, 231 Personen (54 M., 177 W.) fanden Verpflegung in 4798 Tagen; die Pflegzeit des Einzelnen betrug etwas unter 3 Wochen. Aus dem Hospital fanden 23 M., 69 W. der medicinischen Abtheilung Aufnahme. Die Stadt sandte 139 Pfleglinge und wurden hiervon 11 durch Dr. Bardorff, 10 durch Dr. Hübner, 9 durch Dr. J. Schmidt, je 7 durch Dr. Fester und Dr. Zimmern, je 5 durch Dr. Stricker und Dr. Keller, je 4 durch Dr. Brüll, Dr. Fürst, Dr. Kirchheim, Dr. Lorey, Dr. Rehn sen., je 3 durch Dr. Buchka, Dr. Bernhard, Dr. Lachmann, je 2 durch Dr. Bockenheimer, Dr. Elle, Prof. Flesch, Dr. Knoblauch, Dr. Marx, Dr. Neubürger, Dr. Oehler, Dr. Rosenbaum, Dr. Schott, Dr. Sippel, Dr. Stiebel, Dr. Schwenck, Dr. Vömel, je 1 durch weitere 27 Aerzte eingewiesen.

Ungeheilt wurden entlassen:

1. Ein Hospitalrec. (ulc. ventric.) wegen Erkrankung an Ang. diphtherit. nach dem Hospital transferirt. 2. Eine 48jährige Rheumatismusrec. der Stadt, weil sie nach einer Woche nicht mehr bleiben wollte. 3. Ein 14jähriger Rec. von Pleuritis, wegen hohem Fieber

bei Phthisis pulmon. — Aufenthaltsverlängerung wurde 4 Pfleglingen mit je 2 Wochen, 15 mit je 1 Woche zu Theil. Sechs Hospitalrec. konnten wegen Schluss der Anstalt resp. ungenügender Aufenthaltszeit am 30. November nur gebessert entlassen werden. Bei den 14 übrigen Besserungsfällen erlaubte die Art der Erkrankung (Gastrit. chron., Catarrh intestin. chron., Hysterie, Neurasthenie, Meningitis chron., Phthisis, Vitium cord.) keine Heilung. Einer Gewichtszunahme erfreuten sich 213 Pfleglinge um 880½ Pfd. Es gewann somit der Einzelne im Durchschnitt etwas über 4 Pfd. — Fünf Pfleglinge nahmen zusammen 18 Pfd. ab, zwölf behielten ihr Gewicht. Eine Frau verliess die Anstalt ungewogen.

Die Anstalt wurde dieses Jahr später eröffnet wegen gründlicher Erneuerung des Anstriches der inneren Räume. — Eine bedeutsame Neuerung, die Einrichtung eines Warmwasserbades, erwies sich für die Pfleglinge, zumal in diesem kühlen Regensommer, als eine grosse Wohlthat. Am 2. Juli konnte das erste Bad genommen werden und wurden Juli 65 — August 77 — September 33 — October 97 November 89 warme Bäder gegeben, wie auch täglich des Oefteren warme Douchen. — Die Herbstmonate erwiesen sich wieder als die günstigsten für das Gedeihen der Pfleglinge, namentlich der Monat November, in welchem ein Typhusrec. 16 Pfd. in 20 Tagen gewann.

---

3. Dr. Christ's Kinder-Krankenhaus.

Bericht

von

Dr. GLÖCKLER und Dr. LOREY.

I. Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1888		Aufgenommen 1888		Summa		Abgang:						Verblieben am 1. Jan. 1889	
						Geheilt		Gebessert o. ungeheilt		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
12	9	100	121	112	130	62	76	5	12	31	33	14	9
21		221		242		138		17		64		23	
242						242							

II. Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
1. Infectionskrankheiten.									
Wasserblattern	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Blattern	—	2	—	—	2	—	2	—	—
Scharlachfieber	—	6	7	4	17	11	—	5	1
Diphtheritis	3	49	33	1	86	42	—	40	4
Typhus	—	—	3	1	4	4	—	—	—
Keuchhusten	—	1	1	—	2	—	2	—	—
2. Allgemeine Krankheiten.									
Anämie	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Syphilis	—	—	3	—	3	2	—	—	1
3. Krankheiten des Nervensystems.									
Eitrige Hirnhautentzündung	1	—	—	—	1	1	—	1	—
Tuberculöse Hirnhautentzündung	—	1	1	—	2	2	—	2	—
Veitstanz	—	—	1	1	2	2	—	—	—
Lähmung nach Diphtherie	—	1	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—14	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
4. Krankheiten des Gefässsystems.									
Herzklappenfehler	—	—	—	1	1	1	1	—	—
5. Krankheiten der Respirationsorgane.									
Bronchitis	1	2	3	—	6	4	—	2	—
Fremdkörper im Kehlkopf	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Stimmritzenkrampf	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lungenentzündung	1	9	3	1	14	13	—	—	1
Lungentuberculose	—	5	3	1	9	—	1	6	2
Rippenfellentzündung	1	1	2	—	4	4	—	—	—
Empyema	1	1	—	—	2	2	—	1	1
6. Krankheiten der Verdauungsorgane.									
Darmcatarrh	2	2	2	—	6	4	—	2	—
Gastrisches Fieber	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Tuberculöse Bauchfellentzündung	—	1	1	—	2	2	2	—	—
Blinddarmentzündung	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Bandwurm	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Gelbsucht	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Retropharyngealabscess	1	—	—	—	1	1	—	—	—
7. Krankheiten der Urogenitalorgane.									
Vorhautverengung	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Tuberculöse Hodenentzündung	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Vorfall der Blase	—	—	1	1	2	2	1	—	1
Nierenentzündung	—	—	1	1	2	1	—	—	1
8. Krankheiten der Bewegungsorgane etc.									
Contusionswunden	—	2	1	1	4	4	—	—	—
Caries	—	3	7	—	10	2	3	—	5
Hüftgelenkentzündung	—	2	1	—	3	1	1	1	—
Caries der Wirbelsäule	—	1	2	—	3	—	2	—	1
Osteomyelitis	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Bäckerbein	—	1	1	1	3	1	2	—	—
Verkrümmung der Unterschenkel u. Fusses	—	1	1	1	3	3	—	—	—
Zerschmetterung des Unterschenkels	—	1	—	1	2	1	—	—	1
Knochenbruch des Oberschenkels	—	3	—	—	3	3	—	—	—
» » Oberarmes	—	1	—	—	1	1	—	—	—
» » Schädels	—	1	1	1	3	2	—	1	—
Hasenscharte	1	—	—	—	1	1	—	—	—
9. Krankheiten der Haut etc.									
Hautgeschwüre	—	1	3	1	—	5	—	—	—
Frostbeulen	—	—	—	1	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren					Entlassen			
	0—1	1—5	5—10	10—15	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
Eczema	—	1	1	—	2	1	—	—	1
Brandwunden	—	2	1	—	—	2	—	1	—
Furunculose	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Abscesse	—	5	7	1	13	11	—	—	2
Zellgewebentzündung	1	—	—	1	—	1	—	1	—
Klumpfüsse	—	1	—	—	1	—	—	—	1

III. Bericht über die in der Ordinationsstunde behandelten Kinder.

In der an 5 Tagen der Woche stattfindenden Ordinationsstunde erhielten 1271 Kinder ärztliche Behandlung, 660 Knaben und 611 Mädchen. 925 wurden zum ersten Male vorgestellt, 346 waren bereits früher in Behandlung. Dieselben erforderten 4642 Consultationen, 43 Kinder wurden vorübergehend oder dauernd in die Spitalspflege genommen, 22 Knaben und 21 Mädchen. Von denselben waren erkrankt an: Blutarmuth 1, Bronchitis 4, Lungenentzündung 9, Brustfellentzündung 2, Darmcatarrh 1, Gastrischem Fieber 1, Blinddarmentzündung 1, Tuberculose Unterleibsentzündung 1, Acute Nierenerkrankung 2, Abscesse 31, Knochenbrüche 2, Rachitischer Verkrümmung der Unterschenkel 1, Genu valgum 1, Osteomyelitis 1, Wirbelerkrankung 1, Teleangiectosie 1, Scharlach 1, Diphtheritis 7, Typhus 1, Blutfleckenkrankheit 1.

58 Kinder, 33 Knaben und 25 Mädchen gingen mit Tod ab. Von denselben starben an: Tuberculose 3 (5 Monat, 8 Monat, 1 Jahr alt), Rachitis 11 (Rachitis, Bronchitis 5, 7 Monat, 10 Monat, 11 Monat, 1 Jahr, 2 Jahr alt; Rachitis, Pneumonie 5, 8 Monat, 9 Monat, 1 Jahr, 1 Jahr, 2 Jahr alt; Rachitis, Entesitis 1, 1 Jahr alt); Stimmritzenkrampf 1 (1½ Monat alt); Eclampsia 1 (17 Tage alt); Hirnhautentzündung 2 (7 Monat, 4 Jahr alt); Bronchitis 3 (2 Monat, 7 Monat, 2 Jahr alt); Lungenentzündung 4 (3 Monat, 9 Monat, 10 Monat, 11 Monat alt); Atrophie 9 (26 Tage, 3 Monat, 3 Monat, 3 Monat, 5 Monat, 7 Monat, 7 Monat, 10 Monat, 10 Monat alt); Acuter Magen- und Darmcatarrh 8 (1 Monat, 1½ Monat, 3 Monat, 4 Monat, 6 Monat, 7 Monat, 1 Jahr, 1 Jahr alt); Chronischer Darmcatarrh 1 (6 Monat alt); Abscesse, Sepsis 1 (20 Tage alt); Keuchhusten 9 (3 Monat, 5 Monat, 10 Monat, 11 Monat, 1 Jahr, 1 Jahr, 2 Jahr, 2 Jahr, 2 Jahr alt); Angeborene Syphilis 1 (2 Monat alt).

Ambulatorium 1888. Alter und Monat der Aufnahme.

Alter.	Verblieben v. Jahre 1887.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	Decemb.	Summa	Verstorben von den Behandelten
Unter 1 Monat	—	1	4	—	3	4	2	1	—	2	5	2	1	25	3
1 — 3 »	8	5	1	3	5	6	9	3	18	12	9	8	5	92	5
3 — 6 »	8	8	7	10	15	5	13	4	11	6	10	13	5	115	12
6 —12 »	10	22	7	17	18	15	21	6	15	13	9	7	10	170	23
1 —1½ Jahr	4	7	6	10	18	11	18	6	21	14	4	5	4	128	5
1½— 2 »	14	12	4	9	9	10	9	4	12	10	7	7	8	115	2
2 — 4 »	19	27	30	18	33	27	24	8	24	15	15	9	9	258	6
4 — 6 »	29	8	9	9	11	9	11	6	8	6	9	4	5	124	1
6 —12 »	36	23	16	16	9	20	24	5	19	8	7	13	16	212	1
über 12 »	4	5	4	3	1	2	3	1	—	—	1	4	4	32	—
	132	118	88	95	122	109	134	44	128	86	76	72	67	1271	58
		1271													

Die im Ambulatorium behandelten Krankheiten waren:

1. Constitutionelle Krankheiten.

Blutarmuth 85 K., Rachitis 160 K., Scrophulose 39 K., Tuberculose 4 K.

2. Krankheiten des Nervensystems.

Hirnhautentzündung 2 K., Eklamptische Krämpfe 5 K., Nächtliches Aufschreien 4 K., Kopfschmerz 1 K., Veitstanz 2 K., Epilepsie 3 K., Chronischer Wasserkopf 2 K., Stimmritzenkrampf 22 K., Kinderlähmung 4 K., Lähmung nach Diphtheritis 2 K.

3. Krankheiten des Gefässsystems.

4. Krankheiten der Respirationskrankheiten.

Catarrh 47 K., Rachencatarrh 64 K., Kehlkopfcatarrh 5 K., Bronchitis 118 K., Catarrh der feineren Bronchien 7 K., chronische Bronchitis 6 K., Lungenentzündung 33 K., Lungengangrän 1 K., Brustfellentzündung 4 K.

5. Krankheiten der Verdauungsorgane.

Mundcatarrh 5 K., Mundfäule 12 K., Mandelentzündung 35 K., Atrophie 21 K., Verdauungsstörungen der Säuglinge 48 K., Acuter Magen- und Darmcatarrh 98 K., Chronischer Magencatarrh 164 K., Gastricismus 64 K., Gastrisches Fieber 13 K., Kolik 1 K., Gelbsucht 2 K., Blinddarmentzündung 2 K., Tuberculose Bauchfellentzündung 1 K., Vorfall des Afters 1 K.

6. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.

Eichelentzündung 1 K., Wasserbruch 2 K., Scheidencatarrh 3 K., Acute Nierenerkrankung 1 K.

7. Erkrankungen der Haut, Drüsen, Bewegungsorgane u. s. w.

Wundsein 16 K., Hautgeschwüre 3 K., Zellgewebsabscesse 19 K., Contusionen 3 K., Hautwunden 3 K., Brandwunden 3 K., Frostbeulen 2 K., Bläschenausschlag 38 K., Pemphigus 1 K., Pustelausschlag 4 K., Nesselsucht 2 K., Prurigo 1 K., Psoriasis 4 K., Drüsenanschwellung 9 K., Vereiterung der Unterkieferdrüse 6 K., Retropharingealabscess 1 K., Quetschwunde der Finger 1 K., Knochenhautentzündung 1 K., Knochenmarkentzündung 2 K., Knochenbrüche 9 K., (Bruch des Schlüsselbeines 2 K., des Humerus 1 K., des Acromion 1 K., des Radius 2 K., des Unterschenkels 1 K.), Verbiegung des Kniegelenkes 25 K., (Genu volgum 21 K., Genu varum 4 K.), Rachitische Verkrümmung des Unterschenkels 1 K., Klumpfuss 1 K., Spitzfuss 1 K., Plattfuss 1 K., Nachbehandlung nach complicirtem Bruch des Kniegelenkes 1 K., Nachbehandlung nach Amputation des Oberschenkels 2 K., Entzündung des Ellenbogengelenkes 1 K., Hüftgelenkschmerz 1 K., Hüftgelenkentzündung 1 K., Knochenfrass 15 K., (Caries des Stirnbeines 1 K., der Wirbelsäule 9 K., des Ellenbogens 1 K., des Handwurzel-Knochen 1 K., der Finger 2 K., des Fusswurzelknochen 1 K.), Wolfsrachen 1 K., Nabelschwamm 2 K., Blutadergeschwulst 3 K., Nabelbruch 6 K., Leistenbruch 9 K.

8. Krankheiten der Sinnesorgane.

Nasenbluten 3 K., Ulceration des Naseneinganges 1 K., Eitriger Nasencatarrh 1 K., Bindehautcatarrh 2 K., Entzündung und Catarrh des äusseren Gehörganges 5 K.

9. Infectionskrankheiten.

Wasserblattern 6 K., Mumps 1 K., Masern 2 K., Rötheln 17 K., Scharlach 5 K., Diphtheritis 37 K., Keuchhusten 101 K., Typhus 1 K., Blutfleckenkrankheit 3 K., Angeborene Syphilis 1 K.

10 Parasiten.

Insectenstiche 2 K., Kopfläuse 2 K., Krätze 7 K., Springwürmer 1 K., Bandwurm 1 K.

11. Ohne Erkrankung.

Aerztlich überwacht 10 K.

IV. Bericht über die Impfstation.

In den von März bis Mitte December abgehaltenen Impfterminen erschienen 130 Kinder.

129 Kinder wurden mit Erfolg geimpft, 1 Kind nicht zum Nachsehen wieder gebracht.

Erkrankungen in Folge der Impfung sind nicht vorgekommen.

4. Dr. Christ'sche und von Mühlen'sche Entbindungsanstalt.

Bericht

von

Dr. LOREY und Dr. GLÖCKLER.

Die Zahl der verpflegten Wöchnerinnen betrug im verflossenen Jahre 25. Es wurden 13 Knaben und 12 Mädchen geboren.

Die Frauen vertheilen sich nach dem Alter und der Zahl der Geburten:

Es kamen nieder:

Alter:	20—25 Jahren	25—30 Jahren	30—35 Jahren	35—40 Jahren
zum 1. mal	1	—	—	—
» 2. »	1	4	1	1
» 3. »	2	2	—	2
» 4. »	—	3	1	—
» 5. »	—	—	1	—
» 7. »	—	—	—	3
» 8. »	—	—	1	1
» 9. »	—	—	—	1
	4	9	4	8

25 Frauen.

Es kamen nieder:				hatten von früheren Kindern durch den Tod in den ersten Lebensjahren verloren:
1	Frau	(1.	Niederkunft)	—
7	Frauen	2.	»	3 je 1 Kind;
6	»	3.	»	3 je 1 Kind, 1—2 Kinder;
4	»	4.	»	1—1 Kind, 2 je 2 Kinder;
1	»	5.	»	—
3	»	7.	»	1—3 Kinder;
2	»	8.	»	2 je 2 Kinder;
1	»	9.	»	1—6 Kinder.

Die 25 Geburten erfolgten:

24 mal in Schädellage.

1 mal bei einer 26jährigen IVpara in Steisslage.

Vorfall der Nabelschnur kam vor bei einer 22jährigen IIpara; nach Zurückbringung derselben verlief die Geburt normal.

Anlegung der Zange fand statt bei einer 35jährigen IIIpara mit leichter Beckenenge bei hohem Kopfstande.

5. Israelitisches Gemeindehospital.

Arzt: Dr. KIRCHHEIM. Chirurg: Dr. HIRSCHBERG.

Bericht

von

Dr. GÜNZBURG, Assistenzarzt.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1888		Aufgenommen 1888		Summa		Abgang						Verblieben am 1. Januar 1889	
						Geheilt		Gebessert o. ungeheilt		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
4	8	169	153	173	161	89	114	50	24	17	12	16	12
12		322		334		203		74		29		28	
334						334							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	2	2	—	—	—	4	4	—	—	—
Rubeoli	3	1	—	—	—	4	4	—	—	—
Scarlatina	3	2	—	—	—	5	5	—	—	—
Diphtheria	—	3	—	1	—	4	4	—	—	—
Typhus abdominalis	2	1	—	—	—	3	3	—	—	—
Febris intermittens	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Erysipelas	1	1	1	—	1	4	4	—	—	—
Rheumatismus acutus	1	2	2	—	—	5	5	—	—	—
Parotitis epidemica	5	—	—	—	—	5	3	—	—	2
II. Allgemeinkrankheiten.										
Pseudoleukämia	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Chlorosis	—	7	—	—	—	7	7	—	—	—
Marasmus	—	—	—	—	4	4	—	—	3	1
Diabetes mellitus	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Morphinismus	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben	
III. Krankh. d. Nervensystems.										
Meningitis tuberculosa. . .	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—
Paralysis progressiva . . .	—	—	1	—	1	2	—	1	1	—
Apoplexia sanguinea. . . .	—	—	1[1])	—	3	4	—	—	3	1
Encephalomalacia	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Gumma cerebri	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Hemiplegia	—	—	—	3	—	3	—	3	—	—
Epilepsia.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Ischias	—	—	—	1	1	2	1	—	—	1
Neurasthenia	—	1	3	—	—	4	—	4	—	—
Hysteria	—	5	—	—	—	5	1	3	—	1
Hypochondria	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Cephalea	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Tabes dorsualis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Paralysis spinalis spastica .	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Myelitis transversa	—	—	1[2])	—	—	1	1	—	—	—
IV. Krankh. d. Gefässsystems.										
Vitium cordis.	—	2	—	1	—	3	—	2	1	—
Degeneratio cordis adiposa.	—	—	—	2	1	3	—	3	—	—
Endocarditis	—	2[3])	—	—	—	2	1	—	1	—
Arteriosclerosis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Aneurysma aortae.	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Varices.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lymphangoitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
V. Krankh. d. Respirationsorg.										
Angina catarrh. et follicularis	3	10	1	—	—	14	14	—	—	—
Laryngitis acuta	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Epistaxis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Bronchitis acut. et chronic.	6	3	2	2	2	15	12	2	—	1
Pneumonia catarrhal. . . .	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—
Pneumonia crouposa	—	—	2	1[4])	—	3	2	—	1	—
Haemoptoë	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Tuberculosis pulmonum . .	7	17	14	4	10	52	5	36	5	7
Emphysema pulmonum . .	—	1	1	2	1	5	—	2	1	2
Pleuritis	2	3	1	2	2	10	9	1	—	—
VI. Krankh. d. Verdauungsorg.										
Parulis	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
Cardialgia	—	2	2	—	—	4	4	—	—	—
Catarrh. ventricul. chronic. .	—	—	3	—	—	3	3	—	—	—
Gastricismus	—	6	3	4	1	14	13	—	—	1
Catarrh. intestinalis	—	1	1	—	1	3	—	2	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung.
Obstructio	1	—	—	1	1	3	3	—	—	—
Helminthiasis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Haemorrhoides	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1
Prolapsus ani	—	—	1	1	—	2	1	—	—	1
Hernia incarcerata	—	—	—	—	1[5])	1	—	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	2	1	3	—	—	2	1
Peritonitis	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
VII. Krankh. d. Urogenitalorgane.										
Nephritis	1	—	1	—	—	2	1	1	—	—
Pyelonephritis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Carcinoma renis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Cystitis acuta et chronica	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—
Incontinentia urinae	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Retentio urinae	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Papilloma vesicae	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Abscessus perivesicalis	—	—	—	1[6])	—	1	—	—	1	—
Hydrocele	1[7])	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Epididymitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Orchitis	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Bubo inguinalis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Prolapsus vaginae	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Endometritis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Parametritis	—	2	—	1	—	3	2	—	—	1
Metrorrhagia	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Myoma uteri	—	—	1[8])	—	—	1	1	—	—	—
Mastitis	—	—	3	—	—	3	3	—	—	—
Fibroma mammae	—	—	—	1[9])	—	1	1	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	—	3[10])	—	3	3	—	—	—
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparats.										
Rheumatismus musculor.	—	3	—	—	1	4	4	—	—	—
Panaritium	—	6	3	—	—	9	9	—	—	—
Phlegmone manus	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Unguis incarceratus	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Abscessus humeri	—	—	—	1[11])	—	1	1	—	—	—
Synovitis genu chronica	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Exostosis tibiae	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Osteomyelitis tibiae	2[12])	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Caries ossis sacri	—	—	—	2[11])	—	2	2	—	—	—
Ostitis multiplex	1[13])	2	—	—	—	3	—	—	1	2

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
IX. Krankh. d. Haut, Drüsen etc.										
Eczema	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Favus capitis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Furunculosis	1	3	1	—	—	5	5	—	—	—
Abscessus glandul. axillae	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ulcera cruris pedis, femoris	1	11	1	1	2	16	15	—	—	1
Epithelioma faciei	—	—	—	1	1	2[14]	2	—	—	—
X. Verletzungen.										
Contusiones	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Vulnus faciei	—	1	1	1	—	3	3	—	—	—
Vulnus cubiti	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Vulnus manus lacerat.	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Fracturae	1	—	1	—	—	2	1	—	—	1
Combustiones	1	—	5	—	—	6	5	—	—	1
	51	120	68	52	43	334	205	73	29	27
	334						334			

Bemerkungen. 1) Bei einem jungen Mann mit hartnäckiger Syphilis trat plötzlich Aphasie und Lähmung der rechten Körperhälfte auf. Regeneration trat nicht ein. Patient starb ca. drei Monate nach Beginn der Krankheit. 2) Bei einem vorher gesunden Individuum trat ohne bekannte Ursache Harnverhaltung und Parese der Beine auf. Die Reflexe waren erhöht, der Gang spastisch. Die Affection ging im Lauf von sechs Wochen zurück. 3) Ein 15jähriger Junge war öfters an circumscripten nicht lobären Pneumonieen behandelt worden. Vier Wochen nach einer neuen Pneumonie zeigten sich Erscheinungen von Seiten des Herzens. Die Krankheit wurde dann als schleichende Endocarditis mit embolischen Pneumonieen angesehen. Ein zweiter Fall betrifft ein sechzehnjähriges Mädchen, welches eine Endocarditis mit doppelseitiger Pleuritis überstand. 4) Ein 55jähriger Mann mit Fettherz starb an einer croupösen Pneumonie, welche über die ganze Lunge wanderte. 5) Bei einer 74jährigen Patientin war eine eingeklemmte Hernie reponirt worden. Als die Einklemmungs-Erscheinungen nicht nachliessen, wurde die Herniotomie gemacht und etwas praeperitoneales Fett reponirt. Patientin erholte sich, hatte mehrfach spontane Stühle. Sie starb später an eitriger Parotitis ohne bekannte Ursache. 6) 57jähriger Mann, bei welchem ohne nachweisbare Ursache blutig eitriger Harn und blutig eitrige Stühle auftraten. Ein faustgrosser Abscess war hinter der Blase fühlbar; ein Stein konnte nicht nachgewiesen werden. Nach zweimonatlichen grossen Eiterverlusten starb Patient an Entkräftung. 7) Zehnjähriger Junge. Punction, Heilung. 8) 42jährige Patientin mit multiplen Uterus-Myomen. Ein kindskopfgrosses z. Th. in die Vagina geborenes Myom war in Jauchung begriffen. Der jauchige in der vagina liegende Theil wurde mit dem Ecraseur losgetrennt, hierauf nach Spaltung des Dammes das Myom aus dem Uterus entwickelt und entfernt. — Dammnaht. Langdauerndes Fieber, welches mit Uterus-Ausspülungen bekämpft wurde. Heilung. 9) Amputation ohne Achselhöhlen-Ausräumung. Heilung. 10) Bei einer der Patientinnen besteht ³/₄ Jahre nach der Operation ein Knoten in der anderen Mamma; bei einer andern musste einige Monate nach der Operation ein Narbenrecidiv operirt werden. Jetzt besteht wieder ein Narbenrecidiv und ein Knoten in der anderen Mamma. 11) Ein Patient mit Caries des Kreuzbeins und einem grossen tuberculösen Abscess am Oberarm war mehrfach im Hause. Der Abscess des Oberarms ist nach ausgiebiger Eröffnung, die Kreuzbeincaries nach Entfernung eines Stückes der crista sacr. mit Freilegung der Dura und nach wiederholten Ausschabungen geheilt. 12) Zwölfjähriger Junge erkrankte ohne Schüttelfrost mit hohem Fieber und heftigen Schmerzen, welche in's Kniee lokalisirt wurden. Ausser einem Geräusch am Herzen konnte nichts nachgewiesen werden. Nach 10 Tagen zeigte sich eine Schwellung der Tibia, aus welcher grosse Eitermengen entleert wurden. Zwei Monate später wurden mehrere lange Sequester entfernt. Patient ist geheilt. 13) Bei einem zwölfjährigen Mädchen trat in Folge multipler Caries allgemeines Amyloid, Anasarca und Ascites auf. Patientin starb an urämischen Erscheinungen. 14) Ein kirschgrosses Epitheliom an der linken Nasenseite wurde mittelst V-Schnitt exstirpirt. Der Substanzverlust wurde durch einen Hautlappen von der rechten Nasenseite gedeckt. Heilung mit geringem Ectropion.

6. Versorgungshaus.

Bericht

von

Dr. LORETZ.

Uebersicht der im Jahre 1888 verpflegten Pfründner.

Bestand am 1. Jan. 1888.		Aufgenommen 1888.		Summa		Abgang								Verblieben am 1. Jan. 1889.	
						freiwillig ausgetreten		weg. Krankheit entlass.		ausgewiesen.		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
74	77	8	17	82	94	—	1	—	3	—	1	7	13	75	76
151		25		176		5						20			
176						25								151	

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 50—60	60—70	70—80	über 80	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
Erysipelas universalis	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Rheumatismus artic. acutus .	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Debilitas resp. Marasm. senilis	—	8	4	11	23	—	21[1])	2	20
Encephalomalacia	—	—	2	—	2	—	1	1	1
Apoplexia cerebri	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Hemiplegia	—	4	1	—	5	—	5	—	5
Tabes dorsalis	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Neuralgia trigemini	—	—	—	1	1	1	—	—	—

[1]) Hiervon eine Kranke ins städtische Krankenhaus.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren					Entlassen			Verblieben in Behandlung
	50—60	60—70	70—80	über 80	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	
Neuralgia occipitalis	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Lumbago	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Epilepsia	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Atrophia muscularis	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Paresis brachii	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Hypertrophia cordis	—	1	2	1	4	—	1	3	1
Vitium cordis	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Paralysis cordis	—	1	1	—	2	—	—	2	—
Varix inflammat.	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Angina	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Laryngitis	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Bronchitis acuta	—	14	3	1	18	18	—	—	—
Bronchitis chronica	—	3	4	3	10	—	10	—	10
Pneumonia crouposa	—	3	3	1	7	2	—	5	—
Pleuritis exsud.	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Emphysema pulmonum	—	2	3	—	5	—	5	—	5
Tuberculosis pulmonum	1	7	1	1	10	—	9[1]	1	8
Catarrh. ventriculi	—	3	3	—	6	6	—	—	—
Carcinoma ventriculi	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Catarrhus intestini	—	4	4	—	8	8	—	—	—
Coprostase	—	1	1	1	3	2	1	—	1
Carcinoma recti	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Prolapsus ani	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Peritonitis acuta	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Morbus Brightii	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Hydrocele	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Cystitis-Pyelitis chronic.	—	—	2	—	2	—	2	—	2
Carcinoma uteri	—	1	—	—	1	—	1[2]	—	—
Orchitis	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Rheumatismus chronicus	—	1	6	3	10	—	10	—	10
Rheumatismus muscul.	—	1	2	—	3	3	—	—	—
Synovitis genu	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Distorsio manus u. pedis	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Fractura radii	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Caries femoris	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Ulcus cruris	—	4	1	—	5	4	1[3]	—	-
Ulcus cutan. tubercul.	—	—	1	—	1	—	1	—	1

[1]) Hiervon eine Kranke ausgewiesen.
[2]) Ins städtische Krankenhaus.
[3]) Desgleichen.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren					Entlassen			Verblieben in Behandlung
	50—60	60—70	70—80	über 80	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	
Herpes zoster	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Furunculus	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Eczema acut. et chron.	—	2	2	—	4	3	1	—	1
Pruritus senilis	—	—	—	1	1	—	1	—	1
Panaritium	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Abscessus reg. glut. et periart.	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Vulnus capitis caes	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Vulnus morsum digit.	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Vulnus digit. manus	—	—	1	1	2	2	—	—	—
Contusio faciei	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Contusio femoris	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Abscessus colli	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Epithelioma faciei	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Vereiterung des Bulbus	—	1	—	—	1	—	1[1])	—	—
Selbstmord (Sturz aus d. Fenster)	—	—	1	—	1	—	—	1	—
	—	—	—	—	177	78	79	20	74

[1]) Ausgetreten.

7. Diakonissen-Anstalt.

Bericht

von

Dr. ERNST ROEDIGER.

Im Jahre 1888 wurden in der Diakonissen-Anstalt 284 Kranke an 15 919 Tagen verpflegt.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1888.		Aufgenommen 1888.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1889.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
12	29	97	146	109	175	—	—	—	—	—	—	19	27
41		243		284		139		56		43		46	
284						284							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Scarlatina	3	1	—	—	—	4	4	—	—	—
Typhus	—	10	3	—	—	13	8	—	1	4
Erysipelas	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Rheumatismus acutus	1	—	1	—	—	2	1	—	—	1
Aktinomykose	—	—	—	3	—	3	—	3	—	—
II. Allgemeinkrankheiten.										
Pyaemie	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Anaemie	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Chlorosis	—	3	—	—	—	3	2	—	—	1
Debilitas	3	—	—	—	1	4	2	1	—	1
Rhachitis	4	—	—	—	—	4	2	—	—	2

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Scrophulosis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Syphilis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Carcinomatosis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Gangraena senilis	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Chromsäurevergiftung	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
II. Krankheit. d. Nervensystems.										
Meningitis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Meningitis tuberculosa	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Apoplexia cerebri	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Sclerosis cerebri	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Paralysis cerebri	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Hemiplegie	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—
Hysterie	—	3	3	—	—	6	1	3	—	2
Neurasthenie	—	—	1	3	—	4	—	4	—	—
Tabes dorsalis	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
Chorea	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—
Myelitis transversalis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Tumor cerebelli	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Neurosis scapulae	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Neurosis coxae	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
IV. Krankheit. d. Gefässsystems.										
Herzfehler	—	1	1	2	—	4	—	—	3	1
Hydropericardium	1	—	1	—	—	2	—	—	2	—
Palpitationes cordis	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Thrombosis venae cavae	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina tonsillaris	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Angina phlegmonosa	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Hypertrophia tonsillarum	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Bronchitis acuta	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Bronchitis chronica	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—
Laryngitis tuberculosa	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Pneumonia	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—
Tuberculosis pulmonum	—	12	6	4	1	23	—	9	12	2
Emphysema pulmonum	—	—	—	1	2	3	—	2	1	—
Embolia pulmonum	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Pleuritis	—	2	1	—	—	3	2	—	—	1
Polypus nasi	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Pharyngitis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus ventriculi	—	4	3	—	—	7	4	—	—	3
Dilatatio ventriculi	—	1	3	—	—	4	3	—	—	1
Catarrhus ventriculi	1	6	5	1	1	14	14	—	—	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Catarrhus intestinalis	—	1	1	—	—	2	—	1	—	1
Cholera nostras	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Obstructio	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Hernia incarcerata	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ileus	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Stenosis duodeni	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Carcinoma coli	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Perityphlitis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma peritonei	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Icterus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Nervöse Dyspepsie	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis	1	1	1	1	5	9	1	1	6	1
Carcinoma vesicae urin.	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Hydrocele testis	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Multiple Cysten des Hodens	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Cystis ovarii	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	4	—	4	—	—	2	2
Fibromyomata uteri	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Stenosis cervicis uteri	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Fistula cervicis abdomin.	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Dysmenorrhoe	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Polyp. placentar.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Parametritis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Carcinoma mammae	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparates.										
Rheumatismus	—	1	3	2	—	6	6	—	—	—
Ostitis	3	4	1	2	—	10	4	2	1	3
Periostitis	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Multiple Knochentuberculose	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Coxitis	3	2	—	—	—	5	1	1	—	3
Gonitis	5	1	3	—	1	10	4	2	—	4
Arthritis pedis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Arthritis cubiti	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—
Chron.Gelenkentzünd. u.Gicht	—	1	—	4	1	6	3	2	—	1
Fractura complic. ossis frontis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Fractura columnae vertebr.	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Fractura colli femoris	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Fractura femoris	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Fractura cruris	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Fractura pelvis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Spondylitis	2	—	1	—	—	3	—	3	—	—
IX. Krankheiten der Haut, des Zellgewebes und der Drüsen.										
Urticaria	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Psoriasis	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Eczema	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Furunculus	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Ulcus cruris	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Abscesse	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Multiple Sarkome	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Ulcus rodens faciei	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Unguis incarnatus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lauge- resp. Säureverätzung	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1
Combustio	1	2	2	—	—	5	4	—	1	—
Lymphomata colli faciei	2	3	—	—	—	5	4	1	—	—
Lipoma scapulae	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Lymphangitis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Phlegmone	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Vulnus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Contusio	—	5	—	—	1	6	4	—	—	2
Struma cystica	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
X. Krankheiten der Augen.										
Cataracta senilis	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—
Glaucom	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
XI. Varia.										
Simulatio	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
	41	97	68	49	29	284	139	56	43	46

8. Jäger'sches Kindersiechenhaus.

Bericht

von

Dr. ERNST ROEDIGER.

Im Jahre 1888 wurden im Jäger'schen Kindersiechenhause 48 Kinder an 6981 Tagen verpflegt.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1888		Aufgenommen 1888		Summa		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1889	
						Geheilt		Gebessert o. ungeheilt		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
12	7	11	18	23	25							8	9
19		29		48		16		10		5		17	

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—2	2—4	4—6	6—8	8—10	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
I. Allgemeinkrankheiten.										
Anaemie	—	—	1	2	—	3	3	—	—	—
Debilitas	2	7	1	—	—	10	4	1	1	4
Rhachitis	2	6	4	—	1	13	7	2	1	3
Scrophulosis	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1
II. Krankheiten des Nervensystems.										
Hydrocephalus chronicus	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Nickkrampf	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Spastische Cerebralparalyse	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
III. Krankheiten des Bewegungsapparates.										
Spondylitis	—	2	1	1	2	6	—	1	2	3
Kyphose	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—
Multiple Knochentuberculose	1	1	4	—	—	6	1	—	1	4
Coxitis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Gonitis tuberculosa	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Cubitis tuberculosa	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
	6	19	12	8	3	48	16	10	5	17

9. Clementine-Mädchen-Spital.

Bericht

von

Dr. med. J. de BARY.

Im Jahre 1888 fanden 83 Kranke Verpflegung; von denselben waren 10 aus dem Vorjahre übertragen, neu aufgenommen wurden 73. Die Aufnahme betraf 73 Individuen, da 4 Kranke zweimal, 3 dreimal im Laufe des Jahres theils wegen derselben, theils anderer Erkrankungen wegen verpflegt wurden.

In Frankfurt wohnhaft waren 57, in benachbarten Ortschaften 26 Individuen. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 5265 (die der Entlassenen 4242, die der Uebertragenen 1023); der kürzeste Aufenthalt einer Kranken war 3, der längste 332 Tage; die durchschnittliche Verpflegzeit berechnet sich auf 63 Tage. Der höchste Krankenstand mit 18 war am 30. Mai, der niederste mit 7 am 15. September.

Von den Kranken waren alt:		Aufgenommen wurden:	
unter fünf Jahren	11	im Januar	5
5— 6 Jahre	7	» Februar	4
6— 7 »	5	» März	8
7— 8 »	4	» April	7
8— 9 »	4	» Mai	9
9—10 »	8	» Juni	2
10—11 »	9	» Juli	4
11—12 »	9	» August	2
12—13 »	11	» September	14
13—14 »	10	» October	6
14—15 »	5	» November	8
	83	» December	4
			73

Wie vorstehende Tabelle ergibt war die Aufnahme in den Monaten Juni, Juli und August eine beschränkte; ein im Frühjahr erfolgter Röhrenbruch an dem Reservoirabfluss hatte an Balken und Decken Schäden hervorgerufen, deren Beseitigung in gesundheitlicher und baulicher Hinsicht in gründlichster Weise erfolgen musste und lange Zeit in Anspruch nahm.

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1888	Aufgenommen 1888	Summa	Abgang			Verblieben am 1. Januar 1889
			Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	
10	73	83	53	12	5	13
83			83			

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1888	Aufgenommen 1888	Summa	Abgang			Verblieben am 1. Januar 1889
			Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	
3	23	26	19	3	3	1
26			26			

Uebersicht der im Jahre 1888 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1888	Aufgenommen 1888	Summa	Abgang			Verblieben am 1. Januar 1889
			Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	
7	50	57	34	9	2	12
57			57			

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 1—5	5—10	10—15	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
I. Allgemeine Krankheiten.									
Syphilis	1	2	2	5	4	1	—	—	
Tuberculosis	—	—	1	1	—	—	1	—	
Rhachitis	—	—	1	1	—	—	—	1	
Anaemia	—	1	2	3	3	—	—	—	
II. Krankheiten des Nervensystems.									
Tympanitis (Pseudo-Ovarialtumor)	—	—	1	1	—	1	—	—	
Chorea	—	5	3	8	7	—	—	1	
Epilepsia	—	—	1	1	—	1	—	—	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 1–5	5–10	10–15	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
III. Krankheiten der Respirationsorgane.									
Pneumonia dupl. . . .	1	—	—	1	1	—	—	—	mit acuter Nephritis nach schwerer Diphtherie.
Haemoptoë	—	—	1	1	1	—	—	—	
IV. Krankheiten des Gefässsystems.									
Endocarditis	—	—	1	1	—	—	1	—	
V. Krankheiten der Verdauungsorgane.									
Obstipatio	—	1	—	1	1	—	—	—	
Catarrhus tract. intestin.	—	—	1	1	1	—	—	—	
Peritonitis	1	—	1	2	1	—	1*	—	Intussusception.
VI. Krankheiten der Urogenitalorgane.									
Vaginitis	1	—	—	1	1	—	—	—	
VII. Krankh. d. Bewegungsorg. (Muskeln, Gelenke, Knochen)									
Periostitis des Schädels .	1	—	—	1	—	—	—	1	coloss. Abscess; mehrfach Incisionen.
Necrosis des Kiefers . .	1	—	—	1	1	—	—	—	
Caries des Kiefers . . .	1	—	—	1	—	—	—	1	
Spondylit. vertebr. lumbal.	1	—	—	1	—	—	1	—	
Kypho-Scoliosis	1	1	—	2	—	2	—	—	
Scoliosis	—	2	1	3	—	3	—	—	
Synovitis artic. cubiti .	1	—	—	1	1	—	—	—	
Caries artic. cubiti . .	1	1	1	3	3	—	—	—	1 Arthrectomie. 1 Resection, später Amputation der Hand. 1 scharfer Löffel.
Caries digitor. man. . .	1	—	2	3	3	—	—	—	scharfer Löffel.
Contractura digitor. . .	—	—	1	1	1	—	—	—	
Coxitis	1	4	3	8	4	1	1	2	1mal Brisement forcé. 1 Osteotomia subtrochanterica.
Coxalgia	—	—	2	2	2	—	—	—	1 mehrere Monate nach Brisement forcé aufgetreten. Neuralgien.
Luxatio femor. congenita, distorsio fem.	—	1	—	1	1	—	—	—	Resection des Kniegelenks.
Synovitis artic. genu . .	—	1	—	1	—	—	—	1	Resection.
Contractura artic. genu .	1	—	2	3	3	—	—	—	1mal. Resection. 1mal. Streckung. 1mal gewaltsame Streckung. Apparat.
Bursitis praepatellar. . .	—	—	1	1	1	—	—	—	Incision.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
Genu valgum	—	3	—	3	—	2	—	1	2mal. Apparate.
Curvatura cruris	—	1	—	1	—	—	—	1	
Caries ossium pedis	—	1	2	3	2	—	—	1	2mal nach erfolgloser Resection Amputatio cruris.
Pes equino-valg.	—	1	—	1	1	—	—	—	Osteotomie
Pes plan. paralytic.	—	—	1	1	—	1	—	—	passender Stiefel.
VIII. Krankheiten der Haut.									
Lupus	—	—	3	3	2	—	—	1	Auskratzen. Pacquelin.
Ulcera tuberculosa	—	—	1	1	1	—	—	—	scharfer Löffel.
IX. Sonstiges.									
Abscessus glandul.	—	1	3	4	4	—	—	—	Incisionen, scharfer Löffel.
Lymphadenomata	—	1	2	3	2	—	—	1	Exstirpatio in 2 Fällen.
Polypus nas.	—	1	—	1	1	—	—	—	Galvanokaustik.
Combustio	—	—	1	1	—	—	—	1	
	14	28	41	83	53	12	5	13	
	83				83				

10. Armenklinik.

I. Ambulatorische Klinik.

Vom 1. Juli 1887 bis 30. Juni 1888 wurden im Ambulatorium der Armenklinik im Ganzen 4363 Kranke behandelt (2112 Männer und 2251 Frauen).

Die monatliche Aufnahme betrug im Durchschnitt 363.

Unter diesen standen im Alter von:

0—10	Jahren	350	männl.	und	367	weibl.	Kranke	=	717
10—20	»	438	»	»	506	»	»	=	944
20—30	»	476	»	»	521	»	»	=	997
30—40	»	373	»	»	373	»	»	=	746
40—50	»	262	»	»	236	»	»	=	498
50—60	»	138	»	»	154	»	»	=	292
60—70	»	50	»	»	73	»	»	=	123
über 70	»	25	»	»	21	»	»	=	46
	Summa:	2112	männl.	und	2251	weibl.	Kranke	=	4363

Es litten davon an:

inneren	Krankheiten	1171	männl.	und	1261	weibl.	Kranke	=	2432
chirurg.	»	907	»	»	789	»	»	=	1696
Augen-	»	34	»	»	7	»	»	=	41
Frauenleiden		—	»	»	194	»	»	=	194
	Summa:	2112	männl.	und	2251	weibl.	Kranke	=	4363

Aufgenommen wurden:

im	Juli	259	männl.	und	303	weibl.	Kranke	=	562
»	August	267	»	»	246	»	»	=	513
»	September	236	»	»	198	»	»	=	434
»	October	179	»	»	176	»	»	=	355
»	November	136	»	»	185	»	»	=	321
»	December	116	»	»	135	»	»	=	251
»	Januar	132	»	»	146	»	»	=	278
»	Februar	140	»	»	150	»	»	=	290
»	März	147	»	»	149	»	»	=	296
»	April	142	»	»	191	»	»	=	333
»	Mai	181	»	»	178	»	»	=	359
»	Juni	177	»	»	194	»	»	=	371
	Summa:	2112	männl.	und	2251	weibl.	Kranke	=	4363

Von diesen Kranken wohnten:

In Frankfurt und den zugehörig. Ortschaft.	1657	männl.	und	1755	weibl.	Kranke	= 3412
in d. Prov. Hess.-Nassau	323	»	»	351	»	»	= 674
» Hessen-Darmstadt .	104	»	»	127	»	»	= 231
» anderen Staaten .	28	»	»	18	»	»	= 46
Summa:	2112	männl.	und	2251	weibl.	Kranke	= 4363

II. Stationäre Klinik.

Im Hospitale der Anstalt fanden vom 1. Juli 1887 bis 30. Juni 1888 116 Individuen Verpflegung. Von diesen sind 10 aus dem Vorjahre übertragen; die Zahl der neu Aufgenommenen beträgt somit 106. In diese Zahl miteingerechnet ist eine Mutter, welche zur Pflege ihres kranken Kindes während dessen Behandlung sich in der Anstalt aufhielt.

Von den 116 Verpflegten hatten ihren Wohnsitz in Frankfurt 52, in der Provinz Hessen-Nassau 48, im Grossherzogthum Hessen 10, anderwärts 6. Männlichen Geschlechts waren 51, weiblichen 65.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug:

Bei den bis zum 30. Juni Entlassenen:	3325
» » in Behandlung Gebliebenen:	1196
Summa	4521

Die mittlere Aufenthaltszeit berechnet sich auf 39 Tage; die längste betrug 299 Tage; die kürzeste 1 Tag.

Von den Kranken wurden geheilt entlassen	78
gebessert »	18
ungeheilt »	3
gestorben ist	1
übertragen wurden	15
Summa	115
dazu eine pflegende Mutter	1
Summa	116

Die Krankheiten, welche die Aufnahme veranlassten, sowie die speciellen Resultate der Behandlung und die dabei ausgeführten Operationen sind in nachfolgender Tabelle verzeichnet:

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1887.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1888.	Bemerkungen.
I. Kopf, Gesicht und Hals.								
Epithelioma frontis	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Caries margin. orbital . . .	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Atheroma palpeb. super. . .	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Epithelioma labii inferior. .	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Lupus nasi	—	2	2	—	—	—	—	Auskratzung und Paquelin.
Lupus faciei	—	3	—	3	—	—	—	Auskratzung und Paquelin.
Defectus nasi	—	1	—	—	—	—	1	Plastik.
Carcinoma buccae	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Corpus alien. in auricula .	—	1	—	—	1	—	—	
Caries proc. mastoid. . . .	—	2	1	1	—	—	—	Auskratzung.
Struma	—	1	1	—	—	—	—	Halbseit. Exstirpation.
Carcinoma glandul. colli . .	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Glandulae colli tumef. . . .	—	2	2	—	—	—	—	Exstirpation.
Glandulae colli tumef. et exulcerat.	—	4	3	—	—	—	1	Exstirpation und Auskratzung.
Glandulae supra clavic. tumef.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Glandulae supraclavicul. carcinomat	—	1	—	1	—	—	—	Exstirpation.
Caries vertebr. colli . . .	—	1	—	—	—	—	1	Verband.
II. Rumpf und Genitalien.								
Caries sterni	—	1	—	1	—	—	—	Auskratzung und Drainage.
Caries sterni, clavicul. et costar.	—	1	—	—	—	—	1	Auskratzung und Drainage.
Ulcera scrophul. sterni . .	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung und Paquelin.
Ulcera scrophul. sterni et faciei	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung und Paquelin.
Lipoma dorsi	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Carcinoma mammae et gland. axill.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Empyema	—	1	1	—	—	—	—	Incision und Drainage.
Spina bifida	—	1	—	1	—	—	—	Punction und Jodinjection.
Ileus	—	1	—	—	—	—	1	Colotomie.
Carcinoma recti	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Coccygodynie	—	1	—	1	—	—	—	Resection des os coccygis.
Hernia cruralis incarcerat .	—	2	2	—	—	—	—	Herniotomie; Taxis.
Caries necrotica oss. sacri .	—	1	—	1	—	—	—	Sequestrotomie.

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1887.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1888.	Bemerkungen.
Abscess. frigid. ossis sacri	—	1	1	—	—	—	—	Punction und Jodoforminjection.
Bubo inguinal. suppur.	—	1	1	—	—	—	—	Incision.
Epispadia totalis	—	2	—	1	—	—	1	Plastik.
Tuberculosis testiculi	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Hydrocele	—	2	2	—	—	—	—	Punction und Jodinjection.
Endometritis fungosa	—	5	5	—	—	—	—	Auskratzung der Uterushöhle.
Fibroma uteri	1	—	—	—	1	—	—	Inoperabel.
Metrorrhagia ex fibrom. uteri	—	1	—	1	—	—	—	Auskratzung der Uterushöhle.
Carcinoma corporis uteri	—	1	—	1	—	—	—	Auskratzung und Paquelin.
Abortus incompletus	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Extractio pessar. incrustat.	—	1	1	—	—	—	—	Episiotomie.
Ruptura perinei inveterata	—	1	1	—	—	—	—	Plastik.
Carcinoma clitorid. et labii minor	—	1	—	—	—	—	1	Exstirpation.
Condylomat. acuminat.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
III. Arme und Beine.								
Lipoma humeri	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Gangräna spontan. cut. antibrachii recidiva	—	1	1	—	—	—	—	Salbenverband.
Caries articul. cubiti	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Caries carpi	—	1	—	—	—	—	1	Resectio radii; Amput. manus.
Phlegmone manus et antibrachii	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Vulnus digit. indicis	—	1	1	—	—	—	—	Ablatio phalang. indicis.
Caries necrot. metacarpi ind.	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Inflammatio atrophica indic.	—	1	1	—	—	—	—	Exarticulat. indicis.
Caries indicis	—	1	1	—	—	—	—	Exarticulat. indicis.
Phlegmone pollicis	—	2	2	—	—	—	—	Incision.
Abscessus congestion. coxae	—	1	—	1	—	—	—	Incision.
Coxitis fungosa	—	1	—	—	—	—	1	Resectio coxae.
Osteomyelitis femoris	1	—	1	—	—	—	—	Resectio coxae.
Phlegmone femoris	—	1	—	1	—	—	—	Incision u. Drainage.
Abscessus congest. femoris	—	1	1	—	—	—	—	Punction u. Injection.
Abscess. tubercul. femoris	—	3	—	2	—	—	1	Incision und Auskratzung.
Corpus mobile in genu	—	1	1	—	—	—	—	Excision.
Tumor albus genu	—	1	—	—	—	—	1	Arthrectomie.
Gonitis suppur. traumatic.	1	—	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Hydrops genu	—	1	1	—	—	—	—	Punction.

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1887.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1888.	Bemerkungen.
Hydrops genu utriusque	—	1	—	1	—	—	—	Punction u. Jodinject.
Genu vulgum	—	1	1	—	—	—	—	Osteoklasis.
Fractura complicat. crur.	—	1	1	—	—	—	—	Resectio in continuitate, Verband.
Aneurysma popliteum	—	1	—	—	—	—	1	Amput. femoris.
Curvatur. rhachit. crurum	—	2	2	—	—	—	—	Osteotomie.
Phlegmone cruris	—	1	1	—	—	—	—	Incision.
Caries necrotica tibiae	—	2	1	—	—	—	1	Auskratzung und Sequestrotomie.
Necrosis tibiae	—	1	—	—	—	—	1	Sequestrotomie.
Exostosis tibiae	1	—	1	—	—	—	—	Abmeisselung.
Fractura crur. male sanat.	1	—	1	—	—	—	—	Pirogoff.
Caries articul. ped. et cubiti	—	1	—	—	—	—	1	Amput. crur. et brach.
Caries metatarsi et tarsi	1	1	1	—	—	1	—	Auskratzung; Amput. crur.
Caries articul. pedis	2	—	2	—	—	—	—	Auskratzung; Amput. crur.
Luxatio pedis inveterat.	1	—	1	—	—	—	—	Exstirpatio tali.
Caries tali et articul. manus	—	1	—	1	—	—	—	Auskratzung.
Tuberculosis cutan. ped.	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Caries metatarsi quinti	1	—	1	—	—	—	—	Amputat. crur.
Caries metatarsi hallucis	—	2	2	—	—	—	—	Auskratzung; Exarticulatio hallucis.
Exostosis hallucis	—	2	2	—	—	—	—	Abmeisselung.
Unguis incarnat. hallucis	—	4	4	—	—	—	—	Excision des Nagels.
Innere Krankheiten.								
Catarrh. ventriculi	—	1	1	—	—	—	—	
Rheumatis. articul. acut.	—	1	1	—	—	—	—	
Atrophia muscul. progress.	—	1	—	—	1	—	—	
Pleuritis exsudat.	—	1	1	—	—	—	—	
Summa	10	105	78	18	3	1	15	
	115		115					

Die Resultate der Behandlung waren, wie sich aus vorstehender Tabelle ergibt, in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle erfreuliche. Die Operationen, die unter dem bewährten Schutz des antiseptischen Verfahrens ausgeführt wurden, waren meist von dem gewünschten Erfolge. Leider haben wir einen Todesfall zu beklagen; er betrifft eine Frau, die wegen Knochenfrasses des Fussgelenks Aufnahme gefunden hatte und die an rapide sich entwickelnder Lungentuberculose nach einigen Wochen zu Grunde ging.

11. Frankfurter Augen-Heilanstalt.

Bericht

von

Dr. KRÜGER.

Vom 1. Januar bis 31. December 1888 wurden 3194 Augenkranke behandelt, davon 2929 ambulatorisch, 265 stationär.

Kurze Uebersicht.

1)	Krankheiten der Bindehaut (darunter Augenentzündung der Neugeborenen 18).	1143
2)	Krankheiten der Hornhaut (darunter fremde Körper in der Hornhaut 173).	782
3)	Krankheiten der Lederhaut	16
4)	» der Regenbogenhaut	79
5)	» der Aderhaut	65
6)	Glaukom (grauer Staar)	13
7)	Krankheiten des Sehnervs und der Netzhaut	59
8)	Sehschwäche (Amblyopie)	38
9)	Absolute Erblindung (schwarzer Staar)	14
10)	Krankheiten der Linse (grauer Staar)	156
11)	» des Glaskörpers	38
12)	» des Augapfels	24
13)	» der Refraction (Kurzsichtigkeit, Uebersichtigkeit, Astigmatismus).	431
14)	Krankheiten der Accommodation (Weitsichtigkeit, Lähmung der Accommodation, Linsenmangel).	176
15)	Krankheiten der Augenmuskeln und ihrer Nerven (Lähmungen, Schielen, Schwäche der geraden inneren Augenmuskeln, Augenzittern).	61
16)	Krankheiten der Thränenorgane (Thränensack-Entzündung, Thränenfistel, Verengung und Verwachsung des Thränen-Nasencanals etc.).	149
17)	Krankheiten der Augenlider	592
18)	» der Augenhöhle	2

12. Dr. Steffan'sche Augen-Heilanstalt 1887/88.

Bericht
von
Dr. STEFFAN.*)

In dem Zeitraum vom 1. April 1887 bis 1. April 1888 kamen 5688**) Augenkranke zur Behandlung: 2510 in meiner Privatanstalt (Krögerstrasse 8) und 3178 in meiner Armenklinik (Holzgraben 16).

Uebersicht
der vom 1. April 1887 bis 1. April 1888 an 5688 Augenkranken zur Beobachtung gekommenen und behandelten Augenkrankheiten.

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
1. Augenlider.			
Blepharoadenitis	172	215	387
Hordeolum	82	67	149
Chalazion	59	26	85
Oedema palpebrae	5	5	10
Eczema palp.	6	12	18
Abscessus palp.	3	7	10
Apoplexia subcutanea palp.	1	—	1
Emphysema subcut. palpebrarum traum.	—	1	1
Contusio palp.	2	7	9
Combustio palp.	1	5	6
Vulnus palp.	—	2	2
Ektropium	2	1	3
Entropium	4	7	11
Trichiasis	17	38	55
Xanthelasma palp.	1	—	1
Verruca palp.	8	8	16
Transport	363	401	764

*) Vergl. den 26. Jahresbericht der Dr. Steffan'schen Augen-Heilanstalt 1887/88, erschienen im September 1888.

**) In dem 26jährigen Zeitraum vom 1. April 1862 bis 1. April 1888 zusammen 107131 Patienten; davon kommen 53772 auf meine Privatanstalt und 53359 auf meine Armen-Augenklinik.

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	363	401	764
Carcinoma palp.	—	2	2
Milium palp..	8	1	9
Atheroma am oberen Orbitalrande	—	1	1
Tumor cysticus palp.	3	1	4
Subcutan gewachsene Cilie	2	—	2
Sogenannte Ptosis adiposa	1	2	3
Summa . .	377	408	785
II. Bindehaut.			
Conjunctivitis catarrhalis	348	480	828
Anm. 21mal in Form von Conj. follicularis und 7mal in Form eines sog. Frühjahrscatarrhes.			
Conj. traumatica	109	132	241
Conj. phlyctaenulosa	66	203	269
Conj. granulosa	6	100	106
Anm. Davon 1 + 26 = 27 mit Keratitis superficialis (24mal zugleich Conjunctivalnarben), 0 + 9 = 9 mit Ulcus corneae (8mal zugleich Conjunctivalnarben), 0 + 4 = 4 mit Maculae oder Leucomata corneae (alle mit Conjunctivalnarben) 0 + 1 = 1 mit Leucoma corneae adhaerens, 0 + 15 = 15 mit einfachen Conjunctivalnarben, 2 + 18 = 20 mit Conjunctivalnarben und consecutiver Trichiasis und 0 + 1 = 1 mit Conjunctivalnarben und einseitiger Atrophia bulbi.			
Conj. blennorrhoïca	3	18	21
Anm. Darunter 3 + 14 = 17 Neugeborene.			
Conj. membranacae s. crouposa	2	4	6
Syndesmitis degenerativa (Pemphigus conj.)	1	—	1
Xerosis conj.	1	—	1
Anm. Ohne Hemeralopia.			
Apoplexia subconjunctivalis	34	17	51
Oedema conj. bulbi	2	1	3
Lymphangiectasia conj. bulbi	2	—	2
Pterygium	3	8	11
Pinguecula	2	1	3
Summa . .	579	964	1543
III. Hornhaut.			
Keratitis superficialis	61	192	253
Anm. 5mal in Form der Keratitis exulcerans dendritica und 4mal in Form des Herpes corneae.			
Kerat. traumatica	88	327	415
Anm. Darunter 55 + 261 = 316 fremde Körper in der Hornhaut.			
Kerat. diffusa	5	25	30
Kerat. profunda s. Descemetitis	—	1	1
Transport . .	154	545	699

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	154	545	699
Kerat. suppurativa:			
a) Ulcus corneae circumscriptum	24	123	147
b) Ulcus corneae serpens	—	5	5
c) Abscessus corneae	4	18	22
Maculae et Leucomata corneae	130	196	326
Leucoma corneae adhaerens	8	39	47
Staphyloma corneae.	—	2	2
Keratoconus	2	1	3
Keratoglobus	—	1	1
Summa . .	322	930	1252
IV. Lederhaut.			
Episcleritis.	6	9	15
Anm. 7mal Knotenform und 8mal diffuse Form.			
Summa . .	6	9	15
V. Gefässhaut, d. h. Regenbogenhaut, Ciliarkörper und Aderhaut.			
Hyphäma traum.	1	6	7
Prolapsus iridis. traum.	2	3	5
Iridodialysis traum.	1	2	3
Corpus alien. in iride	—	2	2
Ruptura iridis traum.	1	1	2
Ruptura chorioideae traum.	1	—	1
Iritis . . . . Anm. 1mal diabetica.	13	31	44
Iridocyclitis . . . . Anm. 1mal purulenta.	2	7	9
Iridocyclitis oder Iridocyclochorioiditis glaucomatosa (sog. Glaucom)	6	7	13
Anm. 3mal Glaucoma acutum, 3mal Glaucoma infl. chron., 6mal Glaucoma chron. simpl. und 1mal Glaucoma consecutivum.			
Iridocyclochorioiditis	7	10	17
Apoplexia chorioideae	3	—	3
Chorioiditis chron. disseminata	7	14	21
Chorioiditis chron. circumscripta . . . . Anm. 7mal an der Macula lutea.	4	6	10
Sclerotico-chorioiditis posterior.. . . . . Anm. Davon 20 + 13 = 33 progressivae.	205	88	293
Synechiae posteriores	10	10	20
Transport . .	263	187	450

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	263	187	450
Paresis musc. sphinct. iridis s. Mydriasis paralytica	4	3	7
Membrana pupillaris perseverans	1	2	3
Irideremia totalis cong.	—	1	1
Ectopia pupillae cong.	—	1	1
Albinismus cong.	—	1	1
Summa . .	268	195	463

VI. Netzhaut und Sehnerv.

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Apoplexiae retinae	5	7	12
Retinitis apoplectica	1	6	7
Retinitis e Morbo Brightii	3	5	8
Retinitis pigmentosa.	2	—	2
Neuritis optica	11	7	18
Ablutio retinae	5	11	16
Hemeralopia	2	1	3
Hyperaesthesia retinae	4	—	4
Angeborene Anomalien des Farbensinnes	3	3	6
Embolia art. centralis retinae . . . . Anm. 1mal nur partiell.	1	1	2
Amblyopia et Amaurosis e causa extraoculari:			
a) Amblyopia cong.	119	60	179
b) Amblyopia mit freiem Gesichtsfelde. Anm. Davon 5 einseitig und 32 doppelseitig (10mal mit Atrophia nn. opticorum).	20	17	37
b) Amblyopia mit peripherer Gesichtsfeldbeschränkung . . . Anm. 2mal einseitig (c. Atrophia nn. opticorum) und 13mal doppelseitig (12mal mit Atrophia nn. opticorum).	4	11	15
b) Amblyopia in Form eines centralen Scotomes. . . . . Anm. 4mal einseitig und 1mal doppelseitig.	4	1	5
c) Gleichseitige Hemianopia beider Augen durch Lähmung des gegenüberliegenden Tractus opticus . . . . Anm. 1mal mit gleichzeitiger sensorischer (amnestischer) Amblyopie in Form von Alexia.	3	—	3
d) Amaurosis partialis fugax (Flimmerscotom) . .	5	1	6
e) Amaurosis e causa intracraniali . . . . Anm. Mit Atrophia nn. opticorum.	—	1	1
Summa . .	192	132	324

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
VII. Krystalllinse.			
Luxatio lentis	3	2	5
Anm. 2mal congenital (doppelseitig), 1mal spontan (doppelseitig) und 2mal in Folge von Verletzung (einseitig).			
Corpus alien. in lente	1	—	1
Cataracta traumatica	—	6	6
Catar. zonularis	6	8	14
Anm. 2mal nur einseitig.			
Catar. corticalis post.	1	2	3
Catar. lenticularis punctiformis	2	3	5
Catar. mollis	—	5	5
Anm. 1mal in Folge von Diabetes.			
Catar. senilis semi-mollis et dura	97	84	181
Catar. capsulo-lenticularis	1	1	2
Catar. polaris ant. (incl. pyramidalis)	2	6	8
Catar. polaris post.	1	—	1
Anm. congenital.			
Catar. accreta	3	3	6
Catar. secundaria	3	11	14
Catar. congenita	1	—	1
Summa	121	131	252
VIII. Glaskörper.			
Mouches volantes ohne Befund	11	6	17
Glaskörpermembranen	20	7	27
Anm. Darunter 20 Myopen mit 17mal Sclerotico-chorioiditis posterior.			
Blutergüsse in den Glaskörper	4	2	6
Synchisis scintillans (Cholestearinkrystalle im Glaskörper)	1	1	2
Summa	36	16	52
IX. Augapfel.			
Contusio bulbi	1	—	1
Vulnus perforans bulbi	—	8	8
Anm. Einmal mit Eindringen eines Fremdkörpers in den Augapfel.			
Panophthalmitis purulenta	1	—	1
Anm. In Folge von Verletzung.			
Hydrophthalmus	—	3	3
Hämophthalmus	—	2	2
Atrophia bulbi	8	24	32
Anophthalmus	4	8	12
Anm. Stets in Folge von Operation.			
Microphthalmus cong.	2	1	3
Summa	16	46	62

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
X. Refractionsanomalien.			
Myopia	499	218	717
Anm. Davon 199 + 87 = 286 mit Scleroticochorioiditis post. u. zwar 20 + 13 = 33mal in progressiver Form.			
Hypermetropia	334	319	653
Astigmatismus regularis pathologicus	57	3	60
Anisometropia (ungleicher Refractionszustand beider Augen)	184	22	206
Summa	1074	562	1636
XI. Accommodationsanomalien.			
a) Von Seiten der Linse:			
Presbyopia	368	240	608
Anm. Gleichzeitiger Refractionszustand: 211 + 106 = 317mal Emmetropia (incl. Hypermetropia latens), 20 + 3 = 23mal Myopia, 140 + 131 = 271mal Hyperm. manif, 2 + 0 = 2mal Astigmatismus regularis und 13 + 0 = 13mal Anisometropia.			
Aphacia	8	21	29
Anm. 26mal in Folge von Operation und 3mal in Folge von Verletzung.			
b) Von Seiten des Ciliarmuskels:			
Paresis musc. ciliaris	13	18	31
Anm. 28mal doppelseitig in Folge von Dyphtheritis faucium und 3mal einseitig (1mal ohne Mydriasis e causa specifica und 2mal mit Mydriasis e causa ignota).			
Summa	389	279	668
XII. Aeussere Augen-Muskeln und Nerven.			
Strabismus concomitans convergens	39	35	74
Strab. divergens	16	7	23
Strab. deorsum vergens	1	—	1
Paresis nervi abducentis	10	7	17
Paresis n. trochlearis	—	2	2
Paresis n. oculomotorii	5	2	7
Insufficientia musc. rect internorum	32	3	35
Anm. Gleichzeitiger Refractionszustand: 4mal Emmetropia (incl. Hypermetropia latens), 28mal Myopia, 1mal Hyperm. manif. und 2mal Anisometropia.			
Insufficientia musc. rect. externorum	1	1	2
Anm. Bei Emmetropia.			
Paresis musc. levatoris palp. sup. s. Ptosis	4	—	4
Anm. 2mal congenital (einseitig).			
Paresis musc. orbicularis palp. s. Lagophthalmus paralyticus	4	1	5
Transport	112	58	170

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	112	58	170
Spasmus musc. orbicularis palp. s. Blepharospasmus	21	8	29
Nystagmus	8	4	12
Neuralgia supraorbitalis	6	3	9
Neuralgia ciliaris	1	—	1
Neuralgia nervi trigemini	—	1	1
Herpes zoster ophthalmicas	3	2	5
Summa . .	151	76	227
XIII. Thränenorgane.			
Streptothrix Försteri im unteren Thränenröhrchen	1	—	1
Dacryocystitis chronica	30	73	103
Dacryocystitis acuta phlegmonosa	1	6	7
Fistula sacci lacrymalis	—	2	2
Obliteratio sacci lacrymalis	2	—	2
Stenosis ductus lacrymalis	68	70	138
Summa . .	102	151	253
XIV. Augenhöhle.			
Periostitis orbitae	1	4	5
Caries orbitae	—	1	1
Exophthalmus	3	—	3
Anm. Stets einseitig in Folge einer retrobulbären Geschwulst.			
Summa . .	4	5	9

Uebersicht

der vom 1. April 1887 bis 1. April 1888 vorgenommenen Operationen.

	Ganzer Erfolg	Halber Erfolg	Kein Erfolg	Summa
Staaroperationen:				
Extraction mittelst peripheren flachen Lappenschnittes	28	—	—	28
Einfache Linearextraction	2	—	—	2
Anm. 1mal mit gleichzeitiger Entfernung eines Fremdkörpers aus der Linse.				
Einfache Discision	7	—	—	7
Punction der vorderen Kapsel als Mittel künstlicher Staarreifung:				53
a) nach vorausgeschickter Iridectomia	6	—	—	6
b) ohne diese Voroperation	3	—	—	3
Discision eines Nachstaares	7	—	—	7
Iridectomia:				
a) als künstliche Pupillenbildung	3	—	—	3
b) als Heilmittel bei Entzündung	12	—	—	12 } 35
c) als Vorbereitung zur Staaroperation	20	—	—	20
Abtragung eines Prolapsus iridis	9	—	—	9
Entfernung eines Fremdkörpers aus der vorderen Kammer	2	—	—	2
Keratotomia bei Ulcus corneae serpens	5	—	—	5
Staphylomoperation	1	—	—	1
Pterygiumoperation	5	—	—	5
Tätowirung der Hornhaut	1	—	—	1
Schieloperationen:				
mittelst Rücklagerung	13	—	—	13
mittelst Vornähung	1	—	—	1
Enucleatio bulbi	6	—	—	6
Symblepharonoperation	1	—	—	1
Entropiumoperation	5	—	—	5
Ectropiumoperation	1	—	—	1
Operation einer Ptosis adiposa sic dicta	1	—	—	1
Ausschälung einer Balggeschwulst am oberen Orbitalrande	1	—	—	1
Entfernung von Lidgeschwülsten	27	—	—	27
Verschiedene kleine Operationen, soweit sie sich überhaupt aufgezeichnet finden (Entfernung fremder Körper aus der Hornhaut 316mal, Spaltung und Entleerung von Chalazien 55mal, Spaltung der Thränenröhrchen 28mal, Spaltung und Entleerung einer Streptothrixcyste 1mal und Entfernung einer subcutan gewachsenen Cilie 1mal)	401	—	—	401
Summa	568	—	—	568

13. Augenheilanstalt in Sachsenhausen

(Oppenheimerstrasse 29).

Bericht

über das zehnte Geschäftsjahr vom 1. Mai 1887 bis zum 30. April 1888

von

Dr. AUGUST CARL.

Am 30. April des laufenden Jahres waren 10 Jahre verflossen seit dem Zeitpunkte, da die Anstalt ihre Thätigkeit begann. Wie die unten folgenden Angaben erweisen, hat sich die Zahl der in diesem Geschäftsjahre neu hinzugetretenen Kranken gegen die Krankenziffer des ersten Jahres nahezu verdoppelt; sie betrug nämlich: 1618. Die Gesammtzahl der seit der Eröffnung der Anstalt am 1. Mai 1878 behandelten Kranken beträgt 8651 + 1618 = 10269.

Hiervon kommen auf das I. Jahr	. . . .	820
II. »	. . . .	790
III. »	. . . .	770
IV. »	. . . .	883
V. »	. . . .	857
VI. »	. . . .	1050
VII. »	. . . .	1091
VIII. »	. . . .	1094
IX. »	. . . .	1296
X. »	. . . .	1618
Summa	. .	10269

Zahl der Operationen in der stationären Abtheilung (mit Ausschluss der kleineren am Thränenapparat u. dergl.): 97; darunter 15 Altersstaarextractionen.

14. Dr. Bockenheimer's chirurgische Klinik.

Bericht

von

Sanitätsrath Dr. med. BOCKENHEIMER.

Im Jahre 1888 wurde die chirurgische Klinik von 4500 Kranken besucht; hiervon kommen auf die ambulatorische Abtheilung 3457 und auf die stationäre Klinik 1043 Patienten.

In der stationären Klinik erfolgte die Aufnahme nach den einzelnen Monaten wie folgt:

	Zusammen		Total	Geheilt		Total	Gebessert		Total	Gestorben		Total	Noch in Behandlung		Total
	M.	W.		M.	W.		M.	W.		M.	W.		M.	W.	
Bestand am 1. Jan. 1888	60	15	75	46	10	56	5	1	6	6	3	9	3	1	4
Neu aufgenommen wurden im:															
Januar	59	22	81	50	16	66	4	—	4	5	6	11	—	—	—
Februar	58	17	75	49	10	59	4	1	5	6	5	11	—	—	—
März	62	19	81	54	13	67	3	3	6	5	3	8	—	—	—
April	59	16	75	47	12	59	7	2	9	5	2	7	—	—	—
Mai	78	20	98	66	11	77	5	3	8	8	5	13	—	—	—
Juni	72	21	93	65	14	79	7	4	11	—	3	3	—	—	—
Juli	64	20	84	56	14	70	4	2	6	5	3	8	—	—	—
August	59	20	79	53	15	68	5	1	6	1	3	4	1	—	1
September	46	16	62	41	12	53	1	—	1	2	3	5	2	1	3
October	45	16	61	31	11	42	4	4	8	3	1	4	7	—	7
November	59	16	75	42	8	50	1	6	7	2	—	2	14	2	16
December	88	16	104	33	4	37	5	4	9	2	1	3	44	11	55
Zusammen	809	234	1043	633	150	783	55	31	86	50	38	88	71	15	86
				1043											

Die Zahl der Verpflegungstage betrug 31 971. Hiervon entfallen auf die männliche Abtheilung 23 875, auf die weibliche 8096.

Es wurden im Ganzen 557 theils grössere, theils kleinere Operationen ausgeführt. Von den Operirten starben 27, hiervon 16 nach Tracheotomie bei Diphtheritis.

Nach den einzelnen Krankheitsgruppen sowie nach dem Alter vertheilen sich die 4500 Krankheitsfälle wie folgt:

	Erwachsene.		Kinder.		Zusammen.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
1. Krankheiten der Augen	55	21	9	8	64	29	93
2. Krankheiten der Ohren	66	18	14	9	80	27	107
3. Hautkrankheiten	240	45	28	31	268	76	344
4. Sexuelle Erkrankungen	567	16	5	1	572	17	589
5. Neurosen	76	20	6	4	82	24	106
6. Hernien	66	2	10	2	76	4	80
7. Wunden, Geschwüre, Geschwülste, fremde Körper, Defecte etc.	604	150	48	36	652	186	838
8. Krankheiten der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen	440	164	78	67	518	231	749
9. Gynäkologische Fälle	—	249	—	2	—	251	251
10. Interne Erkrankungen	809	293	129	99	938	391	1329
11. Psychosen	4	1	—	1	4	2	6
12. Impfungen und Attestausstellungen	4	—	1	2	5	2	7
Zusammen	2931	979	328	262	3259	1241	4500

I. Zusammenstellung der einzelnen Krankheitsfälle.

1. Krankheiten der Augen.

	Erwachsene.		Kinder.		Zusammen.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Blepharadenitis ciliaris	1	1	—	—	1	1	2
Conjunctivitis catarrhalis	19	6	—	2	19	8	27
Conjunctivitis granulosa	2	1	—	—	2	1	3
Conjunctivitis scrophulosa	—	—	5	5	5	5	10
Conjunctivitis phlyctaenulosa	1	1	1	—	2	1	3
Conjunctivitis traumatica	1	1	—	—	1	1	2
Apoplexia subconjunctivalis	1	—	1	1	2	1	3
Keratitis	1	—	—	—	1	—	1
Nebulae corneae	2	1	—	—	2	1	3
Ulcus corneae	1	3	1	—	2	3	5
Ruptur der Cornea	1	—	—	—	1	—	1
Corpora aliena in cornea	5	—	—	—	5	—	5
Iritis	—	2	—	—	—	2	2
Cataracta lentis	1	—	—	—	1	—	1
Choreoiditis	1	1	—	—	1	1	2
Glaucom	3	—	—	—	3	—	3
Neuro-Retinitis	1	—	—	—	1	—	1
Transport	41	17	8	8	49	25	74

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zusammen. M.	W.	Total.
Transport . . .	41	17	8	8	49	25	74
Luxatio lentis	1	—	—	—	1	—	1
Wunde am oberen Augenlid	5	1	—	—	5	1	6
Balggeschwulst am oberen Augenlid . .	5	1	1	—	6	1	7
Furunkel am Augenlid	—	1	—	—	—	1	1
Cyste am oberen Augenlid	1	—	—	—	1	—	1
Hordeolum	2	1	—	—	2	1	3
Zusammen . . .	55	21	9	8	64	29	93

2. Krankheiten der Ohren.

	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total
Cerumenpfröpfe (einerseits)	18	3	3	4	21	7	28
Cerumenpfröpfe (beiderseits)	4	—	3	1	7	1	8
Corpus alienum im äusseren Gehörgang	—	1	—	1	—	2	2
Chronischer Catarrh des Mittelohrs . .	18	4	3	1	21	5	26
Eitriger Catarrh der Trommelhöhle mit Perforatio tympani	18	5	4	2	22	7	29
Furunkulöse Geschwüre d. Meat. aud. ext.	5	1	—	—	5	1	6
Eczema conchae auris	—	1	—	—	—	1	1
Eczema meatus auditorii	—	—	1	—	1	—	1
Carcinoma conchae auris	—	1	—	—	—	1	1
Enchondroma conchae auris	—	1	—	—	—	1	1
Polyp des Ohres	1	—	—	—	1	—	1
Abscess der Concha auris	1	1	—	—	1	1	2
Taubstummheit	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen . . .	66	18	14	9	80	27	107

3. Hautkrankheiten.

	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total
Scabies	83	1	4	4	87	5	92
Scabies mit Eczem	20	1	1	—	21	1	22
Pediculi capitis mit Eczem	1	1	—	—	1	1	2
Pediculi vestimentorum	3	—	—	—	3	—	3
Pediculi pubis	3	1	—	—	3	1	4
Insectenstiche	7	2	1	1	8	3	11
Sycosis mentagra	3	—	—	—	3	—	3
Eczema universale	6	1	1	—	7	1	8
Eczema capitis et faciei	16	5	8	10	24	15	39
Eczema narium	1	1	3	3	4	4	8
Eczema manus et antibrachii	12	3	—	1	12	4	16
Eczema cruris et pedis	15	1	2	1	17	2	19
Eczema squamosum	3	—	—	—	3	—	3
Eczema an verschiedenen Körperstellen .	13	2	1	—	14	2	16
Herpes labialis	3	—	—	—	3	—	3
Herpes zoster	—	—	—	1	—	1	1
Transport . . .	189	19	21	21	210	40	250

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zusammen. M.	W.	Total.
Transport . . .	189	19	21	21	210	40	250
Herpes tonsurans	3	—	1	—	4	—	4
Herpes circinatus	1	—	—	—	1	—	1
Erythema	1	3	2	2	3	5	8
Erythema ani	—	—	1	—	1	—	1
Erythema praeputii	1	—	—	—	1	—	1
Erythema vulvae	—	—	—	1	—	1	1
Alopecia capitis	1	—	—	—	1	—	1
Urticaria	3	—	—	2	3	2	5
Erysipelas capitis et faciei	1	4	—	—	1	4	5
Erysipelas faciei	6	1	—	—	6	1	7
Erysipelas cruris et pedis	—	—	1	—	1	—	1
Erysipelas manus	1	—	—	—	1	—	1
Impetigo contagiosa	1	—	—	—	1	—	1
Lichen vulgaris	—	1	—	—	—	1	1
Tuberculöse Hautgeschwüre	1	1	—	1	1	2	3
Lupus der Nase und Wange	2	5	—	1	2	6	8
Lupus am Arm	2	1	—	—	2	1	3
Acne sebacea	11	2	—	—	11	2	13
Seborrhoe am Thorax	1	—	—	—	1	—	1
Pityriasis versicolor	3	2	—	—	3	2	5
Pityriasis furfuracea	—	1	—	—	—	1	1
Naevus pigmentosus	2	—	1	—	3	—	3
Verrucae	2	5	1	1	3	6	9
Callöse Verdickung der Haut an der Ferse	2	—	—	—	2	—	2
Erosionen	1	—	—	1	1	1	2
Erosionen der Hände	1	—	—	—	1	—	1
Polidrosis pedum	4	—	—	—	4	—	4
Rubeola	—	—	—	1	—	1	1
Zusammen . . .	240	45	28	31	268	76	344

4. Sexuelle Erkrankungen.

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zusammen. M.	W.	Total.
Weicher Schanker	54	—	—	—	54	—	54
Harter Schanker und Lues	25	1	—	—	25	1	26
Lues	43	8	—	—	43	8	51
Ulcus phagedaenicum	10	—	—	—	10	—	10
Bubonen	31	—	—	—	31	—	31
Phimosis	30	—	—	—	30	—	30
Phimosis congenita	3	—	3	—	6	—	6
Paraphimosis	6	—	—	—	6	—	6
Balanitis	14	—	—	—	14	—	14
Spitze Condylome	6	1	—	—	6	1	7
Blennorrhoe der Urethra	205	—	—	—	205	—	205
Urethritis catarrhalis	1	—	—	—	1	—	1
Epitheliom der Urethra	1	—	—	—	1	—	1
Transport . . .	429	10	3	—	432	10	442

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zusammen. M.	W.	Total.
Transport . . .	429	10	3	—	432	10	442
Strictur der Urethra	20	—	—	—	20	—	20
Hypospadia urethrae	2	—	—	—	2	—	2
Carunkel der Urethra	—	3	—	—	—	3	3
Haematurie durch Verletzung der Urethra	1	—	—	—	1	—	1
Hypertrophie der Prostata mit Strictur der Urethra	36	—	—	—	36	—	36
Hypertrophie der Prostata und cystitis catarrhalis	1	—	—	—	1	—	1
Abscess der Prostata	1	—	—	—	1	—	1
Cystitis catarrhalis	8	2	—	—	8	2	10
Cystitis purulenta	2	—	—	—	2	—	2
Orchitis	51	—	—	—	51	—	51
Kryptorchismus	1	—	1	—	2	—	2
Tuberculosis testis	3	—	—	—	3	—	3
Carcinom am dorsum penis	1	—	—	—	1	—	1
Eczema scroti	3	—	—	—	3	—	3
Enuresis nocturna	1	—	1	—	2	—	2
Retentio urinae	1	—	—	1	1	1	2
Pollutiones nimiae	4	—	—	—	4	—	4
Dysurie nach Blennorrhoe	2	—	—	—	2	—	2
Carcinoma vesicae urinariae	—	1	—	—	—	1	1
Zusammen . . .	567	16	5	1	572	17	589

5. Neurosen.

Chorea minor	—	2	4	—	4	2	6
Epilepsie und epileptiforme Anfälle . .	8	—	—	2	8	2	10
Neuralgia N. supraorbitalis	10	5	1	—	11	5	16
Neuralgia N. occipitalis	2	—	—	—	2	—	2
Neuralgia N. inframaxillaris	3	2	—	—	3	2	5
Neuralgia N. brachialis	4	3	—	1	4	4	8
Neuralgia N. intercostalis	3	—	—	—	3	—	3
Neuralgia N. lumbalis	2	—	—	—	2	—	2
Neuralgia N. mediani	—	1	—	—	—	1	1
Ischias rheumatica	25	5	—	1	25	6	31
Paralyse d. N. radialis u. d. N. medianus	1	—	1	—	2	—	2
Paralyse d. N. facialis	1	—	—	—	1	—	1
Paralyse d. Extensoren	2	—	—	—	2	—	2
Reflexneurose am Vorderarm	1	1	—	—	1	1	2
Neurose der Hand	1	—	—	—	1	—	1
Neurose des Unterschenkels	1	—	—	—	1	—	1
Vertigo	4	—	—	—	4	—	4
Neurasthenie	6	1	—	—	6	1	7
Neuralgia ischiadica	1	—	—	—	1	—	1
Paralyse der Hand	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen . . .	76	20	6	4	82	24	106

6. Hernien.

	Erwachsene. M.	W.	Kinder M.	W.	Zusammen. M.	W.	Total.
Hernia inguinalis	39	1	8	1	47	2	49
Hernia inguinalis duplex	5	—	—	—	5	—	5
Hernia umbilicalis	—	—	1	1	1	1	2
Hernia femoralis	1	—	—	—	1	—	1
Hernia in linea alba	1	—	—	—	1	—	1
Hydrocele funiculi spermatici	1	—	—	—	1	—	1
Hydrocele	17	—	1	—	18	—	18
Varicocele	2	—	—	—	2	—	2
Dehiscenz der Musculi recti	—	1	—	—	—	1	1
Zusammen	66	2	10	2	76	4	80

7. Wunden, Geschwüre, Geschwülste, Fremdkörper, Defecte.

	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Total.
Contusionen an Kopf, Thorax, Schulter, Arm, Hand, Hals, Ober- und Unterschenkel durch Stoss, Fall etc.	108	10	9	4	117	14	131
Contusionen am Abdomen	2	—	—	—	2	—	2
Contusion des Abdomens mit Ruptur der Blase und der Leber	1	—	—	—	1	—	1
Wunde am Kopf durch Schlag etc.	17	—	2	2	19	2	21
Wunde an der Nase	2	—	—	—	2	—	2
Wunde an der Hand	21	—	2	—	23	—	23
Wunde am Ellenbogengelenk	2	—	2	—	4	—	4
Wunde am Ober- und Unterschenkel	6	—	—	—	6	—	6
Wunde am Kniegelenk	1	—	—	1	1	1	2
Wunde am Fuss durch Stiefeldruck	6	2	—	—	6	2	8
Wunde am Fuss durch Stoss etc.	9	—	—	—	9	—	9
Wunde am Rücken durch Druck	2	—	—	—	2	—	2
Wunde am Fuss durch Erfrieren	1	—	—	—	1	—	1
Verletzung der Wirbelsäule	3	—	—	—	3	—	3
Scalpirung des Schädels	1	—	—	—	1	—	1
Sägeschnitt an der Hand	1	—	—	—	1	—	1
Maschinenverletzung der Hand	1	—	—	—	1	—	1
Quetschwunde an der Hand	19	1	1	1	20	2	22
Schnittwunde an Hand und Finger	6	1	—	—	6	1	7
Risswunde der Hand	7	—	—	—	7	—	7
Risswunde am Fuss	1	—	—	—	1	—	1
Bisswunde der Hand	2	—	—	—	2	—	2
Schusswunde an der Hand	—	—	1	—	1	—	1
Stichwunde am Kopf	—	1	—	1	—	2	2
Stichwunde am Vorderarm	1	—	—	—	1	—	1
Stichwunde an der Hand	3	—	1	—	4	—	4
Stichwunde am Fuss	2	—	—	—	2	—	2
Schussverletzung am Hals	1	—	—	—	1	—	1
Fistelwunde der Trachea	—	1	—	—	—	1	1
Transport	226	16	18	9	244	25	269

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zusammen. M.	W.	Total.
Transport . . .	226	16	18	9	244	25	269
Fistel am Ellenbogengelenk	1	—	—	—	1	—	1
Mastdarmfistel	7	—	—	—	7	—	7
Brandwunde II. Grades am Gesicht . .	2	—	—	—	2	—	2
Brandwunde II. Grades an der Hand .	3	1	—	2	3	3	6
Brandwunde II. Grades am Vorderarm .	3	1	—	—	3	1	4
Brandwunde II. Grades am Fuss . . .	3	—	1	1	4	1	5
Erfrierung der Hände	5	—	—	—	5	—	5
Erfrierung des Fusses	6	—	1	—	7	—	7
Erfrierung der Nasenspitze	3	—	—	—	3	—	3
Narbe am Mittelfinger	1	—	—	—	1	—	1
Panaritien	23	23	1	—	24	23	47
Panaritium sub ungue	1	—	—	—	1	—	1
Unguis incarnatus	7	1	—	—	7	1	8
Clavus der Zehe	1	1	—	—	1	1	2
Furunkel und furunculöse Abscesse . .	42	7	1	1	43	8	51
Carbunkel am Nacken	3	—	—	—	3	—	3
Zahnabscesse	16	7	1	—	17	7	24
Fistel am Zahnfleisch	2	—	—	—	2	—	2
Abscess der Halsdrüsen	11	4	1	1	12	5	17
Abscess der Achseldrüsen	7	3	—	—	7	3	10
Abscess am harten Gaumen	1	—	—	—	1	—	1
Abscess an der Wange	3	1	1	—	4	1	5
Abscess am Proc. mastoideus	1	—	—	—	1	—	1
Abscess an Hand oder Fuss	19	3	4	—	23	3	26
Abscess unter einer Verruca der Hand .	—	1	—	—	—	1	1
Abscess am Ellenbogengelenk	2	2	—	1	2	3	5
Abscess am Perineum	4	—	—	—	4	—	4
Psoasabscess	1	—	—	—	1	—	1
Abscess am Abdomen	—	—	—	1	—	1	1
Abscess am Oberschenkel	3	1	1	—	4	1	5
Abscess am Hals	2	—	—	—	2	—	2
Congestionsabscesse	20	6	3	5	23	11	34
Abscess der Inguinaldrüsen	1	—	1	—	2	—	2
Retention der Milchzähne	—	—	1	1	1	1	2
Hypertrophie der Oberlippe	3	2	—	—	3	2	5
Ruptur des Darms	1	—	—	—	1	—	1
Strictur des Mastdarms	1	—	—	—	1	—	1
Defect der hinteren Blasenwand (Blasenscheidenfistel)	—	1	—	—	—	1	1
Phlegmone an Arm oder Bein	11	—	—	—	11	—	11
Lymphangoitis am Arm	7	2	—	1	7	3	10
Lymphangoitis am Unterschenkel . . .	4	—	—	—	4	—	4
Infiltration d. Hals-, Achsel- u. Inguinaldrüs.	14	9	4	2	18	11	29
Lymphome der Halsdrüsen	14	10	3	2	17	12	29
Transport . . .	485	102	42	27	527	129	656

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zusammen. M	Zusammen. W.	Total.
Transport . . .	485	102	42	27	527	129	656
Lymphom der Parotis	1	—	—	—	1	—	1
Lymphosarcom	1	—	—	—	1	—	1
Struma der Glandula thyreoidea . . .	3	15	—	4	3	19	22
Carcinom der Glandula thyreoidea . .	1	—	—	—	1	—	1
Varices am Unterschenkel	7	2	—	—	7	2	9
Varicöse Fuss- und Beingeschwüre . .	37	10	—	—	37	10	47
Phlebitis am Unterschenkel	2	—	—	—	2	—	2
Haemorrhoidalknoten	12	—	—	—	12	—	12
Fissura ani	1	—	—	—	1	—	1
Balggeschwülste	12	2	—	—	12	2	14
Teleangiectasie	—	—	3	2	3	2	5
Lipom an der Schulter	2	4	—	—	2	4	6
Lipom am Thorax	1	—	—	—	1	—	1
Lipom an der Stirne	1	—	—	—	1	—	1
Cystom der Nackengegend	1	—	—	—	1	—	1
Ulcus linguae	1	—	—	—	1	—	1
Lipom der Glutaealgegend	1	—	—	—	1	—	1
Papillom der Hand und Wange . . .	1	—	—	—	1	—	1
Papillom der Stirn	—	1	—	—	—	1	1
Epitheliom der Lippen und Wangen. .	2	—	—	—	2	—	2
Epitheliom der Nase	2	—	—	—	2	—	2
Sarcom am Vorderarm	—	2	—	—	—	2	2
Fibrosarcom des Femur	—	1	—	—	—	1	1
Carcinom der Halsdrüsen	3	—	—	—	3	—	3
Carcinom der Brust- und Achseldrüsen .	1	—	—	—	1	—	1
Carcinom d. Brust- u. Achseldrüsen (Recidiv)	1	—	—	—	1	—	1
Ankyloglosson	1	—	1	1	2	1	3
Gingivitis chronica ulcerosa	3	—	—	—	3	—	3
Gangrän der Finger	2	—	—	—	2	—	2
Gangrän der Haut des Unterschenkels .	1	—	—	—	1	—	1
Gangrän des Fusses	1	—	—	—	1	—	1
Papillom der Zunge	1	1	—	—	1	1	2
Hygrom der Stirne	1	—	—	—	1	—	1
Periosteosarcom der Nase	—	1	—	—	—	1	1
Glassplitter in der Hand	4	1	—	—	4	1	5
Stahlsplitter in der Hand	3	1	—	—	3	1	4
Holzsplitter in der Hand	2	3	—	—	2	3	5
Nadel im Mittelfinger	—	4	—	—	—	4	4
Nadel im Fuss	1	—	—	1	1	1	2
Schiefstand d. Septum narium	1	—	—	—	1	—	1
Os leporinum	—	—	1	—	1	—	1
Prolapsus ani	2	—	1	1	3	1	4
Blutextravasat im Nacken	1	—	—	—	1	—	1
Callöse Verdickung am Vorderarm nach früherer Fractur	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen . . .	604	150	48	36	652	186	838

8. Krankheiten der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen.

	Erwachsene.		Kinder.		Zusammen.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Fractura cranii	4	—	—	—	4	—	4
Fractura maxillae inferioris	1	—	—	—	1	—	1
Fractura claviculae	1	—	2	4	3	4	7
Fractura humeri	1	—	—	1	1	1	2
Fractura antibrachii	1	—	1	1	2	1	3
Fractura colli femoris	—	1	—	—	—	1	1
Invalid nach früherer fract. coll. femoris	—	1	—	—	—	1	1
Fractura femoris	4	—	1	—	5	—	5
Fractura costarum	3	—	—	—	3	—	3
Infraction der Rippen	3	—	—	—	3	—	3
Fractur d. Condylus extern. des Humer.	—	—	1	—	1	—	1
Fractur des Daumens	1	—	—	—	1	—	1
Fractura fibulae	1	—	—	—	1	—	1
Zermalmung der Hand	1	1	—	—	1	1	2
Zermalmung des Fusses	—	—	1	—	1	—	1
Caries des Felsenbeins	1	1	—	—	1	1	2
Caries der Wirbelsäule	1	—	—	1	1	1	2
Caries des Oberkiefers	1	—	—	—	1	—	1
Caries des Unterkiefers	1	—	1	1	2	1	3
Caries der Rippen	2	1	—	—	2	1	3
Caries im Ellenbogengelenk	1	—	—	1	1	1	2
Caries d. Radius, Ulna u. Carpalknochen	—	—	1	—	1	—	1
Caries der Metacarpalknochen	2	6	1	1	3	7	10
Caries der Phalangen der Hand	3	1	1	1	4	2	6
Caries femoris	2	1	—	1	2	2	4
Caries tibiae	1	—	1	—	2	—	2
Caries im Kniegelenk	1	—	—	—	1	—	1
Caries im Fussgelenk	1	1	1	—	2	1	3
Caries der Fusswurzelknochen	2	1	2	1	4	2	6
Caries der Phalangen des Fusses	1	—	1	—	2	—	2
Caries des os pubis et ilei	1	1	1	—	2	1	3
Caries verschiedener Knochen	1	1	3	1	4	2	6
Osteomyelitis tibiae	3	1	—	1	3	2	5
Osteomyelitis femoris	1	—	—	1	1	1	2
Necrose des Oberkiefers	1	—	—	—	1	—	1
Necrose der Tibia	2	—	—	—	2	—	2
Necrose im Kniegelenk	1	—	—	—	1	—	1
Periostitis maxillae inferioris	7	2	3	2	10	4	14
Periostitis maxillae inf. m. Abscessbildung	2	5	—	—	2	5	7
Periostitis ossis nasalis	1	—	—	—	1	—	1
Periostitis costarum	1	—	—	—	1	—	1
Periostitis ulnae	2	—	1	—	3	—	3
Periostitis humeri	1	—	—	1	1	1	2
Periostitis der Metatarsalknochen	1	—	—	1	1	1	2
Transport	66	25	23	20	89	45	134

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zusammen. M.	Zusammen. W.	Total.
Transport . . .	66	25	23	20	89	45	134
Periostitis ossis sacri	—	—	—	1	—	1	1
Periostitis ossis ilei	1	—	—	—	1	—	1
Periostitis femoris	4	—	1	1	5	1	6
Periostitis tibiae	1	—	1	—	2	—	2
Periostitis phalangum	1	1	—	—	1	1	2
Periostitis metacarpi	1	—	—	1	1	1	2
Rhachit. Verkrümmung d. Unterschenkel	—	—	2	—	2	—	2
Caries der Zähne	27	24	5	3	32	27	59
Luxatio humeri	3	—	—	—	3	—	3
Luxation der Finger	1	—	—	—	1	—	1
Luxatio tibiae	1	—	—	—	1	—	1
Luxatio patellae	—	—	1	—	1	—	1
Subluxatio d. Synchondrosis sacro-iliaca	1	—	—	—	1	—	1
Relaxation der Bänder im Hüftgelenk	—	—	—	1	—	1	1
Relaxation der Bänder im Fussgelenk	—	—	1	—	1	—	1
Spondylitis	1	1	1	2	2	3	5
Exostose am l. Condylus extern.	1	—	1	—	2	—	2
Exostose des Os nasale	1	—	—	—	1	—	1
Exostose der Rippen	1	—	1	—	2	—	2
Distorsion im Schultergelenk	—	1	—	—	—	1	1
Distorsion im Fussgelenk	3	—	—	—	3	—	3
Distorsion im Ellenbogengelenk	—	—	1	—	1	—	1
Distorsion im Kniegelenk	1	1	—	—	1	1	2
Fissura palati mollis et duri	1	—	1	—	2	—	2
Pseudarthrose d. Radius	1	—	—	—	1	—	1
Contractur im Schultergelenk	1	—	—	—	1	—	1
Contractur im Handgelenk	8	2	—	—	8	2	10
Contractur im Kniegelenk	1	1	—	—	1	1	2
Contractur d. Sternocleidomastoideus	—	—	—	2	—	2	2
Contractur des Fussgelenks	1	—	—	—	1	—	1
Contractur der 2. Fusszehe	—	—	1	—	1	—	1
Chronische Entzündung im Schultergelenk	3	1	—	—	3	1	4
Chronische Entzündung im Handgelenk	1	1	—	—	1	1	2
Chron. Entzündung d. Phalangealgelenke	3	3	—	1	3	4	7
Chronische Entzündung im Kniegelenk	7	3	2	—	9	3	12
Chronische Entzündung im Fussgelenk	4	2	—	—	4	2	6
Chron. Entzünd. d. Lendenwirbelgelenke	1	—	—	—	1	—	1
Chron. Entzündung der Halswirbel	—	1	—	—	—	1	1
Chronische Entzündung des Ellenbogengelenks	2	—	—	—	2	—	2
Traumat. Entzündung im Schultergelenk	8	1	—	—	8	1	9
Traumat. Entzündung i. Ellenbogengelenk	4	1	1	—	5	1	6
Traumat. Entzündung im Handgelenk	7	1	—	—	7	1	8
Traumat. Entzünd. d. Phalangealgelenke	2	—	—	—	2	—	2
Transport . .	170	70	43	32	213	102	315

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zusammen. M.	W.	Total.
Transport . .	170	70	43	32	213	102	315
Traumat. Entzündung im Kniegelenk .	7	4	—	—	7	4	11
Traumat. Entzündung im Fussgelenk .	20	2	—	—	20	2	22
Rheumat. Entzünd. im Schultergelenk .	6	3	1	—	7	3	10
Rheumat. Entzündung im Handgelenk .	2	1	—	—	2	1	3
Rheumat. Entzündung im Kniegelenk .	6	2	1	—	7	2	9
Rheumat. Entzündung im Fussgelenk .	9	4	—	—	9	4	13
Rheumat. Entzündung d. Kiefergelenke .	1	—	—	—	1	—	1
Fungöse Entzündung im Schultergelenk	1	—	1	—	2	—	2
Fungöse Entzündung im Ellenbogengelenk	6	1	1	—	7	1	8
Fungöse Entzündung im Kniegelenk . .	1	1	6	6	7	7	14
Fungöse Entzündung im Fussgelenk . .	—	1	—	—	—	1	1
Coxitis	2	2	5	5	7	7	14
Osteoperiostitis	1	—	—	1	1	1	2
Ankylose im Schultergelenk	1	—	—	—	1	—	1
Ankylose im Hüftgelenk	1	—	—	—	1	—	1
Ankylose der Interphalangealgelenke .	1	—	—	—	1	—	1
Contusion des Ellenbogengelenks . . .	1	—	—	—	1	—	1
Contusion des Handgelenks	—	1	—	—	—	1	1
Contusion des Kniegelenks	1	—	1	1	2	1	3
Arthritis deformans	1	1	—	—	1	1	2
Synovitis genu crepitans	3	1	—	—	3	1	4
Hydrarthus genu	8	1	—	1	8	2	10
Bursitis olecrani	2	—	—	—	2	—	2
Bursitis praepatellaris	2	4	—	—	2	4	6
Bursitis praepatellaris suppurat. . . .	2	—	2	—	4	—	4
Genu valgum	2	—	4	2	6	2	8
Genua valga	1	2	1	1	2	3	5
Pes equinus	—	—	—	1	—	1	1
Pes varus	—	—	—	1	—	1	1
Pedes vari	2	—	—	1	2	1	3
Pes valgus	12	8	—	2	12	10	22
Scoliosis	1	3	3	4	4	7	11
Kyphosis	—	—	4	—	4	—	4
Kyphoscoliosis	3	—	—	1	3	1	4
Syndactylie	—	—	1	—	1	—	1
Muskeldehnung und Zerrung der Schulter- und Rückenmusculatur	12	1	1	1	13	2	15
Muskeldehnung am Oberschenkel . . .	2	—	—	—	2	—	2
Tendovaginitis traumatica	1	—	—	—	1	—	1
Tendovaginitis crepitans am Vorderarm	6	3	—	1	6	4	10
Tendovaginitis crepitans am Fuss . . .	2	—	—	—	2	—	2
Tendovaginitis des Biceps brachii . . .	1	1	—	—	1	1	2
Muskelatrophie	5	—	—	—	5	—	5
Sehnenganglien	—	4	1	3	1	7	8
Transport . .	305	121	76	64	381	185	566

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zusammen. M.	Zusammen. W.	Total.
Transport	305	121	76	64	381	185	566
Caput obstipum	—	—	—	2	—	2	2
Rheumatismus muscularis	133	43	2	1	135	44	179
Defect der 3. Phalanx	1	—	—	—	1	—	1
Fistel am Amputationsstumpf	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen	440	164	78	67	518	231	749

9. Gynaekologische Fälle.

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zusammen. M.	Zusammen. W.	Total.
Metritis chronica	—	29	—	—	—	29	29
Metritis chron. u. Catarrh der Vaginal- u. Cervicalschleimhaut	—	13	—	—	—	13	13
Endometritis nach Abortus	—	1	—	—	—	1	1
Pyosalpingitis	—	1	—	—	—	1	1
Kolpitis purulenta infantum	—	—	—	1	—	1	1
Lipom an den gr. Labien	—	1	—	—	—	1	1
Metritis purulenta	—	1	—	—	—	1	1
Parametritis	—	2	—	—	—	2	2
Fluor albus	—	33	—	—	—	33	33
Vaginitis blennorrhoica	—	6	—	—	—	6	6
Vaginitis purulenta	—	2	—	—	—	2	2
Prolapsus vaginae	—	1	—	—	—	1	1
Anteversio uteri	—	4	—	—	—	4	4
Anteflexio uteri	—	1	—	—	—	1	1
Retroversio uteri	—	10	—	—	—	10	10
Descensus uteri	—	6	—	—	—	6	6
Descensus uteri mit Retentio urinae	—	1	—	—	—	1	1
Prolapsus uteri	—	8	—	—	—	8	8
Prolapsus uteri m. Ruptura perinei	—	1	—	—		1	1
Ruptura perinei	—	2	—	—	—	2	2
Elongatio cervicis	—	2	—	—	—	2	2
Strictur des os et cervix uteri	—	5	—	—	—	5	5
Carcinoma recti et vaginae	—	1	—	—	—	1	1
Carcinoma vaginae et vesicae	—	1	—	—	—	1	1
Carcinoma uteri	—	4	—	—	—	4	4
Fibroid des Uterus	—	1	—	—	—	1	1
Polyp des Uterus	—	2	—	—	—	2	2
Metrorrhagien	—	11	—	—	—	11	11
Metrorrhagien nach Abortus	—	5	—	—	—	5	5
Cystovarium	—	2	—	—	—	2	2
Carcinoma ovarii	—	1	—	—	—	1	1
Hysterie	—	8	—	1	—	9	9
Chloranaemie	—	62	—	—	—	62	62
Abscess der Barthol. Drüsen	—	1	—	—	—	1	1
Transport	—	229	—	2	—	231	231

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zusammen. M.	Zusammen. W.	Total.
Transport	—	229	—	2	—	231	231
Mastitis	—	4	—	—	—	4	4
Carcinoma mammae	—	7	—	—	—	7	7
Vomitus bei Gravidität	—	8	—	—	—	8	8
Parametr. Abscess nach Puerperalfieber	—	1	—	—	—	1	1
Zusammen	—	249	—	2	—	251	251

10. Interne Erkrankungen.

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zusammen. M.	Zusammen. W.	Total.
Stomatitis erythematosa	1	1	—	—	1	1	2
Stomatitis aphthosa	1	—	2	1	3	1	4
Stomatitis saturnina	1	1	—	—	1	1	2
Rhinitis chronica	10	3	5	2	15	5	20
Rhino-Pharyngitis	2	—	1	—	3	—	3
Epistaxis	3	—	1	—	4	—	4
Laryngitis catarrhalis	14	6	4	1	18	7	25
Laryngitis crouposa	—	—	1	—	1	—	1
Laryngitis tuberculosa	1	—	—	—	1	—	1
Laryngo-Pharyngitis	19	6	—	1	19	7	26
Pharyngitis catarrhalis	7	3	2	—	9	3	12
Pharyngitis chronica	26	4	2	—	28	4	32
Aphonia chronica durch Perichondritis	—	1	1	—	1	1	2
Polyp der Nase und des Rachens	3	3	—	1	3	4	7
Parotitis suppurativa	—	—	2	—	2	—	2
Tonsillitis	50	17	9	13	59	30	89
Tonsillitis suppurativa	9	1	1	1	10	2	12
Tonsillitis follicularis	3	5	—	—	3	5	8
Tonsillitis diphtheritica	1	—	1	—	2	—	2
Hypertrophie der Tonsillen	1	—	3	1	4	1	5
Hypertrophie der Uvula	1	—	—	—	1	—	1
Bronchitis catarrhalis	113	27	22	13	135	40	175
Bronchitis catarrhalis chronica	20	3	—	1	20	4	24
Bronchitis catarrhalis sicca	4	4	—	—	4	4	8
Tussis convulsiva	—	—	7	6	7	6	13
Broncho-Pneumonie	6	1	1	1	7	2	9
Pneumonia crouposa	22	2	—	—	22	2	24
Pleuritis	12	2	1	—	13	2	15
Empyem	2	—	1	—	3	—	3
Emphysema pulmonum	16	—	—	—	16	—	16
Tuberculosis pulmonum	134	48	2	2	136	50	186
Tuberculosis pulmonum mit Haemoptoe	13	2	—	—	13	2	15
Hypertrophia cordis	23	4	—	—	23	4	27
Insufficienz d. Valvula mitralis	17	6	—	—	17	6	23
Insufficienz u. Stenose d. Valv. mitralis	—	1	—	1	—	2	2
Transport	535	151	69	45	604	196	800

	Erwachsene.		Kinder.		Zusammen.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Transport . .	535	151	69	45	604	196	800
Atherom der Valvula Aortae	4	—	—	—	4	—	4
Atherom d. Arterien u. Hypertroph. cord.	3	3	—	—	3	3	6
Myocarditis adiposa	—	1	—	—	—	1	1
Endocarditis	6	1	—		6	1	7
Palpitationes cordis	1	2	1	1	2	3	5
Mediastinaltumor	1	—	—	—	1	—	1
Pyopneumothorax.	1	—	—	—	1	—	1
Oesophagitis	1	—	—	—	1	—	1
Catarrhus ventriculi.	90	66	4	8	94	74	168
Ectasia ventriculi.	4	—	—	—	4	—	4
Carcinoma ventriculi	4	3	—	—	4	3	7
Ulcus rotundum ventriculi	3	6	—	—	3	6	9
Gastro-Enteritis	51	17	13	13	64	30	94
Stenose der Valvula Bauhini	—	1	—	—	—	1	1
Colica saturnina	5	—	—	—	5	—	5
Carcinoma recti	1	—	—	—	1	—	1
Peritonitis	1	2	1	2	2	4	6
Koprostase	—	1	—	—	—	1	1
Tumor des Colon ascendens	1	—	—	—	1	—	1
Perityphlitis	—	1	—	1	—	2	2
Carcinoma hepatis	—	1	—	—	—	1	1
Cirrhosis hepatis	1	—	—	—	1	—	1
Acute gelbe Leberatrophie	—	1	—	—	—	1	1
Icterus catarrhalis	17	4	1	—	18	4	22
Cholelithiasis	2	4	—	—	2	4	6
Hydrops Ascites (Carcinoma ovarii et peritonei)	—	1	—	—	—	1	1
Morbus Brightii	1	—	—	—	1	—	1
Nephritis chronica	9	1	—	—	9	1	10
Nephritis scarlatinosa	2	—	—	—	2	—	2
Haematurie	3	—	—	—	3	—	3
Wanderniere	—	1	—	—	—	1	1
Typhus abdominalis	4	—	—	—	4	—	4
Intermittens irregularis	2	—	—	—	2	—	2
Intermittens tertiana.	1	—	—	—	1	—	1
Nicotinvergiftung	1	—	—	—	1	—	1
Rheumatismus articulor. acutus. . . .	18	7	3	—	21	7	28
Rheumatismus articulor. chronic. . . .	11	4	—	—	11	4	15
Morbilli	2	—	2	—	4	—	4
Varicellen	—	—	—	1	—	1	1
Scarlatina	3	2	3	2	6	4	10
Diphtheritis faucium.	—	2	14	14	14	16	30
Meningitis cerebro-spinalis	2	—	—	—	2	—	2
Apoplexia cerebri, Paralyse	4	2	—	—	4	2	6
Transport . .	795	285	111	87	906	372	1278

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zusammen. M.	W.	Total.
Transport . . .	795	285	111	87	906	372	1278
Paralyse nach Eclampsie	1	—	—	—	1	—	1
Paralysis diphtheritica d. Gaumensegels	2	—	—	—	2	—	2
Paralysis agitans.	1	—	—	—	1	—	1
Spastische Spinalparalyse	1	—	—	—	1	—	1
Spinalirritation	2	—	—	—	2	—	2
Spinale Kinderlähmung Poliomyelitis anterior	—	—	4	2	4	2	6
Tabes dorsalis	3	1	—	—	3	1	4
Commotio cerebri	2	—	—	—	2	—	2
Vomitus durch Hyperaemie d. Gehirns .	—	1	—	—	—	1	1
Anaemie, Atrophie, Scrophulose . . .	—	4	3	1	3	5	8
Lipomatosis	1	—	—	—	1	—	1
Rhachitis	—	—	11	8	11	8	19
Marasmus senilis	1	2	—	—	1	2	3
Zusammen . .	809	293	129	99	938	391	1329

11. Psychosen.

Melancholia	—	1	—	—	—	1	1
Dementia	1	—	—	—	1	—	1
Dementia durch Microcephalie	—	—	—	1	—	1	1
Delirium potatorum	2	—	—	—	2	—	2
Mania persecutoria	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen . .	4	1	—	1	4	2	6

12. Impfungen und Attestausstellungen.

Impfungen	—	—	—	2	—	2	2
Attestausstellungen	4	—	1	—	5	—	5
Zusammen . .	4	—	1	2	5	2	7

II. Zusammenstellung der einzelnen

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—5 M.	0—5 W.	5—10 M.	5—10 W.	10—20 M.	10—20 W.	20—30 M.	20—30 W.	30—40 M.	30—40 W.	40—50 M.	40—50 W.
Uebertrag aus dem Jahre 1887.												
Eitriger Catarrh d. Trommelhöhle mit Perforatio tympani . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Scabies	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eczema universale	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Tuberculöse Hautgeschwüre . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Blennorrhoe der Urethra . . .	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Phimosis. Ulcus molle. Spitze Condylome	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bubo rechterseits	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Lues	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Cystitis catarrhalis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Carcinoma vesicae urinariae . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hernia inguinalis in latere dextro	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neurasthenie	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Neuralgia N. inframaxillaris . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Contusion des r. Oberschenkels mit Periostitis femoris	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Wunden am Fuss durch Stiefeldruck	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wunden der l. grossen Fusszehe Lymphangoitis und Infiltration der Inguinaldrüsen. Abscess am Unterschenkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Quetschwunde der r. Hand . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Quetschwunde der r. Fusszehe durch Ueberfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Quetschwunde des l. Zeigefingers	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Contusion des r. Fusses mit traumat. Fussgelenksentzündung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Contusion der grossen Fusszehe mit Losreissung des Nagels .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Erfrierung der Fusszehen beiderseits II. Grades	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Infiltration der Halslymphdrüsen.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Carcinom der Halsdrüsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonsillitis abscedens. Wunden an beiden Füssen durch Stiefeldruck. Eczema cruris . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Nasenrachenpolyp	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Lipom am l. Oberarm. Sarcoma melanodes am l. Vorderarm mit Infiltration der Cubitaldrüsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epitheliom der Nase und Wange	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fractura fibulae rechts.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Transport . .	—	—	—	—	3	2	13	—	7	—	5	—

Krankheitsfälle nach dem Alter.

50—60		über 60		Summa		Verpflegtage		Geheilt		Gebessert od. ungeheilt		Gestorben		Noch in Behandlung		Bemerkungen und Operationen.
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
—	—	1	—	1	1	11	9	—	1	1	—	—	—	—	—	I. Eröffnung des Cavum mastoideum.
1	—	—	—	2	—	97	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	73	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	72	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	22	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	35	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	1	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	122	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	65	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	66	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnung des Abscesses.
—	—	—	—	2	—	74	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	77	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Abtragung der II. Phalanx.
—	—	—	—	1	—	28	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	44	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	78	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	1	—	48	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	32	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnung des Abscesses.
—	—	—	—	1	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	1	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation d. Geschwülste.
1	—	—	-	1	—	91	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	94	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
2	2	3	—	33	4	1219	40	30	4	1	—	2	—	—	—	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—5 M.	W.	5—10 M.	W.	10—20 M.	W.	20—30 M.	W.	30—40 M.	W.	40—50 M.	W.
Transport . .	—	—	—	—	3	2	13	—	7	—	5	—
Coxitis rechterseits	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Coxitis r. u. Typhus abdominalis, Infiltration der l. Lungenspitze, Sequester im r. Oberarm und Oberschenkel	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Chron. traumatische Kniegelenksentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Traumat. Entzündung i. Fussgelenk	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Spondylitis dorsalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Osteomyelitischer Abscess mit Sequester im l. Oberarm . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Caries verschiedener Knochen .	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Caries der Tibia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Osteomyelit. femor. (Condyl. intern.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Rheumatismus muscularis . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Morbilli, Bronchopneumonie . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Marasmus senilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rachitis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheumatismus articulorum acutus	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Paralysis agitans	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastro-Enteritis, Tonsillitis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Cholelithiasis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Koprostase durch Stenose der Valvula Bauhini	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pneumonia crouposa rechts . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Pleuritis links	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculosis pulmonum	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	1	—
Neu aufgenommen wurden:												
I. Krankheiten der Augen.												
Conjunctivitis catarrhalis . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Conjunctivitis scrophulosa . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Conjunctivitis trachomatosa . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ulcus corneae	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Ruptur d. Cornea u. Luxatio lentis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Iritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Iritis chronica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuro-Retinitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Contusion des Gesichts u. Wunde am unteren Augenlid . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Balggeschwulst am ob. Augenlid	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
II. Krankheiten der Ohren.												
Carcinoma conchae auris links .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eitriger Catarrh d. Trommelhöhle mit Perforatio tympani . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Transport . .	2	2	2	1	13	3	25	6	11	—	6	2

50—60		über 60		Summa		Verpflegtage		Geheilt		Gebessert od. ungeheilt		Gestorben		Noch in Behandlung		Bemerkungen und Operationen.
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
2	2	3	—	33	4	1219	40	30	4	1	—	2	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	365	47	—	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	281	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Sequestrotomie am femur und humerus.
—	—	—	—	—	1	—	114	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	152	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	1	—	173	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	4	1	482	365	2	—	—	—	1	—	1	1	1 Operation nach Pyrogoff.
1	—	—	—	1	—	365	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	150	—	—	—	1	—	—	—	—	—	Amputation.
1	—	—	—	2	—	18	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	37	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	42	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	1	1	1	42	315	—	—	—	—	1	1	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	84	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	2	—	79	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	1	—	145	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	16	334	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	1	—	163	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	67	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	58	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	5	3	46	128	2	1	1	1	2	1	—	—	
—	—	—	—	2	—	21	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	21	36	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	52	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	41	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	76	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Cataractextraction.
—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	112	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	21	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	24	—	—	—	1	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	
5	4	5	3	69	21	3887	1905	53	14	5	3	6	3	5	1	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Transport . .	2	2	2	1	13	3	25	6	11	—	6	2
Scabies mit Eczem. Caries des Os petrosum. Eitriger Catarrh der Trommelhöhle mit Perforatio tympani	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
III. Hautkrankheiten.												
Pediculosis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Scabies	—	—	—	—	8	—	23	—	6	—	5	—
Scabies mit Eczem.	—	—	—	—	6	—	8	—	5	—	—	—
Eczema	—	—	—	—	4	—	9	—	—	—	1	—
Seborrhoe am Thorax	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Psoriasis	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Lupus faciei	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—
Erosionen der Hände	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IV. Sexuelle Erkrankungen.												
Phimosis. Balanitis	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Blennorrhoe der Urethra . . .	—	—	—	—	—	—	14	—	3	—	—	—
Orchitis	—	—	—	—	2	—	13	—	4	—	1	—
Strictur der Urethra	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hypertrophie der Prostata . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Abscess d. Prostata. Infiltration des Perineums mit Fistelbildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ulcus molle	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—
Bubo	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—
Ulcus phagedaenicum. Phimosis	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—
Lues und Ulcus durum	—	1	—	—	—	—	15	2	2	—	—	—
Cystitis catarrhalis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Carcinoma penis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Hernien.												
Hernia inguinalis beiderseits . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrocele	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VI. Neurosen.												
Neuralgie des N. inframaxillaris	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Ischias rheumatica	—	—	—	—	1	—	3	1	1	1	2	—
Chorea minor	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Epileptiforme Anfälle	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Epilepsie. Wunde an Nase u. Lippe durch Fall bei einem Anfall .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
VII. Wunden, Geschwüre, Geschwülste, Fremdkörper, Defecte etc.												
Contusionen an verschiedenen Körperstellen	—	—	—	—	—	1	13	—	19	1	7	1
Wunden an verschiedenen Körperstellen	—	—	—	—	4	—	22	—	7	—	3	—
Transport . .	2	3	2	2	45	4	168	12	62	2	29	3

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
5	4	5	3	69	21	3887	1905	53	14	5	3	6	3	5	1	
—	—	—	—	1	—	118	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Auslöffelung des Os petrosum. Eröffnung des Antrum.
—	—	—	—	2	—	53	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	42	—	351	—	42	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	19	—	472	—	19	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	15	—	319	—	15	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	151	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	4	—	48	—	2	—	2	—	—	—	—	2 Paquelin.
—	—	—	—	1	—	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	26	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2 Phimosisoperationen.
—	—	—	—	17	—	373	—	16	—	—	—	—	—	1	—	1 Dilatation d. Urethra
—	—	—	—	20	—	326	—	18	—	—	—	—	—	2	—	
1	—	—	—	1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	2	—	88	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1 Medianschnitt.
—	—	—	—	1	—	51	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Medianschnitt u. Spaltung der Fistelgänge.
—	—	—	—	7	—	156	—	5	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	6	—	196	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
—	—	—	—	5	—	165	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5 Phimosisoperationen.
—	—	1	—	18	3	620	61	17	1	—	1	—	1	1	—	
—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	1	—	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Amputatio penis.
2	—	—	—	2	—	61	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1 Punction.
1	—	—	—	2	—	33	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1 Radicaloperation.
—	—	—	—	1	—	45	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Resection des N. inframaxillaris.
—	—	—	—	7	2	83	30	7	2	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	111	—	2	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	114	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Nahtanlegung,
—	—	—	—	39	3	1159	31	35	1	1	1	—	—	3	1	
—	—	1	—	37	—	899	—	35	—	—	—	—	—	2	—	1 Amputation des Mittelfingers.
11	4	8	3	327	33	9923	2075	292	20	9	7	6	4	20	2	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Transport . .	2	3	2	2	45	4	168	12	62	2	29	3
Schnittwunde an der l. Hand mit Verletzung des Arcus sublimis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Quetschwunde am r. Fuss mit Lappenwunde am r. Fuss .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scalpirung des Schädels durch Fall	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Schussverletzung am Hals mit Perforation der Trachea . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wunde der r. Hand u. d. Unterlippe mit Fractur des Unterkiefers .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Contusion des Abdomens. Paralyse der Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Ruptur des Darms. Contusion des Abdomens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Contusion des Abdomens. Ruptur der Blase und Leber . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Wunde am weichen Gaumen . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandwunden an verschiedenen Körperstellen	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—
Brandwund. mit Gangrän d. Haut am l. Oberarm, Unterarm, Thorax, Hüftgelenk, Ob.-u. Unterschenk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Erfrierung der Fusszehen . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—
Erfrierung der Finger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Varicöse Beingeschwüre	—	—	—	—	2	—	3	—	5	—	9	—
Fussgeschwüre am l. Fuss. Lymphangoitis u. Schwellung der Inguinaldrüsen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Abscess der Achseldrüsen . . .	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Abscess der Halsdrüsen	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	2
Abscess der Hand	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Abscess am Oberschenkel . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Abscess an der Schulter . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Abscess am r. Fuss	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Abscess der Subclaviculardrüsen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Panaritien an verschied. Fingern	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—
Unguis incarnatus	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Phlegmone der r. Hand	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Tonsillitis suppurativa	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Vereiterung einer strumösen Cyste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Furunculöser Abscess am Knie .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Furunkel am oberen Augenlid .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Furunculöser Abscess der l. Hand	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Furunkel an der Oberlippe . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Furunkel an der r. Wange . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hypertrophie der Oberlippe . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Lymphom der Halsdrüsen . . .	—	—	—	—	3	2	4	2	2	—	—	1
Polyp der Nase	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Transport . .	3	3	3	2	62	8	198	16	77	3	47	6

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
11	4	8	3	327	33	9923	2075	292	20	9	7	6	4	20	2	
—	—	—	—	1	—	18	—	—	—	1	—	—	—	—	—	Ligatur d. Art. radialis.
—	—	—	—	1	—	71	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Vernähung der Wunde.
—	—	—	—	1	—	49	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Anlegung von Nähten.
—	—	—	—	1	—	25	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Tracheotomie.
—	—	—	—	1	—	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Knochennaht und Naht der Wunden.
—	—	—	—	1	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	6	—	213	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	4	—	196	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	—	3	—	210	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
5	1	1	1	25	2	1129	42	19	—	1	1	1	—	4	1	
1	—	—	—	2	—	170	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3	—	49	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2 Eröffnungen.
—	—	—	—	2	3	77	19	2	3	—	—	—	—	—	—	4 Eröffnungen.
—	—	—	—	4	—	76	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3 Eröffnungen.
—	—	—	—	1	1	10	23	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	26	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnung.
—	1	—	—	—	1	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	Excochleation.
—	—	—	—	4	1	85	48	3	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Extraction.
—	—	1	—	5	—	152	—	4	—	—	—	—	—	1	—	1 Eröffnung.
—	—	—	—	1	1	8	12	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	Eröffnung mit Drainage.
1	—	—	—	3	—	35	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1 Eröffnung.
—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnet.
—	—	—	—	1	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnet.
—	—	—	—	1	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnet.
—	—	—	—	2	—	57	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2 Keilexcisionen.
—	—	—	—	9	5	394	178	9	5	—	—	—	—	—	—	12 Exstirpationen.
—	—	—	—	2	—	51	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1 Extraction.
18	6	12	4	420	48	13224	2427	372	32	11	8	10	4	28	3	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Transport . .	3	3	3	2	62	8	198	16	77	3	47	6
Periosteo-Sarcom der Nase . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lipom am Rücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Papillom der Zunge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fibro-Sarcom des l. Oberschenkels	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Haemorrhoidalgeschwulst . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Mastdarmfistel	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Carcinoma recti	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinom d. Brust- u. Achseldrüsen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Carcinom d. Brustdrüsen (Recidive)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Eisensplitter in der Hand . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VIII. Krankheiten der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen.												
Splitterfractur des r. Scheitelbeins mit Impression des fracturirten Stückes. Quetschung d. Gehirns	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Splitterfractur des Schädels mit Impression der Dura und secundärem Abscess	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Splitterfractur des Schädels mit Impression d. Dura u. Quetschung des Gehirns	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Fractur der Wirbelsäule, Paralyse der unt. Extremitäten, der Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Fractur und Impression der II. r. Rippe	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Fractur der III. l. Rippe . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Fractur der III. Rippe. Verletzung der l. Wange	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Fractur der unteren Rippen rechts und links	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Maschinenverletzung der l. Hand mit Zermalmung der II. und III. Phalanx	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Zermalmung der l. Hand . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Fractura humeri links	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Fractur des Vorderarms . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Fractura colli femoris und des l. Radius	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fractura femoris	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Fractura cruris	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Complicirte Fractur des Unterschenkels. Luxatio tibiae . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Quetschwunde des Fusses mit Fractur der II. Phalanx der grossen r. Zehe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Transport . .	3	3	3	2	67	8	210	17	87	4	50	7

50—60		über 60		Summa		Verpflegtage		Geheilt		Gebessert od. ungeheilt		Gestorben		Noch in Behandlung		Bemerkungen und Operationen.
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
18	6	12	4	420	48	13224	2427	372	32	11	8	10	4	28	3	
—	—	—	1	—	1	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	—	1	—	20	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation der halben Zunge.
—	—	—	—	—	1	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
—	—	—	—	1	—	34	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Abtragung mit Paquelin.
—	—	—	—	2	—	11	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1 Spaltung der Fistel.
—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Anlegung eines künstl. Afters.
—	—	—	—	1	—	24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Exstirpation der Brust- und Achseldrüsen.
—	—	—	—	2	—	22	—	—	—	2	—	—	—	—	—	Cauterisation mit Paquelin.
—	—	—	—	1	—	31	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Extraction.
—	—	—	—	1	—	20	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Extraction des Splitters. Abtragung des necrotischen Gehirns.
—	—	—	—	1	—	13	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Extraction des Splitters.
—	—	—	—	2	—	176	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	81	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	2	—	52	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	30	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	3	—	58	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	84	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Amputation des II.u.III.Fingers.
—	—	—	—	1	—	33	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	109	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	44	—	1	—	—	—	—	—	—	1 Extensionsverband.
—	—	—	—	3	—	160	—	2	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	2	—	40	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
—	—	—	—	1	—	57	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Resection im Fussgelenk.
—	—	—	—	1	—	79	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
19	6	13	6	452	53	14354	2539	392	37	14	8	14	4	33	3	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Transport . .	3	3	3	2	67	8	210	17	87	4	50	7
Contusion des r. Armes mit Luxation im Ellenbogengelenk	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Spondylitis der Halswirbel . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Periostitis maxillae infer. suppurat.	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—
Periostitis der r. Ulna	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Periostit. femoris m. Blutextravasat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Necrose des l. Oberkiefers . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Necrose des Unterschenkels. Distorsion des Fusses	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Caries verschiedener Knochen .	2	3	—	—	5	2	2	1	7	—	2	3
Congestionsabscesse an verschiedenen Körperstellen	—	—	—	—	—	1	4	--	—	—	1	—
Osteomyelitis tibiae	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Rheumatische Entzündung im Schultergelenk	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Fungöse Schultergelenksentzünd.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Fungöse traumatische Ellenbogengelenksentzündung	•	2	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—
Contractur des r. Mittelfingers nach früherer Verletzung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Coxitis links	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheumat. Entzündung i. Kniegelenk	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Hydrarthus genu l.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Contractur im Kniegelenk . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Traumat. Kniegelenksentzündung	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
Fungöse Kniegelenksentzündung .	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Contusion des r. Knies mit Bursitis praepatellaris	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Rheumat. Entzünd. im Kniegelenk	—	—	—	—	1	1	3	—	2	—	—	—
Traumat. Fussgelenksentzündung	—	—	—	—	—	—	6	1	2	1	1	—
Rheumatismus articulorum chron.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Rheumatismus muscularis . . .	—	—	—	—	2	—	19	3	12	2	10	1
Muskeldehnung durch Ueberheben	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Tendovaginitis crepitans . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Ganglion der Extensoren der Hand	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Debilitas der unteren r. Extremit. nach früherer Fractura femoris	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Contractur des M. Sterno-cleidomastoideus	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scoliosis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Genua valga	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Exostose der l. kleinen Fusszehe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Transport . .	8	12	4	5	80	14	259	27	117	8	69	12

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
19	6	13	6	452	53	14354	2539	392	37	14	8	14	4	33	3	
—	—	—	—	1	—	29	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Reposition.
—	—	—	—	—	1	—	29	—	1	—	—	—	—	—	—	Glisson'sche Schlinge.
—	—	—	—	4	1	74	34	3	1	1	—	—	—	—	—	3 Eröffnungen von Abscessen.
—	—	—	—	1	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	1	—	23	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	88	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
2	2	1	1	21	12	679	399	16	9	2	2	—	1	3	—	1 Sequestrotomie an 2 Stellen der Tibia. 7 Eröffnungen von Abscessen. 2 Excochleationen. 9 Resectionen. 5 Auslöffelungen mit Drainage. 2 Amputationes cruris. 1 Amputatio manus. 1 Amputatio der Metatarsalknochen.
—	—	—	—	5	1	359	35	2	1	1	—	—	—	2	—	4 Eröffnungen von Abscessen.
—	—	—	—	1	—	41	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	84	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2 Resectionen i. Schultergelenk.
—	—	—	—	4	3	271	113	3	3	—	—	—	—	1	—	3 Resectionen im Ellenbogengelenk. 1 Eröffnung und Auslöffelung von Abscessen im Ellenbogengelenk.
—	—	—	—	1	—	26	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	2	38	84	1	1	—	1	—	—	—	—	1 Extensionsverband.
—	—	—	—	3	—	128	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	21	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	
1	—	1	—	7	—	331	—	4	—	1	—	—	—	2	—	
—	1	—	—	1	4	5	357	—	1	—	2	1	1	—	—	3 Resectionen im Kniegelenk. 1 Amputation.
—	—	—	—	1	—	48	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Eröffnung des Abscesses.
1	—	—	1	7	2	232	69	6	1	—	1	—	—	1	—	
2	—	—	—	11	2	413	93	10	—	—	2	—	—	1	—	
1	—	1	—	3	2	145	51	3	2	—	—	—	—	—	—	
1	1	—	2	44	9	912	128	37	5	1	1	—	—	6	3	
—	—	—	—	2	—	22	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	21	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	Exstirpation.
1	—	—	—	2	—	207	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	Tenotomie des M. Sterno-cleido-mastoideus.
—	—	—	—	—	1	—	25	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	43	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	1	1	6	24	1	1	—	—	—	—	—	—	1 Exstirpation.
29	10	16	10	582	98	18587	4038	493	66	22	18	15	6	53	7	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—5 M.	W.	5—10 M.	W.	10—20 M.	W.	20—30 M.	W.	30—40 M.	W.	40—50 M.	W.
Transport . .	8	12	4	5	80	14	259	27	117	8	69	12
IX. Gynäkologische Fälle.												
Elongatio cervicis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Strictur des Os et cervix uteri .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Metritis chronica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
Metritis chronica mit Pyosalpingitis und Peritonitis purulenta . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pyometra des Cornu uteri dextri bei Uterus bicornis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Endometritis puerperalis . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Parametritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Metrorrhagien nach Abortus . .	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Chron. Uterin- u. Cervicalkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Prolapsus uteri. Ruptura perinei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
Polyp des Uterus. Chronische Kniegelenksentzündung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fibroid des Uterus. Peritonitis nach Trauma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Carcinoma vaginae et uteri . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Carcinoma uteri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma uteri. Perforat. d. Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cystovarium. Peritonitis . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Carcinoma ovarii. Hydrops Ascites	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mastitis mit Fistelbildungen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Carcinoma mammae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Caruncula urethrae. Cystitis cat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blasenscheidenfistel. Defect der hinteren Blasenwand	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Chloranaemie	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Hysterie	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Gravida (Vomitus).	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
X. Interne Erkrankungen.												
Morbilli	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Scarlatina	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Diphtheritis faucium	7	5	6	9	—	—	—	4	—	—	—	—
Typhus abdominalis	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
Erysipelas faciei	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2
Miliartuberculose	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Rheumatismus acutus articulorum	—	—	—	—	5	1	8	5	2	—	3	—
Hyperaemie des Gehirns . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Meningitis cerebro-spinalis . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Commotio cerebri	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Apoplexia cerebri. Paralyse der l. Seite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Transport . .	16	18	10	14	89	18	273	51	120	17	74	24

50—60 M.	50—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
29	10	16	10	582	98	18587	4038	493	66	22	18	15	6	53	7	
—	—	—	—	—	1	—	21	—	1	—	—	—	—	—	—	Abtragung der Cervix.
—	—	—	1	—	3	—	19	—	3	—	—	—	—	—	—	3 Dilatationen nach Sims.
—	—	—	—	—	3	—	57	—	1	—	1	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	-	Laparotomie mit Drainage.
—	—	—	—	—	1	—	63	—	1	—	—	—	—	—	—	Laparotomie und Exstirpation des Cornu dextri.
—	—	—	—	—	2	—	56	—	2	—	—	—	—	—	—	1 Eröffnung des Abscesses.
—	—	—	—	—	1	—	22	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	4	—	46	—	4	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	39	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	3	—	87	—	3	—	—	—	—	—	—	2 Perineoplastik. Kolporrhaphia posterior.
—	1	—	—	—	1	—	86	—	—	—	1	—	—	—	—	Exstirpation des Polypen. Extensionsverband am Bein.
—	—	—	—	—	1	—	33	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	29	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	1	—	1	—	2	—	119	—	—	—	1	—	1	—	—	2 Cauterisationen mit Paquelin.
—	—	—	1	—	1	—	67	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	2	—	21	—	—	—	—	—	2	—	—	1 Ovariotomie.
—	1	—	—	—	1	—	53	—	—	—	—	—	1	—	—	Punction.
—	—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	Spaltung der Fisteln.
—	3	—	—	—	4	—	117	—	3	—	—	—	1	—	—	3 Amputationes mammae.
—	1	—	—	—	1	—	20	—	—	—	—	—	—	—	1	Abtragung der Carunkel mit Paquelin.
—	—	—	—	—	1	—	42	—	—	—	1	—	—	—	—	Querobliteration der Scheide durch Naht.
—	—	—	—	—	2	—	102	—	2	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3	3	270	54	3	3	—	—	—	—	—	—	1 Resection i. Ellenbogengelenk.
—	—	—	—	13	18	175	278	4	13	—	—	9	7	—	—	23 Tracheotomien.
-	—	—	—	4	—	102	—	1	—	—	—	2	—	1	—	
—	1	1	—	3	4	43	48	2	4	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	1	—	6	-	—	—	—	—	1	—	—	
2	—	—	-	20	6	713	255	17	5	1	—	—	—	2	1	
—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	2	—	9	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	5	53	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	2	2	71	117	1	—	—	—	1	2	—	—	
32	18	17	14	631	174	19982	5974	523	118	23	24	29	23	57	10	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren											
	0—5		5—10		10—20		20—30		30—40		40—50	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Transport . .	16	18	10	14	89	18	273	51	120	17	74	24
Delirium potatorum	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Poliomyelitis anterior	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabes dorsalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonsillitis	—	—	—	—	2	3	16	2	3	—	—	—
Catarrhus ventriculi acutus . .	—	—	—	—	—	1	5	1	2	1	2	—
Ulcus ventriculi rotundum . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Ectasia ventriculi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Gastro-Enteritis	—	1	—	—	—	—	4	—	1	—	2	—
Gastro-Enteritis. Dilatatio ventric.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Icterus catarrhalis	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—
Colica saturnina. Orchitis . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Taenia solium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tumor des Colon ascendens . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Perityphlitis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Peritonitis	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Peritonitis. Perforation des Coecum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Laryngitis catarrhalis	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Laryngitis croup. Tracheostenose	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pharyngo-Laryngit. acuta Tracheostenose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laryngitis chronica. Oedem der Stimmbänder u. der Epiglottis. Aphonia chronica	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bronchitis catarrhalis	—	—	—	—	1	1	18	3	10	—	3	—
Bronchopneumonie	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	3	—
Pneumonia crouposa	—	1	—	—	1	—	6	—	5	1	5	2
Pleuritis links	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—
Pleuritis rechts	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Empyem der l. Seite	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Pyopneumothorax	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Emphysema pulmon. Bronch. sicca	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculosis pulmonum	—	—	—	—	5	—	15	3	9	6	7	2
Hypertrophia cordis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Insufficienz d. Valvula. Mitralis. Hypertrophia cordis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nephritis chronica	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Nephritis scarlatinosa	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Haematurie	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Gangrän d. l. Fusses. Diabet. mellit.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Marasmus senilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rachitis	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI. Psychosen												
Melancholia	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Mania persecutoria	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Dementia (Atherom der Arterien)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	18	24	10	14	101	25	356	66	154	30	99	33
	1043											

50–60 M.	50–60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa M.	Summa W.	Verpflegtage M.	Verpflegtage W.	Geheilt M.	Geheilt W.	Gebessert od. ungeheilt M.	Gebessert od. ungeheilt W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Bemerkungen und Operationen.
32	18	17	14	631	174	19982	5974	523	118	23	24	29	23	57	10	
—	—	—	—	2	—	27	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	39	2	—	1	1	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	1	—	13	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
1	—	1	—	23	5	431	43	22	5	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	1	9	4	187	63	8	4	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	—	—	3	—	150	—	1	—	—	—	1	—	1	
—	—	—	—	1	—	43	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	8	1	114	3	8	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	1	—	67	—	1	—	—	—	—	—	—	—	Lavatio ventriculi.
—	1	—	—	3	3	94	84	3	3	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	41	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	22	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	2	—	64	—	2	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	1	52	14	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	2	—	68	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	1	—	13	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	235	—	1	—	—	—	—	—	—	Tracheotomie.
3	1	3	—	38	5	794	167	32	5	1	—	—	—	5	—	
—	—	—	—	6	1	112	53	5	1	—	—	1	—	—	—	
—	—	1	—	19	4	534	240	13	3	—	—	5	—	1	1	
—	—	—	—	3	1	144	36	3	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	1	35	70	2	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	1	43	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	63	—	—	—	—	—	1	—	—	—	Empyemoperation. Rippenresect.
1	—	—	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	1	—	Aspiration nach Potain. Empyemoperation.
4	1	2	3	41	16	1597	734	—	—	26	4	10	8	6	3	
—	—	—	—	1	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	1	2	2	99	29	1	—	1	1	—	1	—	—	1 Lavatio ventriculi.
—	—	—	—	2	1	25	5	1	—	—	1	1	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	29	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2	—	76	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	86	—	—	1	—	—	—	—	—	—	Amputation nach Pyrogoff
—	—	—	1	—	1	—	31	—	—	—	—	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	2	—	89	—	2	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	—	2	—	12	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
44	21	27	21	809	234	23875	8096	633	150	55	31	50	38	71	15	
				1043				1043								

III. Zusammenstellung der im Jahre 1888 vollzogenen Operationen.

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Amputation des Oberschenkels	1	—	—	—	1	—	1
Amputation des Unterschenkels	1	2	1	—	2	2	4
Amputation des Fusses n. Pyrogoff	1	—	2	—	3	—	3
Amputation des Vorderarms	1	—	1	—	2	—	2
Amputation des Fingers	4	—	—	1	4	1	5
Amputatio mammae	—	4	—	—	—	4	4
Amputatio penis	1	—	—	—	1	—	1
Resection des N. inframaxillaris	1	—	—	—	1	—	1
Resection der Maxilla superior	1	—	—	—	1	—	1
Resection des Unterkiefers	1	—	—	—	1	—	1
Resection der Rippen	1	—	—	—	1	—	1
Resection im Schultergelenk	1	—	1	—	2	—	2
Resection im Ellenbogengelenk	2	—	2	—	4	—	4
Resection der Rippen mit Thoraxeröffnung (Empyemoperation)	2	1	—	—	2	1	3
Resection im Handgelenk	1	3	—	—	1	3	4
Resection der Phalangen	1	1	1	1	2	2	4
Resection im Kniegelenk mit $^1/_3$ des Femur	1	1	—	3	1	4	5
Resection im Fussgelenk	1	—	1	1	2	1	3
Resection des Calcaneus	1	—	—	1	1	1	2
Sequestrotomie	3	—	1	—	4	—	4
Trepanation des Schädels	3	—	—	—	3	—	3
Auslöffelung verschiedener Knochen	5	1	3	1	8	2	10
Eröffnung des Cavum mastoideum	1	—	—	—	1	—	1
Exstirpation der halben Zunge	—	1	—	—	—	1	1
Exstirpation eines Lymphoms der Halsdrüsen	7	3	1	2	8	5	13
Exstirpation von Cysten	2	—	—	—	2	—	2
Exstirpation von Balggeschwülsten	11	2	1	—	12	2	14
Exstirpation eines Sarcoms am Vorderarm	—	1	—	—	—	1	1
Exstirpation eines Fibro-Sarcoms	—	1	—	—	—	1	1
Exstirpation eines Sarcoms an der Nase	—	1	—	—	—	1	1
Exstirpation von Lipomen	2	4	—	—	2	4	6
Exstirpation eines Carcinoms der Brust- und Achseldrüsen	2	—	—	—	2	—	2
Exstirpation eines Carcinoma conchae auris	—	1	—	—	—	1	1
Lösung des Frenulum linguae bei Ankyloglosson	1	1	1	—	2	1	3
Keilexcision bei Hypertrophie d. Oberlippe	2	—	—	—	2	—	2
Exstirpation einer Exostose am Fuss	—	—	1	—	1	—	1
Laparotomie	—	3	—	—	—	3	3
Dilatation des os et cervix uteri (nach Sims)	—	3	—	—	—	3	3
Transport	62	34	17	10	79	44	123

	Erwachsene.		Kinder.		Zus.		Total.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Transport . .	62	34	17	10	79	44	123
Abtragung von Uteruspolypen	—	2	—	—	—	2	2
Colporraphia posterior, Perineoplastik	—	2	—	—	—	2	2
Ovariotomie	—	2	—	—	—	2	2
Abtragung der Cervix b. Elongatio cervicis	—	1	—	—	—	1	1
Querobliteration der Scheide bei Defect der hinteren Blasenwand	—	1	—	—	—	1	1
Punction bei Carcinoma ovarii	—	1	—	—	—	1	1
Abtragung spitzer Condylome	3	—	—	—	3	—	3
Phimosisoperationen	28	—	2	—	30	—	30
Reposition der Paraphimosis	5	—	—	—	5	—	5
Eröffnung von Bubonen	10	—	—	—	10	—	10
Katheterismus bei Strictur der Urethra .	40	—	—	1	40	1	41
Dilatation der Urethra	1	—	—	—	1	—	1
Punction der Hydrocele	12	—	1	—	13	—	13
Radicaloperation der Hydrocele . . .	1	—	—	—	1	—	1
Herniotomien	1	—	—	—	1	—	1
Medianschnitt bei Hypertrophie d. Prostata	2	—	—	—	2	—	2
Anlegung eines künstl. Afters	1	—	—	—	1	—	1
Spaltung einer Mastdarmfistel	2	—	—	—	2	—	2
Abtragung von Hämorrhoidalknoten . .	2	—	—	—	2	—	2
Abtragung einer Verruca am Knie . .	1	—	—	—	1	—	1
Abtragung einer Verruca am Halse . .	—	1	—	—	—	1	1
Zahnextractionen	2	1	—	—	2	1	3
Aspiration nach Potain bei pleuritischem Exsudat	1	—	—	—	1	—	1
Tracheotomie	1	2	11	12	12	14	26
Iridectomie	—	1	—	—	—	1	1
Punction bei Bursitis olecrani	3	—	—	—	3	—	3
Punction bei Bursitis praepatellaris . .	—	2	—	—	—	2	2
Punction von Sehnenganglien	1	2	—	1	1	3	4
Exstirpation von Ohrpolypen	1	—	—	—	1	—	1
Exstirpation von Nasen-Rachenpolypen .	2	4	—	—	2	4	6
Entfernung von Fremdkörpern aus der Cornea	4	—	—	—	4	—	4
Entfernung von Fremdkörpern im Ohre	—	1	—	1	—	2	2
Entfernung von Cerumenpfröpfen . . .	8	—	—	—	8	—	8
Entfernung von Fremdkörpern, Nadeln, Splittern etc. aus Hand, Fuss etc. . .	4	8	—	1	4	9	13
Tenotomie des Sternocleidomastoideus .	—	—	—	1	—	1	1
Tenotomie der Tendo Achillis, fascia plantaris bei Pes equinus, Pes varus .	—	—	—	2	—	2	2
Ligatur der Art. radialis	1	—	—	—	1	—	1
Eröffnung von Abscessen, theilweise mit Auslöffelungen	100	46	9	6	109	52	161
Transport . .	299	111	40	35	339	146	485

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport . .	299	111	40	35	339	146	485
Eröffnung und Drainage von Congestions-abscessen	15	4	2	4	17	8	25
Reposition bei Luxatio humeri	3	—	—	—	3	—	3
Anlegung der Glisson'schen Schlinge bei Spondylitis der Halswirbel	—	—	—	1	—	1	1
Anlegung von Extensions-Verbänden, Watte- und Schienenverbänden bei Fractura femoris, antibrachii, humeri, costarum, fibulae etc.	5	2	1	1	6	3	9
Extraction eines Unguis incarnatus . .	2	1	—	—	2	1	3
Kreuzförmige Incission bei Carbunkel .	2	—	—	—	2	—	2
Nahtanlegung bei Wunden	7	—	3	—	10	—	10
Débridement forcé bei Contracturen . .	—	1	—	—	—	1	1
Lavatio ventriculi	4	—	—	—	4	—	4
Cauterisation	3	8	—	3	3	11	14
Zusammen . . .	340	127	46	44	386	171	557

15. Dr. S. Herxheimer's Poliklinik für Hautkranke.

Bericht

von

Dr. S. und Dr. K. HERXHEIMER.

Im Jahre 1888 gingen 706 Kranke neu zu. Davon wurden 3 Männer und 4 Weiber mit negativem Resultate auf Scabies resp. Lues untersucht. Von den übrigen waren:

A. Hautkranke:

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Seborrhoea	4	2	Naevus spilus	2	1
Erythema	8	5	Chloasma	—	6
Herpes Iris	1	—	Tyloma	1	1
Asphyxia localis . . .	1	1	Verrucae	5	1
Hyperidrosis	2	—	Ichthyosis	1	—
Urticaria	10	7	Hypertrichosis . . .	—	1
Dermatitis	1	2	Onychia	—	2
Erysipeloid	1	—	Morphoea	—	1
Combustio	1	3	Sclerodermia	—	1
Perniones	1	2	Vitiligo	4	—
Herpes labialis . . .	1	—	Alopecia pityrodes . .	1	—
Herpes progenitalis . .	2	—	Alopecia areata . . .	6	3
Herpes Zoster . . .	4	1	Molluscum fibrosum .	—	1
Psoriasis	17	8	Angioma	2	—
Lichen ruber planus .	1	—	Varices	—	1
Eczema	113	98	Cystoma	—	1
Excoriationes	8	4	Atheroma	2	2
Prurigo	6	2	Lupus vulgaris . . .	5	7
Acne vulgaris . . .	16	10	Tuberc. cutanea . . .	1	1
Acne rosacea	5	9	Scrofuloderma . . .	1	—
Acne varioliformis . .	1	1	Carcinoma	—	2
Pemphigus	—	1	Ulcera	4	15
Sycosis simplex . . .	17	3	Abscessus	9	8
Purpura	—	1	Glandulae intumid. . .	7	10

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Furunculus		72	Impetigo contagiosa .	11	5
Pruritus	2	—	Scabies	40	28
Farus	—	1	Morpiones	4	—
Herpes tonsurans . .	40	11	Vulnera	2	2
Sycosis parasitaria . .	10	—	Oedema stabile . . .	1	2
Eczema marginatum .	1	—	Oedema acutum . . .	—	1
Pityriasis versicolor . .	6	—			

B. Venerische und Syphilitische:

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Balanoposthitis . . .	2	—	Blenn. ur. chron. cum speramt.	1	—
Vulvitis acuta . . .	—	1	Blenn. ur. chron. cum cystitide	1	—
Blennorrhoea ur. acut. sine compl. . . .	7	1	Catarrhus vesicae . .	1	—
Blennorrh. ur. ac. cum acumin.	1	—	Spermatorrhoea . . .	1	—
Blenn.ur.ac.cum phimos.	1	—	Haemorrhagia es urethra	1	—
Blennorrh. ur. ac. cum paraphim.	1	—	Ulcus molle	6	—
Blenn. ur. chron. sine compl.	12	—	Syphilis	23	17
			Leukoplakia	2	—

Erythema: 1. Im April erkrankte ein 17jähriges Dienstmädchen an Röthe und Schwellung der l. Augenlider. Die Veränderung nahm bald das ganze Gesicht ein. Ablauf in ca. 8 Tagen. Kein Fieber.

2. 18jähriger Taglöhner erkrankte an Erythema papulatum auf der Rückfläche der Hände und Aussenfläche der unteren Extremitäten. Starkes Jucken. Anschwellung der Fussgelenke. Kein Fieber. Nach 3 Wochen Heilung. Zeit des Auftretens: Mai.

3. Erythem der rechten Gesichtshälfte bei einem 42jährigen Postschaffner ohne Fieber im Mai, früher bereits 4mal im Gesicht beobachtet.

4. Erythema papulatum bei einem 10jährigen Kinde auf der Rückfläche beider Hände und Aussenfläche beider Unterarme im Juli. Heilung in 7 Tagen.

5. 10jähriges Schneiderskind erkrankte an Erythem des Gesichts im August. Heilung nach 14 Tagen.

6. Erythema papulatum. 14jähriges Mädchen, welches kurze Zeit vorher von chronischem Gesichts- und Handrückeneczem befreit wor-

den war, erkrankte an der genannten Erythemform an den erwähnten Stellen im September.

7. 9jähriges Mädchen mit Erythema papulatum auf der Rückfläche beider Hände und Finger sowie auf derjenigen beider Füsse im October. Heilung in 7 Tagen.

8. 46jähriger Schlosser mit Erythema papulatum auf beiden Handrücken und der Aussenfläche der Schenkel. Leichtes Jucken. Monat October. Heilung in 7 Tagen.

9. Erythema papulatum, untermischt mit Blasen, wurde bei einem 19jährigen Küfer im November auf beiden Handrücken beobachtet. Gleichzeitig die von Besnier und Darier neuerdings beschriebenen juvenilen flachen Warzen an den befallenen Stellen.

10. Erythema papulatum beider Hand- und Fingerrücken bei einem 2jährigen Kinde im December. Gleichzeitig in Behandlung wegen Eczema chron. faciei.

11. Ebenfalls im December wurde bei einer 24jährigen Bäckersfrau die papulöse Form, untermischt mit Blasen, auf beiden Handrücken und der Aussenfläche der Unterarme beobachtet.

Herpes iris: Ein 26jähriger Schlosser erkrankte Anfang April an Blasen auf der Rückfläche beider Hände. Anamnese negativ. Der Ausbruch geschah unter intensivem Jucken. Bei dem Eintritt in die Behandlung wurden an den beschriebenen Stellen sowie an den Armen zahlreiche, meist ein Börkchen tragende, rothumsäumte Blasen constatirt. Schwellung beider Hände. Gesicht und untere Extremitäten frei, ebenso sichtbare Schleimhäute frei. Leichte Fiebererscheinungen. Ende April Heilung.

Herpes zoster: 1. Zoster intercost. sin. bei einem 8jährigen Bäckerssohn um die linke Mamma herum. Ausbruch unter starken Schmerzen. Kein Fieber. Ablauf in wenigen Tagen.

2. Im Gebiet des dritten Trigeminusastes (linker Unterkieferrand), trat während der Behandlung einer Acne vulgar. fac. ein Zoster ohne weitere Störungen bei einem 17jährigen Schüler auf. Derselbe heilte nach mehreren Tagen.

3. Im Juni kamen zwischen der 4. und 5. Rippe links auf der Brust mehrere Bläschengruppen bei einem 21jährigen Maler zur Beobachtung. Dem Ausbruch gingen starke Schmerzen voraus. Heilung nach 14 Tagen.

4. Ebenfalls im Juni trat ein Zoster occipito-collaris bei einem 17jährigen Bäckergesellen ohne Schmerzerscheinungen auf.

5. Zostergruppen im Gebiet des Ischiadicus dext. bei einer 24jährigen an Lues (impetigin. cap. Plaques muqu.) und Gonorrhoea cervical. et urethral. leidenden Näherin. Heilung in 4 Tagen.

Lichen ruber planus. 34jähriger lediger Schuhmacher. Gruppen von Lichen-Knötchen auf dem Rücken, in der Gegend des rechten Trochanter, des linken Kniegelenks, auf der Beugefläche beider Unterschenkel und des linken Ober- und Unterarmes, sowie auf dem rechten Schulterblatt. Schleimhäute frei. Heilung nach 3 Monaten bei rein örtlicher Behandlung mit Chrysarobin. Kein Recidiv 2 Monate später. (Dieser Fall ist von Dr. Karl Herxheimer publicirt. S. Berl. Klin. Wochenschr. 1888 No. 37).

Eczema.

Alter.	M.	W.	Total.
bis zum 6. Monat	3	4	7
vom 6.—12. Monat	3	2	5
» 1.— 5. Jahre	20	15	35
Total	26	21	47
» 5.—10. »	12	8	20
» 10.—20. »	22	14	36
» 20.—30. »	20	19	39
» 30.—40. »	11	13	24
» 40.—50. »	15	11	26
» 50.—60. »	2	6	8
» 60.—70. »	4	4	8
» 70.—80. »	1	—	1
» 80.—90. »	—	2	2
Total	113	98	211

Erysipeloid. Ein 16jähriger Metzgerbursch erkrankte 14 Tage nach einer Verletzung des rechten Unterarms an Röthe und Schwellung des ganzen rechten Unterarms und der rechten Hand. Finger vollkommen frei. Stechende Schmerzen. Keine Drüsenschwellung. Die Affection blieb auf die erwähnten Stellen beschränkt. Heilung nach 3 Wochen.

Ichthyosis. 2 Fälle, beide von Jugend auf mit der Krankheit behaftet. In beiden Fällen konnte Vererbung nachgewiesen werden. Die Krankheit betraf einen 36jährigen verheiratheten Bureaudiener und einen 38jährigen verheiratheten Schuhmacher. In beiden Fällen war die Erkrankung universell.

Lupus vulgaris: 1. 19jähriger Auslaufer. Sitz auf dem ganzen linken Arm und der linken Hand, mit elephantiastisch ver-

dickter Haut, namentlich auch an den Fingern, die in Folge dessen unförmlich gestaltet erscheinen. Gruppen von Knötchen auf dem linken Nasenflügel und der linken Wange. Das Gelenk zwischen 1. und 2. Glied des rechten Zeigefingers geröthet und spindelförmig verdickt.

2. Kreisförmige, thalergrosse mit Lupusknötchen dicht besetzte Stelle in der Mitte der Stirn bei einem 19jährigen Commis. Lungen: R. O. Verwachsungen, L. U. Infiltration.

3. 8jähriges Hausirerkind aus phthisischer Familie. Sitz am linken Zeigefinger, am linken Oberarm und am linken Oberschenkel. Starke Drüsenschwellung in der linken Achselhöhle.

4. 16jähriges Mädchen. Sitz unter dem Kinn. Bestand 2 Jahre. Hereditaere Belastung.

5. 16jähriger Bergmannssohn. Sitz in beiden Nasenlöchern und um dieselben herum. Bestand über 1 Jahr.

6. Bei einer 28jährigen Taglöhnerin bestand der Lupus 14 Jahre. Derselbe nahm das ganze Gesicht und einen Theil des Halses ein. Ohren theilweise afficirt. Hereditaere Belastung.

7. 14jährige Näherin mit Lupus der Nase, auf die Schleimhaut übergreifend, sowie umfassende Zerstörung des harten Gaumens, hinter der Zahnreihe beginnend. Bestand 2 Jahre.

8. Sitz auf der Aussenfläche des linken Oberarmes über dem Ellbogengelenk und auf der linken Wange bei einem 13jährigen Mädchen. Bestand seit 6 Jahren.

9. Etwa thalergrosse, seit 1 Jahr bestehende Affection auf der Rückfläche der linken Hand bei einem 30jährigen Seifenfabrikanten. Geschwollene Drüsen am linken Ellbogen.

10. 5jähriges Mädchen. Tiefe Narben auf der Brusthaut, die von der jetzigen Affection ähnlichen Processen herrühren sollen. Sitz auf der ganzen rechten Wange. Form kreisrund mit deutlichen Knötchen in der Peripherie, Centrum vernarbt.

11. 17jährige Taglöhnerin. Sitz auf der ganzen rechten Wange. Die Affection entstand vor 4 Jahren nach einer Verletzung.

12. Sitz am rechten Vorderarm, der Rückfläche der rechten Hand und auf der linken Wange. 13jähriges Mädchen.

Sclerodermia. 47jährige Waschfrau. Beginn vor 5 Jahren, angeblich an der rechten Wade. Die Affection ist über die ganze rechte untere Extremität und einen Theil der rechten Hüfte ausgebreitet.

Morphoea. Die Krankheit wurde bei einer 43jährigen ledigen Köchin beobachtet. Der Sitz der etwa kinderhandgrossen Stelle

war dicht über der rechten Brustwarze. Ein zweiter, kleinerer Fleck auf der rechten Seite des Bauches in Nabelhöhe. Oefters Gelenkschmerzen. Nervöse Belastung. Patientin wurde im ärztlichen Verein und auf dem mittelrheinischen Aerztetag vorgestellt von Dr. Karl Herxheimer.

Alopecia areata. 1. 17jähriger Portefeuiller. Eine thalergrosse Stelle am Hinterhaupt links von der Mittellinie. Sensibilität normal. Kein Trauma.

2. 40jähriger Maurer. 2-markstückgrosse Stellen im Kinnbart links, eine 50-pfennigstückgrosse rechts. Kopfhaare normal. Bestand seit 4 Wochen. Sensibilität erhalten.

3. 26jähriger Gärtner. 6 Scheiben verschiedener Grösse an verschiedenen Stellen der Kopfhaut. Erste Erscheinungen vor 7 Jahren. Kein Trauma. Sensibilität normal.

4. 27jähriger Hausirer aus Italien. 3 Scheiben auf Hinterkopf und Scheitel seit 3 Monaten. Kein Trauma. Keine nervösen Störungen.

5. 28jähriger Zimmermann. 4 symmetrische Scheiben auf beiden Scheitelbeinen seit 5 Monaten. Pityriasis capit. 2 symmetrische Scheiben im Kinnbart. Sensibilität erhalten. Kein Trauma.

6. 17jähriger Graveur. Seit mehreren Monaten auf der linken Seite des Hinterkopfs 2-markstückgrosse Kreise.

7. 12jährige Schülerin. Vor 6 Monaten ein 5-markstückgrosser Kreis auf dem Hinterkopf. Derselbe ist mit normalen Haaren bedeckt. Jetzt 2 50-pfennigstückgrosse symmetrisch auf den Scheitelbeinen. Kein Trauma. Sensibilität erhalten.

8. 16jähriges Mädchen. 4 verschieden grosse Scheiben auf verschiedenen Stellen des Kopfes seit 3 Jahren. Starker Kopfschmerz.

9. 29jährige Schlossersfrau. Seit 3 Monaten eine grössere Anzahl Kreise an verschiedenen Stellen des Kopfes. Kein Trauma. Sensibilität erhalten.

Vitiligo. Die Krankheit betraf 4 Männer, und zwar war der Sitz im 1. Fall auf der Rückfläche der Hände und im Backenbart symmetrisch, im 2. Fall auf der Stirn, am Hals und an den Extremitäten ohne besondere Anordnung, im 3. auf der rechten Seite des Bauches in Nabelhöhe, im 4. in der rechten Leiste. Das Alter schwankte zwischen 19—56 Jahren.

Verrucae planae juveniles. Diese von Besnier erwähnte und neuerdings von Darier ausführlich beschriebene Form von bei jugendlichen Individuen vorkommenden flachen Warzen

wurde bei 2 männlichen Personen beobachtet, und zwar 1. bei einem 19jährigen Küfer, der gleichzeitig an Erythema papulatum litt, auf der Rückfläche beider Hände. Monat September. 2. Bei einem 10jährigen Knaben im Gesicht und auf der Rückfläche beider Hände im Juli.

Asphyxia localis. 1. 14jähriges Mädchen. Bestand seit mehreren Jahren. Bläulich-weisse Verfärbung der Hände und Finger beiderseits, welche im Frühjahr und Herbst stärker wurde. Die Haut fühlt sich lederartig an. Kältegefühl und starker Schweiss an beiden Händen.

2. 19jähriger Schneider. Seit vielen Jahren eigenthümlich bläuliche Verfärbung beider Hände. Seit kurzer Zeit ist auch Steifheit der Hände und Finger dazu getreten. Kältegefühl.

Oedema stabile. Die Affection betraf einen Mann und 2 Frauenspersonen. In allen Fällen waren mehrfache Erysipele vorausgegangen. In 2 Fällen war der Sitz im Gesicht, in einem Fall am linken Vorderarm.

Syphilis. 1. 25jähriger lediger Schuhmacher. Sclerose der Unterlippen. Drüsenpaquet am linken Unterkieferwinkel. Exanthema papulomaculosum. Plaques muqueuses. Gleichzeitig Gonorrh. acut. Schwinden der luctischen Erscheinungen nach 6 Injectionen von Hydr. oxyd. flav. 0,5 : 15/0 Ol. oliv., eine volle Spritze.

2. 38jährige Gärtnersfrau. Infection vor 6 Jahren mit Fleckenausschlag am Körper, Heiserkeit, Haarausfall. Später öfters Geschwüre, deren Narben noch an der Bauchhaut vorhanden sind. Tubero-serpiginöses Syphilid am Halse, um die Ohrmuscheln beiderseits und an den Armen. Necrose beider Nasenbeine. Foetor ex ore. Hauterscheinungen auf JK besser, doch war Patientin noch am Schluss des Jahres in Behandlung.

3. 31jähriger verheiratheter Taglöhner. Anamnese negativ. In den letzten Jahren Nachtkopfschmerz und Schwindel. Haut, Knochen, Drüsen frei. Am harten Gaumen 1 zerfallenes Gumma. Auf der linken Wangenschleimhaut 2 ebensolche, durch die Intercalarlinie getrennt. Foetor ex ore.

4. 28jähriger lediger Schlosser. Infection vor 2 Jahren am Glied mit Fleckenausschlag am Körper. 50 Einreibungen à 1,0 grauer Salbe im Kölner Bürgerhospital. Narbe auf der Rückfläche des Penis. Am linken Mundwinkel 1 zerfallene Papel. Früh Kopfschmerzen. Heilung nach 30 gr JK und local Empl. hg.

5. 64jähriger lediger Schneider. Vor 1/2 Jahr »Blase« am Penis. Später nicht juckender Ausschlag an den Händen, der mit IK behandelt wurde. Schuppende Papeln, mit Rhagaden durchsetzt, an den Handflächen. Das Vorderglied des rechten Daumens geröthet und geschwollen. Unter dem Nagel eine ulcerirte, übelriechenden Eiter absondernde Fläche. Plaques muqu. am rechten Zungenrand. Zunächst werden Einreibungen verordnet, die Patient aus äusseren Gründen nicht machen kann, daher Injectionen mit Hg. salicyl. 1,0: 10,0, eine volle Spritze, und zwar bis zum Jahresschluss 5 Injectionen. Gleichzeitig JK.

6. 30jähriges lediges Dienstmädchen. Infection vor 6 Wochen. Pap. ad genit. Lymphadenitis univers. Exanth. impetiginos. fac. et capit. Leucoderma colli. Plaqu. muqu. 40 Inunctionen à 3,0 Mollin hg. 40 gr JK. 2 Injectionen von Hg. salicyl. Erscheinungen geschwunden nach ca. 4 Monaten.

7. 30jährige Barbiersfrau. Infection vor 14 Jahren. Vor 5 Jahren 1 Missfall. Seit dieser Zeit Pap. man. (Psor. palm. luetic.) Mollin hg. 3,0 No. XXX.

8. 40jährige Backsteinmachersfrau. Infection vor 18 Jahren. Die Behandlung bestand damals in Pillen. Später 2 Missfälle. Tuberoserpiginöses Syphilid am linken Mundwinkel und auf der linken Wange, mit vielfachen Narben durchsetzt. Schwinden der Affection nach 3 Monaten nach 100 gr JK. und localer Behandlung.

9. 25jähriger verheiratheter Schreiner. Vor 4 Wochen acquirirte Pat. den noch jetzt an der Corona gland. bestehenden Primaeraffect. Seit 14 Tagen papulo-pustulöses Exanthem auf Brust und Bauch. Plaqu. muqu. des weichen Gaumens. Mollin hg. 3,0 No. 40. Heilung.

10. 3monatliches uneheliches Hausirerkind. Anamnese sowie Untersuchung beider Eltern negativ. Exanth. papulos. des Hodensacks. Keine Drüsenschwellung. Olympische Stirn. Ozaena. Schwinden der Hautaffection nach Mollin hg. No. X à 0,5.

11. 49jährige verheirathete Näherin. Anamnese negativ. Tuberöses Syphilis am äusseren Augenwinkel des rechten Auges, auf den Augendeckel und die Nasenwurzel übergreifend. Empl. hg.

12. 24jähriger lediger Maler. Infection vor 1 Jahr an der glans penis. 39 Einreibungen à 0,5 in Aachen. Iritis luetica (Dr. Krüger). Gleichzeitig Herp. tons. corpor.

13. 50jährige Schlossersfrau. Infection vor 8 Jahren Seitens des Ehegatten. Geschwüre an den Genitalien, Heiserkeit, Kopf-

schmerz. Seitdem frei bis vor 3 Monaten. Hinter dem rechten Ohr ein tubero-ulcero-serpiginöses Syphilid. Ein ebensolches auf der linken Wange. Rhagaden an den Zungenrändern. Nephritis. Diät. Bäder. Hauterscheinungen geschwunden nach 40,0 JK.

14. 40jährige Tagelöhnersfrau. 1871 Abort. Seitdem anfallsweise Tag- und Nachtkopfschmerz. Tubero-ulcero-serpiginöses Syphilid auf der Stirn und am rechten Oberschenkel. Geheilt nach 40 gr JK in $3^1/_2$ Monat.

15. 41jähriger verheiratheter Portefeuiller. Seit 8 Wochen Primaeraffect im Sulc. gland. Exanthem. papulos. (auch am Kopf), seit 4 Wochen bestehend. Mollin hg. 3,0 No. XX. Exanthem und Primaeraffect geheilt.

16. 45jährige verheirathete Näherin. Anamnese negat. Ostern 1887 Erysipel des rechten Unterschenkels. Daselbst mehrfache ulcerirte z. Th. confluirte Gummata. Haut des rechten Fusses sowie diejenige in der Umgebung der Gummen elephantiastisch verdickt. Auf der Vorderkante der linken Tibia 1 umschriebene thalergrosse Exostose. Um beide Kniee tubero-ulcero-serpiginöses Syphilid. 200 gr JK. und locale Behandlung.

17. 38jähriger lediger Gärtner. Infection vor 2 Jahren. Tuberöses Syphilid des linken Unterschenkels.

18. 52jährige Schustersfrau. Seit 3 Wochen am linken Oberarm an dessen Innenseite dicht über dem Ellbogen ein kreisrundes, markstückgrosses Geschwür mit knorpelharten Rändern. Drüsen am Ellbogen und in der Achselhöhle indolent, geschwollen. Sublimatumschläge.

19. 45jähriger lediger Taglöhner. Infection vor 8 Jahren. Narbe am Penis. Pap. ad an. Tuberös. Syphilid am Hoden. JK.

20. 31jähriger verheiratheter Schreiner. Infection vor 4 Jahren. Locale Behandlung. Pap. ad scrot. et ad an. Confluirte, speckig belegte Geschwüre am rechten Zungenrande. Erodirte Papel am rechten Mundwinkel. Symptome geheilt nach Mollin hg. à 3,0 No. XX in 2 Monaten.

21. 24jähriges lediges Dienstmädchen. Seit 2 Jahren Kopfschmerz, seit 1 Jahr Heiserkeit. Tuberöses Syphilid unter dem linken unteren Augenlid und unter dem rechten Mundwinkel. 30 gr JK.

22. 38jähriger lediger Schneider. Vor 6 Jahren Infection am Penis und Ausschlag am Körper. Etwa 30 Tage lang mit Einreibungen behandelt. Seit $^1/_2$ Jahr an rechter Hand, rechtem Unterarm und in der Nabelgegend tuberöses Syphilid, geheilt nach 40 gr. JK.

23. 37jähriger verheiratheter Bandwirker. Infection vor 6 Jahren. 1 Jahr später Geschwüre am After. Seit 1/2 Jahr confluirte ulcerirte Gummata an der Nasenwurzel, auf die Nase übergreifend. Necrose des Nasenbeins. Foetor ex orc. Hauterscheinungen geschwunden nach 60,0 JK.

24. 31jähriger lediger Mechaniker. L. C. vor 10 Wochen. Patient will erst vor wenigen Tagen am Penis etwas bemerkt haben. Primaeraffect am Margo praeput. Drüsenpaquet in der l. Leistengegend. Exanth. impetiginos. capit. et fac. JK. 20 Einreibungen von Mollin hg. à 3,0. 5 Injectionen von Hg. salicyl.

25. 17jähriger lediger Musiker. Anamnese negativ. Tuberoserpiginöses Syphilid an Oberlippe, Unterlippe und Kinn. JK.

26. 22jähriger lediger Kammmacher. Anamnese negat. Am Hodensack markstückgrosses, fungöses Syphilid, geheilt nach 30,0 JK. und 10 Einreibungen mit Mollin hg. à 2,0.

27. 55jährige ledige Gemüsehändlerin. Inf. vor 15 Jahren. Angeblich spontane Heilung. Einige Wochen später angeblich ebenfalls spontan geheilter Fleckenausschlag am Körper. — Das ganze Gesicht bedeckt von einem tubero-ulcero serpiginösem Syphilid JK.

28. 39jährige Kutschersfrau. Infection vor 10 Jahren a marito. Allgemeinerscheinungen. 2 Jahre später Geschwüre am linken Unterarm, wovon Narben restiren. Vor 3 Jahren Abort. Tubero-ulcero-serpiginöses Syphilid auf Scheitel und Hinterhaupt und am rechten Ohrläppchen. Heilung nach 30,0 JK.

29. 39jähriger verheiratheter Färber. Infection vor 13 Jahren, wovon Narbe im sulc. gland. Tuberöses Syphilid der Oberlippe und am linken Mundwinkel, geheilt nach J.K.

30. 24jährige ledige Näherin. Infection vor 6 Monaten. 20 Einreibungen mit grauer Salbe. Exanth. impetiginos. capit. et fac. Plaqu. muqu. auf beiden Tonsillen. Gleichzeitig Gonorrhöe. 5 Injectionen von Hg. salicyl.

31. 30jähriger lediger Schreiner. Infection vor 3 Jahren, behandelt mit JK. und Einreibungen. Tuberöses Syphilid auf beiden Nasenflügeln. JK. und Mollin hg. à 2,0 No. 10.

32. 28jähriger lediger Schneider. Infection vor 5 Monaten. Roseola universalis. Pap. ad an. Plaqu. muqu.

33. 65jährige Wittwe. Jetzige Affection über ein Jahr bestehend, chirurgisch behandelt. Oberlippe stark geschrumpft. Nase in der Mitte sattelförmig eingedrückt, vielfach ulcerirt. Nasenflügel verdickt, das linke Nasenloch vollständig verwachsen. Necrosis ossis

nas. Foetor ex ore. Perforatio palat. dur. Streifenförmige Trübung der rechten Cornea. Hauterscheinungen geheilt nach 30 Einreibungen mit Mollin. hg. 3,0.

34. 26jähriger verheiratheter Auslaufer. Primaeraffect im sulc. gland. Geschwollene Inguinaldrüsen l. Plaqu. muqu. am linken Zungenrande. Patient wurde von einem Collegen zur Ansicht geschickt.

35. 51jährige verwittwete Büglerin. Seit 14 Tagen zum Theil excoriirte Papeln an den Genitalien und am anus. Lymphadenitis inguin. dupl. Mollin hg.

36. 23jährige Tünchersfrau. Infection ausserehelich. Primaeraffect an der rechten grossen Labie. Roseola. Leucoderma colli, Plaqu. muqu. Lymphadenitis universalis. Gebessert am Schlusse des Jahres nach 3 Einspritzungen von Hg. salicyl.

37. 30jährige verheirathete Monatsfrau. Anamnese negativ. Tuberöses Syphilid an der Haargrenze und hinter dem l. Ohr. JK.

38. 21jähriger lediger Kellner. Primaeraffect. Roseola universalis. Angina. Mollin. hg.

39. 39jähriger verheiratheter Haussirer. Anamnese negativ. Kopfschmerz bei Tag und Nacht. Auf dem linken Schulterblatt neben der Wirbelsäule mehrere exulcerirte Gummata. Lymphadenitis universalis. Empl. hg.

40. 30jährig verheiratheter Taglöhner. Primaeraffect auf der Unterfläche des Penis. Local Mollin. hg.

16. Zahnklinik für Unbemittelte.

I. Jahresbericht für 1888 bis 1889

Am 19. April vergangenen Jahres wurde von Freifräulein Luise von Rothschild eine Zahnklinik für Unbemittelte in der Dr. Bockenheimer'schen Klinik eröffnet.

Wie wohlthätig dieselbe ist beweist die stete Zunahme der hülfesuchenden Patienten. Es wurden nicht allein Zähne gezogen, sondern auch plombirt, künstliche Gebisse angefertigt und bei einem Wolfsrachen ein Obturator geliefert.

In Folge der Uebersiedlung der Klinik im November nach dem inneren Stadttheile, neue Kräme 18, vergrösserte sich die Zahl der Hülfesuchenden um das Doppelte.

Die Paragraphen, die bei der Gründung massgebend waren, sind unverändert beibehalten worden. Hiernach steht die Klinik jedem Unbemittelten, ohne Rücksicht der Confession, offen.

In erfreulicher Weise kann nachstehendes Resultat mitgetheilt werden.

Vom 19. April 1888 bis 18. April 1889 wurden:

	Patienten	Zähne gezogen	Zähne plombirt	Künstliche Gebisse	Obturator
April 1888 . . .	17	38	1	—	—
Mai	32	71	2	—	—
Juni	52	87	1	2	—
Juli	47	69	—	2	—
August	29	41	4	1	—
September . . .	35	51	1	1	—
October	38	34	6	2	—
November . . .	89	101	7	1	—
December . . .	149	169	—	—	—
Januar 1889 . .	179	223	3	4	—
Februar	154	192	1	—	1
März	188	200	12	—	—
April	122	122	17	4	—
Summa .	1131	1398	55	17	1

Schliesslich sei noch bemerkt, dass die oben verzeichneten 17 künstlichen Gebisse aus 21 Stücken mit 136 Zähnen bestanden.

Fünfter Theil.

Jahresbericht über die Thätigkeit des Aerztlichen Vereins zu Frankfurt a. M. im Jahre 1888.

Von

Dr. M. HIRSCHBERG,
d. Z. I. Schriftführer.

Den Vorstand des Vereins bildeten im Jahre 1888: Herr Dr. Loretz als I., Dr. E. Cohn als II. Vorsitzender, Dr. Hirschberg als I. Schriftführer, Dr. Wohlfarth als II. Schriftführer.

Mitglieder des Ausschusses waren die Herren DDr. Cnyrim, Ebenau und O. Wolf. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug 125, die der ausserordentlichen 62. Neu eingetreten sind im Laufe des Jahres die Herren DDr. Kuthe, Oberstabsarzt, H. Mayer, H. Weil, M. Flesch, Professor, E. Kirberger, C. Cassian, L. Wolff, Rosengart, G. Landmann, O. Neubürger, Sioli, Director der Irrenanstalt, E. Kahn, H. Müller; ausgetreten ist Herr Dr. L. Cohn (wegen Wegzugs). Durch den Tod verlor der Verein das ordentliche Mitglied Dr. Hufer und das ausserordentliche Dr. Henke in Höchst.

In dem abgelaufenen Jahre wurden 20 Sitzungen abgehalten. Im Monat Juli waren Ferien. Die letzte Sitzung vor denselben, am 18. Juni, war dem Andenken Kaiser Friedrichs III. geweiht. Der Vorsitzende Herr Dr. Cohn gedachte in warmen Worten des schweren Verlustes, den durch den Hingang seiner Majestät das gesammte deutsche Vaterland erlitten, und schloss nach denselben die Sitzung ohne Erledigung der Tagesordnung.

Dem ausserordentlichen Mitglied Herrn Dr. Lehmaier überbrachte im Namen des Vereins und in dessen Auftrage Herr Dr. Loretz an der Spitze des Gesammtvorstandes Glückwünsche zu dessen 50jährigem Doctor-Jubiläum. Ebenso beglückwünschte der Vorstand Herrn Dr. Schwenk zu seinem 25jährigen Jubiläum als Bibliothekar des Vereins.

Bei dem diesjährigen deutschen Aerztetag vertrat den Verein Herr Dr. Cnyrim. Derselbe erstattete in der Sitzung vom 1. October

einen ausführlichen Bericht über die daselbst stattgehabten Verhandlungen.

Am 23. Mai tagte dahier der mittelrheinische Aerztetag, zu welchem der Verein die Einladungen und die Anordnungen übernommen hatte. Der Besuch war ein sehr guter sowohl von Seiten auswärtiger wie hiesiger Collegen. Die wissenschaftliche Sitzung fand in dem grossen Auditorium des physikalischen Vereins statt, das dieser in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hatte. Das wissenschaftliche Programm war ein sehr reichhaltiges, es konnte zum grössten Theil erledigt werden. Nach der Sitzung vereinigte die Theilnehmer ein Festessen im Frankfurter Hof. Zum nächstjährigen Versammlungsort wurde Mannheim gewählt.

Wie alljährlich wurde das Stiftungsfest durch ein Festmahl der Mitglieder gefeiert.

Bei der Neuwahl des Vorstandes in der letzten Sitzung des Jahres am 17. December wurden gewählt: als II. Vorsitzender Herr Dr. Oscar Wolf, als II. Schriftführer Herr Dr. August Klingelhöfer, in den Ausschuss wurden berufen die Herren DDr. Sanitätsrath Moritz Schmidt, Leopold Laquer und Louis Rehn.

Vorträge und Referate.

Dr. Marcus: Referat über den Prof. Gaffky'schen Bericht über die Thätigkeit der zur Erforschung der Cholera im Jahre 1883 nach Egypten und Indien geschickten Commission.

Dr. Kühner: Vortrag über Ernährung bei Gesunden und Kranken und Referat über die Ausstellung für Volksernährung in Düsseldorf.

Prof. Dr. Weigert: Die Kriterien für die Gut- und Bösartigkeit der Ovarialtumoren.

Dr. Edinger: Ueber Tabes.

Dr. Lorey: Ueber die Behandlung der Diphtherie mittelst Zuckereinblasungen.

Dr. Th. Schott: Experimente, den Muskelsinn bei Thieren herabzusetzen.

Dr. Körner: Referat über Kraepelins Fauna der Hamburger Wasserleitung mit Demonstrationen.

Dr. Oppenheimer: Ueber Anaemie und Chlorose.

Dr. Hirschberg: Ueber die italische Hautplastik.

Dr. Körner: Ueber Wanderpneumonie.

Dr. Stephan. Zur Geschichte der Cataract-Extraction in den letzten 30 Jahren.

Prof. Dr. Weigert: Ueber spontane eitrige Pleuritis.

Dr. Cnyrim. Bericht über den diesjährigen Aerztetag in Bonn.

Dr. L. Rehn. Ueber Intubation des Larynx.

Prof. Dr. M. Flesch: Ueber carcinomatöse Metaplasie der Leber.

Prof. Dr. M. Flesch: Ueber Microcephalie.

Dr. S. Herxheimer: Ueber Lepra.

Dr. Marcus. Referat über den 4. Band der Arbeiten aus dem kaiserlich deutschen Reichsgesundheitsamt.

Dr. Rosenmeyer: Ueber die Fortschritte in der Therapie der Augenerkrankungen.

Dr. Lorey: Beobachtungen über die Entwickelung gestillter und künstlich genährter Kinder.

Vorstellung von Kranken und mitgetheilte Krankengeschichten.

Dr. Sippel: Laparotomie bei einer frisch Entbundenen wegen beginnender Peritonitis in Folge eines Ovarialtumors.

Dr. Karl Herxheimer: Lichen ruber mit Chrysarobin geheilt.

Dr. Carl: Lidoperation nach Jacobson wegen Trichiasis.

Dr. Blumenthal. Epispadie-Operation bei einem 7jährigen Knaben.

Dr. Laquer: Dystrophia musculorum progressiva juvenalis.

Dr. Karl Herxheimer: Morphea.

Dr. Sippel: Langgestielter Ovarialtumor.

Dr. Hirschberg: Vorstellung zweier Patienten, bei denen Hautüberpflanzungen aus entfernten Körpertheilen vorgenommen worden waren.

Dr. Pinner: Staphyloraphie und Uranoplastik bei einem 4½jährigen Kinde.

Dr. Sippel: Hydatidenmole aus dem 2ten Monat. Dermoidcyste des Ovariums.

Dr. Hirschberg: Sogenannter Exercirknochen des Penis.

Dr. Perlia: Kind mit angeborenem amaurotischem Katzenauge.

Dr. Schütz: Ichtyosis cornea.

Dr. Pinner: Exstirpatio recti.

Dr. L. Rehn: Vorstellung eines Patienten, bei dem eine Hauttransplantation aus einem entfernten Körpertheil vorgenommen war.

Dr. Perlia. Ein Fall von Lähmung des musc. obliquus superior nach einem Trauma.

Dr. Carl. Ein Fall von Trichiasis nach Jacobson operirt.

Dr. Harbordt: Osteoplastische Resection des Fusses nach Mikulicz.

Dr. Harbordt: Ein Fall von Oberschenkelfractur, behandelt mit Schienen.

Dr. Carl: Eisensplitter im Auge.

Dr. Carl: 7 mm langer Eisensplitter im Auge mit Erfolg extrahirt.

Dr. Auerbach: Ein Fall von trophoneurotischen Störungen an der Hand.

Dr. Vohsen: Neue Methode für die Rhinoskopia posterior.

Vorgezeigte Apparate und Instrumente.

Dr. G. Krauss (Darmstadt): Eine Sammlung orthopädischer Apparate.

Dr. Harbordt: Schiene zur Behandlung der Oberschenkelfractur.

Dr. Altschul: Apparat zur Bestimmung von Zucker im Harne durch Gährung nach Eichhorn.

Vorgezeigte Präparate.

a. Athmungsorgane.

Prof. Weigert: Oedem der lig. ary-epiglottica. — Gangrän der Lunge mit Perforation nach aussen. Embolie der Lungenarterien in Folge krebsiger Thrombose der Beckenvenen. — Melanotische in die Lungenarterie gewucherte Bronchialdrüsen.

Dr. Lorey. Hydrothorax bei einer 7 Monate alten Frucht.

b. Kreislaufsorgane.

Prof. Weigert: 2 Herzen mit acuter Endocarditis an allen Klappen. — Endocarditis ulcerosa. — Carcinomatöse Pericarditis und Pleuritis. — Tuberkel der vena jugularis. Phlebitis tuberculosa. — Pericarditis und Pleuritis purulenta in Folge Perforation eines Geschwüres im Oesophagus. — Endocarditis ulcerosa. — Aneurysma der Art. basil. cerebri. — Aneurysma der Art. fosa Sylv. — Thrombose der vena jugularis, subclavia und brachialis. — Solitärtuberkel im Herzen. — Herzinfarct; chron. Myocarditis mit Aneurysma cordis.

c. Verdauungsorgane.

Prof. Weigert: Tuberculöses Magengeschwür. — Perforirtes Magengeschwür mit Verwachsung der Leber und des Pancreas. — Perforirtes Tractionsdivertikel des Oesophagus. — Intussusception

des Ileum ins Colon ascendens. — Gallensteine mit Schrumpfung der Gallenblase und Erweiterung der Gallengänge. — 39 gr schwerer Gallenstein, der keine Beschwerden machte. — Croupöse Proctitis in Folge des Durchbruchs eines perimetritischen Exudats ins Rectum. — Geschwüre im Rectum. — Abknickung des Darms durch ein an die Bauchwand verwachsenes Divertikel. — Darm mit 2 Divertikeln. — Echte Lebercyste. Ulcus ventriculi. — Gumma der Leber. — Geschrumpfte Gallenblase mit Steinen. —

d. Harn- und Geschlechtsorgane.

Prof. Weigert: Syphilitische Hoden. — Ausgedehnte Tuberculose der Harn- und Geschlechtsapparate. — Abgesprengte Nebenniere. — Tuberculöse Nebenniere. — Tuberculöse Scheidengeschwüre. Urogenital-Tuberculose. — Hydronephrose. — Chronische Parametritis mit secundärer Hydronephrose. — Doppelseitige Nephrolithiasis. — Urogenitaltuberculose. — Pyometra; Prolaps der vagina. — Nieren- und Lebersyphilis.

e. Nervensystem und Sinnesorgane.

Prof. Weigert: Gehirn mit Erweichungsheerden. — Tuberculöse Meningitis. — Ponstuberkel — Tuberkel im Schläfenlappen mit Meningitis tuberculosa.

f. Muskel- und Knochensystem.

Prof. Weigert: Tabische Knochenfracturen und Gelenksaffectionen. — Trichinöse Muskeln mit verkalkten Trichinen. — Intracapsulärer Schenkelbruch. — Caries des Atlas mit Compression der Medulla oblongata. — Geheilte Wirbelfractur.

Dr. L. Rehn: Centralfracturirte Beckenpfanne. — Tuberculöser Tibiakopf.

g. Geschwülste.

Prof. Weigert: Leberechinococcus. — Gallertcarcinom beider Ovarien. — Krebs der Schilddrüse. — Beckenzellgewebs-Krebs. — Tumoren an der Ileocoecal-Klappe mit Stenose und Dilatation des Darms. — Multiple Polypen im Dickdarm. — Jauchiges Carcinom des Rectum in die Scheide perforirt. — Angiom der Leber. — Carcinom der Blase. — Carcinom des Magens auf Basis eines ulcus. — Krebs der Gallenblase. — Carcinom der l. Lunge. — Psammom der Dura mater; Struma substernalis, Lipoma der Submucosa des Colon,

Myoma uteri an demselben Individuum. — Nierencarcinom mit Metastasen.

Dr. Pinner: Carcinoma recti.

Dr. Sippel: Ovarialtumor. — Carcinom des Fundus uteri. — Fibromyoma uteri.

Dr. L. Rehn: Cancroid der Mamma. Sarcom der Bauchdecken.

h. Missbildungen.

Prof. Weigert: In 3 Bronchen sich theilende Trachea. — 4klappige Pulmonalis.

i. Allgemeinerkrankungen.

Prof. Weigert: Miliartuberculose, Tuberkel der Lungenvene. — Typhus abdominalis. — Vergiftung mit Chrom-Schwefelsäure, chronische Miliartuberculose. Tuberkel der Lungenvene und in Milz, Nieren und Herzen.

Geschenke an die Bibliothek.

Von Herrn Dr. Kühner: Flottmann, Beitrag zu den Operationen der Kephalocelen.

» » Dr. Th. Schott: Behandlung der chronischen Herzkrankheiten.

» » Dr. Körner: Primärer Krebs der Luftwege.

» » H. Nebel: Beiträge zur mechanischen Behandlung.

» » Prof. Dr. M. Flesch: Ueber die Verschiedenheit im chemischen Verhalten der Nervenzellen.

» » Dr. Schmidt-Monard: Ueber Pathologie und Prognose der Gelenkstuberculose.

» » Dr. K. Herxheimer: Zur Behandlung des Lichen ruber.

» » Dr. Jaffé: Sammlung klin. Vorträge, herausgegeben von Volkmann. Nr. 305 über hyperemesis gravidarum von Dr. Jaffé.

» » Sanitätsrath Dr. M. Schmidt: Die Krankheit Kaiser Friedrichs III., dargestellt nach amtlichen Quellen.

» » Dr. Spiess: Festschrift der Stadt zur 14. Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Eingelaufene Berichte und Separatabzüge etc.

Bericht des Frankfurter Turnvereins über das Geschäftsjahr 1886/87.

Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des naturwissenschaftlichen Vereins zu Hamburg. 18. November 1887.

Jahresbericht des Vereins hessischer Aerzte. 1887.
Mittheilungen der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturkunde zu Marburg. Bd. 12.
Verhandlungen der Berliner medicin. Gesellschaft. 1887.
18. Jahresbericht des Landes-Medicinal-Collegiums im Königreich Sachsen. 1886.
Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums zu Wien. Wien 1888.
23. Jahresbericht des Kaufmännischen Vereins in Frankfurt a. M.
26., 27. u. 28. Bericht über die Thätigkeit des Offenbacher Vereins für Naturkunde.
Aerztlicher Bericht des k. k. allgem. Krankenhauses in Wien für das Jahr 1886.
Sitzungsbericht der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Bonn. 1887.
Mémoires des concours et de savants étrangers publiées de l'academie royale de médecine de Belgique. Bd. VIII. Heft 2, 3, 4, 5.
Baumann, der 4. Armenbezirk in Frankfurt a. M.
Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover. 1887.
Mittheilungen des Vereins der Aerzte in Steyermark (XXIV. Vereinsjahr).
Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München. Bd. III. 1, 2, 3; Bd. IV. 1.
Generalbericht über die Sanitätsverwaltung im Königreich Bayern. 1887.
65. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für Vaterlandskunde.
Auerbach. Ueber die lobi optici bei Teleostiern.
Bericht der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft. 1887.
Versammlungen det norske medicinske Selskab. 1887.
Bericht des Krankenhauses zu Wieden. 1887.
Körner: Zur Kenntniss der bei Felsenbeincaries auftretenden intrakraniellen Erkrankungen.
Schütz: Ueber Lupus.
Verhandlungen der Gesellschaft f. Natur- u. Heilkunde in Dresden. 1887.
Mémoires de concours par la société royale de Bruxelles.
Verhandlungen des Reichsgesundheitsamtes. 1887.
Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. Bd. III Bd. II. 1, 2, 3, 4.
Bericht über die Sitzungen d. naturforschend. Gesellschaft in Halle. 1887.
Bulletin de l'academie royale de médecine de Belgique. Bd. II. 4.

Ordentliche Mitglieder des Aerztlichen Vereins im Jahre 1888.

(Verein gegründet im Jahre 1845.)

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
1	Dr. Schmidt, Adolf	1830	1832	1834	**1845**
2	» Hoffmann, Heinrich, Geh. San.-Rath	1833	1834	1834	**1845**
3	» Flesch, Johann Gustav Adolf	1839	1841	1841	1846
4	» Stricker, Wilhelm	1839	1841	1844	1847
5	» Passavant, Gustav, Sanitätsrath	1840	1841	1842	1847
6	» Stiebel, Fritz	1847	1847	1847	1853
7	» Schmidt, Jean	1853	1855	1855	1855
8	» Neubürger, Theodor	1853	1854	1854	1855
9	» Schölles, Johannes	1854	1855	1855	1855
10	» Ohlenschlager, Fritz	1855	1857	1858	1858
11	» Cnyrim, Victor	1855	1857	1857	1858
12	» Stern, Bernhard	1856	1857	1857	1858
13	» Spiess, Alexander, Sanitätsrath, Stadtarzt	1856	1857	1859	1859
14	» Marx, August	1857	1858	1858	1859
15	» Neumüller, Hermann	1859	1860	1860	1860
16	» Steffan, Philipp	1860	1861	1861	1861
17	» Deichler, Johann Christian	1860	1861	1861	1862
18	» Hirsch, Marcus	1861	1862	1862	1862
19	» Schmidt, Moritz, Sanitätsrath	1860	1861	1862	1862
20	» Schmidt, Heinrich	1861	1862	1863	1863
21	» Bardorff, Carl	1861	1863	1863	1863
22	» Schott, Eugen	1860	1864	1864	1864
23	» Marcus, Emanuel	1860	1860	1864	1864
24	» Bockenheimer, Jac. Herm., Sanitätsrath	1861	1863	1863	1864
25	» Altschul, Gabriel Gustav	1862	1862	1864	1864
26	» Lotz, August Hans	1862	1860	1864	1864
27	» Lorey, Carl	1863	1864	1865	1865
28	» de Bary, Jacob	1864	1865	1865	1865
29	» Wirsing, Paul	1863	1865	1865	1865
30	» Kirchheim, Simon	1864	1865	1865	1865
31	» Roberth, Ernst	1843	1844	1844	1866
32	» Glöckler, Alexander	1864	1865	1866	1866
33	» Mappes, Georg	1866	1867	1867	1867
34	» Vömel, Heinrich	1866	1867	1867	1868
35	» Loretz, Wilhelm Emil	1866	1867	1868	1869
36	» Krüger, Gustav	1864	1865	1869	1869
37	» Wolf, Oscar	1866	1867	1870	1870
38	» Fridberg, Robert	1867	1867	1870	1870
39	» Cohn, Emanuel	1866	1867	1867	1870
40	» Fritsch, Philipp	1866	1870	1871	1871

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
41	Dr. Harbordt, Adolf	1867	1868	1869	1871
42	» Wittner, Adolf	1869	1869	1870	1871
43	» Levy, Jacob	1853	1854	1871	1871
44	» Blumenthal, Ernst	1869	1869	1872	1872
45	» Rehn, Heinrich	1856	1857	1872	1872
46	» Hirschberg, Max	1866	1867	1873	1873
47	» Stein, Siegm. Theod., Württemb. Hofrath	1863	1865	1865	1873
48	» Jung-Marchand, August	1870	1872	1872	1873
49	» von Pander, Eduard, Russ. Hofrath	1861	1854	1866	1873
50	» Fresenius, Anton Philipp	1870	1873	1873	1874
51	» Herxheimer, Salomon	1865	1866	1874	1874
52	» Wenz, Emil	1857	1858	1858	1874
53	» Klingelhöfer, August, Kreisphysikus	1870	1870	1874	1875
54	» Roth, Heinrich	1873	1874	1876	1876
55	» Rosenbaum, Elieser	1874	1876	1876	1876
56	» Jaffé, Theodor	1873	1874	1876	1876
57	» Wilbrand, Leopold, Kreisphysikus	1866	1866	1874	1876
58	» Bresgen, Max	1872	1873	1877	1877
59	» Sommerlat, Ludwig	1876	1874	1876	1877
60	» Hesse, Georg	1876	1875	1877	1877
61	» Gross, Albert	1860	1860	1877	1877
62	» Stahl, Carl	1870	1872	1877	1878
63	» Lange, Oscar	1875	1876	1878	1878
64	» Carl, August	1874	1875	1878	1878
65	» Libbertz, Arnold	1867	1867	1878	1878
66	» Küppers, Marcus	1873	1874	1874	1878
67	» Sippel, Albert	1875	1875	1878	1878
68	» Buchka, Adolf	1876	1876	1879	1879
69	» Kaufmann, Carl	1874	1875	1879	1879
70	» Wolf, Meier	1878	1878	1880	1880
71	» Bitsch, Wilhelm	1878	1878	1880	1881
72	» Zimmern, Siegmund	1865	1866	1881	1881
73	» Rennert, Otto	1878	1878	1880	1881
74	» Lachmann, Bernhard	1876	1877	1881	1881
75	» Schwenck, Friedrich	1854	1855	1855	1882
76	» Fester, Otto	1877	1877	1880	1882
77	» Rehn, Louis	1875	1874	1882	1882
78	» Auerbach, Leopold	1880	1880	1881	1882
79	» Cohn, Leopold	1865	1881	1882	1882
80	» Löb, Michael	1866	1866	1882	1882
81	» Edinger, Ludwig	1876	1877	1883	1883
82	» Brüll, Max	1880	1880	1883	1883
83	» Nohstadt, Rudolf	1879	1879	1879	1883

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
84	Dr. Laquer, Leopold	1879	1880	1883	1883
85	» Eiser, Otto Heinrich	1855	1856	1857	1883
86	» Eulenstein, Heinrich	1882	1883	1883	1883
87	» Pinner, Oscar	1875	1875	1883	1883
88	» Elle, Johannes	1882	1882	1883	1884
89	» Bärwindt, Franz	1883	1880	1880	1884
90	» Fürst, Bernhard	1883	1883	1884	1884
91	» Eulau, Siegmund	1883	1882	1884	1884
92	» Seligmann, Heinrich	1881	1882	1884	1884
93	» Guttenplan, Julius	1883	1883	1884	1884
94	» Kühner, August	1859	1860	1884	1885
95	» Hessdörfer, Julius	1883	1883	1884	1885
96	» Oberföll, August	1882	1882	—	1885
97	» Wohlfarth, Ernst	1876	1876	1876	1885
98	» Weigert, Carl, Professor	1866	1867	1885	1885
99	» Gebhardt, Johann Friedrich	1873	1874	1883	1885
100	» Bernhard, Joseph Heinrich	1884	1881	1885	1885
101	» Körner, Otto	1882	1883	1885	1885
102	» Vohsen, Carl	1882	1883	1885	1885
103	» Schütz, Joseph	1882	1883	1885	1885
104	» Mayer, Karl	1883	1882	1885	1885
105	» Ebenau, Friedrich	1875	1875	1885	1885
106	» Walther-Krause, Friedrich	1884	1884	1885	1886
107	» Gottschalk, Joseph	1883	1882	1886	1886
108	» Schott, Theodor	1877	1877	1886	1886
109	» Schmidt, Julius	1881	1881	1886	1886
110	» Perlia, Richard	1882	1882	1886	1886
111	» Günzburg, Alfred	1885	1885	1886	1886
112	» Levi, Gustav	1886	1886	1886	1886
113	» Rosenmeyer, Ludwig	1881	1881	1886	1886
114	» Löwenthal, Leo	1885	1886	1886	1886
115	» Wallach, Emil	1879	1878	1886	1886
116	» Asch, Ernst	1884	1886	1887	1887
117	» Oppenheimer, Oscar	1884	1883	1887	1887
118	» Scriba, Eugen	1884	1884	1887	1887
119	» Herxheimer, Karl	1884	1885	1887	1887
120	» Hübner, Emil	1886	1885	1887	1887
121	» Schlesinger, Hermann	1879	1879	1887	1887
122	» Rödiger, Ernst	1885	1884	1887	1887
123	» Cassian, Carl	1884	1884	1888	1888
124	» Flesch, Max, Professor	1872	1873	1888	1888
125	» Kahn, Ernst	1888	1885	1888	1888
126	» Kirberger, Emil	1885	1885	1888	1888

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staatsexamen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
127	Dr. Krebs, Friedrich	1886	1886	1887	1888
128	» Kuthe, R. Th. L., Oberstabsarzt a. D.	1858	1860	1882	1888
129	» Landmann, Gustav	1885	1885	1886	1888
130	» Mayer, Heinrich	1886	1887	1888	1888
131	» Müller, Heinrich	1873	1873	1884	1888
132	» Rosengart, Josef	1887	1884	1888	1888
133	» Neubürger, Otto	1887	1888	1888	1888
134	» Sioli, Emil Franz	1875	1876	1888	1888
135	» Wolff, Ludwig	1885	1885	1888	1888

FRANKFURT AM MAIN
DRUCK VON A. MAHLAU (FA. MAHLAU & WALDSCHMIDT)
1889.

JAHRESBERICHT

UEBER DIE

VERWALTUNG DES MEDICINALWESENS

DIE

KRANKEN-ANSTALTEN

UND DIE

OEFFENTLICHEN GESUNDHEITSVERHAELTNISSE

DER

STADT FRANKFURT A. M.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

AERZTLICHEN VEREIN.

XXXIII. JAHRGANG 1889.

FRANKFURT A. M.
J. D. SAUERLAENDER'S VERLAG.
1890.

JAHRESBERICHT

UEBER DIE

VERWALTUNG DES MEDICINALWESENS

DIE

KRANKEN-ANSTALTEN

UND DIE

OEFFENTLICHEN GESUNDHEITSVERHAELTNISSE

DER

STADT FRANKFURT A. M.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

AERZTLICHEN VEREIN.

XXXIII. JAHRGANG 1889.

FRANKFURT A. M.
J. D. SAUERLAENDER'S VERLAG.
1890.

INHALT.

Erster Theil.

Zweiter Theil.

Dritter Theil.

Vierter Theil.

Fünfter Theil.



Erster Theil.

Die meteorologischen Verhältnisse Frankfurts im Jahre 1889

dargestellt von

Dr. ALEXANDER SPIESS.

Der **Luftdruck** des Jahres 1889 betrug im Mittel 752·3 mm, blieb somit ·1 mm unter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 753·3 mm beträgt. Für die einzelnen Monate ergeben sich folgende Zahlen:

Monate.	Mittel aller tägl. Beobachtungen, 6 Uhr, 2 Uhr, 10 Uhr.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
Januar	757·6 mm	770·6 (3)	739·6 (12)
Februar	747·4 »	764·2 (18)	730·2 (9)
März	751·9 »	764·5 (16)	734·5 (21)
April	746·6 »	759·3 (19. 20)	735·5 (9)
Mai	749·3 »	754·5 (3)	741·8 (26)
Juni	751·8 »	758·4 (4)	743·3 (9)
Juli	751·5 »	758·1 (2)	743·2 (26)
August	751·8 »	760·8 (28)	741·7 (20)
September	752·8 »	762·6 (16)	739·1 (25)
October	748·7 »	757·0 (26)	736·3 (21)
November	759·2 »	771·2 (20)	740·6 (27)
December	759·1 »	769·2 (17)	736·4 (11)
Jahresdurchschn.	752·3 mm	—	—

Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 ergibt:

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .		753·3	754·6	752·1	753·3	753·3
1889		752·3	753·7	749·3	751·7	753·6
Differenz	+					0·3
	—	1·0	0·9	2·8	1·6	

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt.		755·2	754·4	751·9	751·9	752·4	753·3	753·5	753·2	754·0	752·9	753·0	754·4
1889		757·6	747·4	751·9	746·6	749·3	751·8	751·5	751·8	752·8	748·7	759·2	759·1
Differ.	+	2·4		0								6·2	4·7
	—		7·0	0	5·3	3·1	1·5	2·0	1·4	1·2	4·2		

Das Jahresmittel des Luftdrucks war, wie die vorstehende Tabelle zeigt, gerade 1 mm niedriger als der Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 und zwar war dies in allen Jahreszeiten der Fall mit Ausnahme des Herbstes. Der Januar hatte im Monatsmittel einen ziemlich hohen Stand, vom Februar an aber war fast das ganze Jahr hindurch das Mittel des Luftdrucks in den einzelnen Monaten unter dem Durchschnitt des betreffenden Monats. Nur im März entsprach es diesem genau, im Uebrigen war bis zum November der Barometerstand in seinen Monatsmitteln ständig unter dem Durchschnitt. Am meisten war dies im Februar der Fall, der, während die Wintermonate in der Regel einen hohen mittleren Barometerstand haben, dieses Jahr 7 mm unter seinem Durchschnitt blieb; nur in 2 der letzten 40 Jahre war der mittlere Barometerstand des Februar noch etwas tiefer, 1853 und 1879. Etwas weniger, aber immer noch bedeutend unter dem Durchschnitt war der mittlere Barometerstand im April und October, in den eigentlichen Sommermonaten, war er nur etwa 1 bis 2 mm unter der Norm. Dagegen war er in den beiden letzten Monaten des Jahres ein sehr hoher, namentlich

*) Winter bedeutet hier, wie in allen ähnlichen Tabellen: December 1888, Januar und Februar 1889. Es entsprechen deshalb die Zahlen der einzelnen Jahreszeiten meist nicht denen des ganzen Jahres. December 1888 betrug der mittlere Barometerstand: 756·2 mm.

im November, in welchem er bei einem mittleren Stand von 759·2 mm seinen Durchschnitt um 6·2 mm übertraf und so hoch stand, wie in keinem November der letzten 40 Jahre. Im December stand er fast genau so hoch, übertraf den Durchschnitt aber nicht so bedeutend, da dieser für den December ein ziemlich hoher ist.

Die **Barometerschwankungen** waren am bedeutendsten im Februar: 34·0 mm, am geringsten im Mai: 12·7 mm. Der **höchste Barometerstand** des Jahres betrug 771·2 mm am 20. November, der **niedrigste Barometerstand** war 730·2 mm am 9. Februar. Die gesammten Schwankungen des Jahres 1889 betrugen somit 41·0 mm.

Einen Vergleich des mittleren Barometerstandes des Jahres 1889 mit den 25 vorhergehenden Jahren gibt folgende Zusammenstellung:

Jahre.	Jahres-Mittel.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
1864	753·7	769·5 (16/1)	729·5 (15/11)
1865	753·4	769·7 (8/12)	728·0 (14/1)
1866	751·4	769·2 (25/1)	728·2 (9/1)
1867	752·5	770·7 (2/3)	728·5 (6/2)
1868	753·3	767·9 (10/2)	728·7 (8/3)
1869	753·0	769·7 (19/1)	728·4 (2/3)
1870	753·9	769·8 (1/10)	730·5 (9/10)
1871	754·4	770·0 (1/3)	735·9 (3/10)
1872	751·6	765·8 (8/11)	730·7 (10/12)
1873	754·5	774·0 (19/2)	724·8 (20/1)
1874	755·6	772·2 (11/2)	729·5 (9/12)
1875	755·4	773·3 (31/1)	728·7 (11/11)
1876	752·7	773·4 (24/1)	728·7 (12/3)
1877	753·0	770·4 (22/1)	731·9 (25/11)
1878	752·6	770·5 (13/1)	728·3 (29/3)
1879	752·6	777·3 (23/12)	727·8 (17/2)
1880	754·2	772·0 (7/1)	730·6 (19/11)
1881	752·5	770·1 (6/1)	729·7 (11/2)
1882	752·7	776·7 (16/1)	730·7 (26/3)
1883	752·8	771·1 (23/2)	732·7 (26/3)
1884	753·4	769·7 (19/1)	723·8 (26/12)
1885	751·9	766·8 (16/12)	730·4 (6/12)
1886	751·7	772·8 (8/2)	724·0 (8/12)
1887	753·3	770·7 (27/2)	731·4 (6/1)
1888	752·5	769·2 (13/1)	730·0 (29/3)
1889	752·3	771·2 (20/11)	730·2 (9/2)
35jähriger Durchschnitt	753·3	—	—

Die mittlere **Temperatur** des Jahres 1889 betrug + 8·9° C., blieb somit hinter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 9·8° C. beträgt, um fast 1° zurück. Für die einzelnen Monate gibt die folgende Tabelle das Nähere:

Monate.	Mittel aller tägl. Beobachtungen, 6 Uhr, 2 Uhr, 10 Uhr.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
Januar	— 0·6° C.	+ 7·4 (31)	— 8·5 (4)
Februar	— 0·8° C.	+ 11·4 (1)	— 16·7 (13)
März	+ 2·8° C.	+ 12·6 (31)	— 8·3 (16)
April	+ 8·8° C.	+ 22·5 (30)	+ 0·2 (17)
Mai	+ 17·2° C.	+ 32·0 (31)	+ 6·2 (3)
Juni	+ 20·0° C.	+ 32·8 (2)	+ 11·1 (18)
Juli	+ 17·9° C.	+ 32·0 (10)	+ 9·3 (18)
August	+ 16·7° C.	+ 28·0 (19)	+ 8·0 (28)
September	+ 12·8° C.	+ 26·5 (1)	+ 2·5 (19)
October	+ 9·0° C.	+ 17·8 (4)	+ 2·4 (16)
November	+ 3·5° C.	+ 12·2 (4)	— 2·8 (24)
December	— 0·7° C.	+ 6·9 (23)	— 9·8 (9)
Jahresdurchschnitt	+ 8·9° C.	—	—

Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 ergibt:

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt		+ 9·8	+ 1·3	+ 9·6	+ 18·8	+ 9·7
1889		+ 8·9	— 0·2	+ 9·6	+ 18·2	+ 8·4
Differenz	+			0		
	—	0·9	1·5	0	0·6	1·3

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähr. Durchschnitt.		+0·5	+2·2	+4·9	+9·8	+14·0	+17·9	+19·6	+18·8	+15·1	+9·8	+4·3	+1·1
1889		—0·6	—0·8	+2·8	+8·8	+17·2	+20·0	+17·9	+16·7	+12·8	+9·0	+3·5	—0·7
Diff.	+					3·2	2·1						
	—	1·1	3·0	2·1	1·0			1·7	2·1	2·3	0·8	0·8	1·8

*) December 1888 betrug die mittlere Temperatur + 0·8° C.

Die **Temperatur** betrug im Mittel des Jahres 8·9° C., eine Zahl, die zwar etwas höher wie die der beiden Vorjahre (8·4° und 8·5° C.), immerhin ziemlich bedeutend unter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 9·8° C. ist, zurückblieb. Somit gehört das Jahr 1889 zu den kälteren Jahren, indem in den letzten 40 Jahren in 6 Jahren die mittlere Temperatur eine noch geringere, in 32 Jahren dagegen eine höhere und in einem Jahre die gleiche war. Von den einzelnen Jahreszeiten hatte nur das Frühjahr im Mittel eine normale Temperatur, die anderen Jahreszeiten, namentlich Winter und Herbst blieben ziemlich bedeutend hinter ihrem Durchschnitt zurück. Auch waren es von den einzelnen Monaten nur Mai und Juni, die eine erhöhte Temperatur hatten, die sämmtlichen anderen Monate blieben hinter der Temperatur zurück, die ihnen nach dem Durchschnitte zukommt.

Das Jahr fing ziemlich kalt an, doch liess schon von der zweiten Woche an die Kälte nach und den ganzen Rest des Monats blieb die Temperatur eine gleichmässige mit mittleren Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt. Erst Anfang Februar nahm die Kälte rasch wieder zu und am 13., dem kältesten Tage des ganzen Jahres erreichte das Thermometer mit 16·7° C. seinen tiefsten Stand im Monat. Dieser Frost hielt mit kurzen Unterbrechungen bis zur zweiten Märzhälfte an, dann begann Frühjahrswetter, das noch einen kurzen Rückschlag Mitte April, aber keinen wirklichen Frost mehr brachte, und den ganzen April hindurch anhielt. Nun folgte ein gleichmässiger warmer, sonniger Mai und ein ganz ähnlicher Juni, der zu Anfang, gerade wie im Vorjahr, die grösste Hitze des Jahres brachte. Dies schöne Sommerwetter hielt an bis zum 14. Juli, dann aber trat ein schroffer Umschlag ein, das Wetter blieb den Rest des Monats und den ganzen August hindurch vorwiegend kühl und trüb und auch der September, der Anfangs wieder einige wärmere Tage brachte, war im Ganzen schon recht herbstlich und der zweitkälteste September der letzten 40 Jahre. Ebenso war der grösste Theil des Oktober vorwiegend kühl und regnerisch und erst gegen Ende dieses Monats trat wieder etwas wärmeres Wetter ein, das bis gegen Mitte November anhielt. Vom 11. aber nahm die Temperatur rasch ab, am Morgen des 12. ging das Thermometer zum ersten Male in diesem Herbst unter den Gefrierpunkt und in der zweiten Monatshälfte herrschte entschiedener Frost, der bis zum 10. December anhielt. Dann trat ein kurzes Thauwetter, in der Mitte des Monats abermals starker Frost, am 20. nochmals kurzes Thauwetter ein, dem dann ein mässiger Frost folgte, der das Jahr schloss.

Die **höchste Temperatur** des Jahres 1889 brachte nicht wie in der Regel Juli oder August, sondern gerade wie im Vorjahr der Anfang Juni. Der heisseste Tag des Juni, der 2., hatte eine Mitteltemperatur von 25·1° C. und einen höchsten Thermometerstand des Jahres von 32·8° C.; im Vorjahr war der 4. Juni der heisseste Tag des Jahres gewesen. Die **niedrigste Temperatur** hatte der 13. Februar, der kälteste Tag des Jahres, der bei einer mittleren Tagestemperatur von — 13·1° C. einen tiefsten Thermometerstand von — 16·7° C. hatte. Die ganze Temperaturdifferenz des Jahres betrug somit 49·5° C.

Einen Vergleich der Temperaturverhältnisse des Jahres 1889 mit denjenigen der 25 vorhergegangenen Jahre gibt folgende Tabelle:

Jahre.	Jahres-Mittel.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
1864	+ 8·3° C.	+ 31·6° (1/8)	— 15·0° (12/2)
1865	+ 10·3° C.	+ 36·6° (21/7)	— 14·0° (14/2)
1866	+ 10·3° C.	+ 32·5° (14/7)	— 5·8° (22/2)
1867	+ 9·7° C.	+ 32·0° (20/8)	— 15·8° (10/12)
1868	+ 11·3° C.	+ 33·8° (23/7)	— 8·8° (2/1)
1869	+ 9·8° C.	+ 33·4° (24/7)	— 15·0° (23/1)
1870	+ 8·9° C.	+ 35·0° (11/7)	— 18·3° (25/12)
1871	+ 8·2° C.	+ 31·0° (13/8)	— 19·5° (3/1)
1872	+ 10·7° C.	+ 34·1° (28/7)	— 6·3° (1/1)
1873	+ 10·4° C.	+ 31·9° (8/8)	— 8·1° (2/2)
1874	+ 9·8° C.	+ 33·4° (9/7)	— 13·8° (29/12)
1875	+ 9·6° C.	+ 33·8° (18/8)	— 16·0° (10/12)
1876	+ 10·1° C.	+ 33·1° (15/8)	— 13·3° (10/1)
1877	+ 10·1° C.	+ 33·6° (12/6)	— 11·0° (2/3)
1878	+ 10·0° C.	+ 29·9° (23/7)	— 9·8° (12/1)
1879	+ 8·3° C.	+ 32·4° (3/8)	— 18·8° (10/12)
1880	+ 10·2° C.	+ 32·0° (17/7)	— 19·2° (20/1)
1881	+ 9·4° C.	+ 36·2° (20/7)	— 20·0° (16/1)
1882	+ 10·0° C.	+ 30·2° (24/6)	— 7·4° (4/2)
1883	+ 9·7° C.	+ 32·0° (4/7)	— 9·5° (8/12)
1884	+ 10·3° C.	+ 34·1° (13/7)	— 8·4° (26/11)
1885	+ 9·2° C.	+ 31·0° (26/6)	— 14·8° (12/12)
1886	+ 9·8° C.	+ 31·7° (22/7, 10/8)	— 11·9° (12/1)
1887	+ 8·4° C.	+ 32·8° (30/7)	— 17·6° (29/12)
1888	+ 8·5° C.	+ 30·6° (4/6)	— 19·2° (1/1)
1889	+ 8·9° C.	+ 32·8° (2/6)	— 16·7° (13/2)
35jähriger Durchschnitt	+ 9·8° C.	—	—

Frosttage, d. h. Tage, an denen das Thermometer unter den Gefrierpunkt ging, hatte dieses Jahr 92 (gegen den Durchschnitt von 72), und zwar in den ersten Monaten 56 (gegen 45) und in den letzten Monaten 36 (gegen 27); die meisten Frosttage, 24, hatte der December. **Eistage**, Tage, an denen das Thermometer auch um Mittag nicht über 0° ging, hatte dieses Jahr 38 (gegen 23 im Durchschnitt), 20 im März, 3 im November und 15 im December. — **Sommertage**, d. h. Tage, an denen das Thermometer über 25° C. steigt, hatte das Jahr 55 (gegen 46 im Durchschnitt), davon 12 im Mai, 21 im Juni, 11 im Juli, 9 im August und noch 2 im September.

Was die in den einzelnen Monaten herrschende **Windrichtung** im Jahre 1889 betrifft, so war diese bei den drei täglichen Beobachtungen:

	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille.	Mittlere Windstärke.
Januar .	4	32	14	3	7	30	0	1	2	1·1
Februar .	19	11	5	0	3	29	12	3	2	1·5
März . .	12	21	7	5	4	29	6	8	1	1·2
April . .	14	13	9	1	5	29	11	6	2	1·1
Mai . .	7	21	19	2	8	21	11	0	4	1·1
Juni . .	20	29	17	2	7	9	2	1	3	1·1
Juli . .	12	7	7	1	3	32	15	10	6	1·3
August .	3	1	9	0	8	46	14	7	5	1·3
September	5	18	13	0	7	21	9	7	10	1·2
October .	4	7	12	6	12	23	4	2	23	0·8
November	12	5	14	3	4	32	6	2	12	1·0
December.	5	21	19	0	4	29	9	1	5	1·1
Jahr . .	117	186	145	23	72	330	99	48	75	1·2
In Proc. .	10·7	17·0	13·2	2·1	6·6	30·1	9·0	4·4	6·9	
	43·0				50·1					

Die **Witterung** des Jahres 1889 war, was die heiteren und trüben Tage betrifft, eine ziemlich normale. Die Zahl der heiteren Tage betrug 123, 6 weniger als im Durchschnitt der letzten 35 Jahre, der 129 ist, die Zahl der trüben Tage war 242 gegen den Durchschnitt von 236 Tagen. Das Verhältniss der heiteren und trüben Tage nach den einzelnen Jahreszeiten und Monaten ergibt die folgende Tabelle:

Heitere Tage.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt.	129	20	38	41	30
1889	123	26	35	42	27
Differenz . . . . . +		6		1	
Differenz . . . . . —	6		3		3

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt	7	7	11	13	14	12	14	15	14	10	6	6
1889	9	6	9	9	17	18	12	12	14	10	3	4
Differenz +	2				3	6			0	0		
Differenz —		1	2	4			2	3	0	0	3	2

Trübe Tage.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .	236	70	54	51	61
1889	242	64	57	50	64
Differenz . . . . . +	6		3		3
Differenz . . . . . —		6		1	

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt	24	21	20	17	17	18	17	16	16	21	24	25
1889	22	22	22	21	14	12	19	19	16	21	27	27
Differenz +		1	2	4			2	3	0	0	3	2
Differenz —	2				3	6			0	0		

*) December 1888 war die Zahl der heiteren Tage = 11, der trüben = 20.

Aus vorstehenden Tabellen ergibt sich, dass die Zahl der heiteren Tage, die im Ganzen etwas unter dem Durchschnitt blieb, im Winter diesen Durchschnitt übertroffen hat, ihm im Sommer nahezu gleich geblieben ist, im Frühjahr und Herbst dagegen etwas hinter ihm zurückgeblieben ist. In den einzelnen Monaten zeigen nur 3, Januar und dann die warmen sonnigen Monate Mai und Juni eine Vermehrung der heiteren Tage gegenüber dem Durchschnitt, die namentlich im Juni eine sehr bedeutende war, so dass dieser Monat die höchste Zahl von heiteren Tagen in diesem Jahr, 18, hatte. September und October zeigten genau die ihnen nach dem Durchschnitt zukommende Zahl von heiteren und trüben Tagen. In allen übrigen Monaten war die Zahl der trüben Tage, zum Theil beträchtlich vermehrt. Die meisten trüben Tage hatten, wie immer, die Wintermonate, diesmal besonders die am Ende des Jahres befindlichen, November und December, die beide je 27 trübe und nur 3, resp. 4 helle Tage hatten.

Die Zahl der **Regen- und Schneetage** betrug im Jahre 1889 193, gegenüber dem Durchschnitt von 159, wie des Näheren die folgende Tabelle zeigt:

Zahl der Regen- und Schneetage.

	Jahr.	Winter. *)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt .	159	40	39	40	40
1889	193	45	46	47	51
Differenz . . . . . +	34	5	7	7	11
Differenz . . . . . −					

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
35jähriger Durchschnitt	13	12	14	11	14	13	14	13	12	13	15	15
1889	12	26	21	13	12	15	17	15	16	19	16	11
Differenz +		14	7	2		2	3	2	4	6	1	
Differenz −	1				2							4

*) December 1888 war die Zahl der Regen- und Schneetage — 7.

Nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 kommen auf ein Jahr 159 Tage mit Niederschlägen, d. h. 133 reine Regentage und 26 Tage, an denen es schneit, eventuell regnet und schneit. Im Jahre 1889 war diese Zahl eine wesentlich erhöhte, statt 159 hatte das Jahr 193 Tage mit Niederschlägen, und zwar kommen von diesen 193 Regen- und Schneetagen 151 auf Tage, an denen es regnete, 9 auf Tage, an denen es regnete und schneite und 33 auf Tage, an denen es nur schneite. Nach dem Durchschnitt schneit es in Frankfurt an 27 Tagen, in diesem Jahre schneite es an 42 Tagen, von denen 33 den ersten 4 Monaten des Jahres angehörten (der letzte, allerdings sehr unbedeutende Schnee fiel am 16. April), 9 den letzten beiden Monaten des Jahres. — Die wenigsten Tage mit Niederschlägen hatte der December, 11, die meisten, 26, der Februar, der 5 Regen- und 21 Schneetage hatte.

Die **Regenmenge** des Jahres 1889 betrug 515·5 mm. Einen Vergleich der Regenmenge in den einzelnen Monaten mit den trüben Tagen und den Regentagen (ev. den Regen- und Schneetagen) gibt die folgende Tabelle:

	Trübe Tage.	Regen- und Schneetage.	Regenmenge.
Januar	22	12	5·0 mm
Februar	22	26	55·0 »
März	22	21	35·8 »
April	21	13	14·4 »
Mai	14	12	70·8 »
Juni	12	15	56·2 »
Juli	19	17	54·9 »
August	19	15	49·9 »
September	16	16	31·3 »
October	21	19	45·8 »
November	27	16	41·2 »
December	27	11	55·2 »
Summa	242	193	515·5 mm
35jähr. Durchschnitt	236	159	637·3 »
Differenz 1889	+ 6	+ 34	—121·8 mm

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass zwischen der Regenmenge, den Regentagen und den trüben Tagen im Jahre 1889, wie in der

Regel, bedeutende Unterschiede bestehen: die Zahl der Regentage war sehr vermehrt, die Zahl der trüben Tage nur in geringem Grade vermehrt, die Menge der Niederschläge aber blieb sehr bedeutend hinter dem 35jährigen Durchschnitt zurück.

Das Nähere, betr. der einzelnen Monate, gibt die folgende Tabelle:

Regenmenge in Millimeter.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
35jähriger Durchschnitt	637·3	131·7	128·9	216·9	159·8
1889	515·5	75·7	121·0	161·0	118·3
Differenz . . . +					
Differenz . . . —	121·8	56·0	7·9	55·9	41·5

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
35jähriger Durchschnitt	46·1	34·4	39·3	36·6	53·0	73·2
1889	5·0	55·0	35·8	14·4	70·8	56·2
Differenz . . . +		20·6			17·8	
Differenz . . . —	41·1		3·5	22·2		17·0

	Juli.	August.	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.
35jähriger Durchschnitt	80·1	63·6	46·9	57·8	55·1	51·2
1889	54·9	49·9	31·3	45·8	41·2	55·2
Differenz . . . +						4·0
Differenz . . . —	25·2	13·7	15·6	12·0	13·9	

Die Menge der Niederschläge des Jahres 1889 betrug 515·5 mm, blieb somit 121·8 mm unter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885. Den meisten Regen lieferten die beiden warmen, sonnigen Monate Mai und Juni, nach ihnen der December und der in der Regel regenärmste Monat Februar, der dieses Jahr relativ die meisten Niederschläge lieferte; der nach dem Durchschnitt regenreichste

*) December 1888 betrug die Menge der Niederschläge = 15·7 mm.

Monat Juni kommt dieses Jahr erst in fünfter Linie und blieb sehr bedeutend unter seinem Durchschnitt. Das Gleiche thaten noch weitere 8 Monate, am meisten der Januar, der ungewöhnlich trocken war und statt der ihm nach dem Durchschnitt zukommenden 46·1 mm Niederschläge, dieses Jahr nur 5·0 mm hatte.

Gewitter hatte das Jahr 1889 an 14 Tagen, statt des Durchschnitts von 21 Tagen: das erste Gewitter, ein sehr gelindes, brachte der 10. Mai, dem am Nachmittage des 21. das zweite, ein sehr schweres Gewitter, folgte. Der Mai hatte an 3 Tagen, Juni und Juli an je 4 Tagen und der August an 3 Tagen Gewitter; das letzte Gewitter brachte der 19. August. Ausserdem wurden an 19 Tagen entfernte Gewitter und an 13 Tagen Wetterleuchten beobachtet.

Hagel brachten 4 Tage, je einer im Mai, Juni, Juli und September. **Thau** wurde an 47 Tagen in den Monaten April bis November beobachtet (am meisten, an 17 Tagen, im October), **Reif** an 29 Tagen (17 in den 4 ersten und 12 in den 2 letzten Monaten des Jahres) und **Nebel** an 32 Tagen, die sich auf alle Monate des Jahres mit Ausnahme der beiden Sommermonate Juni und Juli vertheilten.

Schnee fiel, wie oben erwähnt, an 42 Tagen, von denen 33 den 4 ersten Monaten des Jahres angehörten, 9 den Monaten November und December. Im Januar und ebenso im März und April war der Schneefall ein sehr geringer und der Schnee blieb nicht liegen. Wohl aber that er dies im Februar, in welchem mit Ausnahme der beiden ersten Tage und des 22. und 23. ständig eine Schneedecke lag, die in der Mitte des Monats am bedeutendsten war und hier eine Höhe bis zu 36 cm erreichte. Im November, in welchem am 28. und 29. die ersten Schneeflocken des neuen Winters fielen, brachte der Nachmittag des 30. reichlichen Schnee, der bis zum 21. December liegen blieb und am 10. December eine Höhe von 16 cm erreichte. Der Schluss des Jahres war ohne Schnee.

Zweiter Theil.

Bevölkerungs-Statistik für Frankfurt am Main im Jahre 1889.

Von Dr. ALEXANDER SPIESS.

1. Uebersicht des Standes und der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Frankfurt im Jahre 1889.

A. Stand der Bevölkerung.

Der Stand der Bevölkerung war durch die Volkszählung vom 1. December 1885 festgestellt und betrug an jenem Tag (incl. 1663 Mann activen Militärs) 154 441, und zwar 72 759 männlichen und 81 682 weiblichen Geschlechtes. Hieraus liess sich bei angenommener gleicher Zunahme, wie sie die vorhergegangenen Jahre gehabt hatten, für den 1. Januar 1886 eine Bevölkerungsziffer von 154 780 berechnen.

Die Bevölkerungszahl für die Jahre 1887 bis 1889 nach Analogie der durchschnittlichen jährlichen Zunahme der letzten Zählungsperiode zu berechnen, wie es bei den statistischen Aemtern Gebrauch ist, hat sich, wie dies in früheren Jahrgängen wiederholt nachgewiesen wurde, für Frankfurt nicht bewährt, da, soweit sich dies aus den polizeilichen An- und Abmeldungen ergibt, die Bevölkerungszunahme in den einzelnen Jahren oft eine sehr verschiedene ist. Aber auch lediglich auf Grund der polizeilichen An- und Abmeldungen und des Ueberschusses der Geburten über die Sterbefälle die Zunahme der Bevölkerung zu berechnen, hat sich wiederholt als unzuverlässig erwiesen und hat deshalb das hiesige statistische Amt seit der letzten Zählung folgenden Modus der Berechnung des Bevölkerungszuwachses angewandt. Einestheils wird der Ueberschuss der Anmeldungen über die Abmeldungen, sowie der Geburten über die Todesfälle berechnet,

andererseits wird die muthmassliche Bevölkerungszunahme im Verhältniss der jährlichen Zunahme der letzten Zählungsperiode berechnet und wenn beide Berechnungen nicht stimmen, das Mittel dieser beiden genommen und die Zahl, wenn nöthig, noch einer Correctur auf Grund der im Januar jeden Jahres durch die Polizei vorgenommenen Zählungen unterworfen.

Nach diesem Grundsatz berechnet ergeben sich folgende Zahlen: Es betrug im Jahr 1889 die Zahl der

Lebendgeborenen . . .	4665	
Gestorbenen	3397	
Mithin Ueberschuss der Geburten		1268
Zugezogen	51 733	
Weggezogen	42 427	
Mithin Ueberschuss der Zugezogenen . . .		9306
Also Zunahme der Bevölkerung		10 574

Hiernach ergäbe sich, die Bevölkerungsziffer am 1. Januar 1889 nach vorerwähnter Berechnungsart auf rund 167 500 angenommen, eine Zunahme um 10 574 Seelen oder um 6·3%. Die jährliche Bevölkerungszunahme der letzten Zählperiode betrug aber im Durchschnitt nur 2·6%. Das städtische statistische Amt nimmt deshalb die in der Mitte zwischen beiden Procentzahlen gelegene Zahl von 4·5% als die muthmassliche Steigerung der Bevölkerung im Jahre 1889 an. Es gibt dies für den 1. Januar 1890 eine Bevölkerung von rund 175 000 Seelen.

Als **Mittel für das Jahr 1889** ergäbe sich aus obigen Zahlen

rund 171 000 Einwohner,

die Zahl, die allen folgenden Berechnungen zu Grunde gelegt werden soll. Nimmt man die Vertheilung auf männlich und weiblich, wie sie die letzte Zählung ergeben hat, auch für vorstehende Mittelzahl an, so ergibt dies 80 540 M. und 90 460 W.

B. Bewegung der Bevölkerung.

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1889, soweit sie durch **Geburten** und **Sterbefälle** bedingt war, ergeben des Näheren die folgenden beiden Tabellen, die den Veröffentlichungen des städtischen statistischen Amtes entnommen sind:

Lebend geboren wurden im Jahr 1889 in Frankfurt 4665
Gestorben sind (ausschliesslich der Todtgeburten) 3397
Es kommen somit auf 100 Geburten 72·8 Todesfälle.

Geborene, einschliesslich der Todtgeborenen,

nach Geschlecht und sonstigen Verhältnissen.

Monate.	Ehelich Geborene.									Unehelich Geborene.									Lebend-geborene.			Todt-geborene.			Zusammen.		
	Lebend-geborene.			Todt-geborene			Zusammen.			Lebend-geborene.			Todt-gebor.			Zusammen.											
	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zs	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
Januar	165	184	349	3	3	6	168	187	355	15	23	38	1	2	3	16	25	41	180	207	387	4	5	9	184	212	396
Februar	187	156	343	8	6	14	195	162	357	20	22	42	1	1	2	21	23	44	207	178	385	9	7	16	216	185	401
März	213	176	389	4	6	10	217	182	399	27	20	47	3	2	5	30	22	52	240	196	436	7	8	15	247	204	451
April	186	180	366	9	5	14	195	185	380	19	26	45	3	—	3	22	26	48	205	206	411	12	5	17	217	211	428
Mai	183	188	371	4	5	9	187	193	380	26	29	55	2	2	4	28	31	59	209	217	426	6	7	13	215	224	439
Juni	171	143	314	10	5	15	181	148	329	22	25	47	1	—	1	23	25	48	193	168	361	11	5	16	204	173	377
Juli	167	144	311	4	4	8	171	148	319	18	18	36	2	—	2	20	18	38	185	162	347	6	4	10	191	166	357
August	180	169	349	8	6	14	188	175	363	15	14	29	—	2	2	15	16	31	195	183	378	8	8	16	203	191	394
September	173	187	360	4	6	10	177	193	370	20	22	42	1	—	1	21	22	43	193	209	402	5	6	11	198	215	413
October	179	167	346	3	5	8	182	172	354	17	18	35	—	—	—	17	18	35	196	185	381	3	5	8	199	190	389
November	174	148	322	7	1	8	181	149	330	24	26	50	—	—	—	24	26	50	198	174	372	7	1	8	205	175	380
December	169	161	330	4	4	8	173	165	338	22	27	49	1	1	2	23	28	51	191	188	379	5	5	10	196	193	389
Zusammen	2147	2003	4150	68	56	124	2215	2059	4274	245	270	515	15	10	25	260	280	540	2392	2273	4665	83	66	149	2475	2339	4814

Zwillingspaare.

Knaben	26
Mädchen	25
Knaben und Mädchen	21
	72

Verstorbene, ausschliesslich der Todtgeborenen,

nach Geschlecht, Familienstand und erreichtem Lebensalter.

	Von der Geburt bis zum 1. Lebensjahr.		Vom 1.—5.		Vom 5.—10.		Vom 10.—15.		Vom 15.—20.		Vom 20.—30.		Vom 30.—40.		Vom 40.—50.		Vom 50.—60.		Vom 60.—70.		Vom 70.—80.		Vom 80.—90.		Vom 90.—100.		Zusammen.		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Zus.
Januar.																													
Ledig	30	21	18	16	4	8	8	1	2	5	16	3	3	1	—	2	1	1	4	3	1	2	1	—	—	—	88	63	151
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	6	8	5	11	11	6	10	2	6	1	—	—	—	—	40	34	74
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	7	1	3	5	10	7	12	3	4	—	—	17	39	56
Zusammen	30	21	18	16	4	8	8	1	2	5	18	9	9	12	6	20	13	10	19	15	14	15	4	4	—	—	145	136	281
Februar.																													
Ledig	36	25	14	22	4	5	4	5	3	5	10	2	4	1	1	3	6	2	1	2	—	—	—	1	—	—	83	73	156
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	5	5	11	9	5	6	1	2	1	—	1	—	—	32	24	56
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	6	3	—	1	6	3	6	1	1	—	1	9	23	32
Zusammen	36	25	14	22	4	5	4	5	3	5	15	2	9	9	7	20	18	7	8	9	5	7	1	3	—	1	124	120	244
März.																													
Ledig	31	42	27	19	5	7	—	—	6	3	10	4	7	1	6	2	4	2	6	1	2	1	—	2	—	—	104	84	188
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	10	10	10	8	14	5	10	4	6	4	2	—	—	—	57	37	94
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4	1	4	3	14	5	9	1	5	1	—	15	36	51
Zusammen	31	42	27	19	5	7	—	—	6	3	15	10	18	11	19	14	19	11	19	19	13	14	3	7	1	—	176	157	333
April.																													
Ledig	35	37	34	29	4	5	3	3	4	4	10	7	7	3	4	3	2	2	—	3	2	3	—	2	—	—	105	101	206
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	6	7	14	5	15	8	6	5	5	2	1	—	—	—	51	30	81
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	5	2	3	1	9	5	8	3	2	—	1	13	29	42
Zusammen	35	37	34	29	4	5	3	3	4	4	14	10	15	11	18	13	19	13	7	17	12	13	4	4	—	1	169	160	329
Mai.																													
Ledig	39	43	33	34	4	6	6	3	—	2	11	4	2	3	2	4	5	1	3	2	1	3	—	2	—	—	106	107	218
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	7	14	9	4	17	9	6	5	3	2	1	—	—	—	44	39	83
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	4	3	10	1	7	4	4	—	—	10	27	37
Zusammen	39	43	33	34	4	6	6	3	—	2	12	10	9	17	12	9	23	14	12	17	5	12	5	6	—	—	160	173	333

Juni.																												
Ledig	55	37	27	32	5	5	—	5	5	3	9	7	3	1	2	1	1	5	2	3	2	4	—	—	—	—	111	103	214
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	8	4	9	11	7	3	7	3	8	1	—	1	—	—	40	25	65
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	2	8	2	10	3	9	—	2	—	—	11	31	42
Zusammen	55	37	27	32	5	5	—	5	5	3	10	9	12	6	14	13	10	16	11	16	13	14	—	3	—	—	162	159	321
Juli.																												
Ledig	70	61	13	13	10	5	3	1	2	3	8	1	5	—	2	1	2	1	1	2	2	3	—	2	—	—	118	93	211
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	3	9	13	6	9	5	8	6	3	6	1	—	—	—	39	36	75
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	3	4	7	4	6	—	3	—	2	12	22	34
Zusammen	70	61	13	13	10	5	3	1	2	3	10	5	8	10	17	7	13	9	13	15	9	15	1	5	—	2	169	151	320
August.																												
Ledig	54	33	6	8	5	7	2	1	—	3	9	3	6	2	6	3	3	—	2	—	2	1	—	—	—	—	95	61	156
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	7	9	5	11	2	7	3	4	—	—	—	—	—	38	19	57
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	2	2	4	3	4	1	3	—	—	9	15	24
Zusammen	54	33	6	8	5	7	2	1	—	3	9	5	14	9	15	10	16	4	11	7	9	5	1	3	—	—	142	95	237
September.																												
Ledig	26	31	17	16	3	5	2	4	2	1	6	3	3	3	4	2	1	1	1	2	2	2	—	2	—	—	67	72	139
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	11	14	4	6	5	2	2	4	3	2	—	—	—	41	29	70
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	5	2	5	1	8	5	2	—	—	10	23	33
Zusammen	26	31	17	16	3	5	2	4	2	1	6	8	16	14	19	8	8	11	5	9	7	13	7	4	—	—	118	124	242
October.																												
Ledig	29	19	14	13	5	3	1	3	2	2	6	3	2	2	1	—	—	3	—	3	—	2	—	2	—	1	60	56	116
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	7	7	8	5	12	6	11	3	5	2	1	—	—	—	46	26	72
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	5	2	6	—	3	—	—	8	18	26
Zusammen	29	19	14	13	5	3	1	3	2	2	8	6	9	9	11	7	14	11	13	11	7	10	1	5	—	1	114	100	214
November.																												
Ledig	21	17	11	22	3	4	1	1	6	1	9	—	6	3	3	—	—	3	2	3	—	4	—	—	—	—	62	58	120
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	9	9	3	10	4	7	3	2	3	—	—	—	—	37	23	60
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	7	1	4	4	8	1	3	—	—	8	23	31
Zusammen	21	17	11	22	3	4	1	1	6	1	10	1	14	12	12	4	12	14	10	10	6	15	1	3	—	—	107	104	211
December.																												
Ledig	41	29	19	22	8	4	2	1	4	5	8	4	7	3	6	1	2	1	4	3	1	2	1	1	—	—	103	76	179
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	14	10	19	13	11	11	10	6	5	3	1	1	—	—	62	47	109
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	5	4	4	6	2	13	2	3	—	—	17	27	44
Zusammen	41	29	19	22	8	4	2	1	4	5	10	7	23	14	27	14	18	16	18	15	8	18	4	5	—	—	182	150	332
Zusammen.																												
Ledig	467	395	233	246	60	64	32	28	36	37	112	41	55	23	37	22	27	22	26	27	15	27	2	14	—	1	1102	947	2049
Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	39	94	101	124	86	132	69	90	43	53	28	9	3	—	—	527	369	896
Verwittwet oder Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	10	16	31	24	45	30	90	40	96	21	35	1	4	139	313	452
Zusammen	467	395	233	246	60	64	32	28	36	37	137	82	156	134	177	139	183	136	146	160	108	151	32	52	1	5	1768	1629	3397

Das Verhältniss der Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle zu der Bevölkerungszahl im Jahre 1889 und zum Vergleich damit die entsprechenden Zahlen in den 20 vorhergegangenen Jahren zeigt die folgende Tabelle:

Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle 1869—1889.

Jahr.	Gesammtbevölkerung im Jahresmittel.	Eheschliessungen		Geburten		Todesfälle	
		Zahl.	auf 1000 Lebende.	incl. Todtgebor.	auf 1000 Lebende.	excl. Todtgebor.	auf 1000 Lebende.
1869	83 329	765	9·2	2429	29·2	1722	20·7
1870	86 520	670	7·7	2659	30·7	1864	21·5
1871	89 710	748	8·3	2507	28·0	2195	24·5
1872	93 606	951	10·2	2894	30·9	1856	19·8
1873	96 690	1090	11·3	2769	28·6	2008	20·8
1874	99 370	1230	12·4	3008	30·3	2062	20·8
1875	102 100	1358	13·3	3226	31·6	2066	20·2
1876	105 210	1365	13·0	3445	32·7	2150	20·4
1877	121 370	1359	11·2	4339	35·8	2392	19·7
1878	126 080	1179	9·4	4324	34·3	2615	20·7
1879	129 610	1203	9·3	4416	34·1	2715	21·0
1880	134 430	1224	9·1	4423	32·9	2755	20·5
1881	138 760	1234	8·9	4424	31·9	2653	19·1
1882	141 350	1308	9·3	4313	30·5	2851	20·2
1883	145 400	1322	9·1	4269	29·4	2803	19·3
1884	150 260	1340	8·9	4280	28·5	2994	19·9
1885	153 000	1447	9·8	4290	28·0	3033	19·8
1886	156 000	1486	9·5	4347	27·9	3050	19·6
1887	159 000	1609	10·1	4432	27·9	3134	19·7
1888	164 000	1604	9·8	4620	28·2	3053	18·6
1889	171 000	1796	10·5	4814	28·2	3397	19·9
Durchschnitt 1851—85	—	—	8·1	—	26·8	—	19·3

Die vorstehende Tabelle zeigt zunächst, dass die **Eheschliessungen,** die nach der bedeutenden Steigerung der Jahre 1872— 1877 einen beträchtlichen Rückgang erfahren hatten, seit einigen Jahren aber wieder in der Zunahme begriffen sind und im Jahr 1889 10·5 per Mille betragen haben.

In Betreff der **Geburten** zeigt die Tabelle ebenfalls eine stete Zunahme bis in die zweite Hälfte der 70er Jahre — sehr erklärlicher Weise fällt das Maximum der Geburten etwas später als das der Eheschliessungen — und seitdem eine regelmässige Abnahme, die die Geburtsziffer von 35·8 per Mille im Jahr 1877 wieder auf 27·9 per Mille im Jahr 1886 und 1887 heruntergebracht hat. Der Zunahme der Eheschliessungen in den letzten Jahren entsprechend beginnen die Geburten nun auch wieder etwas zuzunehmen.

Einen Vergleich der Geburten des Jahres 1889 mit den Geburten der vorhergegangenen 20 Jahre ergibt die folgende Tabelle:

Geburten in den Jahren 1869—1889.

Jahr.	Zahl.	Männl.	Weibl.	Lebendgeborene.	Todtgeb.	Ehelich.	Unehelich.
1869	2429	1219	1210	2343	86	2063	366
1870	2659	1371	1288	2567	92	2279	380
1871	2507	1300	1207	2418	89	2148	359
1872	2894	1533	1361	2795	99	2521	373
1873	2769	1455	1314	2675	94	2425	344
1874	3008	1484	1524	2905	103	2629	379
1875	3226	1601	1625	3118	108	2866	360
1876	3445	1800	1645	3313	132	3041	404
1877	4339	2206	2133	4185	154	3942	397
1878	4324	2159	2165	4173	151	3851	473
1879	4416	2286	2130	4250	166	3979	437
1880	4423	2278	2145	4264	159	3979	444
1881	4424	2247	2177	4270	154	3927	497
1882	4313	2170	2143	4156	157	3850	463
1883	4269	2241	2028	4101	168	3818	451
1884	4280	2188	2092	4129	151	3846	434
1885	4290	2230	2060	4140	150	3820	470
1886	4347	2200	2147	4182	165	3879	468
1887	4432	2257	2175	4263	169	3943	489
1888	4620	2377	2243	4481	139	4136	484
1889	4814	2475	2339	4665	149	4274	540
35jähriger Durchschnitt ‰	—	512·1	487·9	962·0	38·0	865·2	134·8
1889 ‰	—	514·1	485·9	969·0	31·0	887·8	112·2
		1000·0		1000·0		1000·0	

Nach den Geschlechtern getrennt kommen auf die 4814 Geburten dieses Jahr 2475 männliche und 2339 weibliche oder 514·1‰ männliche und 485·9‰ weibliche, mithin übertraf der Regel entsprechend die Zahl der männlichen Geburten die der weiblichen, aber in noch etwas stärkerem Grade, als es dem Durchschnitt entspricht. Nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 kommen nämlich auf 512·1 männliche 487·9 weibliche Geburten, mithin auf 100 weibliche 105·0 männliche; dieses Jahr kamen auf 100 weibliche 105·8 männliche Geburten. Das stärkste Ueberwiegen der männlichen Geburten in den letzten 35 Jahren kam 1861 vor, in welchem Jahre auf 100 weibliche 117·7 männliche Geburten kamen, während das umgekehrte Verhältniss am stärksten im Jahre 1857 ausgeprägt war, in welchem auf 100 weibliche nur 92·7 männliche Geburten kamen; nur in 7 der letzten 39 Jahre haben die weiblichen Geburten überwogen.

Die Zahl der Todtgeborenen betrug dieses Jahr 149 oder 31·0‰ aller Geburten, was wesentlich unter dem Durchschnitt der letzten 35 Jahre ist. Mit der Zunahme der Zahl der Eheschliessungen und damit der ehelichen Geburten hatte die Zahl der Todtgeborenen stetig abgenommen: im ersten Decennium 1851—1860 betrug ihre Zahl 43·4‰, im zweiten Decennium 1861—1870 39·7‰ und im letzten Decennium 1871—1880 nur 35·5‰. Demgegenüber stellt sich das Jahr 1889 mit 31·0‰ noch wesentlich günstiger.

Die Zahl der unehelichen Geburten hatte in den letzten Jahren wieder zugenommen, im Verhältniss wie die Eheschliessungen abgenommen hatten. Mit der Wiederzunahme der Eheschliessungen, nimmt das Verhältniss der unehelichen Geburten wieder ab. Im Jahr 1889 kamen auf 887·8 eheliche 112·2 uneheliche Geburten. Es stellt sich das Verhältniss der ehelichen Geburten zu den unehelichen in den letzten 39 Jahren, wie folgt:

	eheliche	uneheliche
1851—55	837·7‰	162·3‰
1856—60	818·0 »	182·0 »
1861—65	799·7 »	200·3 »
1866—70	836·1 »	163·9 »
1871—75	874·0 »	126·0 »
1876—80	897·1 »	102·9 »
1881—85	892·7 »	107·3 »
1886	892·3 »	107·7 »
1887	889·7 »	110·3 »
1888	895·2 »	104·8 »
1889	887·8 »	112·2 »

Was die Vertheilung der Geburten auf die einzelnen Stadttheile betrifft, sowie deren Verhältniss zur Einwohnerzahl, so ergibt sich dies aus der folgenden Aufstellung:

Altstadt	mit ca.	28 000	Einw.	874	Geburten	=	31·2‰
Neustadt	» »	36 500	»	977	»	=	26·8 »
Aussenstadt	» »	62 000	»	1345	»	=	21·7 »
Bornheim	» »	22 000	»	854	»	=	38·8 »
Sachsenhausen	» »	11 500	»	398	»	=	34·6 »
Sachsenh. Aussenst.	» »	11 000	»	366	»	=	33·3 »
		171 000	Einw.	4814	Geburten	=	28·2‰

Die Zahl der Geburten war, wie immer, am geringsten in der Aussenstadt Frankfurter Seits, in welcher noch immer vorwiegend die wohlhabenderen Classen mit zahlreichen Dienstboten wohnen; sie betrug 21·7 per Mille. Ihr am nächsten kommt, wie ebenfalls in der Regel, die Neustadt mit 26·8 per Mille Geburten, dann folgt, di smal nicht wie gewöhnlich, die Sachsenhäuser Aussenstadt, sondern die Altstadt mit 31·2 per Mille und dann erst die Sachsenhäuser Aussenstadt mit 33·3 per Mille. Kaum etwas höher, 34·6 per Mille, war die Geburtsziffer im innern Sachsenhausen, am höchsten aber war sie, wie stets, in Bornheim, 38·8 per Mille.

Die Zahl der **Todesfälle** hat im Jahre 1889 (ausschliesslich 149 Todtgeburten) 3397 = 19·9‰ der Bevölkerung betragen, eine Verhältnisszahl, die um ein Geringes höher ist als die Durchschnittszahl der 35 Jahre 1851—1885, die 19·3‰ beträgt, im Uebrigen aber der geringen Sterblichkeitsziffer, die Frankfurt stets auszeichnet, ganz entsprach.

Was das Geschlecht der Todesfälle des Jahres 1889 betrifft, so kommen, bei Ausschluss von 149 Todtgeburten, auf 1768 Todesfälle beim männlichen Geschlecht nur 1629 Todesfälle beim weiblichen Geschlechte, also auf 1000 männliche 921 weibliche. Es stellt sich hierdurch das Sterblichkeitsverhältniss für das weibliche Geschlecht etwas weniger günstig, wie es in den letzten Jahren hier beobachtet worden ist. Es waren nämlich auf je 1000 Todesfälle bei Männern gekommen: 1883: 871 Todesfälle bei Weibern, 1884: 906, 1885: 845, 1886: 845, 1887: 917, 1888: 886, im Durchschnitt der letzten 6 Jahre somit 878, und nun im Jahr 1889: 922. Da nun aber nach der letzten Volkszählung in Frankfurt bei der Gesammtbevölkerung (incl. Militär) auf 1000 Männer 1123 Weiber kamen und dies Verhältniss sich in den letzten Jahren

kaum wesentlich geändert haben dürfte, so stellt sich das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Geschlechter zu einander so, dass im Jahre 1889 auf

1000	Lebende	überhaupt	19·9	Todesfälle
1000	»	Männer	21·9	»
1000	»	Frauen	18·0	»

kommen. Es verhielt sich somit die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechtes zu der des männlichen Geschlechtes wie 100 zu 122 (im Vorjahr wie 100 zu 127), d. h. die Sterblichkeit beim männlichen Geschlecht war um nahezu ein Viertel grösser, als die des weiblichen Geschlechts, ein Verhältniss, das all die letzten Jahre hier ziemlich das gleiche war.

Was das Alter betrifft, in welchem die Todesfälle vorgekommen sind, so gibt hierüber die folgende Zusammenstellung genauere Auskunft.

Es kamen nämlich in der Altersclasse von

0— 1	Jahr	auf	ca.	3 850	Lebende	862	Todesfälle	=	224·0	‰
1— 5	»	»	»	12 940	»	479	»	=	37·0	»
5—15	»	»	»	29 750	»	184	»	=	6·2	»
15—20	»	»	»	18 180	»	73	»	=	4·0	»
20—30	»	»	»	38 270	»	219	»	=	5·7	»
30—40	»	»	»	28 980	»	290	»	=	10·0	»
40—60	»	»	»	29 960	»	635	»	=	21·2	»
60—80	»	»	»	8 570	»	565	»	=	65·9	»
über 80	»	»	»	500	»	90	»	=	181·5	»
Zusammen		auf		171 000	Lebende	3 397	Todesfälle	=	19·9	‰

Die vorstehende Tabelle zeigt wie stets den sehr bedeutenden Unterschied der Sterblichkeit in den verschiedenen Altersclassen, der von 4·0 ‰ bis 224·0 ‰ schwankt. Nach der Regel kommen die meisten Todesfälle bei den über 80 Jahre Alten vor, direct danach aber, und meist in kaum geringerem Maasse, die Todesfälle bei Kindern im ersten Lebensjahr. Dieses Jahr nahmen die Todesfälle der Kinder im ersten Lebensjahr die erste Stelle ein, indem fast ein Viertel, nämlich 224·0 ‰ aller im ersten Lebensjahr stehenden Kinder noch vor Ablauf dieses Jahres wieder gestorben sind. Im Vorjahr, mit seinem kühlen Sommer war die Kindersterblichkeit eine wesentlich günstigere gewesen, indem in ihm nur 203·5 ‰ der im ersten Lebensjahr Stehenden gestorben sind. Die diesjährige Zahl von 224·0 ‰ entspricht aber fast genau dem Mittel. Es kommen nämlich nach dem 35jährigen Durchschnitt der Jahre 1851—1885

auf 1000 Lebende im ersten Jahr 223·3 Todesfälle unter 1 Jahr. Im Vergleich zu den lebend Geborenen stellt sich das Jahr 1889 für die Todesfälle im ersten Lebensjahr wie folgt: Nach dem 35jährigen Durchschnitt kommen auf 1000 lebend Geborene 177·1 Todesfälle im ersten Lebensjahr, im Jahr 1889 betrug diese Zahl 184·8 ‰, mithin ein Geringes mehr.

In Betreff der einzelnen Monate, in welchen die Todesfälle erfolgt sind, gibt die folgende Tabelle einen Vergleich der einzelnen Monate zu einander und mit dem 35jährigen Durchschnitt der Jahre 1851—1885.

Monate	Todesfälle 1889	Auf 10 000 Lebende auf's Jahr u. gleichlange Monate.		Differenz 1889	
		1889	im Durchschnitt		
Januar . .	281	193·4	197·4		— 4·0
Februar . .	244	185·9	207·9		— 22·0
März . . .	333	229·2	218·9	+ 10·3	
April . . .	329	234·0	218·7	+ 15·3	
Mai . . .	333	229·2	210·5	+ 18·7	
Juni . . .	321	228·3	195·1	+ 33·2	
Juli . . .	320	220·2	194·7	+ 25·5	
August . .	237	163·1	188·0		— 24·9
September .	242	172·1	171·1	+ 1·0	
October . .	214	147·2	167·0		— 19·8
November .	211	150·0	165·1		— 15·1
December .	332	228·5	185·1	+ 43·4	
Zusammen	3397	198·6	193·3	+ 5·3	

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass die Sterblichkeit des ganzen Jahres gegen den Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 etwas erhöht war, dass sie in 7 Monaten eine erhöhte und in 5 Monaten eine verminderte war. Die absolut ungünstigsten Monate waren, wie stets, März bis Mai, denen sich diesmal noch Juni, Juli und December hinzugesellte, und gerade diese drei letztgenannten Monate waren die relativ ungünstigsten. Dagegen war in den Monaten Februar und August die Sterblichkeit eine ungewöhnlich geringe und auch in den in der Regel günstigsten Monaten October und November blieb die diesjährige Sterblichkeit noch unter dem günstigen Durchschnitt dieser Monate.

Was nun die Vertheilung der Todesfälle des Jahres 1889 auf die einzelnen Stadttheile betrifft, in denen die Verstorbenen erkrankt waren, so kamen auf die

Altstadt	mit ca.	28 000	Einw.	689	Todesfälle	= 24·6 ‰
Neustadt	» »	36 500	»	671	»	= 18·4 »
Aussenstadt	» »	62 000	»	924	»	= 14·9 »
Bornheim	» »	22 000	»	477	»	= 21·7 »
Sachsenhausen	» »	11 500	»	280	»	= 24·3 »
Sachsenh. Aussenst.	» »	11 000	»	209	»	= 19·0 »
		171 000	Einw.	3250	Todesfälle	= 19·0 ‰
Ausserhalb erkrankt waren				147	»	
				3397	Todesfälle	= 19·9 ‰

Die vorstehende Zusammenstellung zeigt, dass auch in diesem Jahre wieder, wie stets, die weitaus günstigsten Sterblichkeitsverhältnisse in der am wenigsten dicht bevölkerten, fast ausschliesslich von Wohlhabenden bewohnten Frankfurter Aussenstadt waren. Ihr schliesst sich dann, wie in der Regel, die Frankfurter Neustadt und in dritter Linie die Sachsenhäuser Aussenstadt an. Es folgt dann Bornheim, während das innere Sachsenhausen und die Frankfurter Altstadt die grösste Sterblichkeit hatten.

Einen Vergleich der Sterblichkeitsziffer mit der Geburtsziffer in den einzelnen Stadttheilen ergibt die folgende Zusammenstellung. Es betrug nämlich 1889 die

Geburtsziffer:		Sterblichkeitsziffer:	
Frankfurter Aussenstadt	21·7 ‰	Frankfurter Aussenstadt	14·9 ‰
» Neustadt	26·8 »	» Neustadt	18·4 »
» Altstadt	31·2 »	Sachsenh. Aussenstadt	19·0 »
Sachsenh. Aussenstadt	33·3 »	Bornheim	21·7 »
Inneres Sachsenhausen	34·6 »	Inneres Sachsenhausen	24·3 »
Bornheim	38·8 »	Frankfurter Altstadt	24·6 »

Häufig stimmt die Reihenfolge in beiden Colonnen überein, in den beiden letzten Jahren ist dies nicht der Fall gewesen, diesmal ist in dem kinderreichsten Stadttheil Bornheim die Sterblichkeit eine ziemlich günstige gewesen, in der Altstadt dagegen eine recht hohe, trotz der ziemlich niederen Geburtsziffer.

II. Die Gesundheits- und Sterblichkeits-Verhältnisse in Frankfurt im Jahre 1889.

Die Gesundheitsverhältnisse Frankfurts waren im Jahre 1889 nicht ganz so günstige wie im Vorjahr, die Sterblichkeit war (s. oben pag. 21) etwas grösser als im Durchschnitt, sie betrug 19·9 per Mille, während die Durchschnitts-Sterblichkeitsziffer Frankfurts, aus den 35 Jahren 1851—1885 berechnet, nur 19·3 per Mille beträgt.

Bis zum December waren die Gesundheitsverhältnisse ziemlich günstige und erst dieser Monat brachte unter dem Einflusse der herrschenden Influenza-Epidemie eine bedeutende Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitszustandes. Bei Beginn des Jahres herrschte eine Masern-Epidemie, die dem zweijährigen Turnus des Auftretens dieser Krankheit entsprechend, zu Ende des Jahres 1888 begonnen hatte und in starker Verbreitung bis in den Spätsommer des abgelaufenen Jahres andauerte. Die im Herbst begonnene und allmählich über den ganzen Erdkreis verbreitete Influenza-Epidemie ergriff Frankfurt in der ersten Hälfte December, gewann rasch weiteste Verbreitung und erreichte im Januar 1890 ihren Höhepunkt; einen bedrohlicheren Charakter nahm sie erst in der letzten Jahreswoche an. Andere Krankheiten traten im Jahre 1890 nicht epidemisch auf, namentlich fehlte Keuchhusten fast ganz, Scharlach und auch Typhus waren sehr selten und nur Diphtherie blieb noch immer in der ziemlich starken Ausbreitung, die sie nun seit drei Jahren angenommen hat, und selbst die geringe Abnahme, die sie in den Sommermonaten des Jahres 1888 gezeigt hatte, fehlte im Sommer 1889 fast ganz. Im Uebrigen waren die Gesundheitsverhältnisse der Witterung entsprechende, indem in Folge des strengen Spätwinters die Krankheiten der Respirationsorgane in den Frühjahrsmonaten sehr verbreitet waren, die Unterleibsaffectionen in Folge der anhaltenden Hitze der Monate Mai und Juni früher als in der Regel auftraten, dafür aber in den kühlen eigentlichen Sommermonaten auch wesentlich seltener waren, so dass die Gesundheitsverhältnisse in den Herbstmonaten ungewöhnlich günstige waren, bis im December die Influenza dies änderte.

In Folgendem werden des Näheren die einzelnen Krankheiten und ihr Antheil an der Gesammtsterblichkeit besprochen werden.

Die Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1889 an den wichtigsten Krankheiten Verstorbenen erhellt aus folgender Tabelle:

Todesursache:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
Angeborne Lebensschwäche	11	9	7	13	8	9	10	5	6	9	6	6	99
Altersschwäche	13	8	18	7	11	9	14	3	11	9	13	16	132
Selbstmord	2	8	12	1	9	8	3	4	4	4	5	3	63
Mord, Todtschlag	—	2	—	—	—	1	2	2	1	2	—	3	13
Unglücksfall	5	4	3	4	5	2	3	4	1	4	3	2	40
Zymotische Krankheiten.													
Variola	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli	8	4	5	21	30	31	12	2	3	1	—	—	117
Scarlatina	4	2	3	2	3	1	1	1	2	1	1	2	23
Diphtheria	19	16	13	15	26	20	19	14	18	19	21	21	221
Pertussis	—	1	3	1	—	1	—	—	—	3	1	8	18
Typhus	2	1	1	1	1	—	—	2	2	4	—	1	15
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Erysipelas	5	1	3	2	—	—	2	—	—	2	1	—	16
Meningitis cerebro-spinalis	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	5
Rheumatismus acutus	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4
Andere vorherrschende Krankheiten.													
Meningitis tuberculosa	4	7	9	8	4	5	3	6	3	4	6	3	62
Apoplexia cerebri sanguin.	10	6	10	12	7	11	11	6	10	4	8	14	109
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
Bronchitis	5	20	20	12	9	6	3	5	4	3	11	18	116
Pneumonia	20	18	41	45	23	14	11	17	9	11	15	31	255
Phthisis pulmonum	61	45	67	71	48	53	46	32	42	37	45	64	611
Laryngismus stridulus	3	4	10	6	9	2	—	—	3	1	2	7	47
Croup	2		—	—	2	1	—	—	1	1	—	1	8
Catarrhus gastro-intest. etc.	7	11	9	9	24	41	86	51	35	9	11	8	301
Atrophia	8	5	8	10	12	9	17	17	9	20	7	8	130
Sonstige Krankheiten.	90	71	91	88	100	95	77	66	76	66	53	105	978
Todesfälle zusammen	281	244	333	329	333	321	320	237	242	214	211	332	3397
Darunter an Krankheiten d.													
Gehirns u. Rückenmarks	31	26	47	37	33	42	27	25	31	17	24	38	378
Herz und Gefässe	15	17	24	21	20	19	15	16	20	15	16	32	230
Respirationsorgane	92	89	143	139	97	79	64	57	61	60	77	125	1083
Unterleibsorgane	37	38	26	28	55	64	123	82	56	44	26	36	615

Einen Vergleich mit den 10 vorhergehenden Jahren und mit dem 35jährigen Durchschnitt der Jahre 1851—1885 gibt folgende Tabelle:

Todesursache:	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	Auf 100 000 Einw. starben im 35jähr. Durchschnitt 1851—85	Auf 100 000 Einw. starben 1889	Differenz.
Angeborne Lebensschwäche	102	118	95	99	80	107	105	93	105	95	99	55·6	57·9	+
Altersschwäche	118	98	109	117	153	103	108	123	128	132	132	79·4	77·2	—
Selbstmord	54	43	51	45	52	46	53	57	62	67	63	34·9	36·8	+
Mord, Todtschlag . . .	2	2	2	3	6	4	4	1	11	9	13	2·4	7·6	+
Unglücksfall	34	36	40	30	35	46	53	42	38	48	40	29·8	23·4	—
Zymotische Krankheiten.														
Variola	—	—	—	—	9	—	1	—	—	—	—	6·5	—	—
Morbilli	68	7	7	18	2	39	39	6	74	4	117	18·5	68·4	+
Scarlatina	8	33	31	95	30	25	17	11	34	32	23	25·8	13·4	—
Diphtheria	42	23	38	40	35	72	76	110	212	157	221	22·0	129·2	+
Pertussis	68	56	68	58	28	59	53	56	20	62	18	29·9	10·5	—
Typhus	28	27	16	22	13	18	20	18	10	14	15	47·5	8·8	—
Dysenteria	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3.5	—	—
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Hydrophobia	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	0·2	—	—
Febris puerperalis . . .	12	8	8	8	13	10	2	9	4	9	2	9·6	1·2	+
Erysipelas	9	15	10	14	9	12	21	13	11	15	16	9·3	9·3	—
Meningitis cerebro-spinalis	4	15	2	3	3	2	7	6	2	4	5	3·5	2·9	—
Rheumatismus acutus . .	7	4	4	9	6	7	8	11	9	5	4	6·2	2·3	
Andere vorherrschende Krankheiten.														
Meningitis tuberculosa . .	73	55	67	75	63	61	67	62	70	56	62	42·4	36·2	—
Apoplexia cerebri sanguin.	113	95	115	110	149	125	116	112	138	118	109	81·8	63·7	—
Eclampsia parturientium .	1	1	1	2	—	1	3	2	—	—	1	1·0	1·2	—
Bronchitis	114	94	107	98	85	111	90	100	109	135	116	57·4	67·8	+
Pneumonia	177	194	160	177	185	197	196	197	189	242	255	133·0	149·1	+
Phthisis pulmonum . . .	535	522	511	556	566	582	644	600	576	558	611	373·5	355·6	—
Laryngismus stridulus . .	20	30	24	30	35	41	43	60	49	55	47	13·2	27·5	+
Croup	9	10	8	13	6	11	10	13	18	6	8	12·0	4·6	—
Catarrhus gastro-intest. etc.	240	278	235	226	252	242	225	282	227	201	301	129·8	176·0	+
Atrophia	107	120	103	121	105	117	92	115	102	98	130	76·4	75·4	—
Sonstige Krankheiten.	768	870	840	881	883	956	1008	950	950	931	978	—	—	—
Todesfälle zusammen . .	2715	2755	2653	2851	2803	2994	3033	3050	3134	3053	3397	1933·0	1986·5	+
Darunter an Krankheiten d.														
Gehirns u. Rückenmarks	442	412	425	415	435	433	440	427	437	361	378	279·4	221·1	—
Herz und Gefässe . . .	130	155	144	162	180	182	189	179	211	211	230	101·2	134·5	+
Respirationsorgane . .	905	906	847	920	914	968	1038	1041	1009	1013	1083	654·8	633·3	—
Unterleibsorgane . . .	488	552	467	495	500	527	503	580	491	474	615	310·0	359 6	+

Aus vorstehender Tabelle ergibt sich, dass auch im Jahre 1889 wie schon in den beiden Vorjahren, unter den zymotischen Krankheiten Diphtherie weitaus die meisten Todesfälle bedingt, ungefähr in gleicher Stärke wie im Jahr 1887, und ihren Durchschnitt noch um mehr als das Vierfache übertroffen hat. Auch Masern, die in einer starken Epidemie herrschten, forderten zahlreiche Opfer, während Keuchhusten und Scharlach und ebenso Typhus selten war und Influenza erst ganz zu Ende des Jahres auftrat.

Unter den andern Krankheiten waren es in erster Linie Pneumonie und Bronchitis, die ihren Durchschnitt übertrafen und in noch höherem Grade that dies Laryngismus stridulus. Auch die Intestinalerkrankungen waren, namentlich in Folge des warmen Vorsommers, schlimmer als in der Regel. Das Nähere wird bei den einzelnen Krankheiten zur Erörterung kommen.

An **angeborener Lebensschwäche** (innerhalb der ersten Woche) sind 99 Kinder gestorben (52 Knaben und 47 Mädchen), 4 mehr als im Vorjahr. Nach dem Alter geordnet waren

33	am	1.	Tag	gestorben
17	»	2.	»	»
15	»	3.	»	»
10	»	4.	»	»
3	»	5.	»	»
6	»	6.	»	»
8	»	7.	»	»
7	»	8.	»	»
99				

Es kommt somit genau ein Drittel aller dieser Todesfälle auf den ersten Tag, ein weiteres Drittel auf den zweiten und dritten Tag zusammen und das letzte Drittel auf den vierten bis achten Tag. Von allen im Jahre 1889 lebend Geborenen sind 0·7% am ersten Tag, 2·1% innerhalb der ersten Woche wieder gestorben.

Einschliesslich dieser 99 in der ersten Lebenswoche wieder Verstorbenen betrug die Zahl der **im ersten Lebensjahr Verstorbenen** 862 (467 Knaben und 395 Mädchen). Es sind dies 25·4% aller Todesfälle, 22·4% aller im ersten Jahr stehenden Lebenden und 18·5% aller im Jahre 1889 lebend Geborenen. — Wie sich diese 862 Todesfälle im ersten Jahr nach den hauptsächlichsten Krankheiten, dem Alter der Kinder und den einzelnen Monaten, in welchen die Todesfälle erfolgt sind, vertheilen, zeigen die nachstehenden Tabellen:

Todesfälle im ersten Lebensjahre.

Krankheiten.	Es starben im Alter von — Monaten												Summa
	0—1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	
Lebensschwäche (in 1. Woche)	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
Morbilli	—	1	—	—	1	2	4	7	7	5	3	2	32
Scarlatina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtheria	—	—	—	1	—	—	2	2	2	2	—	2	11
Tussis convulsiva	1	—	—	—	1	—	1	1	2	1	1	—	8
Meningitis tuberculosa	—	—	—	1	1	1	1	1	1	4	1	3	14
Convulsiones	4	6	6	9	4	5	2	4	3	3	1	4	51
Bronchitis	3	4	6	3	3	3	3	3	5	5	1	3	42
Pneumonia	—	1	5	6	8	5	6	9	9	11	12	7	79
Laryngismus stridulus	1	—	2	6	3	4	5	6	5	1	2	4	39
Angina membranacea	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Catarrhus intestinalis	34	46	35	34	19	13	6	9	9	11	5	4	225
Cholera	4	5	7	6	3	7	4	2	3	2	3	1	47
Atrophia	50	31	11	10	8	10	1	—	1	—	—	3	125
Syphilis congenita	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5
Andere Krankheiten	12	7	6	13	8	7	4	6	6	7	6	3	85
	209	103	78	90	60	57	39	50	53	52	35	36	862

Krankheiten.	Es starben im Monat												Summa.
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	
Lebensschwäche (in 1. Woche)	11	9	7	13	8	9	10	5	6	9	6	6	99
Morbilli	4	—	—	5	10	9	3	1	—	—	—	—	32
Scarlatina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtheria	1	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	4	11
Tussis convulsiva	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	3	8
Meningitis tuberculosa	2	—	2	—	—	1	1	3	2	1	—	2	14
Convulsiones	4	8	6	4	5	7	4	2	3	3	1	4	51
Bronchitis	1	8	6	2	2	5	1	—	—	2	5	10	42
Pneumonia	7	6	18	13	9	4	4	5	—	1	2	10	79
Laryngismus stridulus	3	4	7	5	5	2	—	—	3	1	2	7	39
Angina membranacea	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Catarrhus intestinalis	6	10	9	9	21	27	60	37	25	6	10	5	225
Cholera	—	—	—	—	—	10	20	11	5	1	—	—	47
Atrophia	8	5	8	9	12	9	16	16	9	19	6	8	125
Syphilis congenita	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	5
Andere Krankheiten	4	8	8	11	9	8	10	6	3	3	4	11	85
	51	61	73	72	82	92	131	87	57	48	38	70	862

Ueber das Verhältniss der Kindersterblichkeit zur Gesammtsterblichkeit im abgelaufenen Jahr, sowie über deren Verhalten im Vergleich zu früheren Jahren, ist bereits oben (pag. 22) eingehender berichtet.

Was das Alter betrifft, in welchem die im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder standen, so kommt, wie immer, weitaus der grösste Theil auf die im ersten Monat wieder Verstorbenen. Ausser den 99 in der ersten Woche an angeborener Lebensschwäche oder angeborenen Bildungsfehlern Verstorbenen sind in den folgenden $3^1/_2$ Wochen noch weitere 110 Kinder gestorben, so dass vor Ablauf des ersten Monats 209 = 4·5% aller lebend Geborenen wieder gestorben sind und fast $^1/_4$ (24·2 %) aller im ersten Lebensjahr Verstorbenen, beides Verhältnisse, wie sie ganz ähnlich alle die letzten Jahre gewesen sind. Im zweiten Monat, in welchem alle in den ersten Lebenstagen an angeborener Lebensschwäche wieder Verstorbenen in Wegfall kommen, ist die Sterblichkeit selbstverständlich schon eine wesentlich geringere, sie betrug 103, und so nahm in den weiteren Monaten die Sterblichkeit bis zum Ende des ersten Jahres mehr und mehr ab, so dass auf den elften und zwölften Monat nur je etwa $^1/_6$ der Todesfälle des ersten Monats entfallen. Es kamen

auf die ersten drei Lebensmonate	390	Todesfälle	= 45·2%
» » zweiten » »	207	»	= 24·0 »
» » dritten » »	142	»	= 16·5 »
» » vierten » »	123	»	= 14·3 »

aller im ersten Lebensjahr Gestorbenen.

In Bezug auf die Monate, in denen die Todesfälle vorkamen, stimmt das Jahr 1889 genau mit der Regel überein. Es nimmt nämlich nach dem 35jährigen Durchschnitt die Kindersterblichkeit den ganzen Winter und Frühling hindurch langsam und gleichmässig zu, bis sie im Juli ihr Maximum erreicht, um dann rasch auf ihr Minimum im November zu fallen, von welchem an dann die Steigerung wieder beginnt.

Dasselbe war in diesem Jahr der Fall und nur die Steigerung der Todesfälle von November zu December, von 38 auf 70 ist eine ungewöhnlich starke und in den allgemeinen ungünstigen Gesundheitsverhältnissen des letzteren Monats bedingt.

Von Krankheiten, denen die Kinder im ersten Lebensjahr erlegen sind, standen wie immer obenan die Krankheiten der Verdauungsorgane, denen von den 862 Kindern 401 = 46·5% erlegen

sind; sie sind mit Ausnahme von 4 sämmtlich an Magen- und Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie gestorben, die wie in der Regel besonders den kleinsten Kindern verderblich waren. Es kamen auf Kinder

in den	ersten	drei	Lebensmonaten	223	Todesfälle	=	56·2 %
» »	zweiten	»	»	110	»	=	27·7 »
» »	dritten	»	»	35	»	=	8·8 »
» »	vierten	»	»	29	»	=	7·3 »

aller an Magen- und Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie verstorbenen Kinder unter 1 Jahr.

In der Regel kommen von den an Verdauungsstörungen gestorbenen Kindern über die Hälfte auf das dritte Quartal, auch so in diesem Jahr: von den 397 an Verdauungsstörungen gestorbenen Kindern unter 1 Jahr kommen von 199 = 50·1%, mithin genau die Hälfte auf das Quartal Juli bis September.

Die Krankheiten der Respirationsorgane, die jene eben erwähnte Krankheitsclasse bei der allgemeinen Sterblichkeit um mehr als das Doppelte übertreffen, bleiben bei der Kindersterblichkeit sehr bedeutend hinter ihr zurück. Die Zahl der ihnen erlegenen Kinder unter 1 Jahr betrug zusammen 185 = 21·5 % aller im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder; davon starben 42 an Bronchitis und 79 an Pneumonie, 18 an Lungenschwindsucht und 39 an Laryngismus stridulus (im Vorjahr 47). —

Nächst den Brustkrankheiten ist als häufigste Todesursache Convulsionen angegeben mit 51 Todesfällen, an Meningitis tuberculosa sind 14 Kinder gestorben, an einfacher Meningitis 9, an Hydrocephalus 7.

Von den constitutionellen Krankheiten ist nur Lues congenita zu erwähnen, ihr sind 5 Kinder in den ersten 4 Lebensmonaten erlegen.

Von den zymotischen Krankheiten waren es dieses Jahr Masern, die bei den Kindern im ersten Lebensjahr die meisten Opfer forderten, nämlich 32 von 117 überhaupt an Masern Gestorbenen. An Diphtherie sind 11 Kinder im ersten Lebensjahr gestorben (von 221 überhaupt daran Gestorbenen), an Keuchhusten 8 (von 18), an Erysipelas 3 und an Meningitis cerebrospinalis 2 Kinder.

Die Zahl der an **Altersschwäche** Gestorbenen betrug 132 (44 Männer und 88 Weiber) = 77·2 Todesfälle auf 100 000 Lebende. Unter ihnen waren 67 zwischen 70 und 80 Jahren und 44 zwischen 80 und 90 Jahren; 15 waren jünger als 70 Jahre, 6 älter als 90 Jahre, die älteste eine 94jährige Wittwe. Ausser diesen 6 an Altersschwäche Gestorbenen ist Niemand über 90 Jahre alt gestorben.

Die Zahl der **Selbstmorde** war im Jahr 1889 wieder eine sehr hohe und beinahe der des Vorjahres gleich; sie betrug 63 gegen 67 im Vorjahr, die bis dahin höchste Zahl, entsprechend dem Verhältniss von 36·8 Selbstmorde auf 100 000 Lebende, während dies Verhältniss im Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 nur 34·9 beträgt. Von den 63 Selbstmördern gehörten 52 dem männlichen und 11 dem weiblichen Geschlecht an, es kam somit ein weiblicher Selbstmörder auf 5·7 männliche, während nach dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 schon auf 4·7 männliche ein weiblicher Selbstmörder kommt. Die Zahl der weiblichen Selbstmörder war somit im abgelaufenen Jahr eine relativ geringe. — Die meisten Selbstmorde geschahen dieses Jahr durch Erschiessen, indem 19 Männer diese Todesart wählten, durch Erhängen nahmen sich 17 (15 M. und 2 W.) und ebenso durch Ertränken 17 (13 M. und 4 W.) das Leben; 4 Personen stürzten sich aus dem Fenster, 1 Mann schnitt sich die Pulsadern durch und 5 Personen vergifteten sich.

Mord wurde in 13 Fällen verübt, darunter 8 Kindsmorde, die durch Erstickung oder Erdrosselung ausgeführt wurden. Ferner wurden 3 Männer erstochen und ein Mann und eine Frau erschlagen.

Die Zahl der **Unglücksfälle** mit tödtlichem Ausgang betrug im Jahre 1889 40, entsprechend 23·4 Todesfällen durch Verunglückung auf 100 000 Lebende, während dies Verhältniss im Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 29·8 beträgt. Die meisten Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgang waren wie gewöhnlich, durch Sturz, 16, erfolgt, 7 Personen sind ertrunken, je 4 Personen verloren durch Quetschung und durch Verbrennen ihr Leben, 3 durch Ueberfahren, 2 durch Ersticken und je 1 durch Kohlenoxydvergiftung, Erschiessen, Erfrieren und Erhängen.

Infections- und Allgemeine Krankheiten.

An **Variola** ist im Jahr 1889, wie schon seit 4 Jahren, kein Todesfall vorgekommen. Die beiden letzten im städtischen Blatternhaus behandelten Blatternerkrankungsfälle waren im Juli 1885.

Masern waren zuletzt im Herbst 1886 als Epidemie aufgetreten, die bis zum Juli 1887 gedauert und in dieser Zeit 72 Opfer bei Kindern gefordert hatte. Nachdem die Krankheit in der zweiten Hälfte des Jahres 1887 und im grössten Theil des Jahres 1888 gänzlich gefehlt hatte, trat, dem regelmässigen zweijährigen Turnus entsprechend, gegen Ende des Jahres 1888 wieder eine Masernepidemie auf, die sich rasch ausbreitete, bis Mai und Juni ständig zunahm, dann rasch zurückging und mit Beginn des Herbstes als erloschen angesehen werden konnte. Es war wohl die längste der hier beobachteten Masernepidemieen und die Zahl von 117 Todesfällen, wie sie die diesjährige Epidemie hat, war noch in keiner früheren Epidemie vorgekommen; die beiden letzten Masernepidemieen 1884/85 und 1886/87 hatten je 74 Opfer gefordert. Die Epidemie begann, wie auch die letzte, in Bornheim, verbreitete sich nach und nach über die ganze Stadt und fand, wie immer, in den Schulen ihren wesentlichsten Ansteckungsherd, war aber, wie in der Regel, fast ausschliesslich für die noch nicht im schulpflichtigen Alter stehenden Kinder gefährlich. So betrafen von den 117 Todesfällen 116 Kinder im vorschulpflichtigen Alter, darunter 32 im ersten Lebensjahr stehende und nur 1 schulpflichtiges Mädchen von 9 Jahren. Die meisten Todesfälle kamen in Bornheim vor, 30 und im inneren Sachsenhausen, 26, während deren Zahl in der Altstadt 23, in der Neustadt 19, in der Aussenstadt Frankfurter Seits 10 und Sachsenhäuser Seits 8 betrug; 1 Kind war auswärts erkrankt.

Masern sind ausser Blattern die einzige der gewöhnlichen Infectionskrankheiten, die in Frankfurt noch in Form bestimmter Epidemieen auftreten, alle andern kommen in stärkerer oder geringerer Ausdehnung ständig vor.

Scharlach ist schon seit der sehr heftigen Scharlachepidemie der Jahre 1861 bis 1863 in Frankfurt nicht mehr erloschen, und hat in den verschiedenen Jahren bald mehr, bald weniger Opfer gefordert; die wenigsten Todesfälle eines Jahres in dieser Zeit waren 4 im

Jahr 1872, die meisten, 95, in 1882. Seit diesem letztgenannten Jahr ist die Zahl der Scharlach-Todesfälle stets eine wesentlich geringere gewesen, 34 und 32 in den beiden Vorjahren und im abgelaufenen Jahr 23 = 13·4 auf 100 000 Lebende, während diese Verhältnisszahl nach dem Durchschnitt 25·8, also nahezu doppelt soviel beträgt. Von den 23 Todesfällen betrafen 20 Kinder (unter ihnen keines unter 1 Jahr) und 3 Erwachsene, junge Leute von 24 und 25 Jahren.

Diphtherie, die seit ihrem ersten Erscheinen in den 60er Jahren in Frankfurt nie in Form stärkerer Epidemieen aufgetreten war, zeigt seit der Mitte der 80er Jahre aus nicht aufgeklärter Ursache eine beträchtliche Zunahme, die von 76 Todesfällen im Jahr 1885 auf 110 im Jahr 1886 und auf 212 in 1887 stieg. Im Frühjahr des Jahres 1888 endlich trat ein Rückgang ein und die Sommer- und Herbstmonate jenes Jahres forderten wesentlich weniger Opfer als im Vorjahr. Doch schon im December 1888 nahm die Zahl der Diphtherie-Todesfälle wieder die frühere Höhe ein und blieb so mit nur mässigen Schwankungen das ganze Jahr 1889 hindurch. War auch in den Wintermonaten die Diphtheriesterblichkeit nicht grösser als im Vorjahr, so fehlte doch der bedeutende Nachlass in den Sommermonaten jenes Jahres und daher kam es, dass die Gesammtzahl der Diphtherie-Todesfälle, die im Jahr 1888 auf 157 zurückgegangen war, im Jahr 1889 wieder auf 221 stieg. Es sind dies noch 9 Todesfälle mehr als in dem bis jetzt schlimmsten Jahre 1887, im Verhältniss zu dem seitdem stattgehabten Anwachsen der Bevölkerung blieb das Jahr 1889 aber doch etwas hinter jenem zurück: 1887 kamen auf 10 000 Lebende 13·3 Todesfälle, 1889 12·9, während in dem dazwischen liegenden Jahr 1888 diese Verhältnisszahl nur 9·6, im Mittel der 70er Jahre freilich nur 2·9, in jenem der 60er Jahre sogar nur 1·6 betragen hatte.

Diphtherie-Todesfälle kamen annähernd gleich zu allen Zeiten des Jahres vor, 109 im ersten, 112 im zweiten Halbjahr und schwankten in den einzelnen Monaten nur zwischen 13 im März und 26 im Mai, während ihre Zahl im Sommer 1888 allmählich bis auf 1 im September heruntergegangen war.

Was die Vertheilung der Diphtherietodesfälle auf die einzelnen Stadttheile betrifft, so kamen, der Ort der Erkrankung als maassgebend genommen, auf die

Altstadt	mit ca.	28 000	Einw.	58 = 207·1	auf	100 000	Einw.
Neustadt	» »	36 500	»	41 = 112·3	»	»	»
Aussenstadt	» »	62 000	»	61 = 98·4	»	»	»
Bornheim	» »	22 000	»	19 = 86·4	»	»	»
Sachsenhausen	» »	11 500	»	16 = 139·1	»	»	»
Sachsenh. Aussenst.	» »	11 000	»	13 = 118·2	»	»	»
		171 000	Einw.	208 = 121·6	auf	100 000	Einw.
	Auswärts erkrankt			13			
				221 = 129·2	auf	100 000	Einw.

Am ungünstigsten stellt sich hiernach die Altstadt, am günstigsten, nicht wie in der Regel die Neustadt und die Frankfurter Aussenstadt, sondern Bornheim.

Was das Alter der an Diphtherie Verstorbenen betrifft, so waren es, wie in der Regel, fast ausschliesslich Kinder, die der Krankheit erlegen sind: nur 8 von ihnen standen im ersten Lebensjahr, 188 dagegen waren Kinder zwischen 1 und 10 Jahren und 19 ältere Kinder. Die 3 Erwachsenen, die an Diphtherie gestorben sind, waren 25, 28 und 36 Jahre alt.

Keuchhusten war im Jahr 1889 so selten, wie seit lange nicht und forderte nur 18 Opfer, etwa ein Drittel der ihm nach dem Durchschnitt zukommenden Zahl; 6 von ihnen kamen im ersten, 12 im zweiten Halbjahr vor, davon 8 im December, so dass eine Zunahme des Keuchhustens am Ende des Jahres zu constatiren ist. Wie stets betrafen die Keuchhusten-Todesfälle fast ausschliesslich Kinder im frühesten Lebensalter: 8 von den 18 Gestorbenen standen im ersten Jahr, die 10 anderen waren 1 bis 3 Jahre alt.

Typhus war bekanntlich in all den letzten Jahren in Frankfurt viel seltener als früher gewesen. Es kamen nämlich

1851—1860	auf	100 000	Lebende	86·0	Typhustodesfälle
1861—1875	»	»	»	58·9	»
1876—1880	»	»	»	20·9	»
1881—1885	»	»	»	12·2	»
1886	»	»	»	11·5	»
1887	»	»	»	6·3	»
1888	»	»	»	8·5	»
1889	»	»	»	8·8	»

Die Zahl der im Jahr 1889 an Typhus Verstorbenen beträgt 15, gegen 14 im Vorjahr, von denen 6 auf das erste und 9 auf das zweite Halbjahr kommen. Drei Monate waren ganz ohne Typhustodesfall, die meisten, 4, hatte der October. Von den 15 Todesfällen, die fast ausschliesslich Personen in den mittleren Jahren betrafen, kamen 2 bei jungen Leuten vor, die auswärts erkrankt und krank hier zugereist waren. Von den Uebrigen waren 8 in der Innenstadt, 4 in der Aussenstadt und 1 im innern Sachsenhausen erkrankt; Bornheim und die Sachsenhäuser Aussenstadt hatten keinen tödtlich endenden Typhusfall.

Influenza, die im Herbste 1889 ihre Wanderung über die Erde begann, ergriff Frankfurt in der ersten Hälfte December und forderte in diesem Monat, trotz ihres Anfangs anscheinend gutartigen Charakters, 10 Opfer, meist bei alten oder durch Krankheiten geschwächten Leuten oder durch Hinzutreten acut entzündlicher Affectionen der Luftwege. Ihren Höhepunkt erreichte die Epidemie, die im Ganzen c. 60 Opfer forderte, erst im Januar 1890.

An **Dysenterie** kam wie seit 6 Jahren so auch im Jahr 1889 ein Todesfall nicht vor. An **Febris puerperalis** sind 2 Frauen gestorben (gegen 9 im Vorjahr), nur etwa 1/8 des 35jährigen Durchschnitts. Todesfälle an **Erysipelas** hatte das Jahr 1889 16, die sich auf 7 Monate des Jahres vertheilen: 12 von ihnen betrafen Erwachsene, 4 Kinder von 1 Jahr und darunter. — An **Meningitis cerebrospinalis** sind 5 Todesfälle vorgekommen: 3 bei Kindern und die 2 andern bei Erwachsenen. — **Rheumatismus acutus** endete in 4 Fällen tödtlich.

Von Allgemeinkrankheiten endete **Diabetes mellitus** in 16 Fällen tödtlich (gegen 23 im Vorjahr), an **Pyaemie** und **Septikhaemie** starben 19, an **Uraemie** 2, **Anaemie** 6 Personen. — An **Syphilis congenita** starben 5 Kinder in den 4 ersten Monaten nach der Geburt. — An **Carcinose** der verschiedenen Körpertheile sind im Ganzen 170 Personen gestorben (gegen 160 im Vorjahr), 57 Männer und 113 Weiber = 99·4 Todesfälle an Krebs auf 100 000 Lebende. Die Organe, in denen Carcinome am häufigsten auftraten, waren, wie immer, die Verdauungsorgane, auf welche 92 Todesfälle (44 M. und 48 W.) kommen, und zwar 35mal Magenkrebs, 23mal Leberkrebs, 18mal Darmkrebs (darunter 7mal Mastdarmkrebs), 6mal Krebs der Speiseröhre, 5mal Zungenkrebs und 5mal Krebs des Bauch-

felles. Ihnen am nächsten an Häufigkeit kommen die Carcinome der weiblichen Geschlechtsorgane mit 56 Todesfällen, und zwar 38mal Gebärmutterkrebs, 11mal Brustkrebs, 6mal Eierstocks- und 1mal Vaginalkrebs. Die übrigen 20 Fälle betreffen Carcinome verschiedener sonstiger Körpertheile und allgemeine Carcinose.

Localisirte Krankheiten.

Die **Krankheiten des Nervensystems**, die in der zweiten Hälfte der 70er Jahre eine starke Zunahme erfahren hatten, von 265·7 Todesfällen auf 100 000 Lebende im Jahre 1874 bis zu 352·6 im Jahre 1879, zeigen vom Jahr 1880 an einen Rückgang auf 291·9 im Durchschnitt der 8 ersten Jahre, und diesem Rückgang reiht sich das Jahr 1889 mit 378 Todesfällen = 221·1 auf 100 000 Lebende an, blieb also noch mehr wie in den 7 Jahren vorher hinter dem Durchschnitt des vorhergegangenen Quinquenniums mit 318·0 Todesfällen auf 100 000 Lebende und auch hinter dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885 mit 279·4 Todesfällen auf 100 000 Lebende zurück.

Unter den Krankheiten des Nervensystems forderte, wie in der Regel, Apoplexia cerebri sanguinea die meisten Opfer: ihr erlagen 109 (63 Männer und 46 Weiber) = 63·7 auf 100 000 Lebende; es ist dies wesentlich weniger als der Durchschnitt der 35 Jahre 1851—1885, der 81·8 auf 100 000 Lebende beträgt. — Nach den Jahreszeiten waren die Todesfälle ziemlich gleichmässig vertheilt und variirten in den 4 Quartalen nur zwischen 26 im Winter und Herbst und 30 im Frühjahr. Von den 109 an Hirnschlag Verstorbenen standen die Meisten, 38, zwischen 60 und 70 Jahren, je 23 zwischen 50 und 60 und zwischen 70 und 80 Jahren und 5 waren über 80 Jahre alt.

An Meningitis tuberculosa (Hydrocephalus acutus) sind 61 Kinder gestorben und 1 Erwachsener, zusammen 62 = 36·2 Todesfälle auf 100 000 Lebende, etwas weniger als der 35jährige Durchschnitt von 42·4. Von den 62 Todesfällen betrafen 52 Kinder unter 5 Jahren, darunter 14 im ersten Lebensjahr stehende. — An einfacher Meningitis sind 50 Personen gestorben. Ferner sind 68 Kinder ohne nähere Angabe an Eclampsiae, Convulsiones gestorben; an Eclampsia parturientium sind, nachdem 2 Jahre kein Todesfall vorgekommen war, im Jahre 1889 2 Frauen gestorben. — An Delirium tremens ist Niemand ge-

storben. — An Rückenmarkskrankheiten sind 14 Personen gestorben, darunter 8 an Tabes dorsualis, 3 an Rückenmarksentzündung und 3 an Tetanus.

An **Krankheiten des Gefässsystems** sind im abgelaufenen Jahre 230 Personen gestorben (101 Männer und 129 Weiber), gegen 211 im Vorjahr, = 134·5 Todesfälle auf 100 000 Lebende. Die Krankheiten des Gefässsystems, also speciell die Herzkrankheiten, haben in den letzten Decennien ständig sehr bedeutend zugenommen von 63·3 Todesfällen auf 100 000 Lebende im ersten Quinquennium der 50er Jahre bis auf 134·5 in diesem Jahr.

Von den 230 Todesfällen an Krankheiten des Gefässsystems waren 208 Erkrankungen des Herzens, und zwar 114mal organische Herzfehler, 26mal Herzhypertrophie, 13mal fettige Entartung des Herzens und 34mal Herzlähmung; in 12 Fällen war Endocarditis, 5mal Myocarditis und 4mal Pericarditis Ursache des Todes. An Aneurysma der Aorta sind 7 Personen gestorben, 9 an Atheromatosis, 1 an Phlebitis und 3 an Embolie. In 2 Fällen sind multiple Lymphome und Struma als Todesursache angegeben.

An **Krankheiten der Respirationsorgane** starben im Ganzen 1083 Personen (612 Männer und 471 Weiber) gegen 1013 im Vorjahr und entsprechend dem Verhältniss von 633·3 Todesfällen an Krankheiten der Respirationsorgane auf 100 000 Lebende, während diese Verhältnisszahl nach dem 35jähr. Durchschnitt 654·8 beträgt.

Weitaus den Haupttheil der Todesfälle dieser Krankheitsclasse bedingt, wie stets, die Lungenschwindsucht; die Zahl der an ihr Verstorbenen betrug im Jahre 1889: 611 = 355·6 auf 100 000 Lebende. Die Zunahme der Todesfälle an Phthisis in den letzten Jahrzehnten, die ihren Grund in erster Linie in der Abnahme der Qualität der Bevölkerung hat, ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung. Es starben an Lungenschwindsucht:

1851—1860	von	100 000	Lebenden	335·0
1861—1870	»	»	»	364·1
1871—1880	»	»	»	391·7
1881—1885	»	»	»	392·3
1886	»	»	»	398·7
1887	»	»	»	362·3
1888	»	»	»	340·2
1889	»	»	»	355·6

Die drei letzten Jahre zeigen somit einen kleinen Rückgang der Schwindsuchtstodesfälle.

Die meisten Schwindsuchtstodesfälle kamen im Winter vor, 173 = 28·3 %, und im Frühjahr, 172 = 38·2 %, während der Herbst 146 = 23·9 % und der Sommer 120 = 19·6 % aller Schwindsuchtstodesfälle hatte. — Was das Alter betrifft, so waren

Kinder (unter 15 Jahren)	75	=	12·3	(1888 11·3 %)
Erwachsene	516	=	84·4	(» 81·9 %)
Greise (über 60 Jahren)	20	=	3·3	(» 6·8 %)

Die Zahl der Todesfälle an Pneumonie im Jahre 1889 hat 255 betragen gegen 242 im Vorjahr und 189 im Jahre 1887. Die Todesfälle entsprachen dem Verhältniss von 149·1 Todesfällen auf 100 000 Lebende, während nach dem 35jährigen Durchschnitt, das Verhältniss 133·0 beträgt, 1887 aber nur 118·9 war. Es kamen hiervon die meisten Todesfälle auf das zweite Quartal, nämlich 82, auf das erste Quartal 79, auf das dritte 37 und auf das letzte Quartal 57 Todesfälle an Lungenentzündung. Nach dem Durchschnitt kommen auf das erste Halbjahr 66·7 %, auf das zweite Halbjahr 33·3 % der Pneumonietodesfälle, 1889 auf das erste Halbjahr 161 = 63·1 %, auf das zweite Halbjahr 94 = 36·9 %.

Bronchitis ist im Jahre 1889 wesentlich seltener Todesursache gewesen als im Vorjahr, wenn auch immer noch viel häufiger als in früheren Jahrzehnten. Die bedeutende Zunahme der Todesfälle an Bronchitis in den letzten Decennien, die mit der Zunahme der Kinder überhaupt zusammenfällt, hält noch immer an. Es betrugen die Todesfälle an Bronchitis:

1851—1860	auf	100 000	Lebende	34·4
1861—1870	»	»	»	51·8
1871—1880	»	»	»	63·5
1881—1885	»	»	»	67·4
1886	»	»	»	64·1
1887	»	»	»	68·6
1888	»	»	»	82·3
1889	»	»	»	67·8

Die Zahl der im Jahre 1889 an Bronchitis Verstorbenen betrug 116, von denen 86 an acuter Bronchitis (gegen 102 im Vorjahre) und 30 an chronischer Bronchitis (im Vorjahre 33) gestorben sind. Unter diesen waren 64 Kinder unter 5 Jahren und 52 ältere Leute.

Croup war in den letzten Jahren wesentlich seltener als in den 50er und auch noch in den 60er Jahren aufgetreten, es kamen

1851—1860	auf	100 000	Lebende	20·5	Crouptodesfälle
1861—1870	»	»	»	13·8	»
1871—1880	»	»	»	8·8	»
1881—1885	»	»	»	6·6	»

In den beiden folgenden Jahren betrug ihre Zahl wieder etwas mehr, 1886: 13 = 8·3 auf 100 000 Lebende, 1887: 18 = 11·3, 1888 aber wieder nur 6 = 3·7 und 1889: 8 = 4·6. Die Todesfälle betrafen 7 Kinder unter 5 Jahren und 1 älteres Kind.

Die Zahl der Todesfälle an Laryngismus stridulus nimmt in den letzten Jahren stetig zu, die Zahl der im Jahr 1889 an Kehlkopfkrampf verstorbenen Kinder, wenn sie auch etwas geringer als im Vorjahr war, betrug 47 = 27·5 auf 100 000 Lebende, während in dem letzten, ungünstigsten Quinquennium 1881—1885, deren Zahl 23·7, im Quinquennium 1876—1880 19·1 und in den 50er und 60er Jahren nur circa 5—6 auf 100 000 Lebende betragen hatte. Die 47 Todesfälle vertheilten sich so über das Jahr, dass das erste Halbjahr 34, das letzte Halbjahr nur 13 Todesfälle an Kehlkopfkrampf hatten. Die Mehrzahl der Verstorbenen war, wie stets unter 1 Jahr alt, ihrer waren 39, die 8 anderen standen im zweiten bis fünften Lebensjahr.

An **Krankheiten der Verdauungsorgane** sind im vergangenen Jahr 615 Personen gestorben (308 Männer und 307 Weiber) = 359·6 auf 100 000 Lebende, gegenüber dem Durchschnitt der 35 Jahre 1851 bis 1885 von 310·0. Das wesentlich günstigere Verhältniss der letzten beiden Jahre gegenüber der bedeutenden Zunahme der Todesfälle an Krankheiten der Verdauungsorgane hat im Jahre 1889 nicht angehalten. Nachdem die Zahl der Todesfälle von 181·8 auf 100 000 Lebende zu Anfang der 50er Jahre bis auf mehr als das Doppelte, nämlich auf 384·9 als Durchschnitt der 5 Jahre 1871—1875 gestiegen war, trat in der Mitte des letzten Jahrzehntes eine geringere Wendung zum Bessern ein, die trotz der Hinzunahme des kinderreichen Bornheims hinter der Verhältnisszahl der Jahre 1871—1875 von 384·9 ziemlich bedeutend zurückblieb.

Es betrugen die Todesfälle an Krankheiten der Verdauungsorgane:

1851—1860	auf	100 000	Lebende	189·9
1861—1870	»	»	»	296·3
1871—1880	»	»	»	375·7
1881—1885	»	»	»	341·9

1886	auf 100 000 Lebende			371·8
1887	»	»	»	308·8
1888	»	»	»	289·0
1889	»	»	»	359·6

Das Jahr 1889 stellt sich somit wieder etwas ungünstiger als die beiden letzten Jahre.

Kaum bei einer Krankheitsclasse findet sich der Unterschied, den Wohlhabenheit und Wohlleben für die Sterblichkeit bedingt, so deutlich ausgesprochen, wie bei den Krankheiten der Verdauungsorgane. Je ärmer die Bevölkerung eines Stadttheils, oder je grösser der Kinderreichthum, um so grösser die Sterblichkeit an Unterleibs-Affectionen, wie dies für 1889 die folgende Zusammenstellung wieder zeigt. Es kamen Todesfälle auf die

Altstadt	mit ca.	28 000	Einw.	112 = 400·0	auf 100 000 Einw.
Neustadt	» »	36 500	»	125 = 342·5	» » »
Aussenstadt	» »	62 000	»	142 = 229·0	» » »
Bornheim	» »	22 000	»	109 = 495·5	» » »
Sachsenhausen	» »	11 500	»	65 = 565·2	» » »
Sachsh. Gemarkung	» »	11 000	»	38 = 345·5	» » »
		171 000	Einw.	591 = 357·3	auf 100 000 Einw.
Auswärts erkrankt				24	
				615 = 359·6	auf 100 000 Einw.

Dieses Jahr hatte, wie im Vorjahr, das innere Sachsenhausen die grösste Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane, mehr als doppelt so viel als die Frankfurter Aussenstadt; ziemlich nahe kommt ihm aber Bornheim, das in der Regel die grösste Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane hat, dann folgt die Altstadt, hierauf die Sachsenhäuser Aussenstadt und die Neustadt und am günstigsten stellte sich, wie immer, die Frankfurter Aussenstadt.

Den Hauptfactor dieses Verhaltens der ganzen Classe der Unterleibskrankheiten bilden stets die fast ausschliesslich dem frühesten Kindesalter zukommenden Magen- und Darmcatarrhe und die durch sie bedingte Atrophie. Von den 615 Todesfällen dieser Classe betreffen 400 = 65·0% Kinder im ersten Lebensjahre, die mit Ausnahme von 3 alle den eben erwähnten Krankheiten zum Opfer gefallen sind. Im Ganzen sind an Magen- und Darmcatarrh 250 (darunter 242 Kinder und 8 Erwachsene) gestorben, an Brechruhr 48 Kinder und 3 Erwachsene und an Atrophie 130 Kinder. Die Summe dieser Todesfälle 431 = 252·0 auf 100 000 Lebende ist

wieder etwas höher als in den letzten Jahren und entspricht ungefähr dem Durchschnitt der 70er Jahre; der Durchschnitt der Jahre 1861—70 war 194·5, 1871—80 267·9. Von da an nahmen die Zahlen ab, sie betrugen 1881—1887 234·3, 1888 sogar nur 182·4 und ist sie nun im Jahre 1889 wieder auf 252·0 gestiegen.

Von diesen 431 Todesfällen kamen auf das

I. Quartal	48	= 11·1 %	(im Durchschnitt	10·8 %)
II. »	105	= 24·4 »	(» »	24·1 »)
III. »	215	= 49·9 »	(» »	50·6 »)
IV. »	63	= 14·6 »	(» »	14·5 »)
		100·0		100·0

Die diesjährigen Zahlen stimmen fast ganz genau mit denen des 35jährigen Durchschnitts überein.

Unter den 184 übrigen durch Unterleibsaffectionen veranlassten Todesfällen sind, wie oben erwähnt, 92 durch Krebs der verschiedenen Unterleibsorgane bedingt, 9 durch Magengeschwür, 16 durch Darmeinklemmung oder Darmverschlingung, 37 durch Peritonitis und an Leberkrankheiten sind einschliesslich der 23 an Leberkrebs Verstorbenen 46 Personen gestorben, darunter 3 an Gelbsucht, 3 an Leberentzündung, 9 an Lebercirrhose, 2 an Leberabscess und 6 an Cholelithyasis.

Unter den **Krankheiten der Harnwerkzeuge** nehmen, wie immer, die verschiedenen Formen von Nephritis incl. Morbus Brightii die erste Stelle ein mit 84 Todesfällen, gegen 99 im Vorjahr. Von sonstigen Krankheiten der Harnwerkzeuge führten 12 mal Cystitis, 4mal Blasenkrebs und 4mal Nierenkrebs zum Tode.

An **Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane** sind (ausschliesslich der bereits erwähnten 2 Fälle von Puerperalfieber) 65 Frauen gestorben, darunter 3 an Uterusblutungen, 2 an Gebärmutterentzündung, 2 an Uteruszerreissung und 2 an Extrauterinschwangerschaft; die übrigen 56 an Krebsleiden, 38 an Gebärmutterkrebs, 11 an Brustkrebs, 6 an Eierstockskrebs und 1 an Scheidenkrebs.

Von **Krankheiten der Bewegungswerkzeuge** forderte, wie immer, Caries die meisten Opfer, 22; ausserdem kamen 3 Todesfälle an Osteomyelitis vor.

An **Hautkrankheiten** starben nur 6 im ersten Lebensjahre stehende Kinder, 2 an Eczem und je 1 an Furunculose, an Carbunkel, an Pemphigus und an Sclerom.

III. Tabellarische Uebersicht der im Jahre 1889 in Frankfurt vorgekommenen Todesfälle.

(Aus den amtlichen Todesscheinen zusammengestellt.)

Die folgenden Tabellen bringen die Uebersichten der im Jahr 1889 in Frankfurt vorgekommenen Todesfälle ausschliesslich der Todtgeburten und zwar:

1. nach Todesursachen (Krankheitsclassen) und Geschlecht,
2. nach den Todesursachen und dem erreichten Lebensalter,
3. nach den Todesursachen und den Monaten, in welchen die Todesfälle stattfanden, und
4. nach den Todesursachen und den Stadttheilen, in welchen die Erkrankungen *) erfolgten.

1. Uebersicht nach den Todesursachen (Krankheitsclassen) und dem Geschlecht.

	M.	W.	Zus.
I. Gestorben in der ersten Woche	52	47	99
II. Altersschwäche	44	88	132
III. Gewaltsamer Tod	95	21	116
IV. Infections- und allgemeine Krankheiten .	255	289	544
V. Localisirte Krankheiten:			
Krankheiten des Nervensystems . . .	215	163	378
» » Gefässsystems	101	129	230
» der Athmungswerkzeuge .	612	471	1083
» » Verdauungswerkzeuge .	308	307	615
» » Harnwerkzeuge . . .	70	32	102
» » weibl. Geschlechtswerkz.	—	65	65
» » Bewegungswerkzeuge .	11	14	25
» » Haut	3	3	6
VI. Tod aus unbekannter Ursache	2	—	2
	1768	1629	3397

*) In der letzten Tabelle sind, soweit thunlich, die Todesfälle den Stadttheilen, resp. Oertlichkeiten zugewiesen, in welchen die Erkrankungen erfolgten, weil dadurch allein das sonst störende Verhältniss der grösseren Hospitäler ausgeschlossen werden kann und weil ferner hierdurch ersichtlich ist, wie gross bei den einzelnen Krankheiten der Antheil ist, den die krank Zugereisten an der Sterblichkeit haben.

2. Uebersicht nach den Todesursachen

	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—15 Jahre.		15—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Classe.																
Gestorben in d. ersten Woche.	52	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Classe.																
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Classe.																
Gewaltsamer Tod.																
a) Selbstmord:																
durch Erhängen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	6	—
» Ertränken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	2	1	2	—
» Erschiessen	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5	—	1	—	5	—
» Herabstürzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
» Vergiften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—
» Durchschneiden d. Adern	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b) Mord:																
durch Erstechen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
» Erschlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Kindsmord	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Unglücksfall:																
durch Ertrinken	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—
» Verbrennen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
» Sturz	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	6	—	3	—
» Quetschung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
» Ueberfahren	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
» Ersticken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
» Kohlenoxydvergiftung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Erschiessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
» Erfrieren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Erhängen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Classe.																
Infections- u. allgem. Krkh.																
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1
Morbilli	19	13	37	42	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	—	—	1	5	7	4	—	2	1	—	1	2	—	—	—	—
Diphtheria	8	3	55	74	25	34	10	7	2	—	1	1	—	1	—	—
Pertussis	2	6	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	1	1	3	1	2
Febris puerperalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Erysipelas	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1
Meningitis cerebro-spinalis	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Rheumatismus acutus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1
Tuberculosis acuta	—	1	—	1	1	1	—	—	1	1	3	2	1	—	—	—
Diabetes mellitus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
Pyaemia	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	4	2	4
Uraemia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Anaemia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Rhachitis	1	3	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scrophulosis	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Carcinosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	2
Hydrops universalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—

und dem erreichten Lebensalter.

50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Zusammen m.	Zusammen w.	Im Ganzen.	
													I. Classe.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	47	99	Gestorben in d. ersten Woche.
										52	47	99	**II. Classe.**
—	—	3	12	22	45	18	26	1	5	44	88	132	Altersschwäche.
										44	88	132	**III. Classe.**
													Gewaltsamer Tod.
													a) Selbstmord:
5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	15	2	17	durch Erhängen.
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	17	» Ertränken.
2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	19	—	19	» Erschiessen.
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	4	» Herabstürzen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	» Vergiften.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	» Durchschneiden d. Adern.
													b) Mord:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	durch Erstechen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	» Erschlagen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8	Kindsmord.
													c) Unglücksfall:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	durch Ertrinken.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	» Verbrennen.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	14	2	16	» Sturz.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	» Quetschung.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	» Ueberfahren.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	» Ersticken.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	» Kohlenoxydvergiftung.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Erschiessen.
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	Erfrieren.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Erhängen.
										95	21	116	**IV. Classe.**
													Infections- u. allgem. Krkh.
—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	8	2	10	Influenza.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	59	117	Morbilli.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	13	23	Scarlatina.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	120	221	Diphtheria.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	11	18	Pertussis.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	15	Typhus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Febris puerperalis.
2	—	3	1	1	2	—	—	—	—	9	7	16	Erysipelas.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	Meningitis cerebro-spinalis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	Rheumatismus acutus.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	13	Tuberculosis acuta.
2	4	2	3	—	1	—	—	—	—	5	11	16	Diabetes mellitus.
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	12	19	Pyaemia.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Uraemia.
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	Anaemia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	11	23	Rhachitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	Scrophulosis.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	3	7	Syphilis.
3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	8	6	14	Carcinosis.
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	Hydrops universalis.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Alkoholismus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Malaria.

	0—1 Jahr. m.	0—1 Jahr. w.	1—5 Jahre. m.	1—5 Jahre. w.	5—10 Jahre. m.	5—10 Jahre. w.	10—15 Jahre. m.	10—15 Jahre. w.	15—20 Jahre. m.	15—20 Jahre. w.	20—30 Jahre. m.	20—30 Jahre. w.	30—40 Jahre. m.	30—40 Jahre. w.	40—50 Jahre. m.	40—50 Jahre. w.
Actinomycosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Morbus maculosus Werlhofii	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbus Addisonii	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbus Basedowii	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
V. Classe. *Localisirte Krankheiten.*																
Krankh. d. Nervensystems.																
Meningitis tuberculosa	9	5	22	16	1	5	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Apoplexia cerebri sanguinea	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	9	3
Convulsiones	29	22	8	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Encephalitis	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Meningitis cerebri	5	4	7	10	1	3	1	2	—	1	—	1	4	2	4	—
Hydrocephalus chronicus	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Encephalomalacia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1
Atrophia cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Paralysis cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	5	1
Embolia cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tumor cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Sclerosis cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculosis cerebri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epilepsia	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Myelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Paralysis spinalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabes dorsualis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Tetanus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Krankh. des Gefässsystems.																
Vitium cordis organicum	—	—	2	1	—	—	1	1	—	2	3	3	4	8	9	7
Hypertrophia cordis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1
Degeneratio cordis adiposa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Paralysis cordis	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	3	5
Endocarditis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	1	1	2
Myocarditis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pericarditis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Aneurysma aortae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Embolia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Atheromatosis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Phlebitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Multiple Lymphome	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Struma	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Athmungswerkzeuge.																
Bronchitis acuta	20	22	15	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bronchitis chronica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pneumonia	43	36	24	25	1	2	—	2	2	—	8	2	8	4	15	5
Phthisis pulmonum	16	6	16	15	3	1	5	9	15	21	80	46	89	57	59	40
Laryngismus stridulus	22	17	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angina membranacea	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oedema pulmonum	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—
Emphysema pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
Gangraena pulmonum	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Carcinoma pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Embolia pulmonum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Paralysis pulmonum	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90–100 Jahre. m.	90–100 Jahre. w.	Zusammen m.	Zusammen w.	Im Ganzen	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Actinomycosis.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Morbus maculosus Werlhofii.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Morbus Addisonii.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Morbus Basedowii.
										255	289	544	
													V. Classe.
													Localisirte Krankheiten.
													Krankh. d. Nervensystems.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	27	62	Meningitis tuberculosa.
12	11	21	17	12	11	2	3	—	—	63	46	109	Apoplexia cerebri sanguinea.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	29	68	Convulsiones.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Eclampsia parturientium.
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	2	11	Encephalitis.
1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	26	24	50	Meningitis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	9	Hydrocephalus chronicus.
2	1	3	3	3	1	—	—	—	—	10	7	17	Encephalomalacia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Atrophia cerebri.
3	1	3	—	—	1	—	—	—	—	16	5	21	Paralysis cerebri.
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	Embolia cerebri.
—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	Tumor cerebri.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	Sclerosis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Tuberculosis cerebri.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Epilepsia.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	Myelitis.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Paralysis spinalis.
1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	3	4	7	Tabes dorsualis.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	Tetanus.
										215	163	378	Krankh. d. Gefässsystems.
11	15	9	17	3	13	—	5	—	—	42	72	114	Vitium cordis organicum.
4	2	9	3	2	1	1	—	—	—	18	8	26	Hypertrophia cordis.
—	1	1	2	1	2	—	—	—	—	4	9	13	Degeneratio cordis adiposa.
3	3	5	3	1	1	—	2	—	—	16	18	34	Paralysis cordis.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	12	Endocarditis.
1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	3	2	5	Myocarditis.
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	4	Pericarditis.
—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	6	7	Aneurysma aortae.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Embolia.
—	—	6	1	1	1	—	—	—	—	7	2	9	Atheromatosis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Phlebitis.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Multiple Lymphome.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Struma.
										101	129	230	Krankheiten der Athmungswerkzeuge.
1	3	2	4	1	6	2	—	—	—	41	45	86	Bronchitis acuta.
6	—	—	8	7	6	—	3	—	—	13	17	30	Bronchitis chronica.
16	8	9	15	8	12	3	7	—	—	137	118	255	Pneumonia.
42	24	20	14	7	12	—	1	—	—	352	246	598	Phthisis pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	20	47	Laryngismus stridulus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8	Angina membranacea.
1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	4	10	Oedema pulmonum.
4	—	1	3	1	3	—	—	—	—	8	7	15	Emphysema pulmonum.
1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	5	1	6	Gangraena pulmonum.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	Carcinoma pulmonum.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	Embolia pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	3	Paralysis pulmonum.

	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—15 Jahre.		15—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Pleuritis	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	4	3
Empyema	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Krankh. d. Verdauungswerkz.																
Catarrhus intestinalis	124	101	5	9	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Cholera nostras	24	23	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atrophia	64	61	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma linguae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Carcinoma oesophagi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1
Ulcus ventriculi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
Hernia incarcerata	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Intussusceptio intestinalis	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	2
Stenosis intestini	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Carcinoma intestini	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Carcinoma recti	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Peritonitis	1	2	—	1	—	1	3	—	—	1	1	5	2	4	—	6
Perityphlitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma peritonei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ascites	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Icterus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
Hepatitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Cirrhosis hepatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Abscessus hepatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Cholelithyasis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Krankh. der Harnwerkz.																
Nephritis (incl. Morbus Brightii)	—	1	2	3	4	—	1	1	2	1	3	1	4	3	9	6
Carcinoma renum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cystitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Carcinoma vesicae urinariae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankh. d. Geschlechtswz.																
Metrorrhagia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Ruptura uteri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Graviditas extrauterina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Endometritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Parametritis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	12
Carcinoma ovarii	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Carcinoma vaginae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Krankh. d. Bewegungswz.																
Caries	1	1	2	—	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4
Osteomyelitis	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Haut.																
Furunculosis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Carbunculus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eczema	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scleroma	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pemphigus	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Classe.																
Tod aus unbekannt. Ursache.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	467	395	233	246	60	64	32	28	36	37	137	82	156	134	177	139
	862		479		124		60		73		219		290		316	

Aug.		Sept.		Octbr.		Novbr.		Decbr.		Zusammen.		Im Ganzen.	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1	1	—	—	1	—	1	—	2	—	14	4	18	Pleuritis.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	Empyema.
										612	471	1083	Krankh.d.Verdauungswerkz.
24	16	13	17	6	2	5	6	5	2	132	118	250	Catarrhus intestinalis.
7	4	2	3	—	1	—	—	—	1	26	25	51	Cholera nostras.
10	7	4	5	13	7	6	1	2	6	67	63	130	Atrophia.
—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	4	1	5	Carcinoma linguae.
1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—	6	Carcinoma oesophagi.
3	2	—	1	1	3	2	1	—	2	19	16	35	Carcinoma ventriculi.
—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	4	5	9	Ulcus ventriculi.
1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	6	Hernia incarcerata.
—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	7	10	Intussusceptio intestinalis.
1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	5	Stenosis intestini.
1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	4	7	11	Carcinoma intestini.
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	2	7	Carcinoma recti.
—	—	—	2	—	3	—	—	1	2	10	27	37	Peritonitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Perityphlitis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	Carcinoma peritonei.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	Ascites.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	Icterus.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	3	Hepatitis.
—	—	2	2	—	1	—	1	1	2	6	17	23	Carcinoma hepatis.
1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	8	1	9	Cirrhosis hepatis.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	2	Abscessus hepatis.
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	3	6	Cholelithyasis.
										308	307	615	Krankh. der Harnwerkz.
3	3	3	4	2	1	4	—	6	2	54	30	84	Nephritis (incl. Morbus Brightii).
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	Carcinoma renum.
1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	12	—	12	Cystitis.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	Carcinoma vesicae urinariae.
										70	32	102	Krankh. d. Geschlechtswz.
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Metrorrhagia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	Ruptura uteri.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	Graviditas extrauterina.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Endometritis.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	Parametritis.
—	2	—	3	—	2	—	4	—	3	—	38	38	Carcinoma uteri.
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	6	Carcinoma ovarii.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Carcinoma vaginae.
—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	11	11	Carcinoma mammae.
										—	65	65	Krankh. d. Bewegungswz.
—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	8	14	22	Caries.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	Osteomyelitis.
										11	14	25	Krankheiten der Haut.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Furunculosis
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Carbunculus.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	Eczema.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Scleroma.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	Pemphigus.
										3	3	6	**VI. Classe.**
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	Tod aus unbekannt. Ursache.
142	95	118	124	114	100	107	104	182	150	1768	1629	3397	
237		242		214		211		332					

4. Uebersicht nach den Todesursachen und Stadttheilen.

	Rechte Mainseite				Linke Mainseite		Ausserhalb waren erkrankt	Zusammen
	Altstadt	Neustadt	Frankf. Aussenstadt.	Bornheim	Inneres Sachsenhausen	Sachsenhäuser Aussenst.		
Angeborene Lebensschwäche	14	22	26	26	5	6	—	99
Altersschwäche	15	37	57	12	2	8	1	132
Selbstmord	4	10	24	1	4	15	5	63
Mord	1	6	1	1	—	2	2	13
Unglücksfall	3	8	13	1	2	9	4	40
Infections- und allgem. Krankh.								
Influenza	2	2	2	2	2	—	—	10
Morbilli	23	19	10	30	26	8	1	117
Scarlatina	6	4	7	2	1	2	1	23
Diphtheria	58	41	61	19	16	13	13	221
Pertussis	2	—	5	9	1	1	—	18
Typhus	2	6	4	—	1	—	2	15
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	—	—	—	2	—	—	—	2
Erysipelas	1	5	5	1	3	—	1	16
Meningitis cerebro-spinalis	1	3	1	—	—	—	—	5
Rheumatismus acutus	2	—	2	—	—	—	—	4
Tuberculosis miliaris acuta	2	—	4	5	1	1	—	13
Diabetes mellitus	—	2	12	2	—	—	—	16
Sonstige allgemeine Krankheiten	16	18	25	11	4	5	5	84
Localisirte Krankheiten.								
Meningitis tuberculosa	21	8	7	14	9	1	2	62
Apoplexia cerebri sanguinea	20	26	37	9	8	8	1	109
Eclampsia	12	21	22	8	—	4	1	68
Eclampsia parturientium	—	1	—	—	—	1	—	2
Sonstige Krankheiten des Gehirns	21	22	44	18	7	6	5	123
Krankheiten des Rückenmarks	2	2	6	1	—	1	2	14
» des Herzens u. der Gefässe	36	46	86	24	14	11	13	230
Bronchitis acuta	23	17	21	15	5	5	—	86
Bronchitis chronica	3	4	8	13	1	—	1	30
Pneumonia	69	45	58	29	30	17	7	255
Phthisis pulmonum	151	114	141	73	50	33	36	598
Laryngismus stridulus	13	3	9	12	8	2	—	47
Angina membranacea	2	2	1	1	1	1	—	8
Sonstige Lungenkrankheiten	8	8	11	8	2	1	1	39
Krankheiten des Rippenfells	4	2	10	1	2	1	—	20
Catarrhus gastro-intestinalis	51	54	50	50	21	23	1	250
Cholera nostras	8	14	5	9	13	2	—	51
Atrophia	34	21	24	29	15	4	3	130
Sonstige Krankh. des Verdauungscanals	15	16	33	10	7	2	11	94
Krankheiten des Bauchfells	1	10	17	4	6	2	4	44
» der Leber	3	10	13	7	3	5	5	46
» von Milz und Pankreas	—	—	—	—	—	—	—	—
» der Harnwerkzeuge	18	23	38	6	7	5	5	102
» der Geschlechtswerkzeuge	17	11	16	7	3	4	7	65
» der Bewegungswerkzeuge	3	7	5	3	—	—	7	25
» der Haut	1	1	2	2	—	—	—	6
Tod aus unbekannter Ursache	1	—	1	—	—	—	—	2
Zusammen	689	671	924	477	280	209	147	3397

Dritter Theil.

Oeffentliche Gesundheitspflege.

1. Das Städtische Sanitätswesen.

Von

Stadtarzt Dr. A. SPIESS.

A. Der städtische Gesundheitsrath.

In dem Rechnungsjahre 1889/90 traten in der Zusammensetzung des städtischen Gesundheitsrathes keine Veränderungen ein. Die mit Ende des Kalenderjahres 1889 nach Ablauf ihrer sechsjährigen Amtszeit austretenden Mitglieder, die Herren Dr. Marcus, Professor Dr. Weigert und Oberlehrer Professor Dr. Noll, wurden vom Magistrat auf die Dauer von weiteren 6 Jahren, vom 1. Januar 1890 bis 31. December 1895, zu Mitgliedern des städtischen Gesundheitsrathes ernannt.

Die wichtigsten Gegenstände, die den städtischen Gesundheitsrath im Jahre 1889/90 beschäftigten, waren die folgenden:

I. Heizung in Schulen.

In der Sitzung des Gesundheitsrathes vom 13. Januar 1890 berichtet Stadtarzt Dr. Spiess Namens der Commission zur Untersuchung der Heizanlagen in den öffentlichen Schulen, dass die vorjährigen Untersuchungen noch keine abschliessenden Resultate ergeben haben, und beantragt, vor Abfassung eines Berichtes im laufenden Winter nochmals Untersuchungen in gleicher Richtung vorzunehmen. Der Gesundheitsrath stimmt dem bei und ernennt an Stelle des um seine Entlassung aus der Commission er-

suchenden Herrn Dr. Marcus, Herrn Gustav Mack zum Mitglied der Commission.

In der Sitzung des Gesundheitsraths vom 31. März 1890 verliest Stadtarzt Dr. Spiess Namens der Commission den von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Baurath Behnke verfassten Commissionsbericht betreffend die Heizanlagen in den hiesigen öffentlichen Schulen. Derselbe lautet:

Frankfurt a. M., 29. März 1890.

An den

Städtischen Gesundheitsrath,

Vierter Bericht der Commission
betr. Heizung und Ventilation der
neueren Schulen.

Ueber die dem städtischen Gesundheitsrath am 29. Juni 1883 seitens des Magistrats zur Begutachtung vorgelegte Frage:

> Wie haben sich die in den neuerbauten städtischen Schulen hergestellten Centralheizungs- und Ventilations-Anlagen bewährt und welche Centralheizungs- und Ventilationsanlagen würden sich für die ferner zu errichtenden Schulbauten am meisten empfehlen?

hat der Gesundheitsrath auf Grundlage der Untersuchungen seiner Commission wiederholt dem Magistrat Bericht erstattet.

In den ersten beiden Berichten vom 23. Juni 1884 und 27. März 1885 wurden die Ergebnisse der Untersuchungen in der Wöhlerschule mitgetheilt, die dort vorgefundenen Mängel der Luftheizung geschildert und eine Reihe Verbesserungsvorschläge gemacht.

Nachdem diese Verbesserungen vorgenommen waren, nahm die Commission im Winter 1885/86 die Versuche wieder auf und zwar diesmal in einer grösseren Reihe von mit Luftheizung versehenen neueren Schulen, und der Gesundheitsrath gab in einem dritten Bericht vom 29. März 1886 dem Magistrat sein Gutachten dahin ab, dass der Luftheizung als solcher verschiedene Mängel zukommen, die auch bei sorgfältigster Bedienung und Ueberwachung der Heizanlagen nicht gänzlich zu vermeiden seien, dass aber zur Erzielung möglichst befriedigender Heiz- und Lüftungs-Resultate in erster Linie die Anstellung von eignen Heizern für jede mit Centralheizung versehene Schule unbedingtes Erforderniss sei — ein Verlangen, dem die städtischen Behörden bereitwilligst entsprachen.

Hiermit war für den Gesundheitsrath der erste Theil der ihm vom Magistrat gestellten Frage, wie sich die vorhandenen Centralheizeinrichtungen in den Schulen bewährten, erledigt. Noch aber blieb der zweite Theil der Frage zu beantworten, welche Centralheizungs- und Ventilations-Anlagen sich für die ferner zu errichtenden Schulbauten am meisten empfehlen würden.

Um hierauf eine Antwort zu geben, beschloss der Gesundheitsrath bereits ganz zu Anfang der Versuche abzuwarten, bis die in den neusten Schulen,

der Brentano- und Merianschule, eingerichteten Mitteldruck-Wasserheizungen in Betrieb seien und nach deren Vollendung beschloss er abermals einen Aufschub, weil inzwischen in der Frankensteiner- und Willemer-Schule eine Niederdruck-Dampfheizung nach dem System Bechem und Post eingerichtet worden war und man auch diese gleich mit in Vergleich ziehen wollte. So kam es, dass die betreffenden Versuche erst in den Wintern 1888/89 und 1889/90 ausgeführt werden konnten.

Die Versuche wurden im Februar 1889 in der Merianschule und im Februar 1889 und 1890 in der Frankensteiner- und Willemer-Schule durch die Commission vorgenommen, und beehrt sich die Commission über die betreffenden Versuche, wie folgt zu berichten.

Die bei der Luftheizung gefundenen Missstände waren im Wesentlichen die folgenden:

1) die starke Ueberheizung der einströmenden Luft an den Caloriferen bedingt hier eine nachtheilige Destillation der Staubtheilchen in der Luft und hierdurch das oft sehr belästigende, meist fälschlich als Trockenheit der Luft bezeichnete Kratzen und Brennen im Halse;

2) die bei der Luftheizung unzertrennliche Verbindung von Heizung und Ventilation, so dass, wenn wegen Ueberhitzung die erstere abgestellt werden musste, auch die so nothwendige Ventilation auf ein Minimum beschränkt wurde;

3) die bei Luftheizung oft nicht zu vermeidende Ueberheizung einzelner Klassenzimmer.

Wie sich diese Verhältnisse in den mit Mitteldruck-Wasser- oder Niederdruck-Dampfheizung versehenen Schulen gestalten, sollten die neueren Versuche klarstellen.

ad. 1.

Bei den beiden letztgenannten Heizungsarten findet die Luft an den Heizkörpern niemals eine so hohe Temperatur, wie an den Caloriferen der Luftheizung, da die eisernen Rippenkörper durch das in ihnen cirkulirende heisse Wasser oder durch den Dampf nie auf eine höhere Temperatur als ca. 95° C erhitzt werden können, während die eisernen Calorifere der Luftheizungen Aussentemperaturen von 200° C und mehr aufweisen. Bekanntlich entstehen die brenzlichen Produkte durch trockene Destillation der Staubtheilchen der Luft erst bei Temperaturen über 100° bis 150° C und ist somit deren Entstehen bei der Mitteldruck-Wasser- und Dampf-Heizung ausgeschlossen. Dem entsprechend hört man in den mit letzteren Heizungsarten versehenen Schulen, obgleich ja weder Wasser noch Dampf aus den Rohren austreten kann, nie die in den mit Luftheizung versehenen Schulen so oft vernommenen Klagen, besonders der Lehrer, über Trockenheit der Luft.

ad. 2.

Bei der Luftheizung ist, insofern nicht eine complicirte Einrichtung der Heiz-Canäle für Zuführung frischer Luft vorhanden ist, Heizung und Ventilation unzertrennlich verbunden. Da nun, namentlich wenn der Bedienung der Calorifere nicht grosse und ständige Aufmerksamkeit gezeigt wird, die in die Klasse einströmende Luft oft sehr hohe Temperaturen, bis zu 80° C, erreicht, so

macht sich in den Zimmern häufig das Bedürfniss geltend, die Luftzuführungsklappen theilweise oder ganz und für lange Zeit zu schliessen und dadurch die Ventilation auf ein Minimum herabzusetzen. Die s. Z. in der Wöhlerschule vorgenommenen Untersuchungen haben denn auch wenig befriedigende Ventilationsverhältnisse ergeben.

Ganz anders verhält sich dies bei der Wasser- und Dampfheizung; hier ist die Ventilation von der Heizung ganz getrennt, es kann jede ohne die andere, oder es können beide in ganz verschieden starkem Maasse wirken. Die von Aussen in die Luftkammer eintretende frische Luft wird hier durch mit heissem Wasser oder Dampf gefüllte Rippenrohre mässig erwärmt, tritt mit einer Temperatur, die die normale Zimmerwärme wenig übersteigt und beliebig regulirt werden kann, in die Klassenzimmer. Bei mässig kühlem Wetter in den Uebergangsjahreszeiten genügt oft das regelmässige Einströmen dieser gelind vorgewärmten Luft, um dem Zimmer die richtige Temperatur zu geben. Sobald dies nicht mehr ausreicht, tritt der durch Wasser oder Dampf gespeiste eigentliche Heizkörper in Kraft und jedes Zuviel oder Zuwenig findet an diesem seine Regulirung. Die Luftzuführungs- und Abführungsklappen bleiben immer offen und in Folge dessen ist die Ventilation auch eine genügende. Die anemometrischen Untersuchungen, welche in mehreren Klassenzimmern der Merian- und Frankensteiner-Schule vorgenommen worden sind, haben erwiesen, dass die Lufterneuerung in den Klassen, je nach der äusseren Temperatur, während die Heizung im Betriebe ist, pro Stunde im Durchschnitt das $2^1/_2$ bis $3^1/_2$ fache des Raum-Inhalts der Klasse beträgt. Hiermit ist einerseits festgestellt, dass die Heizanlagen in beiden Schulen, auch in Bezug auf die Lüftung, der vertragsmässigen Vereinbarung entsprechen, inhaltlich derer eine durchschnittlich dreifache Lufterneuerung pro Stunde gewährleistet war, und anderseits ist ein thatsächlicher Zustand geschaffen, welcher im Hinblick auf die durch die räumlichen Verhältnisse und durch die Betriebskosten gebotenen Einschränkungen vom sanitären Standpunkt betrachtet, als ein befriedigender anerkannt werden kann.

ad 3.

Bei der Luftheizung ist namentlich früher, ehe für jede Schule ein eigener Heizer angestellt war, in Folge der oft sehr hohen Temperatur in den Luftzuführungskanälen eine starke Ueberhitzung in den Schulzimmern eingetreten, die mitunter schon zu Beginn des Morgenunterrichts ein Schliessen der Luftzuführungsklappen für den ganzen Tag erforderlich macht und trotzdem zur normalen Temperatur nicht zurückkehrt, wenn beispielsweise in einer Parterreklasse mehrere weite Heissluftkanäle nebeneinander in der Wand liegen und diese so erwärmen, dass es im Klassenzimmer stets zu heiss ist. Auch dieser Missstand ist bei der Wasser- wie bei der Dampfheizung vermieden, da die gut verwahrten dünnen Steig- und Fallrohre eine nennenswerthe Erwärmung der Wände nicht bewirken.

In den mit Luftheizung versehenen Schulen gelang es allmählich durch geringeres und gleichmässigeres Heizen der Calorifere und manche andere Verbesserungen es dahin zu bringen, dass meist annähernd normale Temperaturverhältnisse in den Klassenzimmern erzielt wurden, aber es gelang dies, wie es in dem Bericht des Gesundheitsraths vom 29. März 1886 heisst, wesentlich „durch

ein falsches Mittel, nämlich durch das Schliessen der Luftzuführungsklappen, das bei den hohen Hitzegraden in den Zuführungskanälen einzig mögliche Hülfsmittel, das aber die gesundheitlich so wichtige Zuführung frischer Luft durch die Heizkanäle aufhebt und dadurch die Lüftung der Klassenzimmer wesentlich beschränkt."

Die Untersuchungen in der Merian- und Frankensteiner-Schule haben nun ergeben, dass ohne jegliche Beschränkung einer reichlichen Zuführung frischer Luft, ähnlich gute Temperaturverhältnisse in den Klassenzimmern zu erreichen sind.

In der Merianschule wurden 332 Einzel-Temperatur-Beobachtungen gemacht und diese gaben, wenn man, wie bei den früheren Versuchen geschehen war, 12° R und weniger als zu kalt, 13° R als mässig kalt, 14°, 15° und 16° R als normal, 17° R als mässig warm und 18° R und mehr als zu warm annimmt, folgendes Resultat:

Es war	zu Anfang der Stunde	zu Ende der Stunde
zu kalt	19·9 %	1·8 %
mässig kalt	22·9 %	9·1 %
normal	52·4 %	81·3 %
mässig warm	3·6 %	3·0 %
zu warm	1·2 %	4·8 %

Es sind dies Resultate, die allen berechtigten Anforderungen vollständig entsprechen, da zu Ende der Stunde, worauf es ja hauptsächlich ankommt, fast immer die Temperatur eine normale war und die Ueberhitzungen, wie solche bei der Luftheizung so häufig waren, fast gar nicht vorkamen. Dass zu Anfang der Stunde die Temperatur nicht selten unter der Norm war, hat seinen Grund meist wohl in etwas zu ausgiebigem, aber jedenfalls nur vortheilhaftem Oeffnen der Thüren und Fenster während der Pausen.

Nicht ganz so günstig waren die Temperaturbeobachtungen in der Frankensteiner-Schule. Hier wurden zusammen 338 Beobachtungen gemacht, deren Resultat, wie vorstehend verzeichnet, das folgende war:

	zu Anfang der Stunde	zu Ende der Stunde
zu kalt	20·7 %	4·7 %
mässig kalt	22·5 %	10·1 %
normal	42·6 %	56·2 %
mässig warm	4·1 %	11·8 %
zu warm	10·1 %	17·2 %

Es wäre voreilig, die Ursache dieses weniger günstigen Resultats in dem System der Niederdruck-Dampfheizung zu suchen, sie liegt wohl vorwiegend in der Art, wie diese Heizung in der Frankensteiner-Schule eingerichtet ist und gehandhabt wird. In der Merianschule wird die Heizung vom Zimmer aus regulirt, und ein sorgsamer Lehrer ist im Stande, durch Stellen der Klappen die gewünschte Temperatur zu erzielen und zu erhalten. In der Frankensteiner-Schule glaubte man einen Schritt weiter gehen und dem mit Unterricht ertheilen und Disciplin halten genügend beschäftigten Lehrer die Sorge für die richtige Erwärmung des Schulzimmers abnehmen zu sollen. Deshalb

brachte man die Regulirung der Heizkörper auf den Vorplätzen an und hing im Klassenzimmer vor einem schmalen Schlitz in der Mauer einen transparenten Thermometer auf, der dem auf dem Vorplatz vorübergehenden Heizer die Temperatur des Klassenzimmers anzeigen und ihn dadurch zu einem Mehr-Schliessen oder -Oeffnen der Klappe des Heizkörpers veranlassen sollte. Zahlreiche Controlbeobachtungen, die im vorigen Winter vorgenommen wurden, erwiesen aber sicher, dass auf diese Transparent-Thermometer nach der Art ihrer Anbringung gar kein Verlass ist, dass sie nur selten richtig zeigen, meist zu niedrig und zwar um einige Grade. Da nun die Heizregulirung und noch dazu in ziemlich unzweckmässiger und deshalb unsicherer Weise nur vom Vorplatz aus geschehen kann, der Heizer von hier aus aber eine genaue Kenntniss der Wärme, welche an der richtigen Stelle, d. h. ungefähr in der Mitte der Klasse in Kopfhöhe gemessen, vorhanden ist, während des Unterrichts nicht gewinnen kann, so ist es hierdurch wohl erklärlich, dass die Regulirung der Heizkörper in den Klassen nicht immer rechtzeitig und richtig bewirkt wird und dass in Folge dessen die Temperaturbeobachtungen weniger günstige Resultate ergeben haben, als bei veränderter Anlage der Heizkörper-Regulirung, sei es, dass man dazu zurückkehrt, dieselbe vom Innern der Klasse aus vorzunehmen, sei es, dass man verbesserte Temperatur-Anzeigen nach Aussen hin ermöglicht. Das ganze System dieser Art von Niederdruck-Dampfheizung war bei Erbauung der Frankensteiner- und Willemer-Schule noch ein so neues und hat seitdem in den wenigen Jahren gerade für die Anwendung in Schulen schon so wesentliche Fortschritte gemacht, dass es gewiss sehr bald im Stande sein wird, allen an dasselbe gestellten Forderungen zu entsprechen.

Ehe ein Schlussvotum über die vergleichenden Ergebnisse der Luft-, Wasser- und Dampfheizungen in den hiesigen Schulen abgegeben werden kann, ist es nöthig, noch einige Zahlen betreffs der Kosten sowohl der Anlage wie auch des Betriebs der verschiedenen Heizanlagen zu geben.

Die Herstellungskosten der Heiz- und Ventilations-Anlage haben betragen:

für die Merian-Schule, abzüglich der Kosten für die Aspirationsheizung, auf welche bei der Frankensteiner- und Willemer-Schule verzichtet worden ist, rund . . . . M. 31 000

und für die Frankensteiner und Willemer-Schule rund M. 43 000.

Die Preisverhältnisse waren zur Zeit der beiden Bau-Ausführungen ziemlich die gleichen, so dass es zulässig ist, einen Vergleich der Kostensummen einfach nach Maassgabe der beheizten Lufträume vorzunehmen.

Die letzteren betragen:

für die Merian-Schule rund 4680 cbm der Nutzräume und 1730 cbm der Corridore,

für die Frankensteiner- und Willemer-Schule rund 8200 cbm, - bez. 3830 cbm.

Stellt man den Luftraum der Corridore, welche bedingungsmässig nur bis auf 10% erwärmt werden müssen, mit der Hälfte in Rechnung, so ergeben sich die zu vergleichenden Lufträume

für die Merian-Schule auf $4680 + \frac{1730}{2} =$ rd. 5540 cbm.

und für die Frankensteiner- und Willemer-Schule auf $8200 + \frac{3830}{2} =$ rd. 10 110 cbm.

Die Herstellungskosten pro Cubikmeter des beheizten Raumes berechnen sich demnach:

für die Mitteldruck-Wasserheizung auf $\frac{31000}{5540}$ = rd. M. 5·60

und für die Niederdruck-Dampfheizung auf $\frac{43000}{10110}$ = rd. M. 4.25

Es wird also die Frankensteiner- und Willemer-Schule, wenn dieselbe eine Mitteldruck-Wasserheizung erhalten hätte, unter Zugrundelegung dieser Submissions-Ergebnisse, eine Mehraufwendung für die erste Herstellung von rd. M. 13 600 erfordert haben. Jedenfalls wird als erwiesen anzunehmen sein, dass die Niederdruck-Dampfheizung in der ersten Anlage wesentlich billiger ist, als die Mitteldruck-Wasserheizung; es erklärt sich hieraus die ungewöhnlich rasche Verbreitung, welche das System der Niederdruck-Dampfheizung gefunden hat und es erscheint diese Verbreitung auch als gerechtfertigt, weil beide Heizsysteme in ihrer Leistung, vom sanitären und technischen Standpunkt betrachtet, bei gleich sachverständiger Anordnung und gleich guter Ausführung, als gleichwerthig angesehen werden können.

Für die abschliessende Beurtheilung der finanziellen Zweckmässigkeit darf allerdings der Brennmaterial-Verbrauch beider Heizsysteme nicht ausser Betracht bleiben. Es liegt jedoch in den sachlichen Verhältnissen, dass ein genauer Vergleich in dieser Beziehung äusserst schwierig ist und nur durch eine Reihe besonderer, unter gleichartigen Bedingungen vorzunehmender Versuche zu einem brauchbaren Resultat geführt werden könnte. Wir dürfen zum Beweis für die Richtigkeit dieser Behauptung darauf hinweisen, dass der Brennmaterial-Verbrauch z. B. unmittelbar abhängig bleibt von dem Umfang der Lüftung und von dem Betrieb der Feuerung; bei einer und derselben Heizungs-Anlage würde also der Brennmaterial-Verbrauch in bedeutendem Umfang grösser oder kleiner sein, je nachdem die Lüftung der Klassen gesteigert würde durch grössere Inanspruchnahme der Lüftungsheizkörper bezw. je nach der Geschicklichkeit und dem Eifer des Heizers.

Ihre Commission glaubt in dieser Beziehung auf die Erwirkung der Unterlagen für eine genaue Vergleichung verzichten zu müssen. Im Allgemeinen ist nach den, bei der Baudeputation durch den Heizcontroleur aufgestellten Beobachtungen anzunehmen, dass der Brennmaterialverbrauch für die Wasserheizung in der Merian-Schule zur Zeit verhältnissmässig niedriger ist, als für die Nieder-Druckdampfheizung in der Frankensteiner- und Willemer-Schule; es ist jedoch bei letztgenannter Schule, seit im April v. J. die Verbesserung der Condensationsleitung stattgefunden hat, vergleichsweise eine ganz beträchtliche Verminderung des Brennmaterial-Verbrauchs erzielt und es darf erwartet werden, dass hierin mit der fortschreitenden Einübung des Heizers und mit Abstellung kleiner Mängel, welche jeder eigenartigen und neuen maschinellen Anlage anhaften, noch weitere Fortschritte erzielt werden.

In Erwägung aller vorgetragenen Verhältnisse kann die Commission ihr Urtheil dahin abgeben, dass vom sanitären und technischen Standpunkt betrachtet, die Mitteldruck-Wasserheizung und die Niederdruck-Dampfheizung, wie solche mit getrennter Heiz- und Lüftungs-Anlage in der Merian-Schule, bezw. in der Frankensteiner- und Willemer-Schule zur Ausführung gelangt sind, vor der Calorifere-Luftheizung, wie sie in den älteren hiesigen Schulen sich findet,

eine Reihe wesentlicher Vorzüge besitzt, dass im Uebrigen die beiden Heizsysteme der Mitteldruckwasser- und der Niederdruck-Dampfheizung als gleich gut und leistungsfähig angesehen werden können. Da die Kosten der ersten Anlage bei der Niederdruck-Dampfheizung jedenfalls billiger bleiben werden, als bei der Mitteldruck-Wasserheizung, andererseits die Frage, ob bei letzterer die Ersparniss an Brennmaterial auf das System oder auf die sachlichen Verhältnisse, Umfang der Lüftung, Heizbetrieb u. a., zurückgeführt werden muss, mit Sicherheit kaum zu entscheiden ist, so kann die Thatsache, dass die Niederdruck-Dampfheizung in den letzten Jahren von den ersten Heiz-Firmen Deutschlands aufgenommen wurde und gerade für Schulbauten eine vorwiegende Anwendung gefunden hat, als eine genügende Veranlassung erachtet werden, auch für die Frankfurter Schulbauten bis auf Weiteres das System der Niederdruck-Dampfheizung zur Verwendung zu bringen.

Es bedarf keiner besonderen Begründung für die Bemerkung, dass dieses Urtheil nur den heutigen Stand des Heizwesens in Betracht zieht und daher, bei der überaus schnellen Entwickelung der Heiztechnik, auf langandauernde Richtigkeit keinen Anspruch machen kann.

Die Commission beantragt hiernach, der Gesundheitsrath wolle dem Magistrat empfehlen, bis auf Weiteres für die zu errichtenden städtischen Schulneubauten Niederdruck-Dampfheizung mit getrennter Lüftungs-Heizung zur Anwendung zu bringen.

Berichterstatter: Stadtarzt Dr. **Spiess** und Stadtbaurath **Behnke**.

Nach eingehender Discussion, an welcher sich ausser den beiden Referenten die Herren Senator Dr. von Oven, Baurath Lindley, Stadtrath Dr. Flesch, Dr. Marcus u. A. betheiligten und in welcher im Wesentlichen Anfragen an die Mitglieder der Commission betreffend die Resultate der vorgenommenen Untersuchung gestellt, aber von keiner Seite Einwendung gegen die von der Commission gezogenen Schlussfolgerungen erhoben wurden, trat der Gesundheitsrath dem Antrag seiner Commission bei, bis auf Weiteres dem Magistrat die Anlage von Niederdruck-Dampfheizungen für die neu zu erbauenden Schulen zu empfehlen.

Es erfolgte demnach Beschluss:

Der städtische Gesundheitsrath, in Erledigung der demselben seitens des Magistrats de dato 29. Juni 1883 No. 1201 vorgelegten Frage, »welche Centralheizungs- und Ventilationsanlagen sich für die ferner zu errichtenden Schulbauten am meisten empfehlen würden«, beehrt sich dem Magistrat den beifolgenden Commissionsbericht zu überreichen und schliesst sich dem Schlusssatz desselben einstimmig an, dem Magistrat zu empfehlen, »bis auf Weiteres für die zu errichtenden städtischen Schulen Niederdruck-Dampfheizung mit getrennter Lüftungs-Heizung zur Anwendung zu bringen.«

II. Anstellung öffentlicher Desinfectoren.

Bereits in der Sitzung des Gesundheitsraths vom 25. März 1889 hatte der Gesundheitsrath bei dem Magistrat den Antrag gestellt, der Magistrat wolle die Anstellung eigner, geschulter Desinfectoren zur Vornahme der Desinfection der Wohnräume in Erwägung ziehen und der Gesundheitsrath erneute diesen Antrag in seiner Sitzung vom 13. Januar 1890.

Darauf theilte in der Sitzung des Gesundheitsraths vom 31. März 1890 Stadtarzt Dr. Spiess mit, dass der Herr Oberbürgermeister den Antrag des Gesundheitsrathes nach vorgängiger Rücksprache mit dem Stadtarzt dem Armenamt zur Aeusserung über den Antrag und dessen Durchführung übergeben habe und dass das Armenamt nach Vorberathung in der Commission für geschlossene Armenpflege und auf Bericht des Stadtarztes beschlossen habe, die Desinfection der Wohnräume durch Angestellte des städtischen Krankenhauses und unter Aufsicht des dortigen Verwalters als die geeignetste Art der Ausführung dem Magistrat zu empfehlen.

Nach kurzer Discussion, an welcher sich die Herren DDr. Marcus, Weigert, Fresenius und der Stadtarzt betheiligten und in welcher die anderen Möglichkeiten der Ausführung und ferner die erforderliche Controle der Arbeiten selbst, sowie der verwandten Desinfectionsmittel besprochen wurden, trat der Gesundheitsrath einstimmig dem Antrag des Armenamtes bei, die Desinfection der Wohnräume zunächst durch Angestellte des städtischen Krankenhauses und unter Aufsicht des dortigen Verwalters vornehmen zu lassen.

III. Hygienische Maassregeln bei ansteckenden Krankheiten.

Da die in der Sitzung des Gesundheitsrathes vom 25. März 1889 beschlossenen Hygienischen Verhaltungsmaassregeln bei ansteckenden Krankheiten insbesondere bei Scharlach und Diphtherie bis zum Beginn des Jahres 1890 seitens des Magistrats noch nicht veröffentlicht waren, und die von dem Herrn Polizeipräsidenten zugesagte Mitunterzeichnung noch nicht erfolgt war, beantragte der Gesundheitsrath bei dem Magistrat erneut die baldige Veröffentlichung und erfolgte diese erstmalig am 15. Januar 1890 mit den nachstehenden einleitenden Bemerkungen:

> Es ist häufig die Wahrnehmung gemacht worden, dass bei einem grossen Theile des Publikums die gegen Weiterverbreitung ansteckender Krankheiten, wie Scharlach und Diphtherie, nöthigen Vorsichts-

massregeln nicht bekannt sind, oder dass solche zu beobachten versäumt wird; es erscheint demnach, obwohl z. Z. keinerlei solche ansteckende Krankheit hier besonders häufig oder epidemisch aufgetreten ist, rathsam, nach dem Vorgange anderer deutscher Städte zur Belehrung des Publikums und zur Verminderung der Ansteckungsgefahr in vorkommenden Einzelerkrankungsfällen die nachfolgenden vom Gesundheitsrath aufgestellten »hygienischen Verhaltungsmassregeln bei ansteckenden Krankheiten, insbesondere bei Scharlach und Diphtherie« hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen und deren Beobachtung ernstlich zu empfehlen.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1890.

Der Polizei-Präsident: (gez.) Frhr. v. Müffling.

Der Magistrat: (gez.) Miquel.

Weitere Gegenstände, die den Gesundheitsrath beschäftigten waren:

1. **Die Influenza-Epidemie** wurde in der Sitzung des Gesundheitsraths vom 13. Januar 1890 durch den Vorsitzenden, Herrn Senator Dr. v. Oven, zur Sprache gebracht. In der eingehenden Discussion, bei welcher zunächst Stadtarzt Dr. Spiess eine Uebersicht über die seitens der städtischen Behörden gethanen Schritte, speciell in Betreff der Schulen, der Sorge für Unterkunft Erkrankter im städtischen Krankenhaus, sowie in Betreff Verhandlungen mit Königlichem Polizei-Präsidium gab und bei welcher sich ausser ihm die DDr. Cnyrim und Marcus, Stadtrath Flesch, Director Kohn u. A. betheiligten, wurde der Gegenstand ohne Beschlussfassung verlassen, da der Gesundheitsrath der Ansicht war, dass ein Grund zum Schliessen der Schulen bislang nicht vorlag, und dass seitens der Verwaltung des städtischen Krankenhauses genügende Vorkehr zur Aufnahme der z. Z. massenweise vorhandenen Kranken getroffen sei.

2. **Maul- und Klauenseuche.** Herr Dr. Cnyrim machte auf einen durch die Zeitungen veröffentlichten Bericht über eine Sitzung des Landwirthschaftlichen Clubs vom 7. October 1889 aufmerksam, nach welchem seitens der Landwirthe geäussert sei, nur die Fälle von Maul- und Klauenseuche, in denen die Seuche schwer aufgetreten, seien der Regierung zur Kenntniss gekommen, wo sie milde sich gezeigt habe, habe man geschwiegen.«

Nachdem Dr. Cnyrim auf die gesundheitschädigenden Folgen des Genusses ungekochter Milch von erkrankten Kühen, namentlich

für Kinder und Kranke aufmerksam gemacht und betont hatte, dass nach seiner Ansicht wesentlich die Geringfügigkeit der bei Nichtanzeigen auferlegten Busse, die weit geringer sei, als die durch eine Anzeige bedingte Geschäftsbeeinträchtigung, an der mangelhaften Anzeige seitens der Landwirthe Schuld sei, beantragt er, der Magistrat möge Königliches Polizei-Präsidium ersuchen, zu Zeiten von Epidemieen von Maul- und Klauenseuche durch häufige Untersuchung der Milchhöfe und Milchverkaufstellen der Gefahr entgegenwirken.

Bei der Discussion betont Herr Polizei-Assessor Jaite, dass es grossentheils wohl die vorgeschriebene Veröffentlichung jedes einzelnen der Polizei angezeigten Falles mit Namen sei, die die Landwirthe abhalte, die vorgeschriebene Anzeige zu machen.

Es erfolgte hierauf Beschluss, bei dem Magistrat zu beantragen:

> Der Magistrat wolle unter Mittheilung des Protokolls des Gesundheitsraths an Königliches Polizei-Präsidium Wohldasselbe ersuchen, dahin zu wirken, dass die Anzeigepflicht für Maul- und Klauenseuche streng durchgeführt werde, event. unter Absehung einer Veröffentlichung, die Milchverkäufer verpflichtet würden, ihren Kunden unter Betonung der Unschädlichkeit abgekochter Milch von der Erkrankung der Kühe Kenntniss zu geben.

In der Sitzung vom 31. März 1890 theilt der Vorsitzende, Herr Senator Dr. v. Oven, mit, dass der vom Gesundheitsrath ausgesprochene Wunsch, betr. strengere Ueberwachung der Maul- und Klauenseuche auf den Milchhöfen seitens des Magistrats befürwortend Königl. Polizei-Präsidium mitgetheilt worden sei.

3. **Schlafstellen.** Vorsitzender Senator Dr. von Oven theilt ein dem Gesundheitsrath zugegangenes Schreiben des Schuhmachers Romanus Göller mit, in welchem dieser eine Resolution der öffentlichen Schuhmacher-Versammlung vom 12. November v. Js. des Inhalts mittheilt, die Sanitätsbehörde möge die Schlafstellen der Schuhmachergesellen bei den Meistern einer Revision unterziehen.

Nach einigen erläuternden Bemerkungen seitens der Herren Polizei-Assessor Jaite und Stadtarzt Dr. Spiess beschliesst der Gesundheitsrath, da die Angelegenheit eine sanitätspolizeiliche ist:

> Der Gesundheitsrath ersucht den Magistrat, das Schreiben dem Königlichen Polizei-Präsidium befürwortend und mit dem weiteren Ersuchen zu übermitteln, Königliches Polizei-

Präsidium wolle, wie an anderen Orten, auch für Frankfurt a. M. eine Polizei-Verordnung erlassen, worin allgemein die Vermiethung zweischläfriger Betten an sogenannte Schläfer verboten werde.

In der Sitzung vom 31. März 1890 macht der Vorsitzende die Mittheilung, dass der Wunsch des Gesundheitsraths, betr. das Verbot zweischläfriger Betten für Schläfer dem Polizei-Präsidium befürwortend seitens des Magistrats mitgetheilt worden sei.

4. **Freie Plätze in der Aussenstadt.** Stadtrath Dr. Flesch lenkt die Aufmerksamkeit des Gesundheitsraths auf das Alignement der Aussenstadt und betont das Ungenügende der daselbst vorgesehenen, für die gesundheitliche Entwickelung der Stadt in späterer Generation so wichtigen freien Plätze.

Bei der Discussion, an welcher sich ausser dem Antragsteller die Herren Senator Dr. von Oven, Baurath Lindley, Dr. Marcus u. A. betheiligen, wird die hohe sanitäre Bedeutung möglichst zahlreicher freier Plätze und Gärten im Bebauungsgebiet der Stadt allseitig anerkannt, von einer etwaigen Beschlussfassung jedoch abgesehen, da Herr Baurath Lindley mittheilte, die Frage werde in Folge eines auf Antrag des Herrn Stadtrath Dr. Flesch vom Magistrat gegebenen Auftrags soeben im Tiefbauamt bearbeitet.

B. Stadtarzt.

Die Thätigkeit des Stadtarztes bewegte sich auch im Rechnungsjahr 1889/90 in den Grenzen, die sich während des nunmehr siebenjährigen Bestehens dieser Stelle für dieselbe herausgebildet haben und über welche in früheren Jahrgängen eingehender berichtet ist.

Ein Haupttheil der Thätigkeit des Stadtarztes bilden die mannigfachen **ärztlichen Untersuchungen,** die er im Auftrag der verschiedenen Amtsstellen vorgenommen hat, zum Zweck von Gutachten in Betreff von Anstellung und Pensionirung von städtischen Beamten, von Ausstellung von Gesundheits- oder Krankheitszeugnissen über städtische Angestellte, Cassenmitglieder oder Alumnen, von Schuldispensen für Schüler etc. Ihre Zahl betrug im Rechnungsjahr 1889/1890: 553 und zwar

234	ärztliche	Zeugnisse	betr.	Anstellung von Beamten, Lehrern, Feuerwehrmännern etc.
57	»	»	»	Erkrankung resp. Beurlaubung von Beamten etc.
17	»	»	»	städtische Beamte behufs Krankenversicherung.
19	»	»	»	städtische Beamte behufs Bau-Unfall-Versicherung.
18	»	»	»	Pensionirung von Beamten etc.
33	»	»	»	städtische Beamte behufs Eintritts in die Sterbekasse der städtischen Beamten.
58	»	»	»	städtische Alumnen wegen Erwerbs- oder Transportfähigkeit, Hospitaleinweisung etc.
70	»	»	»	Schüler der städtischen Schulen.
47	»	»	»	städtische Pflegekinder, behufs Unterbringung etc.

Im **Armenwesen** bewegte sich die Thätigkeit des Stadtarztes wesentlich in der fortlaufenden Betheiligung an den zahlreichen sanitären Fragen bei der Armenverwaltung, die sich auf Gutachten

über Gesundheitsverhältnisse und Erwerbsfähigkeit von Alumnen, ihre Aufnahme in die verschiedenen Anstalten, ihre Transportfähigkeit, ferner auf die Unterbringung von städtischen Pflegekindern in der Kinderherberge oder in ländlichen Pflegestellen, auf die Untersuchung von Wohnungen der Alumnen auf ihre Bewohnbarkeit vom sanitären Standpunkt u. dgl. bezog. — Mit den Armenärzten hielt der Stadtarzt regelmässige Besprechungen, in welchen die laufenden Angelegenheiten zur Verhandlung kamen. Aenderung erfuhr nur die Art der Hospitaleinweisung und die Fuhrkostenvergütung für die Armenärzte. Auch besprach der Stadtarzt mit den Armenärzten verschiedene Fragen der offenen Armenpflege, wie die Anstellung von Distrikts-Armen-Hebammen, die Verabfolgung von Verbandmitteln u. dgl. an die Alumnen, die Beisetzung der Armenleichen auf den Friedhöfen und die Sectionen daselbst u. A. m.

Im **Krankenwesen** waren es in erster Linie bauliche Veränderungen, die wiederholt die Mitwirkung des Stadtarztes erheischten, so der Umbau der Scharlachstation im Infections-Pavillon des städtischen Krankenhauses, analog der sich sehr bewährt habenden Diphtheriestation, — die endgültige Feststellung der Pläne für die Abtheilung für Unreine im Armenhaus, für das Verwaltungsgebäude und die definitive Einfriedigung des städtischen Krankenhauses, — die Einrichtungen zum Abholen von Kranken und von zu desinficirenden Gegenständen durch Fuhrgelegenheit mit Pferdebetrieb, sowie zur Desinfection von Wohnräumen seitens Angestellter des städtischen Krankenhauses und unter Aufsicht des Krankenhaus-Verwalters, — die zeitweise Benutzung aller verfügbaren Räume des Kranken-, Blattern- und Armenhauses bei Gelegenheit der Influenza-Epidemie u. A.

In Betreff der Stiftungsspitäler hatte der Stadtarzt Gutachten abzugeben über die Beziehbarkeit des Infections-Pavillons des Dr. Christ'schen Kinderhospitals, über die Errichtung einer Beobachtungsstation in der Irrenanstalt, über die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Operationszimmer des Heilig-Geist-Hospitals etc.

Im **Schulwesen** waren es zunächst die beabsichtigten Schul-Neubauten der Volksschule auf den Neuhofäckern und des städtischen Gymnasiums an der Moselstrasse, die die Mitwirkung des Stadtarztes erheischten, ferner die Herstellung eines eignen Closetbaues für die Kirchnerschule, die unhygienischen Verhältnisse der Wohnung des

Pedellen der Elisabethenschule, die Neubeschaffung und Neuordnung von Subsellien in vielen Schulen, die dieses Jahr wegen der Verminderung der Maximal-Schülerzahl in den Volksschulen besonders zahlreich waren, des Weiteren das epidemische Auftreten von Masern, Keuchhusten und Mumps in Schulen und von sonstigen Infectionskrankheiten in den Wohnungen von Lehrern und Schuldienern u. dgl.

Bei der **Friedhofs-Commission** beschäftigten den Stadtarzt die Planskizzen für die in Folge der sehr gesteigerten Benutzung der Leichenhäuser nothwendig gewordenen Neu- und Erweiterungsbauten für die Leichenzellen auf den Friedhöfen in Frankfurt und Sachsenhausen, die auf dem Sachsenhäuser Friedhof einzuführende Berieselungseinrichtung für Fundleichen, ferner der vom Stadtarzt bekämpfte Antrag des stellvertretenden Kreisphysikus auf Herstellung von Leichenhallen statt Leichenzellen.

Von sonstigen Gegenständen, über welche, der Stadtarzt auf Verlangen des Oberbürgermeisters oder der verschiedenen Amtsstellen Gutachten abgegeben hat, oder bei welchen er in anderer Weise thätig war, seien noch erwähnt: Die Desinfection der Canäle der Altstadt vor deren Ausbruch, die Belästigung durch den städtischen Abladeplatz in der Battonnstrasse, die sanitäre Beschaffenheit des vom III. Polizeirevier innegehabten städtischen Hauses, die Errichtung zweier neuer Volksbrausebäder, die vom Königl. Polizei-Präsidium verlangte unentgeltliche Verabreichung von Desinfectionsmitteln an alle Hebammen und die Anstellung einer Anzahl Bezirkshebammen seitens der Stadt, die von demselben beanstandeten Zeugnisse für die in der Entbindungsanstalt ausgebildeten Wartfrauen, die von der Vereinigung der städtischen statistischen Aemter vorgeschlagene neue Classification der Todesursachen u. A.

Zahlreich, wie immer, war die Zahl der von auswärts an den Magistrat gerichteten Anfragen, die dem Stadtarzt zum Entwurf eines Antwortschreibens oder zu direkter Erledigung überwiesen wurden; sie bezogen sich im abgelaufenen Jahr auf hiesige Schuleinrichtungen, besonders die Schulbrausebäder, auf das hiesige Volksbrausebad, auf Hospitaleinrichtungen und Hospitalverpflegung, auf Kühleinrichtung in den Leichenhäusern, auf Stellung und Thätigkeit des Stadtarztes, besonders als Schularzt u. dgl.

C. Die städtischen Armenärzte.

In der Eintheilung der 16 Armendistricte und deren Besorgung durch die Armenärzte ist im Rechnungsjahr 1889/90 eine Aenderung nicht eingetreten.

Die Zahl der im Laufe des Rechnungsjahres 1889/90 auf städtische Kosten durch die Armenärzte behandelten oder ihnen zur Behandlung überwiesenen Personen betrug 2893 (945 M. und 1948 W.) gegen 2838 (918 M. und 1920 W.) im Vorjahr, mithin eine nur sehr unbedeutende Zunahme um 55 Kranke.

Die Zahl der den Armenärzten zur Behandlung überwiesenen Kranken hatte betragen:

1883/84	3790
1884/85	3896
1885/86	3404
1886/87	3341
1887/88	3325
1888/89	2838
1889/90	2893

Von den 2893 Behandelten waren:

88	= 3·0 %	Kinder im ersten Lebensjahre,
742	= 25·6 %	Kinder von 1—15 Jahren,
1659	= 57·4 %	Erwachsene von 15—60 Jahren,
404	= 14·0 %	über 60 Jahre alte.

Von den 2893 Behandelten wurden

1532	= 53·0 %	geheilt entlassen,
265	= 9·2 %	ungeheilt entlassen,
68	= 2·3 %	sind verzogen,
487	= 16·8 %	wurden in ein Hospital eingewiesen,
109	= 3·8 %	sind gestorben,
215	= 7·4 %	kamen nicht zu eigentlicher Behandlung,
217	= 7·5 %	verblieben am 1. April 1890 in Behandlung.

Das Genauere in Betreff der Art und des Ausgangs der Erkrankungen ergeben die folgenden Tabellen:

Uebersicht der Kranken nach den Districten, nach Geschlecht, Alter, Zugang und Ausgang.

Armen-district.	Armenarzt.	Zsm.	Geschlecht		Alter.							Zugang.			Ausgang.						
			M.	W.	0—1	1—5	5—15	15—20	20—40	40—60	üb. 60	von 1887/88	neu	a. and. Distr.	geh.	ungeh.	verzogen.	in ein Hosp.	gest.	nicht beh.	verbleib.
I.	Dr. Bardorff	319	124	195	7	40	61	12	70	103	26	20	299	—	182	24	6	46	12	25	24
II.	» Kühner	231	71	160	10	24	31	1	53	83	29	2	228	1	126	23	3	28	5	46	—
III.	» Kühner	171	42	129	3	10	10	5	27	83	33	—	171	—	75	17	2	20	4	53	—
IV.	» Fester	237	81	156	5	17	22	6	59	87	41	13	224	—	104	11	8	62	12	26	14
V.	» Zimmern	308	107	201	16	20	31	11	72	120	38	45	262	1	170	10	6	65	10	13	34
VI.	» Fester	74	18	56	—	5	5	4	17	30	13	9	65	—	35	2	5	10	5	4	13
VII.	» Zimmern	182	59	123	6	3	28	10	32	78	25	28	154	—	100	12	3	33	9	2	23
VIII.	» Zimmern	10	5	5	—	—	1	—	6	3	—	2	8	—	3	—	1	2	—	1	3
IX.	» Oehler	22	3	19	—	—	2	—	3	14	3	4	18	—	9	2	5	3	—	—	3
X.	» Oehler	85	23	62	2	5	16	3	16	28	15	13	72	—	48	1	6	11	5	2	12
XI.	» Oehler	108	24	82	3	5	15	2	24	36	23	14	94	—	65	3	6	14	8	—	12
XII.	» Klingelhöffer	191	61	130	6	27	27	4	38	61	28	16	175	—	83	16	—	61	6	13	12
XIII.	» Neumüller	202	82	120	5	29	36	5	44	55	28	13	189	—	96	16	4	42	7	23	14
XIV.	» Keller	261	93	168	12	45	56	8	53	57	30	25	236	—	160	40	3	26	8	1	23
XV.	» Keller	253	76	177	11	32	70	5	50	48	37	24	229	—	162	32	1	29	11	3	15
XVI.	» Keller	239	76	163	2	12	57	2	54	77	35	25	213	1	114	56	9	35	7	3	15
		2893	945	1948	88	274	468	78	618	963	404	253	2637	3	1532	265	68	487	109	215	217
		2893	2893		2893							2893			2893						

Uebersicht der Kranken nach den Krankheiten,

Krankheiten.	Zsm.	Geschlecht.		Alter						
		M.	W.	0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	über 60
Altersschwäche . .	26	11	15	—	—	—	—	—	1	25
Infectionskrankheiten										
Influenza	157	39	118	—	9	26	3	31	73	15
Morbilli	115	55	60	6	64	43	2	—	—	—
Scarlatina	21	11	10	—	6	11	1	3	—	—
Diphtheria	45	16	29	—	11	32	2	—	—	—
Andere acute Exantheme	3	1	2	—	1	2	—	—	—	—
Pertussis	26	11	15	2	12	12	—	—	—	—
Typhus	7	5	2	—	1	2	—	1	3	—
Febris puerperalis . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Erysipelas	17	5	12	—	1	2	—	4	6	4
Rheumatismus acutus .	15	7	8	—	—	6	1	3	5	—
Allgemeinkrankheiten.										
Scrophulosis	24	12	12	—	6	18	—	—	—	—
Rachitis	19	12	7	—	14	4	1	—	—	—
Debilitas	19	4	15	1	1	—	—	1	6	10
Anaemia	163	8	155	—	1	20	15	52	66	9
Chlorosis	21	—	21	—	—	3	11	6	1	—
Syphilis	35	15	20	1	4	3	—	18	8	1
Hydrops	8	5	3	—	—	—	—	1	2	5
Alcoholismus	5	4	1	—	—	—	—	2	2	1
Bleivergiftung	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—
And. Allgemeinkrankheit.	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Localisirte Krankheiten.										
Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis	3	1	2	2	1	—	—	—	—	—
Apoplexia cerebri sang.	15	7	8	—	—	—	—	2	4	9
Convulsiones	7	4	3	3	2	1	—	1	—	—
Epilepsia	10	4	6	—	—	—	2	5	3	—
Neuralgia	24	3	21	—	—	—	—	3	18	3
Hysteria	31	—	31	—	—	1	1	10	17	2
Geisteskrankheiten . .	14	6	8	—	—	—	—	3	8	3
Lähmungen	8	5	3	—	—	—	—	3	4	1
Sonst. Gehirnkrankheiten	18	9	9	—	3	5	—	4	3	3
Rückenmarkskrankheiten	16	9	7	1	—	—	—	3	11	1
Krankheiten des Gefässsystems.										
Krankheiten des Herzens	33	7	26	—	—	1	—	11	16	5
Krankheit. d. Blutgefässe	7	—	7	—	—	—	—	1	6	—
Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen	15	5	10	—	1	5	1	1	7	—

Geschlecht, Alter, Zugang und Ausgang.

Zugang			Ausgang							Krankheiten.
von 1888/89	neu	a.and. Distr.	geh.	ungeh.	verzog.	in Hosp.	gest.	nicht beh.	verbl.	
3	23	—	2	2	2	4	3	11.	2	**Altersschwäche.**
										Infectionskrankheiten.
1	156	—	130	3	—	14	4	2	4	Influenza.
9	106	—	102	1	—	9	3	—	—	Morbilli.
1	20	—	15	—	—	4	—	—	2	Scarlatina.
—	45	—	32	—	—	10	1	—	2	Diphtheria.
—	3	—	2	—	—	—	—	1	—	Andere acute Exantheme.
—	25	1	16	—	1	3	3	—	3	Pertussis.
—	7	—	3	—	—	4	—	—	—	Typhus.
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	Febris puerperalis.
1	16	—	10	—	—	6	—	—	1	Erysipelas.
1	14	—	10	—	—	4	—	—	1	Rheumatismus acutus.
										Allgemeinkrankheiten.
4	20	—	13	2	—	1	1	5	2	Scrophulosis.
2	17	—	8	3	—	2	—	4	2	Rachitis.
1	18	—	7	3	1	—	—	7	1	Debilitas.
21	142	—	20	10	4	—	1	7	21	Anaemia.
2	19	—	9	5	1	—	—	3	3	Chlorosis.
2	33	—	4	6	2	17	2	3	1	Syphilis.
—	8	—	1	—	1	4	—	1	1	Hydrops.
—	5	—	1	1	—	3	—	—	—	Alcoholismus.
—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	Bleivergiftung.
—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	And.Allgemeinkrankheit.
										Localisirte Krankheiten.
										Krankheiten des Nervensystems.
1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	Meningitis.
2	13	—	—	3	—	8	3	—	1	Apoplexia cerebri sang.
—	7	—	2	—	—	1	4	—	—	Convulsiones.
1	9	—	—	3	—	3	—	2	2	Epilepsia.
2	22	—	17	4	—	1	—	1	1	Neuralgia.
6	25	—	12	6	3	4	—	2	4	Hysteria.
1	13	—	1	4	—	5	—	4	—	Geisteskrankheiten.
2	6	—	—	2	—	4	—	1	1	Lähmungen.
2	16	—	8	5	—	3	—	—	2	Sonst. Gehirnkrankheit.
1	15	—	—	5	—	6	2	—	3	Rückenmarkskrankheit.
										Krankheiten des Gefässsystems.
6	27	—	—	10	—	11	6	1	5	Krankheiten des Herzens.
1	6	—	4	—	—	1	—	1	1	Krankheit. d. Blutgefässe.
2	13	—	8	2	2	2	—	—	1	Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen.

Krankheiten.	Zsm.	Geschlecht. M.	Geschlecht. W.	Alter 0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	über 60
Krkh. d. Athmungsorg.										
Bronchitis, Catarrhus .	388	131	257	24	49	54	6	55	122	78
Pneumonia	59	25	34	4	16	12	—	11	8	8
Phthisis pulmonum . .	237	110	127	—	1	6	9	96	109	16
Laryngismus stridulus .	3	2	1	1	2	—	—	—	—	—
Laryngitis crouposa . .	5	5	—	—	3	2	—	—	—	—
Angina	63	19	44	—	8	37	3	10	4	1
Asthma	22	13	9	—	—	1	—	1	14	6
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane .	17	12	5	—	—	1	—	1	9	6
Rippenfellentzündung .	19	7	12	—	—	2	1	5	10	1
Krkh.d.Verdauungsorg.										
Catarrhus gastro-intestin.	116	42	74	22	22	29	2	15	11	15
Atrophia	9	3	6	9	—	—	—	—	—	—
Gastricismus	112	24	88	—	1	10	—	33	49	19
Hernia.	27	12	15	2	—	2	—	3	13	7
Helminthiasis	3	2	1	—	1	2	—	—	—	—
Sonstige Krankheiten des Darmtractus	55	16	39	—	3	7	2	15	14	14
Krankheiten d. Bauchfells	11	4	7	—	—	4	—	2	3	2
Krankheiten der Leber .	12	3	9	—	3	—	—	3	5	1
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.										
Krankheiten der Nieren	15	10	5	—	—	1	—	6	4	4
Krankheiten der Blase .	15	11	4	—	—	2	—	2	5	6
Krankh.d.Geschlechtsorg.	128	5	123	1	1	2	1	58	49	16
Krkh. d. Bewegungsorg.										
Rheumatismus	197	41	156	—	—	3	2	31	111	50
Entzündl. Affectionen der	74	25	49	—	4	11	3	16	33	7
Knochen und Gelenke	16	9	7	1	—	2	—	5	5	3
Knochenbruch . . . . Verrenkung	5	2	3	—	—	2	—	—	2	1
Contusion	27	15	12	—	—	6	1	4	10	6
Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane .	17	5	12	—	—	3	—	8	5	1
Krankheiten der Haut.										
Entzündl.Hautaffectionen	27	11	16	1	1	5	—	6	8	6
Chron. Hautausschläge .	60	27	33	2	10	19	1	7	15	6
Krätze	16	11	5	1	1	8	2	1	3	—
Abscesse	23	8	15	1	1	7	3	8	2	1
Geschwüre	51	12	39	—	—	—	—	16	26	9
Wunden	27	10	17	—	4	6	1	8	4	4
Krkh. d. Sinnesorgane.										
Krankheiten der Augen .	34	15	19	2	2	13	—	5	8	4
Krankheiten der Ohren .	9	5	4	—	1	5	—	—	3	—
Nicht krank gewesen .	62	10	52	1	2	7	1	15	27	9
	2893	945	1948	88	274	468	78	618	963	404
	2893	2893		2893						

Zugang			Ausgang							Krankheiten.
von 1888/89	neu.	a. and. Distr.	geb.	ungeh.	verzog.	in Hosp.	gest.	nicht beh.	verbl.	
										Krkh. d. Athmungsorg.
53	335	—	279	21	10	35	11	4	28	Bronchitis, Catarrhus.
1	58	—	33	1	1	11	8	—	5	Pneumonia.
37	200	—	3	49	10	96	32	9	38	Phthisis pulmonum.
—	3	—	2	—	—	1	—	—	—	Laryngismus stridulus.
—	5	—	2	—	—	2	1	—	—	Laryngitis crouposa.
1	62	—	60	—	—	2	—	—	1	Angina.
2	20	—	8	6	—	3	—	5	—	Asthma.
2	15	—	4	1	2	5	—	1	4	Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane.
2	16	1	7	1	1	6	—	3	1	Rippenfellentzündung.
										Krkh. d. Verdauungsorg.
1	115	—	95	1	—	10	8	1	1	Catarrhus gastro-intestin.
—	9	—	4	1	—	—	3	1	—	Atrophia.
9	103	—	82	9	1	10	—	1	9	Gastricismus.
1	26	—	6	6	—	4	—	11	—	Hernia.
—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	Helminthiasis.
5	50	—	31	3	2	12	—	1	6	Sonstige Krankheiten des Darmtractus.
—	11	—	7	1	—	2	—	1	—	Krankheiten d. Bauchfells.
1	11	—	4	3	—	2	1	—	2	Krankheiten der Leber.
										Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.
2	13	—	4	1	—	8	1	1	—	Krankheiten der Nieren.
—	15	—	4	1	2	6	1	—	1	Krankheiten der Blase.
8	120	—	37	18	8	36	1	16	12	Krankh. d. Geschlechtsorg.
										Krkh. d. Bewegungsorg.
16	180	1	115	16	12	25	—	12	17	Rheumatismus.
13	61	—	21	13	1	23	1	11	4	Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke.
3	13	—	6	2	—	2	2	1	3	Knochenbruch.
—	5	—	4	—	—	—	1	—	—	Verrenkung.
2	25	—	21	1	—	4	—	1	—	Contusion.
2	15	—	4	6	—	3	1	1	2	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane.
										Krankheiten der Haut.
1	26	—	19	1	—	5	—	1	1	Entzündl. Hautaffection.
2	58	—	37	6	1	11	—	2	3	Chron. Hautausschläge.
1	15	—	14	—	—	2	—	—	—	Krätze.
1	22	—	15	—	—	5	—	3	—	Abscesse.
6	45	—	21	6	—	16	—	2	6	Geschwüre.
1	26	—	22	—	—	3	—	1	1	Wunden.
										Krkh. d. Sinnesorgane.
2	32	—	15	9	—	1	—	5	4	Krankheiten der Augen.
2	7	—	5	1	—	—	—	2	1	Krankheiten der Ohren.
1	61	—	—	—	—	—	—	62	—	**Nicht krank gewesen.**
253	2637	3	1532	265	68	487	109	215	217	
2893			2893							

Uebersicht der Kranken nach den

Krankheiten.	District							
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Altersschwäche . .	1	1	—	1	5	1	2	—
Infectionskrankheiten.								
Influenza	32	19	10	7	9	1	4	—
Morbilli	17	18	2	5	13	—	2	—
Scarlatina	5	—	1	2	1	—	1	—
Diphtheria	7	—	—	4	3	—	—	—
Andere acute Exantheme	—	—	—	—	—	—	1	—
Pertussis	3	2	1	—	—	2	—	—
Typhus	—	2	—	—	2	—	2	—
Febris puerperalis . .	—	—	—	1	—	—	—	—
Erysipelas	2	—	—	1	2	—	1	—
Rheumatismus acutus .	—	3	1	—	1	—	1	—
Allgemeinkrankheiten.								
Scrophulosis	—	6	1	1	5	—	7	—
Rachitis	—	3	—	1	2	—	—	—
Debilitas	1	3	5	3	1	2	1	—
Anaemia	2	1	8	9	53	5	43	1
Chlorosis	2	1	3	—	1	3	—	—
Syphilis	6	2	3	5	4	1	—	—
Hydrops	2	—	1	2	—	1	—	—
Alcoholismus	2	—	—	—	—	—	1	—
Bleivergiftung	—	1	—	—	—	—	1	—
And.Allgemeinkrankheit.	—	—	—	—	—	—	1	—
Localisirte Krankheiten.								
Krankheiten des Nervensystems.								
Meningitis	1	—	—	—	—	—	—	—
Apoplexia cerebri sang.	1	—	1	1	1	1	—	—
Convulsiones	2	2	1	1	—	—	—	—
Epilepsia	2	—	1	2	—	—	—	—
Neuralgia	2	3	4	3	1	2	1	—
Hysteria	—	3	3	2	1	1	1	1
Geisteskrankheiten . .	1	—	—	1	1	1	1	—
Lähmungen	—	—	1	1	1	—	1	—
Sonst. Gehirnkrankheiten	1	2	—	1	2	2	1	—
Rückenmarkskrankheiten	3	—	1	2	1	—	1	—
Krankheiten des Gefässsystems.								
Krankheiten des Herzens	4	—	—	1	2	2	1	—
Krankheit. d. Blutgefässe	1	—	—	3	—	—	—	—
Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen.	2	—	1	1	—	—	2	—

Krankheiten und den Armendistricten.

District IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	Zsm.	Krankheiten.
—	—	2	5	2	—	3	3	26	**Altersschwäche.**
									Infectionskrankheiten.
1	2	2	10	14	111	23	12	157	Influenza.
—	—	5	12	9	17	9	6	115	Morbilli.
—	—	1	2	2	4	1	1	21	Scarlatina.
—	—	—	6	7	4	4	10	45	Diphtheria.
—	—	—	—	—	—	1	1	3	Andere acute Exantheme.
—	2	1	5	—	3	5	2	26	Pertussis.
—	—	—	—	1	—	—	—	7	Typhus.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	Febris puerperalis.
—	—	2	2	—	2	4	1	17	Erysipelas.
1	1	1	—	1	1	3	1	15	Rheumatismus acutus.
									Allgemeinkrankheiten.
—	—	—	1	1	2	—	—	24	Scrophulosis.
—	1	—	3	4	—	2	3	19	Rachitis.
—	—	—	—	3	—	—	—	19	Debilitas.
1	3	10	8	7	4	6	2	163	Anaemia.
—	—	—	1	1	1	4	4	21	Chlorosis.
—	—	1	5	5	—	—	3	35	Syphilis.
—	—	—	—	1	1	—	—	8	Hydrops.
—	1	—	—	—	—	1	—	5	Alcoholismus.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	Bleivergiftung.
—	—	—	—	1	—	—	—	2	And.Allgemeinkrankheit.
									Localisirte Krankheiten.
									Krankheiten des Nervensystems.
—	—	—	—	1	—	—	1	3	Meningitis.
—	2	—	2	2	1	—	3	15	Apoplexia cerebri sang.
—	—	—	—	—	1	—	—	7	Convulsiones.
—	—	—	—	2	2	1	—	10	Epilepsia.
—	—	—	—	—	1	1	6	24	Neuralgia.
2	3	1	2	3	2	2	4	31	Hysteria.
—	—	—	4	1	1	—	3	14	Geisteskrankheiten.
—	—	—	3	—	—	1	—	8	Lähmungen.
1	2	1	1	1	1	—	2	18	Sonst. Gehirnkrankheit.
1	—	1	—	—	1	2	3	16	Rückenmarkskrankheit.
									Krankheiten des Gefässsystems.
1	—	1	2	—	7	5	7	33	Krankheiten des Herzens.
—	—	—	1	—	—	1	1	7	Krankheit. d. Blutgefässe.
—	2	—	1	1	3	—	2	15	Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen.

Krankheiten.	District							
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Krkh. d. Athmungsorg.								
Bronchitis, Catarrhus .	55	22	11	23	65	7	31	—
Pneumonia	—	5	1	8	2	2	1	—
Phthisis pulmonum . .	31	12	6	28	27	11	18	1
Laryngismus stridulus .	—	—	—	—	1	—	—	—
Laryngitis crouposa . .	—	2	—	1	—	—	—	—
Angina	10	6	7	1	7	—	3	—
Asthma	—	7	9	3	—	1	—	—
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane . .	—	—	—	—	3	—	2	—
Rippenfellentzündung .	1	4	1	2	2	—	1	—
Krkh.d.Verdauungsorg.								
Catarrhus gastro-intestin.	18	4	8	8	6	2	1	—
Atrophia	1	—	—	1	3	—	3	—
Gastricismus	14	14	4	9	5	2	8	2
Hernia	2	1	4	3	1	—	1	—
Helminthiasis	1	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Krankheiten des Darmtractus	5	1	4	7	5	—	1	—
Krankheiten d.Bauchfells	1	2	—	1	2	—	—	—
Krankheiten der Leber .	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.								
Krankheiten der Nieren	1	—	—	1	2	1	—	—
Krankheiten der Blase .	—	1	—	3	3	—	1	1
Krankh.d.Geschlechtsorg.	11	13	11	20	7	6	2	—
Krkh. d. Bewegungsorg.								
Rheumatismus	10	23	10	25	26	5	9	—
Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke	4	8	7	10	4	2	5	1
Knochenbruch	3	—	—	—	—	1	—	—
Verrenkung	—	1	—	1	—	1	—	—
Contusion	6	2	1	5	4	—	2	—
Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane . .	4	—	—	—	2	1	1	—
Krankheiten der Haut.								
Entzündl.Hautaffectionen	5	1	1	3	—	—	2	—
Chron. Hautausschläge .	5	4	5	6	4	1	2	—
Krätze	1	—	—	1	3	—	—	—
Abscesse	1	3	1	—	6	—	1	—
Geschwüre	6	5	1	1	3	5	7	1
Wunden	3	3	1	3	2	1	3	—
Krkh. d. Sinnesorgane.								
Krankheiten der Augen .	5	—	2	1	1	—	—	2
Krankheiten der Ohren .	—	—	1	1	—	—	—	—
Nicht krank gewesen . .	13	15	26	—	—	—	—	—
	319	231	171	237	308	74	182	10

District								Zsm.	Krankheiten.
IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.		
									Krkh. d. Athmungsorg.
1	11	20	24	18	31	38	31	388	Bronchitis, Catarrhus.
1	1	2	5	2	10	12	7	59	Pneumonia.
—	9	11	11	13	25	15	19	237	Phthisis pulmonum.
—	—	—	—	—	1	1	—	3	Laryngismus stridulus.
—	—	—	—	—	1	1	—	5	Laryngitis crouposa.
1	5	5	—	2	5	6	5	63	Angina.
—	—	—	—	2	—	—	—	22	Asthma.
1	5	2	2	—	—	2	—	17	Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane.
—	2	2	—	1	—	1	2	19	Rippenfellentzündung.
									Krkh.d.Verdauungsorg.
—	8	7	6	5	12	17	14	116	Catarrhus gastro-intestin.
—	—	—	—	—	1	—	—	9	Atrophia.
1	1	—	5	11	14	10	12	112	Gastricismus.
—	—	1	2	6	2	2	2	27	Hernia.
—	—	—	—	—	—	1	1	3	Helminthiasis.
1	1	2	5	10	3	5	5	55	Sonstige Krankheiten des Darmtractus.
—	—	—	—	—	3	2	—	11	Krankheitn. d.Bauchfells.
—	1	—	2	1	5	2	1	12	Krankheiten der Leber.
									Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.
1	1	2	2	2	1	1	—	15	Krankheiten der Nieren
—	—	—	1	1	3	1	—	15	Krankheiten der Blase.
3	2	3	3	11	13	14	9	128	Krankh.d.Geschlechtsorg.
									Krkh.d.Bewegungsorg.
2	6	7	18	16	10	8	22	197	Rheumatismus.
1	5	2	2	6	5	6	6	74	Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke.
—	1	1	3	1	2	4	—	16	Knochenbruch.
—	1	1	—	—	—	—	—	5	Verrenkung.
—	—	2	1	1	—	1	2	27	Contusion.
—	—	—	1	1	3	3	1	17	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane.
									Krankheiten der Haut.
—	—	2	4	2	5	—	2	27	Entzündl.Hautaffectionen.
—	—	1	3	4	12	7	6	60	Chron. Hautausschläge.
—	—	1	—	6	2	—	2	16	Krätze.
—	—	—	3	3	2	2	1	23	Abscesse.
1	4	2	8	2	1	3	1	51	Geschwüre.
—	—	—	2	—	6	2	1	27	Wunden.
									Krkh. d. Sinnesorgane.
—	1	3	—	1	11	4	3	34	Krankheiten der Augen.
—	1	—	—	—	1	2	3	9	Krankheiten der Ohren.
—	—	—	2	4	1	1	—	62	**Nicht krank gewesen.**
22	85	108	191	202	261	258	239	2893	

Aus vorstehenden Tabellen ist ersichtlich, welche Arten von Krankheiten die Armenärzte beschäftigen. Von den 2805 Kranken (bei Ausschluss der 26 an Altersschwäche Leidenden und der 62 vom Arzt als nicht krank Befundenen) haben gelitten an

Infectionskrankheiten	407	=	14·5 %
Allgemeinkrankheiten	298	=	10·6 »
Krankheiten des Nervensystems . . .	146	=	5·2 »
» » Gefässsystems . . .	55	=	2·0 »
» der Athmungsorgane . .	813	=	29 0 »
» » Verdauungsorgane . .	345	=	12·3 »
» » Harn- und Geschl-Org.	158	=	5·6 »
» » Bewegungsorgane . .	336	=	12·0 »
» » Haut	204	=	7·3 »
» » Sinnesorgane . . .	43	=	1·5 »
	2805	=	100·0 %

Unter den Infectionskrankheiten nahm in diesem Jahr Influenza mit 157 Kranken die erste Stelle ein, dann kamen die acuten Exantheme der Kinder. An Masern, die im Frühjahr 1889 noch epidemisch herrschten, wurden 115 Kinder behandelt, an Diphtherie 45, an Scharlach 21, ferner kamen 26 Kinder mit Keuchhusten zur Behandlung, 7 Personen mit Typhus, 15 mit acutem Gelenkrheumatismus und 17 mit Erysipel.

Unter den Allgemeinkrankheiten nimmt Scrophulose und Rhachitis mit 43 Fällen eine hervorragende Stelle ein, sehr gross ist auch die Zahl der an Blutleere Leidenden, 163, darunter 155 Frauen, während 21 Mädchen und Frauen, an Bleichsucht leidend, zur Behandlung kamen. Von 35 an Syphilis Erkrankten wurden 17 in das städtische Krankenhaus eingewiesen.

Unter den Localerkrankungen kommen natürlich in erster Linie die Krankheiten der Athmungsorgane, und hier, fast die Hälfte aller Krankheiten dieser Classe ausmachend, Catarrhe der Luftwege, an der 388 Personen, 13·4% aller in Behandlung Gekommenen litten, und Lungenschwindsucht, mit 237 = 8·2% aller Erkrankten. Besonders häufig waren dann noch Magen- und Darmcatarrh und Gastricismus mit 237, Muskelrheumatismus mit 197 vertreten.

Ueber die Zahl der von den Armenärzten in den einzelnen Districten gemachten Besuche und über die dem Armenamt durch den einzelnen Kranken erwachsenen Kosten gibt die gegenüberstehende Tabelle Aufschluss:

Allgemeine Uebersicht der Thätigkeit der Armenärzte im Rechnungsjahr 1889—90.

Armen-District.	Zahl der behandelten Kranken.	Zahl der: Besuche im Hause des Kranken.	Zahl der: Consultat. im Hause des Arztes.	Zahl der: Besuche u. Consultat. zusammen. 3 C. = 1 B.	Ausgaben für: Medicamente. M.	Pf.	Ausgaben für: Bandagen, chirur. Behandlung etc. M.	Pf.	Ausgaben für: Zusammen. M.	Pf.	Ausgaben per Kopf der Behandelten: für ärztl. Behandlung. M.	Pf.	für Arzneien. M.	Pf.	für Bandagen, chir. Behandlung etc. M.	Pf.	Zusammen. M.	Pf.
I.	319	1383	949	1699	339	35	75	50	414	85	3	14	1	6	—	24	4	44
II.	231	604	358	723	132	98	43	50	176	48	2	49	—	58	—	19	3	26
III.	171	306	215	378	65	95	16	50	82	45	2	49	—	39	—	10	2	98
IV.	237	438	839	718	523	50	49	—	572	50	3	22	2	21	—	21	5	64
V.	308	523	912	827	868	25	49	50	917	75	2	—	2	82	—	16	4	98
VI.	74	121	305	223	190	64	28	—	218	64	3	22	2	58	—	38	6	18
VII.	182	478	711	715	666	30	44	70	711	—	2	—	3	66	—	25	5	91
VIII.	10	7	55	25	41	09	—	—	41	09	2	—	4	11	—	—	6	11
IX.	22	48	107	84	46	84	55	—	101	84	4	65	2	13	2	50*)	9	28
X.	85	262	221	336	154	79	59	70	214	49	4	65	1	82	—	70	7	17
XI.	108	494	320	601	319	54	44	50	364	04	4	65	2	96	—	41	8	02
XII.	191	543	596	742	271	29	31	50	302	79	5	29	1	42	—	17	6	88
XIII.	202	742	628	951	331	19	53	50	384	69	4	97	1	64	—	26	6	87
XIV.	261	1748	1608	2284	870	37	46	13	916	50	2	66	3	33	—	18	6	17
XV.	253	1938	1495	2436	857	30	95	37	952	67	2	66	3	39	—	38	6	43
XVI.	239	1240	1450	1723	714	72	40	85	755	57	2	66	2	99	—	17	5	82
	2893	10875	10769	14465	6394	10	733	25	7127	35	3	11	2	21	—	25	5	57

*) Ein künstliches Bein zu 55 Mark.

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, dass im Durchschnitt jeder der 2893 den Armenärzten zur Behandlung Zugewiesenen 5·57 M. Kosten verursacht hat, die sich zusammensetzen aus 3·11 M. Honorar für den Armenarzt, 2·21 M. für Arzneien und 0·25 M. für Bandagen etc. und chirurgische Hülfeleistung. Diese einzelnen Posten gestalteten sich in den verschiedenen Districten sehr verschieden: der Armenarzt erhielt am meisten im XII. District (Sachsenhausen) 5·29 M. für jeden Kranken, am wenigsten, 2·00 M., im V., VII. und VIII. District. An Arzneien schwanken die Ausgaben zwischen 4·11 M. für den Kranken im VIII. District und 0·39 M. in dem III. District. Die Kosten für Bandagen etc. und chirurgische Hülfeleistung zeigten, wenn man die 55 M. für einen Stelzfuss im IX. District ausser Berechnung lässt, in den übrigen Districten Unterschiede von 0·10 M. bis 0·70 M. für einen Kranken.

Zum Schluss möge noch ein Vergleich der diesjährigen Verpflegten, der Verpflegungstage und Verpflegungskosten mit den beiden Vorjahren zugefügt werden.

Es betrugen:

	1887/88	1888/89	1889/90
Die Zahl der zugewiesenen Kranken	3 325	2 838	2 893
» » » einzelnen Besuche .	10 238	11 615	10 875
» » » Consultationen . . .	10 655	12 215	10 769
Die Ausgaben betrugen:			
für die Armenärzte	9 000·00 M.	9 000·00 M.	9 000·00 M.
» Arzneien und Bandagen . .	7 661·91 »	7762·78 »	7 127·35 »
zusammen per Kopf	5·01 »	5·90 »	5·57 »

Das Jahr 1888/89 hatte gegen sein Vorjahr eine sehr beträchtliche Abnahme der Zahl der Kranken und zwar um 487 = 14·6%, aber eine Zunahme der Kurkosten um 89 Pf. = 17·8% pro Kopf. Das Jahr 1889/90 zeigt eine nur sehr mässige Zunahme der Zahl der Erkrankten um 55 = 2·0%, aber eine Abnahme der Kurkosten für den einzelnen Kranken um 0·33 M. = 5·6%.

---

2. Bericht über die im Stadtkreis Frankfurt a. M. im Jahre 1889 vollzogenen Impfungen.

Nach den Akten des Kgl. Polizei-Präsidiums zusammengestellt

von

Stadtarzt Dr. A. SPIESS.

1. Impfung.

Die Zahl der im Stadtkreis Frankfurt im Jahre 1889 zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder betrug einschliesslich 1141 im Laufe des Jahres ungeimpft zugezogener impfpflichtiger Kinder 6349. Von diesen sind im Laufe des Jahres 353 ungeimpft gestorben, 773 ungeimpft nach Auswärts verzogen und 13 waren bereits im Vorjahr mit Erfolg geimpft worden. Es blieben somit für 1889 impfpflichtig: 5210 Kinder.

Von diesen 5210 impfpflichtigen Kindern sind

geimpft	3719	= 71·4%
blieben somit ungeimpft	1491	= 28·6%
	5210	

Von den 3719 geimpften Kindern wurden

mit Erfolg geimpft	3538	= 95·1%
ohne Erfolg geimpft	181	= 4·9%
	3719	

und zwar wurden

	in öffentlichen Terminen		privatim	
mit Erfolg geimpft . .	1305	= 95·8%	2233	= 94·7%
ohne Erfolg geimpft .	57	= 4·2%	124	= 5·3%
	1362		2357	

Von den 1491 ungeimpft gebliebenen Kindern wurden nicht geimpft

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	1199	= 80·4%
vorschriftswidrig der Impfung entzogen .	292	= 19·6%
	1491	

Von den 5210 impfpflichtigen Kindern wurden der Impfung entzogen: 1491 = 28·6%.

Gegen die beiden Vorjahre stellen sich die diesjährigen Ergebnisse wie folgt. Es waren von allen Impfpflichtigen

	1887		1888		1889	
geimpft						
mit Erfolg	61·2%	66·4%	58·7%	64·9%	67·9%	71·4%
ohne Erfolg	5·2%		6·2%		3·5%	
nicht geimpft						
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	24·7%	33·6%	25·6%	35·1%	23·0%	28·6%
vorschriftswidrig entzogen . . .	8·9%		9·5%		5·6%	

Hiernach stellt sich das Jahr 1889 darin günstiger als die Vorjahre, dass die Zahl der Geimpften, die im Jahr 1887 66·4% im Jahr 1888 sogar nur 64·9% aller Impfpflichtigen betragen hatte, im abgelaufenen Jahr auf 71·4% gestiegen ist und dass die Zahl der der Impfung vorschriftswidrig Entzogenen von 8·9% und 9·5% in den beiden Vorjahren auf 5·6% im Jahre 1889 heruntergegangen ist.

Als Impflymphe wurde fast ausnahmslos Thierlymphe angewandt: von den 3719 vorgenommenen Impfungen wurden 3704 mit Thierlymphe und nur 15 = 0·4% mit Menschenlymphe ausgeführt, letztere ausschliesslich bei Privatimpfungen.

2. Schulimpfung (Revaccination).

Die Zahl der im Jahre 1889 revaccinationspflichtigen Kinder im Stadtkreis Frankfurt betrug 4151.

Von diesen 4151 revaccinationspflichtigen Kindern sind

revaccinirt	3619	= 87·2%
blieben somit unrevaccinirt	532	= 12·8%
	4151	

Von den 3619 revaccinirten Kindern wurden

mit Erfolg revaccinirt	2539	= 70·2%
ohne Erfolg revaccinirt	1080	= 29·8%
	3619	

und zwar wurden

	in öffentlichen Terminen		privatim	
mit Erfolg revaccinirt .	2291	= 70·5%	248	= 67·2%
ohne Erfolg revaccinirt.	959	= 29·5%	121	= 32·8%
	3250		369	

Von den 532 unrevaccinirt gebliebenen Schulkindern wurden nicht revaccinirt

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	109	= 20·5%
wegen Aufhörens des Schulbesuchs . . .	28	= 5·3%
weil nicht aufzufinden	16	= 3·0%
vorschriftswidrig der Impfung entzogen . .	379	= 71·2%
	532	

Von den 4151 revaccinationspflichtigen Kindern wurden der Revaccination entzogen: 532 = 12·8%.

Gegen die beiden Vorjahre stellten sich die diesjährigen Ergebnisse wie folgt: Es waren von allen Revaccinationspflichtigen

	1887		1888		1889	
revaccinirt.						
mit Erfolg	59·1%	74·6%	59·2%	87·2%	61·2%	87.2%
ohne Erfolg	15·5%		28·0%		26·0%	
nicht revaccinirt						
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	2·2%	25·4%	2·7%	12·8%	2·6%	12·8%
wegen Aufhörens des Schulbesuchs	2·0%		0·9%		1·1%	
vorschriftswidrig entzogen	21·2%		9·2%		9·1%	

Aehnlich wie bei den Impfungen zeigt auch die Zahl der vorgenommenen Revaccinationen eine Steigerung in den letzten Jahren: während noch 1887 nur 74·6% aller revaccinationspflichtigen Schulkinder wiedergeimpft wurden, betrug deren Zahl in den beiden letzten Jahren 87·2% und die Zahl der der Wiederimpfung vorschriftswidrig Entzogenen ist von 21·2% im Jahr 1887 auf 9·2% und 9·1% in den beiden letzten Jahren heruntergegangen. Dagegen zeigte schon das Vorjahr eine beträchtliche Steigerung der ohne Erfolg ausgeführten Revaccinationen und hierin zeigte das Jahr 1889 auch nur einen geringen Rückgang von 28·0% im Jahr 1888 auf 26·0%.

Als Impflymphe wurde auch bei den Revaccinationen, fast in allen Fällen Thierlymphe verwandt: von den 3619 vorgenommenen Revaccinationen wurden 3608 mit Thierlymphe und nur 11 = 0·3% mit Menschenlymphe ausgeführt, letztere ausschliesslich bei Privatimpfungen.

---

3. Bericht über die im Landkreis Frankfurt a. M. im Jahre 1889 vollzogenen Impfungen.

Nach den Akten des Kgl. Polizei-Präsidiums

von dem

Kgl. Kreisphysikus Dr. KLINGELHÖFFER.

1. Erstimpfung.

Die Zahl der im Landkreis zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder betrug bei einer Gesammtbevölkerung (der Volkszählung von 1885) von 47 165 Seelen einschliesslich 162 ungeimpft zugezogenen Kindern 2036. Von diesen sind im Berichtsjahr 99 Kinder ungeimpft verstorben und 163 vor der Impfung verzogen, 35 waren bereits im Vorjahr mit Erfolg geimpft worden. Es blieben somit pro 1889 impfpflichtig 1739.

Von den 1739 Kindern wurden

geimpft	1349 = 77·5%
es blieben ungeimpft	390 = 22·5%

Von diesen 1349 Kindern wurden

mit Erfolg geimpft	1254 = 92·9%
ohne Erfolg geimpft	95 = 7·1%

Von diesen 1349 Kindern wurden

	öffentlich	privatim
mit Erfolg geimpft . . .	964 = 92·0%	290 = 96·0%
ohne Erfolg geimpft . . .	83 = 8·0%	12 = 4·0%
	1047	302

Von den 390 ungeimpft gebliebenen Kindern wurden nicht geimpft

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	336 = 86·1%
weil nicht aufzufinden	7 = 1·9%
vorschriftswidrig der Impfung entzogen. .	47 = 12·0%

Von den 1739 impfpflichtigen Kindern des Landkreises wurden der Impfung entzogen 390 = 22·5%.

Gegen das Vorjahr stellen sich die diesjährigen Ergebnisse

	1888		1889	
geimpft:				
geimpft mit Erfolg	1417	79·5%	1254	77·5%
geimpft ohne Erfolg	44		95	
nicht geimpft:				
nicht geimpft auf Grund ärztlichen Zeugnisses	299	20·5%	336	22·5%
vorschriftswidrig der Impfung entzogen . . .	76		54	

Der Procentsatz der geimpften Kinder zu den ungeimpft gebliebenen ist etwas kleiner wie im Vorjahr, auch sind die positiven Erfolge nicht ganz so zahlreich wie im Jahr 1888, immerhin sind dieselben noch als sehr günstig zu bezeichnen. Die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung entzogenen Kinder hat nicht unerheblich im letzten Jahr abgenommen. Die ersten Impfungen fanden am 22. Mai, die letzten am 27. November statt. In Niederrad und Oberrad wurden wegen epidemischen Auftretens von Scharlach und Masern die Impfungen auf den Herbst verschoben. Die Lymphe stammte fast durchgehends aus der Kgl. Provinzialimpfanstalt zu Cassel und war animale Glycerinlymphe. Todesfälle in Folge der Impfung oder irgend ernstere Erkrankungen wurden von keiner Seite gemeldet.

2. Schulimpfung.

Im Landkreis verblieben im Jahre 1889 nach Abzug der im Laufe des Jahres verstorbenen, verzogenen und gesetzlich befreiten Schulkinder 1305 übrig.

Von den 1305 revaccinationspflichtigen Schulkindern sind

revaccinirt	1260 =	96·5%
es wurden nicht revaccinirt	45 =	3·5%

Von den 1260 Schulkindern wurden revaccinirt

mit Erfolg	1095 =	86·8%
ohne Erfolg	165 =	13·2%

Von den 1260 revaccinirten Kindern wurden revaccinirt

	in öffentlichen Terminen	privatim
mit Erfolg	1062 = 86·6%	33 = 97.0%
ohne Erfolg	164 = 13·4%	1 = 3·0%
	1226	34

Von den 45 nicht revaccinirten Kindern wurden nicht revaccinirt

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	22 =	48·8%
wegen Aufhören des Schulbesuches . .	3 =	6·8%
vorschriftswidrig entzogen	20 =	44·4%

Von den 1305 revaccinationspflichtigen Schulkindern wurden der Revaccination entzogen

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	22 =	1·7%
wegen Aufhören des Schulbesuches . . .	3 =	0·2%
vorschriftswidrig entzogen	25 =	1·5%

Gegen das Vorjahr stellen sich die Ergebnisse wie folgt: Es waren von allen Revaccinationspflichtigen

	1888		1889	
revaccinirt				
mit Erfolg	85·0%	93·7%	83·9%	96·5%
ohne Erfolg	8·7%		12·6%	
nicht revaccinirt				
auf Grund ärztl. Zeugnisses	3·3%	6·2%	1·7%	3·5%
wegen Aufhören des Schulbesuchs	0·4%		0·2%	
vorschriftswidrig entzogen	2·5%		1·6%	

Auch in diesem Jahr hat die Revaccination an Ausdehnung erheblich gewonnen und umfasst nunmehr 96·5%. Die Zahl der ungeimpft gebliebenen Schulkinder ist auf 3·5% angelangt, die vorschriftswidrige Entziehung kommt kaum noch in Betracht, sie beträgt nur noch 1·6%. Die Zahl der öffentlichen Impfungen gegenüber den privaten ist sehr gewachsen, es beträgt die letztere nur noch ca 3%. Andererseits sind die erfolgreichen Impfungen nicht ganz so zahlreich wie im Vorjahr und findet sich hier dasselbe Ergebniss wie bei der Erstimpfung.

Die verwandte Lymphe stammte auch hier ausschliesslich aus der Kgl. Impfanstalt zu Cassel; von irgend einer nennenswerthen Impfschädigung ist nichts bekannt geworden.

Vierter Theil.

Leistungen der Hospitäler.

I. Städtische Hospitäler.

1. Das städtische Krankenhaus.

A. Allgemeiner Theil.

Verwaltungs-Bericht,
erstattet vom Krankenhaus-Verwalter B. MULOT.

Grössere bauliche Aenderungen und Neubauten sind in dem Berichtsjahre nicht zur Ausführung gekommen.

Der mit der Aenderung der Transporteinrichtungen nothwendige und noch vor Ablauf des Etatsjahres durch die städtischen Behörden bewilligte Neubau eines Pferdestalles nebst Wagenremisen etc. kommt erst im nächsten Jahre zur Ausführung und werden wir darüber im nächsten Jahre berichten.

In sämmtlichen von Kranken benutzten und denselben zugänglichen Räumlichkeiten haben wir, veranlasst durch die Cornet'schen Untersuchungen über die Tuberculose, anstatt der seither in Gebrauch befindlichen Sandspucknäpfe Spuckgläser in geeigneter Weise angebracht.

Dieselben sind mit Wasser gefüllt, werden täglich entleert und gründlich gereinigt, auch ist für die Folge wöchentlich zweimalige Sterilisation derselben in dem Desinfectionsapparat der Anstalt in Aussicht genommen. Diese Maassregel kann nach den hier gemachten Erfahrungen als zweck- und den Forderungen der Hygiene entsprechend bezeichnet werden, auch ist der äussere Eindruck, den die neu getroffene Einrichtung macht, ein bei Weitem günstigerer als bei der alten.

Im weiteren Verfolg der oben angedeuteten Untersuchungen wurde jede Krankenabtheilung mit einer entsprechenden Anzahl der von Sanitätsrath Dr. Dettweiler angegebenen »Taschenfläschchen für Hustende« versehen und dem Wartepersonal zur Pflicht gemacht, die Benutzung derselben durch diejenigen Kranken, welche nicht bettlägerig sind und den Garten besuchen, zu veranlassen und zu überwachen.

Die in der Natur der Sache liegende Schwierigkeit der Controle, wie die hier beobachtete Thatsache, dass das Taschenfläschchen von allen Kranken nur sehr ungern und nur unter Zwang getragen wird (ob auch benutzt, ist noch viel schwieriger zu controliren), lassen den Nutzen dieser Maassregel sehr problematisch erscheinen.

In der Kochküche wurde ein Bierpressionsapparat aufgestellt. Der Ausschank des in der Anstalt consumirten Bieres geschieht seit October 1889 vermittelst dieses Apparates durch flüssige Kohlensäure. Diese Einrichtung kann zur Nachahmung warm empfohlen werden, das Bier kommt besser und frischer, als dies bei Flaschenbier der Fall ist, zur Vertheilung, dieselbe gestaltet sich bei Weitem einfacher und die Kosten sind geringer. Der ganze Apparat wird von jeder grösseren Brauerei kostenlos zur Benutzung gestellt, ohne dass eine bindende Zusage für eine auf einen bestimmten Zeitraum laufende Lieferung gegeben werden muss.

Die Waschküche wurde durch Aufstellung eines Dampfkochfasses, wie solche in dem städtischen Krankenhause Moabit zu Berlin, nach den Angaben des Verwaltungsdirectors Merke verfertigt, sich im Gebrauch befinden, vervollkommnet.

Statistik.

Uebersicht der Krankenbewegung im Jahre 1889/90.

Bestand am 1. April 1889.		Aufgenommen 1889/90.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1890.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
74	58	985	642	1059	700	756	512	145	68	95	63	63	57
132		1627		1759		1268		213		158		120	
1759						1759							

Die Zahl der in dem Berichtsjahre behandelten Kranken betrug 1759 gegen 1598 im Vorjahre und 1592 im Jahre 1887/88.

Die Zahl der verpflegten Kranken ist sonach gegen das Vorjahr um 161 in die Höhe gegangen. Die Steigerung der Krankenzahl ist veranlasst worden durch die im December des vorigen Jahres aufgetretene Influenza-Epidemie, sie würde eine erheblich höhere sein, wenn nicht z. Z. des Auftretens der Epidemie das Krankenhaus mit einer grossen Zahl chronischer Kranken belegt gewesen wäre. Wir waren während der Epidemie zum ersten Male genöthigt, alle vorhandenen Räumlichkeiten, auch das bisher noch unbenutzte für Blatternkranke reservirte Gebäude und sämmtliche Räume des Isolirhauses zur Belegung heranzuziehen.

Um dem ersten Ansturm begegnen zu können, verlegten wir die im oberen Stock des Isolirhauses gebetteten Schwindsüchtigen in die neu hergestellte Abtheilung für Wohnungslose und die Krankenabtheilungen des Armenhauses.

Das abgelaufene Etatjahr hat durch den, abgesehen von der Influenza-Epidemie, ohnehin sehr hohen Krankenstand den Beweis geliefert, dass die vorhandene Bettenzahl nicht mehr ausreicht und dass innerhalb kurzer Frist an die Vermehrung derselben gedacht werden muss.

Von den zur Behandlung gekommenen 1759 Kranken entfallen 1459 = 82·9 % gegen 85·4 % im Vorjahre und 79·9 % im Jahre 1887/88 auf die medicinische Abtheilung und von diesen wurden verpflegt

	1889/90		1888/89	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1. wegen innerer Erkrankungen	388	275	325	270
2. » Syphilis und anderen Genitalleiden	193	305	187	245
3. » Krätze	272	26	318	19
	853	606	830	534
zusammen . .	1459		1364	

Auf der chirurgischen Abtheilung wurden 300 = 17 % aller behandelten Kranken gegen 14·6 % im Vorjahre und 20·1 % im Jahre 1887/88 behandelt. Die Zahl der auf dieser Abtheilung behandelten Kranken ist also gegen das Vorjahr um 2·4 % gestiegen.

Von den auf der inneren Abtheilung behandelten 1459 Kranken waren:

787	oder	54%	aller	auf	d.	inneren	Abtheil.	behandelt.	Kranken	Männer
552	»	37·8%	»	»	»	»	»	»	»	Weiber
66	»	4·5%	»	»	»	»	»	»	»	Knaben
54	»	3·7%	»	»	»	»	»	»	»	Mädchen
1459										

Von den auf der äusseren Abtheilung behandelten 300 Kranken waren:

167	od.	55·7%	aller	auf	d.	äusseren	Abtheil.	behandelt.	Kranken	Männer
66	»	22%	»	»	»	»	»	»	»	Weiber
39	»	13%	»	»	»	»	»	»	»	Knaben
28	»	9·3%	»	»	»	»	»	»	»	Mädchen
300										

Die Aufnahme der einzelnen Monate, der Zahl nach zusammengestellt, ergibt folgendes Resultat:

Die meisten Aufnahmen fanden statt:

					Kranke		
im Monat	Januar	1890,	es wurden	aufgenommen	242	= 14%	d. Gesammtaufnahme
es folgt alsdann der Monat	April	1889	mit		154	= 9·4%	»
und der Monat	December	1889	mit . . .		141	= 8·7%	»
im Monat	November	1889	wurden	aufgenommen	138	= 8·5%	»
» »	Februar	1890	»	»	130	= 8%	»
» »	März	1890	»	»	128	= 7·9%	»
» »	September	1890	»	»	126	= 7·7%	»
» »	Juli	1890	»	»	121	= 7·4%	»
» »	October	1890	»	»	116	= 7·1%	»
» »	August	1890	»	»	115	= 7·1%	»
» »	Juni	1890	»	»	112	= 6·9%	»
» »	Mai	1890	»	»	104	= 3·4%	»

Die meisten Aufnahmen 242 = 14% aller Aufgenommenen fallen in den Monat Januar 1890, und in diesem Berichtsjahr fast sämmtlich auf die Wintermonate, eine Ausnahme macht nur der Monat October, welcher mit 116 Aufnahmen die viertletzte Stelle einnimmt.

Die Differenz zwischen der höchsten und niedrigsten Zahl der innerhalb eines Monats aufgenommenen Kranken betrug 138 gegen 56 im Vorjahre, die Durchschnittsaufnahme pro Tag betrug 4·5 gegen 4 im Vorjahre.

Im Berichtsjahre wurden auf eigene Kosten theils zu M. 2·20, theils zu M. 4·30 129 Kranke = 7·3% gegen 107 = 6·7% aller Behandelten verpflegt.

Es entfallen hiervon:

auf die innere Abtheilung	37	= 2·5%	aller auf dieser Abtheilung behandelten Kranken und
» » äussere »	92	= 30·7%	aller auf dieser Abtheilung behandelten Kranken
	129	= 7·3%	aller Kranken.

Von den behandelten 1759 Kranken wurden geheilt und gebessert entlassen 1481 = 84·2%, es ist sonach gegen das Vorjahr der Procentsatz der geheilt bezw. gebessert Entlassenen um 1·5% gestiegen.

Die geheilten bezw. gebesserten Kranken vertheilen sich auf die einzelnen Abtheilungen.

Von der inneren Abtheilung wurden entlassen 1251 = 85·7% aller auf der inneren Abtheilung behandelten Kranken.

Von der äusseren Abtheilung wurden entlassen 230 = 76·7% aller auf der äusseren Abtheilung behandelten Kranken.

Der günstige Procentsatz der inneren Abtheilung erklärt sich aus der grossen Zahl der auf derselben behandelten Krätzkranken (298), welche sämmtlich wieder zur Entlassung kamen. Im täglichen Durchschnitt wurden 4·1 Kranke entlassen.

Auch in dem abgelaufenen Berichtsjahre ist eine grosse Zahl der eingewiesenen Kranken nach kurzem Aufenthalt, oft sogar schon auf dem Transport nach dem Krankenhause verstorben. Aus diesem Umstand erhellt, dass viele Kranke im letzten Stadium ihrer Erkrankung nach dem Krankenhause verbracht werden, häufig wohl geschieht dies von den Angehörigen derselben oder den den Erkrankten nahestehenden Personen, um den mit einem Sterbefall verknüpften Weitläufigkeiten aus dem Wege zu gehen.

Es starb. am 1. Tage ihres Krankenhausaufenthalt.	18	= 11·4%	d. Verstorb.
» » » 2. » » » »	10	= 6·3%	» »
» » » 3. » » » »	7	= 4·4%	» »
» » » 4. » » » »	14	= 8·8%	» »
» » » 5. » » » »	8	= 5·1%	» »
» » » 6. » » » »	3	= 2%	» »
zusammen	60	= 38%	» »

innerhalb der ersten 6 Tage ihres Krankenhausaufenthaltes.

Es starben 9% aller behandelten Kranken, derselbe Procentsatz wie im Vorjahre.

Von den Verstorbenen gehörten an:

Der inneren Abtheilung 119=8·2% aller auf dieser Abtheilung behandelten Kranken,

» äusseren » 39=13% » auf dieser Abtheilung behandelten Kranken.

Der Sterblichkeitsprocentsatz der inneren Abtheilung ist genau derselbe wie im Vorjahre, während der der äusseren Abtheilung 0·7% niedriger ist.

Uebersicht über die Verpflegungstage in den einzelnen

Monate	Innere Ab…																		
	Innere Kranke						Geschlechtskranke						Stat. behandelte Krätzkranke						[illegible]
	männliche			weibliche			männliche			weibliche			männliche			weiblich.			män…
	Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen	Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen	Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen	Männer
April 1889	1093	162	1255	761	20	781	493	—	493	598	25	623	84	—	84	5	—	5	15
Mai . .	934	101	1035	650	76	726	504	—	504	512	17	529	33	—	33	6	—	6	2
Juni . .	838	127	965	727	104	831	182	—	182	426	—	426	27	—	27	4	—	4	2
Juli . . .	924	125	1049	770	169	939	343	—	343	572	—	572	31	6	37	5	12	17	4
August .	959	29	988	791	137	928	304	—	304	634	—	634	47	—	47	5	—	5	7
September	922	59	981	598	120	718	234	—	234	859	—	859	33	—	33	—	—	—	4
October .	1025	37	1062	667	68	735	372	—	372	660	—	660	31	—	31	—	8	8	9
November	1063	38	1101	703	66	769	444	—	444	541	24	565	55	4	59	4	12	16	9
December	1024	27	1051	649	84	733	491	—	491	750	20	770	52	—	52	—	—	—	4
Januar 1890	1573	56	1629	942	31	973	310	—	310	626	24	650	134	—	134	18	—	18	12
Februar .	1545	43	1588	930	31	961	397	—	397	846	—	846	106	1	107	10	—	10	3
März . .	1498	92	1590	1017	74	1091	586	—	586	703	—	703	107	3	110	4	—	4	7
Zusammen	13398	896	14294	9205	980	10185	4660	—	4660	7727	110	7837	740	14	754	61	32	93	78

Es starben 67 Männer = 7% aller behandelten Männer,
» » 51 Weiber = 8·3% » » Weiber,
» » 40 Kinder = 21·4% » » Kinder,

158 Verstorbene = 9% aller Behandelten.

Die meisten Todesfälle kamen im Monat April 1889 vor (24), die wenigsten im Monat Juli 1889 (7).

Die tägliche Durchschnittsziffer der Verstorbenen beträgt in dem Berichtsjahre 0·44% gegen 0·39% im Vorjahre.

[M]onaten und auf den einzelnen Abtheilungen.

[...]heilung											Aeussere Abtheilung									
[...]krank[e]			zur Beobachtung eingewies. Kranke						Gesammtzahl	Im Durchschnitt pro Tag	männliche Kranke			weibliche Kranke			Gesammtzahl	Im Durchschnitt pr. Tg.	Gesammtzahl aller Verpflegungstage	Im Durchschnitt pro Tag
[w]eiblich			männliche			weibl.														
	Kinder	Zusammen	Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen			Männer	Kinder	Zusammen	Weiber	Kinder	Zusammen				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3256	108·53	406	175	581	173	116	289	870	29·—	4126	137·53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2835	91·46	335	178	513	279	106	385	898	28·96	3733	120·42
—	—	—	—	160	160	—	37	37	2634	87·80	368	120	488	389	125	514	1002	33·40	3636	121·20
—	—	—	—	146	146	—	44	44	3151	101·64	410	106	516	309	99	408	924	29·80	4075	131·45
—	—	—	—	14	14	—	15	15	2942	94·90	397	67	464	260	132	392	856	27·61	3798	122·51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2829	94·30	360	102	462	280	170	450	912	30·40	3741	124·70
1	—	1	—	—	—	—	—	—	2878	92·84	467	157	624	323	220	543	1167	37·64	4045	130·48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2963	98·77	415	97	512	306	197	503	1015	33·83	3978	132·60
—	1	1	—	—	—	—	—	—	3104	100·13	435	40	475	337	161	498	973	31·39	4077	131·51
—	1	1	—	—	—	—	—	—	3728	120·26	465	72	537	364	141	505	1042	33·61	4770	153·87
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3912	139·71	432	89	521	292	130	422	943	33·67	4855	173·39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4091	131·97	501	53	554	378	69	447	1001	32·29	5092	164·25
1	2	3	—	320	320	—	96	96	38323	104·99	4991	1256	6247	3690	1666	5356	11603	31·79	49926	136·78

Die in dem Berichtsjahre behandelten 1759 Kranken verbrauchten insgesammt 49,926 Verpflegungstage, hiervon entfallen auf die verpflegten

954	Männer	23 867	Verpflegungstage
618	Weiber	20 684	»
105	Knaben	2 489	»
82	Mädchen	2 886	»
zusammen 1759	Kranke mit	49 926	Verpflegungstagen.

Die Verpflegungstage vertheilen sich auf die Geschlechter, grösseren Krankheitsgruppen und einzelnen Abtheilungen wie folgt:

	Zahl der Kranken	Verpflegungstage	Durchschnittl. Verpflegungszeit pro Kopf der Geschlechter	d. einzeln. Krankheitsgruppen	der einzelnen Abtheilungen
Innere Abtheilung.					
Innere Kranke:					
Männliche	378	14 294	37,8	37,7	26,3
Weibliche	272	10 185	37,4		
Geschlechtskranke:					
Männliche	193	4 660	24,1	25,1	
Weibliche	305	7 837	25,7		
Krätzkranke station.:					
Männliche	191	754	3,9	4	
Weibliche	23	93	4		
Krätzkranke ambulat.:					
Männliche	81	81	1	1	
Weibliche	3	3	1		
Zur Beobacht. eingewiesene:					
Männliche	10	320	32	32	
Weibliche	3	96	32		
Aeussere Abtheilung.					
Männliche	206	6 247	30,3	38,7	38,7
Weibliche	94	5 356	57		
	1 759	49 926	—	—	28,24

Die Zahl der täglich auf der inneren Abtheilung erwachsenen Verpflegungstage betrug im Durchschnitt 104·99 gegen 86·97 im Vorjahre und auf der äusseren Abtheilung 31·79 gegen 27·53 im Vorjahre.

Die Gesammtdurchschnittsziffer der täglich erwachsenen Verpflegungstage war 136·78 gegen 114·50 im Vorjahre.

Die höchste Durchschnittsziffer der inneren Abtheilung weist der Monat Februar 1890 mit 139·71 gegen 111·60 im Februar des

Vorjahres, die der äusseren Abtheilung der Monat October 1889 mit 37·64 gegen 32·43 im Monat Juni des Vorjahres auf. Die niedrigste Durchschnittsziffer der inneren Abtheilung 87·80 fällt in den Monat Juni 1889 gegen 71 im Monat Juli des Vorjahres, die der äusseren Abtheilung 27·61 in den Monat August 1888 gegen 22·06 im Monat August des Vorjahres.

Die höchste Gesammtdurchschnittsziffer 173·39 fällt in den Monat Februar 1890 gegen 141·43 in dem gleichen Monat des Vorjahres, die niedrigste 120·42 in den Monat Mai 1889 gegen 94·84 im Monat Juli des vorigen Berichtsjahres.

B. Medicinische Abtheilung.

Bericht von Sanitätsrath Dr. KNOBLAUCH.

Uebersicht der im Jahre 1889/90 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. April 1889.		Aufgenommen 1889/90.		Summa.		Abgang: Geheilt.		Abgang: Gebessert od. ungeheilt.		Abgang: Gestorben.		Verblieben am 1. April 1890.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
58	46	794	560	852	606	618	447	117	68	70	50	46	42
104		1354		1458		1065		185		120		88	
1458						1458							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	12	2	—	—	—	14	9	—	5	—
Scarlatina	3	1	—	—	—	4	4	—	—	—
Diphtherie	34	—	1	—	—	35	25	—	7	3
Pertussis	5	—	—	—	—	5	2	—	—	3
Typhus	—	2	—	1	—	3	2	1	—	—
Febris intermittens	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Erysipelas	1	3	1	3	1	9	7	2	—	—
Rheumatismus acutus	—	6	4	3	—	13	11	2	—	—
Influenza	—	11	8	3	—	22	21	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
II. Allgemeinkrankheiten.										
Septicaemia	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Anaemia	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Anaemia perniciosa	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Chlorosis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Debilitas, Lassitudo	3	—	—	—	—	3	1	—	2	—
Rhachitis	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—
Scrophulosis	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Syphilis	4	131	16	2	—	153	131	11	1	10
Marasmus	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Alcoholismus	—	—	1	2	—	3	3	—	—	—
Intoxicationes	—	1	2	—	—	3	3	—	1	1
Morbus macul. Werlh.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis tubercul.	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—
Apoplexia cerebri	—	—	1	1	2	4	1	1	1	1
Tumor cerebri	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—
Convulsiones, Eclampsia	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—
Epilepsia	—	4	—	1	—	5	—	5	—	—
Hysteria	—	2	3	1	—	6	2	3	1	—
Hemicrania	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Delirium tremens	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Psychopathia	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Mania	—	2	1	—	—	3	—	3	—	—
Melancholia	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—
Myelitis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Sclerosis medull. spin.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Tabes dorsual.	—	—	3	4	—	7	—	—	1	6
Andre Krankheiten des Rückenmarks d. peripheren Nerven	—	3	1	2	—	6	3	2	—	1
IV. Krankheiten d. Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	—	5	8	2	15	—	9	4	2
Aneurysma cordis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Hypertrophia cordis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Dilatatio cordis	—	—	1	1	—	2	—	1	1	—
Endocarditis	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Pericarditis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina catarrhal.	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
Angina tonsillaris	6	4	—	—	—	10	10	—	—	—
Catarrhus pulmonum	3	14	10	11	6	44	35	5	—	4
Bronchitis acuta	1	5	4	6	3	19	16	1	—	2
Laryngitis acuta	1	3	1	—	1	6	5	1	—	—
Pneumonia	2	9	5	4	—	20	14	1	5	—
Tuberculosis pulmonum	1	49	56	30	9	145	—	65	58	22
Pleuritis	—	1	3	—	1	5	3	1	—	1
Pneumothorax	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Cardialgia	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus ventriculi	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Dilatatio ventriculi	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	3	1	4	—	1	1	2
Catarrh. ventriculi	—	2	2	—	1	5	3	2	—	—
Gastritis	—	—	3	—	1	4	4	—	—	—
Catarrhus intestinorum	3	3	4	2	—	12	12	—	—	—
Enteritis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Febris gastrica	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Cholera nostras	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Colica	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Helminthiasis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma intestin.	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
Haemorrhoides	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Peritonitis	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Perityphlitis	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
Ascites	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Carcinoma hepatis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis	—	1	2	3	2	8	3	1	4	—
Morbus Brightii	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Cystitis	—	1	—	1	1	3	—	1	—	2
Catarrhus vesicae	—	4	—	—	—	4	2	2	—	—
Hypertroph. et Abscess. prostatae	—	2	—	1	—	3	2	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Blennorrhoea urethrae . . .	—	73	7	2	—	82	77	4	—	1
Epididymitis	—	31	4	1	—	36	26	4	—	6
Blennorrhoea vaginae	1	33	3	—	—	37	35	—	—	2
Metritis, para-et perimetr. .	—	19	7	2	—	28	24	3	—	1
Carcinoma uteri	—	—	4	4	6	14	—	3	8	3
Prolapsus uteri	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Ovariitis	—	6	—	—	—	6	6	—	—	—
Ulcera et mala non specifica	—	38	3	—	—	41	36	4	1	—
Ulcera chancrosa	—	95	9	—	—	104	90	8	—	6
Bubones chancros.	1	13	5	—	—	19	14	5	—	—
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparates.										
Rheumat. musculos. ac. et chron.	—	8	10	9	5	32	24	6	—	2
Inflammatio articulationum .	—	2	1	—	—	3	2	1	—	—
IX. Krankheiten der Haut.										
Kraetze	25	213	28	29	2	297	297	—	—	—
Acute Dermatonosen	10	13	1	1	—	25	18	4	2	1
Chronische Dermatonosen . .	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—
Lupus cutis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
X. Krankheiten der Augen.										
Ophthalmia	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
XI. Krankheiten der Ohren.	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
XII. Traumen.	—	1	1	—	—	2	1	—	1	—
XIII. Sonstiges.	—	1	1	—	1	3	—	3	—	—
Mastitis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
XIV. Keine Krankheiten.	9	44	4	2	1	60	58	1	1	—

C. Chirurgische Abtheilung.

Bericht von Dr. LOUIS REHN.

Uebersicht der im Jahre 1889/90 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. April 1889.		Auf-genommen 1889/90.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1890.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
16	12	194	92	210	104	138	65	29	12	27	12	16	15
28		286		314		203		41		39		31	
314						314							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. Krankheiten der Extremitäten.										
a. obere Extremitäten:										
1. Verletzungen.										
Weichtheilwunden an der Hand	—	4	3	—	—	7	7	—	—	—
Bisswunde am Vorderarm	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Quetschwunden am Ellenbogen	—	—	4	—	1	5	2	2	1	—
Luxation i. Ellenbogengel.	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Aneurysma traumaticum der Ellenbeuge	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Stichwunde am Oberarm .	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Schlecht geheilte Fractur des Oberarms	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Verbrennung II. Grads am Arm	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60.	Summa.	Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	
Fractura scapulae . . .	—	—	—	2	—	2	1	—	—	1
Bluterguss in der Schultergegend.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
2. Entzündungen d. Knochen und Gelenke.										
Rheumatismus artic. acut.	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Tubercul. d. Handgelenks	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Luetische Erkrankung des Handgelenks.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Tuberculose d. Ellenbogengelenks	1	1	—	—	2	4	2	1	—	1
Acute Osteomyelitis am Oberarm	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Chronische Osteomyelitis a. Oberarm	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
3. Entzündliche Processe der Weichtheile.										
Panaritium	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Phlegmone am Vorderarm	1	4	2	1	—	8	7	—	—	1
Sehnencontractur d. Hand	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Trophoneurotische Verkrümmung der Finger .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Tuberculöse Tendovaginitis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
4. Neubildungen.										
Neurom d. nervus medianus	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Myelogenes Sarcom an der Schulter	—	—	1	1	—	2	—	—	1	1
Amputationsneurome am Humerus	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
b. untere Extremitäten.										
1. Verletzungen.										
Wundlaufen	—	8	4	1	—	13	13	—	—	—
Nadel in der Ferse. . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Gangrän der Zehen durch Erfrieren	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Subluxation der grossen Zehe	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60.	Summa.	Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	
Contusion des Fusses . .	—	4	1	2	—	7	7	—	—	—
Gangrän des Fusses durch Ueberfahren	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Fractura malleolorum. .	—	1	3	—	—	4	3	1	—	—
Fractura metatarsi II. .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Complicirte Fractur im Sprunggelenk	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Contusion d.Unterschenkels	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Fractur d. Unterschenkels	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Fractura femoris . . .	—	—	1	1	2	4	1	1	1	1
Schlecht geheilte Fractura femoris	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—
2. Entzündungen d. Knochen und Gelenke.										
Tuberculöse Fussgelenksentzündung	1	4	—	2	—	7	5	—	—	2
Tabische Fussgelenksentzündung	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
GonorrhoischeFussgelenksentzündung	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Angeborener Klumpfuss .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Plattfuss	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Rhachitische Verkrümmung der Unterschenkel	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—
SeröseKniegelenksentzünd.	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Tuberculöse Kniegelenksentzündung	3	1	2	—	—	6	1	1	1	3
Gonorrhoische Kniegelenksentzündung . . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Pyämische Kniegelenksentzündung	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Contractur im Kniegelenk	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Traumatische Neurose des Kniegelenks	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Genu valgum	2	1	—	—	—	3	2	—	—	1
Acute Osteomyelitis des Oberschenkels	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
Tuberculöse Hüftgelenksentzündung	3	1	—	—	—	4	1	1	1	1
Tuberculöse Ostitis des Trochanter major . . .	—	1	1	—	—	2	1	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	
Ankylose des Hüftgelenks	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
3. Entzündliche Processe der Weichtheile.										
Phlegmone des Fusses .	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—
Schleimbeutelvereiterung am Fussgelenk	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Gangrän d. Unterschenkels durch Endarteriitis . .	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Abscess am Unterschenkel	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—
Haematom a.Unterschenkel	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Ulcera cruris	—	5	8	8	1	22	16	4	—	2
Ulcera cruris specifica .	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Varicen am Unterschenkel	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Bursitis praepatellaris .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Abscess am Lig. Poupartii	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
II. Krankheiten d.Kopfes.										
1. Verletzungen.										
Weichtheilwunden . . .	3	2	5	1	2	13	13	—	—	—
Schädelbasisfractur. . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
2. Entzündliche Processe.										
Tuberculöse Ostitis des proc. mast.	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Eczem der Kopfhaut . .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
3. Erkrankungen des Ohrs.										
Cholesteatom	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
III. Erkrankungen d. Gesichts, der Nasen- u. Mundhöhle.										
1. Verletzungen.										
Lappenwunde der Stirn .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Contusion des Gesichts .	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Bruch des Nasenbeins .	—	—	2	—	—	2	1	1	—	—
2. Entzündliche Processe.										
Phlegmone des Gesichts .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Blepharitis et Conjunctivitis eczematosa . . .	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
3. Neubildungen.										
Geschwülste der Parotis .	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Sarcom am Jochbein und der Wange	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—
Lupus der Nase	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinom der Unterlippe	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Carcinom der Zunge . .	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Hypertrophie d. Tonsillen	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
IV. Krankheiten d. Halses.										
1. Entzündliche Processe der Weichtheile.										
Tuberculöse Lymphdrüsen	1	6	—	1	1	9	6	2	—	1
2. Geschwülste										
Struma cystica	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—
Struma parenchymatosa .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
3. Krankheiten des Kehlkopfs und der Luftröhre.										
Gumma des Kehlkopfs .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Diphtherie des Kehlkopfs	22	—	—	—	—	22	6	—	16	—
Stenose des Kehlkopfs (causa ignota)	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Stenose d. Kehlkopfs durch Tuberculose	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Erschwertes Decanulement	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
4. Carcinoma oesophagi . .	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
V. Krankheiten der Brust u. des Thorax.										
1. Verletzungen.										
Contusion der Brust . .	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Fractura costae	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
2. Entzündliche Processe.										
Drüsenabscess i. d. Achselhöhle	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Caries costarum	—	—	2	1	—	3	1	2	—	—
Caries sterni	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Empyem	1	1	—	1	—	3	—	3	—	—
Mastitis abscedens . . .	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
3. Geschwülste der Mamma.										
Carcinoma mammae . .	—	—	1	1	1	3	2	—	—	1
4. Asthmatische Dyspnoe .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
VI. Krankheiten d. Rückengegend u. d. Wirbelsäule.										
1. Verletzungen.										
Contusion d. VI. Halswirbels	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
2. Entzündliche Processe.										
Carbunkel am Rücken .	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Tuberculöse Caries der Wirbelsäule	2	—	—	—	—	2	1	—	—	1
VII. Krankheiten des Abdomen.										
1. Entzündliche Processe										
Perforativ-Peritonitis vom proc. vermiform. ausgeh.	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Darmfistel vom proc. vermiformis ausgehend . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Leberabscess	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Intraabdominelle Eiterung	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Pyelonephritis	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Ileus und Peritonitis . .	—	1	1	—	—	2	—	—	1	1
Extrauterinschwangerschaft mit Ileus . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
2. Unterleibsbrüche.										
Incarcerirte Schenkelhernie	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—
Inguinalhernie	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—
Einklemmung des proc. vermiformis in einer Leistenhernie	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
VIII. Krankh. d. Beckens u. der Lumbalgegend.										
1. Verletzungen.										
Contusion des Darmbeinkamms	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Beckenringbruch . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
2. Entzündliche Processe.										
Vereiterung der Inguinaldrüsen	1	3	1	—	—	5	4	1	—	—
Caries des Kreuzbeins . .	—	1	1	5	1	8	5	1	1	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
IX. Krankheiten d. anus u. d. Rectum.										
1. Bildungsfehler.										
Prolapsus recti	3	—	1	—	—	4	1	2	—	1
Strictura ani	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
2. Entzündliche Processe.										
Fistula ani	—	1	—	—	1	2	1	—	1	—
3. Neubildungen.										
Carcinoma recti	—	—	1	1	—	2	—	—	2	—
Tuberculöse Geschwüre	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
X. Krankheiten d. Harnorgane.										
1. Entzündliche Processe u. ihre Folgen.										
Strictura urethrae	—	—	1	1	1	3	3	—	—	—
Strictura urethrae m. Harninfiltration	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
2. Blasenblutung	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
XI. Krankheiten der Geschlechtsorgane.										
a. männliche:										
1. Entzündliche Processe:										
Abscess am Penis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Tubercul. d. Nebenhodens	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1
2. Neubildungen.										
Neurom am nervus spermaticus nach Castration	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
3. Bildungsfehler.										
Phimose	1	1	—	—	—	2	1	—	1	—
b. weibliche:										
Ovariencyste	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Perimetritischer Abscess	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Menorrhagie	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Vaginitis adhaesiva	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
XII. Pflegerinnen ihrer Kinder	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
XIII. Frühgeburt.	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
XIV. Zur Beobachtung.	—	2	3	—	—	5	5	—	—	—
	70	92	75	54	23	314	203	41	39	31

Operationsstatistik 1889/90.

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Unterbindung	1 doppelte Unterbindung bei Aneurysma traumaticum am Arm	1	1			
Naht resp. Anfrischung und Naht	1 Hiebwunde am Handrücken	3	1			
	1 granulirende Incisionswunde am Vorderarm					1
	1 Lappenwunde an der Stirn					1
Multiple Incisionen	2 Haematome a. Unterschenk. resp. Humerus	17	13	1		
	9 Phlegmonen am Vorderarm					1
	2 Phlegmonen am Unterschenkel					
	1 Phlegmon im Gesicht					
	1 tuberculöse Tendovaginitis			1		
	1 Abscess am Penis					1
	1 bei pyaemischen Abscessen					
Incision mit Auskratzen tubercul. Abscesse	8 am Ellenbogengelenk	20	12	1		7
	6 bei Caries des Kreuzbeins					
	4 am Fussgelenk					
	1 am Oberschenkel					
	1 an der II r. Rippe					
Incision mit Sequestrotomie	3 am Oberschenkel	8	5		1 an Sepsis ausserhalb acquirirt. 1 an Meningitis purul.	1
	3 bei Caries des Kreuzbeins					
	1 b. Caries proc. mastoid					
	1 am Oberarm					
Incis. m. Exstirpat. abscedirend. Lymphdrüsen	4 bei Inguinaldrüsen	11	10	1		
	6 bei Halsdrüsen					
	1 bei Axillardrüsen					
Incision und Drainage v. Gelenken	1 Fussgel. wegen complicirter Fractur	3	3			
	1 Fussgel. wegen gonorrhoischer Entzündung					
(blutige Reposition)	1 Ellenbogengel. wegen veralteter Luxation					

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Amputationen	1 Phalang. II. u. III. dig. IV. R wegen Spina ventosa . . .					
	1 Phalang. II. halluc L wegen Verletzung .					
	1 pedis nach Pirogoff wegen Tuberculose .	6	3			
	1 femoris wegen Gangrän				1 an Cor adiposum.	
	1 cruris wegen Tubercul.					1
	1 Reamputatio humeri weg. schlecht. Stumpfs und Neuromen . .					1
Exarticulationen.	1 halluc. dextr. wegen Subluxation. . . .	3	1			
	2 humeri wegen Sarcom				1 an Sepsis ausserhalb acquirirt.	1
Resectionen	2 Coxae wegen tubercul. Caries.					
	1 des Metatarso-Phalangealgelenks wegen alter Luxation. . .	6	4		1 Delirium.	
	1 Phalang. III. dig. III. R.					
	2 genu wegen Tubercul.					1
Osteotomieen	3 duplex nach Mac Ewen bei genu valgum . .			1		1
	1 wegen rhachitisch verkrümmt. Unterschenk.	6	3	1		
	2 wegen schlecht geheilter Fractura femoris					
Tenotomie	1 wegen Contractur d. Kniegelenks. . . .	1		1		
Neurectomie u. Nervennaht	1 des n. medianus wegen heftiger Schmerzen, hervorgerufen durch Druck einer Narbenmasse	1	1			
Transplantationen	1 wegen Frostgangrän					
	1 wegen Hautgangrän nach Naht	7	4	2		1
	5 wegen Ulcera cruris.					

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Exstirpation von Geschwülsten	1 Carcinom der Zunge	7	4		1 Metastasen.	
	1 Lipom am Thorax				1 Delirium.	
	1 Tumor an der Wange					
	1 Carcinom der Lippe					
	1 Mischgeschwulst der Parotis					
	1 Varicen des l. Unterschenkels					1
	1 Lupus der Nase ausgekratzt					
Tonsillotom.	1 wegen Hypertrophie	1				
Tracheotomie	17 wegen Diphtherie u. Stenosis laryngis	18	4		13	
	1 wegen Tuberculose u. Stenosis laryngis			1		
Oesophagotomie	1 wegen carcinomatöser Strictur				1 an Entkräft.	
Exstirpation v. Strumen	3	3	2		1 a. Dyspnoe u. Apoplexie.	
Amputatio mammae	2 wegen Carcinom	3	3			
	1 wegen Recidiv eines Carcinoms					
Empyemoperation mit Resectio costae	5 eiterige	5	2	1	1 bei gleichzeitigem Carcinoma recti.	1
Anlegung ein. Magenfistel	1 wegen carcinomatös. Strictur d. oesophagus	1			1 an Entkräft.	
Laparotomieen	1 wegen Kystoma ovarii	11	1			
	1 weg. Perforativ-Peritonitis d. Kothsteine				1 Peritonitis purul.	
	1 wegen Parametritis purulent		1			
	2 weg. Darmfistel (zweimal an derselben Patientin)				1 gleichz. Carcinoma uter.	
	1 Probelaparotomie bei Leberabscess				1 bereits bestehende Sepsis.	
	1 Probelaparotomie bei Pyelonephritis				1 Pyelonephritis.	
	1 bei Extrauterinschwangerschaft mit Darmverschluss					1 zur Zeit geheilt

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Laparotomieen	1 wegen intraperitoneale Eiterung . . .					1 zur Zeit geheilt
	2 wegen Darmverschluss bei bereits bestehender Peritonitis . . . 1) diverticuläre Einklemmung. 2) Axendrehung im unteren Ileum.				1 eiteriger Peritonitis,	1 zur Zeit geheilt
Herniotomieen	3 wegen incarcerirter Schenkelhernien . .	3	2		1 vitium cord.	
Mastdarmstrictur	1	1	1			
Mastdarmfist.	1	1	1			
Resectio recti	1 wegen Carcinom (Kraske)	2			1 Influenza.	
	1 wegen Carcinom (unvollendet wegen Verwachsungen) . . .				1 Peritonitis.	
Phimosenoperation	2	2	1		1 Lues hereditaria.	
Castration	1 einseitige weg. Tuberculose	1	1			
Sectio alta	1 wegen Urininfiltration	1				1
Urethrotomia externa	1 wegen Strictur . .	1	1			
Trennung der Verwachs. und Plastik	1 bei Vaginitis adhaesiva					1

2. Krankenabtheilung des Städtischen Armenhauses.

Bericht

von

Dr. LINDENBORN.

Uebersicht der im Jahre 1889/90 behandelten Kranken.

Bestand am 1. April 1889.		Aufgenommen 1889/90.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1890.	
						Geheilt		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
30	14	81	41	111	55	34	11	51	15	8	14	18	15
44		122		166		45		66		22		33	
166						166							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. Infectionskrankheiten.										
Diphtherie	3	—	—	—	—	3	—	3 in's Krankenhaus.	—	—
Erysipelas	—	—	—	-	1	1	1		—	-
Phlegmone.	—	—	1	1	—	2	2		—	—
II. Allgemeinkrankheiten.										
Marasmus	—	—	—	1	5	6		1	1	4
III. Krankheit. d. Nervensystems										
Apoplexia sanguinea . . .	—	—	1	7	2	10	—	3	5	2
Dementia paralytica . . .	—	—	2	-	—	2	—	1	1	—
Andere Psychosen	—	—	1	3	2	6		1	—	5
Tabes dorsalis	—	—	—	3	—	3	—	—	1	2
Multiple Sclerose	—	—	2	1	—	3	—	2	—	1
Myelitis ex compressione .	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Chorea	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Taubstumm	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben	
IV. Krankheit. des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	—	1	1	3	5	—	2	3	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Bronchitis acuta	2	—	—	2	—	4	4	—	—	—
„ chronica	1	—	2	4	1	8	1	6	—	1
Laryngitis acuta	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Asthma	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Pneumonia	—	—	—	—	4	4	—	1	2	1
Tuberculos. pulmon.	—	10	10	18	6	44	—	28	7	9
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Catarrh. ventriculi	—	—	1	—	3	4	1	2	—	1
Enteritis	1	—	—	—	1	2	2	—	—	—
Colica (Bruchbeschwerden)	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Morb. Brightii	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
VIII. Krankheiten d. Bewegungsapparates.										
Rheumatismus musc. acut. et chronic.	—	—	1	7	1	9	3	4	—	2
IX. Krankheiten der Haut.										
Ac. Dermatonose	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
X. Krankheiten d. Auges.										
Ophthalmia	1	—	—	1	1	3	1	—	—	2
XI. Sonstiges.										
Wunde Füsse	—	1	6	3	2	12	8	4	—	—
Fussgeschwür	—	1	1	6	3	11	10	1	—	—
Contusion	—	—	—	1	3	4	4	—	—	—
Caries ossium	—	—	—	2	2	4	—	3	—	1
Knöchelbruch	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Brandwunde	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
XII. Reconvalescenten.	—	—	—	2	2	4	3	1	—	—

3. Städtische Entbindungsanstalt und Frauenklinik.

Bericht

von

Dr. VÖMEL.

Im Jahre 1889 wurden aufgenommen	258
Vom Jahre 1888 übertragen	6
	264

Hiervon wurden entlassen:

a) Gesund	248
b) Hiesigen Hospitälern überwiesen	6

und zwar in's städt. Krankenhaus transferirt 1 Frau mit begonnenem Abortus, die gleichzeitig an Pneumonie erkrankt war;

1 Frau mit einem Abdominalabscess in Folge einer Darmfistel;

2 Frauen wegen Lues;

1 Frau wegen eines inoperablen Uteruscarcinoms;

und 1 Frau in's städt. Armenasyl wegen Obdachlosigkeit;

c) Gestorben	3

1 Frau, die mit einer Ruptur des Scheidengewölbes nahezu moribund in die Anstalt gebracht worden war;

1 Frau mit placenta praevia kam hochgradig anämisch zur Aufnahme und obwohl sie sofort rasch und leicht entbunden wurde, starb sie kurz darauf an akuter Anaemie;

1 Frau kam mit schweren eklamptischen Krämpfen in die Anstalt; durch Accouchement forcé entbunden, starb sie an Lungenödem, das während eines post partum eingetretenen eklamptischen Anfalles sich einstellte.

d) auf 1890 übertragen	7
	264

In der Anstalt selbst wurden entbunden (incl. 7 Abortus) . .	209
Von 1888 übertragene Wöchnerinnen	6
Nach (ausserhalb) erfolgter Niederkunft verpflegt (incl. 4 Abortus)	10
In der gynäkologischen Abtheilung behandelt (excl. Ambulatorium)	32
Auf 1890 übertragen	7
	264

Von besonderen Vorkommnissen ist ferner zu verzeichnen:

1. Abortus 11
2. Künstlicher Abortus wegen hochgradiger Beckenenge 1
3. Frühgeburten 19
4. Zwillinge 5
5. Vorfall beider Arme 1
   Nach Reposition der Arme konnte bei Schieflage des Kindes dasselbe auf den Kopf gewendet werden, Mutter nach normalem Wochenbett sammt Kind gesund entlassen.
6. Steisslagen (dabei einmal ein todtfaules Kind) . . 7
   Die 6 übrigen Kinder wurden lebend extrahirt, die Wochenbetten verliefen normal.
7. Fusslage 2
   Mütter und Kinder gesund entlassen.
8. Knielage desgleichen 1
9. Zangengeburten (dabei ein Kind todtgeboren) . . 5
   Die Mütter und übrigen Kinder gesund entlassen; bei allen Zangengeburten haben sich meine im Jahresbericht 1885 beschriebenen Achsenzüge, die an jeder einfachen Zange anzubringen sind, vortrefflich bewährt
10. Kephalotripsie wegen hochgradiger Beckenenge . . 2
    Wochenbetten normal.
11. Eclampsie, accouchement forcé 2
    Die 1 Frau starb in einem Anfall post partum (s. o.); die andere wurde mit Kind gesund entlassen.
12. Placenta praevia kam ausser dem oben unter den Gestorbenen angeführten Falle vor 1
    Mutter sammt Kind wurde gesund entlassen.
13. Schwangerschaftsbeschwerden 1
14. Vorzeitige Wehen 11
15. Entfernung von Placentarresten 2

16.	Laktationsbeschwerden	2
17.	Kolporrhaphieen	4
18.	Perineorrhaphie es betraf dies eine Frau mit einem completen Dammriss, der hoch in die Scheide und etwa 4 Centimeter in den Mastdarm reichte; ich operirte nach Lawson Tait's Methode mit vorzüglichem Erfolg.	1
19.	Metrorrhagie	5
20.	Descensus uteri	2
21.	Stenose des cervix uteri	1
22.	Mastitis	1
23.	Metritis chronica	1
24.	Amenorrhoea	1

Der höchste Stand der gleichzeitig Verpflegten betrug im September 17, der niederste im April 3.

In der ersten Klasse wurden verpflegt	3
» » zweiten » » »	19
» » dritten » » »	242
	264

Die durchschnittliche Aufenthaltszeit betrug 13 Tage.

Kinder wurden in der Anstalt geboren	196
Ausser der Anstalt	10
Uebertragen von 1888	6
	212

Davon wurden gesund entlassen	185
In der Anstalt starben	7
Todtgeboren	14
Auf 1890 übertragen	6
	212

Davon waren Knaben 108, Mädchen 104.

4. Anstalt für Irre und Epileptische.

Bericht

über die Zeit vom 1. April 1889 bis 31. März 1890

von

Director Dr. SIOLI.

	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		Zusammen		Summa
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Bestand am 1. April 1889	7	8	22	12	67	78	96	98	194
Aufgenommen bis 31. März 1890 . . .	6	5	24	11	87	75	117	91	208
Es wurden also zusammen verpflegt . .	13	13	46	23	154	153	213	189	402
Der Abgang betrug	7	3	23	12	85	60	115	75	190
so dass am 31. März ein Bestand verblieb	6	10	23	11	69	93	98	114	212

Die Aufnahmeziffer steigt beständig, wie aus folgenden Zahlen hervorgeht:

Die Aufnahme betrug 1886: 108 Kranke
» » » 1887: 109 »
» » » 1888: 161 »
» » » 1889: 208 »

Für die Steigerung der Aufnahme ist die Zahl der männlichen Kranken in der II. und III. Klasse besonders maassgebend, unter denen sich eine grosse Zahl an Paralyse Erkrankter befindet.

Der Abgang dieser Kranken ist wieder ein grosser, so dass der Endbestand von Männern nicht viel höher ist, wie der Anfangsbestand, während der Bestand an weiblichen Kranken im Berichtsjahr um 16 Kranke gestiegen ist.

Die gesteigerte Aufnahme ist wohl weniger auf eine erhebliche Vermehrung der Geisteskrankheiten, als auf die Erleichterung der Aufnahme und das gesteigerte Vertrauen des Publikums zur Anstalt zurückzuführen.

Es spricht hierfür, dass durch das Königl. Polizei-Präsidium 99 Kranke eingewiesen wurden, während von der sofortigen, für eilige Fälle gestatteten Aufnahme durch den Director in 109 Fällen Gebrauch gemacht wurde. Letztere Aufnahmen sind aber durchgehends freiwillige, da jede zwangsweise Mitwirkung unsererseits bei der Aufnahme vermieden wird, vielmehr solche Fälle, die nicht anders als durch Zwang der Anstalt zugeführt werden können, der Einlieferung durch die Polizei überlassen bleiben.

Da der directorielle Aufnahmemodus, der naturgemäss eine wesentliche Beschleunigung der Aufnahme bedeutet, erst seit vorigem Jahr in Anwendung gezogen wird, so beweist seine lebhafte Inanspruchnahme das vorhandene Bedürfniss.

Die Bestätigung der Aufnahme, die gesetzmässig auf Grund nachträglicher Untersuchung durch den Stadtphysikus von Seiten des Polizeipräsidiums zu geschehen hat, vollzog sich stets anstandslos.

Uebrigens ist diese freiwillige sofortige Aufnahme nicht blos darum von Wichtigkeit, weil sie frische schwere Fälle sofort der Anstalt zuführt und dadurch viel Gefahren für den Kranken und seine Umgebung beseitigt, sondern auch darum, weil der entweder ganz spontan oder auf ärztliches Zureden und Vorstellung der Nothwendigkeit der Maassregel die Anstalt aufsuchende Kranke mit ganz anderem Vertrauen der Anstaltsbehandlung gegenübersteht, als der zwangsweise eingelieferte. Er fügt sich leichter in die nothwendigen Beschränkungen seiner Freiheit, wenn der Hauptschritt, aus dem dann die anderen folgen, freiwillig geschehen ist. Die Zufriedenheit und die willige Haltung der Mehrzahl der Kranken wächst dadurch und übt auch auf die Kranken, die in Folge der Art ihrer krankhaften Vorstellungen, besonders bei Verfolgungsideen sich gegen jeden Einfluss abstossend verhalten, einen beruhigenden Einfluss aus.

Vertrauen und Zufriedenheit bilden aber die nothwendigsten Grundlagen, um eine psychische Behandlung der Krankheit zu ermöglichen.

Die Tabelle der Aufnahmen nach Diagnosen und Alter zeigt die grosse Mannigfaltigkeit der Krankheitsformen einer städtischen Anstalt gegenüber einer ländlichen Provinzialirrenanstalt.

Krankheitsform und Alter der Aufgenommenen.

Diagnose	Geschlecht	Alter 10—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	Summa	Davon erblich belastet
Vorübergehender pathologischer Affectzustand	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	2	—	—	—	—	—	2	2
Cerebrasthenie	Männer	—	—	1	2	1	—	—	4	4
	Frauen	—	2	—	—	—	—	—	2	1
Melancholie	Männer	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	Frauen	1	—	5	2	1	2	—	11	6
Hypochondrie	Männer	—	—	1	—	—	—	—	1	1
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akute Demenz (stupor)	Männer	2	—	—	1	—	—	—	3	3
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Manie	Männer	—	2	—	—	—	—	—	2	1
	Frauen	—	3	—	—	—	—	—	3	1
Mania gravis	Männer	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akute transitorische Verwirrtheit	Männer	—	1	1	—	—	—	—	2	1
	Frauen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Periodische Manie	Männer	—	1	—	—	—	—	—	1	1
	Frauen	—	—	1	1	—	3	—	5	4
Hysterisches Irresein	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Hallucinatorisches Irresein	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Akute hallucinatorische Verrücktheit	Männer	—	1	3	—	—	—	—	4	2
	Frauen	—	2	3	3	1	—	—	9	3
Akute stuporöse Verrücktheit (Katatonie)	Männer	—	—	1	—	—	—	—	1	1
	Frauen	2	3	—	—	1	—	—	6	2
Chronische einfache Verrücktheit	Männer	—	—	5	—	3	1	—	9	6
	Frauen	—	4	2	1	—	—	—	7	—
Chronische hallucinatorische Verrücktheit	Männer	—	4	2	—	—	—	—	6	3
	Frauen	—	3	5	1	—	—	—	9	7
Chronische hypochondrische Verrücktheit	Männer	—	—	—	—	—	1	—	1	1
	Frauen	—	—	1	1	—	—	—	2	1
Chronische Demenz	Männer	—	1	2	—	1	—	—	4	3
	Frauen	—	—	—	3	—	—	—	3	2

Diagnose	Geschlecht	Alter 10—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	Summa	Davon erblich belastet
Erblich degenerative Seelenstörung	Männer	—	1	1	—	—	—	—	2	2
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moral insanity	Männer	1	3	1	—	—	—	—	5	5
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Verrücktheit aus moral insanity. .	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Idiotie	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	1	—	1	—	—	—	—	2	1
Einfache Imbecillität. .	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	1	—	1	—	—	—	2	1
Dementia paralytica . .	Männer	—	2	14	13	8	1	—	38	17
	Frauen	—	2	1	6	1	—	—	10	4
Dementia aus Gehirnherderkrankungen . .	Männer	—	—	—	—	—	1	1	2	—
	Frauen	—	—	—	—	—	1	1	2	—
Dementia senilis . . .	Männer	—	—	—	—	—	4	—	4	2
	Frauen	—	—	—	—	—	2	1	3	2
Epilepsie mit Seelenstörung	Männer	—	3	4	3	1	—	—	11	8
	Frauen	1	1	1	2	—	—	—	5	2
Hysteroepilepsie . . .	Männer	—	1	1	—	—	—	—	2	1
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorea gravis	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen.	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Akuter Alkoholismus. .	Männer	1	2	2	—	—	—	—	5	4
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delirium tremens . . .	Männer	—	—	1	2	—	—	—	3	2
	Frauen	—	2	—	—	—	1	—	3	2
Chronischer Alkoholismus	Männer	—	—	—	3	—	—	—	3	—
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urämie	Männer	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Simulation	Männer	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa der . .	Männer	4	23	40	25	15	9	1	117	68
	Frauen	5	26	23	22	4	9	2	91	46
Zusammen . . .		9	49	63	47	19	18	3	208	114

Die erste Stelle nimmt an Zahl und Wichtigkeit wieder, wie früher, die progressive Paralyse ein. Auf sie kommen 38 männliche und 10 weibliche Kranke, zusammen genau so viel, wie vergangenes Jahr (39 M., 9 W.).

Während so die absolute Zahl der Paralytiker gleich blieb, ist ihre Verhältnisszahl zur allgemeinen Aufnahme viel geringer geworden, wohl dadurch, dass mehr Fälle acuter einfacher Psychosen aufgenommen wurden. Der Procentsatz der Paralysen unter den Männeraufnahmen betrug 32·5%, unter den Frauenaufnahmen 11%.

Stärker als im vergangenen Jahr sind die Fälle allein durch Alkohol hervorgerufener Psychosen vertreten, 11 männliche und 3 weibliche Kranke, von den gesammten Aufnahmen also circa 7%, gegenüber anderen Grossstädten immerhin ein sehr kleiner Procentsatz.

Im Ganzen wird Trunksucht als Hauptursache oder als begleitende Ursache in 27 Fällen angeführt.

Als wesentliche Ursachen der Geisteskrankheit finden sich ferner:

psychisch deprimirende Ursachen: Kummer, Noth, Aerger und Aufregung in 10 Fällen,

Lues: in 22 Fällen,

Trauma capitis: 7 Fälle,

Wochenbett 2, Lactation 2, parametritischer Abscess 1, Anaemie 1 Fall.

Erkrankung des Schädeldachs resp. der Hirnhaut 2, otitis media nach Scharlach 1 Fall, Apoplexie 1 Fall, Pneumonie 2, Typhus 1, Nierenerkrankung 1, Herzfehler 1, Gelenkrheumatismus 1 Fall. Morphinismus 5, kalte nasse Wohnung 1, coitus primus 1 Fall.

Die Tabelle 1 zeigt ferner das Verhältniss der erblichen Belastung zu den einzelnen Krankheitsarten. Die stärkste Belastung, nämlich mit allen Fällen, erscheint natürlich bei den eigentlichen degenerativen Typen, der moral insanity und erblichen degenerativen Psychose; ebenso bei den vorübergehenden pathologischen Affectzuständen.

Demnächst besteht von acuten Psychosen bei der Cerebrasthenie und acuten Demenz, sowie den acuten alkoholischen Formen; von chronischen bei der periodischen Manie und der Epilepsie eine sehr hochgradige, erbliche Belastung.

Bei den anderen einfachen Psychosen, abgesehen von den nur in einzelnen Fällen beobachteten, entspricht sie dem Durchschnitt; doch ist auch bei der Paralyse die beobachtete erbliche Belastung eine starke; in 21 von 48 Fällen = 43·75%.

Die Procentzahl aller erblich Belasteten zu der Gesammtaufnahme beträgt nach Abzug von 17 Fällen, über deren erbliche Belastung nichts bekannt geworden ist, 58·6%.

Die Art der erblichen Anlage war in 23 Fällen eine directe gleichartige, so dass eines der Eltern an einer Geisteskrankheit litt, in 47 Fällen eine directe ungleichartige, wenn bei einem der Eltern eine andere Nervenkrankheit, Selbstmord, Verbrechen etc. vorgekommen war, in 42 Fällen eine nur indirecte, die sich entweder in der höheren Ascendenz oder weiteren Blutsverwandtschaft zeigte.

Krankenbewegung in den einzelnen Monaten.

Monat	Aufgenommen			Entlassen		
	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
April 1889	5	9	14	7	9	16
Mai »	13	6	19	9	7	16
Juni »	10	6	16	9	9	18
Juli »	14	4	18	12	2	14
August »	8	11	19	6	10	16
September »	9	4	13	10	5	15
October »	11	5	16	10	3	13
November »	12	12	24	13	5	18
December »	11	5	16	9	4	13
Januar 1890	4	15	19	9	7	16
Februar »	8	4	12	11	5	16
März »	12	10	22	10	9	19
Zusammen . .	117	91	208	115	75	190

10 Kranke sind innerhalb des Berichtsjahres 2 Mal aufgenommen worden. Von ihnen waren 7 versuchsweise entlassen, kamen aber, da ihre Krankheit sich wieder verschlimmerte, zurück; 2 sind periodisch wiederkehrende Krankheitsfälle, 1 war vom Alkoholismus genesen entlassen und wurde bald rückfällig.

Früher schon in Irrenanstalten behandelt sind, incl. obiger 10, 48 Kranke, von denen 24 aus der hiesigen Anstalt, 12 aus auswärtigen ohne erlangte Genesung entlassen waren; dagegen 8 aus der hiesigen, 4 aus auswärtigen nach erlangter Genesung. Von ihnen waren 12 wiederholt rückfällige Aufnahmen, darunter ist ein Kranker 8 Mal, eine Kranke 12 Mal und eine Kranke 14 Mal in die Irrenanstalt aufgenommen worden. Es bleiben demnach 160 erste Aufnahmen, von denen 45—50 den eine gute oder wenigstens leidliche Aussicht auf Heilung bietenden, die übrigen den voraussichtlich unheilbaren Krankheitszuständen zuzurechnen sind.

Civilstand:

Unter den Aufgenommenen befanden sich:

	ledig	verheirathet	verwittwet	
Männer	54 = 46·15%	53 = 45·3%	10 = 8·54%	von 117.
Frauen	46 = 50·55%	32 = 35·16%	13 = 14·39%	» 91.

Die Stadt Frankfurt enthielt nach der Volkszählung von 1880 Einwohner nach dem Civilstand:

	ledig	verheirathet	verwittwet
Männer	62·51%	34·50%	2·99%
Frauen	62·13%	29·84%	8·03%

Danach befinden sich unter den geisteskrank werdenden Personen in beiden Geschlechtern weniger ledige, mehr verheirathete und besonders viel mehr verwittwete als unter der Bevölkerung Frankfurts im Allgemeinen.

Doch ist dieses Verhältniss nur ein scheinbares. Um zu einem richtigen zu gelangen, müsste man erst von der Gesammtbevölkerungsziffer der Stadt die Ledigen bis zu etwa 17 Jahren abziehen, da diese Altersklasse unter den Aufgenommenen überhaupt nicht vertreten ist.

Nehmen wir an, dass sich dann das Verhältniss der Ledigen unter der Bevölkerung auf 40% : 50% Verheiratheten stellt, was eher zu hoch als zu niedrig sein dürfte, so stellt sich heraus, dass namentlich bei den Frauen die ledigen weit zahlreicher erkranken als die verheiratheten. Hiermit stimmt auch die unten folgende Liste der Berufsarten überein, nach der die ledigen Frauen in selbständigem Beruf, Lehrerinnen, Näherinnen, Dienstmädchen ganz vorzugsweise zur Geisteskrankheit disponirt sind.

Der Geburtsort war bei 43 Frankfurt a. M., bei 157 das übrige Deutschland, bei 8 das Ausland. Die Heimathsberechtigung (Unterstützungswohnsitz) in Frankfurt a. M. hatten 129 Kranke erworben.

Die Krankheitsdauer vor der Aufnahme betrug:

— 1	Tag	bei	6	Kranken,
— 8	»	»	34	»
— 1	Monat	»	25	»
— 6	»	»	40	»
über 6	»	»	82	»
unbekannt		»	14	»
angeboren		»	7	»
			208	

Danach war die Hälfte des Zugangs durch sogenannte frische Fälle mit Krankheitsdauer unter 6 Monaten dargestellt.

Beruf der aufgenommenen Kranken.

Im Beruf selbständige Männer.		Deren Frauen und Töchter.	Im Beruf selbständige Frauen.
Kaufmann, Agent	23	8	—
Beamte, bes. Bureaubeamte	8	4	2
Techniker, Bau- und Maurermeister	6	1	—
Künstler, Lehrer, Gelehrte	3	—	4
Fabrikanten	2	1	—
Handwerker, Wirthe, Photographen, Lithographen	45	16	-
Landwirth, Weinbauer, Gärtner	4	1	—
Schneiderinnen, Näherinnen, Koch- und Putzfrauen	—	—	8
Rentner	2	—	8
Händler	3	2	2
Officiere	2	—	—
Geistliche	1	—	—
Pfründner	3	—	—
Taglöhner, Auslaufer, Knechte, Kutscher	15	2	2
Dienstmädchen, Kammerjungfer, Bonne	—	—	25
Armenpfleglinge	—	—	3
Prostituirte	—	—	2
Zusammen	117	35	56

Handlungen, die gegen das Strafgesetz verstossen, sind Seitens zahlreicher Aufgenommenen zu verzeichnen.

Es ist zu unterscheiden 1. die Kategorie derer, die einmal in ihrem Vorleben wegen kleiner Vergehen meist mit Gefängniss bestraft worden sind. Es sind dies 14 Kranke, von denen die meisten wegen Diebstahl, Betteln, Vagabundiren, Zechprellerei, Widerstand, Beleidigung, Körperverletzung bestraft sind. Von schwereren Vergehen ist ein Sittlichkeitsvergehen und ein Betrugsfall zu constatiren. Fast bei allen lässt sich indess aus der Art des Vergehens und aus der Art der späteren Geistesstörung die Auffassung begründen, dass das Vergehen das Symptom einer individuellen Disposition zu geistiger Abnormität war.

2. Die Kategorie, die in ausgesprochen geisteskrankem Zustand Handlungen gegen das Strafgesetz begingen. 12 Kranke. Dies sind

namentlich 5 Epileptiker, die s. Z. wegen groben Unfugs, Körperverletzung und Sachbeschädigung bestraft sind, 6 andere, die wegen Beleidigung, Ruhestörung, Hausfriedensbruch und Zechprellerei angeklagt, doch wegen Geisteskrankheit ausser Verfolgung gesetzt wurden und 1 an Paranoia leidender Kranker, der bis zuletzt seinen Dienst als Eisenbahnsecretär versehen hatte und wegen vermeintlicher, ihm und seiner Frau bevorstehenden schrecklichen Verfolgungen seine Frau mit einem Hammer erschlug, um sie vor einem noch schrecklicheren Schicksal zu bewahren. Er wurde für geisteskrank erklärt und der Anstalt übergeben.

Endlich ist als 3. Kategorie die der Gewohnheitsverbrecher zu nennen, die dieses Mal bei uns nur in einigen ersichtlich von Haus aus pathologischen Individuen vertreten ist; hierher gehörten 2 Fälle von moral insanity, die beide wiederholt wegen Einbruchs, Diebstahl, Hehlerei, Körperverletzung, Brandstiftung, Landstreicherei bestraft worden sind, ehe sie der Anstalt zugeführt wurden; 1 an periodischer Manie leidende, wegen Arbeitsscheu, Unterschlagung, Umhertreiben etc. bestrafte Frau und endlich das Muster eines an chronischem Alkoholismus leidenden Vagabunden, der etliche 50 Mal wegen Vagabundage, Arbeitsscheu, Misshandlung, Widerstand bestraft ist und fast in allen Arbeitshäusern Deutschlands gesessen hat.

Zur Beobachtung wurde ferner ein vielbestraftes Individuum zugeführt, dessen Vergangenheit von Jugend auf zahlreiche pathologische Züge aufwies, das jetzt aber im Gefängniss an Manie erkrankt war, bei der wegen eines raisonnirenden Anfangsstadiums der Verdacht der Simulation erwacht war. Nach Feststellung der Geisteskrankheit wurde er in der Anstalt bis zur Heilung belassen und nach Heilung der Psychose dem Gefängniss zurückgegeben.

Der letzte der zur Beobachtung Eingelieferten erwies sich als ein sehr schlauer und erfahrener Simulant, oftmals wegen Medicinalpfuscherei vorbestraft und mit den Symptomen der Epilepsie wohl vertraut. Die dargestellten Krankheitserscheinungen schwanden jedoch auf Behandlung mit dem feradischen Pinsel prompt, wirkliche Krankheitserscheinungen liessen sich nicht feststellen, weshalb er als Simulant ins Gefängniss zurückgegeben wurde.

Tabelle des Abgangs.

Diagnose.	Genesen		Gebessert		Ungeheilt		Gestorben		Summa	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Vorübergeh. pathol. Affectzustände	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Cerebrasthenie	—	1	2	1	1	1	—	—	3	3
Melancholie resp. Hypochondromelancholie	—	6	2	—	—	1	—	—	2	7
Stupor resp. stuporöse Verrücktheit	1	—	—	—	1	2	—	—	2	2
Manie	3	2	1	1	—	1	—	—	4	4
Mania gravis	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Acute Verrücktheit resp. Verwirrtheit	4	5	—	1	1	3	—	—	5	9
Chronische Verrücktheit resp. hypochondrische	—	—	4	5	8	7	1	3	13	15
Chronische Demenz	—	—	1	2	3	—	1	—	5	2
Periodische Manie	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Imbecillität	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Erbliche degenerative Psychose und moral insanity	—	—	2	—	—	1	—	—	2	1
Idiotie	—	—	—	—	1	2	—	—	1	2
Epilepsie	—	—	6	2	1	1	—	—	7	3
Hysteroepilepsie	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Paralyse	—	—	11	5	11	—	28	6	50	11
Senile Demenz	—	—	1	—	1	—	5	2	7	2
Hirn- resp. Rückenmarkerkrankung mit Seelenstörung	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2
Chorea gravis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Acuter Alkoholismus, delirium tremens	7	2	—	—	—	—	1	1	8	3
Urämie	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Summa	16	18	30	20	28	20	40	15	114	73

Ausserdem 2 weibliche Kranke in Familienpflege gebracht und 1 Simulant nicht geisteskrank entlassen.

Der gesammte Abgang beträgt 190; hiervon betragen die Heilungen 17·89%. Sie würden einen höheren Procentsatz ausmachen, wenn nicht eine Reihe von Kranken, die hier nicht heimathsberechtigt waren, vor Ablauf ihrer Krankheit den für sie zuständigen Anstalten Preussens resp. Bayerns zugeführt worden wären.

So wurden nach auswärts gebracht:

	Männer	Frauen
Nach dem Eichberg	3	2
» Hildburghausen	—	1
» Heidelberg, Irrenklinik	—	1
Transport	3	4

	Männer	Frauen
Transport . .	3	4
Nach Strassburg, Irrenklinik	—	1
» Werneck	1	2
» Klingenmünster	—	1
» Owinsk	1	—
» englischen Irrenanstalt	1	—
» Bamberg	1	—
» Pforzheim	1	—
» Hayna	1	—
» Wien	1	—
In die Heimathsgemeinde	5	6
	15	14

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Genesenen betrug 3 Monate 17 Tage.

Von den Paralytikern trat eine ziemliche Zahl in eine Remission und konnten sie eine Zeitlang unter guter Aufsicht ihren Familien zurückgegeben werden, grösstentheils für einige Zeit wieder völlig arbeitsfähig; freilich kehrten sie fast alle nach ½—1 Jahr, um die Tragödie zu enden, in die Anstalt zurück, doch hatten sie immerhin noch ihren Familien genützt und einige heitere Augenblicke in dem düsteren Ausgang ihres Daseins erlebt.

Ein einziger Paralytiker, 28 Jahre alt, bald nach einer luetischen Infection erkrankt, mit deutlichen paralytischen Symptomen, der zunächst gebessert entlassen wurde, ist in ein Stadium eingetreten, das von einer völligen Heilung nicht zu unterscheiden ist und hält sich seitdem, von uns weiter beobachtet, wie ein Gesunder.

Die Todesfälle (55) betragen 13·43% der Zahl der Gesammtverpflegten. Die Zahl ist im Vergleich zu ländlichen Irrenanstalten sehr hoch, doch vollkommen erklärt, wenn man die Diagnosen der Gestorbenen ansieht. Es starben 35 Paralytiker, ferner 6 an seniler Demenz, 4 an Hirn- resp. Rückenmarkerkrankungen Leidende, 1 an Urämie, 1 an Mania gravis, 1 an Chorea gravis, die alle im regulären Verlauf ihres Hirnleidens der Tod ereilte. Die beiden an Delirium tremens Leidenden kamen mit schweren Pneumonien zur Anstalt, der sie schnell erlagen. Nur 5 Kranke mit einfacher Seelenstörung starben, doch litt Keiner von diesen an einer heilbaren Psychose, sondern 4 an chronischer Verrücktheit, 1 an chronischem Blödsinn.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der gestorbenen Paralytiker in der Anstalt betrug 1 Jahr 3 Monat 10 Tage.

Tabelle der Todesursache.

Todesursachen	Männer	Frauen
Hirnlähmung	8	3
Apoplexia cerebri	1	1
Erweichungsherde des Gehirns	1	—
Paralytischer Anfall	2	—
Bulbärparalyse	1	—
Pachymeningitis hämorrhagica	—	1
Bronchitis capillaris (Influenza)	—	1
Pneumonie Lobuläre	4	—
Pneumonie Lobäre	9	1
Kehlkopfphthise	—	1
Lungenphthise	3	—
Allgemeine Atheromatose	2	2
Herzverfettung	2	—
Insufficienz der mitralis	—	1
Pleuritis	1	—
Pyelonephritis	2	—
Chronische Nephritis	1	—
Decubitus	—	1
Chronischer Dickdarmkatarrh	1	—
Marasmus paralyticus	1	2
Lymphosarcom	1	—
Miliartuberkulose	—	1
Zusammen	40	15

Auch die Tabelle der Todesursachen zeigt die Gesundheitsverhältnisse der Anstalt im günstigsten Licht. Schwere im Haus erzeugte Infectionskrankheiten fehlen, die 5 Lungen- resp. Kehlkopf- resp. allgemeine Tuberkulosen sind durchgehends eingeschleppt, Hausphthise ist nicht vorhanden, vielmehr sind nicht wenige mit beginnenden phthisischen Erscheinungen eingelieferte Kranke hier gesund geworden.

Die Pneumonien sind fast alle Ausgangserkrankungen der Paralytiker, von schwereren Unglücksfällen sind wir verschont geblieben.

Von wichtigeren Erkrankungen wurden im II. Halbjahr behandelt (im I. Halbjahr waren die Listen noch nicht vollständig):

	Männer	Frauen
Stomatitis	1	—
Parulis	1	—
Darmkatarrh	3	—
Blasenkatarrh	2	—
Bronchitis	2	5

	Männer	Frauen
Pneumonie	7	—
Phthisis pulmonum	3	—
Ekzem	3	—
Psoriasis	1	—
Traumen	3	—
Hautwunden	4	1
Abscess resp. Phlegmone	1	2
Angina tonsillaris	—	3
Otitis media purulenta	—	1
Empyem des Antrum Highmori	—	1
Conjunctivitis catarrhalis	—	4
Combustio mammae	—	1
Mastitis	—	1
Schnitt in den Kehlkopf	1	—
Gangraena senilis	—	1
Dermatitis ulcerosa	—	2
Ulcus cruris	1	1
Decubitus	9	3
Othaematom	1	—
Furunculose	2	—
Unguis incarnatus	1	—
Gicht	—	1
Vereiterung von Cervicaldrüsen	—	1
Panaritium	3	—

Vom 17. December 1889 bis 10. Januar 1890 herrschte die Influenza in der Anstalt und befiel 18 männliche und 10 weibliche Kranke, also etwa 14% des Bestandes, dagegen mehr als die Hälfte des Personals. Von den Kranken erlagen ihr 2, 1 Mann in Folge zutretender Lungenentzündung, bei dessen Sektion sich die nicht entzündete Lunge in Folge einer alten Pleuritis stark geschrumpft erwies, eine alte decrepide Frau in Folge Bronchitis capillaris.

Die beiden schweren Verletzungen: Combustio mammae und Schnitt in den Kehlkopf hatten sich beide Patienten in selbstmörderischer Absicht vor der Aufnahme in die Anstalt beigebracht; dieselben heilten ohne Complicationen.

Ferner kam eine Stenose des Oesophagus durch Trinken von Schwefelsäure, Seitens einer Melancholischen zu Haus erzeugt, zur Behandlung. Es musste längere Zeit durch Ernährungsklystire das Leben erhalten werden; nach Besserung des geistigen Befindens

wurde durch Herrn Dr. Pinner der Magenschnitt gemacht und allmählich der Oesophagus erweitert. Die Patientin wurde schliesslich geistig wie körperlich vollkommen geheilt.

In 3 Fällen schwererer chirurgischer Krankheiten wurde wegen hochgradigster tobsüchtiger Erregung der Kranken, die nicht bloss die Heilung der Wunden, sondern durch fortwährendes Aufreissen der Wunde das Leben gefährdeten, von Zwangsmitteln (Befestigung im Bett) bis zur Heilung der Wunden Gebrauch gemacht; dasselbe Beschränkungsmittel wurde einige Tage angewendet bei einem hochgradig tobsüchtig erregten und selbstmordsüchtigen Kranken, der sich durch Anrennen des Schädels an die Wand den Schädel zu zerbrechen versuchte und sich schon erhebliche Verletzungen der Kopfhaut beigebracht hatte.

Im Uebrigen war die Behandlung eine völlig freie. Von Zwangsmitteln wurde kein Gebrauch gemacht, von narkotischen Arzneimitteln nur in mässigstem Grad. Vorzugsweise wurde Paraldehyd (pro Tag im Durchschnitt 14 Einzelgaben à 3—6 Gr.), seltener Sulfonal, noch seltener Chloral gegeben. In bestimmt indicirten Fällen wurde von Morphiuminjectionen und in einzelnen Fällen von Injectionen von Hyoscin Gebrauch gemacht.

Reichlicher Gebrauch wurde von Bädern gemacht; ausser den regelmässigen monatlichen Reinigungsbädern aller Kranken erhielten 92 weibliche und 87 männliche Kranke protrahirte Kurbäder von $^1/_2$ bis 1 Stunde Dauer theils Wochen, theils Monate hindurch; 48 männliche und 32 weibliche Kranke nasse Einpackungen von mehrstündiger Dauer gleichfalls wochenlang.

Isolirungen fanden statt bei Tag 1—3 Frauen und ebensoviel Männer; bei Nacht bei Frauen wie bei Männern 5—10. Dieselben betrafen ausser ganz frischen tobsüchtig erregten Kranken grossentheils Paralytiker in ihren Aufregungszuständen.

In der Behandlung der schwer erregten, zum Zerreissen und Schmieren geneigten Paralytiker thut uns neben Einpackungen das Hyoscin sehr gute Dienste; in der Behandlung der Schwererkrankten, Bettlägerigen, zur Unreinlichkeit und Decubitus Geneigten erschien für die meisten Fälle das Holzwollbett das geeignetste Lager, für einzelne bestimmte Kranke auch das Heidelberger Bett. Auf gewöhnlichen Unterlagen von Gummistoff entstandener Decubitus heilte meist, wenn der Körperzustand noch nicht zu weit herunter war, im Holzwollbett ohne jede Medication, als zeitweiliges Jodpinseln.

Bettlägerig waren aus physischen Gründen durchschnittlich täglich 10—12, aus psychischen 6—8.

Während für die frischen Fälle von der Bettlage in den neuen Wach- und Lazarethsälen ausgiebiger Gebrauch gemacht wurde, wurden die beruhigten, Reconvalescenten oder chronischen Kranken soweit möglich beschäftigt. Da das Anstaltsareal circa 37 Morgen gross ist und neben ausgedehntem Park ziemliche Gemüseländereien umfasst, gelang dies auch im Sommer in leidlichem Maass, indem gewöhnlich 20 männliche Kranke im Park und Gärtnerei, 10 im Haus und in den Werkstätten beschäftigt waren, also etwa 30 %. Von Werkstätten wurde zu der vorhandenen Schreinerei eine Schneiderei und eine Buchbinderei eingerichtet. Im Winter bildeten Holzsägen und Strohflechten die hauptsächlichsten Beschäftigungen.

Von Frauen waren mit weiblichen Handarbeiten im Näh- und Stricksaal, mit Küchenarbeit, Waschen und Bügeln durchschnittlich 45—50, also etwa 45 % beschäftigt.

Der Ausgang in den nicht ummauerten Park wurde allen Kranken der ruhigen Abtheilungen in Begleitung häufig gestattet, ausserdem genossen regelmässig 10—12 männliche und auch 2—3 weibliche Kranke die Vergünstigung des freien Ausgangs und freien Verkehrs ausserhalb der Anstalt, theils nur an Sonntagen, theils an Sonn- und Wochentagen. Es war nur selten nöthig, diese Erlaubniss zurückzuziehen, sie bildete für viele Kranke die Aussöhnung mit dem hiesigen Aufenthalt, zuweilen auch die Probe, ob die Möglichkeit in der Freiheit zu existiren, wieder vorhanden sei.

Unser halb aus bleibenden chronischen, halb aus fluctuirenden Elementen zusammengesetzter Krankenbestand verlangt auch weitere Anregungen, um nicht in die Monotonie des Anstaltslebens zu versinken. Von den zu diesem Zweck veranstalteten Vergnügungen seien kleinere Ausflüge in die Umgebung, eine grosse Ausfahrt mit 120 Kranken in das schöne Königstein und Eppstein nebst Besteigung der Burg, ferner in der Anstalt eine Reihe von Concertabenden, einige Aufführungen kleinerer Lustspiele mit eigenen Kräften, ein Sommerfest mit grosser Musik und Tanz erwähnt. Bei den Concertabenden erfreuten wir uns neben den Bemühungen unseres eigenen gemischten Chors der Mitwirkung geschätzter hiesiger Künstler, die in edler Gesinnung dem guten Zweck freundlichst ihre künstlerischen Kräfte in Gesang, Instrumentalmusik und Declamation liehen. Es sei ihnen auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Eine grosse Schwierigkeit bot die Ueberführung des Wartepersonals in die neuere Behandlungsmethode, namentlich die verstärkten Anforderungen, die an Eifer und guten Willen des Personals

durch die zwanglose Behandlung der Kranken gestellt wurden, während die an Stelle derselben tretende Gewährung vieler individuellen Freiheit an die Kranken, Entgegenkommen gegen die persönlichen Wünsche derselben, eine grosse persönliche Gutmüthigkeit und gute Selbstzucht des Personals erfordern. Fast das gesammte alte Wartepersonal ging darüber theils freiwillig, theils unfreiwillig ab und riss bei seinem Abgang regelmässig einen Theil der eben erst angesetzten neuen Elemente mit fort, so dass unter den Wärtern der enorme Abgang von 35 bei 18 Bestand zu constatiren ist.

In Würdigung der erhöhten Ansprüche an das Personal, des leichteren und zum Theil besseren Verdienstes in der Stadt und um ein möglichst bleibendes Personal zu erzielen, wurde noch im Berichtsjahr ausser dem Etat den über 1—2 Jahr bleibenden Wärtern eine Gehaltszulage bis zu M. 500 p. a. bei freier Station gewährt, in den neuen Etat aber ein Gehalt bis M. 600 bei längerer Dienstzeit eingesetzt, ausserdem freie Dienstkleidung für das männliche Personal eingeführt. Auch beim weiblichen Personal gingen 10 von 18 ab, indess ist hier der Ersatz leichter und die Anhänglichkeit an die Thätigkeit bei den Neuangenommenen grösser, so dass wir bald auf Erreichung stabiler Verhältnisse hoffen.

Von den projectirten und genehmigten Bauten wurde im Berichtsjahr zunächst als dringendstes Erforderniss die Herstellung der Lazarethsäle (Ueberwachungsstation) in Angriff genommen und soweit gefördert, dass dieselben im November und December 1889 bezogen werden konnten.

Dieselben sind 4 an der Zahl und in 2 Seitenflügeln in zwei Stockwerken, Parterre und im I. Stock durch Herausreissen von Wänden hergestellt. Sie sind 7 Meter breit und 16 Meter lang und geben Raum für 16 Betten, so dass auf das Bett 7 □ Meter Grundfläche kommt. Ihr Hauptvortheil ist reichliches Licht und Luft, da sie an beiden Längsseiten, die nach S. resp. N. gehen, eine Reihe von 6 resp. 5 Fenstern haben. Sie dienen nicht gleichzeitig als Tagesaufenthaltsraum, was ich wegen der nothwendigen Lüftung und Reinigung für sehr wichtig halte, sondern nach seitwärts liegt direct neben ihnen ein Tagesaufenthaltsraum von 5·50 : 9 Metern, an diesem wieder direct nach aussen eine eiserne, ganz verglaste Veranda von 4 Meter Breite und 11 Meter Länge, die durch 2 Stockwerke geht. Von jedem Saal gelangt man über einen kleinen Corridor in das Closet, das mit Unitasclosets versehen ist, in einen kleinen Spülraum mit Ausguss und Gaskocher und in das Badezimmer mit

einer kupfernen feststehenden und einer fahrbaren Badewanne, das zugleich Waschzimmer mit grossem Marmorwaschtisch und feststehenden, unten durch Hähne entleerbaren Kupferbecken ist.

Am Corridor, der den Eingang in den Saal vermittelt, liegen Parterre 2, im I. Stock 1 Einzelzimmer, alle mit Doppelthüren, eins Parterre mit massiver innerer Thür und schweren Schiebläden vor dem gewöhnlichen Fenster versehen von 5 : 3 Meter Grösse.

In den Baderäumen und Closets sind die Fussböden cementirt, in allen anderen Räumen mit Eichenparkets versehen, in den Sälen die Wände bis Thürhöhe, in den Einzelzimmern Wände und Decken mit Oelfarbe gestrichen.

Die Benutzung der Säle hat sich so geregelt, dass in jeder Abtheilung der Saal Parterre für Paralytiker und Sieche, der im I. Stock für die frischen Aufnahmen benutzt wird. Die Nachtwache befindet sich bei den Frauen im letzteren Saal. Bei den Männern, bei denen die frischen Aufnahmen viel seltener die schweren Erscheinungen des Lebensüberdrusses und der heftigen Aufregung bieten, während die schweren, Tag und Nacht die sorgfältigste Pflege bedürfenden Paralytiker überwiegen, ist im Paralytikersaale die Wache eingerichtet, wohin dann in Nothfällen auch schwere selbstmordsüchtige Kranke gelegt werden, falls nicht ausnahmsweise für solche eine eigene Wache etablirt wird. In jedem Saal schlafen ausserdem zwei Pfleger. Ferner ist für freundliche Ausschmückung und Möblirung der Säle Sorge getragen, so dass diese einen recht behaglichen wohnlichen Eindruck machen und der Aufenthalt hier von allen Kranken vorgezogen wird.

Zu den Wachsälen gehört noch als Schlafraum für ruhigere Kranke ein im II. Stock des Eckrysalits gelegener kleiner Schlafsaal für 10 Betten, so dass die Gesammtzahl der in den Ueberwachungsräumen unterzubringenden Kranken circa 80, über die Hälfte der Kranken III. Klasse (150) beträgt.

Der Umbau während des vollen Betriebs der Anstalt war natürlich von vielen Schwierigkeiten und Ueberfüllung der anderen Abtheilungen begleitet, indess blieb trotzdem der Gesundheitszustand ein guter und es waren schwerere Krankheitsfälle nicht zu beklagen.

II. Nichtstädtische Krankenhäuser.

I. Dr. Senckenberg'sches Bürgerhospital.

Bericht

von

Sanitätsrath Dr. JEAN SCHMIDT und Dr. FRIEDR. EBENAU.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1889.		Auf-genommen 1889.		Summa.		Abgang						Verblieben am 31. Dec. 1889.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
40	20	683	306	723	326	450	186	111	49	77	65	85	26
60		989		1049		636		160		142		111	
1049						1049							

A. Medicinische Abtheilung unter Sanitätsrath Dr. Jean Schmidt.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. Januar 1889.		Auf-genommen 1889.		Summa.		Abgang						Verblieben am 31. Dec. 1889.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
23	15	429	206	452	221	259	114	80	41	61	47	52	19
38		635		673		373		121		108		71	
673						673							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
I. Acute Infectionskrankheiten.										
Morbilli	2	3	—	—	—	5	5	—	—	—
Scarlatina	6	5	—	—	—	11	11	—	—	—
Erysipelas	—	4	2	1	1	8	7	—	1	—
Diphtheria	9	14	—	—	—	23	20	—	3	—
Typhus abdominalis	1	4	—	—	—	5	4	—	1	—
Rheumatismus articulorum acutus	—	7	3	1	—	11	10	1	—	—
Pyaemie	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Febris puerperalis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Influenza	—	9	1	1	—	11	4	—	—	7
II. Allgemeinkrankheiten.										
Anaemia	2	6	2	1	—	11	8	2	—	1
Chlorosis	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
Defatigatio	—	2	—	—	2	4	3	1	—	—
Marasmus senilis	—	—	—	—	5	5	—	2	3	—
Syncope	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Diabetes mellitus	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—
Arthritis deformans	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Alcoholismus	—	—	1	1	2	4	3	1	—	—
Bleivergiftung	—	2	2	1	—	5	3	2	—	—
Phosphorvergiftung	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—
Meningitis tuberculosa	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Commotio cerebri	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Apoplexia cerebri	—	—	1	6	3	10	4	3	1	2
Hemiplegia	—	—	1	2	1	4	—	2	—	2
Tumor cerebri	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Tumor cerebelli	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Multiple Sclerose	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—
Tabes dorsalis	—	—	5	2	—	7	—	5	—	2
Spastische Spinalparalyse	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Paralysis spinalis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Myelitis acuta	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Myelitis chronica	—	—	3	—	1	4	—	2	—	2
Neuritis alcoholica	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
Neuralgia	—	1	1	3	—	5	2	2	—	1
Cephalalgia	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Hemicrania	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1
Neuritis multiplex	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Ecclampsia	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Epilepsia	1	1	3	—	—	5	3	2	—	—
Chorea	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—
Paralysis agitans	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Hysteria	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
Neurasthenia	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—
Neurosis traumatica	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Delirium tremens	—	—	1	1	—	2	1	—	—	1
Psychopathia	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Dementia paralytica	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Melancholia	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Dementia senilis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Endocarditis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Pericarditis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Vitium cordis	—	2	5	12	4	23	—	14	6	3
Hypertrophia cordis	—	—	—	2	2	4	—	—	4	—
Atheromatosis	—	—	—	2	2	4	—	1	3	—
Phlebitis	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Haemorrhoides	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina	3	19	2	—	—	24	24	—	—	—
Laryngitis acuta	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Bronchitis acuta	2	22	15	3	2	44	34	1	—	9
Bronchitis chronica	—	5	6	9	5	25	9	8	—	8
Pneumonia cruposa	3	5	5	2	3	18	6	—	8	4
Pneumonia catarrhalis (lobularis)	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Haemoptoë	—	1	1	1	—	3	2	1	—	—
Tuberculosis pulmonum	—	32	37	14	4	87	—	31	47	9
Pleuritis sicca	—	3	1	2	—	6	4	—	—	2
Pleuritis serosa	—	2	2	1	—	5	4	—	—	1
Pleuritis tuberculosa	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Pleuritis suppurativa	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Pyopneumothorax	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Asthma bronchiale	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Stomatitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Cardialgia	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus ventriculi	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—
Gastricismus	—	25	11	5	—	41	38	—	—	3
Catarrhus ventriculi chronicus	—	—	4	—	—	4	2	1	—	1
Gastro-Enteritis	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—
Febris gastrica	1	3	—	—	—	4	4	—	—	—
Emesis gravidarum	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Icterus catarrhalis	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Catarrhus intestinalis	2	2	—	—	—	4	4	—	—	—
Colica stercoralis	—	3	2	—	—	5	5	—	—	—
Perityphlitis	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Ascites	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Peritonitis	—	2	—	2	1	5	2	—	3	—
Carcinoma ventriculi	—	—	2	3	4	9	—	—	8	1
Carcinoma recti	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	2	1	3	—	—	2	1
Cirrhosis hepatis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Hernia cruralis	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis acuta	—	2	4	1	1	8	6	2	—	—
Nephritis haemorrhagica	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Nephritis chronica	—	—	2	2	3	7	—	3	4	—
Cystitis	—	2	1	1	2	6	3	3	—	—
Orchitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Catarrhus cervicalis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Metrorrhagia	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	3	2	—	5	—	4	1	—
VIII. Krankheiten der Bewegungsorgane.										
Rheumatismus musculorum	1	44	23	9	8	85	79	4	—	2
Rheumatismus articulorum chronic.	—	9	5	3	2	19	10	6	—	3
IX. Krankheiten der Haut.										
Eczema	1	3	1	—	—	5	5	—	—	—
Herpes zoster	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Psoriasis	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Gangraena	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Scabies	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
X. Krankheiten der Augen.	—	2	—	1	1	4	2	—	—	2
	39	275	177	112	70	673	373	121	108	71

B. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Friedr. Ebenau.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Körpergegend.	I. Verletzung. und deren nächst. Folg.	davon gestorben.	II. Entzünding. und deren nächst. Folg.	davon gestorben.	III. Geschwülste.	davon gestorben.	IV. Verschiedenes.	davon gestorben.	Zusammen. Behandelt.	Zusammen. Gestorben.
I. Kopf und Ohr .	10	0	6	0	1	0	2	0	19	0
II. Gesicht, Nasen- u. Mundhöhle. . .	11	0	8	0	3	3	16	1	38	4
III. Hals u. Nacken .	1	0	14	6	3	0	1	0	19	6
IV. Wirbelsäule . .	3	1	0	0	0	0	0	0	3	1
V. Brust u. Rücken .	15	0	6	0	3	0	0	0	24	0
VI. Bauch u. Rectum .	4	0	6	2	1	1	5	1	16	4
VII. Harnorgane . .	0	0	9	0	0	0	0	0	9	0
VIII. Männliche Geschlechtsorgane .	2	0	4	0	0	0	0	0	6	0
IX. Weibliche Geschlechtsorgane .	0	0	0	0	8	6	1	0	9	6
X. Becken u. Lumbalgegend . . .	1	0	7	2	3	1	0	0	11	3
IX. Obere Extremität.	59	2	40	0	0	0	1	0	100	2
XII. Unt. Extremitäten	58	3	57	5	1	0	6	0	122	8
Zusammen .	164	6	157	15	23	11	32	2	376	34

Specielles.

I. Kopf und Ohr.

1. Verletzungen: 10 Fälle (7 M., 3 W.), davon 7 Weichtheilwunden, 1 Commotio cerebri, 1 Fractura ossis frontis, 1 Schussverletzung des Felsenbeins.
2. Entzündungen: 6 M., davon 1 Erysipel, 1 Caries cranii, 1 Ostitis proc. mastoid., 3 Otitis media purul.
3. Geschwülste: 1 M., Atherom der Kopfhaut.
4. Verschiedenes: 1 M., 1 W., geisteskrank, nur angeblich verletzt.

II. Gesicht, Nase und Rachenhöhle.

1. Verletzungen: 11 M., davon 9 Gesichtswunden, 1 Verbrennung, 1 Schussverletzung d. Zunge u. d. Gaumens.

2. Entzündungen: 8 Fälle (5 M., 3 W.), davon 2 Furunkel der Oberlippe, 2 Parulis, 2 Periost. mandib., 1 Phlegmone palp., 1 Phlegm. tonsill.
3. Geschwülste: 3 M., sämmtlich Carcin. linguae, 2 inoperabel, alle gestorben.
4. Verschiedenes: 16 Fälle (12 M., 4 W.), davon 13 augenkrank, 2 Epistaxis, 1 Trigem. Neuralg. (†).

III. Hals und Nacken.
1. Verletzungen: 1 M., Contusion.
2. Entzündungen: 14 Fälle (8 M., 6 W.), 1 Phlegm. colli, 1 Carbunc. nuch., 1 Furunc. nuch. (†), 4 Lymphadenitis, 7 Tracheostenosen (5 †).
3. Geschwülste: 2 M., 1 W., Lymphomata colli.
4. Verschiedenes: 1 W., Caput obstipum.

IV. Wirbelsäule.
Verletzungen: 3 M., 1 traumat. Kyphoskoliose, 2 Fract. vertebr. (1 †).

V. Brust und Rücken.
1. Verletzungen: 15 Fälle (13 M., 2 W.), davon 1 Verbrennung, 3 Contusionen, 10 Rippenbrüche, 1 Lungenruptur.
2. Entzündungen: 6 Fälle (3 M., 3 W.), davon 1 Furunc. dorsi, 1 Mastitis, 2 Caries sterni, 2 Caries costae.
3. Geschwülste: 3 W., Carcin. mammae.

VI. Bauch und Rectum.
1. Verletzungen: 3 M., 1 W., Contusionen.
2. Entzündungen: 6 M., davon 1 Perinephrit. Abscess, 3 Fistula ani, 2 Peritonitis perforat. (2 †).
3. Geschwülste: 1 W., Carcinom der Flex. sigm. (†).
4. Verschiedenes: 2 M., 3 W., 2 Hern. incarcer. (1 †), 2 Haemorrhoidalknoten, 1 Colica stercor.

VII. Harnorgane.
1. Entzündungen: 6 M., davon 3 einfache Cystitis, 2 tubercul. Cystitis, 1 gonorrh. Pyelonephritis.
2. Verschiedenes: 3 M. mit Strictura urethrae.

VIII. Männliche Geschlechtsorgane.
1. Verletzungen: 2 Fälle, davon 1 traumat. Orchitis, 1 Schindung des Penis.
2. Entzündungen: 4 Fälle, davon 2 gonorrh. Orchitis, 1 tubercul. Orchitis, 1 spitze Condylome.

XI. Weibliche Geschlechtsorgane.

1. Geschwülste: 8 Fälle, davon 1 Ovariencyste, 7 Carcin. uteri (sämmtlich anderwärts operirt, 5 †).
2. Verschiedenes: 1 Pruritus vaginae.

X. Becken und Lumbalgegend.

1. Verletzungen: 1 M., Contusion.
2. Entzündungen: 6 M., 1 W., davon 5 Bubo inguin., 2 Caries pelois (2 †).
3. Geschwülste: 1 M., 2 W. 1 Fibrom der Haut, 1 Sarkom des Beckens (†), 1 Sarkom der Inguinaldrüsen.

XI. Obere Extremitäten.

1. Verletzungen: 59 Fälle (52 M., 7 W.), 5 Verbrennungen (1 † an Tetanus), 1 Erfrierung, 36 Stich-, Schnitt-, Quetschwunden (1 † an Delir. alkohol.). 4 Contusionen und Distorsionen, 5 Luxat. humeri, 1 Luxat. et Fract. humeri, 1 Steifigkeit nach Lux. hum., 3 Fract. hum., 1 Luxat. antebrach. mit Fractur, 1 Fract. antebrach., 1 Fract. ulnae.
2. Entzündungen: 40 Fälle (21 M., 19 W.), 15 Panaritien, 6 Lymphangitis und Phlegmone der Hand, 6 Ekzeme, 2 Tendovaginitis, 6 Furunkel, 1 Lymphadenitis axill., 2 Tuberculose des Unterhautzellgewebes, 2 Caries cubiti.
3. Verschiedenes: 1 W., Nadel in der Hand.

XII. Untere Extremitäten.

1. Verletzungen: 58 Fälle (43 M., 15 W.), 7 Brandwunden, 10 Quetsch- und Stichwunden, 19 Contusionen und Distorsionen, 1 Fractur der Zehen, 2 Fract. malleol., 2 Fract. fibul., 3 Fract. cruris, 1 Fract. crur. complic. (†), 1 Fract. patell., 2 Fract. femor., 3 Fract. fem. complic., 3 Fract. colli fem. (2 †), 1 Luxat. patell., 2 Hydrops genus traumat., 1 Contract. genus traum.
2. Entzündungen: 57 Fälle (39 M., 18 W.), 4 Ekzem und Dermatitis, 14 Phlegmone und Furunkel, 2 Lymphangitis u. Varicen, 15 Ulcus cruris (3 †), 3 Unguis incarn, 1 Synov. pedis, 5 Synov. genus, 1 Gangraena pedis (†), 3 Caries pedis (1 †), 1 Nekros. tibiae, 1 Caries cruris (†), 3 Caries genus, 1 Ankyl. genus., 2 Ankyl. coxae, 1 Fistula trochant.
3. Geschwülste: 1 M., Angiom der Wadenhaut.
4. Verschiedenes: 6 Fälle (5 M., 1 W.), 2 Pedes vari, 1 Pes equinus, 1 Pes planus sudans, 1 Genu valgum, 1 Lassitudo.

Operationen.

I. Exstirp. atherom. 1, Trepan. cranii (Caries) 1, Trepan. proc. mast. 3 (Ostitis, Otitis, Corp. alien.).

II. Exstirp. carcin. ling. nach Spaltung des Unterkiefers 1.

III. Tracheot. (Croup) 5, Lymphom. colli exstirpirt 3, Tenot. 1 (Cap. obstip.).

IV. Amput. mamm. carcin. 4 (1 recid.), Resectio costae carios 1.

V. Fistula ani (Paquelin) 3, Nodul. haemorrh. 3, herniotomie 2.

VI. Dilat. strict. urethr. 2.

VII. Castratis 1 (Tubercul.), Condyl. acumin. 1.

VIII. Carcin. uteri (Evidement) 1, Ovariotomie 1.

IX. Exstirpation vereiterter Leistendrüsen 5, Exstirp. fibrom 1.

X. Luxat. humeri (Narkose) 5, Luxat. antebrach. 1, Amput digit. 5, Exartic. digit. 4, Nekrot. phalang. 3, Sehnennaht 1, Resectio cubiti 2 (Caries).

XI. Luxat. patell. (Narkose) 1, Amput. femor. 2 (1 Fract. compl., 1 Caries), Amp. crur. 1 (Caries), Resect. genus 1 (Caries), Arthrekt. genus 1 (Tuberc.), Arthrot. genus 1 (Haemarthros), Resect. artic. pedis 1 (Caries), Osteot. subtroch. 1 (nach Coxitis), Osteot. cuneif. genus 1 (nach traumat. Ankyl.), Genua valga 1 (redress.), Ung. incarn. 3, Nekrot. tib. 1, Angiom exstirp. 1, Tenot. Achill. 1, Tenot. der Adductoren 1 (nach Coxitis).

Incisionen, Evidements bei Caries, Transplantationen etc.

Todesfälle.

1. 48jähr. Frau. Aufn. 22. 9. 88. † 25. 1. 89. Caries pelvis, Pyelonephritis, Schluckpneumonie.
2. 76jähr. Mann. Aufn. 25. 1. 89. † 26. 1. Mit Periton. perforat. aufgenommen. Nekrose des Darms im Bruchsack.
3. 53jähr. Frau. Aufn. 29. 1. 89. † 31. 1. Fibrom u. Carcinom des Uterus, Carcin. des Bauchfells, der Leber, Pyelonephritis.
4. 50jähr. Mann. Aufn. 2. 3. 89. Tiefe Verbrennung des Arms. Tetanus. † 12. 3. Schrumpfniere.
5. 34jähr. Frau. Aufn. 9. 1. 89. † 30. 3. Carcin. uteri et vesicae, Hydronephrose.
6. Mädchen von 15 Monaten. Aufn. 18. 4. Tracheotomie. † 19. 4. Diphtherie des Pharynx, Larynx, der Trachea, u. der Bronchien.

7. 46jähr. Frau. Aufn. 20. 4. † 24. 4. Carcin. uteri et vesicae, Hydronephrose.

8. 81jähr. Mann. Aufn. 4. 12. 88. Fract. colli fem. † 10. 5. 89. Atherom, Emphysem der Lungen, Schrumpfniere.

9. 30jähr. Mann. Aufn. 9. 8. 88. Multiple Caries. Phthisis pulm. † 15. 5. 89.

10. 11jähr. Knabe. Aufn. 8. 5. 89 mit Peritonitis nach Perfor. proc. vermif. † 23. 5.

11. 55jähr. Mann. Aufn. 21. 5. 89. Gangrän der Zehen, Tetanus. † 27. 5. Thrombosis arter. poplit.

12. 1jähr. Mädchen. Aufn. 23. 5. Tracheotomie. † 31. 5. Croup des Larynx, der Bronchien, Pneumonie.

13. 1½jähr. Mädchen. Aufn. 7. 6. Tracheotomie. † 10. 6. Diphtherie des Pharynx, des Larynx, der Bronchien.

14. 43jähr. Mann. Aufn. 13. 5. wegen Neuralgie des Trigem. Auswärts vielfach mit Nerven-Resectionen und mit Ligatur der Carotis behandelt. Morphiophage. † 10. 6. Eitrige Pleuritis.

15. 45jähr. Frau. Aufn. 16. 5. † 20. 6. Carcin. uteri et vesicae. Pyelonephritis.

16. 26jähr. Mann. Aufn. 20. 6. Complic. Fractur des Unterschenkels. † 21. 6. im Collaps. Mässige Fettembolie.

17. 77jähr. Frau. Aufn. 6. 4. wegen Ulcus cruris. † 23. 6. an alter Endocarditis, Emphysem, Bronchitis.

18. 20jähr. Mann. Aufn. 22. 6. Benommenheit, hohes Fieber, Erbrechen, Delirien, soll einen Furunkel im Nacken gehabt haben. † 25. 6. Pyämische Herde in Herz, Leber, Nieren, Lungen. Haemorrhagie im Stirnlappen.

19. 43jähr. Mann. Aufn. 11. 12. 88. Ausgedehntes Carcinom der Zunge, Wange, der Halsdrüsen. † 26. 6. 89.

20. 73jähr. Frau. Aufn. 23. 6. 89. Herniotomie. † 27. 6. Peritonitis, Carcin. ventriculi.

21. 62jähr. Frau. Aufn. 5. 7. wegen Ulc. cruris. Collaps 1. 8. Tod »in statu digestionis«.

22. 49jähr. Frau. Aufn. 15. 8. septisch. † 22. 8. Multiple Caries.

23. 12jähr. Junge. Aufn. 6. 11. 88. Caries pelvis, Drüsentuberculose. † 24. 9. 89. Tuberculose der Lungen, Amyloid.

24. 28jähr. Frau. Aufn. 13. 9. Sarkom des Beckens. † 26. 9. Infarkte in Milz, Niere, Lunge. Pachymening. haemorrhag.

25. 37jähr. Mann. Aufn. 1. 10. Abquetschung von 4 Fingern, 2. 10. Amputation derselben. Furibunde Delirien, Tod im Collaps am 6. 10. Potatorium zweifelhaft. Section negativ. Keine Wundkrankheit.
26. 68jähr. Mann. Aufn. 20. 8. Recidives inoperables Carcin. ling. † 27. 10. Schluckpneumonie.
27. 50jähr. Mann. Aufn. 18. 10. Unbesinnlich aufgenommen. Vereiterung des Hüftgelenks, Incision. † 13. 11.
Section: Carcin. ventric. Endocarditis mitralis. Alte Brüche des Schenkelhalses beiderseits durch Tabes dorsalis, Vereiterung des l. Hüftgelenks. Schluckpneumonie.
28. 4jähr. Mädchen. Aufn. 13. 11. Tracheotòmie. † 14. 11. Croup des Rachens, des Kehlkopfs, der Trachea und der Bronchien.
29. 47jähr. Frau. Aufn. 2. 9. † 19. 11. Carcin. uteri, lienis, hepatis. Hydrops univers.
30. 52jähr. Frau. Aufn. 12. 7. † 28. 11. Carcin. uteri, vaginae, vesicae. Hydronephrose. Endocarditis.
31. 2jähr. Mädchen. Aufn. 1. 12. Tracheotomie. † 3. 12. Croup des Larynx, der Trachea, der Bronchien.
32. 37jähr. Mann. Aufn. 28. 9. Fract. vertebr. lumb. † 17. 12 Cystitis, Pyelonephritis. Zerreissung der linken Zwerchfellshälfte Hern. diaphragm.
33. 64jähr. Mann. Aufn. 2. 12. Exstirp. der carcin. vorderen Zungenhälfte. Schluckpneumonie. † 21. 12.
34. 62jähr. Frau. Aufn. 24. 10. wegen Ulc. crur. † 27. 12. Bronchopneumonie, Pachymeningitis.

---

2. Hospital zum Heiligen Geist.

Bericht

von

Dr. CNYRIM, Dr. HARBORDT und Dr. OHLENSCHLAGER.

A. Allgemeiner Bericht.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1889.		Aufgenommen 1889.		Summa.		Abgang.				Verblieben am 1. Jan. 1890.	
						Geheilt oder anderw. entlass.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
56	77	1262	1409	1318	1486	1143	1314	60	39	133	115
133		2671		2804		2457		99		248	
2804						2804					

Unter den 2804 Entlassenen verhalten sich die geheilt oder anderweitig Entlassenen zu den Verstorbenen folgendermassen:

	Medicin. Abth. Männer	Medicin. Abth. Weiber	Chirurg. Abth. Männer	Chirurg. Abth. Weiber	Kranke überhaupt
	%	%	%	%	%
Gestorben	6·34	3·05	2·02	1·47	3·55
Geheilt od. anderweitig entlassen	93·66	96·95	97·98	98·53	96·45
	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00

Die Zahl der Verpflegungstage betrug 62 147, der höchste Krankenstand war am 31. December mit 251 Patienten (davon 196 medic.), der niedrigste am 29. August mit 123 Patienten (davon 68 medic.).

Durchschnittlich wurden täglich 170·26 Patienten verpflegt, und zwar 111·41 medic. Kranke und 58·85 chirurg. Kranke.

Die durchschnittliche Verpflegungsdauer betrug 23½ Tage.

Allgemeine Uebersicht über den Krankenstand 1889.

Aufgenommen.	Behandelte.						Entlassen: Gestorben.						Entlassen: Anderweitig entlassen.					
	Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.		
	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.
Uebergang von 1888	39	63	102	17	14	31												
Januar 1889	51	94	145	40	36	76	2	2	4	—	—	—	40	79	119	23	27	50
Februar	54	79	133	37	31	68	3	6	9	—	—	—	41	76	117	34	27	61
März	50	116	166	41	38	79	8	5	13	—	3	3	57	99	156	50	40	90
April	56	80	136	39	33	72	4	5	9	1	—	1	50	105	155	37	31	68
Mai	61	89	150	41	32	73	3	2	5	2	2	4	57	81	138	39	29	68
Juni	68	81	149	46	32	78	3	2	5	2	—	2	59	52	111	33	28	61
Juli	53	68	121	40	39	79	5	2	7	2	—	2	50	102	152	38	44	82
August	38	69	107	44	29	73	2	3	5	—	—	—	52	62	114	49	33	82
September	40	63	103	40	34	74	7	2	9	—	—	—	36	49	85	41	33	74
October	31	65	96	44	28	72	2	1	3	1	—	1	35	53	78	50	28	78
November	59	70	129	53	30	83	4	—	4	2	—	2	41	88	129	46	30	76
December	173	142	315	63	31	94	6	3	9	1	1	2	118	88	206	61	30	91
	773	1079	1852	545	407	952	49	33	82	11	6	17	642	934	1576	501	380	881
	2804						99						2457					
							2556											
	M.	W.	S.	M.	W.	S.												
Uebergang in das Jahr 1890	100	94	194	33	21	54												
	248																	

B. Medicinische Abtheilung unter Dr. Cnyrim.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Januar 1889.		Auf-genommen 1889.		Summa.		Abgang				Verblieben am 1. Jan. 1890.	
						Gestorben		Entlassen.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
39	63	734	1016	773	1079	49	33	642	934	100	94
102		1750		1852		82		1576		194	
1852						1852					

Der durchschnittliche Krankenstand betrug 111·4 Patienten; der höchste am 31. December 196 Patienten, der niedrigste am 18. März sowie am 21. und 25. November 68 Patienten.

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
I. Acute Infectionskrankheiten.																				
Morbilli	—	—	7	10	—	1	-	—		—	7	11	7	11	-	—	—	—	—	–
Scarlatina	3	3	6	22	—	1	—	—	—	..	9	26	8	22	-	—	1	1	—	3
Typhus abdomin.	—	—	11	14	2	1	1	—	—	—	14	15	13	14	—	-	1	1	-	—
Meningitis cerebrospin. ep.	—	--	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	--	—	—	—	—	1	—	—
Erysipelas faciei	—	—	5	42	1	2	—	2	2	1	8	47	7	46		—	1	--	—	1
Parotitis epidem.	—	—	2	2	—	-	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	–
Ephemora	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	-
Dysenteria	-	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	-	-	1	—	—	—
Febris septica	—	—	—	1	-	--	—	—	—		—	1	—	—	—	1	—	—	—	--
Influenza	—	—	69	46	13	5	1	—	2	—	85	51	49	18	—	—	—	—	36	33
II. Allgemeinkrankheiten.																				
Anaemia	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	7	—	8	—	3	—	—	—	1
Hydraemia	—	—	—	2	—	—	—	—	-	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	–
Chlorosis	—	1	—	64	-	1	—	—	—	—	—	66	-	30	—	34	—	—	—	2
Defatigatio	1	—	20	55	4	11	1	—		—	26	66	23	60	3	4	—	—	—	2
Morbus maculos. Werlhofi	—	-	--	—	1	—	—	-	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	-
Debilitas	—	-	1	2	—	1	—	—	—	—	1	3	1	1	—	1	-	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Marasmus	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	4	—	—	—	4	1	—	—	—
Diabetes mellitus	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Lues	—	—	2	4	1	—	—	2	—	—	3	6	—	2	3	4	—	—	—	—
Scrophulosis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
III. Vergiftungen.																				
Alcoholismus acut.	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Alcoholismus chron.	—	—	—	—	1		1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Delirium tremens	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	·	—	—
Intoxicat. saturn	—	—	10	—	2	—	1	—	—	—	13	—	12	—	1	—	—	—	—	—
Intoxicat. spir. chlorof.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Intoxicat. natr. nitroso	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	·	2	—	—	—	—	—	—	—
Intoxicat. Phosphor.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Intoxicat. Schwefelsäure	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Intoxicat. Morphin. chron.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Intoxicat. Kohlenoxyd	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
IV. Krankheiten des Nervensystems.																				
Cephalea	—	—	3	7	—	1	—	—	—	—	3	8	2	7	1	1	—	—	—	—
Hyperaemia cerebri	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Commotio cerebri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Affectio cerebri chron.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Apoplexia	—	—	—	1	1	1	2	1	1	—	4	3	—	—	2	—	3	2	—	—
Embolia (cerebr.)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Myelitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Meningitis spinal.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Lues cerebri	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Compressio medull. (durch Caries vertebr.)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Abscessus cerebelli	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—		—	—	—	1	—	—	—
Affectio spinalis chron.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Epilepsia	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—	6	1	—	—	—	—
Hysteria	—	—	—	21	—	6	—	—	—	—	—	27	—	—	—	26	—	—	—	1
Paresis vocal. hyster.	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—	5	—	—	—	—
Neurasthenia	—	—	10	2	3	—	1	—	—	—	14	2	1	1	1	1	—	—	2	—
Neurasthenia sexualis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Chorea	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Neuralgia	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Neuralgia trigemini	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Neuralgia ischiadic.	—	—	1	2	3	—	1	—	—	—	5	2	2	—	3	1	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Neuralgia intercostal . .	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3		2	—	1	—	—	—	—
Herpes zoster	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Tabes	—	—	—	1	1	4	1	—	—	—	2	5	—	—	2	4	—	1	—	—
Psychosis	—	—	2	2	3	1	—	—	—	—	5	3	—	1	5	2	-	-	—	—
Delirium ac. nach Pneum.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Melancholia	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—
Hypochondria	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hallucin. Verrücktheit. .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Dementia paralyt. . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
V. Krankheiten des Circulationssystems.																				
Degeneratio cordis . . .	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	2	—	1	1	—	—	1	—	—
Hypertroph. cord. idiop. .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Vitium cordis	—	—	6	32	4	3	1	4	—	—	11	39	—	—	10	36	—	1	1	2
Endocarditis	—	—	4	8	—	—	—	1	—	—	4	9	4	2	—	2	—	3	—	2
Myocarditis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Pericarditis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	—	—
Lymphadenitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VI. Krankheiten der Respirationsorgane.																				
Abscessus retropharyng .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Angina catarrh.	—	—	14	27	—	1	—	—	—	—	15	28	15	28	—	—	—	—	—	—
Angina follicul.	—	—	11	99	1	5	—	—	—	—	12	104	12	100	—	—	—	—	—	4
Angina diphtherit. . . .	—	1	9	54	1	2	—	—	—	—	10	57	10	56	—	—	—	—	—	1
Angina tons. absced. . .	—	—	14	8	—	1	—	—	—	—	14	9	13	9	1	—	—	—	—	—
Hypertrophia tonsill. . .	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—
Laryngitis ac.	—	—	6	13	—	—	—	—	—	—	6	13	5	9	1	2	—	—	—	2
Laryngitis chron. . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Laryngotracheit.	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	7	1	6	1	1	—	—	—	—	—
Bronchitis ac.	1	—	17	10	7	3	—	1	1	—	26	14	20	12	5	—	—	—	1	2
Bronchitis chron. . . .	—	—	7	6	5	3	8	5	2	2	22	16	2	2	18	14	—	—	2	—
Bronchitis putrid. . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Emphysema pulm. . . .	—	—	4	2	3	4	6	2	2	2	15	10	—	—	14	8	—	2	1	—
Asthma bronch.	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	—	2	—	2	—	—	—	—
Pneumon. catarrhal. . .	—	—	3	1	1	2	—	—	1	—	5	3	—	—	—	—	—	—	5	3
Tuberculosis pulm. chron.	—	—	56	29	28	13	13	7	2	1	99	50	—	—	74	36	18	10	6	5
Tuberculosis miliar. acuta	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1	1	1
Haemoptoe.	—	—	4	4	3	—	—	—	—	—	7	4	—	—	4	4	1	—	2	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Pneumon. fibrinos.	1	—	23	5	8	2	4	—	—	—	36	7	19	2	7	4	8	—	2	1
Schluckpneumon.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
Pleuritis sicca	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Pleuritis serosa	—	—	12	5	6	3	1	—	—	—	19	8	6	5	10	2	1	—	2	1
Pleuritis purul.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—
Lymphangitis pulm.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Pneumon. gangr.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
VII. Krankheiten der Verdauungsorgane.																				
Parulis	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	4	1	2	—	2	—	—	—	—
Speicheldrüsensteine	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Epistaxis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Stomatitis ulceros.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Cardialgia	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Catarrh. gastr. ac.	—	—	9	36	2	3	3	—	—	—	14	39	10	34	—	1	—	—	4	4
Catarrh. gastr. chron.	—	—	3	8	—	1	2	—	—	—	5	9	1	1	6	6	—	—	—	—
Catarrhus gastr. mucos.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Neurosis gastric.	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	1	3	—	—	—	1
Gastrectasia	—	—	—	4	1	—	1	1	—	—	2	5	—	—	2	5	—	—	—	—
Dyspepsia nervosa	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Haematemesis	—	—	1	7	1	1	—	1	—	—	2	9	1	2	1	4	—	—	—	3
Ulcus ventriculi	—	—	—	25	3	3	—	—	—	—	3	28	—	23	2	5	—	—	1	—
Carcinom. ventric.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Gastroenteritis ac.	—	—	9	9	2	1	1	1	—	1	12	12	9	8	3	2	—	—	—	2
Gastroenteritis chron.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Catarrh. duoden.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Enteritis acut.	—	—	8	7	3	1	—	—	—	—	11	8	7	7	3	1	—	—	1	—
Enteritis chron.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Coprostasis	—	—	5	19	—	2	—	—	—	—	5	21	5	20	—	1	—	—	—	—
Colica stercoral.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Obstipat. chron.	—	—	14	17	—	5	1	—	—	—	5	22	3	8	2	14	—	—	—	—
Ascites idiopath.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Helminthiasis	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Perityphlitis	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	6	6	5	5	1	—	—	—	—	1
Peritonitis	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—
Peritonitis tuberc.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Icterus catarrh.	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	5	—	3	—	1	—	—	—	1	—
Cholelithiasis	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—
Abscessus hepatis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15 M.	W.	15—30 M.	W.	30—45 M.	W.	45—60 M.	W.	über 60 M.	W.	Summa. M.	W.	Entlassen Geheilt. M.	W.	Gebessert o. ungeheilt. M.	W.	Gestorben M.	W.	Verblieben in Behandlung. M.	W.
Carcinoma duct. choledoch.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Carcinoma vesic. fell.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Thrombose d. Pfortader	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
VIII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.																				
Nephritis ac.	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	2	5	1	5	1	—	—	—	—	—
Nephritis subchron.	—	—	4	2	—	—	1	—	—	—	5	2	—	1	2	1	2	—	1	—
Nephritis chron.	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—
Nephritis atrophic.	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	2	2	—	—	2	1	—	1	—	—
Nephritis scarlatin.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Pyelonephritis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Pyelitis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Colica renalis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Ren mobilis	—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—
Tumor lienis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Cystitis catarrh.	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	2	2	1	1	2	—	—	—	—	—
Strictura urethrae	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Haematuria vesic.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Prostatitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gonorrhoea	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	6	1	—	—	—	—
Epididymitis gonorrh.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Epididymitis traum.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Condylomat. acum.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Balanitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Vaginitis	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	2	—	—	—	—
Prolapsus vagin.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Catarrhus cervic. uteri.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Endometritis	—	—	—	6	—	3	—	—	—	—	—	9	—	8	—	—	—	—	—	1
Metritis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Haematocele retrouterina	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Retroflexio uteri	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Anteflexio uteri	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Descensus uteri	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Prolapsus uteri	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	2	—	2	—	—
Myoma uteri	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—
Parametritis	—	—	—	14	—	1	—	—	—	—	—	15	—	5	—	8	—	—	—	2
Perimetritis	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—	5	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15 M.	0—15 W.	15—30 M.	15—30 W.	30—45 M.	30—45 W	45—60 M.	45—60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa. M.	Summa. W.	Entlassen Geheilt. M.	Geheilt. W.	Gebessert o. ungeheilt. M.	Gebessert o. ungeheilt. W.	Gestorben M.	Gestorben W.	Verblieben in Behandlung. M.	Verblieben in Behandlung. W.
Tumor ovarii	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—
Metrorrhagia	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Menstruationsanom.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Molimina gravid.	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	4	—	—	—	—
Abortus	—	—	—	5	—	3	—	—	—	—	—	8	—	7	—	—	—	—	—	1
IX. Krankheiten der Bewegungsorgane.																				
Polyarthritis rheum. acuta	—	—	52	59	12	9	3	3	—	—	67	71	56	60	3	5	—	—	8	6
Polyarthritis chronic.	—	—	3	4	3	—	1	—	—	—	7	4	—	—	7	4	—	—	—	—
Rheumat. muscul.	—	—	33	32	9	16	13	5	3	—	58	53	44	45	14	8	—	—	—	—
Rheumat. muscul.-artic	—	—	3	8	3	—	4	—	1	—	11	8	5	6	4	—	—	—	2	2
Pedes plani	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Gelenkatrophieen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Peliosis rheumat.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Arthritis deform.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
X. Krankheiten des Auges, des Ohres und der Nase.																				
Conjunctivitis	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Keratitis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Siebbeineiterung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Otitis media ac.	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	1	—	—	—	1	1
Otitis media chron.	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—	4	1	—	—	—	—
Haematoma myring.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XI. Krankheiten der Haut.																				
Erythema	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eczema	—	—	4	5	3	1	—	—	—	—	7	6	5	4	2	2	—	—	—	—
Urticaria	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Psoriasis	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Herpes tonsur.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Acne rosacea	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Scabies	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
Pediculosis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Impetigo	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Pemphigus acut.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Furunculosis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Hauttuberculose	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0–15		15–30		30–45		45–60		über 60		Summa		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M	W.	M.	W.	M	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Diversa.																				
Suggilatio cruris	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Oedema essential	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	—		—
Periostitis . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		—	—	—	—	—
Simulatio. . . .	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	5	1	5	1	—	—	—	—	—	—

Es starben auf der medicinischen Abtheilung im Jahre 1889 49 Männer und 33 Weiber.

Typhus abdominalis: 1 M. von 42 J. Ende der ersten Krankheitswoche. Im ganzen Darm zahlreiche bräunlich-blaurothe Infiltrationen, an einzelnen beginnende Ulceration. Ausgebreitete starke Trübung der Meningen. 1 W. von 26 Jahren am 60. Krankheitstage (lentesc. Typhus).

Pleuritis haemorrhag. 1 M. von 43 J.

Pneumonia fibrinos. 7 M. im Alter von: 42 J. (Pneum. complic. mit Delirium trem. — Hirnoedem); 47 J.; 46 J. (Pn. mit Lymphangitis pulmon., Empyem.-Mediastinitis purul.); 50 J. mit Lobularpneumonie der anderen Seite; 43 J.; 52 J.; 59 J. Pleuropneumonia: 1 M. von 47 J.(mit Adipos. cordis.)

Pneumonia purulenta: 1 M. von 35 J.

Pneumonia lobularis confl. (mit Atherose der Aortenklappen): 1 M. von 63 J.

Scarlatina: 1 M. von 9 J. (negat. Befund). 1 W. von 24 J. compl. mit Diphtherie, Nephritis und Schluckpneumonie. (Schleimhautulcerat. im Mund, Rachen, Trachea. — Decubitus.)

Erysipelas fac.: 1 M. von 28 J. (negat. Befund).

Meningitis cerebrospinalis epidem.: 1 W. von 16 J.

Meningitis basilar. pur., Abscessus cerebelli nach Otitis med. dupl. chr.: 1 M. von 30 J.

Miliartuberculose: 1 M. von 49 J.; 1 W. von 19 J., (Tubercul. duct. thoracic.).

Pachymeningitis cerebri mit eitr. Mening. spin. lumb. bei Tabes dorsal.: 1 W. von 45 J.

Haemorrhagia cerebri: 2 W. von 58 und 36 J., beide mit Atherose der Arterien; 1 M. von 69 J. desgl.; 1 M. von 42 J. mit Endocardit. mitr. Thrombose des Herzens; 1 M. von 57 J. mit Nephrit. atrophic.

Endocarditis acut.: 1 W. von 19 J.; 1 W. von 57 J., subac. und acut. Endoc.; Bronch. acut.; 1 W. von 17 J. mit Endoc. und Pericarditis bei Polyarthrit. rheum. acut.; 1 W. von 23 J. mit Endoc. recurrens bei Polyarthrit. rheumat.

Hypertrophia cordis idiopath. (Potator.) Hydrothorax und Stauungsniere: 1 M. von 62 J.

Emphysema pulmon. mit Herzhypertrophie und -Verfettung 1 W. von 36 J.

Emphysema pulmon. mit Bronchit. purul., Atherom. aortae, 1 W. von 64 J.

Phthisis pulmon. florid.: 1 W. von 18 J.

Phthisis pulmon. chron.: 11 M. und 15 W. Darunter ohne besondere Complication: 5 M. von 27, 27, 32, 35, 50 J. und 3 W. von 21, 30 und 50 J.; mit Phth. laryng. et intestin.: 8 M. von 20, 20, 23, 28, 33, 35, 36 J. (mit Pleurit. sin.), 45 J. und 3 W. von 24, 32 und 54 J. (mit Mening. tub.)

Mit acut. allgem. Miliartuberculose: 1 W. von 25 J.

Mit Hydropneumothorax: 1 M. von 28 J.; mit Bronch. putrid.: 1 M. von 45 J.

Phthisis pulmon. mit Pleur. duplex: 1 M. von 24 J.; mit Myodegen. cordis: 1 W. von 45 J.; mit Caries der Wirbelsäule, Halsabscess nach dem Rückenmark durchgebrochen: 1 W. von 33 J.; mit Haemoptoe (Ruptur eines Aneurysmas einer Caverne): 1 M. von 28 J.

Gangraena pulmon. mit jauchig-eitrigem Exsudat. — Lobularpn. und fibrin. Exsudat der anderen Seite: 1 M. von 20 J.

Marasmus senil. (mit Hypertroph. cord.): 1 M. von 83 J.

Peritonitis diffus. ac. (ulcus ventric. perfor.): 1 W. von 22 J.

Peritonitis diffus. tuberculos. (mit tubercul. Pleuritis und ger. Lungenphthise): 1 M. von 25 J.

Dysenteria chron. ulcerosa mit Magengeschwür. Grosser in die Lunge durchgebrochener Leberabscess, kleinere Leberabscesse. Aspirations-Pneumonie: 1 M. von 46 J.

Nephritis subchron. mit Herzhypertrophie-Ascites: 1 M. von 26 J.

Nephritis atrophic. (kleine rothe Niere). Blutung in Hirn und Retina: 1 W. von 39 J.

Nephritis subchron. mit Periton. ac., Lymphangitis pulmon., Pleuritis circumscr. purul.: 1 M. von 23 J.

Carcinoma uteri mit Hydronephrose: 1 W. von 28, 1 W. von 45 J.

Carcinoma ventriculi et hepatis. Metastasen in Lunge und Nebennieren: 1 W. von 60 J.

Carcinoma pylori: 1 M. von 49 J.

Carcinoma vesicae fell. mit Metastas. in der Leber, Periton., Zwerchfell: 1 W. von 60 J.

Carcinoma duct. choledoch. mit Metastasen in Leber Ovarien, Knochen: 1 W. von 32 J.

Intoxicatio phosphor.: 1 W. von 18 J.

Intoxicatio acid. sulfuric: 1 M. von 40 J.

Intoxicatio alcoholic. (?) Insufficient. cordis. Gastroenteritis: 1 W. von 58 J.

Bericht über die auf der medicinischen Abtheilung beobachteten Influenza-Fälle.

Es sind im Winter 1889/90 auf der medicinischen Abtheilung 291 Fälle von Influenza zur Beobachtung gekommen, einschliesslich einer Anzahl von Erkrankungen unter den Bewohnern des Hauses.

Der Bestand der Abtheilung, welcher sich im ganzen Jahr 1889 durchschnittlich auf 111 Kranke per Tag belaufen hatte, stieg während der Epidemie bis zur Zahl von 199 Kranken. Nachdem alle verfügbaren Räume (ausgenommen Scharlach- und Diphtheritis-Säle) mit Kranken belegt worden waren, hatte man noch 24 Betten aus der Reconvalescentenanstalt Mainkur herbeigeschafft und in der, zwar eigentlich nicht für den Winterbedarf eingerichteten, aber doch gut heizbaren Baracke des Gartens aufgestellt (2 Säle mit je 12 Betten). — Es sei hierzu bemerkt, dass das Pflegamt kürzlich beschlossen hat, für künftigen ähnlichen Anlass zu den bis jetzt vorhandenen Reservebetten noch 18 neue anzuschaffen. — Leider konnte auch durch Verwendung der Baracke dem immer weiter steigenden Begehr

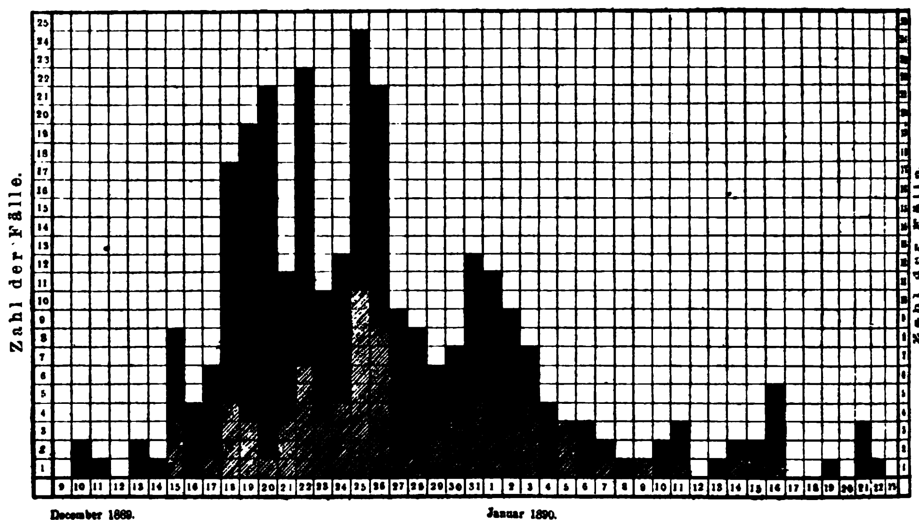
an Krankenaufnahme nicht Genüge geleistet werden. Bekanntlich ist das Heil. Geist-Hospital vorzugsweise für solche (christliche) Personen bestimmt, welche bei hiesigen Einwohnern in häuslichen Diensten stehen. Die Kranken aus dieser Kategorie sind (neben einigen anderen, weniger zahlreich vertretenen Klassen) in erster Linie zur Aufnahme berechtigt und werden auch keinem andern Hospital, als dem unsrigen zugeschickt. Ausserdem finden aber bei uns noch Verpflegung: ein grosser Theil der Mitglieder von Krankenkassen, sowie ferner Kranke, welche auf Kosten des Armenamts eingewiesen werden. Für Kranke der beiden letztgenannten Kategorien musste nun während der Zeit der Epidemie wiederholt die Zulassung zum Hospital zeitweise eingestellt werden.

Unter den an Influenza Behandelten befanden sich: 151 Dienstmädchen, 13 Schuhmacher, 10 Schneider, je 7 Schreiner, Bäcker, Kellner und Taglöhner, je 6 Fahrburschen, Schlosser und Hausburschen, je 5 Diener und Commis, je 4 Metzger und Bierbrauer, je 3 Küfer, Auslaufer und Knechte. Eine Anzahl anderer Berufsklassen war durch je 1 bis 2 Kranke vertreten. Dazu kamen: 12 Kranke, welche von Influenza befallen wurden, während sie sich wegen anderer Krankheiten im Hospital befanden, sowie 13 Wärterinnen, 2 ständige und 1 stellvertretender Assistenzarzt, 1 Verwaltungsbeamter, 1 Haushälterin, 1 Hauswärter.

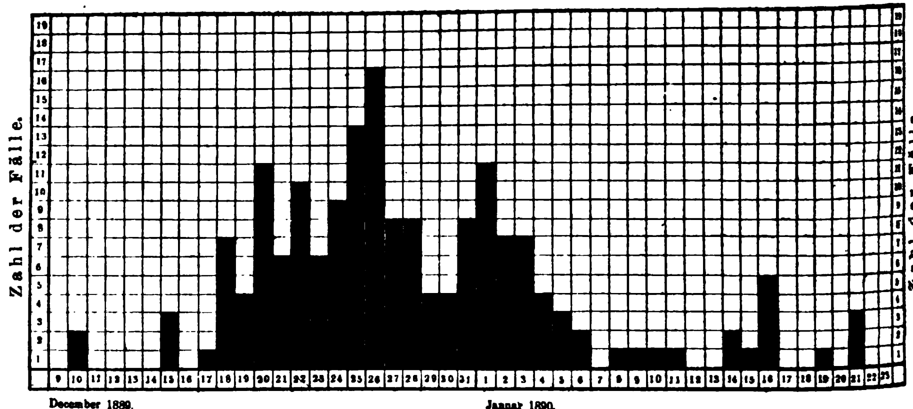
In der nachfolgenden graphischen Darstellung A sind die vorgekommenen Fälle nach dem Datum des Beginns ihrer Krankheit (nicht nach dem ihrer Aufnahme in das Spital) geordnet. Die Figur zeigt in den schraffirten Würfeln zugleich den 1. Tag der Erkrankung für solche Fälle an, welche aus irgend einem Grunde als schwerere zu bezeichnen waren (worüber Weiteres unten). Da eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Kranken erst mehr oder weniger lange nach Ausbruch ihrer Krankheit in das Hospital eintrat, so bezeichneten diese den betr. Tag nicht immer ganz sicher und es musste derselbe nach Muthmassung bestimmt werden. Einige Fälle, in welchen die Angabe der Kranken hierfür eine zu ungenaue war, blieben für die graphische Darstellung unverwendet. — Eine statistische Verwerthung der Verbildlichung unserer gesammten Influenzafälle wird durch den oben erwähnten Umstand gestört, dass zeitweise die Aufnahme in das Hospital für gewisse Klassen von Erkrankten hatte suspendirt werden müssen. Mit Rücksicht hierauf habe ich in Figur B — nach oben angegebener Weise — die Fälle zusammengestellt, welche sich ergaben nach Ausschluss aller von Kranken-

kassen oder vom Armenamt eingewiesenen Kranken. Hier sind also die Daten gewonnen für einen bestimmten Bruchtheil der Bevölkerung unserer Stadt, allein man wird leicht begreifen, dass die so gewonnene Figur gleichfalls nur einen sehr bedingten Werth haben kann, denn es ist nicht zu bezweifeln, dass, wenn auch nur wenige

Tafel A.



Tafel B.



schwerere, doch ganz sicher sehr viele leichte Influenzafälle, die in jenem Bruchtheil vorgekommen sein mögen, nicht zur Aufnahme in das Hospital gelangt sind.

Bezüglich der beobachteten Krankheitssymptome ist Folgendes zu bemerken. Die alte Eintheilung der Influenza-Fälle in solche, welche wesentlich nur nervöse Allgemeinerscheinungen darbieten, solche von vorwiegend catarrhalischer und solche von hauptsächlich gastrischer oder gastro-enteritischer Form, hat sich auch bei uns als im Ganzen zutreffend erwiesen. Der Beginn der Erkrankung war fast ausnahmslos ein plötzlicher, mit Frost oder Schüttelfrost, bei manchen Kranken unter Taumeln; einige gaben an, dass sie umgefallen seien, einer war nach seiner Mittheilung auf der Strasse bewusstlos geworden, so dass er hatte weggetragen werden müssen. (In der Privatpraxis habe ich zweimal bei Kindern im Beginn allgemeine Convulsionen gesehen.) 7 Kranke berichteten über verschiedene, ein- oder mehrtägige Prodromi, welche dem plötzlichen Ausbruch der Krankheit vorausgegangen sein sollten. Eben so viele Kranken hatten im Anfang einen oder mehrere Ohnmachtsanfälle. — Herpes labialis oder mentalis kam 3 Mal vor. — In 11 Fällen wurden verschiedenartige, über den Körper verbreitete, meist sehr flüchtige Exantheme beobachtet und zwar gehörten 8 von diesen Fällen auffallender Weise der ersten Zeit der Epidemie an (vom 10. bis 22. December) und nur 3 fielen in eine spätere Zeit. — Albuminurie wurde (bei Aufnahme der Kranken) in keinem Falle gefunden. — Vielfach liess sich eine mässige Vergrösserung der Milz nachweisen; palpabel (und druckempfindlich) zeigte sich die Milz nur einmal. — In einer grossen Zahl von Fällen waren die Patellarreflexe erhöht; auch zeigte sich öfters Hyperästhesie der Haut und — selbst bei robusten Männern — kamen nicht selten starke idiomuskuläre Zuckungen auf mechanischen Reiz zur Erscheinung.

Was den Einfluss der Influenza auf bestehende Tuberculose der Lungen betrifft, so haben wir 9 Fälle notirt, in denen sich, selbst bei Complication mit catarrhalischer Pneumonie, eine Steigerung jenes Krankheitsprozesses nicht erkennen liess (ausser Betracht blieben dabei verschiedene Fälle, welche bei ihrer Aufnahme leichte Spitzendämpfung ohne sonstige Zeichen einer fortschreitenden Tuberculose ergeben hatten). Dagegen war eine nachtheilige Einwirkung der genannten Art in 14 anderen Fällen deutlich zu beobachten. Mit diesen beginnen wir die Aufzählung solcher Fälle, welche, als schwerere, in Figur A durch schraffirte Würfel bezeichnet worden sind. Es gehören dahin weiter: durch die Influenza verschlimmerte oder sich an dieselbe anschliessende, langwierige Catarrhe der Luftwege (Bronchitis, Laryngo-Tracheitis):

5 Fälle; Pneumonia crouposa 3 Fälle, Pleuro-Pneumonie 1 Fall; Pneumonia catarrhal. (lobular.), zum Theil sehr ungewöhnlich nach Symptomen und Verlauf: 20 Fälle (die Unterscheidung von croupöser und catarrhal. Pneumonie war manchmal schwierig und unsicher). 1 Phthisiker starb, dessen Lungen zerstreute lobuläre Heerde zeigten. — Dazu Pleuritis: 3 Fälle. Ferner: verschlimmerte Gastroenteritis chron. 1 Fall; Peritonitis diffusa ohne erkennbaren Ausgangspunkt: 1 Fall. Purulente Otitis media mit Perforation des Trommelfells: 5 Fälle, meist beiderseitig, einmal mit hämorrhagischem Befund am Trommelfell. — In 1 Fall kam ein Morbus Basedowi, der bis dahin nur angedeutet gewesen war, nach Ausbruch der Influenza zu rascher und beträchtlicher Entwicklung. — Endlich waren 21 Fälle ausgezeichnet durch lang verzögerte Reconvalescenz ohne hervorstechende Complication (zum Theil mit neuralgischen oder rheumatoiden Schmerzen). Hierher gehört wohl auch ein (noch ungeheilter) Fall, in welchem schon vorher bestandene spinale Symptome, wahrscheinlich nur als Aeusserungen einer aussergewöhnlich schweren Neurasthenia spinalis aufzufassen, eine wesentliche und nachhaltige Steigerung erfuhren.

Die Zahl der vorstehend characterisirten schwereren Fälle von Influenza beläuft sich auf 80 (mehrmals 2 Diagnosen auf 1 Fall bezogen), also auf ca. 27% der Gesammtsumme von Erkrankungen. Dieser überraschend hohe Procentsatz findet seine Erklärung dadurch, dass, wie schon erwähnt, ohne Zweifel eine grosse Anzahl leichter und leichtester Fälle, welche den Procentsatz der schwereren Fälle heruntergedrückt haben würde, dem Hospital fern geblieben ist. Wie aus Figur A ersichtlich ist, vertheilen sich die schweren Fälle auf die Zeit der Seuchenherrschaft in ähnlichem Verhältniss, wie dies die Gesammtsumme der Erkrankungen thut — entgegen der weit verbreiteten Angabe, dass die Anfangs leichte Epidemie in ihrem weiteren Verlauf einen ernsteren Charakter angenommen habe. Auch unser Beobachtungsmaterial konnte zu solcher Auffassung verleiten, wenn man ausser Acht liess, dass unter den allmählich sich häufenden schweren Fälle viele sich befanden, welche erst mehr oder weniger lange nach Beginn der Erkrankung zur Verpflegung in das Spital gekommen waren — meist Fälle, welche in Folge von vernachlässigter Schonung sich hinausgezogen oder complicirt hatten.

Recidive von Influenza finden sich 7 Mal notirt, zum Theil nach nicht ganz zuverlässiger Angabe der Kranken.

Abgesehen von dem 1, oben erwähnten Phthisiker, für dessen Tod die Influenza wohl mit zu beschuldigen war, ist ein tödtlicher Ausgang der Krankheit nicht vorgekommen (wie wir denn auch sonst während der Zeit der Epidemie, da die allgemeine Sterblichkeitsziffer unserer Stadt zu einer ausserordentlichen Höhe anstieg, im Hospital nur sehr wenige Kranke durch den Tod verloren haben). Dagegen harren mehrere Fälle von Nachkrankheiten der Influenza noch jetzt — Ende April — ihrer Genesung.

Zur Frage der Therapie der Influenza habe ich nichts Erhebliches beizubringen. Unsere Behandlung war durchweg eine symptomatische. Antipyrin oder Phenacetin brachte zuweilen vorübergehende Erleichterung mancher Beschwerden. Sicher ist die allerwärts constatirte Wichtigkeit ausdauernder Schonung der Erkrankten. Bei den oft sehr ausgebreiteten und lang sich hinschleppenden catarrhalischen Pneumonien hatten wir meistens Anlass zu reichlichem Gebrauch von stimulirenden und stärkenden Mitteln (Alcohol, kräftige Nahrung etc.).

Es bleibt mir noch übrig, mich zu der Frage zu äussern, ob die Influenza contagiös ist oder nicht? Ganz überwiegend sprechen die gemachten Beobachtungen für Nichtcontagiosität, allein die bei uns vorgekommenen Hauserkrankungen erregen in dieser Beziehung doch einiges Bedenken. Bemerkenswerther Weise fallen dieselben sämmtlich (31 an Zahl) in die Zeit vom 19. bis 31. December. Die mit Influenza Aufgenommenen wurden, wie oben erwähnt, in fast allen Räumen der Abtheilung untergebracht. In einem Krankensaal (von 12 Betten, einschliesslich des Bettes für die Wärterin) wurden nun binnen 6 Tagen (19.—24. December) 4 bis dahin wegen anderer Leiden Verpflegte von Influenza befallen; in Wirklichkeit (aber aus den Krankengeschichten nicht mehr festzustellen) sollen in der genannten Zeit noch 2 weitere solche Fälle (von sehr leichter Form) in diesem Saale vorgekommen sein, so dass kaum einer der schon früher in demselben untergebrachten Kranken von der Seuche frei geblieben sein würde. In einem anderen Saal (von ebenso vielen Betten) erkrankten in derselben Weise innerhalb 5 Tagen (27.—31. December) 3 Insassen. Dagegen sind sonst nur noch 5 Erkrankungen gleicher Art vorgekommen, die sich auf 5 verschiedene Säle vertheilen. — Es erkrankten ferner, in leichter Form, von 21 auf der Abtheilung beschäftigten Wärterinnen 13. Zwischen dem 22.—24. December erkrankten 2 ständige und 1 stellvertretender Assistenzarzt. Unter den Verwaltungsbeamten, die

allerdings auch mehr oder weniger mit den Kranken zu thun hatten, erkrankte nur einer, ferner die Haushälterin, und vom gesammten übrigen Hauspersonal meines Wissens Niemand als 1 Wärter (zum Krankentransport verwendet). Auf der chirurgischen Abtheilung des Hauses ist erkrankt: der Assistenzarzt, 1 Wärterin und mehrere wegen anderer Krankheiten Verpflegte (sämmtlich in obiger Zahl von 31 Fällen nicht mit eingerechnet).

Ich weiss nicht, ob man die Möglichkeit zulassen kann, dass eine der Regel nach nicht contagiöse Krankheit ausnahmsweise einmal ein Contagium abgibt?

Zum Schluss meines Berichtes habe ich noch zu sagen, dass, wie anderwärts, so auch bei uns während und nach der Zeit der herrschenden Influenza in auffallender Weise **die Zahl der beobachteten Pneumonien sich steigerte.** Es betrugen auf der medicinischen Abtheilung die Pneumonie-Fälle, bei denen kein unmittelbarer Zusammenhang mit der Influenza-Erkrankung nachzuweisen war, an Zahl: im December 5, im Januar 16, Februar 3, März 7, Summa 31, — davon tödtlich 9. Dagegen waren vorgekommen 1888/89: im December kein Fall, Januar 1, Februar 3, März 4, Summa 8, — davon tödtlich 3. V. Cnyrim.

C. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Harbordt.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1889.		Aufgenommen 1889.		Summa.		Abgang: Geheilt.		Abgang: Gebessert od. ungeheilt.		Abgang: Gestorben.		Verblieben am 1. Jan. 1890.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
17	14	528	393	545	407	394	310	107	70	11	6	33	21
31		921		952		704		177		17		54	
952						952							

A. Accidentelle Wundkrankheiten (nicht im Hospital entstanden):

Erysipelas: 1 brachii, 1 cubiti, 1 manus, 1 pollicis, 1 femoris, 2 genu, 5 cruris, 1 pedis.

Pyaemie: 1 nach Fractura complicata cruris. Heilung durch Amputation.

B. Verletzungen und Erkrankungen der einzelnen Körpertheile.

I. Kopf und Ohr.

a. Verletzungen:

6 Fractura complicata comminutiva cranii; 2 cum Depressione und mit Sinusblutung.
2 Fractura basis cranii.
2 Infractio cranii.
1 Vulnus scissum capitis.
30 V. contusum capitis.
1 V. cont. stellat. capitis.
1 Vulnera sclopet. capitis.
4 Contusio capitis.
1 Combustio capitis.
6 Commotio cerebri.

b. Entzündungen:

4 Otitis media suppurativa.
2 Empyema antri mastoidei.

c. Varia.

2 Atheromata capitis.

II. Gesicht, Nasenhöhle, Mundhöhle.

a. Verletzungen:

4 Fractura complicata (ossium nasi; maxillae sup.; mandibulae; margin-supraorbit.
2 Fractura simplex ossium nasi.
Vulnus scissum frontis.
Vulnus contus. frontis 6; labii inf. 2; auris 2; nasi; malae.
Contusio faciei 6; oculi.
Combustio faciei 7; oculi.

b. Entzündungen:

Abscessus faciei.
Abscessus palpebrae sup.
Lymphadenitis faciei.
Conjunctivitis catarrh.
Conjunctivitis mycotica.
Keratitis marginalis duplex traumatica 3.
Infiltratum corneae margin.
Ulcus corneae 2.

Leucoma adhaerens.
Corpus alien. in cornea 3.
Iritis.
Amaurosis.
Atrophia nervi optici.
Ozaena.
Rhinitis chronica atroph. mit Stirnhöhlencatarrh.
Empyema antri Highmori.
Gingivitis abscedens.
Periostitis maxillae sap. 8.
Periostitis mandibul 14.
Tonsillitis abscedens 2.

c. Varia:

Cystisches Cylindrom des antri mast. von den Siebbeinzellen ausgehend. 2 mal aufg.
Concroid labii inf.
Lupus dorsi nasi. 2 Epistaxis.

III. Hals.

a. Verletzungen:

Vulnus punctum colli.
Vulnus caesum colli (Tentamen suicidii).
Vulnus contus. colli.
Contusio cervicis.
Combustio cervicis.

b. Entzündungen:

Lymphadenitis colli 18.
Abscessus cut. colli 3.
Abscessus prof. colli.
Furunculus cervibsis 2.

c. Varia:

Diphtheritis (Tracheotomie).
Struma parenchym. cystica. 2 (1 Excis., 1 Punction, Heilung).

IV. Wirbelsäule.

Verletzungen:

Luxatio vertebrae cervic. V. cum Compressione med. spinal. †.
Fractura inveterata proc. spinos. vertebrae XII. dors.
Hysterische Neurose nach Fall.

V. Brust und Rücken.

a. Verletzungen:

Fractura costarum perforans cum Emphysemate cutis 3.
Fractura costarum simpl. 5.
Vulnus sclopet. thoracis perforans pulmonem (Heilung).
Vulnus punct. dorsi perf. pulmon.
Vulnus punct. thoracis perforans.
Vulnus thoracis.
Vulnus scissum dorsi.
Contusio thoracis 13.
Contusio dorsi 4.
Contusio scapulae.
Combustio dorsi 4.
Combustio pectoris.

b. Entzündungen:

Empyema thoracis 3.
Periostitis scapulae.
Abscessus phlegmon. thoracis.
Mastitis parenchym. absc. 2.
Caries costarum 2.

c. Varia.

Lipoma dorsi.
Lumbago 2.
Muskelzerrung im Rücken 2.

VI. Bauch.

a. Verletzungen:

Ruptura hepatis et renis d.
Vulnus sclopet. hepatis lob. sin. (Laparot. Heilung.)
Vulnus sclopet. ventriculi, omenti, coli transversi. (Lap. Heilung).
Vulnus punct. abdom. perf. Netzprolaps.
Vulnus punct. abd. 2.
Contusio abdominis 3.

b. Entzündungen:

Typhlitis stercoralis; Furunculus abdominis; Abscessus sub phrenicus e perforatione ulceris ventriculi †.

c. Varia:

Hernia inguinalis omentalis irrep. 2.

Hernia inguinalis incarcerata gangraenosa sin. (Herniotomie Resection von 26 cm. gangr. Darm) †.

Hernia inguinalis scrotalis reponibilis 6.

Hernia cruralis incarcerata gangraenosa Littré 2. 1 nach Herniotomie spontan geheilt. 1 mit anus praet. nach Monaten spontan.

Hernia cruralis omentalis irreponibilis.

Volvulus 2 (1 Probelaparotomie).

VII. Harnorgane.

Strictura urethrae 2.
Cystitis purulenta ac. 3.
Abscessus periurethral.

VIII. Geschlechtsorgane.

a. Verletzungen:

Vulnus contus. scroti.

b. Entzündungen:

Phimosis.
Paraphymosis 2.
Hydrocele testis 4.
Orchitis acuta.
Epidydimitis acuta 2.
Orchitis et Epidydim. caseosa.
Funiculitis fungosa abscedens.
Bartholinitis abscedens 5.
Parametritis exsudativa 2.
Parametritis abscedens.
Parametritis chronica.
Perimetritis exsudativa.
Catarrhus uteri.

c. Varia:

Kystoma unicularis ovarii d.
Kystoma ovarii sin.
Fibroma uteri subserosa ad fund.
Myoma uteri 3.

Prolapsus uteri et vaginae 3. (1 Ventro fixatio uteri, 2 Colporrhaph).

Prolapsus vaginae.

Prolapsus uteri cum Elong. cervicis.
Abortus 2.
Haemorrhagia profus. post. abortum.
Metrorrhagia (Placentarpolyp).
Retroversio uteri.
Ulcus durum labii maj.
Carcinoma corp. et cervic. uteri.

IX. Becken und Lumbalgegend.

a. Verletzungen:
Fractura complic. pelvis.
Fractura simpl. pelvis.
Contusio regionis sacralis 2.
Contusio regionis iliavae 2.
Contusio coxae 3.
Distorsio coxae.

b. Entzündungen:
Periostitis ossis ilei.
Psoasabscess mit Senkung 3.
Abscessus ad os sacrale.
Abscessus pararectalis 3.
Abscessus haemorrhoidalis.
Fistula abscedens pelvis.
Varices haemorrh. ad anum 2.
Coxitis incipiens, abscedens, veterat.

c. Varia:
Fistulae ani 2.

X. Obere Extremitäten.

a. Verletzungen:
Luxatio humeri axillaris 2, antibrachii 2.
Fractura claviculae sin.
Fractura complic. commin. humeri 2.
Fractura humeri simpl. 4.
Fractura humeri intercondyloidea.
Fractura olecrani et cubiti.
Fractura olecrani complic. (Säbelhieb).
Fractura antibrachii commin. complic 2.
Fractura antibrachii simpl. 2.

Fractura radii compl.; inveterata.
Fractura radii loco classico simpl. 5.
Fractura inveterata metacarpi V.
Fractura phalangum digit. 2. 1 complicirt.
Vulnus punctum venae prof. brachii †.
Vulnus punctum antibrachii 2; cubiti dorsi manus 2.
Vulnus caesum cubiti perforans (Säbelhieb).
Vulnus caesum antibrachii 6; arteriae ulnaris.
Vulnus caesum dorsi manus 6.
Vulnus caesum volae manus 10.
Vulnus caesum pollicis 5.
Vulnus sclopet. antibrachii brachii.
Vulnus lacerat. antibrachii 5.
Vulnus lacerat. dorsi manus 3 (1 Sehnenzerr.).
Vulnus contusum cubiti.
Vulnus contusum manus.
Vulnus contusum digitorum 18.
Vulnus digitorum mit Gelenkeröffnung 5.
Amputatio viol. phalang. digit. 5.
Haemorrhagia ex art. ulnaris.
Contusio der Schulter 2.
Contusio brachii 3.
Contusio cubiti 5.
Contusio antibrachii.
Contusio manus.
Contusio digitorum 4.
Distorsio cubiti.
Distorsio manus 2.
Combustio brachiorum 6.
Combustio antibrachii et manus 7.
Combustio dorsi manus 4.
Combustio volae manus.
Combustio hallucis III⁰ (Eisen).

b. Entzündungen:

Caries fungosa humeri, scapulae.
Caries fungosa cubiti 4.
Caries fungosa ulnae.
Tendovaginitis putrid antibr.
Tendovaginitis crepitans extens. long. pollic. 2.

Bulla gangraenosa dorsi manus.
Clavus infl. volae manus 5.
Furunculus antibrachii 4.
Bubo axillaris abscedens 10.
Abscessus brachii 4.
Abscessus cubiti.
Lymphanguitis antibrachii et brachii 4.
Oedema infl. antibrachii.
Periostitis radii; brachii.
Phlegmone circ. dorsi manus 10.
Phlegmone circ. volae manus 10.
Phlegmone pollicis 6.
Phlegmone digitorum circ. 20.
Panaritium periostale 15.
Panaritium subcut. 30.
Panaritium subungue 7.

c. Varia:

Ankylosis artic. humeri Steum. 2.
Ankylosis humeri; cubiti rheum. 2.
Cicatrices e combust. manus (Plast. Op.)
Isolirter Beugekrampf des Mittelf. (Hypnose, Heilung).
Contractura dig. V. (Amputation).
Corpus alienum (Nadel) in antibrachio 2, hypothenare 2, digit. III.
Hindernder Fingerstumpf (Amputation).
Nekrose am Fingerstumpf 2.
Tuberculöse Hautabscesse der Arme.
Eczema artificiale antibrachii.
Eczema manum 10.
Rhagadae manum Scabie. 2.
Ulcera manum et digit. e Congel. 7.
Onychogryphosis.

XI. Untere Extremitäten.

a. Verletzungen:

Luxatio femoris ischiadica. 2.
Luxatio patellae sin.
Fractura femoris simplex 4.
Fractura femoris compl. commin. 2.

Fractura femoris sin. obliqua (Sturz 15 m hoch.)

Mit Harbordt'scher Schiene behandelt, wurde bei allen Fällen ein sehr gutes funct. Resultat erzielt.

Fractura colli femoris.
Fractura colli femoris c. gomphosi.
Fractura complic. cruris commin. 3. (2 Amputatio cruris.)
Fractura simplex cruris 10.
Fractura simplex cruris inveterata.
Fractura patellae 2. (Naht, glänzendes funct. Resultat.)
Fractura metatarsi.
Fractura malleolorum 2.
Fractura malleoli int. sin.
Fractura malleoli ext. d.
Conquassatio pedis. (Amput. intermetatarsea.)
Amputatio viol. phal. III. dig. II.—IV. pedis.
Vulnus punctum femoris 2, cruris 3, genu, dorsi pedis.
Vulnus scissum genu, genu perforans. (Naht-Heilung.)
Vulnus contusum pedis traumatic. 7, hallucis 2.
Vulnus laceratum genu, pedis.
Vulnus morsum cruris.
Contusio femoris 4; genu 4; cruris 5; pedis 12; hallucis 3.
Haemarthros genu 6.
Varix ruptus.
Distorsio pedis 18.
Excoriationes genu; cruris.
Combustio femoris et natium III°.
Combustio cruris utriusque 2.
Combustio dorsi pedis 22.

b. Entzündungen:

Periostitis cruris.
Lymphangitis femoris et cruris 3.
Lymphangitis cruris et pedis 5.
Lymphadenitis inguinalis abscedens 12.
Tumor albus genu 2. (1 Amput. femoris.)
Hygroma praepatellaris 2.
Bursitis praepatellaris 35.
Hydarthros genu 7.
Caries fungosa femoris 3.
Caries fungosa tibiae epiphyseos sup. 2.
Caries fungosa metatarsi (Mikulicz).

Caries fungosa ossis navic. pedis.

Abscessus cutaneus glutealis; femoris 3; ad genum; cruris; malleoliext; plantae pedis.

Abscessus tuberculosus cruris.

Phlegmone circumscripta cruris; dorsi pedis 7.

Furunculus femoris 2; genu 3.

Gonitis rheumatica 5.

Varix cruris ex ulcerans 7.

Ulcus cruris 28.

Erythema oedematosum crurum et pedum 12.

Pedes plani inflammati 8.

Clavus inflammatus pedis 5.

Unguis incarnatus 12.

c. Varia:

Corpus alienum (Nadel) in glutaeo maximo.

Rheumatismus genu 4.

Resectio genu inveterata (Schiene).

Eczema crurum 3.

Exostosis metatarsi cum Exulceratione.

Congelatio pedum.

Arthritis rheumatica pedis 2.

XII. Varia.

Pneumonia crouposa 2 (1 †).

Phthisis pulmonum.

Emphysema pulmonum 2.

Polyarthritis rheumatica 6.

Influenza 10.

Scarlatina.

Chlorosis 3.

Coprostasis.

Lumbago 2.

Osteomyelitis acuta.

Pericarditis nach Lungenschuss.

Psychosis. Epilepsia.

Morbus maculosus Werlhofii.

Nephritis, Hydronephrosis, Cystitis.

Comubustio II° ½ corporis †.

Haemoglobinuria.

Jodoformexanthem.

Sycosis parasitaria.
Hyperhydrosis pedum 2.
Multiple tuberculöse Abscesse.
Tentamen suicidii (Sprung in den Main).

Im Jahre 1889 ausgeführte Operationen:

I. Am Kopf und Gesicht.

Resectio cranii (bei Fractura complic. convex. cranii).

Extraction zahlreicher Knochensplitter bei Fract. commin. marg. sup. orbit. s.

Aufmeisselung des antrum Highmori und Entfernung eines von den Siebbeinzellen ausgegangenen Cylindroms; nach wiederholten Nachoperationen konnte Patient mit Obturator geheilt entlassen werden.

Aufmeisselung des antrum mastoideum (Empyem) 2.
Keilexcision und Naht bei Cancroid labii inf.
Enucleatio atheromatum capitis.
Incision und Drainage bei Periostitis mandib. abscedens 5.
Incision und Drainage bei Periostitis max. sup. 7.

II. Hals.

Tracheotomie wegen Diphtherie (im städt. Krankenhause †).
Strumectomie bei Struma parenchym. cystica. Heilung.
Punction und Aspiration bei Struma cystica. Tonsillotomie 2.
Incision und Evidement bei Lymphadenitis colli abscedens 10.
Exstirpation von Drüsen 3.
Incision und Drainage bei Abscessus colli profundus.

III. Brust und Rücken.

Eröffnung des Pericards durch Schnitt bei Pericarditis und Pleuritis nach vuln. sclopet. pulmonis sin. nach vorangegangener Punction. Drainage des Herzbeutels. Heilung.

Resectio costarum 5 (2 wegen Empyema thoracis mit Heilung; 1 wegen subphrenischem Abscess nach Ulcus ventriculi perforans; 2 wegen Caries costarum).

Extirpatio Lypomatis dorsi.
Excision einer Nähnadel aus der Brust.
Ecrasement bei Abscessus { phlegmonos. thoracis.
tuberculosus reg. sacralis. }

IV. An Bauch, Becken, Harn und Geschlechtsorgane.

Laparotomie 7: 1. wegen Ovarialcystom, Heilung. 2. bei Fibroma uteri subseros. †. 3. bei Myoma uteri wegen unstillbarer Blutung. Extraperitoneale Stielbeh. Tod 14 Tg. post Op. 4. Probelaparotomie bei Volvulus †. 5. bei Vulnus sclopet. abdominis perforans ventric. et colon transversum. Revolverprojectil von 7 mm. Magen an der grossen Curvatur, Colon an der oberen Wand je eine grosse Wunde. Schluss durch Lembert'sche Nähte. Heilung. 6. wegen Vulnus sclopet. abdominis perforans hepatis. Selbstmordversuch mit 7 mm Revolverkugel. L. Leberlappen völlig perforirt, colossale Blutung. Heilung per secunda. 7. bei vulnus punct. abdomin. perforans cum Prolaps. omenti. Bauchorgane unverletzt, Netz reponirt Heilung.

Herniotomie 5.

Hernia inguinalis omentalis irreponibilis (Resectio omenti Radicalop.) Heilung.

Hernia inguinalis incarcerata gangraenosa sin. (25 cm gangränösen Darms resecirt, Darmnaht) †.

Hernia cruralis incarcerata gangraenosa mit Phlegmone der Umgebung. Bildung eines anus praeternaturalis. Heilung.

Hernia cruralis incarcerata gangraenosa (Darmwandbruch). Heilung ohne eigentliche Bildung eines anus praeternaturalis.

Repositio herniae inguinalis 4. Entfernung eines zur Hälfte aus der Symphyse, ramus horizontalis und descendens pubis bestehenden Fragmentes bei Fract. pelvis compl.

Operation der Phimose.

Urethrotomia interna (Strictur).

Punctio vesicae urinariae (Strictur) 2.

Radicaloperation bei Hydrocele testis.

Punction und Jodinj. bei Hydrocele testis.

Evidement bei Orchitis und Epidydimitis caseosa.

Op. mit Paquelin bei Varices haemorrh.

Ecrasement bei Fistula ani 2.

Colporrhaphia anterior und posterior (Prol. uteri et vaginae).

Colporrhaphia anterior (Prolaps. vaginae).

Ventrofixatio uteri (Prolaps. uteri).

Amputatio portionis vaginalis (Elong. cervicis).

Incis. und Drainage bei Parametritis abscedens.

Ecrasement des Uterus bei Endometritis 3.

Ecrasement der verjauchten Partien bei Carcinoma uteri.

Incision bei Bartholinitis.

Behandlung der Uterusmyome nach Apostoli.

V. Obere Extremitäten.

Amputatio humeri bei Conquassatio brachii (Ueberfahren durch Eisenbahn).

Amputatio antibrachii bei Fractura complic. radio und Vulnus laserat. antibr.

Amputatio digitorum 3.

Exarticulatio digitorum 3.

Resectio claviculae (Caries).

Resectio cubiti (veraltete Luxation n. hinten gutes funct. Resultat).

Resectio olecrani (Hieb mit Säbel).

Resectio phalang. 5.

Lösung fibrinöser Verwachsungen bei Ankylosis humeri in Narkose.

Repositio in Narkose bei Luxatio humeri 2; antibrachii.

Sequestrotomie am humerus.

Nerven- und Sehnennaht bei Schnittwunde des Vorderarms.

Ligatur der a. ulnaris (Maschinenverl.).

Ligatur der vena prof. brachii.

Tenotomie bei Contractura digit. V.

Evidement necrotischer Heerde bei Caries ulnae; cubiti. vereitertem Fingerglied.

Exstirpation und Ecrasement bei Bubo axillaris 3.

Punction bei Bursitis cubiti.

Entfernung eines Fremdkörpers (Nadel) aus der Hand.

VI. Untere Extremitäten.

Amputatio femoris über dem Knie wegen Synovitis fungosa und Caries fem.

Amputatio cruris 2, bei Fract. complicata.

Amputatio pedis intermetatars (Conquassatio pedis durch Eisenbahnrad).

Resectio tibiae in der Diaphyse bei Fract. complic.

Resectio phalang. II. digit. II.—IV. pedis.

Osteoplastische Fussresection nach Mikulicz mit gutem funct. Resultat 2.

Patellarnaht (gutes funct. Resultat).

Sequestrotomia an der Tibia.

Reposition bei Luxatio femoris ischiad. 2.

Splitterentfernung bei Fract. complic. femoris; cruris.

Evidement und Ausmeisselung des nekrotischen Herdes bei Caries femoris epiphys. tibiae, ossis sacralis, ossis navic pedis.

Excision der Bursa praepatellaris 20.

Hauttransplantation nach Thiersch 3 (2 bei ulcus cruris, 1 bei ausged. Verbr. 2 Heilung).

Punction und Aspiration bei Haemartros genu 4.

Incision u. Drainage, Ecrasement bei Bubo inguinalis abscedens 7.

Multiple Incis. und Drainage bei Lymphanguitis femoris et cruris.

Sutur nach Desinfection bei Vulnus caesum genu perforans (Primäre Heilung).

Extractio unguis incarnati 14.

Suturen bei Stich, Schnitt, Quetschwunden 62.

Incisionen bei Abscess 30.

Incisionen bei Phlegmone 40.

Incisionen bei Furunkel 12.

Incisionen bei Panaritium 32.

Uebersicht der im Jahre 1889 auf der chirurgischen Abtheilung vorgekommenen Todesfälle.

No.	Name, Alter, Stand.	Tag der Aufnahme	Krankheiten.	Tag des Todes.	Bemerkungen.
1	Schoff, Katharine, 16 Jahre, Dienstmagd.	4. III. 89.	Hiebwunden auf dem Kopf. Tentamen suicidii.	4. III. 89.	Moribund aufgenommen. Sectionsbef.: Phthisis pulm. mit frischer tuberculös. Pneumonie, Endocarditis acuta, Darmgeschwüre
2	Fey, Susanne. 26 Jahre, Frau.	6. III. 89.	Acute Anämie, Abortus.	9. III. 89.	Endometritis putrida.
3	Schmidt, Mina, 43 Jahre, Köchin.	21. III. 89.	Fibroma uteri, im Becken eingeklemmt, Pyelonephritis.	26. III. 89.	Laparotomie 25/3: Exstirpatio uteri mit Vernähung d. Stiels in die Bauchwunde. Sectionsbef.: Cystitis, Pyelonephritis, Nierenabscesse.
4	Henning, Karl, 80 Jahre, Thierarzt.	1. X. 88.	Fractura compl. femoris sin.	12. IV. 89.	Fractur geheilt. Sectionsbef.: Pneumonie lobul., Hydronephrosis Schrumpfniere, Erweichungsherd im Linsenkern, Atherom.

No.	Name, Alter, Stand.	Tag der Aufnahme	Krankheiten.	Tag des Todes.	Bemerkungen.
5	Zuber, Katharine, 62 Jahre, Frau.	6. V. 89.	Hernia inguin. incarc.(4Tage).	10. V. 89.	Herniotomie 86, Gangräna intest. Peritonitis
6	Friese, Maria, 19 Jahre, Dienstmagd.	18. V. 89.	Combustio gravis extensa.	20. V. 89.	Hämoglobinuria
7	Scheer, Karl, 31 Jahre, Taglöhner.	20. V. 89.	Fract. compl. cranii convexit. et baseos. Sinusblutung.	20. V. 89.	Moribund aufgenommen.
8	Kessler, Johann, 40 Jahre, Schneider.	25. IV. 89.	Strictura urethrae, Cystitis, Nephritis.	25. V. 89.	Pneumonie.
9	Rastetter, Trottbert, 26 Jahre, Dachdecker.	2. VI. 89.	Vulnera punct. venae prof. brachii.	2. VI. 89.	Anämie. Legalsection.
10	Ruder, Johann, 7 Jahre, Schulknabe.	13. VI. 89.	Osteomyelitis acuta, Pyämie.	19. VI. 89.	
11	Grosse, Daniel, 68 Jahre, Schreiner.	12. VI. 89.	Vulnera scissa colli, femoris Tentamen suicidii.	9. VII. 89.	Emphysem, Atherom, plötzl. Tod durch Herzthrombose.
12	Schäfer, Johann, 46 Jahre, Knecht.	22. VII. 89.	Fract. vertebr. V colli, Compressio medullae.	23. VII. 89.	
13	Schade, Joseph, 21 Jahre, Spengler.	9. X. 89.	Fract. complic. femoris, maxillae Inf. mandibulae, Conquassatio oculi sin.	12. X. 89.	Meningitis acuta.
14	Thümmel, Franz, 32 Jahre, Maschinist.	12. XI. 89.	Ruptura hepatis et renis d.	14. XI. 89.	
15	Geiger, Johann, 32 Jahre, Brauer.	26. XI. 89.	Ileus.	26. XI. 89.	Laparotomie, Darmgangräna durch Thrombosis der Pfortader.
16	Zimmer, Georg, 59 Jahre, Fuhrknecht.	27. XI. 89.	Ileus, Darmstenose.	4. XII. 89.	Darmschlinge im Becken adhärent, Volvulus.
17	Stötzer, Lina, 51 Jahre, Frau.	12. XI. 89.	Myoma uteri, Anämie.	8. XII. 89.	Myomotomie mit extraperitonealer Stielversorgung. Jauchung.

D. Reconvalescenten-Anstalt unter Dr. Ohlenschlager.

Uebersicht der Pfleglings-Aufnahme nach deren Ursache.

Die Pfleglinge fanden Aufnahme wegen	Einweisung				Im Alter von										Entlassung						Summa	
	Hospit.		Stadt		0—15 Jahren		15—30 Jahren		30—45 Jahren		45—60 Jahren		Ueber 60 Jahren		Geheilt		Gebessert		Ungeheilt			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
I. Reconvalescenz von:																						
Angina catarrhalis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Laryngitis chronica	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Angina tonsillaris	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Bronchitis acuta	2	—	1	2	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	3	2
Bronchitis chronica	—	1	—	4	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5
Bronchitis capillaris	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Pertussis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Pneumonia	4	2	—	1	1	—	2	1	1	1	—	1	—	—	4	3	—	—	—	—	4	3
Pleuritis	2	3	2	1	—	—	3	2	—	2	1	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4	4
Pleuropneumonia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Catarrhus ventriculi ac.	3	10	—	—	—	—	2	10	—	—	1	—	—	—	3	9	—	1	—	—	3	10
Catarrh. ventriculi chron.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ulcus ventriculi	2	7	—	1	—	—	1	6	1	2	—	—	—	—	1	8	—	—	1	—	2	8
Catarrhus gastro intest. ac.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Catarrhus intestinal. chr.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Haemorrhagia intestinalis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Perityphlitis	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Peritonitis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Nephritis	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2
Menstruatio nimia	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Abortus	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Parturitio	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Metritis	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Haematometra	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Metrorrhagia	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Rheumatismus acut. artic. vag.	2	—	3	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—
Febris gastrica	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Typhus abdominalis	5	4	—	—	—	—	4	4	1	—	—	—	—	—	4	4	1	—	—	—	5	4
Erysipelas faciei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Scarlatina	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Angina diphtheritica	—	4	1	6	1	6	—	4	—	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	1	10
Morbus maculos Werlhofii	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Meningitis chronica	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Palpitatio cordis nervosa	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Chorea	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1

Die Pfleglinge fanden Aufnahme wegen	Einweisung				Im Alter von										Entlassung						Summa	
	Hospit.		Stadt		0—15 Jahren		15—30 Jahren		30—45 Jahren		45—60 Jahren		Ueber 60 Jahren		Geheilt		Gebessert		Ungeheilt			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Ischias	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Intoxicatio saturnina	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Hydraemia	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Chlorosis	—	23	—	16	—	—	—	5	—	34	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	39
Otitis	—	1	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Commotio cerebri	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Inflammatio pedis valgi	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Operatio	3	4	—	6	—	1	2	4	1	1	—	3	—	1	3	9	—	1	—	—	3	10
Defatigatio	2	3	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	2	3
II. Allgemeiner Schwäche.	2	1	7	7	5	1	1	2	—	1	3	2	—	2	9	8	—	—	—	—	9	8
III. Schwächezuständen bei:																						
Hysteria	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Neurasthenia	1	—	2	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	3	1
Anaemia	—	9	2	25	2	4	—	18	—	6	—	4	—	2	1	33	—	1	1	—	2	34
Scrophulosis	—	—	1	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2
Phthisis pulmonum incip	1	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	2
Vitium cordis	—	2	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	2
	35	94	25	86	14	26	27	108	19	25	8	15	1	6	52	169	5	8	3	3	60	180

Am 7. Mai 1889 eröffneten wir die Anstalt mit 14 Pfleglingen und schlossen dieselbe am 14. December 1889 mit 5 Reconvalescenten aus dem Heiligen Geist-Hospitale. Die 240 Personen (60 M. und 180 W.) beanspruchten eine Verpflegungszeit von 4895 Tagen, der einzelne Pflegling also durchschnittlich etwas über 20 Tage (20·39 T. gegen 20·77 T. im Vorjahre 1888). Die frühere Eröffnung und der spätere Schluss der Anstalt liessen die Hospital-Pfleglinge (mit 35 M. u. 94 W.) die Stadtpfleglinge (mit 25 M. u. 86 W.) um 18 Pfleglinge überwiegen, weil die Herren Stadtärzte ihre Pfleglinge zumeist nur im Sommer einweisen. Dieses Ueberwiegen der Hospitalpfleglinge, welche grösstentheils im kräftigsten Lebensalter stehen, sowie der günstige Einfluss des Badens und Douchens bedingten auch ein höheres Durchschnittsgewicht des einzelnen Pfleglings gegenüber dem Vorjahre. — Abgenommen hatten 3 Pfleglinge 7 Pfd., ihr Gleichgewicht behielten 9 Pfleglinge, einer wurde nicht gewogen. Mehrgewicht zeigten 227 Pfleglinge im Ganzen 1108 Pfd., der Ein-

zelne fast 5 Pfd. (im Gesammtdurchschnitt fast 4²/₃ Pfd. gegen nicht ganz 4 Pfd. im Vorjahre). Ein Maximalgewicht ist im December von 15 Pfleglingen (des Hospitals) mit 118¹/₂ Pfd. gegen ein Minimalgewicht der Zunahme im August von 15 Pfleglingen (14 Stadtpfleglinge, 1 Hospital-Pflegling) mit 38¹/₂ Pfd. zu verzeichnen. Das höchste Gewicht erreichten im December ein 25jähriger und ein 19jähriger Typhusrec. mit 22¹/₂ und 23 Pfd. in 20 Tagen. Acht Typhusrec. nahmen in 160 Tagen 107 Pfd., der Einzelne also circa ²/₃ Pfd. täglich zu.

Die 39 Chlorotischen zeichneten sich mit einer Durchschnittszunahme von 4¹/₂ Pfd., eine 17jährige mit einer Zunahme von 10¹/₂ Pfd. in 20 Tagen aus. Ebenso die 36 Anämischen, welche im Durchschnitt fast 4¹/₂ Pfd. bei 159 Pfd. Totalzunahme gewannen, eine 26jährige 11 Pfd. in 20 Tagen. Die fünf Rec. von Defatigatio zeigten bei 27 Pfd. Zunahme im Durchschnitt sogar mehr als 5 Pfd. Zunahme, darunter eine 17jährige 14 Pfd. in 20 Tagen. Am günstigsten stellte sich das Durchschnittsgewicht der 10 Rec. von Ulcus ventriculi (trotz der Minusabnahme von 1 Pfd. eines Ungeheilten) mit 58¹/₂ Pfd. Totalzunahme. Eine 27jährige gewann die Maximalzunahme mit 9 Pfd. in 20 Tagen. Selbst die an Allgemeiner Schwäche Leidenden, vorzugsweise alte und junge Schwächlinge, gewannen an die 4 Pfd. im Durchschnitt, eine 20jährige 6¹/₂ Pfd. in 20 Tagen. — Von den Operirten wies ein Empyem-Operirter das Maximalgewicht mit 9¹/₂ Pfd. in 20 Tagen auf.

Dr. Cnyrim wies von der medicinischen Abtheilung des Heiligen Geist-Hospitals 120 Pfleglinge, Dr. Harbordt 9 Pfleglinge ein. — Von Stadtpfleglingen DDr. Hübner und Cassian je 10, DDr. Fester, Zimmern, Bardorff je 7, Dr. Lorey 6, DDr. J. Schmidt und Oehler je 5, DDr. Lange, Bernhardt, Marx je 4, DDr. Rehn sen. und Kühner je 3, DDr. Schwenck, Brüll, Cohn, Körner, Jaffé Gottschalk, Ebenau, Fürst, Keller, Sippel, Guttenplan je 2, DDr. Bender, Bitsch, Böhler, De Bary, Eulenstein, Ehlers, Fritsch, Kränzle, Kömpel, Kirberger, Klingelhöfer, Lachmann, Wirsing, Wittner, Wohlfarth, Ohlenschlager je 1. — Die Kosten der Einweisung hat das Heilige Geist-Hospital mit 3677 Verpflegungstagen für 14 M., 132 W., 37 K. zu tragen: das Armenamt mit 383 Verpflegungstagen für 5 M., 8 W., 1 K., die Ortskrankencasse mit 530 für 15 M., 13 W., die Schuhmacher-Krankencasse mit 43 für 2 M., die von St. Georg-Stiftung mit 56 für 2 W., die Schneider-Krankencasse mit 68 für 4 M., die Metall-Arbeiter-

Krankencasse mit 44 für 2 M., die Tischler-Krankencasse mit 52 für 2 M., die Tapezirer-Krankencasse mit 21 für 1 M., die Buchdrucker-Krankencasse mit 21 für 1 M. —

Ungeheilt wurde entlassen: 1. Ein Hospitalrec. von Ulcus ventriculi mit 1 Pfd. Mindergewicht zu eingehender Magendiät und Ausspülung im Hospital, welche wir auf der Mainkur nicht leisten können. — 2. Ein Neurastheniker schon nach 4 Tagen, dessen Schwäche zu weit gediehen war, als dass dieselbe noch Verpflegung in der Anstalt hätte finden können. — 3. Ein anämischer Knabe, der von seiner Mutter nach einer Woche abgeholt wurde, ohne deren Pflege er nicht gedeihen konnte. — 4. Eine Stadtrec. von Angina tonsillaris mit einem Mindergewicht von 3 Pfd. in 4 Tagen, weil sie wegen ihrer cariösen Zähne nichts essen konnte und in zahnärztliche Behandlung zu nehmen war. — 5. Ein 73jähriger Stadtrec. von Pleuropneumonie, die wegen allzugrosser Altersschwäche (Enuresis noct.) nach einer Woche entlassen werden musste. — 6. Eine Stadtrec., angeblich an Schwäche nach Niederkunft leidend, weil eine Laryngophthisis mit hohem Fieber (40·6 C.) im Gange war.

Nur gebessert wurden entlassen: 1. Ein Typhusrec., weil er der Anstalt entlief. — 2. Eine Hospitalrec. von Catarrhus ventriculi ac., weil sie schon nach 9 Tagen wegen Schluss der Anstalt entlassen werden musste. — 3. Eine Anämische, weil sie die Anstalt früher verliess. — 4. Eine Hysterische, weil sie zur Operation entlassen wurde, und welche sich nach Fixation des Uterus an die vordere Bauchwand durch Dr. Sippel, im November vollständig in der Anstalt erholte. — 5. Eine durch Uterusmyom an Metrorrhagia Leidende, die zur Operation nach dem Heiligen Geist-Hospital entlassen wurde. — 6. Eine Rec. von Menstruat. nim., weil sie von Darmcatarrh befallen wurde. — 7. und 8. Eine zweimal aufgenommene Meningitis chronic. — 9 und 10. Zwei Phthisiker. — 11. und 12. Zwei Herzkranke, weil sie von ihrem unheilbaren Leiden nur Besserung finden konnten. — 13. Eine 65jährige Rec. nur theilweise mittelst Dammnaht von Prolapsus uter. geheilt, konnte sich auch nur theilweise erholen.

Vom 7. bis 31. Mai gaben wir 64 warme Bäder, 120 Douchen, Juni: 102 w. B., 161 D., 178 Mainbäder, Juli: 109 w. B., 121 D., 340 M.-B., August: 175 w. B., 42 D., 149 M.-B., September: 204 w. B., 30 D., 59 M.-B., October: 208 w. B., 5 D. November: 142 w. B., 1. bis 14. December: 27 w. B. — Mainbäder konnten wir wegen der Ungunst des kühlen Sommers nicht mehr geben.

Warme Bäder und Douchen oder Brausebäder dagegen, würden wir gerne häufiger angewandt haben, wenn es nur die Badeeinrichtung erlaubt hätte, die übrigens demnächst den Anforderungen der Neuzeit gemäss umgestaltet werden soll. Wir konnten stets eine erfreuliche Förderung der Reconvalescenz unserer Pfleglinge durch die Hydrotherapie constatiren. Die Frequenz der Bäder der einzelnen Monate entspricht so ziemlich der Frequenz der Anstalt durch die Pfleglinge in den Einzelmonaten.

Verlängerungen des Aufenthaltes wegen noch nicht genügender Erholung wurden nothwendig: 1. Bei Reconvalescenz von Pleuritis 3 mal um 1 Woche, 1 mal um 2 W. — 2. Bei Rec. von Nephritis 1 mal 1 Woche. — 3. Nach Abortus 1 mal 1 W. — 4. Bei Meningitis chronic. 1 mal 1 W. — 5. 2 mal 1 W. bei Herzschwäche. — 6. Bei Rec. von Operatio (X-Beine) 1 mal 2 W. — 7. Wegen eingetretener Lymphangoitis nach Insectenstich 1 mal 1 W. — 8. Wegen Defatigatio und allgemeiner Schwäche 1 mal 2 W. und 3 mal 1 W.

Dass die Pfleglinge auch im Winter in unserer Anstalt gedeihen können, bewies, trotz Schnee und Eis, der halbe December. Hoffentlich wird nunmehr die Anstalt, wie es eine Reconvalescenten-Anstalt eigentlich sollte, das ganze Jahr hindurch aufgelassen.

---

3. Dr. Christ's Kinder-Krankenhaus.

Bericht

von

Dr. GLÖCKLER und Dr. ZIMMERN.

I. Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1889		Aufgenommen 1889		Summa		Abgang: Geheilt		Abgang: Gebessert o. ungeheilt		Abgang: Gestorben		Verblieben am 1. Jan. 1890	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
14	9	109	130	123	139	62	75	6	6	41	44	14	14
23		239		262		137		12		85		28	
262						262							

II. Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen: Geheilt	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
Infectionskrankheiten.									
Masern	—	2	1	—	3	1	1	1	—
Scharlachfieber	—	10	9	4	23	13	—	9	1
Diphtheritis	2	59	50	10	121	64	—	48	9
Typhus	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Blutvergiftung nach Verletzung	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Allgemeine Krankheiten.									
Anämie	—	—	2	1	3	3	—	—	—
Rachitis	—	2	—	—	2	—	—	—	2
Syphilis	—	2	—	—	2	1	—	—	1
Krankheiten des Nervensystems.									
Veitstanz	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Lähmung nach Diphtheritis	—	3	1	—	4	3	—	—	1
Eitrige Hirnhautentzündung	—	1	—	—	1	—	—	1	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0–1	1–5	5–10	10–15	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
Tuberculöse Hirnhautentzündung . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Hirntuberkel	—	2	—	—	2	—	—	2	—
Krankheiten der Respirationsorgane.									
Bronchialcatarrh	2	5	2	—	9	7	—	1	1
Lungenentzündung	3	8	3	—	14	6	—	6	2
Lungentuberculose	1	6	1	1	9	—	—	6	3
Rippenfellentzündung	—	1	3	—	4	4	—	—	—
Eiterbrust	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Krankheiten der Verdauungsorgane.									
Retropharyngealabscess	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Magendarmcatarrh	1	1	—	1	3	1	—	1	1
Innere Einklemmung	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Eingeklemmter Bruch	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Blinddarmentzündung	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Tuberculose des Darmes	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Bandwurm	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Krankheiten der Urogenitalorgane.									
Nierenentzündung	—	2	2	1	5	3	—	1	1
Krankheiten der Bewegungsorgane etc.									
Knochenbruch des Radius	—	—	1	—	1	1	—	—	—
» » Oberarmes	—	1	—	—	1	1	—	—	—
» » Unterschenkels . . .	1	—	—	—	1	1	—	—	—
» » Oberschenkels . . .	1	2	1	—	4	4	—	—	—
Knochenhautentzündung	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Zerquetschung des Fusses	—	—	—	1	1	1	—	—	—
» » Rückens	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Bauchverletzung durch Ueberfahren . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Contusionswunden	—	1	2	—	3	3	—	—	—
Hüftgelenkentzündung	—	1	5	—	6	—	2	1	3
Bäckerbein	—	—	2	1	3	2	1	—	—
Klumpfüsse	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Knochenfrass	—	5	7	—	12	3	5	3	1
Abscesse	2	1	3	1	7	6	1	—	—
Hasenscharte	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Verbrennung	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Lymphademon	—	—	—	1	1	1	—	—	—

III. Bericht über die in der Ordinationsstunde behandelten Kinder.

In der fünfmal wöchentlich abgehaltenen Ordinationsstunde für erkrankte Kinder aus der Stadt und Umgegend sind im Jahre 1889 im Ganzen 1205 Kinder behandelt worden, und zwar 612 Knaben und 593 Mädchen. Davon standen im Alter unter 1 Jahr 376 Kinder, von 1—5 Jahren 560, von 5—10 Jahren 195, von 10—15 Jahren 74 Kinder.

Dieselben erforderten im Ganzen 3831 Consultationen.

Die Art der Erkrankungen erhellt aus der nachfolgenden Tabelle.

Uebersicht der in der Ordinationsstunde behandelten Krankheiten.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa
1. Infectionskrankheiten.					
Wasserblattern	5	6	3	—	14
Masern	12	50	14	1	77
Scharlachfieber	—	5	2	1	8
Diphtheritis	3	10	5	2	20
Keuchhusten	3	13	10	—	26
Influenza	—	1	3	1	5
2. Allgemeine Krankheiten.					
Blutarmuth	2	17	38	24	81
Rachitis	43	127	6	—	176
Tuberculose	—	2	2	1	5
Scrophulose	—	4	10	5	19
Syphilis (angeb.)	12	4	—	—	16
3. Krankheiten des Nervensystems.					
Hirnhautentzündung	—	1	1	—	2
Eklamptische Krämpfe	1	—	—	—	1
Epilepsie	—	—	—	1	1
Veitstanz	1	—	—	—	1
Stimmritzenkrampf	7	6	—	—	13
Kinderlähmung	—	1	1	—	2
Lähmung nach Diphtherie	—	2	2	—	4
Chronischer Wasserkopf	—	2	—	—	2
Hirnerschütterung	—	2	—	—	2
4. Krankheiten des Gefässsystems.					
Herzklappenfehler	—	—	—	1	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa
5. Krankheiten der Athmungsorgane.					
Rachencatarrh	3	15	8	3	29
Kehlkopfcatarrh	1	3	—	—	4
Bronchialcatarrh	13	13	1	2	29
Bronchitis	28	45	13	—	86
Chronische Bronchitis	—	2	3	2	7
Lungenentzündung	6	10	—	—	16
Brustfellentzündung	—	2	1	—	3
Lungentuberculose	—	2	—	2	4
6. Krankheiten der Verdauungsorgane.					
Mundcatarrh	6	—	—	—	6
Mundfäule	2	15	1	—	18
Mandelentzündung	1	9	7	8	25
Magencatarrh (ac.)	10	36	22	15	83
Darmcatarrh (ac.)	35	29	3	1	68
Darmcatarrh (chron.)	50	35	4	1	90
Dyspepsie	35	5	1	—	41
Atrophie	30	—	—	—	30
Gelbsucht	—	1	2	—	3
Vorfall des Afters	2	—	—	—	2
Leistenbruch	3	1	1	—	5
Nabelbruch	5	—	—	—	5
7. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.					
Verhautverengerung	1	1	—	—	2
Wasserbruch	5	—	—	—	5
Hypospadie	1	—	—	—	1
Blasencatarrh	—	1	—	—	1
Scheidencatarrh	—	2	—	—	2
Nierenentzündung	—	—	2	—	2
8. Krankheiten der Haut etc.					
Geschwüre	3	4	—	—	7
Wundsein	7	1	—	—	8
Zellgewebsentzündung	1	—	—	—	1
Abscess	3	11	2	—	16
Impetigo	1	—	—	—	1
Eczema	8	20	4	—	32
Psoriasis	—	—	—	1	1
Bläschenausschlag	—	1	2	—	3

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa
Nesselausschlag	1	1	—	—	2
Fingergeschwür	1	1	—	—	2
Balggeschwulst	—	—	1	—	1
Kopfgeschwulst	2	—	—	—	2
Gefässgeschwulst	3	—	—	—	3
Contusion	1	2	2	—	5
Wunden	—	2	2	—	4
Verbrennung	—	1	—	—	1
9. Krankheiten der Drüsen.					
Drüsenabscess	3	4	1	—	8
Drüsenanschwellung	1	1	1	1	4
Ohrspeicheldrüsenentzündung	1	1	1	—	3
Schilddrüsenanschwellung	—	1	—	—	1
10. Krankheiten der Bewegungsorgane.					
Rheumatismus	—	1	1	—	2
Knochenhautentzündung	1	—	—	—	1
Knochenfrass (Caries)	—	2	4	—	6
Hüftgelenkentzündung	—	3	—	—	3
Spina ventosa	1	1	—	—	2
Knieverkrümmung	1	10	3	1	15
Verstauchung	—	1	—	—	1
Knochenbruch	—	1	2	—	3
11. Krankheiten der Sinnesorgane.					
Aeussere Ohrenentzündung	4	2	1	—	7
Nasenbluten	—	1	—	—	1
Nasenfluss	1	2	—	—	3
12. Parasiten.					
Eingeweidewürmer	1	1	—	—	2
Krätze	—	2	2	—	4
Kopfläuse	—	1	—	—	1
13. Ohne Erkrankung	5	1	—	—	6

Bericht über die Impfstation.

An 14 Tagen wurden im Ganzen 40 Kinder geimpft, davon 37 mit, 3 ohne Erfolg.

Geimpft wurde fast ausschliesslich mit animaler Lymphe.

4. Dr. Christ'sche und von Mühlen'sche Entbindungsanstalt.

Bericht

von

Dr. GLÖCKLER und Dr. ZIMMERN.

Im Jahre 1889 wurden im Ganzen 47 Wöchnerinnen verpflegt, von welchen 48 Kinder, 23 Knaben und 25 Mädchen, einmal Zwillinge, geboren wurden.

Von den Frauen standen im Alter von 20—25 Jahren 8, von 25—30 Jahren 15, von 30—35 Jahren 18 und von 35—40 Jahren 6.

Die Geburten erfolgten alle in normaler Weise; ausser einer manuellen Nachgeburtslösung war kein Eingriff von Nöthen. Auch Wochenbettserkrankungen wurden nicht beobachtet; ein Mädchen war todtgeboren. Erkrankungen von Neugeborenen fanden nicht statt.

5. Israelitisches Gemeindehospital.

Arzt: Dr. KIRCHHEIM. Chirurg: Dr. HIRSCHBERG.

Bericht

von

Dr. GÜNZBURG, Assistenzarzt.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1889		Aufgenommen 1889		Summa		Abgang: Geheilt		Abgang: Gebessert o. ungeheilt		Abgang: Gestorben		Verblieben am 1. Januar 1890	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
16	12	231	202	247	214	147	146	67	42	12	9	21	17
28		433		461		293		109		21		38	
461						461							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung.
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—
Varicellae et morbilli	1[1])	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Scarlatina	6	7	1	—	—	14	12	—	—	2
Diphtheria	6[2])	2	—	—	—	8	6	—	2	—
Typhus abdominalis	—	1[3])	1	—	—	2	1	—	1	—
Erysipelas	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Rheumatismus articul. acut.	—	4	—	1	—	5	4	—	—	1
Parotitis epidemica	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—
Meningitis cerebrospinalis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Influenza	1	5	2	—	—	8	4	—	—	4
Febris puerperalis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
II. Allgemeinkrankheiten.										
Pseudoleukämia	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Anaemia	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—
Chlorosis	—	7	—	—	—	7	6	—	—	1
Marasmus senilis	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—
Debilitas	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Syphilis	1	2[4])	1	—	1	5	1	1	—	3
Sarcomatosis	—	—	1[5])	—	—	1	—	1	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Apoplexia	—	—	—	—	3	3	—	1	2	—
Paraplegia	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Hemiplegia	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Tabes dorsalis	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Sclerosis multiplex	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Paralysis agitans	—	—	1[6])	—	—	1	—	1	—	—
Dementia senilis	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Ischias	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—
Neuralgia n. trigemini	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Singultus nervosus	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—
Neurasthenia	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
Hysteria	—	5	3	1	1	10	5	5	—	—
Lumbago	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	—	2	2	1	5	—	5	—	—
Dilatatio cordis	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—
Cor adiposum	—	—	1	1	—	2	—	—	2	—
Myocarditis	—	—	—	1[7])	1	2	—	—	2	—
Endocarditis	—	3	—	—	—	3	2	1	—	—
Arteriosclerosis	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—
Lymphangoitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
V. Krankheiten d. Respirationsorgane.										
Angina catarrh. et follicularis	30	12	1	—	—	43	43	—	—	—
Angina phlegmonosa	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
Laryngitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Epistaxis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Polypi narium	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Bronchitis acut. et chron.	1	4	1	1	10	17	7	7	—	3

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Pneumonia crouposa . . .	2	1	2	—	—	5	3	—	—	2
Haemoptysis	2	—	4	—	1	7	5	—	—	2
Tuberculosis pulmonum . .	9[8])	26	8	7	9	59	2	48	4	5
Emphysema pulmonum . .	—	1	1	1	1	4	—	2	1	1
Bronchiektasiae	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Pleuritis	1	3	4	3	—	11	9	—	—	2
Asthma bronchiale	—	—	1	1	2	4	2	2	—	—
VI. Krankheiten d. Verdauungsorgane.										
Parulis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Stomatitis	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Epulis	—	—	—	1a)	—	1	1	—	—	—
Hypertrophia tonsillarum .	2b)	—	—	1	—	3	3	—	—	—
Periostitis mandibulae . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Sarcoma mandibulae . . .	—	—	—	1c)	—	1	1	—	—	—
Cardialgia	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Catarrhus ventriculi chronic.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Ulcus ventriculi	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
Dilatatio ventriculi . . .	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—
Carcinoma ventriculi . . .	—	—	—	1[9])	—	1	—	—	1	—
Catarrhus gastro-intestinalis	1	3	3	3	1	11	10	1	—	—
Gastricismus	—	3	3	—	3	9	9	—	—	—
Icterus catarrh.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—
Tabes mesaraica	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Peritonitis circumscripta .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Obstipatio	1	2	—	4	1	8	7	—	—	1
Perityphlitis	3[10])	1	—	—	—	4	4	—	—	—
Helminthiasis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Haemorrhoides	—	1d)	—	—	—	1	1	—	—	—
Prolapsus ani	—	1e)	—	—	—	1	1	—	—	—
Abscessus pararectalis. . .	—	—	2f)	—	—	2	2	—	—	—
VII. Krankheiten d. Urogenitalorgane.										
Nephritis acuta et chron. .	2[11])	—	1	—	—	3	1	2	—	—
Pyelonephritis	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—
Ren mobile	—	—	1[12])	1	—	2	—	2	—	—
Haematuria	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Retentio urinae	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Prolapsus vaginae	—	—	—	5g)	—	5	4	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Vulvitis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Prolapsus uteri	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Retroflexio uteri	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—
Endometritis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Parametritis	—	1	2	—	—	3	3	—	—	—
Metritis chronica	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
Abortus	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Polypus uteri	—	—	1b)	—	—	1	1	—	—	—
Epididymitis	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	2i)	1	2	5	4	—	1	—
VIII. Krankheiten d. Bewegungs-apparates.										
Rheumatismus musculorum	—	5	1	—	—	6	6	—	—	—
Panaritium	—	5	—	—	—	5	5	—	—	—
Phlegmone manus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Tendovaginitis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Exostosis	—	—	—	—	1j)	1	1	—	—	—
Abscess. (humeri, antibrachii)	—	3k)	—	—	1	4	4	—	—	—
Fibrosarcoma humeri	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Periostitis (manus, malleoli)	—	3	—	—	—	3	2	—	—	1
Caries (humeri, digiti hallucis)	1	2l)	1	1	1	6	5	—	—	1
Synovitis genu chronic.	—	2	—	1	1	4	1	3	—	—
Arthritis deformans	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—
Pes planus	—	2	—	1	—	3	—	2	—	1
Osteomyelitis	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Scoliosis	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
IX. Krankheiten der Haut, Drüsen etc.										
Eczema	1	2	—	—	—	3	2	—	—	1
Psoriasis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Prurigo	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Furunculosis	—	2	3	3	—	8	8	—	—	—
Abscessus glandularum	4	2m)	1	1	—	8	6	1	—	1
Perniones	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ulcera (cruris pedis etc.)	1	1	4	3	—	9	9	—	—	—
Contractura manus	—	—	—	—	1n)	1	1	—	—	—
Phlegmone colli (nuchae)	—	2o)	1	—	—	3	3	—	—	—
Epithelioma faciei	—	—	—	1p)	—	1	1	—	—	—
Cystoma auriculae	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Struma	—	—	1q)	—	—	1	—	—	1	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0–15	15–30	30–45	45–60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
X. Verletzungen.										
Contusiones	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Combustiones	1	6	—	—	—	7	6	—	—	1
Fracturae(hum. cruris clavic.)	1	1	—	1	1r)	4	4	—	—	—
Luxationes	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Vulnera	2s)	1	—	—	—	3	3	—	—	—
XI. Krankheiten der Ohren.										
Otitis media	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—

Chirurgische Fälle.

Bemerkungen. a) Epulis. — Exstirpation mit Entfernung eines Alveolen-Stückes Heilung. b) Hypertrophia tonsillarum. — Mehrere Tonsillotomieen. c) Sarcoma mandibulae. — Eigrosser Tumor am Kieferwinkel; Resection des Kieferstücks, Heilung. d) Haemorrhoides. -- Abbrennung mittelst Thermokauter. e) Prolapsus ani. — Cauterisation mit Thermokauter. f) Abscessus pararectalis. — Zwei Fälle von tuberculösen Abscessen bei Phthisikern; im ersten Fall ausgiebige Spaltung des Scrotums und der Mastdarmwand, Freilegung aller Fistelgänge; im zweiten Fall Auslöffelung; regelmässige Tamponade mit Jodoformmull. g) Prolapsus vaginae. — Zweimal wurde die Colporrhaphia anterior, zweimal anterior et posterior gemacht. h) Polypus uteri. — Abdrehung eines langgestielten Polypen; Tamponade des Uterus. i) Carcinoma mammae. - Drei Mamma-Amputationen bei Frauen; eine bei einem Mann. j) Exostosis ulnae. — Abmeisselung. k) Abscessus. – Tuberculöse Weichtheil-Abscesse, welche gespalten und ausgekratzt wurden. l) Caries. - Zwei Fälle von Caries der grossen Zehe durch subperiostale Resection resp. Auskratzung der Phalangen geheilt. Ein Fall von Caries der Scapula und des Oberarmkopfs: Auskratzung der Scapula, Resektion des Schultergelenks. Ein Fall von Caries des Fussgelenks; Operation nach Mikulicz; Nachamputation, weil die Hautlappen gangränös wurden. Ein Fall von Rippencaries durch Ausschabung geheilt. m) Abscessus glandular. – Bei demselben Patienten mit Tuberculose der Harnwege, wurden mehrmals tuberculöse Leistendrüsen entfernt. — In einem Fall wurde ein typischer Bubo inguinalis ausgelöffelt. — In einem Fall wurde ein grosses Achselhöhlen-Drüsenpacket entfernt. n) Contractura manus. — Dupuytrensche Contractur. Plastik. Heilung. o) Phlegmone colli. — Tiefe Halsabscesse, wovon einer vor der Wirbelsäule lag. Heilung durch präparatorische Incision und stumpfes Eindringen mit der Kornzange. p) Epithelioma faciei. — Tumor von $2^1/_2$ cm Länge vom inneren Augenwinkel nach abwärts gelegen. Entfernung mittelst V-Schnitt, Deckung des Defekts durch einen Stirnlappen. q) Struma. — Grosse Struma bei einem Patienten mit äusserst schwachem Herzen. Exstirpation des grösseren Struma-Theils. Exitus lethalis nach zwei Tagen an Herzschwäche. r) Fracturae. — Comminutiv-Fractur des Unterschenkels, Heilung im Extensions-Verband. Fractur der Clavicula mit stark gegen die Haut spiessenden Fragmenten; Heilung mittelst Guttapercha-Schiene. s) Vulnera. — Unterbindung eines durchschnittenen Astes der Arteria transversa colli bei einem Fall von tiefer Nackenwunde.

Die wichtigen internen Fälle sind folgende:

1) 4jähriger Junge, bei welchem zu gleicher Zeit ein Morbillen- und ein Varicellen-Exanthem bestand. 2) Bei einem $1^1/_2$jährigen Kind bestand Rachendiphtherie, Larynx-Stenose und Bronchopneumonie. Heilung ohne Tracheotomie. 3) Exitus lethalis durch doppeltseitige

Pleuritis. 4) Zwei Fälle von später hereditärer Lues. Der eine zeigte ein grosses Unterschenkel-Geschwür mit wallartig aufgeworfenen Rändern; der andere eine ausgedehnte chronische Fussgelenk-Entzündung. Heilung beider Fälle mit Jodkalium. 5) Allgemeine Sarcomatose von einem Sarcom des Hodens ausgehend. 6) Hyoscinkur ohne Erfolg. 7) Patient klagte über Oppression auf der Brust; am Herzen, am Puls war nie etwas Pathologisches. Patient wurde eines Morgens todt im Bett gefunden. 8) Bei der Kinderphthise sind die Erfolge mit der Kreosot-Behandlung ausgezeichnete. Ein achtjähriges Mädchen mit doppelseitiger Caverne, andauerndem hohem Fieber, hat sich so weit erholt, dass ein regelmässiger Schulbesuch möglich ist. 9) Das Carcinom entwickelte sich hinter der Cardia, so dass man bei Sonden-Untersuchung den Eindruck einer Stenose hatte. Patient bekam gegen Ende ein allgemeines Haut-Emphysem. 10) Ein Fall von chronischer Perityphlitis mit abendlichem hohen Fieber besteht seit einem Jahr; kein Abscess nachweisbar. 11) Elfjähriger Junge mit chronischer Nephritis, starkem allgemeinem Hautoedem; Behandlung mit Bädern. Die Oedeme sind vollständig gewichen; das subjective Befinden ist durchaus gut. Der Harn enthält jedoch constant 1/8 Vol. Eiweis. Ein 7jähriges Mädchen kam mit schwerster Urämie ins Haus. Die Diurese fehlte, anhaltende Krämpfe; Schwitzbäder. Die Nephritis ist vollständig geheilt. 12) Ein Fall zeigt die Erscheinungen der Landau'schen intermittirenden Hydronephrose. Einklemmungserscheinungen, im Anfall verminderte Diurese. Nach dem Anfall grosse Harnmengen.

Unser Krankenstand hat sich in den letzten Jahren wesentlich vermehrt; der Belegziffer von 240 im Jahre 1887 steht die Belegziffer 461 im vergangenen Jahre gegenüber. Dementsprechend sind mancherlei neue Einrichtungen und Verbesserungen geschaffen worden: Während bisher die Kinder in denselben Krankensälen, wie die Erwachsenen lagen, haben wir jetzt eine kleine Kinder-Abtheilung, bestehend aus 2 Schlafzimmern und einem gemeinsamen Tagraum eingerichtet.

Unsere Statistik weist eine bedeutende Vermehrung der ansteckenden Krankheiten auf. Diesem Umstand ist in der Weise Rechnung getragen worden, dass wir eine besondere Abtheilung für Scharlach und eine für Diphtheriefälle in der zweiten Etage des Hauses gegründet haben.

So sind wir jetzt in der Lage Operirte vor Infectionen zu schützen. Nachdem nun vor zwei Jahren ein helles geräumiges Operations-Zimmer bei uns gebaut wurde, erleben wir mehr Operationen als früher.

Das Ambulatorium wurde von 1240 Patienten besucht, welchen freie Medikation, Bandagen etc. gewährt wurde.

Ausserhalb des Hauses sind etwa 150 Personen durch den Armenarzt behandelt worden.

---

6. Versorgungshaus.

Bericht

von

Dr. LORETZ.

Uebersicht der im Jahre 1889 verpflegten Pfründner.

Bestand am 1. Jan. 1889.		Auf-genommen 1889.		Summa		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1890.	
						freiwillig		Ins städtische Krankenhaus.		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
75	77	13	13	88	90	1	1	1	1	14	12	72	76
152		26		178		4				26		148	
178						30							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 50—60	60—70	70—80	über 80	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
Erysipelas	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Marasmus senilis resp. debilitas	—	4	12	7	23	—	19	4	19
Encephalomalacia	—	—	2	—	2	—	—	2	—
Dementia senilis	—	—	1	1	2	—	1[1])	—	1
Tabes dorsalis	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Hemiplegia	—	4	1	—	5	—	5	—	5
Epilepsia	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Apoplexia cerebri	—	—	2	—	2	—	2	—	2
Vertigo	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Dystrophia muscularis	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Neuralgia ischiadica	—	2	—	—	2	1	1	—	1
Neuralgia intercostalis	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Paresis brachii	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Hypertrophia cordis	—	3	1	—	4	—	3	1	3

[1]) Im Städtischen Krankenhaus.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren					Entlassen			Verblieben in Behandlung
	50—60	60—70	70—80	über 80	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	
Pericarditis	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Paralysis cordis	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Angina	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Bronchitis acuta	—	4	7	4	15	15	—	—	—
Bronchitis chronica	—	6	7	4	17	—	14	3	14
Pneumonia crouposa	—	—	—	2	2	—	—	2	—
Emphysema	—	2	2	—	4	—	4[1]	—	3
Tuberculosis pulmon. et al org.	1	5	6	—	12	—	7	5	7
Catarrhus ventriculi	1	5	4	1	11	11	—	—	—
Catarrhus intestinalis	1	5	2	3	11	10	—	1	—
Icterus catarrhalis	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Carcinoma pylori	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Colik	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Coprostase	—	1	1	2	4	4	—	—	—
Prolapsus recti	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Hydrocele	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Nephritis chronica	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Cystitis chronica	—	—	1	—	1	—	1[2]	—	—
Pyelonephritis	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Rheumatismus acutus	—	1	1	1	3	3	—	—	—
Rheumatismus chronicus	—	3	4	1	8	—	8	—	8
Carcinoma uteri	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Herpes zoster	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Panaritium	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Abscessus colli tuberculos	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Phlegmone	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Vulnus faciei	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Erythema	—	1	—	1	2	2	—	—	—
Pruritus	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Eczema acut. et chron.	—	—	2	2	4	4	—	—	—
Ulcus cruris	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Caries femoris	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Ganglion ext. carpi	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Epithelioma nasi	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Epithelioma faciei	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Contusiones	—	1	2	1	4	4	—	—	—

Bemerkenswerth ist, dass während der Influenzaepidemie am Schluss des Jahres und im Beginn 1890 kein Fall der Krankheit unter den Pfründnern zur Beobachtung kam, während unter dem Verwaltungspersonal mehrere an Influenza erkrankten.

[1]) Wovon 1 ausgetreten. [2]) In's Krankenhaus.

7. Diakonissen-Anstalt.

Bericht

von

Dr. ERNST ROEDIGER.

Im Jahre 1889 wurden in der Diakonissen-Anstalt 288 Kranke an 15 226 Tagen verpflegt.

Übersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1889		Aufgenommen 1889		Summa		Abgang						Verblieben am 1. Januar 1890	
						Geheilt		Gebessert o. ungeheilt		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
19	27	99	143	118	170							21	18
46		242		288		168		53		28		39	
288						288							

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung.
I. Infectionskrankheiten.										
Rubeola	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Typhus	—	6	8	2	—	16	12	—	3	1
Febris puerperalis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Erysipelas	—	4	—	—	1	5	3	—	1	1
Rheumatismus acutus	1	1	2	—	—	4	4	—	—	—
Influenza	—	5	2	—	—	7	4	1	—	2
Acute Osteomyelitis	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Malaria	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
II. Allgemeinkrankheiten.										
Pyaemia	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Anaemia	1	1	3	—	—	5	3	1	—	1
Chlorosis	—	6	—	—	—	6	6	—	—	—
Debilitas	1	—	—	—	1	2	—	1	—	1
Rhachitis	1	4	—	—	—	5	1	—	—	4

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15.	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Syphilis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Carcinomatosis	—	—	—	3	—	3	—	1	2	—
Diabetes mellitus	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Morphinismus	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—
Alkoholismus	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—
Chromsäurevergiftung	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Inanition	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis tuberculosa	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—
Apoplexia cerebri sang.	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—
Hydrocephalus	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Hysterie	—	3	1	—	—	4	1	3	—	—
Traumatische Hysterie	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Neurasthenie	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—
Psychopathia	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—
Melancholie	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—
Multiple Neuritis	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Neurosen	—	2	1	—	—	3	2	1	—	—
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	—	1	1	—	2	—	—	—	2
Endocarditis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
V. Krankheiten d. Respirationsorgane.										
Angina tonsillaris	—	8	1	—	—	9	9	—	—	—
Angina phlegmonosa	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Bronchitis acuta	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Bronchitis chronica	—	1	1	1	—	3	—	1	—	2
Hysterische Stimmbandlähmung	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Pneumonia	—	1	1	2	—	4	3	—	1	—
Haemoptoë	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Tuberculosis pulmonum	2	5	7	3	—	17	1	11	4	1
Tuberculosis miliaria acuta	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Pleuritis	—	2	4	—	—	6	5	—	—	1
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Pharyngitis	—	1	1	—	—	2	1	1	—	—
Ulcus ventriculi	—	2	3	1	—	6	1	4	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Carcinoma ventriculi . . .	—	—	—	2	—	2	—	1	1	—
Catarrhus ventriculi. . . .	—	3	4	4	—	11	10	1	—	—
Catarrhus intestinalis . . .	1	1	1	1	—	4	3	1	—	—
Obstructio	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Ileus	--	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Haemorrhoiden	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Perityphlitis	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Carcinoma peritonei. . . .	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—
Icterus	—	—	—	2	—	2	1	—	—	1
Carcinoma hepatis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Cholelithiasis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VII. Krankheiten d. Urogenital-organe.										
Nephritis.	1	1	2	—	—	4	2	1	—	1
Cystitis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Cystis ovarii	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	2	—	2	—	1	1	—
Placentarpolypen	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Endometritis	—	—	2	1	—	3	1	2	—	—
Parametritis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Metrorrhagie	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	—	2	1	3	2	1	—	—
VIII. Krankheiten d. Bewegungs-organe.										
Ostitis	4	7	2	—	1	14	7	2	—	5
Coxitis	4	—	—	—	—	4	2	1	1	—
Gonitis	5	1	1	—	—	7	4	2	—	1
Arthritis pedis	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Ostitis ossis petrosi	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Arthritis chronica.	—	—	1	1	1	3	1	1	—	1
Mus articularis genu . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fractura columnae vertebr.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Fractura colli femoris . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Fractura femoris	—	2	2	1	1	6	5	—	—	1
Fractura cruris	—	1	2	—	—	3	1	—	—	2
Fractura antibrachii . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Haemarthros genu.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Fractura complicata cranii.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Bursitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Pes planus	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Distorsio pedis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
IX. Krankh. d. Haut, d. Zellgewebes u. d. Drüsen.										
Eczema	4	1	1	1	—	7	6	—	—	1
Urticaria	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus cruris	—	—	—	3	1	4	3	—	—	1
Furunculus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Abscess	2	—	—	—	—	2	1	—	—	1
Verätzung	—	1	1	—	—	2	1	—	—	1
Lymphomata	1	2	—	—	—	3	3	—	—	—
Lipoma	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Phlegmone	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Vulnus	1	7	1	—	—	9	8	—	—	1
Contusio	—	3	3	—	—	6	6	—	—	—
Lymphosarkoma	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Panaritium	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma axillae	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Psoriasis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
X. Krankheiten der Augen.										
Cataracta senilis	—	—	—	3	6	9	9	—	—	—
	32	103	78	54	20	287	167	53	28	39

8. Jäger'sches Kindersiechenhaus.

Bericht

von

Dr. ERNST ROEDIGER.

Im Jahre 1889 wurden im Jäger'schen Kindersiechenhause 57 Kinder in 7624 Tagen verpflegt.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1889.		Aufgenommen 1889.		Summa.		Abgang. Geheilt.		Abgang. Gebessert o. ungeheilt.		Abgang. Gestorben.		Verblieben am 1. Jan. 1890.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
8	10	19	20	27	30	—	—	—	—	—	—	—	—
18		39		57		19		9		7		22	
57						57							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—3	3—6	6—9	9—12	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
Rhachitis	8	9	2	—	19	7	2	—	10
Scrophulosis	—	2	—	—	2	1	—	—	1
Debilitas	2	—	—	—	2	—	—	—	2
Atrophie	—	4	1	—	5	1	1	1	2
Multiple Tuberculose	3	3	—	1	7	1	1	3	2
Meningitis tuberculosa	1'	—	—	—	1	—	—	1	—
Tuberculosis pulmonum	1	—	—	1	2	—	1	1	—
Hydrocephalus	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Obstipatio	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Gonitis	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Coxitis	—	—	2	—	2	—	1	—	1
Spondylitis	—	1	—	2	3	—	1	—	2
Tuberculosis ossium	1	3	—	1	5	5	—	—	—
Genu valgum	—	1	—	1	2	—	1	—	1
Pes equino-varus	—	—	2	—	2	—	1	—	1
Lymphomata colli	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Eczema scrophulosum	—	—	—	1	1	1	—	—	—
	17	24	8	8	57	19	9	7	22

9. Clementine-Mädchen-Spital.

Bericht

von

Dr. med. J. de BARY.

Im Jahre 1889 fanden 95 Kranke Verpflegung; von denselben waren 13 aus dem Vorjahre übertragen, neu aufgenommen wurden 82. Die Aufnahme betraf 79 Individuen, da 6 Kranke zweimal, 1 viermal im Laufe des Jahres theils wegen derselben, theils wegen anderer Erkrankung verpflegt wurden.

In Frankfurt wohnhaft waren 61, in benachbarten Ortschaften 34 Individuen. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 5411 (die der Entlassenen 3956, die der Uebertragenen 1455); der kürzeste Aufenthalt einer Kranken war 4, der längste 344 Tage; die durchschnittliche Verpflegzeit berechnet sich auf 56—57 Tage. Der höchste Krankenstand mit 18 war an 8 Tagen, der mindeste mit 8 an 25 Tagen des Jahres. Der Verpflegesatz pro Tag und Kopf betrug M. 3.85.

Von den Kranken waren alt:

unter fünf Jahren	17
5— 6 Jahre	11
6— 7 »	7
7— 8 »	6
8— 9 »	6
9—10 »	8
10—11 »	6
11—12 »	8
12—13 »	12
13—14 »	9
14—15 »	5
	95

Aufgenommen wurden:

im Januar	7
» Februar	9
» März	6
» April	5
» Mai	9
» Juni	5
» Juli	6
» August	4
» September	12
» October	6
» November	6
» December	7
	82

Die geringe Zahl der Aufnahmen im August findet ihre Erklärung durch den Umstand, dass zu dieser Zeit ein Saal nach dem andern zum Zwecke gründlichster Reinigung auch der Betten länger unbenutzt gelassen wurde.

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1889	Aufgenommen 1889	Summa	Abgang: Geheilt	Abgang: Gebessert o. ungeheilt	Abgang: Gestorben	Verblieben am 1. Januar 1890
13	82	95	58	16	4	17
95			95			

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1889	Aufgenommen 1889	Summa	Abgang: Geheilt	Abgang: Gebessert o. ungeheilt	Abgang: Gestorben	Verblieben am 1. Januar 1890
1	38	39	24	3	4	8
39			39			

Uebersicht der im Jahre 1889 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1889	Aufgenommen 1889	Summa	Abgang: Geheilt	Abgang: Gebessert o. ungeheilt	Abgang: Gestorben	Verblieben am 1. Januar 1890
12	44	56	34	13	—	9
56			56			

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 1—5	5—10	10—15	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
I. Allgemeine Krankheiten.									
Rheumatism. artic. febril	—	1	—	1	1	—	—	—	nach Diphtheritis entstanden.
Tuberculosis	1	1	4	6	—	1	4	1	
Rhachitis	—	—	2	2	1	—	—	1	
Anaemia	—	1	5	6	6	—	—	—	
II. Krankheiten des Nervensystems.									
Chorea	—	3	6	9	7	—	—	2	
Multiple Sclerose	—	1	—	1	—	—	—	1	
Sclerodermie	—	—	1	1	—	—	—	1	
Neuralgia lumbal.	1	—	—	1	—	—	—	1	Durch Tragen eines Rückenapparates entstanden.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
III. Krankh. d. Respirationsorgane.									
Laryngostenosis	—	1	—	1	—	—	—	1	Bronchitis: grosse Narbe von Tracheotomie, die vor 5 Jahren gemacht wurde.
Bronchitis	—	1	2	3	3	—	—	—	
Pneumonia	—	1	—	1	1	—	—	—	
Pleuritis	—	1	1	2	2	—	—	—	
Asthma	—	1	—	1	—	—	—	1	Bronchitis capill. Emphysema als Folge hochgradiger rhachitischer Difformität des Thorax.
IV. Krankh. der Verdauungsorgane.									
Stomatitis	1	—	—	1	1	—	—	—	
Catarrh. tract. intest.	1	—	1	2	1	1	—	—	
V. Krankh. d. Urogenitalorgane.									
Nephritis	1	—	1	2	2	—	—	—	1mal nach Parotitis. 1mal nach Scharlach.
Haemoglobinuria	—	—	1	1	—	1	—	—	
VI. Krankh. d. Bewegungsorg. (Muskeln, Gelenke, Knochen).									
Arthritis deformans	—	—	1	1	—	—	—	1	
Periostitis des Schädels	1	—	—	1	1	—	—	—	
Periostitis femoris	1	—	1	2	2	—	—	—	1 Incision.
Caries des Kiefers	1	—	—	1	1	—	—	—	Phlegmone faciei et colli.
Spondylitis	2	3	—	5	2	2	—	1	
Lordosis	—	1	—	1	—	1	—	—	
Caries os. manus	2	1	1	4	4	—	—	—	2mal scharfer Löffel. 1 Exarticul. digiti.
Caries cubiti	1	—	—	1	1	—	—	—	Resection, später Keratitis.
Caries ulnae	—	1	—	1	1	—	—	—	Keratitis.
Coxitis	—	2	2	4	4	—	—	—	2 Taylor'sche Apparate.
Synovitis artic. genu	5	1	1	7	4	1	—	2	
Contract. artic. genu	—	1	1	2	2	—	—	—	allmähliche Streckung durch Belastung, dann Apparate.
Genu vulgum	2	2	—	4	—	4	—	—	Gypsverbände u. elast. Züge.
Necrosis tibiae	—	—	1	1	1	—	—	—	Necrotomie, Nephritis.
Caries tibiae	1	—	—	1	—	—	—	1	scharfer Löffel. Isolirter Herd in Caput. 26. December Influenza.
Curvatura cruris	1	2	—	3	1	1	—	1	2mal Osteoclase.
Caries op. pedis	1	1	1	3	1[1]	1[2]	—	1[3]	scharfer Löffel.

[1]) zur Kur nach Kreuznach, später geheilt. [2]) Keratitis. [3]) Erysip. faciei.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
VII. Krankheiten der Haut.									
Lupus	—	—	1	1	—	1	—	—	Pleuritis.
Eczema	—	2	—	2	1	—	—	1	
Ulcera tubercul.	—	—	1	1	1	—	—	—	scharfer Löffel.
Vulnus (cruris)	—	—	1	1	1	—	—	—	
VIII. Krankheiten d. Augen.									
Keratitis	—	1	—	1	1	—	—	—	
IX. Sonstiges.									
Lipoma palp. super	—	1	—	1	1	—	—	—	Exstirpirt.
Lymphadenomata	—	1	1	2	—	2	—	—	wegen der Grösse und Zahl nicht operirt, bei lang fortgesetztem Gebrauch von Arsenik bedeutende Besserung. Pleuritis.
Abscess. glandul. colli	—	—	1	1	1	—	—	—	Incision, scharfer Löffel.
Congelatio pedis	—	—	1	1	1	—	—	—	Furunkeln am Arm.
Combustio	—	—	1	1	1	—	—	—	
	23	32	40	95	58	16	4	17	
		95				95			

Unter den in vorstehender Tabelle angeführten Erkrankungen befinden sich einige, deren Besprechung von allgemeinem Interesse sein dürfte; eine solche muss jedoch dem Berichte über 1890 vorbehalten bleiben, da erst in diesem Jahre die Kranken entlassen werden konnten. — Schliesslich sei noch erwähnt, dass auch diese Anstalt von der Influenza nicht verschont blieb; die erste bezügliche Erkrankung betraf am 24. December den Gärtner, am 26. December erkrankte die erste wegen anderer Krankheit seit Wochen in der Anstalt befindliche Patientin, ihr folgte am 27. December die Pflegerin des im oberen (andern) Stockwerke befindlichen Saales. — Der Höhepunkt der Endemie trat erst im Januar 1890 ein, worüber später zu berichten sein wird.

10. Armenklinik.

I. Ambulatoriche Klinik.

Vom 1. Juli 1888 bis 30. Juni 1889 wurden im Ambulatorium der Armenklinik im Ganzen 4622 Kranke behandelt (2119 Männer und 2503 Frauen).

Die monatliche Aufnahme betrug im Durchschnitt 385.

Unter diesen standen im Alter von:

0—10	Jahren	401	männliche	und	437	weibliche	Kranke	=	838
10—20	»	542	»	»	539	»	»	=	1081
20—30	»	394	»	»	563	»	»	=	957
30—40	»	337	»	»	432	»	»	=	769
40—50	»	236	»	»	284	»	»	=	520
50—60	»	131	»	»	187	»	»	=	318
60—70	»	58	»	»	55	»	»	=	113
über 70	»	20	»	»	6	»	»	=	26
Summa:		2119	männliche	und	2503	weibliche	Kranke	=	4622

Es litten davon an:

inneren Krankheiten	1043	männl.	und	1566	weibl.	Kranke	=	2609
chirurg. »	1059	»	»	772	»	»	=	1831
Augen- »	17	»	»	10	»	»	=	27
Frauenleiden	—	»	»	155	»	»	=	155
Summa:	2119	männl.	und	2503	weibl.	Kranke	=	4622

Aufgenommen wurden:

im Juli	195	männl.	und	241	weibl.	Kranke	=	436
» August	178	»	»	222	»	»	=	400
» September	165	»	»	208	»	»	=	373
» October	161	»	»	184	»	»	=	345
» November	161	»	»	176	»	»	=	337
» December	140	»	»	173	»	»	=	313
» Januar	142	»	»	215	»	»	=	357
» Februar	152	»	»	178	»	»	=	330
» März	208	»	»	219	»	»	=	427
» April	198	»	»	185	»	»	=	383
» Mai	232	»	»	262	»	»	=	494
» Juni	187	»	»	240	»	»	=	427
Summa:	2119	männl.	und	2503	weibl.	Kranke	=	4622

Von diesen Kranken wohnten:

In Frankfurt und den zugehörigen Ortschaften	1647	männl.	u.	1893	weibl.	Kranke	=	3540
» der Prov. Hess.-Nassau	328	»	»	429	»	»	=	757
» Hessen-Darmstadt	113	»	»	153	»	»	=	266
» anderen Staaten	31	»	»	28	»	»	=	59
Summa:	2119	männl.	u.	2503	weibl.	Kranke	=	4622

II. Stationäre Klinik.

Im Hospitale der Anstalt fanden vom 1. Juli 1888 bis 30. Juni 1889 133 Individuen Verpflegung. Von diesen sind 15 aus dem Vorjahre übertragen; die Zahl der neu Aufgenommenen beträgt somit 118. In diese Zahl miteingerechnet ist eine Mutter, welche zur Pflege ihres kranken Kindes während dessen Behandlung sich in der Anstalt aufhielt.

Von den 133 Verpflegten hatten ihren Wohnsitz in Frankfurt 62, in der Provinz Hessen-Nassau 51, im Grossherzogthum Hessen 16, anderwärts 4. Männlichen Geschlechts waren 51, weiblichen 82.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug:

Bei den bis zum 30. Juni Entlassenen	4374
» » in Behandlung Gebliebenen	519
Summa:	4893

Die mittlere Aufenthaltszeit berechnet sich auf 38 Tage; die längste betrug 343 Tage; die kürzeste 1 Tag.

Von den Kranken wurden geheilt entlassen	86
gebessert »	24
ungeheilt »	4
gestorben sind	8
übertragen wurden	10
Summa:	132
dazu eine pflegende Mutter	1
Summa:	133

Die Krankheiten, welche die Aufnahme veranlassten, sowie die speciellen Resultate der Behandlung und die dabei ausgeführten Operationen sind in nachfolgender Tabelle verzeichnet:

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1888.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1889.	Bemerkungen.
I. Kopf, Gesicht und Hals.								
Lupus faciei	—	2	1	1	—	—	—	Auskr. u. Paquelin.
Caries margin. orbit. sup. .	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Caries proc. mastoid. . . .	—	2	2	—	—	—	—	Auskratzung.
Epithelioma frontis et nasi .	—	1	—	1	—	—	—	Exstirpat. u. Plastik.
Defectus nasi	1	1	1	1	—	—	—	Plastik.
Epithelioma nasi	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Epithelioma nasi recid. . .	—	2	2	—	—	—	—	Exstirpat. u. Plastik.
Carcinoma labii inferioris et gland. maxill.	—	2	2	—	—	—	—	Exstirpation.
Periostitis maxill. super . .	—	1	—	1	—	—	—	
Tumor parotideus	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Tumor laryngis	—	1	—	—	1	—	—	
Makroglossia	—	1	1	—	—	—	—	Keilförm. Excision.
Strumitis	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Glandul. submaxill. exulcer.	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Glandul. submaxill. tumef. .	—	2	2	—	—	—	—	Exstirpation.
Glandul coll. tumef. . . .	1	6	7	—	—	—	—	Exstirpation.
Gland. coll. tumef. et exulc.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirp. u. Auskratz.
Gland. coll. carcinomat. . .	—	1	—	—	1	—	—	Inoperabel.
Caries vertebr. coll. . . .	1	—	—	1	—	—	—	Fixations-Verband.
II. Rumpf und Genitalien.								
Tumor reg. supraclavic. . .	—	1	—	—	—	—	1	
Glandul. axill. tumef. . . .	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Carcinoma mammae et gland. axill.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Caries sterni	—	1	1	—	—	—	—	Sequestrotomie.
Caries sterni et costarum .	1	—	—	1	—	—	—	Auskratzung.
Caries costarum	—	2	—	2	—	—	—	Resectio costarum.
Caries costar. et vertebr. .	—	1	—	—	—	—	1	Auskr. u. Resect. cost.
Empyema	—	1	—	—	—	1	—	Incision Resect. cost.
Carbuncul. dorsi	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Auskratz.
Ileus	1	—	—	—	—	1	—	Colotomie.
Hernia inguinal. incarcerat.	—	1	—	—	—	1	—	Herniotomie.
Caries pelvis	—	2	—	2	—	—	—	Auskr. u. Drainage.
Caries oss. sacri	—	2	1	1	—	—	—	Auskratzung.
Sarcom. reg. glutaeal. et colli	—	1	—	—	1	—	—	Inoperabel.
Psoitis	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Atherom. supp. reg. glutaeal.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1888.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1889.	Bemerkungen.
Fistula ani	—	1	—	—	—	1	—	Spaltung.
Epispadia	1	—	1	—	—	—	—	Plastik.
Phimosis	—	2	2	—	—	—	—	Incision u. Naht.
Cystofibroma uteri	—	1	—	—	—	1	—	Myolomie.
Carcinoma uteri	—	1	—	—	—	1	—	Exstirp. uter. total.
Abortus incomplet	—	4	4	—	—	—	—	Auskratzung der Uterushöhle.
Endometritis fungosa	—	7	7	—	—	—	—	Auskratzung der Uterushöhle.
Perimetr. et Oophoritis dupl.	—	1	—	1	—	—	—	
Parametritis	—	1	—	1	—	—	—	
Prolapsus uteri	—	5	3	—	—	1	1	Colporrh. ant. et post.
Carcinoma vaginae	—	1	-	—	1	—	—	Auskr. u. Paquelin.
Carcin. clitorid et urethrae	1	—	—	—	—	1	—	Exstirpation.
III. Arme und Beine.								
Luxatio humeri	—	1	1	—	—	—	—	Reposition.
Abscess. frigid. humeri	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Caries multiplex	—	1	—	—	—	—	1	Amput. crur. Auskratzungen.
Caries art. cub. et ped.	1	—	1	—	—	—	—	Amputat. crur. et humeri.
Caries cubiti	—	4	2	1	—	—	1	Resectio cubit.
Caries carpi	1	3	3	1	—	—	—	Amputat. manus.
Tendovaginit. tuberc. carpi	—	3	1	2	—	—	—	Spaltung und Auskratzung.
Caries metacarpi	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Ulcera scrophul. bracch. et femoris	—	1	1	—	—	—	—	
Caries metacarpi pollic.	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Fractur. compl. commin. digit. IV	—	1	1	—	—	—	—	Exarticulatio.
Caries necrot. metacarp. et phalang. digit. III	—	1	—	—	—	—	1	Exarticulatio und Auskratzung.
Caries coxae	1	—	1	—	—	—	—	Resectio.
Coxitis	—	2	—	1	—	—	1	Streckverband.
Coxitis male sanata	—	1	1	—	—	—	—	Osteotomie.
Abscess. congest. cox.	—	2	2	—	—	—	—	Incision u. Drainage; Aspiratio.
Necrosis femoris	—	1	1	—	—	—	—	Sequestrotomie.
Abscess. periarticul. genu	1	1	2	—	—	—	—	Incisionen u. Drainage.
Caries genu	1	1	2	—	—	—	—	Resectio genu; Amputatio femor.
Bursitis praepatell.	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1888.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1889.	Bemerkungen.
Hydrops genu utriusque	—	3	1	1	—		1	Incision; Punction u. Jodiniect.
Ankylos. genu	—	6	2	4	—	—	—	Streckung in Narkose.
Curvatur. rhachit. crur.	—	3	2	—	—	—	1	Osteotomie.
Aneurysma sural.	1	—	1	—	—	—	—	Amput. femor.
Caries necrot. tibiae	2	—	2	—	—	—	—	Sequestrotomia.
Pes equinus	—	2	2	—	—	—	—	Tenotomie u. Gypsverband.
Pedes vari	—	1	—	—	—	—	1	Tenotomie u. Gypsverband.
Exostosis hallucis	—	1	1	—	—	—	—	Abmeisselung.
Ung. incarnatus	—	1	1	—	—	—	—	Excision.
IV. Innere Krankheiten.								
Tremor bracchi	—	1	1	—	—	—	—	
Pleuritis sinisto	—	1	1	—	—	—	—	
Haemorrhag. intestin	—	1	1	—	—	—	—	
Gastrocneritis acut	—	1	1	—	—	—	—	
Summa	15	117	87	23	4	8	10	
	132		132					

11. Frankfurter Augen-Heilanstalt.

Allerheiligenstrasse 19a.

Bericht

von

Dr. KRÜGER.

Vom 1. Januar bis 31. December 1889 wurden 3456 Augenkranke behandelt, davon 3203 ambulatorisch, 253 stationär.

Kurze Uebersicht über die vom 1. Januar bis 31. December 1889 beobachteten Krankheiten:

1)	Krankheiten der Bindehaut (darunter Augenentzündung der Neugeborenen 14).	1208
2)	Krankheiten der Hornhaut (darunter fremde Körper in der Hornhaut 211).	793
3)	Krankheiten der Lederhaut	11
4)	„ der Regenbogenhaut	94
5)	„ der Aderhaut	72
6)	Glaukom (grüner Staar)	15
7)	Krankheiten des Sehnervs und der Netzhaut	69
8)	Sehschwäche (Amblyopie)	51
9)	Absolute Erblindung (schwarzer Staar)	16
10)	Krankheiten der Linse (grauer Staar)	182
11)	„ des Glaskörpers	45
12)	„ des Augapfels	30
13)	„ der Refraction (Kurzsichtigkeit, Uebersichtigkeit, Astigmatismus).	463
14)	Krankheiten der Accommodation (Weitsichtigkeit, Lähmung der Accommodation, Linsenmangel).	195
15)	Krankheiten der Augenmuskeln und ihrer Nerven (Lähmungen, Schielen, Schwäche der geraden inneren Augenmuskeln, Augenzittern).	77
16)	Krankheiten der Thränenorgane (Thränensack-Entzündung, Thränenfistel, Verengung und Verwachsung des Thränen-Nasencanals etc.).	169
17)	Krankheiten der Augenlider	603
18)	„ der Augenhöhle	5

12. Dr. Steffan'sche Augen-Heilanstalt 1888/89.

Bericht

von

Dr. STEFFAN*).

In dem Zeitraum vom 1. April 1888 bis 1. April 1889 haben 5547**) Augenkranke bei mir Hülfe gesucht: 2390 in meiner Privatanstalt (Krögerstrasse 8) und 3157 in meiner Armenklinik (Holzgraben 16).

Uebersicht

der vom 1. April 1888 bis 1. April 1889 an 5547 Augenkranken zur Beobachtung gekommenen und behandelten Augenkrankheiten.

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
I. Augenlider.			
Blepharoadenitis	191	204	395
Hordeolum	52	51	103
Chalazion	43	25	68
Oedema palpebrae	3	4	7
Eczema palp.	7	9	16
Abscessus palp.	—	5	5
Apoplexia subcutanea palp.	—	7	7
Emphysema subcutan. palp.	—	1	1
Contusio palp.	1	2	3
Combustio palp.	—	3	3
Vulnus palp.	1	5	6
Ectropium	2	3	5
Entropium	5	2	7
Trichiasis	7	34	41
Symblepharon	—	3	3
Lagophthalmus durch Lidnarben	1	2	3
Transport	313	360	673

*) Vergl. den 27. Jahresbericht der Dr. Steffan'schen Augen-Heilanstalt 1888/89, erschienen im September 1889.

**) In dem 27jährigen Zeitraum vom 1. April 1862 bis 1. April 1889, zusammen 112 678 Patienten; davon kommen 56 162 auf meine Privatanstalt und 56 516 auf meine Armen-Augenklinik.

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	313	360	673
Xanthelasma palp.	5	—	5
Verruca palp.	6	4	10
Carcinoma palp.	—	3	3
Milium palp.	6	—	6
Atheroma	1	3	4
Tumor cysticus palp.	-	1	1
Subcutan gewachsene Cilien	1	—	1
Ptosis adiposa sic dicta	1	—	1
Epicanthus cong.	1	—	1
Summa . .	334	371	705
II. Bindehaut.			
Conjunctivitis catarrhalis	334	445	779
Anm. 31mal in Form von Conj. follicularis und 6mal in Form eines sog. Frühjahrscatarrhes.			
Conj. traumatica	96	140	236
Conj. phlyctaenulosa	64	227	291
Conj. granulosa	6	90	96
Anm. Davon 18 mit Keratitis superficiales (15mal zugleich Conjunctivalnarben), 12 mit Ulcus corneae (9 mal zugleich Conjunctivalnarben), 5 mit Maculae oder Leucomata corneae (3mal zugleich Conjunctivalnarben), 17 mit einfachen Conjunctivalnarben, 14 mit Conjunctivalnarben und consecutiver Trichiasis und 2 mit Conjunctivalnarben und einseitiger Atrophia bulbi.			
Conj. blenorrhoïca	5	20	25
Anm. Alles Neugeborene.			
Conj. membranacea s. crouposa	1	1	2
Apoplexia subconjunctivalis	26	22	48
Oedema conj. bulbi	4	3	7
Lymphangiectasia conj. bulbi	—	1	1
Teleangiectasia conj. bulbi	—	1	1
Pterygium	1	5	6
Pinguecula	—	2	2
Summa . .	537	957	1494
III. Hornhaut.			
Keratitis superficialis	41	227	268
Anm. 7mal in Form eines Herpes corneae und 3mal in Form der Kerat. exulcerans dendritica.			
Kerat. traumatica	76	333	409
Anm. Darunter 46 + 272 = 318 fremde Körper in der Hornhaut.			
Kerat. diffusa	4	16	20
Kerat. profunda s. Descemetitis	2	—	2
Transport . .	123	576	699

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	123	576	699
Kerat. suppurativa:			
a) Ulcus corneae circumscriptum	13	108	121
b) Ulcus corneae serpens	—	7	7
c) Abscessus corneae	4	32	36
d) Ulceratio corneae neuroparalytica	—	1	1
Maculae et Leucomata corneae	106	236	342
Leucoma corneae adhaerens	7	39	46
Staphyloma corneae	—	3	3
Keratoconus	1	1	2
Keratoglobus	—	1	1
Tumor corneae	—	1	1
Summa . .	254	1005	1259
IV. Lederhaut.			
Episcleritis	7	10	17
Anm. 4mal Knotenform und 13mal diffuse Form.			
Staphyloma sclerae anticum	—	1	1
Summa . .	7	11	18
V. Gefässhaut, d. h. Regenbogenhaut, Ciliarkörper und Aderhaut.			
Hyphäma traum.	3	5	8
Prolapsus iridis. traum.	1	5	6
Iridodialysis traum.	1	1	2
Ruptura iridis traum.	—	1	1
Ruptura chorioideae traum.	1	—	1
Iritis	22	22	44
Iridocyclitis	2	3	5
Iridocyclitis oder Iridocyclochorioiditis glaucomatosa (sog. Glaucom.)	9	12	21
Anm. 2mal Glauc. infl. acut., 7mal Glauc. infl. chron., 7mal Glauc. chron. simpl. und 5mal Glauc. consec.			
Iridocyclochorioiditis	4	8	12
Anm. 1mal metastatica ex Endocarditide ulcerosa.			
Chorioiditis chron disseminata	10	13	23
Chorioiditis chron. circumscripta	7	8	15
Anm. 10mal in macula lutea.			
Sclerotico-chorioiditis posterior.	227	86	313
Anm. Davon 20 + 10 = 30 progressivae.			
Synechiae posteriores	12	12	24
Paresis musc. sphinct. iridis s. Mydriasis	2	1	3
Tuberculosis chorioideae.	—	1	1
Transport . .	301	178	479

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	301	178	479
Sarcoma chorioideae	2	—	2
Membrana pupillaris perseverans	—	1	1
Albinismus cong.	—	4	4
Coloboma chorioideae cong.	1	—	1
Summa . .	304	183	487
VI. Netzhaut und Sehnerv.			
Apoplexia retinae.	7	4	11
Retinitis apoplectica	1	—	1
Anm. Bei Diabetes.			
Retinitis e Morbo Brightii.	2	1	3
Retinitis pigmentosa	4	1	5
Anm. 1mal ohne Pigment.			
Neuritis optica	11	11	22
Ablutio retinae	6	7	13
Hemeralopia	1	3	3
Hyperaesthesia retinae	1	1	2
Anm. 1mal mit concentrischer Gesichtsfeldbeschränkung.			
Angeborene Anomalien des Farbensinnes (sog. Farbenblindheit oder Daltonismus).	2	—	2
Amblyopia et Amaurosis e causa extraoculari:			
a) Amblyopia cong.	133	66	199
b) Amblyopia mit freiem Gesichtsfelde. .	10	15	25
Anm. Davon 11 einseitig (3mal Atrophia n. optici) u. 14 doppelseitig (5mal Atrophia nn. opticorum).			
b) Amblyopia mit peripherer Gesichtsfeldbeschränkung	8	10	18
Anm. Davon 2 einseitig (beide mal Atrophia n. optici) und 16 doppelseitig (13mal Atrophia nn. opticorum).			
b) Amblyopia in Form eines centralen Scotomes	3	2	5
Anm. 1mal einseitig ohne Atrophia n. optici und 4mal doppelseitig desgl.			
c) Gleichseitige Hemianopia beider Augen durch Lähmung der gegenüberliegenden Tractus opticus	3	1	4
Anm. 1mal mit Atrophia nn. opticorum.			
d) Amaurosis partialis fugax (Flimmerscotom) . .	4	—	4
e) Amaurosis e causa intracraniali	—	1	1
Anm. Mit Atrophie beider Sehnerven.			
Summa . .	195	123	318

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
VII. Krystalllinse.			
Luxatio lentis	2	1	3
Anm. 1mal doppelseitig spontan und 2mal einseitig in Folge von Verletzung.			
Cataracta traumatica	—	6	6
Catar. zonularis	4	6	10
Anm. 1mal einseitig.			
Catar. corticalis post	2	1	3
Catar. lenticularis punctiformis	3	2	5
Catar. mollis	2	3	5
Catar. senilis semi-mollis et dura	106	79	185
Catar. capsulo-lenticularis	1	1	2
Catar. polaris anterior (incl. pyramidalis)	—	5	5
Catar. polaris posterior	—	2	2
Catar. accreta	5	4	9
Catar. secundaria	3	6	9
Catar. congenita	1	1	2
Summa	129	117	246
VIII. Glaskörper.			
Mouches volantes ohne Befund	22	11	33
Glaskörpermembranen	17	6	23
Anm. Davon 11 + 4 = 15 mit Sclerotico-chorioiditis posterior.			
Blutergüsse in den Glaskörper	3	—	3
Anm. 1mal im Gefolge von Diabetes.			
Summa	42	17	59
IX. Augapfel.			
Contusio bulbi	—	2	2
Vulnus perforans bulbi	—	6	6
Anm. Dabei 3mal Eindringen eines Fremdkörpers in den Augapfel.			
Hydrophthalmus	1	2	3
Hämophthalmus	—	1	1
Atrophia bulbi	3	23	26
Anophthalmus	2	13	15
Anm. 14mal in Folge von Operationen und 1mal in Folge einer Verletzung.			
Microphthalmus cong.	1	—	1
Summa	7	47	54

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
X. Refractionsanomalien.			
Myopia	533	214	747
Anm. Davon 220 + 83 = 303 mit Sclerotico-chorioiditis post. und zwar 20 + 10 = 30mal in progressiver Form.			
Hypermetropia	331	300	631
Astigmatismus regularis pathologicus	72	3	75
Anisometropia	175	14	189
Summa	1111	531	1642
XI. Accommodationsanomalien.			
a) Von Seiten der Linse:			
Presbyopia	384	257	641
Anm. Gleichzeitiger Refractionszustand: 202 + 117 = 319mal Emmetropia (incl. Hypermetropia latens), 30 + 7 = 37 mal Myopia, 134 + 133 = 267mal Hyperm. man., 7 + 0 = 7mal Astigm. regul. patholog. u. 11 + 0 = 11mal Anisometropia.			
Aphakia	6	30	36
Anm. 34mal in Folge von Operation und 2mal in Folge von Verletzung.			
b) Von Seiten des Ciliarmuskels:			
Paresis musc. ciliaris	6	11	17
Anm. 13mal doppelseitig in Folge von Diphtheritis u. 4mal einseitig (1mal ohne und 3mal mit Mydriasis).			
Spasmus musc. ciliaris	2	—	2
Summa	398	298	696
XII. Aeussere Augen-Muskeln und Nerven.			
Strabismus concomitans convergens	49	52	101
Strabismus divergens	17	5	22
Anm. 1mal paralyticus.			
Paresis nervi abducentis	6	4	10
Paresis n. trochlearis	2	3	5
Paresis n. oculomotorii	5	4	9
Insufficientia musc. rect. internorum	52	6	58
Anm. Gleichzeitiger Refractionszustand: 9mal Emmetropia (incl. Hypermetropia latens), 45mal Myopia, 2mal Hypermetropia manif., 1mal Astigm. regul. pathol. und 1mal Anisometropia.			
Insufficientia musc. rect. externorum	2	—	2
Anm. 1mal bei Emmetropia und 1mal bei Hypermetropia manifesta.			
Spasmus musc. rect. int.	1	—	1
Anm. Bei gleichseitiger Migräne.			
Paresis musc. levatoris palp. sup. s. Ptosis	—	2	2
Anm. 1mal einseitig und 1mal doppelseitig, beide Male congenital.			
Transport	134	76	210

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	134	76	210
Paresis musc. orbicularis palpebrar. s. Lagophthalmus paralyticus	1	4	5
Anm. 1mal congenital (einseitig).			
Spasmus musc. orbicularis palpebrar. s. Blepharospasmus	19	8	27
Paresis rami I n. trigemini	1	—	1
Paresis n. sympathici	—	1	1
Anm. In Folge eines Stiches in den Hals.			
Nystagmus	2	8	10
Neuralgia supraorbitalis	2	3	5
Herpes zoster ophthalmicus	—	1	1
Summa . .	159	101	260
XIII. Thränenorgane.			
Streptothrix Försteri im unteren Thränenröhrchen	1	—	1
Dacryocystitis chronica	21	58	79
Dacryocystitis acuta phlegmonosa	3	3	6
Dacryocystitis acuta diphtheritica	1		1
Anm. Von der Nase aufsteigend und schliesslich den gesammten Conjunctivalsack überziehend (einseitig).			
Fistula sacci lacrymalis	2	1	3
Obliteratio sacci lacrymalis	1	—	1
Anm. In Folge von Operation.			
Stenosis duct. nasolacrymalis	54	59	113
Summa . .	83	121	204
XIV. Augenhöhle.			
Periostitis orbitae	2	1	3
Caries orbitae	—	2	2
Exophthalmus	3	1	4
Anm. 3mal in Folge von M. Basedowii (1mal doppelseitig und 2mal einseitig) und 1mal doppelseitig in Folge acuter Meningitis basilaris.			
Enophthalmus	—	1	1
Anm. Einseitig in Folge von Verletzung.			
Osteoma orbitae	—	1	1
Summa . .	5	6	11

Uebersicht
der vom 1. April 1888 bis 1. April 1889 vorgenommenen Operationen.

	Ganzer Erfolg	Halber Erfolg	Kein Erfolg	Summa
Staaroperationen:				
Extraction mittelst flachen Lappenschnittes . . .	22	—	3	25
Einfache Discision	6	—	—	6
Punction der vorderen Kapsel als Mittel künstlicher Staarreifung	5	—	—	5 } 41
Anm. Stets nach vorausgeschickter Iridectomia.				
Discision eines Nachstaares	5	—	—	5
Iridectomia:				
a) als künstliche Pupillenbildung	6	–	–	6
b) als Heilmittel bei Entzündung	6	–	—	6 } 29
c) als Vorbereitung zur Staaroperation . . .	17	—	—	17
Abtragung eines Prolapsus iridis	9	—	—	9
Abtragung eines Prolapsus chorioideae	1	—	—	1
Keratotomia bei Ulcus corneae serpens	2	—	—	2
Tätowirung der Hornhaut	1	—	—	1
Abtragung einer Hornhautgeschwulst	1	—	—	1
Schieloperationen:				
mittelst Rücklagerung	13	—	—	13
mittelst Vernähung	1	—	—	1
Enucleatio bulbi	5	—	—	5
Symblepharonoperation	2	—	—	2
Entropiumoperation	2	—	—	2
Abtragung des Cilienbodens	1	—	—	1
Ausschälung von Balggeschwülsten in der Umgebung des Auges	2	—	—	2
Entfernung von Lidgeschwülsten	21	—	—	21
Anm. Darunter 1 Carcinom.				
Verschiedene kleine Operationen, soweit sie sich überhaupt aufgezeichnet finden (Entfernung fremder Körper aus der Hornhaut 318mal, Spaltung und Entleerung von Chalazien 51mal, Spaltung der Thränenröhrchen 28mal, Spaltung einer Steptothrixcyste 1mal und Entfernung subcutan gewachsener Cilien 2mal)	400	–	—	400
Summa . .	528	—	3	531
	531			

13. Augenheilanstalt in Sachsenhausen

(Oppenheimerstrasse 29).

Bericht

über das elfte Geschäftsjahr vom 1. Mai 1888 bis 30. April 1889

von

Dr. med. AUGUST CARL.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr hat die Zahl der ambulanten Patienten einen erheblichen Zuwachs erfahren. Es wurden in die Journale **1919** neue Patienten eingetragen. Die folgende kleine Tabelle gibt eine Uebersicht über die seit Eröffnung der Poliklinik während der einzelnen Jahre aufgetretene Frequenz.

Im I. Jahre	820
II. »	790
III. »	770
IV. »	883
V. »	857
VI. »	1050
VII. »	1091
VIII. »	1094
IX. »	1296
X. »	1618
XI. »	1919
Summa	12188

14. Dr. Bockenheimer's chirurgische Klinik.

Auszug aus dem Berichte
von
Sanitätsrath Dr. med. BOCKENHEIMER.

Allgemeine Uebersicht nebst einigen Bemerkungen zur Influenza.

Im Jahre 1889 wurde die chirurgische Klinik von 4817 Kranken besucht; hiervon kommen auf die ambulatorische Abtheilung 3695 und auf die stationäre Klinik 1122 Patienten.

Es hat somit auch in diesem Jahre wieder eine Zunahme der Frequenz sowohl in dem Ambulatorium als auch auf der stationären Abtheilung stattgefunden. Auf letzterer hatte das Auftreten der Influenza am Ende des Jahres einen erheblichen Einfluss, da die Erkrankungen in kurzer Zeit fast gleichzeitig auftraten und dadurch eine starke Zunahme des ohnehin schon hohen Krankenstandes bewirkten. Der erste Fall kam am 11. December zur Beobachtung und es folgten nun die übrigen in rascher Aufeinanderfolge; bis zum Schlusse des Jahres 1889 betrug die Zahl der Influenzakranken in der stationären Abtheilung 37, während gleichzeitig im Ambulatorium 25 zur Behandlung kamen. In dem Monate Januar 1890 kamen noch 24 in die stationäre Klinik, 15 ins Ambulatorium. Im Ganzen also 101 Fälle. In meiner Privatpraxis habe ich gleichzeitig an 200 Fälle behandelt, so dass ca. 300 Erkrankungen beobachtet werden konnten. Fanden sich unter den Erkrankten eine grosse Anzahl, welche als mehr oder weniger leicht erkrankt bezeichnet werden konnten, so traten doch auch bei vielen schwere Complicationen auf. Der Beginn der Erkrankung war wohl ein ziemlich gleichmässiger, aber doch verschieden in der Intensität. Meist ohne vorhergehende Prodromalerscheinungen trat die Erkrankung plötzlich mit initialem Schüttelfrost und Fieber mit einer Temperatursteigerung oft bis zu 40° C ein. Die Kranken klagten über starke Eingenommenheit des Kopfes mit einem ausgesprochenen Stirnschmerz, grosse Mattigkeit und Abgeschlagenheit, Schmerzhaftigkeit in den Gelenken und bei den meisten intensiver Schmerz in der Lumbal- und Sacralgegend. Dabei bestanden die charakteristischen catarrhalischen Erscheinungen der Respirationsorgane mit Schwellung der Nasenschleim-

haut, häufig starkes Nasenbluten, lästiger quälender Husten, Athembeschwerden, Schlaflosigkeit. Das plötzliche und gleichzeitige Befallenwerden des grössten Theiles der Bevölkerung — ich glaube, dass die Annahme, ein Drittel der Bevölkerung sei von der Erkrankung befallen worden, wohl berechtigt ist — die charakteristischen Fiebersymptome mit dem Ergriffensein des Respirationstractus deuten wohl zu deutlich darauf hin, dass es sich um eine Infectionserkrankung handelte, die durch einen lebenden, in der Atmosphäre weitverbreiteten Mikroorganismus hervorgerufen wurde, welcher durch die Luftwege in das Innere des Organismus gelangt und für welchen gerade der menschliche Organismus besonders empfänglich sein muss.

Hatten wir schon angedeutet, dass die Mehrzahl der Erkrankungen einen gutartigen und auch raschen Verlauf nahm, so kamen doch auch schwere Complicationen zur Beobachtung. In erster Linie gehören hierzu wohl die Erkrankungen von Seiten des Ohres. Schon in leichteren Fällen konnten wir von der Nase oder dem Pharynx auf die Tube und das Mittelohr fortgeleitete einfache Catarrhe constatieren, in welchen es nur zu einfacher Schwellung der Schleimhaut mit den gewöhnlichen Symptomen des Cartarrhs des Mittelohrs kam und die mit Nachlass der eigentlichen Erkrankung wieder vorübergingen. Anders verliefen die Fälle, in denen es zu einer infectiösen Erkrankung des Mittelohrs kam. Meist nach Ablauf der ersten Wochen oder im Laufe der zweiten, wo ein Nachlass der Erscheinungen der Influenzaerkrankung bereits eingetreten war, entwickelte sich unter Fiebererscheinungen und Temperatur von 39,5—40° C mit heftigen Kopfschmerzen, lancinirenden Ohrenschmerzen, Aufgehobensein der Gehörfunction, ein profuser eitriger Catarrh des Mittelohrs. Die Secretion war in allen Fällen eine so bedeutende, dass die Perforation des Trommelfells rasch, meist schon am zweiten oder dritten Tage eintrat. Es liessen hiermit zwar die Schmerzen bedeutend nach, doch nahm die Erkrankung bis zur Heilung noch Wochen in Anspruch. Sobald die Perforation erfolgt war, wurde das Pollitzersche Verfahren in ausgiebigem Maasse und mit bestem Erfolge in Anwendung gezogen, dabei wurden Injectionen von Bor- und schwacher Sublimatlösung gemacht. Eine Incision des Trommelfells vorzunehmen, wie ich dies mehrfach bei Secretstauung ausgeführt, hielt ich hier nicht für angezeigt, weil eben die Perforation von selbst ziemlich rasch eintrat. Gegen die heftigen lancirenden Ohrenschmerzen haben uns die feuchtwarmen Fomentationen stets

einige Linderung gebracht. In einem Falle, welcher sich gegenwärtig noch in Behandlung befindet, schritt der eitrige infectiöse Process auf den Knochen über. Bei der Aufnahme war bei starkem eitrigem Ausflusse aus dem Ohre mit Perforation des Trommelfells die ganze linke Ohrengegend stark angeschwollen, Fluctuation daselbst nachweisbar. Nach Eröffnung und Resection der vorderen Lamelle gelangten wir auf eine grosse, die ganze pars mastoidea einnehmende mit frischem und eingedicktem Eiter ausgefüllte Höhle. Dieselbe wurde ausgelöffelt, desinficirt und ausgiebig drainirt. Die Fiebererscheinungen, die Schmerzhaftigkeit und Eingenommenheit des Kopfes liessen darauf sofort nach und es steht zu erwarten, dass nunmehr in kurzer Zeit vollständige Heilung eintreten wird.

Von weiteren wichtigeren Complicationen müssen auch die stärkeren Affectionen von Seiten der Bronchien Erwähnung finden: Bronchiolitis mit Infiltration der angrenzenden Lobuli — Bronchopneumonie —, Pleuropneumonie, croupöse Pneumonie und Pleuritis kamen in mehreren Fällen als Complicationen der Influenza zur Behandlung. Bei der croupösen Pneumonie fiel es auf, dass mehrmals gerade nur der obere Lappen afficirt wurde, während die unteren Lappen verschont blieben.

Sodann haben wir in mehreren Fällen beiderseitige Parotitis beobachtet und in einem Falle trat nach Ablauf der eigentlichen Influenzaerkrankung die Eruption eines Herpes Zoster auf.

Von Nachkrankheiten müssen wir sodann die Neuralgien bes. im Gebiete des N. supraorbitalis und N. occipitalis hervorheben, sowie rheumatoide Schmerzen in den Gelenken, in der Sacralgegend und in den unteren Extremitäten; an letzteren Affectionen hatten viele Patienten noch lange nach Ablauf der eigentlichen Erkrankung zu leiden, bei vielen blieb ausserdem noch längere Zeit eine auffallende Schwäche und die Neigung zu Ermüdung zurück. Höchst ungünstig hat auch die Influenza auf solche Personen gewirkt, die mit Tuberculose der Lunge behaftet waren; viele namentlich ältere Leute, bei welchen, wie bekannt, die Tuberculose stets einen langsamen chronischen Verlauf nimmt, so dass solche Patienten oft ein ziemlich hohes Alter erreichen, haben unter dem Einflusse der Influenzaerkrankung ein frühes Ende gefunden.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug 33 267. Hiervon entfallen auf die männliche Abtheilung 25 770, auf die weibliche 7497. Im Durchschnitt auf einen Patienten 29·6 Tage. Es wurden im Ganzen 660 theils grössere, theils kleinere Operationen ausgeführt.

Nach den einzelnen Krankheitsgruppen sowie nach dem Alter und Geschlecht vertheilen sich die 4817 Krankheitsfälle wie folgt:

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zusammen. M.	Zusammen. W.	Total
1. Krankheiten der Augen . . .	48	13	12	8	60	21	81
2. Krankheiten der Ohren . . .	59	35	14	9	73	44	117
3. Hautkrankheiten	232	51	35	39	267	90	357
4. Sexuelle Erkrankungen	652	16	16	2	668	18	686
5. Neurosen	77	28	4	4	81	32	113
6. Hernien	57	5	18	2	75	7	82
7. Wunden, Geschwüre, Geschwülste, Fremdkörper, Defecte etc. . .	580	181	65	54	645	235	880
8. Krankheiten der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen .	431	178	91	56	522	234	756
9. Gynaekologische Fälle	—	221	—	8	—	229	229
10. Interne Erkrankungen	890	334	145	132	1035	466	1501
11. Psychosen	3	2	—	—	3	2	5
12. Attestausstellungen	7	1	2	—	9	1	10
Zusammen	3036	1065	402	314	3438	1379	4817

Stationäre Klinik.

I. Bestand und Zugang.	Zusammen M.	Zusammen W.	Total	Geheilt M.	Geheilt W.	Total	Gebessert M.	Gebessert W.	Total	Gestorben M.	Gestorben W.	Total	Noch in Behandlung M.	Noch in Behandlung W.	Total
Bestand am 1. Jan. 1889	71	15	86	52	10	62	12	2	14	5	2	7	2	1	3
Januar	85	22	107	70	15	85	5	4	9	9	3	12	1	—	1
Februar	76	22	98	68	13	81	2	3	5	6	6	12	—	—	—
März	65	16	81	50	12	62	10	4	14	5	—	5	—	—	—
April	71	24	95	62	16	78	3	4	7	6	4	10	—	—	—
Mai	78	23	101	68	18	86	3	1	4	7	4	11	—	—	—
Juni	51	22	73	45	16	61	4	2	6	2	4	6	—	—	—
Juli	69	24	93	53	15	68	9	6	15	3	2	5	4	1	5
August	71	18	89	58	11	69	7	5	12	5	1	6	1	1	2
September . . .	58	12	70	48	6	54	6	3	9	4	3	7	—	—	—
October	52	17	69	38	12	50	6	—	6	1	3	4	7	2	9
November . . .	47	11	58	31	6	37	1	1	2	3	—	3	12	4	16
December	93	9	102	40	2	42	2	—	2	1	—	1	50	7	57
Zusammen . .	887	235	1122	633	152	835	70	35	105	57	32	89	77	15	93
				1122											

Zusammenstellung der im Jahre 1889 vollzogenen Operationen.

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total.
Discision einer Cataracta congenita . .	—	—	1	—	1	—	1
Entfernung von Fremdkörpern aus der Cornea u. d. Conjunktivalsack .	4	—	—	—	4	—	4
Extraction der Linse bei Luxatio lentis mit Cataract	1	—	—	—	1	—	1
Entfernung von Cerumenpfröpfen . .	17	8	3	1	20	9	29
Entfernung von Fremdkörpern im Ohr	1	—	1	—	2	—	2
Abtragung einer Verruca	1	1	—	—	1	1	2
Auslöffelung tuberculöser Hautgeschwüre	1	—	—	—	1	—	1
Abtragung spitzer Condylome	5	1	—	—	5	1	6
Abtragung einer Caruncula urethrae . .	—	1	—	—	—	1	1
Boutonnière	1	—	—	—	1	—	1
Eröffnung von Bubonen	22	1	—	—	22	1	23
Exstirpation eines Sarkoms des accidentiellen 3. Hodens	1	—	—	—	1	—	1
Exstirpatio testis	3	—	—	—	3	—	3
Katheterismus bei Strictur der Urethra	7	—	—	—	7	—	7
Medianschnitt bei Hypertrophie d. Prostata	1	—	—	—	1	—	1
Phimosisoperationen	54	—	8	—	62	—	62
Reposition der Paraphimosis	9	—	1	—	10	—	10
Abtragung der Narbe mit Resection der Knochen bei Neuralgie am Amputationsstumpf des Vorderarms .	1	—	—	—	1	—	1
Exstirpation von Neuromen des N. medianus im Amputationsstumpf . . .	1	—	—	—	1	—	1
Herniotomien	4	—	—	—	4	—	4
Taxis einer Hernia inguinalis incarcerata	1	1	—	—	1	1	2
Punktion der Hydrocele	4	—	2	—	6	—	6
Radikaloperation der Hydrocele . . .	2	—	—	—	2	—	2
Abtragung eines Clavus der Fusszehen	1	—	—	—	1	—	1
Abtragung einer gangraenösen Portion mit Hautlappenbildung bei Conquassatio antibrachii	—	—	—	1	—	1	1
Abtragung v. Haemorrhoidalgeschwülst.	2	—	—	—	2	—	2
Ablatio pedis nach Chopart	1	—	—	—	1	—	1
Amputation des Fingers	2	2	—	—	2	2	4
Amputation des Oberschenkels . . .	4	—	—	—	4	—	4
Anlegen eines künstlichen Afters . .	—	1	—	—	—	1	1
Entfernung von Fremdkörpern, Nadeln, Splittern aus Hand, Fuss etc. . .	4	8	—	—	4	8	12
Einlegung einer Canüle bei Durchschneidung des Larynx	—	1	—	—	—	1	1
Transport . . .	115	24	16	2	171	26	197

	Erwachsene. M.	W.	Kinder. M.	W.	Zus. M.	W.	Total.
Transport . . .	115	24	16	2	171	26	197
Eröffnung von Abscessen, theilweise mit Auslöffelungen	92	31	14	11	106	42	148
Eröffn. u. Drainage v. Congestionsabscess.	6	—	1	1	7	1	8
Eröffnung des Cavum mastoideum . .	—	—	1	1	1	1	2
Eröffnung von Panaritien	18	13	1	1	19	14	33
Exstirpation eines Lymphangioms . .	1	—	—	—	1	—	1
Exstirpation von Balggeschwülsten . .	9	3	2	1	11	4	15
Exstirpation eines Carcinoma ani . .	2	—	—	—	2	—	2
Exstirpation einesCarcinoms d.Achseldrüs.	—	1	—	—	—	1	1
Exstirpation eines Carcinoms der Nase u. des Oberkiefers mit Rhinoplastik	2	—	—	—	2	—	2
Exstirpation von Cysten	2	1	—	—	2	1	3
Exstirpation eines Epithelioms mitPaquelin-Kauterisation	2	—	—	—	2	—	2
Exstirpation einer Epulis	—	1	—	—	—	1	1
Exstirpat. d.Glandula thyreoidea b.Struma	3	1	—	—	3	1	4
Exstirpation der Halsdrüsen	2	—	—	—	2	—	2
Exstirpation von Lipomen	2	2	—	—	2	2	4
Exstirpation einesLymphomsderHalsdrüs.	4	2	1	—	5	2	4
Exstirpation von Nasen-Rachenpolypen	2	2	—	1	2	3	5
Exstirpation einer Ranula	—	1	—	—	—	1	1
Extraction der Kugel bei Schussverletzungen	1	1	—	—	1	1	2
Extraction eines Unguis incarnatus . .	11	2	1	1	12	3	15
Kauterisation	7	7	2	1	9	8	17
Kreuzförmige Incision bei Carbunkel .	9	—	—	—	9	—	9
Nahtanlegung bei Wunden	15	—	2	—	17	—	17
Hasenschartenoperation	—	—	4	—	4	—	4
Reposition eines Prolapsus ani . . .	—	—	1	—	1	—	1
Spaltung einer Mastdarmfistel . . .	3	—	—	—	3	—	3
Anlegung von Extensionsverbänden, Watte- und Schienenverbänden bei Fractura femoris, antibrachii, humeri, costarum, fibulae etc. . .	21	—	3	2	24	2	26
Anlegung der Glisson'schen Schlinge bei Spondylitis der Halswirbel . . .	1	1	—	1	1	2	3
Auslöffelung verschiedener Knochen .	6	4	3	1	9	5	14
Exstirpation einer Exostose am Stirnbein durch Trepanation	1	—	—	—	1	—	1
Eröffnung und Auslöffelung einer fungösen Sehnenscheidenentzündung . . .	1	1	—	—	1	1	2
Extraction einer Zahnwurzel	—	1	—	1	—	2	2
Keilexcision der Fusswurzelknochen bei Pes varus	—	—	1	—	1	—	1
Transport . . .	377	98	52	24	429	122	551

	Erwachsene. M.	Erwachsene. W.	Kinder. M.	Kinder. W.	Zus. M.	Zus. W.	Total
Transport . . .	377	98	52	24	429	122	551
Nekrotomie der Ulna	—	—	—	1	—	1	1
Punktion bei Bursitis olecrani . . .	1	—	—	—	1	—	1
Punktion bei Bursitis praepatellaris .	—	1	—	—	—	1	1
Punktion von Sehnenganglien . . .	3	1	—	—	3	1	4
Reposition bei Luxatio humeri . . .	4	—	2	—	6	—	6
Resection der Maxilla superior . . .	—	1	—	—	—	1	1
Resection des Metacarpus	1	1	—	—	1	1	2
Resection des Metatarsus	1	—	—	—	1	—	1
Resection des Radius	2	—	—	—	2	—	2
Resection der Ulna	—	—	1	—	1	—	1
Resection der Phalangen	3	4	1	—	4	4	8
Resection der Rippen	—	—	—	1	—	1	1
Resection im Schultergelenk	2	—	1	—	3	—	3
Resection im Ellenbogengelenk . . .	2	—	3	1	5	1	6
Resection im Handgelenk	1	—	1	—	2	—	2
Resection im Hüftgelenk	—	—	—	1	—	1	1
Resection im Kniegelenk	3	1	2	—	5	1	6
Resection im Fussgelenk	2	—	—	1	2	1	3
Sequestrotomie	1	1	—	1	1	2	3
Tenotomie des Sternocleidomastoideus	—	1	—	—	—	1	1
Tenotomie der T. Achillis, fascia plantaris bei Pes equinus, Pes varus .	—	—	4	1	4	1	5
Trepanation des Schädels	1	—	1	—	2	—	2
Amputatio mammae	—	2	—	—	—	2	2
Abtragung von Uteruspolypen	—	3	—	—	—	3	3
Colporhaphia posterior mit Perineoplastik	—	7	—	—	—	7	7
Dilatation des os et cervix uteri nach Sims.	—	2	—	—	—	2	2
Exstirpatio uteri per vaginam . . .	—	1	—	—	—	1	1
Incision bei Atresia hymenalis . . .	—	1	—	—	—	1	1
Punktion bei Carcinoma ovarii . . .	—	1	—	—	—	1	1
Ovariotomie	—	3	—	—	—	3	3
Reposition des retrovertirten Uterus bei Gravidität	—	1	—	—	—	1	1
Tamponade bei Endometritis	—	1	—	—	—	1	1
Anlegung einer Darmnaht	1	—	—	—	1	—	1
Aspiration nach Potain bei pleuritischem Exsudat	2	1	—	—	2	1	3
Punktion eines chronischen Peritonealexsudates	1	—	—	1	1	1	2
Lavatio ventriculi	—	1	—	—	—	1	1
Resection der Rippen mit Thoraxeröffnung (Empyemoperation) . . .	1	—	1	—	2	—	2
Tracheotomie	—	2	9	1	9	3	12
Zusammen . . .	410	137	79	34	489	171	660

Zusammenstellung der Todesfälle.

Weitaus der grösste Theil der 89 Todesfälle kommt auf Rechnung der Tuberkulose — primäre. Erkrankungen der Lunge an Tuberkulose oder secundäre nach und bei Erkrankung der Knochen, der Drüsen und in einem Falle bei fungöser Schultergelenksentzündung. — Die Zahl derselben beläuft sich auf 37, von denen 28 auf das männliche und 9 auf das weibliche Geschlecht, 8 auf das Kindesalter und 29 auf Erwachsene entfallen.

Von 30 an Diphtheritis erkrankten Kindern starben 8, an croupöser Laryngitis 2 und ebenso 2 an dem sog. Maserncroup. In sechs dieser Fälle war wegen Tracheostenose die Tracheotomie nothwendig geworden.

Unter den übrigen Todesfällen findet sich eine Anzahl, in welchen die Patienten entschieden zu spät zur Behandlung gelangten oder bei denen die Schwere der Verletzungen nur wenig Aussicht auf Erfolg durch die vorzunehmenden Operationen gewähren konnte: so ein Mann, bei welchem die Herniotomie mit Abtragung der bereits gangränösen Darmschlinge vorgenommen wurde, ein anderer, welcher von der Lokalbahn überfahren wurde und welcher mit einer grossen Lappenwunde am Kniegelenk und mit Eröffnung desselben sowie mit bereits eingetretener Gangrän des Unter- und Oberschenkels zur Aufnahme kam. Derselbe starb am vierten Tage nach Vornahme der Amputatio femoris an der durch die Gangrän hervorgerufenen allgemeinen Sepsis. In einem anderen Falle hatte der Medianschnitt dem an Stricturen der Urethra mit periurethralen Abcessen und purulenter Cystitis Leidenden wohl bedeutende Erleichterung geschafft, doch konnte die Operation keinen dauernden Erfolg erzielen, da eine Degeneration der Niere eingetreten und auch Endocarditis sich entwickelt hatte. Eine Frau mit Carcinom der Flexura signioidea erlag wohl diesem Leiden, doch wurden durch Anlegung eines künstlichen Afters die bestehenden Beschwerden gemindert und verbrachte Patientin fast noch 2 Monate in erträglicherer Lage. Ein Kind, bei welchem ein Retropharyngealabscess eröffnet wurde, starb durch hinzutretende Bronchopneumonie. In zwei Fällen von Carcinoma uteri war die Erkrankung bereits soweit vorgeschritten, dass eine Totalexstirpation nicht mehr in Betracht gezogen werden konnte. Zur Sistirung der Blutungen und des penetranten Ausflusses mussten wir uns darauf beschränken, Auslöfflungen mit nachfolgenden Paquelincauterisationen vorzunehmen. —

---

15. Dr. S. Herxheimer's Poliklinik für Hautkranke.

Bericht

von

Dr. S. und Dr. K. HERXHEIMER.

Die Gesammtzahl der im Jahre 1889 neu zugegangenen Kranken betrug 860. Von diesen litt ein Mann an Hypochondria sexualis; 2 Männer, die an Scabies zu leiden glaubten, boten keine krankhaften Erscheinungen dar. Von den übrigen waren:

A. Hautkranke:

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Seborrhoea	2	3	Ichthyosis	1	1
Erythema	2	2	Onychia	—	2
Asphyxia localis	—	1	Sclerodermia	2	1
Hyperidrosis	1	2	Elephantiasis	—	1
Urticaria	7	4	Vitiligo	2	1
Dermatitis	6	1	Xeroderma pigmentosum	1	—
Combustio	2	4	Alopecia areata	11	1
Perniones	3	4	Molluscum fibrosum	—	1
Erysipelas habituale	—	1	Trichorrhexis nodosa	1	—
Herpes labialis	1	1	Atrophia unguis	—	1
Herpes progenitalis	2	—	Lupus erythematosus	2	3
Herpes Zoster	5	1	Lupus vulgaris	5	11
Psoriasis	12	13	Scrofuloderma	1	1
Lichen planus	1	2	Atheroma	2	1
Eczema	155	114	Varices	—	1
Excoriationes	8	22	Telangiectasia	1	1
Acne vulgaris	25	14	Naevus vasculosus	—	1
Acne rosacea	5	9	„ spilus	—	1
Acne frontalis	1	—	„ verrucosus	—	2
Sycosis simplex	20	4	Ulcera	6	18
Purpura	4	—	Abscessus	6	8
Tyloma	1	—	Glandulae intumidae	6	3
Verrucae	4	3	Furunculi	15	1

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Pruritus	4	4	Impetigo contagiosa .	7	9
Morpiones	2	—	Stomatitis aphthosa .	1	—
Scabies	50	20	Unguis incarnatus . .	—	1
Herpes tonsurans . .	42	11	Vulnera	6	5
Sycosis parasitaria . .	10	—	Oedema stabile . . .	—	1
Pityriasis versicolor . .	5	3			

B. Venerische und Syphilitische.

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Balanoposthitis . . .	3	—	Blenn. ur. ac. cum paraphim.	1	—
Vulvitis	—	1	Blenn. ur. ac. cum acum.	1	—
Acuminatae	—	1	Blenn. ur. ac. cum cystid.	1	—
Phimosis	1	—	Blenn. ur. chron. s. compl.	14	—
Strictura urethrae . .	1	—	Blenn. ur. chron. c. acum.	2	—
Epididymitis	1	—	Blenn. ur. chron. c. epidid.	3	—
Spermatorrhoea . . .	1	—	Ulcus molle	1	1
Blennorhoea urethr. acut.			Ulcus induratum . . .	2	—
sine compl. . . .	6	2	Bubo	3	1
Blenn. ur. ac. cum balanit.	1	—	Syphilis	34	21

Erythema. 1. 19jähriger Mann mit Erythema papul. Sitz auf beiden Hand- und Fussrücken, Vorderarmen, Unterschenkeln. Leichtes Brennen. Patient hatte vor einem Jahre an derselben Affection gelitten. Nachdem er 5 Tage lang JK., 3,0 täglich, genommen, traten erbsengrosse Blutungen in die Unterschenkelhaut auf.

2. 14jähriger Mann. Erythema papulatum univers. Frei nur beh. Kopf, Gesicht, Fusssohlen. Drüsen überall stark geschwollen, nicht schmerzhaft. Beginn vor 14 Tagen ohne alle Beschwerden. Geheilt in 3 Wochen.

3. 9jähriges Mädchen. Ausbruch vor 5 Tagen unter heftigem Jucken. Befallen sind Gesicht, Handrücken, Unterarme. In der Mitte der Papeln Krüstchen. Dauer 14 Tage.

4. 3½monatliches Mädchen. Bestand 14 Tage. Papulöse Form auf beiden Wangen, Brust, Bauch, wenig an den Extremitäten.

Asphyxia localis. 18jährige Näherin. Bestand seit ¾ Jahren. Im Sommer gebessert. An den Fingerkuppen 2. und 3. l. je eine Narbe, wo früher spontan entstandene Geschwüre sassen. Chlorose.

Die beiden genannten Finger in den obersten Gliedern blau, nicht kalt. In den Anfällen, die einige Stunden dauern, werden sämmtliche Finger bis zur Mitte blau und kalt oder schneeweiss, kalt und schmerzhaft. Herz und Gefässe normal. Im 10. Lebensjahre Scharlach und Nephritis.

Herpes Zoster. 1. 17jähriger Mann mit Z. dorso-abdomin. sin. Leichte Schmerzen und Jucken. Geheilt in 14 Tagen.

2. 31jähriger Mann. Z. dorso-abdominalis dex. Drüsen in der r. Leistengegend schmerzend, die Gegend geröthet und geschwollen. Ständiges Jucken.

3. 42jähriger Mann. Sitz zwischen 10. und 12. Rippe, r. Beginn mit Fieber, das 4 Tage lang andauerte. Brennen, besonders bei Berührung.

4. 36jähriger Mann. Z. occipito-collar. Seit einigen Tagen bestehend. Leichtes Brennen und Kopfschmerz.

5. 36jähriger Mann. Z. collo-facial. sin. Ohne alle Beschwerden. Geheilt in 14 Tagen.

6. 31jähriges W. Z. antibrach. sin. mit starken dem Ausbruch vorhergehenden Schmerzen. Gravida im 9. Monat.

Lichen planus. 1. 44jähriger Mann. Erkrankte vor 6 Wochen. Kein Jucken. Universell, frei nur Kopf, Gesicht, Hände, Füsse. Eine Drüse r. am Hals, mehrere in den Leisten angeschwollen. Behandelt mit Arsenpillen und Chrysarobin. Nach 6 Wochen nahezu geheilt.

2. 63jährige W. Beginn vor 5 Monaten an den Unterschenkeln. Seit 14 Tagen breitet sich der Ausschlag unter heftigem Jucken und Schlafstörung aus. Zahlreiche Knötchen auf Brust, Bauch, Kreuzbein, Ellbeugen, Ober- und Unterschenkeln. Keine Drüsenschwellung. Chrysarob. Geheilt in nicht ganz 4 Monaten.

3. 25jährige W. Eine Schwester der Kranken wurde vor mehreren Jahren in unserer Poliklinik an Psoriasis behandelt. Bestand 6 Monate. Sitz auf der Schleimhaut beider Wangen und dem Zungenrücken. Silberweisse Knötchen in Strickwerkform, r. ausgedehnter als l.; auf der Zunge weissliche Plaques, von luetischen nicht zu unterscheiden. Keine Drüsenschwellung. Anamnese und Untersuchung ergeben keinerlei Anhaltspunkte für Syphilis. Pityr. versicolor am Stamm. Behandlung mit Arsenpillen. Heilung nach 4 Monaten. Vorgestellt im ärztlichen Verein durch Dr. Karl Herxheimer vor und nach der Heilung.

Eczema.

Alter.	M.	W.	Total.
bis zum 6. Monat	9	2	11
vom 6.—12. Monat	7	6	13
» 1.—2. Jahre	4	3	7
» 2.—3. »	7	3	10
» 3.—4. »	4	2	6
» 4.—5. »	2	4	6
Total:	33	20	53
vom 5.—10. Jahre	15	10	25
» 10.—20. »	21	26	47
» 20.—30. »	35	27	62
» 30.—40. »	30	11	41
» 40.—50. »	14	8	22
» 50.—60. »	4	6	10
» 60.—70. »	2	3	5
» 70.—80. »	1	2	3
Unbekannt	—	1	1
Total:	155	114	269

Lupus erythematosus. 1. 28 jähriger Landwirth. Krank seit 2 Jahren. Eine Anzahl eingezogener Narben an der r. Ohrmuschel. Zahlreiche, erbsen- bis markstückgrosse Scheiben im ganzen Gesicht zertreut, die grössten auf der Nase und l. Wange. Die durch Paquelin und Schablöfel in 14 Tagen erzielte Heilung konnte noch nach mehreren Monaten constatirt werden.

2. 38jähriger Schmied. Früher stets gesund. Weder bestehen in der Familie des Patienten Lungenkrankheiten, noch leidet er selbst an einer solchen. Beginn der Erkrankung vor 4 J. auf der l. Wange, seit 2 Jahren zeigt sie sich auf der Stirne r. — Jetzt auf der l. Wange, nahe dem Nasenflügel, eine 50 pfennigstückgrosse Scheibe, in der Mitte eine Kruste tragend. Die andere erkrankte Stelle in den Augenbrauen der r. Seite, thalergross, oval, mit narbig eingezogenem Centrum, während der Rand leicht erhaben ist. Patient arbeitet am Feuer. Zweimalige Auskratzungen brachten Heilung nach einem Monat. Nach 5 Monaten Recidiv in der r. Braue, das schwand, als Patient die Arbeit am Feuer einstellte.

3. 49jährige Taglöhnersfrau. Anamnese ergibt nichts von Tuberculose bei der Patientin, noch bei ihrer Familie. An der Beugeseite des l. Unterarms eine kinderhandgrosse Narbe. Seit 3 Wochen

besteht die jetzige Affection: Disseminirte, braunrothe, Schüppchen tragende Scheiben auf beiden Handrücken und der Beugeseite beider Vorderarme. Dieselben sind fast alle im Centrum narbig eingezogen. Ebensolche Stellen auf der Nase und vereinzelt auf der r. Wange. Beide Wangen mit vielen Gefässen durchzogen, stark geröthet.

4. 23jährige Büglerin. Mehrere Geschwister an Lungenkrankheiten gestorben. Der Ausschlag besteht seit mehreren Jahren. Verschieden grosse Scheiben auf den Wangen, der Nase und der r. Ohrmuschel. Auf der l. Wange 3 je 20pfennigstückgrosse, leicht erhabene, stark geröthete Scheiben, die untere Hälfte der Nase diffus erkrankt, von bläulich-rother Farbe. Auf der r. Wange ovale Stellen von Markstückgrösse und darüber, 4 an der Zahl. Die r. Ohrmuschel an verschiedenen Stellen erkrankt. Auf dem beh. Kopf über dem Scheitelbein eine 20pfennigstückgrosse, blaurothe, haarlose Stelle flachnarbig eingezogen.

5. 34jährige Frau. Anamnese negativ. Bestand $2^1/_4$ Jahr. Befallen sind beide Wangen, l. bis zum Lidrand, die Innenfläche beider Ohrmuscheln, die unbehaarte Gegend hinter den Ohren, Nase, Oberlippenroth, mehrere Stellen auf dem beh. Kopf, die von Haaren entblösst sind.

Sclerodermia. 1. 25jähriges Dienstmädchen. 2 Geschwister an Tuberculose gestorben. Mit dem 18. Lebensjahre schwand die Periode, die im 14. begonnen hatte. Seit einiger Zeit chlorotisch. Seit 3—4 Monaten Schmerz beim Gehen. Die krankhaften Veränderungen beginnen 2—3 fingerbreit hinter den Zehen auf dem r. Fussrücken, lassen Sohle und Ferse frei und erstrecken sich bis zur Mitte des Unterschenkels, der ringsum befallen ist. Die Haut im Bereich derselben theils normal, theils ziegelroth gefärbt, mit vielen Gefässen durchzogen, fest auf der Unterlage angeheftet, über den Knöcheln nicht im geringsten abhebbar. Massage, Bäder, Natr. salicyl. Noch in Behandlung.

2. 59jähriger Mann. Seit 14 Tagen Hände und Füsse geschwollen, Schmerz an der r. Tibia, unten. Jetzt kein Oedem. Beiderseits sind die Rücken der Füsse, Knöchel, sowie unteres Ende der Unterschenkel erkrankt. Haut kühl, nicht verschieblich.

3. 45jähriger Mann. Beginn der Erkrankung vor mehreren Monaten. Starkes Schwitzen an der afficirten Haut der r. Seite während die entsprechende Stelle l. nicht schwitzt. Befallen die 2 unteren Drittel des r. Unterschenkels, Knöchel und Fussrücken

bis zu den Zehen. Haut sehr derb, an den Knöcheln nicht abhebbar, keine auffallenden Sensibilitätsstörungen. Patient selbst leitet seine Erkrankung von Uebertreten des Fusses her. Nach 3 wöchentlicher Massage geringe Besserung.

Xeroderma pigmentosum. 21jähriger Mann. Die Krankheit besteht seit etwa dem 2. Lebensjahre. Eine Schwester des Patienten leidet, wie festgestellt werden konnte, an demselben Uebel. Im Gesicht und auf der Rückenfläche der Hände sommersprossenartige braune und schwarze Flecke, die letzteren zum Theil zu erhabenen und warzenartigen Gebilden herangewachsen. Zwischen den Flecken vielfach Telangiectasien. Narben theils spontan entstanden, theils von exstirpirten Geschwülsten herrührend auf der Nase und r. Wange. Verschiedene hier und da geschwürige erbsengrosse und etwas grössere Geschwülste im Gesicht zerstreut, eine am l. u. Augenlid. Die microsc. Untersuchung erwies dieselbe als Caucroid. Die Pigmentirung ist im Gesicht stärker als auf den Handrücken, ebenso die Telangiectasien. Auf den Händen keineNarben und Geschwülste.

Alopecia areata. 1. 38jähriger Mann. Weder Verletzung noch nervöse Erscheinungen. Eine markstückgrosse Stelle im Kinnbart r. Geheilt nach 1 $^1/_2$ Monaten. Behandlung mit lokalen Reizmitteln.

2. 15jähriger Mann. Eine kahle Scheibe am Hinterhaupt r. von der Mittellinie. Keine Beschwerden. Keine Verletzung.

3. 23jähriger Mann. Auf dem Hinterhaupt l. kleine kreisförmige haarlose Stelle, seit 2 Monaten. Kein Trauma, keine nervösen Störungen. Geheilt nach weiteren 3 Monaten nach Gebrauch lokaler Reizmittel.

4. 34jähriger Mann. Bestand $^1/_2$ Jahr. Beginn r. vom Kinn, allmählich der ganze Vollbart ausgefallen bis 2 fingerbreit unterhalb der Ohrläppchen. Eine markstückgrosse Stelle seit 4 Wochen im Schnurrbart. Keine Verletzung. Seit 2—3 Jahren Kopfschmerz, sonst ganz gesund.

5. 16jähriger Mann. Bestand 8 Jahre, Beginn am Hinterkopf. 5 auf dem behaarten Kopf unregelmässig zerstreute Stellen, meist von dreieckiger Gestalt. Sensibilität normal, öfter stechende Schmerzen an den kranken Theilen, tagsüber Hinterhauptschmerz. Kein Trauma.

6. 42jähriger Mann. Beginn vor $^1/_2$ Jahre in der r. Seite des Bartes. Dortselbst dreieckige kahle Stellen. Später ein kleiner kahler kreisförmiger Fleck l. im Barte und ein solcher über dem l. Scheitelbein. Kein Trauma, kein Kopfschmerz, Sensibilität normal.

7. 13jähriger Mann. Bestand $^1/_2$ Jahr. Der Vater und ein Bruder des Patienten standen bei uns wegen derselben Krankheit in Behandlung; diese beiden geheilt. 2 symmetrische kahle Scheiben auf den Schläfen, ein grosses kahles Dreieck am Hinterhaupt bis zum Nacken und zwar in der Mittellinie. Schmerzpunkte im Bereich der beiderseitigen Occipitales majores. Keine Verletzung. Zwei Monate später eine neue Stelle von 10pfennigstückgrösse auf dem Scheitel an der Grenze des Hinterhauptbeines in der Mittellinie. Die alten Flecke fast ganz bewachsen. Nach einem weiteren Monat eine neue markstückgrosse Scheibe über dem l. Ohre. Patient war bei Schluss des Jahres noch in Behandlung.

8. 32jähriger Mann. Bestand 14 Tage. Thalergrosse haarlose Stelle l. vom Scheitel. Gesund.

9. 16jähriges Mädchen. Eine markstückgrosse Scheibe neben dem Scheitel seit 14 Tagen. Pityriasis capitis.

10. 8jähriges Mädchen. Der ganze Kopf kahl, nur stellenweise mit vereinzelten Reihen von weissen Härchen besetzt. Keine Kopfschmerzen. Kopfhaut schwitzt stark. Seit $^3/_4$ Jahren bestehend.

11. 46jähriger Mann. Früher diffuser Ausfall der Kopfhaare, seit 4 Wochen 3 Scheiben an verschiedenen Stellen über dem Scheitel und Hinterhaupt. Je eine Stelle im Schnurr- und Vollbart. Kopfhaut schmerzhaft. Kein Trauma, keine Sensibilitätsstörungen.

12. 9jähriges Mädchen. Beginn vor einem Jahre in der Scheitelgegend; fast ebenso lange bestehen Kopfschmerzen, die sich nach einem halben Jahre stark steigerten, um in der letzten seltner und schwächer zu werden. Keine Verletzung. Normale Haare in einzelnen Büscheln fast nur an der Grenze des Kopfhaares, vereinzelte Lanugohärchen auf dem Kopf zerstreut.

Herpes tonsurans. Von den 53 Fällen waren 25 (+ 10 Fälle von Sycos. parasitar.) durch Rasiren verursacht. Einer dieser 25 übertrug die Krankheit auf 3, ein anderer auf 1 Geschwister; ein dritter auf seine Frau und ein vierter auf seine Braut. Letztere spielte häufig mit einem Kinde, das im Gesicht daran erkrankte.

Syphilis. An maculösen Frühformen litten 7 M. und 2 W., an papulösen 8 M., 4 W. Mit Spätformen der Haut wurden beobachtet 8 M. und 8 W., der Zunge 2 M. und 1 W., der Nase 2 M. und 2 W., der Unterschenkel 2 M. und 2 W., 1 Mann war

an Gehirnlues erkrankt. Bei 4 M. und 2 W. war die Krankheit hereditär. Folgende Fälle verdienen eine kurze Beschreibung.

31jährige Fabrikarbeiterin, verh., Anamnestisch ist hervorzuheben, dass Patientin vor 8 Jahren als Mädchen weissen Belag am weichen Gaumen, Schluckbeschwerden, Kopf- und Gliederschmerzen hatte. Behandlung damals mit JK. im Spital. — Im vergangenen Jahre augenleidend. — Befund: Die r. Seite der Unterlippe zeigt eine Hervorragung von 50-pfennigstückgrösse, derb, mit weisslichem Ueberzug. Kleine unregelmässige Wulstungen mit weisslicher Schleimhaut an beiden Zungenrändern. Eine grössere Anschwellung in der Mitte des l. Zungenrandes, derb, mit weisslicher Decke. Haut, Drüsen, Knochen frei. Geheilt nach 9 Inject. von Hg. salicyl. 1 : 10 und 120,0 JK.

2. 26jähriges Dienstmädchen. Aus der Vorgeschichte ist nichts festzustellen, als dass die jetzige Affection seit 6 Jahren besteht. Die Nase ist an ihrer Wurzel sattelförmig eingezogen, so stark, dass der Rest des Nasenbeins mit der Stirne einen r. Winkel bildet. Der Rest des Nasenbeins und die Gaumenbeine nekrotisch. Oefters Abgang von Blut und Eiter. In der Mittellinie des harten Gaumens mehrere Centimeter von einander entfernt 2 je halblinsengrosse Perforationen mit narbiger derber Umgebung. Zähne und Augen normal. Mollin hg. 3,0 tgl.

3. 45jähriger verh. Arbeiter. Infection vor 12 Jahren mit »hartem« Schanker. Jetzige Erkrankung seit 6 Jahren. Anschwellungen mit weisslich verfärbtem Schleimhautüberzug an den Zungenrändern. Dieselben sind durch mehrere Centimeter gesunder Haut von einander getrennt, linsengross, an beiden Zungenrändern, von Rhagaden durchfurcht. Ein ähnliches Infiltrat an der Zungenspitze. Schmerzen spontan und beim Sprechen. Injectionen von Hg. salicyl., local Bals. peruv.

4. 25jährige verh. Wirthsfrau. Mitte September 1888 zum ersten Mal entbunden. 6 Wochen darnach wieder Cohabitat. Mitte Dezember sehr heftiger Kopfschmerz bei Tag und Nacht, Knieschmerz, Grindchen auf dem Kopf, Haarausfall. Befund am 8. April 1889:

Lymphadenitis universal., kleinpapulöses Exanthem, in halben Scheiben oder Kreisabschnitten geordnet, auf Gesicht und Armen. Plaques an den Genitalien. Behandlung Mollin hg. 2,0 tgl., 12. Juni 1889: Seit einigen Tagen Bursitis praepatellaris bilat. Haut

und Drüsenerkrankung nach 35 Einreibungen geschwunden. 28. Juni: Von der Bursitis beiderseitig nichts mehr wahrzunehmen.

5. 51 jährige Wittwe. Vor 11 Jahren Geschwüre auf der Kopfhaut und seitdem Nachtkopfschmerz. Seit 4 Jahren Ausschlag auf dem Arm und rheumatische Schmerzen in den unteren Extremitäten. Gumma mucos. palpebr. inferior. sin. Einige Knoten und Narben auf der Stirn. Gruppirte Gummata an der Aussenseite des l. Arms, Narben dazwischen. JK. Heilung.

6. 4 wöchentliches Mädchen. Seit einigen Tagen Ausschlag. Papul. Exanthem im Gesicht, auf Handtellern, Fusssohlen, Rhagaden an den Mundwinkeln. Knochen frei. Schlecht genährt. Mollin hg. — Nach 8 Tagen gestorben; das Ergebniss der Section negativ. Die Eltern dieses Kindes:

7. 23 jährige Kellnersfrau. Seit 4 Wochen Beulen an den Genitalien bemerkt. Befund: Papul. madid. ad. genital. et anum, Exanthema maculos. corpor., Leukoderma colli. Nach 2 Monaten, während der Behandlung, Papeln an den Mundwinkeln. Einspritzungen mit Hg. salicyl., deren sie bis Schluss des Jahres 7 erhielt. Ausserdem JK. 60,0.

8. 25 jähriger Kellner. Seit 3 Monaten Geschwür am Glied und Ausschlag. Befund: Derber Primaeraffect im Sulcus glandis, 50-pfennigstückgrosse. Universelles maculös. Exanthem, Papeln am After, Zungengaumenbögen mit Plaques bedeckt.

Bis Ende des Jahres 7 Einspritzungen von Hg. salicyl., JK. und 40,0 JK.

---

16. Zahnklinik für Unbemittelte.

Bericht

von

Dr. J. de BARY.

Eine ausführliche Schilderung der Anstalt, welche — im April 1888 in's Leben getreten, — durch das stete Wachsen ihrer Thätigkeit den Beweis liefert, dass sie trotz mannigfacher Anfeindung einem dringenden Bedürfnisse Abhilfe geschaffen hat, bleibt für das Jahr 1891 vorbehalten, zu welchem Zeitpunkte sie nach mehrfachen Provisorien in ein eigenes Haus übergesiedelt sein wird.

Die Zahl der im zweiten Jahre des Bestehens Hülfesuchenden betrug 3425 (gegen 1128 des ersten Betriebsjahres).

Von denselben standen im Alter:

von	1	bis	10	Jahren	397
»	10	»	20	»	1299
»	20	»	30	»	898
»	30	»	40	»	433
»	40	»	50	»	271
»	50	»	60	»	102
»	60	»	70	»	21
»	70	»	80	»	4

Zähne wurden gezogen **3216** und zwar

1211 Wurzeln
638 Milchzähne
2 Ueberzählige sog. Stiftzähne
981 grosse Backenzähne
295 kleine Backenzähne
66 Schneidezähne
23 Eckzähne
18 künstliche Gebisse wurden angefertigt (bestehend aus 26 Piècen mit 227 Zähnen).

Plombirt wurden 345 Zähne, 1 Obturator und 3 Regulirplatten wurden geliefert.

Mittels Narcose wurden 14 Zähne resp. Wurzeln gezogen.

Statistischer Bericht über das Dr. Senckenbergische pathologisch-anatomische Institut

von

CARL WEIGERT.

Im Jahre 1889 wurden von Seiten des Dr. Senckenbergischen pathologisch-anatomischen Institutes 329 Sectionen ausgeführt. Dieselben fanden statt: im Bürgerspital, im Heilig-Geistspital, im Städtischen Krankenhaus, im Versorgungshaus, im Christs'chen Kinderspital, im Clementinen-Kinderspital, in den Privatkliniken Mittelweg 18 und Gaussstrasse 16, sowie in Privathäusern.

Die interessanteren Sectionsergebnisse wurden im ärztlichen Verein mitgetheilt, und die entsprechenden Präparate demonstrirt. Betreffs dieser sei auf den von Seiten des Secretärs erstatteten Bericht über die Thätigkeit des ärztlichen Vereins hingewiesen.

Auf Ansuchen von hiesigen und auswärtigen Aerzten sind 281 Objecte mikroskopisch untersucht worden.

An den Arbeiten im Institute betheiligten sich 8 hiesige und 32 auswärtige Herren. Unter letzteren waren 14 Deutsche, 12 Amerikaner, 2 Engländer, 2 Italiener, 1 Norweger, 1 Franzose.

In dem Winterhalbjahr wurden demonstrative Curse der pathologischen Anatomie verbunden mit allgemein pathologischen Vorträgen von dem Director des Instituts gehalten.

Fünfter Theil.

Jahresbericht über die Thätigkeit des Aerztlichen Vereins zu Frankfurt a. M. im Jahre 1889.

Von

Dr. med. ERNST WOHLFARTH.

Auch in diesem Jahre, dem vierundzwanzigsten seit Bestehen des Vereins, wurde eine lebhafte Thätigkeit auf den verschiedenen Gebieten ärztlichen Wissens und ärztlicher Bestrebungen entfaltet.

Den Vorstand bildeten Dr. Cohn als erster, Dr. Oscar Wolf als zweiter Vorsitzender, Dr. Wohlfarth als erster, Dr. Klingelhöffer als zweiter Schriftführer. Im Ausschuss waren Dr. Moritz Schmidt, Dr. Louis Rehn und Dr. Laquer.

Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des Jahres 194, nämlich 136 ordentliche und 58 ausserordentliche Mitglieder. Gestorben sind die ordentlichen Mitglieder DDr. Heinrich Schmidt, Roberth, Wilbrand, Wittner, Adolph Schmidt, Lorey und das ausserordentliche Mitglied Dr. Lehmaier. Dem Begräbnisse, bezw. der für die dahingeschiedenen Collegen veranstalteten Todtenfeier wohnten jedesmal viele Mitglieder bei, der erste Vorsitzende legte im Namen des Vereins einen Kranz nieder und verlieh der Trauer um den Entschlafenen beredten Ausdruck, auch widmete er zu Anfang der Sitzung dem Verstorbenen einen warm empfundenen Nachruf. Ausgetreten sind die ordentlichen Mitglieder DDr. Fresenius wegen länger dauernder Krankheit, Walther wegen Uebersiedelns nach Leipzig und Meier Wolff, ferner die ausserordentlichen Mitglieder DDr. Hahn und Weil wegen Wegzugs. Eingetreten sind als ordentliche Mitglieder DDr. Demmer, Friedländer, Nebel, Nönchen, Seuffert, Nissel, Walter, Krauss, Jourdan, Grandhomme, als ausserordentliche Mitglieder DDr. Gottfried, Alzheimer, Bauer, Trowitsch, Leopold von hier, Credner in Nauheim, Hitzel in Homburg, Henke in Höchst und Roser in Hanau.

Im Laufe des Jahres fanden 22 Sitzungen statt, alle unter reger Betheiligung. Ferien waren im Juli. Es wurden gewählt: in den Ausschuss für den Aerztetag an Stelle des verstorbenen Collegen Dr. Wiesner, Dr. Schölles, zum Revisor der Bibliothek Dr. Körner, zum Vertreter für den XVII. Aerztetag Dr. Cnyrim und als dessen Stellvertreter Dr. Marcus, zum Abgesandten für die in Heidelberg stattfindende Versammlung des vorbereitenden Ausschusses des internationalen medicinischen Congresses in Berlin Prof. Dr. Weigert, in den Ausschuss zur Vergebung des Stiebel-Preises DDr. Rennert und Ebenau, in den Ausschuss der im Jahr 1891 in Frankfurt a. M. stattfindenden elektrotechnischen Ausstellung DDr. Edinger und Laquer. Für den städtischen Gesundheitsrath wurden die DDr. Marcus und Prof. Weigert dem Magistrat wiederum als Mitglieder vorgeschlagen. In der letzten Sitzung des Jahres wurden pro 1890 gewählt in den Vorstand Dr. Fridberg als zweiter Vorsitzender, Dr. Stahl als zweiter Schriftführer und in den Ausschuss DDr. Neumüller, Glöckler und Lachmann. Endlich wurde zum Archivar Dr. Altschul wiederernannt.

Am 13. Juni beglückwünschte der Vorstand den Mitbegründer unseres Vereins Herrn Dr. Hoffmann zum 80. Geburtstag, wofür der Gefeierte seinen Dank aussprach und durch ein Schreiben an den Verein seiner Freude und Anhänglichkeit Ausdruck gab.

An Herrn Dr. August Hess in London wurde zur Feier seines 50jährigen Doctorjubiläums ein Glückwunschtelegramm abgesandt.

Am 10. August beging der Verein unter zahlreicher Betheiligung seiner Mitglieder das 50jährige Doctorjubiläum der Herren DDr. Stricker und Flesch I. durch eine akademische Feier im Hörsaal des physikalischen Instituts, bei welcher der erste Vorsitzende die Festrede hielt, und durch ein Essen auf dem Frankfurter Forsthaus.

Das Stiftungsfest des Vereins wurde am 3. November im Hôte. Schwan abgehalten.

Der städtische Zuschuss wurde in der bisherigen Höhe gewährt.

An die meisten der unten aufgezählten Vorträge, Berichte, Krankenvorstellungen, Präparate u. s. w. schlossen sich Besprechungen an, in denen einzelne Mitglieder eigne Erfahrungen vorbrachten oder aus Arbeiten Anderer berichteten. Von allgemeineren Angelegenheiten kamen folgende zur eingehenden Besprechung: 1) Die den Arzt angehenden Abschnitte im Entwurf eines neuen bürgerlichen Gesetzbuches. Herr Dr. Marcus hatte sich mit denselben auf Wunsch

der Versammlung unter Zuziehung von Rechtsgelehrten und Irrenärzten beschäftigt und berichtete darüber in zwei Sitzungen. (S. d. Med. Wochenschrift 1889, Nr. 11 und 14). Für die rasche Erledigung der schwierigen Arbeit, sowie für die klare Darstellung sprach der Vorsitzende den Dank des Vereins aus. 2) Die muthmassliche Tagesordnung des XVII. Aerztetages. Im Auftrag des Ausschusses für den Aerztetag theilte Dr. Cnyrim in der Sitzung am 3. Juni die einstimmig angenommenen Vorschläge mit, wie der Verein seinen Vertreter anweisen möge, sich den einzelnen Punkten gegenüber zu verhalten. Folgende Beschlüsse wurden gefasst: in Bezug auf die Stellung des Arztes als sachverständiger Zeuge vor Gericht den von Samelson aufgestellten Thesen (s. Aerztl. Ver.-Bl. XVIII, 205) im Allgemeinen beizustimmen; in Bezug auf die Verjährungsfrist in dem Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für eine vierjährige einzutreten; in Bezug auf den Erlass einer deutschen Aerzteordnung sich an keiner etwa beabsichtigten Demonstration zu betheiligen; in Bezug auf das gegenseitige Verhalten der Aerzte (s. ibidem) gegen sämmtliche Paragraphen zu stimmen; in Bezug auf das ärztliche Prüfungswesen (s. Dressler, Aerztl. Ver.-Bl. XVIII, 203) gegen die obligate Verlängerung des medicinischen Studiums und für die Aufnahme der Psychiatrie und gerichtlichen Medicin als obligate Prüfungsgegenstände zu stimmen und die Sätze über das Bestehen und den Ort des Examens abzulehnen; in Bezug auf den Zusatzantrag (s. Brauser, Aerztl. Ver.-Bl. XVIII, 205) endlich sich zustimmend zu verhalten. In der Sitzung vom 19. August berichtete Dr. Cnyrim über den Verlauf des Aerztetages in Braunschweig. Unseren Beschlüssen entsprechend hatte Dr. Cnyrim den Verein vertreten, nur bezüglich eines Punktes war er durch persönliche Besprechung und durch den Verlauf der Verhandlungen anderer Meinung geworden, nämlich bezüglich der Verlängerung des medicinischen Studiums. Dr. Cnyrim hatte für dieselbe gestimmt, um so mehr, da der betreffende Vereinsbeschluss nur mit geringer Stimmenmehrheit und ohne vorhergehenden Meinungsaustausch gefasst worden war. Auch Dr. Cnyrim sprach der Vorsitzende für die mühevolle und vortreffliche Vertretung den Dank des Vereins aus. 3) Die Einweisung von Geisteskranken in die Irrenanstalt im Anschluss an einen Vortrag des Dr. Sioli. 4) Veränderungen in dem von dem Verein herausgegebenen Jahresbericht im Anschluss an ein Schreiben der Kreisphysici DDr. Wilbrand und Klingelhöffer. 5) Das Zeugniss des Hausarztes und das Gutachten des Stadtarztes, angeregt durch

Dr. Cohn. 6) Eine unrichtige Darstellung, welche ein Schreiben des Herrn Sonnemann und die Verhandlung über dasselbe in unserem Verein in der Berliner Post vom 10. December 1889 erfahren hatte. 7) Die Beistellung der Leichen in den Leichenhäusern im Anschluss an ein Schreiben der Friedhofs-Commission. 8) Aenderungen in der senckenbergischen Bibliothek im Anschluss an ein Schreiben des Herrn Dr. Julius Ziegler.

Vorträge.

Dr. Altschul, über die Hypnose in der Klinik des Prof. Forel. — Der Vortragende beschreibt eine grosse Anzahl meist vollkommen gelungener Versuche, die er in Zürich gesehen hat, theilt Forels Ansichten über den Werth des Hypnotismus mit und spricht seine eigne Ueberzeugung dahin aus, dass bei letzterem an Schwindel oder Betrug nicht zu denken sei.

Dr. Edinger, über den Verlauf der sensibeln Fasern. — Bisher war bekannt, dass die hinteren Wurzelfasern nach ihrem Eintritt in das Mark sich in zwei Theile spalten: 1. in einen medialen, welcher sich direct in den Hintersträngen aufwärts zur Oblongata wendet und dort in der gekreuzten Schleife hirnwärts zieht; ehe er sich zur gekreuzten Seite wendet, passirt er in der Oblongata die Kerne der Hinterstränge; 2. in einen lateralen. Dieser bisher nur bis in die Spitze des Hinterhorns verfolgt, löst sich nach den Untersuchungen des Vortragenden in der grauen Substanz des Hinterhornes auf, worauf aus letzterer eine neue Bahn entspringt, die sich für jeden Nerven besonders bald nach seinem Eintritt kreuzt. Die gekreuzten Fasern ziehen dann im Seiten- und Vorderstrange hirnwärts und gesellen sich oben denjenigen Schleifenbahnen zu, welche vorhin als aus den Hintersträngen stammend erwähnt worden sind. Es liegt also in dem verlängerten Marke die ganze aus den Hintersträngen stammende Fasermasse, soweit nicht kleine Theile in das Cerebellum gelangt sind, in der gekreuzten Schleife. Hiernach ergibt sich eine überraschende Uebereinstimmung im centralen Verlaufe der motorischen und der sensorischen Bahnen. Eine jede besitzt einen schon im Marke sich kreuzenden und einen erst in der Oblongata auf die andere Seite sich wendenden Antheil. Vom verlängerten Marke ab liegen dann beide Antheile vereint. Ein wichtiger und möglicherweise ganz principieller Unterschied zwischen beiden Faserarten besteht aber darin, dass die sensorischen Fasern

alle vor ihrer Kreuzung durch einen kleinzelligen Kern hindurch gehen, dieser wird im Rückenmarke durch das Hinterhorn, in der Oblongata durch die Kerne der Hinterstränge dargestellt.

Prof. Flesch, über die Gehirne von Verbrechern.

Dr. Friedländer, über die Suggestionstherapie in Nancy (s. Berl. Klin. Wochenschr. 1889. 19).

Dr. Günzburg, über einen Ersatz der diagnostischen Magenausheberung (s. Deutsche Med. Wochenschr. 1889. 41).

Dr. Carl Herxheimer, über eigenthümliche Fasern in der Epidermis und im Epithel gewisser Schleimhäute (s. Archiv für Dermat. u. Syph. 1889).

Dr. Kirchheim, über die Auskultation der Flüsterstimme. — Vortragender empfiehlt dieselbe auf Grund eingehender Prüfung als werthvolle Unterstützung anderer Untersuchungsmethoden, da die Flüsterstimme stets bei infiltrirter, niemals bei normaler Lunge zu hören ist.

Dr. Körner, über einen Fall von diabetischer primärer Ostitis des Warzenfortsatzes nebst Bemerkungen über den Einfluss grösserer Operationen auf den Verlauf des Diabetes (s. Archiv für Ohrenheilkunde 1889).

Dr. Laquer, über traumatische Neurosen. — Unter Zugrundelegung der eben erschienenen Arbeiten von Oppenheim und Strümpell spricht der Vortragende über die neuerdings mit diesem Namen bezeichneten Krankheitsformen, welche durch die seelische Erschütterung bei Gelegenheit des (in Sonderheit Betriebs-) Unfalles hervorgerufen und erhalten werden. Nach ausführlicher Beschreibung des Verlaufes, der subjectiven und objectiven Erscheinungen, der Diagnose mit vorwiegender Berücksichtigung der Differentialdiagnose empfiehlt er, die Behandlung betreffend, hauptsächlich schnelle Erledigung des Rechtsstreites, Vermeidung verantwortungsvoller Thätigkeit und frühe Entfernung fester Verbände.

Dr. Lorey, über die Behandlung der Diphtheritis mittelst Zuckerstaubeinblasung. (S. Verhandl. der päd. Section der Naturf.-Vers. 1888.)

Dr. Perlia, über die Beziehungen des Lichtsinns zum Central-Nervensystem. — Der wichtige und belebende Einfluss des Lichtsinns auf die Functionen des Central-Nervensystems lässt sich nachweisen in seiner Reflexwirkung:

I. Auf die motorischen Nerven, so der inneren und äusseren Augenmuskeln, des Facialis (im prämonitorischen Stadium der pro-

gressiven Paralyse verfällt die mimische Muskulatur beim Lidschluss), der Centren der Athmung, des Stimmorgans u. s. w. Dahin gehören die schlaffen Impulse der Blinden. Unter den Farben wirkt roth am intensivsten ein (Stier, Fasan, Truthahn), daher auch der Ausdruck lebende Farbe.

II. Auf die sensibeln Nerven, so des Gehörs (Urbantekitsch), des Geschmackes, Geruches, des Trigeminus etc.

III. Auf die Vegetation des Körpers, so a) Steigerung der Co_2-Ausscheidung und O-Aufnahme im Lichte (v. Platen — Fubini — Chassanowitz), b) Ansatz der Markscheiden um die marklosen Optikusfasern bei Neugeborenen durch Licht, c) Verlust der Schuppenfarbe bei manchen Fischen und Entartung des Sehnerven bei den Wirbelthieren nach Blendung.

IV. Auf die Hirnrinde. Daher häufig geistige Verwirrung der Potatoren in der Dunkelheit, Blödsinn bei geblendeten Tauben (v. Gudden), subjektives Gefühl der Erleichterung des Denkens im Lichte.

Die Anatomie des N. Opticus ist complicirt. Hinweis auf die Resultate von Meynert, Stilling, Tartuferi, Monakow. Beim Vogel fand der Vortragende neues Opticuscentrum neben dem Nucl. Trochlearis, beim Frosche schien ihm ein Zusammenhang in den Ursprungsgebieten des N. Opticus und der Schleife im Lobus opticus zu bestehen.

Dr. Pinner, über Gastrostomie. — Im Anschluss an einen von ihm mit günstigem Erfolg operirten Fall (narbiger Verschluss der Speiseröhre oberhalb der Cardia nach Säurevergiftung) spricht der Vortragende über Entstehungsweise, Sitz und Beschaffenheit der Oesophagusstrikturen, Zweck und Operationsmethode der Gastrostomie, Möglichkeit und Erfolg des Bougirens.

Dr. Rennert, über die Behandlung der Diphtheritis mit saurer Sublimatlösung (s. Berl. Kl. W. 1889. 34).

Dr. Sioli, über die Entwicklung der Fürsorge für die Geisteskranken der Stadt Frankfurt a. M. — Bereits in dem 1775—85 erbauten Kastenhospital befanden sich Stuben für Unruhige und grössere Räume für Ruhige, Aerzte leiteten eine menschenfreundliche Behandlung, Einsperrung blieb möglichst vermieden. Die neue durch prächtige Lage, architektonische Schönheit und zweckmässige Gliederung ausgezeichnete Anstalt wurde 1862 bezogen. Die Zahl der von der Stadt verpflegten Geisteskranken im Verhältniss zu der Einwohnerschaft betrug 1862 $^1/_{800}$, 1875 $^1/_{640}$, 1880 $^1/_{720}$, 1888 $^1/_{600}$. Um 1880 war die Anstalt überfüllt, so dass ein Rückgang in den Auf-

nahmen und Heilungen sowie eine Zunahme in den Todesfällen eintrat, bis regelmässige Abschiebungen in entfernte Privatanstalten stattfanden. Zweck der Anstalt ist frische Fälle, Paralytiker und Unruhige zu berücksichtigen. Bei Dringlichkeit genügt ein ärztliches Zeugniss zur vorläufigen Aufnahme. Die Behandlung ist völlig zwangslos und sorgt für Herbeiführung von vollkommener Ruhe durch Bettlage, Aufsicht und Pflege. Durch Beseitigung der Tobzellen soll Platz für Wachsäle und Krankensäle geschaffen werden. Chronische und Unheilbare werden zweckmässig in Irrencolonieen mit Gewährung reichlicher Freiheit und Beschäftigung in der Landwirthschaft verpflegt und die Unschädlichen unter denselben sollten durch Bemühung erst zu begründender Hülfsvereine in Familien untergebracht werden.

Dr. Sippel, über ventrale und vaginale Uterusexstirpation. — Nach einer kurzen Darstellung der Entwicklungsgeschichte beider Verfahren spricht der Vortragende über den weit gefährlicheren ventralen Eingriff und schildert denselben auf Grund eines reaktionslos verlaufenen Falles. Letzterer bot aussergewöhnliche Schwierigkeiten, indem Netz und Darm mit Uterus und linkem Ligament ausgedehnt verwachsen waren und alte Adhaesionen im Douglas sowie starke Schrumpfung der Ligamente das Hervorziehen des Uterus hinderten, so dass Abbindung und Abtrennung der Ligamente in situ im kleinen Becken vorgenommen werden mussten.

Dr. Vohsen, über die Nebenhöhlen der Nase und ihre Erkrankungen. — Der Vortragende bespricht zunächst die Anatomie der pneumatischen Räume des Schädels, soweit sie von practischer Bedeutung ist. Besondere Berücksichtigung finden die sichtbare Configuration der Nebenhöhlen und die Rückschlüsse, die sie auf die fraglichen Gebilde zulassen. Nach kurzer Besprechung der entwicklungsgeschichtlichen, vielfach strittigen Thatsachen, folgt eine Darstellung der physiologischen Hypothesen. Eine kritische Sichtung lässt nur wenig davon gelten: Geringe Verminderung des Gewichts der Kopfknochen, resonatorische Function, raschere Erwärmung der inspirirten Luft. Die Weite der Nasenhöhle wird von der Entwicklung der Nebenhöhlen wesentlich beeinflusst, daher ihre grosse Bedeutung für normale Respiration, Stimme und Sprache. Der Reihe nach werden Aetiologie, Symptome und Therapie der Erkrankungen der Highmorshöhle, der Siebbeinzellen, der Stirnhöhle und der Keilbeinhöhle besprochen. Die Erkrankungen dieser Organe bleiben oft jahrelang undiagnosticirt

Für den practischen Arzt ist ein Symptom von besonderer Wichtigkeit; wenn er nicht mit der Rhinoskopie gut vertraut ist, sollte ihn ein einseitiger Ausfluss aus der Nase, der immer eine Herd- oder Nebenhöhlenerkrankung zur Ursache hat, stets zum Specialcollegen führen. Die in Betracht kommenden Erkrankungen anderer Organe, als deren Complicationen die Nebenhöhlenerkrankungen auftreten: Syphilis, Tuberculose, Rotz- und Gesichtserysipel, werden besprochen und über letzteres eine Reihe eigener Erfahrungen mitgetheilt. »Das wesentlichste Hülfsmittel für die Diagnose ist die Rhinoskopie und ihre häufige Ausübung wird zur Verhütung schwererer Complikationen, wie sie besprochen wurden, viel beitragen können. Die hohe Wichtigkeit der obersten Luftwege lässt es kaum begreifen, dass die Kenntniss ihrer Erkrankungen noch eine so mangelhafte ist, und es ist nur zu hoffen, dass die grössere Aufmerksamkeit, die Aerzte und pathalogische Anatomen denselben widmen, die vielen Lücken unseres Wissens und Könnens bald ausfüllen werden«.

Dr. Vohsen, über die elektrische Beleuchtung und Durchleuchtung der Körperhöhlen. (S. Berl. Kl. W. 1890. 12).

Dr. Ludwig Wolff, über Pharyngitis chronica. — Der Vortragende bespricht Häufigkeit, Gefährlichkeit, Entstehungsursache, subjective und objective Erscheinungen, Diagnose, Prognose und Behandlung der Pharyngitis chronica hypertrophicans und atrophicans, zeigt die geeigneten Instrumente und stellt einen Kranken vor.

Berichte.

Dr. Cnyrim, über die muthmassliche Tagesordnung des XVII. Aerztetages (s. oben).

Dr. Cnyrim, über den Verlauf des XVII. Aerztetages (s. oben).

Dr. Lorey, über den Verlauf der Versammlung mittelrheinischer Aerzte in Mannheim.

Dr. Marcus, über die den Arzt betreffenden Paragraphen im Entwurf des neuen Gesetzbuches (s. oben).

Dr. Marcus, über Bd. IV der Arbeiten aus dem Kaiserl. Gesundheitsamt (s. Aerztl. Vereinsblatt 1889, Februar-Nr.)

Dr. Marcus, über Bd. V der Arbeiten aus dem Kaiserl. Gesundheitsamt (s. Aerztl. Vereinsblatt 1889, November-Nr.)

Kurze Mittheilungen.

Dr. Cnyrim, Beschluss des Geschäftsausschusses des deutschen Aerztevereinsbundes an die Vereine die Aufforderung zu richten, die

den Arzt betreffenden Paragraphen in dem Entwurf eines allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches für das deutsche Reich einer Durchsicht zu unterziehen und bezügliche Anträge bis spätestens 4 Wochen vor dem Aerztetag an den Ausschuss gelangen zu lassen.

Dr. Cnyrim, Maul- und Klauenseuche in der Frankfurter Milchkuranstalt.

Dr. Demmer, elektrolytische Behandlung der Gebärmutterfibrome im Hospital zum heiligen Geist.

Prof. Flesch, Leichenhäuser und Desinfectionsanstalt der Stadt Frankfurt a. M.

Dr. Körner, Oxybuttersäure und Coma diabeticum.

Dr. Spiess, hygienische Maassregeln bei Scharlach und Diphtheritis, aufgestellt vom städtischen Gesundheitsrath.

Krankengeschichten.

Dr. Altschul, acute Osteomyelitis bei einem 8 Monate alten Kinde, die sich vielleicht in Folge geringer Verletzung zunächst an der dritten Basalphalanx des rechten Fusses entwickelte und zu schneller Ausstossung derselben durch die Incisionswunde führte, alsbald auch den linken Oberschenkel befiel und in wenigen Tagen tödtlich verlief. Im Knochenmark fand sich etwa ein Dutzend erbsengrosser Herde.

Dr. Cnyrim, Tabes dorsualis mit schwerer Hysterie, bei welcher durch Hypnose und Suggestion die Diagnose gesichert und eine vorübergehende wesentliche Besserung erzielt worden war. Section.

Dr. Günzburg, Hysterica mit linksseitigem Kropf und Schmerzen im linken Arm. Im Laufe von 3 Monaten Zunahme der Schmerzen, Schwellung des Armes um 3 cm, Auftreten von Athemnoth. Exstirpation des Kropfes durch Dr. L. Rehn, welcher die Schwierigkeit der Operation schildert und die Geschwulst vorzeigt, die je einen Fortsatz unter die Clavicula, unter das Sternum und unter den Plexus brachialis hat.

Dr. Harbordt (s. oben Bericht des Hospital z. h. Geist), Laparotomie wegen Darmstenose und Peritonitis.

Schussverletzung des Magens und Colon transversum.

Schussverletzung der Leber.

Dr. Louis Rehn, 2 Retropharyngealabscesse, von aussen geöffnet. Heilung. Beschreibung der Operation nach Burkhard. Vortheile derselben.

Prolapsus ani bei einem 5/4 Jahre alten Kinde mit günstigem Erfolg operirt nach Mikulicz. Beschreibung des Verfahrens.

Dr. Oscar Wolf, Ausmeisselung einer Revolverkugel aus dem Felsenbein eines 17 Jahre alten Mädchens. Die Kugel war vor dem Tragus eingedrungen und ihr Kanal konnte schräg durch den zerfetzten und geschwollenen äusseren Gehörgang in die hintere Wand desselben verfolgt werden. Mit der Sonde war jedoch die Kugel nicht nachzuweisen. Es bestand am 13. Tag geringe Eiterung und mässige Facialislähmung, dagegen fehlten Schwindel und Sausen, auch war das Gehör ziemlich erhalten. Der Sitz der Kugel musste deshalb in der Gegend des Facialkanales angenommen werden. Nach Ablösung der Ohrmuschel wurde die hintere Wand des knöchernen Gehörganges abgemeisselt, doch füllte sich der Meisselkanal stets mit Blut, so dass die Kugel nicht gesehen werden konnte und die Operation für 48 Stunden unterbrochen werden musste. Darauf wurde der Verband abgenommen und nun erkannte man mittelst des Spiegels und der Nelaton'schen Sonde in der Tiefe des Kanales die Kugel und nach weiterem Meisseln konnte dieselbe vermittelst einer eigens dazu construirten Kugelzange entfernt werden. Im Grunde des Meisselkanals wurde die bläuliche Wand des Sinus sichtbar. Die Kranke blieb fieberfrei, die Ernährung der Ohrmuschel hatte etwas gelitten, das Gehör dagegen wurde wieder vollkommen normal. Durch die Operation wurde eine Sinusphlebitis verhütet, denn die Kugel hatte gerade auf der Sinuswand aufgesessen.

Krankenvorstellungen.

Dr. Carl, doppelseitiges chronisches Glaukom bei einem 13 Jahre alten Mädchen. Iridectomie vor 4 Monaten. Stillstand in dem Verfall der Sehschärfe und dauernde Beseitigung der Nebel und des Farbensehens.

Dr. Cnyrim, Dextrocardie ohne weitere Transpositio viscerum.

Prof. Flesch, Missbildungen der primären Kiemenspalten bei einem 5 Wochen alten Kinde. Das Ohr der einen Seite besteht aus zwei übereinander liegenden, durch eine Brücke verbundenen Muscheln und einer blind endenden Oeffnung unterhalb des Tragus. Auf der anderen Seite befinden sich am Hals zwei Kiemenlappen. Später wurde das Kind nach gelungener kosmetischer Operation nochmals vorgestellt.

Dr. Harbordt, Resection des Ellenbogengelenkes. Geheilt.

Oberschenkelbruch, der mit der Harbordtschen Schiene am dritten Tag nach dem Unfall das Bett verlassen konnte.

Zerschmetterung der Kniescheibe, durch operatives Vorgehen geheilt. (S. o. Ber. d. Hosp. z. h. G.)

Geheilte osteoplatische Operation nach Mikulicz. (S. o. Ber. d. Hosp. z. h. G.)

Dr. Carl Herxheimer, Lichen acuminatus universalis.

Xeroderma pigmentosum (Kaposy) bei einem 21 Jahre alten Manne, der gleich seiner Schwester seit dem zweiten Lebensjahr von dieser seltenen Krankheit befallen ist.

Lichen ruber planus, seit 6 Monaten auf die Mundschleimhaut beschränkt geblieben.

Dr. Krüger, Gumma des unteren Lidknorpels.

69 Jahre alter Mann, dem vor 9 Tagen eine wahrscheinlich sarkomatöse Geschwulst am unteren Lid entfernt worden war, die sich innerhalb 4 Wochen entwickelt hatte. Eine angeblich seit 10 Jahren bestehende diffuse über die Caruncula lacrimalis nach dem oberen Lid desselben Auges ziehende schwarze Verfärbung erregt den Verdacht, dass es sich um ein Melanom handle, welches die subperiostale Ausräumung der ganzen Augenhöhle demnächst erfordern möge.

Dr. Laquer, Hypertrophia musculorum vera.

Dr. Pinner, geheilte Hauttransplantationen nach Thiersch 1) bei einem Unterschenkelgeschwür, welches bereits ohne dauernden Erfolg nach Reverdin behandelt worden war, und 2) bei ausgedehnter Verbrennung, welche sich bis auf eine handtellergrosse Stelle von den stehengebliebenen Epithelinseln aus überhäutet hatte.

Dr. Louis Rehn, Hauttransplantation in eine eiternde Höhle der Tibia. Heilung.

Retropharyngealabscess von aussen geöffnet.

Angeborenes Lymphangiom der ganzen rechten Unterextremität bei einem $^{5}/_{4}$ Jahre alten Kinde.

Torsionsfraktur des rechten Oberschenkels bei einem 9 Jahre alten Mädchen wegen schlechter Verheilung wieder aufgemeisselt und in richtiger Stellung angenagelt. Vollkommen brauchbar gewordene Gliedmaasse.

Dr. Rosengart, Rumination.

Dr. Rosenmeyer, Glaucoma simplex bei einem hochgradig myopischen Knaben; das eine Auge ist erblindet, das andere hat auf die Macula beschränkte normale Sehschärfe.

Isolirte traumatische Lähmung des Musc. obliquus inferior. Doppelbilder beim Blick nach rechts.

Dr. Roser, juvenile Form der progressiven Muskelatrophie mit geringer Hypertrophie der Wadenmuskulatur.

Cavernöses venöses Angiom aus einem Naevus enstanden und sich über Hals, Unterkiefer, Zunge und Gaumen erstreckend.

Zwei geheilte Kehlkopfexstirpationen (s. Verh. d. Congr. f. innere Med. 1889).

Dr. Schütz, Alopecia nach Verletzung. Die mit dem galvanischen Strom behandelten Stellen waren bereits geheilt als die mit Medicamenten in Angriff genommenen noch bestanden. Letztere heilten ebenfalls nach Anwendung des Stromes.

Lupus der Nase und Wangen verbunden mit Hautabscessen, geheilt durch Auskratzen, Ausbrennen, Nachätzen mit Pyrogallussäure und Chlorzink unter Anwendung von Cocain und Aetherspray. Darauf durch forcirte Athmung und Ernährung bedeutende Vermehrung des Brustumfanges und Körpergewichtes. Der ausgedehnte Lupus des Zahnfleisches war theilweise wiedergekehrt. Auch hatte die Kranke, obwohl zweimal geimpft, echte Kuhpocken beim Melken erworben.

Dr. Scriba, konservativer Kaiserschnitt bei hochgradig verengtem osteomalacischem Becken. Glücklicher Ausgang für Mutter und Kind (s. Centralblatt für Gynäkologie).

Dr. Seligmann, doppelseitige Kiemenfistel vorn oben am Tragus.

Dr. Sioli, Rindenblindheit und Seelentastblindheit. Die vorgestellte Frau, welche normale Pupillenreaction und keine Erkrankung eines Gehirnnerven oder der Gehirnbasis, wohl aber auf das Grosshirn zu beziehende psychische Erscheinungen und herabgesetzte Hautempfindung zeigt, ist unfähig alltägliche Gegenstände durch Besehen oder Betasten zu erkennen. Sie nennt dieselben jedoch richtig, wenn man ihr sagt, wozu sie gebraucht werden, wenn man damit ein ihnen eigenthümliches Geräusch hervorbringt, oder wenn sie dieselben riechen oder schmecken kann. Nach Anführung der Versuche von Munk und der beim Menschen gemachten Erfahrungen bezieht der Vortragende die geschilderten Erscheinungen auf eine Rindenerweichung beider Hinterhauptslappen mit theilweisem Uebergreifen auf die Scheitellappen.

Dr. Steffan, ein vor 15 Jahren wegen Gliom der Netzhaut operirter junger Mann, der bis jetzt von Recidiv frei geblieben ist; ein Beweis, dass selbst die bösartigsten Geschwülste Anfangs ein örtliches Uebel sind und entfernt werden müssen.

Dr. Vohsen, Tumor des Siebbeins (s. Verhdlgn. der laryng. Section der Naturf. Vers. 1889).

Präparate.

Dr. de Bary, Kehlkopfscarcinom eines 76 Jahre alten Mannes, vor zwei Jahren im linken Stimmbande beginnend. Entwicklung nach aussen, daher kein Husten, keine Athembeschwerden. Tod durch Marasmus.

Dr. Edinger, Schnitte durch Herderkrankung des Thalamus opticus und der Capsula interna. Der kleine Herd im hinteren Theil des linken Thal. opt. war bereits während des Lebens aus folgenden Erscheinungen erkannt worden: apoplectischer Insult, rechterseits mässige sich allmählich zurückbildende Parese, sofort eingetretene Hyperaesthesie für alle Empfindungsqualitäten mit sich steigernden furchtbaren Schmerzen, leichte fortlaufende athetotische Bewegungen in der Hand und zuweilen im Bein. Schnitte durch Gehirn und Rückenmark zeigen, dass von dem Herde, welcher auch etwas in den hintersten Theil der Caps. int. übergegriffen hat, eine secundäre Degeneration bis in das Rückenmark hinab zu verfolgen ist. Das degenerirte Feld liegt in der Brücke und der Oblongata im Bereich der Schleife, in dem Rückenmarke in den Vorderseitenstrangresten, gerade da, wo die Gefühlsbahn zu suchen ist. Die Entartung im Rückenmarke ist doppelseitig, was zunächst noch unerklärt bleibt.

Prof. Flesch, Herz eines Neugeborenen mit weit offenem Foramen ovale in Folge Fehlens der hinteren Anlage der Vorhofscheidewand.

Gangrän der Scheide eines Kindes mit Blutungen in die hintere Blasenwand. Ursache unbekannt.

Hochgradige Atheromatose der Bauchaorta.

Menschliches 5 Wochen altes Ei mit Amnion und Nabelbläschen.

Zwei unilokuläre Dermoide von einer 56 Jahre alten Frau, die früher mehrmals geboren hatte.

Knorpel aus einem Kiemenanhang.

Dr. Gottschalk, complicirtes Dermoid. Kurze Zeit vor der Laparotomie hatte die 26 Jahre alte Frau ein lebendes Kind geboren.

Dr. Krüger, Auge mit vollkommener Netzhautablösung und elfenbeinhartem der Lederhaut von innen fest ansitzendem Knochenstück. Der Bulbus musste jetzt wegen cyclitischer Reizung entfernt werden, nachdem er vor 19 Jahren eine Verletzung durch eine Armbrustkugel erlitten hatte.

Dr. Pinner, Darmgangrän durch Verstopfung der Art. mes. inf. Die Erscheinungen während des Lebens bestanden in Erbrechen Durchfall und Collaps.

Dr. Louis Rehn, künstlicher After, vor zwei Monaten wegen unoperirbaren Rectumcarcinoms in der Weise angelegt, dass das obere Darmstück das untere klappenartig verschloss, um den Kotheintritt in letzteres zu verhüten.

Oesophagusstrictur nach Salzsäurevergiftung. Tod 14 Tage nach der Oesophagotomie.

Pylorusscarcinom, Tod am zweiten Tag nach der Operation durch Lösung einer Naht.

Darm mit 3 Stenosen, eine derselben durch Operation beseitigt.

Querfractur des Condylus externus femuris (s. Verh. d. Chir. Congr. 1889).

Cystosarkom, von der Fascie ausgehend, welches innerhalb 4 Jahren eine solche Grösse erlangt hatte, dass es von der Spin. ant. sup. nach dem Kreuzbein und der Mitte des Oberschenkels reichte. Exstirpation. Glatte Heilung.

Dr. Roser, Kehlkopfscarcinom, Tracheotomie wegen Erstickungsgefahr 10 Monate vor dem Tod.

Umschriebener Kehlkopfskrebs durch halbseitige Exstirpation vor 9 Tagen entfernt. Günstiger Verlauf.

Uterus mit 3 gestielten subserösen Fibromen.

Lymphdrüse mit carcinomatös thrombosirten Venen.

Exstirpirtes Carcinomrecidiv. Ein Theil der Ven. jugul. und des Nerv. vagus war mit enfernt worden. Keine Erscheinungen von Seiten des Vagus, da dieser schon lange zusammengedrückt war.

Dr. Schütz, Gonokokken nach neuer Art gefärbt (s. Münch. Med. Wochenschr. 1889. 14).

Tuberkelbacillen aus dem Harn bei Tuberculose der Harnorgane.

Dr. Sioli, Schädeldach und Gehirn nach Verletzung durch eine Revolverkugel.

Dr. Sippel, zwei durch Laparotomie entfernte völlig getrennte Dermoide der rechten Seite, vermuthlich zu erklären aus Theilung der embyonalen Anlage des rechten Ovariums. Die grössere, obere

Geschwulst war in Folge von 6 Monate zuvor plötzlich aufgetretener durch die Torsion ihres Stieles verursachter Peritonitis fest verwachsen und wurde nur durch die Verwachsungen ernährt.

Dr. Stahl, Uterus mit Fibromen und pyämischen Thromben. (s. Beitr. z. Geburtsh. und Gynäk).

Prof. Weigert, Herz eines 40 Jahre alten Mannes mit angeborener Oeffnung im Septum ventriculorum und einer an ihrem Sinus in Folge des aus dem linken Ventrikel rückströmenden Blutes verdickten Pulmonalklappe. Dabei ist die linke, theilweise kroupös entzündete Lunge reichlicher gelappt und der mittlere Lappen der rechten Lunge auffallend gross.

Gangränöse Veränderungen an den Follikeln der Zunge und des Rachens nach Scharlach.

Verjauchtes, in die Scheide geborenes Uterusmyom.

Leberechinokokkus.

Lebersyphilis.

Lymphosarkom der Bronchialdrüsen, stellenweise verkäst, mit Durchbruch sowohl in die Ven. azygos wie in die Trachea und mit über die Lunge zerstreuten Metastasen.

Subacute haemorrhagische Nephritis ohne Herzvergrösserung. Von einem kleinen Eiterherd zwischen den verwachsenen Pleurablättern aus hatte sich eine tödtliche Peritonitis entwickelt. Die Pleuritis selbst war Folge einer Lymphangoitis pulmonalis.

Umschriebenes sackförmiges Aneurysma des Aortenbogens.

Magenkrebs mit Drüsentuberculose.

Sekundäre Krebsknoten in den Knochen und der 4700 Gr. schweren Leber, herrührend von einem primären Carcinom des Ductus cysticus.

Krebs des Körpers und oberen Halstheils der Gebärmutter mit Verschluss des Cervikalcanals, doppelseitiger Hydronephrose durch Druck der Krebsknoten auf die Ureteren und tödtlicher Peritonitis.

Carcinom der Halsdrüsen als Recidiv nach operirtem Zungenkankroid mit sekundären Lungenkrebsen in Folge Einbruchs des Krebses in die Vena anonyma.

Carcinom der Leber, entstanden aus einem auf dieselbe übergreifenden in seinen Rändern krebsig entarteten runden Magengeschwür und sekundäre Lungenkrebse in Folge Einbruchs des Krebses in die Ven. hepatica.

Pyloruscarcinom.

Eitrige Prostatitis bei Prostatahypertrophie.

Kolossales Aortenaneurysma.

Traktionsdivertikel des Oesophagus.

Carcinom der Gallenblase mit Durchbruch der entarteten Drüsen in den Ductus hepaticus und in die Vena portarum, in Folge dessen sich Ikterus und Leberkrebse entwickelt hatten.

Trübung und Verdickung des Endocardiums aus unbekannter Ursache.

Missbildung, bestehend in lordotischer Abknickung der Lendenwirbelsäule mit Bauch-, Blasen- und Mastdarmspalte.

Vollkommene Perforation des Brustbeins durch Caries, vermuthlich tuberculöser Natur.

Vergrösserte cystisch degenerirte Nieren und Aplasie der Nebennieren eines Neugeborenen.

Unterbundene Arteria carotis communis. Zufälliger Befund.

Hand eines Neugeborenen mit vollständigem Mangel des Mittelfingers.

Doppelseitige Embolie der Arteria carotis cerebralis. (Krankengeschichte durch Dr. Altschul, plötzliche Bewusstlosigkeit, Zuckungen im ganzen Körper mit Ausnahme der Hände, Trismus, Fehlen der Reflexe, Weite und Starre der Pupillen).

Hufeisennieren.

Doppelseitige Nierensteine.

Herz mit geringer Entzündung an der Pulmonalis und starker zur Stenose führender an der Tricuspidalis.

Tumor (theilweise Fibrom, theilweise grosszelliges Rundzellensarkom) von der Fascie ausgehend und zwischen den Blättern des Lig. latum gegen den Uterus vordrängend.

Hochgradige dysenterische Darmgeschwüre mit nach der Lunge durchgebrochenem, den Unterlappen vollständig zerstörendem Leberabscess.

Secundäre Lungenkrebse in Folge Durchbruchs der bei Magencarcinom krebsig entarteten supraclavicularen Lymphdrüsen in die Vene.

Uterustuberculose.

Uteruskrebs auf das Beckenzellgewebe übergreifend und die Vena femural. thrombosirend. Dem bereits sehr alten Thrombus entsprach ein plattgedrückter, organisirter, theilweise verkalkter, grösstentheils resorbirter Embolus in den Lungenarterien.

Einen grösseren und mehrere kleinere Tuberkel in dem Gehirn eines Kindes.

Syphilitischer Hoden, Hernie in der Linea alba oberhalb des Nabels und beide Oberschenkel von einem Tabetischen. Der rechte

Oberschenkel lässt einen geheilten Halsbruch erkennen, der linke ist im oberen Ende abgeschliffen, so dass zwischen elfenbeinharten Stellen das Mark blosliegt; auch findet sich links ein abgesprengtes Stück mit hochgradiger Callusbildung.

Leberruptur.

Angeborene Pulmonalstenose ohne Oeffnung im septum ventriculorum von einem 2 Jahre alten Kinde.

Sehr grosses Aortenaneurysma mit Gerinnseln.

Krebs des Ductus thoracicus, ausgegangen von den Drüsen des kleinen Netzes bei Magencarcinom.

Uterusmyom mit grosser Lymphcyste. (Krankengeschichte durch Dr. Sippel, 50 Jahre alte Frau, Blutungen, Schmerzen und hohe Temperatur erst seit kurzer Zeit. Laparotomie. Heilung.)

Thrombose der vena portarum mit hämorrhagischer Gangrän des Dünndarms und mit Milzschwellung.

Doppeltes Aneurysma der Art. fossae Sylvii.

Geborstene Tubenschwangerschaft.

Perforirtes Duodenalgeschwür mit tödtlicher Peritonitis.

Obsoleter Leberechinokokkus.

Thrombose der vena cava inferior, die an einer Stelle gangränös metastatische Lungengangrän verursacht hatte.

Alte Perforation des Wurmfortsatzes mit in die Gallenblase durchgebrochenem Leberabscess.

Lymphcysten am Rande der Milz.

Pachymeningitis hämorrhagica.

Instrumente und Apparate.

Dr. Altschul, Apparat zur Verhütung des Bettpissens bei männlichen Kranken.

Prof. Flesch, Thermometer ohne Metall- und Gummihülse, leicht zu desinficiren.

Dr. Hirschberg, Pessar aus Celluloid.

Prof. Weigert, Mikroskopirlampe von Kochs.

Abbildungen und Tabellen.

Dr. Lorey, Tabellen über Wägungen und Messungen von Kindern im ersten Lebensjahre.

Dr. Heinrich Rehn, Barlows Abbildungen der acuten Rachitis. Eingehende Besprechung dieser Krankheit auf Grund von sieben eigenen Beobachtungen.

Dr. Schütz, Abbildungen von Lupus erythematosus (s. Archiv f. Dermat. u. Syph. 1890).

Eingänge für die Bibliothek.

Geschenkt:

Rebecca Halperin, abnorme Krümmung der Wirbelsäule bei congenitaler Spaltung der Leibeswand (Prof. Flesch).

* Kühner, das Buch der Mutter.

Page, Injuries of the Spine and Spinal Cord (Kühner).

Correspondenzblatt für die Aerzte der Provinz Hessen-Nassau.

Ross, the Diseases of the Nervous-System (Kühner).

* Schütz, 6 Fälle von Alopecia neurotica.

Index medicus, Jahrgang 88 (Spiess).

* Schütz, Beitrag zum Nachweise der Gonokokken.

* Perlia, neues Opticuscentrum beim Huhn.

* Edinger, 12 Vorlesungen über den Bau der nervösen Centralorgane.

* Lorey, Behandlung der Diphtherie.

* Oppenheimer, über die praktische Bedeutung der Blutuntersuchung.

* Roser, Beitrag zur Lehre vom Klumpfusse und vom Plattfusse.

* Roser, Beitrag zur Biologie niederster Organismen.

* Roser, Entzündung und Heilung.

* C. Herxheimer, über eigenthümliche Fasern in der Epidermis.

54ste Nachricht vom Fortgang und Anwachsen der Dr. Senckenbergischen Stiftung.

Jahresbericht des Physikalischen Vereins.

* Nebel, Bewegungskuren mittelst schwedischer Heilgymnastik und Massage.

Marienbad, statistischer Bericht.

Jahresbericht des Kaufmännischen Vereins zu Frankfurt a. M.

Städtische Armenverwaltung zu Frankfurt a. M.

---

* Geschenke der Verfasser.

Getauscht:

Berlin, Verh. der berl. medic. Ges.
Bonn, Sitzungsber. der niederrhein. Ges.
Breslau, 66ster Jahresber. der schles. Ges. für vaterl. Cultur.
Brüssel, bulletin et memoires couronnés de l'Académie royale de Médecine de Belgique.
Dresden, 19ter Jahresbericht des Landesmedicinal-Collegiums über das Medicinalwesen in Sachsen.
Dresden, Jahresbericht der Ges. für Natur und Heilkunde.
Erlangen, Sitzungsber. d. physik. med. Societät in Erlangen.
Freiburg, Naturforschende Ges.
Giessen, 26ster Jahresber. der oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilk.
Graz, Mitth. d. Ver. d. Aerzte in Steiermark.
Heidelberg, Verh. d. naturhist. Ver.
Karlsruhe, Statistische Mitth. ü. d. Grossh. Baden.
München, Annalen der städt. Krankenhäuser.
München, Generalber. ü d. Sanitätsverw. d. Königreich Bayern.
München, Sitzungsber. d. Ges. f. Morphol. u. Physiol.
Prag, Jahresber. d. Lesehalle d. deutschen Studenten.
Prag, Jahresber. d. Stadtphysicats.
Stuttgart, Württemb. Jahrbücher f. Statistik u. Landeskunde.
Stuttgart, Statistischer Jahresbericht.
Wien, Annalen d. k. k. Naturhist. Hofmuseums.
Wien, Aerztl. Ber. d. allg. Krankenhauses.

Angeschafft:

17 & 18 annual report of the local Government Board and supplement in continuation of the report of the medical officer.
Medico-chirurgical Transactions.
Arbeiten aus d. kais. Gesundheitsamte.
Klinisches Jahrbuch 1. Bd.
Krankenhauslexikon für Preussen.
König, Chemie der menschl. Nahrungs- u. Genussmittel.
Gurlt u. Hirsch, Biographisches Lexikon.

Ordentliche Mitglieder des Aerztlichen Vereins im Jahre 1889.

(Verein gegründet im Jahre 1845.)

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staatsexamen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
1	Dr. Hoffmann, Heinrich, Geh. San.-Rath	1833	1834	1834	1845
2	» Flesch, Johann Gustav Adolf	1839	1841	1841	1846
3	» Stricker, Wilhelm	1839	1841	1844	1847
4	» Passavant, Gustav, Sanitätsrath	1840	1841	1842	1847
5	» Stiebel, Fritz	1847	1847	1847	1853
6	» Schmidt, Jean, Sanitätsrath	1853	1855	1855	1855
7	» Neubürger, Theodor	1853	1854	1854	1855
8	» Schölles, Johannes	1854	1855	1855	1855
9	» Ohlenschlager, Fritz	1855	1857	1858	1858
10	» Cnyrim, Victor	1855	1857	1857	1858
11	» Stern, Bernhard	1856	1857	1857	1858
12	» Spiess, Alexander, Sanitätsrath, Stadtarzt	1856	1857	1859	1859
13	» Marx, August	1857	1858	1858	1859
14	» Neumüller, Hermann	1859	1860	1860	1860
15	» Steffan, Philipp	1860	1861	1861	1861
16	» Deichler, Johann Christian	1860	1861	1861	1862
17	» Hirsch, Marcus	1861	1862	1862	1862
18	» Schmidt, Moritz, Sanitätsrath	1860	1861	1862	1862
19	» Bardorff, Carl	1861	1863	1863	1863
20	» Schott, Eugen	1860	1864	1864	1864
21	» Marcus, Emanuel	1860	1860	1864	1864
22	» Bockenheimer, Jac. Herm., Sanitätsrath	1861	1863	1863	1864
23	» Altschul, Gabriel Gustav	1862	1862	1864	1864
24	» Lotz, August Hans	1862	1860	1864	1864
25	» de Bary, Jacob	1864	1865	1865	1865
26	» Wirsing, Paul	1863	1865	1865	1865
27	» Kirchheim, Simon	1864	1865	1865	1865
28	» Glöckler, Alexander	1864	1865	1866	1866
29	» Mappes, Georg	1866	1867	1867	1867
30	» Vömel, Heinrich	1866	1867	1867	1868
31	» Loretz, Wilhelm Emil	1866	1867	1868	1869
32	» Krüger, Gustav	1864	1865	1869	1869
33	» Wolf, Oscar	1866	1867	1870	1870
34	» Fridberg, Robert	1867	1867	1870	1870
35	» Cohn, Emanuel	1866	1867	1867	1870
36	» Fritsch, Philipp	1866	1870	1871	1871
37	» Harbordt, Adolf	1867	1868	1869	1871
38	» Levy, Jacob	1853	1854	1871	1871
39	» Blumenthal, Ernst	1869	1869	1872	1872
40	» Rehn, Heinrich	1856	1857	1872	1872

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
41	Dr. Hirschberg, Max	1866	1867	1873	1873
42	» Stein, Siegm. Theod., Württemb. Hofrath	1863	1865	1865	1873
43	» Jung-Marchand, August	1870	1872	1872	1873
44	» von Pander, Eduard, Russ. Hofrath	1861	1854	1866	1873
45	» Herxheimer, Salomon	1865	1866	1874	1874
46	» Wenz, Emil	1857	1858	1858	1874
47	» Klingelhöffer, August, Sanitätsrath, Kreisphysikus	1870	1870	1874	1875
48	» Roth, Heinrich	1873	1874	1876	1876
49	» Rosenbaum, Elieser	1874	1876	1876	1876
50	» Jaffé, Theodor	1873	1874	1876	1876
51	» Bresgen, Max	1872	1873	1877	1877
52	» Sommerlat, Ludwig	1876	1874	1876	1877
53	» Hesse, Georg	1876	1875	1877	1877
54	» Gross, Albert	1860	1860	1877	1877
55	» Stahl, Carl	1870	1872	1877	1878
56	» Lange, Oscar	1875	1875	1878	1878
57	» Carl, August	1874	1875	1878	1878
58	» Libbertz, Arnold	1867	1867	1878	1878
59	» Küppers, Marcus	1873	1874	1874	1878
60	» Sippel, Albert	1875	1875	1878	1878
61	» Buchka, Adolf	1876	1876	1879	1879
62	» Kaufmann, Carl	1874	1875	1879	1879
63	» Bitsch, Wilhelm	1878	1878	1880	1881
64	» Zimmern, Siegmund	1865	1866	1881	1881
65	» Rennert, Otto	1878	1878	1880	1881
66	» Lachmann, Bernhard	1876	1877	1881	1881
67	» Schwenck, Friedrich	1854	1855	1855	1882
68	» Fester, Otto	1877	1877	1880	1882
69	» Rehn, Louis	1875	1874	1882	1882
70	» Auerbach, Leopold	1880	1880	1881	1882
71	» Löb, Michael	1866	1866	1882	1882
72	» Edinger, Ludwig	1876	1877	1883	1883
73	» Brüll, Max	1880	1880	1883	1883
74	» Laquer, Leopold	1879	1880	1883	1883
75	» Eiser, Otto Heinrich	1855	1856	1857	1883
76	» Nohstadt, Rudolf	1879	1879	1879	1883
77	» Eulenstein, Heinrich	1882	1883	1883	1883
78	» Pinner, Oscar	1875	1875	1883	1883
79	» Elle, Johannes	1882	1882	1883	1884
80	» Bärwindt, Franz	1883	1880	1880	1884
81	» Fürst, Bernhard	1883	1883	1884	1884
82	» Eulau, Siegmund	1883	1882	1884	1884

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staatsexamen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
83	Dr. Seligmann, Heinrich	1881	1882	1884	1884
84	» Guttenplan, Julius	1883	1883	1884	1884
85	» Kühner, August	1859	1860	1884	1885
86	» Hessdörfer, Julius	1883	1883	1884	1885
87	» Oberföll, August	1882	1882	—	1885
88	» Wohlfarth, Ernst	1876	1876	1876	1885
89	» Weigert, Carl, Professor	1866	1867	1885	1885
90	» Gebhardt, Johann Friedrich	1873	1874	1883	1885
91	» Bernhard, Joseph Heinrich	1884	1881	1885	1885
92	» Körner, Otto	1882	1883	1885	1885
93	» Vohsen, Carl	1882	1883	1885	1885
94	» Schütz, Joseph	1882	1883	1885	1885
95	» Mayer, Karl	1883	1882	1885	1885
96	» Oehler, Rudolf	1884	1883	1885	1885
97	» Ebenau, Friedrich	1875	1875	1885	1885
98	» Gottschalk, Joseph	1883	1882	1886	1886
99	» Schott, Theodor	1877	1877	1886	1886
100	» Schmidt, Julius	1881	1881	1886	1886
101	» Perlia, Richard	1882	1882	1886	1886
102	» Günzburg, Alfred	1885	1885	1886	1886
103	» Levi, Gustav	1886	1886	1886	1886
104	» Rosenmeyer, Ludwig	1881	1881	1886	1886
105	» Löwenthal, Leo	1885	1886	1886	1886
106	» Wallach, Emil	1879	1878	1886	1886
107	» Asch, Ernst	1884	1886	1887	1887
108	» Oppenheimer, Oscar	1884	1883	1887	1887
109	» Scriba, Eugen	1884	1884	1887	1887
110	» Herxheimer, Karl	1884	1885	1887	1887
111	» Hübner, Emil	1886	1885	1887	1887
112	» Schlesinger, Hermann	1879	1879	1887	1887
113	» Rödiger, Ernst	1885	1884	1887	1887
114	» Krebs, Friedrich	1886	1886	1887	1888
115	» Kuthe, R. Th. L., Oberstabsarzt a. D.	1858	1860	1882	1888
116	» Mayer, Heinrich	1886	1887	1888	1888
117	» Flesch, Max, Professor	1872	1873	1888	1888
118	» Kirberger, Emil	1885	1885	1888	1888
119	» Cassian, Carl	1884	1884	1888	1888
120	» Rosengart, Josef	1887	1884	1888	1888
121	» Wolff, Ludwig	1885	1885	1888	1888
122	» Landmann, Gustav	1885	1885	1886	1888
123	» Neubürger, Otto	1887	1888	1888	1888
124	» Sioli, Emil Franz	1875	1876	1888	1888
125	» Kahn, Ernst	1888	1885	1888	1888

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
126	Dr. Müller, Heinrich	1873	1873	1884	1888
127	» Demmer, Theodor	1883	1883	1889	1889
128	» Friedlaender, Julius	1884	1884	1889	1889
129	» Nebel, Hermann	1877	1878	1889	1889
130	» Noenchen, Herm. Christian	1878	1878	1889	1889
131	» Seuffert, Theodor	1881	1881	1889	1889
132	» Nissel, Franz Alexander	1885	1884	1889	1889
133	» Walter, Leopold	1879	1879	1889	1889
134	» Krauss, Gustav	1887	1887	1889	1889
135	» Jourdan, Adolf	1888	1888	1889	1889
136	» Grandhomme, Wilh., Kreisphysikus .	1860	1860	1889	1889

Angaben der neu eingetretenen ordentlichen Mitglieder über ihren Lebenslauf.

Dr. Theodor Demmer,

Sohn des Herrn Dr. jur. Demmer, geb. am 2. Juli 1857 in Frankfurt a. M., besuchte bis Ostern 1878 das städtische Gymnasium, nach dessen Absolvirung er die Universität Heidelberg bezog. Im Wintersemester 1879—1880 erledigte er das Physicum in Marburg; im Wintersemester 1882—1883 das Staatsexamen und das Doctorexamen in Freiburg i/B.

Am 1. October 1883 trat er als Assistent der chirurgischen Abtheilung des Hospitals zum heiligen Geist ein und bekleidete diese Stelle bis zum 1. September 1885, an welchem Datum er die Stelle zunächst des II., nach einem halben Jahre die des I. Assistenten der Grossherzoglich badischen Frauenklinik zu Heidelberg übernahm. Als I. Assistent hatte er neben den übrigen Befugnissen die eines Hebammenlehrers zu erfüllen. Gelegentlich eines längeren Urlaubs besuchte er die chirurgischen und gynäologischen Kliniken Berlins und Londons.

Im Januar 1888 gab er die Assistentenstelle in Heidelberg auf, arbeitete noch einige Zeit bei Geh. Rath Arnold und Erb und liess sich im Mai 1888 hier als Arzt nieder.

Seit dem September 1888 bekleidet er die neu creïrte Stelle eines externen Assistenzarztes der chirurgischen Abtheilung des Hospitals zum heiligen Geist.

Dr. Julius Friedländer,

geb. den 19. März 1861 zu Breslau, evang. Confession, im Militärverhältniss Assistenzarzt I. Classe der Reserve, besuchte Gymnasium und Universität zu Breslau, absolvirte daselbst im Winter 1883—1884 die medicinische Staatsprüfung und promovirte danach auf Grund einer gedruckten Dissertation »Ueber Hyperhidrosis unilateralis« in Leipzig. Nach Ableistung seiner militärischen Dienstpflicht war er durch 4 Jahre Assistent an Dr. Erlenmeyer's Anstalt für Nerven- und Gemüthskranke zu Bendorf a/Rh. und an Dr. Lehr's Curanstalt Nerothal in Wiesbaden und ist nunmehr seit einem Jahre als Arzt (spec. Nervenkrankheiten) in Frankfurt a/M. thätig.

Dr. Hermann Nebel,

geb. den 24. Juli 1853, Sohn des Stadtbaumeisters Nebel in Coblenz a/Rh., begann seine Studien im Herbst 1873 in Marburg, diente während des 2. Semesters mit der Waffe in Giessen. 3. und 4. Semester in Bonn (tentamen physicum); 5. und 6. Semester in München; 7. und 8. Semester in Bonn (Dr.-Examen). Approbation im März 1878. 1. April bis 1. October 1878 Diensthalbjahr im Garnisonlazareth in München auf der chirurgischen Abtheilung des Generalarztes von Lotzbeck, 15. October 1878 bis 1. März 1879 Interner am Entbindungs-Institut in Dresden, unter Professor Winckel, 6wöchentliche Dienstleistung zum Assistenzarzt in Coblenz. 1. Juni bis 1. September 1879 Volontär an Hofrath Dr. A. Pagenstecher's Augenklinik in Wiesbaden. 1. September 1879 bis 1. Januar 1880 Coursebesuch in Wien. Januar 1880 Niederlassung zuerst in Eppingen, dann in Tryberg i/Baden. Juli bis December 1880 Reise als Schiffsarzt nach Indien. Januar 1881 bis April 1882 Assistent am Diakonissen-Hospital in Dresden. 1882—1883 Assistent der Privat-Anstalt für Nerven- und Gemüthskranke von Dr. Kahlbaum in Görlitz. 1883—1885 Assistent der chirurgischen Abtheilung des Stadtkrankenhauses in Hamburg unter Dr. Schede. Winter 1885—1886 in Stockholm. 1886—1888 Director des Hamburger medico-mechanischen

Instituts. Winter 1888—1889 mehrmonatlicher Aufenthalt in Stockholm bei Dr. G. Zander. Februar 1889 Niederlassung in Frankfurt, Gründung des dortigen medico-mechanischen Instituts für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage.

Dr. Hermann Christian Nönchen,

Sohn des Baurath C. Nönchen und dessen Frau Elna, geb. Hansen. Geboren zu Marne, Kreis Süder-Dithmarschen am 13. September 1852. Gymnasium zu Altona absolvirt im Herbst 1873.

Besuchte Universitäten Tübingen, Leipzig (Physicum) und Bonn (Doctor- und Staatsexamen 1878 Coassistent, bei den Professoren Veit und Kübel), Militärpflicht in Altona 1874 und Kiel 1879 genügt.

Vom August 1879 bis 1. Januar 1882 Assistenzarzt am Altonaer städtischen Krankenhaus, darauf practischer Arzt und Leiter des Altonaer Kinderhospitales, welches 70 Betten und einen Saal für Heilgymnastik hatte, zu Altona bis zum 24. December 1888.

Zwecks weiterer Ausbildung in der Orthopädie, Heilgymnastik und Massage mehrmals in Schweden (zuletzt Januar und Februar 1890) Berlin und Wien. Seit April 1890 Arzt für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage in Frankfurt a/M.

Dr. Theodor Seuffert

ward am 17. December 1857 als Sohn des bayr. Bezirksarztes Dr. Seuffert zu Baunach (Unterfranken) geboren, besuchte das Gymnasium in Würzburg und trat im Jahre 1877 an die dortige Universität über. Nach erlangter Approbation und Promotion im Sommer 1881 hielt er sich über zwei Jahre lang in der Dr. Erlenmeyer'schen Nervenheilanstalt als Assistent auf, kehrte mit Beginn des Sommersemesters 1884 nach Würzburg zurück als Assistenzarzt der medicinischen Klinik, woselbst er fünf Jahre verblieb.

Seit Mai 1889 practischer Arzt in Frankfurt.

Dr. Franz Alexander Nissel

wurde am 9. September 1860 zu Frankenthal in der Rheinpfalz als der Sohn eines kgl. Studienlehrers geboren. In Folge der Versetzung seines Vaters an das Gymnasium zu Freising in Oberbayern kam er

bereits 1862 nach Oberbayern. In Freising besuchte er die Volksschule sowie das Gymnasium, das er 1880 absolvirte. November 1880 bezog er die Universität München als Student der Medicin und wurde am 24. December 1884 als Arzt approbirt. Seiner Militärpflicht genügte er im Halbjahr April bis October 1881. Die zweite Hälfte seines Einjährigen-Dienstes wurde ihm erlassen, indem er als felddienstuntauglich, jedoch garnisonsdiensttauglich erklärt wurde.

Am 31. Januar 1885 wurde er auf Grund einer von der Münchener Universität preisgekrönten Arbeit: »Die pathologischen Veränderungen der Nervenzellen der Grosshirnrinde« zum Doctor der Medicin promovirt.

Am 1. Januar 1885 wurde er zum Assistenzarzt extra statum an der Kreisirrenanstalt München ernannt und am 1. Februar 1885 zum unmittelbaren dienstthuenden Arzte bei Sr. Majestät dem Könige Otto von Bayern, damals kgl. Hoheit. Diesen Dienst versah er mehr als 2 Jahre. Im März 1887 wurde er zum 2. Assistenzarzte an der Kreisirrenanstalt zu München befördert.

Im März 1888 verliess er wegen schwerer Erkrankung die Münchener Anstalt und begab sich zur Erholung nach der Rheinpfalz. Am 18. October 1888 wurde er zum Assistenzarzte an der grossherzoglich sächsischen Irren-Heil- und Pflege-Anstalt zu Blankenhain bei Weimar ernannt, woselbst er bis 18. März 1889 verblieb, um die II. Arztstelle an der Irrenanstalt zu Frankfurt a. M. zu übernehmen.

Seine wissenschaftlichen Arbeiten bewegen sich auf gehirnanatomischem Gebiete.

Dr. Leopold Walter,

geboren am 31. Januar 1853 zu Reckendorf in Bayern — absolvirte ich zu Bamberg (Bayern) das Gymnasium, besuchte vom Jahre 1873—1878 mit Unterbrechung von 3 Semestern die Universität Würzburg. Erwähnte 3 Semester studirte ich in Erlangen, Leipzig und Halle. Nach Würzburg zurückgekehrt, machte ich im Jahre 1878—1879 das Staatsexamen eben dort, diente hierauf als Einjähriger in München, woselbst ich während meiner Thätigkeit im Garnisonslazareth Oberwiesenfeld als Dr. med. promovirte. Hierauf ging ich zu meiner weiteren Ausbildung, namentlich in den Specialfächern, nach Wien, woselbst ich ein Jahr lang bei Professor Störk & Schnitzler, sowie Politzer und Urbantschitz thätig war. Vom Jahre 1880—1887

war ich in Nürnberg als practischer Arzt und Specialarzt thätig. Das Jahr 1888—1889 führte mich nach Berlin, woselbst ich in den Kliniken des Professor Fränkel und Lucae arbeitete resp. practisch thätig war, liess mich hierauf im Juni 1889 zu Frankfurt a/M. als Specialarzt für Hals- und Ohrenkrankheiten nieder. Zur Zeit gehöre ich dem bayerischen Militärverbande als Assistenzarzt I. Classe an. Im Jahre 1886 verheirathete ich mich mit Frl. Helene Nordschild von Frankfurt a/M.

Dr. Gustav Krauss.

Ich wurde als der Sohn des practischen Arztes Dr. med. Gustav Krauss am 30. December 1846 in Düsseldorf geboren. Meine Eltern siedelten 1860 nach Darmstadt über, wo ich im September 1864 das Maturitätsexamen absolvirte und mich der Landwirthschaft widmete. Von da bis Frühjahr 1866 zur Lehre auf Gutswirthschaften bei Bonn und Cöln. 1866—1867 Studium in Poppelsdorf. 1867—1868 Verwalter des Gutes Wadenbrunn bei Schweinfurt. 1868—1869 Studium in Gembloux (Belgien). Frühjahr 1870 landwirthschaftliche Studienreise in Belgien und Departement du Nord und Pas-de-Calais. Juli 1870 ausgewiesen aus Valenciennes. 1870—1871 Studium der landwirthschaftlichen Gewerbe im Braunschweig'schen. 1871 Sommer landwirthschaftlicher Verwalter in Belgien. 1871 Herbst zum landwirthschaftlichen Director der Zuckerfabrik Diekirch in Luxemburg ernannt.

Kurz vor Uebernahme dieser Stellung Ausbruch einer Hämoptoe. Spitzencatarrh constatirt.

Aufenthalt in Montreux, 2 Winter in Madeira, 3 in Ajaccio, 1 in Batavia und 2 in Rom.

Schriftstellerische Thätigkeit seit 1871. Herausgeber der »Nordfranzösischen Landwirthschaft«. Wiegand, Hempel & Parcy, Berlin 1873. Mitarbeiter div. landwirthschaftlicher Zeitschriften z. B. Fühling'sche, landwirthschaftliches Journal in Göttingen etc.

1882 Frühjahr Uebergang zur Medicin. Vorklinische Semester in Heidelberg. 1884 Physicum. Klinische Semester in Heidelberg mit Ausnahme zweier Semester, wovon ein Sommersemester in Berlin und eines in Kiel. 1887 Juli. Beendigung des Staatsexamens. 1. August Promotion.

Da mein Vater im October 1887 starb, musste ich dessen orthopädische Praxis in Darmstadt, mit welcher ich mich schon vorher

beschäftigt hatte (Doctordissertation über Klumpfussbehandlung meines Vaters. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie Bd. XXVII) übernehmen. September 1887 hatte ich die Heidelberger Klumpfussfälle studirt und veröffentlichte später eine diesbezügliche Arbeit in: Deutsche Zeitschrift für Chirurgie Bd. XXVIII. Bis 1. August 1889 Praxis in Darmstadt. Winter 1888—1889 an je 3 Tagen der Woche in Frankfurt practicirend. Seit 1. August 1889 Praxis nach Frankfurt verlegt.

Dr. Adolph Jourdan.

Geboren bin ich zu Mainz am 23. November 1862. Mit dem 11. Jahre trat ich in das dortige Gymnasium ein und bestand das Abiturientenexamen im Jahre 1883. Im Sommer dieses Jahres bezog ich die Universität Erlangen, in den folgenden Jahren war ich in Berlin und Strassburg i/Els. Auf letzterer Universität bestand ich im Wintersemester 1887—1888 das Staatsexamen und promovirte dorten. Darauf war ich noch als Assistenzarzt in Mainz und Nassau hatte verschiedene Vertretungen in Eltville und Mainz zu versehen, und am 18. October 1889 liess ich mich hier als practischer Arzt nieder.

Dr. Wilhelm Grandhomme,

geb. zu Usingen am 16. September 1834, besuchte von 1848—1854 die Gymnasien zu Weilburg und Hadamar und studirte dann von 1854—1859 Medicin in Göttingen, Würzburg, Prag und Giessen. 1860 machte er sein Staats- und 1864 sein Physicatsexamen. Practicirte zuerst in Kirberg und war dann Medicinalaccessist in Hachenburg, Strassebersbach und Hofheim. 1866 machte er als nassauischer Bataillonsarzt den Feldzug mit, wurde 1868 Kreiswundarzt des Landkreises Wiesbaden, war 1870—1871 Arzt am Reservelazareth zu Bad Weilbach, erhielt nach Beendigung des Feldzugs den Kronenorden IV. Classe, zog 1886 von Hofheim a/T. nach Soden i/T., wurde 1887 Physicus des neugebildeten Kreises Höchst a/M., zog in demselben Jahre von Soden nach Höchst und wurde Ende 1889 nach Frankfurt a/M. als Kreis-Physicus versetzt.

Nekrologe.

Dr. Adolf Schmidt.

Ein langes, reiches, arbeitsvolles Menschenleben wurde an dem eisigen Morgen des 11. December in dem ehrwürdigen Nestor unseres Vereins zu Grabe getragen. In dem Anfange des Jahrhunderts wurzelnd hat es die politische Entwicklung des Vaterlandes von den Tagen von Jena bis zu seiner heutigen, weltgebietenden Machtfülle, den Aufschwung der Heilkunde aus den Banden einer phantasiereichen Naturphilosophie zu der Höhe der Naturwissenschaft umfasst.

Johannes Adolf Schmidt wurde am 6. December 1806 in Frankfurt a. M. geboren. Der Vater, Inhaber eines grösseren Kaufhauses, »den Interessen der höheren Kaufmannswelt lebend, edelsinnig und wohlthätig«. »Als er einen während des Napoleonischen Feldzuges in seinem Hause einquartierten höheren russischen Officier seinen Bedienten mit der Knute misshandeln sah, führte er dessen rasche Entfernung herbei. Das kaufmännische Patriciat hatte nämlich einen Einfluss, vor dem selbst die höchsten Officiere sich zu fürchten Grund genug hatten. Die Monarchen behandelten sie fast wie ihres Gleichen.« (Eilers, Meine Wanderung durch's Leben, Bd. I, S. 236.) Die Mutter war eine hervorragende Erscheinung ihrer Zeit. »Sie gehört zu den seltensten, ausgezeichnetsten Frauen. Das ganze Geschlecht spiegelt sich in seiner Zartheit und wahren Weiblichkeit in ihr. Auch die edle Prinzessin Wilhelm von Preussen schätzte sie wie eine Freundin und besuchte sie von Homburg aus auf ihrem schönen Landsitz in Bonames.« (Eilers, Bd. I, S. 138.)

Als nach der Schlacht von Hanau eine grosse Anzahl kranker Franzosen im grössten Elend vor den Thoren Frankfurts sich angesammelt hatten, half sie mit Lebens- und Erquickungsmitteln. In der Stadt selbst gerieth ein grosses Lazareth mit mehreren Hunderten von Typhuskranken in Brand. Die Kranken mussten gerettet und konnten — trotz der Ansteckungsgefahren — nicht anders als in Bürgerhäusern untergebracht werden. Wiederum war sie es, die den Frankfurter Frauen mit der »sittlichen Macht des Gemüthes und der unbegrenzten Thatkraft der edlen weiblichen Seele« voranging.

Im Hause selbst verkehrten die bedeutendsten Träger der politischen und wissenschaftlichen Zeitgeschichte, der Minister v. Stein, der Historiker Schlosser, der Geograph Ritter. 1813 trat Gerd. Eilers als Hauslehrer ein, der später im Ministerium Eichhorn einen tiefen Einfluss auf das Unterrichtswesen Preussens ausübte. Die Mutter übergab ihm »ihre beiden zarten Knaben«. »Es waren recht derbe Bengel von Jungen, sie strotzten vor Gesundheit«, schildert sie Eilers (Bd. I S. 378). Dieser geistig hervorragende Erzieher erwies sich von so günstigem Einfluss auf die Entwicklung seiner Zöglinge, dass ihm diese bei seiner Berufung an höhere Lehranstalten 1817, nach Bremen, sowie 1819 nach Creuznach folgten. Auf Wanderungen durch Moore und Haiden, über Berge und Thäler schärfte sich das lebensfreudige Auge an der Betrachtung der Natur. Als 1826 der Studiosus Schmidt die Universität Königsberg bezog, widmete ihm Eilers im Rückblicke auf die kraftvolle, jugendfrische Ausbildung seines bisherigen Zöglings die Worte: »Ich habe die ungetrübtesten und vollkommensten Freuden eines Pädagogen genossen, ich glaube nicht, dass es einem Menschen auf dieser Welt vergönnt ist, höhere und edlere Freuden zu geniessen, als eben diese«. (Bd. I, S. 386.)

Nach dem fernen Königsberg hatte ihn die Empfehlung S. Th. von Sömmerring's an den befreundeten Anatomen Rathke geführt. Lange litt es ihn nicht in dem halcyonischen Norden. 1827 wanderte er nach dem sonnigen Heidelberg. Mächtig zogen ihn Tiedemann und Gmelin an. In die von frischem Jugendmuth durchglühten Studien warfen die politischen Umtriebe jener traurigen Tage ihre dunklen Schatten. Bei dem Auszug der Studenten nach Frankenthal war er mitgezogen und mit seinem Freunde Varrentrapp nach Frankfurt gewandert. Mit heller mächtiger Stimme hatte er in den Strassen Heidelbergs »Burschen heraus« gerufen. Das genügte, um ihn von jeglichem Universitätsbesuch zu relegiren. Mit guten Empfehlungen ausgerüstet, erlangte er eine Audienz bei dem überall Demagogen witternden, damals auf dem Höhepunkt seiner Macht stehenden Minister von Kamptz. »Was würden Sie thun,« fragte der Gewaltige, »wenn Sie noch einmal in gleicher Lage wären?« »Ich würde ebenso handeln.« Der Minister, von so viel Offenheit überrascht, gestattete den Besuch der Universität Halle. Hier wurden in der Chirurgie Wutzer, Blasius und Ozondi, in der inneren Medicin Krukenberg seine Lehrer. Dieser, der begeisterte und begeisternde Kampfgenosse des Lützowschen Corps, übte einen nachhaltigen Einfluss auf ihn bis in sein hohes

Alter. Krukenberg hat die poliklinische Methode, die Einführung in die elenden Wohnungen der Armen mit der Nothwendigkeit eigenen schnellen Eingreifens durch die dürftigsten Hülfsmittel erst geschaffen und sie für die Ausbildung der Aerzte mit Gründlichkeit im idealen Sinne verwerthet. Am 3. April 1830 fand die Promotion in Halle mit einer Dissertation: de fungo medullari statt. Unter den Thesen trägt besonders eine den Stempel der damaligen Zeitanschauungen: Anima in vapore ventriculorum cerebri sedem suam habet. Welch ein Fortschritt von dieser luftigen Anschauung der naturphilosophischen Schule zu den späteren anatomischen Forschungen! Die gesammte Entwicklung der medicinischen Wissenschaft dieses Jahrhunderts spiegelt sich in ihm ab. Nach einem Aufenthalte in Würzburg durchreiste der junge Doctor ein Jahr lang Frankreich und England. 1831 wurde er in die Zahl der Frankfurter Aerzte aufgenommen. Mit leuchtendem Eifer widmete er sich der Armenpraxis, hoch zu Ross, in Wind und Wetter die armen Kranken der umliegenden Ortschaften aufsuchend und durch sorgsame, unermüdete Thätigkeit, durch Schlichtheit und Gradheit seines Wesens das Vertrauen der Gemeinden in seltenem Maasse gewinnend und Jahrzehnte lang befestigend. Gleichzeitig widmete er rege, wissenschaftliche Thätigkeit der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft. Am 18. Januar 1832 wurde er zum wirklichen Mitglied derselben und zum Sectionär der Mollusken ernannt, welche Stellung er bis 1854 innehielt. Eine Frucht derselben ist sein Aufsatz: Beitrag zur Kenntniss der Gregarinen und deren Entwicklung (Abhandlungen, herausgegeben von der Senckenb. Naturf. Ges. Bd. I 1854—55). Zwei Jahre lang mit dem Studium der Regenwürmer beschäftigt, »mit mikroskopischer Untersuchung der Generationsorgane von wenigstens 800 derselben«, war er zu einem Abschlusse seiner Beobachtungen der in jenem Organe häufigen Gregarinen gelangt. Es charakterisirt den Forscher, dem das Streben nach Wahrheit und Erkenntniss höher galt, als der Stolz eigener Errungenschaft, wenn er gegen das Ende der Abhandlung sagt: »Da meiner Erfahrung nach Hypothesen viel mehr, um widerlegt zu werden, zur Nachuntersuchung reizen, als die Darstellung der Thatsache allein, so will ich sie lieber aufstellen, da wegen dieses Grundes eine falsche Erklärung auch ein Schritt zur Wahrheit wird«. Ein Bekenntniss dem des alten Weisen gleich: Primus sapientiae gradus est falsa cognoscere, secundus recta intelligere.

Eine seltene Mischung von energischer praktischer Bethätigung und stillem Gelehrtenthum trieb rastlos zu einer grösseren Entfaltung, zur Schaffung grösserer Wirkungskreise. Seine Hülfe bei den Armen der Umgegend hatte ihn das Unzulängliche derselben bei der Abwesenheit sanitärer Erfordernisse und einer sachgemässen Pflege gelehrt. Diese Erkenntniss führte ihn mit fünf gleichgesinnten Collegen am 5. März 1834 zur Gründung der Armenklinik, »zu dem Zwecke, den Bewohnern der benachbarten Ortschaften, sowie solchen hier ansässigen Familien, die an den Spitälern keinen Anspruch hatten, Hülfe zu gewähren, ohne Unterschied von Alter, Geschlecht, Religion und Stand«. Bis zum Jahre 1853 blieb er in dieser Klinik thätig. In der Stadt selbst zählte Adolf Schmidt zu den gesuchtesten Aerzten. Die Gradheit seines Wesens, die Sicherheit seines Wissens, die Lauterkeit seines Charakters, die oft sich hinter Barschheit versteckende Gemüthsweichheit hatten ihn in allen Kreisen heimisch gemacht. Er gehörte der entschwundenen Zeitperiode an, in welcher der Arzt noch Freund und Berather war. Und welch wohlmeinender, weiser, gewissenhafter Berather! Den Armen der umliegenden Ortschaften, sowie der Stadt blieb er bis in sein hohes Alter treu, sie sind ihm seine liebsten Patienten gewesen. Mit der praktischen Wirksamkeit ging Hand in Hand das Streben wissenschaftlicher Förderung, es führte ihn mit anderen Collegen gemeinsam am 3. November 1845 zur Gründung des ärztlichen und 1855 allein und durch eigenstes Entschliessen zu der des mikroskopischen Vereins. Seine in der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft begonnenen zoologischen, speciell helminthologischen Studien mit mikroskopischen Streifzügen in das Gebiet der Botanik hatten ihn der pathologischen Anatomie nahe geführt, mit deren erstaunlich schneller und fruchtbarer Entwicklung eine neue Zeit der medicinischen Wissenschaft angebrochen war. Die Bannerträger jener Aera, Johannes Müller, Rokitansky, Skoda, sie waren seine Zeitgenossen. Gleich ihnen — wenn auch nicht an Erfolgen, so doch im Erkennen der Bedeutsamkeit der eingeschlagenen Richtung, sowie an der Freudigkeit des bescheidenen, eigenen Forschens — wandte er sich der durch die verbesserte Construction der Mikroskope erschlossenen normalen und pathologischen Histologie zu. Bewundernswerth ist der eiserne Fleiss, mit der er Tausende von mikroskopischen Präparaten in grösster Sorgfalt anfertigte, — von denen eine Sammlung aus dem Nachlasse nach dem anatomischen Institut in Giessen gewandert ist — und rührend die Freude,

die er gleich den allerersten mikroskopischen Beobachtern, wie Lieuwenhoek, im Anschauen des ungeahnten Neuen empfand. Aber er war nicht der Mann des selbstgefälligen Betrachtens, sondern der lebensfrischen Verwirklichung. So gründete er den mikroskopischen Verein als Sammelpunkt für Aerzte und Naturforscher, mit einem mehr allgemeinen, beide umfassenden Charakter, um beider Studien von dem mikroskopischen Theile zu entlasten. Fünfundzwanzig Jahre lang hat er diese Vereinigung nicht allein geleitet, sondern auch durch die hervorragendste Mitarbeit gefördert. Mit Recht wurde er daher bei der 25jährigen Jubelfeier des Vereins am 29. Februar 1880 als dessen treibende Kraft gefeiert. Er selbst widmete zu seinem 50jährigen Doctorjubiläum seine Arbeit: Cystoma ovarii proliferum papillare, die auf der Höhe der Forschung der heutigen Zeit stehend von der eigenartigen, weil autodidactischen Entwicklung des Verfassers, sowie von seinem ein halbes Jahrhundert umfassenden emsigen Fleisse Kunde giebt. Ausser einer kleineren Arbeit: Ueber das Aufbewahren mikroskopischer Präparate (Archiv f. wissensch. Heilkunde III 2) ist sein Antheil an der Erforschung der Taenia mediocanellata (saginata) als Frucht seiner mikroskopischen Bemühungen hervorzuheben. Nachdem Küchenmeister diese Taenien-Art entdeckt hatte, konnte Ad. Schmidt die Angaben durch Untersuchung von 11 Exemplaren bestätigen und dahin erweitern, dass constant die reiche Verzweigung des Uterus mit der Dicke und Grösse der Glieder combinirt gefunden würde. Er machte sich anheischig, aus diesem Befund die T. mediocanellata auf den ersten Blick als solche zu erkennen. Leukart (Die menschlichen Parasiten. Bd. I, S. 289) schloss sich im Ganzen der Schmidt'schen Anschauung an. Wichtiger noch waren Schmidt's Untersuchungen in Bezug auf die Entdeckung des Finnenzustandes dieses Wurmes bei dem Rind. Er war der Erste, welcher die Vermuthung aussprach — auch zu Leukart — (Bd. I, S. 293), dass das Rind der Träger der Finnen sei, indem er lange vor andern Beobachtern die Thatsache feststellte, dass bei Gelegenheit des Genusses eines Fleischsalats aus rohem Rindfleische nach einigen Monaten die T. mediocanellata von ihm bei einer derjenigen Personen, welche von jenem Salate gegessen hatten, nachgewiesen wurde (Leukart, sowie Stein: Die parasitären Krankheiten des Menschen Bd. I, S. 10).

Beweiskraft erlangte jene Vermuthung, als Leukart auf Ersuchen Schmidt's von diesem übersandte reife Gliederstrecken von T. mediocanellata bei einem Kalbe verfütterte und Cysticercen-Bildungen bei

der Section vorfand. (Leukart Bd. I, S. 294.) Auf diese Thatsachen gestützt, wird Schmidt's Antheil an der Lösung der Taenia mediocanellata Frage in der Wissenschaft dauernd bestehen.

All die Liebe und Verehrung, die der Mann der Praxis und der Wissenschaft sich in einem reichbegnadeten, arbeitsvollen Leben errungen, kam voll zum Ausdruck, als es ihm am 3. April 1880 vergönnt war sein 50jähriges Doctorjubiläum zu begehen. Der ärztliche Verein in Verbindung mit den andern gelehrten Gesellschaften, die dem Jubilar wissenschaftliche Anregung und hervorragende Mitwirkung verdankten, brachte ihm in akademischer Feier seine Huldigung dar. Bescheiden und fast scheu, mit kurzen, aber humorvollen Worten lehnte der Gefeierte den warmen Ausdruck der Anerkennung ab. Unvergessen bleibt den zahlreichen Theilnehmern des am Abend folgenden Festmahls der Trinkspruch des damals in sein Amt eingetretenen Oberbürgermeisters Dr. Miquel auf das Blühen der Naturwissenschaften, die solche jugendfrische, geistesstarke Greise, wie den Jubilar, allein hervorzubringen vermögen. Unter dem Jubelruf seiner auf ihn stolz blickenden Berufsgenossen, den Zeichen der Anerkennung der gelehrten Körperschaften, dem Ausdruck des Dankes und der Verehrung der weitesten Kreise, so schied Adolf Schmidt aus seiner öffentlichen Wirksamkeit. Dann nahte ihm die Bürde des Alters. Aber sein Heim blieb von der Liebe seiner treuen Lebensgefährtin, geb. Heyder, und der Verehrung seiner Kinder erhellt. Am 8. December endete ein sanfter Tod das thatenreiche Leben. Ein edler Mann, ein selbstloser, aufopferungsvoller Arzt, ein unermüdlicher Forscher, — so wird sein Bild fortleben. Menschliche Einrichtungen können nur in dem Geiste fortbestehen, in dem sie gegründet worden sind. So kann auch der ärztliche Verein nur so lange blühen, als der Geist seiner Stifter, das Streben nach treuer Collegialität und strenger Wissenschaftlichkeit, so lange, als das Vorbild Adolf Schmidt's in ihm leuchten wird.

Dr. E. Cohn.

Dr. Heinrich Schmidt †.

Mit Heinrich Schmidt ist eine an Geist und Gemüth reich veranlagte Individualität leider zu früh von hinnen geschieden. Dem Spruche getreu: »Wem viel gegeben ist, von dem wird man viel fordern«, hat der Heimgegangene viel, sehr viel, ja zu viel gearbeitet, und zwar nicht zu seinem Vortheile, nein um Anderer willen! H. Schmidt's reiche Arbeitskraft war für jeden schönen, edlen, humanitären Zweck zu haben, gleichgültig ob er die ärztliche Thätigkeit oder die Wissenschaft oder das Gemeindewohl betraf. Nur eine mindestens gleichbegabte Persönlichkeit ist im Stande für einen Mann von solch' umfassender Thätigkeit einen wahrhaft würdigen Nekrolog zu schreiben. Ich fühle mich nicht auf solcher Höhe stehend. Gleichwohl gebietet die Pflicht gegen den verstorbenen Freund, der an mich ergangenen Aufforderung nach Kräften Folge zu leisten. Möge der gute Wille die Mängel der Arbeit entschuldigen!

Heinrich Schmidt wurde am 22. October 1837 als der Sohn des Kunstgärtners J. G. Schmidt zu Frankfurt a. M. geboren. Die Verhältnisse der Familie waren einfach kleinbürgerliche, dazumal nichts weniger als glänzende; dazu kam ein reicher Kindersegen, galt es doch acht Kinder, von denen freilich zwei schon frühzeitig starben, grosszuziehen. Dem ursprünglichen Wunsche der Eltern gemäss sollte Heinrich ein ehrsamer Gärtner werden. Demnach besuchte er vom Jahre 1844—1848 die hiesige Mittelschule zu St. Katharinen. Allein schon frühzeitig erwachte in ihm das Bewusstsein, das Zeug zu einem höheren Ziele in sich zu haben, und so setzte er es denn endlich durch, im Herbste 1848 in die Septima des Gymnasiums überzutreten, wobei es allerdings noch sehr des Zuredens guter Freunde der Familie bedurfte, damit sich der Vater zu dem höheren Schulgelde des Gymnasiums entschloss. Heinrich Schmidt's ideales Streben nach dem Höchsten und Edelsten hatte sich trotz aller entgegengesetzten Hindernisse hiermit siegreich Bahn gebrochen und liess sich auch in aller Zukunft bis zu seinem allzufrühen Lebensende nicht mehr in seinem geraden Laufe beirren. Als charakteristisch für unseren verstorbenen Freund muss ich hier die nachfolgende Thatsache anführen. In Folge tüchtiger Kenntnisse im Griechischen und Lateinischen wurde H. Schmidt von unserem vortrefflichen damaligen Gymnasialdirector Dr. Classen zu Privatstunden jüngerer Schüler empfohlen. Das lieferte ganz anständige

Summen, die ihre Verwendung für das fanden, was die knappen Verhältnisse des Hauses versagen mussten: Musikstunden und Gründung einer vortrefflichen Bibliothek schön geistiger Literatur des In- und Auslandes. Wohl selten hat ein College neben einer vorzüglichen Sammlung medicinischer Werke einen gleichvollkommenen Schatz an Büchern literarischen Inhaltes zusammengetragen. Die Mittel zur ersten Grundlage des letzteren haben eben jene Nachhülfestunden geliefert!

Im Frühjahr 1857 verliess H. Schmidt mit dem Zeugniss der Reife als einer der besten Schüler das Gymnasium und wandte sich dem Studium der Naturwissenschaften und in specie der Medicin zu. Massgebend für diese Wahl waren zwei Umstände. Zunächst war H. Schmidt sozusagen in Gottes freier Natur aufgewachsen, denn sein Elternhaus lag nach damaligen Begriffen weit vor der Stadt an der noch unbebauten ausgedehnten Bornheimer Haide, umgeben von einem grossen Garten; dazu wies das Geschäft der Eltern stets auf den Verkehr mit der Natur hin. In zweiter Linie machte sich aber noch der Einfluss des verstorbenen Professor Dr. Lucae, damaligen Lehrers der Anatomie und Zoologie am hiesigen Senckenbergianum, mit seiner lebendigen, die Jugend für die Naturwissenschaften begeisternden Lehrweise besonders geltend. Da unterdessen die Verhältnisse der Familie in Folge Aufschwung des Geschäftes bessere geworden waren, dazu das Presbyterium der deutsch-reformirten Gemeinde ein Stipendium von 500 fl. jährlich und zwar auf die Dauer von 6 Jahren bewilligte, lag der Weg zur Hochschule frei: die Universität Marburg war das nächste Ziel des angehenden Studenten (Frühjahr 1857 bis ebendahin 1859). Die Freiheit und Ungebundenheit des akademischen Lebens wirkten zunächst berauschend auf das bis jetzt sehr zahme Gemüth des neugebackenen civis academicus. H. Schmidt wurde flotter Corps-Student und genoss in vollen Zügen die Freuden des Studentenlebens. Daneben oblag H. Schmidt in Marburg dem Studium der Anatomie (Fick), Botanik (Wiegandt), Chemie (Kolbe), Physik (Gerling), Zoologie (Herold), Pharmakognosie (Wiegandt), allgemeinen und speciellen Pathologie und Therapie (Heusinger), allgemeinen und speciellen Chirurgie, einschliesslich Instrumenten- und Verbandlehre, sowie chirurgische Klinik (Roser). Zur richtigen Zeit entsagte H. Schmidt dem allzu ausgelassenen Marburger Studentenleben und siedelte im Frühjahr 1859 nach Erlangen über, von nun an seine ganze Zeit und Kraft einzig und allein dem emsigsten Studium widmend (Frühjahr 1859 bis ebendahin 1861). Die Erlanger Studien betrafen topographische

Anatomie (Herz), Physiologie (Gerlach), Chemie (Gorup), specielle Pathologie und Therapie (W. Müller und Kussmaul), Chirurgie (Thiersch), pathologische Anatomie (W. Müller), Geburtshülfe (Rosshirt), Arzneimittellehre (W. Müller), dazu kam ein praktischer Cours über Gewerbelehre (W. Müller) und ein solcher im chemischen Laboratorium (Gorup). Am 25. Februar 1861 absolvirte H. Schmidt mit der ersten Note sein Doctorexamen; seine der medicinischen Facultät zu Erlangen vorgelegte, mit grossem Fleisse ausgearbeitete Inauguraldissertation handelte: Ueber Knochenneubildung im Inneren des Auges. Zur Erwerbung grösserer praktischen Kenntnisse wandte sich H. Schmidt sodann (Frühjahr 1861 bis ebendahin 1862) nach Wien; hier studirte er Hautkrankheiten bei Hebra und besuchte die Kliniken von Oppolzer, Schuh und Braun, sowie die Vorlesungen über die topographische Anatomie bei Hyrtl. Im Frühjahr 1862 kehrte er zum Staatsexamen nach Frankfurt zurück, um nach Absolvirung desselben und Aufnahme unter die Zahl der praktischen Aerzte Frankfurts (September 1862) im Herbst desselben Jahres von Neuem Wien wieder aufzusuchen, wo ihn praktische Course ausgezeichneter Professoren (Politzer: Ohrenheilkunde, von Jäger jun. und Arlt: Augenheilkunde) unwiderstehlich anzogen.

Im Jahre 1863 begann H. Schmidt seine segensreiche Laufbahn als praktischer Arzt in seiner Vaterstadt zu Frankfurt a. M. und zwar zunächst als Assistenzarzt am Bürger-Hospitale (1. November 1863 bis 20. Januar 1865), an welchem damals als leitende Aerzte Dr. med. Joh. Balthasar Lorey an der inneren Abtheilung und Dr. Gustav Passavant an der chirurgischen Abtheilung fungirten. Nach nochmaligem kurzen Aufenthalte im Auslande (Januar bis October 1865: Reise nach Russland als ärztlicher Berather einer angesehenen russischen Adelsfamilie) liess sich H. Schmidt dauernd in seiner Vaterstadt als praktischer Arzt nieder. Das erste Krankenmaterial lieferte ihm seine pflichtmässige Stellung als Armenarzt der reformirten Gemeinde, in welcher er auch bis an sein Lebensende geblieben ist; denn so oft ein Nachfolger in die Stelle einzurücken hatte und somit für H. Schmidt eine Arbeitsentlastung in Aussicht stand, trat ein Hinderniss dazwischen, und H. Schmidt, immer in uneigenützigster Weise bereit, seine Kräfte zur Verfügung zu stellen, wo man seiner bedurfte, wurde wieder von Neuem zu der Stellung herangezogen. Von allen Gebieten der praktischen Medicin zog H. Schmidt am meisten die Chirurgie an, ihr wandte er alsbald sein ganzes Streben zu. Das Material zu selbständiger operativer Thätigkeit lieferte

ihm zunächst die Armenklinik, der er im Jahre 1866 beitrat. Mit 1. August 1867 gehörte H. Schmidt dem Vorstande der Armenklinik an und blieb es bis zu seinem Tode. Hier war es, wo H. Schmidt einen reichen Schatz chirurgischer Erfahrungen sammelte und die Grundlage zu seinem späteren Ruf als Chirurg legte. In dankbarer Anerkennung dieser Thatsache hat er die Bestrebungen der Armenklinik stets warm befördert, ist ihr stets mit Rath und That zu Handen gegangen und hat ihr nie auch dann seine Hilfe versagt, als die zunehmende Privatpraxis eine ständige Mitwirkung an den Arbeiten der Klinik nicht mehr erlaubte. In der Geschichte der nun seit 55 Jahren wirkenden Armenklinik wird der Name Heinrich Schmidt stets als der eines der thätigsten und eifrigsten daselbst wirksam gewesenen Aerzte genannt werden. War die Armenklinik der Ort, wo H. Schmidt seine Erfahrungen in der »Friedens-Chirurgie« sammelte, so boten ihm die Kriegsjahre 1866 und 1870/71 hinreichende Gelegenheit, auch in der »Kriegs-Chirurgie« reiche Studien zu machen. Vom Juli 1866 ab nahm H. Schmidt die Stellung eines Assistenz-Arztes am Hülfslazarethe No. 4 im damaligen Waisenhause ein, wo der verstorbene College und bekannte Chirurg Funck sein Vorgesetzter war; im Jahre 1870/71 sehen wir ihn im Barackenlazarethe auf der Pfingstweide selbständig thätig. Wie sehr er bemüht war, aus dieser nur vorübergehenden, gleichsam militärärztlichen Thätigkeit für seine weitere Ausbildung als Chirurg Nutzen zu ziehen, ersehen wir aus dem Artikel »Kriegschirurgisches« im Jahresberichte über die Verwaltung des Medicinalwesens der Stadt Frankfurt a. M. XIV. Jahrgang 1870, S. 288. Wie Anerkennenswerthes er aber auch in dieser Thätigkeit an den Kriegslazarethen geleistet hat, können wir daraus erschliessen, dass ihm eine hohe königl. Staatsregierung im Jahre 1867 den Kronenorden IV. Classe, im Jahre 1872 die Kriegsdenkmünze und den Kronenorden IV. Classe mit dem rothen Kreuze auf weissem Felde am Erinnerungsbande verlieh. Von Jahr zu Jahr vergrösserte sich der Ruf unseres Collegen Schmidt, die Zahl seiner Patienten wuchs, er wurde immer mehr als consultirender Arzt zu chirurgischen Fällen hinzugezogen, so nahm er auch vom Jahre 1870, d. h. dem Gründungsjahre der betr. Stiftung, an die Stelle eines consultirenden und stellvertretenden Arztes am Georgine Sara von Rothschild'schen Hospitale ein. Nur eines fehlte noch, um ihm eine vollbefriedigende Lebensstellung zu gewähren: die Stelle eines Chefarztes an der chirurgischen Abtheilung eines unserer grossen Hospitäler. Der Versuch, im Jahre 1872 in die freige-

wordene Stellung des Chirurgen am Geistspitale hineinzukommen, schlug fehl. Indess war sein Sinn auch mehr auf die gleiche Stellung am Bürgerspitale gerichtet: hier hatte er nahezu 2 Jahre als Assistent gewirkt, er war mit allen Verhältnissen des Hauses vertraut, dazu zog ihn der altehrwürdige Name Senckenberg's an, bildete ja das Bürgerhospital den einen Theil von dessen Stiftung, während der andere wissenschaftliche Theil derselben, das medicinische Institut, sowie die Schwesteranstalt, die Senckenberg'sche Naturforschende Gesellschaft mit dem Senckenberg'schen Museum, auf dem gleichen umfangreichen Territorium ihr Heimathrecht übten und wirkten. Auch dieses heiss erhoffte und erstrebte Ziel hat H. Schmidt erreicht. Mit dem 1. Januar 1886 trat der Hospitalwundarzt Sanitätsrath Dr. Philipp Gustav Passavant nach 35jähriger erfolgreicher Thätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand, und in der Administrationssitzung vom 12. November 1885 wurde H. Schmidt einstimmig zu dessen Nachfolger mit Amtsantritt am 1. Januar 1886 ernannt. H. Schmidt war am Ziele seiner Wünsche angelangt, der schlichte, kleinbürgerliche Gärtnerssohn hatte sich, Dank seinem eisernen Fleisse und vollen Ausnutzung der ihm in das Leben mitgegebenen hohen geistigen Fähigkeiten, zu einer dominirenden Stellung in der von ihm gewählten Lebenscarriere hinaufgearbeitet, ein reiches Arbeitsfeld und eine lohnende Praxis lag vor ihm. Vor allem war es ihm nun darum zu thun, die neue Stellung seiner Wirksamkeit im Bürgerspitale dem derzeitigen Standpunkte der Chirurgie entsprechend einzurichten. Wie sehr er bemüht war, in seinem Specialfache auf der Höhe zu bleiben, beweist die Thatsache, dass er im Herbste 1877 auf einige Wochen nach Wien ging und sich besonders unter Billroth's Leitung genau über die Fortschritte seiner Wissenschaft informirte. Die glänzenden Erfolge der seit 1867 durch Lister eingeführten antiseptischen Wundbehandlung liessen ihn nicht ruhen; H. Schmidt war Antiseptiker strengster Observanz; auch hier genügte ihm in seinem idealen Streben das Gute und auch das Bessere nicht. H. Schmidt ruhte nicht, bis er das Allerbeste erreicht hatte. Dank der entgegenkommenden Liberalität der Dr. Senckenberg'schen Stiftungsadministration erhielt die chirurgische Abtheilung im Bürgerhospitale die bestmöglichste Einrichtung, der alte Operationssaal wurde zeitgemäss renovirt und daneben ein mustergiltiger geräumiger neuer Operationssaal durch einen mit Oberlicht versehenen neuen Vorbau im Parterrestock des Hospitales nach Norden zu eingerichtet, dazu wurde eine Reihe neuer Zimmer,

besonders für Privatkranke geschaffen, auch nicht versäumt, dem Hospitale einen gut functionirenden Budenberg'schen Desinfections-Apparat zuzufügen. Alles dies geschah unter Aufwand grosser Kosten ganz nach den Wünschen und unter steter Mitwirkung H. Schmidt's. So verflossen die ersten Monate seiner Wirksamkeit im Bürgerhospitale in eifrig vorwärtsstrebender Thätigkeit.

Habe ich bisher nur die praktisch-ärztliche Laufbahn H. Schmidt's verfolgt, so liegt mir nun die Pflicht ob, auch seiner noch übrigen nebenhergehenden Leistungen gerecht zu werden. Heinrich Schmidt hatte ein besonderes Lehrtalent, er verstand es besonders gut, den jeweilig vorliegenden Lehrstoff dem Schüler klar auseinanderzusetzen, mundgerecht zu machen, wie man zu sagen pflegt, und gründlich einzuprägen; dabei kam ihm die freie Beherrschung des Wortes sehr zu statten. So hielt er in den Sommersemestern 1866, 1868, 1869 und 1871 am Senckenbergianum Vorlesungen über niedere Chirurgie und bemühte sich so, einen Stamm brauchbarer Assistenzchirurgen heranzubilden. Eine ganz besonders segensreiche Thätigkeit entwickelte jedoch H. Schmidt in seiner fast 20jährigen Stellung als Lehrer des theoretischen Unterrichtes der Schwestern vom rothen Kreuze (Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger); der von ihm entworfene, schriftlich hinterlassene Unterrichtsplan ist mustergiltig und wird auch für alle Zukunft bei der betreffenden Unterweisung massgebend bleiben, und zwar nicht nur in seiner Vaterstadt, sondern weit über deren Grenzen hinaus, in ganz Deutschland, hatte er doch sein Programm für die Ausbildung der Pflegerinnen in begeisternden Worten auf der Vereinsconferenz in Bremen auseinander gesetzt und ihm allgemeine Anerkennung verschafft. Im Winter 1879/80 hielt H. Schmidt im vaterländischen Frauenverein Vorträge über die Elemente der Krankenpflege. Als es in den letzten Jahren für gut befunden wurde, unserer Feuerwehr für die erste Hülfe bei Unglücksfällen praktische Anweisungen zu geben, war H. Schmidt selbstverständlich wieder der immer bereite Helfer. — Nächst seiner Wirksamkeit als Lehrer ist H. Schmidt's Thätigkeit bei verschiedenen wissenschaftlichen Vereinen hervorzuheben. Im Jahre 1863 trat er dem ärztlichen Vereine als fleissiges, stets arbeitsbereites Mitglied bei, in den Jahren 1869 und 1870 versah er die Stelle des zweiten resp. ersten Schriftführers, in den Jahren 1878 und 1879 nahm er die Stelle des zweiten, resp. ersten Vorsitzenden ein, zu verschiedenen Malen sass er im Ausschuss des ärztlichen Vereines, war lange Jahre dessen Archivar, und als im Jahre 1878

der ärztliche Rechtsschutzverein gegründet wurde, wurde er in dessen Vorstand gewählt und war bis zu seinem Ende Vorsitzender auch dieses Vereines. Ganz aussergewöhnliche Verdienste hat sich aber H. Schmidt um die Senckenberg'sche Naturforschende Gesellschaft erworben, der er im Jahre 1868 als arbeitendes Mitglied beitrat. Bereits in den Jahren 1870/71 sehen wir ihn als zweiten Schriftführer in die Direction gewählt, dann aber 6 Jahre lang (1875 und 1876, 1879 und 1880, 1883 und 1884) als erster Director die Gesammtleitung der Gesellschaft führen. H. Schmidt zeigte sich hier von einer neuen brauchbaren Seite als tüchtiger Verwaltungsbeamter; kam doch unter seiner Direction der Vertrag mit der Wohlthäterin der Gesellschaft, der Frau Gräfin Bose, zu Stande (1880). Dreimal sandte ihn die Gesellschaft in die Commission, betreffend den Stiebel-Preis (1874, 1878 und 1882); 1878 glückte es ihm, denselben für einen Chirurgen zu erobern, nämlich Professor Volkmann in Halle, für die in den Beiträgen zur Chirurgie, Leipzig 1875, sowie in der deutschen medicinischen Wochenschrift 1877 No. 33 veröffentlichten Arbeiten über die operative und orthopädische Behandlung der Krankheiten der Gelenke, insbesondere des kindlichen Alters. Abgesehen von geschäftlichen Mittheilungen ist H. Schmidt während seiner Thätigkeit bei besagter Gesellschaft dreimal mit einer grösseren Rede hervorgetreten; am 11. Juni 1876 trug er bei Gelegenheit der Jahresfeier den Nekrolog Gustav Adolf Spiess' vor, bei der Jahresfeier am 26. Mai 1878 sprach er »Ueber die Bedeutung des naturgeschichtlichen Unterrichtes« und bei der gleichen Feier am 31. Mai 1885 hielt er die Gedächtnissrede auf Dr. E. Rüppel. Das »arbeitende Mitglied« H. Schmidt hat in Wahrheit sein redlich Theil für die Senckenberg'sche Naturforschende Gesellschaft gearbeitet; sein Name wird in der Geschichte dieser Gesellschaft als der besten einer obenan stehen! Möge es dieser Gesellschaft nie an gleich arbeitsfreudigen, opferwilligen Mitgliedern von gleich fruchtbringender Thätigkeit fehlen! — Des Weiteren sehen wir H. Schmidt in verschiedenen Gemeindeämtern thätig; in den Jahren 1876/81 sass er im Pflegamt des allgemeinen Almosenkastens und erfreute sich daselbst einer verdienstlichen Wirksamkeit, im Jahre 1883 wurde er zum Mitgliede der Friedhofscommission ernannt und nahm regen Antheil an der Neuordnung unseres Friedhofwesens. H. Schmidt hat in diesen beiden Stellungen seiner Vaterstadt sehr erspriessliche Dienste geleistet. — Schliesslich kann ich hier nicht unerwähnt lassen, dass H. Schmidt ein eifriges Mitglied der Loge Sokrates war

und in seiner Stellung als Sprecher der Loge bei den mannigfachsten Gelegenheiten, sei es ernster, sei es freudiger Art, das Wort zu führen hatte. Gehört diese Thätigkeit auch nicht in das Bereich des Arztes, so beweist es doch, wie vielseitige Fähigkeiten H. Schmidt besass und wie freigebig er in der Ausnutzung derselben zu Werke ging, nach allen Seiten die Früchte seiner reichen Begabung ausstreuend und Anderen in der uneigennützigsten Weise zu Gute kommen lassend.

In segensreicher Wirksamkeit immer vorwärts strebend, immer weiter arbeitend, von Stufe zu Stufe höher glimmend, hatte H. Schmidt mit dem Jahre 1886 den Höhepunkt seiner Wünsche erreicht. Da griff das unerbittliche Schicksal mit rauher Hand in das bis dahin glücklich verlaufene Leben H. Schmidt's ein und vergönnte ihm nicht, das zu ernten, was er gesät und in mühevoller Arbeit gehegt und gepflegt hatte. H. Schmidt ist einem wahrhaft tragischen Geschicke zum Opfer gefallen. Seit 8. September 1869 mit Jeanny Kacerowsky aus Prag verheirathet, lebte H. Schmidt in glücklichster Ehe, der zwei Kinder, beides Knaben, entsprossen. Im Winter 1885/86 erkrankte zunächst der älteste Sohn Fritz an Lungenentzündung, und als dieser sich vom Krankenlager erhob, erkrankte der jüngste Sohn Rudolf auf's Schwerste an einer acut infectiösen Osteomyelitis der linken Tibia, die erst nach wiederholten operativen Eingriffen und Monate langer sorgfältigster Pflege zur Heilung gelangte. Es war ein harter Winter für H. Schmidt, der Tags über in anstrengender Praxis beschäftigt war und, wenn er müde und abgemattet nach Hause kam, hier stets neue Sorgen um das geliebte Kind vorfand. Am 1. April 1886, also wenige Monate nach Antritt seiner Stellung am Bürgerhospitale, erkrankte H. Schmidt, der bis dahin, abgesehen von einem auf der Praxis erworbenen Scharlach (Sommer 1870) und einem ohne Nachtheil überstandenen Rheumatismus (Sommer 1881), steter Gesundheit sich erfreut hatte, selbst in Form eines Schlaganfalles mit linksseitiger Facialislähmung. Von diesem Anfalle erholte sich H. Schmidt wieder soweit, dass er im August seine Praxis wieder aufnahm, im ärztlichen Verein wieder wissenschaftlich thätig sein konnte, sogar im October öffentlich am Grabe des verstorbenen Collegen Getz eine tiefempfundene vortreffliche Rede hielt. Allein es dauerte nicht lange, da traten neue krankhafte Erscheinungen auf; im Juni 1887 zeigten sich die ersten Apoplexien in der Netzhaut des rechten Auges. Trotz alledem liess es sich H. Schmidt nicht nehmen, mitten im Winter (28. December 1887) bei eisiger Kälte an das Grab des Grafen Bose nach Lichten-

thal zu eilen, um hier den Dank der Senckenberg'schen Naturforschenden Gesellschaft zum warmen Ausdruck zu bringen. Gleich nach Neujahr (2. Januar 1888) erfolgte ein weiterer Anfall, der eine langanhaltende grosse Schwäche hinterliess, so dass der Versuch, im März die Praxis wieder aufzunehmen, nach wenigen Wochen aufgegeben werden musste. Im November 1888 liessen sich die ersten Apoplexien in der Netzhaut auch des linken Auges nachweisen, es musste somit auch das Lesen unterlassen werden, was H. Schmidt um so schmerzlicher empfand, als er bis zum Ende seiner Krankheit im ungetrübten Genusse seiner geistigen Fähigkeiten blieb, und Lesen einer anregenden Lectüre ihm bis dahin einigen Trost in seiner langen, mit Geduld getragenen Leidensgeschichte gewährt hatte. In der Nacht vom 17. auf den 18. Januar 1889 erfolgte der letzte, tiefe Bewusstlosigkeit hervorrufende Schlaganfall, dem er trotz aufopfernder Pflege der Seinen, sowie der ihm treu anhängenden Schwestern vom rothen Kreuze am 21. Januar, Nachts 11 Uhr, erlag. Die von Professor Dr. Weigert geleitete Section ergab Atherom, der an der Gehirnbasis sich ausbreitenden Arterien und als deren Folge die Reste von wenigstens zwei alten apoplectischen Herden, sowie die neue letzte grosse Blutung im Marklager der rechten Hemisphäre mit Durchbruch in die Ventrikel; auch die Coronar-Arterien des Herzens waren atheromatös entartet; in der Milz ein alter Infarkt.

Der Morgen des 24. Januar 1889 sah einem unabsehbaren Leichenzug zum Friedhof ziehen: voran die Schwestern vom rothen Kreuze, soweit deren vom Dienste abkömmlich waren, sammt der Oberin. Dem blumenüberschütteten Sarge folgten nächst der Familie die gesammte Zahl der Collegen und eine ungezählte Schaar Leidtragender aus allen Ständen der Gesellschaft. Am Grabe sprachen nächst dem Geistlichen der reformirten Gemeinde die Vertreter des ärztlichen Vereines, der Dr. Senckenberg'schen Stiftungsadministration, der Senckenberg'schen Naturforschenden Gesellschaft, der Armenklinik und der Loge Sokrates. Sie alle legten Zeugniss ab von den aussergewöhnlichen Leistungen des Verstorbenen sowohl im Bereiche der ärztlichen Kunst und auf dem Gebiete der Naturwissenschaften überhaupt, als im Gemeindeleben und in der Loge, d. h. der Vereinigung der Männer, denen die Humanität als höchstes Ideal menschlichen Strebens vorschwebt. Eine mit Humor gepaarte Liebenswürdigkeit hatte ihn zu aller Welt Freund gemacht, Feinde hat er wahrlich keine hinterlassen. Wohl verdient ist der eherne Lorbeerkranz, mit dem sein von einem dankbaren Patienten gewidmeter

einfachschöner Grabstein geschmückt ist. Wo H. Schmidt im Leben thätig war, hat er dauernde Spuren seiner Wirksamkeit hinterlassen und dadurch seinem Namen weit über seinen Tod hinaus ein ewiges Gedächtniss gesichert; denn

Todt ist nicht, wer im Gedächtniss
Ewig neu Dir aufersteht
Wie ein heiliges Vermächtniss
Das nur mit Dir selbst vergeht.

Friede seiner Asche! Ehre seinem Angedenken!

Ph. Steffan.

Dr. Ernst Roberth.

Am 5. Mai 1889 verschied nach schweren, jahrelangen Stein-Leiden unser College Roberth, am 7. Mai erwies ihm unser Aerztlicher Verein die letzte Ehre.

Ernst Roberth war am 13. September 1821 in Frankfurt a. M. geboren. Aus einer begonnenen Schilderung seines Lebens, die er hinterlassen hat, entnehmen wir über seine Familie Folgendes: »Aus meiner frühesten Kindheit«, so erzählt er, »erinnere ich mich noch, dass der Grossvater ein guter Zeichner war; er erzählte uns Fabeln und Märchen und hatte dabei stets einen grossen Bogen Papier vor sich liegen worauf er mit einem ziemlich dicken Bleistift von viereckiger Form die Hauptpunkte seiner Erzählung illustrirte. Der alte Herr hatte überhaupt einen gewissen Sinn für Kunst und Kunstsachen, er hatte allerhand Antiquitäten, besonders schöne Höchster und Fuldaer Porzellan-Figuren und Gruppen. Auch pflegte er bis an sein Ende die Oelmalerei und zwar auf ganz verschiedene Weise. Die eine Art bestand darin, dass er alte Bilder oder solche, die ihm gefielen, copirte, die zweite, weniger löbliche, darin, dass er alte Gemälde, die man damals für Spottpreise erhalten haben soll, durch Retouchiren nach seiner Ansicht verbesserte.«

»Mein Vater«, so schreibt E. Roberth weiter, »dem ich in meinem Leben nicht genug danken kann für die Erziehung, die er mir angedeihen liess, hatte schon mit 14 Jahren als Waise in den Kampf ums Dasein eintreten müssen und seine Schulbildung musste nothgedrungen darunter leiden. Desto mehr verdient es Anerkennung, dass er kein Opfer für die Ausbildung seiner Kinder scheute. So lässt es sich auch erklären, dass ich schon mit $5^1/_2$ Jahren in die Musterschule wandern musste. Ich war bei meinem Eintritte der Jüngste und Schwächlichste meiner Klasse, ich wurde darum von den Stärkeren und

Aelteren immer geneckt und gehänselt. Da ich aber durchaus nicht furchtsam war, so sprang ich eines Tages auf einen der mir an Alter und Grösse überlegenen, feigen Quälgeister und richtete ihn so zu, dass er genug hatte. Damals stand auch das Prügelregiment noch in voller Blüthe und es wurde den jungen Herren von dem Lehrer manchmal ein kleiner Denkzettel verabfolgt. Obwohl ich für dieses System keine Lanze brechen will, so muss ich doch offen bekennen, dass bei dem Magister am meisten gelernt wurde, wo das spanische Rohr am unermüdlichsten geschwungen wurde. Anders war es im Gymnasium, das ich in meinem 13. Jahre mit der Musterschule vertauschte. Hier durfte in den oberen Klassen nicht mehr geprügelt werden, was aber in Bezug auf die Moral der Schüler kein günstigeres Resultat lieferte. Da ich, noch während ich die Musterschule besuchte, durch Privatunterricht schon ziemliche Fortschritte in den alten Sprachen gemacht hatte, kam ich sogleich nach Quarta und nach einem halben Jahre nach Tertia. Von da ab absolvirte ich mit Ausnahme der Prima jede Klasse vor Ablauf der gesetzlichen 1½ Jahre, und so oft eine Preisvertheilung stattfand, erhielt ich den ersten Preis.«

Leider sind über den weiteren äusseren Lebensgang Roberth's eigene Aufzeichnungen nicht vorhanden. Bei dem Versuche, sich durch Schreiben über seine Qualen hinwegzutäuschen, legte er mitten in der Arbeit die Feder nieder und sprach in herzzerreissender Weise vor sich hin: »Auch das geht nicht mehr, todt bei lebendigem Leibe!« Ich entnehme daher anderen, allerdings lückenhaften Mittheilungen das Folgende:

Im 18. Jahre ging Roberth auf die Universität und zwar zunächst nach Heidelberg, wo er besonders fleissig die Vorlesungen von Tiedemann, Gmelin, Bischoff, Puchelt, Chelius besuchte, dabei aber ein flotter Bursche des Corps »Nassovia« war. Dann begab er sich nach Würzburg, um Scherer, v. Marcus, Textor, d'Outrepont zu hören und im Jahr 1843 zu promoviren, von hier aus nach Berlin, wo damals Schönlein die jungen Mediciner anzog. Im Jahre 1844 absolvirte er das Staatsexamen der freien Stadt Frankfurt a. M., er liess sich nun als praktischer Arzt hier nieder und begründete bald mit den DDr. Flesch, Friedleben, Schröder, Hess ein ärztliches Kränzchen, das im Jahre 1847 sich dem Aerztlichen Verein anschloss. Oft genug hat er mir u. A. geschildert, mit welchen Schwierigkeiten er lange zu kämpfen hatte, aber dennoch gelang es ihm, mit der Zeit eine ausgedehnte Praxis zu erlangen. Am meisten interessirte er sich für Geburtshülfe, und um sich hierin recht viel Uebung zu verschaffen, unterhielt er 8 Jahre lang eine

Privat-Entbindungsanstalt in einem Gartenhause an der Hanauer Landstrasse.

Als der deutsch-französische Krieg 1870/71 uns eine Menge Verwundeter und Kranker brachte, war Roberth, geleitet durch Humanität und warmen Patriotismus, einer der ersten Aerzte, die ein Reserve-Lazareth (im Vacconius'schen Garten) übernahmen. Lange Jahre fungirte er auch uneigennützig als Hausarzt der Barmherzigen Schwestern und Ende der siebziger Jahre ward er Bahnarzt der Main-Weser-Bahn. Bei alle diesen Beschäftigungen trieb er noch eifrige Sprachstudien, in jüngeren Jahren besonders Spanisch, in welcher Sprache er auch für mehrere spanische Blätter schrieb, in den letzten Jahren Latein; das Englische und Französische beherrschte er wie seine Muttersprache. Auch der Geschichte sowie der Physik, besonders der Lehre von der Electricität, widmete er fortwährend und bis an sein Lebensende viel Zeit und Interesse. Sein Lieblingsstudium aber war die bildende Kunst, für die ihm schon sein Grossvater einige Liebhaberei beigebracht hatte. Er pflegte den Sinn für das Ideale und Schöne mit innigem Verständniss und sein Urtheil galt allgemein als competent und zuverlässig.

Was v. Ziemssen so schön in seiner Arbeit: Der Arzt und die Aufgaben des ärztlichen Berufes« ausgesprochen, war auch der leitende Gedanke Roberths: »»Kein Beruf bedarf der höheren geistigen Genüsse in dem Masse, wie gerade der des Arztes, der vom Morgen bis zum Abend in ununterbrochener Reihenfolge Krankheit und Tod, Kummer und Sorge an sich vorübergehen sieht. Und welche Beschäftigung wäre erfrischender, welche Eindrücke wären geeigneter, das trübe Bild der ärztlichen Tagesarbeit zu verwischen, als die Beschäftigung mit der Kunst?««

So besass Roberth eine allgemeine Bildung, wie sie heutzutage nur wenigen Aerzten eigen ist. Sie führte ihn in alle Kreise. Bei seiner Begabung, seinen Kenntnissen und seinem Unterhaltungstalent war er überall gern gesehen, es fehlte ihm nicht an Freunden und Jeder begrüsste ihn freudig als Gesellschafter. Geistreich, wie er war, sprudelnd von Humor, Witz und Laune, manchmal auch von Sarkasmus, heiteren Gemüths und fröhlich mit den Fröhlichen, verstand er es, die Gesellschaft, in der er sich bewegte, angenehm zu unterhalten und zu fesseln. Aber nicht blos im Genusse des Lebens fand er sich mit seinen Bekannten zusammen, auch im Leid konnte man auf ihn zählen. Er war ein treuer, wohlmeinender, offener Freund, mit Rath und That, mit Trost und Hülfe suchte er Jedem in seiner

Bedrängniss beizustehen, nur allzuoft und allzuviel seine eigne Person vergessend. Er rechnete nicht auf Gegenleistung und kein noch so schnöder Undank, von dem er nicht verschont blieb, hielt ihn von Freundschaftsdiensten ab. Die Armen und Bedrängten gar hatten an ihm, dem Gemüthsmenschen durch und durch, einen seltenen Wohlthäter. Seinen Clienten war er nicht blos ein umsichtiger, verständnissvoller Arzt, sondern auch ein allezeit hülfsbereiter, selbstloser, aufopfernder Berather, ohne Falsch und Tadel.

Ein Mann mit dieser Herzensgüte hing natürlich auch mit aller Innigkeit an seinem einzigen Kinde, das seiner nur allzufrüh durch den Tod gelösten Ehe entsprossen war. Das Verhältniss zwischen Vater und Tochter war geradezu rührend und die treue Pflege, die ihm von letzterer bei seinem langjährigen, quälenden Leiden ward, betrachtete er, wie er sich seinen Freunden gegenüber oft aussprach, als den einzigen Lichtpunkt der letzten Jahre seines Lebens.

Treu und innig war Roberth auch seiner Vaterstadt zugethan. Die Annexion von 1866 schmerzte ihn tief, aber bald erkannte er, dass sein politisches Urtheil sich nach der Lage des Gesammt-Vaterlandes richten müsse und so wurde er, unbeschadet seiner unbegrenzten Liebe für Frankfurt, ein glühender Verehrer des deutschen Kaisers und des Fürsten Bismarck. Seine historischen Studien hatten ihn dahin geführt, die Einigung des deutschen Reiches als die grösste That in der Weltgeschichte anzusehen, für die jeder Deutsche dankbar sein müsse.

Und nun noch ein Wort über die Stellung Roberth's zu seinen Berufsgenossen. Es war sein eifrigstes Bemühen, mit ihnen in Frieden zu leben und selbst gegenüber den jüngsten bescheiden aufzutreten; gegen alle war er brav, freundlich und rücksichtsvoll. Er übte seinen Beruf mit vollkommener Hingabe, aber das Jagen nach Praxis, das Treiben einzelner Aerzte, das Herabdrücken des Berufes zu einem Handwerk waren ihm in tiefster Seele zuwider und konnten ihm zuweilen die ärztliche Thätigkeit gründlich verleiden.

Er konnte zornig auffahren und seiner Erbitterung in scharfen Worten Ausdruck geben, wenn er Hinterlist, Dünkel und Habgier bei Anderen merkte, und seine hinterlassenen Aufzeichnungen enthalten hierüber sehr drastische Bemerkungen.

Aerzte von solcher Anspruchslosigkeit, noblen Gesinnung und Biederkeit, wie Roberth war, gibt es nicht in allzugrosser Menge und wir haben daher allen Grund, dem Hingeschiedenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Dr. E. Marcus.

Dr. med. Adolph Wittner.

Adolph Wittner, geboren am 19. October 1846 in Jassy (Rumänien), lebte von seinem sechsten Jahre an in Leipzig, wo er Schule und Hochschule besuchte, den Doctortitel und die Approbation als praktischer Arzt erwarb. Auf den Universitäten zu Paris und Wien bildete er sich weiter aus. Am 8. April 1870 kam er nach Frankfurt a. M., um die ihm von dem Hospital zum heiligen Geist übertragene Stelle eines Assistenzarztes der inneren Abtheilung zwei Jahre lang zu versehen und sich dann dauernd als praktischer Arzt hier niederzulassen. Im Januar 1873 wurde er von dem genannten Hospital zum Armenarzt gewählt. 1875 befiel ihn ein schweres Lungenleiden, welches in Davos zum vorläufigen Stillstand gebracht wurde. 1882 zwang ihn ein hartnäckiger Gelenk- und Muskelrheumatismus zur Niederlegung der Armenarztstelle. Am 3. November starb er nach kurzem Krankenlager an einer Verschlimmerung seines Lungenleidens.

Fremd hierher gekommen und anhaltend kränklich, wurde Wittner dennoch rasch bekannt und beliebt. Gewissenhaft, mitfühlend, anhänglich, wohlthätig und aufopfernd, fand er Vertrauen und Freundschaft bei Armen und Reichen. Um sich gegenüber den wachsenden Anstrengungen des Berufes leistungsfähig und arbeitsfroh zu erhalten, mied er grösseren geselligen Verkehr und verwandte seine Mussestunden, soweit sie nicht durch die Pflege allgemeinbildender oder menschenfreundlicher Bestrebungen in Anspruch genommen waren, ausschliesslich dazu, den Fortschritten der medicinischen Wissenschaften zu folgen. Wie er stets seine eignen Gedanken und Handlungen ängstlich auf Werth und Uneigennützigkeit prüfte, verlangte er ein Gleiches auch von Anderen und, da er jederzeit seine Meinung frei heraussagte, zeigte er sich bisweilen ebenso argwöhnisch und schroff, wie er meistens vertrauend und anerkennend war. Im Verkehr mit seinen Berufsgenossen hielt ihn Gefühl für Anstand und Billigkeit auf dem richtigen Weg.

So hat Wittner seinem kurzen Leben und Wirken ein ehrenvolles Andenken geschaffen bei Allen, die ihn kannten und verstanden.

Dr. Ernst Wohlfarth.

Dr. Carl Lorey.

Als der letzte, in der langen Reihe von Collegen, welche im Jahre 1889 der Tod dahinraffte, starb Dr. med. Carl Lorey. Derselbe wurde als der Sohn eines angesehenen hiesigen Arztes am 22. October 1840 geboren. Er besuchte vom Herbst 1846 bis Ostern 1853 die Musterschule. Ostern 1853 trat er in das hiesige Gymnasium ein und wurde Ostern 1860 mit dem Zeugniss der Reife entlassen.

Am 19. April 1860 wurde Lorey auf der Universität Göttingen als studiosus medicin. inscribirt und verweilte dort bis zu seiner Promotion am 19. December 1863. Seine Doctordissertation handelt »de Gubernaculo et de Cryptorchismo«; während er sich für das Staatsexamen vorbereitete, brach der dänische Krieg aus, und Lorey eilte sofort nach dem Kriegsschauplatze und war dort vom 10. März bis 5. Mai 1864 in den Lazarethen in der Domschule zu Schleswig und auf Schloss Gottorp thätig.

Nach Frankfurt zurückgekehrt, bestand er am 17. Juni 1864 das Staatsexamen, wurde am 20. Juni als Bürger aufgenommen und auf die Medicinalordnung verpflichtet. Zu seiner weiteren Ausbildung besuchte er noch eine Anzahl deutscher Universitäten und nahm zu Tübingen, Berlin, Prag und Wien längeren Aufenthalt, bis er im September 1865 nach Frankfurt zurückkehrte und am 1. Juni 1866 im Bürgerhospitale als Assistenzarzt eintrat, in welcher Stellung er bis 1. Juni 1868 verblieb um sich dann als praktischer Arzt hier niederzulassen. Im Jahre 1868 wurde er zum Arzte des Dr. Christ'schen Kinderhospitals ernannt. Am 24. August 1869 verheirathete er sich mit Frl. Röder. Dieser Ehe sind vier Kinder entsprossen. Sein Familienleben gestaltete sich sehr glücklich, da die Gattin seinem Streben ein grosses Verständniss entgegenbrachte und mit Stolz blickte er auf den heranwachsenden Sohn, welchem er bald bei dem Studium der Medicin ein guter Berather zu sein hoffte.

In dem Kriegsjahre 1870 war Lorey von Anfang an bei der Truppenverpflegung am Bahnhofe thätig und betheiligte sich auch an einer Expedition nach Forbach. Am 4. September übernahm er eine Kranken-Abtheilung in dem Barackenlazarethe auf der Pfingstweide, wo er bis zum Mai 1871 verblieb.

Lorey war ein Mann von grosser Pflichttreue und von rastlosem Arbeitstrieb beseelt. In der Privatpraxis ein gesuchter Arzt, war er besonders in den Wohnungen der Armen ein häufig und gerne gesehener Berather.

Der ärztliche Verein verliert in ihm eines seiner thätigsten Mitglieder und nur wenige haben so häufig wie er durch Mittheilungen seiner Beobachtungen aus Hospitalthätigkeit und Praxis belebend auf das Vereinsleben gewirkt. Noch in der letzten Sitzung des ärztlichen Vereines, welche er besuchte, machte er Mittheilungen über seine Arbeit: »Gewichte und Maasse normaler Kinder.«

An dem unter seiner Leitung stehenden Kinderhospitale nahm rasch die Zahl der Hülfesuchenden zu. Insbesondere mehrte sich die Zahl der an acuten schweren Leiden Erkrankten, weshalb bald die Anstellung eines zweiten Arztes erforderlich wurde.

Lorey widmete sich jetzt hauptsächlich der Pflege des Ambulatoriums, welches er im Kinderhospitale eingerichtet hatte in der Absicht, kranken Kindern, welche nicht der Hospitalpflege bedürfen, ärztlichen Rath und Arznei zu Theil werden zu lassen.

Der rasch sich mehrende Andrang der für ihre kranken Kinder Hülfe Suchenden bewies, wie nothwendig diese Einrichtung war, und welches Vertrauen Lorey in der Stadt genoss. Einen grossen Theil seiner Zeit widmete der eifrige Mann dieser Thätigkeit und bei aller Arbeit fand er doch noch Gelegenheit, seine Erfahrungen zu sammeln und wissenschaftlich zu verwerthen. Seine letzte Arbeit: »Maasse und Gewichte normaler Kinder«, zu welcher er bereits ein grosses Material gesammelt hatte, liegt leider unvollendet da.

Im November 1889 erkrankte der bis dahin anscheinend gesunde Mann an einer acuten Bronchitis und Laryngitis. Der behandelnde Arzt constatirte eine ausserordentlich schwache und unregelmässige Herzthätigkeit, welche bei fehlender Klappenerkrankung auf eine Entartung des Herzmuskels schliessen liess, auffallend war auch damals schon die bedeutende Athemnoth, welche den Catarrh begleitete.

Lorey hütete damals einige Tage das Zimmer, doch schon bald duldete es den thätigen Mann nicht mehr zu Hause und nahm er wieder seine Praxis auf, anscheinend im besten Wohlbefinden. Doch traten bald kleine Rückfälle ein, welche ihn bedenklich machten, trotzdem versah er seine Praxis bis zum Abend des 26. December. In der Nacht vom 26. zum 27. December trat der erste Anfall schwerer Athemnoth auf, welche den Kranken nicht mehr verliess,

bis er am Morgen des 29. December an langsam entwickeltem Lungenödem starb.

Die Section ergab: Oedem der Beine. Linke Lunge in der ganzen Ausdehnung durch alte Verwachsungen an die Brustwand angelöthet. Oedem beider Lungen. Herz gross, Klappen normal. Atherom der Kranzarterie, im Herzfleisch des linken Herzens zahlreiche myocarditische Heerde. In der Aorta ascendens kleine atherom. entartete Stellen.

Ich lasse hier ein Verzeichniss der Arbeiten des Verstorbenen folgen:

Im Jahrbuche für Kinderheilkunde wurde veröffentlicht:

1. Die käsige Bronchial- und Mesenterialdrüsenentartung im Kindesalter und ihre Beziehung zur hereditären Tuberculose. (B. VI.)
2. Gewichtsbestimmungen der Organe des kindlichen Körpers. (B. XII.)
3. Ordinationsanstalten für Kinder und ihre Beziehung zur öffentlichen Gesundheitspflege. (B. XIX.)
4. Beobachtungen über Rachitis aus dem Ambulatorium des Dr. Christ's Kinderspitales. (B. XXII.)
5. Ueber die Behandlung der Dyspepsis des ersten Kindesalters aus dem Ambulatorium des Dr. Christ's Kinderspitales und der Privat-Praxis. (B. XXVI.)
6. Ueber Gewichte und Maasse normal entwickelter Kinder in den ersten Lebensjahren. (B. XXVII.)
7. Ueber die Behandlung der Diphteritis durch Einblasungen mit Zuckerstaub.

Eine grössere Arbeit über Gewichte und Maasse normal entwickelter Kinder liegt unvollendet da. Ausserdem hat er verschiedene kleinere Beiträge für das österreichische Jahrbuch für Kinderheilkunde geliefert.

Dr. Glöckler.

Dr. Leopold Wilbrand.

Joseph Leopold Wilbrand, geb. am 16. Dec. 1843 zu Giessen, entstammte einer Giessener Professoren-Familie, von welcher der Grossvater bereits Professor der Anatomie daselbst und der noch jetzt lebende Vater Ordinarius der Gerichtlichen Medicin und Staatsarzneikunde gewesen ist. Seinen ersten Unterricht empfing er in dem Dr. Steinmetz'schen Knabeninstitut, um alsdann in das Gymnasium seiner Vaterstadt überzutreten. Nach bestandener Maturitätsprüfung wurde er hierauf am 6. Nov. 1861 an der Universität Giessen als stud. med. immatriculirt. 1863 bestand er die naturwissenschaftliche Vorprüfung, 1864 mit Auszeichnung das Anatomicum und von Januar bis Juni 1866 ebenso »multa cum laude« die medicinische Schlussprüfung. Seine Lehrer waren die zum Theil noch lebenden Professoren Buff, Will, Leuckart, Eckhardt, Seitz, Wernher, Julius Wilbrand, v. Ritgen, Phöbus, denen er stets ein eifriger Schüler gewesen ist. In seine Studienzeit fällt das Wiedererwachen des deutschnationalen Geistes in immer breiteren Schichten des deutschen Volkes und er fand bei einem Theil der akademischen Jugend in Fortsetzung alter Traditionen schon damals eine eifrige Pflege. Wilbrand's weitaus ideal angelegter Sinn wurde von dieser Bewegung mächtig ergriffen und es gereichte ihm stets zur besonderen Freude, gerade dieses Frühlingswehen einer neuen Zeit nach langer Winternacht inmitten einer ausserordentlich theilnahmlosen Umgebung so früh und warm mit empfunden zu haben. An der heiter geselligen Seite des deutschen Studentenlebens nahm er, wie zu erwarten war, einen vollen Antheil und gern pflegte er von der flotten Burschenzeit zu erzählen, die er im Kreise gleichgesinnter Commilitonen auf der Alma Ludoviciana verlebt.

Da der Krieg des Jahres 1866 ausbrach, wurde ihm das schriftliche Examen, sowie die Doctordissertation erlassen, eine eingehende mündliche Prüfung war ausreichend. Mit dem Doctorgrad versehen trat er sofort, da an Militärärzten grosser Mangel war, bei der Grossherzogl. Hess. Division ein, in deren Reihen er den Feldzug des Jahres mitmachte. Der kurze, wenn gleich recht anstrengende Kriegszug hatte Wilbrand keine besondere Gelegenheit zu praktisch-ärztlicher Leistung geboten, immerhin war er für ihn eine gute Schule praktischer Welt- und Menschenerkenntniss; um so lebhafter ergriff er die Gelegenheit, bei einem alten Giessener, Herrn Prof. Mosler zu Greifswald, als klinischer Assistent der inneren Medicin einzutreten und nach Jahresfrist als Assistent von Roser in Marburg sich der praktischen Chirurgie zuzuwenden.

Erst nach 2jährigem Verweilen hielt er seine berufliche Ausbildung für vollendet, und da er gleichzeitig seine durch innere und äussere Vorzüge gleichausgezeichnete und ihm geistig vollkommen ebenbürtige Braut, Marie Rihyner, heim führen wollte, so liess er sich 1869 zu Biedenkopf als praktischer Arzt nieder. Hier im Stillleben des Landstädtchens, im ersten Jahre seiner Ehe fand ihn der Ausbruch des 1870er Krieges, und, wie zu erwarten, duldete es ihn nicht zu Hause; er wollte nicht aus der Ferne zusehen, wenn das deutsche Schwert aus der Scheide fährt und um deutsche Ehre der Würfel rollt. Wie viele Gleichgesinnte verliess er kurz entschlossen Gattin und Haus und trat wiederum bei der Hess. Division als Feldstabsarzt des Sanitätsdetachements ein, bei dem er während der ganzen Dauer des Feldzuges verblieb.

Unter den vielen Tausend Streitern, die nach den ersten Siegen begeisterungsvoll in Frankreich einmarschirten, konnte keiner glühender für die Sache seines Vaterlandes fühlen, als Wilbrand und diejenigen, welche in dieser grossen Zeit, wie der Schreiber dieses in seiner Nähe weilten, werden sich nicht ohne Rührung an ihn erinnern. Aber er war nicht blos der Mann begeisterter Aussprache, sondern in noch viel höherem Sinne der Mann der That, wozu ihn nicht wenig seine frühere Feldzugserfahrung befähigte. Die Formation, der er angehörte, war bestimmt unmittelbar hinter der Schlachtlinie den Verwundeten die erste Hülfe zu leisten, die Verbandplätze zu errichten und die nothwendigsten Operationen und Verbände auszuführen; hier bot sich ihm reichliche Gelegenheit, sein zielbewusstes, energisches Handeln und sein organisatorisches Talent zur Geltung zu bringen. Als kurz nach dem Riesenkampfe des 18. August, der an die Leistungsfähigkeit der Aerzte so hohe Anforderungen gestellt hatte, es galt, den fast zwischen den beiderseitigen Vorposten verlassen zurückgebliebenen verwundeten Franzosen zu Hülfe zu eilen, wurde Wilbrand als selbständiger Führer einer Abtheilung seines Truppentheils dorthin geschickt. Innerhalb 8 Tagen hatte er eine der traurigsten Jammerstätten dieser Tage, nämlich Montigny la Grange, geräumt und Hülfe gebracht, wo solche noch zu bringen war. Für diese Leistung, sowie für seine späteren an der Loire, wo er ebenfalls als selbständiger Führer seiner ärztlichen Colonne an exponirtem Posten stand, wurde ihm das eiserne Kreuz zu Theil. Erst Mitte 1871 kehrte er aus dem Feldzug zurück, um in Biedenkopf seine Praxis wieder aufzunehmen.

Es folgte für ihn die Zeit schwerer Prüfungen, seine beiden einzigen Kinder starben im zarten Alter, und hinterliess dieser Ver-

lust in seinem Gemüthsleben eine Lücke, die in der Folge nie verheilte. Im Februar 1873 siedelte er nach Grenzhausen über, nachdem er noch kurz vorher in regem Streben die preussische Physicatsprüfung mit Auszeichnung bestanden hatte. Aus dieser Zeit rührt eine kleine Monographie her: Die Gewerbekrankheit der Kannenbäcker des Westerwaldes.

Im October 1874 wurde er nach Crailsheim's Rücktritt vom Physicat zum Kreiswundarzt nach Frankfurt a. M. berufen, womit wir in den letzten Abschnitt eines so inhaltreichen Lebens eingetreten sind. Es begann für ihn eine neue vielseitige Thätigkeit zunächst amtlicher Natur im engen Verein mit dem von ihm hochverehrten letzten Physicus primarius, Sanitätsrath Kloss. Neben einer stets steigenden Beschäftigung an den Gerichten als Gutachter, deren ganz besonderes Vertrauen er sich zu erwerben wusste, fanden die zahlreichen Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege, wie sie im Laufe der Jahre in grosser Zahl amtlich an ihn herantraten, eine stets sachgemässe und rasche Erledigung. Gerade er war geeignet, wie kein anderer den Uebergang des alten Sanitätamts der ehemalig freien Stadt Frankfurt, wie er durch die Annexion bedingt war, in den zwar dem Anscheine nach beschränkteren aber bei dem Wachsthum der Stadt sich stets vielseitiger gestaltenden Rahmen des preussischen Physicats zu fördern und zu vollenden. Daneben bekleidete er die Stelle eines Gefängnissarztes, eines Arztes mehrerer hiesigen Bahnverwaltungen, sowie eines solchen der Kaiserlichen Post. Dabei betrieb er Privatpraxis und wusste sich bis 1884, wo er als Kloss' Nachfolger zum Kreisphysicus aufrückte, ein keineswegs ganz unbedeutendes Clientel zu sichern, das ihm treu ergeben war. In all seinem beruflichen Leben auf hoher Stufe fachlicher Ausbildung stehend, zeichnete ihn ein ausserordentlich rasches Auffassungsvermögen, grosse Denkschärfe und eine oft frappirende Schnelligkeit des Urtheils aus, das er, unterstützt durch ein sehr glückliches Gedächtniss, sofort in allen Einzelheiten zu begründen wusste. Bei der Ueberfülle seiner praktischen Erfahrungen hatte er sich einen ungemein scharfen praktischen Blick angeeignet, der ihn nur selten im Stiche liess. Wohlerfahren in der freien Rede zumal im Gerichtssaal machte er auf die Zuhörer durch die Klarheit und Vielseitigkeit seines Gedankengangs stets einen packenden Eindruck und wusste sich einen vollen legitimen Einfluss stets zu sichern. Seine schriftlichen Gutachten stachen durch Klarheit und Uebersichtlichkeit hervor und in weiser Selbstbeschränkung wusste er mit Schärfe stets das Wichtige

zur Sache Nothwendige hervorzuheben und unwichtige Nebendinge bei Seite zu lassen. Eine Reihe der wichtigsten Criminalfälle fanden in ihm einen sachgemässen und nur sehr selten mit Erfolg angefochtenen Beurtheiler. Mit besonderer Vorliebe beschäftigte er sich mit der so schwierigen Untersuchung zweifelhafter Geisteszustände und wusste fast stets die durch die Thatsachen gesteckte Grenze mit Glück inne zu halten.

Auch in einer Reihe von Vereinen, in denen er grossentheils wissenschaftlich belehrende Vorträge hielt, war er ein beliebter, gerngehörter Redner. Aber die Vielseitigkeit seines Wesens gestattete ihm nicht, sich allein auf das Berufsgebiet zu beschränken. Schon in der Jugend ein eifriger Chorsänger im akademischen Verein wurde er sehr bald Vorsitzender des hiesigen Rühl'schen Gesangvereins, der vor ca. 10 Jahren gleichzeitig unter Kniese's ausgezeichneter technischer Leitung zu hoher Blüthe gelangte. Er begründete den hiesigen Verein für Feuerbestattung und entwickelte als erster Präsident für dessen Zwecke eine umfassende agitatorische, nicht überall gerngesehene Thätigkeit. War er von der Richtigkeit einer Sache überzeugt, so liebte er freudig vor der Oeffentlichkeit Farbe zu bekennen, er war nicht der Mann, dem Vorurtheil aus dem Wege zu gehen, sondern er nahm gern mit ihm den Kampf auf und that ihm Abbruch, wo er konnte. Dass bei einer so energischen Natur auch manche Härte und Schroffheit unterlief, ist billig zu entschuldigen; nur wer im Leben kämpft, hat Erfolge, und beim Kampf setzt es Beulen und Wunden, nicht blos auf einer Seite.

Mit einem feinen Kunstsinn begabt, verband er mit einem über den Dilletantismus hinausgehenden Verständniss für die Malerei nicht unbedeutende technische Fertigkeit im Aquarelliren. Ein künstlerisch nach Originalskizzen ausgeführtes Kriegstagebuch und zahlreiche Aquarellstudien, zu denen er den Gegenstand auf seinen jährlichen Sommerreisen im Hochgebirg und am Meeresstrand sammelte, sind volle Beweise, was er auch auf diesem Gebiet leisten konnte. Dass Wilbrand bei alledem noch Zeit für eine grössere, durchaus auf archivarischen Studien beruhende historische Arbeit fand, muss billig Verwunderung erregen. Unterstützt von seinem Freunde, dem städtischen Archivar, Herrn Dr. Grotefend, brachte er in verhältnissmässig kurzer Zeit das seinem Vater zu dessen 50jährigem Doctorjubiläum gewidmete Werk zu Stande: Die Kriegslazarethe von 1792 bis 1815 und der Kriegstyphus zu Frankfurt a. M. In demselben findet sich neben einem gehaltvollen fachwissenschaftlichen Inhalt

eine reiche Fülle culturhistorischer und localgeschichtlicher Notizen, die, zum Theil noch niemals veröffentlicht, durch Wilbrand's Arbeit zum erstenmal ans Licht gefördert wurden.

Aber es würde das Bild des Verstorbenen unvollkommen zeichnen heissen, wollte man nur bei seiner ärztlichen Thätigkeit, bei dem seither geschilderten Wirken verweilen, Wilbrand war auch eminent ein Mann einer gemüthlich heiteren Geselligkeit. Gewohnt rasch und viel zu arbeiten, gönnte er sich gerne im Freundeskreis bei vollem Becher eine Erholung, und nicht leicht mochte man einen liebenswürdigeren, anregenderen Gesellschafter finden, der überall mit offenen Armen aufgenommen war. Gerade im Freundeskreis, wenn er seine kernigen, philosophisch angehauchten Aussprüche zum Besten gab, zeigte er zuweilen eine Fülle des Gemüths, wie es nur eine gross angelegte, deutsche Natur fähig ist.

Jahrelang von vorzüglicher Gesundheit und in körperlicher Kraft strotzend, konnten doch so viele Jahre aufreibender Thätigkeit nicht spurlos an ihm vorübergehen, dennoch hätte Niemand erwartet, dass nach unmerklichen Anfängen seine eiserne Natur so rasch einer tückischen Krankheit erliegen würde. Ganz unerwartet betraf ihn auf einer Erholungsreise zu Westerland auf Sylt im August 1888 ein heftiger Blutsturz, der sich in den nächsten Monaten zu Braunfels mehrfach wiederholte. Eine Reise nach Nervi an der ligurischen Küste in den Wintermonaten brachte die erhoffte Besserung nicht, und kränker, als er gegangen, kehrte er im Februar 1889 nach Hause zurück. Erneute Anfälle von Bluthusten, ein stets häufiger wiederkehrendes Fieber zehrten seine Kräfte auf, noch einmal suchte er Heilung in Falkenstein im Taunus von seiner Brustkrankheit, die er nur zu klar erkannte und deren Eventualitäten er mit stoischer Ruhe erwog, da machte am 18. Juni 1889 seinem reichen Leben ein letzter Blutsturz ein Ende. Seinem Wunsche gemäss wurde seine Leiche nach einer ergreifenden Leichenfeier in seiner Frankfurter Wohnung, zu Gotha mit Feuer bestattet. Noch wenige Monate vor seinem Tod war ihm durch Seine Majestät als Anerkennung für seine Verdienste der Titel eines Sanitätsraths verliehen worden.

Sein Andenken in unserer Stadt Frankfurt a. M., die ihm zur zweiten Heimath geworden, an die ihn 15 Jahre einer an Erfolgen reichen Thätigkeit knüpfen, wird unvergessen sein.

Dr. Klingelhöffer.

Dr. John Lehmaier.

Im vorigen Jahre verlor der Verein durch Tod das (ausserordentliche) Mitglied John Lehmaier.

Er war geboren am 22. September 1815 in Baierdorf, besuchte das Gymnasium in Erlangen und studirte Medicin in München, woselbst er im Jahre 1838 promovirt wurde. Nach beendetem Studium wanderte er nach Amerika aus und practicirte 6 Jahre lang in Süd-Carolina. Die Thätigkeit gewährte ihm indess keine Befriedigung, er konnte es, da er es stets ernst meinte mit seinem Berufe, nicht verwinden, dass nicht Wissen und Wahrheit, sondern Routine und Charlatanerie in dortiger Gegend allein sich Geltung zu verschaffen wussten.

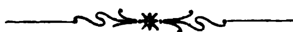
So erschien es ihm fast wie eine Erlösung, als ihm sein älterer Bruder den Vorschlag machte, sich dem Kaufmannsstande zu widmen. Lag er auch dem neuen Berufe mit dem ihm innewohnenden Pflichtgefühl ob, so gehörte sein Denken und Fühlen doch stets der Medicin und als er fast an der Grenze des Greisenalters in seine Heimath zurückkehrte, da trieb es ihn wieder mächtig hin zu der geliebten Wissenschaft.

Mit grossem Eifer suchte er sich die Kenntniss der ungeahnten Fortschritte anzueignen, die dieselbe in den letzten 25 Jahren gemacht hatte. Mit Interesse nahm er an den wissenschaftlichen Sitzungen des ärztlichen Vereins ebenso wie an den Fragen der Standes-Interessen Theil. Ein Jahr vor dem Hinscheiden hatte der Unterzeichnete die Freude, dem Jubilar das ihm von der medicinischen Facultät in München gern erneute 50jährige Doctor-Diplom zu überreichen und in Gemeinschaft mit den andern Vorstandsmitgliedern des ärztlichen Vereins die Glückwünsche desselben darzubringen.

Dieser Tag warf noch einen glänzenden Lichtstrahl in den Schatten, den eine schleichende Krankheit auf den stets freundlichen und liebenswürdigen Collegen geworfen hatte. Es hätte dem schlichten Manne eine grössere Freude nicht bereitet werden können. Kurze Zeit nach diesem freudigen Ereigniss traf unseren Lehmaier der härteste Schicksalsschlag. Seine treue Lebensgefährtin wurde plötzlich von seiner Seite gerissen.

Von da ab schwanden zusehends die körperlichen und geistigen Kräfte des ehedem so elastischen Mannes und am 6. Juni 1889 erlag er einer schon seit längerer Zeit durch Schlaflosigkeit sich kundgebenden Hirnerkrankung.

Dr Hirschberg.



FRANKFURT AM MAIN
DRUCK VON A. MAHLAU (FA. MAHLAU & WALDSCHMIDT)
1890.

JAHRESBERICHT

UEBER DIE

VERWALTUNG DES MEDICINALWESENS

DIE

KRANKEN-ANSTALTEN

UND DIE

OEFFENTLICHEN GESUNDHEITSVERHAELTNISSE

DER

STADT FRANKFURT A. M.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

AERZTLICHEN VEREIN.

XXXIV. JAHRGANG 1890.

FRANKFURT A. M.

J. D. SAUERLAENDER'S VERLAG.

1891.

JAHRESBERICHT

UEBER DIE

VERWALTUNG DES MEDICINALWESENS

DIE

KRANKEN-ANSTALTEN

UND DIE

OEFFENTLICHEN GESUNDHEITSVERHAELTNISSE

DER

STADT FRANKFURT A. M.

HERAUSGEGEBEN

VON DEM

AERZTLICHEN VEREIN.

XXXIV. JAHRGANG 1890.

FRANKFURT A. M.
J. D. SAUERLAENDER'S VERLAG.
1891.

INHALT.

Erster Theil.

Zweiter Theil.

Dritter Theil.

Vierter Theil.

Fünfter Theil.



Erster Theil.

Die meteorologischen Verhältnisse Frankfurts im Jahre 1890

dargestellt von

Stadtarzt Dr. ALEXANDER SPIESS.

Der **Luftdruck** des Jahres 1890 betrug im Mittel 752·6 mm, blieb somit 0·6 mm unter dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851—1890, der 753·2 mm beträgt. Für die einzelnen Monate ergeben sich folgende Zahlen:

Monate.	Mittel aller tägl. Beobachtungen, 6 Uhr, 2 Uhr, 10 Uhr.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
Januar	754·5 mm	770·7 (7)	726·3 (23)
Februar	758·4 »	765·7 (23)	748·9 (15)
März	750·2 »	763·6 (12)	731·4 (19)
April	747·6 »	760·5 (21)	733·5 (17)
Mai	748·1 »	757·2 (15)	731·9 (12)
Juni	753·5 »	760·3 (15. 16)	741·0 (30)
Juli	751·5 »	757·5 (21)	741·1 (1)
August	751·0 »	757·5 (4)	742·5 (24)
September. . . .	758·0 »	764·9 (26)	750·9 (21)
October	754·6 »	765·4 (22)	736·4 (26)
November	750·1 »	765·4 (19)	728·7 (24)
December	754·0 »	762·1 (31)	739·8 (3)
Jahresdurchschn.	752·6 mm	—	—

Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851—1890 ergibt:

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
40jähriger Durchschnitt .		753·2	754·6	751·7	753·2	753·4
1890		752·6	757·3	748·6	752·0	754·2
Differenz	+		2·7			0·8
	—	0·6		3·1	1·2	

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
40jähriger Durchschnitt.		755·1	754·4	751·7	751·5	751·8	753·3	753·2	753·1	754·1	753·2	752·9	754·2
1890		754·5	758·4	750·2	747·6	748·1	753·5	751·5	751·0	758·0	754·6	750·1	754·0
Differ.	+		4·0				0·2			3·9	1·4		
	—	0·6		1·5	3·9	3·7		1·7	2·1			2·8	0·2

Das Jahresmittel des Luftdrucks war, wie die vorstehende Tabelle zeigt, etwas über 1/2 mm niedriger als der Durchschnitt der letzten 40 Jahre. In den einzelnen Jahreszeiten war der Barometerstand aber ein sehr verschiedener, im Winter wesentlich höher als im Durchschnitt, blieb er im Frühjahr ungefähr ebensoviel unter demselben. Auch im Sommer war er ein tiefer und erst der Herbst hatte im Mittel einen erhöhten Barometerstand. — Den höchsten monatlichen Barometerstand hatte der Februar, absolut wie relativ, indem er mit 758·4 mm seinen Durchschnitt um 4·0 mm übertraf. Ganz ähnlich gestalteten sich die Verhältnisse im September, in welchem der mittlere Barometerstand mit 758·0 mm seinen Durchschnitt um 3·9 mm übertraf. In geringerem Maasse übertraf auch der Barometerstand des October seinen Durchschnitt. In den Monaten Juni und December wich derselbe nur unbedeutend von dem 40jährigen Durchschnitt ab. In den übrigen Monaten blieb er unter dem Durchschnitt, zeitweise sehr bedeutend, so namentlich in den Monaten April und Mai, die zwar in der Regel den tiefsten monatlichen Barometerstand haben, in diesem Jahr

*) Winter bedeutet hier, wie in allen ähnlichen Tabellen: December 1889, Januar und Februar 1890. Es entsprechen deshalb die Zahlen der einzelnen Jahreszeiten meist nicht denen des ganzen Jahres. December 1889 betrug der mittlere Barometerstand: 759·1 mm.

aber auch diesen lange nicht erreichten und mit 3·9 mm, resp. 3·7 mm unter dem Durchschnitt blieben. Auch im August und October blieb das Barometer ziemlich bedeutend unter dem Durchschnitt der letzten 40 Jahre und ähnlich war es in den Monaten März und Juli.

Die **Barometerschwankungen** waren am bedeutendsten im Januar: 44·4 mm, am geringsten im September: 14·0 mm.

Der **höchste Barometerstand** des Jahres betrug 770·7 mm am 7. Januar, der **niedrigste Barometerstand** war 726·3 mm am 23. Januar. Die gesammten Schwankungen des Jahres 1890 betrugen somit 44·4 mm.

Einen Vergleich des mittleren Barometerstandes des Jahres 1890 mit den 25 vorhergehenden Jahren gibt folgende Zusammenstellung:

Jahre.	Jahres-Mittel.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
1865	753·4	769·7 (8/12)	728·0 (14/1)
1866	751·4	769·2 (25/1)	728·2 (9/1)
1867	752·5	770·7 (2/3)	728·5 (6/2)
1868	753·3	767·9 (10/2)	728·7 (8/3)
1869	753·0	769·7 (19/1)	728·4 (2/3)
1870	753·9	769·8 (1/10)	730·5 (9/10)
1871	754·4	770·0 (1/3)	735·9 (3/10)
1872	751·6	765·8 (8/11)	730·7 (10/12)
1873	754·5	774·0 (19/2)	724·8 (20/1)
1874	755·6	772·2 (11/2)	729·5 (9/12)
1875	755·4	773·3 (31/1)	728·7 (11/11)
1876	752·7	773·4 (24/1)	728·7 (12/3)
1877	753·0	770·4 (22/1)	731·9 (25/11)
1878	752·6	770·5 (13/1)	728·3 (29/3)
1879	752·6	777·3 (23/12)	727·8 (17/2)
1880	754·2	772·0 (7/1)	730·6 (19/11)
1881	752·5	770·1 (6/1)	729·7 (11/2)
1882	752·7	776·7 (16/1)	730·7 (26/3)
1883	752·8	771·1 (23/2)	732·7 (26/3)
1884	753·4	769·7 (19/1)	723·8 (26/12)
1885	751·9	766·8 (16/12)	730·4 (6/12)
1886	751·7	772·8 (8/2)	724·0 (8/12)
1887	753·3	770·7 (27/2)	731·4 (6/1)
1888	752·5	769·2 (13/1)	730·0 (29/3)
1889	752·3	771·2 (20/11)	730·2 (9/2)
1890	752·6	770·7 (7/1)	726·3 (23/1)
40jähriger Durchschnitt	753·2	—	—

Die mittlere **Temperatur** des Jahres 1890 betrug + 8·9° C., blieb somit hinter dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851—1890, der 9·7° C. beträgt, um fast 1° zurück. Für die einzelnen Monate gibt die folgende Tabelle das Nähere:

Monate.	Mittel aller tägl. Beobachtungen, 6 Uhr, 2 Uhr, 10 Uhr.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
Januar	+ 3·4° C.	+ 12·0 (23)	— 5·7 (2)
Februar	— 0·3° C.	+ 5·8 (15. 16)	— 6·6 (5)
März	+ 5·7° C.	+ 22·5 (29)	— 10·0 (1)
April	+ 8·2° C.	+ 21·5 (15)	— 0·8 (13)
Mai	+ 15·4° C.	+ 28·7 (12)	+ 7·3 (16)
Juni	+ 15·7° C.	+ 29·3 (26)	+ 4·9 (2)
Juli	+ 16·4° C.	+ 31·4 (15)	+ 9·5 (13)
August	+ 17·7° C.	+ 31·3 (1)	+ 6·7 (31)
September	+ 14·6° C.	+ 23·4 (21)	+ 5·4 (3)
October	+ 8·3° C.	+ 22·5 (1)	— 1·6 (29)
November	+ 4·6° C.	+ 13·5 (24)	— 12·2 (28)
December	— 3·2° C.	+ 4·2 (20)	— 15·2 (30)
Jahresdurchschnitt	+ 8·9° C.	—	—

Ein Vergleich mit dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851—1890 ergibt:

		Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
40jähriger Durchschnitt		+ 9·7	+ 1·0	+ 9·5	+ 18·6	+ 9·7
1890		+ 8·9	+ 0·8	+ 9·8	+ 16·6	+ 9·2
Differenz	+			0·3		
	—	0·8	0·2		2·0	0·5

		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
40jähr. Durchschnitt.		+0·5	+1·9	+4·7	+9·7	+14·0	+17·8	+19·4	+18·6	+15·0	+9·6	+4·3	+0·9
1890		+3·4	—0·3	+5·7	+8·2	+15·4	+15·7	+16·4	+17·7	+14·6	+8·3	+4·6	—3·2
Diff.	+	2·9		1·0		1·4						0·3	
	—		2·2		1·5		2·1	3·0	0·9	0·4	1·3		4·1

*) December 1889 betrug die mittlere Temperatur — 0·7° C.

Die **Temperatur** betrug im Mittel des Jahres 8·9° C., genau so viel wie im Vorjahr, blieb dadurch aber ziemlich bedeutend unter dem Durchschnitt der letzten 40 Jahre 1851—1890, der 9·7° C. beträgt. Es gehört somit das Jahr 1890 zu den kälteren Jahren, indem in den letzten 40 Jahren nur in 6 Jahren die mittlere Temperatur eine noch geringere, in zwei Jahren die gleiche, dagegen in 31 Jahren eine höhere war. Das kälteste Jahr seit 1851 war das Jahr 1871 mit einer mittleren Temperatur von 8·2° C., das wärmste das Jahr 1868 mit einer Jahrestemperatur von 11·3° C.

Von den einzelnen Jahreszeiten hatte nur das Frühjahr eine das Mittel etwas übersteigende Temperatur, im Winter und Herbst blieb sie mässig, im Sommer bedeutend unter dem 40jährigen Durchschnitt. — Von den einzelnen Monaten war es der Januar, dessen mittlere Temperatur am meisten den Durchschnitt übertraf, in geringerem Grade thaten es auch März und Mai, während die Mitteltemperatur der anderen Monate unter dem Durchschnitt blieb, am meisten in dem kühlen Juli und dem sehr kalten December.

Das Jahr fing mit mässigem Frost an, der mit Ende der ersten Woche aufhörte, so dass den ganzen übrigen Monat Januar mildes Wetter herrschte und nur in den allerletzten Tagen dieses Monats das Thermometer Nachts wieder etwas unter den Gefrierpunkt ging. Der Februar erst brachte ziemlich anhaltenden, wenn auch nicht gerade heftigen Frost, der nur in den letzten Tagen sich etwas steigerte und noch die erste Märzwoche anhielt. Am 6. März trat Thauwetter ein und mit ihm war die Winterkälte vorbei. Die Temperatur nahm von Woche zu Woche zu mit einem nochmaligen vorübergehenden Sinken bis zum Gefrierpunkt in der ersten Aprilhälfte, und namentlich der Mai zeichnete sich aus durch warmes, heiteres Wetter, bis diesem ein in der Nacht vom 25. zum 26. Mai niedergegangenes Gewitter ein jähes Ende bereitete. Für Monate war es nun mit dem warmen Sommerwetter vorbei, Juni wie Juli und August waren mit geringen Ausnahmen kühl und unfreundlich, nur durch kurze sehr heisse Perioden unterbrochen. Erst im September änderte sich der Charakter des Wetters, es trat, namentlich in der zweiten Monatshälfte, warmes, fast sommerliches Wetter ein, das bis gegen Mitte October anhielt. Dann war das schöne Herbstwetter vorbei, die Temperatur sank rasch bis zum Ende des Monats. Der November brachte Anfangs wieder milderes Wetter, bis am 24. nach einem ausserordentlich heftigem Sturm unvermittelt strenge Kälte eintrat, die nun den ganzen December hindurch währte.

Die **höchste Temperatur** des Jahres brachten die kurzen, ungewöhnlich heissen Perioden in den im Uebrigen so kühlen Monaten Juli und August: die beiden heissesten Tage, mit einer mittleren Temperatur von 23·1° C. waren der 16. Juli und der 18. August; die grösste beobachtete Hitze war 31·4° C. am 15. Juli. — Der **kälteste Tag** des Jahres war der 30. December mit einer Tagestemperatur von — 10·3° C. und einem tiefsten Thermometerstand im Jahr von — 15·2° C. Die ganze Temperaturdifferenz des Jahres betrug somit 46·6° C. (gegen 49·8° und 49·5° in den beiden Vorjahren).

Einen Vergleich der Temperaturverhältnisse des Jahres 1890 mit denjenigen der 25 vorhergegangenen Jahre gibt folgende Tabelle:

Jahre.	Jahres-Mittel.	Höchster Stand.	Niedrigster Stand.
1865	+ 10·3° C.	+ 36·6° (21/7)	— 14·0° (14/2)
1866	+ 10·3° C.	+ 32·5° (14/7)	— 5·8° (22/2)
1867	+ 9·7° C.	+ 32·0° (20/8)	— 15·8° (10/12)
1868	+ 11·3° C.	+ 33·8° (23/7)	— 8·8° (2/1)
1869	+ 9·8° C.	+ 33·4° (24/7)	— 15·0° (23/1)
1870	+ 8·9° C.	+ 35·0° (11/7)	— 18·3° (25/12)
1871	+ 8·2° C.	+ 31·0° (13/8)	— 19·5° (3/1)
1872	+ 10·7° C.	+ 34·1° (28/7)	— 6·3° (1/1)
1873	+ 10·4° C.	+ 31·9° (8/8)	— 8·1° (2/2)
1874	+ 9·8° C.	+ 33·4° (9/7)	— 13·8° (29/12)
1875	+ 9·6° C.	+ 33·8° (18/8)	— 16·0° (10/12)
1876	+ 10·1° C.	+ 33·1° (15/8)	— 13·3° (10/1)
1877	+ 10·1° C.	+ 33·6° (12/6)	— 11·0° (2/3)
1878	+ 10·0° C.	+ 29·9° (23/7)	— 9·8° (12/1)
1879	+ 8·3° C.	+ 32·4° (3/8)	— 18·8° (10/12)
1880	+ 10·2° C.	+ 32·0° (17/7)	— 19·2° (20/1)
1881	+ 9·4° C.	+ 36·2° (20/7)	— 20·0° (16/1)
1882	+ 10·0° C.	+ 30·2° (24/6)	— 7·4° (4/2)
1883	+ 9·7° C.	+ 32·0° (4/7)	— 9·5° (8/12)
1884	+ 10·3° C.	+ 34·1° (13/7)	— 8·4° (26/11)
1885	+ 9·2° C.	+ 31·0° (26/6)	— 14·8° (12/12)
1886	+ 9·8° C.	+ 31·7° (22/7, 10/8)	— 11·9° (12/1)
1887	+ 8·4° C.	+ 32·8° (30/7)	— 17·6° (29/12)
1888	+ 8·5° C.	+ 30·6° (4/6)	— 19·2° (1/1)
1889	+ 8·9° C.	+ 32·8° (2/6)	— 16·7° (13/2)
1890	+ 8·9° C.	+ 31·4° (15/7)	— 15·2° (30/12)
40jähriger Durchschnitt	+ 9·7° C.	—	—

Frosttage, d. h. Tage, an denen das Thermometer unter den Gefrierpunkt ging, hatte dieses Jahr 79 (gegen den Durchschnitt von 77), und zwar in den ersten Monaten 42 (gegen 49) und in den letzten Monaten 37 (gegen 28); die meisten Frosttage, 28, hatte der December. — **Eistage,** Tage, an denen das Thermometer auch um Mittag nicht über 0° ging, hatte dieses Jahr 38 (gegen 22 im Durchschnitt), 22 im December und 5 im November, die 11 übrigen in den ersten 3 Monaten — **Sommertage** d. h. Tage, an denen das Thermometer über 25° C. steigt, hatte das Jahr 1890 nur 29 (gegen 42 im Durchschnitt), davon 8 im Mai, 5 im Juni, 7 im Juli und 9 im August.

Was die in den einzelnen Monaten herrschende **Windrichtung** betrifft, so war diese bei den drei täglichen Beobachtungen:

	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind-stille.	Mittlere Wind-stärke.
Januar .	4	4	7	3	12	42	6	5	10	1·3
Februar .	5	26	37	2	2	1	0	2	9	1·1
März . .	6	9	8	1	10	36	11	2	10	1·2
April . .	7	19	11	0	6	23	11	6	7	1·0
Mai . .	16	18	14	1	5	25	8	3	3	1·2
Juni . .	12	1	7	2	3	36	15	12	2	1·3
Juli . .	9	3	10	2	13	36	15	4	1	1·3
August .	8	10	3	3	7	44	4	0	14	1·1
September	17	6	13	2	6	19	4	3	20	0·9
October .	6	9	1	0	5	48	4	1	19	1·1
November	5	11	0	3	19	22	7	3	20	1·0
December.	5	63	11	0	3	2	0	0	9	1·0
Jahr . .	100	179	122	19	91	334	85	41	124	1·1
In Proc. .	9·1	16·4	11·1	1·7	8·3	30·5	7·8	3·8	11·3	
	38·3				50·4					

Die **Witterung** des Jahres 1890 war, was die heiteren und trüben Tage betrifft, eine ziemlich abnorme. Die Zahl der heiteren Tage betrug 154, 24 mehr als im Durchschnitt der letzten 40 Jahre, der 130 ist, die Zahl der trüben Tage war 211 gegen den Durchschnitt von 235 Tagen. Das Verhältniss der heiteren und trüben Tage nach den einzelnen Jahreszeiten und Monaten ergibt die folgende Tabelle:

Heitere Tage.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
40jähriger Durchschnitt.	130	20	39	40	31
1890	154	28	46	32	36
Differenz . . . . . +	24	8	7		5
Differenz . . . . . —				8	

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
40jähriger Durchschnitt	7	7	11	14	14	12	14	14	14	11	6	6
1889	7	17	13	17	16	12	11	9	19	14	3	16
Differenz +	0	10	2	3	2	0			5	3		10
Differenz —	0					0	3	5			3	

Trübe Tage.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
40jähriger Durchschnitt .	235	70	53	52	60
1890	211	62	46	60	55
Differenz . . . . . +				8	
Differenz . . . . . —	24	8	7		5

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
40jähriger Durchschnitt	24	21	20	16	17	18	17	17	16	20	24	25
1890	24	11	18	13	15	18	20	22	11	17	27	15
Differenz +	0					0	3	5			3	
Differenz —	0	10	2	3	2	0			5	3		10

*) December 1889 war die Zahl der heiteren Tage = 4, der trüben = 27.

Aus vorstehenden Tabellen ergibt sich, dass die Zahl der heiteren Tage, die im Ganzen ziemlich bedeutend den Durchschnitt der letzten 40 Jahre übertraf, dies in allen Jahreszeiten mit Ausnahme des Sommers that, am meisten zu Anfang und zu Ende des Jahres. Im Februar und im December, welche Monate in der Regel nur wenige heitere Tage haben, waren diese bedeutend vermehrt, auf mehr als das Doppelte. Kein Februar der letzten 40 Jahre und nur ein December jener Periode hatte eine gleich hohe Zahl heiterer Tage. Aber auch fast in allen übrigen Monaten war die Zahl der heiteren Tage eine gegen den Durchschnitt erhöhte, so namentlich im September und October und in den Frühjahrsmonaten. Eine verminderte dagegen war sie nur in den beiden trüben und regnerischen Sommer-Monaten Juli und August und dann im November, von welchen die beiden ersten 20 und 22, der November sogar 27 trübe und nur 3 heitere Tage hatten. In den Monaten Januar und Juni war die Zahl der heiteren und trüben Tage die dem Durchschnitt entsprechende.

Die Zahl der **Regen- und Schneetage** betrug im Jahre 1890 178, gegenüber dem Durchschnitt von 162, wie des Näheren die folgende Tabelle zeigt:

Zahl der Regen- und Schneetage.

	Jahr.	Winter. *)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
40jähriger Durchschnitt .	162	40	40	42	40
1890	182	34	42	64	46
Differenz . . . . . +	20		2	22	6
Differenz . . . . . −		6			

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
40jähriger Durchschnitt	13	12	14	12	14	14	15	13	12	13	15	15
1890	17	6	16	14	12	19	22	23	6	17	23	7
Differenz +	4		2	2		5	7	10		4	8	
Differenz −		6			2				6			8

*) December 1889 war die Zahl der Regen- und Schneetage = 11.

Nach dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851—1890 kommen auf ein Jahr 162 Tage mit Niederschlägen, d. h. 135 reine Regentage und 27 Tage, an denen es schneit, event. regnet und schneit. Im Jahre 1890 war diese Zahl eine mässig erhöhte, statt 162 hatte das Jahr 182 Tage mit Niederschlägen und zwar kommen von diesen 182 Regen- und Schneetagen 161 auf Tage, an denen es regnete, 8 auf Tage, an denen es regnete und schneite und 13 auf Tage, an denen es nur schneite. Nach dem Durchschnitt schneit es in Frankfurt an 27 Tagen, in diesem Jahre schneite es nur an 21 Tagen, von denen 13 den ersten 4 Monaten des Jahres angehörten (der letzte, allerdings sehr unbedeutende Schnee fiel am 12. April), 8 den letzten beider Monaten des Jahres. — Die wenigsten Tage mit Niederschlägen und nur halb soviel als nach dem Durchschnitt hatten September und Februar, nämlich 6, die meisten, 23, hatten August und November, während der Juli 22 hatte.

Die **Regenmenge** des Jahres 1890 betrug 597·9 mm. Einen Vergleich der Regenmenge in den einzelnen Monaten mit den trüben Tagen und den Regentagen (ev. den Regen- und Schneetagen) gibt die folgende Tabelle:

	Trübe Tage.	Regen- und Schneetage.	Regenmenge.
Januar	24	17	88·5 mm
Februar	11	6	1·4 »
März	18	16	20·6 »
April	13	14	45·1 »
Mai	15	12	67·0 »
Juni	18	19	51·4 »
Juli	20	22	106·4 »
August	22	23	92·7 »
September	11	6	0·7 »
October	17	17	66·7 »
November	27	22	30·1 »
December	15	7	1·1 »
Summa	211	182	571·7 mm
40jähr. Durchschnitt	235	162	627·2 »
Differenz 1890	—24	+ 20	— 55·5 mm

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass zwischen der Regenmenge, den Regentagen und den trüben Tagen im Jahre 1890, wie in der Regel, bedeutende Unterschiede bestehen: die Zahl der trüben Tage war eine wesentlich verringerte, die Zahl der Regentage eine vermehrte, die Menge der Niederschläge dagegen wieder eine bedeutend verminderte.

Das Nähere, betr. der einzelnen Monate, gibt die folgende Tabelle:

Regenmenge in Millimeter.

	Jahr.	Winter.*)	Frühling.	Sommer.	Herbst.
40jähriger Durchschnitt	627·2	128·4	129·7	214·4	154·7
1890	571·7	145·1	132·7	250·5	97·5
Differenz . . . +		16·7	3·0	36·1	
Differenz . . . —	55·5				57·2

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
40jähriger Durchschnitt	44·4	82·8	40·7	35·0	54·0	71·8
1890	88·5	1·4	20·6	45·1	67·0	51·4
Differenz . . . +	44·1			10·1	13·0	
Differenz . . . —		31·4	20·1			20·4

	Juli.	August.	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.
40jähriger Durchschnitt	80·0	62·6	44·7	56·9	53·1	51·2
1890	106·4	92·7	0·7	66·7	30·1	1·1
Differenz . . . +	26·4	30·1		9·8		
Differenz . . . —			44·0		23·0	50·1

Die Menge der Niederschläge des Jahres 1890 betrug 571·7 mm, blieb somit 55·5 mm unter dem Durchschnitt der letzten 40 Jahre. Den meisten Regen lieferten, wie in der Regel die Sommermonate Juli und August, aber sie übertrafen dieses Jahr ihren Durchschnitt

*) December 1889 betrug die Menge der Niederschläge — 55·2 mm.

noch um ein beträchtliches. Auch in den Monaten April und Mai war die Regenmenge eine vermehrte, ganz besonders aber war dies der Fall im Januar, der gerade das Doppelte der ihm nach dem Durchschnitt zukommende Menge Niederschläge hatte.

Wenn trotz dieser bedeutend vermehrten Regenmenge in einzelnen Monaten die Gesammtmenge des Jahres beträchtlich unter dem Durchschnitt blieb, so hat dies seinen Grund darin, dass in den Monaten Februar, September und December so gut wie gar kein Niederschlag fiel, 1·4 mm, 0·7 mm und 1·1 mm, und auch in den Monaten März, Juni und November die Regenmenge eine verminderte war. Monatliche Regenmenge von nur 1 oder weniger mm, wie sie in jenen 3 Monaten gefallen waren, gehört in Frankfurt zu den grössten Seltenheiten, nur in 1 weiteren der 480 Monate seit 1851 sind eine gleich geringe Menge beobachtet worden, es war dies der September 1865, der ebenfalls nur 0·7 mm Regen hatte. Die nächst geringe Regenmenge eines Monats betrug 2·4 mm im April 1865.

Gewitter hatte das Jahr 1890 an 16 Tagen, statt des Durchschnitts von 21 Tagen, die meisten im Mai (5) und im August (6). Das erste Gewitter brachte der 23. April, das letzte der 27. August, ein starkes Gewitter mit sehr heftigem Sturm. Ausserdem wurden an 10 Tagen entfernte Gewitter, an 8 Tagen Wetterleuchten beobachtet.

Hagel brachten nur 2 Tage, beide in mässigem Grade, der 23. Januar und der 25. Juli. **Reif** wurde an 50 Tagen beobachtet (30 in den 4 ersten und 20 in den 3 letzten Monaten des Jahres) und **Nebel** an 26 Tagen, die sich auf alle Monate des Jahres, mit Ausnahme der beiden Monate Mai und Juni vertheilten.

Schnee fiel, wie oben erwähnt an 21 Tagen, von denen 13 den ersten 4 Monaten und 8 den Monaten November und December angehörten. Die Schneemenge war aber stets eine sehr geringe. Zu Anfang des Jahres lag nur an 2 Tagen, am 5. und 6. März eine Schneedecke, die am Morgen des 6. eine Höhe von 6 cm hatte, bis zum nächsten Tag aber bereits wieder verschwunden war. Und ähnlich war es gegen den Schluss des Jahres, hier zeigten die 3 Tage, 30. November, 1. und 2. December, eine Schneedecke, die aber nicht über 2 cm Höhe hatte. Der übrige so sehr kalte December war ganz ohne Schnee.

Zweiter Theil.

Bevölkerungs-Statistik für Frankfurt am Main im Jahre 1890

von

Stadtarzt Dr. ALEXANDER SPIESS.

Uebersicht des Standes und der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Frankfurt im Jahre 1890.

A. Stand der Bevölkerung.

Ueber den Stand der Bevölkerung im Jahre 1890 gibt einen zuverlässigen Anhaltspunkt die am 1. December 1890 stattgehabte Volkszählung. Sie ergab eine **ortsanwesende Bevölkerung** (einschliesslich 1716 Mann activen casernirten Militärs) von 180 020 und zwar 85 427 männlichen und 94 593 weiblichen Geschlechtes.

Am 1. December 1885 hatte die entsprechende Zahl 154 441 betragen (72 759 männlichen und 81 682 weiblichen Geschlechts), die Zunahme betrug mithin 25 579 Personen = 16·6% der Bevölkerung von 1885. In den zwischen diesen beiden Zählungen liegenden Jahren wurde die Zunahme der Bevölkerung alljährlich durch den Ueberschuss der Geburten über die Todesfälle und der Zuziehenden über die Abziehenden berechnet, letztere auf Grund der polizeilichen Meldelisten. Die so berechnete Bevölkerungszunahme stimmte ziemlich genau mit der durch die Zählung festgestellten, wenn man in Rechnung zieht, dass die polizeilichen Abmeldungen nicht mit derselben Pünktlichkeit erfolgen wie die Anmeldungen. Fügt man in der letzten Zählungsperiode den Abmeldungen 3% als unterlassen hinzu, was der Wirklichkeit wohl entsprechen dürfte, so kommt für 1890 genau die Ziffer heraus, wie sie die letzte Zählung ergeben hat. Immerhin darf man aus den polizeilichen Meldelisten einen Schluss auf die in den verschiedenen Jahren sehr verschiedene Zunahme der Bevölkerung ziehen und auf Grund dieser ist die folgende Tabelle aufgestellt:

Muthmaassliche Bevölkerung Frankfurts in den einzelnen Jahren von 1851 bis 1890.

1. Decbr.	Männlich.	Weiblich.	In Procenten männl.	In Procenten weibl.	Zusammen.	Zu- oder Abnahme Menschen.	Zu- oder Abnahme jährlich %
1851					66 396		
1852	**35 721***)	**31 611**	53·1	46·9	**67 332**	+ 936	+ 1·4
1853					67 834	+ 502	
1854					68 341	+ 507	+ 0·7
1855	**36 857**	**31 994**	53·5	46·5	**68 851**	+ 510	
1856					70 136	+ 1 285	
1857					71 447	+ 1 311	+ 1·9
1858	**39 288**	**33 495**	54·0	46·0	**72 783**	+ 1 336	
1859					73 818	+ 1 035	
1860					74 867	+ 1 049	+ 1·4
1861	**40 671**	**35 259**	53·6	46·4	**75 930**	+ 1 063	
1862					78 007	+ 2 077	
1863					80 140	+ 2 133	+ 2·8.
1864	**44 600**	**37 734**	54·2	45·8	**82 334**	+ 2 194	
1865					84 334?	+ (2 000)?	+ 2·4?
1866					85 334?	+ (1 000)?	+ 1·2?
1867	**38 625**	**39 652**	49·3	50·7	**78 277**	— (7 057)?	— 8·3?
1868					81 288	+ 3 011	
1869					84 417	+ 3 129	+ 4·1
1870					87 666	+ 3 249	
1871	**44 456**	**46 584**	48·8	51·2	**91 040**	+ 3 374	
1872					95 439	+ 4 399	+ 4·8
1873					97 585	+ 2 146	+ 2·2
1874					100 643	+ 3 058	+ 3·1
1875	**50 873**	**52 263**	49·3	50·7	**103 136**	+ 2 493	+ 2·4
1876					106 741	+ 3 605	+ 3·5
1877					124 161	+ 17 420	+ 16·4†)
1878					127 255	+ 3 094	+ 2·5
1879					131 192	+ 3 937	+ 3·1
1880	**64 594**	**72 237**	47·2	52·8	**136 831**	+ 5 639	+ 4·3
1881					139 833	+ 3 002	+ 2·2
1882					142 215	+ 2 382	+ 1·7
1883					148 458	+ 6 243	+ 4·4
1884					152 621	+ 4 163	+ 2 8
1885	**72 759**	**81 682**	47·1	52·9	**154 441**	+ 1 820	+ 1·2
1886					155 667	+ 1 226	+ 0·8
1887	..				157 241	+ 1 574	+ 1·0
1888					165 207	+ 7 966	+ 5·1
1889					174 514	+ 9 307	+ 5·6
1890	**85 427**	**94 593**	47·5	52·5	**180 020**	+ 5 506	+ 3·2

*) Die fettgedruckten Zahlen sind die durch die Zählungen genau festgestellten, die dazwischen stehenden die nach der Berechnung wahrscheinlichen.

†) Einverleiben der Aussengemeinde Bornheim in die Stadtgemeinde.

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, dass die Zunahme der Bevölkerung in der letzten Zählungsperiode wieder etwas zugenommen hat gegenüber der vorhergegangenen Periode, wenn sie auch nicht so bedeutend war, wie in den Jahren 1875 bis 1880. Es betrug nämlich von 1875 bis 1880 die Zunahme 20·9% oder per Jahr 4·2%, von 1880 bis 1885 nur 12·9% oder per Jahr 2·6%, von 1885 bis 1890 aber stieg sie wieder auf 16·6% oder durchschnittlich per Jahr auf 3·3%. In den einzelnen Jahren der letzten Zählungsperiode was sie, soweit sich aus dem jährlichen Ueberschuss der Geburten und der Zuziehenden entnehmen lässt, eine sehr ungleiche und schwankte zwischen 0·8% im Jahr 1886 und 5·6% im Jahr 1889.

Die Resultate der letzten Volkszählung sind bis jetzt erst in Bezug auf die Vertheilung der Bevölkerung nach den Stadttheilen und nach dem Geschlecht ermittelt.

Es betrug die Bevölkerung in den einzelnen Stadttheilen:

Stadttheile.	Männl.	Weibl.	Zusammen.	Männl.	Weibl.	Zusammen 1890	Zusammen 1885
Altstadt	31 478	31 395	27 429	36·8%	33·2%	15·2%	17·3%
Neustadt			35 444			19·7%	22·7%
Aussenstadt	30 371	39 039	69 410	35·6%	41·3%	38·6%	33·7%
Bornheim	11 526	11 618	23 144	13·5%	12·3%	12·8%	12·5%
Sachsenhausen	5 915	6 115	12 030	6·9%	6·4%	6·7%	7·2%
Sachsnh.Gemarkung	6 137	6 426	12 563	7·2%	6·8%	7·0%	6·6%
	85 427	94 593	180 020	100·0%	100·0%	100·0%	100·0%

Es beträgt somit die Zunahme seit 1885:

Stadttheile.	Männl.	Weibl.	Zusammen	Männl.	Weibl.	Zusammen
Altstadt	884	290	703	2·9%	0·9%	2·6%
Neustadt			471			1·3%
Aussenstadt	8 204	9 162	17 366	37·0%	30·7%	33·4%
Bornheim	2 087	1 773	3 860	22·1%	18·0%	20·0%
Sachsenhausen	429	453	882	7·8%	8·0%	7·9%
Sachsenh. Gemarkung	1 064	1 233	2 297	21·0%	23·7%	22·4%
	12 668	12 911	25 579	17·4%	15·8%	16·6%

Die vorstehende Tabelle zeigt, dass, wie selbstverständlich ist, die Zunahme wesentlich in den äusseren Stadttheilen statt hatte. Die bedeutendste Zunahme zeigt die Aussenstadt Frankfurter Seits, eine Steigerung um mehr als 17 000 Personen = 33·4% der Bevölkerung dieses Stadttheils im Jahr 1885. Ihr am nächsten, aber doch wesentlich hinter ihr zurückbleibend, kommt die Sachsenhäuser Aussenstadt, die eine Zunahme um 22·4% erfahren hat und dann Bornheim mit einer Bevölkerungssteigerung von 20·0%. Aber auch die inneren Stadttheile zeigen wieder eine Bevölkerungszunahme, am meisten das innere Sachsenhausen, in welchem in den letzten 5 Jahren eine Vermehrung der Häuser so gut wie nicht stattgefunden hat; trotzdem hat hier die Bevölkerung um 7·9% zugenommen. Wesentlich geringer war die Zunahme in der Frankfurter Innenstadt: in der eigentlichen Altstadt betrug sie 2·6% und da auch hier eine Vermehrung der Häuser nicht stattgefunden hat, ist mithin die Dichtigkeit der Bevölkerung um so viel gewachsen. Die geringste Zunahme zeigt die sog. Neustadt, nur 1·3%.

Was das **Geschlecht** betrifft, so ergibt hierfür die diesjährige Zählung nicht genau dasselbe Resultat, wie die beiden vorletzten Zählungen, die hierin fast ganz gleich waren: nachdem bis 1865 die männliche Bevölkerung überwogen hatte, ist von da an das Umgekehrte der Fall, und zwar nahm das Ueberwiegen des weiblichen Geschlechtes bei jeder Zählung zu, bis im Jahre 1880 auf 1000 Männer in der Civilbevölkerung 1150 Weiber, 1885 auf 1000 Männer 1148 Weiber kamen. Bei der letzten Zählung kommen bei Ausschluss des Militärs (1716 M. und 83 W.) auf 83 711 Männer 94 510 Weiber, oder auf 1000 Männer 1129 Weiber, mithin wieder eine geringe Abnahme des Ueberwiegens der weiblichen Bevölkerung gegenüber den beiden vorletzten Zählungen. Von 1880 bis 1885 hatte die männliche Civilbevölkerung um 12·9%, die weibliche um 13·1% zugenommen, in der Zeit von 1885 bis 1890 ist die männliche Civilbevölkerung um 17·7%, die weibliche nur um 15·8% gestiegen.

In Betreff des **Alters** der ortsanwesenden Bevölkerung sind die Resultate der letzten Zählung noch nicht festgestellt.

B. Bewegung der Bevölkerung.

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1890 soweit sie durch **Geburten** und **Sterbefälle** bedingt war, ergeben des Näheren die folgenden beiden Tabellen, die den Veröffentlichungen des städtischen Statistischen Amtes entnommen sind:

Lebend- und Todtgeborene nach Geschlecht und Legitimität.

Monate.	Ehelich Geborene.									Unehelich Geborene.									Lebendgeborene.			Todtgeborene.			Zusammen.		
	Lebendgeborene.			Todtgeborene			Zusammen.			Lebendgeborene.			Todtgebor.			Zusammen.											
	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zs.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
a) Nach Monaten.																											
Januar	178	150	328	7	7	14	185	157	342	24	29	53	—	2	2	24	31	55	202	179	381	7	9	16	209	188	397
Februar	148	156	304	2	3	5	150	159	309	21	15	36	—	—	—	21	15	36	169	171	340	2	3	5	171	174	345
März	206	181	387	3	1	4	209	182	391	24	17	41	1	—	1	25	17	42	230	198	428	4	1	5	234	199	433
April	171	183	354	9	4	13	180	187	367	25	33	58	1	2	3	26	35	61	196	216	412	10	6	16	206	222	428
Mai	213	181	394	8	3	11	221	184	405	23	20	43	—	1	1	23	21	44	236	201	437	8	4	12	244	205	449
Juni	165	173	338	7	8	15	172	181	353	24	16	40	—	2	2	24	18	42	189	189	378	7	10	17	196	199	395
Juli	169	187	356	6	4	10	175	191	366	22	20	42	—	2	2	22	22	44	191	207	398	6	6	12	197	213	410
August	142	163	305	5	5	10	147	168	315	18	25	43	2	—	2	20	25	45	160	188	348	7	5	12	167	193	360
September	147	152	299	5	3	8	152	155	307	12	13	25	1	—	1	13	13	26	159	165	324	6	3	9	165	168	333
October	142	157	299	8	3	11	150	160	310	15	21	36	—	—	—	15	21	36	157	178	335	8	3	11	165	181	346
November	169	189	358	4	3	7	173	192	365	23	25	48	—	—	—	23	25	48	192	214	406	4	3	7	196	217	413
December	174	198	372	3	8	11	177	206	383	27	17	44	3	2	5	30	19	49	201	215	416	6	10	16	207	225	432
Zusammen	2024	2070	4094	67	52	119	2091	2122	4213	258	251	509	8	11	19	266	262	528	2282	2321	4603	75	63	138	2357	2384	4741
b) Nach Stadttheilen.																											
Altstadt	334	345	679	14	9	23	348	354	702	61	60	121	4	4	8	65	64	129	395	405	800	18	13	31	413	418	831
Neustadt	302	346	648	13	5	18	315	351	666	122	114	236	2	3	5	124	117	241	424	460	884	15	8	23	439	468	907
Frankf. Gemarkung	718	709	1427	23	20	43	741	729	1470	24	25	49	1	3	4	25	28	53	742	734	1476	24	23	47	766	757	1523
Bornheim	378	340	718	8	9	17	386	349	735	31	34	65	—	1	1	31	35	66	409	374	783	8	10	18	417	384	801
Sachsenhausen	162	174	336	6	6	12	168	180	348	14	9	23	1	—	1	15	9	24	176	183	359	7	6	13	183	189	372
„ Gemark.	130	156	286	3	3	6	133	159	292	6	9	15	—	—	—	6	9	15	136	165	301	3	3	6	139	168	307
Stadtbezirk	2024	2070	4094	67	52	119	2091	2122	4213	258	251	509	8	11	19	266	262	528	2282	2321	4603	75	63	138	2357	2384	4741

Verstorbene, ausschliesslich der Todtgeborenen,

nach Geschlecht, erreichtem Lebensalter und Familienstand.

Monate	Von den Verstorbenen standen im Alter von Jahren																										Geammtzahl		
	0—1		1—5		5—10		10—15		15—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60—70		70—80		80—90		über 90				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Zus.
Januar	34	34	28	22	3	5	3	3	6	5	9	23	15	13	28	21	33	25	18	21	16	24	6	9	—	—	199	205	404
Februar	38	18	19	14	7	5	5	3	6	—	15	9	21	7	12	11	15	10	13	13	13	11	7	4	—	—	171	105	276
März	41	19	26	18	8	9	3	2	3	5	14	10	21	12	21	9	13	14	18	15	7	7	2	10	—	—	177	130	307
April	44	25	27	28	6	8	3	4	5	5	14	6	18	16	9	10	18	6	12	10	8	13	4	11	—	—	168	142	310
Mai	35	31	26	28	8	11	2	2	3	6	15	9	13	7	16	13	16	10	11	13	13	12	4	7	—	—	162	149	311
Juni	29	29	18	19	4	4	4	1	2	2	15	9	11	7	16	7	17	7	16	8	4	15	5	2	—	—	141	110	251
Juli	46	30	18	15	5	5	2	2	7	3	14	7	16	10	16	10	13	9	16	13	5	8	2	2	—	—	160	114	274
August	49	49	14	19	3	4	—	3	4	2	7	8	6	4	15	9	4	7	6	6	7	13	4	—	1	—	120	124	244
September	28	30	10	16	1	4	1	4	3	2	9	6	11	14	20	13	10	14	10	13	10	11	2	3	—	—	115	130	245
October	25	22	23	11	3	4	1	4	1	5	11	6	10	10	11	10	12	9	11	7	10	10	2	2	—	—	120	100	220
November	21	15	16	16	6	3	1	3	5	4	5	6	6	8	9	6	13	8	11	5	4	12	2	5	—	—	99	91	190
December	31	18	26	16	11	12	3	4	3	4	6	12	14	12	17	13	8	11	8	13	9	15	1	5	—	1	137	136	273
Gesammtzahl	321	320	251	222	65	74	28	35	48	43	134	111	162	120	190	132	172	130	150	137	106	151	41	60	1	1	1769	1536	3305
	741		473		139		63		91		245		282		322		302		287		257		101		2		3305		
Davon waren:																													
ledig	421	320	251	222	65	74	28	35	48	43	109	57	59	29	30	22	21	27	16	17	11	31	4	5	—	—	1063	882	1945
verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	52	98	84	142	89	134	59	93	46	47	14	12	—	—	—	551	344	895
verw. oder gesch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	18	21	17	44	41	74	48	106	25	55	1	1	155	310	465
Von je 100 Verstorbenen entfallen auf die einzelnen Altersgruppen	23·8	20·8	14·2	14·5	3·7	4·8	1·6	2·3	2·7	2·8	7·6	7·2	9·2	7·8	10·7	8·6	9·7	8·5	8·5	8·9	6·0	9·8	2·3	4·0	—	—			
	22·4		14·3		4·2		1·9		2·8		7·4		8·5		9·7		9·1		8·7		7·8		3·1		—				

Das Verhältniss der Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle zu der Bevölkerungszahl im Jahre 1890 und zum Vergleich damit die entsprechenden Zahlen in den 20 vorhergegangenen Jahren zeigt die folgende Tabelle:

Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle 1870—1890.

Jahr.	Gesammtbevölkerung im Jahresmittel.	Eheschliessungen		Geburten		Todesfälle	
		Zahl.	auf 1000 Lebende.	incl. Todtgebor.	auf 1000 Lebende.	excl. Todtgebor.	auf 1000 Lebende.
1870	86 520	670	7·7	2659	30·7	1864	21·5
1871	89 710	748	8·3	2507	28·0	2195	24·5
1872	93 606	951	10·2	2894	30·9	1856	19·8
1873	96 690	1090	11·3	2769	28·6	2008	20·8
1874	99 370	1230	12·4	3008	30·3	2062	20·8
1875	102 100	1358	13·3	3226	31·6	2066	20·2
1876	105 210	1365	13·0	3445	32·7	2150	20·4
1877	121 370	1359	11·2	4339	35·8	2392	19·7
1878	126 080	1179	9·4	4324	34·3	2615	20·7
1879	129 610	1203	9·3	4416	34·1	2715	21·0
1880	134 430	1224	9·1	4423	32·9	2755	20·5
1881	138 760	1234	8·9	4424	31·9	2653	19·1
1882	141 350	1308	9·3	4313	30·5	2851	20·2
1883	145 400	1322	9·1	4269	29·4	2803	19·3
1884	150 260	1340	8·9	4280	28·5	2994	19·9
1885	153 000	1447	9·8	4290	28·0	3033	19·8
1886	156 000	1486	9·5	4347	27·9	3050	19·6
1887	159 000	1609	10·1	4432	27·9	3134	19·7
1888	164 000	1604	9·8	4620	28·2	3053	18·6
1889	171 000	1796	10·5	4814	28·2	3397	19·9
1890	177 700	1868	10·5	4741	26·7	3305	18·6
Durchschnitt 1851—90	—	—	8·6	—	27·2	—	19·3

Die vorstehende Tabelle zeigt zunächst, dass die **Eheschliessungen,** die nach der bedeutenden Steigerung der Jahre 1872—1877 einen beträchtlichen Rückgang erfahren hatten, seit einigen Jahren wieder in geringer Zunahme begriffen sind und im Jahr 1890, genau wie im Vorjahr, 10·5 per Mille betragen haben.

In Betreff der **Geburten** zeigt die Tabelle ebenfalls eine stete Zunahme bis in die zweite Hälfte der 70er Jahre — sehr erklärlicher Weise fällt das Maximum der Geburten etwas später als das der Eheschliessungen — und seitdem eine regelmässige Abnahme, die die Geburtsziffer von 35·8 per Mille im Jahr 1877 wieder auf ca. 28 per Mille in den letzten 5 Jahren heruntergebracht hat. Im Jahre 1890 ist diese sogar auf 26·7 per Mille gesunken, die niedrigste Geburtsziffer seit dem Ende der 60er Jahre.

Einen Vergleich der Geburten des Jahres 1890 mit den Geburten der vorhergegangenen 20 Jahre ergibt die folgende Tabelle:

Geburten in den Jahren 1870—1890.

Jahr.	Zahl.	Männl.	Weibl.	Lebend-geborene.	Todt-geb.	Ehelich.	Unehe-lich.
1870	2659	1371	1288	2567	92	2279	380
1871	2507	1300	1207	2418	89	2148	359
1872	2894	1533	1361	2795	99	2521	373
1873	2769	1455	1314	2675	94	2425	344
1874	3008	1484	1524	2905	103	2629	379
1875	3226	1601	1625	3118	108	2866	360
1876	3445	1800	1645	3313	132	3041	404
1877	4339	2206	2133	4185	154	3942	397
1878	4324	2159	2165	4173	151	3851	473
1879	4416	2286	2130	4250	166	3979	437
1880	4423	2278	2145	4264	159	3979	444
1881	4424	2247	2177	4270	154	3927	497
1882	4313	2170	2143	4156	157	3850	463
1883	4269	2241	2028	4101	168	3818	451
1884	4280	2188	2092	4129	151	3846	434
1885	4290	2230	2060	4140	150	3820	470
1886	4347	2200	2147	4182	165	3879	468
1887	4432	2257	2175	4263	169	3943	489
1888	4620	2377	2243	4481	139	4136	484
1889	4814	2475	2339	4665	149	4274	540
1890	4741	2357	2384	4603	138	4213	528
40jähriger Durchschnitt ‰	—	511·3	488·7	963·0	37·0	870·3	129·7
1890 ‰	—	497·2	502·8	970·9	29·1	888·6	111·4
		1000·0		1000·0		1000·0	

Nach den **Geschlechtern** getrennt kommen auf die 4741 Geburten dieses Jahr 2357 männliche und 2384 weibliche oder 497·2‰ männliche und 502·8‰ weibliche, mithin übertraf entgegen der Regel die Zahl der weiblichen Geburten die der männlichen. Nach dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851—1890 kommen nämlich auf 511·3 männliche 488·7 weibliche Geburten, mithin auf 100 weibliche 104·6 männliche; dieses Jahr kamen auf 100 weibliche nur 98·9 männliche Geburten. Das stärkste Ueberwiegen der männlichen Geburten in den letzten 40 Jahren kam 1861 vor, in welchem Jahre auf 100 weibliche 117·7 männliche Geburten kamen, während das umgekehrte Verhältniss am stärksten im Jahre 1857 ausgeprägt war, in welchem auf 100 weibliche nur 92·7 männliche Geburten kamen; nur in 8 der letzten 40 Jahre haben die weiblichen Geburten überwogen.

Die Zahl der **Todtgeborenen** betrug dieses Jahr 138 oder 29·1‰ aller Geburten, was wesentlich unter dem Durchschnitt der letzten 40 Jahre ist. Mit der Zunahme der Zahl der Eheschliessungen und damit der ehelichen Geburten hatte die Zahl der Todtgeborenen stetig abgenommen: im ersten Decennium 1851—1860 betrug ihre Zahl 43·4‰, im zweiten Decennium 1861—1870 39·7‰, im Decennium 1871—1880 35·5‰ und im letzten Decennium 1881—1890 nur 34·6‰. Demgegenüber stellt sich das Jahr 1890 mit 29·1‰ noch wesentlich günstiger.

Die Zahl der **unehelichen Geburten** hatte in den 60er und 70er Jahren ständig abgenommen, in den 80er Jahren aber ist sie, entsprechend der Abnahme der Eheschliessungen wieder gestiegen. Die geringe Zunahme der Eheschliessungen in den letzten Jahren macht sich zunächst bei dem Verhältniss der ehelichen Geburten zu den unehelichen noch nicht bemerkbar. Im Jahr 1890 kamen auf 888·6 eheliche 111·4 uneheliche Geburten. Es stellt sich das Verhältniss der ehelichen Geburten zu den unehelichen in den letzten 40 Jahren, wie folgt:

	eheliche	uneheliche
1851—55	837·7‰	162·3‰
1856—60	818·0 »	182·0 »
1861—65	799·7 »	200·3 »
1866—70	836·1 »	163·9 »
1871—75	874·0 »	126·0 »
1876—80	897·1 »	102·9 »
1881—85	892·7 »	107·3 »
1886—90	890·7 »	109.3 »

Was die Vertheilung der Geburten auf die einzelnen Stadttheile betrifft, sowie deren Verhältniss zur Einwohnerzahl, so ergibt sich dies aus der folgenden Aufstellung:

Altstadt	mit ca.	27 076	Einw.	831	Geburten	= 30·7 ‰
Neustadt	» »	34 988	»	907	»	= 25·9 »
Aussenstadt	» »	68 515	»	1523	»	= 22·2 »
Bornheim	» »	22 845	»	801	»	= 35·1 »
Sachsenhausen	» »	11 875	»	372	»	= 31·3 »
Sachsenh. Aussenst.	» »	12 401	»	307	»	= 24·8 »
		177 700	Einw.	4741	Geburten	= 26·7 ‰

Die Zahl der Geburten war, wie immer, relativ am geringsten in der Aussenstadt Frankfurter Seite, in welcher noch immer vorwiegend die wohlhabenderen Classen mit zahlreichen Dienstboten wohnen; sie betrug 22·2 per Mille. Ihr am nächsten kommt die Sachsenhäuser Aussenstadt mit 24·8 per Mille und dann die Neustadt mit 25·9 per Mille Geburten. Dann folgt die Altstadt mit 30·7 per Mille und die Sachsenhäuser Innenstadt mit 31·3 per Mille; am höchsten aber war, wie stets, die Geburtsziffer in Bornheim, 35·1 per Mille.

Die Zahl der **Todesfälle** hat im Jahre 1890 (ausschliesslich 138 Todtgeburten) 3305 = 18·6 ‰ der Bevölkerung betragen, eine Verhältnisszahl, die noch etwas niedriger ist als die Durchschnittszahl der 40 Jahre 1851—1890, die 19·3 ‰ beträgt und somit der geringen Sterblichkeitsziffer, die Frankfurt stets auszeichnet, ganz entsprach.

Was das Geschlecht der Todesfälle des Jahres 1890 betrifft, so kommen, bei Ausschluss von 138 Todtgeburten, auf 1769 Todesfälle beim männlichen Geschlecht nur 1536 Todesfälle beim weiblichen Geschlechte, also auf 1000 männliche 868 weibliche. Es stellt sich hierdurch das Sterblichkeitsverhältniss für das weibliche Geschlecht noch etwas günstiger, wie es in den letzten Jahren hier beobachtet worden ist. Es waren nämlich im Durchschnitt der letzten 10 Jahre auf je 1000 Todesfälle bei Männern 879 Todesfälle bei Weibern gekommen, im Jahr 1890 aber 868. Da nun aber nach der letzten Volkszählung in Frankfurt bei der Gesammtbevölkerung (incl. Militär) auf 1000 Männer 1107 Weiber kommen, so stellt sich das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Geschlechter zu einander so, dass im Jahre 1890 auf

1000 Lebende überhaupt 18·6 Todesfälle
1000 » Männer 21·1 »
1000 » Frauen 16·3 »

kommen. Es verhielt sich somit die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechtes zu der des männlichen Geschlechtes wie 100 zu 129 (im Vorjahr wie 100 zu 122), d. h. die Sterblichkeit beim männlichen Geschlecht war um mehr als ein Viertel grösser, als die des weiblichen Geschlechts, ein Verhältniss, das all die letzten Jahre hier ziemlich das gleiche war.

Was das Alter betrifft, in welchem die Todesfälle vorgekommen sind, so gibt hierüber die folgende Zusammenstellung genauere Auskunft.

Es kamen nämlich in der Altersclasse von

0— 1	Jahr	auf	ca.*)	3 995	Lebende	741	Todesfälle	=	185·3‰
1— 5	»	»	»	13 450	»	473	»	=	35·2 »
5—15	»	»	»	30 920	»	202	»	=	6·5 »
15—20	»	»	»	18 890	»	91	»	=	4·8 »
20—30	»	»	»	39 770	»	245	»	=	6·2 »
30—40	»	»	»	30 120	»	282	»	=	9·4 »
40—60	»	»	»	31 140	»	624	»	=	20·0 »
60—80	»	»	»	8 900	»	544	»	=	61·1 »
über 80	»	»	»	515	»	103	»	=	199·9 »
Zusammen		auf		177 700	Lebende	3305	Todesfälle	=	18·6‰

Die vorstehende Tabelle zeigt wie stets den sehr bedeutenden Unterschied der Sterblichkeit in den verschiedenen Altersclassen, der von 4·8 ‰ bis 199·9 ‰ schwankt. Nach der Regel kommen die meisten Todesfälle bei den über 80 Jahre Alten vor, direct danach aber, und meist in kaum geringerem Maasse, die Todesfälle bei Kindern im ersten Lebensjahr. So war es auch dieses Jahr, die Todesfälle der Kinder im ersten Lebensjahr nahmen die zweite Stelle ein, indem fast ein Fünftel, nämlich 185·3 ‰ aller im ersten Lebensjahr stehenden Kinder noch vor Ablauf dieses Jahres wieder gestorben sind. Im Vorjahr, mit seinem warmen Sommer war die Kindersterblichkeit eine wesentlich höhere gewesen, indem in ihm 224·0 ‰ der im ersten Lebensjahr Stehenden gestorben sind. Die diesjährige geringere Zahl von 185·3‰, die wesentlich Folge des

*) Die Zahlen der Volkszählung von 1890 sind für die einzelnen Altersclassen noch nicht festgestellt, es müssen deshalb hier noch die Verhältnisse der vorletzten Zählung zu Grunde gelegt werden.

kühlen Sommers war, blieb beträchtlich hinter dem Mittel. Es kommen nämlich nach dem 40jährigen Durchschnitt der Jahre 1851—1890 auf 1000 Lebende im ersten Jahr 206·4 Todesfälle unter 1 Jahr. Im Vergleich zu den lebend Geborenen stellt sich das Jahr 1890 für die Todesfälle im ersten Lebensjahr wie folgt: Nach dem 40jährigen Durchschnitt kommen auf 1000 lebend Geborene 177·2 Todesfälle im ersten Lebensjahr, im Jahr 1890 betrug diese Zahl 161·0‰, mithin ebenfalls etwas weniger.

Was nun die Vertheilung der Todesfälle des Jahres 1890 auf die einzelnen Stadttheile betrifft, in denen die Verstorbenen erkrankt waren, so kamen auf die

Altstadt	mit ca.	27 076	Einw.	694	Todesfälle	=	25·6‰
Neustadt	» »	34 988	»	608	»	=	17·4 »
Aussenstadt	» »	68 515	»	918	»	=	13·4 »
Bornheim	» »	22 845	»	486	»	=	21·3 »
Sachsenhausen	» »	11 875	»	246	»	=	20·7 »
Sachsenh. Aussenst.	» »	12 401	»	204	»	=	16·5 »
		177 700	Einw.	3156	Todesfälle	=	17·8‰
Ausserhalb erkrankt waren				149	»		
				3305	Todesfälle	=	18·6‰

Die vorstehende Zusammenstellung zeigt, dass auch in diesem Jahre wieder, wie stets, die weitaus günstigsten Sterblichkeitsverhältnisse in der am wenigsten dicht bevölkerten, fast ausschliesslich von Wohlhabenden bewohnten Frankfurter Aussenstadt waren. Ihr schliesst sich dann zunächst die Sachsenhäuser Aussenstadt und dann in dritter Linie die Frankfurter Neustadt an. Es folgt dann Bornheim, während das innere Sachsenhausen und die Frankfurter Altstadt die grösste Sterblichkeit hatten.

Einen Vergleich der Sterblichkeitsziffer mit der Geburtsziffer in den einzelnen Stadttheilen ergibt die folgende Zusammenstellung.

Es betrug 1890 die

Geburtsziffer:		Sterblichkeitsziffer:	
Frankfurter Aussenstadt	22·2‰	Frankfurter Aussenstadt	13·4‰
Sachsenhäuser »	24·8 »	Sachsenhäuser »	16·5 »
Frankfurter Neustadt	25·9 »	Frankfurter Neustadt	17·4 »
» Altstadt	30·7 »	Inneres Sachsenhausen	20·7 »
Inneres Sachsenhausen	31·3 »	Bornheim	21·3 »
Bornheim	35·1 »	Frankfurter Altstadt	25·6 »

II. Die Gesundheits- und Sterblichkeits-Verhältnisse in Frankfurt im Jahre 1890.

Die Gesundheits-Verhältnisse Frankfurts waren im Jahre 1890 im Ganzen sehr günstige, nachdem die zu Anfang des Jahres herrschende Influenza-Epidemie mit ihren Folgen vorüber war. Die Sterblichkeit war (s. oben pag. 22) trotz zahlreicher Todesfälle durch Influenza etwas geringer als im Durchschnitt, sie betrug 18·6 per Mille, während die Durchschnitts-Sterblichkeitsziffer Frankfurts, aus den 40 Jahren 1851—1890 berechnet, 19·3 per Mille beträgt.

Im Januar allerdings war der Gesundheitszustand in Frankfurt der denkbar ungünstigste, die überall verbreitete Influenza hatte auch hier einen sehr grossen Theil der Bevölkerung ergriffen und wenn auch ihr epidemisches Auftreten Mitte Februar als erloschen angesehen werden konnte, doch bis in das Frühjahr hinein in ihren Nachwirkungen sich geltend gemacht. Von den übrigen Infectionskrankheiten war nur Diphtherie noch in gleicher Weise wie in den Vorjahren verbreitet, ja zu Ende des Jahres nahm sie sogar eine bisher nie dagewesene Ausdehnung an. Auch Keuchhusten und Scharlach waren etwas verbreiteter als im Vorjahr, während Typhus wie all die letzte Zeit sehr selten war und andere Infectionskrankheiten gänzlich fehlten.

Wenn trotzdem der allgemeine Gesundheitszustand des Jahres 1890 ein günstiger war, so hat dies wesentlich seinen Grund darin, dass in Folge des frühen und schönen Frühlingswetters die im Winter vorherrschenden Krankheiten der Respirationsorgane, früher als sonst zurückgingen und umgekehrt die Krankheiten der Verdauungsorgane, die in einem heissen oder auch nur normalen Sommer so verbreitet sind und so ungünstig auf den Gesundheitszustand namentlich der kleinsten Kinder einwirken, dieses Jahr in Folge der sehr kühlen Witterung der eigentlichen Sommermonate wesentlich weniger verbreitet waren, da auch die einzelnen schroff auftretenden heissen Perioden im Juli und August stets von zu kurzer Dauer waren, um einen nachtheiligen Einfluss zu üben.

In Folgendem werden nun des Näheren die einzelnen Krankheiten und ihr Antheil an der Gesammtsterblichkeit des Jahres 1890 besprochen werden.

Die Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1890 an den wichtigsten Krankheiten Verstorbenen erhellt aus folgender Tabelle:

Todesursache:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
Angeborne Lebensschwäche	7	8	10	13	7	7	5	4	7	8	8	6	90
Altersschwäche	10	10	10	15	14	9	5	10	10	9	6	12	120
Selbstmord	1	5	5	9	7	5	7	3	5	9	6	2	64
Mord, Todtschlag	1	2	1	—	1	1	1	1	1	—	—	1	10
Unglücksfall	5	7	5	7	2	7	6	3	8	2	2	3	57
Zymotische Krankheiten.													
Variola	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Scarlatina	7	3	6	4	3	3	5	1	—	1	3	7	43
Diphtheria	24	17	30	29	35	17	13	16	12	21	16	49	279
Pertussis	3	5	2	4	7	12	8	9	7	2	2	1	62
Typhus	1	1	2	—	—	1	3	—	1	2	2	1	14
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	43	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	6
Erysipelas	—	1	2	—	2	—	—	1	1	—	—	2	9
Meningitis cerebro-spinalis	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	5
Rheumatismus acutus	1	1	1	1	—	1	2	—	—	—	—	1	8
Andere vorherrschende Krankheiten.													
Meningitis tuberculosa	6	7	11	6	6	6	7	4	1	6	4	9	73
Apoplexia cerebri sanguin.	14	14	8	16	16	9	15	7	5	9	6	6	125
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bronchitis	26	14	12	11	10	6	3	2	10	4	2	7	107
Pneumonia	48	22	23	29	25	17	14	7	13	7	20	21	246
Phthisis pulmonum	74	51	62	62	56	44	51	35	48	43	39	53	618
Laryngismus stridulus	7	5	5	3	8	1	4	—	2	1	2	8	46
Croup	1	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	6
Catarrhus gastro-intest. etc.	12	7	8	8	17	21	35	60	25	16	3	8	220
Atrophia	5	9	5	8	5	5	12	20	8	10	7	6	100
Sonstige Krankheiten.	107	79	99	82	88	77	76	60	79	69	61	69	946
Todesfälle zusammen	404	276	307	310	311	251	274	244	245	220	190	273	3305
Darunter an Krankheiten d.													
Gehirns u. Rückenmarks	41	35	40	41	46	26	37	28	15	24	22	29	384
Herz und Gefässe	28	18	28	16	23	14	16	9	22	17	11	20	222
Respirationsorgane	170	98	105	114	104	72	76	46	81	59	67	94	1086
Unterleibsorgane	36	30	29	24	41	48	67	91	49	41	25	25	506

Einen Vergleich mit den 10 vorhergehenden Jahren und mit dem 40jährigen Durchschnitt der Jahre 1851—1890 gibt folgende Tabelle:

Todesursache:	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	Auf 100 000 Einw. starben im 40jähr. Durchschnitt 1851—90	Auf 100 000 Einw. starben 1890	Differenz.
ngeborne Lebensschwäche	118	95	99	80	107	105	93	105	95	99	90	64·8	50·6	—
lterschwäche	98	109	117	153	103	108	123	128	132	132	120	79·0	67·5	—
elbstmord	43	51	45	52	46	53	57	62	67	63	64	35·5	36·0	+
ord, Todtschlag	2	2	3	6	·4	4	1	11	9	13	10	3·0	5·6	+
nglücksfall	36	40	30	35	46	53	42	38	48	40	57	29·3	32·1	+
Zymotische Krankheiten.														
ariola	—	—	—	9	—	1	—	—	—	—	—	5·2	—	—
orbilli	7	7	18	2	39	39	6	74	4	117	1	19·7	0·6	—
carlatina	33	31	95	30	25	17	11	34	32	23	43	24·1	24·2	+
iphtheria	23	38	40	35	72	76	110	212	157	221	279	41·3	157·0	+
ertussis	56	68	58	28	59	53	56	20	62	18	62	29·2	34·9	+
yphus	27	16	22	13	18	20	18	10	14	15	14	39·8	7·9	—
ysenteria	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2·8	—	—
nfluenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	50	—	28·1	+
ydrophobia	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	0·2	—	—
ebris puerperalis	8	8	8	13	10	2	9	4	9	2	6	8·7	3·4	—
rysipelas	15	10	14	9	12	21	13	11	15	16	9	9·0	5·1	—
leningitis cerebro-spinalis	15	2	3	3	2	7	6	2	4	5	5	3·1	2·8	—
heumatismus acutus	4	4	9	6	7	8	11	9	5	4	8	5·9	4·5	—
Andere vorherrschende Krankheiten.														
leningitis tuberculosa	55	67	75	63	61	67	62	70	56	62	73	41·8	41·1	—
poplexia cerebri sanguin.	95	115	110	149	125	116	112	138	118	109	125	80·3	70·3	—
clampsia parturientium	1	1	2	—	1	3	2	—	—	1	—	0·9	—	—
ronchitis	94	107	98	85	111	90	100	109	135	116	107	59·7	60·2	+
neumonia	194	160	177	185	197	196	197	189	242	255	246	133·5	138·4	+
hthisis pulmonum	522	511	556	566	582	644	600	576	558	611	618	371·9	347·8	—
aryngismus stridulus	30	24	30	35	41	43	60	49	55	47	46	16·8	25·9	+
roup	10	8	13	6	11	10	13	18	6	8	6	10·8	3·4	—
atarrhus gastro-intest. etc.	247	235	226	252	242	225	282	227	201	301	220	131·3	123·8	—
trophia	120	103	121	105	117	92	115	102	98	130	100	74·4	56·3	—
onstige Krankheiten.	870	840	881	883	956	1008	950	950	931	978	946	—	—	
odesfälle zusammen	2755	2653	2851	2803	2994	3033	3050	3134	3053	3397	3305	1934·3	1859·9	—
arunter an Krankheiten d.														
Gehirns u. Rückenmarks	412	425	415	435	433	440	427	437	361	378	384	272·0	216·1	—
Herz und Gefässe	155	144	162	180	182	189	179	211	211	230	222	106·5	124·9	+
Respirationsorgane	906	847	920	914	968	1038	1041	1009	1013	1083	1086	650·1	620·7	—
Unterleibsorgane	552	467	495	500	527	503	580	491	474	615	506	312·9	284·7	—

Aus vorstehender Tabelle ergibt sich, dass auch im Jahre 1890 wie schon in den Vorjahren, unter den zymotischen Krankheiten Diphtherie weitaus die meisten Todesfälle bedingte, mehr als in einem der früheren Jahre, und ihren Durchschnitt um das Vierfache übertroffen hat. Keuchhusten bedingte etwas mehr Todesfälle als im Durchschnitt der letzten 40 Jahre, Scharlach entsprach diesem fast ganz genau, und Typhus war, wie alle die letzten Jahre sehr selten. Masern fehlten ganz, Influenza dagegen forderte zahlreiche Opfer.

Unter den andern Krankheiten waren es Pneumonie und Bronchitis, die ihren Durchschnitt etwas übertrafen und in noch höherem Grade that dies Laryngismus stridulus. Die Intestinalerkrankungen waren, namentlich in Folge des kühlen Sommers seltner als in der Regel. Das Nähere wird bei den einzelnen Krankheiten zur Erörterung kommen.

An **angeborener Lebensschwäche** (innerhalb der ersten Woche) sind 90 Kinder gestorben (50 Knaben und 40 Mädchen), 9 weniger als im Vorjahr. Nach dem Alter geordnet waren

39	am	1.	Tag	gestorben
18	»	2.	»	»
11	»	3.	»	»
6	»	4.	»	»
8	»	5.	»	»
4	»	6.	»	»
4	»	7.	»	»
90				

Es kommt somit über ein Drittel aller dieser Todesfälle auf den ersten Tag, ein weiteres Drittel auf den zweiten und dritten Tag zusammen und das letzte Drittel auf den vierten bis siebten Tag. Von allen im Jahre 1890 lebend Geborenen sind 0·3% am ersten Tag, 2·0% innerhalb der ersten Woche wieder gestorben.

Einschliesslich dieser 90 in der ersten Lebenswoche wieder Verstorbenen betrug die Zahl der **im ersten Lebensjahr Verstorbenen** 741 (421 Knaben und 320 Mädchen). Es sind dies 22·5 % aller Todesfälle, 18·5 % aller im ersten Jahr stehenden Lebenden und 16·1 % aller im Jahre 1890 lebend Geborenen. — Wie sich diese 741 Todesfälle im ersten Jahr nach den hauptsächlichsten Krankheiten, dem Alter der Kinder und den einzelnen Monaten, in welchen die Todesfälle erfolgt sind, vertheilen, zeigen die nachstehenden Tabellen:

Todesfälle im ersten Lebensjahre.

Krankheiten.	Es starben im Alter von — Monaten												Summa.
	0—1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	
Lebensschwäche (in 1. Woche)	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
Morbilli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3
Diphtheria	—	—	1	1	2	1	2	—	3	—	3	4	17
Tussis convulsiva	—	4	3	4	1	3	1	1	2	3	5	—	27
Meningitis tuberculosa	—	—	1	—	—	1	4	2	3	3	1	2	17
Convulsiones	9	2	4	5	7	5	1	1	3	2	1	3	43
Bronchitis	1	4	2	2	3	2	4	5	—	1	5	3	32
Pneumonia	3	6	7	5	5	4	6	4	9	4	9	4	66
Laryngismus stridulus	—	1	2	6	5	5	3	5	6	2	1	1	37
Angina membranacea	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3
Catarrhus intestinalis	25	46	29	20	13	12	12	6	5	3	4	1	176
Cholera	3	6	3	3	4	1	1	1	1	—	2	2	27
Atrophia	35	15	17	5	6	6	3	2	—	3	1	1	94
Syphilis congenita	3	—	4	3	2	1	1	—	—	1	—	—	15
Andere Krankheiten	17	8	6	3	8	5	6	11	9	8	8	5	94
	187	92	79	57	56	46	44	40	41	31	40	28	741

Krankheiten.	Es starben im Monat												Summa.
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	
Lebensschwäche (in 1. Woche)	7	8	10	13	7	7	5	4	7	8	8	6	90
Morbilli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Diphtheria	1	1	4	—	3	2	—	2	—	—	1	3	17
Tussis convulsiva	3	2	1	2	1	5	4	4	3	—	2	—	27
Meningitis tuberculosa	1	—	3	1	3	1	—	1	—	1	1	5	17
Convulsiones	6	4	7	5	4	2	3	3	3	2	1	3	43
Bronchitis	7	4	6	2	4	3	1	1	2	1	—	1	32
Pneumonia	9	7	6	11	8	4	5	—	2	1	8	5	66
Laryngismus stridulus	5	4	4	3	7	—	3	—	2	1	1	7	37
Angina membranacea	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3
Catarrhus intestinalis	12	7	7	8	13	15	31	43	19	13	2	6	176
Cholera	—	—	—	—	2	5	3	13	2	1	1	—	27
Atrophia	5	9	4	8	4	5	12	19	8	10	5	5	94
Syphilis congenita	2	2	1	2	—	1	1	2	2	2	—	—	15
Andere Krankheiten	9	8	7	13	9	7	8	6	7	7	6	7	94
	68	56	60	69	66	58	76	98	58	47	36	49	741

Ueber das Verhältniss der Kindersterblichkeit zur Gesammtsterblichkeit im abgelaufenen Jahr, sowie über deren Verhalten im Vergleich zu früheren Jahren, ist bereits oben (pag. 23) eingehender berichtet.

Was das Alter betrifft, in welchem die im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder standen, so kommt, wie immer, weitaus der grösste Theil auf die im ersten Monat wieder Verstorbenen. Ausser den 90 in der ersten Woche an angeborener Lebensschwäche Verstorbenen sind in den folgenden 3½ Wochen noch weitere 97 Kinder gestorben, so dass vor Ablauf des ersten Monats 187 = 4·1 % aller lebend Geborenen wieder gestorben sind und über ¼ (25·2 %) aller im ersten Lebensjahr Verstorbenen, beides Verhältnisse, wie sie ganz ähnlich alle die letzten Jahre gewesen sind. Im zweiten Monat, in welchem alle in den ersten Lebenstagen an angeborener Lebensschwäche wieder Verstorbenen in Wegfall kommen, ist die Sterblichkeit selbstverständlich schon eine wesentlich geringere, sie betrug 92 und so nahm in den weiteren Monaten die Sterblichkeit bis zum Ende des ersten Jahres mehr und mehr ab, so dass auf den zwölften Monat nur etwa ⅐ der Todesfälle des ersten Monats entfallen. Es kamen

auf die ersten	drei Lebensmonate	358	Todesfälle	= 48·3	%
» » zweiten	» »	159	»	= 21·5	»
» » dritten	» »	125	»	= 16·9	»
» » vierten	» »	99	»	= 13·3	»

aller im ersten Lebensjahr Gestorbenen.

In Bezug auf die Monate, in denen die Todesfälle vorkamen, stimmt das Jahr 1890 genau mit der Regel überein. Es nimmt nämlich nach dem 40jährigen Durchschnitt die Kindersterblichkeit den ganzen Winter und Frühling hindurch langsam und gleichmässig zu, bis sie im Juli ihr Maximum erreicht, um dann rasch auf ihr Minimum im November zu fallen, von welchem an dann die Steigerung wieder beginnt. In diesem Jahr war es etwas anders. In Folge der zu Anfang des Jahres herrschenden ungünstigen Gesundheitsverhältnisse war auch die Kindersterblichkeit im Januar eine erhöhte. Dagegen war sie in Folge des kühlen Sommers in den ersten Sommermonaten eine ziemlich geringe und erreichte ihr Maximum erst im August.

Von Krankheiten, denen die Kinder im ersten Lebenjahr erlegen sind, standen wie immer obenan die Krankheiten der Ver-

dauungsorgane, denen von den 741 Kindern 297 = 40·0 % zum Opfer gefallen sind; sie sind ausnahmslos an Magen- und Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie gestorben, die wie in der Regel so auch in diesem Jahre besonders den kleinsten Kindern verderblich waren. Es kamen auf Kinder

in den	ersten drei	Lebensmonaten	179	Todesfälle	=	60·3 %
» »	zweiten »	»	70	»	=	23·5 »
» »	dritten »	»	31	»	=	10·4 »
» »	vierten »	»	17	»	=	5·8 »

aller an Magen- und Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie verstorbenen Kinder unter 1 Jahr.

In der Regel kommen von den an Verdauungsstörungen gestorbenen Kindern über die Hälfte auf das dritte Quartal, auch so in diesem Jahr: von den 297 an Verdauungsstörungen gestorbenen Kindern unter 1 Jahr kommen 150 = 50·5%, mithin etwas über die Hälfte auf das Quartal Juli bis September, während das erste Quartal nur 42 Todesfälle = 14% hatte.

Die Krankheiten der Respirationsorgane, die jene eben erwähnte Krankheitsclasse bei der allgemeinen Sterblichkeit um mehr als das Doppelte übertreffen, bleiben bei der Kindersterblichkeit sehr bedeutend hinter ihr zurück. Die Zahl der ihnen erlegenen Kinder unter 1 Jahr betrug zusammen 165 = 22·3% aller im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder; davon starben 32 an Bronchitis und 66 an Pneumonie, 23 an Lungenschwindsucht und 37 an Laryngismus stridulus (im Vorjahr 39). —

Nächst den Brustkrankheiten ist als häufigste Todesursache Convulsionen angegeben mit 43 Todesfällen, an Meningitis tuberculosa sind 17 Kinder gestorben.

Von den constitutionellen Krankheiten ist nur Lues congenita zu erwähnen, ihr sind 15 Kinder in den ersten 10 Lebensmonaten erlegen.

Von den zymotischen Krankheiten war es dieses Jahr Keuchhusten, der bei den Kindern im ersten Lebensjahr die meisten Opfer forderte, nämlich 27 von 62 überhaupt an Keuchhusten Gestorbenen. An Diphtherie sind 17 Kinder im ersten Lebensjahr gestorben (von 279 überhaupt daran Gestorbenen), an Scharlach 3 (von 43), an Erysipelas 2 und 3 Kinder unter 1 Jahr an Influenza.

Die Zahl der an **Altersschwäche** Gestorbenen betrug 120 (46 Männer und 74 Weiber) = 67·5 Todesfälle auf 100 000 Lebende. Unter ihnen waren 56 zwischen 70 und 80 Jahren und 38 zwischen 80 und 90 Jahren; 14 waren jünger als 70 Jahre, 2 älter als 90 Jahre, die älteste eine 93jährige Wittwe. Ausser diesen 2 an Altersschwäche Gestorbenen ist im Jahr 1890 Niemand über 90 Jahre alt gestorben.

Die Zahl der **Selbstmorde** war im Jahr 1890 wieder eine sehr hohe und beinahe der des Vorjahres gleich; sie betrug 64 gegen 63 im Vorjahr, entsprechend dem Verhältniss von 36·0 Selbstmorde auf 100 000 Lebende, während dies Verhältniss im Durchschnitt der 40 Jahre 1851 bis 1890 nur 35·5 beträgt. Von den 64 Selbstmördern gehörten 47 dem männlichen und 17 dem weiblichen Geschlecht an, es kam somit ein weiblicher Selbstmörder auf 2·8 männliche, während nach dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851 bis 1890 erst auf 4·4 männliche ein weiblicher Selbstmörder kommt. Die Zahl der weiblichen Selbstmörder war somit im abgelaufenen Jahr eine ungewöhnlich grosse. — Die meisten Selbstmorde geschahen dieses Jahr durch Ertränken, indem 17 Männer und 7 Frauen diese Todesart wählten, durch Erschiessen nahmen sich 14 (13 M. und 1 W.) und durch Erhängen 19 (15 M. und 4 W.) das Leben; 5 Personen vergifteten sich, ein Mann liess sich überfahren und eine Frau stürzte sich aus dem Fenster.

Mord wurde in 10 Fällen verübt, darunter 8 Kindsmorde, die durch Erstickung oder Erdrosselung ausgeführt wurden. Ferner wurden 2 Männer getödtet: einer wurde erstochen, der andere wurde aus einer Wirthschaft hinausgeworfen und erlitt dabei einen tödtlichen Schädelbruch.

Die Zahl der **Unglücksfälle** mit tödtlichem Ausgang betrug im Jahre 1890 57, entsprechend 32·1 Todesfällen durch Verunglückung auf 100 000 Lebende, während dies Verhältniss im Durchschnitt der 40 Jahre 1851 bis 1890 29·3 beträgt. Die meisten Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgang, 29, waren wie gewöhnlich, durch Sturz erfolgt, 4 Personen sind ertrunken, je 8 Personen verloren durch Quetschung und durch Ueberfahren und 7 durch Verbrennen ihr Leben, und ein 13jähriger Knabe erhängte sich aus Unvorsichtigkeit beim Spielen, indem er seinem jüngeren Bruder die Procedur des Erhängens veranschaulichen wollte.

Infections- und Allgemeine Krankheiten.

An **Variola** ist im Jahr 1890, wie schon seit 5 Jahren, kein Erkrankungs- oder Todesfall vorgekommen. Die beiden letzten im städtischen Blatternhaus behandelten Blatternerkrankungsfälle waren im Juli 1885.

Masern sind ausser Blattern die einzige der gewöhnlichen Infectionskrankheiten, die in Frankfurt noch in Form bestimmter Epidemieen auftreten, alle andern kommen in stärkerer oder geringerer Ausdehnung ständig vor. Nachdem die letzte Masernepidemie zu Beginn des Herbstes 1889 erloschen war, fehlten Masern im Jahr 1890 gänzlich und nur 1 Todesfall, bei einem 1½ jährigen Knaben in der Neustadt, ist gemeldet.

Scharlach ist seit der sehr heftigen Scharlachepidemie der Jahre 1861 bis 1863 in Frankfurt nicht mehr erloschen, und hat in den verschiedenen Jahren bald mehr, bald weniger Opfer gefordert; die wenigsten Todesfälle eines Jahres in dieser Zeit waren 4 im Jahre 1872, die meisten, 95, im Jahr 1882. Seit diesem letztgenannten Jahr ist die Zahl der Scharlach-Todesfälle stets eine wesentlich geringere gewesen, und nur das abgelaufene Jahr zeigte wieder eine mässige Zunahme auf 43 Todesfälle = 24·2 Scharlach-Todesfälle per Jahr auf 100 000 Lebende. Von den 43 Scharlach-Todesfällen, von denen 26 auf das erste und 17 auf das zweite Halbjahr entfallen, betrafen 34 Kinder (darunter 3 im ersten Lebensjahr) und 9 Erwachsene; der älteste an Scharlach Gestorbene war ein 45jähriger Mann.

Diphtherie, die seit ihrem ersten Erscheinen in den 60er Jahren in Frankfurt nie in Form stärkerer Epidemieen aufgetreten war, zeigt seit der Mitte der 80er Jahre aus nicht aufgeklärter Ursache eine beträchtliche Zunahme, die von 76 Todesfällen im Jahr 1885 auf 110 im Jahr 1886 und auf 212 in 1887 stieg. Im Frühjahr des Jahres 1888 trat ein Rückgang ein und die Sommer- und Herbstmonate jenes Jahres forderten wesentlich weniger Opfer als im Vorjahr. Doch schon im December 1888 nahm die Zahl der Diphtherie-Todesfälle wieder die frühere Höhe ein und blieb so mit nur mässigen Schwankungen das ganze Jahr 1889 und 1890 hindurch, ja zu Ende des Jahres 1890 nahm sie eine Ausdehnung an, wie sie bisher in Frankfurt noch nicht dage-

wesen war. Die Zahl der im Jahr 1890 an Diphtherie Gestorbenen betrug 279 (143 M. und 136 W.) gegen 221 im Vorjahr. Die Zunahme der Diphtherie in den letzten Jahren ergibt sich aus folgender Zusammenstellung: Es kamen auf 100 000 Lebende

1865—1875:	18·1	Diphtherie-Todesfälle
1875—1885:	38·8	»
1885—1890:	119·1	»

Das bis jetzt schlimmste Jahr, 1887, hatte 135·4 Diphtherie-Todesfälle auf 100 000 Lebende, das Jahr 1890 hatte deren 157·0.

Diphtherie-Todesfälle kamen zu allen Zeiten des Jahres vor, 152 im ersten, 127 im zweiten Halbjahr, sie zeigten, wie in der Regel, eine geringe Abnahme im Sommer und Herbst und schwanken in den einzelnen Monaten zwischen 13 im Juli und 49 im December.

Was die Vertheilung der Diphtherie-Todesfälle auf die einzelnen Stadttheile betrifft, so kamen, der Ort der Erkrankung als maassgebend genommen, auf die

Altstadt	mit ca.	27 076	Einw.	62 =	229·0	auf	100 000	Einw.
Neustadt	»	»	34 988	»	50 =	142·9	»	»	»
Aussenstadt	»	»	68 515	»	63 =	92·0	»	»	»
Bornheim	»	»	22 845	»	51 =	223·2	»	»	»
Sachsenhausen	»	»	11 875	»	29 =	244·2	»	»	»
Sachsenh. Aussenst.	»	»	12 401	»	9 =	72·6	»	»	»
			177 700	Einw.	264 =	148·6	auf	100 000	Einw.
		Auswärts erkrankt			15				
					279 =	157·0	auf	100 000	Einw.

Am ungünstigsten stellt sich hiernach das innere Sachsenhausen und die Altstadt, und sehr ähnlich Bornheim, das im Jahr vorher die geringste Diphtherie-Sterblichkeit hatte, in dem aber gerade zu Ende des Jahres 1890 Diphtherie sehr an Ausdehnung zugenommen hat; am günstigsten stellte sich nicht, wie in der Regel, die Neustadt und die Frankfurter Aussenstadt, sondern die Sachsenhäuser Aussenstadt.

Was das Alter der an Diphtherie Verstorbenen betrifft, so waren es, wie in der Regel, fast ausschliesslich Kinder, die der Krankheit erlegen sind: 17 von ihnen standen im ersten Lebensjahr, 242 dagegen waren Kinder zwischen 1 und 10 Jahren und 19 ältere Kinder. Die 2 Erwachsenen, die an Diphtherie gestorben sind, waren 20 und 24 Jahre alt.

Keuchhusten war im Jahr 1889 so selten gewesen, wie seit lange nicht, indem er nur 18 Opfer gefordert hatte, etwa ein Drittel der ihm nach dem Durchschnitt zukommenden Zahl. Im Jahre 1890 war er wieder wesentlich häufiger und bedingte 62 Todesfälle = 34·9 Todesfällen auf 100 000 Lebende, während dies nach dem Durchschnitte der letzten 40 Jahre 29·2 beträgt. Von diesen 62 kamen 36 in den 4 Monaten Mai bis August vor, während zu Anfang oder zu Ende des Jahres Keuchhusten seltener war. Wie stets betrafen die Keuchhusten-Todesfälle fast ausschliesslich Kinder im frühesten Lebensalter: 27 von den 62 Gestorbenen standen im ersten Jahr, 33 waren 1 bis 5 Jahre alt und 2 waren älter, 6 und 7 Jahre.

Typhus war bekanntlich in all den letzten Jahren in Frankfurt viel seltener als früher gewesen. Es kamen nämlich

1851—1860	auf	100 000	Lebende	86·0	Typhustodesfälle
1861—1875	»	»	»	58·9	»
1876—1880	»	»	»	20·9	»
1881—1885	»	»	»	12·2	»
1886—1890	»	»	»	8·6	»

Im Jahr 1890 betrug diese Verhältnisszahl 7·9 und war mit Ausnahme des Jahres 1887, in welchem sie 6·4 betragen hatte, die niedrigste bis jetzt hier vorgekommene. Die Zahl der im Jahr 1890 an Typhus Verstorbenen beträgt 14, genau so viele wie im Vorjahre, von denen 5 auf das erste und 9 auf das zweite Halbjahr kommen. Drei Monate waren ganz ohne Typhus-Todesfall, die meisten, 3, hatte der Juli. Von den 14 Todesfällen, die fast ausschliesslich Personen in den mittleren Jahren betrafen, kamen 2 bei Frauen vor, die auswärts (in Bockenheim) erkrankt und krank hierher gebracht waren. Von den übrigen waren 8 in der Innenstadt und 4 in der Aussenstadt erkrankt. Bornheim und Sachsenhausen hatten keinen tödtlich endenden Typhusfall.

Influenza, die im Herbste 1889 ihre Wanderung über die Erde begann, ergriff Frankfurt in der ersten Hälfte December, erreichte gegen Mitte Januar den Höhepunkt ihrer Verbreitung, nahm dann ab und konnte in der zweiten Hälfte Februar als erloschen angesehen werden. Die Zahl der an Influenza Erkrankten, die viele Tausende betragen hat, lässt sich nicht annähernd angeben und ähnlich verhält es sich auch mit den an Influenza Gestorbenen. Ihre Zahl betrug nach den officiellen Todesscheinen im December 10, im Januar 43 und im

Februar noch 7, mithin während der ganzen Epidemie 60, doch hat zweifellos auch bei zahlreichen anderen Erkrankungen der Influenzakeim Ursache zu einem vielleicht sonst nicht eingetretenen tödtlichen Ausgang gegeben.

An **Dysenterie** kam wie seit 7 Jahren so auch im Jahr 1890 ein Todesfall nicht vor. An **Febris puerperalis** sind 6 Frauen gestorben (gegen 2 im Vorjahr), nur etwa $^{1}/_{3}$ des 40jährigen Durchschnitts. Todesfälle an **Erysipelas** hatte das Jahr 1890 9, die sich auf 6 Monate des Jahres vertheilen: 6 von ihnen betrafen Erwachsene, 3 Kinder unter 1 Jahr. — An **Meningitis cerebrospinalis** sind 5 Todesfälle vorgekommen, alle bei Kindern unter 16 Jahren. — **Rheumatismus acutus** endete in 8 Fällen tödtlich. — Ein Mann starb an **Milzbrand.**

Von Allgemeinkrankheiten endete **Diabetes mellitus** in 16 Fällen tödtlich (gerade soviele wie im Vorjahr), an **Pyaemie** und **Septikhaemie** starben 13, an **Uraemie** 1, an **perniciöser Anaemie** und an **Leukaemie** je 3 Personen. — An **Syphilis congenita** starben 15 Kinder in den 10 ersten Monaten nach der Geburt und 2 Erwachsene starben an Syphilis universalis und Syphilis des Gehirns. — An **Carcinose** der verschiedenen Körpertheile sind im Ganzen 157 Personen gestorben (gegen 170 im Vorjahre), 60 Männer und 97 Weiber = 88·3 Todesfälle an Krebs auf 100 000 Lebende. Die Organe, in denen Carcinome am häufigsten auftraten, waren, wie immer, die Verdauungsorgane, auf welche 86 Todesfälle (46 M. und 40 W.) kommen, und zwar 34 mal Magenkrebs, 18 mal Leberkrebs, 22 mal Darmkrebs (darunter 14 mal Mastdarmkrebs), 9 mal Krebs der Speiseröhre, und 3 mal Krebs des Bauchfelles. Ihnen am nächsten an Häufigkeit kommen die Carcinome der weiblichen Geschlechtsorgane mit 46 Todesfällen, und zwar 32 mal Gebärmutterkrebs, 11 mal Brustkrebs und 3 mal Eierstockskrebs. Die übrigen 25 Fälle betreffen Carcinome verschiedener sonstiger Körpertheile und allgemeine Carcinose.

Localisirte Krankheiten.

Die **Krankheiten des Nervensystems,** die in der zweiten Hälfte der 70er Jahre eine starke Zunahme erfahren hatten, von 265·7 Todesfällen auf 100 000 Lebende im Jahre 1874 bis zu 352·6 im Jahre 1879, zeigen vom Jahr 1880 an einen Rückgang auf 266·8 im Durchschnitt der letzten 10 Jahre, und diesem Rückgang

reiht sich das Jahr 1890 mit 384 Todesfällen = 216·1 auf 100 000 Lebende an, blieb also noch mehr wie in den 10 Jahren vorher hinter dem Durchschnitt des vorhergegangenen Quinquenniums mit 318·0 Todesfällen auf 100 000 Lebende und auch hinter dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851—1890 mit 272·0 Todesfällen auf 100 000 Lebende zurück.

Unter den Krankheiten des Nervensystems forderte, wie in der Regel, Apoplexia cerebri sanguinea die meisten Opfer; ihr erlagen 125 (57 Männer und 68 Weiber) = 70·3 auf 100 000 Lebende; es ist dies wesentlich weniger als der Durchchnitt der 40 Jahre 1851—1890 der 80·3 auf 100 000 Lebende beträgt. — Nach den Jahreszeiten waren die Todesfälle so vertheilt, dass das erste Halbjahr 77, das zweite nur 48 hatte. Von den 125 an Hirnschlag Verstorbenen standen die Meisten, 38, zwischen 70 und 80 Jahren, 35 waren zwischen 60 und 70, 20 zwischen 50 und 60 und 13 waren über 80 Jahre alt, 19 waren jünger als 50 Jahre.

An Meningitis tuberculosa (Hydrocephalus acutus) sind 68 Kinder gestorben, und 5 Erwachsene, zusammen 73 = 41·1 Todesfälle auf 100 000 Lebende, was ziemlich genau dem Durchschnitt der letzten 40 Jahren von 41·8 entspricht. Von den 73 Todesfällen betrafen 59 Kinder unter 5 Jahren, darunter 17 im ersten Lebensjahr stehende. — An einfacher Meningitis sind 64 Personen gestorben. Ferner sind 51 Kinder ohne nähere Angabe an Eclampsiae, Convulsiones gestorben; an Eclampsia parturientium ist keine Frau gestorben.

An Rückenmarkskrankheiten sind 14 Personen gestorben, darunter 13 an Tabes dorsualis, 6 an Rückenmarksentzündung und 2 an Tetanus.

An **Krankheiten des Gefässsystems** sind im abgelaufenen Jahr 222 Personen gestorben (112 Männer und 110 Weiber), gegen 230 im Vorjahr, = 124·9 Todesfälle auf 100 000 Lebende. Die Krankheiten des Gefässsystems, also speciell die Herzkrankheiten, haben in den letzten Decennien ständig zugenommen von 63·3 Todesfällen auf 100 000 Lebende im ersten Quinquennium der 50er Jahre bis auf 128·2 der letzten 5 Jahre.

Von den 222 Todesfällen an Krankheiten des Gefässsystems waren 85mal organische Herzfehler, 55mal Herzlähmung, 32mal Herz- und Herzbeutelentzündung Ursache des Todes.

An **Krankheiten der Respirationsorgane** starben im Ganzen 1086 Personen (596 Männer und 490 Weiber) gegen 1083 im Vorjahr und entsprechend dem Verhältniss von 620·7 Todesfällen an Krankheiten der Respirationsorgane auf 100 000 Lebende, während diese Verhältnisszahl nach dem 40jährigen Durchschnitt 650·1 beträgt.

Weitaus den Hauptheil der Todesfälle dieser Krankheitsclasse bedingt, wie stets, die Lungenschwindsucht; die Zahl der an ihr Verstorbenen betrug im Jahre 1890: 618 = 347·8 auf 100 000 Lebende. Die Zunahme der Todesfälle an Phthisis (Lungenschwindsucht und acute Miliartuberculose zusammen), wie sie in den letzten Jahrzehnten statthatte, hat im letzten Quinquennium wieder eine Abnahme erfahren, wie sich aus der folgenden Zusammenstellung ergibt. Es starben an Schwindsucht:

1851—1860	von	100 000	Lebenden	335·0
1861—1870	»	»	»	364·1
1871—1880	»	»	»	391·7
1881—1885	»	»	»	392·3
1886—1890	»	»	»	365·3

Speciell die vier letzten Jahre zeigen einen kleinen Rückgang der Schwindsuchtstodesfälle, von 400·9 im Jahr 1886 auf 368·0, 344·9, 358·3 und 357·3 im letzten Jahr.

Die meisten Schwindsuchtstodesfälle kamen im Winter vor, 194 = 30·6 %, und im Frühjahr, 163 = 25·7 %, während der Sommer 140 = 22·0 % und der Herbst 138 = 21·7 % aller Schwindsuchtstodesfälle hatte. In der Regel kommen die meisten Schwindsuchtstodesfälle im Frühjahrsquartal vor, die diesjährige Ausnahme war wesentlich bedingt durch die Influenza, die viele Schwindsuchtkranke das Frühjahr nicht mehr erleben liess.

Was das Alter betrifft, so waren

Kinder (unter 15 Jahren)	74 =	11·7	(1888 12·3 %)
Erwachsene	516 =	78·9	(» 84·4 %)
Greise (über 60 Jahren)	20 =	9·4	(» 3·3 %)

Die Zahl der Todesfälle an Pneumonie im Jahre 1890 hat 246 betragen gegen 255 im Vorjahr und 242 im Jahre 1888, als ziemlich gleiche Zahlen. Die Todesfälle entsprachen dem Verhältniss von 138·4 Todesfällen auf 100 000 Lebende, während nach dem 40jährigen Durchschnitt das Verhältniss 133·5 beträgt. Es kamen hiervon die meisten Todesfälle, ebenfalls in Folge der Influenza

entgegen der Regel, auf das erste Quartal, nämlich 93, auf das zweite Quartal 71, auf das dritte 34 und auf das letzte Quartal 48 Todesfälle an Lungenentzündung. Nach dem Durchschnitt kommen auf das erste Halbjahr 66·7 %, auf das zweite Halbjahr 33·3 % der Pneumonietodesfälle, 1890 genau das Gleiche: auf das erste Halbjahr 164 = 66·7 %, auf das zweite Halbjahr 82 = 33·3 %.

Bronchitis ist im Jahre 1890 seltener Todesursache gewesen als in den Vorjahren, wenn auch immer noch viel häufiger als in früheren Jahrzehnten. Die bedeutende Zunahme der Todesfälle an Bronchitis in den letzten Decennien, die mit der Zunahme der Kinder überhaupt zusammenfällt, hält trotzdem noch immer an. Es betrugen die Todesfälle an Bronchitis:

1851—1860	auf	100 000	Lebende	34·4
1861—1870	»	»	»	51·8
1871—1880	»	»	»	63·5
1881—1885	»	»	»	67·4
1886—1890	»	»	»	69·0

Die Zahl der im Jahre 1890 an Bronchitis Verstorbenen betrug 107, von denen 81 an acuter Bronchitis (gegen 86 im Vorjahre) und 26 an chronischer Bronchitis (im Vorjahre 30) gestorben sind. Unter diesen waren 57 Kinder unter 5 Jahren und 50 ältere Leute.

Croup war in den letzten Jahren wesentlich seltener als in den 50er und auch noch in den 60er Jahren aufgetreten, es kamen

1851—1860	auf	100 000	Lebende	20·5	Crouptodesfälle
1861—1870	»	»	»	13·8	»
1871—1880	»	»	»	8·8	»
1881—1890	»	»	»	6·3	»

Im Jahr 1890 betrug die Zahl der Todesfälle an Croup 6 = 6·1 auf 100 000 Lebende und betrafen sie nur Kinder unter 5 Jahren.

Die Zahl der Todesfälle an Laryngismus stridulus nimmt in den letzten Jahren stetig zu, die Zahl der im Jahr 1890 an Kehlkopfkrampf verstorbenen Kinder, wenn sie auch etwas geringer als in den Vorjahren war, betrug 46 = 25·9 auf 100 000 Lebende, während in dem letzten, ungünstigsten Decennium 1881—1890, deren Zahl 27·5, im Decennium 1871—1880 13·8 und in den 50er und 60er Jahren nur circa 5—6 auf 100 000 Lebende betragen hatte. Die 46 Todesfälle vertheilten sich so über das Jahr, dass das erste Halbjahr 29, das letzte Halbjahr nur 17 Todesfälle an Kehlkopfkrampf hatten. Die Mehrzahl der Verstorbenen war, wie

stets unter 1 Jahr alt; ihrer waren 37, die 9 anderen standen im zweiten bis fünften Lebensjahr.

An **Krankheiten der Verdauungsorgane** sind im vergangenen Jahr 506 Personen gestorben (257 Männer und 249 Weiber) = 284·7 auf 100 000 Lebende, gegenüber dem Durchschnitt der 40 Jahre 1851 bis 1890 von 312·9. Nachdem die Zahl der Todesfälle von 181·8 auf 100 000 Lebende zu Anfang der 50er Jahre bis auf mehr als das Doppelte, nämlich auf 384·9 als Durchschnitt der 5 Jahre 1871—1875 gestiegen war, trat in der Mitte der 70er Jahre eine geringere Wendung zum Bessern ein, die trotz der Hinzunahme des kinderreichen Bornheims hinter der Verhältnisszahl der Jahre 1871—1875 von 384·9 ziemlich bedeutend zurückblieb, und die auch in den 80er Jahren anhielt.

Es betrugen die Todesfälle an Krankheiten der Verdauungsorgane:

1851—1860	auf	100 000	Lebende	189·9
1861—1870	»	»	»	296·3
1871—1880	»	»	»	375·7
1881—1890	»	»	»	333·2

Das Jahr 1890 stellt sich noch günstiger als der Durchschnitt der letzten Jahre.

Den Hauptfactor des wechselnden Verhaltens der Classe der Unterleibskrankheiten bilden stets die fast ausschliesslich dem frühesten Kindesalter zukommenden Magen- und Darmcatarrhe und die durch sie bedingte Atrophie. Von den 506 Todesfällen dieser Classe betreffen 316 = 62·5 % Kinder, die den eben erwähnten Krankheiten zum Opfer gefallen sind. Im Ganzen sind an Magen- und Darmcatarrh 188 (darunter 186 Kinder und 2 Erwachsene) gestorben, an Brechruhr 30 Kinder und 2 Erwachsene und an Atrophie 100 Kinder. Die Summe dieser Todesfälle 320 = 180·1 auf 100 000 Lebende ist eine so geringe Zahl, wie sie seit der Mitte der 60er Jahre nicht mehr vorgekommen ist. Die entsprechenden Verhältnisszahlen betrugen

1851—1860	=	89·2	auf	100 000	Lebende
1861—1870	=	194·5	»	»	»
1871—1880	=	267·9	»	»	»
1881—1890	=	225·9	»	»	»

Die bedeutend geringere Sterblichkeit des abgelaufenen Jahres an Magen-Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie hat, wie bereits

erwähnt, ihren wesentlichen Grund in der kühlen Witterung der Sommermonate. Im Jahre 1889 hatte diese Zahl 431 betragen.

Kaum bei einer Krankheitsclasse findet sich der Unterschied, den Wohlhabenheit und Wohlleben für die Sterblichkeit bedingt, so deutlich ausgesprochen, wie bei den vorerwähnten Krankheiten der Verdauungsorgane. Je ärmer die Bevölkerung eines Stadttheils, oder je grösser der Kinderreichthum, um so grösser die Sterblichkeit an Magen-Darmcatarrh, Brechruhr und Atrophie, wie dies für 1890 die folgende Zusammenstellung wieder zeigt. Es kamen Todesfälle durch obenerwähnte Krankheiten auf die

Altstadt	mit	ca.	27 076	Einw.	79 = 291·8	auf	100 000	Einw.
Neustadt	»	»	34 988	»	44 = 125·8	»	»	»
Aussenstadt	»	»	68 515	»	67 = 97·8	»	»	»
Bornheim	»	»	22 845	»	73 = 319·5	»	»	»
Sachsenhausen	»	»	11 875	»	37 = 311·6	»	»	»
Sachsh. Gemarkung	»	»	12 401	»	18 = 145·1	»	»	»
			177 700	Einw.	319 = 179·5	auf	100 000	Einw.
Auswärts erkrankt					1			
					320 = 180·1	auf	100 000	Einw.

Dieses Jahr hatte, wie in der Regel, Bornheim die grösste Sterblichkeit an Krankheiten der Verdauungsorgane, mehr als doppelt so viel als die Frankfurter Aussenstadt; ziemlich nahe kommt ihm das innere Sachsenhausen, dann folgt die Altstadt, hierauf die Sachsenhäuser Aussenstadt und die Neustadt und am günstigsten stellte sich, wie immer, die Frankfurter Aussenstadt. Die Reihenfolge entspricht durchaus der Regel.

Unter den 186 übrigen durch Unterleibsaffectionen veranlassten Todesfällen sind, wie oben erwähnt, 86 durch Krebs der verschiedenen Unterleibsorgane bedingt, 11 durch Magengeschwür, 11 durch Darmeinklemmung oder Darmverschlingung, 43 durch Peritonitis und an Leberkrankheiten sind einschliesslich der 18 an Leberkrebs Verstorbenen 44 Personen gestorben, darunter 2 an Gelbsucht, 2 an Leberentzündung, 16 an Lebercirrhose, 2 an acuter gelber Leberatrophie, 1 an Leberabscess und 3 an Cholelithyasis.

Unter den **Krankheiten der Harnwerkzeuge** nehmen, wie immer, die verschiedenen Formen von Nephritis incl. Morbus Brightii die erste Stelle ein mit 84 Todesfällen, genau so viele wie

im Vorjahr. Von sonstigen Krankheiten der Harnwerkzeuge führten 3 mal Cystitis, 1 mal Blasenkrebs zum Tode.

An **Krankheiten der weiblichen Geschlechts-Organe** sind (ausschliesslich der bereits erwähnten 6 Fälle von Puerperalfieber) 54 Frauen gestorben, darunter 3 an Uterusblutungen, 2 an Gebärmutterentzündung, und 3 an Eierstockserkrankungen; die übrigen 46 an Krebsleiden, 32 an Gebärmutterkrebs, 11 an Brustkrebs und 3 an Eierstockskrebs.

Von **Krankheiten der Bewegungswerkzeuge** forderte, wie immer, Caries die meisten Opfer, 16; ausserdem kamen 3 Todesfälle an Osteomyelitis vor und 1 an Arthritis deformans.

An **Hautkrankheiten** starben 5 Personen, 4 an jauchiger Pflegmonen Gangrän und 1 Säugling an Pemphigus.

III. Tabellarische Uebersicht der im Jahre 1890 in Frankfurt vorgekommenen Todesfälle.

(Aus den in Verbindung mit dem Stadtarzte durch das statistische Amt der Stadt bearbeiteten Statistischen Mittheilungen über den Civilstand der Stadt Frankfurt a. M. im Jahre 1890.)

Die folgenden Tabellen bringen die Uebersichten der im Jahr 1890 in Frankfurt vorgekommenen Todesfälle ausschliesslich der Todtgeburten und zwar:

1. nach Todesursachen (Krankheitsclassen) und Geschlecht,
2. nach den Todesursachen und dem erreichten Lebensalter,
3. nach den Todesursachen und den Monaten, in welchen die Todesfälle stattfanden, und
4. nach den Todesursachen und den Stadttheilen, in welchen die Erkrankungen*) erfolgten.

I. Uebersicht nach den Todesursachen (Krankheitsclassen) und dem Geschlecht.

	M.	W.	Zus.
I. Gestorben in der ersten Woche	50	40	90
II. Altersschwäche	46	74	120
III. Gewaltsamer Tod	103	28	131
IV. Infections- und allgemeine Krankheiten .	320	277	597
V. Localisirte Krankheiten:			
Krankheiten des Nervensystems . . .	209	175	384
» » Gefässsystems . . .	112	110	222
» der Athmungswerkzeuge .	596	490	1086
» » Verdauungswerkzeuge .	257	249	506
» » Harnwerkzeuge . .	58	31	89
» » weibl. Geschlechtswerkz.	—	54	54
» » Bewegungswerkzeuge .	14	7	21
» » Haut	4	1	5
	1769	1536	3305

*) In der letzten Tabelle sind, soweit thunlich, die Todesfälle den Stadttheilen, resp. Oertlichkeiten zugewiesen, in welchen die Erkrankungen erfolgten, weil dadurch allein das sonst störende Verhältniss der grösseren Hospitäler ausgeschlossen werden kann und weil ferner hierdurch ersichtlich ist, wie gross bei den einzelnen Krankheiten der Antheil ist, den die krank Zugereisten an der Sterblichkeit haben.

2. Uebersicht nach den Todesursachen

	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—15 Jahre.		15—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Angeb. Lebensschwäche (1. Woche)	50	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	13	5	5	1	14	2
Mord	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Unglücksfall	1	—	2	1	3	2	1	—	6	1	12	1	11	—	8	—
Infections- u. allgem. Krkh.																
Influenza	8	—	5	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	3	6	1
Morbilli	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	1	2	12	11	4	3	1	—	2	2	—	3	—	1	1	—
Diphtheria	10	7	93	70	29	49	8	9	1	1	2	—	—	—	—	—
Pertussis	14	13	20	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	—	1	2	—	—	3
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	1
Erysipelas	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
Meningitis cerebro-spinalis	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Rheumatismus acutus	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—
Tuberculosis miliaris acuta	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	1	3	1	4	—
Diabetes mellitus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1
Sonstige allgemeine Krankheiten	16	10	7	8	—	—	4	—	1	1	4	2	1	5	4	3
Localisirte Krankheiten.																
Meningitis tuberculosa	7	10	20	22	4	2	—	3	—	—	1	2	1	—	1	—
Apoplexia cerebri sanguinea	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	7	6
Eclampsia	25	18	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Krankheiten des Gehirns	15	11	14	9	3	—	4	3	2	2	2	3	4	3	8	4
Krankheiten des Rückenmarks	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	1
Krankh. d. Herzens u. d. Gefässe	8	3	1	1	2	2	1	2	3	1	6	7	14	8	24	17
Bronchitis acuta	16	16	13	12	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Bronchitis chronica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pneumonia	40	26	29	30	3	4	—	2	3	1	6	8	6	5	5	3
Phthisis pulmonum	17	6	13	17	4	5	2	6	17	22	70	52	84	59	70	48
Laryngismus stridulus	24	13	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angina membranacea	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Lungenkrankheiten	—	4	—	2	1	—	—	1	1	1	1	—	4	1	3	2
Krankheiten des Rippenfells	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1
Catarrhus gastro-intestinalis	99	77	3	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera nostras	13	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atrophia	50	44	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. Krnkh. d. Verdauungscanals	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	5	6	4	7	8
Krankheiten des Bauchfells	—	—	—	—	1	—	3	2	—	2	—	6	1	6	3	5
» der Leber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	5	5
» von Milz und Pankreas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
» der Harnwerkzeuge	1	—	—	2	2	1	—	3	2	—	5	3	7	3	9	3
» der Geschlechtswerkzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	13	—	10
» der Bewegungswerkzeuge	—	—	1	—	3	—	2	1	2	—	2	1	1	—	2	4
» der Haut	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Tod aus unbekannter Ursache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	421	320	251	222	65	74	28	35	48	43	134	111	162	120	190	132
	741		473		139		63		91		245		282		322	

und dem erreichten Lebensalter.

50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Zusammen. m.	Zusammen. w.	Im Ganzen	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	40	90	Angeb. Lebensschwäche (1. Woche)
—	1	4	9	20	36	21	27	1	1	46	74	120	Altersschwäche.
5	5	3	1	1	1	—	—	—	—	47	17	64	Selbstmord.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	10	Mord.
2	—	2	1	2	1	—	—	—	—	50	7	57	Unglücksfall.
													Infections- u. allgem. Krkh.
6	—	4	3	3	8	1	2	—	—	29	21	50	Influenza.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	Morbilli.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	22	43	Scarlatina.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	136	279	Diphtheria.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	27	62	Pertussis.
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	9	14	Typhus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dysenteria.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Cholera asiatica.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hydrophobia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	Febris puerperalis.
—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	4	5	9	Erysipelas.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	Meningitis cerebro-spinalis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8	Rheumatismus acutus.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	3	17	Tuberculosis miliaris acuta.
3	2	4	2	1	1	—	—	—	—	10	6	16	Diabetes mellitus.
8	4	2	1	3	3	—	—	—	—	50	37	87	Sonstige allgemeine Krankheiten.
													Localisirte Krankheiten.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	39	73	Meningitis tuberculosa.
9	11	18	17	16	22	5	8	—	—	57	68	125	Apoplexia cerebri sanguinea.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	21	48	Eclampsia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eclampsia parturientium.
8	3	6	3	6	2	—	—	—	—	72	43	115	Sonstige Krankheiten des Gehirns.
4	1	3	—	2	1	—	—	—	—	19	4	23	Krankheiten des Rückenmarks.
15	29	24	19	13	18	1	3	—	—	112	110	222	Krankh. d. Herzens u. d. Gefässe.
—	1	2	4	6	5	1	1	—	—	39	42	81	Bronchitis acuta.
2	1	3	4	4	4	3	4	—	—	12	14	26	Bronchitis chronica.
7	7	17	11	3	19	5	6	—	—	124	122	246	Pneumonia.
47	19	23	21	4	8	1	3	—	—	352	266	618	Phthisis pulmonum.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	16	46	Laryngismus stridulus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	Angina membranacea.
6	3	5	5	7	1	2	—	—	—	30	20	50	Sonstige Lungenkrankheiten.
1	—	1	1	—	2	—	1	—	—	6	7	13	Krankheiten des Rippenfells.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	102	86	188	Catarrhus gastro-intestinalis.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	17	15	32	Cholera nostras.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	49	100	Atrophia.
17	11	11	11	3	4	1	1	—	—	46	47	93	Sonst. Krnkh. d. Verdauungscanals.
6	4	2	5	—	2	—	—	—	—	16	32	48	Krankheiten des Bauchfells.
9	10	5	3	1	—	—	1	—	—	24	20	44	» der Leber.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	» von Milz und Pankreas.
13	3	11	9	8	3	—	1	—	—	58	31	89	» der Harnwerkzeuge.
—	14	—	6	—	7	—	2	—	—	—	54	54	» der Geschlechtswerkzeuge.
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	14	7	21	» der Bewegungswerkzeuge.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	» der Haut.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Tod aus unbekannter Ursache.
172	130	150	137	106	151	41	60	1	1	1769	1536	3305	
302		287		257		101		2					

3. Uebersicht nach den Todesursachen und den

	Januar.		Febr.		März.		April.		Mai.		Juni.		Juli.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Angeb. Lebensschwäche (1. Woche)	6	1	5	3	5	5	6	7	4	3	2	5	2	3
Altersschwäche	5	5	5	5	2	8	4	11	5	9	5	4	3	2
Selbstmord	1	—	3	2	5	—	6	3	5	2	3	2	6	1
Mord	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1
Unglücksfall	4	1	6	1	3	2	7	—	1	1	5	2	6	—
Infections- u. allgem. Krkh.														
Influenza	23	20	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Morbilli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	1	6	1	2	4	2	2	2	1	2	—	3	3	2
Diphtheria	10	14	9	8	18	12	17	12	16	19	9	8	7	6
Pertussis	1	2	4	1	—	2	3	1	5	2	5	7	5	3
Typhus	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Erysipelas	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Meningitis cerebro-spinalis	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	1
Rheumatismus acutus	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Tuberculosis miliaris acuta	1	—	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	3	—
Diabetes mellitus	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	4	1	—	—
Sonstige allgemeine Krankheiten.	4	4	8	4	4	3	8	3	4	1	6	2	3	3
Localisirte Krankheiten.														
Meningitis tuberculosa	4	2	4	3	3	8	3	3	1	5	4	2	1	6
Apoplexia cerebri sanguinea	3	11	8	6	2	6	6	10	11	5	2	7	8	7
Eclampsia	2	5	3	1	5	2	3	3	3	1	1	1	3	2
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Krankheiten des Gehirns	7	3	3	3	10	3	7	4	9	7	5	2	7	—
Krankheiten des Rückenmarks	3	1	4	—	1	—	2	—	3	1	2	—	2	1
Krankh. des Herzens u. der Gefässe	10	18	9	9	16	12	12	4	9	14	9	5	9	7
Bronchitis acuta	9	12	5	4	6	4	4	5	4	5	3	2	1	2
Bronchitis chronica	1	4	2	3	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—
Pneumonia	21	27	13	9	16	7	11	18	12	13	9	8	7	7
Phthisis pulmonum	46	28	32	19	39	23	35	27	33	23	26	18	30	21
Laryngismus stridulus	3	4	4	1	3	2	3	—	3	5	1	—	3	1
Angina membranacea	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
Sonstige Lungenkrankheiten	11	2	2	2	1	1	4	3	3	1	—	—	2	2
Krankheiten des Rippenfells	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—
Catarrhus gastro-intestinalis	5	7	5	2	6	2	7	1	8	6	9	6	22	10
Cholera nostras	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	2	1	2
Atrophia	3	2	6	3	3	2	5	3	2	3	2	3	7	5
Sonst. Krnkh. d. Verdauungscanals	2	3	6	3	7	2	2	3	1	5	7	5	3	4
Krankheiten des Bauchfells	2	4	2	2	1	4	—	3	1	2	3	2	3	3
» der Leber	2	6	—	—	—	2	—	—	6	4	4	1	6	1
» von Milz und Pankreas	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» der Harnwerkzeuge	2	3	8	—	8	4	4	4	3	5	7	—	4	2
» der Geschlechtswerkzeuge	—	7	—	5	—	5	—	7	—	1	—	4	—	4
» der Bewegungswerkzeuge	2	—	1	—	—	—	2	—	3	1	—	1	2	—
» der Haut	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Tod aus unbekannter Ursache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	199	205	171	105	177	130	168	142	162	149	141	110	160	114
	404		276		307		310		311		251		274	

Monaten, in welchen die Todesfälle stattfanden.

Aug.		Sept.		Octbr.		Novbr.		Decbr.		Zusammen.		Im Ganzen.	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
2	2	5	2	5	3	4	4	4	2	50	40	90	Angeb. Lebensschwäche (1. Woche).
4	6	7	3	1	8	2	4	3	9	46	74	120	Altersschwäche.
2	1	4	1	7	2	5	1	—	2	47	17	64	Selbstmord.
—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	6	4	10	Mord.
3	—	8	—	2	—	2	—	3	—	50	7	57	Unglücksfall.
													Infections- u. allgem. Krkh.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	21	50	Influenza.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	Morbilli.
—	1	—	—	—	1	2	1	7	—	21	22	43	Scarlatina.
7	9	5	7	10	11	10	6	25	24	143	136	279	Diphtheria.
5	4	3	4	1	1	2	—	1	—	35	27	62	Pertussis.
—	—	—	1	2	—	—	2	—	1	5	9	14	Typhus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dysenteria.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Cholera asiatica.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hydrophobia.
—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	6	6	Febris puerperalis.
1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	4	5	9	Erysipelas.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	Meningitis cerebro-spinalis.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	3	8	Rheumatismus acutus.
1	—	1	1	—	—	—	—	3	—	14	3	17	Tuberculosis acuta.
—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	10	6	16	Diabetes mellitus
3	1	1	4	2	6	4	5	3	1	50	37	87	Sonstige allgemeine Krankheiten.
													Localisirte Krankheiten.
2	2	1	—	5	1	1	3	5	4	34	39	73	Meningitis tuberculosa.
2	5	3	2	6	3	3	3	3	3	57	68	125	Apoplexia cerebri sanguinea.
3	1	1	2	2	—	—	1	1	2	27	21	48	Eclampsia.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Eclampsia parturientium.
9	3	1	4	4	3	5	6	5	5	72	43	115	Sonstige Krankheiten des Gehirns.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	19	4	23	Krankheiten des Rückenmarks.
5	4	8	14	11	6	7	4	7	13	112	110	222	Krankh. des Herzens u. der Gefässe.
—	1	3	4	2	—	—	—	2	3	39	42	81	Bronchitis acuta.
1	—	1	2	1	1	1	1	1	1	12	14	26	Bronchitis chronica.
2	5	7	6	5	2	9	11	12	9	124	122	246	Pneumonia.
17	18	21	27	25	18	23	16	25	28	352	266	618	Phthisis pulmonum.
—	—	2	—	1	—	1	1	6	2	30	16	46	Laryngismus stridulus.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6	Angina membranacea.
1	—	4	2	1	3	—	2	1	2	30	20	50	Sonstige Lungenkrankheiten.
1	—	1	—	—	—	—	2	1	1	6	7	13	Krankheiten des Rippenfells.
21	24	8	15	7	7	1	1	3	5	102	86	188	Catarrhus gastro-intestinalis.
7	8	2	—	1	1	1	—	—	—	17	15	32	Cholera-nostras.
9	11	3	5	4	6	4	3	3	3	51	49	100	Atrophia.
1	3	3	5	6	4	3	7	5	3	46	47	93	Sonst. Krankh. d. Verdauungscanals
—	2	3	4	—	2	1	1	—	3	16	32	48	Krankheiten des Bauchfells.
3	2	1	—	—	3	2	1	—	—	24	20	44	» der Leber.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	» von Milz und Pankreas.
6	2	4	4	6	4	2	2	4	1	58	31	89	» der Harnwerkzeuge.
—	3	—	8	—	3	—	2	—	5	—	54	54	» der Geschlechtswerkzeuge.
1	3	—	—	2	—	1	1	—	1	14	7	21	» der Bewegungswerkzeuge.
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	1	5	» der Haut.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Tod aus unbekannter Ursache.
120	124	115	130	120	100	99	91	137	136	1769	1536	3305	
244		245		220		190		273					

4. Uebersicht nach den Todesursachen und Stadttheilen.

	Rechte Mainseite				Linke Mainseite		Ausserhalb waren erkrankt	Zusammen
	Altstadt	Neustadt	Frankf. Aussenstadt.	Bornheim	Inneres Sachsenhausen	Sachsenhäuser Aussenst.		
Angeborene Lebensschwäche	16	28	22	11	6	6	1	90
Altersschwäche	27	26	44	15	5	3	—	120
Selbstmord	8	13	25	2	3	4	9	64
Mord	2	1	3	2	1	1	—	10
Unglücksfall	8	9	9	5	2	5	19	57
Infections- und allgem. Krankh.								
Influenza	9	4	23	8	3	2	1	50
Morbilli	—	1	—	—	—	—	—	1
Scarlatina	12	7	11	8	3	2	—	43
Diphtheria	62	50	63	51	29	9	15	279
Pertussis	17	9	8	19	6	3	—	62
Typhus	4	4	4	—	—	—	2	14
Dysenteria	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	—	—
Hydrophobia	—	—	—	—	—	—	—	—
Febris puerperalis	1	1	1	1	1	—	1	6
Erysipelas	—	2	1	3	3	—	—	9
Meningitis cerebro-spinalis	1	2	2	—	—	—	—	5
Rheumatismus acutus	1	1	3	1	1	1	—	8
Tuberculosis miliaris acuta	4	5	3	3	—	2	—	17
Diabetes mellitus	1	4	8	1	1	—	1	16
Sonstige allgemeine Krankheiten	23	17	20	16	4	2	5	87
Localisirte Krankheiten.								
Meningitis tuberculosa	9	15	15	14	7	8	5	73
Apoplexia cerebri sanguinea	10	25	61	12	7	9	1	125
Eclampsia	13	13	12	5	1	4	—	48
Eclampsia parturientium	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Krankheiten des Gehirns	30	21	34	16	7	4	3	115
Krankheiten des Rückenmarks	5	3	3	5	2	3	2	23
» des Herzens u. der Gefässe	35	39	84	26	17	16	5	222
Bronchitis acuta	22	17	20	9	7	6	—	81
Bronchitis chronica	8	3	7	8	—	—	—	26
Pneumonia	54	41	77	33	15	21	5	246
Phthisis pulmonum	144	105	139	94	47	57	32	618
Laryngismus stridulus	17	9	8	8	4	—	—	46
Angina membranacea	—	1	1	3	—	—	1	6
Sonstige Lungenkrankheiten	11	8	16	5	7	2	1	50
Krankheiten des Rippenfells	2	5	5	1	—	—	—	13
Catarrhus gastro-intestinalis	48	17	33	51	25	13	1	188
Cholera nostras	7	4	11	2	7	1	—	32
Atrophia	24	23	23	20	5	5	—	100
Sonstige Krankh. des Verdauungscanals	14	19	33	5	7	2	13	93
Krankheiten des Bauchfells	4	9	21	7	3	2	2	48
» der Leber	5	13	18	3	—	3	2	44
» von Milz und Pankreas	—	—	1	—	—	—	—	1
» der Harnwerkzeuge	16	18	32	6	6	3	8	89
» der Geschlechtswerkzeuge	14	12	12	4	3	2	7	54
» der Bewegungswerkzeuge	4	4	2	2	—	2	7	21
» der Haut	2	—	—	1	1	1	—	5
Tod aus unbekannter Ursache	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	694	608	918	486	246	204	149	3305

Dritter Theil.

Oeffentliche Gesundheitspflege.

1. Das Städtische Sanitätswesen.

von

Stadtarzt Dr. A. SPIESS.

A. Der städtische Gesundheitsrath.

In dem Rechnungsjahre 1890/91 traten in der Zusammensetzung des städtischen Gesundheitsrathes keinerlei Veränderungen ein.

Die wichtigsten Gegenstände, die den städtischen Gesundheitsrath in diesem Jahre beschäftigten, waren die folgenden:

I. Revision der Bauordnung.

In der Sitzung des Gesundheitsraths vom 11. December 1890 theilte der Vorsitzende, Herr Senator Dr. v. Oven einen Protokoll-Auszug Magistrats vom 9. December cr. Nr. 2117 mit, in welchem der Magistrat in Folge Schreibens Königl. Polizei-Präsidiums vom 22. November cr., betreffend die enge Bebauung der Grundstücke in hiesiger Stadt, den städtischen Gesundheitsrath zur Abgabe eines Gutachtens auffordert. Der Gesundheitsrath beschloss zunächst die Frage zur Vorberathung an eine Commission zu überweisen, bestehend aus den Herren Stadtrath Dr. Flesch, Georg Seeger, Dr. Cnyrim, Dr. Marcus, Baurath Behnke, Director Kohn und Stadtarzt Dr. Spiess.

In der Sitzung des Gesundheitsraths vom 9. März 1891 verlas Stadtarzt Dr. Spiess den Commissionsbericht.

An die Verlesung desselben knüpfte sich eine sehr eingehende Discussion, an welcher sich die Herren Adickes, v. Oven, Flesch, Seeger, Mack, Cnyrim, Marcus, Behnke, Lindley und Spiess betheiligten.

Die in dem Commissionsbericht bezeichneten Punkte, die bei einer Revision der Bau-Ordnung als im sanitären Interesse verbesserungsbedürftig bezeichnet wurden, betreffen das Verhältniss von Haushöhe zu Strasse und der Höhe von Hinterhäusern zur Hofgrösse; das Verhältniss der Hofgrösse zur Grösse des Grundstückes, der Höhe der Gebäude und der Zahl der Wohnungen; die Bemessung, Anordnung und Benutzung von Lichthöfen; die Verhinderung der Entstehung missständiger Sackgassen auf hinterliegenden Hofgrundstücken; ferner die Erhellung und Lüftung von Wohnräumen, die Neigung der Dächer nach den Höfen zu u. A. m.

Alle diese Punkte wurden im Einzelnen besprochen und theils in der Fassung des Commissionsberichtes, theils mit Abänderungen vom Gesundheitsrath angenommen.

Als neuer allgemeiner Gesichtspunkt wurde ausserdem vom Gesundheitsrath die Ansicht ausgesprochen, dass bei den meisten dieser Bestimmungen eine verschiedene Regelung nothwendig sei, je nachdem es sich um Grundstücke der inneren oder äusseren Stadt handle, für welche letztere auf weniger gedrängtes Wohnen hinzuwirken und event. eine Theilung in verschiedene Zonen oder Gebiete vorzunehmen wäre.

Auch dem dritten Theil des Commissionsberichtes schloss sich der Gesundheitsrath einstimmig an, der ausspricht, dass alle Vorschriften der Bauordnung und deren strengste Durchführung keine Gewähr geben, dass die Bewohnung und Benutzung der Räume auf die Dauer in der Weise stattfinde, wie sie die Bauordnung beabsichtige und wie die sanitären Rücksichten dies verlangten und dass dies nur zu erreichen sei durch eine fortlaufende bau- und gesundheitspolizeiliche Beaufsichtigung der Benutzung der Wohnungen, mindestens sämmtlicher kleinerer Wohnungen.

Der Gesundheitsrath beschloss hierauf den folgenden auf dem Commissionsbericht fussenden Bericht dem Magistrat zu übergeben:

Frankfurt a. M., den 9. März 1891.

An den
Magistrat,

Bericht des städtischen
Gesundheitsrathes, betreffend
Aenderung der Bauordnung.

In der Sitzung des Städtischen Gesundheitsrathes vom 11. December v. Js. wurde von dem Magistrat mittels Protokoll-Auszugs vom 9. December v. Js. Nr. 2117 dem Gesundheitsrath die Frage vorgelegt, ob es sich empfehle in der

von Herrn Professor Flesch in seiner Schrift: »Zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten in den Städten« als gesundheitlich misständig bezeichneten engen Bebauungsweise der Grundstücke eine Aenderung eintreten zu lassen.

Der Gesundheitsrath hat diese Frage an eine aus den Herren Dr. Marcus (Vorsitzenden), Stadtrath Flesch, Gg. Seeger, Dr. Cnyrim, Baurath Behnke, Director Kohn und Stadtarzt Dr. Spiess bestehende Commission verwiesen, welche, nachdem sie 5 Sitzungen gehalten und eine grössere Anzahl Besichtigungen von Bauten älterer und neuerer Zeit vorgenommen hatte, in der Plenar-Sitzung des Gesundheitsrathes vom 9. März cr. Bericht erstattete. Auf Grund dieses Commissionsberichtes beehrt sich der Gesundheitsrath die von dem Magistrat gestellte Frage wie folgt zu beantworten.

Von der Commission war betont worden, dass es für sie sehr schwierig und wohl auch nicht ihre Sache sei, nachzuforschen, ob der in der Schrift des Herrn Professor Flesch behauptete Zusammenhang zwischen ansteckenden Krankheiten, speciell Diphtherie und Scharlach, und baulichen Missständen bestehe, und dementsprechend hatte die Commission beschlossen, diesen Theil der Frage ganz ausser Berathung zu lassen und sich lediglich auf Prüfung der in der Schrift erwähnten baulichen Missstände als solche zu beschränken und zwar in dreifacher Weise:

1. ob die Missstände, wie sie die Schrift behaupte, bei Neubauten vorhanden seien? und — werde diese Frage bejaht —
2. ob diese Uebelstände ihren Grund in dem Wortlaut der Bauordnung oder ob in deren nicht genügend strenger Handhabung haben? oder
3. ob der Grund in der ungeeigneten Benutzung der Gebäulichkeiten beruhe?

Zur Beantwortung dieser Fragen nahm die Commission zunächst theils gemeinsam, theils die Mitglieder einzeln Besichtigungen solcher Gebäulichkeiten vor, die Herr Professor Flesch als sanitär misständig bezeichnet hatte und über welche, 36 an der Zahl, die Baudeputation eine Aufstellung mit Angabe der Zeit der Ertheilung des Baubescheids angefertigt hatte.

Auf Grund des hierdurch gewonnenen Materials, aber mit ausdrücklicher Betonung, dass die Commission ihre dem Gesundheitsrath dargelegten Ansichten nicht auf diese Häuser allein, sondern auch auf andere in den letzten Jahren erbaute Häusergruppen gegründet habe, einigte sich der Gesundheitsrath über die Erledigung der vorstehend erwähnten drei Punkte wie folgt:

Zu 1. Der Gesundheitsrath kam zu der Ansicht, dass die neue Bauordnung vom Jahr 1884 in vielen Punkten Verbesserungen gegen die frühere Bauordnung gebracht habe, auch in sanitärer Hinsicht und dass die betreffenden Verhältnisse hier mindestens nicht schlechter seien, als in anderen Grossstädten, dass andererseits aber auch nicht zu verkennen sei, dass lange nicht alle Forderungen und Wünsche, die man hygienischerseits zu stellen berechtigt sei, in derselben Berücksichtigung gefunden hätten, wie dies auch aus den, dem Erlass der Bauordnung von 1884 vorhergegangenen Verhandlungen der gemischten Commission ersichtlich sei (cfr. Verhandlungen der Stadtverordneten-Versammlung 1884, S. 22, 79—81).

Der Gesundheitsrath gelangte auf Grund des Commissionsberichtes zu der Ansicht, dass auch in der neuen Bauordnung noch gar manche sanitäre Missstände enthalten seien, die dringend einer Besserung bedürfen.

Zu 2. Nachdem auf Grund der von der Baudeputation gegebenen Erläuterungen zu den 36 von Herrn Professor Flesch namhaft gemachten Häusern (von denen übrigens nur 16 seit der Bauordnung von 1884 entstanden, die anderen älteren Datums sind) der Gesundheitsrath die Ueberzeugung gewonnen hatte, dass bei diesen Bauten die Vorschriften der Bauordnung mindestens eingehalten worden seien, dass die vorhandenen Missstände mithin nicht auf Verstössen gegen die Bauordnung, sondern in den Bestimmungen derselben ihren Grund haben, beschloss der Gesundheitsrath, ohne zunächst auf bestimmte Aenderungsvorschläge einzugehen, doch diejenigen Punkte zu bezeichnen, die er im hygienischen Interesse für verbesserungsbedürftig hält. Es seien dies:

1. eine angemessenere Abstufung mit kleineren Zwischenräumen in dem Verhältniss der Höhe der Häuser zur Strassenbreite bezw. Festsetzung geringerer Haushöhen für Neubauten an noch nicht fertig gestellten Strassen (§ 11 I der Bauordnung von 1884);
2. eine geringere Höhe selbstständiger Hofgebäude an Höfen von geringerer Breite (§ 11 II);
3. die Bestimmungen über die Neigung der Dächer nach den Höfen zu (§ 12);
4. wirksame Verhinderung der Entstehung missständiger Sackgassen auf hinterliegenden Hofgrundstücken (§ 31);
5. grössere Bemessung der Hofflächen nach Massgabe der Grundstücksgrösse und der Höhe der Gebäude bezw. der Zahl der Wohnungen (§ 32);
6. Aenderungen in Bezug auf Bemessung, Anordnung und Benutzung von Lichthöfen (§ 32);
7. Aenderungen der Bestimmungen betreffend Luftcanäle bei Kellerräumen (§ 35);
8. Beschränkung der Zulässigkeit geringerer Stockwerkshöhen auf enge Strassen (§ 38 Absatz 2);
9. schärfere und bestimmtere Anforderungen, betreffend Erhellung und Lüftung von Wohnräumen (§ 39).

Dabei stellte aber der Gesundheitsrath den allgemeinen Gesichtspunkt auf, dass bei den meisten dieser Bestimmungen eine verschiedene Regelung nothwendig sei, je nachdem es sich um Grundstücke der inneren oder äusseren Stadttheile handele, für welche letztere mit Entschiedenheit auf weniger zusammengedrängtes Wohnen hinzuwirken und event. eine Theilung in verschiedene Zonen oder Gebiete vorzuschlagen wäre.

Zu 3. Einstimmig sprach der Gesundheitsrath die Ansicht aus, dass alle Vorschriften der Bauordnung und deren strengste Durchführung keine Gewähr geben, dass die Bewohnung und Benutzung der Räume auf die Dauer in der Weise stattfinde, wie sie die Bauordnung beabsichtige und *wie die sanitären Rücksichten dies verlangten*. Dies sei nur zu erreichen durch eine fortlaufende bau- und gesundheitspolizeiliche Beaufsichtigung der *Benutzung* der Wohnungen.

Demgemäss gelangte der städtische Gesundheitsrath zu der Ansicht, dass die Einrichtung einer regelmässigen Revision mindestens sämmtlicher kleinerer Wohnungen durch mit den erforderlichen Befugnissen ausgestattete Organe nothwendig sei.

Der Gesundheitsrath beschloss deshalb, die von dem Magistrat gestellte Frage, wie folgt, zu beantworten:

Der städtische Gesundheitsrath, in Erledigung der Requisition Magistrats vom 9. December 1890 Nr. 2117, betreffend enge Bebauung der Grundstücke, und unter Rückgabe Schreibens Königlichen Polizei-Präsidiums vom 22. November 1890 II 9143 nebst Anlage erklärt

1. die Aenderung einer Anzahl der Bestimmungen der Bauordnung von 1884 und deren Verbesserung in sanitärer Hinsicht und
2. eine regelmässige Revision mindestens sämmtlicher kleinerer Wohnungen durch mit den erforderlichen Befugnissen ausgestattete Organe

für dringend erforderlich.

Der städtische Gesundheitsrath.

II. Koch'sches Heilverfahren.

In der Sitzung des Gesundheitsrathes vom 11. December 1890 theilte der Vorsitzende, Herr Senator Dr. von Oven einen Protokoll-Auszug Magistrats vom 9. December cr. No. 2116 mit, in welchem der Magistrat auf Bericht des Armenamtes vom 7. Dcbr.; die Anwendung des Koch'schen Heilverfahrens betreffend, den städtischen Gesundheitsrath zur schleunigen Prüfung und Begutachtung auffordert.

Das Armenamt hat dem Magistrat Bericht erstattet, über eine Besprechung von Vertretern der hiesigen grösseren Hospitäler, in welcher die Frage erörtert ward, ob und zu welchen Massnahmen das Koch'sche Heilverfahren vermuthlich den Krankenanstalten Anlass geben werde. Diese Besprechung führte zu dem Antrag: 1) dass das Armenamt die städtischen Behörden ersuchen möge, die Aufnahme mit dem Koch'schen Heilverfahren zu behandelnder Tuberculöser in die verschiedenen Hospitäler in der Weise zu erleichtern, dass auch nicht in Armenpflege befindliche Kranke durch ihre Aerzte zum Zwecke der Impfung an die Hospitäler gewiesen werden können, mit der Befugniss der Hospitalärzte, die Aufnahme in ungeeignet erscheinenden Fällen zu verweigern — und 2) dass dies nach Ansicht der sämmtlichen Aerzte eine Vermehrung der Bettenzahl in den Hospitälern nöthig machen werde.

Nach langer und sehr eingehender Discussion, an welcher sich fast sämmtliche Anwesenden wiederholt betheiligten und in welcher unter völliger Uebereinstimmung sämmtlicher Mitglieder wesentlich die Gesichtspunkte zur Sprache kamen,

dass wenigstens vorderhand eine Behandlung mit Koch'scher Lymphe ausschliesslich in Hospitälern stattfinden könne;

dass die Fürsorge sich nicht auf diejenigen zu erstrecken habe, die die Behandlung bezahlen können, sondern wesentlich auf die grosse Zahl derjenigen, die keine Ansprüche an unentgeltliche Aufnahme in ein Hospital, aber auch nicht die Mittel haben, diese zu bezahlen;

dass diese vor frühem und langem Siechthum zu bewahren, wesentlich auch im finanziellen Interesse der städtischen Behörden liege und deshalb selbst beträchtlichere pecuniäre Opfer Seitens der Stadt rechtfertige;

dass es sich deshalb empfehle, die Einweisung Nicht-Zahlungsfähiger in die Krankenhäuser in jeglicher Beziehung zu erleichtern und zwar ohne Vermittlung des städtischen Armenamtes;

dass es deshalb unbedingt erforderlich sei, mehr Raum zur Aufnahme von zur Impfung geeigneter Tuberculöser in die Krankenhäuser zu beschaffen;

beschloss der Gesundheitsrath, den Magistrat zu ersuchen, derselbe wolle seine Zustimmung dazu geben,

1) dass die Aufnahme mit dem Koch'schen Heilverfahren zu behandelnder Tuberculöser in die verschiedenen hiesigen Krankenhäuser in der Weise erleichtert werde, dass auch nicht in öffentlicher Armenpflege befindliche Kranke dieser Art durch ihre Aerzte zum Zweck der Impfung direct an die Hospitäler gewiesen werden können, mit der Befugniss der Hospitalärzte, die Aufnahme in ungeeignet erscheinenden Fällen zurückzuweisen;

2) dass für solche Kranke der vorbezeichneten Art, welche ein Recht an unentgeltliche Verpflegung in einem Krankenhaus nicht haben, welche aber nicht in der Lage sind, die Kosten einer längeren Hospitalverpflegung selbst zu bezahlen, diese Bezahlung aus öffentlichen Mitteln geschehe, sei es durch die Stadt, sei es durch Stiftungen, Kassen etc.;

3) dass die Baudeputation aufgefordert werde,

   a. die im Armenhaus im Rohbau vollendete Station für Unreine schleunigst fertig zu stellen, um auf diese Weise eine Entlastung der Hospitäler zu erzielen und

   b. die beim städtischen Krankenhaus vorgesehenen und seit lange auch schon vorbereiteten Baracken auf dem Grundstück des Blatternhauses schleunigst aufzustellen.

III. Vergrösserung der Dr. Bockenheimer'schen Klinik.

In der Sitzung des Gesundheitsrathes vom 9. Juli 1891 theilte der Vorsitzende, Herr Senator Dr. von Oven einen Protokollauszug des Magistrats vom 24. Juni cr. No. 749 mit, durch welchen der Gesundheitsrath zur Prüfung und Begutachtung aufgefordert wird, betreffend Gesuch des Herrn Sanitätsrath Dr. Bockenheimer um Verkauf von städtischem Gelände zum Zweck der Erweiterung seiner Klinik in der Gutzkowstrasse.

Nachdem der Vorsitzende den Gesundheitsrath aufgefordert hatte, sich darüber zu äussern, ob überhaupt ein Bedürfniss vorliege, die Anstalt durch Vermehrung der Bettenzahl zu vergrössern und ob eine solche Vergrösserung an dieser Stelle ohne sanitäre Bedenken sei, entwickelte sich eine lebhafte Discussion hierüber, an welcher sich die Herren Senator Dr. von Oven, Stadtrath Dr. Flesch, G. Mack, Dr. Marcus, Baurath Behnke, Director Kohn und Stadtarzt Dr. Spiess betheiligten.

Schliesslich gelangte folgender Antrag zu einstimmiger Annahme. Der städtische Gesundheitsrath spricht seine Ansicht dahin aus:

> In Erwägung, dass das Bedürfniss, im Innern der Stadt Krankenhäuser zu haben, auch für den Stadtbezirk Sachsenhausen durch das Vorhandensein der Dr. Bockenheimer'schen Klinik in ihrem gegenwärtigen Umfang gedeckt ist;
>
> dass es im sanitären Interesse durchaus bedenklich ist, über das unbedingt nothwendige Maass hinaus eine Vergrösserung der Krankenhäuser im Innern der Stadt zuzulassen;
>
> dass in der Dr. Bockenheimer'schen Klinik nicht nur, wie Anfangs, chirurgische Kranke, sondern nunmehr alle Arten von Kranken, namentlich auch an infectiösen Krankheiten Leidende in grosser Anzahl aufgenommen werden;
>
> dass aber die Vergrösserung der Klinik, welche Herr Dr. Bockenheimer auf dem zu erkaufenden städtischen Areal vorzunehmen im Stande ist, namentlich wenn die bauliche, überaus zusammengedrängte Anordnung der jetzt bestehenden Anstalt von ihm als massgebend für die Erweiterung angesehen wird, eine sehr beträchtliche sein kann;
>
> erachtet es der städtische Gesundheitsrath nicht für rathsam, das Vorhaben des Herrn Dr. Bockenheimer durch Ueberlassung städtischen Areals irgendwie zu erleichtern und ersucht deshalb den Magistrat, den gestellten Antrag abzulehnen.

IV. Bockenheimer Grenzgraben.

In der Sitzung des Gesundheitsrathes vom 9. Juli 1890 theilte der Vorsitzende, Herr Senator Dr. von Oven mit, dass ihm in letzter Zeit wiederholt Klagen betreffend der üblen Ausdünstungen des Bockenheimer Grenzgrabens zugegangen seien, von deren Berechtigung er sich persönlich überzeugt habe. Da der Gesundheitsrath sich früher bereits (siehe Protokolle des städtischen Gesundheitsrathes §§ 118 und 127) mit einem diesbetreffenden Gutachten an den Magistrat gewandt habe und dieser in Folge dessen mit Königlichem Polizei-Präsidium in Verhandlung getreten sei, habe er, ohne den Gesundheitsrath nochmals zu fragen, als Vorsitzender sich direct an Königliches Polizei-Präsidium gewandt, die besagten Missstände geschildert, auf ihre gesundheitsschädigenden Folgen aufmerksam gemacht und ersucht, dass durch Einschreiten der Gesundheitspolizei Abhülfe geschaffen werde.

Herr Senator Dr. von Oven verliest das von ihm an Königliches Polizei-Präsidium gerichtete Schreiben und tritt der Gesundheitsrath diesem bei.

V. Desinfection von Wohnräumen.

In der Sitzung des Gesundheitsrathes vom 11. December 1890 frug Dr. Cnyrim an, ob für die Desinfection der Wohnräume eine genügende Ausbildung der öffentlichen Desinfectoren stattgefunden habe, wie solches in vortrefflicher Weise in Berlin der Fall sei.

Nach einigen erläuternden Bemerkungen des Stadtarztes, dass dies noch nicht der Fall sei, weil die dieser Ausbildung zu Grunde zu legende »Instruction für die städtischen Desinfectoren« zur Zeit noch zur Genehmigung den städtischen Behörden vorliege, beschloss der Gesundheitsrath, den Magistrat zu ersuchen, zum Zweck einer sachverständigen Ausbildung der städtischen Desinfectoren entweder den Stadtarzt zur genauen Kenntnissnahme der Berliner Einrichtungen nach dorten zu entsenden, oder einen geschulten öffentlichen Desinfector aus Berlin zur Unterweisung der hiesigen Desinfectoren nach hier kommen zu lassen, oder Beides zu thun.*)

*) Es ist Beides geschehen und sind die hiesigen städtischen Desinfectoren durch einen vom Magistrat von Berlin für einige Wochen hier gesandten dortigen städtischen Desinfector genau instruirt worden.

B. Stadtarzt.

Die Thätigkeit des Stadtarztes bewegte sich auch im Rechnungsjahr 1890/91 in den Grenzen, die sich während des nunmehr achtjährigen Bestehens dieser Stelle für dieselbe herausgebildet haben und über welche in früheren Jahrgängen eingehender berichtet ist.

Ein Hauptthteil der Thätigkeit des Stadtarztes bilden die mannigfachen **ärztlichen Untersuchungen,** die er im Auftrag der verschiedenen Amtsstellen vorgenommen hat, zum Zweck von Gutachten in Betreff von Anstellung und Pensionirung von städtischen Beamten, von Ausstellung von Gesundheits- oder Krankheitszeugnissen über städtische Angestellte, Cassenmitglieder oder Alumnen, von Schuldispensen für Schüler etc. Ihre Zahl betrug im Rechnungsjahr 1890/91 488.

Im **Armenwesen** bewegte sich die Thätigkeit des Stadtarztes wesentlich in der fortlaufenden Betheiligung an den zahlreichen sanitären Fragen bei der Armenverwaltung, die sich auf Gutachten über Gesundheitsverhältnisse und Erwerbsfähigkeit von Alumnen, hier Aufnahme in die verschiedenen Anstalten, ihre Transportfähigkeit, ferner auf die Unterbringung von städtischen Pflegekindern in der Kinderherberge oder in ländlichen Pflegestellen, auf die Untersuchung von Wohnungen der Alumnen auf ihre Bewohnbarkeit vom sanitären Standpunkt u. dgl. bezog.

Mit den Armenärzten hielt der Stadtarzt regelmässige Besprechungen, in welchen die laufenden Angelegenheiten zur Verhandlung kamen. Namentlich war es die Desinfectionsfrage, die wiederholt zur Sprache kam und die vom Stadtarzte in verschiedenen Rundschreiben den Armenärzten zur Pflicht gemacht wurde und zwar sowohl in Beziehung auf Desinfection aller Arten Mobilien als auch auf Desinfection der Wohnungen und die Unterbringung von Alumnen während der Zeit der Desinfection ihrer Wohnungen. Gegen Ende des Geschäftsjahres beantragte der Stadtarzt eine andere Eintheilung der Armenarztbezirke, die von den Behörden angenommen wurde.

Im **Krankenwesen** waren es einerseits bauliche Veränderungen im städtischen Krankenhaus, die die Mitwirkung des Stadt-

arztes erforderten, so in Bezug auf das projectirte Verwaltungsgebäude, auf die beabsichtigte Errichtung zweier weiterer Baracken etc., anderseits die den Raum des Krankenhauses weit übersteigenden Aufnahmegesuche in Folge des Koch'schen Heilverfahrens und später in Folge des harten anhaltenden Winters, die die äusserste Ausnutzung jedes eben verfügbaren Raumes im Kranken- wie im Armenhaus erheischten und die vorübergehende Anstellung eines dritten und vierten Assistenzarztes nothwendig machten.

Für das Armenhaus, in welchem neben der bisherigen Krankenstation eine Station für Unreine errichtet worden ist, entwarf der Stadtarzt ein verändertes Regulativ für die Benutzung dieser beiden Stationen.

Für das auf dem Areal des Armenhauses herzustellende neue Siechenhaus betheiligt sich der Stadtarzt bei der Aufstellung des Programms auf Grund einer von ihm angestellten Enquête in den hiesigen Krankenhäusern, sowie auch bei dem Entwurf von Planskizzen für dasselbe.

In Betreff der Stiftungsspitäler, für welche dem Stadtarzt nur die fortlaufende Controle des Verbleibens der auf städtische Kosten in denselben Behandelten zusteht, hatte ausserdem der Stadtarzt Gutachten abzugeben über die Evacuirung aus der hiesigen Irrenanstalt und die Beaufsichtigung der auswärts untergebrachten geisteskranken Alumnen, über die in der Irrenanstalt geplante Errichtung einer Beobachtungsstation, über die beabsichtigte Verlegung der Krankenstation im Versorgungshaus, die Anschaffung neuer Betten im Heilig-Geist-Hospital u. A.

In hervorragender Weise nahm das Desinfectionswesen im abgelaufenen Jahre die Mitwirkung des Stadtarztes in Anspruch. Derselbe nahm von den betr. Einrichtungen in Berlin Kenntniss, und beantragte in Folge Rücksprache mit dem dortigen Director des gesammten städtischen Desinfectionswesens die Hierhersendung eines Berliner Desinfectors zu einer mehrwöchentlichen Schulung der hiesigen Wohnungsdesinfectoren, ein Antrag, dem die städtischen Behörden zustimmten. Auch entwarf der Stadtarzt eine neue Desinfectionsordnung für Wohnungen und Mobilien.

Im **Schulwesen** sind besondere Vorkommnisse kaum zu verzeichnen, da neue Schulbauten im abgelaufenen Jahre nicht zur Vorlage kamen und epidemisch auftretende Kinderkrankheiten in den Schulen fast gänzlich fehlten. Der allmähliche Umtausch alter,

unzweckmässiger Subsellien in solche neuerer Construction nahm in einigen Schulen unter Mitwirkung des Stadtarztes ihren Fortgang, sanitäre Missstände geringerer Art, wenn sich solche in den Schulen fanden, konnten auf Anregung des Stadtarztes meist leicht beseitigt werden. Wie bei den alljährigen Untersuchungen der in die Hülfsschule aufzunehmenden geistesschwachen Kindern, betheiligte sich der Stadtarzt im abgelaufenen Jahr erstmalig auch an der Auswahl der Kinder für die neu errichteten Curse für Stotternde.

Ein wichtiger Schritt in der Organisation der Schulhygiene geschah ferner durch die unter Mitwirkung des Königl. Kreisphysicus und des Stadtarztes vereinbarte Regelung des Verhaltens beim Auftreten ansteckender Krankheiten in der Wohnung eines Lehrers, wodurch manche in Folge minist. Verordnung vom Juli 1884 aufgetretene Unklarheiten und Missstände für die Zukunft beseitigt werden.

Um den stets zahlreich eingehenden Anfragen von auswärts zu entsprechen, hat der Stadtarzt eine kurze Schilderung des Entstehens und der Entwicklung der hiesigen Turnspiele verfasst und vervielfältigen lassen, wie er solches früher schon in Betreff der hiesigen Schulbäder gethan hat.

Von sonstigen Gegenständen, über welche, der Stadtarzt auf Verlangen des Oberbürgermeisters oder der verschiedenen Amtsstellen Gutachten abgegeben hat, oder bei welchen er in anderer Weise thätig war, seien noch erwähnt: Die Theilnahme an den commissarischen Berathungen, betr. der sanitären Missstände des stark verunreinigten Bockenheimer Grenzgrabens; — die erneute Untersuchung des Sehvermögens der Trichinenschauer; — Gutachten über das Verbleiben der Abwässer einer Bleiweissfabrik an der Grenze der Frankfurter Gemarkung u. A.

Zahlreich, wie immer, war die Zahl der von auswärts an den Magistrat gerichteten Anfragen, die dem Stadtarzt zum Entwurf eines Antwortschreibens oder zu directer Erledigung überwiesen wurden; sie bezogen sich im abgelaufenen Jahr auf hiesige Schuleinrichtungen, besonders die Schulbrausebäder und Schulspiele, auf Hospitaleinrichtungen und Hospitalverpflegung, auf Desinfection der Wohnungen, auf die hierorts bestehenden Krippen, die Volksküchen für Kinder, die Grundwasserleitung u. dgl.

C. Die städtischen Armenärzte.

In der Eintheilung der Armendistricte erfolgte im Jahre 1890/91 eine Aenderung, indem die 3 Bornheimer Districte, der 14, 15 und 16 wegen starker Ausdehnung dieses Stadttheils in 4 Armendistricte getheilt wurden, deren Zahl nunmehr 17 beträgt.

Die Zahl der im Laufe des Rechnungsjahres 1890/91 auf städtische Kosten durch die Armenärzte behandelten oder ihnen zur Behandlung überwiesenen Personen betrug 2653 (882 M. und 1771 W.) gegen 2893 (945 M. und 1948 W.) im Vorjahr, mithin eine ziemlich bedeutende Abnahme um 240 Kranke.

Die Zahl der den Armenärzten zur Behandlung überwiesenen Kranken hatte betragen:

1883/84 : 3790	1887/88 : 3325
1884/85 : 3896	1888/89 : 2838
1885/86 : 3404	1889/90 : 2893
1886/87 : 3341	1890/91 : 2653

Das Jahr 1890/91 hatte somit, trotz des langen, harten Winters die bis jetzt geringste Zahl Kranker.

Von den 2653 Behandelten waren:

81	=	3·1 %	Kinder im ersten Lebensjahre,
598	=	22·5 %	Kinder von 1—15 Jahren,
1558	=	58·7 %	Erwachsene von 15—60 Jahren,
416	=	15·7 %	über 60 Jahre alte.

Von den 2653 Behandelten wurden

1254	=	47·3 %	geheilt entlassen,
273	=	10·3 %	ungeheilt entlassen,
89	=	3·3 %	sind verzogen,
459	=	17·3 %	wurden in ein Hospital eingewiesen,
86	=	3·2 %	sind gestorben,
260	=	9·8 %	kamen nicht zu eigentlicher Behandlung,
232	=	8·8 %	verblieben am 1. April 1891 in Behandlung.

Das Genauere in Betreff der Art und des Ausgangs der Erkrankungen ergeben die folgenden Tabellen:

Uebersicht der Kranken nach den Districten, nach Geschlecht, Alter, Zugang und Ausgang.

Armen-district.	Armenarzt.	Zsm.	Geschlecht		Alter.							Zugang.			Ausgang.						
			M.	W.	0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	üb. 60	von 1889/90	neu	a.and. Distr.	geh.	ungeh.	verzogen.	in ein Hosp.	gest.	nicht beh.	verbleib.
I.	Dr. Bardorff	302	111	191	11	17	52	20	55	91	56	22	280	—	165	31	8	51	8	30	9
II.	» Kühner	172	62	110	4	14	19	10	40	63	22	2	170	—	75	25	1	24	5	41	1
III.	» Kühner	125	43	82	1	4	8	4	24	62	22	1	124	—	26	13	3	26	5	51	1
IV.	» Fester	210	61	149	4	16	13	5	40	95	37	14	196	—	94	10	14	41	5	19	27
V.	» Zimmern	318	111	207	8	14	19	7	92	127	51	34	282	2	142	17	11	67	11	40	30
VI.	» Fester	76	19	57	2	2	5	3	18	36	10	13	63	—	29	10	6	10	4	6	11
VII.	» Zimmern	160	47	113	4	6	11	6	33	72	28	23	136	1	85	9	7	30	7	7	15
VIII.	» Zimmern	12	—	12	—	—	3	—	5	2	2	3	9	—	3	2	4	2	—	—	1
IX.	» Oehler	28	7	21	—	2	3	1	5	15	2	3	25	—	13	2	2	4	2	—	5
X.	» Oehler	65	16	49	2	4	6	1	15	24	13	9	56	—	26	1	3	13	1	4	17
XI.	» Oehler	55	13	42	2	3	3	—	5	23	19	5	50	—	26	3	3	5	2	2	14
XII.	» Klingelhöffer	187	58	129	9	18	27	11	38	50	34	12	175	—	96	16	8	36	2	15	14
XIII.	» Neumüller	193	69	124	8	31	20	8	31	65	30	15	178	—	65	15	2	48	10	36	17
XIV.	» Keller	200	72	128	9	26	65	10	28	45	17	19	181	—	115	41	4	24	4	2	10
XV.	» Keller	222	99	123	11	43	66	9	36	37	20	13	209	—	131	26	—	35	14	4	12
XVI.	» Kömpel	165	54	111	2	15	40	1	30	52	25	6	159	—	90	32	7	18	2	2	14
XVII.	» Kömpel	163	40	123	4	7	16	1	30	77	28	4	159	—	73	20	6	25	4	1	34
		2653	882	1771	81	222	376	97	525	936	416	198	2452	3	1254	273	89	459	86	260	282
		2653	2653		2653							2653			2653						

Uebersicht der Kranken nach den Krankheiten,

Krankheiten.	Zsm.	Geschlecht.		Alter						
		M.	W.	0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	über 60
Altersschwäche.	41	11	30	—	—	—	—	—	—	41
Infectionskrankheiten.										
Influenza	20	6	14	1	—	—	1	5	10	3
Scarlatina	22	7	15	—	4	17	1	—	—	—
Diphtheria	82	40	42	—	20	56	3	2	1	—
Andere acute Exantheme	3	1	2	—	1	1	—	1	—	—
Pertussis	28	13	15	1	19	8	—	—	—	—
Typhus	21	12	9	1	3	8	3	4	2	—
Febris puerperalis	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—
Erysipelas	11	2	9	—	—	3	1	3	1	3
Rheumatismus acutus	23	11	12	—	—	4	3	8	5	3
Allgemeinkrankheiten.										
Scrophulosis	28	16	12	—	9	17	—	1	1	—
Rhachitis	21	14	7	1	15	5	—	—	—	—
Debilitas	19	6	13	—	—	2	1	4	5	7
Anaemia	157	6	151	—	—	24	8	57	64	4
Chlorosis	19	—	19	—	—	8	6	4	1	—
Syphilis	18	6	12	2	1	—	6	5	4	—
Hydrops	3	—	3	—	—	—	—	—	1	2
Alcoholismus	13	13	—	—	—	—	—	3	6	4
Bleivergiftung	5	3	2	—	—	—	—	3	2	—
And. Allgemeinkrankheit.	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Localisirte Krankheiten.										
Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis	6	1	5	2	1	2	—	—	—	1
Apoplexia cerebri sang.	20	11	9	—	—	—	—	—	11	9
Convulsiones	3	3	—	1	2	—	—	—	—	—
Epilepsia	20	9	11	—	—	2	9	2	5	2
Neuralgia	18	5	13	—	—	—	—	2	13	3
Hysteria	35	2	33	—	—	1	3	11	19	1
Geisteskrankheiten	12	7	5	—	—	1	2	1	6	2
Lähmungen	15	11	4	—	—	—	—	3	9	3
Sonst. Gehirnkrankheiten	13	3	10	—	2	3	—	3	4	1
Rückenmarkskrankheit.	16	9	7	—	—	—	—	4	10	2
Krankheiten des Gefässsystems.										
Krankheiten des Herzens	40	10	30	—	—	—	1	6	22	11
Krankheit. d. Blutgefässe	10	1	9	—	—	—	—	3	6	1
Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen	8	1	7	1	—	2	—	—	5	—
Krkh. d. Athmungsorg.										
Bronchitis, Catarrhus	360	106	254	17	46	47	1	55	103	91
Pneumonia	47	22	25	8	17	8	1	2	6	5
Phthisis pulmonum	246	122	124	1	3	5	8	108	101	20

Geschlecht, Alter, Zugang und Ausgang.

Zugang			Ausgang							Krankheiten.
von 1888/89	neu.	a. and. Distr.	geh.	un-geh.	ver-zog.	in Hosp.	gest.	nicht beh.	verbl.	
3	38	—	1	12	—	7	3	8	10	**Altersschwäche.**
										Infectionskrankheiten.
1	19	—	10	—	—	3	—	—	7	Influenza.
2	20	—	12	—	3	7	—	—	—	Scarlatina.
—	82	—	56	1	—	17	3	3	2	Diphtheria.
—	3	—	1	—	—	1	—	1	—	Andere acute Exantheme.
4	24	—	24	—	1	2	1	—	—	Pertussis.
—	21	—	9	—	—	11	—	1	—	Typhus.
—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	Febris puerperalis.
—	11	—	8	—	—	3	—	—	—	Erysipelas.
1	22	—	16	1	—	4	—	2	—	Rheumatismus acutus.
										Allgemeinkrankheiten.
2	26	—	13	3	—	2	1	6	3	Scrophulosis.
2	19	—	10	3	—	4	—	3	1	Rhachitis.
3	16	—	10	3	—	1	—	3	2	Debilitas.
26	128	3	112	8	9	4	—	4	20	Anaemia.
1	18	—	12	4	—	1	—	—	2	Chlorosis.
2	16	—	3	2	1	11	—	—	1	Syphilis.
1	2	—	—	—	—	2	—	1	—	Hydrops.
—	13	—	—	5	—	4	—	4	—	Alcoholismus.
—	5	—	1	1	—	2	—	—	1	Bleivergiftung.
—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	And. Allgemeinkrankheit.
										Localisirte Krankheiten.
										Krankheiten des Nervensystems.
—	6	—	2	—	—	1	3	—	—	Meningitis.
1	19	—	3	4	—	3	2	8	—	Apoplexia cerebri sang.
—	3	—	1	—	—	1	1	—	—	Convulsiones.
1	19	—	2	8	2	4	—	1	3	Epilepsia.
—	18	—	13	—	1	1	—	1	2	Neuralgia.
5	30	—	10	5	7	6	—	5	2	Hysteria.
—	12	—	1	—	—	5	1	5	—	Geisteskrankheiten.
1	14	—	—	5	1	3	—	6	—	Lähmungen.
—	13	—	7	—	—	3	—	1	2	Sonst. Gehirnkrankheiten
2	14	—	—	8	—	6	—	1	1	Rückenmarkskrankheit.
										Krankheiten des Gefässsystems.
4	36	—	3	5	3	14	3	6	6	Krankheiten des Herzens.
—	10	—	4	1	—	1	—	2	2	Krankheit. d. Blutgefässe.
—	8	—	5	1	—	—	—	1	1	Krankheiten der Lymphgefässe und Drüsen.
										Krkh. d. Athmungsorg.
28	332	—	241	25	9	34	7	7	37	Bronchitis, Catarrhus.
3	44	—	21	1	—	10	11	1	3	Pneumonia.
33	213	—	3	60	16	97	27	19	24	Phthisis pulmonum.

Krankheiten.	Zsm.	Geschlecht.		Alter						
		M.	W.	0–1	1–5	5–15	15–20	20–40	40–60	über 60
Laryngismus stridulus	3	1	2	3	—	—	—	—	—	—
Laryngitis crouposa	5	4	1	—	1	4	—	—	—	—
Angina	63	35	38	—	11	35	5	7	4	1
Asthma	20	10	10	—	—	—	—	1	12	7
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane	28	19	9	—	—	—	—	4	21	3
Rippenfellentzündung	16	6	10	1	—	1	—	5	8	1
Sonstige Krankheiten des Rippenfells	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Krkh.d.Verdauungsorg.										
Catarrhus gastro-intestin.	120	48	72	29	28	14	5	10	22	12
Atrophia	7	5	2	5	1	1	—	—	—	—
Gastricismus	101	24	77	1	3	7	6	15	50	19
Hernia	27	10	17	—	3	1	—	1	16	6
Helminthiasis	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—
Sonstige Krankheiten des Darmtractus	73	9	64	—	1	3	3	10	43	13
Krankheiten d Bauchfells	15	4	11	—	—	5	1	5	2	2
Krankheiten der Leber	15	3	12	—	2	1	—	3	2	7
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.										
Krankheiten der Nieren	21	10	11	—	1	3	1	3	8	5
Krankheiten der Blase	13	7	6	—	—	2	—	2	6	3
Krankh.d.Geschlechtsorg.	97	—	97	—	1	—	1	48	42	5
Krkh.d.Bewegungsorg.										
Rheumatismus	221	49	172	—	—	3	2	27	126	63
Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke	57	20	37	1	5	7	4	10	22	8
Knochenbruch	18	10	8	2	—	2	—	2	9	3
Verrenkung	6	3	3	—	—	1	—	1	2	2
Contusion	15	8	7	—	—	4	1	2	5	3
Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane	25	4	21	—	2	4	2	8	8	1
Krankheiten der Haut.										
Entzündl.Hautaffectionen	31	16	15	—	1	4	1	8	10	7
Chron. Hautausschläge	40	15	25	—	8	13	—	6	9	4
Krätze	10	9	1	—	1	5	—	2	2	—
Abscesse	14	9	5	—	3	3	1	2	5	—
Geschwüre	57	8	49	—	—	1	—	12	37	7
Wunden	22	8	14	—	1	9	1	3	6	2
Krkh.d.Sinnesorgane.										
Krankheiten der Augen	40	20	20	1	4	10	2	2	14	7
Krankheiten der Ohren	11	4	7	—	—	3	1	1	4	2
Nicht krank gewesen	53	13	40	2	2	5	2	21	17	4
	2653	882	1771	81	222	376	97	525	936	416
	2653	2653		2653						

Zugang: von 1889/90	Zugang: neu.	Zugang: a. and. Distr.	Ausgang: geb.	Ausgang: ungeh.	Ausgang: verzog.	Ausgang: in Hosp.	Ausgang: gest.	Ausgang: nicht beh.	Ausgang: verbl.	Krankheiten.
—	3	—	2	—	—	—	1	—	—	Laryngismus stridulus.
—	5	—	4	—	—	1	—	—	—	Laryngitis crouposa.
2	61	—	59	1	1	2	—	—	—	Angina.
1	19	—	1	6	1	3	—	3	6	Asthma.
2	26	—	10	—	1	7	1	2	7	Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane.
1	15	—	7	1	—	6	—	1	1	Rippenfellentzündung.
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	Sonstige Krankheiten des Rippenfells.
										Krkh. d. Verdauungsorg.
2	118	—	100	3	2	5	6	—	4	Catarrhus gastro-intestin.
—	7	—	3	—	—	1	3	—	—	Atrophia.
5	96	—	69	3	3	7	—	8	11	Gastricismus.
—	27	—	8	6	—	—	—	11	2	Hernia.
—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	Helminthiasis.
8	65	—	36	8	2	16	3	5	3	Sonstige Krankheiten des Darmtractus.
—	15	—	8	1	—	6	—	—	—	Krankheit. d. Bauchfells.
3	12	—	5	1	—	3	3	—	3	Krankheiten der Leber.
										Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane.
—	21	—	5	2	1	8	1	—	4	Krankheiten der Nieren.
—	13	—	8	1	1	2	—	1	—	Krankheiten der Blase.
9	88	—	39	16	2	12	1	15	12	Krnkh. d. Geschlechtsorg.
										Krkh. d. Bewegungsorg.
17	204	—	126	22	14	20	—	15	24	Rheumatismus.
3	54	—	13	12	—	16	3	4	9	Entzündl. Affectionen der Knochen und Gelenke.
2	16	—	5	1	—	3	—	7	2	Knochenbruch.
—	6	—	1	1	—	1	—	3	—	Verrenkung.
—	15	—	11	1	1	1	—	1	—	Contusion.
3	22	—	4	5	2	5	1	6	2	Sonstige Krankheiten der Bewegungsorgane.
										Krankheiten der Haut.
1	30	—	14	—	1	9	—	6	1	Entzündl. Hautaffectionen
2	38	—	26	1	1	11	—	—	1	Chron. Hautausschläge.
—	10	—	3	—	1	6	—	—	—	Krätze.
—	14	—	8	—	—	5	—	—	1	Abscesse.
5	52	—	22	9	1	16	—	4	5	Geschwüre.
2	20	—	13	1	—	5	—	2	1	Wunden.
										Krkh. d. Sinnesorgane.
4	36	—	21	3	—	1	—	14	1	Krankheiten der Augen.
—	11	—	6	1	—	2	—	2	—	Krankheiten d. Ohren.
—	53	—	1	—	1	1	—	50	—	**Nicht krank gewesen.**
198	2452	3	1254	273	89	459	86	260	232	
2653			2653							

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, welche Arten von Krankheiten die Armenärzte beschäftigen. Von den 2559 Kranken (bei Ausschluss der 41 an Altersschwäche Leidenden und der 53 vom Arzt als nicht krank Befundenen) haben gelitten an

Infectionskrankheiten	212	=	8·3 %
Allgemeinkrankheiten	284	=	11·1 »
Krankheiten des Nervensystems	158	=	6·2 »
» » Gefässsystems	58	=	2·3 »
» der Athmungsorgane	789	=	30·8 »
» » Verdauungsorgane	360	=	14·1 »
» » Harn- und Geschl.-Org.	131	=	5·1 »
» » Bewegungsorgane	342	=	13·3 »
» » Haut	174	=	6·8 »
» » Sinnesorgane	51	=	2·0 »
	2559	=	100·0 %.

Unter den Infectionskrankheiten nahm in diesem Jahr Diphtherie mit 82 Kranken die erste Stelle ein, dann kamen die acuten Exantheme der Kinder, unter denen Masern dieses Jahr ganz fehlten; an Scharlach wurden 22 Kinder behandelt, ferner kamen 28 Kinder mit Keuchhusten zur Behandlung, 21 Personen mit Typhus, 23 mit acutem Gelenkrheumatismus, 11 mit Erysipel und 2 Frauen mit Puerperalfieber. Auch kamen noch 20 Influenzafälle zur Behandlung.

Unter den Allgemeinkrankheiten nimmt Scrophulose und Rhachitis mit 49 Fällen eine hervorragende Stelle ein, sehr gross ist auch die Zahl der an Blutleere Leidenden, 157, darunter 151 Frauen, während 19 Mädchen und Frauen, an Bleichsucht leidend, zur Behandlung kamen. Von 18 an Syphilis Erkrankten wurden 11 in das städtische Krankenhaus eingewiesen.

Unter den Localerkrankungen kommen natürlich in erster Linie die Krankheiten der Athmungsorgane, und hier, fast die Hälfte aller Krankheiten dieser Classe ausmachend, Catarrhe der Luftwege, an 360 Personen, 13·6 % aller in Behandlung Gekommenen litten, und Lungenschwindsucht, mit 246 = 9·3 % aller Erkrankten. Besonders häufig waren dann noch Magen- und Darmcatarrh und Gastricismus mit 221, Muskelrheumatismus mit 221 vertreten.

Ueber die Zahl der von den Armenärzten in den einzelnen Districten gemachten Besuche und über die dem Armenamt durch den einzelnen Kranken erwachsenen Kosten gibt die gegenüberstehende Tabelle Aufschluss:

Allgemeine Uebersicht der Thätigkeit der Armenärzte im Rechnungsjahr 1890—91.

Armen-District.	Zahl der behandelten Kranken.	Zahl der			Ausgaben für						Ausgaben per Kopf der Behandelten							
		Besuche im Hause des Kranken.	Consultat. im Hause des Arztes.	Besuche u. Consultat. zusammen. 3 C. = 1 B.	Medicamente.		Bandagen, chirur. Behandlung etc.		Zusammen.		für ärztl. Behandlung.		für Arzneien.		für Bandagen, chir. Behandlung etc.		Zusammen.	
					M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
I.	302	1544	905	1846	302	99	50	40	353	39	3	31	1	—	—	17	4	48
II.	172	477	244	558	135	45	63	50	198	95	3	37	—	79	—	37	4	53
III.	125	202	33	213	41	13	16	—	57	13	3	37	—	33	—	13	3	83
IV.	210	300	659	520	386	36	51	55	437	91	3	50	1	84	—	25	5	59
V.	318	429	1016	768	982	41	29	35	1011	76	2	04	3	09	—	09	5	22
VI.	76	148	375	273	247	50	17	50	265	—	3	50	3	26	—	23	6	99
VII.	160	220	640	433	620	67	105	85	726	52	2	04	3	88	—	66	6	58
VIII.	12	3	47	19	27	02	—	—	27	02	2	04	2	25	—	—	4	29
IX.	28	85	64	106	51	03	17	25	68	28	6	76	1	90	—	62	9	28
X.	65	148	317	254	109	97	22	35	132	32	6	76	1	69	—	34	8	79
XI.	55	200	144	248	128	71	88	—	216	71	6	76	2	34	1	60	10	70
XII.	187	616	614	821	336	70	26	75	363	45	5	35	1	80	—	14	7	28
XIII.	193	730	672	954	360	81	81	25	442	06	5	18	1	87	—	42	7	47
XIV.	200	1268	932	1579	693	56	62	50	756	06	2	37	3	47	—	31	6	15
XV.	222	1729	1315	2167	911	56	36	35	947	91	2	37	4	11	—	16	6	64
XVI.	165	434	484	595	481	18	31	15	512	33	3	05	2	91	—	19	6	15
XVII.	163	450	526	625	297	72	33	20	330	92	3	05	1	83	—	20	5	08
	2653	8983	8987	11979	6114	77	732	95	6847	72	3	39	2	29	—	28	5	96

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, dass im Durchschnitt jeder der 2653 den Armenärzten zur Behandlung Zugewiesenen 5·96 M. Kosten verursacht hat, die sich zusammensetzen aus 3·39 M. Honorar für den Armenarzt, 2·29 M. für Arzneien und 0·28 M. für Bandagen etc. und chirurgische Hülfeleistung. Diese einzelnen Posten gestalteten sich in den verschiedenen Districten sehr verschieden: der Armenarzt erhielt am meisten im IX., X. und XI. District 6·76 M. für jeden Kranken, am wenigsten, 2·04 M., im V., VII. und VIII. District. An Arzneien schwanken die Ausgaben zwischen 4·11 M. für den Kranken im XV. District und 0·33 M. in dem III. District.

Zum Schlusse möge noch ein Vergleich der diesjährigen Verpflegten, der Verpflegungstage und Verpflegungskosten mit den beiden Vorjahren zugefügt werden.

Es betrugen:

	1888/89	1889/90	1890/91
Die Zahl der zugewiesenen Kranken	2 838	2 893	2 653
» » » einzelnen Besuche .	11 615	10 875	8 983
» » » Consultationen . .	12 215	10 769	8 987

Die Ausgaben betrugen:

für die Armenärzte	9 000·00 M.	9 000·00 M.	9 000·00 M.
» Arzneien und Bandagen . .	7 762·78 »	7 127·35 »	6 847·72 »
zusammen per Kopf	5·90 »	5·57 »	5·96 »

Das Jahr 1890/91 zeigt gegen sein Vorjahr eine beträchtliche Abnahme der Zahl der Kranken und zwar um 240 = 8·3%, aber eine Zunahme der Curkosten um 39 Pf. = 7·0% pro Kopf.

---

2. Bericht über die im Stadtkreis Frankfurt a. M. im Jahre 1890 vollzogenen Impfungen.

Nach den Akten des Kgl. Polizei-Präsidiums zusammengestellt

von

Stadtarzt Dr. A. SPIESS.

1. Impfung.

Die Zahl der im Stadtkreis Frankfurt im Jahre 1890 zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder betrug einschliesslich 753 im Laufe des Jahres ungeimpft zugezogener impfpflichtiger Kinder 6081. Von diesen sind im Laufe des Jahres 286 ungeimpft gestorben, 603 ungeimpft nach Auswärts verzogen und 71 waren bereits im Vorjahr mit Erfolg geimpft worden. Es blieben somit für 1890 impfpflichtig: 5121 Kinder.

Von diesen 5121 impfpflichtigen Kindern sind

geimpft	3009	= 58·8%
blieben somit ungeimpft	2112	= 41·2%
	5121	

Von den 3009 geimpften Kindern wurden

mit Erfolg geimpft	2909	= 96·7%
ohne Erfolg geimpft	100	= 3·3%
	3009	
in öffentlichen Terminen geimpft	2176	= 72·3%
privatim geimpft	833	= 27·7%
	3009	

und zwar wurden

	in öffentlichen Terminen		privatim	
mit Erfolg geimpft	2125	= 97·7%	784	= 94·1%
ohne Erfolg geimpft	51	= 2·3%	49	= 5·9%
	2176		833	

Von den 2112 ungeimpft gebliebenen Kindern wurden nicht geimpft

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	1476	= 69·9%
vorschriftswidrig der Impfung entzogen	636	= 30·1%
	2112	

Von den 5121 impfpflichtigen Kindern wurden somit der Impfung vorschriftswidrig entzogen: 636 = 12·4%.

Gegen die beiden Vorjahre stellen sich die diesjährigen Ergebnisse wie folgt. Es waren von allen Impfpflichtigen

	1888		1889		1890	
geimpft						
mit Erfolg	58·7%	64·9%	67·9%	71·4%	56·8%	58·8%
ohne Erfolg	6·2%		3·5%		2·0%	
nicht geimpft						
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	25·6%	35·1%	23·0%	28·6%	28·8%	41·2%
vorschriftswidrig entzogen	9·5%		5·6%		12·4%	

Hiernach stellt sich das Jahr 1890 darin ungünstiger als die Vorjahre, dass die Zahl der Geimpften, die im Jahr 1888 64·9%, im Jahr 1889 sogar 71·4% aller Impfpflichtigen betragen hatte, im abgelaufenen Jahr auf 58·8% heruntergegangen, und dass die Zahl der der Impfung vorschriftswidrig Entzogenen von 9·5% und 5·6% in den beiden Vorjahren auf 12·4% im Jahre 1890 gestiegen ist.

Als Impflymphe wurde fast ausnahmslos Thierlymphe angewandt: von den 3009 vorgenommenen Impfungen wurden 2973 mit Thierlymphe und nur 36 = 0·1% mit Menschenlymphe ausgeführt, letztere ausschliesslich bei Privatimpfungen.

2. Schulimpfung (Revaccination).

Die Zahl der im Jahre 1890 revaccinationspflichtigen Kinder im Stadtkreis Frankfurt betrug 4156.

Von diesen 4156 revaccinationspflichtigen Kindern sind

revaccinirt	3535	= 85·1%
blieben somit unrevaccinirt	621	= 14·9%
	4156	

Von den 3535 revaccinirten Kindern wurden

mit Erfolg revaccinirt	2523	= 71·4%
ohne Erfolg revaccinirt	1012	= 28·6%
	3535	
in öffentlichen Terminen revaccinirt	3261	= 92·2%
privatim revaccinirt	274	= 7·8%
	3535	

und zwar wurden

	in öffentlichen Terminen	privatim
mit Erfolg revaccinirt	2338 = 71·7%	185 = 67·5%
ohne Erfolg revaccinirt	923 = 28·3%	89 = 32·5%
	3261	274

Von den 621 unrevaccinirt gebliebenen Schulkindern wurden nicht revaccinirt

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	149	=	24·0%
wegen Aufhörens des Schulbesuchs	124	=	20·0%
weil nicht aufzufinden	6	=	0·9%
vorschriftswidrig der Impfung entzogen	342	=	55·1%
	621		

Von den 4156 revaccinationspflichtigen Kindern würden der Revaccination somit entzogen: 342 = 8·2%.

Gegen die beiden Vorjahre stellten sich die diesjährigen Ergebnisse wie folgt: Es waren von allen Revaccinationspflichtigen

	1888		1889		1890	
revaccinirt						
mit Erfolg	59·2%	87·2%	61·2%	87·2%	60·7%	85·1%
ohne Erfolg	28·0%		26·0%		24·4%	
nicht revaccinirt						
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	2·7%	12·8%	2·6%	12·8%	3·6%	14·9%
wegen Aufhörens d. Schulbesuchs etc.	0·9%		1·1%		3·1%	
vorschriftswidrig entzogen	9·2%		9·1%		8·2%	

Die Zahl der überhaupt Revaccinirten zeigte im Jahr 1890 einen kleinen Rückgang gegen die beiden Vorjahre von 87·2% auf 85·1%, während dieser Procentsatz im Jahr 1887 nur 74·6% betragen hatte. Unter ihnen waren im Jahr 1890 24·4% Impfungen ohne Erfolg; in den beiden Vorjahren hatte diese Zahl 28·0% und 26·0% betragen. Auch die Zahl der der Wiederimpfung vorschriftswidrig Entzogenen nimmt von Jahr zu Jahr ab: 1887 hatte sie noch 21·2% aller Revaccinationspflichtigen betragen, in den beiden folgenden Jahren war sie auf 9·2% und 9·1% heruntergegangen und 1890 hat sie nur 8·2% betragen.

Als **Impflymphe** wurde auch bei den Revaccinationen, fast in allen Fällen Thierlymphe verwandt: von den 3535 vorgenommenen Revaccinationen wurden 3531 mit Thierlymphe und nur 4 = 0·1% mit Menschenlymphe ausgeführt, letztere ausschliesslich bei Privatimpfungen.

Vierter Theil.

Leistungen der Hospitäler.

I. Städtische Hospitäler.

1. Das städtische Krankenhaus.

Bericht
von
Sanitätsrath Dr. KNOBLAUCH und Dr. LOUIS REHN.

Uebersicht der im Jahre 1890/91 behandelten Kranken.

Bestand am 1. April 1890.		Auf-genommen 1890/91.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1891.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
62	57	1103	724	1165	781	803	502	170	116	116	94	66	69
119		1827		1946		1305		286		210		135	
1946						1946							

A. Medicinische Abtheilung unter Sanitätsrath Dr. Knoblauch.

Uebersicht der im Jahre 1890/91 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. April 1890.		Auf-genommen 1890/91.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1891.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
46	42	853	581	899	623	643	415	143	92	66	60	47	56
88		1434		1522		1058		235		126		103	
1522						1522							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Scarlatina	21	4	2	—	—	27	22	—	1	4
Diphtheria	69	7	2	1	—	79	42	13	20	4
Pertussis	5	—	—	—	—	5	4	1	—	—
Typhus	5	—	2	—	—	7	5	—	2	—
Dysenteria	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Febris puerperal.	—	2	—	—	—	2	1	—	1	—
Erysipelas	—	—	2	4	2	8	5	1	1	1
Rheumatismus acut.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Influenza	1	1	1	—	—	3	1	—	1	1
II. Allgemeinkrankheiten.										
Septicaemia	—	1	1	—	—	2	—	1	1	—
Anaemia	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—
Anaemia perniciosa	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Chlorosis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Scrophulosis	4	1	—	—	—	5	5	—	—	—
Syphilis	3	167	12	—	—	182	144	26	3	9
Carcinosis univ.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Gangraena senil.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Marasmus	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Alcoholismus	—	—	4	1	1	6	3	3	—	—
Bleivergiftung und andere.	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Hyperaemia cerebri	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Meningitis	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Meningitis tubercul.	1	1	1	—	—	3	—	—	3	—
Apoplexia cerebri	—	—	—	2	1	3	—	—	2	1
Tumor cerebri	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Hemiplegia	—	—	3	—	1	4	—	4	—	—
Epilepsia	—	3	—	—	—	3	—	3	—	—
Hysteria	—	2	5	—	—	7	4	3	—	—
Neuralgia	—	1	—	3	—	4	2	2	—	—
Cephalaea	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—
Delirium tremens	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—
Psychopathia	—	1	3	3	3	10	—	9	—	1
Myelitis	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Sclerosis med. spin.	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Sclerosis amyotr. later. . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Tabes dorsualis.	—	—	2	7	—	9	—	8	1	—
Krankheiten d. periph. Nerven	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
IV. Krankheiten d. Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	1	8	7	—	16	—	14	2	—
Degenerat. adiposa cordis . .	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Myocarditis	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—
Pericarditis.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Krankheiten der Venen . . .	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina tonsillar.	1	7	—	1	—	9	9	—	—	—
Catarrhus pulmonum	4	10	8	4	—	26	20	2	—	4
Bronchitis chronica	3	—	3	7	—	13	10	1	—	2
Laryngitis acuta	—	4	—	1	—	5	4	1	—	—
Laryngitis croupos.	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—
Pneumonia.	3	3	1	—	1	8	5	—	3	—
Tubercul. pulmonum	4	45	76	27	12	164	—	75	60	29
Tuberc. miliar. acut.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Emphysema pulmon.	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Abscessus et Gangraena pulm.	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Pleuritis	—	5	3	1	—	9	7	1	1	—
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Parulis, Stomatitis, Parotitis.	—	3	—	—	—	3	2	1	—	—
Carcinoma linguae	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Ulcus ventriculi	—	1	—	1	—	2	1	—	1	—
Carcinoma ventriculi	—	—	2	—	1	3	—	1	2	—
Catarrhus ventriculi	—	4	—	2	1	7	6	1	—	—
Gastritis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Gastricismus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Catarrhus intestinorum . . .	6	2	3	2	3	16	13	—	1	2
Obstructio	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Colica	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Tumores et Carcinom. intest.	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2
Peritonitis (tuberculos) . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis	1	3	1	3	1	9	2	1	5	1
Morbus Brightii	—	—	2	1	—	3	—	1	1	1
Cystitis	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—
Catarrhus vesicae	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Hypertr. et Abscess. prostatae	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Blennorrhoea urethrae	—	104	7	—	1	112	83	19	—	10
Epididymitis	—	35	6	—	—	41	39	—	—	2
Blennorrhoea vaginae	—	27	3	—	—	30	26	2	—	2
Metritis, Peri- et Parametr.	—	4	—	—	—	4	2	2	—	—
Carcinoma uteri	—	—	2	2	5	9	—	2	4	3
Prolaps. et Retroflex. uteri	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Ovariitis	—	4	1	—	—	5	5	—	—	—
Ulcera et mala genit. non spec.	—	51	4	—	—	55	52	3	—	—
Ulcera chancrosa	—	100	14	—	—	114	101	7	—	6
Bubones	—	23	3	—	—	26	19	3	—	4
Menses nimiae	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
VIII. Krankheiten des Bewegungsapparates.										
Rheum. muscul. ac. et chron.	—	16	11	6	2	35	30	5	—	—
IX. Hautkrankheiten.										
Krätze	25	244	26	17	3	315	315	—	—	—
Acute Dermatonosen	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—
Chronische Dermatonosen	10	14	4	—	—	28	18	2	1	7
Lupus cutis	1	2	—	—	—	3	—	3	—	—
X. Traumata.										
Strictura ani et urethr.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
XI. Keine Krankheiten.	7	21	—	—	—	28	28	—	—	—
XII. Sonstiges.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—

B. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Louis Rehn.

Uebersicht der im Jahre 1890/91 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. April 1890.		Aufgenommen 1890/91.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1891.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
16	15	250	143	266	158	160	87	37	24	50	34	19	13
31		393		424		247		61		84		32	
424						424							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
I. Kopf und Ohr.										
1. Verletzungen.										
Commotio cerebri . . .	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
Quetschwunden der Kopfhaut	—	4	2	—	—	6	5	—	1	—
Schädelbasisfractur . . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Contusio bulbi.	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Contusion der Schläfengegend	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Perforation d. Trommelfells	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
2. Entzündliche Processe u. ihre Folgen.										
Eczem der Kopfhaut . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Otitis media	1	1	—	—	—	2	—	1	1	—
Tuberculose d. Stirnhöhlen	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
3. Geschwülste.										
Angioma cavernosum am inneren Augenwinkel .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0–15	15–30	30–45	45–60	Ueber 60.	Summa.	Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	
II. Gesicht-, Nasen-, Mund- und Rachenhöhle.										
1. Verletzungen.										
Weichtheilwunden . . .	1	1	1	—	—	3	2	—	—	1
2. Entzündliche Processe.										
Zahngeschwür	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Empyem der Highmorshöhle	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Necrose des Unterkiefers	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—
Ulcus lueticum der Unterlippe	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Diphtheria septica faucium	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—
3. Geschwülste.										
Lupus	—	1	1	—	—	2	1	—	—	1
Carcinom der Unterlippe	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Osteosarcom des Unterkiefers	1	—	—	1	—	2	2	—	—	—
Ranula	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Angiom unter der Zunge	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Hypertrophie d. Tonsillen	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Nasenrachenpolyp . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
4. Verschiedenes										
Hasenscharte und Wolfsrachen	3	—	—	—	—	3	1	2	—	—
III. Hals und Nacken.										
1. Entzündliche Processe.										
Phlegmone	1	3	—	1	—	5	5	—	—	—
Tuberculöse Lymphdrüsen	1	8	—	—	1	10	9	—	—	1
Senkungsabscess	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Syphilitische Hautgeschwüre	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
2. Geschwülste.										
Malignes Lymphom der Halsdrüsen	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Carcinom der Halsdrüsen	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
3. Verschiedenes.										
Carcinoma oesophagi . .	—	—	—	3	—	3	—	2	1	—
Struma cystica	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Struma carcinomatosa .	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60.	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Larynxstenose durch eine Struma	—	2	—	—	—	2	1	—	—	1
Larynxstenose durch Granulationen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Larynxstenose durch tuberculöse Drüsen	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Larynxstenose durch Diphtherie	47	—	—	—	—	47	6	—	40	1
Larynxstenose durch scarlatinöse Diphtherie	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—
Kehlkopfkatarrh	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Suicidium durch Durchschneiden des Kehlkopfs	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Fremdkörp. in d. Luftröhre	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Erschwertes Decanulement	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
IV. Wirbelsäule.										
1. Entzündliche Processe.										
Tuberculose der Halswirbelsäule	1	1	—	—	—	2	—	1	—	1
Tuberculose der Rückenwirbelsäule mit Compression des Rückenmarks	-	1	—	2	—	3	—	2	1	—
Tuberculose der Lendenwirbelsäule	2	2	—	1	—	5	—	1	3	1
2. Verschiedenes.										
Kyphose d. Rückenwirbelsäule	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Kyphose d. Lendenwirbelsäule	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
V. Thorax.										
1. Verletzungen.										
Contusion der Brust	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Verbrennung d. Rückens	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
2. Entzündliche Processe.										
Vereiterte Axillardrüsen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Carbunkel	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Caries tubercul. costarum	—	—	1	2	—	3	1	2	—	—
Intrathoracischer Abscess	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
Pleuritisches Exsudat . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	-
Empyem	1	1	2	—	—	4	1	1	1	1
Lungentuberculose . . .	1	1	3	—	—	5	—	3	2	—
3. Verschiedenes.										
Carcinoma mammae . .	—	—	1	3	1	5	2	1	2	—
Osteosarcom der Rippen	—	-	—	2	—	2	1	—	1	—
Sarcom der Pleura . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
VI Abdomen u. Rectum.										
1. Entzündliche Processe.										
Chronische Peritonitis (Perforation des proc. vermiformis)	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Coecalfistel	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Eiterige Peritonitis und Gravidität	—	—	1	—	—	1	—	—	1	-
Intraabdominelle Eiterung	-	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Perforatio-Peritonitis . .	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Bauchfelltuberculose . .	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—
Ascites ex causa ignota .	—	—	-	1	—	1	—	1	—	—
Darmstenose	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Darmverschlingung mit Darmverschluss	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Darmverschluss durch Gangrän des proc. vermiformis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Darmverschluss durch eine eingeklemmte Hernia foramin. Winslowi . .	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Hydrops cystidis felleae .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
2. Geschwülste										
Extrauterinschwangerschaft	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma pylori . . .	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—
Rundzellensarcom d. retroperitonealen Lymphdrüsen	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
3. Verschiedenes.										
Hernia cruralis incarcerata	—	—	—	2	1	3	3	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Hernia umbilicalis . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Hernia inguin. incarcerata	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
4. Krankheiten des anus u. rectum.										
Prolapsus recti	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Prolaps d. hypertrophisch. Mastdarmschleimhaut .	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—
Atresia ani	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma recti	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—
VII. Harnorgane.										
1. Nieren.										
Niereneiterung	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Wanderniere	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
2. Blase.										
Retentio urinae durch eingekeilte Nierensteine .	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
3. Harnröhre.										
Strictur	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
VIII. Männliche Geschlechtsorgane.										
1. Entzündungen.										
Tuberculose des Nebenhodens.	—	2	2	—	—	4	1	3	—	—
Abscess am Penis . . .	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Prostataabscess.	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Hydrocele	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
2. Geschwülste.										
Variocele	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma penis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
3. Paraphimose	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
IX. Weibliche Geschlechtsorgane.										
1. Geschwülste.										
Uterusmyome	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Ovarialkystome	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
2. Entzündliche Processe.										
Vaginitis adhaesiva . .	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
X. Becken u. Lumbalgegend.										
1. Verletzungen.										
Contusion der Lumbalgegend.	1	—	—	2	—	3	3	—	—	—
Contusion der Glutäen.	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
2. Entzündliche Processe .										
Phlegmone der Glutäalgegend	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
XI. Obere Extremitäten.										
1. Verletzungen.										
Weichtheilwunden . . .	1	5	3	—	1	10	10	—	—	—
Verbrennung II. und III. Grads	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—
Contusionen	1	—	4	—	—	5	4	1	—	—
Distorsion im Interphalangealgelenk	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Luxation des Daumens .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Luxation des Oberarms .	—	—	1	—	2	3	2	—	—	1
Fractura metacarpi . . .	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fractura ulnae	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fractura radii	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
Fractura claviculae . . .	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Fractura colli scapulae .	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
2. Entzündungen d. Knochen und Gelenke.										
Tuberculose des Handgelenks	1	1	—	1	1	4	3	1	—	—
Luetische Entzündung des Handgelenks	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Tuberculose d. Ellenbogengelenks	1	3	3	—	—	7	4	2	—	1
Pyaemische Entzündung des Ellenbogengelenks	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Tuberculose des Schultergelenks	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
3. Entzündliche Processe der Weichtheile										
Leichentuberkel an der Hand	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Frostgeschwüre.	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Pyaemischer Abscess des Handtellers.	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Phlegmone	1	3	1	1	2	8	7	1	—	—
4. Geschwülste.										
Ganglion am Vorderarm	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Sarcom d. Schultergegend	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Amputationsneurome am Humerus	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
XII. Untere Extremitäten.										
1. Verletzungen.										
Wunde Füsse	—	8	7	3	—	18	18	—	—	—
Verbrennung II. und III. Grads	1	—	1	1	—	3	3	—	—	—
Contusionen	—	6	5	1	—	12	10	1	—	1
Distorsion des Fusses mit Knöchelbruch	—	1	4	2	—	7	6	—	—	1
Fractur des Unterschenkels	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—
Fractur des Oberschenkels	2	—	1	1	1	5	4	1	—	—
2. Entzündliche Processe der Knochen und Gelenke.										
Tuberculose des Mittelfusses	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1
Tuberculose d. Fussgelenks	—	2	—	2	—	4	2	2	—	—
Periostitis tibiae luetica.	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Osteomyelitis der Tibia.	2	1	1	1	—	5	4	1	—	—
Hydrops genu	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Gonitis gonorrhoica . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Tuberculose d. Kniegelenks	1	1	1	—	1	4	2	1	—	1
Pyaemische Entzündung des Kniegelenks. . . .	—	4	—	—	—	4	1	—	3	—
Arthritis deformans des Kniegelenks	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Tuberculose d. Hüftgelenks	4	3	2	—	—	9	3	5	—	1
Verjauchung des Hüftgelenks	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Coxitis luetica	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Osteomyelitis des Oberschenkels	—	1	1	—	—	2	—	—	—	2

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
3. Entzündliche Processe der Weichtheile.										
Frostgeschwüre	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Wunddiphtherie am Fusse	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus cruris	1	8	7	2	—	18	17	—	—	1
Ulcera cruris syphilitica	—	—	1	2	—	3	2	1	—	—
Mal perforant du pied	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Furunkel	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Phlegmone	1	2	3	3	1	10	5	—	1	4
Bubones	—	2	1	1	—	4	3	—	—	1
4. Geschwülste.										
Varicen	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Papillom d. Oberschenkels	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Lipoma pendulum des Oberschenkels	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
5. Verschiedenes.										
Angeborene Klumpfüsse	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Hallux valgus	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Pedes plani	—	2	1	—	—	3	—	3	—	—
Rhachitische Verkrümmung der Unterschenkel	2	—	—	—	—	2	—	1	—	1
Genu valgum	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Gangrän des Beins durch Endocarditis	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—
Coxalgia	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Paralytische Luxation des Oberschenkels	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Acut. Gelenkrheumatismus	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
XIII. Abortus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
XIV. Frühgeburt	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
XV. Melancholia puerperalis	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
XVI. Pflegerinnen ihrer Kinder	—	3	1	—	—	4	4	—	—	—
XVII. Säuglinge in Begleitung ihrer erkrankten Mütter	2	—	—	—	—	2	1	—	—	1
XVIII. Zur Begleitung	—	—	2	—	1	3	3	—	—	—
XIX. Zur Beobachtung	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
	112	123	96	70	23	424	247	61	84	32

Uebersicht der Todesfälle.

Krankheit.	Summa.	Bemerkungen.
Quetschwunde am Schädel	1	Delirium tremens. Section: Eiterige Meningitis. Fractur nicht nachzuweisen.
Suicidium	1	Kehlkopf durchschnitten. Patient hatte 10 Stunden im Keller gelegen und kam pulslos an. Section: Bronchien bis in die feinsten Verzweigungen mit aspirirtem Blute gefüllt.
Otitis media	1	Meningitis.
Carcinoma pylori	2	Gastroenterostomie. Exitus im Collaps. Section: Metastasen der Leber.
Carcinoma recti	2	Modificirte Kraske'sche Operation: an Sepsis und im Collaps.
Carcinoma mammae . .	2	1) inoperabel. 2) gleichzeitig Diabetes mellitus und cor adiposum.
Osteosarcoma sterni . . .	1	Ausgedehnte Geschwulst. Nach der Exstirpation Hautemphysem, eiterige Mediastinitis, Pericarditis und Pleuritis.
Carcinoma oesophagi . .	1	Besserung nach Anlegung einer Oesophagusfistel. Tod an Inanition.
Sarcom der Pleura . . .	1	Grosses hämorrhagisches Pleuraexsudat; Metastasen in der Milz.
Ovarialkystom	1	Nach der Exstirpation d. grossen Geschwulst Peritonitis.
Retroperitoneales Lymphdrüsensarcom	1	Inoperabel. Operation musste abgebrochen werden.
Uterusmyome.	1	Exstirpation. Section: Keine Spur einer Peritonitis. Typhöse Geschwüre im Darm.
Tuberculose d. Wirbelsäule	3	Weit vorgeschrittene allgemeine Tuberculose.
des Peritoneums	1	
der Lungen . .	6	
Diphtherie	44	2 schwerste septische Diphtherie, nicht operirt. 41 Tracheotomieen, 1 Intubation. Sämmtlich schwerste Form der Diphtherie: Theils starke Nasen- und Rachendiphtherie, Wunddiphtherie und phlegmonöse Schwellung des Halses und der Brust mit Mediastinitis, lobuläre Heerde in den Lungen, oder ausgedehnte, sich in die feinsten Verzweigungen erstreckende diphtherische Bronchitis. Einige Fälle mit Nephritis, mit Gaumenlähmung, 1 mit Lungenabscess. Die Kinder kamen zumeist im höchsten Grade der Dyspnoe in das Krankenhaus, schlecht genährt und sehr verwahrlost.
Pyaemie und Septicaemie	8	Multiple pyaemische Gelenkabscesse mit Metastasen in Lunge und Leber.
Cirrhosis hepatis	1	Probelaparotomie.
Perforatio-Peritonitis . .	4	1 Jauchige verbreitete Peritonitis, 1 mit Gravidität verbunden, 1 Kirschkern im proc. vermiformis, 1 grosser retroperitonealer Abscess.
Gangräna pedis	1	Allgemeine Atheromatose.
Hernia foraminis Winslowi	1	Reposition durch Laparotomie. Darmlähmung.
	84	

Operationsstatistik 1890/91.

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Multiple Incisionen u. Eröffnung v. Abscessen	1 Phlegmone des Schädeldachs	13	9			
	2 Phlegmone des Vorderarms					
	1 Leichentuberkel an der Hand				1 Miliartuberculose.	
	1 Abscess am Halse					
	1 Abscess i. d. Achselhöhle					
	1 Abscess unter dem m. pectoralis					
	1 Empyem des antrum Highmori					
	3 multiple pyämische Abscesse				3 Pyaemie.	
	1 Prostata-Abscess bei Gonorrhoe					
	1 Phlegmone des Unterschenkels					
Naht resp. Anfrischung u. Naht	1 Granulirende Wunde am Unterschenkel	2	2			
	1 Granulirender Amputationsstumpf					
Incision und Sequestrotomie	4 Knochenabscesse an der Tibia	11	6			
	3 Osteomyelitis d. Oberschenkels					3
	1 nach Quetschung des Fusses					
	2 bei Necrosen des Unterkiefers					
	1 Probeincision wegen Möglichkeit einer Schädelfractur mit Absprengung				1 Meningitis purulenta.	
Incision und Auskratzen tubercul. Abscesse	2 am Oberschenkel			1		
	2 Fisteln am Sternum und den Rippen			1		
	2 Bei Spondylitis der Brustwirbelsäule mit Compression des Rückenmarks			1 wesentlich gebessert.	1 Lungen- u. Blasentuberculose.	

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
	7 Drüsenabscesse am Halse	16	10			1
	1 Probeincision bei Verdacht auf Tuberculose im Trochanter major					
	1 Tuberculose d. Sehnenscheiden des Vorderarms					
	1 Spondylitis der Lendenwirbelsäule				1 Meningitis-tuberculose.	
Incision und Drainage v. Gelenken	1 Septische Kniegelenksentzündung				1 Sepsis universalis.	
	1 Pyämisch. Kniegelenksentzündung		1			
	1 Osteomyelitis des Oberschenkels mit Durchbruch in d. Kniegelenk	4			1 Sepsis universalis.	
	1 Jauchiger Abscess im früher resecirten Kniegelenk				1 Lungen- u. Leberabscesse.	
Exstirpation von Geschwülsten	1 Struma parenchymatosa					1
	1 Struma cystica					
	1 Struma retrotrachealis und retrosternalis					
	1 Varicocele					
	2 Carcinoma recti				2 Sepsis, resp. Collaps.	
	1 Carcinoma labii inferioris					
	1 Papillom des Oberschenkels					
	1 Exostose des Unterkiefers					
	2 Prolaps der hypertrophischen Mastdarmschleimhaut					
	1 Ranula					
	1 Cavernöses Angiom am Auge	24	17			
	1 Ganglion des Vorderarms					

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
	1 Sarcom des Unterkiefers					
	1 Osteosarcom des Brustbeins				1 EiterigeMediastinitis, Pericarditis u. Pleuritis.	
	1 Osteosarcom der VI. bis IX. Rippe . . .					
	2 Bubones inguinales .					1
	1 Lupus des Gesichts .					
	1 Lipoma pendulum des Oberschenkels . . .					
	1 Carcinom der Halsdrüsen					
	1 Myxofibrosarcom des Nasenrachenraums .			1 sofort Recidiv.		
	1 Lues der Axillardrüsen					1
Blutige Reposition.	1 wegen Luxation des Daumens	1	1			
Osteotomie	1 doppelt bei Rhachitis der Unterschenkel .			1		
	1 dreifach bei Rhachitis der Ober- und Unterschenkel	2				1
Resection	1 des II. Metacarpalknochens wegen Tuberculose					1
	1 des Handgelenks wegen Tuberculose		1 mit Fistel.			
	4 des Ellenbogengelenks wegen Tuberculose .		4 mit Fistel.			
	1 des Schultergelenks wegen Tuberculose .	12	1 mit Fistel.			
	1 des I. Metatarso-Phalangealgelenks wegen Tuberculose			1 mit Fistel.		
	1 des Fussgelenks wegen Tuberculose		1			
	1 des Kniegelenks wegen Tuberculose			1 später amputatio.		
	2 des Hüftgelenks wegen Tuberculose		1 mit Fistel.			1
Amputationen.	1 antibrachii wegen Tuberculose.		1			

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
	1 brachii wegen Tuberculose					1
	1 pedis nach Pirogoff wegen Phlegmone					1
	1 cruris wegen Gangräna senilis				1 Allgemeine Atheromatose.	
	1 femoris w. Tuberculose	10		1 Psychose.		
	1 femoris wegen Gangrän durch Embolie		1			
	1 femoris wegen Gangräna senilis				1 Allgemeine Atheromatose.	
	2 mammae w. Carcinom		1		1 Diabetes mellitus.	
	1 penis wegen Carcinom		1			
Exarticulationen	1 des IV. Fingers wegen Tuberculose			1 später amputatio.		
	1 des Arms wegen Verjauchung des Ellenbogengelenks	2			1 Leber- und Lungenabscesse.	
Tonsillotomie	1 wegen Hypertrophie	1	1			
Tracheotomie	44 wegen diphtherischer Larynxstenose		6		37	1
	2 wegen diphtherischer Larynxstenose bei Scharlach				2	
	2 wegen Trachealstenose durch eine Struma	51	1 } 9			1
	1 bei Chloroformvergiftung		1			
	1 bei Tuberculose der Bronchialdrüsen				1 Lungentuberculose.	
	1 bei Fremdkörper (Bohne) im Bronchus		1			
Retracheotomie	1 wegen Granulationsbildung in der Trachea	1				1
Herniotomie	3 eingeklemmte Schenkelhernien					
	1 eingeklemmte Leistenhernie					
	1 eingeklemmte Leistenhernie mit Kryptorchismus	6	6			
	1 Nabelhernie					

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand
Laparotomie	2 Enterostomosen bei Carcinoma pylori . .	12			2 im Collaps.	
	1 Enterostomose bei Coecalfistel				1 grosser retroperitoneal Abscess.	
	1 Hydrops der Gallenblase		1			
	1 Perforatio-Peritonitis				1 Jauchige Peritonitis.	
	1 Darmverschluss durch eine Hernia foraminis Winslowi				1 Darmlähmung.	
	1 Darmverschluss bei Gangrän des proc. vermiformis		1			
	1 Probelaparotomie bei Verdacht auf Hydronephrose				1 Lebercirrhose.	
Laparotomie	1 Ovarialkystom . . .				1 eiterige Peritonitis.	
	1 eiterige Peritonitis bei Gravidität				1 eiterige Peritonitis.	
	1 Sarcom der retroperitoneal. Lymphdrüsen				1 Operation unvollend.	
	1 Uterusmyome . . .				1 gleichzeitig typhöse Darmgeschwüre.	
Nephroraphie	1 bei Ren mobilis . .	1	1			
Nephrotomie	1 Probeincision bei Verdacht auf Tuberculose der Nieren	1	1			
Urethrotomia externa	1 Versuch bei impermeabler Strictur . . .	1		1 später sectio alta.		
Sectio alta	1 bei impermeabler Strictur	1	1 mit Fistel.			
Paraphimosenoperation	1	1	1			
Radicaloperation	1 bei Hydrocele . . .	1	1			
Castratio	1 wegen Tuberculose .	1	1 mit Fistel.			
Incision und Naht	1 bei Atresia ani . . .	1	1			
Anlage einer Fistel	1 bei Carcinoma oesophagi	1		1 mit Fistel.		
Excision der Aponeurose	1 bei Dupuytren'scher Contractur	1	1			

Operation	Krankheit	Summa	Heilung	Besserung oder Recidiv	Gestorben	Bestand.
Hasenschartenoperation	3	3	1	2		
Transplantation	8 wegen Verbrennung 6 bei ulcera cruris . .	14	13			1
Incision und Trennung d. spannenden Fascien und der Haut u. Loslösung der Muskelansätze	1 bei Luxatio femoris paralytica	1		1 wesentlich gebessert.		
Empyemoperation	2 bei Tuberculose . . 1 eiteriges Empyem .	3	1	1	1 weit vorgeschrittene Lungentuberculose.	
Incision einer Caverne	1	1			1 weit vorgeschrittene Lungentuberculose.	
Thoracoplastik	1 wegen grosser Empyemfisteln.	1			1 weit vorgeschrittene Lungentuberculose.	

2. Krankenabtheilung des Städtischen Armenhauses.

Bericht

von

Dr. HAPPEL.

Uebersicht der im Jahre 1890/91 behandelten Kranken.

Bestand am 1. April 1890.		Auf-genommen 1890/91.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. April 1891.	
						Geheilt		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
25	17	95	36	120	53	37	4	32	20	13	10	38	19
42		131		173		41		52		23		57	
173						173							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen Geheilt	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben	Verblieben in Behandlung
Marasmus	—	—	—	5	14	19	—	1	3	15
Anaemie	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Rachencatarrh	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Varicellen	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Vitium cordis	—	—	—	4	2	6	—	2	1	3
Bronchialcatarrh	1	—	3	5	2	11	4	4	—	3
Lungenschwindsucht	—	7	3	13	9	32	—	8	9	15
Rippenfellentzündung	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Nierenenentzündung	—	—	—	2	—	2	—	1	1	—
Urinfisteln	—	—	—	1	1	2	—	1	—	1
Magenkrebs	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—
Darmkrebs	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Gebärmutterkrebs	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Magenerweiterung	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt.	Gestorben	
Chronischer Gelenkrheumatismus	—	—	2	2	2	6	2	2	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Geisteskrankheit	—	2	1	1	3	7	—	5	—	2
Hysterie	—	2	2	—	—	4	—	4	—	—
Epilepsie	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—
Idiotismus	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Cretinismus	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Chorea	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Apoplexie	—	—	—	3	6	9	—	3	3	3
Tabes dorsalis	—	—	1	4	—	5	—	—	—	5
Multiple Sclerose	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Paralysis agitans	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Dementia paralytica	—	—	—	2	1	3	—	1	2	—
Alcoholismus	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Ischias	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Chronische Bindehautentzündung	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Hornhautgeschwür	—	1	1	—	—	2	—	2	—	—
Blindheit	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Zahngeschwür	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Contusion der Schulter	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Alte Radiusfractur	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Schnittwunden an der Hand	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Verbrennung des Arms	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Kratzeffecte	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Wunde Füsse	—	3	2	4	2	11	10	1	—	—
Unterschenkelgeschwür	—	—	2	6	2	10	7	1	—	2
Lymphangitis des Beins	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Chronisches Erysipel d. Beins	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Elephantiasis cruris	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Narbe am Fusse	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Bänderzerrung am Fussgelenk	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Frostgeschwüre am Fusse	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Contusion des Hüftgelenks	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Tuberculose Fisteln am Bein	—	1	—	—	1	2	1	—	—	1
Rhachitis	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Zur Beobachtung	—	—	—	3	—	3	2	1	—	—
	3	31	22	67	50	173	41	52	23	57

3. Städtische Entbindungsanstalt und Frauenklinik.

Bericht

von

Dr. VÖMEL.

Im Jahre 1890 wurden aufgenommen	299
Vom Jahre 1889 übertragen	7
	306

Hiervon wurden entlassen

a) Gesund	278
b) Gebessert	2
c) Ungeheilt	1
d) Hiesigen Hospitälern überwiesen	8

und zwar in's städt. Krankenhaus 4 wegen Lues, 1 wegen Kniegelenksentzündung, und 1, die ausser Haus entbunden und wegen Parametritis einige Tage in der Anstalt verpflegt worden war;
in's Hospital zum Heil. Geist 1 wegen Phthisis pulmonum, die vorher schon daselbst verpflegt worden war; in die Dr. Bockenheimer'sche Klinik 1 wegen Phthisis pulmonum.

e) Gestorben	5

1. Eine Frau mit vernachlässigter Querlage kam mit Uterusruptur in Behandlung und starb bald nach ihrer Aufnahme;
2. Eine Frau kam mit septischer Peritonitis zur Aufnahme; dieselbe war von einer Hebamme entbunden worden in höchst ungeeigneter Wohnung, und wurde dann in hoffnungslosem Zustand in die Anstalt gebracht. Sie starb an acuter Sepsis. Bei der Section fand sich das vermuthete faulige Nachgeburtsstück in der Uterushöhle vor;
3. Eine Frau erkrankte an Erysipel, das fast über den ganzen Körper ging, und starb an Sepsis;
4. Eine Frau starb an Miliartuberculose;

5. Eine Frau mit Placenta praevia wurde moribund in die Anstalt gebracht und starb bald nach ihrer Ankunft, nachdem die Geburt möglichst rasch künstlich beendet worden war; Kind wahrscheinlich schon vor der Geburt abgestorben;

f) Auf 1891 übertragen 12

306

In der Anstalt selbst wurden entbunden (incl. 9 Abortus) . .	233
Von 1889 übertragene Wöchnerinnen	7
Nach ausserhalb erfolgter Niederkunft verpflegt (incl. 1 Abortus)	16
In der gynäkologischen Abtheilung behandelt (excl. Ambulatorium)	38
Auf 1891 übertragen	12
	306

Von besonderen Vorkommnissen ist ferner zu verzeichnen:

1. Abortus 10
2. Künstlicher Abortus wegen hochgradiger Beckenenge 1
3. Frühgeburten 20
4. Zwillinge 5
5. Fusslage; Kinder lebend 2
6. Stirnlage (spontan); Kind lebend 1
7. Steisslage; Kind lebend 1
8. Querlage 2
   Einmal wurde die Wendung auf den Kopf, das andere Mal auf den Fuss gemacht. Beide Kinder lebend, Wochenbetten normal.
9. Zange 6
10. Nabelschnurvorfall; Beckenenge; Kind todt 1
11. Placenta praevia 2
    Ausser dem oben angegebenen kam noch ein zweiter Fall zur Beobachtung. Das Kind war todtfaul, wurde wegen Querlage durch Wendung extrahirt, nachdem der Muttermund durch den Colpeurynter erweitert war. Die Mutter hatte ein normales Wochenbett.
12. Kephalotripsie wegen Beckenenge. Mutter gesund entlassen. 1
13. Embryotomie; Fusslage; Beckenenge 1
14. Eclampsie 1
    Kind faultodte Frühgeburt; Mutter genas.

15. Septum vaginae (Vagina duplex)	1
16. Schwangerschaftsbeschwerden	7
17. Vorzeitige Wehen	6
18. Lactationsbeschwerden	5
19. Metrorrhagie	11
20. Metritis chronica	1
21. Descensus uteri	1
22. Ectropium (Emmet)	1
23. Kolporrhaphie	3
24. Perineorrhaphie (Lawson Tait)	1
25. Cystitis	1
26. Mastitis acuta	1
27. Amputatio mammae (Carcinom)	1

Der höchste Stand der gleichzeitig Verpflegten betrug im März 18, der niederste im October 4.

In der ersten Klasse wurden verpflegt	5
» » zweiten » » »	13
» » dritten » » »	288
	306

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 12 Tage.

Kinder wurden in der Anstalt geboren	228
Ausser Anstalt	20
Uebertragen von 1889	6
	254
Davon wurden gesund entlassen	211
In der Anstalt starben } (grössten Theils	17
Todtgeboren } Frühgeburten)	17
Uebertragen auf 1891	9
	254

Davon waren Knaben 136
Mädchen 118.

4. Anstalt für Irre und Epileptische.

Bericht

·er die Zeit vom 1. April 1890 bis 31. März 1891

von

Director Dr. SIOLI.

	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		Zusammen		Summa
	M.	W	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Bestand am 1. April 1890	6	10	23	11	69	93	98	114	212
Aufgenommen bis 31. März 1891 . . .	9	12	28	19	100	96	137	127	264
Es wurden also zusammen verpflegt . .	15	22	51	30	169	189	235	241	476
Der Abgang betrug	8	11	22	6	90	91	120	108	228
so dass am 31. März ein Bestand verblieb	7	11	29	24	79	98	115	133	248

Die Aufnahmeziffer ist gegenüber den vergangenen Jahren wiederum gestiegen, nämlich von 208 im Jahre 1889 auf 264. Hierdurch hat sich der Bestand am Ende d. J. um 36 Kranke, 17 männliche und 19 weibliche erhöht. Rechnet man aber hierzu 11 weibliche Kranke, Epileptische und Sieche, die aus Platzmangel im Laufe d. J. in die Pfleganstalt zu Kiedrich gebracht sind, so hat sich der gesammte städtische Bestand an Geisteskranken um 17 männliche und 30 weibliche Kranke vermehrt.

Hieran sind die Pensionäre (I. und II. Classe) mit einem Zuwachs am Ende d. J. von 7 M. und 14 Fr. betheiligt, so dass die Vermehrung des Bestandes an Aerarkranken, d. h. ganz oder theilweise auf Kosten der Stadt zu versorgenden Kranken 26 beträgt. Der Zuwachs des vergangenen Jahres an Aerarkranken betrug 17.

Eine jährliche Steigerung des Bestandes innerhalb dieser Ziffern wird bei den weiteren zu ergreifenden Maassregeln zur Erweiterung der städtischen Irrenfürsorge zu berücksichtigen sein.

Krankheitsform und Alter der Aufgenommenen.

Diagnose	Geschlecht	Alter 10—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	Summa	Davon erblich belastet
Vorübergehender pathologischer Affectzustand	Männer	—	1	1	—	—	—	—	2	2
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cerebrasthenie	Männer	—	2	—	—	—	—	[illegible]	2	1
	Frauen	—	1	1	1	—	—	—	3	—
Melancholie	Männer	—	—	—	1	—	—	—	1	1
	Frauen	—	2	2	—	1	—	1	6	4
Hypochondrie	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Acute Demenz (stupor) .	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Manie	Männer	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	Frauen	2	1	2	—	—	—	—	5	3
Acute hallucinatorische Verwirrtheit	Männer	—	2	1	—	—	—	—	3	1
	Frauen	2	5	2	1	—	1	—	11	11
Acute hallucinatorische Verrücktheit	Männer	4	1	—	—	1	—	—	6	3
	Frauen	2	4	1	1	1	—	—	9	7
Acute katatonische Verrücktheit	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Hypochondrische Verrücktheit	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	1	1	—	1	—	—	3	3
Chronische einfache und hallucinator. Verrückth.	Männer	—	9	11	5	1	1	—	27	16
	Frauen	—	11	6	9	2	—	—	28	17
Folie du doute	Männer	—	1	—	—	—	—	—	1	1
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Demenz . .	Männer	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Frauen	—	1	1	3	1	—	—	6	3
Periodische Manie und circuläre Psychosen .	Männer	—	—	—	5	—	—	—	5	2
	Frauen	—	1	—	—	1	1	—	3	1
Originäre Verrücktheit .	Männer	—	1	—	—	—	—	—	1	1
	Frauen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Moral insanity	Männer	1	4	—	—	—	—	—	5	5
	Frauen	—	1	2	—	—	—	—	3	3
Chronische Verrücktheit aus moral insanity .	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	—	—	1	—	—	1	1

Diagnose	Geschlecht	Alter							Summa	Davon erblich belastet
		10—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80		
Epileptoide Dämmerzustände	Männer	1	—	1	—	—	—	—	2	1
	Frauen	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Epilepsie mit Seelenstörung	Männer	—	3	3	1	—	—	—	7	5
	Frauen	2	5	2	1	—	—	1	11	7
Hysteroepilepsie	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Aphasie und aphasische Verwirrtheit	Männer	—	—	—	—	1	1	—	2	—
	Frauen	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Delirium acutum	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Multiple Sklerose	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Dementia paralytica	Männer	—	—	16	13	2	—	—	31	14
	Frauen	—	2	4	2	2	—	—	10	—
Dementia senilis	Männer	—	—	—	—	1	6	2	9	4
	Frauen	—	—	—	—	—	4	2	6	1
Dementia aus Gehirnheerderkrankungen	Männer	—	—	—	3	—	—	1	4	1
	Frauen	—	—	—	1	—	1	—	2	1
Delirir. Inanitionspsychos. b. Tubercul. u. Carcinose	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	—	2	—	1	—	3	1
Jodoformintoxicationsdelirium	Männer	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfacher Alkoholismus und Delirium tremens	Männer	—	—	2	5	1	—	—	8	2
	Frauen	—	—	—	1	—	—	—	1	1
Acute alkoholistische Verrücktheit	Männer	—	2	1	1	—	—	—	4	1
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chron. Alkoholismus und chron. alkoh. Verrückth.	Männer	—	—	1	5	1	—	—	7	4
	Frauen	—	1	1	—	—	—	—	2	1
Acute Demenz m. alkohol. multipler Neuritis	Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Frauen	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Acute gelbe Leberatrophie mit sopor	Männer	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht geisteskrank	Männer	1	—	—	—	—	—	—	1	—
	Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Tabelle der Krankheitsformen der Aufgenommenen schliesst mit 255 Krankheitsfällen, da von der Aufnahmeziffer 9 Doppelaufnahmen abgerechnet sind.

Von den Krankheitsformen ist dieses Mal die am zahlreichsten vorkommende die chronische Verrücktheit mit 55 Fällen = 21·5 %. Die Paralyse steht in diesem Jahr an Häufigkeit zurück, es wurden aufgenommen 41 Fälle = 16 %, davon 23·3 % Männer und 8·2 % Frauen.

Gestiegen ist wiederum die Zahl der direct durch Trunkexcesse psychisch Erkrankten.

Während wir im vergangenen Jahre 14 direct durch Alkohol Erkrankte = 7 % aufnahmen, betrug die Zahl dieser Kranken in diesem Jahr 23 = 9 % der Aufnahmen.

Nach Abzug der Alkoholpsychosen befanden sich unter den Aufgenommenen 52 heilbare Fälle, gegen 53 im vorigen Jahr.

Im Ganzen liess sich Trunksucht in 36 Fällen als Haupt- oder begleitende Ursache der vorhandenen Geistesstörung nachweisen.

Von anderen nachzuweisenden Ursachen ist zu nennen:

lues in 17 Fällen; trauma capitis in 4, Nephritis in 3, Bleiintoxication in 1, übertriebene Entfettungscur in 1, Anämie in 2 Fällen; Puerperium in 3, Lactation in 3, Menopause in 1, Senium in 12, Onanie in 2 Fällen; Psychisch deprimirende Affecte in 10 Fällen.

Erblichkeit. Aus der vorstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass unter den 255 aufgeführten Kranken sich 136 befanden, die erblich zu Geisteskrankheiten disponirt waren. Da nun von 38 Kranken in dieser Hinsicht genauere Nachrichten nicht zu erhalten waren, so bleiben 217 Kranke mit 136 erblich disponirten, d. i. 62·7 %.

Die Krankheitsdauer vor der Aufnahme betrug

bis 8 Tage	in	43	Fällen
8 Tage — 1 Monat	»	24	»
1 — 6 »	»	45	»
über 6 »	»	125	»
angeboren	»	11	»
sie war unbekannt	»	15	»
		263	

Acutere Fälle (bis 6 Monate Krankheitsdauer) waren 112, etwa so viele wie voriges Jahr, dagegen zeigen die chronischen Fälle eine wesentliche Zunahme.

In Frankfurt geboren waren 64, die übrigen 200 auswärts geboren.

Ihren Unterstützungswohnsitz hatten hier erlangt 182, während 82 ihren Unterstützungswohnsitz auswärts hatten. Von letzteren wurden viele, soweit sie den Heimathsgemeinden zur Last fielen, in die heimischen Anstalten gebracht. (s. u.)

Der Religion nach befanden sich unter den Aufgenommenen 163 Evangelische nebst Reformirten etc. 71 Katholiken, 26 Israeliten.

Von den Aufgenommenen sind, abgesehen von den 9 Doppelaufnahmen in demselben Jahr, 61 Kranke vorher schon in Irrenanstalten behandelt worden; 21 von ihnen waren nach erlangter Genesung, 40 ohne solche entlassen worden. Von den Ersteren waren 13 in der hiesigen Anstalt, 8 in auswärtigen Anstalten behandelt, von den 40 ungenesen Entlassenen waren 18 aus der hiesigen Anstalt entlassen, 22 wurden zuletzt in auswärtigen Anstalten behandelt und wurden in der Mehrzahl der Fälle direct von da hierher überführt.

Durch das hiesige Polizeipräsidium wurden 102 Kranke eingewiesen, während sich der freien und sofortigen Aufnahme durch den Director der Anstalt 162 Kranke bedienten; die Zahl dieser letzteren, durchgehends mit Einverständniss der Kranken stattgehabten Aufnahmen ist somit wiederum gestiegen.

Gerichtlich vorbestraft waren 17 Kranke von den Aufgenommenen, doch zählte hierzu in diesem Jahr kein schwerer Verbrecher.

Dagegen ließen sich die schlimmen Wirkungen des Alkohols an 11 von diesen Kranken verfolgen, die Alle als chronische Alkoholisten zu bezeichnen sind, in ihrem Vorleben wegen Körperverletzung, Diebstahls, Bedrohung, Unterschlagung, Beleidigung meist mit einigen Monaten Gefängniss vorbestraft sind und endlich geisteskrank geworden sind. Andere waren in geisteskrankem Zustande mit dem Gesetz in Conflict gerathen, unter ihnen 3 an moral insanity leidende pathologische Schwindler durch Betrug, 1 desgleichen durch Unterschlagung und Diebstahl, 1 Querulant durch Bedrohung und Beamtenbeleidigung, 1 Epileptiker durch Sachbeschädigung. Erst im Laufe mehrfacher Gesetzübertretungen wurde ihre Geisteskrankheit erkannt.

Zur Beobachtung ihres Geisteszustandes wurden uns 4 Kranke übergeben, unter ihnen 2 wegen schwerer Sittlichkeitsvergehen, die sie, wie sich herausstellte, im epileptischen Dämmerzustand begangen hatten. Sie wurden nach Abgabe des entsprechenden Gutachtens ausser Verfolgung gesetzt; 1 Kranker, der in der Untersuchungshaft an Paranoia erkrankt war und nach erfolgter Besserung wieder zur Verantwortung (wegen Unterschlagung) gezogen wurde. Ein 14jähriger Schüler, schon mehrfach wegen Diebstahls bestraft und abermals deswegen in Untersuchung, wurde uns ferner zur Untersuchung seines Geisteszustandes zugeführt. Wir konnten uns nicht hinreichend von vorhandener Geisteskrankheit überzeugen, um ihm zur Straflosigkeit verhelfen zu können, wenngleich ein gewisser Schwachsinn vorhanden war. Wir mussten vielmehr völlig vernachlässigter Erziehung die meiste Schuld der Strafhandlungen beimessen und empfahlen deshalb dem Gericht, ihn einer Besserungsanstalt zu übergeben.

Abgang.

Es traten aus:

	M.	Fr.	Summa
als genesen	25	20	45
gebessert	28	37	65
ungeheilt	35	37	72
gestorben	31	14	45
nicht geisteskrank	1	—	1
Zusammen	120	108	228

Die Bezeichnung als »genesen« entlassen ist mit möglichster Vorsicht angewendet, was auch daraus hervorgeht, dass von den nach acuten Seelenstörungen gebessert Entlassenen sich 8 bei weiterer Beobachtung als thatsächlich genesen herausstellten.

So blieben wir auch mit vielen anderen theils gebessert, theils ungeheilt in die Familie zurückgegebenen Kranken in laufendem Zusammenhang und konnten deswegen bei genauer Kenntniss der Verhältnisse häufig Kranke entlassen, die in weiter von der Heimath entfernten Anstalten dort hätten bleiben müssen.

Die 65 gebessert Abgegangenen wurden durchgehends in ihre Familien entlassen, von den 72 als ungeheilt Entlassenen wurden abgesehen von den in städtischer Pflege bleibenden 11 nach Kiedrich gebrachten Kranken 24 direct in andere Anstalten überführt und zwar:

9 nach Eichberg (meist Landarme)
2 » Klingenmünster
2 » Dalldorf
2 » Schussenried
je 1 » Werneck, Heppenheim, Marburg, Jena, Hildburghausen, Hamburg, Wien, Kortau, Dobrzan.

Tabelle des Abgangs.

Diagnose.	Genesen		Gebessert		Ungeheilt		Gestorben		Summa	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Einfache functionelle Seelenstörung	6	8	1	8	—	1	1	—	8	17
Acute Verwirrtheit und acute Verrücktheit	5	8	3	4	4	3	—	—	12	15
Chronische Verrücktheit und chronische Demenz	—	—	5	11	13	20	4	1	22	32
Periodische Psychosen	—	—	1	1	1	1	—	—	2	2
Epilepsie	—	1	7	6	3	5	—	—	10	12
Imbecillität und moral insanity	—	—	1	3	5	2	—	1	6	6
Delirium acutum	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Dementia paralytica	—	—	6	2	6	4	16	4	28	10
Dementia senilis	—	—	—	1	—	1	4	2	4	4
Geistesstörungen in Folge von Hirnheerderkrankungen	—	—	—	—	1	—	4	2	5	2
Acute alcoholistische und andere Intoxications-Seelenstörung	13	3	—	—	—	—	1	—	14	3
Chronische alcoholistische Seelenstörung	1	—	4	1	2	—	—	—	7	1
Delirirende Inanitionspsychosen	—	—	—	—	—	—	1	3	1	3
Summa	25	20	28	37	35	37	31	14	119	108

Die Todesfälle (45, darunter 20 Paralytiker) machen 9·45 % der Gesammtverpflegten aus.

Die Todesursachen waren:

	Männer	Frauen	Summa
Gehirnlähmung	7	5	12
Meningeale Blutung	4	—	4
Erweichung des Gehirns	—	2	2
Tumor cerebri	2	—	2
Myodegeneratio cordis	6	—	6
Aneurysma aortae	1	—	1
Transport	20	7	27

Transport . . .	20	7	27
Pneumonia crouposa	2	—	2
Pneumonia lobularis	1	1	2
Nephritis interstitialis	1	—	1
Diphtheritischer Darmcatarrh . . .	—	1	1
Phlegmone	2	—	2
Phthisis pulmonum	1	1	2
Acute Miliartuberculose	1	1	2
Acute gelbe Leberatrophie . . .	1	—	1
Allgemeine Carcinose	—	1	1
Marasmus universalis	—	1	1
Suicidium	2	1	3
Summa	31	14	45

Die Liste der Todesursachen spricht für einen günstigen Gesundheitszustand der Anstalt; denn 36 der Gestorbenen erreichten das Lebensende im regelmässigen Verlauf ihres Leidens. Von den Paralytikern starben bei Weitem die Meisten an ihrer Gehirnkrankheit, 2 an Phlegmone, 1 an diphtheritischem Darmcatarrh, der Isolirung und sehr gründliche Desinfection des Locals nöthig machte; die Kranke war in ungeheurem Maass unreinlich gewesen, hatte Alles verschlungen, dessen sie habhaft werden konnte; wir haben uns für solche Fälle vorgenommen, den no-restraint nicht zu weit zu treiben, sondern bei Zeiten derartige Kranke im Bett zu befestigen, wo sie sich meist wohler fühlen als in ihrer ungefesselten Tobsucht.

Von den 2 croupösen Pneumonieen wurde eine schon vorgeschritten eingebracht, der andere Patient erwarb dieselbe mit lethalem Ende in der Anstalt, der einzige Todesfall einer wahrscheinlich heilbaren Psychose (Manie).

Von den 4 Fällen von Lungen- resp. Milliartuberculose sind 2 im letzten Stadium des Leidens mit Schlusspsychosen hereingebracht, eine Kranke einige Zeit vor dem Tode aus einer anderen Anstalt zugeführt, nur eine an Phthise gestorbene Kranke verweilte seit Jahren in der Anstalt.

Die Fälle von suicidium waren leider Folgen einer noch ungenügenden Einrichtung der Wachsäle im Beginn der Benutzung derselben, die es ermöglichte, vom Nebencorridor durch eine aus Versehen offen gelassene Thür in einen oberen Bodenraum zu schleichen. Sie ereigneten sich wie durch Ansteckung kurz hinter-

einander. Dem Missstand im Wachsaal wurde sofort abgeholfen und ist seitdem nichts Derartiges mehr vorgekommen.

Von Infectionskrankheiten, sowie überhaupt schwereren Erkrankungen blieben wir ebenso wie von anderen Unglücksfällen verschont, der Gesundheitszustand war stets ein ausgezeichneter.

Auf Beschäftigung der Kranken wurde möglichst gesehen und gelang es fast das ganze Jahr über 50—60 % der Männer mit Feld-, Garten- und Hausarbeiten zu beschäftigen, wozu die provisorische Einrichtung einiger Werkstätten fördernd beitrug. Auch von Frauen wurden 60—65 % andauernd mit Handarbeiten beschäftigt und die vollständige Einkleidung des Wartpersonals mit Dienstkleidung, die neu eingeführt wurde, sowie die Anfertigung neuer Frauenkleider und aller Wäsche mit eigenen Kräften besorgt.

Zur Erheiterung der Kranken wurden öfters Concerte, Abendunterhaltungen, kleine theatralische Aufführungen und eine grössere allgemeine Ausfahrt in den Taunus veranstaltet, die Concerte und Tanzvergnügungen meist in Folge der ungenügenden Grösse unseres Concertsaales im Saal des dicht an der Anstalt gelegenen »Affensteiner Felsenkellers.«

Von den Neubauten der Anstalt wurden im Berichtsjahr das Beamtenwohnhaus und das Leichenhaus fast bis zur Fertigstellung gebracht, die neue Waschküche nahezu vollendet, ein Vergrösserungsbau auch der Kochküche begonnen und die Abtheilungen der ruhigen Kranken und Pensionäre völlig neu hergestellt und neu ausgestattet.

Bei dem schnell wachsenden Zugang, der bald die Zahl von 300 übersteigen wird, stellte sich das Bedürfniss nach einem dritten grösseren Krankensaal unabweislich heraus; der eine ist für die frischen Aufnahmen, der andere für die Schwerkranken, namentlich Paralytiker und Sieche bestimmt; es fehlt ein dritter für unruhigere frische und chronische Fälle, der die unruhige Abtheilung immer mehr zu ersetzen im Stande ist. Zu diesem Zwecke wurde das Aufsetzen eines Stockwerks auf der einstöckigen Abtheilung D projectirt und genehmigt und der Bau Anfang dieses Jahres begonnen.

II. Nichtstädtische Krankenhäuser.

I. Dr. Senckenberg'sches Bürgerhospital.

Bericht

von

Sanitätsrath Dr. JEAN SCHMIDT und Dr. FRIEDR. EBENAU.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1890.		Auf-genommen 1890.		Summa.		Abgang						Verblieben am 31. Dec. 1890.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
85	26	707	296	792	322	448	140	179	99	78	57	87	26
111		1003		1114		588		278		135		113	
1114						1114							

A. Medicinische Abtheilung, unter Sanitätsrath Dr. Jean Schmidt.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. Januar 1890.		Auf-genommen 1890.		Summa.		Abgang						Verblieben am 31. Dec. 1890.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W	M.	W.	M.	W.	M.	W.
52	19	416	206	468	225	254	84	100	73	57	51	57	17
71		622		693		338		173		108		74	
693						693							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
I. Acute Infectionskrankheiten.										
Scarlatina	1	4	—	—	—	5	5	—	—	—
Erysipelas	—	2	1	2	—	5	5	—	—	—
Diphtheria	1	6	3	—	—	10	8	—	—	2
Typhus abdominalis	2	9	—	—	—	11	8	—	1	2
Influenza	1	25	1	3	—	30	29	1	—	—
Rheumatismus articulorum acutus	—	30	13	3	3	49	40	5	—	4
II. Allgemeinkrankheiten.										
Anaemia	—	8	1	—	1	10	4	5	1	—
Chlorosis	—	12	—	—	—	12	5	6	—	1
Defatigatio	—	7	4	—	1	12	11	—	—	1
Marasmus senilis	—	—	—	1	7	8	—	6	1	1
Diabetes mellitus	—	2	—	—	1	3	—	—	2	1
Arthritis deformans	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Alcoholismus	—	—	3	1	1	5	2	3	—	—
Bleivergiftung	—	—	1	1	—	2	—	—	—	2
Debilitas	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—
Adipositas	—	—	2	1	—	3	—	3	—	—
Syphilis	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Meningitis	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—
Commotio cerebri	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Apoplexia cerebri	—	—	1	6	7	14	1	6	5	2
Hemiplegia	—	—	—	2	—	2	—	1	—	1
Tabes dorsalis	—	—	4	2	2	8	1	4	1	2
Spastische Spinalparalyse	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Paralysis spinalis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Myelitis acuta	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Myelitis chronica	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Neuralgia	—	4	1	2	—	7	6	1	—	—
Cephalalgia	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
Hemicrania	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Neuritis multiplex	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Ecclampsia	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Epilepsia	—	5	—	—	—	5	1	3	—	1
Hysteria	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0–15	15–30	30–45	45–60	über 60	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung.
Neurasthenia	1	1	1	1	—	4	1	3	—	—
Delirium tremens	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Psychopathia	—	—	1	1	—	2	—	2	—	—
Dementia paralytica	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Melancholia	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Dementia senilis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Paresis der unteren Extremitäten	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Hyperaemia cerebri	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Ischias	—	1	1	3	—	5	4	1	—	—
Vertigo	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Endocarditis	—	1	2	—	—	3	1	—	2	—
Pericarditis	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—
Vitium cordis	—	8	6	2	2	18	—	16	1	1
Hypertrophia cordis	—	—	—	4	4	8	—	—	8	—
Atheromatosis	—	—	—	—	5	5	—	2	3	—
Palpitatio cordis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina	1	31	1	1	—	34	33	1	—	—
Laryngitis acuta	1	3	—	—	—	4	4	—	—	—
Bronchitis acuta	1	15	12	8	8	44	41	—	—	3
Bronchitis chronica	1	5	2	11	6	25	6	13	3	3
Pneumonia crouposa	1	9	6	3	1	20	18	—	2	—
Pneumonia catarrhalis (lobularis)	—	2	—	1	2	5	2	—	3	—
Haemoptoe	—	1	—	1	—	2	1	—	1	—
Tuberculosis pulmonum	2	51	46	21	8	128	4	46	49	29
Gangraena pulmonum	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Emphysema pulmonum	—	—	2	4	2	8	—	5	—	3
Pleuritis sicca	—	10	1	1	1	13	11	1	—	1
Pleuritis serosa	—	4	2	—	—	6	3	1	—	2
Pleuritis suppurativa	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Asthma bronchiale	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Cardialgia	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Ulcus ventriculi	—	2	1	—	—	3	2	—	1	—
Gastricismus	—	6	2	1	1	10	6	2	—	2
Catarrhus ventriculi chronicus	—	4	5	1	1	11	6	4	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa.	Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben.	
Gastro-Enteritis	—	5	2	2	—	9	7	2	—	—
Febris gastrica	—	-	1	—	—	1	1	—	—	—
Icterus catarrhalis	—	5	1	1	—	7	7	—	—	—
Catarrhus intestinalis	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Perityphlitis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Peritonitis	—	3	1	2	—	6	2	1	3	—
Carcinoma ventriculi	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—
Carcinoma recti	—	—	1	1	1	3	—	—	3	—
Carcinoma hepatis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Cirrhosis hepatis	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—
Obstipatio	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Cholelithiasis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Helminthiasis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis acuta	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Nephritis chronica	—	2	2	3	4	11	—	6	5	—
Cystitis	—	2	—	—	2	4	—	3	—	1
Metrorrhagia	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Morbus Brightii	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Myome des Uterus	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
VIII. Krankheiten der Bewegungsorgane.										
Rheumatismus musculorum	—	7	6	6	2	21	20	—	—	1
Rheumatismus chron. articul.	—	5	4	1	—	10	3	4	—	3
IX. Krankheiten der Haut.										
Eczema	1	1	—	1	—	3	3	—	—	—
Herpes zoster	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Erythema faciei	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
X. Krankheiten der Augen	—	1	—	2	—	3	2	1	—	—
XI. Simulatio	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
	15	314	164	120	80	693	338	173	108	74

B. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Friedr. Ebenau.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Körpergegend.	I. Verletzung. und deren nächst. Folg.	davon gestorben.	II. Entzündng. und deren nächst. Folg.	davon gestorben.	III. Geschwülste.	davon gestorben.	IV. Verschiedenes.	davon gestorben.	Zusammen. Behandelt.	Zusammen. Gestorben.
I. Kopf und Ohr .	16	1	8	1	—	—	—	—	24	2
II. Gesicht, Nase, Mund	11	—	17	—	2	—	5	—	35	—
III. Hals und Nacken	3	—	8	1	13	—	—	—	24	1
IV. Wirbelsäule . . .	2	1	1	—	—	—	—	—	3	1
V. Brust und Rücken	18	2	20	4	9	3	—	—	47	9
VI. Bauch und Rectum	—	—	6	1	4	1	8	1	18	3
VII. Harnorgane . . .	2	—	14	2	—	—	3	—	19	2
VIII. Männliche Geschlechtsorgane .	—	—	3	—	1	—	1	—	5	—
IX. Weibliche Geschlechtsorgane .	3	—	2	—	2	1	3	—	10	1
X. Becken und Lumbalgegend . . .	1	—	6	1	1	—	—	—	8	1
XI. Obere Extremitäten	58	—	44	1	—	—	2	—	104	1
XII. Untere Extremitäten	60	2	55	4	3	—	6	—	124	6
Zusammen . .	174	6	184	15	35	5	28	1	421	27

Specielles.

I. Kopf und Ohr.

1. Verletzungen: 16 M., davon 9 Weichtheilwunden, 3 Contus. cerebri, 4 Fract. cranii (1 †).
2. Entzündungen: 7 M., 1 W., davon 1 Otitis media, 1 Myring. haemorrh., 1 Mening. cerebrospin. (†), 1 Nekr. ossis front. syphil., 4 Caries proc. mast.

II. Gesicht, Nasen- und Mundhöhle.

1. Verletzungen: 9 M., 2 W., davon 3 Contus., 6 Vuln. cutan. 2 Ektrop. palp.

2. Entzündungen: 12 M., 5 W., davon 3 Furunc. labii, 2 Parulis, 4 Periost. mandib., 3 Phlegm. tonsill., 1 Parotitis, 1 Carbunc. malae (diabet.), 1 Ulc. gingiv. syphil., 1 Emp. antri Highm., 1 Car. ossis sphen.
3. Geschwülste: 1 M. (Epulis), 1 W. (Rachentonsille).
4. Verschiedenes: 4 M., 1 W., davon 2 Epistaxis, 3 Augenkrank.

III. Hals und Nacken.

1. Verletzungen: 3 M., davon 1 Contus., 1 Stichwunde, 1 Kehlkopfdurchschneidung (suicid.).
2. Entzündungen: 8 M., davon 1 Phlegm. colli prof. (†), 3 Lymphadenitis, 4 Laryngostenose (1 Diphth., 3 Tuberc.)
3. Geschwülste: 11 M., 2 W., davon 12 Lymphome, 1 Struma.

IV. Wirbelsäule.

1. Verletzungen: 2 M. mit Fract. vertebr. (1 †).
2. Entzündungen: 1 M. mit Caries vertebr.

V. Brust und Rücken.

1. Verletzungen: 16 M., 2 W., davon 1 Verbrennung (†), 7 Contus., 2 Muskelzerrung, 1 Stichwunde, 5 Rippenbrüche, 2 Brustschüsse (1 †).
2. Entzündungen: 10 M., 10 W., davon 3 Furunc., 1 Phlegm., 1 Ekzema univ. (†), 4 Mastitis, 2 Caries sterni (2 †), 1 Car. cost., 7 Empyeme (1 †), 1 Herp. zoster.
3. Geschwülste: 2 M., 7 W., davon 2 Carcin. oesoph. (1 †) 6 Carcin. mamm. (2 †), 1 Aden. mamm.

VI. Bauch und Rectum.

1. Entzündungen: 6 M., davon 3 Fistula ani, 1 Pachyderm. ani, 1 Perityphl., 1 Leber-Abscess (†).
2. Geschwülste: 1 M. 3 W., davon 2 Carcin. recti, 2 Carcin. flex. sigm. (1 †).
3. Verschiedenes: 6 M., 2 W., davon 2 Hern.. incarc. (1 †), 4 Hern. inguin., 2 Nod. haemorrh.

VII. Harnorgane.

1. Verletzungen: 2 M. mit Fist. urethr. traumat.
2. Entzündungen: 13 M., 1 W., davon 8 Cystitis chron. simpl., 1 Cystit. tuberc., 1 Cyst. gonorrh., 1 Cysto-pyelo-nephr. (†), 3 Strict. urethr. mit periurethr. Abscess (1 †).
3. Verschiedenes: 3 M. mit strict. urethr.

VIII. Männl. Geschlechtsorgane.
1. Entzündungen: 3 Fälle, davon 1 Hydrocele simpl., 1 Hydr. test. et funic. sperm., 1 orchit. gonorrh.
2. Geschwülste: 1 Cystoid des Hodens.
3. Verschiedenes: 1 Phimose.

IX. Weibliche Geschlechtsorgane.
1. Verletzungen: 3 Fälle von rupt. perin. inveter.
2. Entzündungen: 2 Fälle, davon 1 Fluor albus, 1 Phlegm. lab. maj.
3. Geschwülste: 2 Carcin. uteri (1 †).
4. Verschiedenes: 3 Fälle, davon 2 Prol. vagin., 1 Subinvol. uteri.

X. Becken- und Lumbalgegend.
1. Verletzungen: 1 M., Contus.
2. Entzündungen: 5 M., 1 W., davon 1 Erysipel der Gesässhaut (†), 1 Psoas-Abscess, 1 Damm-Abscess, 3 Lymphaden, inguin.
3 Geschwülste: 1 W. mit Sarkom der Inguinalgegend.

XI. Obere Extremitäten.
1. Verletzungen: 58 Fälle (54 M., 4 W.); 27 Quetsch-, Schnitt-, Bisswunden, 4 Brandwunden, 8 Contus. und Distors., 1 Tendovagin. traum., 2 Lux. antebrach. (1 cum fract.), 4 Lux. hum., 1 Fract. poll., 4 Fract. radii, 1 Fract. olecr. compl., 1 Fract. antebrach., 2 Fract. condyl. hum., 1 Fract. hum. complic. 1 Fract. tuberc. hum., 1 Fract. clavic.
2. Entzündungen: 44 Fälle (32 M., 12 W.): 14 Panaritien, 16 Lymphang. u. Phlegm., 2 Ekzeme, 4 Furunc., 3 Lymphaden. axill., 2 Caries der Handwurzel (1 †), 2 Car. cubit., 1 Osteomyel. radii.
3. Verschiedenes: 1 M. (Frostbeulen), 1 W. (Nadel in d. Hand).

XII. Untere Extremitäten.
1. Verletzungen: 60 Fälle (50 M., 10 W.): 4 Brand-, 17 Quetsch-, Stich-, Schnitt-Wunden; 18 Contus. und Distors., 1 Fract. dig., 1 Fract. metat., 1 Fract. fib., 1 Fract. tib., 4 Fract. mall., 4 Fract. crur. (2 complic.), 3 Fract. fem., (2 complic., 1 †), 3 Fract. colli fem., 1 Haemarthr. genus, 1 Hydarthr. genus traum., 1 Contract. genus traum. (†).
2. Entzündung: 55 Fälle (37 M., 18 W.): 2 Ekzeme., 12 Furunk. und phlegm. (1 †), 14 Ulc. crur., 3 Ung. incarn., 1 Hautgangrän, 1 Embol. Gangr. beider Beine (†), 5 Clav. inflamm.,

1 Erysipel, 2 Hygr. und bursit., 1 Tendovagin., arthrit. hall., 4 Car. genus (1 †), 4 Car. nekrot. tib., 1 Periost tib., 1 Periost. fem., 2 coxitis (1 †).

3. Geschwülste: 3 M., 2 Sarkoma intermusc. fem., 1 Melanosark. der Ferse.
4. Verschiedenes: 4 M., 2 W. (Schweissfuss, Plattfuss, genu valg.).

Operationen.

I. Trepan. proc. mast. 2.

II. Exstirp. epul. 1, Nekrotom. oss. front. 2, Trepan. antr. Highm. 1, Plastik bei Ektrop. 2.

III. Tracheot. 3 (1 Croup, 2 Tuberc. laryng.), Exstirp. lymphom. colli 12.

V. Amput. mamm. 5, Exstirp. adenom. mamm. 1, Resect. sterni car. 1, Thorakotomie mit Rippenresection 10 (8 wegen Emp. — einmal doppelseitig —, 2 wegen Haematothorax traum.).

VI. Fist. ani (Paquelin) 3, Nodul. haemorrh. 2, Herniot. 3, Colotomie 1 (Carc. coli), Ileotomie 1 (Carc. coli), Incis. bei Leber-Abscess 1, bei Perityphl. (Kothstein) 1, Exstirp. cost. XII. dislocat. 1.

VII. Urethrotomie wegen Strictur 3, dilat. strict 2.

VIII. Radicaloperat. der Hydrocele 2, Castrat. wegen Cystoid 1, Circumcis. 1.

IX. Colporrh. 2, Perineoplast. 1.

X. Exstirp. bub. ing. 1, Sarkom. ing. 1.

XI. Luxat. hum. (Nark.) 2, Resect., Amput., Nekrot. an Fingern 8, Nekrot rad. 1, Resect. manus 1, Arthrot man. 1, Res. part. bei lux. antebr. c. fract. 1, Res. olecr. 1, Arthrot. cub. 1, Fract. hum. compl. (Nark.) 1, Sehnennaht 4, Exstirp. bub. axill. 2.

XII. Fract. compl. (Nark.) 3, Exartic. hall. 1, Ung. incarn. 3, Nekrot. tib. 4, Bursit. praepat. 1, Exstirp. von Sarkomen 3, Resect. coxae 1, Bris. forcé bei ankyl. genus 1.

Todesfälle.

1. 8jähr. Knabe. Aufn. 30. 11. 88. † 4. 1. 90. Multiple Caries, Pleuritis, Pericarditis, Amyloid.
2. 49jähr. Mann. Aufn. 13. 12. 89 wegen Phlegm. crur. † 4. 1. 90 an käsiger Pneumonie.

3. 51jähr. Frau. Mehrmals an carcin. mamm. operirt, soll neuerdings aufgenommen werden, stirbt auf dem Transport in's Hospital. Sect.: Tuberc. pulm. et intestin., Pneumon. duplex (Influenza). 14. 1. 90.
4. 10jähr. Knabe. Aufn. 9. 7. 89 wegen Contract. genus. Osteotomia cuneif. 13. 7. 89. † 23. 1. 90 nach vollendeter Heilung an den Folgen einer Endocard. mitral. et aort. chronica.
5. 39jähr. Frau. Aufn. 11. 1. 90. Darmverschluss durch carc. uteri; desshalb auswärts Colotomie. † 7. 2. 90. Carcin. uteri, recti, vesicae.
6. 44jähr. Frau. Aufn. 13. 2. 90. Carcin. mamm. utriusque inoperab. † 19. 2. 90. Carcin. hepat., Ascites, Pachym. haem.
7. 61jähr. Frau. Aufn. 21. 12. 89. Carcin. flex. sigm. † 19. 3. 90. Perfor. in vesic. et jejun. Hydronephrose.
8. 31jähr. Mann. Aufn. 7. 8. 89. † 30. 3. 90. Multiple Caries, allgem. Tubercul.
9. 44jähr. Mann. Aufn. 3. 4. 90. mit hern. incarc. im Endstadium der Lungenphthise. † 6. 4. 90.
10. 6jähr. Knabe. Aufn. 21. 2. 90 nach angebl. Trauma der Halswirbelsäule. † 18. 4. 90. Mening. cerebrospin. purul.
11. 25jähr. Mann. Aufn. 9. 8. 89. † 20. 4. 90. Multiple Caries, käsige Bronchialdrüsen, Schluckpneumonie.
12. 32jähr. Mann. Aufn. 21. 3. 90. Fract. vertebr. † 23. 4. 90. Compressions-Myelitis. Cystitis, Pyelonephritis. Schluckpneum. Traumat. Encephalitis.
13. 65jähr. Mann. Aufn. 27. 5. 90. † 11. 6. 90. Tubercul. des tract. urogenit. Phthisis pulm.
14. 63jähr. Mann. Aufn. 10. 5. 90. † 12. 6. 90. Carcin. oesoph. Schluckpneumonie. Phthisis pulm.
15. 45jähr. Mann. Aufn. 9. 6. 90. † 19. 6. 90. Metapneumon. Empyem (Incis.), Pericarditis, Tubercul. pulm.
16. 46jähr. Frau. Aufn. 10. 3. 90. † 21. 6. 90. Multiple Caries, allgem. Tubercul.
17. 10jähr. Mädchen. Aufn. 31. 3. 90. Resect. cox. 1. 4. 90. † 2. 7. 90 an tubercul. Meningitis.
18. 53jähr. Mann. Aufn. 20. 6. 90. Gangrän beider Unterschenkel durch Embolie. Atherom. Infarkte in Lungen, Milz, Niere.
19. 45jähr. Mann. Aufn. 2. 6. 90. Eröffnung eines Leber-Abscesses am 4. 6. † 22. 8. 90. Multiple Abscesse der Leber und der Lunge, Pleuropneumonie.

20. 70jähr. Mann. Aufn. 19. 8. 90. † 25. 8. 90. Gangränöses Erysipel der Nates. Pleuropneumonie.
21. 62jähr. Mann.. Aufn. 23. 7. 90. Urininfiltr. bei strict. urethr. 25. 7. 90. Urethrotomie. † 26. 8. 90. Bronchopneum.
22. 17jähr. Mann. Aufn. 11. 9. 90. † am gleichen Tag. Ausgedehnter Schädelbruch, Bluterguss unter d. Dura und in die Hirnrinde.
23. 19jähr. Mann. Aufn. 26. 9. 90. Schwere Verbrennung. † 28. 9. 90.
24. 40jähr. Mann. Aufn. 1. 5. 89 mit complic. Fractur beider Beine. † 10. 10. 90 an Phthise und Amyloid.
25. 26jähr. Mann. Aufn. 14. 10. 90. † 21. 10. 90. Schuss durch die l. Lunge, Streifschuss des Herzens, Infarkt des l. Ventrikels. haemorrhag. Pericarditis (Suicid.).
26. 54jähr. Mann. Aufn. 12. 11. 90. † 28. 11. 90. Tiefe Phlegmone des Halszellgewebes (multiple Incisionen), Pleuritis, Fettherz, Pankreas-Nekrose.
27. 64jähr. Mann. Aufn. 5. 11. 90 wegen Ekzema chron. univers. † 18. 12. 90 an Bronchopneumonie, cirrhosis hepat., Schrumpfnieren.

Hospital zum Heiligen Geist.

Bericht

von

Dr. CNYRIM, Dr. HARBORDT und Dr. OHLENSCHLAGER.

A. Allgemeiner Bericht.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1890.		Auf-genommen 1890.		Summa.		Abgang. Geheilt oder anderw. entlass.		Abgang. Gestorben.		Verblieben am 1. Jan. 1891.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
133	115	1199	1493	1332	1608	1136	1470	69	52	106	107
248		2692		2940		2606		121		213	
2940						2940					

Unter den 2940 Entlassenen verhalten sich die geheilt oder anderweitig Entlassenen zu den Verstorbenen folgendermassen:

	Medicin. Abth. Männer	Medicin. Abth. Weiber	Chirurg. Abth. Männer	Chirurg. Abth. Weiber	Kranke überhaupt
	%	%	%	%	%
Gestorben	6·02	3·25	3·92	3·08	4·12
Geheilt od. anderweitig entlassen	93·98	96·75	96·08	96·92	95·88
	100·00	100·00	100·00	100·00	100 00

Die Zahl der Verpflegungstage betrug 69 919, der höchste Krankenstand war am 3. Januar mit 253 Patienten (davon 195 medic.), der niedrigste am 16. September mit 128 Patienten (davon 86 medic.).

Durchschnittlich wurden täglich 191·53 Patienten verpflegt.

Die durchschnittliche Verpflegungsdauer betrug 23 1/2 Tage.

Allgemeine Uebersicht über den Krankenstand 1890.

Aufgenommen.	Behandelte.						Entlassen: Gestorben.						Entlassen: Anderweitig entlassen.					
	Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.			Medicinisch.			Chirurgisch.		
	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.	M.	W.	S.
Uebergang von 1889 .	100	94	194	33	21	54												
Januar 1890	75	172	247	40	37	77	6	—	6	2	1	3	42	152	194	41	30	71
Februar	57	110	167	45	27	72	2	4	6	3	1	4	47	107	154	35	28	63
März	72	94	166	40	28	68	3	5	8	1	2	3	84	123	207	45	31	76
April	61	77	138	48	30	78	5	3	8	2	1	3	55	70	125	48	29	77
Mai	49	108	157	50	31	81	6	8	14	1	2	3	73	102	175	35	33	68
Juni	52	86	138	42	21	63	5	2	7	3	—	3	47	95	142	38	25	63
Juli	56	57	113	41	29	70	7	2	9	1	—	1	51	69	120	51	18	69
August	51	67	118	37	30	67	5	2	7	2	—	2	61	63	124	40	85	75
September	46	67	113	36	22	58	3	3	6	3	2	5	46	59	105	36	25	61
October	43	83	126	28	48	76	1	4	5	—	1	1	46	94	140	29	36	65
November	61	84	145	49	25	74	2	4	6	2	2	4	49	79	128	35	29	64
December	74	118	192	46	42	88	3	3	6	1	—	1	59	105	164	43	33	76
	797	1217	2014	535	391	926	48	40	88	21	12	33	660	1118	1778	476	352	828
	2940						121						2606					
							2727											
	M.	W.	S.	M.	W.	S.												
Uebergang in das Jahr 1891	67	81	148	39	26	65												
	213																	

B. Medicinische Abtheilung unter Dr. Cnyrim.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Januar 1890.		Aufgenommen 1890.		Summa.		Abgang: Gestorben		Abgang: Entlassen.		Verblieben am 1. Jan. 1891.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
100	94	697	1123	797	1217	48	40	660	1118	67	81
194		1820		2014		88		1778		148	
2014						2014					

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Entlassen: Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben		Verblieben in Behandlung.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W
I. Acute Infectionskrankheiten.																				
Morbilli	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—
Scarlatina	—	—	12	19	1	—	—	—	—	—	13	19	12	11	—	—	—	1	1	7
Typhus abdominalis	—	1	9	19	3	1	—	2	—	—	12	23	10	16	—	—	1	1	1	6
Meningitis cerebrospinal. infectiosa	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—
Erysipelas faciei	—	—	6	29	1	—	—	2	—	—	7	31	7	31	—	—	—	—	—	—
» cruris	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
» migrans	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Croup des larynx	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Influenza	—	—	43	87	12	10	6	5	2	-	63	102	63	102	—	—	—	—	—	—
Intermittens larvata	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	-	1	—	—	—	—	—	—	—
II. Allgemeinkrankheiten.																				
Anaemia	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—
Perniciöse Anaemia	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Chlorosis	—	—	1	57	—	—	—	—	—	—	1	57	—	25	1	31	—	—	—	1
Purpura rheumatic.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Haemoglobinurie (parox.)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Defatigatio	—	—	19	58	3	4	—	1	—	—	22	63	21	63	—	—	—	—	1	—
Debilitas	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—
Simulatio	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	--	3	—	—	—	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Marasmus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Diabetes mellitus	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Lues	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—
Pyaemia nach Furunkel der Oberlippe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
III. Vergiftungen.																				
Alcoholismus acut.	—	—	1	1	4	—	—	—	1	—	6	1	5	1	—	—	—	—	1	—
» chron.	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Delirium tremens	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Intoxicat. saturn.	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—
» phosphor.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
» Schwefelsäure	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
» Oxals.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
» Leuchtgas	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
» Creosot	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
IV. Krankheiten des Nervensystems.																				
Cephalaea	—	—	6	6	2	4	1	—	—	—	9	10	9	10	—	—	—	—	—	—
Anaemia cerebri	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Apoplexia cerebri	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	4	1	2	—	—	—	1	—	1
Embolia cerebri	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Tumor cerebri	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Lues cerebri	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Meningitis spinalis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
» tubercul.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Multiple Sclerose	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Epilepsia	—	—	5	1	4	1	1	1	—	—	10	3	—	—	9	3	—	—	1	—
Jackson'sche Epilepsia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Hysteria	—	1	—	23	1	2	—	2	—	—	1	27	—	—	1	24	—	—	—	3
Neurasthenia	—	—	8	5	4	—	1	—	—	—	13	5	5	2	7	3	—	—	1	—
Neurasthenia spin.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Chorea	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Tetania	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Neuralgia	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
» n. trigemini	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
» n. supraorb.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
» n. ischiadic.	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	4	1	3	—	—	1	—	—	1	—
» n. intercost.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Tabes dorsal.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Poliomyelitis acut.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Amyotrophische Lateralsclerose	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Morbus Basedowii	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Psychosis	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	1	4	—	—	—	—
Acute hallucinat. Verwirrtheit	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Melancholia	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—
Hypochondria	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Dementia paralytica	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
V. Krankheiten des Circulationssystems.																				
Degeneratio cordis	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1
Vitium cordis	—	1	9	38	1	4	—	2	—	—	10	45	—	—	8	43	1	—	1	2
Endocarditis	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	1	5	1	2	—	2	—	—	—	1
Pericarditis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Neurosis cordis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Angina pectoris	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Lymphadenitis	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	—	1	—
Lymphangitis	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Lymphadenom	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Phlebitis (venae saph.)	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
VI. Krankheiten der Respirationsorgane.																				
Abscessus retropharyng.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Angina catarrh.	—	—	16	26	2	2	—	—	—	—	18	28	18	27	—	—	—	—	—	1
» follicul.	—	—	26	158	1	4	1	—	—	—	28	162	28	156	—	—	—	—	—	6
» diphtherit.	—	—	8	29	—	4	—	—	—	—	8	33	7	30	—	—	—	—	1	3
» tonsill. absced.	—	—	13	10	2	1	—	—	—	—	15	11	15	10	—	—	—	—	—	1
Laryngitis acuta.	—	—	5	15	1	1	1	—	—	—	7	16	7	16	—	—	—	—	—	—
» chron.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
» tubercul.	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3		—	—	3	—	—	—	—	—
Laryngopharyngitis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Laryngotracheitis	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Stenosis tracheae (struma)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Struma parenchym.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Bronchitis acuta.	1	—	29	26	9	5	7	5	3	1	49	37	47	32	—	—	—	—	2	5

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Bronchitis chron.	—	—	3	9	12	4	5	—	—	—	20	13	15	11	—	—	—	—	5	2
Emphysema pulm.	—	—	—	3	—	1	11	2	6	—	17	6	—	—	10	4	2	1	5	1
Asthma bronchiale . . .	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	1	5	—	—	—	4	—	—	1	1
Pneumonia catarrh. . . .	—	1	8	15	6	—	4	—	1	—	19	16	14	15	3	1	—	—	2	—
Tubercul. pulmon. chron. .	—	—	76	49	37	15	19	12	3	5	135	81	—	—	89	57	27	15	19	9
» miliar. acut. . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Haemoptoe	—	—	11	6	4	—	2	1	—	1	17	8	15	7	2	1	—	—	—	—
Pneumonia fibrinosa . . .	—	—	25	7	7	—	1	—	—	2	33	9	28	5	—	1	5	3	—	—
Pneumonia traumatica . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Pleuropneumonia	—	—	7	—	2	—	—	—	—	—	9	—	8	—	—	—	—	—	—	1
Schluckpneumonie	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Pleuritis sicca	—	—	3	1	2	—	3	—	—	—	8	1	5	1	3	—	—	—	—	—
» serosa	—	—	19	3	6	1	1	—	—	—	26	4	18	4	4	—	—	—	4	—
» » haemorrh.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
» purulenta . . .	—	—	7	1	1	1	—	—	—	—	8	2	—	—	8	2	—	—	—	—
Pleurodynia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Pertussis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Pyopneumothorax	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Lymphosarcoma mediastin.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
VII. Krankheiten der Verdauungsorgane.																				
Parulis	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—
Stomatitis ulcerosa. . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
» aphthosa . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Parotitis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Epistaxis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Carcinoma oesophag. . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Cardialgia	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1
Gastritis acuta	—	—	19	64	4	8	—	2	—	—	23	74	22	66	—	4	—	—	1	4
» chronica	—	—	1	13	3	1	—	—	—	—	4	14	2	1	2	13	—	—	—	—
Neurosis gastrica	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	3	1	1	—	2	—	—	—	—
Ectasia ventricul.	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—
Ulcus ventricul.	—	—	—	16	1	7	2	—	—	—	3	23	2	20	—	2	1	—	—	1
Ulcus ventricul. perforat. .	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—
Carcinoma ventricul. . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—
» pylori	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Stenosis carcinomat. card.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Gastroenteritis acuta . . .	—	—	4	12	2	2	1	—	1	—	8	14	8	14	—	—	—	—	—	—
» chronica .	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0–15 M.	0–15 W.	15–30 M.	15–30 W.	30–45 M.	30–45 W.	45–60 M.	45–60 W.	über 60 M.	über 60 W.	Summa. M.	Summa. W.	Entlassen Geheilt. M.	Geheilt. W.	Gebessert o. ungeheilt. M.	Gebessert o. ungeheilt. W.	Gestorben. M.	Gestorben. W.	Verblieben in Behandlung. M.	Verblieben in Behandlung. W.
Catarrh. gastroduoden . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Enteritis acuta	—	—	17	7	—	—	1	—	—	—	18	7	18	7	—	—	—	—	—	—
» chronica	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Coprostasis	—	—	14	14	1	—	—	1	—	—	15	15	14	15	—	—	—	—	7	—
Obstipatio chron.	—	—	3	13	2	2	1	—	—	—	6	15	4	12	1	3	—	—	1	—
Ascites (Tubercul. Periton.)	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Helminthiasis	—	1	2	4	1	2	—	—	—	—	3	7	3	5	—	2	—	—	—	—
Typhlitis	1	—	2	12	—	—	—	—	—	—	3	12	3	10	—	2	—	—	—	—
Perforatio process. vermif.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Peritonit. acuta	—	—	3	13	—	2	—	—	—	—	3	15	3	9	—	3	—	3	—	—
» purul.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
» traumat.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
» chronica	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
» tubercul.	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	2	3	—	—	—	—
Carcinoma flexurae lienalis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	·	—	—	—	—	1	—	—
Abscessus subphrenic. (e. perforat. ulc. ventr. . .	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—
Icterus catarrhal.	—	—	6	6	2	1	—	1	—	—	8	8	8	7	—	1	—	—	—	—
Cholelithiasis	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Perforatio vesicae felleae. (Cholelithiasis).	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Acute gelbe Leberatrophie	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Cirrhosis hepatis	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Tumor hepatis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
» lienis	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—
VIII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.																				
Nephritis acuta	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	2	4	1	4	1	—	—	—	—	—
» subchron. et chron.	—	—	7	3	2	—	—	—	—	—	9	3	1	—	7	2	1	—	—	1
» atrophic. . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Uraemia (Nephrit. chron.)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Pyelonephritis	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	2	—	—	2	—	—
Ren mobilis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Amyloidniere	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Cystitis catarrh.	—	—	1	3	3	1	—	2	—	—	4	6	3	4	—	—	—	—	—	2
» gonorrh.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
» purulenta	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Gonorrhoea	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	3	1	—	—	—	—
Epididymitis gonorrh. . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren												Entlassen						Verblieben in Behandlung.	
	0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa.		Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Condylomata acum.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
» lata	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Vaginitis	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3	—	3	—	—	—	—
Salpingitis	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Prolapsus vaginae	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Catarrh. cervic. uteri	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Endometritis	—	—	—	2	-	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1
Metritis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Retroflexio uteri	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Anteflexio uteri	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Carcinoma uteri	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	1	—	2	—	1
Myoma uteri	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Parametritis	—	—	—	9	—	3	—	2	—	—	—	14	—	9	—	4	—	—	—	1
Perimetritis	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—
Tumor ovarii	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Metrorrhagia	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	5	—	4	—	1	—	—	—	—
Molimina gravidit.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Menstruationsanomal.	—	—	—	8	—	—	—	1	—	—	—	9	—	4	—	5	—	—	—	—
Abortus	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Ecclampsia gravid.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
IX. Krankheiten der Bewegungsorgane.																				
Polyarthr. acuta	—	—	43	86	11	4	13	1	—	—	67	91	60	82	4	2	—	—	3	7
» chronica	—	—	3	4	3	1	1	—	—	—	7	5	—	—	7	4	—	—	—	1
Rheumatism. muscul.	1	—	26	24	8	4	11	1	3	1	49	30	44	26	1	2	—	—	4	2
» musculoartic.	—	—	7	19	6	1	3	1	—	—	16	21	15	21	1	—	—	—	—	—
» musc. chron.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Arthritis deformans	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1	1
Peliosis rheumatic.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Myositis rheum.	—	—	8	3	1	1	—	—	—	—	9	4	9	3	—	1	—	—	—	—
X. Krankheiten des Auges, des Ohres und der Nase.																				
Conjunctivitis catarrh.	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—
» phlyctaenul.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Keratitis parenchymatos. diffusa	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Iritis serosa	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Blepharitis	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15		15—30		30—45		45—60		über 60		Summa		Entlassen: Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben		Verblieben in Behandlung.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Siebbeineiterung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Otitis externa	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
» media acuta	—	—	1	4	—	—	—	1	—	—	1	5	1	5	—	—	—	—	—	—
Rhinitis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Polypus nar.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—		—	—	—	—
XI. Krankheiten der Haut.																				
Dermatitis contusif.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Eczema impetiginos.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
» mammae	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
» faciei	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
» universale	—	—	7	2	1	—	—	—	—	—	8	2	8	2	—	—	—	—	—	—
Urticaria	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Scabies	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Pediculosis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Herpes zoster	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Herpes palat. moll.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Febris herpetica	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Psoriasis	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—
Pruritus cutaneus	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Diversa.																				
Jauchiges Oedem des linken Schultergelenks	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Osteomyelitis acut.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Caries der Brust- und Halswirbel	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Haemorrhoiden	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Coxitis sinistra	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Hernia inguinalis	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	2		—	—	—	1
» inguin. incarcerat.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
» femoralis	—	—	—	—	—	—	—	—	1		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Furuncul. narium	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
» lab. superior.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Abscess der Halsdrüse	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Caries des Fusses	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1

Ein Bericht über die Influenza-Epidemie von 1889/90 ist im vorigen Jahrgang veröffentlicht worden. Mittheilungen über die seit November 1890 begonnene Anwendung des Koch'schen Tuberculin's sollen im nächsten Jahrgang gemacht werden.

Es starben auf der medicinischen Abtheilung im Jahre 1890 48 Männer und 40 Weiber.

Typhus abdominalis: 1 M. von 17 J. im Stadium der markigen Schwellung. Geschwüre an der Zunge. Glossitis. Phlegmone am Hals. Glottisoedem rechts; acute Nephritis mit eitrigen Herden. Eitrige Bronchitis. Bronchopneumonie im l. Unterlappen. 1 W. von 15 J. mit Darmblutung. Geschwüre im ileum und coecum.

Scarlatina: 1. W. von 20 J. (Diphtheritische Ulcerationen an den Tonsillen. Verschluckungspneumonie).

Meningitis cerebrospinalis: 1 M. von 20 J. mit eitriger Entzündung der Keilbeinhöhle.

Croup des larynx, der trachea und bronchi mit Pneumonie: 1 M. von 21 J.

Pyaemie nach Furunkel der Oberlippe: 1 M. von 22 J. Nekrose am Zäpfchen. Phlebitis der vena jugularis intern. sinistra mit puriformer Erweichung. Metastatische Abscesse der Lunge. Pleuritis purulenta duplex. Metast. Eiterherde in der r. Niere und in der l. Prostatahälfte.

Perniciöse Anaemie, Herzverfettung, graurothes Knochenmark; Myom des uterus, Thrombose der venae femoral. Lungenembolie: 1 W. von 50 J.

Intoxicatio mit Oxalsäure: 1 W. von 49 J.

Intoxicatio acid sulfuric.: 1 W. von 19 J.

Intoxicatio phosphoric: 1 W. von 24 J.

Apoplexia cerebri: 1 M. von 65 J. mit tumor des rechten Streifenhügels, Blutung und Erweichung in der Umgebung; 1 W. von 65 J. mit Gliom in der linken Grosshirnhemisphaere; 1 W. von 37 J. mit Erweichungsherd in der r. vorderen Hälfte des pons.

Meningitis tuberculosa: 1 W. von 22 J. (Minimale Lungenphthise, Tuberculose der Bronchialdrüsen).

Vitium cordis: 1 M. von 36 J. mit Insuff. valv. mitral. et aortae.

Emphysema pulmon: 1 M. von 51 J. mit allgemeiner Herzhypertrophie und beginnender Schrumpfniere; 1 W. von 32 J. mit Hypertrophie und Verfettung des linken Ventrikels und 1 M. von 41. J. mit Hypertrophie des r. Ventrikels.

Phthisis pulmon. chron.: 27 M. und 15. W. Darunter ohne besondere Complication: 4 M. von 19, 21, 25, 41 J. und 3 W. von 25, 26 und 36 J.; mit Phthisis laryngis 1 M. von 31 J. und von 33 J. 1. W; mit Darmgeschwüren 2 M. von 27 J. und 5 W.

von 18, 19 (mit Caries der Lendenwirbel), 22, 42 (mit Amyloidschrumpfniere) und 46 J.; mit Phthisis laryng. et intestin.: 13 M. von 19 (mit acuter haemorrhagischer Nephritis), 19 (mit Peritonitis diffusa acuta nach Perforation eines tubercul. Geschwüres im process. vermiform.), 20, 21, 24, 27, 27 (mit Embolie der Lungenarterien), 29, 31, 33, 33 (mit Pleuritis und Peritonitis tuberculosa), 50 und 57 J. und 2 W. von 28 J. (mit Amyloid von Milz, Niere, Leber, Darm) und 47 J. mit Verfettung des Herzens.

Mit Perforation einer Caverne und eitriger Pleuritis: 1 W. von 25 J.

Mit Pyopneumothorax: 1 M. von 33 J.

Phthisis pulmon mit Haemoptoe (Ruptur eines Lungenarterienastes): 1 M. von 41 J.; mit Caries der Hals- und Brustwirbel: 1 M. von 26 J.; mit Meningitis acuta: 1 W. von 22 J.; mit chron. Nephritis und chron. Hydrocephalus: 1 M. von 40 J.; mit Typhus abdominalis: 1 M. von 35 J.; mit Pleuritis exsudativa und Darmgeschwüren: 1 M. von 34 J.; mit Degeneratio cordis: 1 W. von 26 J.; mit Pneumonia lobularis: 1 M. von 47 J.

Phthisis pulmon. florida: 1 W. von 27 J.

Miliartuberculose: 1 W. von 20 J. (Tubercul. duct. thoracic.).

Pneumonia fibrinosa: 5 M. im Alter von 40 J., 43 J., 38 J. (mit Lobularpneumonie der anderen Seite und Delirium tremens.); 17 J. (sehr ausgedehnte doppelseitige Pn.); 26 J. (mit pleuritischem Exsudat, Meningitis purulenta, Milzschwellung.). Ferner 3 W. im Alter von 20 J., 62 J. und 65 J. (mit Carcinom ventricul.).

Magenblutung durch ulcus ventriculi: 1 M. von 48 J. (Arrosion der arteria lienalis).

Peritonitis diffus. acuta: 1 W. von 21 J. (ulcus ventricul. perforat); 1 W. von 17 J., (e Perforat. proc. vermiform.) und 1 W. von 45 J. (e Perforat. vesicae felleae.).

Peritonitis purulenta: 1 W. von 22 J. (e causa ignota) und 1 W. von 31 J. (Mehrfache Perforation des process. vermiform.).

Jauchige Peritonitis nach Perforation eines tubercul. Darmgeschwürs. Geringe Lungentuberculose, Pleuritis haemorrhagica: 1 M. von 37 J.

Acute gelbe Leberatrophie: 1 M. von 39 J.

Cirrhosis hepatis: 1 M. von 47 J. (mit Tuberculosis peritonei. Ascites.).

Nephritis chron. (verkleinerte, weisse Niere) mit starker Herzhypertrophie, Pericarditis, Hydrothorax, Anasarka: 1 M. von 26 J.

Cystitis und Pyelonephritis: 1 W. von 72 J. (mit Atherom der Arterien) und 1 W. von 28 J. nach ausserhalb des Spitals abgelaufenem Typhus abdominalis (mit Verschluckungspneumonie; infantiler uterus, Fehlen der ovarien, Hufeisenniere, theilweise verdoppelter Ureter links, zweiklappige Aorta, Zwergwuchs).

Carcinoma Oesophagi mit Arrosion der Aorta. Starke Blutung. Carcinose der Retro- und Mediastinaldrüsen. Verwachsung des n. recurrens mit einer im oberen Theil des Oesophagus durchgebrochenen carcinomatösen Mediastinaldrüse: 1 M. von 56 J.

Carcinoma ventriculi et hepatis: 1 M. von 63 J.

Carcinoma ventriculi mit Insufficienz des pylorus, stenosis cardiae et ductus choledochi: 1 M. von 36 J.

Carcinoma flexurae lienalis coli mit secundärem Leber- und Peritonealcarcinom: 1 W. von 52 J.

Carcinoma uteri et ovarii sinist: 1 W. von 54 J.

Carcinoma uteri mit doppelseitiger Hydronephrose, Carcinom des Beckenzellgewebes: 1 W. von 49 Jahren.

Lymphosarkom des hinteren Mediastinums, auf die r. Pleura übergreifend. Metastase in der l. Lunge. Pleuritis haemorrhagica. Durchwucherung des Zwerchfells. Uebergreifen auf's Peritoneum: 1 W. von 35 J.

C. Chirurgische Abtheilung unter Dr. Harbordt.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1890.		Auf-genommen 1890.		Summa.		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1891.	
						Geheilt.		Gebessert od. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
33	21	502	370	535	391	392	312	84	40	21	12	39	26
54		872		926		704		124		33		65	
926						926							

A. Verletzungen und Erkrankungen der einzelnen Körpertheile.

I. Kopf und Ohr.

a. Verletzungen:

Fractura complicata cranii 3.

Fractura basis cranii 3.

Infractio cranii 2.
Vulnus contusum capitis 23.
V. sclopet. capitis 3.
V. punctum capitis.
V. caesum capitis 5.
Contusio capitis 2.
Commotio cerebri 5.

b. Entzündungen:
Otitis media suppurativa 2.
Empyema antri mastoidei.
Furunkulus meati auditorii externi.

c. Varia:
Atheromata capitis.
Cholesteatoma antri mastoidei.
Osteochondrom hinterm Ohr.

II. Gesicht, Nasenhöhle, Mundhöhle.

a. Verletzungen:
Fractura complicata (ossium nasi; maxillae sup.; mandibulae) 5.
Vulnus scissum narium labii sup. et. inferior.
Vulnera contusa 3.
Contusio faciei; oculi 2.
Combustio faciei 6.
Vulnus punctum perforans bulbi 2.
Schuss in den Mund (†).

b. Entzündungen:
Keratitis parenchymatosa 2.
Keratitis phlyktaenulosa 2.
Furunkulus malae 2.
Gingivitis abscedens 6.
Periostitis maxillae sup. 4.
Periostitis maxillae inf. 6.
Parulis 2.

c. Varia:
Polypi marium.
Papilloma palpebrae inferior.
Acne rosacea.
Sycosis.
Blutung nach Zahnextraktion (Hämophilie).

III. Hals.

a. Verletzungen:
Vulnus punctum colli.
Vulnus caesum colli (Tentamen suicidii).
Vulnera sklopet. colli.
Distorsio muscul. cervicis.

b. Entzündungen:
Lymphadenitis colli 20.
Abscessus cutan. colli 2.
Abscessus profund. colli 4.
Furunkulus cervicis 3.

c. Varia:
Struma cystica, parenchymatos. 3.
Cyste vor der Cartilago thyrioid.

IV. Wirbelsäule.

a. Verletzungen:
Fractura vertebrae VI. cervicis; Fractura sterni et costae IX d.

b. Entzündungen:
Caries vertebrae 2.

V. Brust und Rücken.

a. Verletzungen:
Fractura costarum simpl. 3.
Vulnus sclopet. perforans pulmon. s. (Heilung).
Vulnus sclopet. pectoris.
Vulnus punct. thoracis 4.
Contusio thoracis 14.
Contusio dorsi 2.
Combustio pectoris, dorsi et brachior 2.

b. Entzündungen:
Empyema thoracis 4.
Caries sterni, costae.
Carbunculus dorsi.
Mastitis parenchym. absc. 5.

c. Varia:
Adenoma mammae.
Carcinoma mammae 2.

VI. Bauch.

a. Verletzungen:

Ruptura intestini; Laparotomie.

Vulnus punct. abdominis perfor.

Contusio abdominis, Darmperforation; Laparotomie.

Contusio abdominis.

Aufschlitzung des Bauchs, Prolaps vom Magen, Netz, Schnittwunde des Magens (Heilung).

b. Entzündungen:

Lymphadenitis inguinal. absced. 5.

Abscessus subphrenicus 4 (e perforatione ulci ventriculi).

Abscess am Bauch nach Typhus.

c. Varia:

Hernia inguinalis reponibilis 5.

Hernia inguinal. incarcerat. 6.

Hernia inguinal. omental. incarc.

Hernia crural. incarc. 2.

Hernia directa abdominis.

Hernia in linea alba.

Echinococcus hepatis.

Ileus (Darmabknickung; Laparotomie; Heilung).

Carcinoma flexurae sigmoid.

VII. Geschlechtsorgane.

a. Verletzungen:

Vulnera contusa vulvae.

b. Entzündungen:

Paraphimosis.

Phimosis.

Phimosis congenita.

Bartolinitis abscedens 6.

Parametritis abscedens.

Parametritis chron. 2.

Furunculus scroti.

c. Varia:

Dermoidcyste d. l. Ovariums.

Myoma uteri.

Prolapsus uteri et vagin.

Metrorrhagia.
Retroflexio uteri 2.
Dysmenorrhoea.
Fluor albus.
Condylomata lata vagin.

VIII. Becken und Lumbalgegend.

a. Verletzungen:
Fractura simpl. pelvis.
Contusio coxae 5.
Contusio regionis iliac.
Vulnus contus. region. iliac.
Vulnus punct. region. lumb.
Supilatio region. sacral.
Combustio region. glutaeal.

b. Entzündungen:
Coxitis sin. incip.
Caries pelvis.
Abscessus region. lumbal, coccygeae, ad. os. sacr.
Abscessus periproktitic. 3.
Rheumatismus coxae.

c. Varia:
Lipoma coxae.
Coxalgie.

IX. Obere Extremitäten:

a. Verletzungen:
Luxatio humeri subcoracoidea 2.
Luxatio humeri subacromialis.
Luxatio antibrachii.
Fractura claviculae 5.
Fractura humeri simpl.
Fractura antibrachii simpl.
Fractura radii loco classic. 2.
Vulnus punct. antibrachii 2.
Vulnus caesum antibrachii 3.
Vulnus caesum digitorum 11.
Vulnus caesum manus 4.
Vulnus morsum manus.

Vulnus morsum digitor. 2.
Vulnus laceratum antibrachii et manus 2.
Vulnus scissum antibrachii 2.
Vulnus scissum manus 9.
Vulnus scissum digitor. 4.
Vulnus contusum cubiti 2.
Vulnus contusum antibrachii 2.
Vulnus contusum manus 4.
Vulnus contusum digitor. 16.
Contusio brachii.
Contusio antibrachii 2.
Contusio cubiti.
Contusio manus et digitor. 10.
Contusio gravis manus.
Contusio gravis digitor. 3.
Distorsio cubiti.
Distorsio manus 3.
Combustio antibrachii 4.
Combustio cubiti.
Combustio manus 7.

b. Entzündungen:

Caries fungosa humeri.
Caries fungosa antibrachii 2.
Caries osteomyelit. humeri.
Tendovaginitis crepitans 3.
Clavus inflammatus manus 3.
Furunculus brachii 4; manus 2.
Abscessus axillaris 6.
Abscessus brachii.
Abscessus antibrachii.
Abscessus cubiti 2.
Lymphangoitis brachii et antibrachii 6.
Oedema infl. manus 6.
Bursitis cubiti.
Erisypelas antibrachii; manus 3.
Phlegmone brachii 2.
Phlegmone manus circ. 13.
Phlegmone digitorum 9.
Multiple Hautabscesse d. Hand.

Panaritium subcutaneum 34.
Panaritium periosteale 15.
Panaritium tendinosum 3.
Panaritium sub ungue 3.

c. Varia:

Ulcera manus et digitor. e congelatione 8.
Ekzema manum 8.
Ekzema antibrachii.
Contractura digitorum.
Aneurisma dissecans. art. ulnaris.
Hygroma manus.
Corpus alienum (Nadel; Holzsplitter) thenaris 2.

X. Untere Extremitäten.

a. Verletzungen:

Fractura femoris simpl. 3.
Fractura colli femoris.
Fractura compl. cruris 3.
Fractura cruris simpl. 11.
Fractura simpl. cruris inveterat.
Fractura malleolorum 4.
Amputatio violenta ambor. crurum.
Zermallmung des r. Oberschenkels und l. Unterschenkels.
Vulnus punct. femoris 5.
Vulnus plantae pedis hallucis.
Vulnus scissum femoris; genu; cruris.
Vulnus caesum femoris; genu.
Vulnus morsum cruris.
Vulnus contusum femoris; genu 3; cruris 5.
Vulnus contusum pedis 4; malleol.; hallucis.
Vulnus neglectum cruris; calcis; hallucis.
Contusio femoris 3; genu 10; 3; hallucis 2.
Contusio gravis femoris; pedis 5; hallucis 2.
Haemarthros genu 7; pedis.
Varix ruptus.
Distorsio pedis 18; genu 3.
Excoriationes cruris.
Combustio crurum 2; pedis 17.

b. Entzündungen:

Periostitis cruris.
Lymphangoitis femoris; cruris 3.
Caries fungosa femoris; pedis 2; hallucis.
Osteonecrosis femoris; tibiae 2.
Osteomyelitis fibulae.
Bursitis praepatellaris 25.
Hydarthros genu 15.
Tumor albus genu.
Abscessus femoris; pedis 4.
Phlegmone circ. crurum 2; pedis 5.
Erisypelas cruris.
Furunculus genu 2; cruris 5.
Ulcus cruris 20; pedis 3.
Erythema oedematos. crurum 5; pedis 3.
Pedes plani inflammati 5.
Unguis incarnatus 9.
Clavus inflammatus 4.

c. Varia:

Rheumatismus genu 3; pedis 5.
Ekzema cruris 4.
Varix cruris 3.
Gangräna cruris.
Thrombosis venae cruralis.
Psoriasis plantaris et palmaris.
Hyperhydrosis pedum.
Perniones pedis.
Intertrigo inter digit. pedis.

XII. Varia.

Phthisis pulmonum.
Influenza.
Anaemia.
Trismus et Tetanus 2.
Rheumatismus chron. articulor.
Osteomyelitis chron.
Gastritis chron.
Typhus abdominalis.
Rheumatismus muscul. 2.

Defatigatio 5.
Epilepsia traumatica 2.
Helminthiasis.
Tuberculosis multiplex ossium 2.
Ekzema universale 2.
Furunculosis.
Pustula maligna.

Im Jahre 1890 ausgeführte Operationen:

I. Am Kopf und Gesicht.

Extraction von Knochensplittern bei Fractura comminutiv. compl. cranii 2.

Trepanation wegen Epilepsia traumatica.

Aufmeisselung des antrum mastoideum (1 Cholesteatom und 2 Empyem.).

Enucleatio atheromatum capitis 2.

Aufmeisselung der rechten Stirnhöhle.

Enucleatio bulbi 2 (Vulnus punct. perforans bulbi).

Extractio dentium 3.

Exstirpation von Polypi narium.

II. Hals.

Strumectomie bei Struma parenchymat. 3.

Punction und Aspiration bei Struma cystica.

Incision und Evidement bei Lymphadenitis colli abscedens 13.

Exstirpation von Drüsen 5.

Incision und Drainage bei Abscessus colli profundus.

III. Brust und Rücken.

Resectio costarum 5 (4 wegen Empyema thoracis; 1 wegen Pneumohämothorax nach Vulnus sclopet. pulmon.).

Exstirpation eines Adenoms d. mamma.

Exstirpation eines Carcinoms (Recidiv).

Evidement bei caries costarum 2.

Evidement eines Carbunculus dorsi.

IV. An Bauch, Becken, Harn und Geschlechtsorganen.

Laparotomie 6: 1. wegen Hernia directa abdominis geheilt. 2. Ruptura intestini †. 3. Dermoidcyste des l. ovariums geh. 4. Hernia in linea alba geh. 5. Darmperforation †. 6. Ileus geh.

Herniotomie 5: 2 wegen Hernia cruralis incarc. geh. 3 wegen Hernia inguinal. incarcerat. geh.

Repositio Herniae inguinalis 3.

Incision und Drainage bei Abscessus subphrenic. 4 (1 geh. 3 †).

Incision und Drainage bei Echinococcus hepatis geh.

Naht des Magens geh. (Eröffnung der Bauchhöhle durch Messerstich mit gleichzeitiger Verletzung der muscularis d. Magens.

Incision und Redressement bei Paraphimosis.

Exstirpation der Inguinaldrüsen 2.

Exstirpation eines Lipoms der Hüftgegend.

Exstirpation eines Polypus urethrae.

Ventrofixatio uteri 2 geh.

Discision d. Muttermunds (Dysmenorrhoe).

Incision bei Parametritis abscedens.

Colporraphia anterior et posterior.

Incision bei Bartholinitis 2.

V. Obere Extremität.

Amputatio antibrachii (Zerreissung d. Hand).

Amputatio digitorum 3.

Resektion d. Schulter wegen Caries capitis humer.

Reposition bei Luxatio humeri 3.

Reposition bei Luxatio antibrachii.

Naht des Nervus radialus bei Vulnus punct. brachii.

Sehnennaht bei Vulnus scissum manus 1.

Sehnennaht bei Vulnus caesum manus 2.

Evidement bei Caries 3.

Incision und Ecrasement bei Bubo axillaris 3.

Exstirpation eines Aneurisma dissecans art. ulnaris nach Vulnus caesum antibrachii. Naht d. nervus ulnaris.

Entfernung eines Holzsplitters aus der Hohlhand.

VI. Untere Extremitäten.

Amputatio femoris 2: 1 wegen Gangrän; 1 wegen Conquassatio femoris.

Amputatio cruris 2: 1 wegen Caries; 1 wegen Conquassatio cruris.

Exarticulation im Hüftgelenk bei Conquassatio femoris (Eisenbahnräder) †.
Amputatio phallucis (Quetschung).
Resectio tibiae (Fractura compl.).
Resectio pedis.
Sequestrotomie an d. Tibia 2.
Ecrasement bei Caries pedis 2.
Excision der Bursa praepat. 7.
Hauttransplantation nach Thiersch (Verbrennung).
Punction und Aspiration bei Haemarthros genu 2.
Punction und Ausspülung bei Hydarthros genu 2.
Incision und Ecrasement bei Bubo inguinal. absc. 2.
Extractio unguis incarnat. 10.

Suturen bei Stich-, Schnitt-, Quetschwunden 51.
Incisionen bei Abscessen 66.
Incisionen bei Phlegmonen 35.
Incisionen bei Furunkel 14.
Incisionen bei Panaritium 40.

Uebersicht der im Jahre 1890 auf der chirurgischen Abtheilung vorgekommenen Todesfälle.

No	Name, Alter, Stand.	Tag der Aufnahme	Krankheit.	Tag des Todes.	Bemerkungen.
1	Henkel, Margarethe, 40 Jahre, Hausfrau.	28. XI.89.	Caries pelvis; doppelseitiger Psoasabscess.	14. V. 90.	Sectionsbefund: Caries d. Kreuzbeins: Verkäsung der Inguinaldrüsen. Tuberkulöse Herde in den Lungen.
2	Wagner, Karl, 41 Jahre, Installateur.	14.XII.89.	Linksseitiger Psoasabscess.	20. I. 90.	
3	Franz, Stephanie, 23 Jahre, Magd.	20.XII.89.	Abscess. subphrenicus; Pneumonia hypostatica.	6. I. 90.	Sectionsbefund: Lobulärpneumonie; Subphrenischer Abscess; Absc. sublienalis und hepaticus; Ulcusnarbe im Magen.
4	Eurich, Heinrich, 24 Jahre, Knecht.	13. I. 90.	Ruptura intestini (Hufschlag).	14. I. 90.	Laparotomie. † an Peritonitis.

No.	Name, Alter, Stand.	Tag der Aufnahme	Krankheit.	Tag des Todes.	Bemerkungen.
5	Schmidt, Adam, 14 Jahre, Schlosser.	23. I. 90.	Cholesteatoma antri mastoid. Abscess im Kleinhirn.	24. II. 90.	Sectionsbefund: Otitis media et externa mit Zerstörung der hint. Wand des äuss. Gehörganges. Phlebitis und Thrombose im imnus transversus sin. u. d. Vena pigula jugular. int. Abscess im Kleinhirn. Metastatische Jaucheherde im Grosshirn u. in den Lungen. Pyelit. fibrinosa.
6	Ammon, Babette, 22 Jahre, Magd.	29. I. 90.	Combust. faciei, pectoris, dorsi, brachiorum.	5. II. 90.	Negativer Sectionsbefund.
7	Weiss, Robert, 45 Jahre, Maschinist.	2. II. 90.	Commotio cerebri.	9. II. 90.	
8	Schroth, Heinrich, 28 Jahre, Heizer.	2. II. 90.	Fractura basis cranii.	2. II. 90.	Bruch durch das Siebbein, Keilbein; Sella turcica z. Foramen magnum.
9	Ballmann, Marie, 24 Jahre, Magd.	24. II. 90.	Abscessus subphrenicus.	1. III. 90.	Sectionsbefund: Perforirtes Magengeschwür; Subphrenischer Abscess. Perforation i. d. linke Pleura. Pyopneumothorax sin.
10	Dietz, Wilhelm, 35 Jahre, Taglöhner.	26. II. 90.	Fractura basis cranii.	6. III. 90.	
11	Reifschneider, Minna, 33 Jahre, Magd.	1. III. 90	Myoma uteri.	18. III. 90.	Myotomie; Peritonitis; Volvulus.
12	Weber, Kilian, 21 Jahre, Taglöhner.	13. IV. 90.	Pustula maligna.	16. IV. 90.	
13	Kiesewetter, Barb., 23 Jahre, Wärterin.	16. IV. 90.	Gangräna cruris d.	29. IV. 90.	Sectionsbefund: Myocarditis, Thrombose der Aorta descend. Thrombos. Verschluss beider arteriae iliacae; Schrumpfniere.
14	Schäfer, Georg, 33 Jahre, Maurer.	17. IV. 90.	Fract. vertebrae VI. cervicis.	23. IV. 90.	Sectionsbef. übereinstimmend.
15	Wittmar, Engelhardt, 43 Jahre, Heizer.	6. V. 90.	Vulnus punct. (durch Nagel) plantae pedis sin.; Trismus et Tetanus.	7. V. 90.	Sectionsbefund negativ.
16	Steiner, Anna, 17 Jahre, Arbeiterin.	19. V. 90.	Zerreissung der rechten Hand. Trismus et Tetanus.	28 V. 90.	Sectionsbefund negativ.

No.	Name, Alter, Stand.	Tag der Aufnahme	Krankheit.	Tag des Todes.	Bemerkungen.
17	Büttner, Katharina, 45 Jahre, Wittwe.	23. V. 90.	Spondylitis tuberculosa.	1. XI. 90.	Caries des 9.—12. Brustwirbels; Phthis. pulmon.
18	Arnoul, Philipp, 19 Jahre, Schreiner.	2. VI. 90.	Ruptura intestini (Schlag mit einem Brett).	4. VI. 90.	Laparotomie: Darmnaht. † an Peritonitis.
19	Koch, Julius, 29 Jahre, Arbeiter.	6. VI. 90.	Caries pelaris et femoris d.	22.VII.90.	Caries d. rechten Oberschenkelkopfes; ischiascher Beckenabscess; Septische Nephritis.
20	Launhardt, Karl, 18 Jahre, Schreiner.	12.VI.90.	Spondylitis tuberculosa.	26.VIII.90.	Caries d.10.Brustwirbels, der 10. l. Rippe; Fettleber; Fettige Degeneration d. Nieren.
21	Ruland, Wilhelm, 36. Jahre, Steinmetz.	25.VI. 90.	Fractura columnae vertebral. lumbal. Fractura sterni et costae IX. d.	25.VI. 90.	Legalsection.
22	Beer, Ignaz, 23 Jahre, Bierbrauer.	26.VI.90.	Fractura basis cranii.	28.VI.90.	Legalsection.
23	Dahlen, Joseph, 19 Jahre, Bäcker.	27.VII.90.	Empyema thoracis d.	3. VIII. 90.	Resectio costae.
24	Ilgen, Louise, 54 Jahre, Wittwe.	21.VIII.90.	Carcinoma mammae d. Recidiv.	14. IX. 90.	† an Erysipel.
25	Kappes, Wilhelm, 19 Jahre, Maurer.	30.VIII.90.	Contusio capitis (Fractura basis cranii).	1. IX. 90.	Legalsection.
26	Camus, Wilhelm, 32 Jahre, Taglöhner.	1. IX. 90.	Fractura compl. cranii.	3. IX. 90.	Legalsection.
27	Klees, Johanna, 56 Jahre, Wittwe.	21. IX. 90.	Struma parenchymatosa (Carcinom).	23. IX. 90.	Strumektomie.
28	Bender, Jakob, 41 Jahre, Taglöhner.	28. IX. 90.	Fractura compl. cranii; Fractura vertebrae VI cervicis.	28. IX. 90.	Sectionsbef. übereinstimmend.
29	Rath, Anna, 21 Jahre, Näherin.	3. X. 90.	Vulnus sclopet. perforans tempor. sin.	3. X. 90.	Legalsection; Suicidium.
30	Beckermann, Käthch. 23 Jahre, Magd.	31. X. 90.	Abscessus subphrenicus.	28. XI. 90.	Sectionsbefund: Subphrenischer Abscess; Ulcus ventriculi perforat. Leberabscess.
31	Schmidt, Georg, 38 Jahre, Schuhmacher.	2. XI. 90.	Schuss in den Mund; Zertrümmerung des 2. Halswirbels.	2. XI. 90.	Legalsection; Suicidium.
32	Weber, Karl, 26 Jahre, Rangirer.	25. XI. 90.	Zermallmung d. rechten Oberschenkels und des linken Unterschenkels (überfahren von der Eisenbahn).	25. XI. 90.	Legalsection.
33	Sauer, August, 48 Jahre, Bote.	18.XII.90.	Fractura cranii.	23.XII.90.	Legalsection.

D. Reconvalescenten-Anstalt von Dr. Ohlenschlager.

Uebersicht der Pfleglings-Aufnahme nach deren Ursache.

Die Pfleglinge fanden Aufnahme wegen	Einweisung				Im Alter von										Entlassung						Summa	
	Hospit.		Stadt		0—15 Jahren		15—30 Jahren		30—45 Jahren		45—60 Jahren		Ueber 60 Jahren		Geheilt		Gebessert		Ungeheilt			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
I. Reconvalescenz von:																						
Angina catarrhalis . . .	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Angina tonsillaris . . .	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2
Bronchitis acuta	—	5	1	4	1	1	—	5	—	2	—	1	—	—	1	9	—	—	—	—	1	9
Bronchitis chronica . . .	2	2	1	6	—	1	1	3	—	2	2	1	—	1	2	8	1	—	—	—	3	8
Pertussis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Pneumonia.	5	3	2	1	2	2	5	2	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	7	4
Pleuritis	2	1	1	1	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	3	2
Catarrhus ventric. acut. .	2	14	—	1	—	—	2	12	—	2	—	—	—	1	2	15	—	—	—	—	2	15
Catarrhus ventriculi chron.	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Haematemesis	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ulcus ventriculi	—	5	1	1	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	1	6
Catarrhus intestin. acut.	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Catarrhus intestin. chron.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Perityphlitis	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Peritonitis	—	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	2
Nephritis	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
Albuminuria	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Abortus	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Metrorrhagia	—	2	—	3	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5
Oophoritis	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Metritis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Parametritis	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Rheumatismus muscularis	1	3	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	1	4
Rheumat. acut. art. vag.	—	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	2
Influenza	2	2	4	5	2	2	2	4	1	—	1	—	—	1	4	6	2	1	—	—	6	7
Typhus abdominalis . .	3	10	4	—	1	—	6	11	—	—	—	—	—	—	7	10	—	—	—	1	7	11
Scarlatina	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Angina diphtheritica . .	—	5	—	3	—	2	—	5	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	8
Hemicrania	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1
Cephalaea	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	1
Commotio cerebri . . .	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Meningitis	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Poliomyelitis acut. . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Chorea minor	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Apoplexia	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Intoxicatio saturnina . .	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1

Die Pfleglinge fanden Aufnahme wegen	Einweisung				Im Alter von										Entlassung						Summa	
	Hospit.		Stadt		0—15 Jahren		15—30 Jahren		30—45 Jahren		45—60 Jahren		Ueber 60 Jahren		Geheilt		Gebessert		Ungeheilt			
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
Pericarditis	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Endocarditis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Coxitis sinistr.	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Epistaxis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Chlorosis	—	50	—	12	—	5	—	56	—	1	—	—	—	—	—	58	—	4	—	—	—	62
Scorbut	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Defatigatio	3	15	—	3	—	—	3	16	—	—	—	—	—	—	3	16	—	—	—	—	3	16
Operatio	1	2	1	4	—	—	—	2	1	3	1	1	—	—	2	6	—	—	—	—	2	6
II. Allgemeine Schwäche	3	2	1	6	1	3	2	1	—	2	1	—	—	2	3	8	1	—	—	—	4	8
III. Schwächezustände bei:																						
Hysteria	—	4	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4
Neurasthenia	6	3	2	4	—	—	4	2	3	1	1	4	—	—	7	7	1	—	—	—	8	7
Anaemia	—	10	6	29	6	7	—	23	—	7	—	2	—	—	5	38	—	1	1	—	6	39
Scrophulosis	—	1	2	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2
Rhachitis	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Phthisis incipiens (Spitzencatarrh)	2	4	1	1	1	—	1	5	—	—	1	—	—	—	3	4	—	1	—	—	3	5
Morbus Basedowii	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Vitium cordis	1	4	2	3	2	—	1	4	—	2	—	1	—	—	3	5	—	—	—	2	3	7
	42	169	38	102	21	30	41	190	8	33	10	12	—	6	69	251	10	15	1	5	80	271

Die Anstalt wurde am 1. Mai 1890 eröffnet, am 1. April 1891 geschlossen. Es fanden 80 Männer, 271 Weiber, in Summa 351 Pfleglinge mit 7099 Verpflegungstagen Aufnahme in der Anstalt. Letztere vertheilt sich auf Mai mit 636, Juni 772, Juli 809, August 805, September 775, October 593, November 482, December 325, Januar 597, Februar 658, März 647 Verpflegungstagen. Die Einweisung im December zeigt deshalb eine starke Abnahme, weil anfänglich die Anstalt Mitte December geschlossen werden sollte. Der hohe Krankenstand in der Stadt um diese Zeit bedingte aber eine Ueberfüllung der Hospitäler, und hierdurch die Auflassung auch unserer Anstalt, deren sämmtliche Zimmer alsbald, bis auf zwei Mansarden, heizbar gemacht wurden. Die Winterkälte beeinträchtigte unsere Pfleglinge nicht, sie gediehen wie in anderer Jahreszeit. 317 Pfleglinge zeigten 1495 3/4 Pfd. Zunahme, der Einzelne also ca. 4,7 Pfd. Zunahme, 21 blieben auf ihrem Gewichte stehen, 5 wurden beim Austritte nicht gewogen, 8 hatten Mindergewicht, zusammen

16 Pfd. Es ergibt sich sonach für den einzelnen Pflegling, bei einer Durchschnittsverflegungsdauer von etwas über 20 Tagen, immerhin ein Mehrgewicht von über 4 Pfd. So starke Gewichtszunahme der Typhusreconvalescenten wie im vorigen Jahre haben wir zwar nicht zu verzeichnen, jedoch eine bei den Männern bis zu 13 Pfd. (November) und eine bei den Weibern (Februar) 11 Pfd. in 20 Tagen, 7 Männer gewannen 66 Pfd., 7 Weiber 59 Pfd. — Die Durchschnittszunahme bei 58 (4 nicht gewogen), Chlorotischen betrug für die Einzelne über 4½ Pfd. das Maximum 9 Pfd. Zunahme in 20 Tagen. — Die 45 Anämischen zeigten 188 Pfd. Zunahme, 3 keine, das Maximum eine 25jährige mit 7½ Pfd. in 20 Tagen, eine 22jährige 9 Pfd. in 4 Wochen. Das Maximum der 7 Reconvalescenten von Ulcus ventriculi war 9½ Pfd. in 20 Tagen, die Maximalzunahme der an Allgemeiner Schwäche Leidenden betrug 7 Pfd. in 4 Wochen, und es gewannen unter diesen zwei 70jährige Frauen selbst noch 4 Pfd. in 20 Tagen. Bei den Reconvalescenten von Neurasthenia war das Maximalgewicht 9 Pfd. in 3 Wochen. Bei den Reconvalescenten von acutem Magencatarrh (zumeist Wintergäste) hatten wir Zunahme bis 9 Pfd. in 20 Tagen, bei denjenigen von chronischem Magencatarrh bis 10 Pfd. in 20 Tagen, bei den Operirten bis 7 Pfd. in 17 Tagen, bei den Reconvalescenten von Cephaläa bis zu 10 Pfd. in 18 Tagen, von Nephritis 10 Pfd. in 13 Tagen, von Meningitis 11 Pfd. in 23 Tagen, bei einer Reconvalescentin von Perityplitis 13 Pfd. in 23 Tagen (December), von Missfall 9 Pfd. in 20 Tagen. Fünf Reconvalescenten von Metrorrhagia gewannen 46 Pfd., unter ihnen eine 28jährige das Maximalgewicht der Saison, nämlich 17 Pfd. in 20 Tagen.

Die Einweisung in die Reconvalescentenanstalt erfolgte durch die Herren Doctoren: Cnyrim für 206 Pfleglinge, Harbordt 5, J. Schmidt 16, Fester 10, Hübner 9, Zimmern und Keller je 8, Oehler, Bardorff, Brüll je 6, Kühner 5, Rosenbaum, Wohlfarth je 4, Bernhardt, Elle, Guttenplan, Orthenberger, Schwenck je 3, Cassian, Eulenstein, Ebenau, Fürst, Gottschalk, Jaffé, Kirberger, Nohstadt, Stahl, Stricker je 2, Bitsch, Bockenheimer, Edinger, Ehlers, Hufer, Glöckler, Kaufmann, Knoblauch, Lindenborn, Landmann, Lange, Löwenthal, Meier, Mayer, Neumüller, Oppenheimer, Ohlenschlager, Rödiger, Simrock, Scriba, Seuffert, Schott je 1.

Auf Kosten des Hospitals wurden eingewiesen 260 Pfleglinge mit 5263 Verpflegungstagen, der Ortskrankenkasse 43 Pfleglinge mit 807 Verpflegungstagen (7 Patienten waren theilweise auf Kosten des Hospitals und des Armenamts eingewiesen), des Armenamts 27 Pfleglinge

mit 625 Verpflegungstagen, der Schneider-Krankenkasse 6 Pfleglinge mit 127 Verpflegungstagen, der Schuhmacher-Krankenkasse 2 Pfleglinge mit 28 Verpflegungstagen, der Tischler-Krankenkasse 1 Pflegling mit 21 Verpflegungstagen, der Fries'schen Krankenkasse 3 Pfleglinge mit 53 Verpflegungstagen, der Mayfarth'schen Krankenkasse 1 Pflegling mit 18 Verpflegungstagen, der Bäcker-Krankenkasse 1 Pflegling mit 14 Verpflegungstagen, der Gold- und Silberarbeiter-Krankenkasse 1 Pflegling mit 16 Verpflegungstagen, der Carolus-Krankenkasse 1 Pflegling mit 21 Verpflegungstagen, der von St. George-Stiftung 5 Pfleglinge mit 106 Verpflegungstagen.

Ungeheilt mussten entlassen werden 1) eine Typhusreconvalescentin nach dem Hospital transferirt, weil sie von Ausschlag befallen wurde 2) eine Reconvalescentin von Metritis, die, aus dem Rothschild'schen Carolinum (31. October) kommend, das Heimweh nach 11 Tagen nach Hause trieb, 3) und 4) zwei Herzkranke, die bereits nierenkrank und hydropisch waren, auf der Mainkur selbstverständlich keine Heilung finden konnten, die Hospitalreconvalescentin wurde nach dem Hospital, die Stadtreconvalescentin nach Hause entlassen, letztere mit 27 Pfd. (hydropischem) Mehrgewicht, worüber sich dieselbe auch noch freute, 5) eine Hysterische, welche nach 8 Tagen die Anstalt verliess, weil sie zu ihren Eltern wollte, 6) ein anämischer Knabe, von heftiger Bronchitis befallen (31. Mai) nach einer Woche nach Hause entlassen.

Nur gebessert wurden 1) von chronischer Bronchitis ein Reconvalescent, weil er die Anstalt schon nach einer Woche verliess 2) eine Reconvalescentin von chronischem Magencatarrh, weil sie nur liegend verdauen konnte und einer eingehenden Hospitalbehandlung bedurfte, 3) eine Stadtreconvalescentin von Peritonitis, weil sie gebärmutterleidend war, 4) von Nephritis, weil der Reconvalescent herzleidend war, 5) von Albuminurie, weil Reconvalescent wegen schlechtem Betragen entlassen werden musste, 6) ein Reconvalescent von Rheumatismus muscular., der bei starker Kälte am 12. Januar krank eintrat und bei Nachlass derselben wieder Aufnahme im Hospital fand, 7) ein Reconvalescent von Rheumatismus ac. artic. vag, weil herzkrank, 8) drei Reconvalescenten von Influenza, weil sie Neurastheniker waren, 9) von Hemicrania eine Reconvalescentin wegen diphtheritischer Angina in das Hospital transferirt, 10) von Commotio cerebri nach 3 Wochen in ihre Heimath entlassen, 11) ein Reconvalescent von Poliomyelitis nach 4 Wochen, weil nur heilbar in längerer Zeit, 12) ebendeshalb die Reconvalescentin von Apoplexia cerebri, sowie 13) eine Stadtreconvalescentin von Endocarditis, und 14) ein Neu-

rastheniker, 15) von Chlorosis, eine Reconvalescentin wegen Gesichtsrose, eine wegen fieberhafter Erkrankung, eine wegen diphtheritischer Angina nach dem Hospitale transferirt, eine von ihrem Vater abgeholt, weil er per Tag M. 2.— für sie zahlen sollte, 16) eine Reconvalescentin von Anämie wegen Verdauungsstörungen, 17) von Allgemeiner Schwäche, weil Neurastheniker, 18) zwei Reconvalescenten von Scrophulosis, der Natur der Erkrankung gemäss und eben deshalb 19) eine Reconvalescentin von Phthisis incip.

Aufenthaltsverlängerung wurde nothwendig wegen nicht genügender Erholung bei Reconvalescenten 1) von Bronchitis acut. um eine Woche. 2) Bronchitis chronic. eine Woche. 3) Catarrh. ventric. acut. eine Woche. 4) Perimetritis eine Woche. 5) Rheumatismus muscular. zweimal eine Woche. 6) Influenza eine Woche. 7) Typhus abdominalis zweimal eine Woche. 8) Poliomyelitis eine Woche. 9) Pericarditis eine Woche. 10) Chlorosis fünfmal eine Woche, einmal zwei Wochen. 11) Defatigatio eine Woche. 12) Debilitas eine Woche. 13) Operatio zweimal eine Woche, und bei dem wegen Epilepsia durch Dr. Harbordt trepanirten Dietrich sechs Wochen bis zu dessen völliger Arbeitsfähigkeit. 14) Anaemia sechsmal eine Woche. 15) Rhachitis eine Woche. 16) Scrophulosis eine Woche. 17) Phthisis incip. eine Woche.

Warme Bäder wurden im Mai 113, Juni 156, Juli 117, August 207, September 227, Oktober 180, November 159, December 50, in Summa 1209 gegeben. — Douchen im Mai 95, Juni 74, Juli 116, August 150, September 104, Oktober 85. Am 14. December konnte das Badezimmer nicht mehr genügend erwärmt und musste das Baden überhaupt eingestellt werden, weil der Badeofen nicht mehr functionirte.

Mainbäder wurden gebraucht im Juni (ab 4.) 125, mit Unterbrechung wegen Temperatur unter + 15 ° R. vom 7. zum 10. und am 15. Juni — Juli 223, mit Unterbrechung wegen Kälte vom 3. zum 9. Juli — August 210 bis 29. August, von welchem Tage an wegen Temperatur unter + 14 ° R. das Mainbaden aufhörte.

Die Anstalt wurde am 1. April geschlossen zum Zwecke der Einführung der städtischen Quellwasserleitung, deren Hauptstrang aus den Vogelsberger- und Spessart-Quellen dicht an der Anstalt vorbeizieht, — resp. der so nothwendigen Wasserversorgung der Anstalt, Badeeinrichtung und Spülung der Aborte. In den letzten $3^1/_2$ Monaten machte sich bereits der Mangel jeglicher Badeeinrichtung in einer langsameren Ernährung und Körpergewichtszunahme der Pfleglinge bemerklich.

3. Dr. Christ's Kinder-Krankenhaus.

Bericht

von

Dr. GLÖCKLER und Dr. ZIMMERN.

I. Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1890		Aufgenommen 1890		Summa		Abgang: Geheilt		Abgang: Gebessert o. ungeheilt		Abgang: Gestorben		Verblieben am 1. Jan. 1891	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
14	14	189	201	203	215	111	115	7	6	64	68	24	23
28		390		418		226		13		132		47	
418						418							

II. Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen Geheilt	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
Infectionskrankheiten.									
Scharlachfieber	1	21	14	7	43	36	—	7	—
Diphtheritis	12	130	91	14	247	133	—	89	25
Typhus	—	—	1	1	2	2	—	—	—
Syphilis	1	—	1	—	2	—	—	1	1
Tuberculosis acuta	—	3	1	—	4	—	—	4	—
Krankheiten des Nervensystems.									
Veitstanz	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Lähmung nach Diphtherie	—	2	—	1	3	1	—	2	—
Hirnhautentzündung	—	1	2	1	4	1	—	2	1
Tuberculöse Hirnhautentzündung	—	1	1	—	2	—	—	2	—
Idiotismus	—	1	—	—	1	—	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0–1	1–5	5–10	10–15	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert o. ungeheilt.	Gestorben	Verblieb. in Behandlg.
Krankheiten des Gefässsystems.									
Pericarditis	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Herzfehler	—	—	—	3	3	—	3	—	—
Krankheiten der Respirationsorgane.									
Bronchialcatarrh	2	3	2	2	9	7	—	2	—
Verengerung der Luftröhre	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Lungenentzündung	3	8	6	1	18	11	—	7	—
Lungentuberculose	1	5	4	3	13	—	3	7	3
Rippenfellentzündung	—	1	1	—	2	1	—	—	1
Krankheiten der Verdauungsorgane.									
Brechdurchfall	3	3	—	—	6	4	—	2	—
Blinddarmentzündung	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Mastdarmvorfall	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Eiterige Bauchfellentzündung	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Krankheiten der Urogenitalorgane.									
Nierenentzündung	—	2	1	2	5	3	—	2	—
Krankheiten der Bewegungsorgane, der Haut, des Zellgewebes.									
1 Knochenbruch des Schädels	—	—	1	—	1	1	—	—	—
4 » » Oberarmes	—	1	—	1	2	2	—	—	—
3 » » Schlüsselbeins	—	—	1	—	1	1	—	—	—
2 » » Unterkiefers	—	—	1	—	1	—	—	—	1
5 » » Oberschenkels	—	2	2	—	4	3	—	—	1
Zertrümmerung des Beckens	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Rhachitische Unterschenkelverkrümmung	—	1	1	—	2	1	1	—	—
Bäckerbein	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Klumpfüsse	—	3	1	—	4	3	—	—	1
Knochentuberculose	—	9	6	1	16	2	5	1	8
Eczema	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Verbrennung	—	1	1	—	2	1	—	1	—
Abscesse	—	2	3	1	6	3	—	—	3
Wunde der Zunge	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Wunde des Dammes	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Hasenscharte	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ohne Erkrankung aufgenommen	—	—	1	—	1	1	—	—	—

III. Bericht über die in der Ordinationsstunde behandelten Kinder.

In der täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, abgehaltenen Ordinationsstunde für erkrankte Kinder aus der Stadt und Umgegend wurden im Jahre 1890 im Ganzen 1353 Kinder behandelt, und zwar 644 Knaben und 709 Mädchen. Davon waren 403 unter 1 Jahre alt, 542 standen im Alter von 1—5, 252 von 5—10, 156 von 10—15 Jahren.

Dieselben erforderten im Ganzen 3565 Consultationen.

Die Art der Erkrankungen ist aus der nachfolgenden Tabelle zu ersehen.

Uebersicht der in der Ordinationsstunde behandelten Krankheiten.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa
I. Infectionskrankheiten.					
Wasserblattern	2	2	—	—	4
Masern	1	2	1	—	4
Scharlachfieber	1	4	1	—	6
Diphtheritis	—	8	7	2	17
Keuchhusten	23	40	13	2	78
Influenza	1	3	5	5	14
2. Allgemeine Krankheiten.					
Blutarmuth	1	22	54	51	128
Rhachitis	39	127	11	—	177
Tuberculose	–	1	2	2	5
Scrophulose	—	20	14	11	45
Syphilis	8	3	—	—	11
Blutfleckenkrankheit	—	—	1	—	1
3. Krankheiten des Nervensystems.					
Eklamptische Krämpfe	2	2	—	—	4
Epilepsie	—	1	1	2	4
Veitstanz	—	—	—	3	3
Stimmritzenkrampf	10	9	—	—	19
Kinderlähmung	—	2	1	—	3
Lähmung nach Diphtheritis	—	—	1	1	2
Chronischer Wasserkopf	2	—	—	—	2
Hirngeschwulst	—	1	—	—	1
4. Krankheiten des Gefässsystems.					
Herzfehler	—	—	2	2	4

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa
5. Krankheiten der Athmungsorgane.					
Rachencatarrh	2	3	3	—	8
Kehlkopfcatarrh	1	2	1	2	6
Bronchialcatarrh	13	27	9	3	52
Bronchitis	52	51	13	3	119
Capilläre Bronchitis	9	4	1	—	14
Lungenentzündung	10	12	1	1	24
Lungenschwindsucht	2	2	5	7	16
6. Krankheiten der Verdauungsorgane.					
Mundcatarrh	1	4	—	—	5
Mundfäule	6	3	—	—	9
Erschwertes Zahnen	9	3	—	—	12
Mandelentzündung	4	22	34	23	83
Magencatarrh	3	13	6	4	26
Darmcatarrh	42	29	3	2	76
Magendarmcatarrh	17	7	—	1	25
Dyspepsie	26	7	1	—	34
Atrophie	22	1	—	—	23
Gelbsucht	—	—	2	—	2
Aftervorfall	2	5	—	—	7
Leistenbruch	12	5	—	—	17
Nabelbruch	10	1	—	—	11
7. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.					
Vorhautverengerung	6	1	1	—	8
Eichelentzündung	—	1	—	—	1
Hodenentzündung	—	—	1	—	1
Wasserbruch	4	—	—	—	4
Scheidencatarrh	2	3	2	—	7
Nierenentzündung	—	1	—	1	2
8. Krankheiten der Haut etc.					
Wundsein	6	1	—	—	7
Hautgeschwür	1	2	1	—	4
Zellgewebsentzündung	7	6	1	—	14
Abscess	3	4	—	1	8
Furunkel	1	2	1	—	4
Nabelentzündung	2	—	—	—	2
Eczema	10	21	5	5	41
Impetigo	6	2	—	—	8
Psoriasis	1	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 0—1	1—5	5—10	10—15	Summa
Bläschenausschlag (Herpes)	—	1	1	2	4
Nesselausschlag	—	—	1	1	2
Prurigo	—	2	1	—	3
Quetschung	3	2	2	2	9
Wunden	—	—	2	1	3
Verbrennung	1	2	2	1	6
9. Krankheiten der Drüsen.					
Drüsenanschwellung	2	7	5	4	18
Drüseneiterung	1	3	1	2	7
10. Krankheiten der Bewegungsorgane.					
Muskelrheumatismus	—	—	1	—	1
Sehnenscheidenentzündung	—	—	—	1	1
Schleimbeutelentzündung	—	1	—	—	1
Verstauchung	—	2	2	—	4
Knochenbruch	—	2	—	2	4
Nachbehandlung nach Knochenbruch	—	1	1	—	2
Nachbehandlung nach Amputation	—	—	—	1	1
Knochenfrass (Caries)	—	3	4	—	7
Spina ventosa	2	1	—	—	3
Hüftgelenkentzündung	—	1	1	—	2
Knieverkrümmung	—	3	5	—	8
Klumpfuss	3	—	1	—	4
Verkrümmung der Wirbelsäule	—	1	2	—	3
11. Krankheiten der Sinnesorgane.					
Nasencatarrh	3	3	1	—	7
Bindehautcatarrh	2	3	—	—	5
Entzündung des äussern Gehörgangs	1	2	1	1	5
12. Parasiten.					
Krätze	1	4	6	3	14
Bandwürmer	—	1	2	1	4
Spul- und Springwürmer	—	2	1	—	3
13. Ohne Erkrankung.					
Aerztlich überwacht	2	3	4	—	9

Bericht über die Impfstation.

Es wurden an 14 Tagen zusammen 75 Kinder geimpft, 74 mit, 1 ohne Erfolg.

Die Impfungen wurden grösstentheils mit animaler Lymphe vollzogen.

4. Dr. Christ'sche und von Mühlen'sche Entbindungsanstalt.

Bericht

von

Dr. GLÖCKLER und Dr. ZIMMERN.

In der Entbindungsanstalt wurden 49 Frauen entbunden, und zwar von 18 Knaben und 31 Mädchen. Von den Entbundenen waren 6 zum 1. mal, 13 zum 2. mal, 9 zum 3. mal, 3 zum 4. mal, 8 zum 5. mal, 2 zum 6. mal, je 1 zum 7. und 8. mal, 4 zum 9. mal und 2 zum 10. mal niedergekommen. Operative Eingriffe und Wochenbetterkrankungen kamen nicht vor. Die Kindeslagen waren 46 Schädel- und 3 Unterendlagen. Von den Kindern starben 2 in der Anstalt am 6. Tage, 1 an Lebensschwäche, 1 an Gelbsucht. Die übrigen, sowie sämmtliche Mütter wurden je am 10. Tage gesund entlassen.

---

5. Israelitisches Gemeindehospital.

Arzt: Dr. KIRCHHEIM. Chirurg: Dr. HIRSCHBERG.

Bericht

von

Dr. GÜNZBURG, Assistenzarzt.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1890		Aufgenommen 1890		Summa		Abgang: Geheilt		Abgang: Gebessert o. ungeheilt		Abgang: Gestorben		Verblieben am 1. Januar 1891	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
21	17	228	181	249	198	146	127	66	42	16	11	21	18
38		409		447		273		108		27		39	
447						447							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung.
I. Infectionskrankheiten.										
Morbilli	1	2	—	—	—	3	3	—	—	—
Scarlatina	15[1])	5	—	—	—	20	17	—	—	3
Diphtheria	15a)	3	—	—	—	18	16	—	2	—
Pertussis	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Febris intermittens	—	2[2])	—	—	—	2	1	1	—	—
Erysipelas	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—
Meningitis cerebrospinalis	—	2[3])	—	—	—	2	1	—	1	—
Rheumatismus acut.	—	4	1	—	—	5	4	1	—	—
Influenza	1	6	—	1	—	8	7	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
II. Allgemeinkrankheiten.										
Anaemia	2	3	—	—	—	5	4	1	—	—
Chlorosis	1	8	—	—	—	9	7	2	—	—
Debilitas	2	1	—	—	—	3	3	—	—	—
Syphilis	2	1	—	2	—	5	1	3	—	1
Morphinismus	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Adipositas	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—
Intoxicationes (phosphor, hydrargyrum, acid. sulfuricum)	—	4[4])	—	—	—	4	4	—	—	—
III. Krankheiten des Nervensystems.										
Apoplexia cerebri	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Hemiphlegia	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Dementia senilis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Cephalaea	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Vertigo	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Hysteria	—	3	1	3	—	7	4	3	—	—
Neurasthenia	—	2	—	2	—	4	3	—	—	1
Singultus nervosus	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Paranoia	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Mania acuta	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Sclerosis multiplex	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—
Myelitis chronica	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1
Ischias	—	2	—	—	1	3	3	—	—	—
Neuritis	—	—	1b)	1	—	2	1	1	—	—
Neuralgia	—	2	—	1	—	3	3	—	—	—
IV. Krankheiten des Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	1	—	1	1	3	—	3	—	—
Pericarditis	—	—	1[5])	—	—	1	1	—	—	—
Phlebitis	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Lymphangoitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
V. Krankheiten d. Respirationsorgane.										
Angina catarrhalis	2	11	1	1	—	15	15	—	—	—
Angina follicularis	10	10	—	—	—	20	19	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0–15	15–30	30–45	45–60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Angina phlegmonosa . . .	—	6	—	—	—	6	6	—	—	—
Laryngitis	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Bronchitis acuta	1	3	—	1	2	7	5	1	—	1
Bronchitis chronica . . .	—	—	1	1	8	10	—	9	—	1
Pneumonia	2	5[6])	—	1	1	9	6	1	1	1
Pleurodynia	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Pleuritis	1	1	3	—	—	5	4	1	—	—
Empyema	—	—	1c)	—	—	1	1	—	—	—
Emphysema pulmonum . .	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—
Haemoptoë	1	3	2	—	—	6	4	2	—	—
Tuberculosis pulmonum . .	6	32[7])	14	7	1	60	—	32	12	16
Tuberculosis glandularum .	2	—	—	—	—	2	—	1	1	—
Tubercul. miliaris acuta .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
VI. Krankheiten d. Verdauungsorgane.										
Stomatitis	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—
Tuberculosis linguae . . .	—	—	1[8])	—	—	1	—	—	1	—
Parulis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Sarcoma maxillae super. .	—	—	—	1d)	—	1	—	1	—	—
Abscessus maxillae inf. . .	1	1e)	—	—	—	2	1	1	—	—
Carcinoma oesophagi . . .	—	—	—	1[9])	—	1	—	—	1	—
Catarrhus ventriculi . . .	—	5	3	1	—	9	4	3	—	2
Gastricismus	—	3	—	1	—	4	4	—	—	—
Catarrhus intestinalis . .	1	2	—	—	2	5	4	1	—	—
Helminthiasis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Obstructio	—	3	—	1	1	5	5	—	—	—
Perityphlitis	2[10])	—	—	—	1	3	1	1	1	—
Icterus catarrhalis	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Carcinoma hepatis	—	—	1f)	1	1	3	—	1	2	—
Hernia	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Tabes mesaraica	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Peritonitis	—	—	1g)	—	—	1	—	1	—	—
Prolapsus ani	—	—	2h)	—	—	2	2	—	—	—
Tistula ani	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Haemorrhoides	—	1	4i)	—	—	5	4	1	—	—
VII. Krankheiten d. Urogenitalorgane.										
Nephritis chronica . . .	1	1[11])	1	—	1	4	—	1	1	2
Pyelonephritis	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Albuminuria	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Ren mobilis	—	—	1i)	1	—	2	—	1	—	1
Cystitis chronica	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Retentio urinae	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Metrorrhagia	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Endometritis	—	1	4k)	—	—	5	5	—	—	—
Parametritis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fibroma uteri	—	—	—	1l)	—	1	1	—	—	—
Prolapsus vaginae	—	—	5m)	1	—	6	5	1	—	—
Ovarialgia	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Mastitis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Hyperemesis gravidarum	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VIII. Krankheiten d. Bewegungs-apparates.										
Rheumatismus musculorum	2	2	1	1	1	7	5	2	—	—
Panaritium	—	6	—	—	—	6	5	1	—	—
Phlegmone antibrachii	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Fibroma humeri	—	—	1n)	—	—	1	1	—	—	—
Tendovaginitis	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Abscessus	4	—	—	1	1	6	5	1	—	—
Periostitis	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
Caries (pedis, metacarpi)	3o)	2	1	1	—	7	3	3	—	1
Synovitis	1	—	3	—	—	4	2	1	—	1
Osteomyelitis	1p)	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Pedes plani	—	2	1	—	—	3	—	3	—	—
Corpus alienum in dorso	—	1q)	—	—	—	1	1	—	—	—
Lumbago	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—
IX. Krankheiten der Haut, Drüsen etc.										
Eczema	—	3	2	1	—	6	6	—	—	—
Prurigo	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Impetigo contagiosa	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Condylomata	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—
Epithelioma faciei	—	—	—	—	1r)	1	1	—	—	—
Perniones	2	2	1	—	—	5	3	—	—	2
Abscessus glandularum	—	4s)	1	—	—	5	4	—	—	1
Carcinoma glandulae supraclavicularis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Ulcera (pedis, cruris)	2	2	2	1	1	8	7	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
X. Verletzungen.										
Contusiones	1	2	1	—	2	6	5	1	—	—
Vulnera	2	3t)	2	—	—	7	6	1	—	—
Fractura cruris	—	1u)	—	—	—	1	1	—	—	—
Luxatio cubiti	—	1v)	—	—	—	1	1	—	—	—
Combustiones	—	3	—	—	—	3	3	—	—	—
XI. Krankheiten der Augen.										
Panophtalmitis	—	1w)	—	—	—	1	1	—	—	—

Chirurgische Fälle.

Bemerkungen. a) Zwei Tracheotomien. b) Heftige Neuralgie in einer Narbe der Nagel-Phalanx des rechten Zeigefingers nach einem Panaritium. Entfernung der Nagel-Phalanx auf dringenden Wunsch des Patienten nach vorhergegangenen erfolglosen Heilversuchen. c) Empyem im Anschluss an durchgemachte Influenza. Rippenresection. Heilung. d) Grosses inoperables Oberkiefer-Sarcom. e) Oberflächliche Necrose des linken Unterkiefers; Necrotomie, Heilung. f) Grosses Carcinom der Gallenblase, welches den Pylorus verlegte, so dass Dilatatio ventriculi und andauerndes Erbrechen bestand. Gastroenterostomie. Tod 41 Tage post operationem durch Uebergreifen des Carcinoms aufs Colon, Peritoneum etc. g) Eröffnung eines ausgedehnten vom Colon ascendens ausgehenden nach allen Richtungen mit Därmen und Bauchwand verwachsenen Abscesses. Drainage des Abscesses durch die Bauchdecken. Später trat eine Kothfistel auf, welche in langsamer Ausheilung begriffen ist. Patient wurde in vortrefflichem Allgemein-Zustand entlassen; ist nunmehr gänzlich geheilt. h) Zerstörung der prolabirten Mastdarmschleimhaut mittels Thermokauter. i) In zwei Fällen wurden Haemorrhoidal-Knoten abgebrannt. k) Curettement der Uterus-Schleimhaut (4 Fälle). l) Zwei vaginale Myomotomien bei grossen intramuralen Myomen. Nach Erweiterung der Cervix wurde die Kapsel gespalten, die Tumoren gefasst und unter Anwendung des Simon'schen Elongement entwickelt. m) In vier Fällen wurde die Lawson Tait'sche Operation und zugleich die Colporrhaphia anterior vorgenommen. n) Kindskopfgrosses Fibrosarcom des Oberarms, welches in die Achselhöhle reichte. Exarticulation des Oberarms. o) Mehrere Ausschabungen und subperiostale Resectionen wegen Caries. p) Resection des os cuneiforme I. q) Vor 18 Monaten Stich in den Rücken neben dem 10ten Brustwirbel. Heilung der Wunde. Die Gegend blieb schmerzhaft; die Schmerzen — meist als nervöser Natur angesehen — strahlten in's linke Bein aus. Es wurde auf den 10ten Brustwirbel eingeschnitten und ein 5 ctm langes Messerstück entfernt. r) Kleines Epitheliom am unteren Augenlid, nach dessen Entfernung der Substanzverlust durch einen Stirnlappen gedeckt wurde. s) Auslöffelung vereiterter Achseldrüsen bei einem Phtisiker. t) 1. Kleine aber tiefe Schnittwunde des Unterarms, welche mehrere Sehnen- und Muskelnähte nöthig machte. Heilung mit völliger Erhaltung der Function. 2. Schnittwunde quer durch die Vorderfläche des Unterarms. Naht fast sämmtlicher Sehnen und Muskeln. Unterbindung der art. radialis, Naht des n. radialis. Heilung mit mässiger Bewegungsstörung. u) Fractur der Tibia und Fibula oberhalb der Malleolen. Heilung. v) Reduction einer Ellbogenluxation. w) Enucleatio bulbi.

Die wichtigsten internen Fälle sind:

1) Schwerer Scharlach mit langdauerndem Fieber; Nephritis, allgemeines Anasarca; plötzliche Amaurose. Die sämmtlichen Erscheinungen gingen in kurzer Zeit zurück. 2) Chronischer Fall von Intermittens mit bedeutender Milz- und Leberschwellung. Patient hatte sein Fieber im Congo-Staat acquirirt. 3) Patientin machte zwei schwere langdauernde Anfälle von Cerebro-Spinalmeningitis durch. Ein zweiter Fall verlief äusserst rasch; Patient kam zu Fuss ins Krankenhaus mit allgemeinen Klagen. Schon am nächsten Tage trat Nackenstarre auf, am 3ten Tage exitus lethalis. 4) a) Bei einer Vergiftung mit Phosphor-Hölzchen trat nur mehrtägige Icterus, jedoch kein schwereres Symptom auf. b) Eine zweite Patientin nahm einen Esslöffel Schwefelsäure. Anätzung der Zunge, des Zahnfleisches und der Magenschleimhaut, so dass mehrere Tage hindurch Blut erbrochen wurde. Patientin wurde hergestellt. 5) Im Anschluss an einen Gelenkrheumatismus trat eine Pericarditis und Endocarditis, nachher eine pneumonische Infiltration der ganzen linken Lunge auf. Heilung. 6) Mehrere Influenza-Pneumonieen z. Theil erysipelatöser Natur mit glatter Heilung. 7) Die grosse Anzahl der Phtisiker ist z. Theil durch die vermehrte Aufnahme zum Zweck der Koch'schen Kur bedingt. Ein Fall ist dadurch interessant, dass mehrmals ein Pneumathorax entstand. Später wurde ein grosses Pleura-Exsudat punktirt. 8) Die ganze Zunge wurde allmählich in ein hartes tuberculöses Infiltrat verwandelt. Die Schmerzen besonders bei der Nahrungs-Aufnahme waren unerträglich, so dass Patient sich an sehr häufige Cocainpinselungen gewöhnt hatte. Einmal trat eine schwere Cocain-Vergiftung auf. Er starb an Inanition. 9) Speiseröhrenkrebs, welcher in die Pleurahöhle durchbrach. 10) Chronische Perityphlitis wahrscheinlich auf Tuberculose beruhend. In diesem Falle traten heftige Suffocations-Anfälle auf, worauf Patientin grosse Croupmembranen der Trachea und Bronchien aushustete. Exitus lethalis an catarrhal. Pneumonie. 11) Schwere parenchymatöse Nephritis, welche länger als ein halbes Jahr bestand. Patient hatte häufig urämische Anfälle, welche mit Schwitzbädern bekämpft wurden. Allgemeines Anasarca und Hydrops der serösen Höhlen bestanden fast ein halbes Jahr hindurch. Hie und da war Patient amblyopisch. Tod durch Hirnoedem. 12) Jahrelange heftige Schmerzen von Seiten der vergrösserten beweglichen Niere; massenhafte nervöse Beschwerden. Eine Scheinoperation war ohne Erfolg. Von der Exstirpation der Niere wurde abgesehen, weil sich von der Harnblase aus nur der Ureter der kranken, nicht aber der der gesunden Niere finden liess. Patientin wurde von ihren sämmtlichen Beschwerden durch eine einzige wohl gelungene hypnotische Sitzung befreit.

In unserer unentgeltlichen Sprechstunde wurden 1150 Personen, in ihrer Behausung ungefähr 150 Personen behandelt.

6. Versorgungshaus.

Bericht

von

Dr. LORETZ.

Uebersicht der im Jahre 1890 verpflegten Pfründner.

Bestand am 1. Jan. 1890.		Auf-genommen 1890.		Summa		Abgang						Verblieben am 1. Jan. 1891.	
						freiwillig		Irrenhaus.		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
72	77	9	13	81	90	—	1	—	1	9	10	72	78
149		22		171		2				19		150	
171						21							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 50—60	60—70	70—80	über 80	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung
Marasmus senilis	—	2	19	9	30	—	30	—	30
Hemiplegia	—	2	1	1	4	—	4	—	4
Encephalitis	—	1	1	—	2	—	1	1	1
Apoplexia cerebri	—	—	—	3	3	—	—	3	—
Dementia	—	—	1	—	1	—	1[1])	—	—
Neuralgia trigemini	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Dystrophia muscularis	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Paresis brachii	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Commotio cerebri	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Epilepsia	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Hypertrophia cordis	—	5	1	—	6	—	5	1	5
Aneurysma aortae	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Stenosis aortae	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Vitium cordis	—	—	2	—	2	—	2	—	2

[1]) Ins Irrenhaus.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren					Entlassen			Verblieben in Behandlung
	50—60	60—70	70—80	über 80	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt	Gestorben	
Phlebitis (Varix infl.) . . .	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Epistaxis	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Bronchitis acuta	—	3	6	2	11	8	3	—	3
Bronchitis chronica	—	5	7	—	12	—	12	—	12
Pneumonia	—	1	2	2	5	1	—	4	—
Pleuritis	—	—	4	—	4	3	—	1	—
Emphysema pulmonum . . .	—	1	3	1	5	—	4	1	4
Tuberculosis pulmonum. . .	1	2	—	—	3	—	1	2	1
Cardialgia	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Gastricismus.	—	2	5	1	8	8	—	—	—
Carcinoma ventriculi. . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Catarrhus intestinalis . . .	—	2	8	2	12	12	—	—	—
Nephritis chron. Urämie . .	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Nephritis chronica	—	1	—	—	1	—	1	—	1
Hydrocele.	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Rheumatismus chronicus . .	—	2	4	—	6	—	6	—	6
Rheumatismus acutus musc. .	—	—	1	1	2	2	—	—	—
Panaritium	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus cruris	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Carcinoma mammae	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Erysipelas	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Keratitis	—	—	1	—	1	—	1	—	1
Herpes zoster	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Eczema	—	—	1	1	2	1	1	—	1
Contusio	—	—	1	3	4	4	—	—	—
Phlegmone	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Verbrennung der Haut . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Pruritus	—	—	1	—	1	1	—	—	—

7. Diakonissen-Anstalt.

Bericht

von

Dr. ERNST ROEDIGER.

Im Jahre 1890 wurden in der Diakonissen-Anstalt 323 Kranke an 15 738 Tagen verpflegt.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1890		Aufgenommen 1890		Summa		Abgang						Verblieben am 1. Januar 1891	
						Geheilt		Gebessert o. ungeheilt		Gestorben			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
20	33	113	157	133	190							22	29
53		270		323		191		54		27		51	
323						323							

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren: 0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Entlassen: Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	Verblieben in Behandlung.
I. Infectionskrankheiten.										
Typhus	—	1	2	1	—	4	2	—	1	1
Erysipelas	—	3	—	2	—	5	3	—	1	1
Rheumatismus acutus	—	7	2	—	—	9	8	—	—	1
Malaria	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Influenza	—	7	7	1	2	17	17	—	—	—
II. Allgemeinkrankheiten.										
Pyaemie	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Chlorose resp. Anaemie	1	6	8	1	—	16	16	—	—	—
Debilitas	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1
Atrophie	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Rhachitis	9	—	—	—	—	9	4	—	—	5
Diabetes mellitus	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Subnutritio	—	1	2	—	—	3	3	—	—	—
Morphinismus	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Alkoholismus	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	Ueber 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Anilismus	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—
Haemoglobinurie (toxische)	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
III. Krankheit. d. Nervensystems.										
Apoplexia cerebri sang.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Hydrocephalus chronic.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Hysterie	—	1	2	1	—	4	—	4	—	—
Traumatische Hysterie	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Neurasthenie	—	2	2	1	—	5	2	3	—	—
Paralysis	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Meningitis tuberculosa	1	—	1	—	—	2	—	—	2	—
Commotio cerebri	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Myelitis	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—
Neuritis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Radialislähmung	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Neuralgie	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
IV. Krankh. d. Gefässsystems.										
Vitium cordis	—	1	2	3	—	6	—	1	5	—
Degeneratio cordis adipos.	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Myocarditis	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—
Endocarditis	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Phlebitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Varicen	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
V. Krankheiten der Respirationsorgane.										
Angina tonsillaris	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—
Bronchitis acuta	—	1	3	1	—	5	5	—	—	—
Bronchitis chronica	—	—	1	—	1	2	1	—	—	1
Laryngitis	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Laryngitis tuberculosa	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2
Pneumonia	—	2	5	2	1	10	6	1	2	1
Tuberculosis pulmonum	—	9	18	2	—	29	1	8	7	13
Bronchiectasia	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Pleuritis	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
Empyem	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Polypus nasi	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
VI. Krankheiten der Verdauungsorgane.										
Carcinoma oesophagi	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Ulcus ventriculi	—	3	1	—	—	4	3	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung.
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Carcinoma ventriculi	—	—	2	—	1	3	—	2	—	1
Catarrhus ventriculi	—	3	3	3	2	11	11	—	—	—
Obstipatio	—	—	—	2	—	2	1	—	—	1
Hernia incarcerata	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Icterus	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Febris gastrica	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus duodeni	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Typhlitis	—	4	—	—	—	4	3	—	—	1
Carcinoma hepatis	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—
Haemorrhagia intestini	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Periproctitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
VII. Krankheiten der Urogenitalorgane.										
Nephritis	—	—	2	1	1	4	1	1	1	1
Cystitis	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Endometritis	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Metritis	—	2	1	—	—	3	3	—	—	—
Retroflexio uteri	—	—	3	—	—	3	—	2	—	1
Prolapsus uteri	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Parametritis	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
Perimetritis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fibroma uteri	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Oophoritis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Cystis ovarii	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ruptura perinei	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Abort	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Carcinoma mammae	—	—	1	1	—	2	1	1	—	—
Fibroma mammae	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
VIII. Krankheiten der Bewegungsorgane.										
Rheumatismus chron. resp. Gicht	—	—	2	5	1	8	—	7	—	1
Spondylitis	2	—	—	1	—	3	—	2	—	1
Coxitis	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Gonitis	1	2	1	—	—	4	1	1	—	2
Arthritis pedis	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Cubitis	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ostitis	6	3	2	1	—	12	8	—	—	4
Periostitis	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren						Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—15	15—30	30—45	45—60	über 60	Summa	Geheilt	gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Fractura columnn. vertebr.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Fractura colli femoris	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
Fractura femoris	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Fractura cruris	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fractura cruris complicat.	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Fractura fibulae	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—
Fractura patellae	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Fractura costarum	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Fractura nasi	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Bursitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ankylosis humeri	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—
IX. Krankheiten der Haut, des Zellgewebes und der Drüsen.										
Eczema	2	1	2	—	—	5	3	1	—	1
Scabies	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Ulcus cruris	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—
Abscess	1	—	2	—	—	3	3	—	—	—
Verätzung durch Säure resp. Lauge	—	1	2	—	—	3	2	—	—	1
Combustio	—	5	4	2	—	11	9	—	1	1
Panaritium	—	2	2	—	—	4	3	—	—	1
Vulnus	—	4	—	—	—	4	4	—	—	—
Lymphangitis	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lymphoma	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Contusio	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—
X. Krankheiten der Augen.										
Cataracta senilis	—	—	—	2	8	10	6	4	—	—
Cataracta mollis	—	3	—	—	—	3	2	1	—	—
XI Krankheiten der Ohren.										
Granuloma cav. tymp.	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—
Summa	30	102	120	48	23	323	191	54	27	51
	323						323			

Operationen.

I. An Kopf und Gesicht.

Exstirpation des Trommelfells und Ausräumung der Paukenhöhle wegen Ostitis 1.
Entfernung von Granulationen des äusseren Gehörgangs 1.
Entfernung eines Cholesteatoms des Felsenbeins 2.
Trepanation der proc. mastoideus (ostitis) 7.
Exstirpatio ulc. rodens labii sup. et nasi. Plastik 2.
Exstirpation eines Papilloms der Wangenschleimhaut 1.
Spaltung und Drainage eines Abscesses des Mundbodens 1.
Iridectomie 4.
Staarextraction 4.
Cataractoperation 1.
Discision d. vord. Capselwand bei Cataracta mollis 1.
Punction der vorderen Kammer 1.

II. Am Halse.

Tracheotomie (Phthisis laryngis) 1.
Exstirpation v. Lymphomen 2.

III. An Brust und Rücken.

Ablatio mammae und Ausräumung der Achselhöhle (carcinom) 2.
Resectio costae (Empyem) 1.
Spaltung und Drainage eines tuberculösen Abscesses unter dem Schulterblatt 1.
Entfernung von Sequestern aus dem Rückenmark nach Fractura vertebrae 1.

IV. An Bauch, Becken und Urogenitalorganen.

Taxis bei eingeklemmter Hernie 2.
Eröffnung und Drainage von Senkungsabscessen 2.
Sequestrotomie bei Necrosis pelvis 1.
Spaltung und Tamponade eines periproctitischen Abscesses 1.
Doppelseitige Ovariotomie 1.
Punction einer Parovarialcyste 1.
Ausräumung bei Abort 2.

Curettement bei Endometritis und Placentarpolypen 3.
Keilexcision wegen Ectropium der portio 3.
Colporrhaphia anterior und posterior 1.
Colporrhaphia posterior 1.

V. An den Extremitäten.

Evidement bei Ostitis tuberculosa manus 2.
Resectio phalangis 1.
Repositio bei luxatio humeri 1.
Nath bei Fractura patellae 1.
Resectio genu 1.
Necrotomie wegen Ostitis femoris 1.
Entfernung von Splittern nach fractura complic. cruris 1.
Brisement forçé und Gypsverband 5.
Umstellung und Gypsverband bei pes equino-varus 1.
Ausschabung bei tuberculosis pedis 2.
Extractio unguis incarnat. 2.

Ausserdem 4 Sayre'sche Gypscutoren.

8. Jäger'sches Kindersiechenhaus.

Bericht

von

Dr. ERNST ROEDIGER.

Im Jahre 1890 wurden im Jäger'schen Kindersiechenhause 51 Kinder in 6658 Tagen verpflegt.

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1890.		Aufgenommen 1890.		Summa.		Abgang.						Verblieben am 1. Jan. 1891.	
						Geheilt.		Gebessert o. ungeheilt.		Gestorben.			
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
11	10	17	13	28	23	8	8	4	4	5	4	10	8
21		30		51		16		8		9		18	
51						51							

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren					Entlassen			Verblieben in Behandlung
	0—3	3—6	6—9	9—12	Summa	Geheilt	Gebessert oder ungeheilt	Gestorben	
Anaemie	—	—	1	—	1	1	—	—	—
Debilitas	—	—	2	—	2	2	—	—	—
Atrophie	4	1	—	—	5	1	1	2	1
Rachitis	3	12	3	—	18	9	2	—	7
Scrophulosis	2	1	1	1	5	—	3	1	1
Multiple Tuberculose	1	1	1	1	4	—	—	3	1
Meningitis tuberculosa	1	1	—	—	2	—	—	2	—
Polyomyelitis anterior	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Pneumonie	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Spondylitis	—	—	1	3	4	—	1	—	3
Coxitis	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Tuberculosis ossium	—	—	—	3	3	—	—	—	3
Genu valgum	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Abscesse	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Eczema	—	1	—	1	2	2	—	—	—
	13	17	11	10	51	16	8	9	18

9. Clementine-Mädchen-Spital.

Bericht

von

Dr. med. J. de BARY.

Im Jahre 1890 wurden im Ganzen 95 Kranke verpflegt; von diesen wurden 78 neu aufgenommen, während 17 aus dem Vorjahre übernommen waren. Die Aufnahme betraf 86 Individuen, da 2 Kranke dreimal, 5 zweimal theils wegen der gleichen, theils wegen anderen Erkrankungen verpflegt wurden.

In Frankfurt wohnhaft waren 68, in benachbarten Ortschaften 27. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 5555, der kürzeste Aufenthalt war 1 Tag, der längste 365 Tage; die durchschnittliche Verpflegzeit einer Kranken berechnet sich auf 59 Tage. Der höchste Krankenstand mit 18 war an 15 Tagen, der niedrigste mit 8 Kranken an 7 Tagen. Der Verpflegesatz pro Tag und Kopf berechnet sich auf M. 3. 69.

Von den Kranken waren alt:			Aufgenommen wurden:		
unter fünf Jahren		17	im	Januar	3
5— 6	Jahre	10	»	Februar	6
6— 7	»	9	»	März	9
7— 8	»	7	»	April	5
8— 9	»	5	»	Mai	8
9—10	»	6	»	Juni	8
10—11	»	11	»	Juli	—
11—12	»	3	»	August	11
12—13	»	7	»	September	5
13—14	»	10	»	October	6
14—15	»	8	»	November	7
über 15	»	2	»	December	10
		95			78

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken.

Bestand am 1. Jan. 1890	Aufgenommen 1890	Summa	Abgang			Verblieben am 1. Januar 1891
			Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	
17	78	95	53	24	2	16
95			95			

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken der medicinischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1890	Aufgenommen 1890	Summa	Abgang			Verblieben am 1. Januar 1891
			Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	
8	20	28	15	9	1	3
28			28			

Uebersicht der im Jahre 1890 behandelten Kranken der chirurgischen Abtheilung.

Bestand am 1. Jan. 1890	Aufgenommen 1890	Summa	Abgang			Verblieben am 1. Januar 1891
			Geheilt	Gebessert o. ungeheilt	Gestorben	
9	58	67	38	15	1	13
67			67			

Uebersicht der Krankheitsfälle.

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren				Entlassen			Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
	1—5	5—10	10—15	Summa	Geheilt	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.		
I. Allgemeine Krankheiten.									
Tuberculosis	—	1	3	4	—	1	1	2	
Syphilis	—	1	—	1	1	—	—	—	
Rhachitis	—	2	—	2	—	2	—	—	
II. Krankheiten des Nervensystems.									
Commotio cerebri	—	—	1	1	1	—	—	—	
Meningitis spinalis	1	—	—	1	—	1	—	—	
Polymyelitis acuta anter.	—	1	—	1	—	1	—	—	
Paralysis spin. spastica	—	—	1	1	—	1	—	—	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
Multiple Sclerose	—	1	—	1	—	1	—	—	
Sclerodermia	—	—	1	1	—	1	—	—	fast geheilt durch Monate hindurch angewandte Massage.
Epilepsia	—	1	—	1	—	1	—	—	
Morbus Basedowi	—	—	1	1	—	—	—	1	
Chorea	—	1	4	5	5	—	—	—	
Neuralgia lumbal.	1	—	—	1	1	—	—	—	
III. Krankh. d. Respirationsorgane.									
Rhinitis	—	1	—	1	1	—	—	—	
Polypsus nas.	—	—	1	1	1	—	—	—	
Laryngostenosis	—	1	-	1	1	—	—	—	
Catarrhus	—	1	—	1	1	—	—	—	
Asthma (Bronchitis)	—	1	—	1	1	—	—	—	
Pneumonia	1	—	—	1	1	—	—	—	
Empyema	—	1	—	1	1	—	—	—	Schnitt. Resect. zweier Rippen.
IV. Krankh. der Urogenitalorgane.									
Nephritis	—	1	—	1	1	—	—	—	
Blennorrhoea vaginae	1	—	—	1	—	—	—	1	
V. Krankh. d. Bewegungsorg. (Muskeln, Gelenke, Knochen).									
Rheumatismus musc.	—	—	1	1	1	—	—	—	
Arthritis deformans	—	—	1	1	—	1	—	—	
Spondylitis	2	2	2	6	2[1])	3	1[2])	—	[1]) 1mal Compressionsmyelitis die nach einigen Monaten spontan wieder schwand. [2]) Meningitis basilaris.
Scoliosis	—	1	—	1	—	1	—	—	Gypscorsett.
Periostitis metae. aspi.	—	—	1	1	—	—	—	1	
Periostitis femoris	—	1	—	1	1	—	—	—	Amputatio cruris.
Caries multipl.	1	—	—	1	—	1	—	—	
Caries mandibulae	1	—	—	1	—	1	—	—	
Caries proc. mastrodei	—	—	2	2	—	1	—	1	
Caries op. manus	—	2	—	2	2	—	—	—	
Caries femoris	—	1	—	1	—	—	—	1	
Caries tibiae	1	—	—	1	—	1	—	—	
Caris op. pedis	1	1	—	2	2	—	—	—	eine Operat. nach Syme. 1. Resection.
Luxat. coxae congunta	1	—	—	1	—	1	—	—	
Coxitis	1	—	1	2	1	1	—	—	

Namen der Krankheiten.	Im Alter von Jahren 1—5	5—10	10—15	Summa.	Entlassen Geheilt.	Gebessert od. ungeheilt.	Gestorben.	Verblieben in Behandlung	Bemerkungen.
Synovitis artic. genu . .	—	3	–	3	1	—	—	2	1mal Resection.
Ankylosis artic. genu . .	—	—	1	1	—	1	—	—	
Contract. artic. genu . .	2	1	1	4	4	—	—	—	
Genu valgum	3	4	1	8	5	2	—	1	6mal Osteotomie femoris.
Curvatur. crachit cruris .	1	1	—	2	1	—	—	1	
Pes valgus	—	—	1	1	1	—	—	—	
Pes equino valgus . . .	—	–	1	1	1	—	—	—	Tenotomie.
Contract. tendin. Achill. .	—	1	—	1	1	—	—	—	Tenotomie.
Tendinitis (tuberc.). . .	—	—	1	1	1	—	—	—	
VI. Krankheiten der Haut.									
Lupus	—	—	3	3	—	—	—	3	
Ulcera tuberc. cut.. . .	—	1	4	5	3	—	—	2	Pyoctaninbehandlung.
Eczema	1	1	1	3	3	—	—	—	
Psoriasis	1	—	1	2	2	—	—	—	in beiden Fällen örtliche Behandlung ohne Erfolg — rasche Heilung auf Arsenik.
VII. Krankheiten der Augen.									
Keratitis intast. (syph.) .		—	1	1	—	1	—	—	Schmierkur-Pyoctanin.
VIII. Sonstiges.									
Abscess. gland. colli . .	—	—	3	3	3	—	—	—	Pyoctanin nach den erforderlichen Incisionen.
Lymphadenomata colli .	—	—	1	1	1	—	—	—	
Lymphadenomata axill. .	—	—	1	1	—	1	—	—	
	20	34	41	95	53	24	2	16	
		95				95			

Die Versuche mit dem von Stilling empfohlenen Pyoctanin bei Hautgeschwüren, bei Fisteln, bei Keratitis hatten nicht den erwarteten Erfolg.

Die von Mitte December 1889 bis Ende Januar 1890 herrschende Influenzaepidemie gab Gelegenheit zu folgenden Beobachtungen.

Es befanden sich um diese Zeit
in der Anstalt . . . . . 19 Patientinnen neben dem aus
8 Personen bestehenden Personale

Von diesen . . . . 27 Individuen, erkrankten während der Zeit vom 24. Decbr. bis 10. Januar an Influenza . . 16, 10 Patientinnen u. 6 von dem Personale.

Folgende Tabelle gibt einen Ueberblick über die näheren Umstände.

Tag der Erkrankung.			Stockwerk des Hauses.	Stellung im Hause.			anwesend seit	wegen
1889.	Decbr.	24.	Nebenhaus.	Gärtner.				
»	»	26.	I. Stock.	Kranke.	3.	Jahre.	29./XI. 89.	Caries tibiae.
»	»	27.	II. Stock.	Pflegerin.				
1890.	Januar	1.	» »	Kranke	7.	Jahre.	7./IX. 89.	Rhachitis.
»	»	2.	» »	»	10.	»	23./IV. 89.	Sclerodermie.
»	»	2.	» »	»	9.	»	10./IX. 89.	Sclerose.
»	»	2.	» »	»	5.	»	19./X. 89.	Synovit. art. genu.
»	»	3.	» »	»	6.	»	25./XI. 89.	Rhachitis.
»	»	3.	» »	Oberin.				
»	»	4.	» »	Pflegerin.				
»	»	4.	Souterrain.	Hausdiener.				
»	»	4.	I. Stock.	Kranke.	11.	Jahre.	21./XII. 89.	Chorea.
»	»	5.	I. Stock.	Kranke.	6.	Jahre.	24./XI. 89.	Synovitis.
»	»	5.	III. Stock.	Hausmädchen.				
»	»	7.	I. Stock.	Kranke.	7.	Jahre.	3./XI. 89.	Laryngostenosis.
»	»	10.	I. Stock.	Kranke.	10.	Jahre.	12./VII. 89.	Asthma.

Der Charakter der Erkrankungen war der bekannte, als Tag der Erkrankung ist die erste Temperatursteigung der bis dahin stets fieberlosen Individuen aufgeführt; in nicht wenigen Fällen sind ein bis zwei Tage vorher Appetitmangel, Abgeschlagenheit und Klagen über Muskelschmerzen constatirt worden.

Von sämmtlichen Erkrankten des wie bekannt am Ende der Stadt völlig isolirt gelegenen und nach allen Seiten von Gärten umgebenen Hauses hatte nur der Gärtner durch seinen täglichen Verkehr in der Stadt möglicherweise Verkehr mit anderweitig Erkrankten gehabt, in dem Haupthause beschränkte sich sein Verkehr mit den andern Hausinsassen nur auf die Theilnahme an den Mahlzeiten mit dem Dienstpersonale; von diesem erkrankte der Hausdiener 12 Tage nach dem Gärtner, das Hausmädchen 13 Tage. — Oberin und Pflegerinnen hatten erwiesener Maassen das Haus längere Zeit nicht verlassen, die erkrankten, alle seit langer Zeit in der Anstalt befindlichen, Kinder hatten keinen Besuch von erkrankten Angehörigen gehabt. Es sprechen diese Umstände demnach gegen die von vielen angenommene Contagiosität; — aus vorstehender Tabelle ergibt sich durch die gruppenweise Erkrankung der einzelnen Stockwerke eher eine allgemein wirkende Ursache. — Die von der Influenza befallenen Kranken litten sämmtlich an Zuständen, für welche durch diese Complication eine Verschlimmerung zu befürchten war; eine solche

ist in keinem Falle eingetreten; ebenso wenig auch durch das Hinzutreten einer fieberhaften Erkrankung eine Besserung bei der Choreakranken, wie solches sonst nicht selten beobachtet ist. — In dem regelmässigen Verlaufe der Influenza trat eine Störung bei der an Laryngostenosis leidenden Kranken ein durch heftiges und häufiges Nasenbluten.

Therapeutisch verhielt ich mich bei allen Kranken expectativ und symptomatisch.

In den ersten Tagen des December konnte ich mit der Behandlung mit Koch's Tuberkulin beginnen. — Der Zeitraum bis Ende December war ein zu kurzer um ein abschliessendes Urtheil gewinnen zu können; Näheres bleibt daher dem Berichte für 1891 vorbehalten. Mit dem Mittel behandelt wurden in diesem Jahre, 3 Lupöse Coxitis, 1 Hauttuberkulose, 1 Haut- und Knochentuberkulose, 2 tuberk. Kniegelenkentzündung, 2 Lungentuberkulosen, 1 Knochentuberkulose der Hand.

---

10. Armenklinik.

I. Ambulatorische Klinik.

Es wurden in der Zeit vom 1. Juli 1889 bis zum 30. Juni 1890 im Ambulatorium der Armenklinik im Ganzen 5349 Kranke (2417 männlichen und 2932 weiblichen Geschlechts) behandelt gegen 4622 im Vorjahre.

Die monatliche Aufnahme betrug durchschnittlich 445 Kranke.

Unter diesen standen im Alter von:

0—10	Jahren	491	männl.	und	470	weibl.	Geschlechts	= 961
10—20	»	573	»	»	572	»	»	= 1145
20—30	»	465	»	»	591	»	»	= 1056
30—40	»	392	»	»	511	»	»	= 903
40—50	»	290	»	»	378	»	»	= 668
50—60	»	154	»	»	252	»	»	= 406
60—70	»	47	»	»	97	»	»	= 144
über 70	»	5	»	»	61	»	»	= 66
Summa:		2417	männl.	und	2932	weibl.	Geschlechts	= 5349

Es litten davon an:

inneren Krankheiten	1300	männl.	und	1645	weibl.	Geschlechts	= 2945
chirurg. »	1117	»	»	1287	»	»	= 2404
Summa:	2417	männl.	und	2932	weibl.	Geschlechts	= 5349

Aufgenommen wurden:

im	Juli	238	männl.	und	368	weibl.	Geschlechts	= 606
»	August	242	»	»	273	»	»	= 515
»	September	184	»	»	215	»	»	= 399
»	October	183	»	»	258	»	»	= 441
»	November	186	»	»	213	»	»	= 399
»	December	194	»	»	186	»	»	= 380
»	Januar	200	»	»	222	»	»	= 422
»	Februar	168	»	»	222	»	»	= 390
»	März	211	»	»	265	»	»	= 476
»	April	183	»	»	204	»	»	= 387
»	Mai	225	»	»	255	»	»	= 480
»	Juni	203	»	»	251	»	»	= 454
Summa:		2417	männl.	und	2932	weibl.	Geschlechts	= 5349

Von diesen Kranken wohnten:

In Frankfurt und den zugehörigen Ortschaften	1843 männl. u.	1965	weibl. Geschl.	=	3808
Auswärts	574 » »	967	» »	=	1541
Summa:	2417 männl. u.	2932	weibl. Geschl.	=	5349

II. Stationäre Klinik.

Im Hospitale der Anstalt fanden vom 1. Juli 1889 bis 30. Juni 1890 132 Personen Verpflegung. Von diesen sind 10 aus dem Vorjahre übertragen. Die Zahl der neu Aufgenommenen beträgt sonach 122. In drei Fällen handelte es sich um Mütter, welche zur Pflege ihrer kranken Kinder, die den ersten Lebensjahren angehörten, während deren Behandlung sich in der Anstalt aufhielten.

Von den 132 Verpflegten hatten ihren Wohnsitz in Frankfurt: 66, in Hessen-Nassau: 43, in Hessen-Darmstadt: 17, anderwärts: 6. — Männlichen Geschlechts waren 50, weiblichen 82.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug:

Bei den bis zum 30. Juni Entlassenen:	3654
» » in Behandlung Gebliebenen:	652
Summa:	4306

Die mittlere Aufenthaltszeit berechnet sich auf 28 Tage; die längste betrug 274 Tage; die kürzeste 1 Tag.

Von den Kranken wurden	geheilt entlassen	84
	gebessert »	34
	ungeheilt »	3
	gestorben sind	1
	übertragen wurden	7
	Summa:	129
	dazu 3 pflegende Mütter	3
	Summa:	132

Die Krankheiten, welche die Aufnahme veranlassten, sowie die einzelnen Erfolge der Behandlung und die dabei ausgeführten Operationen sind in nachfolgender Tabelle kurz verzeichnet:

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1889.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1890.	Bemerkungen.
I. Kopf, Gesicht und Hals.								
Carcinoma nasi	—	2	2	—	—	—	—	Exstirpation.
Palatum fissum	—	1	1	—	—	—	—	Uranoplastik.
Glandul. colli tumefact.	—	3	3	—	—	—	—	Exstirpation.
Sarcoma musc. sternocleid.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Caries proc. mastoid.	—	1	—	1	—	—	—	Incision; Excochleation.
Labium fissum	—	2	—	2	—	—	—	Cheiloplastik.
Lupus nasi	—	1	1	—	—	—	—	Cauterisation.
Lupus faciei	—	3	1	2	—	—	—	Excochleation und Paquelin.
Corp. alien., in meat. aud. ext.	—	1	1	—	—	—	—	Extraction.
Abscess cell. mast. ex otitide	—	3	1	2	—	—	—	Incision; Excochleation.
Glandul. colli tubercul.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Angioma nuchae	—	1	1	—	—	—	—	Excision.
Necrosis mandibulae	—	1	1	—	—	—	—	Discision der Fisteln.
Glandul. colli tumef. et exulc.	—	5	5	—	—	—	—	Exstirpation und Auskratzung.
Ulcus labii simpl.	—	1	1	—	—	—	—	Desinfection.
Epithelioma reg. infraorbit.	—	1	1	—	—	—	—	Excision.
Glandul. submax. tumef.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Abscessus gland. colli	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Cysta submentalis	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
II. Rumpf und Genitalien.								
Abscessus dorsi	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Angioma scapulae	—	2	—	2	—	—	—	Cauterisation.
Tuberculosis scapulae	—	1	—	1	—	—	—	Excochleation.
Caries costarum	—	1	1	—	—	—	—	Resection der Rippen.
Caries vertebr. et costar.	1	—	—	1	—	—	—	Excochleation und Drainage.
Caries pelvis	—	1	—	1	—	—	—	Incision u. Drainage.
Caries sterni	—	2	1	1	—	—	—	Auskratzung.
Abscessus perityphlit.	—	1	1	—	—	—	—	Incision.
Abscessus glandul. axillar.	1	2	3	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Carcinoma mammae (Recid.)	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Carcinoma recti	—	1	—	—	—	1	—	
Hernia inguinal. incarc.	—	1	1	—	—	—	—	Herniotomie.
Hypospadie	—	1	—	—	1	—	—	Inoperabel.
Hydrocele	—	1	1	—	—	—	—	Punction und Inject.
Cystitis chronica	—	1	—	1	—	—	—	Irrigation.
Fistula penis	—	1	1	—	—	—	—	Plastik.
Sarcoma testiculi	—	1	1	—	—	—	—	Ablatio testiculi.
Abortus incompletus	—	1	1	—	—	—	—	Curettement.

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1889.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert.	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1890.	Bemerkungen.
Endometritis	—	1	1	—	—	—	—	Irrigation.
Perimetritis et Parametritis	—	1	—	1	—	—	—	Injection; Tinct. jodi.
Fibroma uteri.	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation,
Tumor ovarii	—	1	—	—	1	—	—	Inoperabel.
Metrorrhagie	—	1	—	1	—	—	—	Curettement.
Prolapsus vaginae	—	1	1	—	—	—	—	Colporrhaphie.
Carcinoma port. vaginae . .	—	1	—	1	—	—	—	Probeexcision.
Polypus uteri.	—	1	1	—	—	—	—	Ablation.
Bartholinitis	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Carcinoma uteri	—	3	1	2	—	—	—	Totalexstirpation.
Prolapsus uteri	1	1	2	—	—	—	—	Colporrhaphie.
III. Arme und Beine.								
Caries articulat. cubit. . .	1	1	2	—	—	—	—	Resectio cubiti.
Fractura ulnae	—	1	1	—	—	—	—	Gypsverband.
Caries phalang. et metacarp. digit. III.	—	1	—	1	—	—	—	Auskratzung.
Caries manus	—	3	2	1	—	—	—	Amputation resp. Auskratzung.
Phlegmone manus	—	2	2	—	—	—	—	Spaltung u. Drainage.
Caries antibrachii	—	1	—	1	—	—	—	Ausschabung.
Caries pollicis	—	1	1	—	—	—	—	Amputatio digiti.
Contusio manus	—	1	1	—	—	—	—	Verband.
Caries necrot. metac. indic. .	—	1	1	—	—	—	—	Auskratzung.
Contusio digitorum	—	1	—	—	—	—	1	Verband.
Spina ventosa pollic. . . .	—	1	—	—	—	—	1	Incision.
Abscessus periart. genu . .	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Hydrops genu	—	2	2	—	—	—	—	Incision u. Injection.
Gonitis exsudativa	—	2	2	—	—	—	—	Compression.
Abscessus tuberc. femor. . .	—	2	1	1	—	—	—	Punction und Jodoforminject.
Synovitis tubercul. genu . .	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation d. Patell. u. Gelenkkopfes.
Genu valg. rhachiticum . .	—	4	3	1	—	—	—	Osteotomie.
Pes valgus	—	1	1	—	—	—	—	Tenotomie.
Pedes vari	—	1	—	1	—	—	—	Gypsverband.
Ulcera tuberc. crur. . . .	1	—	—	—	1	—	—	Auskratzung.
Ulcus crur. varicos	—	2	1	—	—	—	1	Salbenverband.
Coxitis dextra	—	1	—	1	—	—	—	Resectio Coxae.
Curvatura rhachit. femoris .	—	1	1	—	—	—	—	Osteotomie.
Carcinoma gland. inguin. .	—	1	1	—	—	—	—	Exstirpation.
Ulcera tubercul. cruris . .	—	1	—	—	—	—	1	Incision.
Abscessus tubercul. cruris .	—	1	—	—	—	—	1	Punction u. Injection.
Fistula tibiae.	—	1	—	—	—	—	1	Sequestrotomie.

Namen der Krankheiten.	Bestand am 1. Juli 1889.	Neu aufgenommen.	Geheilt.	Gebessert	Ungeheilt.	Gestorben.	Bestand am 30. Juni 1890.	Bemerkungen.
Phlegmone pedis	—	1	1	—	—	—	—	Incision u. Drainage.
Distorsio artic. pedis . . .	—	2	1	—	—	—	1	Gypsverband.
Caries necrot. femoris . . .	—	1	1	—	—	—	—	Sequestrotomie.
Ulcus pedis simpl.	—	1.	1	—	—	—	—	Salbenverband.
Caries metatars. ped. . . .	—	1	1	—	—	—	—	Ausschabung.
Caries multiplex	2	2	—	4	—	—	—	Auskratzung.
Combustio pedis	1	—	1	—	—	—	—	Verband.
Unguis incarnat. hallucis .	—	1	1	—	—	—	—	Excision d. Nagels.
Innere Krankheiten.								
Typhlitis	—	1	1	—	—	—	—	
Paraesthesia manuum . . .	1	—	1	—	—	—	—	Galvanisation.
Catarrhus ventriculi . . .	—	2	2	—	—	—	—	
Bronchitis chronica . . .	1	1	—	2	—	—	—	
Pleurodynia	—	1	1	—	—	—	—	
Influenza	—	1	1	—	—	—	—	
Paresis n. laryng. inf. . .	—	1	—	1	—	—	—	Galvanisation.
Haemoptoe	—	1	—	1	—	—	—	
Pleuritis exsudat.	—	1	1	—	—	—	—	Punction.
Typhus	—	1	1	—	—	—	—	
Summa . .	10	119	84	34	3	1	7	
	129		129					

Der eine in den Listen sich findende Todesfall betraf eine 62jährige Frau, welcher ein hochhinaufreichender Mastdarmkrebs exstirpirt worden war. Sie erlag einem tödtlichen Collaps 24 Stunden nach der sehr eingreifenden Operation.

11. Dr. Steffan'sche Augen-Heilanstalt 1889/90.

Bericht

von

Dr. STEFFAN*).

Während der Zeit vom 1. April 1889 bis ebendahin 1890 kamen 5792**) Augenkranke in Behandlung: 2392 in meiner Privat-Anstalt (Krögerstrasse 8) und 3400 in meiner Armen-Klinik (Holzgraben 16).

Uebersicht

der vom 1. April 1889 bis 1. April 1890 an 5792 Augenkranken zur Beobachtung gekommenen und behandelten Augenkrankheiten.

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
I. Augenlider.			
Blepharoadenitis	194	260	454
Hordeolum	56	65	121
Chalazion	37	36	73
Oedema palpebrae	4	6	10
Eczema palp.	10	12	22
Abscessus palp.	2	14	16
Erysipelas palpebrar.	1	—	1
Apoplexia subcut. palp.	1	6	7
Emphysema subcut. palpebrar. traum.	—	1	1
Contusio palp.	3	3	6
Combustio palp.	4	4	8
Vulnus palp.	1	5	6
Ectropium	1	9	10
Entropium	9	5	14
Trichiasis	6	36	42
Symblepharon	—	2	2
Lagophthalmus durch Lidnarben	1	—	1
Transport	330	464	794

*) Vergl. den 28. Jahresbericht der Dr. Steffan'schen Augen-Heilanstalt 1889/90, erschienen im September 1890.

**) In dem 28jährigen Zeitraum vom 1. April 1862 bis 1. April 1890, zusammen 118 470 Patienten; davon kommen 58 554 auf meine Privat-Anstalt und 59 916 auf meine Armen-Augenklinik.

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	330	464	794
Xanthelasma palp.	1	—	1
Verruca palp.	6	4	10
Carcinoma palp.	—	2	2
Milium palp.	3	—	3
Atheroma in der Umgebung der Augen	—	3	3
Tumor cysticus palp.	2	—	2
Teleangiectasia palp.	1	1	2
Subcutan gewachsene Cilien	1	—	1
Epicanthus cong.	1	—	1
Pediculi pubis in den Cilien	—	1	1
Summa . .	345	475	820
II. Bindehaut.			
Conjunctivitis catarrhalis	361	464	825
Anm. 26mal in Form von Conj. follicularis und 4mal in Form von Conj. vernalis.			
Conj. traumatica	90	146	236
Anm. 8mal Fremdkörper in der Augapfelbindehaut.			
Conj. phlyctaenulosa	63	205	268
Conj. granulosa	10	85	95
Anm. Davon 1 + 20 = 21 mit Keratitis superficialis (19mal zugleich Conjunctivalnarben), 3 + 5 = 8 mit Ulcus corneae (5mal zugleich Conjunctivalnarben), 0 + 2 = 2 mit Maculae oder Leucomata corneae (1mal zugleich Conjunctivalnarben), 0 + 1 = 1 mit Leucoma corneae adhaerens (mit Conjunctivalnarben), 2 + 10 = 12 mit einfachen Conjunctivalnarben, 0 + 19 = 19 mit Conjunctivalnarben und consecutiver Trichiasis und 0 + 1 = 1 mit Conjunctivalnarben und einseitiger Atrophia bulbi.			
Conj. blennorrhoïca	7	18	25
Anm. Darunter 6 + 15 = 21 Neugeborene und 1 Conj. gonorrhoïca.			
Conj. membranacea s. crouposa	—	3	3
Apoplexia subconjuctivalis	27	34	61
Oedema conj. bulbi	1	—	1
Lymphangiectasia conj. bulbi	2	—	2
Pterygium	—	5	5
Pinguecula	—	3	3
Polypus conj.	1	1	2
Summa . .	562	964	1526
III. Hornhaut.			
Keratitis superficialis	70	228	298
Anm. 8mal in Form der Keratitis exulcerans dendritica und 8mal in Form des Herpes corneae.			
Kerat. traumatica	96	396	492
Anm. Darunter .60 + 335 = 395 Fremdkörper in der Hornhaut.			
Transport . .	166	624	790

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	166	624	790
Kerat. diffusa	6	14	20
Kerat. suppurativa:			
a) Ulcus corneae circumscriptum	29	133	162
b) Ulcus corneae serpens	—	9	9
c) Abscessus corneae	3	20	23
Maculae et Leucomata corneae	107	208	315
Leucoma corneae adhaerens	9	39	48
Staphyloma corneae	1	4	5
Keratoconus	1	—	1
Keratoglobus	2	—	2
Tumor corneae	—	4	4
Summa . .	324	1055	1379
IV. Lederhaut.			
Vulnus sclerae	—	1	1
Episcleritis	10	8	18
Anm. 14mal Knotenform und 4mal diffuse Form.			
Staphyloma sclerae anticum	—	1	1
Summa . .	10	10	20
V. Gefässhaut, d. h. Regenbogenhaut, Ciliarkörper und Aderhaut.			
Hyphäma traum.	—	2	2
Prolapsus iridis traum.	1	2	3
Iridodialysis traum.	1	1	2
Corp. alien. in iride	—	1	1
Ruptura chorioideae et iridis traum.	1	—	1
Iritis	20	19	39
Cyclitis	—	1	1
Iridocyclitis	2	3	5
Iridocyclitis oder Iridocyclochorioiditis glaucomatosa (sog. Glaucom.)	6	16	22
Anm. 3mal Glaucoma acut., 5mal Glaucoma infl. chron., 12mal Glaucoma chron. simpl. und 2mal Glaucoma consecutivum.			
Iridocyclochorioiditis	8	7	15
Anm. 2mal metastatica und 1mal sympathica.			
Chorioiditis chron. disseminata	5	12	17
Chorioiditis chron. circumscripta	5	1	6
Anm. 4mal an der macula lutea.			
Sclerotico-chorioiditis posterior.	162	79	241
Anm. Davon 19 + 10 = 29 progressivae.			
Synechiae posteriores	10	13	23
Transport . .	221	157	378

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	221	157	378
Paresis musc. sphinct. iridis s. Mydriasis paralytica	5	2	7
Acute Miliartuberculose der Aderhaut	1	—	1
Membrana pupillaris perseverans	2	—	2
Ectopia pupillae cong.	—	1	1
Albinismus cong.	—	2	2
Coloboma iridis cong.	—	1	1
Heterochromia iridis cong.	—	2	2
Summa . .	229	165	394
VI. Netzhaut und Sehnerv.			
Apoplexiae retinae	4	3	7
Retinitis apoplectica.	6	5	11
Anm. 2mal in Folge von Diabetes.			
Retinitis exsudativa	—	1	1
Retinitis e Morbo Brightii	7	—	7
Retinitis pigmentosa	1	2	3
Neuritis optica.	5	7	12
Ablutio retinae	8	13	21
Hyperaesthesia retinae	1	—	1
Angeborene Anomalien des Farbensinnes	2	—	2
Amblyopia et Amaurosis e causa extraoculari:			
a) Amblyopia cong.	122	90	212
b) Amblyopia mit freiem Gesichtsfelde.	13	23	36
Anm. Davon 8 einseitig (2mal mit Atrophia n. opt.) und 28 doppelseitig (11mal mit Atrophia nn. opticor.).			
b) Amblyopia mit peripherer Gesichtsfeldbeschränkung. . . .	8	15	23
Anm. Davon 6 einseitig (5mal Atrophia n. opt.) und 17 doppelseitig (14mal mit Atrophia nn. opticor.).			
b) Amblyopia in Form eines centralen Scotomes	7	2	9
Anm. Davon 8 einseitig und 1 doppelseitig.			
c) Gleichseitige Hemianopia beider Augen durch Lähmung des gegenüberliegenden Tractus opticus.	3	1	4
d) Amaurosis partialis fugax (Flimmerscotom) .	7	—	7
Summa . .	194	162	356
VII. Krystalllinse.			
Luxatio lentis	1	4	5
Anm. 2mal spontan (einseitig) und 3mal in Folge von Verletzung (einseitig).			
Transport . .	1	4	5

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
Transport . .	1	4	5
Cataracta traum.	5	5	10
Cataracta zonularis	5	7	12
Catar. corticalis post.	1	—	1
Catar. lenticularis punctiformis	3	2	5
Catar. mollis	1	—	1
Catar. senilis semi-mollis et dura	88	85	173
Catar. capsulo-lenticularis	—	1	1
Catar. polaris ant. (incl. pyramidalis)	1	—	1
Catar. accreta	1	4	5
Catar. secundaria	4	14	18
Catar. congenita	1	2	3
Summa . .	111	124	235
VIII. Glaskörper.			
Mouches volantes ohne Befund	16	9	25
Glaskörpermembranen	12	4	16
Anm. Darunter 13 Myopen mit Sclerotico-chorioiditis post.			
Blutergüsse in den Glaskörper	2	4	6
Summa . .	30	17	47
IX. Augapfel.			
Contusio bulbi	1	—	1
Vulnus perforans bulbi.	—	7	7
Anm. 5mal mit Eindringen eines Fremdkörpers in den Augapfel.			
Hydrophthalmus	—	3	3
Atrophia bulbi	7	17	24
Anophthalmus	5	13	18
Anm. Stets in Folge von Operation.			
Summa . .	13	40	53
X. Refractionsanomalien.			
Myopia	454	202	656
Anm. Davon 158 + 78 = 236 mit Sclerotico-chorioiditis post. und zwar 19 + 10 = 29 in progressiver Form.			
Hypermetropia	272	298	570
Astigmatismus regularis pathologicus.	48	2	50
Anisometropia (ungleicher Refractionszustand beider Augen).	138	16	154
Summa . .	912	518	1430

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
XI. Accommodationsanomalien.			
a) Von Seiten der Linse:			
Presbyopia	382	304	686
Anm. Gleichzeitiger Refractionszustand: 217 + 150 = 367 mal Emmetropia (incl. Hyperm. latens), 19 + 1 = 20mal Myopia, 131 + 153 = 284mal Hyperm. manifesta, 1 + 0 = 1mal Astigmatismus regularis und 14 + 0 = 14mal Anisometropia			
Aphakia	10	21	31
Anm. 30mal in Folge von Operation und 1mal in Folge von Verletzung.			
b) Von Seiten des Ciliarmuskels:			
Paresis musc. ciliaris	6	12	18
Anm. 16mal doppelseitig (14mal in Folge von Diphtheritis faucium, 2mal e causa cerebrospinali) und 2mal einseitig e causa ignota.			
Summa	398	337	735
XII. Aeussere Augen-Muskeln und Nerven.			
Strabismus concomitans convergens	36	36	72
Strab. divergens	16	15	31
Paresis nervi abducentis	7	5	12
Paresis n. trochlearis	2	—	2
Paresis n. oculomotorii	8	2	10
Insufficientia musc. rect. internorum	40	2	42
Anm. Gleichzeitiger Refractionszustand: 3mal Emmetropia (incl Hyperm. latens), 35mal Myopia, 3mal Astigmatismus regularis und 1mal Anisometropia.			
Insuff. musc. rect. externorum	2	—	2
Anm. Bei Myopia.			
Paresis musc. levatoris palp. sup. s. Ptosis	2	3	5
Anm. 1mal congenital (einseitig).			
Paresis musc. orbicularis palp. s. Lagophthalmus paralyticus	2	7	9
Spasmus musc. orbicularis palp. s. Blepharospasmus	21	9	30
Paresis n. trigemini	1	1	2
Paresis n. sympathici	—	1	1
Anm. In Folge von Verletzung.			
Nystagmus	7	11	18
Neuralgia supraorbitalis	8	10	18
Neuralgia infraorbitalis	—	1	1
Neuralgia ciliaris	1	1	2
Neuralgia n. trigemini	1	—	1
Summa	154	104	258

	Privat-Anstalt	Armen-Klinik	Summa.
XIII. Thränenorgane.			
Dacryocystitis chronica	24	55	79
Anm. 1mal congenital.			
Dacryocystitis acuta phlegmonosa	6	11	17
Fistula sacci lacrymalis	—	4	4
Stenosis ductus nasolacrymalis	66	70	136
Summa . .	96	140	236
XIV. Augenhöhle.			
Periostitis orbitae	—	1	1
Exophthalmus	8	1	9
Anm. 8mal in Folge von Morb. Basedowii (7mal doppelseitig und 1mal einseitig) und 1mal e causa ignota.			
Enophthalmus traumaticus	—	1	1
Anm. In Folge von Bruch des Oberkiefers.			
Tumor orbitae	1	2	3
Summa . .	9	5	14

Uebersicht
der vom 1. April 1889 bis 1. April 1890 vorgenommenen Operationen.

	Ganzer Erfolg	Halber Erfolg	Kein Erfolg	Summa.
Staaroperationen:				
Extraction mittelst peripheren flachen Lappenschnittes	17	—	—	17 } 29
Einfache Discision	8	—	—	8
Punction der vorderen Kapsel als Mittel künstlicher Staarreifung	3	—	—	3
Discision eines Nachstaares	1	—	—	1
Iridectomia:				
a) als künstliche Pupillenbildung	4	—	—	4 } 30
b) als Heilmittel bei Entzündung	5	—	—	5
c) als Vorbereitung zur Staaroperation	21	—	—	21
Abtragung eines Prolapsus iridis	6	—	—	6
Entfernung eines Fremdkörpers aus der vorderen Kammer	1	—	—	1
Keratotomia bei Ulcus corn. serpens	5	—	—	5
Staphylomoperation	2	—	—	2
Pterygiumoperation	1	—	—	1
Tätowirung der corneae	1	—	—	1
Entfernung von Geschwülsten d. corneae	3	—	—	3
Schieloperation mittelst Rücklagerung	15	—	—	15
Enucleatio bulbi	4	—	—	4
Entropiumoperation	7	—	—	7
Ausschälung einer Balggeschwulst am oberen Orbitalrande	1	—	—	1
Entfernung von Lidgeschwülsten	16	—	—	16
Blepharoplastik aus der Wangenhaut	1	—	—	1
Verschiedene kleine Operationen, soweit sie sich überhaupt aufgezeichnet finden (Entfernung fremder Körper aus der Hornhaut 395mal, Spaltung und Entleerung von Chalazien 59mal, Spaltung der Thränenröhrchen 35mal, Spaltung einer Lymphangiectasia conj. bulbi 1mal, Entfernung eines Conjunctivalpolypen 1mal und Entfernung subcutan gewachsener Cilien 1mal)	492	—	—	492
Summa	614	—	—	614

12. Augenheilanstalt in Sachsenhausen.

(Oppenheimerstrasse 29.)

Bericht

über das zwölfte Geschäftsjahr vom 1. Mai 1889 bis 30. April 1890

von

Dr. med AUGUST CARL.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr hat die Zahl der ambulanten Patienten einen erheblichen Zuwachs erfahren. Es wurden in die Journale **2100** neue Patienten eingetragen. Die folgende kleine Tabelle gibt eine Uebersicht über die seit Eröffnung der Poliklinik während der einzelnen Jahre aufgetretene Frequenz.

Im	I.	Jahre	820
»	II.	»	790
»	III.	»	770
»	IV.	»	883
»	V.	»	857
»	VI.	»	1050
»	VII.	»	1091
»	VIII.	»	1094
»	IX.	»	1296
»	X.	»	1618
»	XI.	»	1919
»	XII.	»	2100
		Summa	14288

13. Dr. S. Herxheimer's Poliklinik für Hautkranke.

Bericht

von

Dr. S. und Dr. K. HERXHEIMER.

Im Jahre 1890 sind 1055 neue Patienten zugegangen. 4 derselben, nämlich 2 männliche, und 2 weibliche, glaubten an Syphilis, 1 männlicher an Scabies zu leiden, wurden jedoch bei der Untersuchung als gesund befunden. 14 männliche und 10 weibliche Patienten wurden wegen nicht in unser Gebiet gehöriger Erkrankungen an andere Aerzte verwiesen. —

A. Hautkranke:

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W
Varicella	1	—	Eczema	170	148
Hyperidrosis	1	2	Excoriationes	12	6
Seborrhoea	6	4	Prurigo	6	1
Atheroma	1	—	Acne vulgaris . . .	23	18
Erythema	—	2	Acne rosacea	11	15
Erythema multiforme .	4	9	Acne frontalis . . .	—	1
Herpes Iris	1	1	Sycosis simplex . . .	17	4
Erythema nodosum .	—	1	Dermatitis papill. capill.	1	—
Urticaria	10	10	Purpura	—	1
Oedema acutum . . .	1	1	Lentigines	—	1
Lymphangitis	1	—	Chloasma	1	4
Dermatitis	4	5	Tyloma	—	2
Erysipeloid	1	—	Verrucae	6	1
Combustio	3	1	Verruc. plan. juvenil. .	3	3
Congelatio	5	4	Ichthyosis	2	1
Herpes labialis . . .	—	2	Onychia	1	1
Herpes Zoster . . .	4	3	Sclerodermia	1	—
Psoriasis	20	17	Vitiligo	1	1
Lichen pilaris . . .	1	1	Trichatrophia alternans		
Lichen planus . . .	—	2	(Smith)	1	—
Lichen ruber acuminatus	1	—	Alopecia areata . . .	9	5

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Alopecia pityrodes . .	1	1	Abscessus	7	9
Cicatrix	—	1	Glandulae intumidae .	2	5
Xanthoma	—	2	Furunculus	18	7
Teleangiectasia . . .	—	2	Dermatitis follic. infant.	—	1
Varices	—	2	Pruritus	10	3
Lupus erythematosus .	1	2	Scabies	64	33
Lupus vulgaris . . .	9	11	Morpiones	2	—
Tuberculosis cutanea .	2	—	Favus	1	1
Scrofuloderma . . .	2	1	Herpes tonsurans . .	31	12
Naevus	1	2	Sycosis parasitaria . .	11	—
Lipoma	1	—	Pityriasis versicolor . .	5	1
Carcinoma	1	5	Impetigo contagiosa .	7	7
Ulcera	6	21	Cutis laxa	1	—
Vulnera	4	1			

B. Venerische und Syphilitische:

Namen der Krankheiten:	M.	W.	Namen der Krankheiten:	M.	W.
Pollutiones	2	—	Blenn. ur. chr. cum acum.	1	—
Balanoposthitis . . .	2	—	Blenn. ur. chr. cum epidid.	2	—
Oedema praeputii . .	1	—	Blenn. ur. chr. cum cystid.	1	—
Paraphimosis	1	—	Erosiones genital. . .	2	1
Blennorrhoea urethr. acuta sine complicatione .	18	1	Ulcus molle	3	—
Blenn. ur. ac. cum. phimos.	1	—	Ulcus induratum . .	2	1
Blenn. ur. ac. cum epidid.	1	—	Syphilis acquis. . . .	64	38
Blenn. ur. chron. s. compl.	18	2	Syphilis hereditaria . .	1	3

Herpes Jris. 1. 17jähriges Mädchen. Gibt an, dass sie, die stets im übrigen gesund, seit 4 Jahren in jedem Frühjahre von demselben Ausschlag, der von keinerlei Beschwerden begleitet sei, befallen werde. Seit 8 Tagen jetziger Ausbruch, der dieses Mal mit Jucken einhergeht und aus zahlreichen erbsen- bis markstückgrossen, auf Hand und Fingerrücken befindlichen Efflorescenzen besteht; vereinzelte solcher im linken Handteller. Ablauf der Affection in etwa 3 Wochen; Mitte April.

2. 12jähriger Knabe. Krank seit 3 Wochen, angeblich zuerst oben am Thorax bemerkt. Starkes Jucken, leichtes abendliches Fieber. Mitten unter dem Kinn, rings um den Schultergürtel, an der linken Achselhöhle, von dort rings um die Arme, sowie auf den

Handrücken sind theils blaurothe Flecken als Residuen abgeheilter Efflorescenzen, theils gruppirte Bläschen mit geschwollener, hellrother Umgebung, theils helle, prallgefüllte Blasen, deren manche durch Confluenz aus Bläschen entstanden und endlich einige mattrothe Flecken, in deren Centrum ein Krüstchen oder flache Blasen mit einer Kruste in der Mitte. Stellenweise sieht die Affection einem Zoster ähnlich. Drüsen in beiden Achselhöhlen und links am Hals geschwollen, letztere spontan schmerzhaft. Auf der Schleimhaut der Unterlippe und der Zungenspitze halb erbsengrosse, runde, excoriirte, rothe oder mit weissem Belag bedeckte Stellen, die keinerlei Beschwerden machen. 8 Tage später Quaddeln an verschiedenen Stellen. Nach einem Monat Heilung.

Lichen pilaris. 1. 4½jähriger Junge. Bestand seit Geburt. Die ganze Kopfhaut bedeckt mit dichtgedrängten, stecknadelspitz- bis meist stecknadelkopfgrossen, rundlichen, rosarothen, derben Knötchen, zwischen denen an verschiedenen Stellen weissliche, linsengrosse, flache Narben sich befinden. Mit Ausnahme zahlreicher weisser Lanugo-Härchen keine Haare auf dem Kopf, ebensowenig in der Gegend der Augenbrauen. Die letztere bedeckt mit ebensolchen Knötchen wie der Kopf, bloss sind hier die Knötchen sämmtlich stecknadelspitzgross. Bei genauerem Zusehen sieht man, dass sich die letzteren von den äusseren Augenwinkeln auf den Wangen beiderseits bis in die Gegend der Unterkieferwinkel herunterziehen. Sie werden hier noch kleiner, heller gefärbt und sind weniger zahlreich. Die Streckseiten der Extremitäten mit Knötchen besetzt. Patient befindet sich Ende des Jahres noch in Behandlung.

2. 22jähriges Dienstmädchen. Die Krankheit besteht, so lange sie sich erinnern kann. Seitenflächen der Wangen, Schläfengegenden, Augenbrauen mit Verbindung derselben über die Nasenwurzel, ein fingerbreiter, medianer Streif in der Mitte der Stirne, sowie zwei etwas breitere, von den Brauen aufwärts ziehende Streifen, hellroth mit kleinen Teleangiektasieen, mit zahlreichen rothen miliaren Knötchen oder hellen nadelspitzgrossen Pünktchen. Augenbrauen schlecht entwickelt, besonders nach aussen hin, wo hie und da ein atrophisches Härchen. Kinn stark geröthet. Am Hals oben handbreit zahlreiche, nadelkopfgrosse Knötchen von der Farbe der normalen Haut. An der Aussenseite der Extremitäten, sowie vereinzelt auf der Brust hell gefärbte Knötchen von Lichen pilaris.

Der erste der vorstehend beschriebenen Fälle beweist die Richtigkeit der Bezeichnung dieser Krankheit als Lichen pilaris. Der zweite

Fall gehört zu den, uns schon seit vielen Jahren bekannten und nicht selten vorkommenden Krankheitsbildern, welche die Franzosen in neuester Zeit als Keratosis rubra faciei bezeichnet haben, und welche Brocq eingehend beschrieben hat. In unseren Fällen konnten wir nie eine Beziehung zur Scrophulose, wie sie von Manchen angenommen wird, feststellen.

Lichen planus. 47jährige Frau. Sitz auf beiden Unterschenkeln, in grösserer Ausdehnung links. Hohe Plaques, stark verkratzt, seit 4 Monaten bemerkt. Geheilt durch Chrysarobin.

Eczema.

Alter:	M.	W.	Total.
bis zum 6. Monat	7	4	11
vom 6.—12. Monat	7	6	13
» 1.—2. Jahre	12	6	18
» 2.—3. »	3	5	8
» 3.—4. »	—	1	1
» 4.—5. »	4	3	7
Total:	33	25	58
vom 5.—10. Jahre	9	12	21
» 10.—20. »	31	36	67
» 20.—30. »	43	27	70
» 30.—40. »	16	22	38
» 40.—50. »	18	7	25
» 50.—60. »	15	12	27
» 60.—70. »	2	5	7
» 70.—80. »	1	2	3
Unbekannt	2	—	2
Total:	170	148	318

Trichatrophia alternans (Smith). Diese Bezeichnung wählten wir für das gleich zu beschreibende Krankheitsbild, das von anderen Autoren Trichorrhexis nodosa genannt worden ist, welch letzterer Name jedoch schon für eine andere, von der vorliegenden verschiedene Krankheit seit langer Zeit eingebürgert ist.

14jähriger Schreinerlehrling, schon einmal im Jahre 1883 vorübergehend in unserer Behandlung. Kopfhaut und Kopfhaar trocken; der Mittelkopf mit langen dunkeln Haaren gut bestanden. Am Vorderkopf, an der rechten Seite des Kopfes und am Hinterhaupt sind im Umfang eines Handtellers, auf der linken Seite in geringerem Umkreise die Haare kurz abgebrochen, die abgebrochenen

in regelmässiger Abwechslung hell und dunkel gefärbt, die helleren verschmächtigt, die dunkleren wie Knoten aussehend. Letztere stellen die gesund gebliebenen Theile des Haares dar. Die Follikel meist geröthet hervorragend; die Haut gibt beim Darüberfahren das Gefühl eines Reibeisens. Am Hinterhaupt rechts eine unbedeutend geschwollene, schmerzlose Drüse. Jm Uebrigen ist der Knabe gesund, gibt jedoch an, dass der Vater an demselben Zustand leide.

Lupus. Die mit Tuberculin behandelten Lupusfälle wiesen sämmtlich die hinreichend bekannten, typischen, örtlichen und allgemeinen Reactionserscheinungen auf; doch wurde in keinem derselben eine vollständige Heilung erzielt, obwohl wir ganz frühzeitig eine chirurgische Behandlung mit den Injectionen verbanden. Eine in der Klinik an Lupus erythematosus behandelte Privatpatientin zeigte bei 3 bis zu 0,004 gr gesteigerten Einspritzungen nicht die allergeringsten Zeichen einer Reaction.

Cutis laxa. 18jähriger Schneider. Derselbe zeigt eine abnorme, an manchen Stellen enorme Dehnbarkeit der Haut, namentlich der Brust- und Gesichtshaut, welche letztere sich über den Ohren auf den Scheitel hinaufziehen lässt. Am geringsten ist die Dehnbarkeit über den Tibiae, auf Hand und Fussrücken. Der Fall wurde von du Mesnil in Würzburg, wo Patient sich früher aufhielt, bereits veröffentlicht. Dieser Autor constatirte als Ursache myxomatöses Gewebe in der Cutis; es wurde dem Patient ein Stück Brusthaut exstirpirt, die Untersuchung konnte aber noch nicht bis Ende des Jahres vorgenommen werden.

Syphilis. 1. 37jähriger verh. Packer. Zeit der Infection nicht festzustellen. Rechte Oberlippe in eine unförmliche Masse verwandelt, zusammen mit dem angrenzenden Theil der rechten Wange. Dieselbe ist kinderfaustgross, stark geröthet, derb anzufühlen, an mehreren Stellen ulcerirt, von weisslichen Narben umgeben. Geheilt nach J K. und lokaler Behandlung.

2. 11wöchentliches männliches Kind. Jetzige Symptome seit 3 Wochen. Im Gesicht disseminirte, nässende Papeln. Um den Mund herum zahlreiche, sternförmig angeordnete Rhagaden. Auf dem harten Gaumen eiternde Papeln. Gelenkbeugen, Handflächen und Fussteller mit schuppenden, Hodensack und Glutäalgegend mit nässenden Papeln bedeckt. Auf den Streckseiten beider Arme ausgedehnte infiltrirte, schuppende Flächen. Lymphadenitis universalis. Untersuchung der Eltern verweigert.

3. ½jähriges Kind. Jetzige Symptome seit 5 Monaten. Lymphadenitis inguinalis. Rhagaden am linken Mundwinkel. Auf Brust und Rücken gedellte Bläschen mit hellrother Umgebung. An den Beugeflächen der Gelenke und am Hals zahlreiche, grosse Papeln. Besserung nach 10 Einreibungen zu 0,5 gr. Mollin Hg.

4. 47jähriger Schriftsetzer. Vater von No. 3. Anamnese negativ. Am rechten Unterschenkel, an der Aussenseite von Knie bis Fussrücken braune Infiltrate, 50pfennigstückgrosse, mit vernarbtem Centrum. An der Unterfläche der Glans eine grosse, rothe Narbe. Auf der Tibia links unregelmässiges, mit frischen Granulationen bedecktes Ulcus. Heilung auf J K.

5. 47jährige Frau. Ehefrau von No. 4. Vor der Schwangerschaft mit No. 3 Knoten auf linker Brustdrüse. Jetzt Lymphadenitis cervical, inguinal. et axillaris sin. Markstückgrosse Narben um die linke Mamma. Mollin Hg. 2,0 No. 30. — Besserung.

6. 46jähriger verh. Fuhrmann. Vor 5 Wochen Wunden am Glied bemerkt, etwas später Ausschlag am Körper. Seit 14 Tagen heftiger, schlafraubender Nachtkopfschmerz und Nachtschweisse, die noch andauern. Rheumatoide Schmerzen in der rechten Schulter. Zahlreiche, vielfach dicht stehende Grindchen auf der behaarten Kopfhaut. Ueber dem Brustbein und in der Genitalgegend hinten oben über der Wirbelsäule zahlreiches papulo-pustulöses Syphilid, blatternartig mit eingetrockneten Krüstchen im deprimirten Centrum. Drüsen am Hals und in beiden Leisten vielfach und stark geschwollen. Drei Sklerosen am Umschlag des Präputiums. Papeln am Anus. Framboesieartiges Syphilid im Bart an verschiedenen Stellen. Einreibungen, Injectionen mit Hg. salicyl. Recidive, auf's Neue Einreibungen.

7. 21jährige ledige Lehrerstochter. Die jetzige Affection begann vor 5 Wochen. Vor etwa 7 Wochen war Patientin gewaltsam von einem Manne geküsst worden. Die Mitte der Unterlippe eingenommen von einer derben Geschwulst, die, viereckig, von unten nach oben einer abgestumpften Pyramide gleicht. Dieselbe ist speckig belegt. An beiden Unterkieferwinkeln je eine stark geschwollene indolente Drüse. Schlaflosigkeit. Nach 14 Tagen Ausbruch kleinfleckiger Roseola, namentlich auf den Extremitäten. Die Hinterseite des Halses mit leucodermatischen Flecken versehen. Daneben bestehen auf Brust, Rücken, Hinterbacken und beiden Hüften symmetrische weisse Flecken seit der Jugendzeit, Vitiligo non luetica. Dieser Befund wurde Ende März erhoben. Mitte Mai Heiserkeit.

Ein Plaque auf dem linken Ligam. ary-epiglotticum. Papeln an den Genitalien. Mitte Juni am frenulum linguae ein Plaque. Psoriasis palmaris luetica. Im Ganzen 40 Einreibungen zu 3,0 Mollin Hg. und 10,0 J K. Patientin musste äusserer Verhältnisse halber nach ihrer Heimath in Thüringen abreisen.

8. 24jähriger lediger Schneider. Infection Juli 1889. Damals wegen Halsschmerzen und Ausschlags mit 40 (Sublimat?)-Jnjectionen behandelt.

Patient kam Mitte Mai in die Poliklinik mit Plaques auf beiden Tonsillen. 30 Einreibungen zu 3,0 Mollin Hg. Ende Juli recidivirende Plaques auf beiden Tonsillen J. K. Anfangs Oktober beide Hüften mit zahlreichen, grossen, leucodermatischen Flecken bedeckt. 8 Injectionen von Hg. salicyl. zu 0,1. Ende des Jahres noch in Behandlung.

9. 33jähriger verh. Mann. 1874 Ulcus molle mit Phimosenoperation. Jetzige Krankheit begann vor 3 Wochen mit einem etwa linsengrossen, juckenden, sich mit gelben Krusten bedeckten Knötchen auf der Oberlippe. — Auf der Mitte derselben, etwas mehr nach rechts, sitzt eine scharf abgeschnittene, runde, mit brauner, haftender Kruste bedeckte 50pfennigstückgrosse Stelle mit geschwollener harter Umgebung, halb auf dem Lippenroth und halb auf der Schleimhaut, welche letztere ulcerirt ist. Am rechten Kieferwinkel mehrere stark geschwollene, etwas empfindliche Drüsen. Am Penis nirgends Zeichen einer Initialsklerose. 8 Tage später zeigten sich ohne jegliche Beschwerde zahlreiche Flecken und Papeln am Stamm und den Beugeseiten der Arme excoriirte Papeln am Scrotum. Die Ansteckung war vielleicht durch Spielwaaren erfolgt, mit denen Patient Geschäfte macht und die er häufig in den Mund zu nehmen pflegt. Behandlung mit Mollin Hg.

10. 29jährige verh. Frau. Verspürt seit 5 Wochen Brennen an den Genitalien, wo kleine wunde Stellen vorhanden waren. Bemerkt ebenso lange Haarausfall und Grindchen auf dem Kopf, Schlingbeschwerden. Drüsen am Hals und in beiden Leisten stark geschwollen; excoriirte Papeln an beiden Mundwinkeln, Plaques am rechten vorderen Gaumenbogen. Mattrothe Flecken auf den Beugeflächen der Vorderarme; erodirte Papeln zahlreich am Saume der grossen Labien und ad anum. Am rechten Zeigefinger ist der Rücken des Nagelglieds stark geschwollen und geröthet, das innere Drittel des Nagels fehlt und an seiner Stelle findet sich ein Geschwür, in dessen

Mitte ein Nagelrest inselförmig hervorragt, und das besonders Nachts heftig und schlafraubend schmerzt. Am rechten Mittelfinger innen neben dem Nagel eine kleine Kruste, seit Wochen bestehend und schmerzend. Früher mit Pillen behandelt, jetzt Einreibungen mit Mollin Hg. Linderung der Schmerzen durch J K. Am Schluss des Jahres noch in Behandlung.

11. 5 Monat altes Kind von No. 9. Gut entwickelt, kräftig. Haarwuchs normal; Stimme etwas belegt. Flache breite mattrothe bis gelbe napfförmige Papeln an den Extremitäten, besonders dem rechten Vorderarm; Handteller und Fusssohlen auch befallen. Aufgetreten vor 8 Tagen. 10 Einreibungen mit Mollin Hg. beseitigen die Erscheinungen.

12. 24jähriger Schneider. Ehegatte von No. 10. Vor 7 Monaten ein Geschwür am Glied. Drüsenschwellungen. Dagegen erhielt er auswärts 40 Einspritzungen in die Nates. Dann erschienen Grindchen am Kopf; Halsbeschwerden und Heiserkeit traten auf, wogegen er 1,5 Sublimat in Pillenform nahm. Während dieser Behandlung traten Erscheinungen in der Kinngrube auf. — Plaques auf dem weichen Gaumen, hohe zackige, dunkelgefärbte Krusten auf Infiltraten aufsitzend in den Nasenflügelfurchen und in der Kinngrube. Allgemeine Drüsenschwellungen. Narbe am Frenulum. Einreibungen mit Mollin Hg. Am Schluss des Jahres noch in Behandlung.

13. 30jährige Schlossersfrau. Seit 8 Monaten merkte Patientin, dass eine Krankheit der Genitalien bestehe. Ihr Ehemann, der bei uns untersucht wurde, leidet an Plaques der Tonsillen und Papeln am Anus. Patientin selbst zeigt die Schamlippen besetzt mit grossen, confluirten Papeln; ein ebensolcher Kranz um den Anus herum. Beide Handteller und Fusssohlen besetzt mit schuppenden Papeln. Trotz 8 Injectionen von Hg. salicyl. zu 0,1 gr gegen Ende des Jahres auf der Rückfläche beider Hände und um beide Handgelenke herum grosse (von Markstück- bis Thalergrösse) Flecke, blassröthlich ohne fühlbare Infiltration. J K.

Statistischer Bericht über das Dr. Senckenbergische pathologisch-anatomische Institut

von

CARL WEIGERT.

Im Jahre 1890 wurden von Seiten des Dr. Senckenbergischen pathologisch-anatomischen Institutes 358 (1889: 329) Sectionen ausgeführt. Dieselben fanden statt: im Bürgerhospital, im Heilig-Geistspital, im Städtischen Krankenhaus, im Versorgungshaus, im Christ'schen Kinderspital, im Clementinen-Kinderspital, in den Privatkliniken Mittelweg 18 und Gaussstrasse 16, sowie in Privathäusern.

Die interessanteren Sectionsergebnisse wurden im ärztlichen Verein mitgetheilt, und die entsprechenden Präparate demonstrirt Betreffs dieser sei auf den von Seiten des Secretärs erstatteten Bericht über die Thätigkeit des ärztlichen Vereins hingewiesen.

Auf Ansuchen von hiesigen und auswärtigen Aerzten sind 369 (1889: 281) Objecte mikroskopisch untersucht worden.

An den Arbeiten im Institut betheiligten sich 6 hiesige und 29 auswärtige Herren. Unter letzteren waren 10 Deutsche, 1 Oesterreicher, 1 Ungar, 1 Engländer, 1 Rumäne, 1 Italiener, 1 Schwede, 1 Norweger, 3 Russen, 1 Belgier, 6 Nord- und 2 Süd-Amerikaner.

In dem Winterhalbjahr wurden demonstrative Kurse der pathologischen Anatomie verbunden mit allgemein-pathologischen Vorträgen von dem Director des Instituts gehalten.

Die Arbeiten des Instituts wurden dadurch wesentlich gestört, dass der Leiter des Instituts durch eine längere Erkrankung arbeitsunfähig war und eine Zeit lang gleichzeitig auch der Assistent sich in derselben Lage befand.

Fünfter Theil.

Jahresbericht über die Thätigkeit des Aerztlichen Vereins zu Frankfurt a. M. im Jahre 1890.

Von

Dr. med. AUGUST KLINGELHÖFFER,
d. Z. I. Schriftführer.

Das 25. Vereinsjahr war durch zwei Ereignisse ausgezeichnet die auf die Thätigkeit des Vereins von grösstem Einfluss gewesen sind. 1. Die aus dem Vorjahr überkommene Influenzaepidemie, die in ihren üblen Wirkungen sich in den ersten Monaten geltend machte, und 2. am Schlusse des Jahres die neue Inangriffnahme der Tuberculosetherapie auf Anregung von Robert Koch. Beide Gegenstände gaben dem Verein häufige Gelegenheit zu eingehenden Erörterungen, ohne dass deshalb andere Gebiete unserer Wissenschaft vernachlässigt worden wären.

Der Vorstand bestand aus den Herren DDr. Oscar Wolf und Fridberg als I. bez. II. Vorsitzendem, ferner aus Klingelhöffer und Stahl als I. bez. II. Schriftführer. Im Ausschuss fungirten die Herren DDr. Neumüller, Glöckler und Lachmann.

Die Mitgliederzahl betrug im Beginn des Jahres 194. Davon verstarben das ordentliche Mitglied Dr. Schölles und das ausserordentliche Mitglied Dr. Loewe zu Bockenheim. Die Verstorbenen wurden in der üblichen Weise durch den Vorsitzenden durch Kranzspenden bei der Beerdigung, sowie durch Nachrufe beim Beginne der nächsten Sitzung geehrt.

Ausgetreten sind aus dem Verein wegen Wegzugs die Herren DDr. Sanitätsrath Lotz, A. Libbertz und W. de Bary. Als ordentliche Mitglieder traten ein die Herren DDr. R. Hirsch, prakt. Arzt und Zahnarzt, M. Ortenberger, A. Ettlinger, Ph. Zopf, H. Weber, E. Kömpel (früher ausserordentliches Mitglied), R. v. Wild, H. Heyder, E. Simon und A. Nebel, ferner als ausserordentliche Mitglieder die

Herren DDr. G. Avellis, Assistenzarzt des Herrn Sanitätsraths Dr. M. Schmidt, A. Künkler aus Offenbach, M. Bruck aus Bad Nauheim, C. Scherk aus Homburg, H. G. Meisinger aus Elberfeld, sowie die Assistenzärzte M. Simon, S. Auerbach und C. Müller, endlich die Zahnärzte H. Peters und G. Geist.

Die Zahl der Sitzungen betrug 20, die sämmtlich sehr gut besucht waren, so dass das Vereinslokal oft zu eng wurde. Gäste waren sehr häufig anwesend, bei der ersten Mittheilung über Koch'sche Impfungen deren 34, zum Theil aus grösserer Ferne.

In die Commission zur Instruirung unserer Delegirten für den Aerztetag wurden die früheren Mitglieder, die Herren DDr. Cnyrim, Schölles, Loretz, Marcus und Fridberg, zum Delegirten für den Aerztetag, bez. zu dessen Stellvertreter die Herren DDr. Cnyrim und Marcus gewählt. In die Ueberwachungscommission der hiesigen Milchcuranstalt wurde für den verstorbenen Herrn Dr. Lorey, Herr Dr. de Bary gewählt und die frühere Wahl der übrigen Mitglieder neuerdings bestätigt. — Für die in das Betriebsjahr fallenden Wahlen zur Aerztekammer hatte der hiesige Verein bei den anderen Vereinen des Reg.-Bezirks die Initiative für bestimmte Vorschlagslisten ergriffen; es waren, statt der früheren drei, nunmehr vier Vertreter neben den drei früheren Stellvertretern zu wählen. Die Wahl fiel auf die Herren DDr. Marcus, Kuthe, de Bary und Spiess als Vertreter und Laquer, Ebenau und Fester als Stellvertreter. — In der letzten Vereinssitzung wurden in den Vorstand die Herren DDr. Glöckler zum II. Vorsitzenden, Jaffe zum II. Schriftführer, sowie Sioli, E. Schott, O. Pinner in den Ausschuss gewählt. Im März beglückwünschte der Vorstand unser ältestes Mitglied, Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Hoffmann, zur goldenen Hochzeit, ferner im November Herrn Dr. Passavant zum fünfzigjährigen Doctorjubiläum, welcher in warm empfundenem Schreiben hierfür, wie für die Uebersendung des Ehrendiploms der Berliner Universität dankte. Die vorgesehene Vereinsfeier hatte der Jubilar wegen Abwesenheit abgelehnt.

Sein Stiftungsfest feierte der Verein am 3. November im Frankfurter Hof in gewohnter Weise. Für den Jahresbericht wurden wie in früheren Jahren Seitens der städtischen Behörden M. 1000 in dankenswerther Weise bewilligt. Anlässlich der Koch'schen Veröffentlichung über sein Tuberculin wurde ein Glückwunschtelegramm an Prof. Koch abgesandt. An der Neuordnung der Senckenbergischen Bibliotheken, deren Miteigenthümer der Verein ist, nahm derselbe durch seine Vertreter regen Antheil und sanctionirte deren Vor-

schläge, insbesondere die Anstellung eines ständigen Amanuensis zur Unterstützung der Herren Bibliothekare, wodurch die lange gewünschte Erweiterung der Bibliotheksstunden in's Werk gesetzt werden konnte.

An der Vergebung des Stiebelpreises haben ebenfalls Vereinsdelegirte mitgewirkt und fiel derselbe auf Herrn Prof. Soxhlet zu München für seine erfolgreichen Studien über die Milchsäuregährung und die Milchzersetzung überhaupt.

Zu Discussionen im grösseren Styl gab die Influenzaepidemie des Jahresbeginns und im Anschluss an einige in Frankfurt zur Beobachtung gekommenen Fälle die Diagnose und Behandlung der Hirnabscesse Veranlassung.

Vorträge.

Dr. Alsheimer, über einen Fall von spinaler Muskelatrophie mit Demonstration mikroskopischer Präparate. Der Patient ging nach 11jähriger Dauer des Leidens unter den Erscheinungen bulbärer Paralyse zu Grund und bot in den letzten 10 Tagen das Bild physischer Verwirrtheit.

Dr. Carl, über Retinoscopie und Refractionsdiagnose, die besonders für die Bestimmung des Astigmatismus unentbehrlich ist; 1873 von Cuignet in Lyon entdeckt und als Keratoscopie bezeichnet, wird sie im Ausland viel geübt, in Deutschland zu wenig beachtet.

Dr. Edinger, über Neuritis mit zahlreichen erläuternden Abbildungen und eingeflochtenen Krankengeschichten.

Prof. Dr. Flesch, über die Function der dritten Stirnwindung an der Hand vieler Abbildungen und unter Mittheilung der unter seiner Leitung im Berner Laboratorium ausgeführten Untersuchungen.

Dr. Körner, über die differentielle Diagnose und Behandlung der Hirnabcesse insbesondere der Abscesse, veranlasst durch Ohrerkrankungen im Schläfenlappen und Kleinhirn.

Dr. Oppenheimer, über intermittirende Polyurie unter Bezugnahme auf zwei von ihm genau beobachtete Fälle, wobei in einem eine Wanderniere den leicht übersehbaren Grund für dieses Leiden bot — als die Niere fixirt wurde, kam die Polyurie nicht wieder. — Im andern musste eine Vasoneurose vom Gehirn und Rückenmark her angenommen werden, was um so weniger Bedenken habe, als Claud Bernard und Eckhardt am Centralnerven-

system verschiedene Stellen gefunden haben, von denen sie Polyurie auslösten.

Dr. L. Rehn, über die Entfernung hochsitzender Mastdarmcarcinome nach der sog. sacralen Methode, wobei die Blutung sicher beherrscht und der Schlussmuskel erhalten wird. Die Operation ist von Graske zuerst geübt und von Rehn in sechs Fällen ausgeführt worden. Er hat davon drei verloren, allerdings auch solche der Operation unterzogen, bei denen er sich in Zukunft mit einem widernatürlichen After begnügen würde. Die misslichen Umstände der Graske'schen Operation lägen in der Grösse der bei derselben gesetzten Wundfläche, die sich nur sehr schwer gegen die secundäre Infection sichern lassen, ferner in der Schwierigkeit, die Mastdarmwunde zu heilen, da die Naht fast stets durch Kothanhäufung auseinander gedrängt werde. Rehn will deshalb in zwei Zeiten operiren; ein Schnitt zur Seite des Kreuzbeins schafft in den meisten Fällen genügenden Platz — im Nothfall muss das Kreuzbein aufgeklappt werden — hierauf wird die Blutung gestillt und der Mastdarm mit Sorgfalt ausgelöst, wird er hierbei verletzt, muss sofort ein widernatürlicher After angelegt werden, — hiernach lagert er den Mastdarm in die äussere Wunde. Erst am sechsten Tage will er den Koth aus dem Mastdarm entleeren und erst am zehnten Tage das Carcinom entfernen, wornach die kreisförmige Darmnaht angelegt wird. Die Operation zu zwei Zeiten bringe geringere Gefahr des Collapses, sichereren Wundverlauf und brauche man nicht auf die Darmnaht zu verzichten. Die Durchschneidung der Sacralnerven habe keine auffallende Funktionsstörung zur Folge. Eine sichere Mortalität, die auf 20% geschätzt werde, stehe noch nicht fest.

Dr. Schütz, über Carcinombefunde nebst ätilogischen und praktisch verwendbaren diagnostischen Ausblicken, verbunden mit Demonstrationen von mikroskopischen Präparaten (Münchener Med. Wochenschrift No. 28 und 35. 1890).

Dr. Sioli, über progressive Paralyse, deren Vorkommen, Symptomatologie, Aetiologie und Behandlung unter Erläuterung der pathologisch-anatomischen Befunde an Wandtafeln und Vorstellung einer Anzahl paralytischer Kranker.

Dr. Vohsen, über die Erkrankungen der Stirnhöhlen im Anschluss an frühere Vorträge und deren Erkenntniss mit besonderer Berücksichtigung der Durchleuchtung dieser Höhlen. Der Beleuchtungsapparat wird vor den Augapfel unter die Decke der Augenhöhle gebracht, wo er ohne lästigen Druck bis unter den Rand der

letzteren geschoben werden kann. Der diagnostische Entscheid steht fest, wenn die Durchleuchtung gelingt, gelingt sie nicht, so kann die Stirnhöhle fehlen, andererseits unterstützt der Misserfolg die Annahme einer Stirnhöhlenerkrankung.

Berichte.

Dr. Cnyrim, über die Entwicklung der Milchcuranstalt in den letzten Jahren. Die Benutzung der Anstalt Seitens des Publikums sei in Folge einer gänzlich unwürdigen Concurrenz für die Einrichtung und Bedeutung der Anstalt zu gering, und müsse gegenüber Prof. Saehlet, der das einzig Wichtige und Entscheidende für Gewinnung einer guten Kindermilch in deren Sterilisation erblicke, auf das übereinstimmende und eigentlich auch ganz selbstverständliche Votum der Viehzüchter hingewiesen werden, wornach die Ernährung des Mutterthieres von grosser Bedeutung für die Entwicklung der Jungen sei.

Derselbe, über die Berathungsgegenstände des kommenden Münchener Aerztetags. 1. Die ärztliche Prüfungsordnung, 2. Vorschläge zum bürgerlichen Gesetzbuch.

Derselbe. Bericht über den Verlauf des Münchener Aerztetages.

Dr. Grandhomme, Bericht über die von ihm angeregte Sammelforschung betr. der hiesigen Influenzaepidemie, bearbeitet von Herrn Assistenzarzt Dr. Krieger am Militärlazareth zu Bockenheim.

Dr. M. Schmidt, über die ersten Erfahrungen, welche mit der Koch'schen Behandlungsmethode in Falkenstein unter Dettweiler's Leitung gemacht wurden und die von ihm mitbeobachteten Fälle.

Dr. Thilenius, seine Berliner Erfahrungen über Lupus- und Lungentuberculose-Behandlung nach der Koch'schen Methode in den dortigen Krankenhäusern. Auf die bedenklichen Folgen der Koch'schen Behandlung, die Abnahme des Körpergewichts, die häufige Hämoptoe, das Versagen des Mittels in diagnostischer Beziehung trotz sicheren Vorhandenseins der Tuberculose, machte der Berichterstatter schon am 1. December 1890 aufmerksam. Er warnte, Patienten, bei denen die Erkrankung zur Ruhe gekommen sei, nach Koch zu behandeln, und befürchtete durch dieselbe in einzelnen Fällen das Anfachen eines vielleicht schon erlöschenden Feuers, ohne die Sicherheit es bewältigen zu können.

Dr. Tacke, seine Erfahrungen mit der Koch'schen Injectionsspritze.

Kurze Mittheilungen.

Dr. Bresgen, Mittheilungen über Anwendung des Pyoktomins (Methylviolett's) in Nase und Hals und die Vorzüge dieser Behandlungsweise nach eigenen Erfahrungen.

Prof. Dr. M. Flesch, über die Anatomie der Stirnhöhlen.

Prof. Dr. Weigert, über Leichentuberkel der Hände.

Krankengeschichten.

Dr. Bärwind, Krankengeschichte des verstorbenen Frankfurter Collegen Dr. Schölles.

Dr. de Bary, Gesichtslupus bei einem 8jährigen Kinde, welches nach Koch behandelt worden war.

Prof. Dr. Flesch, Compressionsmylietis bei einem 67jährigen Mann in Folge einer tuberculösen Wirbelerkrankung, die zur Einknickung der Wirbelsäule geführt hat, dabei fand sich Granularatrophie der Nieren, Verkäsung der Vorsteherdrüse und von hier aus Urininfiltration der Gewebe um die Blase, Miliartuberculose der Lungen.

Dr. Harbordt, über den Hirnabscess eines 14jährigen Schlosserlehrlings, der im heil. Geist-Hospital zur Behandlung kam und die Folge eines Ohrpolypen war. Wo der Abscess zu suchen, stand in Folge eines Eiterabflusses aus feiner Fistel der harten Hirnhaut ziemlich sicher, und wurde mit vorübergehend vorzüglichem Erfolg durch eine Trepanöffnung 15—20 qm Eiter aus dem vorliegenden Kleinhirn entleert; durch kurz darauf eintretende pyämische Sinusthrombose ging der Patient an den Folgen dieser zu Grunde.

Derselbe, Ein Fall von Knochentuberculose nach Koch mit Tuberculin behandelt.

Dr. Jaffe, Ein Fall von übermässig langer Schwangerschaftsdauer von 303—309 Tagen, wobei das Kind sehr bedeutende Dimensionen zeigte.

Dr. Pinner, Pylorusstenose einer 49jährigen Frau hatte hochgradige Schwäche bewirkt; er führte bei ihr mit Glück die Gasteroenterostomie aus, wonach die Patientin mit gebesserten Kräften in gutem Wohlbefinden die Klinik verlassen konnte.

Derselbe, Hirnabscess eines Knaben im Schläfenlappen nach Ohreiterung in Folge eines Polypen. Der Abscess wurde durch eine Trepanöffnung glücklich in 2½ cm Tiefe an der angegebenen, vorher diagnosticirten Stelle erreicht, 100 qm Eiter entleert und die

Höhle darauf ausgespült und drainirt. Nach gutem Anfangsverlauf bildete sich, 14 Tage später zwischen harten und weichen Hirnhäuten ein Senkungsabscess, an dem der Patient zu Grunde ging.

Dr. Vohsen, über einen Fall von Larynxtuberculose, der mit Tuberculin behandelt wurde.

Dr. O. Wolf, Fall von traumatischer Trommelfellruptur mit Besprechung der verschiedenen Arten der Trommelfellverletzungen.

Krankenvorstellung.

Prof. Dr. Flesch, Geheilter complicirter Schädelbruch durch Hufschlag bei einem Kinde mit Eintreibung eines Splitters in die Hirnsubstanz.

Dr. C. Herxheimer, Lichen planus der Mundhöhle bei einem 17jährigen Mädchen in voller Heilung.

Derselbe, Moluscum pigmentosum bei einem 5jährigen Knaben. Die Geschwülstchen hatten nach Prof. Weigert Untersuchungen ganz den Bau von Sarkomen, sind aber doch als gutartig zu betrachten.

Derselbe, Cutis laxa bei einem Erwachsenen.

Derselbe, Folliculitis vubra am Kopfe eines Kindes.

Derselbe, Gesichtslupus, nach Koch mit Tuberculin behandelt.

Dr. Hirschberg, Patient, dem eine Messerklinge von 4·6 cm Länge und 8 mm Breite zwischen 12. Brust- und 1. Lendenwirbel eingeheilt war, welche die Wurzel des 1. Lendennerven reizte, wodurch monatelang Rückenschmerz und nach Anstrengungen Schmerz in den Beinen bedingt war. Nach glücklicher Erschliessung und Entfernung trat völlige Heilung ein.

Dr. Kraus, Genu valgum und Pes varus an 3 Patienten, die mit dem Dr. Kraus sen. eingeführten Gypsschienenverband mit vollem Resultat behandelt worden sind, bez. noch behandelt werden.

Dr. Landmann, Lupus bei einem 9jährigen Knaben, nach Koch's Methode behandelt.

Dr. Laquer, Halbseitige linke progressive Gesichtsatrophie, seit 1882 entstanden bei einem 20jährigen Manne.

Derselbe, Rechtsseitige Serratuslähmung, als Zustand der Influenza bei einem älteren Mann.

Dr. L. Rehn, Sarkom des linken Fussrückens bei einem Kinde, das die Amputation erfordert.

Derselbe, Osteomyelitis des Schenkelbeins bei einem 8jährigen Mädchen, welchem ein grosser Sequester der Diaphyse entfernt und

da auch im Kniegelenk ein solcher vorhanden war, dieses resecirt wurde. Das Kind geht mit erhöhtem Schuh unter leichtem Hinken, kleine Fistel war noch vorhanden.

Derselbe, Gasteroenterostomie bei einer 32jährigen Frau, wegen carcinomatöser Magenstrictur in extremis vor ¼ Jahr operirt; die Patientin geht leichten Schritts umher und hat um ⅕ an Gewicht zugenommen.

Derselbe, Impftuberculose an der Hand mit Infection der Drüsen und allgemeiner Tuberculose bei einem Sectionswärter.

Dr. Rosenmeyer, Patient mit traumatischem Riss des Iris, der sich bis zur macula lutea fortsetzt.

Dr. Schütz, Multipola Koloide der Gesichtshaut einer Patientin, die durch dreimalige Anwendung der Elektrolyse sehr günstig zurückgebildet sind.

Dr. Sippel, Castration bei einer osteomalaktischen Patientin, welche an heftigen Blutungen litt, die sich nicht anders stillen liessen. Der Erfolg ist hinsichtlich der Osteomalacie so günstig, dass die Patientin wieder flink gehen kann und sich für arbeitsfähig erklärt, während sie sich früher nur mit fremder Hülfe fortbewegen konnte.

Dr. Vohsen, Patient mit Empyema der Highmorshöhle.

Präparate.

Dr. Bärwind, Speichelstein aus dem Ausführungsgang der Unterzungendrüse.

Dr. Edinger, Mikroskopische Präparate des Centralnervensystems, nach Kaimo y Cachal mit Müller'scher Flüssigkeit und dann mit Osmiumsäure behandelt.

Dr. Eulenstein, Fibröser Tumor aus dem Rachenraum mit Glühschlinge entfernt.

Prof. Dr. Flesch, Verlängertes Mark mit zwei symetrischen Anhängen an den corp. restiform., die als 2 stumpfe Hörner gegen die Mittellinie der Rautengrube vorragen.

Dr. Gottschalk, Dermoidcyste des Uterus, welche durch Rotation den Stiel eingebüsst hatte und operativ entfernt wurde.

Derselbe, 4 Kilo schwerer Ovarialtumor durch Operation entfernt.

Derselbe, Ovarialcyste mit beginnender papillöser Degeneration.

Derselbe, Cystosarkom des Eierstocks bei einem mikrocephalen 18jährigen Mädchen durch Operation entfernt.

Dr. Harbordt, Erbsen- bis Kirschkerngrossen Echinococusblasen der Leber durch Operation aus grosser Abscesshöhle der Lebergegend entleert.

Dr. Perlia, Amaurotisches Katzenauge aus der Leiche eines Kindes.

Dr. Sippel, Dermoidcyste aus dem Douglas'schen Raum durch Operation bei einer 31jährigen Frau entwickelt. — Multiloculäres Fibrom eines 16jährigen Mädchens. — Zwei grosse extraperitoneale Myome des Uterus, durch Bauchschnitt. entwickelt. — Hühnereigrossen Tumor, der für eine Tubenschwangerschaft imponirt hatte und durch Bauchschnitt entfernt worden war, aber einen Hydrops der Tube darstellte.

Dr. Stahl, Sack einer Abdomalschwangerschaft mit plattgedrücktem Fötus, durch Operation entfernt.

Dr. Vohsen, Cariöses Felsenbein eines Erwachsenen.

Prof. Dr. Weigert, Solitärtuberkel des Gehirns. — Polyp der Mandeln. — Complicirter Herzfehler mit Endocarditis, ein geborstenes Klappenaneurysma an der Mitralis. — Leber mit Gallenstein im duct. choledoch., der bei verschlossenem duct. cyst. aus der Gallenblase dorthin durchgebrochen und daselbst Ulceration und Thrombose der Lebervenen gemacht hatte; Lungen mit secundären Thrombosen. — Leber mit Krebs der Gallenblase und secundären Krebsen in der Leber. — Herz mit Aneurysma dissecans an der Aorta, durch plötzlichen Riss enstanden. — Herz eines Kindes mit angeborener Aneurysma dre membranösen Herzscheidewand. — Leber mit varix aneurysmaticus einer Leberarterie, die in eine Lebervene durchbrochen ist. · Clysmageschwür eines Kindes mit secundärer diphtheritischer Pyelonephritis. — Herzinfarkt aus Thrombose der Kranzarterien des Herzens. — Parensymatöse eitrige Zungenentzündung. — Ein sehr seltenes Beispiel einer angeborenen Lymphcyste eines Todtgeborenen, die wegen ihrer Grösse ein Geburtshinderniss geboten hatte. — Phlebitis pyaem. ven. jugular. ex Otitis ext. et med. Thrombos. sinus transversal. — Durch Gallensteine veranlasste Abscedirung um die Gallenblase mit Durchbruch in das colon. — Lymphcyste der Milz. — Blutung in die Bauchspeicheldrüse mit Fettnecrose der Eingeweide. — Perforirter Tractions-Divertikel der Speiseröhre. — Mycosis intestinal bei Milzbrand. — Croup der Luftröhre und deren Verzweigungen bei einem Erwachsenen. — Zwei Fälle von perforirenden Magengeschwüren: a) mit Eröffnung einer grossen Arterie, b) mit Eröffnung der Bauchhöhle aus allgemeiner Bauchfellentzündung. — Zwei Fälle von Perforation

des proc. vermiform.; a) durch Phlegmone, b) durch tuberculöses Geschwür. — Secundäres Lebercarcinom. — Agiom der Leber. — Thrombose der artheromatösen Aorta bei einer 51jährigen Frau. — Carcinom des Rectums. — Tuberculose des duct. thoracicus. — Tuberculose der Tube mit Hämatosalpinx von einer Jungfrau. — Diphtheritis der Harnröhre, Blase, Nierenbecken mit Abscess der Nieren. — Granulirte Niere mit Herzhypertrophie. — Myom der hinteren Wand des Cervix und Uterus. — Cystendes Ovariums. Tuberculose des Uterus und der Tuben, Tuberculose des ganzen uropoetischen Systems bis zu den Nierenbecken. — Carcinom des Mastdarms mit grosser Perforation in die Bauchhöhle. — Carcinom der Speiseröhre. — Milz mit Kohlenumlagerungen. — Humerus mit den Veränderungen der perniciösen Anämie. — Perforation einer käsigen Bronchialdrüse in die Speiseröhre. — Pyelitis cystica polyposa. — Cystitis gangraenosa nach Striktur der Harnröhre. — Carcinom der Speiseröhre mit Durchbruch in die Aorta. — Ulc. perfor. ventric. mit Aorosion der art. lienal. — Ulc. perf. ventic. mit grossem Durchbruch in das duodenum. — Radiment'ares Septum zwischen zwei Aortenklappen, — Verkalkung in einem Ast der arb. pulmonal. — Vit organic valvular. cordis. — Carcinom der Schilddrüse mit Hineinwuchern in die Venen und secundäre Lungencarcinome. — Magencarcinom. — Amyloidniere mit Thrombose der Nirenvenen. — Aplasie des rechten Eierstocks, links eitrige Salpingitis und Colpitis. — Acute gelbe Leberatrophie. — Darm und Milz mit Typhusveränderungen. — Speiseröhre nach Schwefelsäurevergiftung. — Perforirtes Gallenblasengeschwür durch Stein, secundäre Peritonitis. — Chronisches Herzgeschwür bei Stenose der Aorta.

An die Vorzeigung der Präparate schlossen sich vielfach die Mittheilung der Krankengeschichte, Operationsmethode mit allgemeiner Discussion an.

Instrumente.

Dr. Altschul, Patentirter Selbstmasseur aus Gummi.

Dr. Bresgen, Knochenmeisel und Schablöffel für die Nasenhöhle, Tretgebläse zum Einblasen von Pulvern in die Nasenhöhle.

Prof. Dr. Flesch, billige Leibbinde für Frauen nach eigener Angabe.

Dr. Seligmann, Transportabele Accumulatoren für Galvanocaustik und Beleuchtung.

Dr. Stahl. Gummihandschuhe für Untersuchung Unreiner und für Section.

Ordentliche Mitglieder des Aerztlichen Vereins im Jahre 1890.

(Verein gegründet im Jahre 1845.)

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
1	Dr. Hoffmann, Heinrich, Geh. San.-Rath	1833	1834	1834	1845
2	» Flesch, Johann Gustav Adolf	1839	1841	1841	1846
3	» Stricker, Wilhelm	1839	1841	1844	1847
4	» Passavant, Gustav, Sanitätsrath	1840	1841	1842	1847
5	» Stiebel, Fritz	1847	1847	1847	1853
6	» Schmidt, Jean, Sanitätsrath	1853	1855	1855	1855
7	» Neubürger, Theodor	1853	1854	1854	1855
8	» Ohlenschlager, Fritz	1855	1857	1858	1858
9	» Cnyrim, Victor	1855	1857	1857	1858
10	» Stern, Bernhard	1856	1857	1857	1858
11	» Spiess, Alexander, Sanitätsrath, Stadtarzt	1856	1857	1859	1859
12	» Marx, August	1857	1858	1858	1859
13	» Neumüller, Hermann	1859	1860	1860	1860
14	» Steffan, Philipp	1860	1861	1861	1861
15	» Deichler, Johann Christian	1860	1861	1861	1862
16	» Hirsch, Marcus	1861	1862	1862	1862
17	» Schmidt, Moritz, Sanitätsrath	1860	1861	1862	1862
18	» Bardorff, Carl	1861	1863	1863	1863
19	» Schott, Eugen	1860	1864	1864	1864
20	» Marcus, Emanuel	1860	1860	1864	1864
21	» Bockenheimer, Jac. Herm., Sanitätsrath	1861	1863	1863	1864
22	» Altschul, Gabriel Gustav	1862	1862	1864	1864
23	» Lotz, August Hans, Sanitätsrath	1862	1860	1864	1864
24	» de Bary, Jacob	1864	1865	1865	1865
25	» Wirsing, Paul	1863	1865	1865	1865
26	» Kirchheim, Simon	1864	1865	1865	1865
27	» Glöckler, Alexander	1864	1865	1866	1866
28	» Mappes, Georg	1866	1867	1867	1867
29	» Vömel, Heinrich	1866	1867	1867	1868
30	» Loretz, Wilhelm Emil	1866	1867	1868	1869
31	» Krüger, Gustav	1864	1865	1869	1869
32	» Wolf, Oscar	1866	1867	1870	1870
33	» Fridberg, Robert	1867	1867	1870	1870
34	» Cohn, Emanuel	1866	1867	1867	1870
35	» Fritsch, Philipp	1866	1870	1871	1871
36	» Harbordt, Adolf	1867	1868	1869	1871
37	» Levy, Jacob	1853	1854	1871	1871
38	» Blumenthal, Ernst	1869	1869	1872	1872
39	» Rehn, Heinrich	1856	1857	1872	1872
40	» Hirschberg, Max	1866	1867	1873	1873

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
41	Dr. Stein, Siegm. Theod., Württemb. Hofrath	1863	1865	1865	1873
42	» Jung-Marchand, August	1870	1872	1872	1873
43	» von Pander, Eduard, Russ. Hofrath	1861	1854	1866	1873
44	» Herxheimer, Salomon, Sanitätsrath	1865	1866	1874	1874
45	» Wenz, Emil	1857	1858	1858	1874
46	» Klingelhöffer, August, Sanitätsrath, Kreisphysikus	1870	1870	1874	1875
47	» Roth, Heinrich	1873	1874	1876	1876
48	» Rosenbaum, Elieser	1874	1876	1876	1876
49	» Jaffé, Theodor	1873	1874	1876	1876
50	» Bresgen, Max	1872	1873	1877	1877
51	» Sommerlat, Ludwig	1876	1874	1876	1877
52	» Hesse, Georg	1876	1875	1877	1877
53	» Gross, Albert	1860	1860	1877	1877
54	» Stahl, Carl	1870	1872	1877	1878
55	» Lange, Oscar	1875	1875	1878	1878
56	» Carl, August	1874	1875	1878	1878
57	» Libbertz, Arnold	1867	1867	1878	1878
58	» Küppers, Marcus	1873	1874	1874	1878
59	» Sippel, Albert	1875	1875	1878	1878
60	» Buchka, Adolf	1876	1876	1879	1879
61	» Kaufmann, Carl	1874	1875	1879	1879
62	» Bitsch, Wilhelm	1878	1878	1880	1881
63	» Zimmern, Siegmund	1865	1866	1881	1881
64	» Rennert, Otto	1878	1878	1880	1881
65	» Lachmann, Bernhard	1876	1877	1881	1881
66	» Schwenck, Friedrich	1854	1855	1855	1882
67	» Fester, Otto	1877	1877	1880	1882
68	» Rehn, Louis	1875	1874	1882	1882
69	» Auerbach, Leopold	1880	1880	1881	1882
70	» Löb, Michael	1866	1866	1882	1882
71	» Edinger, Ludwig	1876	1877	1883	1883
72	» Brüll, Max	1880	1880	1883	1883
73	» Laquer, Leopold	1879	1880	1883	1883
74	» Eiser, Otto Heinrich	1855	1856	1857	1883
75	» Nohstadt, Rudolf	1879	1879	1879	1883
76	» Eulenstein, Heinrich	1882	1883	1883	1883
77	» Pinner, Oscar	1875	1875	1883	1883
78	» Elle, Johannes	1882	1882	1883	1884
79	» Bärwindt, Franz	1883	1880	1880	1884
80	» Fürst, Bernhard	1883	1883	1884	1884
81	» Eulau, Siegmund	1883	1882	1884	1884
82	» Seligmann, Heinrich	1881	1882	1884	1884

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staatsexamen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
83	Dr. Guttenplan, Julius	1883	1883	1884	1884
84	» Kühner, August	1859	1860	1884	1885
85	» Hessdörfer, Julius	1883	1883	1884	1885
86	» Oberföll, August	1882	1882	—	1885
87	» Wohlfarth, Ernst	1876	1876	1876	1885
88	» Weigert, Carl, Professor	1866	1867	1885	1885
89	» Gebhardt, Johann Friedrich	1873	1874	1883	1885
90	» Bernhard, Joseph Heinrich	1884	1881	1885	1885
91	» Körner, Otto	1882	1883	1885	1885
92	» Vohsen, Carl	1882	1883	1885	1885
93	» Schütz, Joseph	1882	1883	1885	1885
94	» Mayer, Karl	1883	1882	1885	1885
95	» Oehler, Rudolf	1884	1883	1885	1885
96	» Ebenau, Friedrich	1875	1875	1885	1885
97	» Gottschalk, Joseph	1883	1882	1886	1886
98	» Schott, Theodor	1877	1877	1886	1886
99	» Schmidt, Julius	1881	1881	1886	1886
100	» Perlia, Richard	1882	1882	1886	1886
101	» Günzburg, Alfred	1885	1885	1886	1886
102	» Levi, Gustav	1886	1886	1886	1886
103	» Rosenmeyer, Ludwig	1881	1881	1886	1886
104	» Löwenthal, Leo	1885	1886	1886	1886
105	» Wallach, Emil	1879	1878	1886	1886
106	» Asch, Ernst	1884	1886	1887	1887
107	» Oppenheimer, Oscar	1884	1883	1887	1887
108	» Scriba, Eugen	1884	1884	1887	1887
109	» Herxheimer, Karl	1884	1885	1887	1887
110	» Hübner, Emil	1886	1885	1887	1887
111	» Schlesinger, Hermann	1879	1879	1887	1887
112	» Rödiger, Ernst	1885	1884	1887	1887
113	» Krebs, Friedrich	1886	1886	1887	1888
114	» Kuthe, R. Th. L., Oberstabsarzt a. D.	1858	1860	1882	1888
115	» Mayer, Heinrich	1886	1887	1888	1888
116	» Flesch, Max, Professor	1872	1873	1888	1888
117	» Kirberger, Emil	1885	1885	1888	1888
118	» Cassian, Carl	1884	1884	1888	1888
119	» Rosengart, Josef	1887	1884	1888	1888
120	» Wolff, Ludwig	1885	1885	1888	1888
121	» Landmann, Gustav	1885	1885	1886	1888
122	» Neubürger, Otto	1887	1888	1888	1888
123	» Sioli, Emil Franz	1875	1876	1888	1888
124	» Kahn, Ernst	1888	1885	1888	1888
125	» Müller, Heinrich	1873	1878	1884	1888

No.	Namen	Promovirt	In Folge Staats-examen recipirt	In Frankfurt als Arzt niedergel.	Mitglied des Aerztl. Vereins
126	Dr. Demmer, Theodor	1883	1883	1889	1889
127	» Friedlaender, Julius	1884	1884	1889	1889
128	» Nebel, Hermann	1877	1878	1889	1889
129	» Noenchen, Herm. Christian	1878	1878	1889	1889
130	» Seuffert, Theodor	1881	1881	1889	1889
131	» Nissel, Franz Alexander	1885	1884	1889	1889
132	» Walter, Leopold	1879	1879	1889	1889
133	» Krauss, Gustav	1887	1887	1889	1889
134	» Jourdan, Adolf	1888	1888	1889	1889
135	» Grandhomme, Wilh., Kreisphysikus	1860	1860	1889	1889
136	» Hirsch, Raphael	1888	1888	1890	1890
137	» Hirsch, Wolff	1888	1889	1890	1890
138	» Orthenberger, Moritz	1888	1888	1890	1890
139	» Ettlinger, Albert	1884	1885	1890	1890
140	Zopff, Philipp	—	1889	1890	1890
141	» Weber	1888	1888	1890	1890
142	» Kömpel, Eduard	1888	1888	1890	1890
143	» von Wild, Rudolf	1887	1887	1890	1890
144	» Heyder, Carl Heinrich	1889	1889	1890	1890
145	» Simon, Elias	1888	1889	1890	1890
146	» Nebel, August	1886	1886	1890	1890

Angaben der neu eingetretenen ordentlichen Mitglieder über ihren Lebenslauf.

Dr. Raphael Hirsch,

geb. am 17. April 1865 zu Frankfurt a. M., Sohn des Realschuldirectors Dr. Hirsch daselbst, im Militärverhältniss Ass.-Arzt II. Classe der Reserve, besuchte die Realschule der israel. Religionsgesellschaft, legte die Maturitätsprüfung am Königlichen Gymnasium zu Marburg im Jahre 1883 ab und studirte dann an den Universitäten Strassburg, Berlin und Würzburg Medicin und gleichzeitig auch Zahnheilkunde. Er absolvirte das zahnärztliche Examen im Sommer-Semester 1887 und die medicinische Staatsprüfung im Winter-Semester 1887—1888 zu Würzburg. Promotion im Sommer 1887 ebendaselbst.

Nach Ableistung seiner militärischen Dienstpflicht zwecks weiterer Ausbildung speciell in der Zahnheilkunde, Studium an der Ecole dentaire in Paris und am National dental hospital in London. Assistent bei dem Zahnarzte Mr. Halliday in London. Seit März 1890 als Arzt und Zahnarzt (ausschliesslich für Mund- und Zahnkrankheiten) in Frankfurt a. M. thätig.

Dr. Wolff Hirsch,

geb. am 4. August 1865 zu Frankfurt a. M., Sohn des hiesigen praktischen Arztes Dr. med. Marcus Hirsch, besuchte und absolvirte die Realschule der israel. Religionsgesellschaft, trat in das Gymnasium zu Darmstadt ein und bestand das Maturitätsexamen daselbst im März 1884. Hierauf studirte ich 1884—1889 abwechselnd an den Universitäten zu München, Berlin, Würzburg und Heidelberg. — Physicum zu Würzburg, Februar 1886. Promotion daselbst, Januar 1888. Staatsexamen, Winter 1888—1889.

Während ich schon in den letzten Semestern meines Studiums mein Hauptaugenmerk auf die Erkrankungen des Respirationstractus und des Ohrs richtete — so war ich thätig an den Kliniken der Herren Professoren Moos & Jurasz zu Heidelberg und in den Ferien an der klimatischen Heilanstalt meines Vaters für Lungenkranke zu Falkenstein i. Taunus — widmete ich das Jahr 1889 meinem Specialfache und beschäftigte mich mit demselben in Berlin bei den Herren Professoren Fränkel und Geheimrath Gerhard, hier bei Herrn Sanitätsrath Dr. Moritz Schmidt, in Paris bei den Herren Professoren Fauvel, Gougenheim, Baratoux und Ruault an der staatlichen Taubstummenanstalt. — Niederlassung, März 1890.

Dr. Carl Moritz Alexander Orthenberger,

geboren am 29. December 1862 zu Frankfurt a. M., bezog im Frühjahr 1883 die Universität, studirte zu Tübingen, Leipzig, Würzburg, München, bestand die Approbationsprüfung in München unter dem 5. März 1888, promovirte daselbst am 7. März 1888 (leistete dort auch seiner Militärdienstpflicht Genüge und ist seit Herbst 1889 königl. bayer. Assistenzarzt 2. Classe der Reserve), seit Anfang Januar 1890 prakt. Arzt in Frankfurt a. M., seit 1. Februar 1890 Assistenzarzt am Bürgerhospital dahier.

Dr. Albert Ettlinger,

geb. 23. Mai 1862 in Mannheim, besuchte Vorschule und Gymnasium daselbst und bezog nach bestandenem Maturitätsexamen im Herbste 1880 die Universität Heidelberg; Herbst 1882 setzte er sein Studium in Würzburg fort, promovirte an genannter Universität Sommer 1884, hat Frühjahr 1885 seine Studien daselbst beendet. Weiterhin besuchte er zur weiteren Ausbildung die Universitäten Berlin, Strassburg und Wien, und war an der chirurgischen Universitätsklinik zu Heidelberg (Geheimrath Czerny) als Assistenzarzt thätig. Practicirt als Specialist für Chirurgie in Frankfurt a. M. seit Januar 1890.

Philipp Zopff,

geb. 13. August 1861 zu Rastatt in Baden. Ich besuchte die Gymnasien zu Rastatt und Karlsruhe; in letzterer Stadt Abiturientenexamen im Herbst 1881. Bis Herbst 1882 Einjährig-Freiwilliger im 2. badischen Dragonerregiment No. 21. Herbst 1882 übersiedelte ich nach München, um die medicinischen Studien zu beginnen. Fortsetzung derselben in Marburg i. H. von S.-S. 1884 bis W.-S. 1888—1889. Im letzten Beginn des Examens (Februar) Vollendung desselben im W.-S. 1889—1890. Im Januar 1890 liess ich mich in Frankfurt a. M.-Bornheim als praktischer Arzt nieder.

Dr. Joh. Heinrich Weber.

Ich wurde am 25. October 1862 zu Frankfurt a. M. geboren, besuchte von Ostern 1869 bis Herbst 1875 die höhere Bürgerschule und trat dann in das hiesige städtische Gymnasium ein, welches ich Ostern 1883 mit dem Reifezeugniss verliess. Meine ganze Studienzeit brachte ich in Marburg zu. Hier bestand ich das Tentamen physicum am 25. Februar 1885, genügte meiner Dienstpflicht mit der Waffe vom 1. April bis 1. October 1885, und beendigte das Staatsexamen am 3. Februar 1888; das Examen rigorosum bestand ich am 14. Februar 1888 und promovirte am 31. December 1888 auf Grund einer Dissertation »Ueber physiologische Athmungsbewegungen des Kindes im Uterus«. Vom 1. März 1888 bis 1. August 1889 war ich als Assistent in der Königlichen Universitätsfrauenklinik zu Marburg angestellt und besuchte hierauf noch mehrere Monate

die Kliniken von Olshausen, Martin und Veit in Berlin. Vom 15. November 1889 ab diente ich als Einjährig-Freiwilliger Arzt im Hessischen Husaren-Regiment No. 13 und wurde durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 23. August 1890 zum Assistenzarzt II. Classe der Reserve befördert. Am 1. August 1890 habe ich mich dahier niedergelassen.

Dr. Eduard Kömpel.

Am 12. Januar 1863 zu Frankfurt a. M. als Sohn hiesiger Kaufleute geboren, absolvirte ich die Wöhlerschule, welche ich 1881 als Abiturient verliess, studirte hierauf drei Semester Chemie und bereitete mich auf das Gymnasialabiturientenexamen vor, welches ich Ostern 1883 als Externer zu Hanau bestand. Hierauf diente ich als Einjähriger in Heidelberg. Im Februar 1885 absolvirte ich das Physicum zu Bonn, bezog die Universitäten Würzburg und Heidelberg, um endlich, nach Bonn zurückgekehrt, mit einer Dissertation über »Lichen ruber« zu promoviren und im April 1888 das Staatsexamen zu absolviren. Vom 1. Mai 1888 bis 1. Mai 1890 war ich als Assistenzarzt am Hospital zum Heiligen Geist, je ein Jahr auf der medicinischen und chirurgischen Abtheilung thätig, ging dann ein Vierteljahr als Volontärarzt an die Königliche Frauenklinik zu Dresden und liess mich im October 1890 in Frankfurt-Bornheim als praktischer Arzt nieder.

Dr. Johann Rudolf von Wild,

geb. 2. Mai 1862 zu Cassel, reformirt, absolvirte das Gymnasium zu Cassel nach neunjährigem Besuch 1881, studirte 2 Semester Jura in Würzburg, dann 8 Semester Medicin in Würzburg, Marburg, Strassburg, machte im Winter 1886—1887 das Staatsexamen in Strassburg, trat Ostern 1887 in das dortige pathologische Institut des Herrn Prof. von Recklinghausen, Herbst 1888 in die chirurgische Klinik des Herrn Prof. Lücke, Ostern 1889 in die medicinische Klinik des Herrn Prof. Naunyn als Assistent ein. Seit Anfang 1890 war ich gleichzeitig Assistent der Ohrenklinik des Herrn Prof. Kuhn. Diese beiden letzteren Stellen bekleidete ich bis zu meiner im September 1890 erfolgten Uebersiedelung nach Frankfurt. Zum Doctor promovirte ich 1888. Dem Heere gehöre ich als Assistenzarzt I. Classe der Reserve an.

Dr. Carl Heinrich Heyder

ist am 18. November 1863 zu Rödelheim bei Frankfurt a. M. geboren, besuchte die Gymnasien zu Regensburg und Aschaffenburg welch letzteres er im Herbst 1884 mit dem Zeugniss der Reife verliess, um sich dem Studium der Medicin zu widmen. Nach zehn Semestern bestand er im Jahre 1889 das medicinische Staats- und Doctor-Examen in Giessen magna cum laude, ging dann einige Monate zur Weiterbildung nach der Heilanstalt Falkenstein i. T., von da nach Giessen zurück, um dem Rest seiner Militärpflicht zu genügen. Seit October 1890 in Frankfurt a. M. als prakt. Arzt etablirt.

Dr. Elias Simon,

geb. am 1. December 1862 zu Celle, Provinz Hannover, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt mit kurzer Unterbrechung bis Ostern 1884 bezog dann die Universität Göttingen als Studirender der Naturwissenschaften. — Nachdem er am 4. September 1884 am Gymnasium zu Hameln das Maturitätsexamen als Extraneus bestanden hatte, wurde er unter dem 23. October desselben Jahres an oben genannter Universität als Studirender der Medicin immatriculirt. — Am 28. Juli 1886 bestand er das Tentamen physicum in Göttingen und bezog dann zum Sommersemester 1887 die Universität Heidelberg. — Daselbst wurde er am 2. August 1888 zum Doctor der Medicin etc. promovirt auf Grund der Dissertation »Ein Beitrag zu der Kenntniss der Atresiae vaginales«, welche im Verlag von H. Laupp-Tübingen in »Beiträge zur klinischen Chirurgie« IV. Band, III. Heft erschienen ist. — Am 9. December 1889 bestand er in Heidelberg das Staatsexamen und bezog dann die Universität Wien, woselbst er sich unter anderem, besonders an der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik des Hofraths Carl Braun von Fernwald beschäftigte. — Nachdem er dann noch zum Schluss des letzten Sommers einige Zeit unter Dührssen's Leitung in der Poliklinik der geburtshilflichen Abtheilung der Königlichen Charité zu Berlin thätig gewesen war, liess er sich unter dem 15. October 1890 in Frankfurt a. M. als Arzt nieder und wurde am 17. November d. J. als ordentliches Mitglied in den ärztlichen Verein daselbst aufgenommen.

Dr. August Nebel,

geb. am 25. August 1862 zu Dreieichenhain (Hessen) als Sohn des inzwischen nach Gross-Gerau versetzten evangel. Pfarrers Wilhelm Nebel, besuchte das Gymnasium zu Darmstadt und bezog Herbst 1880 die Universität Giessen, wo er im Winter 1885/86 das Approbationsexamen machte und promovirte. Nach dem Examen brachte er mehrere Monate in den Wiener Kliniken zu, Juli 1886 wurde er Kaltenbach's Assistent an der Giessener Frauenklinik. April 1887 wurde er I. Assistent und Hebammenlehrer. Bei dem Uebergang der Klinik von Kaltenbach an Hofmeier (Mai 1887) verblieb er zunächst in seiner Stellung und siedelte dann im Herbst 1888 als Hofmeier dem Rufe als Nachfolger Scanzoni's folgte, mit seinem Chef von Giessen nach Würzburg über. An der dortigen Frauenklinik, an der er Anfangs die Stelle eines poliklinischen, später die des ersten Assistenten inne hatte, verblieb er weitere 2 Jahre und liess sich dann am 1. November 1890 als Specialarzt für Geburtshülfe und Frauenkrankheiten in Frankfurt a. M. nieder.

Nekrolog.

J. Schölles †.

Sanitätsrath Dr. J. Schölles verstarb am 13. September 1890. — Er wurde am 13. August 1832 zu Frankfurt a. M. geboren. Sein Vater war Schmiedmeister und Kohlenhändler. Schölles besuchte zuerst die Musterschule, dann das Gymnasium. Dass damals in dem Gymnasium der freien Stadt eine strenge Schulzucht geherrscht habe, kann man nicht sagen; auch wurde von den Schülern wohl minder angestrengt gearbeitet und weniger positiv gelernt, als in manchem andern Gymnasium, aber es fehlte nicht an geistigem Leben, und vielleicht entwickelten sich freier die Individualitäten. Jedenfalls waren und blieben die Schüler frisch und munter, und sie sind auf der späteren Laufbahn in ihren Leistungen hinter Anderen nicht zurück gewesen. — Im Frühjahr 1851 ging Schölles zur Universität nach Würzburg. Unter den medicinischen Facultäten Deutschlands nahm damals die Würzburger den ersten Rang ein. Ausgezeichnete Männer der Wissenschaft waren dort als Lehrer vereinigt. Vor

Allen glänzten in jungem Ruhme Virchow und Kölliker. Es ging ein enthusiastischer Zug durch ihre Zuhörer. In Virchow erkannten sie — mit mehr oder weniger Verständniss — den hervorragenden Geistesführer auf weiten Gebieten, auch über die Grenzen der Wissenschaft hinaus. Die Verehrung für Virchow hat sich Schölles bis zum Ende seines Lebens bewahrt. — Schölles war ein fleissiger und fröhlicher, in seinen Bekanntenkreisen sehr beliebter Student. Er gehörte — seiner ganzen Richtung entsprechend — keinem Corps an. Nachdem er im Herbst 1854 sein Doctorexamen gemacht und darauf einige Monate an der Prager Universität verbracht hatte, ging er nochmals für ein Semester nach dem geliebten Würzburg zurück, bestand dann im Frühjahr 1855 das Staatsexamen zu Frankfurt und liess sich alsbald in der Vaterstadt als Arzt nieder.

Er fand rasch zunehmende Beschäftigung, so dass er schon 1859 in der Lage war, mit Schliessung einer glücklichen Ehe sich ein eigenes Heim zu gründen. Der pecuniäre Erwerb, der ihm die Mittel zu einem sorgenfreien und des Schmuckes nicht entbehrenden Leben gab, hat gleichwohl niemals eine überwiegende Rolle bei ihm gespielt. Andere Aufgaben standen ihm höher. Obgleich seine ärztliche Ausbildungszeit eine verhältnissmässig kurze gewesen war, hatte er doch sogleich begonnen, seine Kranken mit ruhiger Sicherheit zu behandeln. Schon in der poliklinischen Thätigkeit auf der Universität war es aufgefallen, wie er die Eigenschaften des Praktikers an den Tag legte. Seine Sicherheit entsprang weder aus Selbstüberschätzung noch aus Verkennung vorhandener Schwierigkeiten. Es war seine Art, sich in jedem einzelnen Falle die gegebene Situation sammt seinem Wissen und Können möglichst klar zu machen und danach — vorsichtig, aber bestimmt — eine Entscheidung zu treffen, deren Erfolg er ohne Beunruhigung abwartete. Nicht leicht fühlte er das Bedürfniss, den Rath eines Anderen zu erfragen. — Auf diesem Wege des Verfahrens ist er immer geblieben und hat seine ärztlichen Fähigkeiten weiter entwickelt. Er war geneigt, den Effect seiner Verordnungen (unter denen Medicamente selten fehlten) mit Optimismus zu beurtheilen, aber er hatte wohl auch kaum je Ursache, einen unbedachten Schritt oder eine ernste Versäumniss zu bereuen. Ein gelehrter Arzt war er nicht, und zu systematischen Studien fehlte ihm bald ausser der Zeit auch die Neigung, aber er verstand es, bei jeder Gelegenheit zu lernen und von den modernen Fortschritten der Wissenschaft sich Wichtiges und Nützliches anzueignen, so dass er bei Consultationen am Kranken-

bett nicht — wie es dem langjährig beschäftigten Praktiker zu geschehen pflegt — in seinen Kenntnissen und Anschauungen veraltet erschien. Dagegen bewährte sich vielfach zum Wohl der Kranken sein gut beobachtender Blick und sein jederzeit verständiges Urtheil, das ihn von allen gewagten Curen zurückhielt. Was ihn aber wahrhaft auszeichnete, war, dass er nicht theoretisch die Krankheit, sondern individuell den erkrankten Menschen behandelte. Damit führte ihn sein ungewöhnlich praktischer Tact in Beurtheilung von Personen und Verhältnissen, wie seine humane Theilnahme und sein beruhigendes, freundlich bestimmtes Auftreten zu offenbaren Erfolgen. Und so — nach Allem, was hier von seinen Eigenschaften als Arzt gesagt worden ist — begreift es sich, dass er in seltenem Grade das Vertrauen des Publicums aller Stände, wie auch das seiner Collegen, genoss, und nicht weniger, dass ihm von den Patienten und deren Angehörigen Zuneigung und Anhänglichkeit reichlich zu Theil wurde. In späteren Jahren war er genöthigt, den allzu starken Andrang zu seiner Clientel abzuwehren und, da dies nicht in ausreichendem Grade gelang, sich regelmässige Aushülfe und Vertretung Seitens eines jüngeren Collegen zu verschaffen.

Für das collegiale Leben im Kreis der Frankfurter Aerzte — und darüber hinaus — galt Schölles so viel, dass sein Hinscheiden da eine füerst nicht ausfüllbare Lücke hinterlassen hat. Die Collegialität seines Verhaltens gegen den Einzelnen war über allem Zweifel und bei jeder Gelegenheit bewährt; er besass aber auch ein lebhaftes Gefühl für die Gemeinsamkeit der Standesgenossen und ihrer Interessen. Besonders das Gedeihen des ärztlichen Vereins, der in so wirksamer und erfreulicher Weise die Frankfurter Collegen zusammenhält, lag ihm sehr am Herzen (während er allen modernzünftlerischen Bestrebungen und jeder Beschränkung der Unabhängigkeit des ärztlichen Standes durchaus entgegen war). In dem Verein, dessen Vorsitzender er zwei Mal gewesen, wurde er mehr und mehr als eine Art Senior betrachtet, auf dessen Stimme man bei allen das Vereinsleben oder Angelegenheiten des Standes betreffenden Fragen das grösste Gewicht legte, und der seinerseits jede zum Wohl der Berufsgenossen dienende Massregel thätig zu fördern bereit war. Als 1887 die Wahlen zur ersten Aerztekammer der Provinz Hessen-Nassau stattfanden, gehörte Schölles durch einstimmiges Votum zu den vom hiesigen Verein designirten Mitgliedern der Kammer. Es gereichte ihm sichtlich zur Befriedigung, ja ich glaube, es entsprach seinem Bedürfniss, an dieser Stelle unter den Vertretern des ärzt-

lichen Standes nicht zu fehlen und den Aufgaben derselben sich mit regem, ernstem Eifer zu widmen. — Ein Verdienst um die wissenschaftliche Förderung der Frankfurter Collegen erwarb sich Schölles durch seinen Antheil an der Einrichtung von medicinischen Vorlesungen, welche in mehreren, aufeinander folgenden Wintern zu Frankfurt von Professoren verschiedener Universitäten gehalten wurden. Diese Vorträge wurden späterhin ersetzt durch regelmässige Curse des für die Stelle eines pathologischen Anatomen am Senckenberg'schen Institut gewonnenen Professors C. Weigert. Schölles, der seit 1873 Mitglied der Dr. Senckenberg'schen Stiftungsadministration war und in diesem Amte eine mannigfache, sehr erspriessliche Thätigkeit entwickelte, hatte auch die Freude, bei der so bedeutungsvollen Berufung jenes ausgezeichneten Forschers mitzuwirken, in welchem seitdem die Frankfurter Aerzte ihren gemeinsamen wissenschaftlichen Lehrer hochschätzen.

Schölles' geistiges Leben begrenzte sich indessen nicht im ärztlichen Beruf und in dem, was an diesen anknüpfte. Ein Gefühl von Verehrung für die Grössen unserer classischen Literatur begleitete ihn durch das Dasein. Ebenso erfreute er sich, wenn Zeit und Gelegenheit es ermöglichten, gern an Werken der bildenden Kunst. Besonders aber interessirte er sich von frühen Jahren an für das Theater, und es kam daher seinen Neigungen entgegen, dass er 1876 in den Aufsichtsrath unserer neugebildeten Theater-Actiengesellschaft berufen wurde, dem er bis zum Lebensende als ein geschätztes und durch wiederholte Wahl im Amt bestätigtes Mitglied angehörte.

In allen Dingen dachte Schölles selbständig, vorurtheilslos und aufgeklärt. Den religiösen Fragen gegenüber war er schon während der Universitätszeit mit einer freien, philosophischen Weltanschauung fertig geworden. Er zeigte später wenig Neigung, sich mit diesem, für ihn abgeschlossenen Thema weiter zu beschäftigen, geschweige denn, andere Leute in ihrem Glauben zu stören; doch unterliess er es nicht, bei kirchlichen Gemeindewahlen und ähnlichen Anlässen immer für den Sieg der aufgeklärteren Richtung zu wirken.

Was aber nächst den ärztlichen Aufgaben sein Interesse am lebhaftesten in Anspruch nahm, das war das öffentliche Leben, die politische Bewegung in Staat und Gemeinde. Auch da war er selbstverständlich auf der Seite des Fortschritts. Nachdem er kaum das gesetzlich vorgeschriebene Alter von 30 Jahren erreicht hatte, wurde er in den gesetzgebenden Körper der freien Stadt Frankfurt gewählt. Als im Jahr 1866 nach dem feindseligen Einzug der preussischen

Truppen deren General die vom gesetzgebenden Körper verweigerte Zahlung von 25 Millionen Gulden nicht zu erzwingen vermochte, wurde Schölles gleich seinen Amtsgenossen mit Strafeinquartierung bedacht; 25 Mann stellten sich zur Nachtzeit in seiner Wohnung ein. Nach der Einverleibung Frankfurts in den preussischen Staat kam Schölles in die Stadtverordnetenversammlung, musste aber von diesem Amt zwei Mal wegen Ueberarbeitung wieder zurücktreten, zum Bedauern Aller, welche die Nützlichkeit seines Wirkens kannten. Später wurde er Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Frankfurter Vereins der deutschen Fortschrittspartei, jetzigen deutschfreisinnigen Partei. Auf Schölles' ganzes inneres Leben und insbesondere auf seine politischen Anschauungen war es ohne Zweifel von dauernder Wirkung gewesen, dass er auf der Schwelle zum Jünglingsalter das jubelnde Erwachen der Völker im Jahre 1848 mitgemacht, sowie dass er unter der republikanischen Verfassung seiner Vaterstadt bis in die Mannesjahre hinein gelebt hatte. Allein er war nach 1866 fern davon, einen verbitterten particularistischen Standpunkt einzunehmen, und nach 1870, die Einigung Deutschlands freudig begrüssend, stellte er sich mit ganzem Herzen auf den Boden der neugestalteten Verhältnisse. Sein Freisinn bewegte sich auf einer mittleren Linie; radicalere Forderungen lehnte er ab, nicht nur weil er sie für verfrüht hielt, sondern auch weil sie mit dem nicht übereinstimmten, was er erstrebte und wünschte. Im Uebrigen gab es, wiewohl er anderen Parteien gegenüber im Allgemeinen versöhnlich auftrat, doch gerade auf dem communalen, politischen und social-politischen Gebiet auch Richtungen und Personen, mit denen er — was sonst wenig in seiner Art lag — keinen Frieden schliessen mochte.

Von den Anlässen zu seiner Wirksamkeit im öffentlichen und Vereinsleben sind in Vorstehendem nur die wichtigsten berührt worden. Auch noch sonst war Schölles bei gemeinnützigen Unternehmungen und bei Vereinigungen zu verschiedenen Zwecken vielfach thätig. Ueberall sahen wir ihn dabei Einfluss gewinnen durch vortheilhaft zusammentreffende Eigenschaften seiner Persönlichkeit: er war geachtet und beliebt als ein Mann von offener, ehrlicher Natur und gutem Herzen, von durchaus nobler und uneigennütziger Denkungsart, von makellosem, ehrenhaftem Charakter; sein klarer, praktischer Verstand fand oft den Ausweg aus vorhandenen Schwierigkeiten, den Andere vergeblich gesucht hatten; besonders auffallend trat aber seine Fähigkeit hervor, zwischen bestehenden Gegensätzen zu vermitteln und in einer

gegebenen Lage der Dinge diejenige Lösung herbeizuführen, welche einer communis opinio zum Durchbruch verhalf. Sehr treffend sagte der letztjährige Vorsitzende des Aerztlichen Vereins in einem dem Verstorbenen gewidmeten Nachruf: »Ein Antrag Schölles wurde selten abgelehnt.« — Auf ganz ähnliche Weise zeigte sich auch im Verkehr mit dem Einzelnen, dass Schölles Allen gerecht wurde. Denn während Personen von ausgezeichneten Eigenschaften bei ihm Verständniss und Sympathie fanden, konnte er doch auch, in Geselligkeit oder öffentlichem Leben, mit Menschen von fast jeder Art ein Stück Weges zusammengehen. Die ferneren Ziele seines Denkens, seine idealeren Anschauungen und Bestrebungen trieben ihn nie so weit, dass sie ihn isoliren konnten; er behielt immer Fühlung mit der Welt wie sie ist, und wusste den Bedürfnissen und Neigungen der Menschen wohlwollend entgegenzukommen. Daher geschah es denn auch, dass nicht nur seine Patienten, sondern auch Andere ihn als Vertrauten und Berather in ihren persönlichen Angelegenheiten aufsuchten. Sie konnten darauf rechnen, dass sie nicht enttäuscht von ihm gehen würden. Die Fürsorge insbesondere, und die Treue, die er den Angehörigen seiner Familie in allen Lagen ihres Lebens erwies, erscheint geradezu als ein ehrendes Merkmal seines Charakters.

Mit allen diesen Vorzügen hätte aber Schölles doch nicht in so wohlthuender Weise, wie es der Fall war, auf seine Umgebung wirken können, wenn er nicht selbst in sich ein glücklicher Mensch gewesen wäre. Die Fröhlichkeit der Jugend war bei ihm späterhin übergegangen in ein friedliches Gleichmass der Stimmung, in eine philosophische Ruhe, die ihn das Dasein mit Behagen geniessen und auch Missgeschick in Ergebung tragen liess. Bei Gelegenheit bewährte er sich aber immer noch als ein munterer Gesellschafter (und Tischredner). Ohne Zweifel hat das Bewusstsein der vielseitigen Erfolge, die ihm auf seiner Laufbahn zu Theil wurden, ihn erfreut und befriedigt — vielleicht würde er Gelegenheiten zur Bewährung seines Einflusses auf Andere ungern entbehrt haben, aber jedenfalls trat das nicht in fühlbarer Weise hervor. Er behielt ein unwandelbar schlichtes Benehmen, und wenn sein ganzes Wesen mit der Zeit immer mehr den Ausdruck von Sicherheit und den einer behaglichen Würde angenommen hatte, so verband sich das doch niemals mit irgendwelchem, für Andere unbequemen Anspruch.

Aus dem Charakterbild, das ich in seinen wesentlichen Zügen zu entwerfen versucht habe, tritt uns ein thätiger Mann entgegen, der sich zur Freude und Anderen zum Wohle gelebt hat, ein Mann,

dem eine günstige Vereinigung von vortrefflichen Eigenschaften und Fähigkeiten wohlbegründetes Ansehen und Bedeutung in einem Masse verlieh, wie es sonst nur bei aussergewöhnlicher geistiger Begabung erreicht wird.

Es war ihm noch lange nicht um's Sterben. Aber leider zwang ihn Krankheit nieder: ein unaufhaltsam wachsender (wiederholt, mit kurzen Zwischenräumen, punktirter) Ascites in Folge von Lebercirrhose, zu welcher seine Lebensweise kein ätiologisches Moment geliefert hatte. Und wenn er dem nicht erlegen wäre, hätte ihn die Weiterentwicklung eines bis dahin verborgenen Carcinom's der Flexura sigmoidea coli erwartet, das schon Metastasen in der Leber gemacht hatte. Während des mehrmonatlichen Krankseins hat Schölles zeitweise recht gelitten. Das Ende trat ein bei benommenem Sensorium. — Ausser den Frankfurter Collegen hatten ihn an seinem Krankenbett auch die Professoren Kussmaul und Gerhardt besucht, zu denen er von der Universitätszeit her in freundschaftlicher Beziehung stand.

Als er unter Gesang und Reden zur Erde bestattet wurde (ohne den Beistand der Kirche, seinem zu Lebzeiten wiederholt ausgesprochenen Wunsche gemäss), da vereinigte sich viel aufrichtige Trauer um sein Grab. Es hatte durch den Tod dieses Mannes so Mancher Etwas verloren — ich meinen ältesten Freund.

V. Cnyrim.



FRANKFURT AM MAIN
DRUCK VON MAHLAU & WALDSCHMIDT
1891.